



This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

- + *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.
- + *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.
- + *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.
- + *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at <http://books.google.com/>

17

FONTES RERUM AUSTRIACARUM.

ÖSTERREICHISCHE GESCHICHTS-QUELLEN.

HERAUSGEGEBEN

VON DER

HISTORISCHEN COMMISSION

DER

KAISERLICHEN AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN IN WIEN.

ZWEITE ABTHEILUNG.

DIPLOMATARIA ET ACTA.

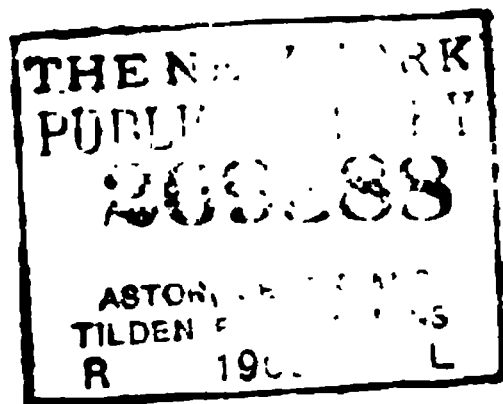
LV. BAND.

**URKUNDEN UND REGESTEN ZUR GESCHICHTE DES BENEDICTINERSTIFTES
GÖTTWEIG. III. THEIL. 1468—1500.**

100

100

100



NEW YORK
PUBLIC
LIBRARY

FONTES RERUM AUSTRIACARUM.

ÖSTERREICHISCHE GESCHICHTS-QUELLEN.

HERAUSGEBEN

VON DER

HISTORISCHEN COMMISSION

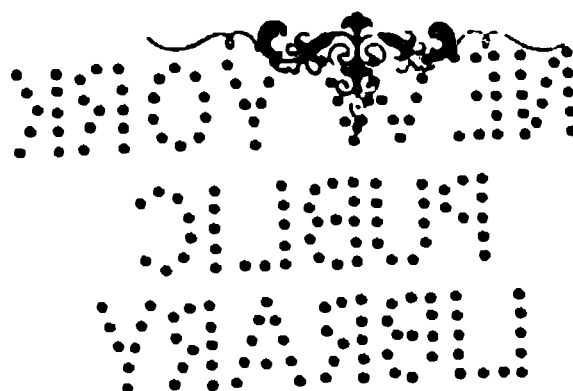
DER

KAISERLICHEN AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN IN WIEN.

ZWEITE ABTHEILUNG.

DIPLOMATARIA ET ACTA.

LV. BAND.



WIEN, 1902.

IN COMMISSION BEI CARL GEROLD'S SOHN
BUCHHÄNDLER DER KAIS. AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN.

URKUNDEN UND REGESTEN

ZUR

GESCHICHTE DES BENEDICTINERSTIFTES

GÖTTWEIG.


III. THEIL.

1468–1500.

BEARBEITET

VON

P. ADALBERT FR. ³²²FUCHS,
EMERIT. PROFESSOR DER KIRCHENGESCHICHTE.

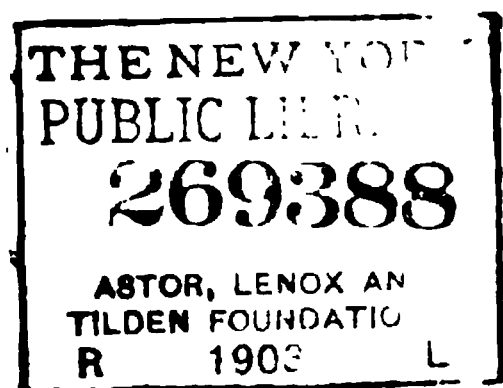

NEW YORK
PUBLIC
LIBRARY

WIEN, 1902.

IN COMMISSION BEI CARL GEROLD'S SOHN

BUCHHÄNDLER DER KAIS. AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN.





NOY 13 1897
JAN 18 1897
MAR 18 1897

Druck von Adolf Holzhausen,
k. und k. Hof- und Universitäts-Buchdrucker in Wien.

Vorwort.

Vorliegender III. Theil der ‚*Urkunden und Regesten zur Geschichte des Benedictinerstiftes Göttweig*‘ umfasst den Zeitraum von 1468 Mai 4 bis 1500, setzt mit dem Beginne der Regierungszeit des Göttweiger Abtes Lorenz Gruber ein und enthält in seinem Umfange sammt den Nachträgen von Nr. 1732—2277 einen bisher fast ausschliesslich unbekannten Stoff. Speciell von bedeutendem Interesse sind die zahlreichen Briefe aus den Jahren 1477—1482, welche geeignet sind, über den Rahmen des heute publicierten Materiales hinaus über die Kriege Kaiser Friedrich's III. mit Mathias Corvinus und die Zustände Nieder-Oesterreichs in derselben Zeit mehr Licht zu verbreiten.

In gleicher Weise sind die hier aufgenommenen, auf den Passauer Bischofstreit von 1480 bezüglichen Copien von Urkunden und Briefen, welche sich von Nr. 1929—1985 erstrecken und zumeist aus Cod. F geschöpft wurden, für die eingehende Kenntniss dieses langwierigen Streites von höchstem Werte, da sie alle ausnahmslos Inedita sind. Sie wurden deshalb in die Arbeit einbezogen, weil ich die Originale hiezu trotz eifrigen Nachforschens nirgends auffinden konnte und deshalb anzunehmen ist, dass sie grösstentheils verloren gegangen sind.

Nicht geringeres Interesse dürften alle auf den Streit zwischen dem Bisthume Passau und der Abtei Göttweig in den Jahren 1496—1500 bezüglichen Urkunden und Briefe erwecken, welche sich von Nr. 2129—2294 erstrecken und höchst interessante Details über gleichzeitige kirchliche Zustände, die Verhältnisse an der römischen Curie und in der päpstlichen Kanzlei und rechnungsmässige Belege für Processkosten enthalten.

Die Editionsgrundsätze dieses III. Theiles decken sich vollständig mit denen des II. Theiles. Ich schliesse vorliegende

historische Quellenarbeit mit dem Jahre 1500 ab, obgleich Abt Mathias I. von Göttweig erst 1507 Juli 11 starb, da im Jahre 1500 der langjährige Process dieses Abtes mit dem Bisthume Passau beendet und zugleich damit eine runde Zahl gewonnen wurde.

So übergebe ich denn dieses Werk als Ergebniss einer langjährigen und ununterbrochenen Arbeit, zu deren Vollendung ich bloss die mir von meinen Berufspflichten ertübrigenden freien Stunden verwenden konnte, im vollen Vertrauen, deren Vollständigkeit mit allen Bemühungen und Mitteln redlich erstrebt zu haben, der historischen Fachwelt. Ausser der Ausbeutung der historischen Literatur unternahm ich in den Jahren 1897 und 1898 umfassende Reisen, um das in öffentlichen, Stifts-, Schloss- und Städtearchiven liegende, auf Göttweig bezügliche Materiale aufzusuchen und zu bearbeiten. Sollte dennoch in manchen Archiven einiges liegen geblieben sein, was in diesem Werke nicht aufgenommen erscheint, so möge dies seine Erklärung in der manchmal sehr erschwerten Benützung der Archive, in der Versagung des Zutrittes zu denselben oder sonstigen ungünstigen Umständen finden.

Dem III. Bande des Urkundenbuches ist ausserdem ein Anhang beigegeschlossen, welcher das Göttweiger Necrologium, den Abtkatalog, ein Fragment des Kalendars des Stiftes St. Blasien im Schwarzwalde, die Göttweiger Kalendarien und die Gebetsverpflichtungen der Göttweiger Benedictinerinnen umfasst und als nothwendige Ergänzung des urkundlichen Quellenmaterials aufzufassen ist.

Der Wert der Necrologien als einer historischen Quelle von nicht zu unterschätzender Bedeutung hat im Laufe der Zeit zur Bearbeitung und Herausgabe mehrerer dem österreichischen Boden angehöriger Necrologien geführt. Als Ergänzung derselben, zugleich mit der Bestimmung eine lange unangenehm empfundene Lücke auszufüllen, mag vorliegende Bearbeitung des Göttweiger Necrologiums aufgefasst werden.

Daran schliesst sich eine auf vollständiger Herbeiziehung des ganzen historischen Quellenmaterials fussende Neubearbeitung des Göttweiger Abtkataloges, welcher allerdings schon mehrmals, allein ganz unzulänglich, von Pez in *Scriptores* II, 281 f., von Karlin in *Fontes* 2, VIII, 101—106, und in *M. G. SS.* XIII, 365 f. (nur bis 1439 reichend) veröffentlicht wurde.

Auch die Bearbeitung eines Fragments des Kalendars des Stiftes St. Blasien im Schwarzwalde und der Göttweiger Kalendarien ist geeignet, die Beeinflussung darzulegen, welche die Klosterkalendarien auf Grund wichtiger monastischer Ereignisse von auswärts erfahren haben, und speciell den interessanten Entwicklungsgang eines solchen klar zu veranschaulichen.

Das Verzeichniss der Jahrtage und die systematische Zusammenfassung der Gebets- und Andachtsverpflichtungen der Göttweiger Benedictinerinnen sind nicht bloss für die Geschichte der Göttweiger Verbrüderungen und das Göttweiger Necrologium von höchster Wichtigkeit, sondern auch in ihrer seltenen Vollständigkeit und Genauigkeit von hervorragender Bedeutung für die Kloster- und Culturgeschichte des späteren Mittelalters.

Besonders ehrende Erwähnung verdient die bereitwillige Ueberlassung des Codex ms. enthaltend das Göttweiger Necrologium zur Bearbeitung desselben in Göttweig seitens des hochwürdigsten Herrn Abtes Ambros Delré, des Bibliothekars Herrn P. Ernst Brand und des Archivars Herrn P. Friedrich Endl im Stifte Altenburg, wofür ich an dieser Stelle meinen tiefgefühlten Dank ausspreche.

Auch sei es mir gestattet, allen Herren Gelehrten, Archivaren und Göttweiger Stiftscapitularen, welche meine Studien durch ihre Bemühungen fördern halfen, innigsten Dank zu sagen.

Stift Göttweig,

am 21. März, am Feste des hl. Benedictus 1901.

Adalbert Franz Fuchs.

[Faint, illegible handwritten text]

WYOMING W30
2180A
V9A58U

1732.

1468 Mai 4.

Wigolais von Volkennstorff bevrkundet, dass ihm der edl Jorig Kersperger, Pfleger zu Nydernn Wallsee, anstat seiner mumen Margrethen und Magdalena, Casparen des Kersperger und Jorigen Kersperger des wenanten Casparen sun paider sáligen tóchter, der gerhab er ist, zwei Güter genannt das Schrallenguet und die Schuesterhofstattafern zu Hauslewten in der Florianner Pfarre, welche seine und seiner Vettern der Brüder Jorig und Hadmar von Volkennstorff Lehenschaft ist, mit der Bitte aufgegeben hat, sie dem edeln Clement Ponhalm, welcher sie gekauft hat, zu verleihen. Er belehnt darum als der ältere von Volkennstorff denselben, sowie dessen Söhne und nach deren Aussterben dessen Tóchter nach dem Lehenrechte im Lande ob der Enns mit diesen Gütern.

Siegler: (I.) Wigolais von Volkennstorff.

Datum: Geben an sannd Florianstag (1468).

Orig., Perg. Deutsch. Siegel an Perg.-Streifen.

L. rund (34), roth auf Sch., IV C. U.: s. bigolas · wolkenstorffer. Schild gehermelint. Stechhelm. Cimier: 2 Ochsenhörner.

1733.

1468 Mai 7, Stein.

Symon Schütz, Ministeriale des edeln Herrn Steffann von Eytzing, quittiert Abt Mertt¹ zu Gotweig die Zahlung einer Schuld von 69 fl. s. gangbarer Münze.

Siegler: für den Urkundenaussteller (wann ich obgenanter Symon Schütz dietzeit mein petschadt bey mir nicht enhab) die erberen (I.) Wolfgang Krafft, Bürger und einer der Genannten zu Stain, und (II.) Tybůrcz Tellenpekch, Bürger zu Stain, mit ihren Petschaften.

1733. ¹ Unrichtig, da Abt Martin schon am 1. Mai starb (Catalog. abbat. Gottwic., Anhang).

Datum: Geben zu Stain an sambstag nach sand Phillips-tag (1468).

Orig., Pap. Deutsch. 2 auf der Rückseite in grünem Wachse aufgedrückte Petschafte abgefallen.

1734.

1468 Juni 20.

Pärtelmee Egk, Bürger zu Sand Feycht im Pangdw, und seine Frau verzichten laut Uebereinkunft gegen eine Entschädigung zu Gunsten des edln Chuenratt Schyrmer und dessen Frau auf alle Ansprüche an das Haus in dem Markte Salueln genannt an dem Gries.

Siegler: (I.) der erberge Wilhalm Piriger, Urbarrichter zu Salczburg.

Zeugen: zewgen umb das insigel sind dÿ erberen, weysen Vlrich Prunnmaister zw Sand Feycht, Niclas Kalach und Hanns Renninnsveld.

Datum: weschechen am mantag vor sand Johannstag gotztauffer (1468).

Orig., Perg. feuchtfleckig. Deutsch. Siegel an Perg.-Streifen

I. beschädigt, rund, braun auf Sch., IV C. U.: . s. bilhalm · pirger. Ein geschlossener Flug. Stechhelm. Cimier: ein geschlossener Flug.

1735.

1468 Juli 12.

Abt Laurencius und der Convent zu Gottweig verpachten den erberen Wolfgang Greynner und Bertholme Prugknhofer, Bürger zu Haynsfeld, den grossen Getreidezehent des Stiftes zu Haynsfeld von jetzt an auf 12 Jahre zu einem Jahreszinse von 125 fl. s. und 3 Eimer Schmalz, welcher mit 65 fl. s. und 3 Eimer Schmalz an sannd Kathreintag und 60 fl. s. an sannd Jorgentag zu zahlen ist. Letztere haben die Pflicht, die stiftlichen Zehentrechte zu wahren und alle drei Jahre ein Zehentregister mit specificierter Angabe der Gründe, deren Besitzer und der Höhe des Zehentes, ferner nach Ablauf der 12 Jahre ein solches nach Gottweig zu überantworten. Falls einer mit dem andern über den Zehent in Streit kommt, ist er dem andern mit seinem Theile verfallen. Falls einer vor Ablauf der Zeit stirbt und seine Erben den Zehentantheil nicht innehaben wollen,

so können sie die ihnen zukommende Hälfte mit des Stiftes Bewilligung dem anderen Theile, wenn er den Zins ganz leisten kann, überlassen.

Siegler: Abt Lorenz und Convent zu Gottweig.

Datum 1468 in die Margarethe.

Copie in Cod. F f. 35f. Deutsch.

1736.

1468 December 18, Krems.

Egloff Lewpprechtinger verschreibt seiner Frau *Martha* seinen beweglichen und unbeweglichen Besitz, Gülden, Barschaft, Kleinode, ausständige Geldschulden, welche sie nach seinem etwaigen kinderlosen Tode auf Lebenszeit nutzen kann. Nach ihrem Tode fällt alles an seine nächsten Verwandten. Sind jedoch Leibeserben vorhanden, so erben dieselben erst nach dem Tode beider zu gleichen Theilen.

Siegler: (I.) *Egloff Lewpprechtinger*, die edlen (II.) *Wilhelm Lewpprechtinger* sein Bruder, Hofmeister zu der Eysneintür zu Krems, und (III.) *Hanns Lewpprechtinger* zu Windarff, des ersteren Vetter.

Datum: Geben zu Krembs an sunntag vor sannd Thomas-tag (1468).

Orig., Perg. Deutsch. An Perg.-Streifen 3 Siegel.

I. beschädigt, rund (30), grün auf Sch., IV C. U.: levprechtin . . . Ein gestürzter Sparren. Der Stechhelm sitzt auf der Mitte des Oberrandes auf. Cimier: der Stulphut. — II. beschädigt, rund, grün auf Sch. U. in Minuskel unleserlich. Wappen wie S. I. — III. rund (31), grün auf Sch., IV C. U.: . s. hannsle · lvp[re]chtinger. Gespalten und ein gestürzter Sparren. Stechhelm. Cimier: die dreizinkige Krone mit hervorbrechendem Stulphute.

1737.

1468 December 21, St. Andrä a. d. Traisen.

Die Aebte *Lorenz von Göttweig*, *Mathias von den Schotten* in *Wien* und die Dechante *Thomas von St. Pölten* und *Leonhard von Dürnstein* stellen das Visitationsinstrument über die von ihnen im Stifte *St. Andrä an der Traisen* vorgenommene Visitation aus.

Copie in Cod. F f. 89.

In nomine domini Iesu; amen. Nos Laurentius Gotwicensis et Mathías Scotorum Wyenne monasteriorum ordinis sancti Benedicti abbates, Thomas Sancti Yppoliti et Leonardus in Tyrenstain monasteriorum ordinis sancti Augustini canonicorum regularium decani Pataviensis diocesis per reverendissimum in Christo patrem ac dominum, dominum Vdalricum dei gracia episcopum Pataviensem visitatores monasterii Sancti Andree cis Traismam canonicorum regularium ordinis sancti Augustini iam dicti specialiter deputati, prout in litteris ipsius reverendissimi patris domini episcopi prefati desuper confectis plenius continetur, universis et singulis, quorum interest sew interesse poterit quomodolibet in futurum, salutem et sinceram in domino caritatem. Ad monasterium gloriosi principis sancti Andree apostoli, ordinis sancti Augustini et diocesis prefatorum, visitacionis gracia personaliter venientes invenimus hew monasterium predictum in spiritualibus et temporalibus in capite et in membris collapsum pariter et destitutum et ope reformationis permaxime indigere.* Nam conventum in se divisum reperimus, quosdam partes in ipso conventu facientes et ab obediencia prelati dissidentes, plurimos redditus et census percipientes et expendentes, administracionem ad hoc ab ipso prelato non habentes et nec racionem de hiis prelato nec ipse prelatus conventui facientes, nonnullos eciam pecuniam aut alia munuscula accipientes et circa seculares personas deponentes, unde et monasterium gravissimis debitis extitit obligatum, plerosque a prioribus punctis regule statutorum et cartarum multipliciter deviantes, propter que penis gravioribus fuerant merito subigendi, sed dulcorem misericordie preferentes iudicio emendacioris vite promittentibus penas et correcciones prelato et fratribus supradictis pro eorum excessibus infligendas misericorditer suspendimus tempore pro presenti una cum conclusione visitacionis finali usque post proximum instans festum pasce reversuri, actum ipsius visitacionis tunc completuri. Ne autem religiosi prefati revolvantur irreligiose conversacionis in abissum, auctoritate ordinaria nobis commissa districte in virtute sancte obediencie precepimus et mandamus primo, ut discordia et controversia inter nonnullos in hoc monasterio exorta totaliter sit extincta pariter et sopita nullusque alteri quidquam impropere-

1737. * Statt *indigens*.

vel indignetur occasione dicte dissensionis, eciam caritatis vinculum iuxta principale regule preceptum precipue custodiatur. Hec enim caritas ut ait Ieronimus solum reddit hominem deo viventem, hec religiosos, hec monachos facit, sine hac monasteria sunt tartara, inhabitantes sunt demones, cum hac vero sunt paradisi in terris et in eis degentes sunt angeli. Utque dilectio caritatis fraterne, quam vicissim ex domini et regule preceptis exhibere tenentur, non decidat, non algescat, ymo verius passim sucrescat ad profectum, prelatus et fratres supernominati unanimiter et concorditer vivant. Hec est enim vera vita dei, non dyaboli, vere monasterium, non infernus, vera vita religiosa, non dyabolica, econtra nulla vita, pro certo deterius quam simul degere corde et non mente et vere infelices sunt, quibus non inest una, sed diversa voluntas. Volumus eciam et eadem auctoritate ordinavimus, quod tres fratres ad minus discursivi et habiles ad loca bene regulata et sancita dirigantur ad unius anni spacium ad minus ibidem mansuri et alii in observancia regulari bene instituti loco ipsorum recipiantur, tamdiu conserventur et caritative pertractentur, qui alios in monasterio existentes pariter et ipsum prelatum in monasticis disciplinis fideliter instituunt et informant, sintque et ipsis duo vel alii de eorum consilio ad hoc idonei unus ipsius prelati ut manus dextera decanus et alter ut manus sinistra procurator ab ipsius prelati voluntate, quantum cum deo et salva observancia regulari possunt in nullo discrepantes, sed omnium animos, quantum in se est, in sepedicti prelati confirmantes, a quorum eciam consilio prelatus ipse non facile dissenciat. Superbarum namque insensatarumque mencium est suo tantum uti consilio attendatque diligenter, quam gravis imposita est sarcina humeris, qui de subditorum animabus de corpore de verbis de moribus obligatur apud divinum examen reddere rationem. Caveat igitur quesumus, ne de se eciam levis suspicio in malo possit oriri, ne dispergat, quos conatur educere, sed circa omnes se ipsum bonorum operum prebeat exemplum secundum regule mandatum. Sic ordinata sic rationi conformia mandata fratribus proferat, ut eciam depravate superbeque mentes animentur ad obediencie semitas, sic dulcis sic mitis sit sermo, ut duriciei furorem non suscitet, sed frangat exortum. Sic erga inobedientes virilis et constans sit animus, ut omnis muliebris mollicies discedat e medio, excidantur in ortus primordia, vepres,

ne nimium crescentes germina seminum suffocent. Nihil quippe in rectore periculosius est, quam vana humilitas ad correptionem erga superbos protervosque subditos. Corripiat igitur iuxta regulam inquietos etc., subditorum autem discat unusquisque cum Petro, quod nisi prelato, ymo Christo in eo obediat, partem cum Christo in regno Christi et dei non habebit, quam imposita videantur extranea nec consona rationi. Preposito igitur tamquam patri obediat etc., ut canit regula. Non enim est monasterium non religiosi non monachi, ubi subditis obediencia deest erga prelatum. Destructioni corpus est expositum, dum membra discordant a capite eius et quia vicarii honor redundat in deum, volumus et ordinamus, ut prelato, qui vicarius est Christi, in omni loco et ab omnibus singularis, ut dignum est, reverencia deferatur ita videlicet, quod si fratribus in choro vel in mensa residentibus prelatus pertransierit, omnes ei sedentes inclinent, nisi aliquam personam reverendam secum ducat, tunc enim eciam assurgere debent. Alias autem ubicumque fratres sederint, prelato veniente assurgant sibi que inclinent ac quousque sederit vel pertransierit, stantes persistent. Omnes eciam inclinent, cum prelatus aliquam oracionem, correccionem iniunxerit. Similiter faciant singuli, quos aliquid facere vel dicere iusserit. Observent denique omnes, ut coram eo in omni habitu suo disciplinate se habeant nec nunquam in eius^b presencia verba contra modestiam et disciplinam proferre presumant. Si quis eciam in eius presencia chorum intrare vel exire voluerit, sibi reverenter inclinet, ut regule mandatum impleatur; honore coram vobis prelatus sit vobis.

Insuper districte prohibemus, ut nullus presidentium aliquem de fratribus verbo vel facto molestare audeat super eo, quod forsitan in visitacione aliquid de ipso vel quocumque alio in generali vel speciali patefecerit nec frater alium fratrem ex simili motivo ledat, alioquin penam carte visitacionis prioris auctoritate reverendissimi in Christo patris et domini, domini,^c quam quidem cartam prelatus ipse et omnes et singuli fratres sui debent in singulis suis punctis et articulis diligenter et fideliter observare. Demum hortamur et in visceribus Iesu Christi obsecramus venerabilem in Christo patrem huius monasterii prepositum, omnes et singulos eiusdem monasterii fratres, ut secun-

1737. ^b Cod. — ^c Folgt ein freigelassener Raum von fast einer Zeile.

dum regulam beati Augustini episcopi, secundum quam vivere venerunt, necnon secundum statuta ordinis eis tradita degant ac vitam suam dirigant et cartas visitacionum priorum non cassatas et eciam presentis sedule⁴ observent ad dei gloriam eorumque profectus et merita et ad edificacionem populi Christiani quodque id comodius adimplere valeant, scedulam quandam, in qua continentur quedam observanda, cum secreto reverendi in Christo patris ac domini domini Laurencii abbatis Gotwicensis supranominati ipsis scilicet prelato et fratribus suis reliquimus nobis vel aliis visitoribus proxime supervenientibus exhibendam. Hanc quoque cartam singulis mensibus prelato et omnibus fratribus congregatis legi volumus in conventu. In quorum omnium sic, ut premittitur, actorum evidens testimonium et robur nos Laurencius Gotuicensis et Mathias Scotorum Wyenne monasteriorum abbates, Thomas Sancti Yppoliti ac Leonardus in Tyrenstain monasteriorum decani supranominati presentem cartam sigillo monasterii abbacie Gotuicensis prefati ob nostrorum condeputatorum visitorum defectum sigillorum tradimus impressione insignitam. Datum et actum in monasterio predicto Sancti Andree cis Traismam vigesima prima die mensis decembris anno a nativitate domini millesimo quadringentesimo sexagesimo octavo.

1738.

1469 Februar 10, Grafendorf.

Johann Matzeber, Ministeriale des Herzogthumes Oesterreich, verleiht dem Wolfgang Saffrann von Kunigstetten, einem Cleriker der Passauer Diöcese, welcher die heil. Weihen empfangen will, aber nicht die nothwendige Sustentation aus seinem Eigenvermögen hat, deshalb in Anbetracht seiner sonstigen guten Eigenschaften den Tischtitel, bis er ein ausreichendes Beneficium erlangt hat.

Siegler: (I.) Johann Matzeber.

Datum in castro meo Gräuendorff¹ ducatus et diocesis quibus supra (1469) decima februarii.

Orig., Perg. durchlöchert. Lat. Siegel an Perg.-Streifen.

L. rund, grün auf Sch. (nr. 1524 S. II).

1737. ⁴ Statt *sedule*.

1738. ¹ Grafendorf, G.-B. Stockerau (Topographie v. N.-Oe. III, 622).

1739.

1469 März 14.

Ruprecht und Martin von Polhaim, Christof Hohenfelder und Georg Hiersfelder entscheiden als Schiedsrichter einen Streit zwischen den Brüdern Wolfgang und Hanns den Mülbanger und deren Vettern Wolfhart und Caspar den Mülbanger.

Orig., Perg. An Perg.-Streifen 2 Siegel.

Ich Wölfgang und ich Hanns geprüeder die Mulbanger zw Reŵtharting békenn und tûn kûnd ôffennleich mit dem brief für uns und all unser eribn und fur unserew gewistredt, wie die mit namen genant sein, dafur wir uns wissentleich in krafft des briefs angenommen haben, als von wegen der zûesprûch und anvôdrung, so die edeln unser lieb vettern Wölfhart und Câspar geprueder die Mûlbannger zw uns gesezt haben, darumb sy mich obgenanten Wölfgang Mûlbanger mit ladung furgenomen hetten: von erst des spruchs wegn, so zwischn unsers vater Veichten Mulbanger sâligen und der obgemelten unser vêttern vormallen ausgegangen ist, darzue sêw vermainten, das wir in-vallig wern, auch von des gûets wegn am Aichperg soll albeg der elltôr Mulbanger vogten und von des guets wegen im Er-lach, das zu ainer stiftt gehôrt, da soll ez bey beleibn, auch von wegn der gueter zu Perckhaim in Widemspekcher pfarr gelegn, darûmb sew uns auch angelangt habn. Auch het mich obgenanten Wolfgang Mulbanger mein vetter Wolfhart Mul-banger mit ladung furgenomen auf ain geltbrief, so er von mir gehabt hat. Auch von ains geltbriefs wegn, so ich an mich erlost het, auf mein vêttern Wolfharten Mulbanger lautûnd gegen dem Kersperger, auch von aller ander spruch und an-vodrung, so wir zu in und irn eribn und sew herwider zw uns und unsern gewistreten und eribn vermainten zu haben, wie sich die zwischn unser bis auf hewtign tag dato des briefs verlawffen und gehalten hâben, sein wir zu paider seit hinder-gegangen und geflôhen hinder dew wölgeporn herrn, herrn Rueprechten und herrn Mertten gevêttern von Polhaim und hinder den edeln und vesten ritter, herrn Kristôffen Hohen-felder, pfleger zu Franckenburgk, und den edeln Gorign Hiersfelder, was die daraus machen, gelobn wir mit unsern trewn ern und pey den vâllen hernach geschribn wâr und stât

zu halten und das iecz und hinfur in nichte widersprechn in chainerlai weis getrewleich und ungevêrleich. Item von erst haben sew gespröchn, das der obgmelt sprüch zwischn unsers vater Veichten Mulbanger und unser obgemeltn vêttern vormalen ausgangen bey krêfften beleiben soll und die gûeter zu Perckhaim in Widemspekcher pfarr gelegen, die sullen bey uns und unsern gewistreten und eribn an ir aller irer eribn irrung beleiben und mugen dan furan allen unsern nucz und frwmen wol damit handeln durich verseczen oder verkawffen, wie uns dez verlust als mit ander unserm aigenhafft und zuegesprochen guet an ir und aller irer eriben und menigkleichs von irn wêgen einsprechen und hindernûss ângever und der obgemelt geltbrief von mir Wolfgang Mulbanger ausgennd mitsambt dem schaden ist tod und abgeprochn. Auch habent sêw gesprochen den geltbrief vom Kersperger herrûerend, so ich Wolfgang Mulbanger mit ainer ubergab in mein gewalt bracht hêtt, vernicht tod und ab. Item sy habent auch gesprochen unsern vorgeanten vettern Wolfharten und Câsparn und irn eriben umb solh ir zuesprûch und so obn vernomen ist, von uns, unsern gewistreten und eribn die zwen weingarten in der Wochaw zu der Weissenkirichn genant paid die Wielantin mit irer rechtlichen zuegehörung, als die unser vater saliger wir und unserew gewistret ingehabt und genossen haben, darzue sullen wir in alle briefleiche urkünd und gerechtikait, so wir darumb und daran gehabt habn, und sullen in die auch vertig und machen richtig mit purckherren hannde und stat sew und ir eribn mûgen hinfur damit hanndln und farn als mit ander irm aigenhafft und zuegesprochn guet an unser aller unser gewistret und eriben irrung und hindernus. Sy habent uns und unsern gewistreten den Mulbangern zu Newtharting zuegesprochen und ingeanttburt all brief und sigel, so unser vettern auf die obberuerten spruch und ladung gegen uns geprawcht, genossen und horn haben lassen. Auch ist namleich gespröchen wörden, was uns iecz brief gebn und geantburt sein worden und die unser vorgemelt vettern Wölfhart und Caspâr gegen uns und unsern gewistreten auf die spruch und ladung genuczt und geprawcht habn und uns nwn zuegesprochen sein und ob unsern obgemelten vetern Wolfharten und Casparn den Mûlbangern der brief fur an not sein wurde, dew sullen wir in leichn und fuerdrung damit peweisen und darumb sullen sew und gênuieg-

samkleich versorigen und dew nach irn notturften prawchen doch uns obgenanten Wolfgangen und Hannsen den Mulbangern unsern gewistreten und allen unsern eribn an schaden und so sew die dan genuczt haben, uns dew inner jarsfrist widerumb an mangel an entkeltnus und an schäden zu unsern hānnden antburten. Sew haben auch gesprochen, was sich unbillen zwischen uns bis auf den hewtigen tag der oberuerten sachen halben verlauffen und vergangen habn, das die hinfur ain tail gein dem andern nicht albern noch geprawchen sullen in dhainerlai weis. Item sêw habent auch gesprochen, welher tail den obgemelten spruch nicht stat hielt und in ainem oder menigern artikel daraus trat und dez erweist wurd, der war zu pen gēvallen dem lanndesfursten vierhundert Ungrisch guldein und dem hawbtmann ob der Enns, wêr der zu denselben zeiten ist, auch hūndert Ungrisch guldein und darzue dem stathaldunden tail aller seiner zuespruch, dānoch sol der gegenburtig spruch an im selbs und bey krēfften beleiben. Und des zw ainer warn urkund geben wir Wōlfgang und Hānns geprūeder die Mulbanger fur uns und unserew gewistredt, dafur wir uns angenommen haben, den vorberuerten unsern vettern Wolfharten und Cāsparn geprūedern den Mūlbangern den gegenbūrtigen offen spruchbrief under meis obgenanten Wolfgangen dez Mulbanger aigen anhangundem insigel und zu pesser sicherhait und zewgnus haben wir obgenant Wōlfgang und Hanns geprueder die Mulbanger mit vleiss gepeten den wolgeporn herren, herrn Rūeprechten von Polhaim, das er sein insigel auch an den brief gehangen hat im und seinen eriben an schaden, wen ich obgenanter Hanns Mulbanger die zeit aigens gegrabens insigel nicht enhett, under das insigel wir uns und mitsambt under meis obgemelten Wolfgang Mulbanger insigl fur uns und unserew gewistredt, dafur wir uns angenommen haben, und all unser eriben mit unsern trewn aidesweis verpinten alles war und stat zu hallten, das der spruchbrief inhelt und klarleichen aufweist. Der spruchbrief ist gebn an eritag nach mittervasten, als man zallt von Christus gepurde tawsent vierhundert jar und darnach in dem newnundsechzigisten jarren.

I. S. d. Wolfgang Mūlbanger beschädigt, rund (30), grün auf Sch., IV A 2. U.: S. wolfgang Ein Mūhlrad. — II. S. d. Ruprecht v. Polheim rund (32), braun auf Sch., IV C. U.: . s. rvprecht · von · pol-

haim. Siebenmal schrägrechts getheilt. Stechhelm. Cimier: ein geschlossener Flug, auf diesem vier schrägrechte Balken.

1740.

1469 März 15.

Abt Lörencz und der Convent zu Göttweig beurkunden, dass der verstorbene Abt Mertt und der Convent dem edln Jörg Schekh von Wald für ein Darlehen von 200 ungarischen Goldgulden Zehente (nr. 1721) auf Lebenszeit verliehen haben. Da aber derselbe den Schuldbrief dem edln Hanns Eysenhüt für Sold und Schaden und dieser ihn wieder dem edln Vlrich Freiherrn zu Grafenegk, dem obersten kaiserlichen Feldhauptmanne in Osterreich, übergeben hat, so vergleichen sie sich mit demselben wegen der Schuld und Zehente dahin, dass er die Zehente von den vergangenen Weihnachten 1469¹ bis Ende 1474 durch volle sechs Jahre ohne Zins innehaben soll, worauf sie dem Stifte wieder ledig werden.

Siegler: Abt Lörencz und der Convent zu Göttweig.

Datum: Gebn an mittichen vor dem suntag, als man singet iudica (1469).

Orig., Perg. durch Schnitt cassiert. Deutsch. 2 Siegel abgefallen.

Vgl. Göttweiger Urk.-Buch II in Font. 2, LII, nr. 1721.

1741.

1469 April 5, Inzersdorf a. d. Traisen.

Konrad, Pfarrer an der Pfarrkirche zum heil. Veit in Inczenstorf in der Passauer Diöcese, ernennt den Pfarrer Rudolf in Noterpel, Registrator der kaiserlichen Kanzlei, und Stephan Purckstaler, Canonicus an der Collegiatkirche in Mospurckh, Pfarrer an der Pfarrkirche zum heil. Leonhard im Aign und Caplan des Bischofes von Passau, zu Procuratoren seiner Resignation auf die Pfarrkirche zum heil. Veit in Inczenstorf in die Hände des Bischofes Ulrich von Passau oder seines Generalvicars zu Gunsten des Johann Tuschelmeur, Priester derselben Diöcese. Wird jedoch auf dieses Beneficium ein anderer präsentiert, so ist die Resignation nichtig.

1740. ¹ Da der Weihnachtstag die Jahresepoche ist, so ist das Jahr auf 1468 zu berichtigen.

Datum: Acta sunt hec in Incznstorf in stuba solita habitationis prefati domini constituti (1469), indiccione secunda, die vero Mercurii quinta mensis aprilis, hora vesperorum vel quasi, pontificatus etc. Pauli etc. pape secundi anno eius quinto, etc. Friderico Romanorum imperatore anno imperii 18.

Zeugen: Presentibus ibidem honorabilibus viris, magistro Thoma Pranttner, domino Wolfgango provisoro ecclesie s. Petri¹ in Incznstorf, Petro Poltinger, Sixto Pintter, Johanne Freilich, presbyteris et laicis predice Pataviensis diocesis, testibus.

Conc. in Cod. E f. 66. Lat. Notariatsinstrument des Notars Johann Peurbeck.

1742.

1469 April 24.

Elisabeth Greiner stiftet durch Widmung ihres Hammerwerkes zu Hainfeld einen Jahrtag zu den vier Quatemberzeiten in der Pfarrkirche daselbst.

Orig. im Arch. d. Stiftes Lilienfeld (Sign.: S, Fasc. II, 98), Perg. feuchtfleckig. Siegel von Perg.-Streifen abgefallen; Conc. in Cod. E f. 61 f., unvollständig.

Ich Elisabeth, Mertten Greynêr sâligen gelassne witib, bekenn offennlich mit dem brieff und tûn kchûnd allen den, dÿ in sehen hõren oder lesen, dÿ nûn sind oder hernach kunfftig werden, das ich mit grundtherren hannden, des erwirdigen in got vattern und herrn, hern Larentzen abbt unnser lieben frâun gottshaus zu Gottbeig [und] wolbedachtem muet, mit willen und rat meiner frêundt zu den zeitten, do ich es wol getûn mocht, durch gott und aller gelaubigen seel, besunderlich meiner und meines vorbemeldten Mertt Greÿner und unnser baider freuntschafft seelhail willen geordent und

1741. ¹ Das Verzeichnis der Einkünfte des Hofstiftes Passau von c. 1250 führt in Inzersdorf zwei Pfarrkirchen auf: *Item due ecclesie in Imzinsdorf, unam confert abbas Celle S. Marie, secundam uxor Meinhardi de Imzinstorf* (Mon. boica XXVIII/II, 482). Näher erläutert wird diese Angabe durch die *Matricula ep. Passaviensis* in der Recension von 1429 (Schmieder, *Matric.*, S. 22): *Obern Inzestorf, ad s. Vitum (X) prepositus [in] Herzogenburg; Nidern Inzesdorf incorporata Marein Zell*. Letztere war die Kirche zum heil. Petrus, welche nach Aufhebung der Pfarrkirche zum heil. Veit im Jahre 1783 die alleinige Pfarrkirche wurde.

geben hab dem ersamen herren Hannsen Goswein, pharrer des wirdigen gottshaus sannd Anndre pharrkirchen zû Hainfeld, und allen seinen nachkomen meinen hamer gelegen ob des Zehentpaur oberhalb des marckhs¹ zû Hainfeld mit aller seiner zugehörung also, das er und sein nachkomen denselben hamer hinzulassen und zu entsetzen haben, wie in füget ungevêrlich, darauf yetzundt ist Wilhalm Lanntzenperger hamerschmid, burger zû Hainfeld, in solher maÿnûng, das ain yeder pharrêr, der yetzundt ist oder hinfûran wirdet, darumben haben und singen soll alle quotember ain vigili mit newn letzen, ain gesungens seelampt und ain ambt von unnser lieben frau, darumb der obgemeldt hamer dient einem yeden pharrer alle quotember sechs schilling phening, das macht jârlich drew phundt und ain phundt mir obgenanntten Elspetten Greÿnerin mein lebttâg und nach meinem abgannng soll daselb phundt einnehmen ain yeder zechmaister sannd Anndre kirchen zu Haynfeld ewigklich und dasselb zesamenlegen und behalden dem hamer, ob der abprun, da gott vor seÿ, oder stewr darauf geslagen wurde, das alsdann solhe prûnst und stêur davon ausgericht und betzallet werde, dadurch der obgenannt gottsdienst nicht abgee. Und sol auch ain yeder zechmaÿster davon beleuchten den jarttag alle quotember mit ainem vierdûng wachs. Auch ist zu melden, das der obgenant hamer zu grundinst jârlich dient vierunddreÿssigk phenning dem Zehentpaur oder ainem anndern, der an dem Zehenthof¹ gesessen ist, albegen zu der heÿligen dreÿer kûnig tag unverzogenlich. Wer aber, das der obbemeldt pharrer und sein nachkomen zu Hayfeld den jartag zu ainer yeden zeit nicht begienng, als oben begriffen ist, so soll er darumb verfallen sein zu pesserung ain phundt wachs der kirchen zû Hainfeld. Und wann in ainer ausz meiner frêuntschafft oder der burger ainer daselbs ermonen, so soll den vorbenanntten hamer der eltist aus der frewntschafft wider einziehen und sich des mit grundthern hannden wider underbinden doch unengollten des jartags, der dannoch in obgeschribner masse davon verreckht und ausgericht soll werden an all irschall ungevêrlich. Und das solhs alles ganncz stâtt und untzerbrochen beleib, des gib ich obgenannte Elisabeth Greÿnerin dem vorgemeldten und allen

1742. ¹ nr. 1743.

sein nachkomunden pharrern der vorbenanten kirchen den brieff besigelten durch meiner vleissigen gebett willen mit des obgenanntn grundtherren, herren Larentzen abbt zû Gôttweig anhanggunden insigel, darunder ich mich verpindt mit meinen trewn fur mich und all mein erben war vesst und stêt ze haben innhalt des brieffs doch im und seiner genaden gottshaus und allen iren nachkomen an schaden und irer gerechtickait unvergriffennlich. Geben nach Chrissti gepûrd vierzehenhundert und darnach in dem newnundsechzigisten jare an sannd Jorgentag des heyligen marttrêr.

1743.

1469 April 24.

Elisabeth, die Witwe nach Martin Greyner in Hainfeld, übergibt Abt Lorenz zu Gôttweig ihr Hammerwerk, genannt Hamerschmidt, supra prefatum opidum in superiori parte curie decimali^a sitam mit der Bitte, es dem Johann Goswein, Pfarrer in Hainfeld, zu verleihen (nr. 1742).

Datum: (1469) in die sancti Georgii.

Zeugen: presentibus religiosis patribus ac dominis, fratre Andrea pro tunc plebano ad Sanctum Vitum, fratre Stephano de Patauia; Wolfganggo Greynner, Bartholomeo Prucknhouer, Georgio Zerer laicis, testibus.

Copie in Cod. F f. 31'. Lat.

1744.

1469 August 26, Gôttweig.

Abt Lorenz von Gôttweig ôffnet den Urtheilspruch über strittige Grundstücke.

Copie in Cod. F f. 27.

Wir Larenncz von gottes gnaden abbt unnser frawen gottzhaws zw Gottweig bekennen, das die urtail hie innen beslossn, der an unns gedingt ist, die habn wir nach rat also erlost, seindmaln der anchlager ainen gemechtbrief im rechtn furbracht hat, der da lawt umb ain akcher beym kreŵcz, lass wir bei seinen krefft, als er lawt umb ain akcher beym

1743. ^a Statt *decimalis*.

kreycz. Aber von des ackcher wegn, darauf das kreycz steet, weist der anchlager billich mit dem grunttherrn, das der burckhrecht sei. Beschech des nicht, so hat der antburtter denselben ackher, darauf das kreycz steet, billich behabt. Gebn zw Gottweig an sambstag nach Bartholomei anno etc. LXVIII.

1745.

[1469 August 31.]

Georg von Puchheim stellt dem Juden Schalam Hierssl einen Schuldbrief über 6000 Ducaten aus.

Orig., Perg. feuchtfleckig. Durch Schnitt cassiert. Siegel an Perg.-Streifen.

Ich Jörig von Püchheim, erbtruchsâsz in Österreich, beken[n] * erben und thon kund allermenigklich, das wir unverschaidenlic[h] Schalam Hierssl juden, judlen juden und Sara judin weiln[t] und allen iren erben sechs tausent Unngrisch und dugaten umb und fur alle die geltschuld, so in der edl herr, her Ha[inreich] sein verlassne wittib, mein fraw und mütter schuldig worden herre Johannis Sibenhiertter, hochmaister sand Jorigen o[rdens] von Spor, erbschennkh zû Tyrol etc., ain abpruch und be der abredzettln darumben ausganngen, der yeder tail aine h[at] Püchheim oder ob ich nicht wâr, mein erben den obgenanten [sechs]tausent guldein ôn allen gesûch ausrichten und bezaln, h [von] dato des prieffs uber ain jar das nehst, wann und wir in bezalung thon, so sôllen unns die juden oder ir erben d annder gelt-prief zettln pfannd klainat und ge auch notdurfftiklich darumb quittiern und das d ab und vernicht sein sôllen.

1745. * Lücke hier und weiterhin infolge der Verstümmelung der Urk.

Ob wir in aber Unngrisch
 guldein entrichten, es wer uber khurtz
 gewand, so in mein vatter und mütter nach laut
 d haben, daentgegen uber-
 antworten unvermayligt imm
 selben zwaytausent guldein nach nottdurfften quittiern
 ausganng des jars umb gantze sum,
 als der abpruch innh[alt]
 geltschuldprief auch alle annder geltschuldprief, was die i . . .
 haben pei allen irn krefftten pleiben
 in masz, wie die gew so-
 verr die nit gelöst wern worden, sollen alle verlorn sein . . .
 Pûcheim fur mich und alle mein
 erben den obgenanten mit
 mainem aigen anhanngunden insigl und zû
 fleisz gebetten die edln Hannsen Hagkh und
 w aigne insigl auch offenn-
 lich gehanngen habe[n] [der]
 geben ist auf phintztag nach sand Ber[telme]
 tausent vierhundert und im neununds[echzi-
 kisten jare].

S. Georgs v. Puchaim rund (33), roth auf Sch., IV C. U.: S. iorgens -
 uon puchaim. Ein Balken. Gitterhelm en profil. Cimier: eine dreizinkige
 Krone mit hervorbrechendem geschlossenem Fluge. Hilfskleinod: ein Balken.
 Schildhalter: zwei Greifen.

1746.

1469 November 2.

*Burgkhart von Freijberg, Domherr und Weinpropst des
 Capitels zu Freijsing Im Pirg, belehnt auf Bitten des erbern
 Hainreich Walpod, Bürger zu Clausen, des Amtmannes und
 Procurators der edeln Frau Margret, der Tochter des verstor-
 benen Silberperger und Frau des edeln Hanns Goder zu Klagen-
 furt in Kernnden, dieselbe mit den Baurechten des Hofes ge-
 nannt Vnderkirch bei Sand Peter in der Lâyaner Pfarre, welche
 ihr bei der Theilung erblich zugefallen sind, nach dem Lehens-
 rechte der Grafschaft Tirol. Die Belehnte wird dadurch dem
 Capitel zu Freijsing zinspflichtig.*

Siegler: (I.) Burgkhart von Freijberg.

Datum: Bescheen an allerselentag (1469).

Orig., Perg. rostfleckig. Deutsch. Siegel an Perg.-Streifen.

I. rund (28), grün auf Sch., IV C. U.: burkart · vreiberg. Wappen abgeb. bei Sibmacher, Wappenbuch I, 83.

1747.

1469 November 6.

Abt Lorenz zu Gotweig und der edle Jorg Hackkinger einigen sich wegen des verpachteten Zehentes in den Pfarren Chulb, Bischolfstetten und Sannd Margrethen, von welchem letzterer für den in den Kriegsläufen erlittenen Schaden Ersatz beansprucht, sowie wegen 20 Gulden, welche er seinem Vorgänger vorgestreckt hatte, und welche ihm an den Zehentzinsen noch nicht abgezogen wurden, dahin, dass der Abt auf alle Forderungen bis jetzt, auch auf den noch ausstehenden, am vergangenen sannd Michelstage fälligen Zins per 35 Ø. S. verzichtet, während letzterer sich aller Forderungen bis jetzt begibt.

Siegler: Abt Lorenz von Gotweig mit dem rückwärts aufgedrückten Siegel.

Datum: Geben zu Wienn an sand Leonhartstage (1469).

Copie in Cod. F f. 33. Deutsch.

Vgl. nr. 1426, 1502, 1504.

1748.

1469 December 2, Göttweig.

Abt Larenncz zu Gottweig verringert auf Bitten des Bürgermeisters und Rathes der Städte Krembs und Stain dem erbern Jorg Baurritter, Bürger zu Krembs, welcher vom Stifte 3 Joch Weingärten in der Pottendorfferin zu einem Jahreszinse von 15 Eimer Most zu Lehen hat, den Zins auf jährliche 6 Eimer Most in den Hof zu Stain durch acht Jahre, da ihm in den vergangenen Jahren die Frucht durch Hagel und Ungewitter vernichtet wurde und auch der Bau desselben Schaden gelitten hat. Dafür hat derselbe den Weingarten wieder in guten Bau zu bringen und nach acht Jahren den vollen Zins zu leisten.

Siegler: Abt Larenncz mit seiner aufgedrückten Petschaft.

Datum: Gebn zu Gottweig an sambstag nach Andree apostoli (1469).

Copie in Cod. F f. 27. Deutsch.

Fontes. II. Abth. Bd. LV.

1749.

1469 December 6.

Abt Larenncz und der Convent zu Gotweig beurkunden, dass sie Petter [Uberakcher], dem Dechante zu Mduttarn und Pfarrer zu Aczpach, oder dem Besitzer dieses Schuldbriefes 208 ungarische Goldgulden und 36 rheinische Gulden, welche er ihnen in der Nothlage des Stiftes geliehen hat, am nächsten sannd Jorgenntage zu zahlen haben.

Siegler: Abt Larenncz und der Convent zu Gotweig.

Datum: Geben (1469) an sannd Niclastag.

Orig., Perg. feuchtfleckig. Deutsch. 2 Siegel von Perg.-Streifen abgefallen.

Vgl. nr. 1851.

1750.

1469 December 6.

Leonhart Lasperger und Wernhart Lasperger, sein Sohn, beurkunden, dass der verstorbene Abt Thoman und der Convent zu Gottweig dem beschaiden Hanns Tollershaimer, Margreth, dessen Frau, und Hanns, dem Sohne des ersteren, auf ihre Lebenszeit den Gusterhof des Stiftes zu Pallt und die Mühle dabei zu Leibgeding verliehen haben, welche jetzt nach dem Tode der beiden anderen Margreth allein innehatte. Da dieselben mit Zustimmung des verstorbenen Abtes Mertt von Gottweig ihre Leibgedingrechte daran abgelöst haben, verleihen ihnen Abt Larenncz und der Convent zu Gottweig Hof und Mühle mit folgendem Zugehör auf Lebenszeit: item von erst mit anderthalb jeuch akcher in der Viechtrift,¹ mit zwain ieucharttn akcher zu Estricz,² mit ainem halbn ieuchart akcher in der Zisstl,³ mit ainem ieuch akcher und ainem drumelen ob der Zistel, mit drein ieuchn akcher genannt der Gruebakcher, mit ainem ieuch akcher in Furtervelld, mit zwain ieucharttn akcher bey Furterweg, mit drein ieuchartn akcher hinten bey dem hausgarttn, mit anderthalbn ieuchart akcher hinder des Hesler haus, mit ainem halben ieuchart akcher an Fuchawerweg,⁴ mit ainem ieuchart akcher bey dem Hochrain, mit drein ieuchen akcher an der Fuchaw, mit drithalben ieuch akcher zu Winckhl,⁵ das

1750. ¹ Viehweide, Ried nördl. v. Palt. — ² nr. 5 Anm. — ³ Ried östl v. Mautern. — ⁴ Südöstl. v. Palt. — ⁵ Zwinkel, Ried nordöstl. v. Palt.

Gruebakcherl mit ainem drumelen bey Brünn,⁶ mit ainem ieuch akcher genannt der Liechtakcher, mit ainem halben ieuch akcher under Wagramersteig, mit zwain ieuchen weingarttn zu Vischof,⁷ auch mit drein tagberch wismad im Winckhl⁸ und mit ainem tagberich wismad hinderm Wolfsegk⁹ gelegen. Sie haben Hof und Mühle zu Feld und Dorf auf eigene Kosten stiftlich zu legen und von ersterem je 20 Metzen Weizen und Korn an sannd Merttentage, von letzterer 1 Mut Korn an sannd Jorgentage in den Phisterhof und ausserdem von ersterem 40 Metzen Hafer jährlich an sannd Michellstag in den Kasten zu Gottweig zu dienen. Bei der Weinlese haben sie den dritten Eimer zu sinsen, wogegen sie zehentfrei sind. Den Zehent haben sie nur von den anderen Gründen, welche sie schon besitzen oder kaufen werden, zu entrichten. Sie haben ferner jährlich 12 Fuder Brennholz in die Gusterei nach Gottweig zu führen, wofür sie sich selbst mit Wissen der Verleiher jährlich 12 Fuder Brennholz und soviel Zimmerholz, als die Instandhaltung des Hofes und der Mühle erheischt, aus den Stiftswäldern nehmen können. Sie sollen auch in den Geschäften des Stiftes diener sein von haws, wofür sie keinen Sold, sondern nur den Lebensunterhalt beziehen. Wenn sie an dem Baue etwas versäumen und es durch Nachbarn erwiesen wird, so kann sich das Stift des Hofes und der Mühle ohne weiters unterwinden.

Siegler: Leonhartt Lasperger, der edl Jorg Pranntner zu Meyrling (*Wernhart Lasperger hat kein Siegel*).

Datum: gebn (1469) an sannd Nicclastag.

Orig., Perg. Deutsch. 2 Siegel an Perg.-Streifen sehr beschädigt.

1751.

1469 December 8, Göttweig.

Abt Lorenz, Prior Andreas und der Convent zu Göttweig nehmen Abt Johann und den Convent zu Melk in ihre Gebetsverbrüderung auf und verpflichten sich, nach Einlangen der Todesnachricht eines Professen derselben dessen Namen in das Todtenbuch einzutragen und die Vigilien und ein Requiem nach der

1750. ⁶ Brunnkirchen. — ⁷ Fischhofen, früher eine Ansiedelung, jetzt ein Ried nordwestl. v. Thallern. — ⁸ Im Winkel, Ried nordwestl. v. Palt beim jetzigen Eisenbahndamme. — ⁹ Wolfseck, eine Flur südwestl. v. Steinaweg bei der Einmündung des Kohlgrabens in den Bergernergraben.

Sitte ihres Stiftes für ihn abzuhalten, während die einzelnen Priester je eine Messe, die Cleriker das ganze Officium defunctorum, die Nonnen nach ihrer Gewohnheit das Placebo und die Vigilien und die Conversen beider Geschlechter, 100 Paternoster und Ave Maria für ihn zu beten haben.

Siegler: Abt Lorenz und der Convent von Göttweig.

Datum in dicto monasterio nostro Gotuicensi die octava mensis decembris (1469).

Conc. in Cod. F f. 27' f. Lat.

Vgl. Fuchs, Göttweiger Urk.-Buch I in Font. 2, LI, nr. 258.

1752.

1469 December 8, Göttweig.

Abt Lorenz, Prior Andreas und der Convent zu Göttweig schliessen mit Abt Johann und dem Convente von Klein-Mariazell einen Conföderationsvertrag (nr. 1757).

Siegler: Abt Lorenz und der Convent von Göttweig.

Datum in dicto monasterio nostro Gotuicensi die octava mensis decembris (1469).

Copie in Cod. (Sign.: A, XXIV, 39) Pap., f. 27' f. Lat.

1753.

1469 December 9, Göttweig.

Abt Laurentius, Prior Andreas und der Convent von Göttweig schliessen mit Abt Mathias und dem Convente des Stiftes Schotten zu Wien einen Conföderationsvertrag und verpflichten sich, jeden verstorbenen Professen desselben in das Nekrolog einzutragen und für denselben die Vigilien und ein Requiem nach der Sitte ihres Klosters abzuhalten, während jeder Priester eine heil. Messe zu lesen, die nicht geweihten Cleriker das ganze Officium defunctorum und die Conversen 100 Paternoster und Ave Maria für denselben zu beten haben.

Siegler: (I.) Abt Laurentius und (II.) der Convent zu Göttweig.

Datum in dicto monasterio nostro Gotuicensi die nona mensis decembris (1469).

Orig. im Arch. d. Stiftes Schotten in Wien (Sign.: Scrin. 23 nr. 11), Perg. Lat. 2 Siegel an Perg.-Streifen.

I. spitzoval, roth auf Sch. (1774 S. II). — II. spitzoval, ungefärbt. Abb. bei Sava, Siegel der Abteien, S. 32 Fig. 8.

1754.

1469 December 18, Göttweig.

Abt Lorenz, Prior Andreas und der Convent verleihen dem Herrn Konrad Coci die ihrem Stifte pleno iure incorporierte Pfarre St Veit an der Golsen, welche sie auf Grund ihrer Privilegien durch einen Stiftsprofessen verwesen lassen könnten, welche sie aber zu Gunsten der regularen Disciplin mit einem Weltpriester besetzen. Derselbe hat sie in temporalibus et spiritualibus sammt der Seelsorge zu verwesen, anständige Priester zu bestellen, das Kirchentermögen sammt dem Wein- und Ackerbaue sorgfältig zu verwalten und die Reparaturen an den Baulichkeiten zu besorgen, wofür ihm die täglichen Einkünfte der Kirche oblationes baptismales confessionales et omnia iura parrochialia und der Jahresszins von den zum dortigen Officium des Stiftes zinsbaren Unterthanen zugewiesen werden, während sie sich den ganzen grossen und kleinen Zehent vorbehalten. Jede vom Passauer Bischofe oder vom Landesfürsten unter dessen Zustimmung der Kirche auferlegte Steuer verpflichten sie sich selbst zu leisten, während er die auf seine Person oder sein Einkommen gelegte Steuer zu zahlen hat. Im Falle der Unzulänglichkeit seiner Dotation verpflichten sie sich ihm zu einem Zuschusse von ihrem Zehente, wogegen er nichts zum Schaden der Kirche und ihrer Privilegien unternehmen darf. Vernachlässigt er irgendwie seine Pflichten, so kann er ohne jedweden Process abgesetzt werden.

Siegler: Abt Lorenz und der Convent von Göttweig.

Datum in prefato nostro monasterio Gotuicensi [die] decima octava mensis decembris (1469).

Copie in Cod. F f. 28. Lat.

1755.

1469.

Jörig Kchräftel gesessen am Gansperig¹ verheiratet seiner Frau Kathrei, der Tochter Steffans des Räden am Zehentperig,² 32 M. S., mit welchen sie zur Hälfte frei verfügen kann, wo-

1755. ¹ Gansberg E.-H., Rotte Kühberg, O.-G. Alhartsberg. — ² Zehetberg E.-H., Rotte Kammerhof, O.-G. Waidhofen a. d. Ybbs.

gegen Kathrei ihm 10 *fl. s.* mit dem freien Verfügungsrechte über die Hälfte verheiratet.

Siegler: (I.) Oswald der Schiermêr, Hofrichter zu Seitensteten, (II.) der edel Jorig Gschächsennot.

Datum: (1469) tag^a des heiligen zwelfipoten.

Orig., Perg. feuchtfleckig u. rechts verstümmelt. Von 2 Siegeln an Perg.-Streifen das 2. abgefallen.

I. beschädigt, rund (28), grün auf Sch., IV C. U. in Minuskel undeutlich. 2 schräggekreuzte Streitkolben. Stechhelm. Cimier: 2 schräggekreuzte Streitkolben.

1756.

1470 Jänner 20, Wien.

Abt Mathias, Prior Franz und der Convent des Stiftes Schotten in Wien nehmen Abt Lorenz, Andreas den Prior und den Convent von Göttweig in ihre Gebetsverbrüderung auf und verpflichten sich, den Namen eines verstorbenen Professen derselben in ihr Todtenbuch einzutragen und für ihn die Vigilien und ein Requiem nach der Sitte ihres Stiftes öffentlich zu halten, während die Priester je eine Messe zu lesen, die Cleriker das ganze Officium defunctorum und die Conversen 100 Paternoster und Ave Maria zu beten haben.

Siegler: (I.) Abt Mathias und (II.) der Convent der Schotten.

Datum in supranominato monasterio nostro Scotorum die vigesima mensis ianuarii (1470).

Orig., Perg. Lat. An Perg.-Streifen 2 Siegel.

I. beschädigt, rund (43), roth auf Sch., III A 2 b. U.: s. abbatis · mon. scotorū. wienne · ordis. s. benedicti. Der Abt ist sitzend im Ornate mit der Mitra dargestellt. — II. beschädigt, rund, grün auf Sch., II B. Abb. bei Sava, Siegel der Abteien, S. 51 Fig. 25.

1757.

1470 Jänner 24, Klein-Mariazell.

Abt Johann, Leonhard Prior und der Convent zu Klein-Mariazell nehmen Abt Lorenz und den Mönchs- und Nonnenconvent von Göttweig in ihre Gebetsverbrüderung auf und verpflichten sich, den Namen eines verstorbenen Mönches oder einer

1755. ^a Lücke.

Nonne derselben in ihr Todtenbuch einzutragen und für sie die Vigilien und ein Requiem nach der Sitte ihres Klosters zu halten, während die Priester je eine Messe zu lesen, die Cleriker das ganze Todtenofficium und die Conversen 100 Paternoster und Ave Maria zu beten haben.

Siegler: (I.) Abt Johann und (II.) der Convent von Klein-Mariazell.

Datum in dicto nostro monasterio Cellemarie vicesima quarta die mensis ianuarii (1470).

Orig., Perg. Lat. An Perg.-Streifen 2 Siegel.

L. spitzoval (73:36), grün auf Sch., III B 2 a. U.: S. iohannis · ab-batis · celle · sancte · marie. Der Abt im Chorkleide, darunter der Schild. Abb. bei Hueber, Austria, T. 31 nr. 8. — II. spitzoval, ungefärbt, II B. Abb. bei Sava in Mitth. d. Centralcommission, N. F. XXIII, 54 Fig. 16.

1758.

1470 Februar 5.

Abt Johannis und der Convent zu Melkch schliessen mit päpstlicher Bewilligung mit Abt Larentz und dem Convente zu Götweig einen Tauschvertrag und übergeben ihnen für andere Güter folgende freieigene Gülten: von erst Mert Höldel zu Wallperstorf dient von ainem halben lehen an sand Jorigentag fünffthalben schilling phening und an sand Kolmanstag auch funfthalben schilling phening zu grunddienst; item Erhart Wernhart von ainem weingarten am Len¹ und des ist zwai drittail ains juchs, dient an sand Kolmanstag acht phening zu purkchrecht; item Jorig Zingkin von ainem halben lehen an sand Jorigentag vierdhalben schilling phening und an sand Kolmanstag auch vierdhalben schilling phening zu grunddienst; item Katherina Mathesn Fruewirt witiben von ainem weingarten am Len, ist ain drittail ains juchs, an sand Kolmanstag vier phening zu purkchrecht; item pharrer zu Maur von ainem juch akcher am Pennkchweg an sand Jorigentag vier phening und von ainem weingarten daselbs zwen phening an sand Jorigentag; item pharrer zu Gerolling von ainem akcher ob des Mitterwegs und stösst an die Landstrass mit ainem ort, dient an sand Michaelstag acht phening; item Merttin von

1758. ¹ Lehn, Ried zwischen Walpersdorf u. Inzersdorf.

Sichttenberg von ainem akcher genant Gruntakcher im veld gegen Reifech an sand Jörigentag funftzehen phening; item Mert Heuss zu Maur von ainem weingartten am Pennkchweg an sand Jorigentag zwen phening.

Siegler: (I.) Abt Johannis und (II.) der Convent zu Melkh.

Datum: Geben (1470) an montag nach unser lieben frauntag der liechtmessn.

Orig., Perg. Deutsch. An Perg.-Streifen 2 Siegel.

I. spitzoval, roth auf Sch., III A 2 b. U.: † S. IOHANNIS · DEI · GRACIA · ABBATIS · MON. MELLICEN. Abb. bei Hueber, Austria, T. 30 nr. 7. — II. rund, ungefärbt, II B. Abb. bei Sava, Siegel der Abteien, S. 42 Fig. 16.

1759.

1470 Februar 5.

Abt Larenncz und der Convent zu Gotweig gehen mit dem Abte Johannis zu Melkh und dessen Convente folgenden Gütertausch ein: sie übergeben ihnen für andere Güter folgende Güter, Gründe und Gülten: von erst auf Margrethn, Larennczen Mader witiben, halben lehen zû Spielberg an sannd Kolmanstag 3 β. 15 ſ. und auf Andre des Nagengasts sün halben veldlehen daselbs an sannd Kolmanstag 44 ſ.; item daselbs zu Spilberg auf Nicclens und Tomelens, Fridrichs des Winckhler kinder, virtail ainer hofstat, ist yetz ain annger im dorff zû Spilberg an sannd Kolmanstag 7 ſ. und das ander iar 6½ ſ.; item auf Larenntzen Mader und Margrethn seiner hausfrauñ virtail ainer hofstat, ist yetz ain annger, an sand Kolmanstag 7 ſ. und das annder iar 6½ ſ. und auf Agnes, Steffan Schüester witib, halben hofstat daselb, ist yetz ain annger, an sannd Kolmanstag 27 ſ.; item auf Larenntzen Zachpaûr zu Pielachperg und Katherina seiner haûsfrauñ kräutgartten und furhaûpp ains griess an sannd Kolmanstag 2 ſ. purgrecht; item auf unser frauñkirichen zu Melkh wisn zu gotzleichnam ambt gehoründ genant di Staûderin auf der Aw¹ zûnagst der Pielach und stosst an den hofgarttn, an sannd Kolmanstag 2 ſ. purgrecht; item auf Elspetten der Nüchtlingerin kinder zû Melkh gries und wisort in der Schola an sannd Kolmanstag 2 ſ. purgrecht

1759. ¹ Aufeld a. d. Pielach südl. v. Pielach.

und auf Steffans auf dem Wasser zu Spilberg halbn ieuch krautgarten genannt der Scherer bei der Hulbn² gelegen innerhalb des mulganngs an sannd Kolmanstage 5 ʒ. purgrecht; item auf Erhart Mullner hausfraw und Anna Weningerin wisen und akcher, des ain ieuch ist, genannt Am durren Annger underm Wartperg³ bei dem mulganng und stosst hinuber an di Hülben, an sand Kalmanstag 2 ʒ. und auf Philip Swaikouer und Anna seiner hausfraun tagberich wismad under dem Wartperg und uber den mulganng zunagst des klostere zu Melkh wiss ob der neun aw an sannd Kolmanstag 3 ʒ., item auf Andre Achstainer zu Spilberg ackherlein zu Kalnperg, und get uber den mulgang beym hamer an sannd Kolmanstag 1 ʒ., und auf Larenncz Mader daselbs und Margrethen seiner haufraun ekherlein bey der neun mul und wifleckh dabei genannt Zennckel an sannd Kolmanstag 1½ ʒ.; item auf Jorgen Nagel kinder und Anna Jannsen Pauren zu Riezengrub tachtter paungerttel ob der wisen bey der neun mul an der gassen, die gen Pielach get, an sannd Kolmanstag 1 ʒ. und auf Steffan Mulpacher zu Melkh ieuch weingarten genannt der hach Vl, ligt auf der Slaiphen bey Spilberg, an sand Kolmanstag 3 ʒ.; item auf Wilhalm zu Spilberg ieuch akher im veld beym Grasigenweg genant der Velberakcher an sannd Kolmanstag 4 ʒ. und auf Larennczen Mader daselbs und Margrethn seiner hausfraun ieuch ackher genannt der Radelmair, ligt auf der Slaiphen an sannd Kolmanstag 4 ʒ.; item auf Wolfganggen und Katherina Konraden des Swabn kinder und Wolfganggen Neumair und Margrethen seiner hausfraun ze Raking lehen an sannd Kolmanstag 42 ʒ. und Steffan Neumair und Margrethen seiner hausfraun hofstat daselbs zu Reking⁴ an sannd Kolmanstag 46 ʒ.; item auf Margrethen und Margrethen des Gotharten kinder ieuch ackher genannt der Hueb ob des Ternpachs an sannd Kolmanstag 2½ ʒ. und auf derselbn ainem ieuch ackher niderhalb der Pielach auf der Stainbannt⁵ am Peillenstain 2½ ʒ.; item auf der Hechsuerin lehen zu Maur an sannd Jorgentag 3½ ʒ. ʒ. und an sannd Michelstag 3½ ʒ. ʒ. und gibt ain vogthenn.

1759. ² Ried, westl. v. Spielberg. — ³ Wachberg, südl. v. Spielberg (Administrativkarte, Sect. 60). — ⁴ Ein verschollener Ort, östl. von Melk a. d. Donau (Blätter f. Landesk. v. N.-Oe. XVII, 101 f.). — ⁵ Steinwand, nördl. von Spielberg am rechten Ufer der Pielach.

Siegler: Abt und Convent zu Gotweig mit den Hängesiegeln.

Datum: Geben etc. feria secunda post purificationis 1470.

Copie in Cod. F f. 29' f. Deutsch.

1760.

1470 Februar 8.

Abt Lorenz und der Convent zu Göttweig theilen die stiftliche Steinpoint zu Furth unter benannte Unterthanen auf und verleihen die einzelnen Theile zu Drittelbau auf zehn Jahre.

Copie in Cod. F f. 33.

Im selben Jahre wurde die Mauerpoint im Ausmasse von 16 Joch an 29 Pächter und die Jungepoint auf zehn Jahre vergeben (Cod. F f. 34).

Wir Larencz von gottes gnaden abbt unnser lieben fraun goczhaus zu Gotweig und wir der convent gemain daselbs bekennen offennlich mit dem brief, das wir unser Stainpewnt¹ zu Furt, der zwelif ieuch an ainem rain sind, auflassen haben den beschaiden hernach geschriben: Jennsel Poltzel ain halbs ieuch, Steffan Poltzel ain halb ieuch, Mert Hertzog ain halb ieuch, Hanns Peckh ain halb ieuch, Steffel Jaudinger ain halb ieuch, Erhart Peckh zway drittail, Michl Fleischackher ain drittail, Michel Mullner ain halb ieuch, Janns Altman ain halb ieuch, Janns Schuster ain halb ieuch, Jorg Lechner ain halb ieuch, Peter Enfel ain halb ieuch, Mert Hertzog ain halb ieuch, Janns Wachtter ain halb ieuch, Steffan Fleischackher ain ieuch, Jorg Kray ain ieuch zu zehen iaren, das sind zehen iar nucz oder zu zehen lesen nacheinander, umb drittail wein, der vor den weingerten maischweis sol getailt werden mit potigen oder zubern, als des stat wirdet also, das wir unnsern tail vechsen sullen auf unseren aigen wegen. Dann von irem tail sullen si uns den zehnt gebn also, das derselb zehnt vor dem weingarten geschaczt sol werden mit unsern anwaldn und zwain erbern mannen, di umb den perg gesessen sind, wellich si darzu erbitten mugen, und das diselb schaczung dann treulich geschech, damit si uns den zehnt gewislicher an alle widerred ausgerichten mugen ungeverlich. Si sullen uns ierlich

1760. ¹ Steinpoint, ein Ried östl. v. Furth.

di vorgeanntten weingertten vor sannd Jorgentag zugearbeit haben mit schnit und haſen oder was zu der weingartarbeit vor sannd Jorgentage zugehort und recht ist ungeverlich. Dann di grūn arbeit, wie di genannt ist, sol gancz und gar zugearbeit sein vor sannd Margrethntag und die arbeit zū waichm wein acht tag vor unser fraūn tag zu der geburde genczlich volbracht werden und sullen furbas in den weingerten nichts mer zu schaffn haben hincz, bis das man lesen wil. Sy sullen auch in denselben weingertten ee nicht lesen, nūr sy lassen uns das dreÿer tag vor wissen, das wir unser anballd darzu geschickhen mügn, und nach dem lesen sullen sy di vorgeanntten weingertten vor sannd Mertntag gancz und gar verzogen haben, doch das alle arbayt zu ainer yeden zeÿt genczlich volbracht werde ungeverlich. Es sol auch ain yeder, der ain halb ieuch in den vorgeanntten weingerten hat, sechs tagberich darinn grueben also, das yeglicher wesunder sein grueb ierlich in den herbst wol misste, als gewondlich ist. Es sol auch yeder sein tayl weingarten zu bayder seyt alzeit in gutm frid halltten an all unns müe, damit uns im und seinen nachbaurn icht schad ergee. Geschach aber daruber ynndert ain schad, von dem, der nicht zugefridt hiet, der sol das puessen und voraus alle seine recht darumb verlorn haben. Wir sulln in auch albeg an dem andern iar in ain yedes halbs ieuch geben ain halbs tausent steckhen. Di sulln sy dann tragen in dy weingertten und darin lassen und nyndert anderswohin bringen. Wir affen auch besunder, wellicher sein tail weingertten in den zehen iaren nicht gepaun mocht, von welchen sachen das geschach, der sol uns den zu unsern hannden mit allen seinen rechten aufgeben oder aber ainem anderen frummen nachpauren an sein stat schickhen, der uns darzu gefellt. Desgeleichen wellicher sein tail weingarten verkauffen wolt, der sol das tūn mit unnsern hannden willn und wissen auch mit ainem nachpauren, der uns darzu fuglich sey. Demselben sulln wir dann leichn die vorgeanntten weingertten mit allen rechtn, so vor geschribn ist. Und der da kaufft, der sol von ainem halbn ieuch geben zu anlat zwen phenning und der hingeber zu ablat auch zwen phenning an widerred. Si sulln auch in dy abgeschriben weingertten nichts paun noch phlanczen, es sein paum kraut oder wellicherlay das sey, das den weingarten geschaden müg ungeverlich. Darauf sulln und wellen

wir all weingarten zum mynsten ainstn im iar beschauen lassen vor dem lesen oder wenn uns das gevellt, mit zwain erbern mannen, dy umb den perg siczent, di wir zu beder seýt darzû gehaben mügen und mit unnsern weinzurlen von Furt und von Paüngartten, dy sullen dann dý weingertten nach iren treûn angever an dem paû schetzen. Welher dann nach solher schaczûng nicht rechtlich gepaût wâr oder annder prechen hiet wider dy pûnt und artikel, so vor geschriben stenndt, das von den beschauern bey irn treûn angever bekundt wirdet, desselben weingertten sullen wir uns dann, wýe wir den dýe zeýt ligkund vinden, underbinden und derselb, der in gepaût hat, sol alle recht daran verloren haben an alle gnad. Auch ist zû melden, wann dy zehn iar vergennd und aus sind, das dy nûcz gevechsnt sind warden, so sind uns dy vogenantten weingarten gancz und gar wider ledig warden an allen krieg und widerred ungeverlich. Des zu urkûnd geben wir in den brief besigellten mit unserm des abts zuruck aufgedruckten insigel. Gebn nach Cristi geburde MCCCC LXX. jar an phincztag nach unser lieben frauñ tag der liechtmess.

1761.

1470 März 7, Melk.

Abt Johann und der Convent zu Melk schliessen mit Abt Lorenz und dem Convente von Göttweig eine Gebetsverbrüderung (nr. 1751).

Siegler: (I.) Abt Johann und (II.) der Convent von Melk.

Datum in dicto nostro monasterio Mellicensi septima marcii (1470).

Orig., Perg. Lat. An Perg.-Streifen 2 Siegel.

I. spitzoval, roth auf Sch., III A 2 b (nr. 1758 S. I). — II. rund, ungefärbt, II B. Abb. bei Sava, Siegel der Abteien, S. 42 Fig. 16.

1762.

1470 April 25, Göttweig.

Der in der Abtei zu Göttweig versammelte Convent betraut nach eingehender Berathung, da infolge der Kriegsläufe manche Colonen und Lehensleute des Stiftes ihre Lehen verliessen, weil dieselben im Baue herabgekommen waren und der jährliche Zins nicht mehr davon geleistet werden konnte, den Abt einstimmig

mit der Aufgabe, entweder selbst oder durch den Cellerar und andere den Zustand der Lehen zu untersuchen und selbe wieder in den früheren guten Stand zu bringen.

Datum: Anno etc. LXX, vicesima quinta mensis aprilis etc. in stuba habitationis etc. Laurentii abbatis.

Copie in Cod. F f. 32'. Lat.

1763.

1470 Mai 7.

Eodem anno ut supra secunda feria ante festum Pangracii prefatus reverendus pater, dominus Laurencius in antiquis contractis debitis persolvit Ranndeckker XXII Hungaricos florenos, item eodem die domino Stephano Hamerl, plebano in Meissach, centum florenos.

Notiz in Cod. F f. 32'.

1764.

1470 Mai 14, [Furth].

Mert Prugkner, Hofrichter des Abtes von Gotweig, beurkundet durch einen Gerichtsbrief, dass der Cellerar Erhart als oberster Amtmann des Stiftes zu Gottweig vor ihm erschien, als er in offm pantading zu Furt underm Gottweig an der schrann mit ainem edln und erbern geding zu gericht sass und durch seinen Sprecher erklären liess, dass er durch seinen Sprecher seinen Holden Erhart Schodl zu Palt und dessen Frau, welche nächtlicherweile ohne sein Vorwissen mit ihrem Gute von ihrem Lehen daselbst abgezogen, deswegen und wegen versessenen Zinses und einer Geldschuld im Banntading klagen liess, worauf dieselben zur Verantwortung im nachtading vorgeladen wurden. Da sie aber nicht erschienen, so spricht er dem Abte als Grundherrn das Lehen zu. Wegen der Flucht mag sie derselbe gemäss dem Landrechte und den Rechtssatzungen des Stiftes weiter verfolgen.

Siegler: Mert Prugkner mit dem aufgedrückten Siegel.

Datum: Gebn an montag nach Pangracii (1470).

Copie in Cod. F f. 37' f. Deutsch.

1765.

1470 Juni 15.

Abt Lorenz, Andreas Prior und der Convent zu Götweig ernennen den Pfarrer an der Pfarrkirche zum heil. Andreas zu

Hainfeld Johann Goswein, Baccalaureus in den Decreten, zu ihrem Syndicus und verpflichten sich ihm, solange er an dieser Pfarrkirche wirkt, jährlich am Feste des heil. Michael von dem Zehente der Kirche zu St. Veit an der Gölsen, der vollrechtlich dem Stifte zugehört, durch den Zehentverwalter 2 Mut 20 Metzen Getreide zu geben. Für den Fall, als sie ihn in ihren und des Stiftes Nöthen verwenden, verpflichten sie sich zu anständiger Entschädigung der Auslagen.

Siegler: Abt Lorenz und Convent zu Göttweig mit den Hängesiegeln.

Datum in prefato nostro monasterio Gotuicensi in die sancti Viti (1470).

Copie in Cod. F f. 36'. Lat.

1766.

1470 Juli 5.

Abt Laurencius von Göttweig erlässt dem ersamen Leonhart Kuchinger, Bürger zu Maüttarnn, von einem halben Joch Weingarten in der Maurpeunt zwischen Maüttarnn und Pach, von welchem jährlich der dritte Eimer Most zu zinsen ist, da er im Baue ganz herabgekommen ist, den Zins von jetzt an auf neun Jahre, wofür ihn derselbe wieder zu gutem Baue zu bringen hat. Nach Ablauf dieser Zeit ist der frühere Zins wieder zu entrichten.

Siegler: Abt Laurencius mit dem rückwärts aufgedrückten Siegel.

Datum: Geben (1470) an phincztag nach Vdalrici.

Copie in Cod. F f. 35. Deutsch. Durch Strich cassiert.

Darunter vermerkt: Wolfgang Chrenpl, Agnes seinner hausfrau ist das obgeschriben halb iuger frey gelassen des dritten emier des 87, 88, 89 iaren und nicht lenger. Actum zu Gott(weig) dominica post assumptionis 87 (1487 August 19, Göttweig).

1767.

1470 Juli 6.

Abt Laurencius zu Gottweig verpachtet dem ersamen Fridrich Schmidberger, Mauthner zu Lincz, den Zehent des Stiftes zu Tienndorff im Amte zu Stain von jetzt an auf acht Jahre in der Weise, dass ihm der Zehent jährlich zu der Zeit, da im Amte zu Stain die Zehentschätzung stattfindet, abgeschätzt werde,

wonach sich dann seine Zuhlung stellt. Letzterer hat auch darauf zu achten, dass die stiftlichen Zehentrechte nicht geschädigt werden.

Siegler: Abt Laurencius mit dem rückwärts aufgedruckten Siegel.

Datum: Geben an freitag nach sannd Vlrichstag (1470).

Copie in Cod. F f. 34'. Deutsch.

1768.

1470 Juli 12.

Die Aebte von Niederösterreich erbitten von Bischof Ulrich von Passau Schutz für ihre Rechte auf die incorporierten Pfarren.

Orig., Pap. Vier auf der Rückseite aufgedruckte Petschaften unter Papierdecke abgefallen.

Indorsat: Reverendissimo etc. Vdalrico, ecclesie Pataviensis presuli ac imperiali cancellario etc.

Reverendissime in Christo pater et domine, domine colendissime! etc. In synodo¹ proxime Patauie celebrata vestra reverendissima paternitas mandavit prelatis, quatenus infra spacium trium mensium eandem informarent, quo iure instituerent et destituerent administratores spirituales vel seculares ac divinorum cooperatores ecclesiarum parrochialium incorporatarum ad nutum ipsorum amovibiles, quo eciam privilegio cum huiusmodi ecclesiis incorporatis compati non deberent clero seculari in stewris exaccionibus caritativis [subsidiis]^a
 pro parte deputandorum ad synodos mittendorum in expensis etc., ad que respondere credimus eidem v. r. p. non latere monasteria religiosorum ex iuris communis dispositione a lege dyocesana exempta esse ac eciam respectu ecclesiarum monasteriis nostris incorporatarum sive unitarum, eciamsi specialia privilegia exempciones sive uniones alie cessarent, prescripta iura nobis et monasteriis nostris ex prescr[ip-

1768. ^a Folgt ein Riss.

¹ Auch Abt Lorenz von Göttweig war daselbst anwesend, da die Rechnung vom Jahre 1468 folgenden Ausgabeposten enthält: *Item domino [abbati] ad Pataviam ad sinodum XXI fl. III s. 15 s. exceptis pluribus expositis per Leonardum Tanperger factis, pro quibus dedit dominus vinum.*

cione]^b legitima tanti temporis, cuius inicii hominum memoria non existit, scientibus patientibus et tollerantibus v. p. r. et predecessoribus eiusdem tuti et muniti esse dinoscimur, in quibus privilegiis exempcionibus unionibus incorporacionibus et iuribus huiusmodi nos et monasteria nostra religionis contemplacione nedum conservandis et manutenendis, sed et pia ac paterna benignitate ampliandis nos prosequi nec ad aliquorum fundacionis privilegiorum exempcionis incorporacionis seu unionis predictorum vel nostrorum aliam quamcumque ostensionem seu exhibicionem ad graviora nostra et eorundem monasteriorum nostrorum dispendia labores sumptus et pericula vitanda nos artare velit ad fidelissime suasionis recolende memorie immediati predecessoris et e. v. r. p. instar nobis facte pro gracia singulari erga eandem v. r. p. honoribus et obsequiis humilimis uti fidelissimis oratoribus et devotissimis filiis. omni cum devocione debita deservienda, quam altissimus prospere et feliciter conservare dignetur. Datum XII. die mensis iulii anno etc. LXX.

E. v. r. p. humiles et devoti oratores prelati sub Anaso.

1769.

1470 Juli 14.

Michel Mulner zu Furt und der Meindel zu Pergarnn einerseits und Hanns Baijr und Peter Holpeckh, Amtmann des von Tyrnstain zu Schenckhnbrunn, anderseits schlichten als Spruchleute einen Streit zwischen dem Cellerar Erhart zu Gotweig und Erhartt Schorel und Katherina dessen Frau um ein Lehen zu Palt, welches letztere verlassen haben, folgendermassen: Das Lehen gehört mit allen Rechten dem Stifte zu Gotweig, während Schorel und seine Frau das Recht auf die Fechsung $\frac{1}{2}$ Joches Weizen, $\frac{1}{2}$ Joches Korn und $\frac{3}{4}$ Joch Hafer haben. Wer den Schiedspruch nicht einhält, ist seinem rechten Herrn mit 32 fl. s., der Gegenpartei mit seinem Rechte und den Spruchleuten mit einem Eimer Wein zur Busse verfallen.

Zeugen: die edlen und erbern Leonhart Lasperger, Mertz Pruckner, Cristof Rûeber, Pernhart zu Kuffarn, Leonhart Kernpeckh, Johann notarius.

Datum: (1470) an sambstag nach Margarethe.

Copie in Cod. F f. 36. Deutsch.

1768. ^b Unleserlich.

Darunter ist vermerkt, dass am Sonntag darnach (1470 Juli 15) die benannte Kathrey Schorelin und Künz Heckher als Vertreter des Kindes derselben und Erhartt Schorel dem Cellerar Erhart das Lehen mit Mund und Hand aufgegeben haben. — Vgl. nr. 1764.

1770.

1470 Juli 27.

Peter Fuchs und Katherina seine Frau zu Pach beurkunden, dass Abt Lorenz zu Gottweig alle ihre Forderungen, welche sie an den verstorbenen Abt Mertt wegen der von Vlreich Paur hinterlassenen Erbschaft als dessen natürliche Erben hatten, welche aber Steffan Matschaw erhalten hat, befriedigt hat.

Siegler: Peter Fuchs, Erhartt Pintter im Hof zu Pach und Caspar Laufelder daselbst mit ihren aufgedrückten Petschaften.

Datum: Gebn an freitag nach Jacobi (1470).

Copie in Cod. F f. 87. Deutsch.

1771.

1470 August 14, Wien.

Pernhart von Tehenstain, Erbschenk in Osterreich, verkauft mit Handen seines Burgherrn, des Abtes Laurencz zum Gottweig, dem edlen Vlrich Freiherrn zu Grauenegk seine Mühle und den Mühlhof, gelegen an dem Kamp, und haisset die Angermül, gegen des Feyrtager hof über zwischen der Newnmül und ains dorffs haisset Kamp mit ainer peñnt und mit ainer pawmstat, die do leyt enhalb des Kamps gegen der vorgeannten mul über und stosset mit aim ort an die wūr derselben mul, von welcher Mühle dem Stifte zum Quotweig in den Hof zu Stain jährlich je 2 fl. s. an sannd Merttentag und sannd Jorgentag zu Burgrecht zu zinsen sind.

Siegler: Pernhart von Tehenstain,¹ Abt Larencz zu Quotweig, als Burgherr, die edlen Wolfgang von Rugkchendorf und Hanns Mulfelder mit ihren Hängesiegeln.

Datum: Geben zu Wienn an eritag unser liebn frawen abnt der schiedung (1470).

Copie in Cod. F f. 39. Deutsch.

1771. ¹ Jetzt eine Ruine an dem Vorgebirge der Heissensteinerwand gegenüber der Burg Emmerberg, O.-G. Maiersdorf, V. U. W. W. (Schweickhardt, V. U. W. W. I, 149 f., und Topographie v. N.-Oe. II, 270 f.).

1772.

1470 August 23, Mondsee.

Abt Benedict, Prior Jeronimus und der Convent zu Mondsee nehmen Abt Lorenz und den Mönchs- und Nonnenconvent von Göttweig in ihre Gebetsverbrüderung auf und verpflichten sich, nach Eintreffen der Todesnachricht eines Mönches oder einer Nonne derselben für sie die Vigilien und ein Requiem nach der Sitte ihres Stiftes zu halten, während die einzelnen Priester je eine Messe zu lesen, die Cleriker das ganze Officium defunctorum und die Conversen 100 Paternoster und Ave Maria für sie zu beten haben.

Siegler: (I.) Abt Benedict und (II.) der Convent von Mondsee.

Datum in dicto nostro monasterio Lunelacensi (1470) in vigilia sancti Bartholomei apostoli.

Orig., Perg. Lat. An Perg.-Streifen 2 Siegel.

I. spitzoval (85 : 49), roth auf Sch., III A 2 b. U.: . s. bened[ic]ti · dei · grā. abbatis · monastery · in manns[e]. Der Abt im Ornate mit Mitra. — II. beschädigt, spitzoval, braun auf Sch., II B. Abb. bei Sava, Siegel der Abteien, S. 43 Fig. 17.

1773.

1470 September 3.

Conrad Kienast zu Haisteten¹ verkauft dem edeln Conrad dem Schirmer eine jährliche Gülte von 1 fl. s. auf dem Hofe zu Witzmanstorff in der Sundlbürger Pfarre, welcher von Herrn Reinprecht von Walse zu Lehen rührt, und auf welchem Steffan zu Witzmanstorff seine Baumannsrechte hat.

Siegler: (I.) Conrad Kienast, (II.) der edl Engelhard Wartperger zu Fidorff.

Datum: Geben an mantag nach sannd Giligentag (1470).

Orig., Perg. Deutsch. Von 2 Siegeln an Perg.-Streifen das 1. abgefallen.

II. rund (25), grün auf Sch., IV A 2. U.: s. engelhart · wartperger. Schild undeutlich.

1773. ¹ Heinstetten, O.-G. Viehdorf, wo noch jetzt ein Schloss besteht (Topographie v. N.-Oe. IV, 181).

1774.

1470 September 27, Göttweig.

*Abt Lorenz, Prior Andreas und der Convent zu Göttweig schliessen mit Abt Rudbert und dem Convente im Mönchs- und Nonnenkloster zu St. Peter in Salzburg folgenden Verbrüderungsvertrag:*¹ *sie verpflichten sich, einen verstorbenen Professen deren beider Convente in ihr Nekrolog einzutragen und für ihn nach der Sitte ihres Klosters die Vigilien und ein Requiem abzuhalten, während die Priester je eine heil. Messe, die nicht geweihten Cleriker das ganze Officium defunctorum und die Conversen 100 Pater-noster und Ave Maria für denselben zu beten haben. Die Nonnen haben nach ihrer Gewohnheit für den Verstorbenen zu beten.*

Siegler: (I.) Abt Lorenz und (II.) der Convent zu Göttweig.

Datum in dicto monasterio nostro Gotuicensi vicesima septima die mensis septembris (1470).

Orig. im Arch. d. Stiftes St. Peter zu Salzburg, Perg. Lat. 2 Siegel an Perg.-Streifen.

I. spitzoval (68:49), roth auf Sch., III B 2 b. U.: s. laurenty · ab-batis · monasterii · gottwicensis. Der Abt im Ornate, zu beiden Seiten je eine Heiligengestalt. Darunter der Schild. Die Dreiberge besetzt mit dem Kreuze. — II. spitzoval, gelb auf Sch., II B. Abb. bei Sava, Siegel der Abteien, S. 82 Fig. 8.

1775.

1470 September 29.

Abt Lorenz von Gotweig verleiht Herman Sachs, dem Stiftsbader zu Fürst, die Badstube daselbst sammt Hofmark auf acht Jahre mit der Bedingung, dass er nach Bedarf beiden Conventen mit Rasieren, Zurichtung von Bädern und mit allem, was sonst in seinen Handbereich fällt, und auch mit seinem Zeuge, welches aufs beste zuzurichten ist, zu Diensten stehe, wofür er 5 fl. s. Jahressold erhält. Leistet er mit seinem Diener im Stifte Dienste, so ist er zu verköstigen; ist er jedoch selbst am Dienste behindert, so hat er hiefür einen Diener bereitzustellen. Er hat auch die Badstube eindecken zu lassen, die Zimmerleute zu verköstigen und die Nägel beizustellen, während das Stift für Lohn und Schnittholz aufzukommen hat, und hat ferner die Badstube in

1774. ¹ Diese Verpflichtungen wurden 1765 auf drei heil. Messen eingeschränkt (Orig. im Arch. v. St. Peter zu Salzburg).

Stand zu halten, wofür das Stift das Zimmerholz liefert. Führt er jedoch einen namhaften Bau auf, so hat das Stift nach dem Urtheile der Nachbarn seinen Antheil zu tragen. Bei Pflichtversäumnis kann er jederzeit seiner Stelle entsetzt werden.

Siegler: Abt Lorenz von Gotweig mit dem rückwärts aufgedrückten Siegel.

Datum: Geben an sannd Michelstag (1470).

Copie in Cod. F f. 36'. Deutsch.

1776.

1470 October 10, [Göttweig].

Abt Lorenz, Andreas Prior und der Convent von Göttweig schliessen mit der Meisterin Petronell und dem Convente des Augustinerinnenklosters Sand Jacob zu Wien eine Conföderation.

Siegler: Abt Lorenz und der Convent zu Göttweig.

Datum: geben an mitichen vor sand Kolmanstage (1470).

Orig. verloren. Es wird erwähnt in der Smitmer'schen Sammlung des k. k. Staatsarch. zu Wien (O. 199).

1777.

1470 November 13.

Konrad Lindnfels, Pfarrer zu Stain, und Wolfgang von der Leutten schlichten als Spruchleute einen Streit zwischen dem Cellerar Erhart zu Gottweig und dem ersamen Hanns Edlpeckh und Margreth dessen Frau wegen versessenen Dienstes seitens derselben und wegen weggenommenen Getreides seitens des ersteren dahin, dass alle gegenseitigen Forderungen der beiden Parteien nichtig sind und letztere ferner den Zins von ihrem Grunde an das Stift zu leisten haben, wozu sie sich unter einer Busse von 100 ungarischen Gulden an den Landesfürsten und dem Verfall aller Rechte an das Stift verpflichten.

Siegler: die Urkundenaussteller mit ihren aufgedrückten Petschaften.

Datum: Gebn an eritag nach Martini (1470).

Copie in Cod. F f. 37'. Deutsch.

1778.

1470 December 1, Wien.

Abt Larenncz zum Gottweig bevollmächtigt den Anwalt und Hofmeister des Stiftes zu Stain, den edlen Wolfgang von der Leytten zu seiner und des Stiftes Vertretung in der Klage des edlen Ritter Pernhart von Tehenstain auf Forderungen an ihn und sein Stift, derenthalben er von dem obersten Erbschenken und Landmarschall, dem edlen Jorig von Potendorf laut Vorladung zur Verantwortung vorgeladen wurde.

Siegler: für Abt Larenzc zum Gottweig (mannglshalben unsers insigl, das wir diezeit bey uns nicht gehabt haben) (I.) der edle Ritter Conratt Holczler und (II.) der erber Ernreich Köps, Bürger zu Wienn.

Datum: Geben zu Wienn an sambstag nach sannd Andrestag des heiligen zwelfboten (1470).

Orig., Pap. Deutsch. Von 2 auf der Rückseite aufgedrückten Siegeln das 2. abgefallen.

I. sehr beschädigt, rund, grün, IV C.

1779.

1470 December 5.

Reinprecht Riedar zu Herczogburg quittiert Abt Larenncz den Empfang aller seiner Forderungen an Dienst, Sold und geliehenem Gelde, seit er des Stiftes Dienstmann geworden, bis zum Datum dieser Urkunde von dem Kellner des Stiftes Erhartt.

Siegler: die edlen Hanns Hobsinger und Kristan Puchler mit den aufgedrückten Siegeln.

Datum: Geben an sannd Nicclas abnt (1470).

Copie in Cod. F f. 88'. Deutsch.

1780.

1470 December 13.

Pernhart Caspar von Talarn schenkt dem Stifte zu Gottweig zu Handen des Abtes Laurencz zu seinem und seiner Vorfahren Seelenheile sein Haus zu Talarn zwischen Steffel Leubman und Jorgn Strobl heusern gelegen gleich halbs mit seiner zugehorung, das da dint ganntz mit einander in des benanntn Leubman haus vyertzehn phenning zu sannd Michelstag; item ain fiertail weingarten gelegn im Fladniczer nebn des Mattln

Erbein weingorttn; item mein awtail halbn gelegn enhalb der Tunaw zunagst Paul Nusdorffer und Casparn von Talarn awn und dint dem edln Wolfganng Snecknreitter von Snecknreit mit einannder funffzehen phenning, *reserviert sich jedoch das Besitz- und Nutzungsrecht auf Lebenszeit.*

Siegler: (I.) Wolfganng Snecknreitter sein Herr, (II.) der edle Christoff Puchler.

Datum: Gebn (1470) an sannd Luceintag.

Orig., Perg. Deutsch. An Perg.-Streifen 2 Siegel.

I. rund (25), grün auf Sch., IV C. U.: s. wolfg. snekereitt. Getheilt (Haupt), 3 Rosetten nebeneinanderstehend im Haupte. Stechhelm. Cimier: ein geschlossener Flug. Hilfskleinod: 3 Rosetten.

1781.

[c. 1470.]

Banntaiding zu Nappersdorf.

Orig., Pap. in einem Hefte in Kleinquart, bestehend aus einer Quaternio.

Kaltenbaeck, Die Pan- und Bergtaidingbücher v. Oesterr. u. d. E. II, 7 f.; Winter, Weistümer v. N.-Oe. II, 220 f.

Die chronologische Einreihung ergibt sich aus dem Vergleiche der H. des Schreibers mit der in gleichzeitigen Urkunden auftretenden H., welche um dieselbe Zeit auch bei der Führung des Gewährbuches von 1457—1512 betheiligt war. — Das Gut Norprehtisdorf kam durch Schenkung seitens des Anshelm von Hezimanniswisin (Kuenring) c. 1110 in den Besitz des Stiftes (Karlin in Font. 2, VIII, 38 nr. 154), während die Pfarre daselbst c. 1137 durch den Edlen Chadolt aus der Familie der Kuenringer (etwa v. Mailberg?) demselben geschenkt wurde (Karlin, S. 94 nr. 362, und S. 241). Dieses Gut hatte eine bedeutende Ausdehnung, und es umfasste die Officina Notprehtesdorf, im Jahre 1302 (Urbar A, 53) das Dorf Notprehtesdorf, 26 Lehen, 2 Hofstätten und 4 Ueberländgründe. Um diese Zeit werden auch noch drei Placita zu Mariä Liechtmess, Georgi und Micheli erwähnt, zu deren jedem jedes Lehen 2 S. zu zinsen hatte.

Hÿe an dem gegenwurtigen brief sind vermerckt und geschriben die rechten der rechten herrschafft unnser fraun gotzhaws ze Gothweÿ und ir holden gesessen ze Napperstarf:

Item von ersten so meldent sew in dem panteyding alles, das sew sagen oder reden, das sprechent sew peÿ irrn trewen und peÿ dem aÿd, den sew dem gotzhaws geschwaren habennt.

Item sew meldent auch das, das ir eegenante herrschafft ze Gotweÿg oder ir anwalldt all jar hÿe an pantayding schulden haben in der wochen vor sanndt Nicklostag oder in der

wochen darnach unnd schullen seŵ hÿe peÿ in ein nachtwöll haben unnd ain nachtsidl sein dritter oder sein vierder mit aÿnem schreyber und was dÿe zerung pringt, das schölln dÿe von Hetzmansdorff die von Hord und dÿe gemain hye ze Napperstarff under einander anschlahen unnd pezallen und ain püriger, die der gemayn gefellt, der schol das ÿnnemen und ausgeben trewlich.

Item es scholl auch ÿdes pantayding haben sein nachtaÿding unnd dasselb nachtaÿding soll pesytzen ir amptman und dÿe geschwaren zw Napperstarff und schullen es than trewlich, alls es in vor der herrschafft ze Chotweÿ entpholhen ist.

Item das darff Napperstarff ist aufgefangen mit dem kreftigisten rechten, alls unnser frawn gotzhawß von Chotweÿ niderhalb der Thüenaw hat.

Item sew meldent unnd rüegent mer, das das darff scholl umbfangen sein mit eÿnem graben unnd aussen auf dem graben scholl gen ein geesteÿg, da zwen nebn einander wol mügen geen. Wer das nit hÿelt, der wer umb zwelif pfenning ze wandln und wer ein stigl hat uber den grabn, der scholl dye pebaren unnd scholl haben an der nachpawren schaden unnd gÿeng icht schadn daraus, so scholt er aber abtragn den schadn und gebn dem richter zwelif pfenning ze wandl unnd dasselb darff scholl habn drew valthar, dÿ schulln perüebt sein, das ir viech peruebt müg aushyngen. Das ain valthar gegn Mëlperg schol habn ein gemaine viechtrifft auf ir wayd yn und außzwtreÿbn an der nachpawrn schadn. Unnd wan die amptman unnd dÿ geschwaren sagn ÿn weg und ÿn steg und ÿn dÿe viechtrifft, wer sich daruber setzt, der ist umb XII ſ. zw wandln und scholl gebn das tagwergkh ÿn dÿe gemayn.

Item das darff scholl habn drey prügkh und dÿselbigen prugkh schullen pewarn dÿe gemayn. Wan der amptman sagt, so scholl ein ÿdlicher darzwe hellfn. Wer des nit thet, der wer dem richter XII ſ. ze wandl und der gemayn das tagwergkh.

Item das darff scholl habn ein wasserflüs, der perübt sey ins darff unnd außm darff, wen ein wasser chôm, das müg fliessen der gemain an schaden.

Item wer den engeet mit schwel oder mit wê das wâr, der ist umb XII ſ. ze wandln, und wer den wasserflüssn mit

hõrr wolt engen, der scholl^a das thûen ein gebantten von dem darff. Wer des nit thet, der wer umb XII ſ. zu wandl und das darff das scholl sein, das ain nachpawer den anderen schol außfridn. Wer das nicht thet, der sein nachpawren yñner haws außsfridet unnd klagt er dem amptman, das das dÿ vier peschawent, so trag er sein nachpawren den schadn ab und geb dem ambtman XII ſ. ze wandl, wer das yñner haws oder außser haws. Und dÿ nachpawren rüegent mer, es scholl aÿner haben ein wasserrûnsen^b an schaden.

Item sew meldent mer, wer machet ain schlâter grueb oder ein hauffn, das dÿ nachpawrn schadn davon nemen, so trûeg aÿm seim schadn ab und geb dem richter das wandl, stüentz ott uber den dritten tag.

Item sÿ meldent mer, wer pehÿeldt fremdt leydt uber den dritten tag âns richter willn unnd nem yempt schadn, dovon so scholl er den schadn abtragen und dem richter XII ſ. ze wândl.

Item sÿ meldent mer, das ein yedlicher pachpawr scholl außfridn, es seÿ ze veld oder ze dorff, sein nachpawrn. Wer das nicht thet, der trûeg sein nachpawrn den schadn und dem richter XII ſ. ze wandl.

Item sew meldent âuch mer, das der richter scholl pietten vierzehen tag vor sand Jorgntag, das ein yedlicher man zw veld und zw darff scholl außsfridn, ob er sein nit thet, das das der richter und dÿe vierer peschaweten, so wer er umb XII ſ. zw wandln, als oft man uber yñ klaget.

Item sew meldent mer das: als widerzems oss das scholl [man] pringen an gewonlich stet es seÿ chue schof oder saw oder anders unnems ozs, das scholl man fûeren in dÿ laemgrueb oder stetten niderhalb des darff.

Item sew meldent mer, wan aÿner sein agker will sÿechn, der scholl das thuen vierzehn tag vor sand Jorgntag und vierzehn tag hÿnnach. Wolt er aber lenger peÿtten und wolt sein nachpawrn schadn thûen, so sprech wir das zw recht, das er dÿe frucht das jar nicht ferrer sÿechn scholt.

Item sew meldent mer, wan ayner ain agkher agkhert, so scholl er'n rechtleich agkern. Thet er des nit, so ist ze wandl umb zwen unnd sibntzig ſ.

1781. ^a Folgt nochmals *der scholl*. — ^b Folgt von anderer späterer H. *an schaden*.

Item sew meldent mer, wan aýner sein schniter außsweýst, so scholl ers weysn an der nachpawrn schaden. Thet ers aber nicht, als oft er ein schniter mit ým weýsset, als oft wer er umb XII ze wandeln.

Item sew meldent mer, wan aýner ein jeuchart agkher hýnliess zw schneydn, schol der schniter nemen ein garb in dem jan angefärleych.

Item sew meldent mer, das ain yegleicher, der schõbern oder schneydn well, der schol das thuen peý tag, wan ain nachpawr den andern wol gesehen mag. Thet er aber des nicht und plib lenger daust, so scholl man in anfarn für ein schedliechn man.

Item sý meldent mer, wan aýner fuetern woll, wan das trayd zeyttig wirdt, so schol ers pintten entzwich. Wan er sein nicht thet, so scholl der richter auf dy gassn rúttten dý garib unnd dem richter XII ʒ. ze wandl.

Item sew meldent, wan man in fûrn will, so scholl der richter der gemain ze einander rueffen und scholln wern uberain. Wans der gemain gefelldt, so schol der richter ayn tag verfarn.

Item sew meldent mer, das der halter unnd der hûeter scholl habn ein messl, das gerecht seý. Das scholl er abhemmen vor richter unnd pûrigern unnd ob er nicht ein gerechte mass hýet, so wer er umb XII ʒ. ze wandln, als oft mans widerfarn wurd.

Item sew meldent mer, das der huetter scholl helffn dem halter in der viechtrift ýn und aus all mal unnd wan das viech in das darf kûmbt, so schol der hûeter dýe gemain pebarn, wo des not ist. Ob er des nit thet, so hat die gemain absetzen vierzehntag vor dem eden unnd ob nicht aýnem schad geschech, so scholl der hûeter aufzaign dem richter. Thet er des nicht, so trüeg der huetter aýnem sein schadn ab.

Item sew meldent mer, wer ein pfluegh hab, der scholl gebn dem schmidt ein gestrichen metzen waýtzt, agkher vill oder wenig.

Item sý meldent mer, das man ým dýe weinmass schol gebn dýe gerechtn achtring herraus und wer des nicht thet, wan man ýn anguss, das das weýsleich wer, der wer umb XII ʒ. ze wandl, als oft man ým anguss.

Item sew meldent mer, das ein flesichker nicht scholl engen auf dem perg, wen ein yegleicher flesichker schol sein fleisch hagken hinaus auf dem perg, es sein gest oder dÿe hieingen. Wers den gesten wolt wern und wolt sÿ darumb anveinttn, der wer umb zwen und sechs schilling.

Item sew meldent mer, der sÿ hÿe woltd iern, wellicher handwergkher er wer, wer^o der wer umb II und VI schiling ʒ.

Item sew meldent mer, das der Chirigperg¹ schol frey sein. Wer daran zugket oder der leytt wolt umbtreibn, der ist umb zwen unnd sechs schilling ze wandln.

Item sew meldent mer, wen dÿ kirichgrabn schülln ein yedn verpotn sein mit grasn oder mit halten und der grabn scholl dem hueter entpholhn sein als waytz und habern. Der des nicht wolt achtn, der geb dem richter XII ʒ. ze wandl.

Item sew meldent mer auch, als weÿt und alsver ir huedt get und was man darauf verwandelt, dieselbigen wandl sind alle irs hrrn^d von Chotwey den aussgenomen, was der todt werüerd.

Item sew meldent mer, ob ein schedleycher man pegriffn würdt in dem darff, so scholl der richter enpieten dem gericht gen Laa und schol den schedlichn man pehaltn untz an den dritten tag. So scholl das gericht von Laa chömen nicht in das darff, wan der darffrichter scholl den schedlichn man hÿnaussgeantwürtn auf das gemerck und scholl dem gericht von Laa drey stund rüeffn. Kumpt er nicht, so ist das ir recht, das der richter den schedlichn man scholl anpinttn mit ain rüedhalbem. Reÿst er sich ab, so ist dÿe gemain und der richter unengoltn, das ist ir rêcht.

Item so ein dÿep kem in unsern hof und rueft er sein nachpaÿrn, das er ym ze hilf kôm, kumpt er ym nit zw hilf, so meld wir yn für ein schedlich man, und überwündt er den dyep und schlug in ze todt, so scholl er yn nemen peÿ den hendtn oder peÿ dem harr unnd schol yn zÿehn auf dÿ gassn und schol ain pfenning auf yn legn, so hat er in gepüest gegn der welt unnd gegn dem gericht. Und ob ein chutzl-diep kôm yn ains nachpaÿrn haws und stull ym, was under

1781. ^o Orig. — ^d Orig. statt *herrn*.

¹ Nordöstl. v. Nappersdorf, auf welchem die Kirche sammt Friedhof liegt.

zwelf pfenning wer, es wer frau oder man unnd wurd er pegrißn, so scholl man es durchschlahn und nem sein guet wider und lass es lauffn, darum ist er nym pflichtig.

Item so ein prunst außskhom und ruest aynner den nachpawern und welicher nit zweleuf und ob er es verlåg, so wer er des verfalln von yeden hundersessn XII s. ze wandl.

Item ob zwen feindschafft an ein andern hÿettn und griß aynner den andern an, dÿ weyl die prunst wer, so scholl er habn frid vom haws zwm haws, so wer er verfalln zwen und sechs schilling ze wandl. Es mag auch aynner ain angreyßn in der moss, er sey leyb und guet verfalln. Und ob das wer, das zwen an eynander rauffn, so wern sy von yedn finger 1 s. verfalln. Und ob zwen an eynander schlußn mit den hendtn, schluß aynner den andern mit flacher handt, so wer er umb V s., schlecht er in oder mit der faust und hÿet den dawm in der faust, ob das peberlich wer, so wer er verfalln ain s.

Item sew meldent mer, wan aynner ain würff, mit we das wer, so wer er verfalln umb 5 s. ze wandl.

Item wan aynner ain fürwarttet oder gÿeng mit eynem gladn armst ingever, so sag wir ze wandl um zwen unnd sechs schilling, schewst er ab ingever, so ist er verfallen funf pfündt.

Item sew meldent mer, wan aynner ain anleuf mit aym spies, so ist ze wandln umb zwen und sechs schilling.

Item sew meldent mer, wer der wer, der ein schwert oder ain messer uber an zugket, als oft er das thet, so ist er umb XII s., schluß er in aber mit palig mit al, so wer umb zwen unnd sibntzig, schluß er in aber ein fliezsand wunden, so wer umb zwen unnd sechs schilling.

Item sew meldent mer, wan aynner dem anderen ein fruchtparing paum abhagkhet, ob man das uberfarn würdt, so ist er ze wandln umb funf pfundt.

Item sew meldent mer, chnappen und gens mügn sich hÿe nit dernern und schülln hÿe verpotn sein. Ob si dÿe gens pegrißn, so scholl ers ze todt schlahn und schol nymandt nichts pflichtig darumb sein.

Item sew meldent mer, das ein amptman hÿe durch ayns yeglichn willn scholl raysn, was er pey der sun peraichn mag auß sein aÿgne zerung.

Item si meldent mer, das ayn amptman scholl habn ein unverdiencz lehn.

Item sew meldent mer, wer richter oder pürger wider-
treib, der ist umb zwen und sibntzig ze wandln.

Item sew meldent mer, welche dew weren, dye unfür
treiben in dem darff und welcher das sech und das nit an-
prächt an den amptman und was derselbig selh, der das ver-
schwig, der schollt verpüessn, wer er hallt sein prüeder.

Item sew meldent mer, wer verpottene wardt aussgeb vor
richter unnd vor pürgern aýner dem andern, der ist umb zwen
unnd sibntzig pfenning ze wandl.

Item sew meldent mer, wan der richter nach der gemain
sendt unnd welcher ein hagkn zw̄m richter tregt, die ist umb
XII ſ. ze wandln.

Item sew meldent mer, welcher der wer, der aýnem sein
arbaiter auffredet in ein ander darff aým zw̄ dýenst und dem
hýeingen ze schadn, wo man dás überfür, der wer umb
XII ſ. ze wandln, als oft er es thet.

Item sew meldent mer, wan aýner dingt knecht und
dýeren, so scholl er ým trewlich dýen und scholl sein trewn
genueg thûen, so schol derselbig man sein knecht trewlich mit-
farn und gýeng ein knecht oder ain dýeren aus dem dýenst
an ursach unnd hiet nûr vierzehen tag untz aûf jar, so ist im
der herr nichts pflichtig ze geben. Geb ym aber der urlaa an
ursach, so scholt der knecht gen zw̄ eim wein und schollt zern
untz an den drittn tag unnd dýeselbig zerung scholl der pawr
zaln und schol der pawr dem knecht seýn lan geben.

Item sew meldent mer, wan ain pawern knecht peý eým
leytgeben zer, so schol der leitgeb den knecht pfentn erberlich,
das er seým hrrn^d seýn arbit mûg aßsrichtn. Ob der ley-
tgeb den knecht als vast enplöset, so schol der leytgeb dem
pawern sein arbayt selbs aûsrichtn.

Item sew meldent mer, ob das wer, das ain halter oder
ein hûeter wer in dem veld und khôm aýner, wer der wer,
unnd wolt den schlahn oder treýbn aûs dem veldt, so wer er
von ýedm raýn XII ſ. ze wandl.

Item sew meldent mer, wan aýner khôm geritten oder
gangn in das veld, er wer edl, unedl und wolt ain an mûet-
willn ain edler umb zway und dreýssig pfündt, ob man es uber-
farn wûrdt, ein ander umb ein gemains wandl.

Item sew meldent mer, wan ayn man den anderen pfendt, so geýt ain hýeiger ain pfenning, ain gast zwen, und welcher der ist, der sich pfentn lest, der ist dem richter XII ſ. ze wandl.

Item seŵ meldent mer, wie der hûeter scholl ýnthûen oder phentn ein hýeiger schol gebn von aým spansaýl ain ſ., an gast zwen.* Wen ain hieigen schol ers zwir haýmtreibn, zŵ dem drittn mal scholl ers ýnthûen oder setzet sich ayner ains hûeter, wer der wer, umb ein gemains wandl.

Item seŵ meldent mer von dem Trenebeg,¹ wan das seý, das ein wegmueder man, der khom mit rossn oder mit anderm viech, derselbig scholt seýne viechl in nattúrft da essen lazzen und ist nýem darumb phlichtig. Aber schnit oder hielt ein gesesner es wêr, wer da wer, der wer umb XII ſ. ze wandl und geb dem hueter sein gerechtigkaýt.

Item seŵ meldent mer, wan zwen ain feintschafft an einander hietn und das aýner den andern heraús vordert aús seim haws, als oft ers thet, so wer er umb zwen und sechs schilling ze wandeln. Schüss er aber hýnýn in seýn haws oder wolt er den aúsziehn aus seým haws, so wer der umb zwaý unnd dreýssig pfündt.

1782.

1471 März 11, Rom.

Papst Paul II. verleiht dem Christof Paninger, Priester der Passauer Diöcese, die durch Konrad Sax's Resignation vacante Pfarre Nidernalb, deren jährliches Erträgnis auf 18 Mark Silber geschätzt ist.

Annat. Pauls II., 1470—1481, f. 112' im Vatic. Arch. z. Rom. Lat. Bl. f. Landesk. v. N.-Oe. XXIV, 345 Reg.

1783.

1471 März 11, Rom.

Papst Paul II. weist dem Passauer Priester Konrad Sax eine Pension von 40 ungarischen Goldgulden auf die Einkünfte der Kirche in Niedernalb an.

1781. • Das Folgende dieses Artikels ist durchstrichen und rechts davon von einer H. des 16. Jahrh. nachgetragen: *und als oft der hûeter ain viech oder yemandt ain schaden begreiff, sol ers phenndtn und eintilen. Seczet sich yemandt des hûeter, wer der wêr, ist umb den gemain wann dl.*

¹ Südwestl. v. Nappersdorf beim Ternberg zu suchen, woselbst ein Ried noch jetzt Trenau heisst.

Annat. Pauls II., 1470—1471, f. 176, im Vatic. Arch. z. Rom. Lat. Bl. f. Landeskr. v. N.-Oe. XXVI, 392 Reg.

1784.

1471 März 24.

Gotthart Schrot zu Mauttarn, Warbara uxor habn nūcz und gwer emphanngn ain haus gelegn daselbs, dint iarlich zu sannd Merttntag gen Gottweyg LXXII ſ., II snitphening, II ſ. pro pullis, darumb vor Caspar Weigant und Frid(reich) Schundin nucz und gwer gestannden sein. Actum dominica letare anno domini etc. LXXI.

Notiz in Cod. H f. 95.

1785.

1471 April 1.

Peter Vberäckher, Dechant zu Mauttarn und Pfarrer zu Aczpach, verkauft mit Handen seines Burgherrn, des Geistlichen Steffan, Chorherr des Stiftes Sannd Niccla bei Passau und Hofmeister im Nicclaserhofe zu Mauttarn, dem edlen Christoff Rueber und Warbara dessen Frau sein Haus zu Mauttarn zunagst bey dem Nyderntör des khlosters, von welchem in den Nicclaserhof zu Mauttarn jährlich 1 Œ. ſ. zu sannd Merttntag zu Burgrecht und bei jedem Verkaufe je 30 ſ. zu Ableite und Anleite zu zinsen sind.

Siegler: (I.) Peter Vberäckher; für den Burgherrn, welcher kein Siegel hat, siegelt (II.) der ersame Leonhartt Kuchinger; (III.) der erber Hanns Judenfeint, Bürger zu Mauttarn.

Datum: Geben (1471) an montag nach suntag iudica in der vasten.

Orig. Perg. Deutsch. An Perg.-Streifen 3 Siegel.

I. beschädigt, rund, grün auf Sch., IV A 2 (nr. 1801 S. I). — II. rund, grün auf Sch., IV C (nr. 1801 S. III). — III. beschädigt, rund (27), grün auf Sch., IV C. U.: s. hanns · iudenveint. In der Tartsche zwei Vorderpranken eines Bären. Stechhelm. Cimier: ein Bärenkopf mit Hals.

1786.

1471 April 4.

Her Petter Vberackher, techant zu Mauttarn, und sein erben ist nucz und gwer der yecz benanntn grunt und gutern khomen mit kauf von den benanntn Christoffen Ruber, War-

bara seiner hausfrawen nach laut brieff und sigill darumb aus-
ganngn. Actum quinta feria post iudica anno etc. LXXI.

Notiz in Cod. H f. 96'.

1787.

1471 April 18, Rom.

Der päpstliche Thesaurar Lorenz Zanni, Erzbischof von Spalato, bestätigt, dass Johann Grosch, Priester der Passauer Diöcese, die Annaten für die Pfarrkirche von St. Laurenz in Nidernnalb per 43 Kammergoldgulden für Christoph Paninger, Priester der Passauer Diöcese, bezahlt hat.

Copie in Miscellanea 1470—1471, f. 167' im Vatic. Arch. z. Rom. Lat. Bl. f. Landesk. v. N.-Oe. XXV, 132 Reg.

1788.

1471, Juli 4.

Hanns Frangkchenberger und Barbara seine Frau verkaufen dem edlen Conrad dem Schirmer ihre Rechte auf die Alltmüll zu Ambsteten.

Siegler: (I.) der edel Pernhard Harrasser zu Gross, Pfleger zu Sewsenegk, (II.) der edl Leonhard Häsib, Pfleger zu Freinstain, und (III.) der edl Wilhalm Plessner.

Datum: Gebn an phincztag sannd Vreichstag (1471).

Orig., Perg. feuchtfleckig. An Perg.-Streifen 3 Siegel.

I. beschädigt, rund (35), grün auf Sch., IV C. U.: s. pernhart · har-
rassar. Wappen undeutlich. — II. rund (29), grün auf Sch., IV C. U. auf
Bändern: s. linhart · hasib. Ein Sieb. Stechhelm. Cimier: ein Sieb mit
Wedel. — III. rund (30), grün auf Sch., IV A 2. U.: † s. wilhalm · plessner.
Schrägrechts getheilt, im rechten Felde drei gedrückte Spitzen.

1789.

1471 Juli 26.

Abt Lorenz von Gotweig erlässt dem Genngl Schalhl, einem Hintersassen des Stiftes zu Talarn, den Zins von 1 G. s. von einem halben Joch Weingarten daselbst zunagst beÿ dem weg bei des altn Leubmans weingarten und haist der Fledniczer wegen einer laut Urkunde auf demselben gelegenen Ablösung, so dass er nur mehr jährlich 14 s. zu Burgrecht an das Stift und einen halben Eimer Wein zur Lesezeit in das halbe Lehen des Larenncz zu zinsen hat.

Siegler: Abt Lorenz von Gotweig mit dem aufgedruckten Siegel.

Datum: Gebn an freitag nach Jacobi apostoli (1471).

Copie in Cod. F f. 38. Deutsch.

1790.

1471 September 5.

*Abt Lorenz zu Góttweig verringert Hanns Obrecht und Barbara dessen Frau den Zins von 1¹/₂ Joch Garten, genannt der Muelich im Werd,¹ anstossend an die Weide und an Altmans Forster Garten, welcher vormals Margreth der Frau des Hanns Edlpeckh gehörte und káuflich an Hanns Obrecht und dessen Frau gekommen ist. Von demselben waren dem Stifte zu allermann vaschanntag 32 *ſ*. und zu sannd Mertntag 12 *ß*. *ſ*. zu zinsen. Da aber die Donau mit hinbrechen täglich merklichen Schaden verursacht, setzen sie den Jahreszins auf 32 *ſ*. zu allermann vaschanntag und 5 *ß*. *ſ*. zu sannd Mertntag herab, damit das Dorf nicht ganz eingeht. Letstere haben jedoch von jetzt an inner Jahresfrist auf dem Garten ein Haus zu bauen, von demselben und dem Garten den Zins zu leisten und sich als Holden gehorsam zu erweisen.*

Siegler: Abt Lorenz zu Góttweig mit dem aufgedruckten Siegel.

Datum: Geben an phincztag vor unser frauntag der gepurd (1471).

Copie in Cod. F f. 40'. Deutsch.

1791.

1471 November 13.

*Abt Lorenz zu Gottweig verleiht dem ersamen Steffan Morl, Bürger zu Stain, ein Stück Garten zwischen dem Stiftshofe und dessen Hause zu Stain zu einem Jahreszinse von 32 *ſ*. zu sannd Michelstag. Wenn er jedoch auf diesem Grunde bauen will, hat er es letzterem eine Quatember vorher anzuzeigen.*

Siegler: Abt Lorenz mit dem aufgedruckten Siegel.

Datum: Gebn an mitichn nach Martini (1471).

Copie in Cod. F f. 41. Deutsch.

1790. ¹ Fuchs, Góttweiger Urk.-Buch I in Font. LI nr. 18 Anm. 1.

1792.

1471 November 14.

Abt Lorenz und der Convent zu Gottweig vidimieren die Urkunde nr. 710, welche ihnen im Originale auf Pergament mit Siegeln zur Einsicht vorgelegt wurde, da sie ohne ihr Wissen an den Siegeln beschädigt wurde.

Siegler: Abt Lorenz und der Convent zu Gottweig.

Datum: Geben (1471) an phincztag nach Martini.

Copie in Cod. D f. 83' f. Deutsch.

1793.

1471 November 15.

Zwischen Abt Lorenz zu Gotweig und seinem Hoffleischhacker Michel wird wegen fünf Ochsen, welche derselbe von einer grösseren Anzahl auf Befehl seines Herrn gekaufter Ochsen unterwegs von Laxenburg herauf aus einem Hofe zu Äczersdorf zur Nachtzeit infolge seiner Unachtsamkeit verloren hat, folgender Spruch gefällt: der letztere hat den Schaden per 8 fl. s. je zur Hälfte in zwei Jahren entweder in Bargeld oder durch Abzug von seinem Solde zu begleichen, während ersterer auf das Uebermass verzichtet.

Datum: (1471) an freitag nach Martini.

Zeugen: presentibus Leonardo Chühinger, Hanns Judnfaint, Veyt Stamhauser, Steffan Fleischackher von Mauttarn, Leonardo Lasperger, Pernhart Amstetter, Jorg Paungarttner, Johann notario.

Copie in Cod. F f. 40'. Deutsch.

1794.

1471 December 9, Göttweig.

Abt Laurencius, Andreas Prior und der Convent zu Göttweig verleihen dem Thomas Wapacher de Hallis Valliseni, Accolythus der Brixener Diöcese, behufs Erlangung der heil. Weihen den Tischtitel bis zur Ertheilung eines ausreichenden kirchlichen Beneficiums seitens des Stiftes.

Siegler: Abt Lorenz und der Convent mit den Hängesiegeln.

Datum in nostro monasterio predicto die IX. mensis decembris (1471), indictione quarta.

Copie in Cod. F f. 41. Lat.

Fontes. II. Abth. Bd. LV.

Darunter ist vermerkt: *In consimili forma habet a nobis provisionis titulum Michael Hierse de Nappersdorf Pataviensis diocesis sub anno domini etc. LXXII, die vicesima secunda mensis maii (1472 Mai 22), qui sponte et libere se et sua presencia et futura obtulit et donavit liberaliter nobis ac monasterio nostro etc., ut clarius patet ex instrumento, testibus: dominus Rudhertus Trikopf, Merti Prückner.*

Consimilem titulum habet magister Wolfgang de Mauttarn. Florianus Ziliger de Stain habet titulum provisionis a domino Erhardo abbate et conventu 4. die marcii anno 86 (1486 März 4). Titulum provisionis mense in forma prescripta habet Franciscus de Schüren Treverensis diocesis ad pias supplicationes et preces egregii magistri Nicolai de Chrewtzenpach, sacre theologie iurisque canonici professoris. Actum die dominica post corporis Christi anno etc. LXXVIII (1478 Mai 24). Habet, quoque Andreas Pachner de GallneunKirchen titulum provisionis de forma prescripta.

1795.

[1471.]

Steffan Rattaler zu Mauttarn, Warbara uxor sein nūcz und gwer komen 1 quartale pewntlehen, darein gehort 1 iuger agri gelegn am Fraunhof in Mauttingervelld, stost mit ainem ort obn an die weingarttn und ist vormaln gewesen Wolfg(ang) Klenauf und mit kauf chomen an den benanntn Rattaler, dint gen Gottweig Margarethe III s., Egidii V mezen avene, III obolos schreibphening darauf presente Paul Rattaler, burger zu Sannd Poltn.

Notiz in Cod. H f. 97'.

Das Jahresdatum ergibt sich aus der Reihenfolge dieser nr.

1796.

1472 Jänner 14.

Verhandlung zwischen dem Cellerar Erhart von Gottweig und Matheus von Kaczperg wegen des Hofes zu Kaczperg, von welchem jährlich je 1 Mut Korn und Hafer an das Stift zu zinsen sind, welcher Zins jedoch durch 12 Jahre versessen wurde. Da der Hof zu Feld und zu Dorf ganz herabgekommen ist, so dass der Zins in dieser Höhe nicht geleistet werden kann, wird letzterem der Zins sammt dem Ausstande verringert. Dafür hat er den Hof baulich zu legen und 45 fl. s., und zwar 40 fl. s. zu den künftigen Mitterfasten und 5 fl. in Jahresfrist an das Stift zu zahlen, sowie fernerhin jährlich 1 fl. s. zu sannd Michelstag zu zinsen.

Datum: (1472) an eritag nach Erhardi.

Zeugen: presentibus Erhart Veldinger, amtman zu Nidernleucznperg, Cholman von Wisharczprugk et Johanne notario.

Notiz in Cod. F f. 11. Deutsch.

Vgl. nr. 1804.

1797.

1472 Jänner 25.

Michel Odmüllner, chursner zu Mauttarn, Anna sein hausfrau habn nucz und gwer emphanngn ain virtail veldlehn ob der stat ze Mauttarn nebn des Steffann Müntzl weingarttn gelegn, davon man iarlich dem goczhaus zu Gottweig in dem lesn dient drey emer, drew virtail most, darümbn vormaln frau Kathrey, Vlrich Seybotn burger zu Mauttarn hausfrau, nucz und gwer gestannden und erblich nach abgannckh derselbn frau auf Hannsn Oberndorffer und Dorothe, Steffan Wagner hausfrau, ir gewistrat gevaln und von denselbn an den benanntn Michelln Ednmullner und Anna sein hausfraw mit kauf khomen ist. Actum in die conversionis sancti Pauli anno etc. LXXII, presentibus nobilibus viris Georgio Pranntner, Mertt Prugkner, Johanne notario etc.

Notiz in Cod. H f. 100.

1798.

[1472 Jänner 26.]

Leonhart Kuchinger, die zeit richtter zu Mauttarn, Hedweig uxor sein nutz und gwer chomen ains haus gelegn dselbs am Frauhof zwischn Christan Peckh und des Ledrer heusern, dint iarlich dem goczhaus gen Gotbeig zu sannd Merttntag III 3., darumbn vormaln Wolfgang Schneider, Margretha uxor nucz und gwer gestannden und an sew mit auswechsel umb ain annder haus komen ist. Actum die et anno ut supra, presente Johanne notario, ablat anlat etc.

Notiz in Cod. H f. 100.

Die chronologische Einreihung ergibt sich aus dem Datum der vorausgehenden nr.: *dominica conversionis sancti Pauli anno etc. LXXII.*

1799.

1472 März 30.

Barbara, die Witwe nach Wolfgang dem Ofenn von Schmiding, und Jörig Ofenn dessen Sohn verkaufen dem edlen

Connrat dem Schÿrmer ihrem Vetter ihr freieigenes Gut zu Aigelsperg in Sand Mareinkircher Pfarre.

Siegler: für die Urkundenaussteller (wann wir ditzzeit unser aign gegrabm insigl nicht gehabt habn) die edeln (I.) Erasm der Podm und (II.) Perichtold der Pfäffinger.

Datum: gebn (1472) am montag vor sand Ambrosytag.

Orig., Perg. Deutsch. An Perg.-Streifen 2 Siegel.

I. rund (30), grün auf Sch., IV C. U. in Minuskel undeutlich. Gespalten, zwei ausgerundete Seiten. Stechhelm. Cimier: eine dreizinkige Krone mit einem hervorbrechenden Frauenrumpfe. — II. rund (30), grün auf Sch., IV C. U.: s. perchtold · pfaffinger. Ein gelöwter Leopard mit einer Infel auf dem Kopfe. Stechhelm. Cimier: ein wachsender gelöwter Leopard mit der Infel auf dem Kopfe.

1800.

1472 April 1.

Siman Schalich und Andre Chaler, baid burger zu Herzognburg, haben anstat Maret* und Warbara, Steffan Swarcz, vischer zu Krembs, und Elspettn, Hanns Schalihn tachter, seiner hausfraun salign chinder, als ir nagst freundt das gemacht und gerechtickait, so der benanntn Elspettn vermacht ist an den weingarttn, haist der Paternoster zu Talarn beÿ der Martter gelegn, dient iarlich Martini gen Gottweig XV ſ., dem benanntn Steffan vischer genntzlich ledig gesagt und den erwirdign herrn Erharttn chellner daselbs in dÿemutign vleis gebetn die benanntn fraun Elspettn umb dasselb gemacht in dem grüntpûch abzethûn und darumbn Stephan wider an die gwer ze schreibn, der den benanntn seinen khindern auf demselbn seinem halbn tail weingarttn genannt der Paternoster in saczbeis verphendt hat XX Ø. ſ. nach laut des saczbrieſ, presentibus Leonardo Khernpeckh, burger zu Krembs, Johanne notario. Actum quarta feria pasche anno etc. LXXII.

Notiz in Cod. H f. 101.

1801.

1472 April 2.

Peter Vberackher, Pfarrer zu Aczpach und Dechant zu Mauttarn, verkauft Abt Larenncz und dem Convente zu Gottweig

1800. * Statt Margret.

seinen Hof zu Dietmansdorf unterm Gotweig, von welchem Michel, dem Burggrafen zu Mayzburg und Grafen zu Hardegkh, in dessen Burg oder Amt zu Recz 32 s. an sand Michelstag zu freiem Burgrecht zu zinsen sind, sammt folgenden Gütern, die vom Stifte Gotweig zu Burgrecht rühren: item ain veldlehen, das vormaln Jorgen des Pawrn gewesen ist, davon man dient dem vorgenanntn goczhaus zu Gottweig funfundsechczick phening; item ain hofstat hinder dem dorf zw Dÿetmansdorf und ist nun ain wisen, davon man dient sechs phening; item ain veldlehen genannt der Pulgin lehen, davon man dient dreÿssick phening; item annderthalb veldlehen dabey, davon man dient funffzehen phening; item dreÿ jeuchart ackher hinder dem Khogl¹ und stosset an das holcz, davon man dient funffzehen phening; item ain viertail ackhers zunagst Thomans Khamerer ackher gelegen, so yecz ain wysn ist, davon man dient zwen phening; item ain streymling im Grattn hinder dem obgenanntn hof und ist ausgestaindt auf ain tagwerich wismad, davon man dient dreyunddreissick phening und zwen chas yeden fur zwen phening; item ain ackher genannt der Chramer und stost an Micheln Wolfels ackher, davon man dient ain helbling; item ain jeuch ackher und stosst mit aÿm ort an den hofgartn, davon man dient funf phening; item vier ieuch ackher genannt Tÿeninger, davon man dient dreÿssick phening und ain veldlehen weilent Anndre Stainmeczn und ist ettwann ain behaust guet gewesen, davon man dient funffundachczick phening alles an sand Michelstag gen Gottweig; item ain mul² gelegen bey dem bemelten hof mit allen den zinsen rechtn und gultn, so sy von altter herkomen ist ungevarlich, davon man iarlich dient in den benanntn hof sechczick phening; item auch von ainer wisen gelegen bey dem hof zunagst an dem tor, ist ettwann ain behausts gut gebesen, dient acht phening auch zu sannd Michelstag; item von ainem tagberich wismad ligt zunagst an dy Grosswisen, so zu dem hof zugehort, dient auch darein syben phening zu sannd Michelstag.

Siegler: (I.) Petter Vberackher, (II.) der edl Leonhart Lasperper, (III.) der ersam Leonhart Chuckhinger, Richter zu Mantarn.

1801. ¹ Kogel, südl. v. jetzigen Höllerhofs. — ² Hörfarthmühle E.-H., südwestl. v. Höllerhofs.

Datum: Geben (1472) an phincztag nach dem ostertag.

Orig., Perg. Deutsch. An Perg.-Streifen 3 Siegel.

Nach den Angaben dieser nr. war der jetzt eingegangene Ort Dietmannsdorf schon damals theilweise eingegangen. — Vgl. nr. 1802, 1803, 1833, 1892.

I. zerbrochen, rund (35), grün auf Sch., IV A 2. U.: Sigillum domini petri vberackher. Zwei mit der Felge einwärtsgekehrte Halbräder. Schildhalter: ein Engel. — II. zerbrochen, rund, grün auf Sch., IV C. Vgl. nr. 1716 S. II. — III. rund, grün auf Sch., IV C. Abb. bei Duellius, Exc., T. 38 nr. 468.

1802.

1472 April 2.

Abt Lorenz und der Convent zu Gottweig beurkunden, dass sie dem ersamen Petter Vberäckher, Pfarrer zu Aczpach und Dechant zu Mauttarn, für den Hof zu Dietmanstorf (nr. 1801) 280 fl. s. guter österreichischer Landeswährung, nach welcher 10 fl. s. einen ungarischen Gulden gelten, und 2 ungarische Goldgulden, sobald die Summe gefordert wird, zu zahlen haben.

Siegler: Abt Lorenz und der Convent zu Gottweig.

Datum: Gebn an phincztag nach dem heiligen oster-tag (1472).

Orig., Perg. feuchtfleckig. Deutsch. 2 Siegel von Perg.-Streifen abgefallen.

1803.

1472 April 23, Wien.

Michel Graf zu Harrdegk und Burggraf zu Maidbürg beurkundet, dass der ersame Peter Vberäckher, Dechant zu Mauttarn, ihm den Hof zu Dietmanstorf unterm Götweig, welcher von ihm zu Lehen rührt, mit der Bitte aufgesendet hat, damit Abt Lorenz und den Convent zu Götweig zu belehnen. Er belehnt darum dieselben mit dem Hofe als freiem Burgrechtslehen zu einem Jahreszinse von 32 Wiener fl. an sannd Michelstag in seine Burg und sein Amt zu Recs.

Siegler: (I.) Michel Graf zu Hardegk.

Datum: Geben ze Wienn am phintztag vor sannd Jörgen-tag (1472).

Orig., Perg. Deutsch. Siegel an Perg.-Streifen.

I. rund, roth auf Sch. Abb. bei Hueber, Austria, T. 27 nr. 11, mangelhaft.

1804.

1472 Mai 16.

Abt Lorenz und der Convent zu Gotweig erlassen ihrem Getreuen Matheus auf ihrem freieigenen Hofe zwischen Gengl und Niclas Bohem zu Chaczperg in der Chappeller Pfarre, welchen sie durch Tausch von dem edlen Jorg Scheck vom Wald laut Urkunde erworben haben, theilweise den Jahreszins (nr. 1796), wofür er den Hof stiftlich und baulich zu legen hat, bei Zinsversäumnis dem Wandel verfällt, dem Stifte wie andere Holden Gehorsam zu leisten hat und ihn nur einem Bauern oder gemeinen Manne verkaufen kann.

Siegler: Abt Lorenz und der Convent zu Gotweig mit den Hängesiegeln.

Datum: Gebn (1472) in vigilia penthecostes.

Copie in Cod. F f. 11. Deutsch.

1805.

1472 Mai 23.

Abt Lorenz und der Convent zu Göttweig verleihen Hanns Brünner zu Leubn und Anna dessen Frau 1 Joch Weingarten in der Vesseltauerin auf dem Risln mit der Bedingung auf Lebenszeit, dass sie je den vierten Eimer Most, von dem ungetheilten Most den Zehent und 60 s. jährlich zinsen. Letztere haben auch den Maisch nach Leubn in eine Presse zu bringen und dort die Pressung auf ihre Kosten zu besorgen, nachdem sie es dem Stiftslesemeister im Zehenthofe zu Leubn angezeigt haben, damit er dabei sein kann. Sie haben den Weingarten in gutem Mitterbaue mit Sticken, Düngen und Erdtragen zu halten und können, wenn sie in einem Jahre etwas verabsäumen und es im anderen nicht nachholen, an ihrem Mostantheile gepfändet werden. Geschieht das Versäumnis dreimal, so kann sich das Stift desselben unterwinden. Die Beliehenen sind berechtigt, ihre Rechte auf Lebenszeit zu veräussern.

Siegler: Abt Lorenz und der Convent zu Göttweig mit ihren Hängesiegeln.

Datum: Gebn (1472) an sambstag nach dem heiligen phingstag.

Copie in Cod. F f. 44. Deutsch.

1806.

1472 Mai 29.

Abt Lorenz zu Gottweig verlässt dem erbern Oswald Waldstain den Stiftshof zu Wien vom künftigen sannd Michelstage an auf acht Jahre mit der Bedingung, dass er ihn und das Stiftsamt zu Prügk auf der Leütta verwest und darüber jährlich Rechnung legt. Er hat auch bei Anwesenheit des Abtes in Wien Betten, Bettwäsche, Tischtücher und alles Hausgeschirr beizustellen, wofür er sammt seinem Hausgesinde zur selben Zeit von der Küche und dem Keller des Abtes die Verköstigung erhält. Bei Anwesenheit eines Stiftsdienstmannes oder Anwaltes in Stiftsangelegenheiten hat er denselben in jeder Weise zu unterstützen, zu verköstigen und dem Stifte den Betrag zu verrechnen. Er hat ferner jeden schriftlichen oder mündlichen Auftrag des Stiftes an ihn selbst auszuführen, wofür er mit 8 fl. s. jährlich besoldet wird. Bei Vernachlässigung seiner Pflichten kann er seiner Stelle entsetzt werden. Will ihn das Stift nach Ablauf der acht Jahre nicht mehr behalten, so hat es ihm ein Jahr vorher zu künden.

Siegler: Abt Lorenz mit dem aufgedruckten Siegel.

Datum: Gebn an freitag nach corporis Christi (1472).

Copie in Cod. F f. 42. Deutsch.

1807.

1472 Juni 5, [Göttweig].

Abt Lorenz und der Convent zu Gottweig verlassen Erhartt von Hof¹ und Dorothea seiner Frau ihren Hof zu Pach und zwei Joch Weingärten daselbs auf Lebenszeit zu Bestand (nr. 1133).

Siegler: Abt Lorenz und der Convent zu Gottweig.

Datum: gebn (1472) an sannd Bonifaciustag mit seiner gesellschaft.

Copie in Cod. F f. 43 f. Deutsch.

1808.

1472 Juni 7, St. Nicolaus bei Passau.

Propst Leonhard, Dechant Johann und der Convent des Stiftes St. Nicolaus ausserhalb Passau schliessen mit Abt Lorens

1807. ¹ Nach dem Vermerke identisch mit Erhart Pintter.

und dem Mönchs- und Nonnenconvente von Göttweig eine Conföderation und verpflichten sich, zu ihnen kommende Göttweiger aufzunehmen, für deren Lebensunterhalt und Kleidung während des Aufenthaltes derselben zu sorgen und für einen Verstorbenen nach dem alten Brauche ihres Stiftes die vigiliae und missa defunctorum gemeinsam zu halten, während die einzelnen Priester am nächsten freien Tage eine Messe, die einfachen Cleriker ein Placebo mit den vigiliae mortuorum, die Conversen 100 Paternoster und Ave Maria zu beten haben. Ausserdem werden sie die Namen der Verstorbenen in ihr Todtenbuch eintragen.

Siegler: (I.) Propst Leonhard und (II.) der Convent von St. Nicolaus.

Datum in dicto monasterio Sancti Nicolai septima die mensis iunii (1472).

Orig., Perg. Lat. An Perg.-Streifen 2 Siegel.

I. beschädigt, spitzoval, grün auf Sch., III A 2 a. U.: sigillum · leonardi · ppo ti · nycolai · patawie. Der Propst ist stehend im Ornate unter einem gothischen Baldachine dargestellt, die rechte Hand segnend erhoben, mit der linken das Pedum haltend. — II. beschädigt, spitzoval, ungefärbt, II B. U.: [† SI]GILLVM · ECCLESIE · S. NICOLAI · IN · PATAV. Der heil. Nicolaus.

1809.

1472 Juni 7, Göttweig.

Abt Lorenz, Prior Johann und der Convent von Göttweig schliessen mit Propst Leonhard, Dechant Johann und dem Convente von St. Nicolaus ausserhalb Passau eine Gebetsverbrüderung (nr. 1808). Ausserdem haben ihre Nonnen für deren Verstorbene anstatt der Messen das Placebo und die Vigilien nach ihrer Gewohnheit zu persolvieren.

Siegler: Abt Lorenz und der Convent von Göttweig.

Datum in nostro monasterio Gotuicensi prefato septima die mensis iunii (1472).

Conc. in Cod. F f. 42'f. Lat.

1810.

1472 Juni 12, Göttweig.

Abt Lorenz, Prior Johannes und der Convent von Göttweig schliessen mit dem Abte Georg und dem Convente von Heiligenkreuz folgenden Verbrüderungsvertrag: sie verpflichten sich, jeden

verstorbenen Professen derselben in das Nekrolog einzutragen und für ihn die Vigilien und ein Requiem abzuhalten, während die Priester je eine Messe zu lesen, die nicht geweihten Cleriker das ganze Officium defunctorum, die Nonnen das Placebo und die Vigilien anstatt der Messen gemäss ihrer Sitte und die Conversen beiderlei Geschlechtes 100 Paternoster und Ave Maria für denselben zu beten haben.

Siegler: Abt Lorenz (I.) und der Convent (II.) von Göttweig.

Datum in dicto nostro monasterio Gotuicensi die duodecima mensis iunii (1472).

Orig. im Arch. d. Stiftes Heiligenkreuz zu Wien, Perg. Lat. 2 Siegel an Perg.-Streifen.

I. spitzoval, roth auf Sch. (nr. 1774 S. I). — II. spitzoval, ungefärbt, II B. Abb. bei Sava, Siegel der Abteien, S. 32 Fig. 8.

1811.

1472 Juni 13.

Matheus der Schirmêr verkauft seinem Bruder Conrad dem Schirmêr folgende Güter und Gülten: item von erst mein lehen am Smidsperig, da Mert aufsiczt, in Zeidlinger pharr gelegn, davon man jerlich dñt an zehen newn schiling phennig und für weinachterung vierundzbaintzik phennig, ain vaschanghenn oder vier phennig, ain herbsthûn oder zben phennig und zben sniter oder zbelif pfennig; item ain lehen aufm Perig, da Hanns aufsiczt in Steffansharder pharr gelegn, davon man jerlich dñt an acht ain phunt phennig und sechsundreyssig phennig für pâmöll und zbo faschanghenn oder acht phennig und zben herbsthann oder vier phennig, ain ganns oder zehen phennig, item XL afr oder III pfennig, item zben sniter oder XII s.; item Steffan am Prûch von ainer hofstat in Steffansharder pharr dient sechs schiling phennig und zben sniter oder zbelif pfennig, *das alles von Reinprecht von Wallse zu Lehen rührt.*

Siegler: (I.) Matheus Schirmêr, (II.) der edel Vlreich Katzpekch, Richter zu Ambstetn.

Datum: Geben an sambstag vor sannd Veitstag (1472).

Orig., Perg. Deutsch. Von 2 Siegeln an Perg.-Streifen das 1. abgefallen.

II. rund (29), grün auf Sch., IV C. U.: s. vlrich · kaczpek. In der Tartsche der schreitende Ochs. Stechhelm. Cimier: Zwei Ochsenhörner.

1812.

1473 März 6, Götweig.

Abt Lorens und der Convent zu Götweig verpflichten sich durch Gegenurkunde, die Stiftung des Dompropstes Siegfrid Nothafft zu Passau in allen Punkten einzuhalten.

Orig., Perg. feuchtfleckig. Von 2 Siegeln an Perg.-Streifen das 2. abgefallen.

Vgl. Mon. boica, XXXI/II, 520 nr. 236 (Stiftungsurkunde des Dompropstes Siegfrid Nothafft über drei Historien und fünf Jahrtage im Dome zu Passau).

Wir Laurencius von gots gnaden abbt des goczhaus zûm Gotweig und gemainlich der confennt daselbs bekennen fur uns und all unser nachkomen offennlich mit dem brief allen, den er furkûmbt, als unnser vorfodern vor ettlicher zeÿt zu unsers goczhaus anligûnden nottûrfftn unser ambt auf dem Traunfeld mit gueter und holden, so darein und darzw gehoren auch mit allen seinen zugehorn nichts ausgenomen in Lewttinger, Paschinger, Poppinger und Harsinger pharrn gelegen umb syben hundert Ungrisch gulden verseczt hetten. Nun hat der erwirdig in got herr, her Seyfrid Notthafft, tumbrobt zu Passau, angesehen die er gotts und unser vleissig bette, auch anligund unnser gotshaus notturft, die uns diczmals der kriegsleuf halben anstossent seind, und das benannt ambt auf dem Traunfeld mit gueter und holden umb sein aigenhafts guet umb die vorgeschriben summa gulden zw seinen hanndn abgelost, kaufft und pracht das yeczbenannt stuckh und guetter widerûmb uns und unserm goczhaus zum Gotweig geaygent und gegeben also, das wir und unser nachkomen allen unsern nucz und frûmen damit hanndln und schickhen mugen als mit annder unsers goczhaus hab erib gult und gueter angevard und uber das darzue geben hundert und fûnfundzwainczick Reinisch gulden angeslagen ainen gulden fur ain phund phening in der maÿnung, das wir und unser nachkomen dem benanntn herrn Seyfriden Nothafft, tumbrobt, seinen vorfordern und nachkomen, auch allen gelaubigen seelen zu hilf und zu trost umb die vier hundert Ungrisch und hundert Reinisch gulden angeslagen in kaufweis ye ain phund gelts fur funfundzwainczick phund phening, das pringt in ainer summa vierundzwainczick phund phening iarlicher und ewiger gult, darumb alle tag ain

ewige tagliche mess nach dem, als dÿe frau in irem kloster daselbs die preÿm volbracht haben, unverzogenlich aus unserm kloster mit unserm confenntbrueder in demselben frauinkloster zum Gotweig daselbs haben und lesen lassen zwsampt der mess, die wir vorhin taglichn daselbs schuldig sein ze haben. Und ob unnser confenntbrueder, dem wir solh mess emphehn zu haben, darzw nicht geschickt war, so sullen wir ainen andern aus unserm confennt darzw schaffen, damit die taglich mess in hernach geschribner mass an abgannckh verreckht und volbracht werde: an dem suntag von der heiligen drivaltigkait, am montag von allen gelaubign selen, an eritag von allen heilign, am mitichen von sannd Steffan und dabey ain ingelegte collectn von sannd Valentin und Maximilian, haubtherrn zw Passau, am phincztag von gottsleichnam, am freitag von der marter Christi und am sambstag von unser liebn frau der kundung taglich und ewiglich lesen und an abgannng halten. So aber der bemeltn tåg ainer oder mer ain annder vesst ains heilign oder darnach sich die zeit nach aufsaczung der heiligen kristenlichen kirichen fugen wurdet dieselben nach solher zeit ze eren und ob wir und unser nachkomen solhen goczdienst nicht volbrachtn, wie vor berurt ist, als oft ain mess underwegen belib und nicht gehalten wurde, so sein wir und unser nachkomen den erwirdigen in got unsern lieben herren vom capittl des tums zu Passau ain halben emer weins zu peen in den Karhof gen Stain verfallen ze geben. Dann umb die drew hundert Ungrisch und funffundzwainczig Reinisch gulden, so unnser gemeltn herr der tumbrobt auf den benanntn unserm stuckh und guetern hat, darumb sein wirdigkait ain ewigen jartag mit drey history in den tumb und darzw in der herrn cappelln im kreuczganng des tums zw Passau zw yeder quottemer im jar des nachts ain gesungne vigily und des morgens mit ainem gesungen sellampt und darunder zwo gesprochen mess gestift hat und solh kauf und stift mit des hochwirdigen fursten, herrn hern Vlrichen bischoven zw Passaw etc., unnser gnedign herrn willen und wissen und sein gnad die zu bestetten furgenomen ist, darauf sullen und wellen wir und unser nachkomen unsern benanntn herrn den tumbherrn des capittls des tums daselbs und iren nachkomen von den drein hundert Ungrisch und funffundzwainczick Reinisch gulden die bemeltn iartag und historien zu volbringen alle iar iarlich raichen und

geben sechczehen phund phening ewiger gult auch in den Karhof gen Stain an sannd Jacobstag in den nagsten vierczehen tagen vor oder nach an alles verziehen und yeczo zw sannd Jacobstag schirst anzeheben ungevarlich. Darauf geloben und versprechen wir fur uns und unser nachkomen, das wir die vorgeschriben gestiftt mess volbringen und halltten, auch die sechczehen phund phening iarlicher gult von dem benanntn stuckh und guetern iarlich und ains yeden iars raichen dienen und geben sullen und wellen, wie vorberurt ist. Das alles sullen und wellen wir ir gwer, versprecher und furstanndt sein, als lanndes und der herschafft, darinn das stuckh ligt, recht ist angevar. Und ob wir solh stiftt und die iarlich gultt nicht volbrächtn und raichten, wie vorberurt ist, so sullen und mugen sich unser egenannt herrn vom capittl des tumbs zw Passaw oder ir anwald des vorgenanntn ampts auf dem Traunfeld mit gueter und hollden aller zugehorung mit gericht oder an gericht underwinden und alsdann allen iren nûcz und frumen damit hanndeln schaffen thun und lassen als mit anndern iren freyn aigen und ledign guetern doch unvergriffenlich der vogt-
tey, so darauf ist, daran noch darinne sullen wir noch unser nachkômen noch nyemand von unsern wegen sy nicht enngen noch irren getreulich und ungevarlich. Doch haben wir uns und unsern nachkomen vorbehaltn, das wir oder unser nachkomen gewald haben die obgemeltn sechczehn phund phening iarlicher und ewiger gult auf anndern stuckhen, die unsern gemeltn herrn vom cappittl fuglich wolgelegen und ain genugen daran haben, damit unser stuckh der sechczehen phund phening iarlicher gult muessig und ledig werd doch der ewigen mess, wÿe vorberurt ist, unvergriffenlich. Und ob auch die vorgemeltn herrn vom capittl des tumbs zw Passau oder ir nachkomen der vorgemeltn gult zu schaden komen, wie sich das begab, dieselben schaden zusambt der haubtsache sullen und wellen wir in ganntz ausrichtn und widerkern an widerred sy und ir nachkomen oder wem sy das bevelhen, haben und bekommen zu uns und unsern nachkomen und auf aller unser und unnser goczhaus hab erb gult und guetern, wo wir die haben oder gelegen sind nichts ausgenomen, bis auf ir gannczes volligs benugen und wolgefallen an unser und allermâniglichs von unnsern wegen irrung und einsprechn, was wir unser nachkomen oder yemant annder von unsern wegen wider

das alles aufhuben kriegen oder rechttu wolttu geistlich weltlich oder an recht, wie sich das ergab, das geben und bekennen wir in an aller statt recht behabt und gewonnen und uns ganntz unrecht und verloren, wo das furkame, wer auch den brief mit des egemeltn herrn Seyfriden tumbrobt guetn willen innhat zaigt oder furbringt, der oder dieselben haben allew die recht, so daran geschribn stend, als sy selbs. Und der sachen zu urkund geben wir obgenanntter Laurencius abbt und der confennt fur uns und unser nachkomen des goczhaus und kloster zu Gotweig den vorgenannten unsern herren, hern Seyfriden tumbrobt und den tumherrn des capitls des tums zu Passau den brief besigeln mit unsern des abbts und confennts anhangunden insigeln. Geben zw Gotweig an sambstag vor suntag invocavit in der vasstn nach Christi geburd tausent vierhundert und darnach im drew und sybenczigisten jar.

I. S. d. Abtes Lorenz v. Göttweig beschädigt, spitzoval. roth auf Sch., III B 2 b. U.: monasterii gottwicensis. Abb. bei Hueber, Austria, Tab. 30 nr. 1, ungenau.

1813.

1473 März 10.

Hainreich Jordan, Pfleger zu Rámingdorf, verzichtet in einem Uebereinkommen auf alle Forderungen an Hartmann Darn und Barbara dessen Frau wegen seiner Frau Kathrei, der Tochter der benannten Barbara und des Wolfgang Ruetinger ihres früheren Mannes, welche ihm Hartmann Darn und Barbara dessen Frau mit dem Versprechen des gleichen Erbtheiles zur Ehe gegeben haben, dessentwegen sie in Streit und zur Gerichtsverhandlung gekommen waren.

Siegler: die edeln (I.) Rennbart Kasstnnêr, Hofrichter zu Krembsmunster, und (II.) Wolfgang Rebannger.

Datum: Gebm an mitichn nach invocavit in der vasstn (1473).

Orig., Perg. feuchtfleckig. Deutsch. An Perg.-Streifen 2 Siegel.

I. beschädigt, rund (29), braun auf Sch., IV C. U.: s. rengwart · kastner. Drei Rosetten. Stechhelm. Cimier: ein wachsender Reiher. — II. Siegelbild ausgebrochen.

1814.

1473 März 18, Passau.

Bischof Ulrich von Passau bestätigt die Messenstiftung des Passauer Dompropstes Seyfrid [Nothafft] im Stifte Götting (nr. 1812).

*Siegler: Bischof Ulrich von Passau mit dem Hängesiegel.
Datum Patawie decima octava die mensis marcii (1473).*

Copie in Cod. F f. 46' f. Lat.

1815.

1473 April 29, Linz.

Execucio huius reempcionis bonorum monasterii Gotuicensis auf dem Trawngew facta est per reverendum dominum dominum Laurencium prefati venerabilis monasterii abbatem in civitate Lincz¹ anno etc. LXXIII, feria quinta ante Philippi et Iacobi presentibus patre Friderico monasterii Lambacensis cellerario, strennuo milite domino Vdalrico Röchlinger ex una et prenominato reverendo patre Gottuicensi et fratre Erhardo cellerario eiusdem parte ex altera in domo Andree Prülmaier, predictae civitatis cive et consiliario.

Notiz in Cod. F f. 45.

Vgl. nr. 1543, 1544, 1568, 1648, 1812.

1816.

1473 Mai 28.

Magdalena, Hanns Pekchen zu Mauttarn hausfraw, hat aufenphangen ain wisen in der Paldt gelegen genant dy Tüchleryn ir lêbtag ynnezehaben nach lawt ains geschefft, so weylant Peter Hekchl, burger zu Mauttarn, getan hat, das da nêmlîch innhalt, das dy benant wisen auf seine chinder noch auf ander seine frewnt nicht erblich ersterben noch auf sew gevallen mag, sunder das sey nur das eltist untter derselben frewntschaft inne sol haben, es sey man oder fraw ungeverlich und als dy benant Magdalena der frewntschaft yecz dy eltist ist, ist ir dy wisen verlihen etc. Davon man dint zu

1815. ¹ In dem Rechnungsbuche über das Jahr 1473 ist vermerkt: *Ad Patawiam in causa nove fundationis perpetue misse facit XXXI fl. 87 s.* In diese Reise des Abtes fällt ohne Zweifel auch der Aufenthalt zu Linz, da keine andere Reise dahin in diesem Jahre verzeichnet ist.

sandt Cholmantag gen Gottbeig zu purkrecht dinst XXVII .s. und zu sandt Margreten cappellen zu Mauttarn Martini VIII .ß. .s., anlat ex favore nihil, presentibus domino Leonardo Werdung, Steffan Fridrich, Wolfg(ang) Fuchs zu Staineweg. Actum zu Gottbeig feria VI. octave ascensionis domini etc. LXXIII.

Notiz in Cod. H f. 106'.

1817.

1473 Juli 28, Heiligenkreuz.

Abt Georg, Prior Oswald und der Convent von Heiligenkreuz nehmen Abt Lorenz und den Convent von Göttweig auf deren Bitte in ihre Gebetsverbrüderung auf und verpflichten sich, nach Eintreffen der Todesnachricht eines ihrer Professen dessen Namen in ihr Todtenbuch einzutragen und für ihn nach ihrem Ordensbrauche die Exequien zu halten, während die einzelnen Priester je eine Messe zu lesen und die anderen nichtgeweihten Ordensbrüder das ganze Todtenofficium zu beten haben.

Siegler: (I.) Abt Georg und (II.) der Convent von Heiligenkreuz.

Datum in dicto monasterio Sancte Crucis die vicesima octava mensis iulii (1473).

Orig., Perg. Lat. Von 2 Siegeln an Perg.-Streifen das 1. abgefallen.

II. beschädigt, rund, ungefärbt. Abb. bei Sava, Siegel der Abteien, S. 88 Fig. 9.

1818.

1473 October 31, Lichtenwörth.

Hainreich von Puechaim, Erbtruchsess in Osterreich, verschreibt seiner Frau der edeln Zwincka, der Tochter des edeln Herrn Wenusch von Boskobicz und Tzchrnaho als Widerlage ihrer Heimsteuer von 400 ungarischen Goldgulden 600 ungarische Goldgulden, legt die 1000 Gulden an Heimsteuer und Widerlage mit Handen seines Lehensherrn Kaiser Friedrichs III. auf sein Schloss und die Herrschaft Rabtz als Satz und trifft folgende Erbbestimmungen: Entstammen aus ihrer Ehe Leibeserben, so fallen die 1000 Gulden, ob nun der Satz ausgelöst ist oder nicht, erst nach dem Tode beider an dieselben. Stirbt er jedoch ohne Leibeserben vor seiner Frau oder sterben etwaige Kinder auch vor ihr, so hat sie den Nutzgenuss des Satzes auf Lebenszeit,

bis er von seinen Erben ausgelöst wird. Nach ihrem Tode fallen die 400 Gulden Heimsteuer an ihre nächsten Verwandten, welche bis zur Zahlung derselben 40 fl. j. jährliche Gülten auf dem Satze stehen haben, während die 600 Gulden Widerlage an seine nächsten Verwandten fallen. Ueberlebt er seine Frau und etwaige Kinder, so ist ihm die Widerlage ohneweiters ledig, während ihm von der Heimsteuer der Nutzgenuss auf Lebenszeit verbleibt. Nach seinem Tode fällt dieselbe an ihre nächsten Verwandten, welchen bis zur Auslösung des Satzes 40 fl. j. jährliche Gülten zu zahlen sind. Ferner verschreibt er ihr für die Fahrhabe 400 ungarische Goldgulden auf demselben Satze, welche ihr zugleich mit den 1000 Gulden im Falle der Auslösung des Satzes seitens seiner Erben zu bezahlen sind. Ausserdem gehören ihr ir kleinat, halsgwannt und klaider. Die Auslösung des Satzes kann jährlich zwischen Weihnachten und Fastnacht durch Zahlung von 1400 Goldgulden geschehen, von welchen 1000 Gulden in einer Stadt in Oesterreich zu hinterlegen sind, bis inner Jahresfrist ein anderes Gut zur Anlage gefunden ist, welches dann unter denselben Bedingungen zu verschreiben ist.

Siegler: (I.) Hainrich von Puechaim, (II.) Herr Jorg von Potendorff, oberster Erbschenk, und (III.) Herr Veit von Ebersdorff, oberster Erbkämmerer in Oesterreich, des ersteren Schwager.

Datum: Geben zw Liechtenwerd am suntag vor allerheyligtag (1473).

Orig., Perg. feuchtfleckig. Deutsch. An Perg.-Streifen 3 Siegel.

I. rund, roth auf Sch., IV C (nr. 1862 S. I). Am Rv. das Signet achteckig, ungefärbt, IV A 2. Balken. — II. rund (40), roth auf Sch., IV C. U.: S. iorg · vō. potndorf. Geviertet. 1. Quartier zweimal getheilt, 2. u. 3. Quartier der wachsende Löwe, 4. Quartier viermal getheilt. Zwei Gitterhelme. 1. rechts, Cimier: ein geschlossener Flug mit einem Balken; 2. links, Cimier: zwei Ochsenhörner mit Fähnchen nach aussen besteckt. — III. beschädigt, rund, roth auf Sch., IV C. U.: s. veit eberstorff. Das steigende Einhorn. Gitterhelm. Cimier: die dreizinkige Krone mit dem hervorbrechenden wachsenden Einhorn. Am Rv. das Signet achteckig, ungefärbt, IV A 1. Das steigende Einhorn.

1819.

1473 December 23, Göttweig.

Steffan Marchart zu Mauttarn hat mit hern handen, des erbirdigen herrn, herrn Laurencii abbt zu Gottbeig Magdalena

seiner hausfrawn, des Paul Nusdorfer tochter, vermacht sein haus mit aller seiner zuegehörung neben Paul Smid und Hanns Judenfeint heuser zu Mautarn gelegen nach dem landesrechten, auch in besunder vermacht er ir fünfzig phundt phenning gemainer landesberung in Osterreich mitsambt auf dem haus. Da engegen hat dy benant Magdalena irem hausbirt Steffan Marchart vermacht nach dem landsrechten V quartale zu Talarn, haist auf dem Prungraben.¹ Actum zu Gottweig am phincztag nach Thome apostoli anno etc. LXXIII, presentibus reverendo magistro Wolfgango, ipsius Stephani germano, Caspar Laufelder.

Notiz in Cod. H f. 109.

1820.

[1473 December 23, Göttweig.]

Magdalena, Stephan Marchart zu Mautarn hausfraw, hat aufenphangen nucz und gber V quartale vineae zu Talarn aufm Prungraben neben Steffan Leubman vineam gelegen, davon man dint Martini zu Gotbeig X ſ., als dan erblich von irem vater Paul Nusdorfer an sey chomen ist. Actum loco et die, presentibusque ubi supra, ablat anlat nihil ex favore.

Notiz in Cod. H f. 109'.

Die chronologische Einreihung ergibt sich aus den Datumsangaben der zweitvorletzten nr. in Cod. H.

1821.

[1473 December 23, Göttweig.]

Stephan Marchart, Magdalena uxor haben aufenphangen nucz und gber zu ir baider kaufgut ain halb iuger agri innerhalb des leber, dint Martini aufen Gotbeig II ſ., als dan mit kauf von Caspar Laufelder, Margareth seiner hausfrawen an sew chomen ist. Actum loco die et presentibus ubi supra, ablat anlat II ſ.

Notiz in Cod. H f. 109'.

Die chronologische Einreihung ergibt sich aus nr. 1820.

1819. ¹ Brunngraben, ein Ried südwestl. v. Angern beim Schlosse Wolfsberg, V. O. W. W. (Administrativkarte v. N.-Oe., Sect. 48).

1822.

1474 Jänner 10, Göttweig.

Domini de S. Nicolauo Patavie haben aufenphangen nucz und gber drew quartalia aker aufm Santbeg neben des Holczhaphl ager gelegen, dint aufm Gottweig Martini V J., als dan mit geschäft von Symon Mulhamer an das wirdig benant gotzhaus chömen ist. Actum zu Gottbeig anno LXXIII, am mantag Pauli primi heremite, ablat anlat nihil ex favore.

Notiz in Cod. H f. 110.

1823.

1474 April 24.

Jorg Prannttner von Meyrling beurkundet, dass er als Vertreter der Kinder des Sigmünd Schafftoltinger Ott und Elspett der edlen Frau Brejyd, der Witwe nach Cholman dem Holczler, 178 G. J., welche sie ihm in der Nothlage der benannten Kinder geliehen hatte, am künftigen sand Johannestag zu sunnebeundtn 1475 in dem Augustiner-Chorherrenkloster zu Sannd Poltttn zurückzuzahlen hat.

Siegler: (I.) Jorg Prannttner von Meyrling, die edeln (II.) Christoff Püchler, sein Vetter, und (III.) Jorg Paungarttner.

Datum: Geben an sannd Jorgentag des heylign marttrer (1474).

Orig., Perg. feuchtfleckig. Deutsch. An Perg.-Streifen 3 Siegel.

I. beschädigt, rund (32), grün auf Sch., IV C. U.: s. iorig · pranttnr. Zwei schräggekreuzte brennende Fackeln. — II. beschädigt, rund (29), grün auf Sch., IV C. U.: S. kristoff · pv Ein Ring, an dem drei Fische hängen. Stechhelm. Cimier: ein Helmbusch. — III. undeutlich, rund (29), grün auf Sch.

1824.

1474 Mai 7, Rom.

Bischof Philipp von Porto ertheilt dem Priester Wolfgang Saffran Vollmachten behufs Erlangung der Absolution von seinen Sünden.

Orig., Perg. Siegel an Hanfschnur.

Auf dem Buge rechts der Name des Urk.-Schreibers: *C. de Vrbino*; links unter dem Buge am Rande: *maii*; daneben: *V. de Irinno(?)*; darunter: *G. de Gottifredis*. Auf der Rückseite in der Mitte des unteren Randes: *P. Dequilla*; in der Mitte des oberen Randes: *Hatterii*.

Pilippus, miseratione divina episcopus Portuensis,¹ dilecto in Christo Wolfgango Saffran, presbytero Pataviensis diocesis, salutem in domino. Ut etc. devotioni tue concedimus, quatenus liceat tibi ydoneum et discretum presbyterum in confessorem eligere, qui super peccatis, que sibi confiteberis, nisi talia sint, propter que merito sit sedes apostolica consulenda, tibi auctoritate predicta provideat de absolutionis debite beneficio et penitentia salutari hinc ad quinquennium, quotiens fuerit oportu- num, vota vero peregrinationis et abstinentie, si qua emisisti, que commodè servare non potes, ultramarino beatorum Petri et Pauli atque Iacobi apostolorum votis duntaxat exceptis commutet tibi hac vice idem confessor in alia opera pietatis. Datum Rome apud Sanctum Petrum sub sigillo officii primarie nonas maii, pontificatus domini Sixti pape III anno quarto.

S. d. B. Philipp. v. Portus Romanus beschädigt, spitzoval, roth auf Sch.

1825.

1474 Juni 5.

Abt Lorenz erlässt Wolfgang und Dorothe, den Kindern des verstorbenen Petter Scharlach, auf Bitten ihrer Vormünder Jacob Wilhalm, Jorg Flekhaimer, Caspar Mulner zu Sannd Andre und Wolfgang Rubenbolff den ausständigen Zins von der dem Stifte gehörigen Scharlamühle an der Traisn, von welcher jährlich 72 Striche Mehl zu zinsen waren, da sie im Bauzustande ganz herabgekommen und ödegelegt war, mit der Bedingung, dass sie die Mühle inner Jahresfrist wieder aufbauen und stiftlich legen. Sie haben ferner nur mehr in Geld, und zwar je 9 fl. S. an sannd Michelstag und sannd Jorgntag zu zinsen. Das Stift ist auch befugt, sein Getreide, wenn es dasselbe auf seinen Mühlen um den Berg herum wegen Wassermangel nicht mahlen kann, auf der Scharlamühle zu mahlen. Sie haben auch die Pflicht, als Holden Gehorsam zu leisten, und sind berechtigt, ihre Mühle nach deren Wiederaufbaue einem gemeinen Manne zu verkaufen, welcher dem Stifte zu einem Holden geeignet erscheint.

Siegler: Abt Lorenz mit dem aufgedrückten Siegel.

1824. ¹ Bischof Philipp Calandrino v. Portus Romanus 1470 (1471) — † 1476 Juli 24 (Gams, Series X).

Datum: Geben an sūntag trinitatis (1474).

Copie in Cod. F f. 47. Deutsch.

1826.

1474 Juli 6, St. Pölten.

Laurentius dei gratia abbas monasterii Gottwicensis ordinis sancti Benedicti etc. tractat de morte presulis nostri Georgii et electione Thomae successoris sui.

Datum in civitate Sancti Yppoliti dictae Pataviensis dioecesis die VI mensis iulii (1474).

Duellius, Exc. genealog., S. 240 nr. 272.

1827.

1474 Juli 19, Salzburg.

Abt Rudbert, Prior Heinrich und der Convent von St. Peter zu Salzburg nehmen Abt Lorenz und den Mönchs- und Nonnenconvent zu Göttweig in ihre Gebetsverbrüderung auf und verpflichten sich, nach Eintreffen der Todesnachricht eines Mönches oder einer Nonne deren Namen in ihr Todtenbuch einzutragen und für sie die Vigilien und ein Requiem nach ihrer Klostersitte zu halten, während die einzelnen Priester je eine Messe zu lesen, die Cleriker das ganze Todtenofficium und die Conversen 100 Pater-noster und Ave Maria zu beten haben.

Siegler: (I.) Abt Rudbert und (II.) der Convent von St. Peter.

Datum in dicto monasterio nostro decima nona die mensis iulii (1474).

Orig., Perg. Lat. An Perg.-Streifen 2 Siegel.

I. beschädigt, spitzoval, roth auf Sch., III A 2 b. U.: . . . vdb'ti · dei · gracia · abb astery · s̄ci. petri · salczburg . . . — II. rund, ungefärbt, II B. U.: † S'. CONVENTVS · MONASTERII · SCI'. PETRI · SALTZ-PVRGE. Der heil. Petrus.

1828.

1474 Juli 31, Göttweig.

Hanns Hacker als zechmaister unser frawen zech zu Göttbeig hat aufemphanngen nutz und gwer ain gartten dicitur Sandtgarten zu Pawdorf in der Sanndtgassen gelegen, davon man ierlich dient zu Göttbeyg an sannd Jorgentag vier phenning, als an sew mit chauf chömen ist vom Jorg Oberndorffer.

Actum Gottbici die dominico ante inventionis Steffani anno domini etc. LXXIII.

Notiz in Cod. H f. 114'.

1829.

1474 August 2.

Hanns Herr zu Hohemberg schliesst mit Abt Larenntz und dem Convente zu Gotweig folgenden Tauschvertrag: er übergibt ihnen sein freieigenes Fischwasser, das sich anhebt bey dem Tüernn zu Sand Veytt auf der Gölse und geet aufberts und enndt sich an Kroppfdorffer wüer zunächst ob des dorffs gelegen, wofür sie ihm 2 fl. s. Burgrechtsdienst erlassen, welche er dem Stifte am Gotweig von dem Zehente zwischen Hohemberg und Lÿenfeld jährlich an sand Bertholomestag in den Pfarrhof zu Sand Veit auf der Gölse zu zinsen hatte.

Siegler: (I.) Hanns Herr zu Hohemberg.

Datum: Geben (1474) an eritag vor sannd Steffanstag des heyligen martre.

Orig., Perg. Deutsch. Siegel an Perg.-Streifen.

I. beschädigt, rund (35), roth auf Sch., IV C. U.: hohemberg.

1830.

1474 August 2.

Abt Lorenz und der Convent zu Gottweig schliessen mit dem edlen Hanns Herrn zu Hohenberg einen Tauschvertrag (nr. 1829).

Siegler: Abt Lorenz und der Convent zu Gottweig mit den Hängesiegeln.

Datum: Geben (1474) an eritag vor sannd Steffanstag des heiligen martre.

Copie in Cod. F f. 47' f. Deutsch.

1831.

1474 September 25, Götweig.

Erhart Kobolt, burger ze Mauttarn, hat aufemphanngen nütz und gwer ain iuger weingarten, ist vor ain acker gewesen im Hederstall¹ ob des Gerstenegker weingarten gelegen,

1831. ¹ Hadersthal, Ried westl. v. Furth.

dient Martini zu Gottbeig VI ſ., als dann mit kauf von Peter Luchs, der sich mitsampt fur Steffl des Bêrtl Luchs sun als gerhab angenommen hat an ainem tail und Georio Keppler mitsampt sein miterben des anndern tayl an in chömen ist. Actum zu Gottbeig an suntag vor sannd Michelstag anno domini etc. LXXIII, presentibus Peter Luchs, Georio Kepler und Toman Sleicher.

Notiz in Cod. H f. 115.

1832.

1474 December 19.

Reinprecht Mustinger schliesst mit seiner Frau Kunigunde, der Tochter des Virgilius Venediger zu Salzburg, einen Ehevertrag ab.

Copie in Cod. H f. 120' f.

Ich Reinprecht Müestinger bekenne fur mich und all mein erben und thun kchund offennlich mit dem brief allen, den er fürchûmbt, das mir mein liebe hausfrau Kunigund, Virgilien Venediger zu Salczburgk seligen tochter, zubracht hat vierhundert gutter Vngrischer guldein gerecht in gold und wag zu rechter haimstewer, da entgegen hab ich derselben meiner lieben hausfrawen Kunigunden gelobt ze geben sechshundert der eegenanntten guldein zu rechter widerlegung und umb dieselbigen tausent Vngrisch guldein in gold hab ich die vorgeant mein liebe hausfrawn Kunigunden gebeist und ir dafur recht und redlich gemacht ausgezaigt und verscriben die hernachbenanten meine erbgütter: von erst mit meins lehenhern handen, des erwirdigen geistlichen herrn, hern Larenczen abbt unser lieben fraun gottshaus zum Gottbeig meins rechten lehens, so ich von im und seinem gottshaus zu rechtm purgkrechtlehen hab, von erst mit namen meinen hof zu Furt gelegen underm Gottbeig, dovon man jêrlich dint dem vorgeanntten unnser fraun gottshaus zu Gottbeig und von ainem gêrtlein hinder dem hof ain phening; item von ainem acker genant Siechenpeunt; item von ainem ackcher genant Goldsmid sechs phening; item von ainem ackher zben phening; item von ainem acker genant der Zeundorfer III ſ.; item von der aŵ III ſ.; item ain weingarten und ain garten bei dem hof, dovon man dint XV ſ.; item ain ackher im Pannholcz, davon man dint III ſ.; item ain weingartten genant der Kuchenmaister, dovon

man dient VIII ſ.; item von ainem weingarten genant der Hager XII ſ.; item aber ain ackher im Panholcz, dovon man dient II ſ.; item ain ackher zzwischen den wegen, dovon man dient VI ſ.; item ain wisen im Eisenpach,¹ dovon man dient II ſ.; item zben krautgêrtten, davon man dient zu sannd Kolmanstag in den Phissterhof aufm Kottbeig XXVI ſ.; item aber ain krautgarten, dovon man dient in die gustreÿ VIII ſ.; item ain ackher, genant das Waiczâckhrl, dovon man dient zu der pharr geen Mauttarn ain ſ. zu sannd Merttentag; item ain praitten, dovon man dient in unnser fraun gottshaus behausts guts zum Gottbeig dem Nikl Fridreich in sein lehen zu Paungarten XXX ſ.; item von ainem ackher doneben VIII ſ.; item ain paungartten bei dem hof, dovon man dient dem Lencz Fleischacker in sein lehen zu Furt II ſ. an sand Merttentag; item anderhalb jeuch weingarten daselbs, davon man dient Veitten dem Steger ze Furt in sein lehen XV ſ. zu sannd Michelstag; item und mein müll gelegen zu Furt gegen der padstubn uber, dovon man alle jar dient dem bemeldten gottshaus zu Gottbeig zu den weihnachten XX metzen korn und zu sannd Jorgentag zbaintzig metzen korn der allten Pölltinger mass. Die jetzgemelten gutter alle von dem bemeldten unnser fraun gottshaus zum Gôttbeig zu purckrechtlehen rûren. Darnach mit hannden des ersamen geistlichen herrn Niclasen Luenczer, korherrn und obrister kellner unnser lieben frawn gottshaus zu Klosterneunburg, mein haws, das ich von Philippen Stainhauser gekchaufft hab, mit aller seiner zugehörung gelegen daselbs zu Klosterneunburgk auf dem perg beÿ der Huntzkell am eck, als man in die Kislinggassen geet, davon man jârlich dient dem vorbenanten unnser fraun gottshaus zu Neunburg XVI Wiener ſ. an sannd Michelstag zu grunddienst und nicht mer; darnach mit hannden des erbern Wolfganggen Pewrl, die zeit der erwirdigen geistlichen hern des gottshaus zu Paungartenperg perckmaister zu Klosterneunburg, die hernachbenanten mein zben weingarten, von erst ainer, des ain halbs jeuch ist, gelegen im Wolfsgraben mit dem innern rain zenagst herrn Simon Pötl weingarten, den man nennt den Gern, davon man jârlich dient dem vorgeanten gottshaus zu Paun-

1832. ¹ Ein Seitengraben des jetzigen Kohlgraben, wo sich jetzt noch Wiesen hinziehen.

garttenperg Ij urnen wein im lesen zu pergkrecht, zu voittrecht III ſ. und nicht mer und aber j jeuch weingartten gelegen im Gswent,² davon man jârlich dient dem bemeldten gottshaus zu Paungartenperg Ij urnen weins im lesen zu pergkrecht, III ſ. zu voitrecht und nicht mer. Also mit ausgenommen Worten ist, das ich und die vorgenannt mein liebe hausfrau Kunigund kchinder mit einander gewÿnnen und die gevogte hinder unser lassen, darauf sullen dann erst nach unnser baider tod die eegemeldten tausent guldein haimbsteuer und widerlegung auf den vorgeschriben guttern erben und gevallen ledigklich als haimbsteu'r widerlegung und des lannds zu Osterreich recht ist. Wêr aber, das ich obgenanntter Reinprecht Mûstinger mit dem tod abgieng und stûrb, ee dann die bemeldt Kunigund mein hausfraw und das ich ir nicht kchinder hinder mein liesz, die wir mit einander hieten, oder ob ich ir kchinder liesz, die wir mit einander hietten gehabt, und das die auch abgiengen und stûrben, ee dann die vorgenannt mein hausfrau Kunigund, so sindt ir dann die vorgenanten vierhundert Vngrisch guldein haimbsteuer auf den vorgenanten guttern gêntzlich ledig allen iren frumen damit zu hanndln, wie sey des verlusst. Dann die sechs hundert Vngrisch guldein widerlegung sol sÿ dennoch auf den vorgemeldten guttern ir lebttêg innhaben nutzen und niessen unverchumert uncz an iren tod und nach irem abganng sullen dieselben VI^c guldein widerlegung auf denselben guttern herwider erben und gevallen auf mein nagst erben, darauf sÿ dann zu recht erben und gevallen sulln oder wem ich die schaff, mach oder gib. Geschêch aber, das die benant mein hausfrau Kunigund mit dem tod abgienng und stûrb, ee dann ich vorgenannter Reinprecht Mûstinger, und das sy mir auch nicht kchinder hinder ir liesz, die wir mit einander hieten, oder ob sy mir chinder hinder ir liesz, die wir mit einander hietten gehabt, und das die auch mit tod abgienngen und stûrben, ee dann ich, so sind mir dann die bemeldten VI^c Vngrisch guldein widerlegung auf den vorgemeldten guttern allerding ledig allen meinen frumen damit zu hanndlen, wie mich des verlusst. Dann die III^c Vngrisch guldein haimbsteu'r sol ich dennoch mein lebttêg auf den bemeldten guttern innhaben nutzen und niessen unverchumert uncz an mein tod und nach meinem ab-

1832. ² Geschwend, Ried südöstl. v. Weidling bei Klosterneuburg.

ganng sullen sÿ hinwider erben und gefallen auf der bemeldten Kunigunden meiner hausfraun nagst erben, darauf sy dann ze recht erben und gevallen sullen oder wem sy die schafft macht oder geit, die dann die bemeldten gutter dafur innehaben nucz und niessen sullen an abslag so lanng, uncz die mein nagst erben umb IIII^c Vngrisch guldein von in lösen. Und wann das also geschehen ist, so sullen sy in derselben gutter aller gännczlich abtreten, allen iren frumen domit zu schaffn, als haimbstewr und des lannds zu Osterreich recht ist angevêr. Auch ist in unnser baider heirat nêmlîch beredt getaidingt und ausgenomen worden, ob geschêch, das wir nicht chinder mit einander gewinnen, oder ob wir chinder mit einander hietten und das die ungevogt mit tod abgiengen, alsdann so mûgen wir obgenannt kchonleut ains dem anndern seinen eegenannten zuprachten tail guldein, als vor stett, schaffen machen und geben allen seinen frumen domit ze handeln, wie es in verlust, an unnser yedestails erben und freundt und auch an allermênigklichs irrung und hindernuss. Auch hab ich mir und meinen erben gannczen gebalt vorbehalten, das wir an alle irrung die vorbenannten gûtter ablösen mugen ains jeden jars zbischen weihnachten und vaschang und sunst zu chainer anndern zeit im jar doch also, das dann die eegenanten tausent Vngrisch guldein haimsteur und widerlegung der obgenanten meiner lieben hausfraun Kunigunden auf anndern guttern hinwider gemacht und verschriben sullen werden fur IIII^c Vngrisch guldein, als haimsteur recht ist, und fur VI^c guldein, als widerlegung recht ist und des lanndes zu Osterreich und in allen den rechten und maÿnungen, als vor geschriben stet. Und bin auch ich obgenanntter Reinprecht Muestinger mit-sambt allen meinen erben unverschaidenlich der obgemeldten meiner lieben hausfraun Kunigundn der vorgemeldten tausent Vngrisch guldein haimsteur und widerlegung auf den vorgeschriben meinen erbguttern ir recht gewêr und scherm fur alle rechtliche ansprach, als solhs gemâchts haimsteur widerlegung und des lannds zu Osterreich recht ist, und in den rechten, als vorgeschriben stêt treulich und ungeverlich. Und des zu ainer waren urckund gib ich obgenannter Reinpr(echt) Mustinger fur mich und all mein erben der benanten meiner lieben hausfraun Kunigunden den gemêchtbrief in vorberûrtter maÿnung besiglt mit meinem anhangunden insigl und mit des vogenanten

meins lehenherrn des erwirdigen, geistlichen hern, hern Laurenzen abbt des bemelten gottshaus zum Gottbeig insigl, der das über die vorgemeldten gutter, hof und müll ze Furt mit iren vorgemeldten zugehorungen, der er lehenherr ist, zu bestétung an den brief zu henngen geschafft hat, doch im und seinem gottshaus an den bemeldten diensten unvergriffen und auch mit des bemeldten obristen kellner, des ersamen geistlichen hern Niklasen Luentzer anhangunden insigl über das bemeldt haws auf dem perg an der Hunczkell am eck gelegen und des bemeldten Wolfganggen Peurl anhangunden insigl über die vorgemeldten zbai halbe jeuch weingarten im Wolfsgraben und Gswennt gelegen, daruber er perckmaister ist. Der sach sind gezeugen durch meiner vleissigen pett willen die edln Augustin Eibenstainer und Sigmund Wisent, mein lieb vettern und swager, mit iren anhangunden insign in und iren erben an schaden. Geben an montag vor sannd Tomanstag des heiligen zbelifpotten nach Kristi geburd vierzehenhundert jar und darnach in dem vierundsibenzigisten jare.

1833.

1474.

Item als die vier phünt gelts iarlicher gult, so man dem goczhaus zu Gotweig in das ambt gen Stain von der mul auf dem Kamp gelegn [dient],* so der von Grauenegk umb hundert phundt phening abgelost hat, dyeselbn sum gelts hat der erwirdig in got vatter und herr, her Laurencius abbt zu Gottweig gelet an den hof zu Dietmansdorf und dem ersamen hern Pettern Vberackher, techant zu Mauttarn, ausgericht und bezalt anno etc. LXXIII.

Notiz in Cod. F f. 47' f.

1834.

1475 Jänner 21, Rom.

Der päpstliche Vicethesaurar Thomas bestätigt, dass Wenceslaus Mandel die Annaten für die Pfarre in Chulb im Betrage von 38 Kammergoldgulden 37 s. durch den Procurator Ulrich Entzberger am genannten Tage als fälligen Termin bezahlt hat.

1833. * Ausgelassen.

Quiet. 1474—1476, f. 39 im Vatic. Arch. zu Rom. Lat.
Bl. f. Landesk. v. N.-Oe. XXV, 180 Reg.

1835.

1475 Februar 2.

Abt Laurentius und der Convent zu Göttweig verleihen dem edlen Vreich Has ihren Hof zu Nidern Rêna sammt Zugehör, Robott, Krautzehent, Ableite und Anleite der Holden und dem Antheile an den Bussgeldern, wie ihn früher der Pranntner verwest hatte, von jetzt an auf sechs Jahre in Pflegweise mit der Bestimmung, dass derselbe auf ihm sesshaft sein, ihre zur Herrschaft Nidern Rêna gehörigen Armenleute und das Amt gegen jährliche Verrechnung verwesen soll. Sie übertragen ihm hiefür die Einnahme ihres Weindienstes zu Murtztal auf seine Kosten, wogegen er ihnen einen halben Dreiling Most nach Mauttarn an das urfar zu entrichten hat. Bei Reparaturen am Hofe und Meierhofe hat er die Kost zu geben, während sie den Lohn tragen, die Kosten von Neubauten haben sie ganz zu tragen. Bei ihrem oder ihrer Anwâlts Aufenthalte daselbst, hat er für ihren Lebensunterhalt Sorge zu tragen. Stirbt der Beliehene jedoch innerhalb der sechs Jahre, so können seine Erben oder derjenige, welchen er hiezumit ihrem Willen bestellt das Amt bis zum Ablaufe derselben innehaben. Die Kündigung des Vertrages hat beiderseits ein halbes Jahr vor Ablauf der sechs Jahre zu geschehen.

Siegler: die Urkundenaussteller.

Datum: Geben (1475) an unnser lieben frawentag der liechtmess.

Orig., Perg. Deutsch. 2 Siegel von Perg.-Streifen abgefallen.

Vgl nr. 1285, 1903.

1836.

1475 Februar 2.

Abt Lorenz und der Convent zu Göttweig beurkunden, dass sie Vrich Has, ihrem Pfleger zu Nideren Rânna, und Margreth dessen Frau von 200 ungarischen Goldgulden, welche sie ihnen in ihrer Nothlage geliehen haben, 100 Gulden nach Ablauf von drei Jahren und die weiteren 100 Gulden nach weiteren drei Jahren zurückzuzahlen haben.

Siegler: (I.) Abt Larentz und (II.) der Convent zu Göttweig.

Datum: Geben (1475) an unnser lieben frawentag der liechtmess.

Orig., Perg. durch Schnitte cassiert. Deutsch. An Perg.-Streifen 2 Siegel.

I. rund (37), roth auf Sch., IV A 2. U.: sigillvm · laurenty · abbatis · in · gottwico. Die Dreiberge besetzt mit dem Kreuze. Ueber dem Schilde die Infel. — II. rund, ungefärbt, II B. Vgl. Sava, Siegel der Abteien, S. 33, III.

1837.

1475 Februar 21.

Abt Laurencius und der Convent zu Gottbeig verlassen ihrem Hofrichter Mertt Pruckner in unbetracht seiner Dienste den Getreidesehent des Stiftes zu Eckendorf und an dem Wiczl-hof¹ auf Lebenszeit zu einem Jahreszinse von 2¹/₂, Mut verschiedener Getreidesorten, wie sie von den Zehenten gefallen. Im Falle des Zinsversäumnisses ist dieser Vertrag sofort aufgehoben.

Siegler: Abt und Convent zu Gottbeig mit ihren Hängesiegeln.

Datum: Geben 1475 an erichtag vor Mathie des heiligen zbeliffpoten.

Copie in Cod. F f. 39'. Deutsch.

1838.

1475 Februar 21.

Abt Laurentius und der Convent zu Gottbeig verleihen dem Steffann dem Prünner zu Spitz, Vrsula dessen Frau und Barbara, der letzteren Tochter, sowie Oswald Prünner, des ersteren Bruder, den Hof des Stiftes zu Spitz in der Mösting¹ niderhalb des pachs in Tiernstainer gericht sammt Weingärten und Baumgärten mit der Bedingung, dass sie dem Stifte die Hälfte des Weines in seine Fässer und von den Baumgärten 2 Butten guter Birnen jährlich zinsen. Ferner haben sie die Zeit der Lese

1837. ¹ Im alten Wizelinesdorf, südl. v. alten Höbenbach am Ursprunge des gleichnamigen Baches (nr. 73 Anm. 2). Der Ort sowie der Hof sind jetzt vollständig aus der Erinnerung der Bevölkerung verschollen, das Territorium derselben ist zweifellos zur Gem. Höbenbach einbezogen worden.

1838. ¹ Misslinghof E.-H., welcher östl. v. Spitz am linken Ufer des Misslingbaches unterhalb der Strasse gelegen ist. Der dazugehörige Besitz dehnte sich in der nächsten Umgebung und nördlich davon längs des Misslingbaches aus.

anzuzeigen, damit das Stift seinen Sendboten dazu entsenden kann, den sie bis zur völligen Füllung des Weines in ihre Fässer zu verköstigen haben. Jeder Theil hat ferner von seinem Antheile den Zehent zu entrichten. Die Beliehenen haben den Hof in gutem Mitterbaue zu erhalten, widrigenfalls sie mit ihrem Antheile Wein dem Stifte verfallen, und erhalten die Vergünstigung, dass sie, wenn sie ewrden oder newreut zu newgrefften oder Weingärten umgestalten, dieselben auf Lebenszeit ohne Zins zu nutzniessen berechtigt sind.

Siegler: die Urkundenaussteller mit den Hängesiegeln.

Datum: Geben (1475) an erichtag vor sannd Mathiastag des heyligen zbeliffpoten.

Copie in Cod. F f. 40. Deutsch.

1839.

1475 März 20, Rom.

Die Cardinalpriester Philippus Portuensis, Bartholomeus sancti Clementis, Iohannes sancte Balbine, Philippus sanctorum Petri et Marcellini, Iohannes sancti Angeli verleihen den Besuchern der Kapelle zum heil. Johannes in Hunczhdum bei Mautren in der Passauer Diöcese, welche sie an den Festen der Heiligen Johannes Baptista und Evangelista, Johannes und Paulus, an Mariä Verkündigung und am Kirchweihfeste von der ersten bis inclusive der zweiten Vesper andachtshalber besuchen und zur Erhaltung derselben einen Beitrag leisten, auf Bitten des Stephan Kepler und Johann Nidenauss jeder einen Ablass von 100 Tagen.

Siegler: die Urkundenaussteller mit ihren Cardinalatsiegeln.

Datum Rome in domibus nostrarum residenciarum (1475) indictione quinta, die vero vicesima mensis marcii, pontificatus etc. Sixti etc. pape quarti anno quarto.

Orig., Perg. mit mehreren Rissen. Lat. Von 5 Siegeln ist das 3. an brauner Schnur erhalten.

Vermerk auf der Aussenseite des Buges von der H. des Urk.-Schreibers: Jo. Hatterii; auf der Rückseite von anderer H.: H. de Ampringen.

S. d. Cardinals Johann v. St. Balbina beschädigt, spitzoval, roth in Blechkapsel.

1840.

1475 März 21, Rom.

Guillerinus Ostiensis, Philippus Portuensis, episcopi, Amicus tituli sancte Marie in Transtiberim, Oliuerius tituli sancti Eusebii, Bartholomeus tituli sancti Clementis, Baptista sancte Marie in porticu, Marcus tituli sancti Marci, Stephanus tituli sancti Adriani, Iohannes tituli sancte Praxedis, Iohannes baptista tituli sancte Balbine, Iacobus tituli sancti Grisogoni, Antonius Iacobus et tituli sancti Viti, presbyteri, Franciscus sancte Marie nove et Iohannes sancte Lucie, diaconi etc. cardinales, *verleihen den Besuchern der Kirche zur heil. Margaretha in Muldorff¹ in der Passauer Diöcese auf Bitten deren Zechpropste Nicolaus Faber und Gothard Molitor, welche sie an den Festen Frohnleichnam, Petrus und Paulus, Mariä Geburt und Mariä Himmelfahrt und am Kirchweihfeste, welches auf den dritten Sonntag nach Ostern fällt, von der ersten bis zur zweiten Vesper inclusive besuchen, das heil. Bussacrament daselbst empfangen und zur Fabrica einen Beitrag leisten, ein jeder einen Ablass von 100 Tagen.*

Siegler: die Urkundenaussteller.

Datum Rome in domibus nostris (1475) die vicesima prima mensis martii, pontificatus domini nostri Sixti pape III. anno quarti.

Orig., Perg. Im initialen G eine kunstvolle Miniatur, die heil. Veronica mit dem Schweisstüchle Christi darstellend. Lat. Die Siegel von Schnüren abgefallen.

Vermerke. Auf der Aussenseite des Buges von der H. des Urk.-Schreibers: *D. de Suno*; in der Mitte: *XV*; links zwischen den ersten zwei Löchern: *Ostien.* Auf der Rückseite: *H. de Ampringen.*

1841.

1475 März 21, Rom.

Philippus Portuensis, Angelus Penestinus,* episcopi, Oliuerius tituli sancti Eusebii, Iacobus tituli sancti Grisogoni, Amicus tituli sancte Marie in Transtiberim, Stephanus tituli sancti Adriani, Marcus tituli sancti Marci, Iohannes tituli sancte Praxedis, Baptista [tituli] sancte Marie in Porticu, Iohannes bap-

1840. ¹ Unrichtig, da die Kirche zur heil. Margaretha in Niederranna liegt.

1841. * Statt *Prenestinus*.

tista tituli sancte Balbine, Antonius Iacobus tituli sancti Viti, Bartholomeus tituli sancti Clementis, presbyteri, Franciscus sancti Eustachii, Franciscus sancte Marie nove et Iohannes sancte Lucie, diaconi etc. cardinales, *verleihen den Gläubigen, welche die Kirche zur heil. Margaretha in Muldorff¹ an den Festen: Weihnachten, Ostern, Pfingsten, s. Margaretha und am Kirchweihfeste, welches am dritten Sonntage nach Ostern gefeiert wird, andachtshalber von der ersten bis inclusive zur zweiten Vesper besuchen, das heil. Bussacrament empfangen und zur Fabrica einen Beitrag leisten, auf Bitten der Zechpröpste derselben Nicolaus Faber und Gothard Molitor je einer einen Ablass von 100 Tagen.*

Siegler: die Urkundenaussteller.

Datum Rome in domibus nostris (1475) die vicesima prima mensis martii, pontificatus domini nostri Sixti pape IIII. anno quarto.

Orig., Perg. mit kunstvoller Initiale des P. Lat. Von 15 Siegeln in Blechkapseln an braunen Hanfschnüren sind das 2., 3., 4., 7., 10., 13., 14., 15. abgefallen.

Vermerk rechts auf dem Buge von der H. des Urk.-Schreibers: *D. de Suno*; in der Mitte: *XV*; links: *Bononiē*.

I. S. d. Card. Philipp v. Porto spitzoval (96 : 64), roth auf Sch., U.: S. FILIPPI · EPISCOPI · ALBANENSIS · CARDINALIS · BONONIENSIS. — V. S. d. Card. Bartholomeus v. St. Clemens spitzoval (94 : 58), roth auf Sch., U. undeutlich. — VI. S. d. Card. Johann v. St. Praxedis beschädigt, spitzoval, roth auf Sch. — VIII. S. d. Card. Baptista v. St. Maria in Porticu beschädigt, spitzoval, roth auf Sch. — IX. S. d. Card. Johann v. St. Balbina spitzoval (103 : 64), roth auf Sch., U.: . S. IO. BAP. TT. S. BALBINE · PRBRI. CARD — XI. S. d. Card. Johann v. St. Nereus u. Achilles spitzoval (95 : 62), roth auf Sch., U.: †. IO. AR. CARDINALIS · tt''. SA. NEREI · ET · ARCHILEI. — XII. S. d. Card. Stefan v. St. Adrian spitzoval (100 : 62), roth auf Sch., U.: S. ST. TT. S. ADRIANI · PBRI. CAR. MEDIOLA.

1842.

1475 März 27, Moosbierbaum.

Elizabeth, Thomel, Agnes, Margreth und Oswalt, alle eheliche Kinder des Mert Schesnnat zu Pirpawm in der Heyligenaicher Pfarre, beurkunden, dass ihr Vater als ihr Vertreter ihrem

1841. ¹ nr. 1840 Anm. 1.

Bruder Hanns Schesnnot zu Drêsdorf ihres rechten Erbes einen Weingarten in dem Mittern Riglperg aufgegeben hat.

Siegler: die erberen Erhart Wetzels zu Pirpawm, Janns Haber zu Atznpruk, Richter des Propstes Janns zu Newnburg.

Datum: Geben ze Pirpawm des mantag in den osterfeirtagen (1475).

Orig., Pap. Deutsch. 2 Petschaften waren auf der Rückseite in ungefärbtem Wachse unter Papierdecke aufgedrückt.

1843.

1475 März 31, [Göttweig].

Anno domini etc. LXXV, ultima die marcii, que fuit feria sexta post festum pasche, reverendus pater, dominus Laurencius abbas ad scriptum et petitionem Bernhardi Karlinger quendam librum pergameneum magne forme Decretum¹ continentem titulo mutui assignavit pariter et accomodavit magistro Augustino Grating de Stain, qui eundem illesum ad requisicionem conventus restituere sine condicione promisit presente magistro Martino de Laybaco etc.

Copie in Cod. F f. 40'.

Hiezu ist von anderer H. am Rande vermerkt: *Presentavit eundem librum dominica cantate anno etc. LXXVIII* (1478 April 19).

1844.

1475 April 3.

Abt Lorenz, Wilhelm Prior und der Convent zu Göttweig nehmen den ersamen Bernhart Karlinger, Mauthner zu Stain, und dessen Frau Martha in Anbetracht ihrer Verdienste um das Stift in ihre Bruderschaft auf und verpflichten sich, nach ihrem Ableben deren Namen in das Todtenbuch des Stiftes einzutragen.

Siegler: Abt und Convent mit den Hängesiegeln.

Datum: geben an montag vor Ambrosy 1475.

Copie in Cod. F f. 84. Deutsch.

Darunter ist vermerkt: *Consimilem habet Sebastian Gruber von Rottenburg muratum aliquibus clausulis anno etc. LXXV, die dominico ante Mathei apostoli et ewangeliste* (1475 Sept. 17).

1843. ¹ *sc. Gratiani.* Das Decretum Gratiani wurde als erster Theil des Corpus iuris canonici einfach als Decretum bezeichnet (Singer in Vering's Archiv f. Kirchenrecht LXIX, 446).

In obgeschribner lawt hat man dem wolgeboren edlen herrn, herrn Mathesen¹ herr zu Hohenekch, erbschenk zu Tirol, und frawen Salome seiner gemahel ain bruederschafftbrief geben an phincztag vor dem suntag letare in der vassten anno domini etc. LXXXII (1482 März 14).

Die edl fraw Margreth . . des Vettendorffer² saligen gelassen wilib, auch der edl vass Steffan Vettendorffer zu Goldekch und fraw Anna sein gemahel haben ain bruederschafftbrief von abbt Erharden, Andrea prior und dem conventt ausgangen am eritag vor sannd Veitstag anno domini etc. LXXXVI jar (1486 Juni 18).

Der wolgeboren edl herr, herr Mert von Eiczing hat ain bruderschafftbrief vom abbt Erharden, Casparen prior etc. ausgangen freitag vor Vrsule anno etc. LXXXVII (1487 Oct. 19).

Der ersam weis Lienhart Kernpekh, burger ze Crembs, Barbara sein hausfraw haben vom abbt Erharden, Casparen prior etc. ain bruderschafftbrief. Actum feria sexta ante Vrsule anno domini etc. LXXXVII (1487 Oct. 19).

An sannd Mathiasabent LXXXVIII hat der edl gestrenng ritter, her Hainrich Schellia von Mülgasst und fraw Katherina von Franaw sein gemahel desgleichen ain bruderschafftbrif von abbt Erhart, Wilhalm prior et ausgangen (1489 Febr. 28).

1845.

1475 April 30, Trient.

*Bischof Johann von Trient ersucht Abt Lorenz zu Göttweig um
Zusendung von Copien einiger Handschriften.*

Copie in Cod. F f. 60 f.

Vgl. nr. 1856, 1857.

Reverendo etc. Laurencio abbati monasterii Gottbicensis ordinis sancti Benedicti, Pataviensis diocesis amico nostro carissimo Iohannes¹ dei gracia episcopus Tridentinus.

Reverende in Christo pater, amice carissime! etc. Occurrentibus huius nunciis Romipetis de partibus Austrie hinc trans-euntibus, ex quorum relatibus intellegi paternitatem vestram ex cenobio vestro antiquo Cellemarie ad insigne monasterium Gott-

1844. ¹ v. Spaur, welcher 1464 die Feste sammt dem Orte Rossatz von Wolfgang v. Wallsee kaufte (Topogr. v. N.-Oe. IV, 350). — ² Wolfgang Utendorfer, welcher 1455 Juni 8 von Ladislaus Posthumus mit Goldegg belehnt wurde. Die Herren von Utendorf kamen schon 1385 durch Kauf von Martin Radler v. Sichtenberg in den Besitz dieser Feste (Topogr. v. N.-Oe. III, 593, u. Schweickhardt, V. O. W. W. VIII, 70 f.).

1845. ¹ Johann Hinderbach, erwählt 1465 Aug. 30 — † 1486 Sept. 21.

bicense translata² esse, de quo non parvam iocunditatem accepi tum, quia gaudebam id monasterium, quod ante pluribus ac variis mutacionibus prelatorum aliquanto depressum erat, tali iam patre ac rectore provisum fore, sub cuius providencia tam spiritualis ac monastice religionis observancia quam temporalium administracione bonorum, quibus aliquando habundanter dotatum fuit, et ex crebra et dispendiosa abbatum mutacione ac bellorum turbine collapsum atque imminutum aliquantulum deo annuente respiraret, quod mihi summe iocundum pergratumque audire fuit. Censui vestre paternitati de una re, que dudum menti mee insedit et dubiam tenuit videlicet de genere vita et sanctitate beati Altmanni³ olim sancte Pataviensis ecclesie episcopi et monasterii vestri fundatoris, ut alias accepi et vulgaris habet opinio et ea quidem potissimum racione et causa, cum et hic quendam ex antecessoribus nostris ante quadringentos annos vel circiter hoc nomine appellatum reperio, qui ex nobili quorundam comitum Baioarie⁴ prosapia originem traxisse et quodam⁵ monasterium nomine Subben canonicorum regularium instituisse et fundasse fertur, prout relatione quorundam religiosorum illius loci, qui in monasteriis eiusdem religionis nostre diocesis versati sunt, didici et sicut opinor, postmodum hinc ad ecclesiam et episcopatum Pataviensem translatus forte fuerit opera et voluntate imperatoris eiusdem temporis, prout sepe factum comperimus. Cupientes igitur huius rei aliqualem habere noticiam rogo et supplico p. v., quatenus originem genus et patriam et vite ac sanctitatis eius historiam, que apud vos reperitur, rescribi facere et nobis eandem per fratrem nostrum Hainricum transmittere velit, ut ex eadem intelligere et videre possimus, si hic idem nostre ecclesie olim pastor et rector fuerit, de cuius sanctitate et piis actibus nonnulla descripta sunt et in annalibus nostre ecclesie reperimus presertim de renovacione ecclesie et dotacione certarum prebendarum canonicalium necnon translacione sancte Maxencie matris sancti Vigili⁶ martyris et episcopi huius nostre

1845. • Cod.

² Abt Lorenz Gruber wurde 1448 als Melker Profess Abt v. Klein-Mariazell u. 1468 nach Mai 1 nach Göttweig postuliert. — ³ Altmann, Bischof von Passau 1065 — † 1091 Aug. 8. — ⁴ Altmann de Bavaria, Bischof v. Trient 1124 Aug. — † 1149 März 27. — ⁵ Der heil. Vigilius martyr, Patron

civitatis suo tempore facta. Habebimus enim hoc pro singulari gracia et munere et in simili aut maiori erga paternitatem vestram id cupimus et curabimus promereri et rependere. Preterea in mentem venit de quodam vetustissimo libro historiarum Iornandis ‚de origine et gestis Gothorum‘, quem alias tempore legacionis reverendissimi olim domini cardinalis Niceni⁶ in partibus Austrie domino episcopo Sýpontino commodatum vidimus et in eius recessu aliquamdiu in manibus nostris habuimus ac copiarum fecimus, in quo nonnulla vicia et defectus fuisse deprehendimus, nescimus si vicio scriptoris aut libri eiusdem truncacione intermissa cuperemusque mirum in modum, ut si quo modo huius copiam emendatam habere possemus aut eiusdem nostri collacionem fieri aut si quem alium librum historiarum Gothorum seu aliarum gentium illic apud vos haberetis, in quo eadem gesta magis extensa forent. Credimus enim et ex ethimologia nominis et vocaboli loci eiusdem quodammodo coniecturamur ipsam olim arcem et refugium gentium Gothorum extitisse, que quondam toti Pannonie^b (cum tunc pars ea, quam modo Austriam appellant, fuisse dignoscitur) et ceteris partibus Germanie ac Teothonie dominabantur, priusquam Italiam hostili gladio subegissent. Unde et Ostrogothi, id est orientales appellabantur, quorum primores fuere Frideger, Walamier et Dýdomor, qui fuit genitor Theoderici regis Gothorum, qui postea toti Italie dominabatur et rex erat multis bellis ac victoriis clarus, cuius temporibus hec historia scripta esse comperitur et usque ad Iustiniani imperatoris tempora. Quod si aliquod huius rei argumentum vel vetustatis indicium aliquo modo haberetis, petimus, ut nobis quoque eiusdem copiam faciatis. Erit enim nobis gravissimum et supra quam dicere aut exprimere possumus, iocundum. Et si quam ex nobis recipere vicissitudinem habere volueritis, offerimus nos omni gratitudine promptissimum et voluntarium. Bene valeat paternitas vestra, cuius oracionibus tociusque conventus vestri me commendo tanquam suum ac tocius religionis eiusdem devotum et dedi-

1845. ^b Folgt eine Parenthese.

der Trienter Diöcese, war daselbst Bischof v. 388—405 Juni 26 (Gams, Series, S. 316) oder 383—400? (Kirchenlexikon XI, 2023). — ⁶ Bessarion, Erzbischof v. Nicäa seit 1437, wurde kurzweg Nicenus genannt, † 1472 Nov. 18 zu Ravenna (Kirchenlexikon II, 531).

tissimum. Datum Tridenti in castro nostro Boni consilii die ultima mensis aprilis anno etc. septuagesimo quinto.

Postscriptum: Que vero hiis superioribus parasceve diebus a perfidis Iudeis impie crudeliterque in quendam innocentem parvulum⁷ Christianum hic apud nos acta sunt, relatione horum baiulorum intelligetis. Esset enim longum scribere, ad quod de presenti tempus non sufficebat propter multam occupationem et horum peregrinorum acceleracionem. Scribemus autem postea, quando hec res, quo ordine quove impietatis zelo et perfidia patrata sit, imperiali maiestati ceterisque principibus germanis tam ecclesiasticis quam secularibus publicabitur, ut toti mundo clareat, quam impium sit hanc perfidam gentem inter christiane religionis urbes et limites tenere et confovere, qui non solum auro argentoque ceterisque preciosioribus nostris, sed et sanguini Christiano et vite insidiantur, prout olim in partibus Austrie compertum fuit, tempore Alberti quondam patris olim Ladislai regis superiore etate factum audivimus et multa centena eorundem Wiene ob similem perfidiam fuisse concremata, cuius eciam historie et rei geste seriem, sic ubi apud vos haberetur, admodum habere cuperemus.

1846.

1475 April 30, Götting.

Hanns Cheppler, die zeit verig zu Mauttarn, hat aufemphanngen nutz und gwer I} quartale veldlehen in Mauttingerveld zenagst bey der statt gelegen, davon man dient zu vogtluetter VII} metzn habern, II schreibphening und 1 ort und III} snitphening, als dann mit kchauf vom Steffan Goltperger an in chömen ist. Actum zu Gottbeig an suntag vor Philippi et Jacobi anno etc. LXXV.

Notiz in Cod. H f. 126.

1847.

1475 Mai 7, Rom.

Philipp Bischof von Portus Romanus verleiht dem Passauer Diöcesanpriester Wolfgang Saffran das Privileg, sich für

1845. ⁷ Simon Unverdorben. Da der Bischof die Mörder des Knaben nach damaligen Gesetzen strenge bestrafen liess, verwickelte er sich in zahlreiche Prozesse (Kirchenlexikon XI, 2031).

fünf Jahre einen geeigneten Beichtvater zur Absolution von seinen Sünden mit Ausnahme der dem Papste reservierten zu wählen. Derselbe ist auch berechtigt, ihm die Gelübde einer Wallfahrt oder von Fasten mit Ausnahme des Gelübdes der überseeischen Wallfahrt zu den Gräbern des heil. Petrus und Paulus oder Jacobus in andere fromme Werke zu commutieren.

Siegler: Bischof Philipp mit dem Siegel der Pönitentiarie.

Datum Rome apud Sanctum Petrum sub sigillo officii penitentiarie nonis maii, pontificatus domini Sixti pape III anno quarto.

Orig., Perg. Lat. Siegel an Hanfschnur zerbrochen.

Vermerke. Auf der Aussenseite des Buges von der H. des Urk.-Schreibers: *C. de Urbino*; links unter dem Buge am Rande: *mai*, von derselben H. weiter einwärts: *S. de Gottifredis*; darüber von anderer H.: *D. de Brinno*. Auf der Rückseite von verschiedenen H. in der Mitte: *P. de Suilla*; in der Mitte des oberen Randes: *Hatterii(?)*.

1848.

1475 Juni 6, Göttweig.

Steffan Sneider zu Mauttarn, Margreth sein hausfrau, des Töml Prénntlein tochter, haben aufemphanngen ain hofstatt am Nidernpartz¹ neben des Tünshaden hofstat daselbs gelegen, dient in des . . Keppler lehen an s. Michelstag VII ʒ., als dann mit ablösung von den Tännndlen und Gapplern zu Pawngarten halbs an sew chomen ist, den anndern halben tail hat er lanng jar gehabt. Actum zu Gottbeig an erichtag nach Bonifacii anno etc. LXXV, presentibus Vlreich Tännndl und Niklas Pühlêr, ablat anlat VII ʒ.

Notiz in Cod. H f. 127.

1849.

1475 Juli 2, Göttweig.

Abt Lorenz und der Convent zu Gottbeig verlassen dem Benedict Snabl, Kunigund dessen Frau, Jacob Lechner und Anna dessen Frau zu Phafstetten auf deren vier Lebenszeit den Weingarten des Stiftes zwischen Gumpelskirchen und Paden in Geeychsenfeldern genant, von welchem dem Pfarrer zu Dräskirchen jährlich 30 ʒ. an sannd Michelstag zu Grunddienst zu

1848. ¹ Göttweiger Urk.-Buch in Font. 2, LII nr. 1449 Anm. 1.

sinsen sind, mit folgenden Bedingungen: die Beliehenen haben jährlich an sannd Michelstag in den Stiftshof zu Wienn 10 β. s. zu sinen, ausserdem den benannten Grunddienst zu leisten, den Weingarten in gutem Mitterbaue mit aller Arbeit zu halten und falls sie in einem Jahre etwas versäumen, dasselbe im nächsten Jahre nachzuholen, widrigenfalls sie ohneweiters mit ihrem Rechte verfallen. Auch sind sie befugt, mit Bewilligung des Stiftes ihre Rechte auf ihre Lebenszeit zu verkaufen.

Siegler: Abt Lorenz und Convent zu Gottbeig mit den Hängesiegeln.

Datum: Geben auf Gottbeig an dem nagsten suntag nach Petri et Pauli (1475).

Copie in Cod. F f. 84'. Deutsch.

1850.

1475 September 17.

Abt Lorenz und der Convent verleihen den erbern Toman dem Haniff und Gregori dessen Sohn zu Kunigstetten dem Gottbeigerhof daselbst, welchen ihnen schon der verstorbene Abt Mertt und der Convent auf ihre Lebenszeit zu verleihen versprochen, was jedoch nicht zur endgiltigen Beurkundung kam, und wofür sie von ihnen 100 fl. s. ohne Zinspflicht im voraus erhielten, auf beider Lebenszeit unter folgenden Bedingungen: die Beliehenen erhalten den Hof mit den Pfennigen, Käsen, Gänsen, Hühnern, Eierdiensten, Ableite und Anleite und allen kleinen Wandeln, sind berechtigt, aus dem Stiftswalde genannt des Abbtspuech Zimmer- und Brennholz nach Bedarf des Hofes zu nehmen und haben den Arttweingartten, alle Aecker, Wiesen und Baumgärten in mittlerem Baue zu halten und zu nutzniessen, die Stiftsweingärten daselbst auf Stiftskosten zu beaufsichtigen und bauen zu lassen, wobei ihnen das vorgestreckte Geld zurückzuzahlen ist. Jeder Neubau an dem Hofe erfolgt auf Stiftskosten, alle Reparaturen auf ihre Kosten. Bei Anwesenheit des Abtes, Cellerars oder eines Stiftsanwaltes haben sie für Lebensunterhalt und Unterkunft mit Ausnahme von Fischen, Fleisch und Hafer zu sorgen und den Unterhalt des zur Weinlese geschickten Lesemeisters allein oder zu zweit und deren Pferde bis zur Beendigung derselben zu bestreiten.

Siegler: Abt Lorenz und der Convent zu Gottbeig.

Datum: Geben (1475) an suntag vor sannd Matheustag des heiligen zweliffbotten und ewangelisten.

Orig., Perg. durch Schnitt cassiert. Deutsch. 2 Siegel von Perg.-Streifen abgefallen.

1851.

1475 September 17.

Abt Lorenz und der Convent zu Gottbeig verpflichten sich, dem Peter Vberäckher, Dechant zu Mauttarnn und Pfarrer zu Abstetten, die 192 ungarischen Goldgulden und 36 rheinischen Gulden, welche ihnen derselbe im Jahre 1469 in der Nothlage des Stiftes geliehen hatte und die sie ihm laut Urkunde an sannd Jorgentag 1470 zurückzahlen sollten, am künftigen sannd Jorgentag zu bezahlen.

Siegler: Abt Lorenz und der Convent zu Gottbeig mit den aufgedruckten Siegeln.

Datum: Geben (1475) an suntag vor sannd Matheustag des heiligen zweliffboten und ewangelisten.

Copie in Cod. F f. 84' f. Deutsch.

1852.

1475 September 17.

Abt Lorenz und der Convent zu Gottbeig verkaufen dem Prior Wolfgang und dem Convente des Augustinerklosters zu unser lieben frau¹ in Paden mit Ausschluss des Ablösungsrechtes während der ersten drei Jahre um 200 ungarische Gulden eine Gülte von 4 Mut Getreide von dem Getreidezehente des Stiftes um Pruck auf der Leytta und Petronell oder für 1 Mut 3 Ø. S., welche sie ihnen jährlich gegen Quittung an sannd Michelstag in ihr Stift zu entrichten haben. Nach Ablauf der drei Jahre hat jeder Theil das Recht auf Ablösung, wobei die Kündigung eine Quatember vorher zu geschehen hat. Nach der Ablösung ist die Wiederkaufsurkunde zu übergeben, aber die Gülte den Käufern im selben Jahre noch zu zinsen.

1852. ¹ Der Beginn dieses Klosters der Augustiner-Eremiten fällt in das Jahr 1285, wo es durch Theobald v. Kreusbach, Jägermeister in Oesterreich, und Euphemia dessen Frau gestiftet wurde. 1297 schenkte ihnen Heinrich v. Potendorf seinen Meierhof mit dem dazugehörigen Besitze und der Capelle zu Unser lieben Frau in Baden (Kirchl. Topogr. IV, 75 u. 78).

Siegler: Abt Lorenz und der Convent zu Gottbeig.

Datum ut supra immediate.

Copie in Cod. F f. 85'. Deutsch.

Da beim Datum auf nr. 1851 hingewiesen ist, so ist die chronologische Einreihung hiemit gegeben. — Am Rande ist vermerkt: *ist gelost anno domini 1520 per Mathiam [II.] nostri cenobii abbatem.*

1853.

1475 October 23.

Abt Lorenz und der Convent zu Gottbeig beurkunden, dass Conrad Roch, Pfarrer zu Michelpach ihrer Lehenschaft, sie, um mit Hilfe seiner Pfarrleute an seiner Pfarrkirche einen zweiten Priester zu stiften, gebeten habe, ihm und seinen Nachfolgern den Stiftszehent in seiner Pfarre jährlich zu verpachten, damit beide Priester davon ihren Lebensunterhalt erhalten. Dementsprechend versprechen sie ihm, den Zehent zu verpachten, wenn er ihn jährlich pachtet, den Pachtzins jährlich zwischen sannd Michelstag und Weihnachten entrichtet und die Stiftszehentrechte wahrt. Wollen sie aber den Zehent verkaufen oder pachtet ihn der Pfarrer nicht oder zahlt er den Pachtzins nicht oder kommen Rechtsverletzungen an dem Zehente vor oder hört die Messe auf, so ist das Stift berechtigt, mit demselben frei zu schalten.

Siegler: Abt Lorenz und der Convent zu Gottbeig mit den Hängesiegeln.

Datum: Geben (1475) an montag vor Sÿmonis und Jude der heyligen zweliffbotten.

Copie in Cod. F f. 86. Deutsch.

1854.

1475 November 28, Göttweig.

Erhardt Chobolt, burger zu Mauttarn, hat nûcz und gwêr aufemphangen dÿ hernach geschriben erb und grunt: item ain wisen beÿ dem Hals, dÿe weilend gebesen ist Jorg Paur von Etterding, dint zu Gottbeig Martini XXXII ʒ.; item ain wisen genannt das krautgärttl, das auch des benanten Jorgen gebesen ist, dient zu Gottbeig Martini VI ʒ.; item ain halbs tagberch wismâd beym Hals, ist vor gewesen des Michel Müllner,

dient ze Gottbeig Martini V ʒ.; item ain iuger agri auserhalb des Siechenhaus, ist vor gebesen des Erhart Payren, dient zu Gottbeig Martini VIII ʒ.; item ain iuger ackher bey dem lebâr zenagst des Melkher ager, ist mit khauf vom Môrl an in chômen, dient zu Gottbeig Martini VII ʒ.; item ain iuger ackher in Mauttingerveld neben des Kappellenackher gelegen, ist auch von dem benanten Môrl mit khauf an in chômen, dient Michaelis in des Hanns Altman lehen III ʒ. Umb dÿ vorgeschriben erb alle der benant Chobolt mitsambt Elisabeth seiner hausfraun saligen als irer baiden khauffgut gestannden ist, aber nach innhalt aines pebeisten geschâfft hat sÿ iren tail im ledicklich freÿ vermacht und sein dÿ erb gânntzlich an in chômen. Actum zu Gettbeig an erichtag vor Andree anno etc. LXXV. Auch hat er nûcz und gwer aufemphanngen den Wasserweingartten untter Mauttarn zenagst auf der gestetten der Tûnau und an des von Sand Nikla gartten genannt dÿ Purg gelegen dient zu Gottbeig Martini fur dinst und zehent VIII ʒ. III ʒ. Das erb vormalen dem benanten Kobolt halbs vermacht ist worden zu verloren hab, das annder halb tail im auch ledicklich geschâfft ist nach innhalt des geschâfft. Er hat auch nûtz und gwer aufemphanngen ain halb veldlehen gelegen am Nÿderparcz ze Mauttarn zenagst dem Pawngartbeg¹ und an der anndern seitten zenagst des Zehenntner ackher, der weilend der Fûchsin gebesen ist, dient ze Gottbeig Margarethe VI snitphening und Egidii X metzen vogthabern, III phening darauf, das im vormalen zu verloren hab halbs vermacht ist und mit khauf an in und Elisabeth sein hausfraun chomen, darnach gânntzlich mit geschâfft an in chômen. Actum zu Gottbeig an erichtag vor Anndree apostoli anno etc. LXXV.

Notiz in Cod. H f. 130'.

1855.

1475 December 10, Traun.

Hanns von Trawn vergleicht sich hindangesetzt seinen Bruder Michel von Trawn mit Abt Larenntz zu Gottweig als Grundherrs wegen seines Rechtes als Erbvogt zu siegeln und

1854. ¹ nr. 1449 Anm. 1.

wegen Streitigkeiten umb ettlich wein und gelt ainer erung halben dahin, dass er auf das Mitbesiegelungsrecht auf Grund seines Erbvogteirechtes und auf weinerung und gelt versichtet.

Siegler: Hanns von Trawn mit dem aufgedrückten Siegel.

Datum: Geschehen zu Trawen an suntag vor sannd Luceintag (1475).

Copie inseriert in nr. 1933, Perg. Deutsch.

1856.

1475 December 18, Göttweig.

Abt Lorenz von Göttweig erklärt Bischof Johann von Trient seine Bereitwilligkeit, ihm die verlangten Copien zu besorgen.

Copie in Cod. F f. 61'.

Reverendissimo etc. Iohanni ecclesie Tridentine presuli dignissimo etc. Reverendissime in Christo pater, domine et preceptor singularissime! Accepimus preterita estate dulcissimas vestre r. p. epistolas, ex quibus sane intelleximus vestram r. p. nostre veteris conversacionis ex quadam innata clemencia recentem adhuc habere memoriam. Agimus omni humilitate gratiam tantam dignacionem et humanitatem nobis a vestra r. p. esse exhibitam, cui nos totis precordiis paratissimum offerimus devotisque oracionibus apud deum rependemus. Insuper ad scripta vestre r. p. spontanee ac libenter vitam et gerendorum ordinem beati patris nostri Altmanni conscribi fecimus ex pasionalibus¹ nostri monasterii mira vetustate approbatis, cuius historie copiam in presenti transmittimus. Preterea historiam Iornandis ‚de origine et bellis Gothorum‘ in manibus habemus, que² (ut ex leccione eiusdem accepimus) sane et integre scripta est sic, quod vix in istis partibus ob eius raritatem emendacior repperiri possit. Quam si vestra r. p. transsumptam habere desiderat, apud vestre p. germanum libenter reponemus. Iudeorum vero audax facinus in christia-

1856. ¹ Daraus lässt sich auf ein grösseres im Stifte vorhandenes Werk über die Stiftsgeschichte ein Schluss machen, als dessen Theil die Vita Altmanni zu betrachten ist. — ² Lichnowsky, Gesch. des Hauses Habsburg V, 212 u. 312 Anm. 10. Die Annales Mellic. versetzen diese Judenverfolgung in das Jahr 1420 (M. G. SS. IX, 517).

num quendam puerum nuper patratum per vestre r. p. scripta toti Austrie patet et nunc per picturas eiusdem unusquisque cognoscit, quo pacto sanctus martir multatus sit, quod factum concors est impietati per eosdem Iudeos in Austria temporibus domini Alberti regis commisse, de quo nihil amplius constat, quam quod omnes sacramenti eukaristie rei in die sancti Gregorii anno etc. XXI (1421 April 24) ignis supplicio interierunt preter hos, qui baptismatis locutione crimen emendaverunt, cuius rei historia, si fortasse scriptis commemorata nondum tamen vulgata est. Verum quidquid in inquisicione istius ac aliarum historiarum ad complacenciam vestre p. facere poterimus, parati sumus. Ex Gottbico in die sancte Lucie virginis anno etc. LXXV per Laurencium abbatem.

1857.

1476 März 8, Trient.

Bischof Johann von Trient schreibt dem Abte Lorenz von Göttweig wegen der von ihm früher erbetenen Copien von Handschriften.

Copie in Cod. F f. 62.

Reverendo etc. Laurencio abbati monasterii Gottbicensis ordinis sancti Benedicti Pataviensis diocesis, amico nostro singulari Iohannes dei gracia episcopus Tridentinus. Reverende in Christo pater! etc. Recepimus scripta p. vestre unacum historia sive legenda beati Altmanni Pataviensis quondam episcopi ac fundatoris monasterii vestri nobis certe periocunda atque gratissima multas gracias habentes eidem, que se adeo pronam et benivolam in ea re a nobis petita exhibuit, ex qua cognovimus non illum hunc fuisse episcopum, quem arbitrabamur olim hic primum ac deinde ad ecclesiam Pataviensem translatum. Attamen carum et gratum nobis fuit intellexisse eius vitam et merita gloriosa merito apud deum et ecclesiam attollenda. Nonnulla tamen in eadem inserta de Gotis, Bauaris et Noricis ac montis illius et nominis interpretatione¹ aliorum scriptorum ac historicorum minime¹ consona videntur, de quo

1857. ¹ Die jetzt noch unsicheren und schwankenden Erklärungen des Namens Chotwik, welche mit der Erklärung des Verfassers der Vita Altmanni (M. G. SS. XII, 237) nicht übereinstimmen, hatten also damals schon Vorläufer.

alias, cum tempus affuerit, vestre p. nonnihil scribendum putamus. Verumtamen tanta huius beati presulis et loci visendi voluntas ex huius lectione historie intercessit, ut si que illas partes accedendi facultas daretur, omnino eundem montem ac tumulum beati presulis invisere et visitare paternitatem vestram vellemus. Historiam autem Iornandis, quam nobis offertis si placeat copiendam, iam ante annos duodecim vel circa Wienne copiarum fecimus, sed illam in plerisque locis truncatam et defectuosam reperimus, quam si alicubi locorum Austrie similiter descriptam reperiretis, vellemus, ut illam vestram cum eadem collacionari faceretis ac defectus illos suppleri et nobis communicari. Remittimus autem vestre p. cum presentibus historiam passionis et martirii huius nostri novelli innocentis pueruli beati Symonis² a quodam egregio phisico nostro descriptam unacum primis miraculis divina pietate ad tumulum eiusdem ostensis ac circa diversas infirmates occursis, quam illic apud vos inter devotas ac religiosas personas divulgari ac exemplari faciatis ad laudem dei et huius beati novelli innocentis martiris necnon fidei katholice exaltacionem et perfidie³ iudaice confusionem et si quid aliud pro vestra p. possimus, ecce nos paratissimi, cuius oracionibus ac fratrum nos plurimum commendamus. Valete in Christo. Datum Tridenti in castro nostro Boniconsilii die octava mensis marcii anno etc. LXXVI.

1858.

1476 Juni 20, Göttweig.

Herr Peter Stainpeckh, die zeit pharrer zu Sannd Margrethen auf der Sierning, hat aufemphanngen nutz und gwêr fur sich und all sein nachkomen pharrer der benannten kirchen ain sechstail des zehents zu den Höfen,¹ davon man jarlich dient in der vassten zu Gottbeig funf achtail, ain âchterin, und ain drittail pau, als dann mit khauf vom Steffan Fleischackher von Haffnêrpach an den benannten hern Petern chomen ist. Und ist solh lehen in der maÿnung geschehen, das ain yeder khunfftiger pharrer den bestÿmbten zehent aufemphahen soll

1857. * Cod. statt *perfidiei*.

² nr. 1845 Anm. 7.

1858. ¹ Hofing, Rotte O.-G. Gerersdorf, V. O. W. W.

seiner kirchen von der herrschafft zu Göttbeig treulich und ungeverlich. Actum zu Gottbeig in octava corporis Christi anno domini etc. LXXVI.

Notiz in Cod. H f. 135.

1859.

1476 Juli 23, Göttweig.

Michell Fuchs, Barbara sein hausfrau haben aufemphanngen nutz und gwer zu irer baiden khauffgut ain veldlehen im Mauttingerveld gelegen, davon man dient zu vogtfuetter gen Gottbeig XX metzen habern, VI ſ. darauf und XII schnittphening, als dann mit khauf vom Tiburtz Tellenpeckh, burger zu Stain, an sew chömen ist. Actum zu Gottbeig an erichtag vor Jacobi anno etc. LXXVI.

Notiz in Cod. H f. 135.

1860.

1476 Juli 28.

Pölltl Peckh, burger zu S. Pölltten, hat aufemphanngen nutz und gwêr $\frac{1}{2}$, tagberch wismâd auf der Noppenwis gelegen dient in des Chüntzen im Hoff zu Noppendorff gûet zu s. Michelstag VI ſ., als im dann dieselbig wisen seiner tochter ubergeben hat nach laut und inhalt brieff und sigl darumb ausgangen. Dieselb wisen hat er darnach verkhaufft Anndre Schaitter, Magdalena seiner hausfrawen zu irer baiden khauffgûtt und ist in also verlihen worden. Actum an suntag nach Jacobi anno LXXVI, anlat ablat percept officialis.

Notiz in Cod. H f. 135.

1861.

1476 August 22, Göttweig.

Barbara, weilent Micheln zu NeẄndling sâligen hausfrau, vermacht Andre Pogner, burger zu Sannd Pölten, irm man iren tail ains virtail lehen zu Stainhausen¹ in Karlstetterfeld

1861. ¹ Jetzt ein Ried, nördl. v. Flinzbach zwischen diesem und Karlstetten gelegen. Da hier noch ein Lehen zu Stainhausen erwähnt wird, so muss dieser jetzt verschollene Ort 1476 noch bestanden haben. Hiedurch werden Neill's unsichere Behauptungen (Bl. f. Landesk. v. N.-Oe. XVII, 107) berichtigt und ergänzt.

gelegen zu irer baiden khauffgütt. Actum zu Gottbeig an phincztag vor Bartholomei anno LXXVI.

Notiz in Cod. H f. 136.

1862.

1476 September 10, Ebenfurth.

Georg von Pottendorf, Heinrich von Puchheim und Wilhelm von Baumkirchen schliessen einen Vertrag mit einander wegen der Veste Ebersdorf.

Orig., Pap. mit 3 auf der Rückseite aufgedrückten Siegeln.

Ich Jorig von Potenndorf, obrister schennkh in Osterreich, ich Hainrich von Puechaim, erbdruksätz in Osterreich, und ich Wilhalm von Pawmkirchn, freyherr zum Slêning,¹ bekennen aintrêchtlich fur unns und unnser erbn, daz wir wolbedâchtlich ain freuntlich furnemen und verainigung der besetzung halbn genannt zu Eberstorff auf der Tûnaw ennhalb und herdiszhalb auf dem lanndte, so wir zu innemen ains aufschlags gepawet, mit einannder veraint und beslossn habn solher gestalt und forme, das wir denselbn aufschlag mit innemen und ausgeben ebengleich des gelts innhaben sulln und welln, darin dann kain tail gegen dem anndern kainerlay gevâr nach vartail prawchn oder suchn sol. Wir habn unns auch beÿ unnsern eren und trewn mit einannder verlubt und verluben uns auch aintrechtlich in krafft ditz unnser briefs, ob unns solh unnser furnemen des aufschlags halbn mit gewaldt widerstand oder in annder weg hindernuss beschêch oder uns davon dringn wolt, so sulln und welln wir ainer dem anndern mit seinem leib und guet trewlichen hilf und beistannd thun, soverr ein yeder seins leibs unnd guets vermag, und ob sich einigerlay zwitrêcht oder irrung an dem obbemeltn besetzungn und aufschlag kainen tail kain schaden bringn sunnder yedm tail unvergriffnlich seiner gerechtikhait bey obbestymbter ordnung peleibn und soln dÿ andern oder der ain dieselb zwitrêcht und irrung gewaldt

1862. ¹ Schon 1447 erscheint Andreas Baumkircher als königlicher Pfleger der habsburgischen Pfandherrschaft Schlaning, welches auch später sein Hauptsitz blieb. Diese Herrschaft hatte nach der Hinrichtung des Vaters, 1471 April 23, sein erstgeborener Sohn Wilhelm inne (Krones, Oesterr. Gesch. II, 433 f.).

haben ganntz hinzulegen und guetlichen zu verainen an all widerred wêgrung und aufzug. Ob aber derselb gewaldthaber solhe zwitrêcht zu verainen sich allain nicht annemen wolt, so sol und mag er alsdann den gewaldt haben noch ain oder mer zu im zu nemen, wer im darzû gevelt und tewgliche bedunkcht und die sachn der zwitrecht halb entlichen hinlegen und verainen, wie vorgemelt ist, sol auch darinnen trewn vleis habn, damit solhs fuerderlichn und an verziehn beschehe. Es sol auch ainer den anndern nicht gevârn nach vartailn sunnder in gueter frewnndtschafft und verainigung peleibn, damit das khain tail an den anndern khainerlay tâding noch abtretung tûn mûge, nach sol des obbemeltn aufschlags und besetzûgn halbn, des wir dann vorgemelt von Potenddorf von Puechaim und von Paŵmkirch all dreÿ in gleicher lawt yeder ain brief hat und des zu mererer zewgnuss und sicherhait habn wir all dreÿ yeder sein aigen insigl auf dy verainigung und brief gedrukcht, darunnder wir unns verpindn alles das war und stat zu haltn, das an dem brief geschribn stet, trewlichn und ungevarlich. Geben zu Ebmfürdt an eritag nach unnser liebn frawn tag der gepurd anno domini etc. im sechs und sibentzigistn iare.

I. S. d. Wilhelm Baumkircher beschädigt, rund (27), roth auf Sch., IV C. — II. S. d. Heinrich v. Puchheim beschädigt, rund (32), roth auf Sch., IV C. U.: s. hainreich · von aim. Tartsche mit einem Balken. Gitterhelm. Cimier: die dreizinkige Krone mit hervorbrechendem Fluge. Hilfskleinod: der Balken. Schildhalter: zwei Greifen. — III. S. d. Georg v. Pottendorf beschädigt, rund (40), roth auf Sch. U.: s. iorig · von · potndorf. Auf dem Schilde zwei aufsitzende Wappenhelme mit Cimier, abweichend von der Abb. bei Hanthaler, Rec. II, Tab. 41 nr. 1.

1863.

1476 September 16, Augsburg.

Reinprecht von Wallsee, oberster Marschall in Österreich und oberster Truchsess in Steur, verkauft dem edlen Ritter Ulrich von Rehlingen sein Schloss und die Herrschaft Gundterstorff auf dem Marchfelde¹ in Österreich.

Datum: Geben [zu]* Augspurg am montag nach des h. creiczestag seiner erhebung (1476).

1863. * Ergänzt.

¹ Unrichtig, da Guntersdorf im G.-B. Oberhollabrunn liegt (Topogr. v. N.-Oe. III, 766).

Copie in d. Conc. eines Vidimus des Hofrichters zu Augsburg aus dem 18. Jahrh., unvollständig. Deutsch.

Hiezu ist vermerkt, dass der Ritter Ulrich von Rehlingen zu Gundtersdorff, welches zur Zeit dem Herrn Andre Teuffl, Oberst zu Rab, gehört, begraben liegt und am Grabstein neben dem Wappen der von Rehlingen, bestehend aus Schild und Stechhelm, folgende Inschrift eingehauen ist: *Hie ligt begraben der edl gestrenng ritter, herr Ulrich von Rechlingen, der gestorben ist am mittichen nach aller heilligen (1478 Nov. 4], phingstdg im jar 1478^{sten} (Nov. 5), dem gott gnadig sey.*

1864.

1476 October 4, Wiener-Neustadt.

Kaiser Friedrich III. verpflichtet Abt Lorenz zu Göttweig zur Erhaltung von 25 Pferden und eines Mannes zu Fuss in dem Feldzuge gegen die in Oesterreich eingefallenen Böhmen.

Copie in Cod. F f. 63'.

Vermerk: *Commissio domini imperatoris in consilio.* — Vgl. nr. 1869.

Dem etc. abbt zu dem Gottbeig Fridreich von gotts gnaden Romischer kaiser etc. Ersamer geistlicher, lieber andachtiger! Als die veindt aus Beheim mit ain merkhlichen volkh in unnser furstentumb Osterreich zogen sein und das mit rawb prannt huldigung und vahung der lewt beschedigen, auch das lannd in annder weg swerlich verderbt wirdet, dem aber furzechomen und ze fridrung des lannds haben wir zbai tawsent ze rossen und tawsent ze füssen auf uns, dich und annder unser prelätten, die von stetten und unnser urbarleut auf zbay monadt aufgenommen,¹ darin dir dann fünffundzbaintzigkh phêrt und ain ze füssen auszehallden und zu versollden angeslagen sein. Emphelhen wir dir ernstlich und wellen, das du dÿ bemelldten zbai monadt unserm getrewen lieben Jobsten Hawser, unnserm chamrêr, den wir zu innemer desselben anslags² geordent haben, auf dieselben funffundzbaintzigkh phêrt und

1864. ¹ Lichnowsky, Gesch. d. Hauses Habsburg VII, Reg. nr. 1983. — ² In der Rechnung über das Jahr 1477 sind als Zahlungen verrechnet: *Item dominica post Margarethe (1476 Juli 14) ain anslag der soldner auf dy anndern zbain moned II^c LVII ℥. V β. 10 ſ.* *Item feria quarta post Elisabeth (Nov. 20) anni 1476 in eadem steura 82 ℥. ſ.; item feria secunda ante Antonii (Jänner 13) 1477 28 ℥. 80 ſ. [Summa] huius IIII^c VIII ℥. ſ. auf die vier moned.*

ain ze fussen alle wochen sechsthalb und zbaintzigkh ℥ . phe-
ning fur sold auszrichtest und gebest, damit das zu betzallung
derselben funffundzbaintzig phârd und ain ze füssen gebrauchen
müg, und damit nicht vertziehest noch sawmig seist. Wann ob
du darinn sawmig sein und wir des schaden nemen wurden,
desselben schadens wellen wir uns zu dir und dein gottshaus
hollden und davon bechömen. Davon so tû darinn chain annders
nicht etc. Geben zu der Newenstatt an freitag sannd Fran-
ciscenitag anno domini etc. LXXVI, unnsers kaisertumbs im
funffundzbaintzigisten jare.

1865.

1476 November 8, Göttweig.

Larenncz Peyler, die zeit phleger zu Obernpielach,¹ Anna
sein hausfraw haben aufemphanngen nutz und gwer zu irer
baiden khauffgût ain weingarten genannt der Puchêr am Müll-
perg² gelegen, dient in des Plundrêr lehen Michaelis VI ℥ .,
als dann mit khauf von sannd Margrethenzech an sew chomen
ist. Actum zu Gottbeig an freitag vor Martini anno domini etc.
LXXVI und die lehenschafft hat brueder Vlrich phistermaister
herabbracht.

Notiz in Cod. H f. 137.

1866.

1477 Jänner 25, Ebelsberg.

*Bischof Ulrich von Passau ladet Abt Lorens von Göttweig zu
Berathungen am 6. Februar nach St. Pölten ein.*

Copie in Cod. F f. 62.

Vgl. nr. 1867, 1871.

Venerabili etc. Laurencio abbati monasterii Gottbicensis
ordinis sancti Benedicti nostrarum fundacionis et diocesis Vdal-
ricus dei gratia episcopus Pataviensis etc.

1865. ¹ Schloss Pielach sammt der Herrschaft, O.-G. Spielberg. Dem Laufe
der Pielach nach sollte eigentlich das bei Mitterau gelegene Pielachhaag,
Obernpielach und Pielach bei Melk Unternpielach heissen. Aber der Sprach-
gebrauch hatte bloss die Lage der beiden an der Wien—Linzerstrasse berück-
sichtigt und die umgekehrte Benennung eingeführt (Keiblinger, Melk II/I,
194 Anm. 3, für dessen Behauptung obiges Regest einen weiteren Beleg
bildet). — ² Mühlberg östl. v. Schlosse Pielach und nördl. v. Neubach gelegen.

Venerabilis devote, in Christo sincere dilecte! Quia ex nonnullis arduis et pregnantibus causis nedum communem statum ecclesiasticum verum eciam prelatos et clerum nostre diocesis concernentibus statuimus te et alios prelatos nostre diocesis infra Anasum ad oppidum nostrum Sancti Ippoliti evocare ad consulendum te et illos super rebus tam maximis et pregnantibus, que nobis hoc tempore imminent. Cum autem consilium tale tam fructuose nequeat captari, nisi simul personaliter conveniamus, eapropter seriose desideramus te in domino requirendi, quatenus ad diem sancte Dorothee (*Februar 6*) proxime venturum te ad prefatum nostrum oppidum Sancti Ippoliti conferas. Extunc eciam ibi personaliter constituemur consultantes unacum aliis prelati nostre diocesis, quos ad prefatum terminum evocavimus, super hiis, que vobis proponuntur, et certos nos facias, quod pro conservacione privilegiorum et bono statu tocus ecclesiastice libertatis procurando huiusmodi nostre vocacioni cum effectu pareas, quemadmodum ex obediencia, qua nobis et nostre ecclesie teneris, ad hoc es obligatus. In eo devocio tua debitum suum et nostre voluntatis beneplacitum peraget. Datum in castro nostro Ebelsperg die vicesima quinta mensis iannuarii anno domini etc. LXXVII.

1867.

1477 Februar 4, Wien.

Kaiser Friedrich III. verbietet Abt Lorenz zu Göttweig, der Einladung des Bischofes Ulrich von Passau, zu den Berathungen nach St. Pölten zu kommen, Folge zu leisten.

Copie in Cod. F f. 62'.

Vermerk: *Commissio domini imperatoris in consilio.* — Vgl. nr. 1866.

Dem etc. abbt zum Gottweig Friderich von gotts gnaden Romischer kaiser etc. Ersamer geistlicher, lieber andächtiger! Uns lanngt an, wie dich und annder unnser prelätten unnser fürstentumbs Osterreich, der bischove zu Passau auf ain tag gen Sannd Pöllten ze chomen ervodert hab. Nachdem er uns aber solhs vorhin nicht verkundet, noch ze wissen tan hat, emphelhen¹ wir dir ernstlich und wellen, das du zu dem be-

1867. ¹ Das gleiche Verbot richtete Friedrich III. unter demselben Datum an den Propst von Klosterneuburg (Notizenblatt VII, 27).

rürtten tag nicht komest, noch yemands der dein schickhest. Das etc. Geben zu Wienn an erichtag vor sannd Agathatag anno domini etc. LXXVII, unnser kaisertumbs im funffund-zbaintzigisten jare.

Darunter ist vermerkt: Presentata est domino meo feria secunda die Scolastice de sero (1477 Februar 10).

1868.

1477 [Februar 11], Göttweig.

Herr Lienhart Werdung hat aufemphanngen ain wisen in der Pallt¹ gelegen genannt die Tüchlerin sein lebttäg innetze haben nach lawt ains geschäft, so weilent Peter Häckhl, burger zu Mautarn, getan hat, das do nämlich innhalt, das die benant wisen auf seine khinder noch auf sein annder freund nicht erblich ersterben, noch auf sew gefallen mag, sunder das sey nur das eltist under derselben freuntschafft inne soll haben, es sei man oder frau ungeverlich, und als der benant herr Lienhardt der freuntschafft yetz der elltist ist, ist im die wisen verilien, davon man dient zu s. Kolmantag gen Gotbeig zu purckhrecht XXVII .s. und zu s. Margrethen kappelen zu Mautarn Martini VIII .ß. .s. Actum zu Gottbeig an erichtag [vor]* sand Valentintag anno etc. LXXVII, presentibus Wolfgang Sneider von Mautarn, Veit Fridreich und Steffan Werdung, anlat XIII .s.

Notiz in Cod. H f. 138.

1869.

1477 Februar 15, Wien.

Kaiser Friedrich III. fordert von Abt Lorenz zu Göttweig die Zahlung des Soldes für einen Mann zu Fuss und für die Erhaltung von 25 Pferden für die weitere Zeit einer Quatember.

1868. * Dies muss nothwendig ergänzt werden, da das Fest des heil. Valentin auf einen Freitag fällt und der Dienstag nach demselben als letzter Tag vor dem Caput ieiunii gewiss anders bezeichnet worden wäre.

¹ Die Thalsenkung an dem Paltbache, welcher jetzt von Ober-Bergern abwärts in seinem weiteren Laufe Halterbach genannt wird und bei Steinaweg in die Fladnitz einmündet. Letztere Bezeichnung stammt erst aus späterer Zeit und ist aus Altenpach entstanden, welcher die Thalniederung an demselben westl. v. Steinaweg bezeichnete. In der Palt bezeichnet jetzt die Thalniederung am Paltbache südwestl. v. Ober-Bergern.

Copie in Cod. F f. 63'.

Kanzleivermerk: *Commissio domini imperatoris in consilio*. — Vgl. nr. 1864.

Dem etc. abbt zu Gottbeig Friedreich von gotts gnaden Romischer kaiser etc. Ersamer geistlicher, lieber andachtiger! Als nagst zu aushaltung der solldnêr, so wir zu widerstannd der veind haben auf zbay monâd ain anslag¹ ainer summ gelts auf dich und dein gottshaus durch uns gelegt, ist nach lawt unnser brieff darumb auszganngen, wann aber des lannds notturfft ervodert dasselb volkh lennger zu widerstannd der veindt ze hallden und wir die verrer auf ain quottember aufgenommen haben, emphelhen wir dir ernstlich und wellen, das du unnserm getreûn lieben Jobsten Hawser, unnsern chamrer, denselben anslag der berûrten summ gelts in massen, der also vor durch uns auf dich gelegt ist, noch ainst zu auszhaltung derselben solldner an vertziehen raichest und gebest und darin nicht sawmig seist, noch annders tûst. Wann wo du dich des setzen und wir und lannd und lewt des schaden nemen wurden, desselben schaden wollten wir unns zu dir und deinem gottshaus hallden und davon bechômen. Geben zu Wienn an sambstag nach sannd Valentinstag anno domini etc. LXXVII, unsers kaisertumbs im funffundzbaintzigisten jare.

1870.

1477 Februar 27, Wien.

Kaiser Friedrich III. macht seinen Beamten und den Ständen kund, dass er mit den Freiherren von Grafeneck, mit den Pottendorfern und Puchheimern Frieden geschlossen habe.

Copie in Cod. F f. 63.

Kanzleivermerk: *Commissio domini imperatoris in consilio*.

Wir Fridreich etc. embietten den . . edlen unnsern lieben getrewen allen und yeglichen unnsern hawptlewten lanndtmarschalhen graven freyen herren ritter und knechten phlegern burckhgraven rottmaistern dienstlewten burgermaisternen richtern râten burgern gemainen und allen anndern unnsern ambtlewten

1869. ¹ Die Rechnung von 1477 enthält den Ausgabeposten: *an ausgegebenem Solde für c. 26 Söldner und den Waczla 73 fl. 12 s.*

undertanen und getrewen, den der brieff gezaigt oder verkundet wirdet, unnser gnad und alles gût. Wir lassen eû wissen, das zwischen unnser und der edlen unnser lieben getrewen Vlrichen und Wolff sein sûn freyherren zu Graffenegkh, Jorgen und Fridrichen von Pottendorff, Hainrichen und Jorgen von Pûchaim ain ganntze bericht und frid¹ gemacht und der krieg . aufgehelt ist, und emphelhen eu darauf ernstlich und wellen, das ir die bemellten von Graffenegkh, Pottendorff und Puechaim und die iren daruber nicht weiter bekriegt noch beschedigt, sonnder die obberûrtten frid und bericht gen in und den iren halldet. Daran etc. Geben zu Wienn an phintztag vor dem sonntag reminiscere in der vassten anno domini etc. LXXVII, unnser kaisertumbs im funffundzbaintzigisten jare.

1871.

1477 März 1, St. Pölten.

Bischof Ulrich von Passau theilt Abt Lorenz von Göttweig mit, dass er am 26. Februar nachts von einem Steinleiden befallen wurde.

Copie in Cod. F f. 60.

Vgl. nr. 1873—1875, 1877, 1879.

Venerabili etc. Laurentio abbati monasterii Gottbicensis ordinis sancti Benedicti nostrarum fundacionis et diocesis Vdalricus dei gracia episcopus Pataviensis etc. Venerabilis, devote in Christo sincere dilecte! Ea singularis confidencia, quam de te gerimus, nos impellit, ut ea, que nos premunt et doloribus afficiunt, tibi insinuemus. Eapropter tibi notificamus feria quarta proxima preterita (*Februar 26*) hora meridiei nos invasisse dolorem dentium, qui versus noctem mitigabatur, et eadem nocte supervenit calculus, que egritudo in nobis adeo invaluit, quod nullam requiem habemus. Et profecto ille morbus ita diversis et intolerabilibus doloribus et passionibus nos afficit, quod destituit nos omni appetitu comedendi omnesque vie urinales sunt nobis precluse adeo, quod a prefata feria quarta usque hodie urinare nequivimus. Hec tibi confidenter scribimus tanquam illi, de quo singulariter confidimus, te in domino adhortantes, quatenus unacum fratribus tuis preces fundas ad omnipotentem

1870. ¹ Monum. Habsburgica I/II, 267 f. nr. 95, 96, 107—117.

deum, ut sua divina clemencia gratiam et misericordiam pro sanitate nobis restituenda nobis impendat. Ut autem huiusmodi oraciones efficiantur efficaciores desideramus, ut officium de gloriosa virgine Maria et patronis nostre ecclesie facias decantari, ut isti ad omnipotentem deum pro nobis intercedant. Insuper te adhortamur, quatenus cum aliquo vino claro saporoso non nimis substancioso aliqualiter dulci et quod non corrumpatur et ad caput non fumet, nobis huc velis destinare, quoniam tale hic non possumus habere, in his omnibus taliter agendo, quemadmodum de te plurimum confidimus. Datum in oppido nostro Sancti Ippoliti¹ die prima mensis marcii anno etc. LXXVII.

1872.

1477 März 2, Wolfenreith.

Jobst Hawser benachrichtigt Abt Larenntz auf dem Gottweig, dass sich der Kaiser mit dem von Graffenegkh, von Puchaim, Pottenndorff und anderen wegen deren Gegnerschaft verglichen¹ habe und jetzt zur Bezahlung seiner Dienstleute, welche er der Kriege halber in Sold hatte, einer bedeutenden Summe Geldes bedürfe, und verlangt im Auftrage seines Herrn Graf Hawog,² des obersten Hauptmannes, von ihm die Bezahlung der von Steueranschlügen und anderen Ausständen schuldigen Summe,³ damit weder er durch Einquartierung der Hofleute, noch der oberste Hauptmann und das Land durch die Dienstmannen Schaden leiden.

Datum: Geben im velld vor Wollfenreith an suntag remiscere in der vassten (1477).

Copie in Cod. F f. 63. Deutsch.

1871. ¹ nr. 1866. Der Bischof, welcher zu den auf den 6. Februar angesetzten Berathungen nach St. Pölten gekommen war, hielt sich wahrscheinlich infolge dieses Leidens durch längere Zeit daselbst auf (nr. 1879).

1872. ¹ nr. 1870 u. Anm. 1 ebend. — ² Graf Hugo v. Werdenberg. — ³ In der Rechnung v. 1477 ist der Posten verzeichnet: *Item feria tertia post quasimodogeniti* (April 15) 1477 40 *℥* 3. Diese Steuer wurde vom Abte selbst zu Stein erlegt, da unter den Ausgaben für Reisen des Abtes verrechnet ist: *Item tertia feria post quasimodogeniti, ad Stain cum steura 8 β. 3 3.*

1873.

1477 März 4, [Göttweig].

Abt Lorenz in Göttweig schreibt Bischof Ulrich von Passau, dass er nach dessen Wunsche in beiden Conventen das verlangte Officium feierlich singen liess, und dass er ihm einen ausgesuchten Wein übersende, und ersucht ihn, dem Stiftspfarrer das Recht, von den speciellen bischöflichen Reservatfällen zu absolvieren, für seine Pfarrgemeinde zu ertheilen, wogegen er sich bemühen werde, dass dem Passauer Official in Wien kein Schaden daraus erwachse, sondern dass demselben die gewöhnlichen Zahlungen geleistet werden.

Datum: Ex Gottbico feria tertia post Kunigunde virginis (1477).

Copie in Cod. F f. 60. Lat.

1874.

1477 März 4, St. Pölten.

Bischof Ulrich von Passau dankt Abt Lorenz von Göttweig für den übersendeten Dreiling Wein und schickt ihm in einem beigeschlossenen Schreiben die verlangte Vollmacht (nr. 1873) für den Bereich der Kloster- und der incorporierten Kirchen.

Datum in opido nostro Sancti Yppoliti die quarta mensis marcii (1477).

Copie in Cod. F f. 63'. Lat.

1875.

1477 März 4, St. Pölten.

Bischof Ulrich von Passau verleiht Abt Lorenz von Göttweig und den Pfarrern an den dem Stifte incorporierten Pfarren das Privileg, ihre Pfarrkinder entweder selbst oder durch die von ihnen angestellten Priester von den durch das Recht oder durch die Gewohnheit aufgestellten bischöflichen Reservatfällen mit Ausnahme der öffentlichen Ehebrecher, Concubinarier, Wucherer, Hexen und Meineidigen, welche zu seinem Wiener Official geschickt werden sollen, und der speciell reservierten Excommunicationssentenzen während der Osteroctav zu absolvieren. Von den Beichtkindern soll in diesen Fällen nur der Beitrag zur Fabrica der Passauer Kirche erhoben werden.

Datum in oppido nostro Sancti Ippoliti die quarta mensis marcii (1477).

Copie in Cod. F f. 63'. Lat.

1876.

1477 März 9, Göttweig.

Abt Lorenz von Göttweig beschwört den Professen von St. Andrä cis Traismam Johann Greisslêr auf die bei ihm angebrachte Klage, dass er seinem Prälaten, unter dessen Leitung das Stift doch überaus blüht, viele Opposition mache, unter Hinweis auf diesen Umstand, sowie auf sein Greisenalter und seine Priesterwürde, dieselbe zu unterlassen.

Datum: Ex Gottwico dominica oculi (1477).

Conc. vielfach corrigiert und durchstrichen in Cod. F f. 64. Lat.

1877.

1477 März 24, Göttweig.

Abt Lorenz von Göttweig übersendet Bischof Ulrich von Passau aquam ob eius mirabiles effectus plurimum famosam nuper apud dominum priorem in Achspach repertam unacum aliquibus herbis et presertim paritaria pro balneo valente zugleich mit einer Gebrauchsanweisung. Dieses Wasser habe zuerst dem Herrn Veit von Eberstorff und mehreren anderen Steinleidenden geholfen, die via urinalis geöffnet und andere Unterleibsleiden ohne Beschwerden behoben.

Datum: Ex Gottbico in vigilia annuntiationis Marie (1477).

Copie in Cod. F f. 64. Lat.

1878.

1477 März 25, Göttweig.

Abt Lorenz und der Convent zu Gottbeig verpflichten sich, dem edeln Bernnhart Karlinger, Mauthner zu Stain, und Martha dessen Frau 650 G. s., welche sie ihnen in der Nothlage des Stiftes geliehen haben, innerhalb zwei Monaten nach vorausgegangener Kündigung in derselben Münze zurückzuzahlen.

Siegler: Abt Larenntz und der Convent von Gottbeig.

Datum: Geben zu Gottweig (1477) an unnser lieben frawentag annuntiationis in der vassten.

Orig., Perg. durchlöchert. 2 Siegel von Perg.-Streifen abgefallen.

1879.

1477 März 25, St. Pölten.

Bischof Ulrich von Passau dankt Abt Lorenz von Göttweig für die übersendeten Heilmittel (nr. 1877), von deren Anwendung er sich Erleichterung seines Leidens erhofft.

Datum in opido nostro Sancti Ypoliti die vicesima quinta mensis marcii (1477).

Copie in Cod. F f. 64. Lat.

1880.

1477 April 12, Aspersdorf.

Jobst Hawser benachrichtigt den Prälatenstand, die Städte und Urbarleute in den Vierteln O. W. W. und O. M. B., dass er den Mauthner zu Stain den edlen Bernhart Karlinger zur Einnahme des früher und jetzt abermals vom Kaiser auf zwei Monate gemachten Steueranschlages und Anlehens bestellt habe, und fordert sie auf, ihren Theil an denselben ohne Verzug zu entrichten, da das Geld zur Bezahlung der Dienstleute und Ablösung der Schlösser des Graffennegkher gehört, widrigenfalls es zu ihrem Schaden von ihnen eingehoben werden wird.

Datum: Geben im velld vor Erschperstorff an sambstag vor Tiburcii (1477).

Copie in Cod. F f. 65'. Deutsch.

Vgl. nr. 1872 Anm. 8. — Vermerk: *Presentata est domino meo feria secunda, que fuit dies Tiburcii et Valeriani LXXVII* (1477 April 14).

1881.

1477 April 19.

Abt Lorenz zu Gottweig benachrichtigt die Stiftsholden zu Kunigstetten und Umgebung, dass der Kaiser schon längst vor sannd Kolmanstag wöchentlich 25¹/₂ fl. s. als Kriegssteuer zu widerstannd der veindt und befridung des lannds auf sein Stift geschlagen und hiezu die Herbeisziehung der Holden zugestanden hat. Deshalb habe er seinen Hofmeister daselbst, den edlen Gregor Haniff, beauftragt, von ihnen den Sold einer Woche, nämlich 26 fl. s., einzuheben, welche sie ohne Verzug zu bezahlen haben, damit er und sie von Schaden bewahrt bleiben.

Datum sabato ante Georii (1477).

Copie in Cod. F f. 65'f. Deutsch.

1882.

1477 April 21.

Abt Lorenz, Erhard Prior und der Convent zu Göttweig nehmen den Magister Anton Grueber von Grács, Pfarrer in Murau, und dessen Schwester Agnes Köppin in ihre Bruderschaft auf.

Siegler: Abt und Convent mit den Hängesiegeln.

Datum feria 2. ante Georgii martiris 1477.

Copie in Cod. F f. 86'. Lat.

Darunter ist vermerkt: Consimilem litteram fraternitatis habet venerabilis vir magister Achatius Ackherman de Fronleibten, plebanus in Hainfeld, et Ursula sua mater. Actum anno et die ut in superiori etc. (1477 April 21).

Sub eadem forma habet litteram confraternitatis honorabilis dominus Symon Lanckhman, presbyter Pataviensis diocesis, anno etc. LXXVIII, feria 3 ante Erasmi episcopi (1478 Juni 2).

1883.

1477 April 22, Göttweig.

Der capitulariter zu Göttweig versammelte Convent gewährt dem Magister Achacius Ackherman, Pfarrer zu Hainfeld, in Anbetracht seines ehrbaren Lebenswandels und seiner Liebe zum Stifte mit Erlaubnis des Abtes Lorenz das Recht, jährlich, solange er an der Pfarrkirche zu Hainfeld wirkt, um Micheli aus den Zehenten, die zur Kirche von St. Veit auf der Gölsen gehören, 2 Mut 20 Metzen Getreide von dem Zehentverwalter daselbst zu beziehen. Ausserdem bestimmt der Convent, dass die blosse Eintragung in das Actenbuch (librum actorum) ohne weitere Ausgabe einer Urkunde dieser Verleihung Rechtskraft gewähre.

Datum: Actum (1477) vicesima secunda die mensis aprilis.

Notiz in Cod. F f. 86'. Lat.

1884.

1477 Juni 3, Wien.

Kaiser Friedrich III. fordert Abt Lorenz von Göttweig auf, seine Leute ohne Verzug zu ihm in's Feld zu schicken.

Copie in Cod. F f. 68.

Dem etc. abbt zum Gottbeig Fridreich von gotts gnaden Romischer kaiser etc. Ersamer geistlicher, lieber andächtiger! Als wir dir nagst geschriben und bevolhen haben, die dein auf sannd Philipp und sannd Jacobstag (*Mai 1*) nagstvergangen zu uns ze schickhen mit uns dem kunig von Beheim entgegen ze ziehen nach laut unnser briefs darumb ausgangen, desselben künig von Beheim zukhunfft sich aber bisher vertzogen hat, und wann aber derselb künig von Beheim nû am zug ist und unnser furstentumb Osterreich berürt hat, begern wir an dich mit vleis, emphelhen dir auch ernstlich, das du die dein an vertziehen her zu uns schickhest, mit uns und anndern, die wir desgleichs her ervordert haben, demselben künig von Behaim entgegen ze ziehen und auf ain zeit, ob das die nottdurfft ervordern wirdet, bey uns in veld zu beleiben und dich darinn nichts sawmen noch irren lassest. Daran etc. Geben zu Wienn an erichtag vor gottsleichnamstag anno domini etc. LXXVII, unnser kaisertumbs im XXVI. jare.

1885.

1477 Juni 11,¹ Wien.

Kaiser Friedrich III. fordert Abt Lorenz von Göttweig auf, seine Reisigen behufs Entsatz der Burg Pernegg in's Feld zu stellen.

Copie in Cod. F f. 68.

Kanzleivermerk: *Commissio domini imperatoris in consilio.*

Dem etc. abbt zum Gottweig Fridreich von gotts gnaden Romischer kaiser etc. Ersamer geistlicher lieber andächtiger! Als wir dir nagstgeschriben haben, die dein zu uns ze sennden mit uns dem künig von Beheim entgegen ze ziehen, ob auch des nott wurde, bey uns in veld ain zeit zu beleiben. Nu haben unnser veindt grave Wilhalmen von Tierstain vor Perneckh² pelegert und mainen in daselbs abzedringen, darauf

1885. ¹ Dieses Tagesdatum fällt mit dem Feste des heil. Barnabas ap. zusammen. Man sollte annehmen, dass nach diesem Feste in diesem Falle datiert wäre. — ² Am selben Tage stellt Kaiser Friedrich III. dieselbe Forderung an die Städte Krems und Stein (Chmel, Mon. Habsb. 1, III, 665 nr. 110). Pernegg, jetzt eine Ruine südl. v. gleichnamigen Markte unterhalb dem früheren Kloster am Mödringbache, G.-B. Horn.

wir dann mitsambt demselben unserm lieben öheim dem kunig von Beheim und den unsern furgenomen haben denselben von Tierstain mit aller macht ze retten und zu enttschütten und emphelhen wir dir ernstlich und wellen, das du die dein an vertziehen ze rossen und ze füessen, auf das maist du magst, zu den unseren und desselben kunig von Beheim lewttten, die mit aller irer wagenpurckh ziehen werden, auf die Newstatt wertts in veld schickhest, von dann verrer mitsambt anndern den unseren daselbshin fur Perneckh ze ziehen und den bemelten von Tierstain hellffen ze retten und dich darinn nicht sawmen noch irren lassest. Daran etc. Geben zu Wienn an mitichen vor sannd Veitstag anno domini etc. LXXVII, unsers kaisertumbs im XXVI. jare.

1886. 1477 Juni 23, Kloster St. Theobald und Bernhardin bei Wien.

Angelus von Kyrchslag, Vicar der Franciscaner-Observantenprovinzen in Oesterreich und Steiermark und Commissär des Generalvicars, nimmt Abt Lorenz und den Convent von Göttweig in die Gebetsverbrüderung der beiden Provinzen mit der speciellen Verpflichtung auf, nach Eintreffen der Todesnachricht eines ihrer Professen dasselbe Officium zu beten, welches für ihre verstorbenen Ordensbrüder im ganzen Orden verrichtet zu werden pflegt.

Datum in loco nostro sanctorum Theobaldi¹ et Bernardini apud Wiennam die XXIII mensis iunii (1477).

Orig., Perg. Lat. Siegel fehlt.

1887.

1477 Juni 27, Wien.

Kaiser Friedrich III. fordert Abt Lorenz von Göttweig auf, seine Reisigen zu Ross und zu Fuss im Kriege gegen Ungarn in's Feld zu stellen.

Copie in Cod. F f. 70.

1886. ¹ St. Theobald auf der Laimgrube vor dem Widmerthore war seit 1365 von Schwestern des dritten Ordens des heil. Franciscus bewohnt, welche es 1451 dem heil. Johann Capistran und dessen Brüdern räumten, und wurde 1529 von den Türken zerstört (Kirchl. Topogr. XIII, 320).

Kanzleivermerk: *Commissio domini imperatoris in consilio.*

Fridreich von gotts gnaden Romischer kayser etc. Ersamer geistlicher, lieber andächtiger! Wir lassen dich wissen, das der kûnig von Hungern uns und unsern lannden und lewttten an all redlich ursach müettwilligklich entsagt¹ hat und sich darnach schickht unser lannd und leütt zu bekriegen und zu beschedigen, dem wir aber mit deiner und annderer der unnsern ratt hillf und beistannd widerstannd ze tûn furgenomen haben, und emphehlen dir ernstlich und wellen, das du die dein ze rossen und ze füssen, auf das maist und sterckhist du magst, mit harnasch wer wegen und in annder wege, als in veld gehört, zugericht und geschickht gen Tullen an verziehen schickhest mitsambt andern unsern prelêten, vom adl und stetten, so wir auch dohin ervordert mit unsern lieben getrewen Hannsen von Plannckhenstain und Wolfganggen Meilestorffer, so wir darzu geordent haben, verrer her zu uns ze chômen mitsambt uns und unserm lieben ôheim dem kunig von Beheim gen veld ze ziehen, ze hellfen dem bemellten kunig von Hungern widerstannd ze tûn und dich darinn nichts sawmen noch irren lasset, als du uns, dir selbs, lannden und lewtten das schuldig bist. Daran etc. Geben ze Wienn an freitag vor sannd Peter und sannd Paulstag der heiligen zbeliffboten anno domini etc. LXXVII, unsers kaisertumbs im sechsundzbaintzigisten jare.

1888.

1477 Juli 2, Wien.

Kaiser Friedrich III. fordert von Abt Lorenz von Göttweig die sofortige Auszahlung der Anleihe und des Kriegsteueranschlages an seinen Kämmerer Jobst Hauser.

Copie in Cod. F f. 70.

Dem etc. abbt zû Gottweig Fridreich von gotts gnaden Romischer kaiser etc. Ersamer geistlicher, lieber andächtiger! Als wir ain gelt auf vier moned zu aushalldung der dinstlewt, so wir zu widerstannd der veindt in sold hallden, auf dich ge-

1887. ¹ Die Kriegserklärung seitens Mathias Corvinus erfolgte 1477 Juni 12 zu Ofen (Chmel, Mon. Habsb. 1, II, 96 nr. 12).

slagen und ain summ gelts zu anlehen¹ an dich begert haben, dÿe aber durch dich bisher nicht ausgericht sein, nû ist uns nicht gemaint den anslag an solhem anlehen, noch das anlehen an demselben anslag diczmals abziehen, sunder das du die bede ausrichten sollt.* Und emphelhen dir ernstlich und wellen, was desselben anslags und anlehen auf dir noch unbetzallt ausstett, das du das an verziehen unserm getrewen lieben Jobsten Hawser, unnserm chamrêr, ausrichtest und gebest und darinn nicht annders tûst. Ob du aber des nicht tûn wurdest, so wellen wir dieselben unnser dinstlewt auf dein gottshaus legen und so lanng darauf ligen lassen, untz wir desselben anslags und anlehen von dir ganntz betzallt werden. Davon etc. Geben zu Wienn an mitichen unnser lieben frawen-tag visitation anno domini etc. LXXVII, unsers kaisertumbs im sechsundzbaintzigisten jare.

1889.

1477 Juli 13, Rom.

M(arcus) [Barbò],¹ tituli sancti Marci presbyter cardinalis, patriarcha Aquileiensis, theilt Abt Lorenz von Göttweig mit, dass er ihm und beiden Conventen in Göttweig, sowie den beiden Laien Andreas Kriechbaum und Sigmund Trajnt auf Bitten seitens eines Dominicaners folgende päpstliche Gnadenbezeigungen laut beiliegenden Memoriales erwirkt habe: quod abbas et fratres monachi conversi ac novicii monasterii Gottwicensis ordinis sancti Benedicti Pataviensis diocesis habeant et quilibet eorum habeat confessionale de plenaria remissione semel in vita et in mortis articulo ab omnibus etiam casibus reservatis pro hac vice tantum, in non reservatis vero tociens, quotiens ad vitam cum potestate dispensandi per abbatem ab omni irregularitate cum modernis tantum personis supradicti monasterii, preter-

1888. * Statt sollst.

¹ Das Rechnungsbuch vom Jahre 1477 verrechnet: *Item dominica post Margarethe ain anslag der soldner auf dy anndern zbain moned II^c LVII Œ.* V β. 10 Œ., und gibt die Summe der ganzen Zahlungen an Sold für die vier Monate an: *IIII^c VIII Œ.* Œ. auf die vier moned (nr. 1864 Anm. 2 und nr. 1872 Anm. 3).

1889. ¹ Marcus Barbò, Patriarch 1465, 27. April electus, † 6. März 1491 (Gams, Series 774 u. IX).

quam in casu bigamie et voluntarii homicidii cum commutatione ieiunii alias in forma attento, quod fratres ipsi ob regularem observanciam huiusmodi ieiunio in forma expresso satisfacere non possunt, et etiam pro sororibus de observancia eiusdem ordinis in alio monasterio supradicto monte Gottwicensi. Item Andreas Kriechpawm et Sigismundus Traÿnt, laici Pataviensis diocesis, qui limina beatorum Petri et Pauli apostolorum propter perpetua impedimenta sive infirmitates corporales visitare nequeunt, quod possint alios loco sui mittere et sic sint absoluti a voto emisso.

Datum: Ex Roma die XIII iulii (1477).

Copie in Cod. F f. 78'. Lat.

Hiezu ist in einer Note folgender Passus aus einem Briefe des Magisters Konrad Althaymer angefügt: Abt Lorenz möge die benannten beiden Laien informieren, dass ihrem Gelübde genügegeleistet worden sei. Wenn sie es jedoch nach dem Memoriale nicht glauben und urkundlich bestätigt haben wollten, so koste sie die Urkunde pro Person 70 oder 80 Gulden. Der Abt möge sie von jedweden Scrupeln abmahnen, da über solche Gnadenverleihungen päpstliche Urkunden nicht ausgegeben werden.

1890.

1477 Juli 14, Rom.

Der Magister Konrad Althaymer schreibt Abt Lorenz von Göttweig, dass er dem ihm vom Cardinal Marcus Barbò übersendeten Memoriale ebenso vollen Glauben beimessen solle als einer darüber ausgestellten Urkunde. Der Einladung, nach einem dem Stifte näher gelegenen Orte zu kommen, könne er jetzt wegen seiner vielen Geschäfte nicht folgeleisten, werde aber, sobald sich eine Möglichkeit hiezu ergebe, derselben entsprechen. Der ihm vom Abte besonders empfohlene Prior aus Stira habe seine persönliche Dienstleistung so in Anspruch genommen, dass er sich wohl nicht beklagen könne.

Datum: Ex Urbe [die] XIII iulii anno domini (1477).

Copie in Cod. F f. 79. Lat.

Vgl. nr. 1889.

1891.

1477 Juli 24.

Abt Larenntz und der Convent zu Gottweig verkaufen dem edeln Wolfgang Ludmannstorffer um 200 ungarische Goldgulden

eine jährliche Gülte von 4 Mut Hafer und 1 Dreiling Wein, welche in dem Zehenthofe des Stiftes zu Furt fällig ist, auf Wiederkauf mit der Bedingung, dass sie ihm dieselbe zwei Jahre nach einander jährlich zwischen sand Michelstag und sand Mertentag in seiner Feste Bolperstorff ohne Abzug an der Schuld entrichten. Nach Ablauf derselben sind sie berechtigt, innerhalb 14 Tagen vor bis nach dem Datum der Urkunde dieselbe um die gleiche Summe zurückzukaufen, wobei ihnen die Kaufurkunde in der Feste Bolperstorff zurückzustellen ist.

Siegler: Abt Larenntz und der Convent zu Gottbeig.

Datum: geben (1477) an sand Jacobsabent des heiligen zwelffboten.

Orig., Pap. Deutsch. 2 Siegel waren zum Verschlusse aufgedrückt.

1892.

1477 Juli 28, Wien.

Michael, Burggraf zu Maidburg und Graf zu Hardeckh, Landmarschall in Osterreich, erlässt dem Stifte zu Gottweig den Jahreszins von ain gulden helbling oder für diesen 30 s. und alle seine Rechte auf den Hof des Stiftes genannt Dietmansdorff underm Gottweig, so dass er freies Eigen desselben wird.

Siegler: Michael Burggraf zu Maidburg mit dem Hängesiegel.

Datum: Geben zu Wienn an montag nach sannd Jacobstag des heiligen zwelifpoten (1477).

Copie in Cod. F f. 94'. Deutsch.

1893.

1477 Juli 29, Krems.

Kaiser Friedrich III. ertheilt Bischof Petrus von Wiener-Neustadt die Vollmacht, für den Bereich des ganzen Römischen Kaiserreiches öffentliche Notare und Richter zu ernennen.

Copie in Cod. F f. 71.

Kanzleivermerk: *Ad mandatum domini imperatoris proprium Io. Waldner prothonotarius etc.*

Fridericus etc. venerabili Petro episcopo Nouecivitatis etc. Venerabilis devote dilecte! Etsi universis etc. Tibi igitur

Petro¹ episcopo prenominato auctoritate nostra Romana cesarea et ex certa nostra sciencia concedimus et largimur, ut per totum Romanum imperium possis et valeas facere et creare notarios publicos seu tabelliones et iudices ordinarios atque universis personis, que fidedigne abiles et ydonee sunt, notariatus seu tabellionatus ac iudicatus ordinarii officium dare et concedere et eos et eorum quemlibet auctoritate imperiali et predictis per pennam et calamarium et annuli sive bireti tradicionem, ut moris est, investire, dum tantum ad practicam et execucionem eiusdem officii illos abiles et ydoneos inveneris, super quo tuam conscienciam oneramus, dummodo tamen ab ipsis notariis publicis seu tabellionibus et iudicibus ordinariis per te fiendis et creandis ut premittitur et eorum quolibet vice et nomine sacri imperii et pro ipso Romano imperio debitum fidelitatis recipias corporale et proprium iuramentum in hunc modum videlicet, quod erunt nobis et sacro Romano imperio et omnibus successoribus nostris Romanorum imperatoribus et regibus legitime intrantibus fideles nec umquam erunt in consilio, ubi periculum nostrum tractetur, sed bonum nostrum et salutem nostram defendent et fideliter permanebunt, dampna nostra pro sua possibilitate evitabunt et avertent. Preterea tam instrumenta publica quam privata, ultimas voluntates, testamenta, quecumque codillos, quecumque iudiciorum acta et omnia et singula, que illis et cuilibet ipsorum ex debito dictorum officiorum fienda occurrerint vel scribenda, iuste pure fideliter omni simulacione machinatione falsitate et dolo remotis scribent legent et facient non attendendo odium pecuniam munera vel passiones alias aut favores. Scripturas vero, quas debebunt in publicam formam redigere in membranis mundis, non in cartis abrasis neque papiis fideliter conscribent legent facient atque dictabunt causasque hospitalium et miserabilium personarum necnon pontes et stratas publicas pro viribus promovebunt, sentencias et dicta testium, donec publicata fuerint et approbata, sub secreto fideliter retinebunt et omnia alia et singula recte et iuste facient, que ad dicta officia quomodolibet pertinebunt consuetudine vel de iure quodque huiusmodi notarii publici seu tabelliones et iudices ordinarii per se creandi et fiendi possint per totum sacrum

1893. ¹ Petrus Engelbert 1477 25. März zu Rom consecrirt, † 1491 17. Februar (Gama, Series 322).

Romanum imperium et ubilibet terrarum facere conscribere et publicare contractus instrumenta iudicia testamenta et ultimas voluntates decreta et auctoritates interponere, in quibuscumque contractibus requirentibus illa vel illas et omnia et singula alia facere publicare et exercere, que ad effectum publici notarii seu tabellionis et iudicis ordinarii pertinere et spectare noscuntur. Item eadem auctoritate tibi concedimus et indulgemus, quod possis et valeas naturales bastardos spurios manseres nothos incestuosos copulative vel disiunctive et quoscumque ex illicito et dampnato coitu procreatos principum illustrium comitumque filiis tantummodo exceptis viventibus vel etiam mortuis eorum parentibus legitimare et eos ad omnia et singula iura successorem paternorum et maternarum hereditatum tam per alios aditarum quam non aditarum etiam ab intestato cognatorum et agnatorum honores dignitates et ad singulos actus legitimos ac si essent de legitimo thoro procreati, restituendo, dummodo tam legitimaciones huiusmodi per te fiende ut premittitur non preiudicent filiis et heredibus legitimis, quin ipsi legitimandi cum legitimis equis porcionibus suis succedant parentibus et agnatis non obstante in premissis aliquibus legibus, quibus cavetur, quod natales bastardi spurii incestuosi copulative vel disiunctive vel alii quicumque de illicito coitu procreati vel procreandi non possint vel debeant legitimari sine consensu et voluntate filiorum legitimorum, quibus legibus et earum cuilibet, in quantum huic nostre concessioni obviare videntur, sciencia motu et auctoritate supradictis quoad hoc, ut presentes nostre littere debitum suum sortiantur effectum, derogamus et derogatum esse volumus per presentes. Nulli ergo omnino hominum liceat hanc nostre concessionis indulti statuti voluntatis et decreti paginam infringere vel ei quovis ausu temerario contraire. Si quis autem hoc attemptare presumpserit indignationem nostram gravissimam et quinquaginta marcarum auri puri penas, quas contrafacientes tociens, quociens contrafactum fuerit, ipso facto se noverint irremissibiliter incursuros, quarum medietatem imperialis fisci sive erarii, residuam vero partem iniuriam passorum usibus decernimus applicandas presentium sub nostri imperialis maiestatis sigilli appensione testimonio litterarum. Datum in oppido nostro Krembs Pataviensis diocesis vicesima nona die mensis iulii anno domini millesimo quadringentesimo septuagesimo septimo, regnorum nostrorum

Romani tricesimo octavo, imperii vicesimo sexto, Hungarie vero decimo nono.

1894.

1477 Juli 29, Krems.

Kaiser Friedrich III. ernennt Georg Pfleger von Wiener-Neustadt zum öffentlichen Notar.

Copie in Cod. F f. 72.

Fridericus etc. honesto Georgio Phleger de Nouaciuitate, nostro fidei dilecto etc. Honestè fidelis dilecte! etc. Te igitur Georgium prenominatum premissorum intuitu ad hoc examinis rigore previo ydoneum repertum tabellionem, ordinarium iudicem sive publicum notarium animo deliberato et ex certa scientia fecimus creavimus ordinavimus et constituimus facimus creamus ordinamus et constituimus presencium per tenorem. Te de officio huiusmodi, uti moris est, graciosius instituentes recepto tamen prius a te in manus nostras corporali et in huiusmodi prestari solito iuramento in hunc videlicet tenorem sonante: ego Georgius promitto et iuro, quod fidelis ero gloriosissimo et invictissimo principi et domino, domino Friderico Romanorum imperatori semper augusto et omnibus successoribus eius Romanorum imperatoribus et regibus legitime intrantibus nec umquam ero in consilio, ubi periculum suum tractetur, bonum et salutem eius promovebo, dampna illius pro mea possibilitate avertam, instrumenta vero et contractus quoscunque testamenta codicillos et quascunque ultimas voluntates necnon iudiciorum acta, testium depositiones et dicta fideliter conscribam et ea occulte servabo nullique pandam, donec debeam aut de mandato iudicis vel exigente iusticia publicentur, causas miserabilium personarum orphanorum viduarum et hospitalium atque emendaciones viarum publicarum pro viribus promovebo. Officium quoque notariatus sive tabellionatus exercebo fideliter non attendendo munera odium vel favorem dolo et fraude in premissis semotis quibusvis. Sic me deus adiuvet et sancta dei ewangelia. Decernimus insuper atque hoc cesareo statuimus edicto, quod tu exnunc in antea possis et valeas per totum Romanum imperium ac ubique terrarum facere et conscribere instrumenta tam publica quam privata, ultimas quascunque voluntates, iudiciorum acta ac omnia et singula exercere, que

ad notariatus officium spectare videntur et pertinere consuetudine vel de iure volentes insuper auctoritate nostra cesarea predicta, quod instrumentis actis et scripturis per te ut premittitur fiendis conscribendis tam in iudicio quam extra fides adhibeatur plenaria presencium sub nostri imperialis sigilli appensione testimonio litterarum. Datum in opido nostro Krembs¹ vicesima nona die mensis iulii anno domini MCCCCLXXVII, regnorum nostrorum Romani tricesimo octavo, imperii vicesimo sexto, Hungarie vero decimo nono.

Darunter ist vermerkt: Iuxta continentiam huius iuramenti et processus creatus est Gregorius Pinter de Laibaco in publicum notarium ultima die mensis iulii anno etc. LXXVII (1477 Juli 31) a reverendissimo in Christo patre domino Petro episcopo Noueciuitatis. Notarius cause est: magister Erhardus Pawmgartner, decretorum doctor, testes: reverendus pater, dominus Laurentius abbas Gottbicensis, frater Erhardus de Stira, prior, Cristofforus Pûchler armiger et Iacobus Maultasch de Stain, laici Pataviensis diocesis, in cenaculo maiore Gottbicensi, quod vulgariter^a dicitur bischoffszÿmer.

1895.

1477 August 2, Krems.

Bischof Alexander¹ von Forli betraut auf die Klage des Propstes der Canonie Tiernsteyn gegen den Caplan Erhard Toplar an der Johanneskapelle in Gósing, dass er den Zehent an die Pfarrkirche zu Grauenvvrd, welche seinem Tische zugewiesen ist, zu leisten verweigere, mit der Untersuchung der Klage und der Fällung des Urtheiles.

Siegler: der Urkundenaussteller.

Datum in opido Chremps, Pataviensis dioecesis (1477), indictione decima, die vero secunda mensis augusti, pontificatus etc. Sixti etc. pape quarti anno eiusdem sexto.

1894. • Cod.

¹ Schon am Tage vorher fuhr Abt Lorenz von Göttweig nach Krems, da sich unter den Reisekosten des Abtes vom Jahre 1477 der Posten findet: *Item feria secunda post Iacobi* (Juli 28) *ad Krems 3 fl. 12 s.*

1895. ¹ Alexander Numai, 1470 — † vor August 1485 (Gams, Series, S. 697).

Orig. im Arch. d. Stiftes Herzogenburg (nr. 328), Perg. Lat. Siegel abgefallen.

Vgl. nr. 1896.

1896.

1477 August 19, Krems.

Abt Lorenz von Göttweig beurkundet als Schiedsrichter durch ein Notariatsinstrument des Notars Bernhard Meiorl, Cleriker der Passauer Diöcese, die Beilegung eines Streites zwischen dem Propste Andreas von Tirenstain und dem Caplane Erhard Topler zu Gósing (nr. 1895).

Siegler: (I.) Abt Lorenz von Göttweig.

Datum et actum in opido Chrems in parva stuba scriptoris monasterii predicatorum Pataviensis diocesis (1477) indicione decima, die vero decima nona mensis augusti, hora vesperrarum vel quasi, pontificatus etc. Sixti etc. pape quarti anno eius sexto.

Zeugen: presentibus ibidem discretis ac providis viris Nicolao Herold de Neunburga Neünburgensis, Meinhardo Mackytz de Sancto Lamperto Saltzeburgensis ac Martino Gollir de Veklaprugk Pataviensis diocesum clerico ac laicis litteratis testibus.

Orig. im Arch. d. Canonie Dürnstein im Stifte Herzogenburg (nr. 329), Perg. Lat. Notariatszeichen, Beglaubigungsformel u. Text von gleicher H. Siegel an Perg.-Streifen.

I. Siegel rund, roth auf Sch., IV A 2.

1897.

1477 October 4.

Jeronimus Marschalich, der Sohn des verstorbenen Erhart des Marschalich zu Grueb, vermacht für den Fall seines Todes ohne eheliche Leibeserben seinem Vetter Kristoff Sinczendorffer und dessen Erben für die ihm erwiesene Liebe und Freundschaft seinen freieigenen Sitz sammt dem Bauhofe und dem Zugehör beider zu Grueb in der Rieder Pfarre und dem Freinstetter Landgericht.

Siegler: (I.) Jeronimus Marschalich, (II.) der edel Michel Progkch.

Datum: Geben an sambstag nach sand Michahelstag (1477).

Orig., Perg. feuchtfleckig. Deutsch. Von 2 Siegeln an Perg.-Streifen das 1. abgefallen.

II. beschädigt, rund, grün auf Sch., IV C.

1898.

[1477, Göttweig.]

Abt Lorenz von Göttweig dankt dem edeln Harrasser für den seinen Holden und Hintersassen zu Fraundorf in den Kriegsläufte durch lange Zeit gewährten Schutz und empfiehlt sie auch seinem ferneren Wohlwollen.

Datum und Unterschrift fehlen.

Conc. in Cod. F f. 83 (Einlage). Deutsch.

Die Einreihung vorliegenden Briefes in Cod. F und die H. des Schreibers weisen auf das Jahr 1477.

1899.

1478 April 8, Graz.

Kaiser Friedrich [III.] verspricht, die Bürgen für die 100.000 Gulden, welche dem Könige Mathias von Ungarn zu zahlen waren, unter anderen den Abt Larencz zum Gotweig schadlos zu halten.

Mon. Habsb. 1, III, 670 nr. 127, nach einer Copie im Cod. mscr., nr. 84 f. 47', der k. k. Hofbibl. in Wien.

1900.

1478 April 19, Linz.

Perichtold Pfäffinger verkauft dem edeln Aswolt Schirbmer zu Spilbergkch folgende freieigene rechtlechner güeter in der Zeidlarner Pfarre: von erst item ain lechen im Pirhech, da icz Thömel Ess aufsiczt, diennt zechen schilling zwainczig pfenning; item ain lechn im Nidern Pirhêch, da Michel Hirss aufsiczt, diennt ain pfunnt pfenning; item von ainer hofstat im Arrach, da Syman aufsiczt, dñt achczig pfenning; item von ain lechen am Kogel, da Steffan aufsiczt, diennt auch achczig pfenning und Jákel am Kogl dient von ain heislein am Kogl zwo henn. Der obgenannt pfeningdinst alle jar jerlich gediennt unnd geraicht sol werden zu sannd Mertentag ungeverlichen lanndeswerung ze Osterreich. Desgleichs sol man von ain akcher im Pruch am Werdfelld in Steffansharder pfarr mit seiner zuge-

horung glegen, der dann auch rechtlechen ist, dem obgenannten Schirbmer unnd sein erbn jerlichn zu unnser lieben fraŵntag der dinstzeit dafan gediennt werden sechs pfenig durich Niclasen zu Salfaterr, der dann den benannten akcher icz innhat.

Siegler: (I.) Perichtold Pfäffinger, (II.) der edel Erasem Podm in Lynncz.

Datum: Geben zu Lynncz an suntag vor sannd Jörgentag.

Orig., Perg. rissig. Deutsch. Von 2 Siegeln an Perg.-Streifen das 2. abgefallen.

I. rund, braun auf Sch., IV C (nr. 1799 S. II).

1901.

1478 Mai 16, Wien.

Hugo Graf zu Werdenberg fordert die Stände in Niederösterreich auf, den auf sie gelegten Steueranschlag zu den festgesetzten Terminen zu zahlen.

Copie in Cod. F f. 80.

Wir Haŵg grave zu Werdenberg und zum Heiligenperg, unnser allergnedigisten hern . . des Romischen kaiser etc. obrister haubtman, enbieten den erwirdigen, ersamen geistlichen, den wollgeboren edlen vessten, erbern und weisen, allen und ieglichen den von preläten vom adl stetten und merckhten des furstentums Osterreich under der Enns, den der brief gezaigt wirdet, etc. Als auf den nagstgehallden lanndtag hie zu Wienn¹ durch eŵ und gemaine lanndschafft des durchleŵchtigisten Mathias künig zu Hungern etc., auch unnser allergnedigisten herrn des Romischen kaiser etc. dinstleŵt und annder aussteünder schuld [wegen]^a ain anslag auf eŵ gelegt, darinn von eŵ zu der bemelten betzallung verbilligung und zuesagen beschehen ist den halben tail desselben anslags zu den phingsten yetz verganngen (*Mai 10*) und den andern halben tail zûn sûnbentten (*Juni 24*) nagstchomend her zu raichen und zû geben. Wann aber solher halber tail noch nicht geraicht worden ist, des man gen denselben dienst-

1901. ^a Aus Versehen vom Copisten ausgelassen.

¹ 1478 April 20. Dieser Landtag wurde am 19. Febr. 1478 zu Krems begonnen und zu Wien fortgesetzt (Chmel, Mon. Habsb. 1, II, 549 nr. 248).

lewttten zu mercklichem schaden khumbt, emphelhen wir ew von des bemellten unnser allergnedigisten herrn . . des Römischen kaiser etc. wegen, das ir solhen halben tail desselben anslags noch unverzogenlich her anttbürttet und darzü den anndern halben tail auf den berürten sannd Johannstag raichet und gebet und weiter darinn nicht sawmig seit noch verziechet, dadurch man die sölldner abfertigen und aus dem lannd bringen müg, auch ir selbs lannd und lewt deshalb zu grosserm schaden nicht bracht werden. Daran etc. Geben zu Wienn an sambstag nach dem heiligen phingsttag anno domini etc. LXXVIII.

1902.

1478 Mai 21, Göttweig.

Abt Lorenz von Gottbeig benachrichtigt die Stiftsholden im Drätigist und Umgebung, dass durch den letzten Landtag zur Bezahlung des Königs von Hungern, der Dienstleute und anderer Schulden ein allgemeiner Anschlag bewilligt wurde, von welchem je die Hälfte zu den vergangenen Pfingsten (Mai 10) und 14 Tage darnach (Mai 24) bezahlt werden sollte, und dass er den Hofmeister Bruder Erhart beauftragt habe, ihre Güter abzuschätzen und das 40. Pfund auf sie zu veranschlagen, welches sie ohne Verszug zu bezahlen haben.

Datum: Geben zum Gottweig an gottsleichnamstag (1478).

Copie in Cod. F f. 89'. Deutsch.

Vgl. nr. 1901.

1903.

1478 Mai 23, Göttweig.

Abt Lorenz und der Convent zu Gotbeig verleihen ihrem Getreuen Caspar Grueber von Grätz in Anbetracht seiner dem Stifte geleisteten Dienste ihren Hof zu Nýdern Rána sammt Zugehör von Mariä Lichtmesse 1481 an auf 12 Jahre pflegweise mit der Bedingung, dass er das Amt des Stiftes daselbst verwese und jährlich darüber Rechnung lege. Hiefür überlassen sie ihm den Weinzehent des Stiftes zu Murtstall, von welchem er dem Stifte jährlich einen Dreiling Most an das urfar zu Mauttarnn zu zinsen hat. Ferner hat er den Abt oder dessen Anwälte bei ihrer Anwesenheit zu Nýdern Rána und die Arbeiter bei Ausbesserungsarbeiten am Hofe und Meierhofs zu verköstigen,

während das Stift den Lohn und die Kosten der Neubauten zu tragen hat. Die beiderseitige Kündigungsfrist ist ein halbes Jahr vor Ablauf der 12 Jahre. Stirbt der Beliehene vor Ablauf derselben, so wird der Hof mit allem dem Stifte sogleich ledig.

Siegler: Abt Lorenz und der Convent zu Gotbeig mit den Hängesiegeln.

Datum: Geschehen zum Gottbeig (1478) an sambstag vor sannd Vrbanstag des heiligen babst.

Copie in Cod. F f. 90. Deutsch.

Vgl. nr. 1285, 1376, 1391, 1835.

1904.

1478 Juni 2, Göttweig.

Abt Lorenz und der Convent zum Gottweig verkaufen dem edlen Vlrich Marschalich von Stumpfsperg um 200 ungarische Goldgulden eine Gülte von 3 $\frac{1}{2}$ Mut Korn und 3 Mut Hafer Spitzer Mass, welche in den Hof des Stiftes zu Nidern Râna fällig sind, auf Wiederkauf und verpflichten sich, ihm dieselbe auf ihre Kosten jährlich zu sannd Michelstag in dem Markte zu Spitz zu entrichten. Die Wiederkaufsfrist ist jährlich zwischen Weihnachten und Mariä Lichtmesse angesetzt.*

Siegler: Abt Lorenz und der Convent zum Gottweig mit den Hängesiegeln.

Datum: geben zum Gottweig (1478) an erichtag vor Erasmi des heiligen bischoff und martrêr.

Conc. in Cod. F f. 90' f. Deutsch.

Vgl. nr. 1905.

1905.

1478 Juni 12, Göttweig.

Ulrich Marschalch von Stumpfsperg kauft von Abt Larenntz und dem Convente zum Gottweig um 200 ungarische Goldgulden eine Güte auf Wiederkauf (nr. 1904). Er ist auch berechtigt, dieselbe mit Wissen der Verkäufer und unter Wahrung ihres Rechtes um den gleichen Kaufschilling zu verpfänden.*

Siegler: Ulrich Marschalich, der edle Bernhartt Lasperger, Pfleger zu Obern Râna.

1904. * Statt Stuntzperg.

1905. * Statt Stuntzperg.

Datum: Geben zûm Gôttweig (1478) an freitag vor sannd Veitstag des heiligen martrêr.

Orig., Perg. feuchtfleckig. Deutsch. 2 Siegel von Perg.-Streifen abgefallen.

1906.

1478 Juni 25, Graz.

Kaiser Friedrich [III.] beauftragt Graf Haug von Werdenberg, sich bei den Aebten von Melkh, Gottweig und dem Propste von Sannd Polten zu erkundigen, ob sein Kämmerer und Pfleger zu Ybbs, Mathes von Spawr, eine Steuer auf ihre Unterthanen auf dem Tullnerfelde veranschlagt habe.

Mon. Habsb. 1, II, 599 nr. 382, aus einem Conc. im Cod. mscr. 163, f. 699 nr. 1770, der k. k. Hofbibl. in Wien.

1907.

1478 September 10, Osterburg.

Berghard von Dürnstein und Wolfgang Ludmanskorf fordern als Hauptleute im Viertel O. W. W. die Stände auf, ihre Reitsigen zu Ross und Fuss nach Krems behufs der Abwehr des Einfalles der Böhmen zu entsenden.

Copie in Cod. F f. 80'.

Ich Pernnhart von Tyernnstain und ich Wolfganng Ludmanstorffer, hawbtlewte in dem viertaill obernnhalb des Wienerwaldts des lanndes Osterreich unnderhalb der Enns, empietten allen und yeden prelatten heren ritter und knechten den von stetten und mârckchten in dem bemelten viertal, den dieser brieff getzaigt wirdet, unnsern dinst in guetten willen bevor und lassen ew wissen, das unns unsers allergenêdigisten heren des Romischen kayser etc. râte geschriben haben, wie sich die Bêhem¹ mit merklichen volk sich besamen und in willen sein herein in das lannd zu ziehen und besetzung auf der Tûnaw unnd anndern ennten des lannds zu machen. Emphelhen wir ew von unnsern allergenedigisten heren, des Romischen kaiser etc. wegen, das ir ewch zu widerstannd der veint auf das pest unnd sterkist, so ir mûgt, zu rossen und zu fuessen und in

1907. ¹ Chmel, Reg. Friderici IV., S. 690 nr. 7224.

annder weg, als zu veld gehört, zuerichttet und wann uns weiter darumb geschriben wirdet, und an wellichen ennd wir ew das verkunden, das ir dann auf und berayt seyt den veintten widerstannd zu thûn, damit solh einzug und beschedigung lanndt und lewt underkomen und gewert werden. Und habt darin guetten vleyss, als ir des sein k. g. lannd und lewtten ew selbs schuldig seyt. Daran etc. Geben zw Osterborg an phincztag nach unnser lieben frawnntag nativitatis anno etc. LXXVIII.

Postscriptum: Auch lassen wir ew wissen, als uns das erst schreyben an dem verganngen mitichen (1478 Sept. 9) komen ist und wir ew die schreiben geschikt sollten haben, ist unns am phintztag (Sept. 10) darnach ain annders schreiben von unnser allergenedigisten heren des Romischen kaisers etc. râten komen, das da innhalt ew zu ervordern, das ir bey tag und nacht auf und berayt seit und an alles verziehen gen Krembss komet. Das bevelhen wir ew allen und yeden in egemelter maynung von seiner k. g. wegen dasselbs gen Krembss hin ze komen, das ir unns dann paid vinden wirdet, und dahin komen wollen. Daran etc.

1908.

1478 November 13, Göttweig.

Herr Peter Vberäckher, pharrêr zu Appstetten, hat aufemphanngen nutz und gwêr ainer wisen in der Pallt zenagst bey der Zehenthhoferin gelegen, der zbay tagwerch sind, davon man dient gen Gottweig zu sannd Merttentag V ʒ., als dann mit khauf vom Jorg Taphartt, Katherina seiner hausfrawn und Katherina desselben Tapharttn swester an in chômen ist. Actum zum Gottweig an freitag nach sannd Merttentag anno etc. LXXVIII, anlat ablat V ʒ., presentibus ibidem domino Wolfgango Resch et Gregorio notario.

Notiz in Cod. H f. 146.

1909.

1478 November 27, Wien.

Abt Ludwig von Melk und die Priore Sigmund von Gaming und Nicolaus von Mauerbach benachrichtigen den Prälatenstand, dass am Landtage zu Wien zur Zahlung der Kriegsentschädigung an

Ungarn der vierte Theil der Einkünfte von ihnen bewilligt worden sei.

Copie in Cod. E f. 81.

Reverendis in Christo patribus et dominis prelati et collegiis quibuscunque per inferiorem Austriam constitutis Ludovicus dei gracia abbas Mellicensis, Sigismundus Gemnicensis et Nicolaus Maurbacensis priores ceterique prelati in dieta noviter habita Wienne¹ constituti sinceram caritatem cum oracionibus imprecantur et cuilibet vestrum innotescunt, quod pro solucione maxime summe in dieta publicate, pro qua etiam tota patria proscripta est et sine maximis dampnis solucio differri non potest, domini barones et militares spontaneos se obtulerunt ad dandum quartam partem omnium proventuum fructuum et obventionum suorum anni istius. Nos vero post multam resistentiam et allegationes hic non inferendas tandem summam, que quarte parti proventuum coequari videbatur, inter nos dividendam assumpsimus. Quare congregatis nobis unicuique imposita est summa prout sonat cedula singulariter cuique missa, cuius terciam partem ad proxima festa natalis domini (*Dec. 25*) solvi oportebit et reliquum ad medium quadragesime (*1479 März 21*), et rogamus, ut patienter feratis summas impositas et tempore solvatis constituto Wienne domino preposito Sancte Dorothee aut priori Maurbacensi, si et in quantum pacem diligitis patrie et dampna eiusdem et vestra volueritis evitare. Datum Wienne anno domini etc. LXXVIII, sexta feria ante Andree apostoli sancti festum aliquorum nostrorum sub signetis.

Darunter ist vermerkt: Clausa sub signeto mittatur ulterius et testimonium detur nuncio in cartula, quo die vobiscum fuerit, ut sciamus omnibus hec insinuata.

Comparuit idem nuncius in Gottwico die Barbare virginis 78 (*1478 Dec. 4*).

1910.

1478 November 29, Mautern.

Jorig Taphart zu Huntzhaim, Katherina seine Frau und Katherina die Frau des Launfellder zu Pergarn, des ersteren

1909. ¹ Ausgeschrieben auf den 21. Oct. 1478 (Chmel, Mon. Habsb. 1, II, 626 nr. 457 u. 458).

Schwester, verkaufen Peter Vberackher, Dechant zu Mautturn und Pfarrer zu Abbstettn, eine Wiese im Ausmasse von zwei Tagwerken in der Pallt¹ zunächst der Zehenthoferin, von welcher Abt Larenncz zum Góttweig 5 ſ. zu sannd Merttentag in die gusstrey zu Burgrecht zu zinsen sind (in diese Wiese sind von einem Tagwerk Wiesmat unden an die benannt wis enhalb des Suendelpach¹ gelegen 2 ſ. zu sannd Merttentag zu Burgrecht zu zinsen), ein halbes Tagwerk Wiesmat oberhalb derselben, von welchem Bischof Ulrich von Passaw in sein Amt zu Mauttarn 1 ſ. an sannd Merttenstag zu Burgrecht zu zinsen ist, und eine Leithen mit grassach, genannt die Paltleyttn, welche zu letzterem gehört und gleichfalls in das bischöfliche Amt zu Mauttarn 2 ſ. zu Burgrecht zinst.

Siegler: Abt Larenntz zum Gottweig als Burgherr, *welcher auch für Peter Vberackher siegelt* (wann aber das ain halb tagwerch wismads und leyttu darzu gehorund, als oben bestümbt ist, von dem egenannten unserm genedign herrn von Passaw und seiner gnadn ambtman zu Mauttarn zu lehen ruert und der khauff den benannten herren Petern Vberackher als ambtman der herrschafft Mautarn berueret, darumb er im selbs die obgestümbten stuckh nicht zu vertigen hat gemaint), die edeln Mertt Pruckhner und Christoff Püchler.

Datum: Geben zu Mautarn am suntag vor sand Andreastag des heiligen zweliffbottu (1478).

Orig. im Arch. zu Mautern, Perg. Deutsch. Von 3 Siegeln das 2. abgefallen, das 3. zerbrochen.

1911.

1478 December 5, Góttweig.

Herr Peter Vberackher, die zeit techannt zu Mauttarn, pharrer zu Apsteten, hat aufemphanngen nutz und gwêr ain wisen, der zbai tagwerch ist, in der Pallt zenagst der anndern seiner wisen, so er von dem Taphartten erkhaufft hat, gelegen, dient Martini zum Gottweig XX ſ.¹ und ist mit khauf vom

1910. ¹ Diese Angabe beweist, dass damals noch ein Theil der Thalniederung an dem Paltbache unterhalb Oberbergern bis zum Sendelbache mit dem Flurnamen „in der Palt“ bezeichnet wurde.

1911. ¹ Nach nr. 1910 bloss 5 ſ.

Steffan Cheppler zu Rossatz an in chomen. Actum zu Gottweig an sambstag sand Niklasabent anno etc. LXXVIII.

Notiz in Cod. H f. 147.

1912.

1478 December 12, Wien.

Hugo Graf von Werdenberg fordert von den Ständen die Zahlung des Steueranschlages zu den vom Landtage zu Wien festgesetzten Terminen.

Copie in Cod. F f. 81'.

Wir Hawg grave zu Werdenberg und zum Heiligenperg unsers allergnedigisten herrn . . des Römischen kaiser etc. obrister haubtman und annder sein k. g. rätte und lanndlew̃t in Osterreich, die von seiner k. g. und gemainer lanndtschaft zu den sachen der nagstgehallden lanndttêg zu Krembs und Wienn¹ geben sein, embieten den erwirdigen ersamen edlen strenngen und vessten allen und ieglichen den von prelätten von herrn und der ritterschafft in dem viertail ob des Wienerwalds, den der gegenburtig unnser brief getzaigt oder furbracht wirdet, unnser dinst grûsz und gutten willen bevor. Als man auf dem nagstgehallden lanndttag hie zu Wienn² unnder annderm ain uberslachen und raittung alles innemens und auszgebens, auch aller schuld, die man noch betzallen soll, getan und sich daselbs in raittung erfunden hat, das solh schuld, der man ain merern tail auf weinnachten und sannd Jorgentag nagstkhunfftigen ze entrichten verscriben, merklich und grosz ist. Nachdem aber das der anslag der lanndstewr, auch der aufslag so kürczlich nicht ertragen mügen, solhs angesehen hat sich die lanndtschaft daselbs verwilligt, das ain yeder den vierden tail aller seiner nûcz und gûltt geben und den dritten tail desselben vierden tails auf die yeczkhunfftigen weinnachten (1478 Dec. 25) und den anndern tail allen zwischen hie inn und sannd Jorgentag (1478 Dec. 25—1479 April 24) auch schirist chomend her anttburten und raichen sülle und welle. Welher auch das nicht

1912. ¹ nr. 1901 Anm. 1. — ² nr. 1909 Anm. 1. Auf diesem war der Cellerar (Erhard) anwesend, da für 1478 folgender Ausgabeposten des Cellerars verrechnet ist: *Item in dieta zu Wienn per se VII fl. 64 s. praeter expensas Osbaldo solvendas.*

tûn, den soll man darzu bringen, als sich auf ain ungehorsamen ze tûn gepûrt. Das verkûnden wir eŵ hiemit, das ir solhe verwilligung von seiner k. g. und gemainer lanndtschafft wegen auf die bemellt zeit nachzegeen wisset und darinn nicht verziehen tût, dadurch man die obbestÿmbten betzallung entrichten und lanndt und leŵt und eŵ selbs in frid und gemach behalten mûg. Daran etc. Geben zu Wienn an sambstag nach unnser lieben frawen tag conceptionis anno domini etc. LXXVIII.

Darunter ist vermerkt: Presentata est domino meo sabatho ante epiphanie domini LXXVIII (1479 Jänner 2).

1913.

1479 Jänner 15, Graz.

Kaiser Friedrich III. befiehlt allen zur Feste Dürnstein gehörigen Vogteileuten, den ausständigen Vogthaſer Bernhard Karlinger, seinem Mauthner zu Stein, zu entrichten.

Copie in Cod. F f. 82.

Kanzleivermerk: *Commissio domini imperatoris propria.*

Wir Fridreich etc. embieten unnsern getrewen . . unnsern erb und vogtlewten gemaÿniklich zu unnsern geslosz Tiernstain gehorund, den der brief getzaigt oder verkundet wirdet, unnser gnad und alles gûtt. Wir haben unnserm getrewen Bernhartten Karlinger, unnserm mautter zu Stain, die vogtrecht vogthabern dienst und annders, was uns der von verganngner zeit bisher auf eŵ aussteet, von unnsern wegen von ew intzebringen bevolhen. Emphelhen wir eŵ allen und ewer yedem besunder ernstlich und wellen, das ir dem benannten Karlinger solh vogtrecht und dinst, was uns der also bisher auf eŵ unbetzallet aussteen, furderlich raichet und gebet und darinn nicht annders thût. Welich aber aus ew sich der ze geben setzen wurden, haben wir bevolhen darumb aufzehallden und ze phenntten. Das etc. Geben zu Grêtz an freitag vor sannd Antonientag anno domini etc. LXXVIII, unnser kaisertumbs im XXVII. jare.

Darunter ist vermerkt: Presentata est domino meo in die Dorothee 79 (1479 Febr. 6).

1914.

1479 Februar 3, Graz.

Kaiser Friedrich III. befiehlt Abt Lorenz zu Göttweig, sich behufs Reformierung des Schottenklosters zu Wien dahin zu begeben.

Copie in Cod. F f. 82.

Kanzleivermerk: *Commissio domini imperatoris in consilio.* — Vgl. nr. 1916.

Dem etc. abbt zum Gottweig Fridreich von gots gnaden Romischer kaiser etc. Ersamer geistlicher lieber andechtiger! Unns lanngt an, wie bei dem closter zu den Schotten zu Wienn nicht gut ordnung und regiment gehalten werde, dardurch das vasst in abnemen kôme, das uns nicht gevellt, und begeren an dich mit vleisz, ennphelhen dir auch ernstlich, das du dich fürderlich daselbshin gen Wienn füegest und mitsambt den ersamen geistlichen, unnsern lieben andechtigen . . dem abbt zu Melckh¹ und dem abbt zu Sannd Marein-Zell, den wir darumb auch geschriben haben, das berürt closter zu reformieren und widerumb in gut ordnung, dardurch das nicht verrer verderb, ze bringen hellfest. Daran etc. Geben zu Grêtz an mitichen sannd Blasientag anno domini etc. LXXVIII, unnser kaiserthumbs im siben und zbaintzigisten jare.

1915.

1479 Februar 11, Graz.

Kaiser Friedrich III. beruft Abt Lorenz von Göttweig behufs Berathung über die schleunige Bezahlung der Kriegsentschädigung nach Wien.

Copie in Cod. F f. 82'.

Kanzleivermerk: *Commissio domini imperatoris in consilio.*

Dem etc. abbt zum Gottweig Fridreich von gots gnaden Romischer kaiser etc. Ersamer geistlicher lieber andêchtiger! Als auf dem nagstgehalten lanndttag zu Wienn durch dich und annder unnser prelêten und lanndtlewt zu slaw'niger und voliger betzallung des kunig von Hungern und der dinstlewt ain furnemen beschehen ist, emphelhen wir dir ernstlich und wellen,

1914. ¹ Ludwig III. Schanzler v. Krems 1474 nach Mai 2 — † 1480 Sept. 15 (Keiblinger, Melk I, 642 u. 659).

das du auf den suntag letare¹ in der vassten (*Märs 21*) nagstchomenden gen Wienn chömost mitsambt unnsern rêten, so wir da haben wellen, unnd anndern unnsern prelêten und lanndtlewten, die wir auf denselben tag auch dahin ervordert haben, auf dasselb oder annder furnemen der bemellten betzallung verrer nachzegeen, damit lannden und lewten darumb nicht krieg noch unrat auferstee und dich darinn nichts sawmen noch irren lassest. Daran etc. Geben zu Grêtz an phincztag nach sannd Scolasticatag anno domini etc. LXXVIII, unnser kaisertumbs im sibenundzbainzigisten jar.

1916.

[1479 März 24—April 14, Wien.]

Die Aehte Ludwig von Melk, Lorenz von Göttweig und Johann von Klein-Mariazell erstatten Kaiser Friedrich III. Bericht über die von ihnen vorgenommene Visitation im Stifte Schotten zu Wien.

Copie in Cod. F f. 83.

Nach nr. 1914 muss die Abfassung dieses Berichtes nach dem 3. Febr. fallen. Für diese Zeit werden nun in der Rechnung von 1479 folgende Reisen angeführt: *Item in vigilia annunciacionis Marie* (März 24) *ad Wiennam*, die zerung bringt 13 ℥ . 7 ß . 16 ſ .; *item feria tertia pasche* (April 13) *ad Wiennam* zerung 21 ℥ . 4 ß . 13 ſ . *Dominus [abbas] Cellemarie fuit pariter cum domino et contribuit in illa summa 4 ℥ . 1 ſ .* Es besteht kein Zweifel, dass diese Reisen hauptsächlich in der Visitationsangelegenheit unternommen wurden. Nimmt man nun an, dass der Abt zwei Tage zur Reise nach Wien brauchte, so ergibt sich als Terminus a quo und ad quem 1479 März 25 u. April 14, jedoch dürfte die Abfassung des Berichtes letzterem näher liegen.

Allerdurchleuchtigster kaiser, allergnedigster herr! etc. So e. k. m. als herr und lanndsfürst auch loblicher stifter des gottshaus unnser lieben frawen der Schotten zu Wienn unns bevolhen hat zu visitieren das beruert gotshaus, dasselb widerumb zu geregelter ordnung wenndten und die gevallen sachen müglich erheben inhalt e. k. m. schriftlichen bevelhnûsz, solhem nach haben wir embsigen vleisz anckheret, die visitacion angehebt und gepürlichen volpracht, zu welcher visitation brueder

1915. ¹ Abt Lorenz reiste auch wirklich am 24. März nach Wien (nr. 1916, Vorbemerkungen). Dazu sind ausserdem noch zwei Reisen nach Wien in dieser Angelegenheit verrechnet: *Item domino bis ad Wiennam occasione solutionis steure regis* 32 ℥ . 1 ſ . (Kosten der Reisen).

Lienhart¹ ettbann furgesaczter prelat des obbestimbtten gotshaus der abbtei gewichen und verczigen auch willigklich aufgesagt, deshalb dann ain annder mit namen brueder Steffan Kolb,² anttburtter des briefs, zu der bemellten abbtei erbellt, des bischoffen zu Passau bestått und confirmirt in gutter hoffnung, das durch sein sorgfeltickhait, auch fursichtickhait der vall des gotshaus erhebt und widerumb zu guttem wesen bracht werde. Bitten wir diemütiklich mit allem vleisz e. k. m. welle dem bemelten abbt Steffan in e. k. m. schirm gunst und gnad nemen und in solhen furgesaczten standt hayen, das etc.

E. k. m. undertenig cåplån Ludweig, Larenntz, Johannes zu Melkh, zum Gottbeig, zu Mareinzell abbt.

1917.

1479 Mai 5, Wien.

Hugo Graf zu Werdenberg fordert die Prälaten des Landes unter der Enns auf, den ihnen mitgetheilten Darlehensbetrag zum festgesetzten Termine entweder in Melk oder in Wien zu zahlen.

Copie in Cod. F f. 82'f.

Wir Hawg grave zu Werdenberg und zum Heiligenperg, unnser allergegnedigisten hern, . . des Romischen kaisers etc. obrister haubtman und annder seiner k. g. rête und lanndlewte in Osterreich, die von seiner k. g. und gemainer lanndtschaft zu den sachen daselbs geben sein, enbieten den erwirdigen ersamen und geistlichen . . allen und yeglichen prelâten des bemellten furstentums under der Enns, den der gegenburtig unser brief getzaigt oder furbracht wirdet, unnser dinst mit guttem willen bevor. Als auf dem yetzgehallden lanndttag¹ hie von betzallung wegen der hundert tausent gulden, darumb man dem kunig von Hungern verschriben, ain gemains anlehen

1916. ¹ Abt Leonhard war früher Abt von Klein-Mariazell und wurde nach der Resignation des Abtes Mathias 1475 durch Compromiss auswärtiger Wähler postuliert. Hauswirth lässt ihn nach Bestehung einer Visitation durch den Tod von den Sorgen seines Amtes 1479 befreien (Gesch. d. Stiftes Schotten in Wien, S. 45), welche irrige Behauptung durch vorliegende nr. corrigiert wird. Die dort angeführte Visitation erhält durch nr. 1914 und obigen Bericht die nothwendige dort übergangene Beleuchtung. — ² 1479—1482 (Hauswirth, Gesch. d. Stiftes Schotten, S. 45 f.).

1917. ¹ Chmel, Mon. Habsb. 1, II, 626 nr. 457 u. 458, u. 1, III, 311 f. nr. 135 bis 137, 139, 140 u. nr. 1909, u. Chmel, Reg. Friderici IV., S. 693 nr. 7275.

der lanndtleut furgenomen, so auch verwilligt und zugesagt ist, auch das ain yeder die zbai tail der summ desselben seins darlehens auf phingsten nagstkunfftigen den innemeren, so von gemainer lanndtschafft darzu geordent sein, an lenngerem verzüg anttburten und raichen, des auch ain yeder solhs darlehens widerumb betzallt werden sulle auch nach furnemen des yetzberürten lanndtags. Welher aber darinn ungehorsam sein, das derselb darzu bracht werde nach innhalt des furnemens auf den nagstverganngen lanndtügen zu Krembs² und hie der ungehorsam halb des vierzigisten phunts³ wegen beschehen. Und wann aber die erwirdigen geistlichen herren, . . der abbt von Melch und der brobst von Sannd Dorothe hie ze Wienn zu innemeren desselben ewrs darlehens geordent sein, emphelhen wir ew von des bemellten unnser allergenedigisten herrn, . . des Romischen kaiser etc. und begeren von gemainer lanndtschafft und unnsern wegen ernstlichen, das ir dasselb darlehen, was eur yedem darinn angeslagen ist, wie ir des in verpettschadten zedeln durch die benannten innemer underricht werdet, auf die obbestimbtten zeit unverczogenlich denselben innemeren gen Melkh und her gen Wienn anttburtet und raihet, dardurch alsdann die obbemellt verschriben summ enttricht, brief und sigell gelost und sein k. g. lannd und lewten und ew selbs weitter unrat und schäden davon nicht aufersteen werde. Daran tüt ir seiner k. g. und seiner g. bestimbter lanndtschafft ernstliche maynung. Geben zu Wienn an mitichen nach des heiligen krewtz tag invencionis anno domini etc. LXXVIII.

1918.

1479 Juni 11, St. Pölten.

Ich Anndre Weger, Pöllt Rennhofer, baid ratgesworen burger zu Sannd Pöllten, geordent gerhaben Hådwigen, Sigmund des Irher saligen tochter, bekennen anstat und von wegen der obenannten junkhfrawen Hådwigen, das uns der erber Jorg Wolfgeer von Noppenndorff zu hannden derselben junkhfraun Hådwigen auszgericht und geben hat an den funffundsechtzik phunt phenning, darumben wir im derselben junkhfrawen guet ain halbs lehen zu Noppendorff verkaufft haben, achtunddreissig phunt phenning. Der sagen wir in und sein

1917. ² nr. 1901 Anm. 1. — ³ nr. 1902.

erben anstat und von wegen der obenannten junkhfrauen Hâdwigen hiemit quit und ledig mit urkund under unnserm aufgedrukhten pettschadt. Geben zu Sannd Pöllten an freitag nach gots hern leichnamstag anno domini etc. septuagesimo nono.

Notiz in Cod. H f. 43'.

1919.

1479 Juni 24, Göttweig.

Abt Lorenz und der Convent zu Göttweig nehmen Heinrich Plöd, Priester der Passauer Diöcese, in ihre Gebetsverbrüderung auf, übertragen ihm die Seelsorge und Administration in temporalibus et spiritualibus an der Kirche in Drätigist,¹ verleihen ihm den Hof daselbst mit allen dazugehörigen Rechten auf Lebenszeit mit der Bedingung, dass er die verfallenen Gebäude desselben wiederherstelle und alles andere nach Kräften in Stand setze.

Siegler: Abt und Convent.

Datum in Gottwico die sancti Iohannis baptiste (1479).

Copie in Cod. F f. 73'. Lat.

1920.

1479 Juni 28, Göttweig.

Abt Lorenz und der Convent zum Gottweig verpachten dem Licentiaten in den Decretalen und Pfarrer zu Hofstetten Jorg von Mainberg, welcher ihnen in der Nothlage des Stiftes 200 fl. s. geliehen hat, von jetzt an auf acht Jahre den grossen und kleinen Zehent des Stiftes in der Hofstetter und Kirichperger Pfarre mit der Bedingung, dass er ihnen jährlich 40 ungarische Gulden à 10 β. 10 s. und 80 s., zusammen 52 fl. s., und zwar je zur Hälfte an sannd Jorgentag und Michelstag nach Gottweig sinse, welche an dem Darlehen abgezogen werden sollen, solange es reicht. Er hat auch die Stiftszehentrechte zu wahren und An-

1919. ¹ Daraus geht hervor, dass die pfarrliche Pastoration zu dieser Zeit nicht von der Kirche zum heil. Lorenz in Rabenstein, in ihrer jetzigen Gestalt gebaut 1490, sondern von der heutigen Filialkirche derselben zum heil. Andreas zu Tradigist ausgieng, welche in ihrem jetzigen Bestande aus dem Jahre 1464 stammt. Die bloss in der Kirchl. Topogr. (VI, 388 f.) ausgesprochene, allerdings ganz mangelhaft begründete Vermuthung, dass die Kirche zu Tradigist vielleicht auch zu einer Pfarrkirche bestimmt war, erhält durch vorliegende nr. ihre feste Grundlage. Beide Kirchen waren ursprünglich Filialen der älteren Pfarrkirche zu Hofstetten (Grünau). — Vgl. nr. 910.

spruch auf Nachlass und Ersatz, wenn er ein Missjahr hat oder ihm im Kriege die Zehente entzogen werden, und hat nach Ablauf der acht Jahre dem Stifte die Zehente sammt Registern zu übergeben.

Siegler: Abt Lorenz und der Convent zum Gottweig.

Datum et actum in Gottwico in vigilia Petri et Pauli apostolorum (1479).

Copie in Cod. F f. 92' f. Deutsch.

1921.

1479 Juli 9.

Erbvertrag zwischen Barbara Dorn und ihren Kindern nach ihrem ersten Manne Wolfgang Ruettinger.

Orig., Perg. feuchtfleckig. An Perg.-Streifen 2 Siegel.

Barbara, Wolfganngs Ruettinger sâligen wittib und ytz Hartman Dornn eliche hawsfraw, bekenne offentlich mit dem brief von aller der stoss und zwitracht wegen, so da gewesen sein zwischen mein an ainem und meiner kinder Hannsen, Kathrein und Barbaran am anndern tail, fur den benanten Hannsen, nachdem der noch seine vogtpârige jar nit ennhat, sich der edel Hainreich Stainacher als nagster frewndt angenommen hat und maister Linhart Rauchseysensmid, mitburger zu Klosternewnburg, sich anstat der obenanten Kathrein seiner hawsfrawn meiner tochter auch hat angenommen, von der er ainen verscriben gewallt furbracht und horen hat lassen von wegen aller der hab und gut, so weilend der obenant Wolfgang Ruettinger, mein elicher hawswirt sâliger, gehabt und hinder sein lassen hat, es sein hôf gutter sellden hewser zehent erib anligkund und vorund gut, wie dann ain yglich gut genant, wo oder wellend das glegen ist, des nichts ausgezogen, darauf und daran ich dann von wegen ains geschâftbriefs mir von dem benanten Ruettinger gegeben und nach lawt ettlicher annder brief anforderung und gerechtikayt gehabt hab und vermaint hab zu haben, das unns edel vesst erber und frûmb lêwt mit unnser baiden tail willen und wissen darumb und umb all annder unnser zuspruch, so ye ain tail zw dem anndern unnczt auf hewttigen tag dato des briefs gehabt hat und haben hiet mugen auf ain ganntz stâtz enndt mit einannder

gericht und abgeschaiden haben in der beschaiden: von erst so ist mir obenanten Barbaran des Ruettinger wittib mit willen und wissen des benanten Dornn meins manns fur all mein anfordrung und gerechtikayt, so ich in allem des bemelten Ruettinger gelassen güt gehabt hab und gehalten hiet mügen, lediglich zugesprochen ain haws zu Krembsmünster glegen im dorff am ort mit seiner zûgehörung, das des erwirdigen gotzhaws Krembsmunster urbar und dinstper güt ist, und der zehent auf dem Enngelhof, der lehen ruert vom fürstentumb Osterreich in Kempnater pharr glegen, und alles vorund güt, so der bemellt Ruettinger lassen hat, es sey gewesen in parschafft pett petgwant hawsrat nichtz ausgenommen, auch alle geltschuld, ich habs eingenomen oder nicht, und alle eingenomene und gefallne gullt bis auf hewttigen tag dato des briefs sol mir und mein erben nachfoligen, damit ich zu handeln und ze thun hab als mit annderm meinem eigenhafftem gut an irrung der obenanten meiner kinder irer erben und mániklichs ausgenommen, ob sy bei dem obenanten Stainacher icht gerechtikayt hietten, darein hab ich nit zu reden und sullen diselben meine kind, ir erben furan zu mir nichts zu sprechen haben, ausgenommen in gáb der tod icht rechtlich. Daengegen sein den obenanten meinen kinden und iren erben gesprochen und zuegeaigent die hernach geschriben stukh gutter und zehent mit allen iren zugehörungen nichts davon ausgenommen: von erst den Aichhof, den ich von dem edlen Hannsen Vorster kawfft und darumb ain kauffbrief gehabt hab und der auch zu lehen ruert von dem furstentumb Osterreich, denselben brief mitsambt dem benanten hof ich obenante Barbara des Dornn hawsfraw aus gutem freyem willen den vorberurten meinen kinden ubergeben hab in krafft des briefs. Es ist auch den benanten meinen kinden zugesprochen zway gutter, ains genant am Puchspámperg, das annder an der Hòsellewttten in Schonnawer pharr glegen, ain güt zw Wurgeldorff¹ in Tawfkiricher pharr, ain güt am Enndt² in Kalhaimer pharr, ain güt auf der Pawkenhayd in Petenpekcher pharr glegen, die benanten funf gutter seins freys aigen. Item der zehennt im Pöldspach auf drein hêwsern in Grieskiricher pharr, ist auch freys aigen; item zway hewser zu Steyr in der stat glegen, soll alles den obgenanten meinen

1921. ¹ Widldorf, O.-G. Taufkirchen. — ² Endt, Weiler, O.-G. Kallham, O.-Oe.

kinden und iren erben nachfoligen an irrung und widersprechen mein und mániklichs von meinen wegen und haben damit zw hanndeln und ze thûn als mit irem aignhafftem gût und sullen und wellen ich noch nyembt von meinen wegen zu denselben meinen kinden und allen iren erben nichtz mer zu sprechen haben in kainen wegen, ob auch icht gutter von dem Ruettinger herkâmen verhallten und an hewttigem tag mit furkômen oder hie innbegriffen, wie die genannt oder wo die gelegen waren, sullen auch meinen kinden nachfoligen. Auch ist mit meinem wissen und willén abgeredt, ob ich auf den obenanten stukchen und guettern ainem oder mer verkawfft oder verphantung tan hiet, es wâr auf den hewsern zw Steyr oder anndern kains ausgenomen, dieselben stukh und guetter sol und wil ich den benanten meinen kinden wider ledig machen und an ir engelltnûss zw iren hannden und in ir gewallt bringen zwischen hie und des nachstkunfftigen sannd Jorgetag. Verrer ist gesprochen, ob ich den gegenburttigen spruch und bericht nit ganntz stât hiehl in ainem oder menigerem artikel ubertrâten, so war ich oder mein erben unnserm allergenâdigisstem herren, dem Rômischen kaiser als herren und lanndesfurssten oder seinen nachkômen hundert phundt phe-ning und den obenanten meinen kinden aller irer zuspruch gerechtikayt und schâden, so daraus kâmen und gen môchten, verfallen und mugen des von unns allem unnserm gût bekômen. Dannoeh sol der spruch und verschreibung an ir selbs bey krefftén beleiben und gehalten werden angever mit urkund des briefs besigltén mit des obenanten edlen Hartman Dôrnns meins lieben hawswirt anhangundem insigel, den ich obenante Barbara sein hawsfraw mit vleys darumb gepeten hab, unnder das insigel ich mich und all mein erben verpíndt alles das war und stât zu haben, so an dem brief geschriben stet. Und zu pesser sicherhayt und zeugnuss der sachen hab ich mit vleys gepeten den edlen Wolfgangén Rânher, an der zeit richter zu Hall in der hofmarich, auch mit seinem anhangunden insigel doch im und sein erben an schaden. Geben an freytag vor sannd Margrethentag nach Kristi gepurd vierzehenhundert und in dem newn und subentzigisstem jare.

I. S. d. Hartmann Dorn beschädigt, rund (37), grün auf Sch., IV C. U.: S. hartman · graf · darn · von · pettau. Der Doppeladler, auf diesem ein Schildlein mit dem Dornstrauch. Gitterhelm. Cimier: eine weibliche Gestalt als

Kniestück, welche einen Dornbusch in der rechten Hand hält. — II. S. d. Wolfgang Ranner rund (30), grün auf Sch., IV C. U.: s. wolfgang · ranner. In der Tartsche ein Herz. Stechhelm offen. Cimier: ein geschlossener Flug. Hilfskleinod: das Herz.

1922.

1479 Juli 31, Wien.

Michael Graf von Hardegg, Landmarschall in Oesterreich, fordert die Stände von Niederösterreich auf, sich zum Feldzuge gegen die Böhmen bereitzuhalten.

Copie in Cod. F f. 117.

Wir Michael von gots gnaden des heiligen Römischen reichs burggrave zu Maidburg, grave zu Hardeckh und lanndmarschalh in Oesterreich, und annder seiner kaiserlichen gnaden rête und lanndlewte, die von s. k. g. und gemayner lanndschafft zu den sachen daselbs geben sein, embietten den erwirdigen ersamen geistlichen edlen strenngen und vessten erberen und weisen allen und ieglichen den von prelêten herren der ritterschafft und stetten den lanndlewten gemainklich des bestimbtten furstentums under der Enns unnsern dinst grûs und gutten willen bevor. Wir verkhunden ew hiemit, das uns yetz aigentliche khunttschafft chômen ist, wie ain merklicher inczug in das lannd unnder und ob der Enns von Behem¹ heraus ze tûn furgenomen, auch daselbs besetzung ze machen angetragen sey, darauf emphelhen wir ew von des bemellten unnsers allergenedigisten herren, des Römischen kaiser etc. ernstlichen und bitten von unnsrer und gemayner lanndschafft wegen, das ir all und ewr yeder sunderlich mit dienern rossen wâgen und allem zewg und notturfft, so man in velle gebraucht, wenn ew s. k. g. oder wer des von s. k. g. bevelch haben, in veldt ervordern wirdet, darauf gantz gericht und berait seit, wie yetz gemellt ist, in velle ze ziehen, den bemellten aus Behem und iren helffern widerstand ze tûn und in die berûrten intzug und beswêrung des lannds ze weren, das auch ewr yeder in ewren stetten mêrckhten und aigen solh furnemen und antrag offentlich berûeffen und bevelh tûn lasse sich darnach wissen ze richten und den also nachzegeen. Desgleichs wir dem haubt-

1922. ¹ Lichnowsky, Gesch. d. Hauses Habsburg VIII, S. DLII nr. 195.

man ob der Enns auch zugeschriben haben den lanndlewten daselbs eilund zu verkunden in gleicher weise in velle aufzesein, dadurch s. k. g., ir all und gemaine lanndtschaft solher kriege, merers unrats und schadens enttladen werden, als ir des s. k. g. und ew selbs ze tûn schuldig seit. Geben zu Wienn an sambstag vor sannd Steffanstag inventionis anno domini etc. septuagesimo nono.

1923.

1479 September 3, Göttweig.

Abt Lorenz und der Convent zu Göttweig erlassen dem Magister Georg von Mainberg, Pfarrer in Hofsteten und Licentiat in den Decretalen, auf dessen Bitten in Anbetracht seiner sowie seiner Familie Verdienste um das Stift, solange er diese Pfarre innehat, die Leistung des Jahreszinses von 30 fl. s. an das Stift, welcher von den früheren Aebten den Pfarrern daselbs auferlegt wurde. Dafür darf er nichts zum Schaden des Stiftes unternehmen.

Siegler: Abt Lorenz und der Convent zu Göttweig mit den Hängesiegeln.

Datum et actum in prefato nostro monasterio Gotbicensi feria sexta post diem sancti Egidii confessoris (1479).

Copie in Cod. F f. 91'. Lat.

1924.

1479 September 12, Wien.

Sigmund Eyczing, Forstmeister in Osterreich, erlässt Abt Larentz und dem Convente zu dem Gotweyg von dem Wein- und Getreidezehente, welchen sie ihm zu Obern und Nýdern Nêlîb, Pernestorff, Pêgarten und Vecgleinstorff auf Lebenszeit urkundlich verschrieben haben, wegen der Nothlage des Stiftes infolge der Kriegsläufe den Weinzehent davon, behält sich aber vor, dass sie seinem Sohne Jorg nach seinem Tode den Zehent zu einem mässigen Preise verpachten. Will er jedoch denselben nachher wieder innehaben, so hat er es dem Stifte einen Monat vorher anzukündigen und für je einen Dreiling Wein 5 fl. s. zu zahlen.

Siegler: (I.) Sigmund Eyczing, (II.) der edle Veyt Funfkircher.

Datum: Geben zu Wienn an swntag vor des heiligen khrewtztag (1479).

Orig., Perg. rostfleckig. Deutsch. An Perg.-Streifen 2 Siegel.

I. rund, roth auf Sch., IV A 2 (nr. 1665 S. I). — II. beschädigt, rund (28), grün auf Sch., IV C. U.: fvnfkiricher. Halbgetheilt, gespalten. Stechhelm. Cimier: 2 Ochsenhörner.

1925.

1479 September 25, Krems.

Wolfgang Tunkchl zu Mimpach verkauft mit Handen seines Burgherrn, des edlen Jörg Mülbanger zu Rechperg, des obersten Kellermeisters in Österreich, in seinem und seines ungevogten Sohnes Wolfgang Namen dem erberen Peter Rumpph zu Mimpach und Margreth dessen Frau ihren Garten zu Rechperg zwischen der Hofwiese und dem Garten seines Sohnes Wolfgang.

Siegler: (I.) Jörg Mülbanger als Burgherr und (II.) der erber Hanns Schürger, Stadtschreiber zu Krembs.

Datum: Geben zu Krembs an sambstag vor sand Michels-tag (1479).

Orig., Perg. An Perg.-Streifen 2 Siegel.

I. rund (30), grün auf Sch., IV A 2. U.: sigillvm · iorg · müllbanger. Ein Mühlrad. — II. beschädigt, rund (26), grün auf Sch. U. u. Wappen undeutlich.

1926.

1479 October 15, Wien.

Hainrich von Liechtenstain von Nicolspurg quittiert als Bevollmächtigter dem Abte zum Gottweig die Bezahlung von 1032 ungarischen Gulden,¹ welche von den 100.000 fl., für die dem Könige von Hungern und Behem vom Kaiser Oesterreich unter und ob der Enns verschrieben wurde, auf sein Stift an Hauptgut und Schaden entfallen, welchen sein König wegen des Zahlungsverzuges beansprucht hat.

Siegler: Hainrich von Lichtenstain mit dem Petschaft.

1926. ¹ Die Bezahlung erfolgte zu Wien, da die Rechnung von 1479 unter den Reisen des Abtes folgenden Ausgabeposten enthält: *Item domino bis ad Wiennam occasione solucionis steure regis 32 fl. 1 s.*

Datum: Geben zu Wienn an freitag nach sand Kolmans-
tag (1479).

Copie inseriert in nr. 1930, Perg. Deutsch.

1927.

1479 November 25.

Wolfgang Fuchs zu Stainabeg und Peter Fuchs sein Sohn beurkunden, dass sie ihrem Herrn, Abt Larenntz zum Gottweig, für das behaute Gut bei der Schiffermühle am Aigen und einige Grundstücke, welche sie von ihm gekauft haben, 78 fl. 28 s. schuldeten, welche sie ihm am vergangenen sannd Merttentag laut Urkunde bezahlen sollten. Da sie aber dieselben nicht bezahlten, verkaufen sie ihm ihre Wiese bei demselben Gute auf dem Aigen, von welchem auf den Gottweig 68 s. an sand Merttentag und 4 ß. s. für einen Jahrtag zu zinsen sind, auf Wiederkauf zu jeder Zeit in den nächsten acht Jahren gegen Zahlung der Schuld. Kaufen sie dieselbe innerhalb der acht Jahre nicht zurück, so tritt der Abt in den vollrechtlichen Besitz derselben ein, hat sie ihnen aber dann zu verpachten. Der Abt kann sie auch während dieser acht Jahre, jedoch unbeschadet ihres Rechtes auf Wiederkauf und Bestand veräussern.

Siegler: die edlen Steffan Awnpacher, Hauptmann zum Gottweig, und Mertt Pruckhner, Hofrichter daselbst.

Datum: Geben (1479) an sannd Kathreintag der heiligen junckhfrawen.

Orig., Pap. beschädigt. Deutsch. 2 auf der Rückseite in grünem Wachse unter Papierdecke aufgedruckte Siegel sind undeutlich.

1928.

1480 Jänner 28.

Leonhart von Rechlingen verkauft als Vormund der noch nicht vogtbaren Kinder seines verstorbenen Bruders, des edlen Ritters Ulrich von Rechlingen, nämlich Maximilian, Johanna und Margaretha, dem edlen Herrn Caspar von Rogendorff ihr freieigenes Schloss und die Herrschaft zu Gundterstorff.

Siegler: Leonhart von Rechlingen, der edle Herr Matheus von Spawer, Erbschenk in Tyroll, Herr zu Hohenegg, der edle Ritter Ruelandt von Neydeckh und Rayna und der edle Stephan

Rottendorffer^a zu Goldeckh, der Schwager des Leonhart von Rechlingen.

Datum: Geben am freytag nach st. Paulstag seiner bekehrung (1480).

Copie inseriert in dem Vidimus des Hofrichters zu Augsburg aus dem 18. Jahrh., Pap. Deutsch.

1929.

[Vor 1480 Jänner 28, Klosterneuburg.]

Propst Johann, Dechant Thomas und der Convent des Augustiner-Chorherrenklosters zu Klosterneuburg appellieren, da sie dem Bischofe von Passau und jetzt speciell dem Domcapitel daselbst auf Grund des geleisteten Treueides unterstehen, gegen den Cardinal Georg Häsler vom Titel der heil. Lucia in silice, welcher am vergangenen 5. October als Bischof von Passau von ihnen den Gehorsam und die Aufnahme in ihr Kloster mit Berufung auf ein päpstliches Schreiben unter Drohungen verlangte, welches er aber auf Verlangen weder im Originale noch in Abschrift vorwies, an Papst Sixtus [IV.] und begründen ihre Appellation dadurch, dass einerseits dessen Recht nicht feststehe und sie andererseits dem Passauer Domcapitel unterstehen, welches ebensovienig wie ein anderer Prälat ihn als Bischof anerkannt habe, und sie als landesfürstliche Stiftung ohne Willen des Kaisers, von welchem ihnen kein Auftrag zugekommen sei, nichts thun dürfen.

Datum fehlt.

Copie in Cod. F f. 110, unvollständig. Lat.

Diese Urk. muss vor 1480 Jänner 28 fallen, da an diesem Tage Papst Sixtus IV. dem Clerus der Passauer Diöcese die Verleihung des Bisthums an Cardinal Georg Häseler mittheilt (Mon. boica XXXI/II, 563 nr. 248. Das Datum ist dort irrig mit 1479 Jänner 28 aufgelöst).

1930.

1480 Februar 5.

Abt Ludweig zu Melckh vidimiert die ihm von Abt Larennts zum Gottweig im Original auf Papier mit aufgedrücktem Petschaft vorgelegte Quittung nr. 1926.

1928. ^a Statt Uttendorffer.

Siegler: (I.) Abt Ludweig von Melckh.

Datum: Geben (1480) an sannd Agathatag der heiligen junckhfrauen.

Orig., Perg. Deutsch. Siegel an Perg.-Streifen.

I. rund (31), roth auf Sch., IV A 2. U.: S. lvdowici . äbb. mon. mellicn. 2 Himmelsschlüssel, darüber ein Sockel mit der Statue des heil. Coloman als Bruststück.

1931.

1480 März 5, Göttweig.

Herr Peter Vberaker, dy zeyt techant zu Mauttarn und pharrer zu Absteten, hat aufenphangen nucz und gber ain halb iuger aker ain Staynparcz¹ zbischen hern Pangreczen und Niclaerseb² gelegen, dynt in des Vlreich Tendl zu Paungarten guet Michaelis II .j., als dan mit kauf vom Larencz Meltrit an in chomen ist. Actum zu Gotbeig dominica oculi LXXX presentibus Larencz Meltrit, Hainr(eich) Pfaffenperger.

Notiz in Cod. H f. 156'.

1932.

1480 März 10, Passau.

Propst Wilhelm von Aheim und Dechant Valentin Pernpek appellieren namens des Passauer Domcapitels gegen die Ernennung des Cardinals Georg von Häsler zum Bischofe von Passau an die römische Curie.

Copie¹ in Cod. F f. 102 f.

Vgl. nr. 1929, 1934, 1947, 1948, 1951, 1952, 1956, 1957, 1960—1962, 1968—1976, 1985.

1931. ¹ Ein Ried bei der heutigen Waldflur 'Im See' (Anm. 2), dessen Name jetzt verschollen ist. Dasselbst bestand bis in das 19. Jahrh. noch ein Haus inmitten von Feldern, welches jetzt verfallen und von Wald umgeben ist. — ² Jetzt bloss 'Im See' genannt (Administr.-Karte, Sect. 48), südl. v. der sogenannten Nicolaerleithen am Halterbache.

1932. ¹ Da diese und die folgenden auf den Passauer Bischofstreit bezüglichen Urkunden weder im Münchener Reichs- noch im Geheimen Staatsarchive im Orig. vorhanden sind und mit Recht vermuthet werden kann, dass sie verloren gegangen sind, so theile ich diese Copien, welche von gleichzeitiger Hand sorgfältig angefertigt sind, des allgemeinen Interesses wegen mit.

In nomine domini; amen. Anno a nativitate eiusdem millesimo quadringentesimo octuagesimo, indictione tredecima, die vero Veneris decima mensis marcii, hora nona ante meridiem vel quasi, pontificatus sanctissimi in Christo patris et domini nostri, domini Sixti, divina providentia pape quarti, anno nono venerabiles patres domini Wilhelmus de Aheim prepositus, Valentinus Pernpeckh decanus totumque capitulum ecclesie Pataviensis tunc capitulariter congregati ac capitulum facientes et representantes in nostrum notariorum publicorum et testium infrascriptorum ad hoc specialiter vocatorum et rogatorum presentia prefatus dominus Valentinus decanus tam pro se quam etiam vice et nomine venerabilis capituli ecclesie iamdictae animo et intencione provocandi et appellandi quandam appellacionis scedulam, quam tunc in suis tenebat manibus, in medium exhibuit et interposuit ac de verbo ad verbum perlegit provocavitque et appellavit apostolos aut saltem litteras testimoniales petiit ac alias et alia duxit et fecit, quemadmodum in eadem papiri cedula inferius de verbo ad verbum inserta lacius continentur et habentur, cuius tenor sequitur et est talis: Immortalis deus summum ipsius in spiritualibus et temporalibus statuit vicarium et terris superimposuit, ut iusticiam, quam nobis veluti testamentum suum reliquit, coleret, unicuique, quod sibi deberetur, tribueret, iniuriam patientibus subveniret et alterum ab altero inique ledi non permetteret. Hoc etenim catholicorum pontificum exigit devotio, hoc Romanorum requirit maiestas, ut ipsi a iuris veritate non divertant, in quorum conspectu iusticiam revelare oportet. Tanto namque magis in eis exorbitantia, si quam committerent, detestanda esset, quanto ipsi in omnibus viis eorum contra prevaricatores iusticie intensius debent armari et ideo multa iuris remedio in oppressorum vel opprimi verisimilibus coniecturis timencium a sanctis patribus salubriter sunt adinventata, ut dum odium sibi locum vendicat, dum timor exulat, dum premium aut expectatio ipsius iudicium evertit vel error aut humana fragilitas per gratiam vel favorem incidit, oppressi memoratis remediis in causarum processibus uti valeant et possint. Et proinde nos Wilhelmus de Aheim prepositus, Valentinus Pernpeckh decanus et capitulum ecclesie Pataviensis tam pro nobis quam toto clero, populo et subditis civitatis et diocesis eiusdem necnon omnibus aliis et singulis huic provocationi appellacioni seu verius supplicationi ac re-

clamacioni nostre adherentibus vel adherere volentibus gravamina et oppressiones nostras seu metum timorem vel comminationem eorundem cunctis Christi fidelibus et potissime sanctissimo nostro domino Sixto, divina providencia pape quarto, ac alii seu aliis, ad quem vel ad quos res ista de iuris consuetudine vel stilo fuerit deducenda, innotescere cupientes animo et intencione appellandi provocandi suplicandi reclamandi ac ad beatitudinem suam et sanctam sedem apostolicam pro oportuno remedio recurrendi coram vobis notariis publicis et testibus hic presentibus dicimus et proponimus, quod quamvis iam dudum per felicitis recordationis Nicolaum, summum pontificem quintum, pro unione pace et tranquillitate perpetuo solidandis et conservandis necnon ad sopiendas differentias olim inter sanctam Romanam ecclesiam et inclitam Germanie^a nationem exortas diversa rationabilia et utilia ordinationes et statuta a partibus hincinde approbata laudata conclusa accepta et concordata compactata quedam et pro firmiori eorum subsistentia per sacrum cetum collegii cardinalium unanimi consensu inita et confirmata fuerint, quibus aperte cavetur, quod in metropolitanis et cathedralibus etiam immediate non subiectis ecclesiis sedi apostolice fiant electiones, que ad dictam sedem deferri et si canonice fuerint, eas confirmari deberent. Verum cum nuper vacante ecclesia Pataviensi per obitum² olim reverendissimi patris, domini Vdalrici episcopi ultimi et novissimi eiusdem dum vixit possessoris ibidem, que de natione Germanica existit nosque debitis observatis solemnitatibus vocatis confratribus nostris absentibus ad certum terminum, in quo quidem termino venerabilem et egregium dominum Fredericum Mawrkircher, utriusque iuris doctorem, canonicum et capitularem prefate ecclesie nostre Pataviensis necnon illustrissimi principis et domini, domini Georgii inferioris superiorisque Bauarie ducis etc. cancellarium, communi omnium consensu nullo discrepante concordi voce in nostrum ac ecclesie nostre Pataviensis futurum episcopum elegimus, qui quidem venerabilis pater electioni huiusmodi de se facte humiliter assentiens eandem acceptavit et ratificavit ac decretum desuper in forma debita fieri et confici ac illud deinceps per oratores et procuratores nostros et prelibati domini nostri electi

1932. ^a *Statt Germanicam.*

² † 1479 Sept. 2 (Gams, Series, S. 301).

sanctissimo domino nostro summo pontifici debito tempore presentari fecerimus et eandem electionem in forma solita confirmari cum instantia postulaverimus ac sanctitas sua oretenus eisdem oratoribus et procuratoribus nostris vive vocis oraculo responderit intencionis sue nec fuisse nec esse quidquam contra compactata predicta fieri debere, quin ymmo, si quid contra tam canonicam et ordinariam electionem in futurum afferetur, iusticiam sese haud denegaturum, sed potius administraturum ac prout de iure deberet processurum, recepit etc. Hiis tamen omnibus non obstantibus minimeque attentis et in non modicam lesionem nostram ac iurium prefate ecclesie necnon compactatorum huiusmodi ac universe Germanice nacionis grave preiudicium ex venerabili et egregio viro, domino Paulo Wann, canonico Pataviensi, confratre oratore et procuratore nostro ex urbe Romana redeunti decem diebus nondum elapsis cum gravi cordis dolore intelleximus, qua tamen occasione ignoramus, sanctitatem suam quendam reverendissimum dominum Georgium de Hésler, titulo sancte Lucie in Silice presbyterum cardinalem, in episcopum ad dictam ecclesiam Pataviensem confirmasse³ seu eidem alias providisse, de quo haud parum admirandum est et quam grandis et periculosa res nobis et ecclesie predictae existeret quantumve scandalum, si quo pacto supradicta executioni demandanda forent, immineret, facile consideratur, presertim cum predicta compactata ut predicitur inita facta approbata ac per modum mutue conventionis ac statuti confirmata veluti principium illorum ostendit, de iure naturali ac gencium existant, que nullo alio iure tolli possent, constitutionem quoque vel statutum in contractum transiens in preiudicium eorum, quibus per eandem ius quesitum existit, tolli non posse manifestissimi iuris est, nec ius ex contractu celebrato cum principe quesitum subdito ab eo absque iusta causa auferri debet. Denique predicta compactata irritantis decreti clara munita ac firmata existunt, que etiam superioris et eius executoris manus ligari iure consulti tradunt et licet forte serenissimus dominus noster, dominus Fredericus Romanorum imperator semper augustus etc. vigore cuiusdam bulle sibi a predicto moderno sanctissimo domino nostro summo pontifice obmisso iuris ordine et non attentis compactatis huiusmodi ut dicitur concesse

1932. ³ Mon. boica XXXI, II, 554 f. nr. 246—248.

ius ad eundem episcopatum esse pretenderit, de quo tamen hactenus numquam constet nec constare potuit, et si qua bulla ut prefertur emanasset, cum omni eius processu et inde secutis appellacionis remedio fuerit et sit suspenssa, mirandumque esset ecclesiasticas personas talibus ligari mandatis. Preterea quamquam summus pontifex possit contra legem generalem quedam speciali beneficio indulgere, illud tamen iure disponendi dumtaxat presumitur facere considerata rationis equitate, ut sancta Romana ecclesia, que mater est iusticie, in nullo videatur ab eadem dissentire, eapropter non est presumendum, si dominus noster papa Sixtus tempore concessionis dicte bulle et confirmationis de predicto cardinali emissa fuisset plane informatus de tenore dictorum compactatorum et quantam iacturam Pataviensis ecclesia per prefatam assertam bullam et dictam pretensam confirmationem incurreret et dampnum, quod easdem non fecisset vel admisisset. Summus enim pontifex in concedendis privilegiis seu facultatibus hoc attendere censetur, ut ea privilegia tantum seu rescripta, que vel ob religionis vel necessitatis vel exhibiti obsequii gratiam concedit, neminem relevando ita divitem faciant, quod aliorum detrimenta non circumspiciendo eosdem in paupertatis miseriam deiciant illud apostoli ad memoriam revocans, quod ad Corinthios scribens ait: non enim volumus, ut aliis sit remissio, vobis autem tribulacio. Quibus sacra lex principum concordans dicit, quod rescripta contra ius elicitata ab omnibus iudicibus debeant refutari, nisi forte aliquid contineant, quod alterum non ledat et prosit petenti vel crimen indulgeat supplicanti, et ob has quidem res dicit Leo papa quartus: ideo permittente domino suprema capita sint pastores hominum effecti, ut illud minime excedant, quod patres nostri sive in sanctis canonibus sive in humanis legibus affixere. Hii etenim, qui talis modi excessus contra sanctorum saluberima instituta agunt, cum ipsi id, quod predecessores eorum divino statuerunt, consulto intactum non relinquunt. Et ideo licet suprema potestas legibus suis soluta existat, tamen illud diligenter attendere debet, quod quam preclare iure consultus ait, digna vox est maiestate regnantis legibus alligatum se principem profiteri. Nam cum ab omnipotenti deo de auctoritate iuris auctoritas principis dependeat, tunc maius est submittere legibus principatum quam leges principatui sive imperio, quia diceret: maior honor est, maior convenientia, cum imperium sit

de fortuna. Hoc etenim principum moderacioni in posterum convenit, ut que rationabiliter ordinata sunt et instituta, nulla refragacione in posterum maxime absque evidenti utilitate vel necessitate turbentur. Quo ergo pacto supradicta bulla⁴ sicuti prefertur divo cesari data mereri deberet effectum, que nec cum canonum nec cum legum ratione nec denique cum aliqua equitate concordat. Ex qua etiam immerito alia quam de prefata canonica eleccione contra pretacta compactata forte facta fuit provisio seu confirmatio. Et propterea si etiam non cognitio, sed dumtaxat executio in vim eiusdem demandata esset, adhuc tamen de veritate precum iusticia mediante inquirei deberet, ut si fraus, si importunitas vel alius defectus intervenisset, de negotio et tali confirmacione cognosceretur, maxime cum res grandis sit et magnum preiudicium ecclesie generet. Ideo nos Wilhelmus prepositus, Valentinus decanus ac capitulum ecclesie Pataviensis prefate, quorum maxime interest et prout naturalis iuris ratio postulat inprimis, ad hoc vocari audiri et res ipsa cum cause cognicione et debita iuris solemnitate purificari discuti peragique aut procedi debuisset, cum preiudicium illud non temporale, sed perpetuum nostrum et ipsius ecclesie existat et nedum nos, sed et predictorum compactatorum intuitu universam germanicam nacionem concernat. Sed quia predicta observata non sunt, ideo patet, quod exorbitanter et nulliter processum est contra predictas rationes ac pacta, obligationes et conventiones speciales, que ut predicatur iuris gencium et naturalis sunt, nullo alio iure tolli possunt. Nam licet hec pacta conventiones et obligationes a principio fuerint voluntatis et a parciis dependebant consensu, tamen cum partes ipse easdem ultro citroque communi consensu et voluntate applicarunt, de post nonnisi mutuo consensu ab eisdem resilire potuerunt, ut eadem causa corruptionis sit, que et generationis fuerat, nec etiam presumitur principes nationis Germanice, si qui fuerint, qui litteras ad sanctissimum dominum nostrum pro domino cardinali de Hesler dederunt, per easdem voluerint a compactatis predictis recedere, cum nec in eisdem de tali recessu aliquam specificam mentionem fecerint, quin ymmo potius mentem eorum in contrarium declarare statuerunt et sic nec ex illis mentem sanctissimi domini nostri predicti motam esse seu moveri de-

1932. ⁴ Mon. boica XXXI, II, 551 nr. 245.

buisse nec etiam in bulla seu rescripto illo cesari dato sanctissimum dominum nostrum illis derogare nec illud voluisse vel disposuisse apparet. Itaque nec defectum intencionis tollunt nec ius tercii, sive illud causetur ex iure gencium sive ex iure positivo. Que cum ita sint, nos Wilhelmus prepositus, Valentinus decanus ac capitulum prelibati propter dictam pretenssam^b confirmationem et processum nullo iuris ordine servato habitum tanquam non vocati nec auditi nec ad aliquam nostri defensionem^b admissi, quod tamen per procuratores nostros cum debita instancia petivimus et rogavimus, et alia multiplicia gravamina, que suo tempore, prout de iure possumus et debemus, deducere parati sumus, de quibus omnibus, si sanctissimus dominus noster summus pontifex plene fuisset informatus, nequaquam presumendum est sanctitatem sumam quidquam tale admittere voluisse. Sencientes igitur nos supradictos ac nobis adherentes seu adherere valentes ac iura res atque ecclesiam nostram communiter et divisim multipliciter gravatos et in futurum plus gravari posse a dictis gravaminibus illatis et inferendis censurarumque et processuum comminatoribus omnibus aliis et singulis exinde secutis seu sequendis ac ceteris quibuscumque preiudiciis illatis seu inferendis nichil aliud petentes quam iusticie administracionem, que nulli eam petenti est deneganda, quam etiam presentibus humillime et quod possumus, instantissime petimus et petitam esse protestamur solemniter et prout de iure petere possumus atque debemus pro nobis ac omnibus aliis supradictis et ut prefertur, nobis adherentibus ac adherere volentibus ad sanctissimum dominum nostrum summum pontificem et eius sanctam sedem apostolicam, tanquam per adversa motiva, iniquam suggestionem et odiosam declaracionem seu importunam precum instancia seductum seu verius circumventum ad bene et melius informandum in hiis scriptis provocavimus appellavimus supplicavimus et reclamavimus provocamusque appellamus suplicamus ac reclamamus cum protestacione de proseguendo huiusmodi nostram appellacionem et ceteris clausulis oportunis solitis et consuetis salvo iure addendi mutandi et minuendi et corrigendi ac aliam vel alias appellacionem sive appellaciones de novo interponendi aliasque, prout fuit et est moris, curie atque stili, super quibus omnibus et singulis

supradictis dominus Valentinus decanus pro se ac nomine predicti venerabilis capituli sibi omnibusque aliis et singulis, quorum interest intererit interesse poterit, quomodolibet in futurum a nobis notariis publicis infrascriptis unum vel plura publicum seu publica fieri et confici peciit instrumentum et instrumenta. Acta sunt hec Patavie in stuba capitulari iam dicti capituli sub anno indictione die mense hora et pontificatu quibus supra, presentibus ibidem venerabilibus et honorabilibus viris, dominis Vdalrico Helltaler, sepedicti capituli sede vacante reddituario in Vienna, Petro Vberäckher, decano in Mautarn, magistro Henrico de Wennding, Erhardo Schewtz alias Leb et Iohanne Weittschach, vicariis chori ecclesie Pataviensis sepedicte, presbyteris dicte diocesis, testibus ad premissa vocatis, rogatis et specialiter requisitis.

Et ego Erasmus Wüerer, clericus Salzburgensis diocesis, publicus sacra imperiali auctoritate notarius ac decanatus ecclesie Pataviensis scribe iuratus, quia suprainserte appellacionis interposicioni apostolorum petitioni et protestacioni omnibusque aliis et singulis premissis, dum sic ut premittitur fierent et agerentur, unacum honorabili viro domino Georgio Euerdinger, connotario meo subscripto, ac testibus prenomminatis presens interfui eaque sic fieri vidi et audiui, ideo hoc presens publicum instrumentum manu mea propria scriptum exinde confeci subscripsi publicavi et in hanc publicam formam redegei signoque et nomine meis solitis et consuetis signavi in fidem et testimonium omnium et singulorum premissorum rogatus et requisitus.

Et ego Georgius Euerdinger de Wels, clericus Pataviensis diocesis, publicus sacra imperiali auctoritate ac officialatus curie Pataviensis notarius atque scribe iuratus, quia supradicte appellacionis leccioni interposicioni apostolorum petitioni et protestacioni omnibusque aliis et singulis premissis, dum sic ut premittitur fierent et agerentur, unacum honorabili viro domino Erasmo Wüerer, connotario meo prescripto, ac testibus prenomminatis presens interfui eaque sic fieri vidi et audiui, ideo hoc presens publicum instrumentum manu alterius me alias legittime preposito fideliter scriptum exinde confeci subscripsi publicavi et in hanc publicam formam redegei signoque et nominibus meis solitis et consuetis signavi in fidem et testimonium premissorum rogatus et requisitus.

1933.

1480 März 22.

Propst Johann zu Sannd Yppöllten vidimiert auf Bitten des Abtes Larenntz zum Gottweig die ihm von demselben im Original auf Papier mit aufgedrücktem Siegel vorgelegte Urkunde nr. 1855.

Siegler: Propst Johann zu Sannd Yppöllten.

Datum: Geben an mitichen vor dem heiligen palmtag (1480).

Orig., Perg. Deutsch. Siegel von Perg.-Streifen abgefallen.

1934.

1480 März 25, Salzburg.

Der Notar Erasmus Würer beurkundet die Publication der Appellation des Passauer Domcapitels gegen die Ernennung des Cardinals Georg von Häsele zum Bischofe von Passau an die römische Curie an der Domkirche zu Passau und an der Metropolitankirche zu Salzburg.

Copie in Cod. F f. 106.

In nomine domini; amen. Anno a nativitate eiusdem millesimo quadringentesimo octuagesimo, indictione tredecima, die vero solis duodecima mensis marcii (*März 12*), pontificatus sanctissimi in Christo patris et domini nostri, domini Sixti divina providencia pape quarti anno nono pro parte venerabilis in Christo patris domini Valentini Pernpeckh decani vice et nomine venerabilis capituli ecclesie Pataviensis tunc capitulariter congregati ac capitulum facientes et representantes principalium in retroscripto appellacionis publico instrumento principaliter nominatorum legitime requisitus ego Erasmus Wuerer, publicus sacra imperiali auctoritate notarius infrascriptus, animo et intencione insinuandi notificandi et publicandi ac ad omnium et singulorum, quorum interest intererit aut interesse poterit, quomodolibet in futurum noticiam indubitata deducendi retroscriptum appellacionis publicum instrumentum valvis seu portis maioris ecclesie Pataviensis publice affixi ipsumque sub summo officio aliis divinarum horarum solemniis stare permisi ita, quod a pretereuntibus videri poterat et legi, peractis divinis officiis idem retroscriptum publicum instrumentum de eisdem valvis amovi et deposui copiis collatis ratis et per me diligenter aus-

cultatis inibi relictis. Acta sunt hec in et circa valvas ecclesie Pataviensis predictae presentibus ibidem honorabilibus et discretis viris, dominis Erhardo Schewtz alias Leb vicario, Georgio Rawber, Iohanne Perger, obleiariis chori ecclesie Pataviensis, Iohanne Mássinger et Iohanne Prenner presbyteris et clericis Pataviensis, Ratisponensis et Frisingensis diocesis testibus in premissis. Deinde vero anno indictione mense et pontificatu quibus supra die vero sabbati vicesima quinta mensis marcii (1480 März 25) prenotati, que fuit dies annuntiationis gloriose et intemerate virginis Marie ego Erasmus Wurer notarius publicus supra et infrascriptus nomine prefato retrospectum appellacionis publicum instrumentum animo et intencione intimandi atque ad singulorum noticiam prescriptorum deducendi, melioribus modo et forma, quibus potui et debui valvis seu portis ecclesie metropolitane Salczburgensis publice affixi inibique sub publico officio et aliis horis canonicis affixum stare permisi, itaque pariter a pretereuntibus videri et legi poterat. Finitis itaque divinis officiis ipsum appellacionis publicum instrumentum de predictis valvis deposui copiasque collationatas et debito per me auscultatas ibidem reliqui in maiorem efficaciam huiusmodi insinuacionis et publicationis, que omnia et singula publice coram testibus supra et infra annotatis protestatus fui, super quibus omnibus et singulis prelibatus dominus Valentinus decanus tam pro se, quam etiam nomine prefato sibi a me notario publico infrascripto unum vel plura publicum seu publica fieri et confici peciit instrumentum et instrumenta. Acta sunt hec in et circa valvas ecclesie metropolitane Salczburgensis sub anno indictione diebus mense, pontificatu et locis, quibus supra presentibus ibidem venerabilibus, egregiis ac honorabilibus viris, dominis Burckhardo arcium et medicine doctoris necnon reverendissimi in Christo patris et domini nostri, domini Bernardi sancte Salczburgensis ecclesie archiepiscopi et apostolice sedis legati phisico, Iohanne Hâsel, in decretis licenciato, Iohanne Swartz, Iohanne Reicher, capellano capelle domini Pilgrimi in ecclesia prefata situate, Matheo Vetzinger, canonico ecclesie beate Marie virginis in Nidernburg¹ Pataviensis civitatis, et Heinrico Phaffenhofer, notariis publicis, testibus Salcz-

1934. ¹ Das dortige Nonnenkloster wurde 738 Nov. 1 als Stiftung eines gewissen Kotofried und dessen Gattin Kepahilt von Bischof Vivilo eingeweiht (Schrödl, Passavia sacra, S. 46).

burgensis et Pataviensis diocesis, testibus ad premissa vocatis, rogatis et specialiter requisitis.

Et ego Erasmus Wuerêr, clericus Salczburgensis diocesis, publicus sacra imperiali auctoritate notarius ac decanatus ecclesie Pataviensis scribe iuratus, quia retroscripte appellacionis intimacionis insinuacionis publicacionis affixioni et protestacioni omnibusque aliis et singulis premissis, dum sic ut premittitur fierent et agerentur unacum prenominationis testibus presens interfui eaque sic fieri vidi et audiui ac feci et peregi, ideo hoc presens publicum instrumentum manu mea propria scriptum exinde confeci subscripsi publicavi et in hanc publicam formam redegi signoque et nomine meis solitis et consuetis signavi in fidem et testimonium omnium et singulorum premissorum rogatus et requisitus.

1935.

1480 Mai 2, Rom.

Kaiser Friedrich III. fordert von Abt Lorenz zu Göttweig die Entrichtung des schuldigen Vogthafers.

Copie in Cod. F f. 115.

Kanzleivermerk: *Commissio domini imperatoris propria.* — Da der Philipps- und Jakobstag auf einen Montag fällt, so ist anzunehmen, dass der Dienstag nach diesem Feste gemeint ist, da der Dienstag vor demselben als der Marcustag bezeichnet sein würde.

Fridreich von gots gnaden Romischer kaiser etc. Ersamer geistlicher, lieber andechtiger! Wir emphelhen dir ernstlich und wellen, das du uns den vogthabern, was du uns des schuldig bist oder alsviel du des gehalten magst, an vertziehen herschickest. Daran etc. Geben zu Wienn an erichtag [nach]^a sannd Philipps und sannd Jacobstag der heiligen XII potten anno domini LXXX., unsers kaisertumbs im XXVIII. jare.

1936.

1480 Mai 8, Göttweig.

Abt Lorenz zu Göttweig schenkt dem Prior und Convente der Carmeliter in Wien den dem Stifte gehörigen Platz zu

1935. ^a Aus Versehen ausgelassen.

Gósing, auf welchem die Kapelle der Heiligen Johannes Baptista und Evangelista steht, gleich seinen Vorfahren, welche ihn zur Erbauung der Kapelle geschenkt hatten, unter Vorbehalt eines Jahressinses mit der Bedingung, dass auf demselben ein Carmeliterkloster neu erbaut werde.

Siegler: Abt Lorenz mit dem rückwärts aufgedrückten Secretsiegel.

Datum et actum in prefato nostro monasterio Gottwicenensi octava die mensis maii (1480).

Copie in Cod. F f. 84. Lat.

Bl. f. Landesb. v. N.-Oe. IX, 311.

1937.

1480 Mai 24, Wien.

Kaiser Fridreich [III.] fordert [Abt Lorenz von Göttweig], von welchem er durch einen früheren Brief schon die Lieferung des schuldigen Vogthafers vergebens verlangt hat, auf, denselben oder wenigstens seinen verfügbaren Vorrath an Hafer ohne Verzug nach Wien einzuliefern, widrigenfalls er sich schadlos halten müsste.

Datum: Geben zu Wienn an mitichen in den heiligen phingstfeirtagen (1480), unnser kaisertumbs im XXVIII. jar.

Copie in Cod. F f. 115. Deutsch.

Kanzleivermerk: *Commissio domini imperatoris propria.* — Vgl. nr. 1935.

1938.

1480 Juni 14, Rom.

Das Capitel der Canoniker an der Laterankirche zu Rom incorporiert auf Bitten des Carmeliter Frater Mathias Farnatoris, Lector der Theologie, nach der Vorlegung der Resignationsurkunde des Erhard Töpplar, des Stifters und Caplans an der Kapelle zum heil. Johannes Baptista und Evangelista in Gosing, ausgestellt vom Notare Johann Vörster seitens des Carmeliterordens-Generalpriors Christoforus Martignoni, durch welche derselbe die Kapelle zur Gründung eines neuen Carmeliterklosters dem Orden schenkt, sowie der Zustimmungsurkunde des Abtes Lorenz von Göttweig dieselbe dem dort zu erbauenden Carmeliterkloster. Es bewilligt ferner den Bau desselben, gestattet die Er-

richtung eines Friedhofes, der Altäre, den Bau eines Thurmes, die Einrichtung desselben mit Glocken, die Errichtung eines Taufbrunnens und nimmt die Kirche sammt dem Kloster in den Schutz der Laterankirche, wogegen dieselben als Zeichen der Abhängigkeit jährlich 1 *℥*. verarbeitetes Wachs (*cere laborate*) und alle 18 Jahre 2 Ducaten an die Capitelkämmerer im Lateran zu zinsen haben. Ferner verleiht es der Kirche, bevollmächtigt durch den Generalvicar an der Laterankirche, Bischof Johann von Alatri, Archipresbyter des Cardinals Julian von St. Peter ad vincula, des Grosspönitentiars der Römischen Kirche, einen Ablass von 10 Jahren und 10 Quadragenen für jene Besucher, welche daselbst beichten und eine milde Gabe darbringen, welcher an jedem Feste und in der Quadragesima verdoppelt, am Tage des heil. Johannes Baptista und Evangelista, an jedem Apostel- und Evangelistenfeste, sowie an den Marienfesten, zu Weihnachten und zu Ostern vervierfacht wird.

Siegler: das Capitel.

Datum Laterani (1480) die XIII mensis iunii, pontificatus etc. Sixti etc. pape quarti anno nono.

Orig., Perg. Lat. Siegel abgefallen.

Rechts unter dem Texte die Unterschriften: *Franciscus Thebaldus, canonicus et camerarius Lateranensis, subscripsi, Apollonius de Valentinis, canonicus et camerarius Lateranensis, subscripsi.* — Vgl. nr. 1514, 1896, 1936.

1939.

1480 Juni 30, Göttweig.

Steffan Awnpacher, Hauptmann zum Gottweig, Mertz Pruckhner, Hofrichter daselbst, Paul Hofstetter, Richter zu Herczogenburg, Hanns Heiner und Niklas Chramer, beide Rathsherren, und Hanns Pognér, Bürger zu Herczogenburg, fällen als beiderseits erwählte Spruchleute in einem Streite zwischen Abt Lorenntz und dem Stifte zum Gottweig einerseits und dem erberen Andre Heller zu Herzogenburg anderseits über die Grundstücke, welche Hanns Winkler, Profess zum Gottweig, seinem Stifte übergeben hat, folgenden Schiedspruch: es sind alle Forderungen des Andre Heller, welcher die Vormundschaft über Hanns Winkler sammt seinem Geschwister führte, erloschen, wogegen er die Früchte von den Grundstücken dieses Jahr zu ernten berechtigt ist. Er hat jedoch die Zinse davon zu be-

gleichen und nach der Ernte die Gründe baulich zu legen, so dem Stifte zu übergeben und behilflich zu sein, dass es in den Grundbüchern angeschrieben werde. Will das Stift eines der Grundstücke verkaufen, so hat es ihm dasselbe zuerst anzufeilen. Die dawiderhandelnde Partei verfällt einer Busse von 32 ungarischen Gulden und der anderen Partei mit ihren Rechten. Und sein das die grüntt: item ain tagwerch wismad zu Rattlperg diennet dem brobst zu Herczogenburg VI ſ.; item ain drittail weingarten zu Reicherstorff dient dem Strein VIIj ſ.; item ain viertail weingarten am Kelbling und j ieuch akher daselbs dienen baide gen Sannd Andre VI ſ.; item ain ieuch akher in Wallperstorfferveld diennet in des Wolfganng Freilich guet VI ſ.; item ain ieuch ackher in Twirchen dient dem brobst zu Herczogenburg X ſ.; item fünf jewch ackher in Herczogburgerveld dient iedes in der Herczogburger gericht VIII ſ.; item ain wisen bey des Eberlein mül dient dem Strein in das ambt gen Reicherstorff VIII ſ.; item ain wisen zu Wogram ligt an des Hochstetter garten andertthalb tagwerch dient dem von Freising gen Hollenburg V β. ſ.; item ain viertail weingarten haisst das Leittl zu Wogram, dient ain virdung wachs unser frawen gen Hollenburg und in des Strobl gütt zu Wogram III phening.

Siegler: Steffan Awnpacher und Paul Hofstetter *mit ihren aufgedrückten Siegeln.*

Datum: Geschehen züm Gottweig an freitag nach Petri et Pauli apostolorum (1480).

Copie in Cod. F f. 94' f. Deutsch.

Ein Vermerk des Notars Gregor bestätigt den Gleichlaut der Copie mit dem Originale.

1940.

1480 Juli 8, Wien.

Kaiser Friedrich [III.] fordert Abt Lorenz von Göttweig auf, ihm den von früher schuldigen Vogthafer nach Wienn zu liefern, da er dessen zur Fütterung seiner Pferde bedürfe.

Datum: Geben zu Wienn an sambstag nach sannd Vlrichstag (1480), unsers kaisertumbs im XXVIII. jare.

Copie in Cod. F f. 115. Deutsch.

Kanzleivermerk: *Commissio domini imperatoris propria.*

1941.

1480, Juli 17, Wien.

Kaiser Friedrich III. fordert die Umwohner des Schlosses Wald im Umkreise von zwei Meilen auf, bei der Abtragung desselben seinem Pfleger Sigmund Teliczer Robott zu leisten.

Copie in Cod. F f. 114.

Kanzleivermerk: *Commissio domini imperatoris propria.*

Wir Fridreich etc. embietten allen und ieglichen unnsern und anndern lewtten umb unser gesloss Walld ynner zwain meil wegs gesessen und wonhafften, den der brief geczaigt oder verkundt wirdet, unser gnad und alles gut. Wir haben unserm getrewen Sigmünd Teliczer, unserm phleger zu Wald, bevolhen das allt gesloss daselbs zu Wald abzetragen und ew darzu in robat zu geprauchten und zu ervordern, emphelhen wir ew ernstlich und wellen, wann ir von demselben Teliczer darumb angelangt werdet, das ir ew dann mit wâgen hawen schawfeln und annderm zewg daselbshin gen Wald fûget und helffet dasselb allt gesloss abzetragen und ew darinn nichts sawmen noch irren lasset. Welh aber des nicht tûn und sich des seczen wurden, die haben wir bevolhen darumb ze phenndten. Davon etc. Geben zu Wienn an montag sannd Alexientag anno domini etc. LXXX, unsers kaisertumbs im newn und zwaintzigisten jare.

Darunter ist vermerkt: *Presentata est feria 3. ante Bartholomei LXXX (1480 August 22).*

1942.

1480 August 2.

Mert Vorhenpawr zu Phêffing, Bolfgang Vorhenpawr, Steffel Sândel als Vertreter seiner Schwester Kristina, Janns Vôrhenpawr als Vertreter der Kinder seiner Schwester Kristina, Simann und Barbara und Swartzer Janns zu Albrechtsperg als Vertreter seiner noch nicht vogtbaren Kinder Siman und Barbara verkaufen mit Willen und Wissen der benannten Erben Steffann dem Hêllmesser zu Maur ihren Hof zu Phêffing, welcher dem Stifte zu Gôttweych zinsbar ist.

Siegler: Abt Larentz zu Gottweich, ihr Herr.

Datum: geben (1480) an sand Steffans abent des heiligen martrer.

Orig., Perg. Deutsch. Siegel an Perg.-Streifen zerbrochen.

Betreffe der Auflösung des Datums vgl. Grotefend, Zeitrechnung I, 182.

1943.

1480 August 13, Wien.

Kaiser Friedrich III. fordert die Stände auf, mit ihren Reisigen zu Ross und Fuss sammt aller feldmässigen Ausrüstung zu Georg von Pottendorf zu stossen.

Copie in Cod. F f. 117' f.

Kanzleivermerk: *Commissio domini imperatoris in consilio.*

Wir Fridreich etc. embieten . . allen und ieglichen unsern prelätten den vom adl stetten und merckhten auch unsern und annder lewtten und hollden in dem viertail ob des Wienerwalds gesessen und wonhafften, wes lewt oder hollden die sein, den der brieve gezaigt oder verkundet wirdet, unnser gnad und alles gut. Als die veindt ain fürnemen gehabt haben durch den Wienerwald ze ziehen und lannd und lewt daselbs zu huldigen und zu beschedigen, dem aber furzekomen haben wir unsern getrewen Jorgen von Pottenndorff,¹ obristen schennckhen in Osterreich, geordennt und bevolhen sich wider die veindt zu velld zu slahen und den veindten das raisen zu weren und widerstannd zu tûn, das er dann also tan, sich gen Walterstorff in velld geslagen und uns zuempoten hat, das noch wenig volckh vom lannd ausserhalb unnser diennstlewt zu in chômen und in fürsorg sey, wo im die unsern nicht furderlich zuziehen, er mocht aus dem velld gedrungen werden, das uns schimphlich wêre und gen den veindten ain merklichen nachtail prêcht. Davon so bevelhen wir ew ernstlich und wellen, das ir unnser prelätten, die von stetten mêrckten und auf dem lannd gesessen die ewren zu rossen und zu fuessen, auf das maist und sterckist ir mûgt, mit harnasch wêr wegen und in annder weg, als in velld gehort, zugericht

1943. ¹ Chmel, Mon. Habsb. 1, III, 422 nr. 100, u. Chmel, Reg. Friderici, S. 699 nr. 7394.

an alles verziehen zu demselben von Pottendorff in veld schicket und ir die vom adl ew mit ewren dienern und lewten auch, auf das maisst und sterkhist ir mügt, zu rossen und zu fussen mit harnasch wer wêgen und in annder weg, als in veld gehort, zugericht zu dem benanten von Pottendorff in veld fuget und hellfet den veindten widerstannd ze tûn und das raisen und beschedigung des lannds ze weren und ew darinn nichts sawmen noch irren lasset noch beÿ verliesung ewer lehen und freihait annders tût, nachdem ir und annder unser lanndlewt uns auf den nagstgehallden lanndtag hie zugesagt habt uns ain anzall volckh wider die veindt zu hallden und darzu, so wir ew aufervordern aufzusein und gen veld zu ziehen, solhem ewrem zusagen ir dann pillich nachkomet. So wellen wir etc. Geben zu Wienn an suntag vor unnser lieben frawentag assumptionis anno domini etc. LXXX, unnser kaisertumbs im newnundzwaintzigisten jar.

1944.

1480 August 23, Markersdorf.

Konrad Dachsner zu Merckersdorf sendet Abt Lorenz zu Göttweig den Absagebrief.

Copie in Cod. F f. 114.

Vgl. nr. 1945.

Ich Chunrat Dachssner zu Merckersdorff lass den erwirdigen und geistlichen herren namen* den abbt zum Gottweig wissen von meiner knaben wegen, den die ewren abgezogen meine regisster genomen und zurissen, auch gelt genomen und mein huntt erslagen haben, darumb ich ew menigermal geschriben und uber sew geklagt hab, aber mir hat kainerlai ausrichtung von ew nie gedeichen, noch darumb bechomen können. Darumb so will ich ewr und aller der ewren abgesagter veint sein mitsambt den gütten lewtten, so ich auf ewren schaden aufbringen mag und mit namen hernach geschriben steen bei tag und nacht, bie ich des bechomen mag. Und ob ich und die gutten lewt ainicherlai pebarung mer gegen ew und den ewren bedurffund wären, so wellen wir das

1944. * Cod.

alles hie mit disem meinem brieff getan und unnser er und gelimphen pebart haben. Datum Markersdorff under meinem Chunraden Dachssner furgedruckten petschad an mitichen sand Bêrtlmes abend anno domini etc. LXXX.

Wolfgang Dachssner, Vlrich Kewschacher von Kewschach, Ernnt Stockharnner von Stockarnn, Steffan Puchspâm, Hanns Niempschi, Hanns Slesinger von Klenicz, Habolle vom Radolcz, Jorg Schieffer von Pôlan, Kolman Wurmpach, Peter Reindl, Procob von Ferbowetz, Jorg Kettner, Jorg Polâckh, Lionnhart Winter, Caspar Rômdl, Hanns Rasstenfellder, Hanns Kegkh, Wolff Streßssl, Anndel Zierstorffer, Wolfgang Tiem, Jorsigkh vom Holtz, Wolfgang Wurtzpach, Peter Trummetter, Kolbl Schewbelweber, Hanns von Drigla, Jâne Tâmisch, Vincencz Frantzinger, Klain Anndel, Christoff Rumppf, Wolfgang Ernnt, Steffan Taniel, Martzin Swartz von der Stain, Hanns Tewffl, Jorsickh Slanneho, Paul von Drosendorff, Bernschii Wolschi Zetterschiczii, Jorg Hermlweis, Steffl Vetter, Kolbl Speibenkâs, Hanns Schiech, Rûeplein, Bernhart Allter, Zirfûesz Wÿmmer, Hanns Lauffpald, Toman Mulperger, Cristoff Smidl, Steffl Reissenzaŵn, Jorg vom Deschen, Steffan Prenner.

Uebergeschrieben ist der Vermerk: Absag des Dachssner hergeantburt an sand Bertlmestag anno etc. LXXX (1480 Aug. 24).

Hiezu ist vermerkt: Item sy haben desselben tags die benannt absag in ain schrancken zu Chottas gesteckht und zu stund umb XII mit LIII phêrden dieselben lewt angegriffen und alles genomen, was gefunden haben, die kirchen aufprochen, V pawren gefanngen, zum Leopoldz ains und zu Purck V hewser abgeprennt und all lewt daselbsumb in die vogtei Tiernstain gehorund zwischen hie und suntags (27. Aug.) in die huldigung ervordert. Solhs hat mein herr dem von Eckhertzaw zu wissen tan und an die anndern der kaiserlichen m. rêtt ze bringen.

1945.

1480 August 24, Göttweig.

Abt Lorenz zum Gottweig schreibt dem edlen Herrn Jorg von Eckherczaw, dass ihm der Dachssner, trotzdem er demselben früher wegen seiner Forderungen die gerichtliche Austragung vor ihm und anderen geistlichen Râthen angetragen und denselben

Antrag auch wegen des ihm später zu Napersdorf, Münichofen und anderen Orten unentsagt zugefügten Schadens gemacht hatte, laut mitfolgender Abschrift die Absage geschickt habe. Diese treffe ihn sehr schwer, da weder er noch die Seinigen gesichert seien und dennoch vor Walterstorff¹ ziehen sollen. Er ersucht ihn darum um seine Verwendung beim Kaiser, damit dessen Absage zurückgenommen werde, wogegen er sich zur gerichtlichen Austragung verpflichtet.

Datum Gottweig die Bartholomei (1480).

Copie in Cod. F f. 114'. Deutsch.

Vgl. nr. 1944.

1946.

1480 September 16, Melk.

Abt Lorenz von Göttweig hält bei der Abtwahl zu Melk am Hochaltare das heil. Geistamt, fungiert bei der Wahl als Compromissär und verkündet die Wahl.

Orig. im Arch. d. Stiftes Melk, Perg. Lat.

Hueber, Austria, S. 144.

1947.

1480 September 19, Passau.

Das Domcapitel von Passau appelliert zum drittenmale gegen die Ernennung des Cardinals Georg von Häsele zum Bischofe von Passau an die römische Curie.

Copie in Cod. F f. 106 f.

In nomine domini; amen. Anno a nativitate eiusdem millesimo quadringentesimo octuagesimo, indictione tredecima, die vero Martis decima nona mensis septembris, pontificatus sanctissimi in Christo patris et domini nostri, domini Sixti, divina providencia pape quarti, anno decimo venerabiles patres domini Wilhelmus de Ahaim prepositus, Valentinus Pernpeckh decanus totumque capitulum ecclesie Pataviensis tunc capitulariter congregati ac capitulum facientes et representantes in nostrum notariorum publicorum testiumque infrascriptorum ad hoc specialiter voca-

1945. ¹ Vgl. nr. 1943.

torum et rogatorum presencia prefatus dominus Valentinus decanus tam pro se quam etiam tocius venerabilis capituli ecclesie iam dicte animo et intencione provocandi et appellandi quamdam appellacionis papiri cedulam, quam tunc in suis tenebat manibus, in medium exhibuit atque interposuit ac de verbo ad verbum perlegit provocavit quoque et appellavit apostolos aut saltem litteras testimoniales peciit ac alias et alia duxit et fecit, quemadmodum in eadem appellacionis papiri cedula inferius de verbo ad verbum inserta laciis continentur et habentur, cuius tenor sequitur et est talis: ea, que de facto fiunt male, sua ruunt, etiamsi aliquando ex suggestione circumvento summo pontifice a sede apostolica emanant, cum summus pontifex, que facta sunt, ignorare possit. Et ideo ex importuna petencium instancia aliquando errare aut concedere in preiudicium et derogacionem rite et legitime ultro citroque bona fide pactorum et conventorum, ymmo verius violacionem cathedralium ecclesiarum et earundem iurium ac privilegiorum legitime prescriptorum parte non vocata neque audita in inclita natione Germanica existentium confusionem ac sancte matris ecclesie scandalum non mediocre. Huic nos Wilhelmus prepositus, Valentinus decanus ac capitulum ecclesie Pataviensis gravi cum querela animo et intencione appellandi provocandi seu verius supplicandi citra tamen quarumcumque aliarum appellacionum in hac causa per nos aut pro parte nostra interpositarum derogacionem coram vobis notariis publicis dicimus et proponimus, quod licet nuper videlicet die Veneris,¹ decima mensis marcii (1480 März 10) anni currentis octuagesimi et termino competentis a quadam pretensa provisione electione et confirmatione per sanctissimum dominum nostrum, dominum Sixtum divina providencia papam quartum reverendissimo in Christo patri et domino, domino Georgio de Heseler,² titulo sancte Lucie in Silice presbytero cardinali, de Pataviensi ecclesia nuper vacante contra nostram canonicam eleccionem de reverendo patre do-

1947. ¹ nr. 1932. Hansiz (Germ. sacra I, 576) kennt die Appellation von 1480 März 10 nicht, führt aber eine solche unter dem 24. Mai 1480 an. Somit wäre vorliegende nr. bereits die dritte Appellation. — ² Wurde 1477 Dec. 10 auf Betreiben Kaisers Friedrich III., dessen Secretär und Gesandter er war, von Papst Sixtus IV. unter dem Widerspruche fast des ganzen Cardinalcollegiums mit dem Cardinalshute ausgezeichnet (Arch. f. K. österr. Gesch.-Quellen VI, 413, u. Hansiz, Germ. sacra I, 575).

mino Frederico Maurkircher, utriusque iuris doctore, canonico et capitulari prefate ecclesie nostri^a Pataviensis necnon illustrissimi principis et domini, domini Georgii, comitis palatini Rheni, inferioris superiorisque Bauarie ducis etc. cancellario, facta ad prefatum sanctissimum dominum nostrum papam certis modis appellaverimus ac in eadem appellacione nostra causas et rationes obreptionis surreptionis nullitatis iniquitatis et iniusticie salva semper superiorum reverentia ipsorum provisionis eleccionis et confirmacionis de ipso reverendissimo domino cardinali factis necnon exorbitanciam contra iuris canonici et civilis dispositionem ac sanctorum patrum ordinacionem necnon gravamina quam maxima non solum nobis et ecclesie Pataviensis, sed etiam toti nationi Germanice quomodolibet inde provenientia sufficienter expresserimus et allegaverimus, que iura in et circa illam facere disponunt ac appellacionis natura exigit et requirit, quam hic etiam pro sufficienter expressa habere volumus et per huiusmodi nostram appellacionem effectum et vim quarundam pretensarum tam provisionis quam censurarum desuper emanatarum exorbitancium bullarum ad instanciam et ut verisimiliter presumitur inordinatum favorem prefati domini cardinalis quomodolibet in hac causa decretarum et concessarum suspenderimus. Nihilominus tamen, ut veridica relacione didicimus et ex scriptis prefati domini cardinalis deprehendimus, ipsum dominum cardinalem vigore pretensarum exorbitancium bullarum suarum se episcopum Pataviensem in ecclesiis et monasteriis opidi Wiennensis audeat mandet et faciat frivole denuntiari et proclamari etiam de nonnullis actibus iudicialibus et iurisdiccione ecclesie nostre Pataviensis necnon officio pontificali et exercitio eiusdem se temere et de facto intromittat, nos et ecclesiam nostram Pataviensem contra deum et iusticiam causa non cognita possessione nostra iuribus et privilegiis nostris et ecclesie nostre iam longo tempore prescriptis spoliare et destituere iure suo pretenso et causa appellacionis nostre adhuc in discussione pendentis re integra et in tractatibus amicabilibus adhuc stante ymmo, quod peius est, quemadmodum ad nostram noticiam certis assertionibus prolatum est, cardinalis pretendit et molitur vigore quarundam litterarum monitorialium, penaliū et certarum pretensarum censurarum, quarum tamen

effectus per nostram appellacionem iamdudum interpositam suspensus est, nos requirere et quantum per eum stat, nos et ecclesiam Pataviensem, eius statum et condicionem, cultum divinum et regimen eiusdem, subditos tam spirituales quam seculares in eorum conscienciis perturbare et confundere, vexaciones iniquas et sancte sedi apostolice, ymmo christiane religioni scandalosas et adversas mittere in anime sue periculum, ecclesie Pataviensis et tocius nationis Germanice et privilegiorum eiusdem preiudicium et derogacionem ac sancte matris ecclesie et fidei katolice disturbacionem non mediocrem. Sencientes igitur nos et ecclesiam nostram Pataviensem non mediocriter gravatos ac in posterum magis gravari posse, idcirco tam pro nobis ac ecclesia nostra Pataviensi, quam etiam omnibus aliis et singulis subditis ordinis aut conditionis existant ab huiusmodi ut premittitur prefati domini cardinalis et iniquis iniustis conatibus et gravaminibus iam illatis, quam inposterum forsitan per requisicionem huiusmodi pretensarum bullarum penaliu nobis aut illis quomodolibet inferendis ad sanctissimum dominum nostrum, dominum Sixtum, divina providencia papam quartum, eiusque sanctam sedem apostolicam tamquam male informatum et in facto errasse, melius et de veritate facti informandum appellamus provocamus et supplicamus appellacionesque primo secundo tertio instanter instancius et instantissime, si quis sit, qui nobis illos dare possit, saltem a vobis notariis publicis litteras testimoniales nobis dari petimus submittentes nos, ecclesiam Pataviensem, subditos et diocesanos, quo supra ac nobis adherentes seu adherere volentes, tuitioni et protectioni sanctissimi domini nostri pape ac sancte sedis apostolice prescriptis protestantes de persecutione huiusmodi appellacionis nostre, quomodo ubi et quando secundum iuris disposicionem necessarium fuerit et oportunum etc., salvo iure addendi corrigendi minuendi mutandi ac aliam et alias appellaciones interponendi etc., prout moris est atque stili. Super quibus omnibus et singulis supradictus dominus Valentinus decanus pro se ac nomine predicti venerabilis capituli sibi a nobis notariis publicis infrascriptis unum vel plura publicum seu publica fieri et confici peciit instrumentum et instrumenta. Acta sunt hec in stuba capitulari sub anno indictione die mense hora et pontificatu quibus supra presentibus ibidem venerabili ac honorabilibus et providis viris, dominis: Iohanne Kümmost, utriusque iuris licenciato, curie Pa-

taviensis predictae cancellario, magistris: Hainrico de Wending, vicario chori, Leonardo Sattlöder, sancte Elisabete, Caspare Kirchpeckh dominorum, et Andree Windel, sancti Sixti cappellarum in ambitu sepedicte ecclesie Pataviensis sitarum capellanis, presbyteris et clericis Pataviensis diocesis, testibus ad premissa vocatis, rogatis et specialiter requisitis.

Et ego Conradus Kern, clericus Pataviensis, publicus apostolica et imperiali auctoritatibus notarius, quia dicte appellationis interposicioni apostolorum petitioni et protestacioni omnibusque aliis et singulis, dum sic ut premittitur fierent et agerentur, unacum notario publico et testibus supra et infrascriptis presens interfui, eaque omnia et singula sic fieri vidi et audiui. Ideo hoc presens publicum instrumentum per alium me aliis prepedito negociis fideliter scriptum exinde confeci subscripsi publicavi et in hanc publicam formam redege signoque et nomine meis solitis et consuetis signavi in fidem et testimonium omnium et singulorum premissorum rogatus pariter et requisitus.

Et ego Erasmus Wüerer, clericus Salczburgensis diocesis, publicus sacra imperiali auctoritate notarius ac decanatus ecclesie Pataviensis scribe iuratus, quia suprainserte appellationis interposicioni lectioni apostolorum petitioni et protestacioni omnibusque aliis et singulis premissis, dum sicut premittitur sicut et agerentur, unacum honorabili viro domino connotario meo et testibus supranominatis presens interfui eaque sic fieri vidi et audiui. Ideo hoc presens publicum instrumentum per alium me tunc aliis legittime prepedito negociis fideliter scriptum exinde confeci subscripsi publicavi et in hanc publicam formam redege signoque et nomine meis solitis et consuetis signavi in fidem et testimonium omnium et singulorum premissorum rogatus et requisitus.

1948.

1480 September 20, Passau.

Propst Wilhelm, Dechant Valentin und das Domcapitel von Passau benachrichtigen Abt Lorenz von Göttweig, dass der Cardinalpriester Georg Häsler, obwohl sie nach dem Tode des Bischofes Ulrich auf Grund des Jus commune, der Compactaten der deutschen Nation und des Gewohnheitsrechtes einen neuen Bischof gewählt und die Wahl der römischen Curie durch Abgesandte angezeigt haben, eine Urkunde betreffs der Verleihung

des Bisthumes Passau an ihm erlangt haben soll und die Verwaltung der Diöcese in einzelnen Theilen derselben zu deren nicht geringem Schaden übernehme. Da sie nun glauben, dass diese Urkunde surrepticie erlangt und der Papst durch falsche Vorspiegelungen getäuscht worden sei, haben sie, um das Recht ihrer Kirche zu wahren, gegen diese Verleihung an den Papst appelliert. Da sie aber die Hervorrufung eines Schisma in der Passauer Kirche durch den Cardinal fürchten, so ermahnen sie ihn, er möge sich nicht von der Obedienz ihrer Kirche lossagen, sondern die Einheit nach Kräften zu bewahren streben.

Datum Patavie die vigesima mensis septembris (1480).

Copie in Cod. F f. 111. Lat.

1949.

1480 September 25, Wien.

Die Meisterin Barbara Hÿerssin und der Convent des Augustiner-Nonnenklosters Sand Maria Magdalen vor dem Schottenthore zu Wien nehmen Abt Lorenz, Prior Michael und den Mönchs- und Nonnenconvent zum Göttweig auf deren Bitte in ihre Gebetsverbrüderung auf und verpflichten sich, für einen verstorbenen Mönch oder eine Nonne derselben nach dem Brauche ihres Klosters Gebete zu verrichten und deren Namen in ihr Todtenbuch einzutragen.

Siegler: (I.) die Meisterin Barbara und (II.) der Convent von Sand Maria Magdalen.

Datum: Geben in dem vorbenanten ünserm goczhaws Sand Maria Magdalen (1480) am montag vor sant Michaelistag.

Orig. Perg. Deutsch. An Perg.-Streifen 2 Siegel.

I. beschädigt, spitzoval, grün auf Sch., II B. U.: sigillvm · soror
 te · marie · magdalene. Die heil. Maria Magdalena, darunter eine betende, linksgewendete Nonne. — II. spitzoval (57 : 33), grün auf Sch., II B. Abb. in d. Mitth. d. Centralcommission IV, 164 nr. 18.

1950.

1480 September 28.

Abt Andreas, Prior Benedict und der Convent des Benedictinerstiftes zum heil. Nicolaus in monte sancto Andezz nehmen Abt Lorenz, den Prior Michael, die Priorin Cecilia und den

Mönchs- und Nonnenconvent in Göttweig auf deren Wunsch mit der Verpflichtung zur Gegenseitigkeit in ihre Gebetsverbrüderung auf und verpflichten sich, für einen verstorbenen Professen derselben nach der Sitte ihres Stiftes die Exequien mit Vigilien und Messen zu feiern, während die einzelnen Priester je eine Messe zu lesen, die Cleriker das ganze Todtenofficium und die Conversen und Oblaten 100 Paternoster und Ave Maria zu beten haben, und deren Namen zur jährlichen Commemoration in ihr Todtenbuch einzutragen.

Siegler: (I.) Abt Andreas und (II.) der Convent in Andechs.

Datum et roboratum etc. in profesto sancti Michaelis archangeli (1480).

Orig., Perg. feuchtfleckig. Lat. An Perg.-Streifen 2 Siegel.

I. spitzoval (81 : 48), roth auf Sch., III B 2 b. U.: sigillvm · andree · abbatis · monastery · sancti · nicolai montis ande. Der Abt im Ornate mit Infel, darunter der Wappenschild. Ein Adler, darüber ein Leopard. — II. rund (66), grün auf Sch., II B † IV A 2. Schild vgl. S. I, darüber der heil. Nicolaus als Bruststück.

1951.

[1480 November 9], Stein.

Die Passauer Domherren Dechant Valentin Pernpeckh und Sigmund Forsthofer benachrichtigen den Erzbischof Johann¹ von Gran, dass sie ihren Mitbruder Wigileus Fróschl und den Licentiat der Decretalen Johann Kunnost damit betraut haben, ihm das Ergebnis der am vergangenen Montage, d. i. am Feste des heil. Leonhard (Nov. 6) zu Stain zwischen dem Cardinal Héseler² einerseits und dem erwählten Bischofe und dem Passauer Domcapitel anderseits geführten Verhandlungen mitzutheilen, an welchen sie als Abgeordnete des Capitels theilnahmen, und zu welchen auch Herzog Georg von Baiern seine Vertreter sandte.

1951. ¹ Johann Peckenschlager, 1465 Mai 17—1468 Juni 12 Bischof v. Varadinum, 1468—1472 Bischof v. Erlau, 1473—1482 Nov. 11 Erzbischof v. Gran, 1482 Nov. 11 — † 1489 Dec. 15 Erzbischof v. Salzburg (Gams, Series ep. 308, 367, 380 u. 385). — ² Zu ihm begab sich Abt Lorenz v. Göttweig am 11. Nov. nach Krems, da die Rechnung v. 1480 den Posten enthält: *Item ad dominum cardinalem die s. Martini 3 β. 16 3.*

Datum in opido Stain [feria quinta post Leonardi 1480].*

Copie in Cod. F f. 112. Lat.

1952.

1480 November 9, Stein.

Die Passauer Domherren Dechant Valentin Pernpeckh und der Official Sigismund Vorsthauer benachrichtigen den kaiserlichen Protonotar und Doctor beider Rechte Johann Rähwein, dass sie als Abgeordnete des Passauer Domcapitels zugleich mit den Vertretern des Herzoges Georg von Baiern und des erwählten Bischofes Friedrich Mawrkircher zur Schaffung eines Ausgleiches zwischen dem letzteren und dem Domcapitel einerseits und dem Cardinal Héseler anderseits in Stain waren und von da ihren Mitbruder Wigileus Fröschl und den Licentiat der Decretalen Johann Kunnast zu ihm senden, um ihn über ihr Verhalten bei den Verhandlungen und deren Ausgang zu unterrichten, und bitten ihn, dem Kaiser ihre Unschuld und ihre Ergebenheit zu betheuern.

Datum in Stain feria quinta post Leonardi (1480).

Copie in Cod. F f. 112. Lat.

1953.

1480 November 9, Stein.

Der Dechant Valentin Pernpeckh und der Official Sigismund Vorsthauer, beide Passauer Domherren, benachrichtigen Thomas de Cilia, Dompropst zu Constanx, dass sie den Wigolaus Fröschl und Johann Kunnast, Licentiat der Decretalen, beauftragt haben, ihm das Resultat der Verhandlungen, welche zwischen dem Cardinal Héseler einerseits und dem Erwählten des Domcapitels Friedrich Mawrkircher und dem Passauer Domcapitel anderseits im Beisein der Gesandten des Herzoges Georg von Baiern und des erwählten Bischofes über den erledigten Bischofsitz zu Stain gepflogen wurden, mitzutheilen und ersuchen ihn um seine Fürsprache beim Kaiser.

Datum in Stain feria quinta post Leonardi (1480).

Copie in Cod. F f. 112. Lat.

Das Dictat ist gleichlautend mit nr. 1951.

1951. * Ergänzt aus nr. 1952, auf welche durch etc. ut supra verwiesen wird.

1954.**1480 November 11, Göttweig.**

Abt Lorenz und der Convent zum Göttweig verkaufen dem erbern Steffan Prunner, Bürger zu Spitz, und Vrsula dessen Frau um 310 ungarische Goldgulden in kleiner gangbarer weisser Wiener Münze à = 10 β. 10 s. oder um 400 fl. 3 β. 10 s. den freieigenen Stiftshof zu Spitz in der Môtting niderhalb des pachs in Tiernstainer gericht auf Wiederkauf. Falls letztere ihn jedoch veräußern wollen oder müssen, so haben sie ihn ersteren jährlich zwischen Weihnachten und Mariä Lichtmesse zum Rückkauf anzubieten, worauf ihnen der Kaufschilling innerhalb eines Monates zu bezahlen ist. Kaufen ihn aber erstere nicht zurück, so können sie ihn um die gleiche Summe unter Wahrung des Wiederkaufsrechtes beliebig veräußern. Die Wiederkaufsfrist ist jährlich zwischen Weihnachten und Mariä Lichtmesse angesetzt.

Siegler: Abt Lorenz und der Convent zum Göttweig.

Datum: geben zum Gottweig (1480) an sannd Merttentag des heiligen bischoffs.

Orig., Perg. Deutsch. 2 Siegel von Perg.-Streifen abgefallen.

1955.**1480 November 11, Göttweig.**

Steffann Prünner, Bürger zu Spîtz, und Vrsula seine Frau stellen die Gegenurkunde aus (nr. 1954).

Siegler: Steffan Awnpacher und Cristoff Pûchler.

Datum zum Gottweig an sannd Merttentag (1480).

Copie in Cod. F f. 89. Deutsch.

1956.**1480 November 27, Passau.**

Das Domcapitel zu Passau appelliert neuerdings gegen die Ernennung des Cardinals Georg von Hüseler zum Bischofe von Passau an die römische Curie.

Copie als Uebersetzung in Cod. F f. 96' f.

Die Uebersetzung muss als eine zwar getreue, aber allzu slavische bezeichnet werden.

In dem namen des herrn; amen. Von der geburt desselben tausent vierhundert und achczig iar der dreÿzehenden

indicion an montag des sibenzwaintzigsten tags des moneds november der pabstei unsers allerheiligisten in got vaters und herrn, hern Sixten, von gottlicher fursichtikait pabsts des vierden im zehenden jare seiner regierung der erbirdig in got vatter, herr Valentin Pernpeckh dechant und das gannez capitl des stifts Passaw alsdann capitlweis versamnet ein capitl machend und bedewtend in unnser offenbaren notarien und der hernachgeschriben zewgen darzu ervordert und gepetten gegenburtekeit, der benannt herr Valentin techant fur sich und das erwirdig capitl des benannten stifts auch all und iegleich in den hie unden begriffen berüffungen benennt, die solh sachsamenttlich oder sunderlich berürt in müet und willen sich zu berüffen und zu appellieren in ainer papieren zedel ainer appellation, die er dann in seinen hannden hielt, offentlich zeigt und einlegt, auch von worten zu worten uberlasse, berüfft und appelliert,¹ bat apostel oder zeugnisbrief auch sunst und annders sagt er, als in derselben appellation zedel hie unden von wort zu wort begriffen ist und innhelt, der innhalt hernach vollgt und lawt also: Wann der heiligen vätter gesetz zu erkennen geben, das mit gutten ennd nicht mug volbracht werden, das mit bösem anbegynn sey angefangen, und darumb die regel oder das decret Bonifacii sagt, das die lennge der zeit nicht bevestigt, das von anfang in recht nicht krefftig ist, und darumb, was daraus volgt oder angriffen wirdet, billich fur ubermässig wider gleich und rechtlich ordnung geschehen geachtet, deshalb vil hilf des rechtens den verdruckten und verletzten oder dÿ sich besorgen verdruckt oder verletzt werden, von heiligen vattern heilbarlich sind erfunden, der sich die verdruckten oder belaidigten in volfurung irer sachen gebrauchen und behelffen mügen. Hierumb wir Valentin Pernpeckh dechant, Johannis Eberspeck der ellter und das ganntz capitl des stifts Passaw dazumal ain capitl machend und bedeutend in müet und willen zu dem allerheiligisten in got vatter unserm herrn, hern Sixten von gotlicher fursichtikait den vierden zu berüffen und zu appellieren, apostel zu bitten und die sach solher unnser apellation fur den heiligen stul zu Rome zu

1956. ¹ Diese Appellation kennt Hansiz ebensowenig wie nr. 1932. Am 13. Dec. 1480 erklärte Papst Sixtus IV. alle bisherigen und künftigen Appellationen für ungiltig (Hansiz, Germ. sacra I, 577).

schieben, auch annders zu tûn, das dÿe natur der apellation von rechts wegen ervordert und eraischt, fur uns und annder all und ieglich uns anhangend oder anhanngen wellen und bevor ab prelâten ganntzer briesterschaft und volk der stat und bistumbs zu Passaw undertanen, auch anndern des stifts geistlichen und weltlichen baider geschlâcht lewtten, in was stannd grads ordens oder wesens die sind, mit vorbehalltung der unwider-ruffung ieglicher annder apellation in diser sach aller beswârungen und personen thumbherren officialen gewallthabern und sachfürern bottschaften und andern undertanen unser und unnser kirchen zw Passaw oder sunst uns anhengigen oder bestendigen fur sich selbs und von unnsern wegen allenthalben eingelegt oder eingelegten, der wir uns aller gebrauchen, anhanngen und uns der zu behelffen vermaintn statt und vesste zu hallten, des wir uns offentlich betzewgen vor euch offenbarn notarien und zewgen. Hie engegen sagen wir und legen für mit swärer klag, wie wol wir vorlanngst von ettlichen vermaintten fursehung wal und bestâtigung, auch annderen daraus volgund dem hochwirdigisten in got vatter und herrn, herrn Georgen des titels Sannd Lucien in Silice briester cardinal von dem bistumb zu Passaw durch abgang weilent des hochwirdigen in got vatters und herrn, hern Vlrichen bischoven daselbs geledigt durch den vorgenanntn allerheiligisten unsern herrn, als man sagt, ettlicher mass wider unnser ordennliche wal von dem erwirdigen vatter, herrn Fridrichen Mawrkircher, baider rechten lerer, des durchlewchtigen fursten und herrn, herrn Georgen pfalczgraven bey Rhein und herczogen in Nidern und Obern Bairen canntzler etc., getan fur sein heilickeit ubel bericht bas zu underrichten geapelliert haben, die sachen und peswârung in derselben apellation in recht gegründt aufgeklâret furgelegt und fur den babstlichen stuel geschoben auch uns den stift Passaw sein undertan stiftlewt vorgenannt geistlich und weltlich, auch alle und ieglich hab und gut unser des stifts und aller vorgenanntten varennds und aufligends in schutz und scherm des vorgenannten unsers allerheiligisten herrn pabsts und dem heiligen pâbstlichen stûl untterborffen, auch ettlich vermaint babstlich bullen von wegen des bemellten erbirdigen herrn cardinals ungepûrlich ausganngen straf und pein darin begriffen, auch die krafft und ubung derselben durch solh unnser apellation angehenngt und die apellation in zeit des

rechten verkundet und sunst, sovil an uns steet und wir getün mügen, auch von rechts wegen sullen volfuret haben, die wir auch in diser gegenburtigen unnserer appellation vernewen und vernewet, auch widerumb eingelegt haben wöllen, des wir uns offennlich betzewgen. Der innhalt von wort zu wort hernach vollget und ist also: *Folgt übersetzt nr. 1932 von Immortalis deus bis zum Schlusse.*

1957.

[1480 nach November 27], Passau.

Das Domcapitel von Passau appelliert gegen die Ernennung des Cardinals Georg von Häselar zum Bischofe von Passau an die römische Curie.

Copie als Uebersetzung in Cod. F f. 99 f.

Die chronologische Einreihung beruht auf der Annahme, dass diese neuerliche Appellation zeitlich nach der vom Nov. 27, 1480, fällt. — Zu Beginn dieser Urkunde ist nr. 1934 wörtlich übersetzt inseriert. — Vgl. nr. 1956 Anm. 1.

In dem namen des herren; amen. Von desselben geburt tawsent vierhundert und im achtzigisten jare der dreyzehenden indicion an suntag des zwelfften tags des monads marcii, pabstumb des allerheiligsten in got vaters und unnseren herren, herrn Sixten von gottlicher fursichtigkeit pabst des vierden seins newnden jars von wegen des erwirdigen capitels des stifts Passaw dazumal capitelsweis versamnet, ain capitel machend und bedewttend ein haubtsacher in der hieneben geschriben appellation offnem instrument zuvordrist benennt, rechtlich ersüecht ich Erasm Wüerer von kaiserlichem gewallt offbarer notari hie unden geschriben in müet und willen der hindergeschriben appellation offen instrument zu verkunden wissenlich zu machen und zu eröffnen, auch allen und yeden, die solh sach antrifft, berüren wirdet oder in ainicher weise kunfftiglich berüren mag, unzweiffenlichs wissen zu bringen an die portten der thumkirchen zu Passaw angeslagen hab, auch das untter dem hohen ambt der mess und anndern heiligen tagzeiten steen hab lassen also, das es von den furgeenden hat mügen gesehen und gelesen werden. Nach vollbringung solher heiliger ambt han ich dieselben instrument von dannen wider abgenomen und daran abschrift durch mich vleissigk-

ich verhort und collationirt gelassen. Das ist geschehen in und beÿ der kirchtür zu Passaw in gegenburtigkeit der ersamen und fursichtigen mannen herrn Erhardten Leb vicarien, Georgen Rawber, Johannsen Perger, oblaÿer des chors des stifts Passaw, Hannsen Måssinger und Hannssen Prenner briester und geweichten Passawer und Regenspurger und Freisinger bistumben, getzewgen zu den vorgeschriben sachen erbeten. Darnach aber des jars indicion monads und pabstumbs als vor steet an sambstag dem funffundzwaintzigisten tag des monads marcii, der do was der tag unser lieben frawen verkundung, han ich Erasm Wüerer offenbarer notari hie oben und undten geschriben in vorbestÿmbten namen der hindter geschriben appellation offen instrument in müet und willen zu verkunden und zu aller und ÿeglicher vorgeschribner wissen zu bringen in der pessern weise und form, so ich mocht und sollt, den tören und portten des ertz bistumbs kirchen zu Saltzburg offennlich angeslagen steen lassen, also das es gleÿcher weis von den furgeenden gesehen und gelesen werden möcht, und als dieselben geendt waren, solh offen instrument von den benannten tören wider abgenomen, auch abschrift durch mich verhort und gepürlich collationirt daselbs gelassen zu merer urkund solher verkundung und offenbarung, das alles und ÿedes ich vor den zewgen hie oben und undten geschriben offentlich betzewgt han, uber das alles und ieglichs der vogenannt herr Valentin dechant fur sich selbs und in der vorberürten namen im von mir undten geschriben notarien ains oder mer offenbarer oder offenbare instrument zu machen und zu geben pat. Das ist geschehen in und bei der ertzbischofflichen kirchen des jars indicion tag monad pabstumb und statt als vor steet in gegenburtigkeit der erbirdigen und ersamen man herrn Burkhard,¹ der freÿen kunst und ertzney doctor und des erbirdigisten in got vaters und herrn herrn Burckhard, der heiligen kirchen zu Salczburg erzbischof und des stuls zu Rom legaten, artzt Johannes Hêsel, licenciât geistlicher recht, Johanns Swartz, Johanns Reicher, capplan hern Pilgrims capellen in der vorbestimbtten kirchen gelegen, Mathewsen Vetzinger, korherren unser frawen kirchen zu Nidernburg in der statt Passaw, und Hainrichen Phaffenhofer, offenbaren notarien, geweichten Salczburger und Pas-

1957. ¹ Unrichtig, statt *Bernhard*.

sawer bistumben, getzewgen in den vorgeschriben gebetten und sunderlich ervordert. Nichts desst mynder hat der benannt hochwirdigist herr cardinal, aus was geists waiss man nicht, in solher unnsrer hangunden appellation und an rechtlich erkanntnus der sachen durch manigerlai list und erworben, geübt oder bestellt gunst sich understannden in das geistlich und weltlich regiment, auch des stifts herrschaft, hab und gutter einzudringen und ee er uns mit seinen vermaintten bullen und ermonungsbrieffen rechtlich ersuecht, zuerst unserm official zu Wienn lassen ersuechen oder requiriren unsern und unsers stifts Passaw gerichtszwang daselbs zu betrüben, auch denselben official in anstannd seiner rechtlichen appellation unentschieden hangend zu schmäche uns und den stift auf das höchst peswärt, als er dann denselben zu peswären und in unrecht zuzefuegen noch nicht ablésst, sich auch an erkanntnüss der sachen fur einen bischof zu Passaw beruffen und verkunden lassen, daraus wir klêrlich erkennen, das der benannt cardinal sein gewaltsam und unrechtlich durstickhait stättigs üben, beschwörung beschwörungen zufuegen und sein vermaint recht on all rechtlich ordnung mit der tat volfuren will, in unnsrer und des stifts Passaw gerechtikeit, auch desselben undertan höchste verletzung und peschwarung, darumb wir an erichtag dem newntzehenden tag des monats september von solhen peschwörungen uns yetz also beschehen und so hinfur beschehen mochten oder der wir uns aus warlicher antzeigung zu geschehen fürchten fur unnsern allerheiligisten vatter, den pabst ettlicher mass und weis, als das instrument der appellation daruber gemacht lewttre innhellet, geappelliert und uns berüeffet haben und dieselben, als die ordnung des rechtens ervordert, verkundet auch annders getan, das wir darinn und dabei von rechts wegen tun sollten, solhs wir auch hiemit vernewen und gnügsamlich begriffen und ausgesprochen haben wollen in maynung der zu geprawchen und uns damit zu beschirmen, des wir uns abermals offennlich betzewgen, des alles unverhindert und wiewol der erwirdigist herr cardinal mit uns frewntlich und guttlich tåg und hândel zu berichtung der sach gehalten und beÿ gelawben ains cardinals dem wirdigen und ersamen unserm lieben choorbruder und bottschaftt herren Wigeleis Fröschl auch durch sein geschrift versprochen hat zwischen und in mittler zeit solher berichtung nichts wellen vernewen

oder in krafft seins vermaintten rechtens mit der tat furzenemen, das wir doch widerwerttig erfunden haben, wann derselb herr cardinal ettlich sein diener in die statt Passaw geschickt, den erwirdigen vatter und herren erwellten zuerst und darnach auch den erbirdigen vatter herren Albrechten, bischof zu Salon suffraganien, auch den wirdigen und ersamen herren Sigmunden Vorsthofer, gemainen official des hofs zu Passaw, in krafft seiner vermaintten monungbrief, der grund doch durch unnser rechtlich und gegründet appellation als vorstet langst angestellt worden ist, das der erwellt seins rechtens absteen und der suffragani sein bischofflich ambt hinfur, auch der official der^a gerichtszwang nicht zu üben ervordert und ermant hat, auch auf sein ersuechen bey der keiserlichen maiestat gemacht, das sein maiestat all und ieglich frucht gült und rennt dem stiftt und unnserm capitel zugehorund verboten, als auch geschehen ist, uns durch die obern macht gewallt und gewaltsamkait also anzulegen verfügt und bestellt und solhs ubels nicht gestätigt, ettlich getraid und korn dem stiftt Passaw zusteend in der stat Wienn auf einen kassten ligend die tür des kasstens aufgebrochen und solh getraid gewaltiklich mit der tat entwert und hinzutragen geschafft, und im selbs aussherhalb erkanntnûs des rechtens zugeaigent. Darnach hat er den benannten herrn Wigleusen mit dem vorberürten seinen monungbriefen ervordern lassen, das er unnser sachen zu üben abstee und uns alle des rechtens und erber were und behelff wellen nemen. Dazu hat er gedroet, als wir aus warlicher sach erlernet haben, mit krieg und waffen, auch vergiessung menschlichs blûts in die gwere des stiftts Passaw einzugeen villeicht rechtlichen austrag gen uns ze nemen furchtend und das swårer ist, sich mit seinen hânndln einen veint der kirchen êrzaigt, die briesterschaft und gewissen der menschen sich understeet zu betrûben, auf das er seinen aigen nûtz on erkanntnûs unserr rechtlichen appellation erlanng, im auch den gewalt des regiments zuaignet, die herrschafft der kirchen als ein veint angreiff, auch iren schaden und verderben schaffet, rawber betzwinger und das böser ist, ketzer und der kirchen beschediger geworben bestellt und haimlich on all rechtlich entsagung und pewarung sich understeet durch sich selbs und

die seinen mit auffrûr die schloss der kirchen Passau zu überchomen, als er im dann yetzt ettlich herrschafft, pfaffhait und das volk ettlicher massen seinem gepiet veinttlich und mit der tat underworffen hat, doch albeg mit vorbehaltñs der schmâchwort oder iniurien zureden. Und wiewol er nû in der statt Stain² ettlich ervordrung und manung zedel in krafft seiner vermaintten bullen hat lassen anslahen, als wir aus gemainer sag vernemen, davon wir auch appelliert haben, das wir sein erwirdickeit fur einen bischof und hirtten unserr seelen erkennen haltten und haben, auch sein hailbarlich ermanung annehmen sollten etc., des wir uns seer verbundern, dann was sorg môcht er unnsere seelen mittailen oder was hailbarer ermonung mochten wir von im emphahen, der uns gewaltsamlich unrecht von dem stift auffrûer machen tût, auch unserr und des stifts undertan plûet begert und zu vergiessen schafft, der seins vermaintten rechtens und der sachen unnser appellation vor unnserm allerheiligisten vatter dem babst mit recht in freyem widersprechen den khain ausstrag leiden tat. Ob das ainem so grossen prelatten der heiligen christenlichen kirchen gezÿmme, setzen wir zu annder erkanntñs und ob yemands vom widertail mit unnûtzter red zu ratten vermaint aus erzellten furgelegten ursachen in unnser apellation die fursehung des benannten herrn cardinals nicht genûgsamlich angefochten, auch wider den vertrag oder compactat dewttscher nation nicht sein, welicher vertrag untter annderm ein solh clausel und geding innhell. Es bedeucht dann unnsern heiligisten herrn aus lawtter oder redlich ursach einen nûtzern und wirdigern zu fürsehen hab, damit sey dem vertrag der dewtschen nation nichts abgenomen, dann wir bekennen solhen vertrag dise wort inhalten. Wir verhoffen aber, das kain lawtter noch redlich ursach wider unnsern erwellten erfunden werd. Und ob ichts durch die widersacher solhermass dawider pegenet, das geschâch doch nicht lawtter, das ist mit erkanntnuss der sachen, wann dise fursehung unser und unnser procurator unervordert, noch, als recht ist, verhort geschehen ist. Darzu geben die heiligen geistlichen recht genûgsamlich zu erkennen, wie der nutz und solh wirdigkeit sulle verstannden werden, das es mere dem regiment dann der person zugepûrt,

1957. ² Am 6. Nov. 1480 (nr. 1952).

darumb die heiligen vatter gesetzt haben, das den wolverdientten in iren kirchen die frömbden und ausswendigen zu ausscheidung der, die der purger und irer undertan gut getzewgnüss verdient haben, furgesetzt, auch der briesterschafft wider iren willen kain frömbder bischof gegeben werd, es mocht dann aus der statt priestern kain würdiger erfunden werden, als dann sind die zu verwerffen das die frömbden billich furgesetzt werden, als betzewgt Celestinus der babst, der auch darnach spricht: ein ieglicher verdient die frucht seiner ritterschafft in der kirchen, darinn er all sein tag die ambt volbracht hat. Es soll sich auch kain annder in frombden sold pegeben oder ains anndern gepürlichen lone im zuaignen, darumb die briester macht haben sullen zu widersteen, und so sÿ sehen sich zu peswären und in yemand uberzwerch eindringen, sich nicht fürchten den zu verachten, daraus offennlich zu versteen, das die fursehung und bestättigung dem benanntten cardinal beschehen und was daraus volgt, nicht allain wider die heiligen geistlichen recht, sunnder auch dem vertrag der dewtschen nation widerwertig ist. Das aber unnser allerheiligister herr unserr kirchen oder stift Passaw nicht nützlich fürsehen hab mit der person des cardinals, mag mit der tat pebeist werden, wann der herr cardinal nicht aus disem lannd geboren, wiewol er ein dewtscher ist, auch in noch bey dem stift Passaw und seinen herrschefften kainer gestifften oder nahendgewontten frewnd beÿstand hat, mit der hilff er zu zeitten dem stift Passaw in seinen widerberttigkeiten verhelffen möcht, auch nicht aus der schoss schar oder capitel der kirchen, das er des regiments ainich wissen haben möcht, was ubels daraus volgen, mag offennlich erkannt werden. Darzu hat der belaidigt stift Passaw lanngst von gehorsam wegen päbstlicher und kaiserlicher maiestat gebet von den Beheimen vil verderbens und unuberwindtlichen schaden erlitten, von den man noch stätter und manigfeltiger angriff des stiffts herrschaffen wartend ist. Und wann die undertan desselben stiffts also mit täglichen krieg so sere müed gemacht und an iren krefft leib und gut erschepfft sind, das sÿ hinfür nicht widersteen mügen, wie möcht dann der erwirdigist herr cardinal die nahenden und an sÿ rürenden herrschafft von den Behaimen behalten, der ein ausslender ist und kainer nachbawern oder nahend gewontten beistannd hat, sunder villeicht

vil heimlicher veinttschafft haben wurde, wie soll er auch manigerlai fursten graven freyen und anndern edlen rittermæssigen widersteen, den villeicht nicht allain die fursehung swære, sunder auch des cardinals person unbekannt und ungevellig ist, so im die widerwärtig sein wellen, als sich aus warlicher anzaigung zu fürsehen ist, wie werden wir narung haben oder wie sullen wir der kirchen und dem gottsdiennst auswarten oder uns und die underthan des stifts entthalten, wann das merer tail unnser narung aus derselben hertzogtumb, herrschefften oder gepietten uns zugefürt wirdet und also von denselben zusteet? Zulezt nachdem der stift mit grossen schulden beladen und die gülte des stifts uber dý zinns, so man den gelltern zu betzallen schuldig ist, wenig ertragen, wie wil der heiligen Romischen kirchen cardinal seinen stannd halten, und das swarer ist, derselb erbirdig herre cardinal auch nicht mit klainer schuld peswárt, so dieselben dem stift zugetzogen wurden? Wie mocht er den stift Passaw darvon enttheben, oder was nutz mocht es bringen und darumb der benannt stift aus not verderben müst, das dann alles in der tat ist und sich darinnen hellet und so es unnserm heiligisten vatter dem babst bekánt oder furgelegt wár worden, furwar sein heiligkeit hat den cardinal mit dem stift Passaw nicht furgesehen, sunder desselben nutz anders betracht und ein so edl gelid der müter der heiligen chrisstenlichen kirchen also in letzts verderben nicht gevellet? Darumb wir uns manigfelltig peswárt befinden und uns kunfftigklich mer peswárt werden pesorgen von den benannten peswárungen gegenburtigen und kunfftigen auch von den geistlichen penen und processen, droungen allen anndern und yeden daraus vollgenden, auch allen und ieglichen schäden annderen zugefügten und zugefügt werden mügen, begerend recht ergeen zu lassen, das niemand, der es begert, ist zu versagen, das wir auch hiemit diemütlich und so vasst wir mügen, vleissigklich bitten und gepetten sein, betzewgen zirlichen und als wir von rechts wegen bitten sullen und mugen fur uns und all annder, wie vor steet, uns anhangenden, auch als der, durch der widerparthey unbillich furbringen oder hássigen verklagen oder mit ungestümiger betersüchung umbgefürt oder umbkomen ist, bas und pesser zu underrichten, in diesen geschriften appellieren berúffen bitten und reclamieren etc. bitten apostel vleissig vleissiger und aller-

vleissigist, ob yemand seÿ, der uns die geben wöll oder mûg oder sunst von ew offennbaren notarien und getzewgen hie gegenburtig solh, welich die natur diser sach von recht, gewonhait oder annder weis eraischt und ervordert underworffen auch uns unnsern tail und all und ieglich uns anhanngend oder die uns anhanngen wöllen, in den schütz und schirm des benanntten unsers heiligen vatter und babstlichen stûls, betzewgen auch, das wir unnser vorgemellten apellation mit berüffung verkundung volfürung und anndern clauseln notturtigen und gewöndlichen zirlickeitten nachgeen wöllen mit vorbehaltung des rechtens, die zu meren zu mÿndern zu verkeren zu und von dann seczen und alles annders ze tûn, das recht gewonhait herchomen und billich ist. Über das alles und yedes etc. Actum Patavie in stuba capitulari.*

Conradus Kernn, presbyter Pataviensis.*

Erasmus Wüerer, presbyter Salczburgensis diocesis, notarii ad premissa.*

1958.

1480 December 24, Göttweig.

Abt Lorenz und der Convent zum Göttweig verpachten dem Bêrtlme Pruckhenhofer und Barbara dessen Frau ihren Getreidezehent zu Hainfelld (nr. 1959), wofür ihnen dieselben 200 ungarische Goldgulden à = 10 ß. 10 s. geliehen haben, von welchen der Zins solange abzuziehen ist, bis die Schuld getilgt ist, worauf er wieder zu entrichten ist.

Siegler: Abt Lorenz zum Göttweig.

Datum: geben zum Gottweig an suntag vor dem newen jar (1481).

Orig., Pap. Deutsch. Siegel war in rothem Wachse auf der Rückseite aufgedrückt.

1959.

1480 December 28.

Abt Lorenz und der Convent zum Gottweig verpachten dem erbern Bertlme Pruckhenhofer, ihrem Amtmanne zu Hainfelld, und Barbara dessen Frau in Anbetracht ihrer Dienste den

1957. * Das Folgende vom Copisten ausgelassen.

grossen Getreidezehent des Stiftes zu Hainfelld von jetzt an durch 12 Nutzzahre zu einem Jahreszinse von 125 \mathcal{M} . \mathcal{S} . und 3 Eimer Schmalz, welcher zu 65 \mathcal{M} . \mathcal{S} . und 3 Eimer Schmalz an sannd Kathreintag und 60 \mathcal{M} . \mathcal{S} . an sand Jorgentag zu zinsen ist. Sie haben die Stiftszehentrechte zu schützen und sind im Falle eines Schadens durch Ungewitter, Hagel oder Krieg bei hinreichendem Nachweise zu einem Nachlasse berechtigt. Nach Ablauf derselben haben sie nach Gottweig ein Verlassregister mit Angabe der Grundstücke und Güter, deren Besitzer und des Zehentbetrages in Getreide abzuliefern.

Siegler: Abt Lorenz und der Convent zum Gottweig.

Datum: geben (1481) an phintztag aller kindlentang.

Copie in Cod. F f. 5. Deutsch.

Da die Jahresepoche der Weihnachtstag ist, so ist das Datum wie oben aufzulösen.

1960.

1481 Jänner 28, Landshut.

Georg Pfalzgraf bei Rhein, Herzog in Ober- und Nieder-Baiern, fordert den Dompropst zu Passau Wilhelm Ahaimer und die Domherren Georg Mair und Georg Hohenfelder auf, an ihrer früheren Bischofswahl festzuhalten.

Copie in Cod. F f. 96.

Görrig von gots gnaden phalczgraf beÿ Rein, herczog in Nidern und Obern Bairen etc. Uns hat gelewßlich angelanngt, wie ir dreÿ ew von den ersamen in got unser lieben getrewen . . dechannt und capitl des tumbstiffts zu Passaw in den sachen der ainhellig wale fur den erwellten des stiffts daselbs durch ew und das capittel auf allts herchomen ewer freihait gemaine recht und compactata geschehen zu sünden, alsdann bisher in ettlichen sachen erschinen ist, und darzu in täglichen übung und hénndeln seit solher ewrer wale widerwertig zu sein und dem cardinal Häsler als widerpartheyen, sovill an ew ist, anzehanngen¹ vermaint, uber und wider ewr wale und phlicht, da ir getan habt, und damit ir dem stift Passaw verpunden

1960. ¹ Diese Domherren nahmen ihren Sitz zu Wels (Arch. f. K. österr. Gesch.-Quellen VI, 414, u. Hansiz, Germ. sacra I, 576).

und gewont seit. Auch uber und wider das zusagen, so ir tumbprobst uns in aigner person fur ew selbs, in sunderhait auch ir und die anndern zwen mitsambt anndern des capitels uns mermals getan habt, daraus dann dem stift Passaw merklich irrung und peswörung bisher gevolgt hat, daran wir nicht unpillichen merklich befrombdung und missalen von ew haben und begern nachmals ernstlich an ew, ir wellet solhs ewrs unpillichen handels und ubung absteen, bei anndern des capitels zu Passau in den sachen die bemelt wale antreffund auf die berürt wale und ewr phlicht krefftiglich besten, die hannthaben helffen und ew davon in khain weg abwenndten, sundern noch ew solher wale zuwider ichts pebegen lassen, als ir dann ewren phlichten, auch derselben wale und ewren zusagen noch schuldig seit. Wo wir aber das nicht tûn, sunder in ewr aigenwillickhait lennger verharren wurdet, so sullet ir ew und die ewren khainer gnaden zu uns versehen. Wir wellen uns auch gegen ew der massen hallten und pebeisen, dadurch ir versteen sullt, das wir an solhen ewren furnemen, hanndlen und ubung ye nicht gefallen haben. Datum Lanndshütt an suntag nach converssio Pauli anno domini etc. LXXXI.

Aufschrift: Wilhalm Ahaimer, tûmprobst, Jorg Mair und Jorg Hohenfelder, tumbherr zu Passau.

1961.

[1481 nach Jänner 28.]

Wilhelm Ahaimer, Dompropst in Passau, und die Domherren Georg Mair und Georg Hohenfelder entschuldigen ihr Verhalten in der Passauer Bischofswahl bei Georg dem Pfalzgrafen bei Rhein.

Copie in Cod. F f. 96 f. unvollständig.

Da dieser Brief die Antwort auf nr. 1960 enthält, so muss er zeitlich nach 1481 Jänner 28 angesetzt werden.

Durchlewchtigister, hochgeborner fürst, genediger herr! Ewr furstlich gnad hat uns tûn schreiben, wie ewr furstlich gnad gelewblich hab angelangt, das wir dreÿ von techant und capittl des tumbstifts zu Passaw in den sachen der ainhelligen wale fur den erwellten des stifts daselbs, das durch uns und capitl auf allts herchömen unser freihait gemaine recht und

die compactata geschehen, zu sundern, alsdann bisher in etlichen sachen erschienen ist, darzu wir in täglichen hanndl sein solher unnser wale zu widerwêrtig und dem Cardinal Hâsler als widerparthey, sovill an uns sey, im anhangen vermaintn uber und wider unser wale und phlicht, die wir getan sollten haben, damit wir dem stift zu Passaw verpunten und gewont sein sollten. Auch uber und wider das zusagen, so ich tumbprobst ewer furstlichen gnaden aigner person für mich selbs in sunderhait und wir die anndern zwen mitsambt anndern des capittels ewren furstlichen gnaden mermals getan sollten haben, daraus dann dem stift Passau merklich irrung und peswêrung pizher gevolgt hat, daran ewr fürstlich gnad vermaint nicht unpillich merklich befrômbdung und missalen davon zu haben. Genâdiger her! Solh ewr f. g. schreiben haben wir nach der leng verlesen und vernomen, tûn darauf e. f. g. gehorsamlich zu wissen, das wir drei nichts sunderlichs wider di wale noch wider compactata gehandelt, sunder die zu hannthaben und beschirmen treulich, alslanng wir das tûn haben mûgen, geflissen gewesen. Aber e. g. kanczler, maister Fridreich bisher bei unsern heiligen vatter dem babst auch den hochwirdigen herrn den cardinelen kain ûbung oder fuerdern vleis furkert. Wir haben umb schlecht pharr mer vleis ankert, dann er umb das bistumb getan. Desgleichen hat er, sider e. f. g. von unserm allergenedigisten herrn, dem Romischen kaiser heraufchomen¹ ist, khain vleis daselbs auch nicht gehabt und dieweil wir durch den hochwirdigen herrn und vatter, herren Jorgen Cardinal als bischove zu Passau mit bâbstlichen bullen und seiner rechtikait bei der peen darinn begriffen ersuecht worden sein, die wir nicht unpillich zu herczen genomen haben und aufsehen darauf gehabt, und solhen bâbstlichen bullen und peen als die underton des heiligen stuls zu Rom gehorsam getan und vill pillicher solhs ze tûn schuldig sein dann anndern, wann wir als brobst sunder aid mit dem heiligen vatter dem babst getan haben der gehorsam getrawen, wan wir in gehorsam weis getan uns nicht zu verweisen dermassen, als e. f. g. anbracht ist. Uns zweifelt auch nicht, so e. f. g. ambtman oder lanndtsêss

1961. ¹ Herzog Georg v. Baiern kam 1480 nach Wien und blieb daselbst über drei Monate, um beim Kaiser unter anderem die Sache des Friedrich Mauerkircher zu betreiben (Hansiz, Germ. sacra I, 576).

e. f. g. geschâfften ungehorsam wâren, e. f. g. hiett darinn gar khain gevallen, sunder gedâcht den oder die umb solh ungehorsam zu straffen, darumb so well e. f. g. unser gehorsam unnserm heiligen vatter dem babst getan in dem pessten von uns aufnehmen und versteen. Denn als e. f. g. weiter anrûrt, wie ich tumbprobst e. f. g. in aigner person soll zugesagt haben e. g. kanczler beizubesteen. Genediger herr! E. g. gerûch, mein schreiben und widerredt mit gnaden von mir aufnehmen. Genediger herr! Ich bin ingedenckh, das e. f. g. Hainrich Herttenweger der massen mich ersuechen hat lassen in beiwesen e. f. g. Daczmalen ist mein anttburt gebesen, das e. f. g. canczler gedenkh und sich mit unnserm herrn kaiser und cardinal vertrag. Beschâch das, well ich treulich in den sachen verfahren. Geschâch aber des nicht und werd ich daruber mit bâbstlichen brieffen ersûecht, mag er selbs wol versteen, das ich gehorsam tûn müest, das ich dann in ainem capittl. uber hundert vertt gesagt hab. Dann wir zwen maister Jorg Mair und Jorg Hochenfellder tûn e. f. g. zu wissen, das wir wol ingedenkh sein, das ain capittl e. f. g. ersuecht und gepetten hat vleisz zu haben bei unserm allergenedigisten herrn, dem Romischen kaiser, damit der cardinal abgestellt werd von seinem furnemen gegen dem stift, aber das wir e. f. g. ainicherlai versprochen nicht gehorsam unnserm heiligen vatter dem babst zu sein, das haben wir nicht getan und werden des unpillich beschuldigt von den oder dem, der solhs e. f. g. anbringt. Dann darauf e. f. g. an uns all drei ernstlich begert, das wir unsers unpillichs hanndels und ubung absteen sullen, bei anndern des capitels zu Passaw in den sachen die bemellt wale antreffund auf die berûrt wale und unser phlicht krefftiglich besteen, die hanndthaben helffen.*

Adresse: Dem durchlewchtigen, hochgeboren fursten und herrn, herrn Gorigen etc.

1962.

1481 Jänner 30,¹ Wien.

Kaiser Friedrich III. fordert Abt Lorenz von Göttweig auf, dem neuernannten Bischof von Passau Cardinal Georg Häseler in der Erlangung seiner Gerechtsame zu unterstützen.

Copie in Cod. F f. 113'.

Dem ersamen, unsern andechtigen . . abbt des gotshaus auf dem Gottweig Fridreich von gots gnaden Romischer kaiser etc. Ersamer lieber andechtiger! Uns zweifelt nit, du seyst bericht, wie der hochwirdig in got vater her Georg, der heiligen Romischen kirchen cardinal titulo Sannd Lucien in Silice, unnser lieber fründe, durch unsern heiligen vatter babst mit dem stift Passaw fursehen und darauf von seiner heiligkeit confirmirt und als ein bischove zu Passaw geweicht, auch wir und menigklich bey bēbstlichen pann und anndern swēren penen ersucht sein ine ungehindert darzu chomen zu lassen und dabey zu hanthaben. Hat uns derselb unser fründt der cardinal menigerlei irrung und peswörung, so ime desselben stifts halben beschehen, berichtet und dabey gebetten ime darinn auf solh sein bābstlich gerechtickheit und ersuchung gnedig hilffe und hanthabung zu tūnde und wann unns nū als vogt und beschirmer der kirchen solh bebstlich gerechtickheit zu hanthaben gepūret, darumb so begeren wir an dich mit eren bevelhennde, ob der genannt unnser frewndt der cardinal dich zu hanthaben der gemellten seiner gerechtikeit umb enicherlei hilfe und beystannde ersuchen wurde, das du im dann darinn dein getrew hilf rate zuschub und beistand pebeisest und dich gegen ime und den seinen guttwillig erczaigest, als wir dir vertrawen. Daran etc. Geben zu Wienn an erichtag nach sannd Juliantag¹ anno etc. LXXXI, unnser kaiserthumbs im XXVIII. jare.

1962. ¹ Vgl. Grotefend, Zeitrechnung I, 105, woselbst er für den Tag des Julianus cf. den 29. Jänner namhaft macht, welcher unserer Datierung entspricht, während die Annahme von Juliana am 16. Februar derselben minder entspricht, da in diesem Falle wohl nach der Cathedra s. Petri als dem bekannteren Feste datiert sein würde.

1963.

1481 März 4, Göttweig.

Abt Lorenz und der Convent zum Gottweig verpachten dem edlen Herrn Ruedolff von Liechtenstain von Mueraw, welcher ihnen in der Nothlage des Stiftes 100 ungarische Goldgulden geliehen hat, den Stiftsweinzehent zu Arbaisstal, Gottesbrunn, Höfflein, Scharendorff und Alltenburgkh von jetzt an auf sechs Jahre zu einem Jahreszinse von 40 fl. s. an sannd Merttentag in den Stiftshof zu Wienn. Der Zins ist bis zur Tilgung der Schuld, und zwar 1 Gulden zu 10 fl. 10 s. gerechnet, zuerst von derselben abzuziehen und erst dann nach den urkundlichen Bestimmungen zu entrichten. Er hat auch die Stiftszehentrechte zu schützen und ist im Falle eines Schadens durch Ungewitter oder Krieg zu einem Nachlasse berechtigt.

Siegler: Abt Lorenz und der Convent zu Gottweig.

Datum Gottweig (1481) an suntag nach Kunegundis.

Copie in Cod. F f. 6' f. Deutsch.

1964.

1481 März 4, Göttweig.

Abt Lorenz und der Convent zum Göttweig verpachten dem edlen Jorg Schratt von Schrattenturen, Pfleger zu Pruckh auf der Leytta, welcher ihnen in der Nothlage des Stiftes 200 fl. s. geliehen hat, den Stiftsgetreidezehent zu Pruckh auf der Leitta und zu Hofflein von jetzt an auf sechs Nutzjahre zu einem Jahreszinse von 40 fl. s. und 2 fl. s. zu Leikauf an sannd Merttentag in den Stiftshof zu Wienn. Derselbe ist bis zur Tilgung der Schuld von derselben jährlich abzuziehen, worauf er nach den urkundlichen Bestimmungen zu entrichten ist. Er hat auch die Stiftszehentrechte in dieser Zeit zu schützen und ist im Falle eines Schadens durch Ungewitter und Krieg zu einem Zinsnachlasse berechtigt.

Siegler: Abt Lorenz und der Convent zum Gottweig.

Datum: Geben zum Gottweig (1481) an suntag nach sannd Kunegundistag.

Copie in Cod. F f. 6. Deutsch.

1965.

1481 März 18.

Wolfgang auf Wagram bittet Abt Lorenz von Göttweig, seinen Erbvertrag mit seiner Schwester Margaretha über das Gündlgut zu bestätigen.

Orig., Pap. Das Petschaft war auf der Rückseite in grünem Wachse aufgedrückt.

Dem erbiertigen geistlichn herrn, herrn Larentzn abt des wierdign gotzhaws und kloster auffn Köttweig, meinem genädigen hern enpewt ich Wolfgang N.* des Örtlens auffn Wagrain in Päscher pharr sâlig sun mein willig gehörsam dinst. Füeg ewrn genadn zu wissn, das ich meiner liebm swester Margrethn, mein geleichn vätterlichn eribtall, so ich auf dem Gündlguet gehabt hab in Pascher pharr glegn, ewrn genadn und dem wierdign gotzhaws urbar und dinstper guet ist, darumb si mir dann ain völlijs gancz genüegn getan hat mit ainer sūma geltz, darumb ich ir dann übergebm und abgetretn hab mein vorbestimbtu gleichn eribtall zu rechter uergab und ganczer fūrtzucht, den si dann mitsampt irm gleichn vätterlichn eribtall auf dem Gündlguet seiner zuehorung vermachen und verschreiben ist irm lieben elichn mann und hawsuert Erhartn Achatzn zu Kabern sun, der dann zu ir ain beraitschafft und ein erberge vertigung bracht hat also in der beschaidn, obbeschâch,^b das di genant mein liebe swester vor irm hawsuert Erhartn mit tod abgieng, so soll und mag er mit dem benanttn Gündlguet seiner zuehörung gleich halbm und mit aller varundn hab halber allen sein nucz und frumben damit besuechn nach allen sein nottūrfen, wie in verlust, an alle irrung, dann den ander halbm tall des Gündlguetz seiner zuehörung und di varund hab halbe soll er sein lebtag unvertandlichn inhabn nucz und niessn nach dem landesrecht ob der Enns. Ging dann der benant Erhart vor seiner hawsfrawn Margretn meiner liebm swester mit tod ee ab, so hat si auch gwallt mit dem penanttn Gündlguet halbm, seiner zuehörung und mit varunder hab halber allen irn frūmben und nūcz zu besuechn nach irn notturfen, wie si verlust, an irrung, dann den ander halbm tall des guetz und di varund hab halbe soll und mag si auch

1965. * Orig. — ^b Orig. statt ob beschâch.

ir lebtag unvertandlichn inhabn nuczn und niessn und nach
 irm abgang, ob si nicht ye paider leiberibn hinder ir liess, so
 soll es halbz widerumb eribn und gevaln auf sein nagst eribn.
 Genädiger herr! Pitt ich und mein swester Margreth mitsambt,
 das ir uns solhe ubergâb und hewratt dem penanttn Erhartn
 mit ewrn genadn anhangundn insigl verfertign und pestattn
 wellet. So das beschehn ist, geloben wier ewrn genadn für-
 passer in ewrn genadn insigl und pestattung nichtz zu redn
 noch dawider zu thun in kainerlai weis, sunder das under-
 tåniklichn umb ewr gnad verdien und schikhn ewrn genadn
 des zu urkund, di offn pettzetl, under des erbern Steffan
 Kirichweger ewrn genadn und des wierdign gotzhaws ambt-
 man aign aufgedruktn petschafft, den wier mit vleiss darumb
 gepetn haben doch im und sein eribn an schadn. Zeugn der
 sach: Jorig Smit zu Herising, Vlrich Rätter zu Kabern, Veit
 Ruttnschober. Gebm am suntag reminiscere in der vasstn
 anno etc. im ainundachtzigisstn jarn.

1966.

1481 April 26, Rom.

*Papst Sixtus [IV.] beauftragt die Aebte [Augustin] von
 Melk, [Lorenz] von Göttweig und den Propst [Kaspar II.] von
 St. Florian, den Passauer Canonicus Paul Wann abzusetzen
 und den Magister in artibus Johann Mettelbach, Cleriker der
 Würzburger Diöcese, auf ein Canonicat in Passau zu installieren.*

Mon. boica XXXI/II, 587 nr. 260.

1967.

1481 Mai 12.

*Graf Rudolf von Werdenberg, Commissär der päpstlichen Ablass-
 verleihung, verleiht dem Frater Wilhelm, Profess in Göttweig,
 benannte Vergünstigungen.*

Orig., Perg. An Perg.-Streifen das Siegel.

Nos Rudolfus comes in Werdenberg, frater ordinis mili-
 taris Iherusolimitani, bavilinus Brandenburgensis, commendator
 domus sancti Iohannis in Freyburg etc., commissarius negocii
 indulgentiarum apostolicarum pro defenssione fidei katolice et

insule Rhodi per sanctissimum dominum nostrum, dominum Sixtum papam quartum contra perfidos Turcos per universum orbem motu proprio concessarum specialiter subdelegatus dilecto nobis in Christo fratri Wilhelmo professo monasterii beate Marie virginis in Gottwico, ordinis sancti Benedicti Pataviensis diocesis, salutem in domino sempiternam. Provenit etc. Hinc est, quod nos tuis devotis supplicationibus inclinati tibi, ut aliquem ydoneum et discretum presbyterum secularem vel cuiusvis ordinis regularem in tuum possis eligere confessorem, qui confessione tua diligenter audita pro commissis per te quibusdam iniectiois manuum in episcopum vel superiorem ac libertatis ecclesiastice offense seu conspirationis in personam aut statum Romani pontificis vel cuiusvis offense inobediencie aut rebellionis sedis eiusdem ac presbytericidii, casibus dumtaxat exceptis in reservatis semel tamen, in aliis vero non reservatis tocies, quociens durante vita tua fuerit oportunum, debitam absolutionem impendere et penitentiam salutarem iniungere ac omnium peccatorum tuorum, de quibus corde contritus et ore confessus fueris semel in vita et semel in mortis articulo plenariam remissionem et indulgentiam auctoritate apostolica tibi concedere, vota denique omnia ultramarino* sanctorum Petri et Pauli ac sancti Iacobi in Campostella apostolorum necnon castitatis et religionis votis dumtaxat exceptis in alia pietatis opera commutare possit dicta auctoritate, qua per ipsius sedis litteras sufficientique muniti facultate fungemur in hac parte, indulgemus. In quorum fidem has nostras litteras sigilli nostri appensione munitas fieri iussimus atque mandavimus. Datum die duodecima mensis maii anno a nativitate domini millesimo quadringentesimo octuagesimo primo. Forma absolucionis in vita super plenariam indulgentiam: misereatur etc., dominus noster Iesus Christus per suam piissimam misericordiam te absolvat et ego auctoritate eiusdem ac beatorum Petri et Pauli apostolorum eius ac sanctissimi domini nostri pape mihi in hac parte commissa et tibi concessa absolvo te a vinculis excommunicationis ac aliis censuris ecclesiasticis, si incidisti, ab omnibus quoque peccatis tuis criminibus excessibus et delictis, quantumcumque gravibus et enormibus etiam sedi apostolice reservatis iuxta apostolici indulti tenorem imparciendo tibi ple-

1867. * Statt *ultramarina*.

nariam remissionem omnium peccatorum tuorum et restituo te gremio et unioni sancte matris ecclesie et eiusdem sacramentis in nomine patris et filii et spiritus sancti; amen. Pro symoniacis post punctum: ab omni vinculo excommunicationis, addatur: et a symonie labe ac censuris, quas inde incurristi, et dispenso tecum super irregularitatibus incursis abolendo a te omnem inhabilitatis et infamie maculam inde secutam. In mortis articulo addatur: et absolvo te ab omnibus penis purgatorii ignis, in quantum claves ecclesie se plenarie extendere possunt, in nomine patris et filii et spiritus sancti; amen.

1968.

1481 Juni 5, Wien.

Cardinal Georg von St. Lucia in Silice und Bischof von Passau fordert vom Clerus des Decanates Mautern die Zahlung des subsidium caritativum innerhalb 30 Tagen an den Dechant von Mautern Balthasar Maussperger.

Copie in Cod. F f. 108' f.

Vgl. nr. 1970, 1972.

Georgius miseracione divina tituli Sancte Lucie in silice sacrosancte Romane ecclesie presbyter cardinalis et episcopus Pataviensis universis et singulis abbatibus prioribus prepositis ac priorissis et conventibus monasteriorum sancti Benedicti, Augustini canonicorum regularium, sancti Dominici et beate Marie Magdalene de penitentia ordinum et ecclesiarum parochialium rectoribus sive locatenentibus, eorundem divinorum cooperatoribus necnon presbyteris curatis et non curatis per diocesim nostram Pataviensem ubilibet constitutis in decanatu Mauttarnn etc. Cum ex vetusta laudabili et a multis retroactis temporibus in episcopatibus et diocesibus parcium Alemanie approbata consuetudine introductum sit et observatum, quod persone ecclesiastice, cuiuscumque dignitatis status ordinis aut condicionis existant, tam exempte quam non exempte suis novis pastoribus et ordinariis ad episcopatus huiusmodi per cessum vel decessum assumptis et legitime confirmatis de aliquo caritativo subsidio seu subvencionis auxilio iuxta prelatorum, beneficiorum et statuum suorum contribuere teneantur, nos vero, qui ad ecclesiam Pataviensem solacio pastoris carentes per

sedem apostolicam rite et legitime licet ad tanti regiminis suscepcionem non nostris meritis, sed divina disponente clemencia confirmati et consecrati¹ nostrorum predecessorum vestigiis ingerentes, quatenus scissuris calamitatibus et erumpnis, quibus dicta ecclesia nostra Pataviensis a pluribus iam preteritis annis tum per hereticos tum etiam per continua bella intestina atque civilia sive cassacione afflicta et oppressa fuit et est, attentis vos omnes et singulos supradictos et unum quemlibet in domino exhortamur ac etiam vobis et cuilibet vestrum in virtute sancte obediencie committimus et mandamus, quatenus nostro nomine honorabili devoto nostro dilecto Waltasari Mauszperger, decano in Mauttarnn, unusquisque vestrum iuxta et secundum qualitatem dignitatum beneficiorum et statuum vestrorum necnon antiquam in hac nostra diocesi Pataviensi observatam consuetudinem terciam partem absentiarum beneficiorum vestrorum dignitatum beneficiorum et statuum suorum, prout et quemadmodum presencium lator nuncius noster in hac parte iuratus vobis et cuilibet vestrum taxam ascriptam clarius enumerabit, infra XXX dierum spacium a die requisicionis et insinuacionis vobis legitime facte computando, quorum XXX decem pro primo, decem pro 2. et reliquos decem pro 3. et peremptorio termino [habeatis] ac monicione canonica. De hiis stabimus relacioni nuncii iurati, eandem 3. absentie partem realiter et cum effectum assignare et contribuere non omittatis taliter agentes, quod periculis et calamitatibus dicte nostre ecclesie a perdicionis alumpnis incumbantibus, quantum nobis ex alto concessum fuerit, subvenire et obviare valeamus vosque gratiam et benivolentiam nostras ultra condignum possitis reportare. Verum si in hiis rebelles negligentes et mandatorum nostrorum suprascriptorum contemptores extiteritis, quod minime credimus, extunc prefatus noster decanus in Mautarnn, cui ad hoc exequendum vice et loco nostri plenariam dedimus et concessimus facultatem vos et vestrum quemlibet ad dandum contribuendum et solvendum nobis solitum et consuetum caritativum subsidium huiusmodi viis et remediis iuris cogendi compellendi et coercendi, prout et quemadmodum in quibusdam aliis nostris litteris sibi desuper confectis per nos atque

1968. ¹ Georg Häselser wurde durch Papst Sixtus IV. zu Rom 1480 Febr. 13 consecrirt (Hansiz, Germ. sacra I, 575).

traditis et assignatis plenius continetur. Datum Wiennę die quinta mensis iunii anno domini etc. octuagesimo primo.

1969.

1481 Juni 11, Göttweig.

Abt Lorenz von Göttweig entschuldigt sich bei dem Passauer Official Wigolaus Fröschl wegen seines Verhaltens gegenüber dem Cardinal Häsele.

Copie in Cod. F f. 107.

Venerabilis et egregie vir! etc. Facile ex vestris hodie nobis oblatis litteris perspeximus in hiis repentinis et tantis pro ecclesia Pataviensi diversitatibus nonnulla de nobis et nostris confratribus per falsos rumores ad vos esse delata. Nam interdictum, uti plane constat, nec per nos nec nostros fratres tamquam minime ad nos attinens signanter, cum nulla in ea parte fungeremur auctoritate, ferri potuit, sicut nec debuit. In ea tamen re sepe numero per reverendissimum dominum cardinalem sub interminacionibus census et privacionis ecclesie in Mauttarn fuimus requisiti, quatenus ipsum interdictum per suam in eundem locum latum inviolabiliter per nostros cooperatores observari faceremus, quo quidem in negotio, quanta servata sit modestia, quanta verborum parsimonia et que execucioni cause allegate ex ipsis nostris mandati cedulis edoceri poteritis. Non igitur ea execucio a nobis sicut scripsistis, sed a prefati reverendissimi domini cardinalis pendebat mandato. Id vero, quod dicitis vos satis edoctum esse, qua austeritate matrem nostram ecclesiam Pataviensem persequamur, animum nostrum magno-pere movit, cum omnia nostra studia et cogitationes hoc tam impium et sacrilegum facinus non modo fugiunt, verum etiam, ut quenquam Christianum decet hominem, abhorrent, qua in parte nostri status ac dignitatis habenda fuerat ratio, et est luce clarius nec dominum electum aut quosvis sibi adherentes, quemadmodum scribitis, a nostris seu ex nostra commissione denunciatos esse signanter, cum ad nos huiusmodi nihil attineat execucio libentiusque quieti quam dissensionibus consulimus. Cul-pamur preterea plebisanos ecclesie nostre parrochialis in Mauttarn per nostros monachos, quominus iura sua parrochialia ibidem prestant, persuaderi. Rem sic accipite! Venerunt ex eisdem complures sua sponte nomine prorsus ad hoc instigante requi-

rentes, quid in rebus tam variis agere ubive sacramenta percipere decerent. Verum rem diffinire nolentes nullam tamen partem iustificare nec dampnare volentes tutiorem viam pro suis meticolosis conscienciis degerunt et secuti sunt ac plurimi eorum sub spe concordie fiende a perceptione sacramenti ewkaristie in hesternum diem sanctum penthecostes (*Juni 10*) distulerunt. Nec illud multum reffert, cum et hic et in Mauttarn cura animarum apud nos existat, ita itaque non refutanda via, cum unusquisque sue timet consciencie, quam indigne sceleris seu culpe loco ponitur et ut ex ordine vestris litteris respondeamus, hec omnia pro maxima parte huc tendunt. Fuimus superiori tempore de mense novembris in vim bullarum apostolicarum monitorialium et penaliū per reverendissimum dominum cardinalem prefatum in Stain requisiti, quatenus sibi ut vero et legitimo loci ordinario prestaremus obedienciam ipsumque pro tali recognosceremus. Nihil profecto in ha re a nobis responssum, nihil denique actum, nisi longo prius premeditatum ex maturo ac deliberato consilio processisset. Cum enim pro deliberacione captanda certus nobis esset assignatus terminus tempore, que* intermedio ipsum negocium apud imperialem celsitudinem produci et sollicitari feceramus, nobis et reliquis nonnullis prelatiis, quos consimile tangebatur negocium, ab eadem sua celsitudine vive vocis articulo commissum erat, ne de aliqua parciū ista vice quovismodo nos occuparemus, nisi specialiter ab eo aliquid reciperemus in mandatis. Tempore procedente comparuit inopinate dictus dominus cardinalis in Mellico, ubi pro benediccione abbatis eiusdem loci complures prelati convenerant. Hos una nobiscum ad se vocavit, litteras imperiales pro obediencia prestanda generales primum ad omnes prelatos legi fecit, deinde in speciali mandatis cesareis unicuique presentatis ac desuper bullis apostolicis productis nec mora nec requies, nos omnes et singulos requisivit ac movit, ut eisdem tam apostolicis quam imperialibus scriptis pareremus. In tanto igitur necessitatis articulo aliquamdiu dubitatum est, quid de nobis futurum esset. Venit in mentem ex non paricione nihil aliud nisi extremam monasteriorum everssionem verosimiliter sequi posse nihilque gravius presertim nobis esset, quam duos tantos principes unius animi et voluntatis pro hostibus

1969. * statt quo.

habere, quibus ut mutant sententiam, difficile est persuadere. Quid multa? Obedienciam tam exempti quam non exempti prestitimus arbitantes sacius esse res nostrorum monasteriorum incolumes conservare cum gratia principis, quam frustra et sine emolumento ecclesie Pataviensis cum finali ruina in adversum niti. Postremo confidimus premissa apud vos aliquam iacturam seu privatam indignacionem nobis conflare non debere ac benignius, quam iste vestre littere continent, de nobis sentire. Ea tamen, qualiacumque sunt considerata, inprimis temporum inquietate, ubi omnia ut sic dixerimus armis apprehensa tenentur nostrumque monasterium preterea in non mediocribus versatur periculis, in meliorem recipere velitis partem ac nos nostrumque monasterium solito et amicabili prosequi favore etiam atque etiam rogamus. Datum in G(ottwico) feria 2. in festo penthecostes 81.

Adresse: Venerabili etc. Wigileo Fröschl, decretorum licenciato, canonico ecclesie et officiali curie Pataviensis.

1970.

1481 Juni 14, Wien.

Kaiser Friedrich III. fordert alle seine Unterthanen im Bisthume Passau auf, dem Cardinal Georg von St. Lucia in Silice das subsidium caritativum als Passauer Bischof zu leisten.

Copie in Cod. F f. 108'.

Vgl. nr. 1968, 1972.

Wir Fridreich etc. enbieten den edlen unnsern lieben getrewen allen und ieglichen unsern haubtlewtten graven herrn rittern und knechten verbesern vicktumben phlegern burggraven burgermaistern richtern rätten rottmaistern soldnern dinstlewttten burgern gemaynden und allen anndern unnsern ambtlewttten undertanen und getrewen unnser gnad und alles guett. Nachdem unnser heiliger vatter babst den hochwirdigen in got vatter, unnsern lieben frewndt, herren Jorgen der heiligen Romischen kirchen cardinal titels Sannd Lucien in Silice mit dem stift Passaw fursehen, den darauf in aigner person geweiht und confirmirt, wir im auch seine regalia¹ und werltlicheit verlihen, hat sein heiligkeit im

1970. ¹ Kaiser Friedrich III. belehnte den Cardinal mit den Regalien 1481 Mai 31 (Mon. boica XXXI, II, 592 nr. 261).

als bischoven zu Passau gegönnt von seiner briesterschafft im^a gemain stewr, dÿ man zu latein nennet caritativum subsidium, einzunemen, als sich von recht und allter herchomen gebürt und sÿ ze tûn schuldig sein, emphelhen wir ew allen und ewr ÿeglichen besunder bey vermeidung unnser straf und ungnad ernstlich und wellen, ob sich derselben prelätten und briesterschafft ainer oder mer in gemain oder sunderhait solh stewr zu geben seczen oder widern und ir von dem genannten unnserm fründt cardinal oder seinen wegen gegen denselben umb hilff ersuecht wurden, das ir dann von unnser hailigen vaters babsts und unnsern wegen derselben leib und guetter zu ewren hannden nemet und sy darzu halltet, damit sy solh caritativum subsidium betzallen und sich dem genannten unnserm fründt cardinal als irm rechten herren und bischoven gehorsamlich ertzaigen und ew darinn nichts irren noch verhindern lasset. Daran etc. Geben zu Wienn an phincztag nach den heiligen phingstveirtagen anno domini etc. LXXXI, unnser kaiserthumbs im dreissigisten jaren.

Darunter ist von gleicher Hand vermerkt: Presentata est ad Gottwicensem die sabati post Iacobi in messe 81 (1481 Juli 28).

1971.

1481 Juli 23, Stein.

Der Cardinalpriester Georg von S. Lucia in Silice, Bischof von Passaw, verpachtet zwei Viertel des Weinzehentes zwischen den Städten Stain und Tiernstain, von dem je ein Viertel dem Stifte zu Göttweig und dem Herrn Jörg von Zyntzendorff gehört, dem Degenhart Schernegker, Hauptmann zu Tirnstayn, Bernhart Karlinger, Mauthner zu Stayn, und dem Ludwich Zaller auf acht Jahre zu einem Jahressinse von 37¹/₂ fl. S.

Mon. boica XXXI/II, 594 nr. 262.

1972.

1481 August 27, [Göttweig].

Abt Lorenz von Göttweig entschuldigt sich bei dem Dechante von Mautern Balthasar Maussperger wegen Aufschub der Zahlung des subsidium caritativum.

1970. • Statt eine.

Fontes. II. Abth. Bd. LV.

Copie in Cod. F f. 109.

Salutem etc. Venerabilis domine decane! Litteras reverendissimi in Christo patris et domini, domini G(eorgii) tituli sancte Lucie in Silice presbyteri cardinalis, episcopi Pataviensis, occasione caritativi subsidii unacum cesareis apicibus per cursorem vestrum nuper sane percepimus, ubi et littere vestre nobis assignete fuerunt. Verum quia consideravimus, quod in hiis molestacionibus et bellorum turbinibus ob notabiles nostri monasterii indigentias commissiones et postulaciones huiusmodi hac vice apud nos nullo pacto locum habere possent, seviunt enim bella et hostilitates undique perperes et coloni nostri quotidianis angariati laboribus in dies nihilominus depredantur, nostrum denique monasterium malicia temporum et continuis hostilitatibus ita exhaustum est, ut nobis ad huiusmodi contributionem hoc tempore nulla prorsus suppetat facultas. Horum itaque pretextu quemdam ex nostris familiaribus in vim litterarum credencie ad prefatum dominum nostrum reverendissimum paucis post diebus transmisimus ad informandam suam r. p. de huiusmodi nostri monasterii statu et calamitatibus et petendum, ut sua r. p. in medium consuleret, ne ipsum monasterium tandem extreme subiaceret ruine ac ipsa regularis observancia, que deo propitio hic plurimum viget, collaberetur. Quamvis procedente tempore pacificata iam patria ac rebus in melius reductis parati essemus unacum ceteris dominis prelati concurrere in omnibus, que de veteri et approbata consuetudine in hiis observata fuerunt, ac tandem libenter contribuere iuxta facultates et possibilitatem nostram, qui quidem noster familiaris tandem ex Vienna rediens nobis rigidissimum attulit nuncium refferens inter cetera eam rem et nostram causam audiendam ac decidendam commissam fuisse reverendo patri, domino preposito ecclesie Pataviensis ac tandem post multa hincinde colloquia et allegaciones nostrarum necessitatum hoc responsso se esse absolutum presente ibidem insigni viro domino cellerario milite Preisacher, quatenus nos pro conformitate impositionis veteris nostras in consimili causa produceremus quietancias, alioquin nostram summam esse respectu utriusque conventus fratrum et sororum duo milia florenorum et quamvis rursum obiectum esset monasterium sororum nullos penitus habere redditus speciales, a quibus aliquid contribuere teneantur, viveremus etenim ex uno horreo, una coquina ac uno cellerario, hec

tamen et alia proposita nihil opitulabantur, sed omnia ruebant ac re infecta nec prorogacione censurarum, quarum vigore huiusmodi postulacio fit, obtenta dictus noster familiaris ad nos rediit. Hec vobis confidenter intimanda duximus, ut intelligitis dilacionem solucionis huiusmodi, etiamsi iuxta condignum imponeretur, non nobis seu nostre inobediencie, sed condicionibus temporum hostilibus ac inopie nostre ascribendum erit. Quidquid itaque ad mitigacionem et prorogacionem huiusmodi postulacionum in ea parte pro verbis egentes ad gratissima referemus obsequia erga vos et vestros benignis favoribus et studiis recognoscenda. Velitis nobis denique intimare, si que aut iudicialiter aut extra emergerunt, que possessionem pacificam domini nostri reverendissimi respiciunt unacum ceteris novitatibus. Datum feria 2. ante Augustini 81.

1973.

[1481 nach August 27, Göttweig.]

Abt Lorenz von Göttweig bittet Kaiser Friedrich III. um Hilfe gegen den in der Nähe des Stiftes stehenden Feind.

Conc., Pap. mit Correcturen.

Die chronologische Einreihung ist durch den Hinweis auf die Kämpfe um Meidling theilweise gegeben. Da das Aufgebot Kaiser Friedrich's III. an den Abt von Lilienfeld am 27. Aug. 1481 (Chmel, Reg. Frid., S. 704 nr. 7482) auf diese Kämpfe als bereits vergangen hinweist, so ist damit der Terminus a quo gegeben. Anderseits bildet der Todestag des Abtes Lorenz, 1481 Dec. 26, den Terminus ad quem.

Allerdurchleuchtiger kaiser, allergnedigister herre! Als yetz der kunig von Hungern die stat zu Sannd Pollten und Mauttarn, daselbshin er nû sein haubtlêut geschikt hat, vermaint inzehaben und da besess zu machen, daraus dann lannd und lewten und nêmlîch meinem gotshaws zum Gottweig als in der nêhent und dazwischen gelegen verrer unratt aufersteen môcht, nachdem ich aber auf hûet desselben meins gotshaws und pergs den gannczen sumer gross darlegen tan und in den verganngen kriegslewffen sunderlich in dem nagsten velld vor Meirling¹ auch in annder weg von tåglicher fûtrung und robat

1973. ¹ Stephan von Hohenberg lieferte den Ungarn, die er herbeigerufen hatte, seine Burg bei Lilienfeld aus, von wo aus dann dieselben Wilhelmsburg

der unsern grossen schaden genomen hab und die armenlêwt, desgleichen alles annder des gotshaws vermügen darunder gennczlich erschöpht und dargelegt also, das wir nû dÿ jarlichen zinns und rênnt nicht zuesteen noch nachfolligen mügen, deshalb ich zu widerstand den lanndsveinten mit notturfft nêmlîch mit holcz wasser und speis gar klain furgesehen bin, noch fursehen hab mügen und zu besorgen ist, das die bemellten veint meinem gotshaws und gesloss als im weg ligunden mit gebalt nachsteen und hart unangesüecht beleiben werden lassen. Darauf bitt ich e. k. m., e. k. m. welle genêdiklich weg gedenkhen helffen und raten, dadurch daselb mein gotshaws von den bemellten lanndsfeintten nicht uberdrungen und in ir gewaltsam nicht gebracht werde und der loblich gotsdinst gennczlich beliegen müesse, auch deshalb lannd und lewt weiter schaden vertragen sein. Das etc. E. k. m. diemûtig gehorsam caplên, brueder Laurencz abbt, Michael prior und der gantz convent zum Gottweig.

1974.

1481 September 12, Göttweig.

Abt Lorenz von Göttweig entschuldigt bei dem Passauer Official Wigolaus Fröschl die Anerkennung des Cardinals Häsele als Bischof von Passau seitens seiner Person und seines Stiftes.

Copie in Cod. F f. 109.

Venerabilis pater! etc. Litteras vestras super querela domini Georgii Huebmer longas quidem et multa continentes hodie percepimus, quibus responssuri arbitramur vestram dominacionem iam pridem ad plenum edoctam esse in controversia pro Pataviensi ecclesia apostolice sedis ac imperialibus nos tam-

1973. und die Burg Meirling (Meidling) bei Göttweig durch List einnahmen. Als letztere hierauf auf Befehl des Kaisers belagert wurde, wurden die Belagerer durch die Hohenbergischen Freibeuter in der Zahl von 801 Mann zurückgeschlagen (Link, Annales II, 264). Hierauf wandte sich Kaiser Friedrich III., um diese Niederlage wettzumachen, an die Stände, an die Aebte von Zwettl und Lilienfeld (Chmel, Reg. Frid., S. 704 nr. 7472, 7481, 7482), ihre Reisigen nach Herzogenburg zu senden, um den Feind unter dem Oberbefehle des kaiserl. Feldhauptmannes Georg v. Pottendorf ehemöglichst anzugreifen. Die Vertreibung des Feindes von Meidling fällt wohl in den Monat Sept. 1481.

quam christiane professionis hominem paruisse mandatis, ob quam quidem causam nemo a Pataviensi ecclesia, que est filia et membrum sacrosancte Romane ecclesie, recadere seu ei iniurias inferre videtur. Anno etiam preterito ecclesie parrochiali in Mautarn nostro monasterio pleno iure incorporate sub rati-
habicione etiam domini decani competentibus providimus vino necessario et presertim vino, de quo iam precipua fit questio. Dominus tamen Georius prefatus in dies postulare non cessat cui sepenumero in hanc sententiam responderi fecimus nos pro necessitate nostre ecclesie in Mautarn, si cetera essent paria, nedum unum vas sed etiam vel duo modici pendere, minime hesitantes vestram p. bono ac incremento nostri monasterii plurimum favere pro vestraque animi industria et circumspeccione intelligere contribucionem aliquam, sicut dominus Georius postulat, magne indignacioni contra nos aput cesaream maiestatem locum prebere ac exinde nobis non modo in rebus extremis, verum etiam in consciencia periculum ermergere. Hec vos tamquam iurisconsultus pro ratione interdicti in eundem locum per r. d. cardinalem lati melius et liquidius interpretari poteritis. Mirum denique in modum cupimus scire causam huius vestre suspicionis, qua pretenditis monachos nostros destruccionem potius quam edificacionem monasterii querere neque eorum ignorare regimen, cum sint ab hoc mundo sequestrati, in cellis lateant ac divino tantummodo servicio vacent, errata eorum iuxta nostre sancte regule traditiones capitulari diluuntur rigore nec se quisquam eorum extra et ultra nostrum mandatum secularibus mancipat negociis, unde ergo eorum, de quo vos scribitis, progreditur regimen. Parcite itaque piis mentibus, parcite nostro monasterio inter medias adversaminum fauces ut videtis concluso ac ex omni parte afflicto benignioremque opinionem de nobis ac nostris, quam soletis, induite neque flagellum flagello inducite. Apostolice sedi veluti adoptionis filii parere tenemur, imperialia mandata preterire sine nostro et nostri monasterii precipicio non possumus. Hec singula vos in meliorem accipere velitis partem condigno tempore omnium rerum moderatore erga vos recompensandum! Datum in Gottwico feria 4 post nativitatem beate virginis 81.

L(aurencius) dei gracia abbas G(ottwicensis).

Adresse: Venerabili domino Wigileo Froschl, canonico ecclesie Pataviensis etc.

1975.

1481 September 14.

Friedrich, erwählter Bischof von Passau, ermächtigt den Wigolaus Fröschel, Official in Oesterreich, und Erasmus Nusperger, Hauptmann zu St. Pölten, zu Verhandlungen mit Mathias I. Corvinus bezüglich des Passauer Besitzes in Oesterreich.

Copie in Cod. F f. 83'.

Wir Friedreich, erwellter des stifts Passaw, bekennen mit disem briefe, das wir ganntzen und vollen gewaltt und macht geben haben, geben auch hiemit in krafft dicz briefs dem wirdigen und edlen herrn Wigileusen Froschl, unnserm chorbrueder, thûmbherren zu Passaw und officialen, und Erasm Nusperger, haubtmann zu Sannd Pollten, sovill uns als erwellten des benannten stifts anrûrt zu hanndlen mit dem durchleuchtigsten fursten und herrn Mathiasen zu Hungern und Behaim kûnig etc. oder s. k. m. anbellten und gewalttrageren und nêmlîch dem wolgeboren herren Dobuschen von Boskowicz und Schernaho, s. k. m. obristen haubtmann zu Odenburg, in des bemellten stifts notturfftten stett, gesloss und annderen im lanndt zu Oesterreich antreffendt und was dÿ bemellten Froschl und Nusperger mit dem bemellten unnserm genedigsten herrn dem kunig oder s. k. m. anbellden obgemellt hanndlen und besliessen der obberûrten sachen halben. Das etc. Zu urkund haben wir unnser insigel hie für drukhen lassen. Geben an des heiligen chrewcz tag erhôchung¹ nach Christi gepûrd unnser lieben herren im XIII.^c und in dem LXXXI. jar.

1976.

1481 October 1, Passau.

Friedrich, erwählter Bischof von Passau, und das Domcapitel befehlen der Stadt St. Pölten Gehorsam gegen König Mathias I. Corvinus, welchem sie dieselbe verpfändet haben.

1975. ¹ Am selben Tage nimmt Mathias Corvinus das Hochstift Passau in seinen Schutz (Archiv f. K. österr. Gesch.-Quellen VI, 418 nr. 4).

Copie in Cod. F f. 83'.

Vgl. nr. 1976.

Fridreich von gots gnaden erwelter, Valentin dechannt, Johannes senior und das capitel des stiffts Passaw unnsern gunstigen grüesz zuvor. Ersamen weisen, lieben getrewen! Als wir in der irrer und zwitrecht, so sich yetz umb unnsern stift halten, zu pebarung der geslösser und sunderlich der statt Sannd Pollten merklich ausgeben und darlegen getan haben, das nu an unsern vermügen nicht mer ist, nachdem uns die rennt und güllt des stiffts nicht nachfolgen, sunder der enttwert sein nêmlîch zu Osterreich, auch die mawt und zol hie oben gar wenig tragen und damit die geslosser von dem stift nicht chomen, ir auch geschützt und gehannthabt werdet bei alten herchomen, haben wir dem durchleuchtigsten fürsten und herren, herrn Mathias kunig zu Hungern und zu Beheim etc. unsern gnedigen herren, alle des stiffts gesloss stett und herschêfft in dem land zu Osterreich gelegen in seiner gnaden schûcz und scherm gegeben und die stat und herrschafft Sannd Pollten umb ain summ gelts¹ verphenndt. Darauf schaffen wir mit ew ernstlich und wellen, das ir dem benannten unnserm genedigisten hern dem kûnig oder seiner gnaden anbellt und gewalthaber auf dÿ verschreibung, so sein k. g. von uns hat, gewôndlich phlicht und gehorsam² tût und gewertig seit, als ir des von herren Wigileusen Frôschel, auch Erasem von Nuszperg klârlicher bericht werdet. Den wellet darinn als uns selbs glauben und ew in dem gûttwillig pebeisen, auch khain annders tûn. Das etc. Datum zu Passaw an sannd Remigiitag anno etc. LXXXI.

Adresse: Den ersamen weisen, unnsern lieben getrewen ambtman, richter und rat und burgeren gemainiklich zu Sannd Pollten.

Darunter ist vermerkt: In aller maÿnung und lawt des brieffs, der oben an der seitten geschriben stett, hat der erwelt und das capitel von Passaw geschriben gen Mauttaren.

1076. ¹ 10.000 ungarische Gulden (Mon. boica XXXI, II, 601 nr. 264). —

² Archiv f. K. österr. Gesch.-Quellen VI, 419 nr. 5.

1977.

1481 October 1, Passau.

Das Domcapitel von Passau bevollmächtigt den Passauer Official Wigolaus Froschl, den Hauptmann Erasmus von Nussberg und den Amtmann Leonhard Kukinger zur Uebergabe der Stadt St. Pölten an Mathias I. Corvinus.

Copie in Cod. F f. 83 c u. d.

Wir Valentin von gots gnaden dechannt, Johannes senior [und]* das capitl des stifts Passaw bekennen, das wir dem erbirdigen gelertten, edlen und vessten herren Wigilewsen Froschl, unnserm korbrueder und official in Osterreich, Erasm von Nuszperg haubtmann und Lienharten Kukinger, ambtman zu Sannd Pollten, unnseren ganntzen vollmêchtigen gewallt geben haben und geben wissentlich in krafft disz briefs mit dem durchleuchtigisten fürsten und herrn, herren Mathiasen zu Hungern, Dalmacien, Croacien etc. kunig, herczogen in der Slesi und zu Lutzelburg, marggraven zu Merhern etc., unnserm genedigisten herrn oder s. k. g. anbellden und gewallthabern und nêmlîch dem wolgeboren herren, herrn Dobusch von Boszkowicz und Schernaho, s. k. g. obristen haubtman zu Odenburg etc., in unserm namen von des stifts herrschefft stett und geslosser lewt gullt und gütter wegen in dem lannd zu Osterreich gelegen und nêmlîch der statt und herrschaffts halben zu Sannd Pollten zu hanndlen, in die zu bevelhen, in zu anttburtten, die burger und inwoner daselbs irer gelûb und ander, damit sy dem stift verphlicht sein, müessig und ledig zu sagen, dem benannten unserm genedigisten herren, dem kunig gewondlich phlicht und gehorsam zu thun schaffen und alles das zu hanndlen, das in den sachen notturfftig sein wirdet, wir selbs tûn sollten oder môchten, so wir personlich gegenburtig wêren. Und was etc. mit urkund des brieffs pebart mit unserm aufgedruckhten insigl. Geben zu Passaw an sannd Remigitag anno domini etc. LXXXI.

1977. * Lücke infolge eines Loches.

1978.

1481 October 25, Göttweig.

Abt Lorenz zum Gottweig verpachtet dem erbern Steffan Vêrell, Bürger zu Stain, und Anna dessen Frau auf ihre Lebenszeit den Weingarten des Stiftes in der Widen auf dem statgraben zu Stain im Ausmasse eines Joches unter folgenden Bedingungen: sie haben ihn jährlich zu hauen, schneiden, jäten und binden und jede andere Weingartenarbeit darin zu leisten, 500 neue Stecken und 6 Fuder Dünger dareinzubringen, 6 Tagwerke darin gruben zu lassen, den Maisch in die Presse des Stiftshofes in Stain zu bringen, wo getheilt wird und dem Stifte je der dritte Eimer zufällt. Sie dürfen auch nicht ohne Wissen des Hofmeisters daselbst lesen, damit dieser den Sendboten dazu entsenden kann. Uebertreten sie eine dieser Bestimmungen, so wird der Weingarten dem Stifte ohneweiters ledig. Dasselbe tritt nach dem Tode beider ein, ausser die letzte überlebende Person hätte noch im selben Jahre darin gearbeitet, in welchem Falle die Erben den Weingarten noch dasselbe Jahr zu nutzen berechtigt sind.

Siegler: Abt Lorenz zum Gottweig mit dem Hängesiegel.

Datum: Geben zum Gottweig an phintztag vor Sy(monis) et Jude (1481).

Copie in Cod. F f. 8' f. Deutsch.

1979.

1481 October 25, Göttweig.

Abt Lorenz und der Convent zum Gottweig beurkunden, dass ihnen ihr Hofmeister zu Stain Jorg Rasenstamb über ihr Urbar, Amt und zwei Steuern auf zwei Jahre vom Freitag nach Johann Baptista 1478 bis dahin 1480 Rechnung gelegt hat, wonach er ihnen 1 Mut 11 Metzen 1 Viertel Weizen, 6 Mut 28 Metzen 3 Viertel Hafer und 4 Eimer 3 Achterinnen Wein schuldet, während sie ihm 242 Œ. 5 β. 16 s. 1 Obolus 1 Ort und 6 Metzen 3 Quart Korn schulden. An dieser Schuld zahlen sie ihm 65 Œ. 7 β. 22 s. ab, welche er an ihrer statt im Jahre 1478 auf dem Trawnfelde eingenommen hat, und erlassen ihm für seine Dienste den Rückstand an Wein und Getreide.

Siegler: Abt Lorenz und der Convent zum Gottweig mit den Hängesiegeln.

Datum: Geben zum Gottweig an phincztag vor Symonis et Jude (1481).

Copie in Cod. F f. 8. Deutsch.

1980.

1482 März 13, Göttweig.

Abt Erhard,¹ Prior Andreas und der Convent zu Göttweig nehmen den Doctor der Decretalen und Pfarrer zu Kulb Wenzel Mandl aus Budbeis wegen seiner Wohlthätigkeit gegen das Stift in die Verbrüderung desselben auf.

Datum in monasterio Gottwicensi tercia decima die mensis marcii 1482.

Conc. in Cod. F f. 9. Lat.

1981.

1482 März 28, Göttweig.

Abt Erhard zum Gottweig beurkundet, dass ihm der Hofmeister des Stiftes zu Stain Jorg Rosenstam über das Amt und Urbar daselbst für ein Jahr vom Freitag nach Johannis Baptiste 1480 bis dahin 1481 Rechnung gelegt hat, wonach er dem Stifte 10 Metzen 1 Achtel Weizen, 2 Mut 27 Metzen Korn und 24 Mut 3 Metzen 3 Quart 1 Achtel Hafer schuldet, wogegen ihm letzteres 109 fl. 19 s. schuldet, und erlässt ihm für seine Dienste als Entlohnung die Schuld an Weizen und Korn und überdies 3 Mut 3 Metzen 3 Quart 1 Achtel Hafer.

Siegler: Abt Erhard mit dem aufgedrückten Siegel.

Datum: Geben zum Gottweig an phintztag vor dem heiligen palmtag (1482).

Copie in Cod. F f. 9'. Deutsch.

1982.

1482 Juni 14.

*Ich Conrad Vorchaimer, burger zu Sannd Pöllten, anstat meiner unvolbern * khinder, dÿ Margreth mein hausfrau, Jorgens*

1980. ¹ Erwählt 1481 Dec. 31, vom Passauer Bischöfe bestätigt 1482 Jänner 9 (Catalog. abbat. Gottwic.).

1982. * Statt unvogthern.

von Wietzndorff tochter, eelich bei mir hat, ich Vlreich Maÿrot, burger daselbs, anstat Barbara meiner hausfrawn und ich Michel, Sidmünden des Irher weilent auch burger zu Sannd Pollten sâ- ligen sun, Rueprecht Lehenpawr zu Noppenndorff und ich Petter Reÿffner anstat unnser, unser miterben und khinder, dafur wir uns gewaltsamlich angenommen haben, bekennen, als der obenannt unser lieber vatter und vetter Sigmünd der Irher saliger in den zeitten seins lebens Jorgen Wolffgeer zu Noppendorff ain halbs lehen daselbs umb ain summ gellts verkaufft, daran noch unbetzallt bei im aussteet sibenundzwainzigk phunt phen- ning, die er uns zu hannden, uns auch, unnser miterben und khinder als den geweissten erben auszgericht und ganntz betzallt hat, darumb wir in auch, sein erben fur uns, unnser erben und miterben hiemit ganntz quit ledig und los sagen mit rechter furzicht fur all ansprach und vordrung mit urkund under unnser obenannten Conraden Forchaimer und Vlrichs Maÿrotten baidere pettschadt, darunder wir uns dÿ andern geerben gebrauchen alles bekenntlich zu verhellen, wie vor stett. Das bezewgt durch unnser vleis beth der erbeis Wolfgang Pinsdorffer auch mit seinem bettschatt doch im, sein erben an schaden. Geben an freitag sannd Veits abent martyris anno domini etc. LXXXII.

Copie in Cod. H f. 43'.

1983.

1482 Juli 26, Wien.

Kaiser Friedrich III. fordert die Landstände unter gleichzeitiger Anzeige, dass er mit Wenzel Wulczko Frieden geschlossen habe, auf, am kommenden Laurentiustag ihre Reisigen zu ihm in's Feld zu schicken.

Copie in Cod. F f. 83^c.

Kanzleivermerk: *Commissio domini imperatoris in consilio.*

Wir Fridreich etc. den erbirdigen ersamen erberen geistlichen andächtigen edlen unnsern lieben getrewn . . allen und ÿeglichen den von prelaten vom adl steten merkhen und allen anderen unsern undertanen und getrewen unnseres fürstentums Österreich unnder und ob der Enns etc. Als wir ew die von adl auf sannd Jacobstag im snit (*Juli 23*) ÿecz ver-

ganngen her zu unns, als in veld gehert, geschikt zu khömen nagst ervadert nach laut unnser brieff darumb ausganngen, darauf uns aber ettleich aus ew geschriben und sich entschuldigt haben, das sy durch Walczlawen Wûlczkho [von]^a Tzenaw und sein bruederschafft merklich verhindert werden denselben unseren bevelhen nachzekemen, lassen wir ew das wissen, das wir uns mit dem webelten Waczlawen und seiner bruederschafft nu betaidingt und ainen ganczen frid¹ auffgenommen haben nach laut der berednûs und taidingbrieff auch darumb ausgangen, und emphelhen ew ernstlich und wellen, daz yr solhen frid gen dem bewellten Waczlaw und allen und yeglichen, so in derselben seiner bruederschafft sein, nu hinfür vestiklich und unzuerbrochen halldet, sÿ nicht angreiffet bekrieget beschediget, noch yn ander weg wekhumert in dhain weis. Auch yr vom adl² ew noch auf sannd Larennczentag (*Aug. 10*) nagst künftig, als in veld gehert, geschikht mit den ewren zu rossen und ze fuessen, auf das maist und sterkist ir mügt, her zu unns fûeget, so wellen wir mit ewrem und ander unnseren, die wir desgeleichs auch aufervodert und nu beÿ unns in merklicher anzal haben, rat hilf und beistannd wege furgenommen uns der mitwilligen krieg und tåglicher beschedigung aufzuhalden und lannd und leit widerumb in frid und guet wessen zu bringen und bey der phlicht, so ir unns als ewrem erbheren und lanndfürsten schuldig seit, auch beÿ verliessung aller ewer freihait unnd lehen, so ir von unns und unnserem haws Osterreich habt, nit aufbeleibet noch annders tût. Welh aber darin ungehorsam sein, die wurden wir von denselben yren lehen und freihait entseczen, in die aufheben und benemen, sÿ auch in ander wege als unnser ungehorsam lanndtleut, als sich gebûret, straffen. Daran etc. Geben zu Wienn an freitag nach sannd Jacobstag im snit anno domini etc. LXXXII, unnser kaisertumbs im ainsunddreissigisten jar.

1984.

1482 Juli 28, Wien.

Kaiser Friedrich III. fordert die Stände vom V. O. W. W. auf, mit ihrem Aufgebote an Reisigen bis zum künftigen Laurentiustage zu seinen anderen Truppen in Wien zu stossen.

1983. ^a Ausgelassen.

¹ Chmel, Reg. Frid., S. 708 nr. 7563. — ² Ebend. S. 709 nr. 7564

Cop., Pap.

Wir Fridreich etc. embieten den erwirdigen ersamen erberen geistlichen andechtigen edeln unnseren lieben getrewen N. allen unnsern preleten, den vom adel steten merkten und auf dem lannde in unnserem furstentumb Osterreich ob des Wienerwalds allenthalben gesessen und wanhafften, den der brief geczaigt oder verkundt wirdet etc. Wir haben furgenomen unnser stat und gslos Hainnburg, so der kunig von Vngern iecz belegert hat,¹ und swerlich arbeit zu beschütten dorauf meintlich auffervodert, ain mercklich anzal volks zu rossen und zu fuessen auffgenomen und unns mit Waczlawen Wulczko und seiner bruederschaft vertragen, emphelhen wir ew allen und ewr yedem besunder ernstlich und wellen, wann ir von unnseren lieben getrewen Reinprechten von Walsee, unserem rate, und Wolfgangem Meylestorffer, unnserm pfleger zu Achstein, oder ain aus in dorumb angelangt werdet, das dann ir unnser preleten, von steten und merkten in dye ewren zu rossen und zu fuessen, wer zu der wer geschickt sein, zu in persölich füget also, das ir auf sandt Laurenczientag (*Aug. 10*) nachkomenden mit in hye seýt zu helffen mitsambt den, so aus dem reich pey unns seind, auch annderen den unnseren, so wir desgeleichs auffervordert haben, und unnseren dienstleutten obgemelt dye berúrten unnser stat und geslos, doran unns lannden und leutten mergklich gelegen ist, zu erretten und zu beschütten, des wir hoffen mit der hillf gocz kûrczlich zu verbringen und ew dorinn kaynerley sachen besunder ew dye preleten, von steten merckten und unnser urbarlewt den anschlag und anlehen yecz auf ew beschehen doran nicht verhindern noch irren lasset, sunder mit aller ewer macht, als das dye gros notdurfft ervodert, gehorsamlich auffseyt und solh beschüttung zu thun helffet und dorinn bey vermeydung unnser swaren ungnad und straf, auch verliesznusz aller ewer freyheyt und lehen, so ir von unns, unnser vorderen am reych oder fursten von Osterreych habt, nicht annders tut etc. Geben zw Wienn an sunntag nach sannd Jacobstag im snýt anno domini etc. LXXXII, unnser kaisertumbs im XXXI. jar.

1984. ¹ Krones, Oesterr. Gesch. II, 468.

1985.

1482 October 14.

Das Domcapitel von Passau fordert alle geistlichen Behörden in der Diöcese auf, vier benannten Domherren, welche sich vom Capitel abgesondert haben als ein eigenes Capitel, den Gehorsam zu verweigern.

Copie, Pap. am rechten Rande beschädigt.

Valentinus dei gracia decanus, Iohannes senior et capitulum ecclesie Pataviensis capitulum facientes et representantes universis et singulis abbatibus prepositis decanis ecclesiarum parrochialium rectoribus seu vicegerentibus eorundem ceterisque presbyteris curatis et non curatis per diocesim Pataviensem infra et supra Anasum ubilibet constitutis salutem et sinceram in domino caritatem. Iam dudum manifestum esse credimus, quomodo defuncto quondam reverendissimo domino Udalrico tunc episcopo Pataviensi, prout de iure et privilegio tum ecclesie tum eciam nacionis Germanice ad electionem futuri pontificis processerimus atque reverendo in Christo patre domino Friderico Mawrkircher utriusque iuris doctore concordem et canonicam electionem fecerimus decretumque electionis super ipsa electione confectum manibus propriis omnium eligentium subscripserimus in veri consensus testimonium. Et post electionem huiusmodi sub forma prefati decreti secundum canonicas traditiones debito tempore ad summum dominum nostrum, dominum Sixtum divina providentia papam quartum tunc regentem eiusque sanctam sedem apostolicam per procuratores et coelectores nostros ad hoc specialiter per nos deputatos et constitutos destinaverimus necnon confirmationem prefate electionis nostre canonice humili cum instancia postulaverimus. Nichilominus tamen circumvento summo domino nostro prefato per surrepcionem et obrepcionem et quorundam sua propria commoda querentium sinistram intercessionem ipse summus dominus noster cuidam reverendissimo in Christo patri et domino, domino Georgio tituli sancte Lucie in Silice presbytero cardinali de prefata Pataviensi ecclesia causa electionis minime cognita taliter, qualiter providit, confirmavit et consecravat ad eandem. Verumtamen cum huiusmodi grandis et enormis lesio tum iuris communis et privilegiorum nostre ecclesie Pataviensis tum nationis Germanice ad nos pervenisset, decretis sanctorum

patrum inherere volentes, qui inter alia statuerunt, ut si cui a sede apostolica certa mandata destinarentur, que mentem eius exasperent, et si illis in continenti non paret, sed causam allegat rationabilem, cur id fieri non debeat, patienter sustinebit, si non fia[nt],* que prava fuerint, narratione suggesta, recte demonstrans maiores causas ad sanctam sedem apostolicam refferri debere et iniquorum mandatorum effectum ut sic suspendere nec itaque hoc ipsum non ex rebellione quadam sed tamquam obed[ientes]* filii per appellationes nostras huiusmodi gravamina nostra ad sanctam sedem apostolicam animo et intencione devolvendi retulimus. Sanctissimum dominum nostrum tamquam male informatum tum melius informandum humiliter huiusmodi nostras appellationes proponi fecimus et commissionem earundem atque iustitiam desuper nobis administrari petivimus, quem cause cognitionem manuumstrarum subscriptione et iuramenti prestatione fallere indignam existimavimus, ne fides et iuramentum essent vinculum iniquitatis. Sed heu quante adversitates in lacerandis ecclesie Pataviensis privilegiis et libertatibus bonis rebus et proventibus ipsius tum etiam nos in statibus nostris a prefato reverendissimo domino cardinali et suis tamquam a iudice et actore et in causa sua propria tum per den[unti]aciones* previsorum censurarum absque causa et obmisso processu et iuris debito etiam sustinuerimus et propter insignem Pataviensem ecclesiam, matrem nostram necnon libertates et servanda privilegia et annexa sancte iusticie sustinere coacti fuerimus, iam palam est. Intelleximus preterea, quomodo nonnulli confratres nostri, qui se a nobis pro commodo eorum privato diviserunt, se asserant capitulum et obedientie sancte sedis apostolice, qui tum nobiscum in omnibus appellationibus perstiterunt, sed tandem certis tractatibus intervenientes aversi sunt, et rationes eorum obedientie claras deducere possemus, sed pro bono pacis obmittimus. Verum cum sint dumtaxat quatuor, nos vero sedecim sanior et maior pars, quomodo se capitulum nominare possunt, que illorum possit esse auctoritas, vestrum sit iudicium. Et si reverendissimus quondam dominus cardinalis aliquid iuris in et ad ecclesiam Pataviensem habuisset, quod tamen nunc concedimus tamen per obitum prefati cardinalis etiam, cuius violenta administratio rerum et auctoritatis

1985. * Fehlt infolge der Verstümmelung.

ecclesie ad nos tamquam capitulum denuo esset devolutum, quocirca vos omnes et singulos supradictos et quemlibet vestrum in solidum tenore presentium per viscera Iesu Christi et merita patronorum nostrorum sub debito preste obedientie requirimus et hortamur in domino atque districte precipientes mandamus, quatenus nunc et in posterum nos tamquam indubitatum capitulum et insignem nostram Pataviensem ecclesiam matrem vestram ac eius auctoritatem et superioritatem recognoscitis, omnibus et singulis quondam previsis, archidiaconis decanis officialibus et aliis quibuscumque personis nuper per reverendissimum dominum cardinalem vobis et cuique vestrum cuiuscumque status prepositis in futurum non obediat aut eorum mandata ac iurisdictionem et sententias quascumque tamquam a non iudice latas audiat acceptetis neque advertatis neque aliud dominium et superioritatem, quantam saltem de iure et consuetudine Pataviensis ecclesie debeatis ac teneamini, queratis aut vendicetis, sed singulas causas tam fori contentiosi quam etiam conscientie huc ad nos deferatis, donec pro singulis locis et offitiis officiales deputemus et desuper nostris litteris requiramini, solo nostro officiali Wiennensi, cuius adhuc valida est auctoritas, excepto. Volumus etiam, ut omnes et singulas collectas ad fabricam ecclesie Pataviensis huc magistro fabrice presentetis et causas matrimoniales et alias personas auctoritate indigentes huc ad nos remittatis. Mandamus etiam omnibus et singulis officialibus, decanis ruralibus^b et precipue denano rurali in Anaso districte precipiendo sub pena excommunicationis late sentencie trium dierum canonica monicione premissa, ne se in posterum de aliqua auctoritate et iurisdictione tam fori quam conscientie intromittant neque alter eorum se intromittat, quorum tenore presentis omnem commissionem et auctoritatem illis auferimus et tollimus, donec et quousque aliud a nobis habuerint in mandatis, inhibentes vobis omnibus et singulis sub pena predicta, ne Wilhelmum Ahaimer, Georgium Mair, Ulricum de Albm et Georgium Hohenfelder pro capitulo habeatis et reputetis neque eisdem de bonis et rebus atque proventibus nostris et ecclesie Pataviensis respondeatis neque ad subripiendum huiusmodi bona auxilium et consilium directe vel indirecte prestetis neque earundem monita adver-

1985. ^b Statt *ruralibus*.

tatis, sed tamquam adversarios ecclesie Pataviensis habeatis et evitetis. Si qui vero inobedientes et rebelles in hoc reperti fuerint, contra eosdem iusticia mediante procedemus, prout ordo dictaverit rationis, super quo unumquemque reddimus certiorum per presentes. Datum sub sigillo nostro capitulari die quarta decima mensis octobris anno domini etc. octogesimo secundo.

1986.

1483 März 17.

Abt Erhard und der Convent zu Gotweig verleihen dem erbern Leonhartt dem Rokkndorffer, Bürger zu Stain, auf seiner drei Söhne Leonhartt, Stephan und Peter Lebenszeit, ihres freien Eigens einen Theil Weingarten aus dem Gern gelegen in der Wÿdem hinder dem Stiftshofe zu Stain, der früher dem Fridrich Vberreitter, Bürger zu Stain, zu Bestand verschrieben war, zu Bestand, so zwar dass dieselben dem Stifte je den dritten Eimer Most und von ihrem Antheile ausserdem den Zehent zu zinsen haben. Sie dürfen die Lese nicht früher beginnen, als bis sie es dem Stiftshofmeister zu Stain angezeigt haben, damit dieser seinen Sendboten dazu senden kann. Auch haben sie allen Maisch in den Stiftshof zur Presse zu bringen, wo aus dem Grant getheilt wird. Ausserdem haben sie den Weingarten in gutem Mitterbaue zu halten, jährlich in je ein Joch 2000 Stecken und 12 Fuder Mist zu bringen und 15 Tagwerke zu gruben und falls sie irgend etwas in einem Jahre versäumen, es im nächsten Jahre nachzuholen, und wofern auch dies nicht geschieht, haben die Verleiher das Recht, sie bei der Presse an ihrem Theile zu pfänden. Die Beliehenen haben auch das Recht, den Weingarten auf ihre Lebenszeit zu veräussern.

Siegler: Abt und Convent zu Gottweyg mit den Hängesiegeln.

Datum: Geben (1483) an montag nach sannd Gregoritag.

Copie in Cod. F f. 40. Deutsch.

Hiezu ist oben vermerkt, dass der Weingarten käuflich an Vlrich Gassner und Margreth dessen Frau und von diesen auf Wolfgang von der Leutten auf der drei Lebenszeit gekommen ist.

1987.

1483 März 22, Stein.

Der Richter und Rath der Stadt Stain quittieren Abt Erhart zu Gotweig die Zahlung von 53 fl. 40 s., welche derselbe zum Baue und anderen Erfordernissen der Stadt bis jetzt zu zahlen hatte.

Siegler: die Urkundenaussteller mit dem kleineren Stadtsiegel.

Datum: Geben zu Stain an sambstag [vor]^{a 1} unser lieben frawen[tag]^a der kundung Marie (1483).

Orig., Pap. Deutsch. Siegel war rückwärts unter Papierdecke in rothem Wachse aufgedrückt.

1988.

1483 April 29, Göttweig.

*Stefan Auer und Veronica seine Frau beurkunden die pflege-
weise Verleihung des Hofes in Nieder-Ranna an sie seitens des
Stiftes Göttweig.*

Orig., Pap. mit 8 Löchern im Texte. Mit 2 auf der Rückseite aufgedruckten Siegeln.

Ich Steffan Awer und ich Veronica sein hausfraw bekennen fur unns und all unnser erben offenlich mit dem brief, als uns baiden der erwirdig geistlich herr, her Erhard abbt zum Gôttweyg und der convennt gemainklich daselbs iren und irs bemelten gotzhaws hof zu Nydern Rënna mit aller seiner zugehorung âkchern wismad pawngarten holtz gewôndlicher robat, wie das von alter herkömen ist, recht und redlich verlassen haben auf drew gantze jar nacheinander folgend und nicht lennger in der maÿnung und beschaidenhait, wir uns yetz ze stund an [ders]elben^a auf ir pfleg heuslich sitzen sullen und ir lewt, so darin gehoren, in iren notturfftten verantwortten sy bevolhen haben und dasselb ir ambt trewlich verwesen, auch unns jârlich, als sich gepurt, nach laut ir urbar gen in verraitten, sÿ unns auch auf dy benannten drew jar nicht lennger

1987. ^a Ergänzt.

¹ Mariä Verkündigung fällt in diesem Jahre auf einen Dienstag, der Samstag darnach wäre der Charsamstag, welcher nicht in Betracht kommen kann.

1988. ^a Lücke hier und weiterhin.

iren weyndinst zu Murtztal auf unnser aigen zerung und dar-
 legen ze vechsen also, das wir in jårlich ain dreyling most an
 alle widerred raichen und geben sullen, verschriben haben,
 unns daneben vergunnen und verlassen das hofpaw, so dits-
 malsangepawt ist, doch das wir die benannten drew jar die-
 selben åkcher und veld pawlichen halten und sölhermass über-
 antwurten mitsambt dem krawtzehent daselbs, davon in nicht
 mer, dann was des über unnser zimliche notturfft überwirdet,
 zusteen sol. Auch haben unns die bemelten erwirdigen herren
 abbt und convennt zum Göttheweyg zuegeben ablat und anlat
 ir holden in mass, wie vorgehalten ist, und den dritten tail in
 den wandeln und fällen, doch in fürgesetzt dy abpruch darinn
 ze tun. Sy haben in auch sunderlich vorbehalten iren ganntzen
 traidzehent daselbs, den wir in trewlichen inbringen pewaren
 und nach irem geschêfft und willen damit hanndeln sullen
 kainerlay gerechtikait noch tail darinn sùchent noch begeren
 ze haben. Auch was in der zeyt an dem mairhof zu pessern
 not geschicht, sullen wir mit irem wissen tun und die arbaiter
 darauf verpfrenten und sy das lon ausrichten und alsofft sy
 oder ir anwêld in der zeyt in irs gotzhaws notturfften daselbs-
 hin kômen, so sullen wir sew und ir anwêld mit speys und
 gewôndlicher notturfft versorgen und aushalten, als pillich ist,
 und ob wir in zu ausganng der bemelten jar nicht fuegen
 wurden, wie sich das begâb, so sullen und mugen sy unns
 vor der berûrten zeyt ausga[n]g ain quottemer ee aufsagen
 und zu wissen tun, desgeleich unns gen in auch vorbehalt[en]
 u]ngeverlich, wann sich auch dy benanten drew jar ganntz
 geendt haben und aus sein, [als]dann sullen und mugen sew
 und ir nachkômen den obgemelten iren hof mit aller seine[r]
 z]ugehörung nichtz ausgenomen mitsambt dem weyndinst zu
 Murtztal weyter verlassen oder damit handeln tun unnd lassen,
 wie sew verlusst on unnser baider und unnser baider erben
 auch maniklichs von unsern wegen irrung und hindernûss ge-
 trewlich und ungeverlich, wie das alles in dem verlassbrief
 unns von in darumb gegeben klarlich geschriben und beslossen
 ist, das wir unns gegen in und iren nachkomen verschriben und
 verpunden haben verschreiben verpinden unns auch wissenlich
 in kraft des briefs all und yedlich die bemelten artickel kain
 ausgenomen, so in irem verlass und dem gegenburtigen brief
 begriffen sein, on all auszug halten volfuren ausrichten und

den nachgeen sullen und wellen und dawider nicht ze tun in kainerlay weyse alles getrewlich und ungeverlich. Des alles zu ainer warer urkund gib ich obgenanter Steffan Awer mit-sampt meiner hausfrawn fur uns und all unnser erben den benannten erwirdigen herren von Göttweyg und allen iren nachkömen den brief besiglen mit meinem aufgedruckhtem innsigel. Der sachen ist getzewg durch meiner vleissigen gepet willen der edl Steffan Awnpacher ditzeit pfleger zum Göttweyg auch mit seinem aufgedrukhten innsigel doch im und allen sein erben an schaden. Geben zum Göttweyg an eritag nach sannd Geörgentag nach Krissti gepurd tawsennt vierhundert und in dem drewundachtzigisten jare.

I. S. d. Stefan Auer beschädigt, rund, grün auf Sch., IV C. U.:
 awer. Drei übereinander liegende Hörner, mit dem Mundstücke nach links gewendet. — II. S. d. Stefan Aunpacher beschädigt, rund, grün auf Sch. (nr. 1990 S. II).

1989.

1483 Mai 22.

Abt Erhard und der Convent zum Göttweig verkaufen dem erbern Steffan Smid, Bürger zu Spitz, und Barbara dessen Frau um 200 ungarische Goldgulden je 2 Mut Korn und Hafer Spitzer Mass Gülten auf Wiederkauf, welche in ihren Hof zu Nydern Rénna jährlich fällig sind, und verpflichten sich, ihn dieselben jährlich zu sannd Michelstag im Markte zu Spitz zu zinsen. Die Wiederkaufsfrist ist jährlich zwischen Weihnachten und Mariä Lichtmesse angesetzt, wobei die Kaufurkunde zurückzustellen ist. Falls letztere die Gülten in einer Nothlage verpfänden wollen, hat dies mit Wissen der Verkäufer unter Wahrung des Wiederkaufsrechtes und um die gleiche Summe zu geschehen. Die Käufer haften bei Uebertretung dieser Bestimmungen den Verkäufern für den Schaden.

Siegler: Abt Erhard und der Convent zum Göttweig.

Datum: geben an phincztag in der quatember ze pfingsten (1483).

Conc., Pap. Deutsch.

1990.

1483 Mai 23.

Steffan Smid, Bürger zu Spitz, und Barbara seine Frau kaufen von Abt Erhart und dem Convente zum Göttweyg Gülten (nr. 1989).

Siegler: die edeln (I.) Jörig Häsib zum Hag, Hauptmann, und (II.) Steffan Awnpacher, Pfleger zum Göttweyg.

Datum: geben an freitag in der quatember ze pfingsten (1483).

Orig., Perg. Deutsch. Von 2 Siegeln an Perg.-Streifen das 1. abgefallen.

II. rund (28), grün auf Sch., IV C. U.: s. steffan · awnpacher. In der Tartsche der steigende Panther. Der Stechhelm. Cimier: der wachsende Panther.

1991.

1483 Juni 30, Göttweig.

Abt Erhard zum Gottweig beurkundet, dass ihm der Stiftshofmeister zu Stain Jorg Rosenstam über das Amt und Urbar daselbst für zwei Jahre vom Freitag nach Johannes Baptista 1481 bis dahin 1483 Rechnung legte, wonach ihm das Stift 312 fl. 3 β. 22 s. 1 Hälbling an Darlehen und ausserdem 3 Mut Hafer schuldet. Von denselben zahlt er ihm 40 fl. s. ab, welche derselbe von dem Stiftszehente zu Nälüb eingenommen hat, so dass als Rest der Schuld 272 fl. 3 β. 22 s. 1 Hälbling und 3 Mut Hafer verbleiben.

Siegler: Abt Erhard zum Gottweig mit dem Hängesiegel.

Datum: Geben zum Gottweig 1483 an montag nach Petri et Pauli apostolorum.

Copie, Pap. „Deutsch.

1992.

1483 August 12.

Am erichtag nach sannd Larenntzntag anno domini etc. LXXXIII chomen fur dÿ ersamen fürsichtign und weisn den burgermaister richter und rat baiden stet Khrembs und Stain die namhafften und weisen Wolfgang Slegl, Wolfgang Khandlberger, des rats, Wolfgang Priesterpeckh und Hanns Schurger der genanten und burger zu Khrembs, und haben da gesagt bey den aiden, so sy vormals alls rat und genant burger gesworn habm zu rechter zeit, alls sy zu recht sollten, umb das

geschâfft, so Steffan Plannckh mitburger zu Khrembs gethan, das es mit gutter vernufft und wolbedachtlich beschehen sey, und haben dasselb geschâfft verpetschad und in geschrift fürbracht und laut, wie hernach geschribm stet: vermerkht das geschâfft, so ich Steffan Plannckh, mitbürger zu Khrembs, wolbedächtlich und mit gutter vernufft gethan hab am montag nach dem heilign phingstag (*Mai 19*).

Notiz in Cod. H f. 12.

1993.

1483 October 6, Göttweig.

Valentin Hantmaister, burger zu Stain, hat anstat Fridreichen seins sun aufenphangen nucz und gber der hernach geschriben stukch: item drithalb ieuch weingarten genant Quotanerleuten stost an den Gotschalch obs Aigens, davon man dem^a dynt dem goczhaus zu Gotbeig ierlich zu sandt Mertentag XXX s., und dreyer virtual weingarten ausserhalb Mauttarn genant Secz, davon man dint dem benanten goczhaus ierlich zu sandt Mertentag V s.; item ains ieuch weingarten genant Kerspekin¹ neben Andre Perhartin, weilant widemrichter in zu Krems, weingarten, davon man ierlich dint in des benanten goczhaus pfarhof zu Mautarn zu sandt Mertentag III s., als dan dy stukch alle von Appolonia Kathrein, weilant des Merten Speiser hausfraw tochter, an den benanten Fridreichen, des Valentin Hantmaister sun, erblich komen und gefallen sind. Actum zu Gotbeig an mantag nach Francisci anno etc. LXXXIII presente Hanns Erdtwein.

Notiz in Cod. H f. 50.

1994.

1483 November 23, Olmütz.

Der päpstliche Legat, Cardinal Johann von S. Sabina, beauftragt den Johann Pausswangl und Alexius von Iglau mit der Untersuchung der Klage des Baron Johann von Sownicz gegen die Aebtissin und den Convent der Abtei der Minoriten bei Olmütz.

Orig., Perg. Das Siegel war nach Bullenart angehängt.

1993. ^a Cod.

¹ Kerschböck, ein Ried südöstl. v. Mautern (Administrativkarte v. N.-Oe., S. 48).

§ Iohannes §¹ miseracione divina tituli sancte Sabine sacro-sancte Romane ecclesie presbyter cardinalis de Aragonia ac sancte sedis apostolice legatus ad regnum Vngarie et partes eiusdem dependentes a latere electus confirmatus et missus, dilectis filiis Iohanni Pausswangl decano, decretorum bacalario, et Alexio de Yglauia, canonicis et administratoribus episcopatus Olomucensis ecclesie sede vacante² etc. Conquestus est per humilem supplicationem nobis designatam magnificus et generosus vir dominus Iohannes dominus de Sownicz baro, quod humilis abbatissa domina Cecilia et conventus totus eiusdem abbacie ordinis fratrum minorum in preurbio Olomucensi nituntur eis gravare et ad aliqua dampna inconsueta deducere, propter que idem dominus Iohannes supplicans multum gravatur et opprimitur in tantum, quod eandem dominam abbatissam et totum eius conventum intendit dominus idem Iohannes trahere in causam iusticie. Volentes propterea easdem partes ad bonam pacem et bonam interveniri concordiam, quare discretionis vestre per nostra scripta apostolica mandamus, quatenus vocatis, qui fuerint evocandi, et propositis hincinde utriusque partis auditis, quod iustum fuerit, appellatione remota atque quibuscumque etiam usuris cessantibus et remotis decernatis facientesque, quod decreveritis, per censuram ecclesiasticam firmiter observari. Testes autem, qui fuerint nominati, si se gracia odio vel timore subtraxerint censura, simili appellatione cessante compellatis veritati testimonium perhibere. Quod si non omnes hiis exequendis potueritis interesse, nichilominus tamen unus vestrum exequatur. Datum in civitate Olomucensi vicesimo tercio die novembris millesimo quatercentesimo octuagesimo tercio, pontificatus sanctissimi in Christo patris et domini nostri, domini Sixti divina providencia pape quarti anno decimo tercio.

1995.

1483 December 1, Graz.

Kaiser Friedrich III. fordert Abt Erhard zu Göttweig auf seine Holden zur Entrichtung des schuldigen Vogthafers an das Amt zu Dürnstein anzuhalten.

1994. ¹ Fehlt bei Gams, Series ep., S. XIV. — ² Nach dem Tode des Bischofes Protasius v. Czernahora, † 1482 Aug. 25, trat eine längere Sedisvacanz ein (Gams, Series ep., S. 298).

Orig., Pap. Das Siegel war unter Papierdecke in rothem Wachse aufgedrückt.

Kanzleivermerk von anderer H. u. Tinte: *Commissio domini imperatoris in consilio.*

Fridreich etc. Ersamer lieber andächtiger! Unns lanngt an, wie unns auf dein und deins gotzhaws lēwten ettwevil vogthabern, so dy unns jêrlich in unnser ambt zu Tiernstain und in der Wochaw ze raichen schuldig sein, ausstee und nicht geraicht werde, das unns nicht gevelt, und emphelhen dir ernstlich und wellen, daz du bey denselben dein lēwten und holden darobseist und bestellest, daz sy sōlhen vogthabern, was des noch unbezalt auf in besteet, unnsern getrewn Wernharten Karlinger, unnserm mautter, und Wolfganngen Trebinger, unnsern burgern zu Stain, in das bemelt unnser ambt zu Tiernstain und in der Wochaw irer verwesung fürderlich an abganng raichen und geben und darin nicht sēwmig seist, damit wir deshalb daran nicht abganng haben. Daran etc. Geben zu Grêtz an montag nach sannd Andreestag des heiligen zwelfboten anno domini etc. LXXXIII, unnser kaisertūmbs im zwayunddreissigsten jare.

Adresse: Dem etc. abbt zum Göttweig.

S. Kaiser Friedrich's III. roth. Abb. bei Sava, Siegel der österr. Regenten, S. 167 Fig. 113.

1996.

1484 Februar 1, Göttweig.

Veit Zehentner quittiert Abt Erhard zum Gottweig, seinem Herrn, den Empfang des schuldigen Soldes und aller anderen Forderungen.

Siegler: der edl Stephan Awnpacher, Pfleger zum Gottweig.

Datum: Geben zum Gottweig am sunntag vor unnser lieben frawen tag der liechtmess (1484).

Orig., Pap. Deutsch. Petschaft war auf der Rückseite in grünem Wachse aufgedrückt.

1997.

1484 Februar 3.

Wolfganng Ludmanskdorffer zu Wallperstarf beurkundet, dass ihm Abt Erhardt und der Convent zum Göttweyg um

250 ungarische Goldgulden 5 *fl.* *s.* österreichischer Landeswährung, 2 Mut Hafer Hertzogburger Mass und 1 Dreiling Wein jährlicher Gülten auf Wiederkauf verkauft haben. Die Geldrente ist ihm in den nächsten zwei Jahren zwischen sand Michels- und Mertentag in seiner Feste Wallperstorf zu entrichten, während er den Dreiling Wein von ihrem Zinse zu Gótzisdorff und dem Halbbaue zu Intzesdorff auf seine Kosten einnehmen und im Falle eines Abganges von ihrem Zehente zu Welming in seine Fässer erhalten soll. Nach Ablauf von zwei Jahren ist die Schuld in der gleichen Summe 1 Gulden zu 10 *ß.* 10 *s.* ötscher münss gerechnet zurückzuzahlen. Will er eine frühere Rückzahlung derselben, so hat er nach Ablauf des ersten Jahres ein halbes Jahr vorher zu kündigen, wobei der entsprechende Theilbetrag der Gülten zu zinsen ist. Nach dem Wiederkaufe ist die Kaufurkunde zurückzustellen.

Siegler: Wolfgang Ludmansdorffer, der edl Caspar Parsenprünner.

Datum: Geben an sannd Blasentag (1484).

Copie, Pap. feuchtfleckig. Deutsch.

1998.

1484 Mai 21.

Gorg an der Rien und Anna seine Frau testieren gegenseitig über ihr Gut, genannt an der Rien im Phuernreuter Amt, welches ein Urbar der Herrschaft Steyr ist, sowie über alles andere liegende Gut und die Fahrhabe für den Todesfall: Der überlebende Theil übernimmt alles mit allen Rechten und hat beim Vorhandensein von Leibeserben dieselben zu erziehen und zu erhalten. Ist nach dem etwaigen kinderlosen Tode beider etwas unvermacht, so fällt es zu gleichen Theilen an die beiderseitigen nächsten Verwandten.

Siegler: die edeln Andree Krabat von Lapitz, Pfleger zu Steyr, und Hanns Wähinger, Anwalt daselbst.

Datum: geben an freytag vor sannd Helenatag (1484).

Orig., Perg. Deutsch. 2 Siegel von Perg.-Streifen abgefallen.

1999.

1485 Mai 28, [Obernburg].

Bischof Albert von Salona, Weihbischof von Passau, beurkundet, dass er unter anderen den Diacon der Passauer Diöcese

Georg Wagner von Praunaw in der Kapelle coporis Christi der Stadt Oberenperg nach vorausgegangener Prüfung vor der bestellten Prüfungscommission und hinreichender Präsentation ad titulum sue provisionis am Tage der Urkundenausstellung zum Priester geweiht habe.

Siegler: Bischof Albert mit dem rückwärts aufgedrückten Pontificalsiegel.

Datum et actum (1485) sabbato quatuor temporum, quo in ecclesia dei pro introitu misse canitur: caritas dei etc.

Orig., Perg. Lat. Siegel war auf der Rückseite in rothem Wachse aufgedrückt.

2000.

1485 Juli 23, [Kottes].

Die Gemeinde Kottes huldigt Abt Erhard von Göttweig.

Orig., Pap. Petschaft auf grünem Wachse abgefallen.

Unser etc. Ewren genaden wir pitten, ewr genad wel uns in huldigen neman und uns auspringen, darumb wel wir ewren genaden raichen und geben und ewr genad an schaden halten nach aller pilleichhchayt, wan wir all in dem ainnigkait betrachten haben und pitten darauf, ewr genad well uns darin versargen, als wir des ein sunder vertrawn zu ewren haben und piten ewr genad ratsam sein, ob dy huldigundg fur uns sey oder nicht. Geben an sambstag vor Jacobi im LXXXV. jar.

Richter rat und gancz gemayn zu Kothas inner und ausser.

Adresse: Dem etc. abpt zum Khotwig etc.

2001.

1486 März 5, Göttweig.

Abt Erhard zum Gottweig verpfändet dem edlen Wolfgang Mulbannger zum Wolfstain für ein Darlehen von 300 fl. s. den grossen und kleinen Stiftsgetreidezehent am Achswald unter der Bedingung, dass jährlich, solange er den Zehent innehat, 15 fl. s. von der Schuld abgezogen werden, reserviert sich jedoch das Recht, ihn jährlich zur Lichtmesse um 300 fl. s. auszulösen, wobei für jedes Nutzungsjahr je 15 fl. s. davon abzuziehen sind. Zur Bekräftigung des Vertrages sind innerhalb vier oder fünf Wochen

die Gegenurkunden beider Parteien mit dem Datum auf unnser lieben frawen tag der liechtmess 1485 aussaufertigen.

Siegler: Abt Erhard zum Gottweig und Wolfganng Mulbannger.

Datum: Beschehen zum Gottweig an suntag letare in der vassten (1486).

Orig., Pap. Deutsch. 2 rückwärts aufgedrückte Petschaften beschädigt.

2002.

1486 April 3, Göttweig.

Schiedspruch in dem Streite zwischen Göttweig und Stefan Auer, dessen Pfleger zu Nieder-Ranna.

Orig., Pap. Auf der Rückseite 7 Petschaften in grünem Wachse unter Papierdecke.

Vermerkht die abred, so durch uns hernach benennt Wolfganggen Mulbannger zum Wolfstain, Cristoffen Grabmer, phleger zu Zakhing,¹ Erasm Garttnner, phleger zu Ochssenburg, und Hannsen Oder, haubtman zu Hollenburg, auf des von Gottweig tail ains und durch her Cristoffen Sinczendorffer, pharrer zu Sannd Michel, Pangretzen Oder, phleger zu Nussdorff, Toman Pirichfellder zu Chueffarnn und Florian Awer zu Abbtstorff auf des Steffan Awer tail, phleger zu Nidern Rënna, des anndern tails umb dÿ spruch hernach geschriben mit derselben baider tail willen und wissen und auf ir vleissig gebet beschehen ist und ainhellklich darumb ains worden sein, als hernach vollget: am ersten das die benanntten vom Gottweig und Steffan Awer ieder tail drei des adels darzu geben sol und solher spruch beÿ denselben sechssen ganczlich beleiben sullen und dieselben von sannd Jorgentag nagstchomend inner jarsfrist benomen und darzu erpitten und in baid tail ganczen vollmochtigen gewallt geben ir baider spruch in der guttikhait oder mit dem rechten zu entschaiden und ob dieselben sechs in ainem oder mer artikeln nicht ains sunder stossig wurden, sullen sÿ dennoch recht sprechen in ainen orttman des adels, der alsdann in gleicher

2002. ¹ Zagging, O.-G. Hain, G.-B. Herzogenburg. Hier stand ein altes Schloss, welches 1800 abgebrochen wurde. Der Platz desselben ist jetzt Ackerland (Schweickhardt, V. O. W. W. II, 118).

weis mit vollmochtigen gewallt von den benannten tailen erpetten wirdet auf derselben sechs rechtspruch zu enntlicher und gannczlicher abschid der sachen sein urtail und rechtspruch an all ausszug sprechen sol, und auf welhen tail desselben orttman rechtspruch gefellt, des sullen sich baid tail an all ausszug gannczlich hallden und betragen getreulich und ungeverlich. Item solhen vorgenanntten sachen sol nachganngen werden auf dem Gottweig, zu welher zeit in der bestimbten jarsfrisst, das dem vom Gottweig fuegen wirdet, und sol solhs dem Steffan Awer vier wochen vor verkunden und wissen lassen. Ob aber ain tail gegen dem anndern der sachen zu dem bestimbten tag aus eehaffter notturfft nicht nachkomen mocht, sol dem andern tail an dem vierden tag vor ze wissen tun und soll von dem bestimbten tag ungeverlich dannoch vierzehen tag steen hie zum Gottweig die sachen in aller mass und furm, wie vor steet, zu entschaiden. Und ist durch uns vorbenannt nemlich beredt worden, welher tail solher unnser abred nicht nachganng und in ainem oder mer artikeln daraus trat, derselb ist dem anndern haltunden tail, seiner spruch und gerechtikhait gannczlich verfallen und dem lanndsfursten hundert Hungrisch gulden und sein das dÿ spruch: item des abbts zum Gottweig spruch zum Steffan Awer, das er als unnser gelobbter dienner und phleger sich weiter an unnser willen und wissen peherrt hat an her Wolfganngen Strein und demselben unnser kirchen zu Chottas und vogteÿ unnser herrschafft bevolhen und ingeben hat, des wir unnser gotshaus und armlewt in verderblichen schaden chomen sein. Vermerkht dÿ spruch, dÿ der Steffan Awer zu dem vom Gottweig vermaint ze haben: item am ersten, als ich geritten bin nach pett der meins herren gnaden armenlewttten zu dem Krabatten zu Tiernstain nach seiner erfordrung und dronuss, so er meins herren lewttten getan hat, auf solhs an dem herwiderreiten bin ich von herr Hainrichen Prueschennkhen lewttten gefanngen worden von wegen robatter, so er von meins herrn lewttten hat haben wellen. Dadurch bin ich in grossen merklichen schaden komen und geschaczt worden. Des zu warer urkund geben wir obgenannt iedem tail ain abredzettl in gleicher lawt under unnsern zerukh aufgedrukhten pettschadten doch uns und allen unnsern erben an schaden. Geben zum Gottweig an montag nach quasimodogeniti anno domini etc. in sechs und achczigissten jaren.

2003.

1486 April 24.

Hanns Pollner, burger zu Stain, hat nucz und gwer auf-
emphanngen ains weingarten genannt der Smidl, des ain halbs
jewch ist, am Fuchawerperg neben des Andre Päufrid wein-
garten gelegen, davon dem gotshaws zum Gottweig jarlich dint
zu sand Michelstag ain phenning, und ist derselb weingarten
mit kauff vom Michel Vnnger von Annger an den bemellten
Pollner chomen an sand Jorgentag im LXXXVI. jar.

Notiz in Cod. H f. 157'.

2004.

1486 Juli 30, Göttweig.

*Abt Erhard und der Convent zum Göttweig beurkunden,
dass sie dem ersamen Jorg Rasenstamb, welcher ihnen in der
Nothlage des Stiftes 300 fl. s. geliehen hat, dieselben in drei
Raten zu je 100 fl. s. an sand Jacobstag 1487, 1488 und 1489
in gangbarer Landesmünze zu bezahlen haben.*

Siegler: Abt Erhard und der Convent zum Göttweig.

Datum: Geben zum Gottweig (1486) an suntag nach
sannd Jacobstag.

Orig., Perg. Deutsch. Durch 3 Schnitte cassiert. 2 Siegel von Perg.-
Streifen abgefallen.

2005.

1486 November 17.

Ich Barbara, des Wolfgang Pawern im Hof zu Zakhing
saligen witib, und Marta, Paul Sneider zu Sannd Pollten haus-
frau, und ich Margreth, des Wolfganggen Sneider zu Sannd
Pollten witib, und ich Cathrei, alle vier gewistreid, und Mertl
und Martl, die ungefogt sein, dafur wir uns annemen, be-
kennen anhellklich, dah wir ze losen geben haben alles das
gut, so unnser lieber brueder und vetter Steffan Plannkh sa-
liger gedechtnuss zu Hertzogburg gesessen hinde im lassen hat,
zu losen haben geben der erbern frawen Agnes, seiner haus-
frawen, unnser lieben swâgrin. Darumb bitten wir ain ieden
lehenherrn mit sundirn vleis, well von uns aufnehmen und der
obgenannten Agnesen leihen. Darumb wellen wir khain grunt-
herrn in sein gruntpûch reden weder vill noch wenig und

haben auch der sachen und aufgab zu zewgnuss gepetten den erbern und weisen Jorg Hawser, diezeit richter zu Hertzognburg, und Niklasen Cramer, ainer des rats, aufgedrukten petschaden doch in und iren erben an schaden. Geben am freitag nach Martini im LXXXVI. [jare].^a

Notiz in Cod. H f. 2'.

2006.

1487 April 17, Göttweig.

Sigmund Reisinger zÿmerman, Katherina sein hausfraw haben aufemphanngen nütz und gwer zu irer baiden kauffgut ain haws am Frawnhof¹ zu Mauttarn gelegen, diennt gen Gottweig Martini 4 s. und ist halber tail mit ablösung vom Wolfgang Puchspâm, seiner vorigen hausfrauen sun, an sew chomen und der annder halb tail ist vor des benannten Reisinger kaufftgut gebesen. Actum zum Gottweig erichtag in osterfeirtagen anno etc. LXXXVII presentibus Erhart Coboltt und Wolfgang Puchspâm, der das verpot durch in auf dasselb haws getan, müessig und ledig gesagt hat.

Notiz in Cod. H f. 3'.

2007.

1487 April 21, Herzogenburg.

Schiedspruch über einen Streit zwischen dem Stifte Göttweig und dessen Pfleger zu Nieder-Ranna Stefan Auer.

Orig., Pap. Von 8 auf der Rückseite in grünem Wachse aufgedrückten Petschaften unter Papierdecke das 7. abgefallen.

Wir hernach benennt Cristoff Grabmer zu Zakhing, Panngreycz Oder zu Nuzsdorff, Jorg Parssenprunner, phleger zu Viechoffen, Jorg Staiger phleger zu Wasserberg,¹ auf des erbir-digen herrn Erhardens abbt zum Gottweig tail ains, Wolf-

2005. • Ergänzt.

2006. ¹ Frauenhof wird jetzt noch ein Haus an der Südseite der Stadt Mautern bei der ehemaligen Margarethakapelle genannt.

2007. ¹ Wasserburg. Ehemals stand ein Schloss am Grasberge östl. v. Wasserburg, wovon sich noch Reste der Ruine vorfinden, welche nach Schweickhardt mit Wasserburg identisch ist (V. O. W. W. III, 64). Allein dieses ist ein von Wasserburg verschiedenes Schloss.

gannng Frodnacher zu Gotzesdorff, Hanns Potschalher zu Guttenprunn, Jacob Grabmer zu Pebrarn und Toman Pirichfellder zu Chueffarn auf des edlen Steffan Awer, diezeit phleger zu Nidern Renna, tail spruchlewt des anndern tails bekennen und tun khund mit dem brief, das wir auf derselben baider tail vollmochtigen gewallt uns von in gegeben und ir vleissig gebet ain abred und gannczliche bericht zwischen in bey puntten und peenn gemacht haben, wie hernach follget: item wir sprechen am ersten ainhellklich in krafft des briefs, das der Steffan Awer dem vom Gottweig sein hof und ambt zu Nidern Renna mit aller irer zugehorung, die er in phlegweis ingehabt hat, zu dem yeczkunfftigen sannd Jorgentag abtret und eingeb nach lawt irer baider phlegbrief darumb aussganngen. Wir sprechen auch, das der benannt Awer soll dem vom Gottweig die schuldbrief, so sein hausfrau von dem gotshaus innhat, nach innhaltt ainer beredung vormals darumb aussganngen heraus anttburten und geben an allen schaden. Do enntgegen soll der vorbenannt abbt die schuld nach lawt derselben brief zwischen hie und dem nagsten sannd Jorgentag beczallen auf dem Gottweig. Item der benannt Steffan Awer sol sich veraitten gen dem vom Gottweig seines innemen und aussgeben von wegen des egemellten ampts nach innhaltt des phlegbriefs. Item wir sprechen auch, das der vom Gottweig dem benannten Steffan Awer fur sein spruch und vordrung, die er zu dem vom Gottweig und sein lewtten gehabt hat und hewt vor uns obgemellten spruchlewten furbracht und gemellt sein auf den nagsten sannd Merttentag verrichten und geben sol annderthalb hundert Reynischer gulden an all ausszug und eintrag, dafur sein porgen ich vorgenanntter Cristoff und Jacob die Grabmer gebrueder; item das der vom Gottweig dem benannten Steffan Awer sol der herberg vergunnen in dem hof zu Nidern Renna auf des Awers selbs zerung darlegen und schaden von dem nagstchomenden sannd Jorgentag auf ain ganncze quotember. Nun wir sprechen auch ainhellklich, welcher tail den gegenburtigen unnsern spruch und bericht nicht statthielt und in ainem oder mer artikln daraus trat, derselb ist dem anndern haltunden tail seiner spruch und gerechtikhait gannczlich verfallen und dem lanndsfursten hundert Hungrisch; gulden. Des zu warer urchund geben wir vorgenannt spruchlewt iedem tail unnsern spruchbrief in gleicher lawt

unnder unnsern zerukh aufgedrukhten pettschaden doch uns und allen unnsern erben an schaden. Geben zu Herczogenburg am sambstag vor sannd Jorgentag anno domini etc. im siben und achtzigissten jar.

2008.

1487 Mai 15.

Sighart Abmperg verkauft mit Handen seines Herrn dem edeln Wolfgang Müllwanger zum Wolfstain seine zwei Fischwasser auf der Pyelach zwischen den beiden Fischwassern der von Obernpyelach¹ und der von Nydernpyelach, wie sie mit Marken und Steinen ausgemarkt sind, welche vom Landesfürsten zu einem Jahressinse von je 3¹/₂ fl. s. an sand Georigntag und sand Michelstag zu Lehen rühren.

Siegler: (I.) Sighart Abmperg, (II.) sein Schwager der edel Khristoff der Grabner zu Zegking.

Datum: Geben (1487) an eritag sannd Sopheytag [der] junckfrawn.

Orig., Perg. Deutsch. Von 2 Siegeln an Perg.-Streifen das 2. abgefallen.

I. beschädigt, rund, grün auf Sch., IV C.

2009.

1487 August 8, Göttweig.

Jobst Hofman, burger zu Mautarn, Anna sein hausfraw haben aufemphanngen nutz und gwer zu ir baiden kauffgut die hernachgeschriben gutter und grünnt: item am ersten ain virtail velldlehen ob der stat zu Mautarn neben des Steffan Müntzl weingarten gelegen, davon man dint dem gotshaus zum Gottweig im lesen dreß emmer und drew virtail most; item ain halbs iuger weingarten zu Pawngarten am Cranperg an dem Gakhersgraben gelegen, diennt gen Gottweig Martini 2 s.; item 1 iuger ager ausserhalb des leber¹ gelegen neben ains

2008. ¹ So wurde die Burg am östl. Ende des Dorfes Pielach bei Melk zum Unterschiede von Nidernpielach, dem Schlosse Pielahag bei Hafnerbach, welches in älteren Urkunden gewöhnlich auch nur Pielach genannt wird, bezeichnet (Keiblinger, Melk II/I, 194 f.).

2009. ¹ Dieser Tumulus muss südöstl. von Mautern gelegen gewesen sein und ist heute nicht mehr auffindbar.

akher gehort gen Mautarn in unnser frawen zech, diennt gen Gottweig Martini 8 ſ.; item ain jewch akher in Mauttingerfelld neben des leber gelegen, diennt in des Smids und Sterns lehen zu Pallt 9 ſ.; item ain jewch weingarten genannt der Griess gelegen im Alltenpach, diennt in des Steffl Khutzen lehen X ſ.; item ain jewch krawtgartakher gelegen zwischen des allten Chutzen und Cristan Pawr akher, diennt in des Phanntzagl lêhen X ſ.; item $\frac{1}{2}$ iuger akher stosst an Hellgraben, diennt in des Phanntzagl hof V ſ.; item ain weingartten genannt die Hofmanÿn, diennt in des Vll Tännndl hofstat zu Pawngarten IIII ſ.; item mer $\frac{1}{2}$ iuger weingartten zu Pawngarten am Cranperg gelegen, diennt gegen Gottweig, Martini II ſ. Die bemellten gütter und grünt all sein der vorgenannten frawn Anna, die den Michel Odenmüllner vormals auch eelich gehabt hat, gleich halb gebesen und nach seinem abganngkh hat sy dieselben und der vorgenannt Jobst Hofman ir annder hauszwirt von frawen Elsbeten Zehenntnerin und Johannesen iren bruder, des obgenannten Odenmüllner khindern, umb den andern halben tail gekauft und abgelöst. Actum zum Gottweig an sand Ciriacustag anno domini etc. LXXXVII, presentibus Reisinger, zÿmerman von Mautarn.

Notiz in Cod. H f. 4.

2010.

1487 August 30, Enns.

Albrecht, Herzog zu Sachssn, Landgraf zu Durigen und Markgraf zu Meichsn, nimmt als oberster Hauptmann Kaiser Friedrich's [III.] und des Reiches in dessen Auftrag Abt Erhard und das Stift zu Cottbey in seinen besonderen Schutz und beauftragt alle kaiserlichen Beamten, dem Stifte und dessen Unterthanen auf ihre Bitte gegen jede Rechtsverletzung Hilfe zu leisten.

Siegler: Herzog Albrecht mit dem rückwärts aufgedrückten Secretsiegel.

Datum: Geben zu Enns auf dornstag nach Bartholomei apostoli (1487).

Copie, Pap. Deutsch. Insert in nr. 2011.

2011.

1487 November 9, Krems.

Der Bürgermeister, Richter und Rath der Stadt Krembs vidimieren auf Bitten des Abtes Erhardt zum Gottweig die ihnen von demselben im Originale auf Papier mit unverletztem, rückwärts aufgedrücktem Secretsiegel vorgelegte Urkunde (nr. 2010).

Siegler: die Urkundenaussteller mit dem Kremser Stadtsiegel.

Datum: Geben zu Krembs an freitag vor sand Marteinstag (1487).

Orig., Pap. Deutsch. Das rückwärts in rothem Wachse aufgedrückte Siegel unter Papierdecke ist beschädigt.

2012.

1487 December 15, Krems.

Jeronym Mülbannger, der Bruder des verstorbenen Geörg Mulbannger zu Rechperg, verkauft als der alleinige Besitzer des Schlosses Rechperg im Tal nach dem Tode seines Bruders dem Mülner Fridreich Panholczer und Margreth dessen Frau seine Mühle zu Rechperg ob des stegs mitsampt dem vischwasser in dem wuergraben auf der Krembs undten an den eyspawm aushin, und ein Gärtlein dabei, welche von dem Schlosse zu Lehen und Burgrecht rühren, und das Badstubgärtlein dabei, welche alle von seinem Bruder an ihn gefallen sind. Von der Mühle sind ihm je 6 β. s. zu sand Mertentag und zu Weihnachten, von dem Gärtlein 28 s. in das Schloss Rechperg und von dem Badstubgärtlein der Zeche zu Rechperg 6 s. zu Weihnachten jährlich zu zinsen. Es ist ferner der Bedarf des Schlosses zu Rechperg von der Mühle unentgeltlich zu mahlen, ferner der Ertrag der Fische beim Ablassen des Mühlgrabens zwischen dem Besitzer des Schlosses und dem Mülner zu theilen, während der letztere sonst das Fischereirecht nach Belieben ausüben kann.

Siegler: (I.) Jeronym Mülbanger, (II.) der edle Georg Mulfelder zu Dross und (III.) der ersame Wolfgang Kandelberger, Bürgermeister zu Krembs.

Datum: Geben zu Krembs an sambstag nach sand Luceintag (1487).

Orig., Perg. Deutsch. An Perg.-Streifen 3 Siegel.

I. beschädigt, rund, grün auf Sch., IV C. U.: S. ieron . me . milbanger. Ein Mühlrad. Der Stechhelm. Cimier: eine dreizinkige Krone mit einem

hervorstechenden Federbusche. — II. beschädigt, grün auf Sch. U.: . . .
 . . . vlfelder. — III. undeutlich, rund (27), grün auf Sch.

2013.

1488 Februar 4, Krems.

Hanns von Wülfferstorff, der Ritter des Herzoges Albrecht zu Sachssen, des obersten Hauptmannes und Gubernators des Kaisers und des Reiches und Statthalters und Hauptmannes in Osterreich, nimmt den Abt und Convent zu Chottwey sammt ihren Armenleuten, Dörfern und Holden auf Befehl seines Herrn in seinen Schutz und verbietet den Unterthanen des Kaisers und des Herzoges von Sachssen, sie mit Raub, Brandschatzung und Gefangennahme zu schädigen.

Siegler: Hanns von Wülfferstorff.

Datum: geben zu Crembs am montag nach unnser frawen-
 tag purificationis genannt (1488).

Orig., Pap. Deutsch. Siegel unter Papierdecke auf der Rückseite aufgedrückt.

Siegel rund, grün, IV A 2. Der schreitende Wolf. Beischrift: H V W.

2014.

1488 Juni 13, Göttweig.

Abt Erhard und der Convent zu Göttweig verleihen dem Cleriker der Passauer Diöcese Johann Rattenpekh von Stain behufs Erlangung der Priesterweihe den Titulus mensae bis zur Ertheilung eines ausreichenden Beneficiums vom Stifte.

Datum in Gottwico XIII. die mensis iunii 1488.

Copie in Cod. F f. 41'. Lat.

2015.

1488 Juni 17, [Göttweig].

Venerabilis et scientificus magister Iohannes Ledrer de Lanndsparg decretorum baccalarius et plebanus ecclesie sancti Laurencii in Nelib, habet consimiles fraternitatis litteras a domino Erhardo abbate et conventu monasterii Gottwicensis emanatas 17. die mensis iunii anno etc. LXXXVIII.

Notiz in Cod. F f. 9.

Vgl. nr. 1980.

2016.

1488 Juli 2, Wien.

Cristoff von Liechtnstain von Nicolspurg, Landmarschall in Osterreich, beurkundet, dass er die in einer Klage des edlen Gregor Hanif gegen Abt Erhart zum Gotweig auf heute festgesetzte Verhandlung wegen des Schnittes und der Getreidefechtung nach Landesbrauch auf Mittwoch nach dem künftigen sand Jacobstag des heiligen Zwölfboten (Juli 30) verschoben habe, an welchem beide Parteien vor ihm zu erscheinen haben.

Siegler: Cristoff von Liechtnstain.

Datum: Geben zu Wienn an mitichn vor sand Vlrichstag (1488).

Orig., Pap. Deutsch. Siegel unter Papierdecke in rothem Wachse auf der Rückseite aufgedrückt, beschädigt.

Indorsat v. gleichzeitiger H.: *Gregor Hanif meniger ladung und schüb und alles gericht. Actum Gottwici feria V ante Mathei apostoli 88; darunter: 1^c 17 fl. 34 s.* Daraus ergibt sich, dass die Klage am 18. Sept. 1488 zu Götweig mit der Zahlung von 117 fl. 34 s. seitens des Abtes Erhard den Abschluss fand.

2017.

1488 October 5, Götweig.

Waltpurg, des Ludweig Plankh burger zu Crembs hausfrau, und Salome, conventswester zu Sannd Pernhart, gewist Reid, Hannsen des Plankhen gurtler zu Crembs saligen töchter, haben aufemphanngen nutz und gwer die hernachgeschriben grunt: item ain virtail weingarten bey des Fridreich Swartz und des vom Gottweig weingarten dint gen Gottweig Michaelis V obolos; item $\frac{1}{2}$ iuger weingarten in der Obernpewnt¹ zwischen Hannsen Mörl und des Hertzogen weingarten dint Michaelis VI s.; item ain drittail weingarten aus ainem jewch ligt zu Huntzhaim neben des pharrer zu Mautarn weingarten haisst Setzl, dint Michaelis VIII s.; item ain jewch weingarten gelegen zu Furt im Griess, dint gen Gottweig nativitatis domini 1 fl. s. Die bemellten grunt all sein erblich chomen an die vorgeanten zwai gewist Reid von iren vattern Hanns Plankh, gurtler zu Crembs. Actum zum Gottweig am

2017. ¹ Ein Ried westl. v. Furth.

suntag nach sannd Franciscitag anno etc. LXXXVIII. Habet vidimus eodem die emanatas.

Notiz in Cod. H f. 158.

2018.

1488 October 29.

Margretha, weilant Conrat Forhamer dy zeit rottgesworner burger zu Sandt Polten hausfraw und Jorgens von Wiczen-dorf tochter, auch dy kinder, so sy eelich bey im hat, haben aufenphangen nucz und gber anderthalb iuger und ain neustift weingarten am Lamprechtsperg¹ neben des Hendl weingarten, dint das jeuch in des Walhen lehen zu Rotelsdorf Michaelis III ʒ. und das ¹/₂ jeuch Jannsen im Lehen II ʒ. als dan mit geschafft von dem bemelten Forchamer an sey und dy kinder komen ist, doch das sy dy auch dy kinder, so sy eelich bey im hat, unverkumert inhaben nuzen und niessen sol ir lebtag. Actum zu Gotweig an mitichen vor aller heiligentag anno LXXXVIII.

Notiz in Cod. H f. 45'.

2019.

1488 November 21, Zelning.

Margreth die Frau des Steffan Gnäsger ertheilt ihrem Manne volle Gewalt über das ihr unter der Herrschaft von Cótwey zu Mawr angefallene Erbe.

Siegler: die erberen (I.) Hanns Pawr und (II.) Andre Kêfringer, Rathsherren zu Zeŵning, *mit ihrem Petschaft.*

Datum: Geben zw Zeŵning am freytag nach Elizabeth (1488).

Orig., Pap. Deutsch. 2 auf der Rückseite aufgedrückte Petschaften unter Papierdecke.

I. rund (7), braun, IV A 1. Ein Handelszeichen. — II. oval, braun, IV A 1. Eine Lilienblüte.

2020.

1489 Jänner 11, Rom.

Papst Innocenz [VIII.] beauftragt den Abt und Convent von Göttweig, sowie den Propst und das Capitel zu St. Veit in

2018. ¹ Ein Ried westl. v. Herzogenburg und südl. v. Ederding als Rest der verschollenen Ortschaft Heimprechtisdorf.

Freising, die nächste ledige Pfründe, die sie entweder gemeinsam oder allein zu besetzen berechtigt sind und die cum cura ein jährliches Erträgnis von 25 Mark, sine cura ein solches von 18 Mark Silber abwirft, dem Cleriker der Salzburger Diocese Christoph Sterckch, welchem 1486 November 1 die Expectanz ertheilt wurde, zu verleihen und ihn entweder selbst oder durch seinen Procurator zu installieren.

Expectant. 1486—1491 ohne Foliiierung im Vatic. Arch. z. Rom.

Bl. f. Landesk. v. N.-Oe. XXV, 137 reg.

2021.

1489 Jänner 15.

Raymundus Peyraudi, archidiaconus Alnisiensis in ecclesia Xanctonensi, sacre theologie professor, sedis apostolice prothonotarius et sanctissimi domini nostri pape referendarius domesticus, ad Almaniam universaque et singula provincias civitates terras et loca Germanie sacro Romano imperio illiusque electoribus et subditis ubilibet subiecta necnon Datie Suetie Norrvegie Lyuonie Pruscie et Russie regna ac insulas et provincias et alia dominia terras atque loca illis adiacentia cum plena potestate legati a latere orator nuncius et commissarius apostolicus *verleiht dem Prior Johann und dem Convente von Göttweig laut Gnadenrescript des Papstes Innocenz VIII. wegen geleisteter Beisteuer zum Türkenkriege ausser dem Jubiläums- und anderen Ablässen das Privilegium, sich einen Regular- oder Säcularpriester zum Beichtvater zu wählen, welcher sie einmal im Leben von allen, auch dem Papste reservierten Sünden, von den anderen beliebig oft absolvieren kann und im Falle der Todesgefahr beliebig oft, auch wenn der Tod nicht erfolgt, die Absolution von allen Sünden zu ertheilen ermächtigt ist. Auch sollen alle in der Kirche verrichteten guten Werke allen verstorbenen Gläubigen, ihren Eltern und Wohlthätern zugute kommen.*

Siegler: Raymund Peyraudi.

Datum: die XV mensis ianuarii (1489).

Orig., Perg. Lat. Siegel an Hanfschnur.

Kanzleivermerk rechts unter dem Buge: *Iohannes Zwickel commissarius scripsit.*

Siegel rund (53), roth in Kapsel, III B 2 b. U. undeutlich. Der Papst im Ornate mit der Tiara auf dem Haupte, die rechte Hand segnend erhoben, in der linken die Himmelschlüssel haltend, zu jeder Seite und unterhalb je ein Wappenschild.

2022.

[1489 Jänner 20, Göttweig.]

Jorg Hohenbertter, burger zu Crembs, Margareta sein hausfraw, Toman des Haniff zu Kunigstetten saligen tochter, haben aufemphanngen nutz und gwer ain behausts gut zu Talarlarn gelegen, davon man dint dem gotshaus zum Gottweig Michaelis XX s. und im lesen X urnen most in der maýnung, welher tail den anndern uberlebt, bei dem lessten leib zu peleiben allen seinen nutz und frumen damit zu petrachten an des andern tail erben und frewndt irrung und hindernusz ungeverlich, als dann von Hannsen Fahrenperger, Elsbeten seiner hausfrawen baiden nagsten erben mit kauf an sew baide chomen ist. Actum zum Gottweig erichtag die Fabiani et Sebastiani LXXXVIII in presentia Lienhart Mulpacher.

Notiz in Cod. H f. 158.

2023.

1489 Februar 6.

Wolfgang Mader,* Margareta uxor hat aufenphanngen nucz und gber ain behaust lehen zu Mauttarn zenagst Sygmundt Glacz gelegen, dynt gen Gotweig nach inhalt der urbar daselbs. Ist von Andre Kern, Anna sein hausfraw an sew paydew komen. Actum am freytag nach purificationis Marie anno LXXXVIII, presentibus Sigmundt Glacz, Michel Kerspamer.

Notiz in Cod. H f. 21'.

2024.

1489 Februar 12, Göttweig.

Occasione omnium et singulorum, qualiter et quomodo-cumque inter reverendum patrem, dominum Erhardum abbatem monasterii Gottwicensis et suum conventum ex una et quondam venerabilem virum, dominum Petrum Vberákcher partibus ex

2023. * Das folgende *Margareta uxor* von anderer H. nachgetragen.

altera contractorum facta est finalis concordia cum venerabili viro, domino Georgio Huebmer, plebano in Abbstetten, eiusdem domini Petri testamentario tunc in monasterio Gottwicensi vice sua aliorumque suorum in hac parte collegarum personaliter presente ita, quod omnia et singula munimenta seu inscripciones, quas idem dominus Petrus ex monasterio habuit, assignata sunt in manibus monasterii ac dictus reverendus pater earundem inscripcionum occasione obligavit se ad persolvendum quinquaginta libras denariorum usualis monete vitricis ecclesie in Mautarn. Actum in Gottwico feria quinta post Scolastice virginis anno domini etc. LXXXVIII, presentibus ibidem domino Vincencio plebano in Mautarn, Sigismundo Glatz vitrico, Jeorio Chawm et Martino Ardinger civibus ibidem.

Notiz in der Rechnung v. 1489 in Kleinquart, Pap.

2025.

1489 Februar 23.

Lienhart Kettner von Mautarn, Margareta uxor haben aufemphanngen nutz und gwer $\frac{1}{2}$ velldlehen in Mauttingerveld neben und zwischen der Niclaerpraitten und ains akhers in Pölltingerhoff gehörend gelegen, dint gen Gottweig X metzen vogthabern und VI snittphening darauf und ist erblich von Toman Fuchs, der benanten Margreten vatter, und mit ablosung von herr Achatzen Fuchs irm brüder an sew baide chomen. Actum in vigilia Mathie LXXXVIII presentibus Sigismundo Glatz und Hanns Völlkl et supradicto domino Achatio. In der vorgeanten maýnung haben die genannten zway konlewtt aufenphanngen 1 quartale weingarten, genannt das Rinweingêrtl dint Martini gen Gottweig V oboli. Actum ut supra. Sew haben auch aufemphanngen in derselben maýnung ain haws und gartten am Partz gelegen, dint gen Gottweig Martini V ſ. Actum ut supra.

Notiz in Cod. H f. 6.

2026.

1489 Februar 23.

Sigmund Glatz, burger ze Mautarn, hat aufemphanngen nutz und gwêr die hernachgeschriben grüntt: item ain akher bey Polltingerhof dint Martini L ſ.; item ain wisen in der

Pallt,¹ ist ettbann gebesen des Wolfganngen Fuchs, dint Martini gen Gottweig XV ʒ.; item aber ain wisen in der Pallt,¹ ist ettban des Veitt Fridreich gebesen, dint Martini VII ʒ.; item ¹/₂ iuger weingarten der Glaszpekh dint Martini V ʒ.; item ain weingêrtten genannt das Râhl dint Martini V ʒ., als dann mit geschâfft und lessten willen von Barbara seiner hausfrawen des Michel Fugs tochter nach lawt irs geweisten geschâffts an in chömen ist in gegenbart und mit willen irer frewntschaft des ersamen herrn Achatzen Fuchs, Linhart Kettner anstatt seiner hausfrawen und Hannsen Völkl von Hauszhaim. Actum in vigilia Mathie apostoli anno domini etc. LXXXVIII. Idem hat aufemphangen in derselben maÿnung Ij jewch ager gelegen im Obernfelld neben der Emringerin, dint in herrn Sigmunden Krenglbekkh lehen zu Pawngartten III ʒ.

Notiz in Cod. H f. 6.

2027.

[1483 April 29 — 1489 März 15, Götweig.]

Abt Erhard beklagt sich bei den Landständen über das gewalthätige Vorgehen des Heinrich Prueschenk im Amte des Stiftes zu Nieder-Ranna.

Conc., Pap.

Die chronologische Einreihung ist durch nr. 1988 u. nr. 2028 ermöglicht.

Erwirdig geistlich, wolgeboren edel und vesst lieb herren! Ich gib ew zu erkennen, das ich ain ambt zu Rënna hab und dasselb Steffan dem Awer in phlegweis bevolhen, hat herr Hainrich Prueschennkh auf ain kaiserlich geschêfft desselben ambts armenlewt in robat ervordert, darauf sÿ im auf vierzehnen tag^a XLII person in robat gehallden haben, daran aber herr Hainrich khain genuegen gehabt, sunder weiter robat mit vill wagen an dy armenlewt ervordert, der sÿ ernstlich nicht vermugen. In dem haben mir des genannten herrn Hainrichs dienner neben irem herren, als sÿ in irer absag seczen,

2026. ¹ nr. 1910.

2027. ^a Das folgende: *XLII person in* ist getilgt und am Rande vermerkt: *VI^c XLVIII tagberch* und mittelst Auslassungszeichen als dem Texte einzufügen bezeichnet.

abgesagt, daruber den armenlewten viech und ross genomen und noch nicht widergeben haben, auch den bemellten phleger gefanngen und getagt, indem sich er an herren Wolfgang Strein gevogt und im mein kirchen zu Chottas ubergeben an mein und meins convennts willen und wissen, das dann mir und meinem gottshaws zu merklichen schaden kumbt, und nicht waiss, wie ich dÿ kirchen aus herr Wolfganggen hannden bringen sollt. Darnach hab ich bei herr Hainrichen mein gutten vleiss gehabt und gebetten, den Awer an engelltnuss ledig ze lassen. Sein antburt: er hiet der sachen halben, darumb er in gefanngen hat, sich wol wissen gegen mir ze hallden und palld gericht war worden, aber von der unbillichen ubergab wegen ausserhalb unnser allergnedigisten herrn des Romischen kaiser etc. herren Wolfganggen Strein beschehen, der im unfrewntlich geschriben, auch das er solhs in seiner vannkhnuss und betagen gehandelt, hab er in geschêctz, welle auch dÿ schaczung von im haben. Wirde ich nu von des bemellten meins phleger brueder Florian Awer und anndern ernstlich angelanngt denselben mein phleger aus seiner vannkhnuss und schaczung ze muessigen. Darauf bitt ich ew lieb herren mit diemutigen vleis, wie und ir nu des handels herchomen vernomen habt, mir ze ratten und entschaid geben, was ich in dem nach der billikhait dem Awer ze tun schuldig seÿ. Das etc.

Erhardus abbt zum Gottweig.

2028.

1489 März 20, Götweig.

Wahlinstrument über die Wahl des Abtes Mathias I. von Krems.

Orig., Perg. Siegel an Perg.-Streifen.

Der Text, das Notariatszeichen sammt Unterschrift: *Gregorius Doleatoris* und die Beglaubigungsformel sind von der H. des Notars geschrieben, während alle übrigen Unterschriften je einer individuellen H. zugehören.

Reverendissimo in Christo patri et domino, domino Friderico¹ postulato et confirmato ecclesie Pataviensis ex comitibus de Otting, domino nostro gratioso, devoti filii et oratores fratres

2028. ¹ Friedrich Graf v. Oettingen erwählt 1485 Dec. 2 — † 1490 März 3 (Gams, Series ep., S. 301).

Paulus vicarius, Wilhelmus prior, Erhardus senior totusque conventus monasterii beate Marie virginis in Gottwico ordinis sancti Benedicti v. r. p. fundacionis et diocesis reverentiam et obedientiam cum devotis ad deum orationibus. Novimus sacris canonibus provide et mature caveri, quatenus ne lupo rapax gregem invadat dominicum, ecclesiis viduatis in tempore opportunis remediis provideatur. Quocirca quondam domino Erhardo ultimo et immediato prelato nostro pridie videlicet die solis quintadecima mensis marci² anni presentis de hac vita, ut altissimo placuit, sublato eiusque corpore ut decuit honorifice sepulture tradito nos omnes et singuli capitulariter congregati diem Veneris vicesimam mensis prefati et anni eiusdem pro electione futuri nostri prelati et pastoris statuimus et assignavimus. Quo die adveniente vocatis omnibus et singulis nostris confratribus tunc absentibus, qui electioni huiusmodi potuerunt debuerunt et voluerunt commode interesse, missam de sancto spiritu solemniter decantari fecimus certis ex nobis missas legentibus, aliis autem non celebrantibus confessis et iuxta Basiliensis concilii decretum eukumenikum sacrosanctum communicatis. Qua missa finita ad locum capituli nostri solitum et consuetum capitulariter sumus congregati presentibus ibidem venerabili et egregio domino Iohanne Kalltenmarkter, arcium decretorum et sacre theologie doctore, curie Pataviensis infra Anasum officiale generali, reverendo in Christo patre, domino Iacobo preposito monasterii Newburge claustralis necnon venerabili domino Conrado Fûegl, decano Ardacensis et Mellicensis ecclesiarum, ac notario et testibus infrascriptis ad hoc singulariter deputatis et requisitis ibique quibusdam solemnitatibus et collatione prehabitis decretum concilii Basiliensis de electione publice legi fecimus et tandem matura prehabita deliberacione placuit nobis per viam compromissi mixti in huiusmodi nostram electionem procedere et ita nostro monasterio viduato providere. Premissa itaque admonicione per religiosum fratrem Paulum prefatum tunc de consensu et votuntate nostra in spiritualibus et temporalibus vicarium videlicet, quod omnes et singuli excommunicati suspensi et etiam interdicti ac illi, qui sacrosancto eukumenico non fuissent procurati, necnon quicumque alii, si qui forsan

2028. ² Die Rechnung vom Jahre 1489 ergänzt noch genauer: *hora sexta ante meridiem*.

inter nos essent, qui de iure aut consuetudine negotio electionis huiusmodi interesse non deberent, ab actu eiusdem electionis discederent, protestando, quod non erat sua et aliorum intentio tales admittere aut eligere cum eisdem, queque voces talium, si qui reperirentur interfuisse, non prestarent cuipiam suffragium aut impedimentum sed prorsus pro non receptis habeantur. Deinde concorditer elegimus in nostros compromissarios venerabiles et reverendum in Christo dominos Iohannem Kalltenmarkhter doctorem et officialem, Iacobum prepositum Newnburgensem ac Conradum Fuegl decanum prementionatum dantes eisdem solemniter omnium et singulorum nostrum stipulatione interveniente plenam et omnimodam potestatem, ut ipsi secreto et singillatim vota omnium et singulorum nostrum inquirerent eumque eligerent, in quem reperirent omnes vel maiorem et saniorum partem consensisse ita, quod unus ipsorum de consensu et voluntate reliquorum suorum compromissariorum vice sua et collegarum suarum totiusque conventus eandem electionem solemniter publicaret. Quibus compromissariis taliter ut premititur deputatis et electis potestatemque sibi traditam acceptantibus nos omnes et singuli, vicarius, prior et conventus supradicti fidei sacramentum fecimus et quilibet nostrum in manus dominorum compromissariorum iuravit tactis scripturis sacrosanctis, quod quilibet nostrum iuxta dispositionem decreti concilii Basiliensis tunc publice lecti eligere vellet eum et in hunc eligendum consentire, quem crederet futurum ecclesie seu monasterio in spiritualibus et temporalibus utiliore nec illi vocem daret, quem verisimiliter sciverit promissione aut dacione alicuius rei temporalis seu prece per se aut alium interposita aut alias qualitercumque directe vel indirecte pro se electionem procurare. Tandem compromissarii predicti commissionem et potestatem sibi traditam exequi valentes pariter iuraverunt et quilibet eorum iuravit commissionem ipsis factam sicut premititur fideliter exequi velle, in alium locum seorsim extra locum capituli videlicet ad chorum ecclesie penes altare summum conseruerunt ac secreto et sigillatim vota nostra congrua diligentia messuerunt et in scriptis redegerunt reducto prius in memoriam unicuique iuramento per ipsum antea prestito. Quibus votis nostris sic per eos ut premititur receptis compertum fuit per diligentem dictorum dominorum compromissariorum prehabitam collationem vota nostra in plures ex nobis dispersa fuisse et

nullius sic nominatorum vota se ultra medietatem eligencium extendisse. Qua diversitate intellecta nos capitulariter congregati rursum in prefatos dominos officialem, prepositum et decanum vigore prioris stipulacionis de novo compromissimus transfundentes plenam nostram et cuiuslibet nostrum auctoritatem in eosdem, ut ex supradictis sic per vota nostra nominatis eum eligerent et publicarent, qui ipsis pro nostro monasterio in spiritualibus et temporalibus magis utilis esse videretur. Discussis igitur singulis memorati domini compromissarii diversis respectibus et utilitatibus monasterii pensatis ad nos adhuc capitulariter congregatos redierunt asserentes se in unum ex predictis per nos nominatis convenisse ac quantum adhuc de nostra voluntate esset, eum pronunciare vellent. Ad quam pronuntiationem nos omnes et singuli consensimus eamque fieri et promulgari petivimus ac quilibet nostrum consensit et promulgari petivit. Quo facto antedictus dominus Iohannes Kalltenmarkhter doctor et officialis compromissarius collegarum suorum iussu et nostro pronunciavit et pro electo promulgavit venerabilem patrem, dominum Mathiam de Crembs virum vite et morum honestate commendabilem et eiusdem nostri monasterii professum et celerarium in sacerdotio constitutum et ex matrimonio legitimo procreatum, in spiritualibus et temporalibus exercitatum et circumspectum in hunc, qui sequitur, modum: In nomine domini; amen. Ad laudem et gloriam sanctissime et individue trinitatis patris et filii et spiritus sancti ego Iohannes Kalltenmarkhter, curie Pataviensis officialis, in presentis eleccionis negotio compromissarius mea et collegarum meorum vice ac iussu eorundem totiusque huius monasterii beate Marie virginis in Gottwico ordinis sancti Benedicti Pataviensis diocesis conventus rationibus eligo et electum pronuncio venerabilem patrem, dominum Mathiam de Crembs presbyterum expresse professum ordinis et monasterii predictorum in eiusdem monasterii abbatem prelatum et pastorem ipsumque talem pronuncio in hiis scriptis in nomine patris et filii et spiritus sancti. Dictam vero eleccionem sic celebratam et publicatam omnes unanimiter recepimus et approbavimus ipsumque electum ibidem presentem et eleccionem de se factam audientem debita cum instancia requisivimus, ut ipsi eleccioni de se facte prestaret consensum. Et licet ipse se indignum et insufficientem assereret, divine tamen nolens resistere voluntati nostris devictus precibus tam humi-

liter quam devote annuit et consenssit. Extunc ipsum dominum electum de loco electionis et capitulari in ecclesiam ad summum altare beate virginis sub stola duximus aliquantum temporis se ibidem prosternentem nobis: Te deum laudamus pulsatis campanis cantantibus, tandem in stallo prelati collocavimus necnon electionem sic ut premittitur de ipso factam apud altare sancte crucis in medio monasterii populi multitudine ad id confluente ac ipso domino electo presente in vulgari sermone fecimus per dictum dominum Iohannem doctorem et officialem publicari. Idcirco vestram reverendissimam d. debite ac devote et unanimiter rogamus, quatenus electionem eandem necnon ipsum nostrum electum dignemini benignius confirmare, ut deo auctore nobis et monasterio nostro velut pastor ydoneus valeat preesse et prodesse nosque ac alii subditi sub ipsius regimine coram deo possimus salubriter militare. Ceterum ut vestra reverendissima d. cognoscat evidentius vota omnium nostrum in predictis singulariter concordasse ac in petitionem huiusmodi unanimes existere presentis electionis decretum eidem vestre reverendissime d. transmittimus propriis manibus dictorum dominorum compromissariorum ac cuiuslibet nostrum necnon notarii infrascripti subscriptione sub appensione nostri sigilli conventualis in forma autentica roboratis. Acta sunt hec in monasterio Gottwicenensi anno a nativitate domini millesimo quadringentesimo octuagesimo nono, die et mense quibus supra hora meridiei vel quasi, indiccione septima, pontificatus sanctissimi in Christo patris ac domini nostri domini Innocencii pape octavi anno eiusdem* presentibus ibidem venerabilibus viris dominis Wilhelmo Wartwein, publico imperiali auctoritate notario, Iohanne Schârl, plebano in Obrechtsperg, et Wolfganngo Laher de Spitz, clericis Herbipolensis et Pataviensis diocesis, testibus fide dignis ad premissa vocatis pariter et rogatis.

Ego Iacobus, prepositus monasterii beate virginis Marie in Neuburga claustrali, de consensu et voluntate conventus monasterii Gôtwicensis supradicte electionis compromissarius et scrutator elegi in abbatem prefati monasterii Gotwicensis ac vice collegarum meorum et mea tocusque conventus predicti electum pronuncciari feci venerabilem et religiosum virum fratrem Mathiam de Chrembs eiusdem monasterii conventua-

lem, in cuius rei testimonium et fidem propria manu me subscripsi.

Ego Ioannes Kaltenmarckter, artium decretorum et sacre theologie doctor, canonicus ecclesie et curie Pataviensis infra Anasum in spiritualibus officialis generalis, de consensu et voluntate conventus monasterii Gotwicensis Pataviensis diocesis supradicte electionis compromissarius et scrutator elegi in abbatem prefati monasterii Gotwicensis ac vice meorum collegarum et mea totiusque conventus predicti electum pronunciaui venerabilem et religiosum virum fratrem Mathiam de Krembs eiusdem monasterii conventualem. In cuius rei testimonium et fidem propria manu mea me subscripsi.

Ego Conradus Fûgl, ecclesie Ardacensis decanus, de consensu et voluntate conventus monasterii Gotwicensis Pataviensis diocesis memorate electionis compromissarius et scrutator elegi in abbatem prefati monasterii Gotwicensis ac vice collegarum meorum et mea totiusque conventus predicti electum pronuntiare feci venerabilem et religiosum virum fratrem Mathiam de Krembs eiusdem monasterii professum. In cuius rei fidem et testimonium me manu propria subscripsi.

Ego frater Paulus vicarius presenti electioni consensi et consencio, ideo me huic decreto manu propria pro testimonio subscripsi.

Ego frater Wilhelmus prior presenti electioni consensi et consencio, ideo huic me decreto manu propria pro testimonio subscripsi.

Ego frater Erhardus senior presenti electioni consensi et consencio, ideo huic me decreto manu propria pro testimonio subscripsi.

Ego frater Vincencius presenti electioni consensi et consencio, ideo huic me decreto manu propria pro testimonio subscripsi.

Ego frater Iohannes de Zwetel presenti electioni consensi et consencio, ideo huic me decreto manu propria pro testimonio subscripsi.

Ego frater Andreas de Palt presenti electioni consensi et consencio, ideo huic me decreto manu propria pro testimonio subscripsi.

Ego frater Conradus de Weylhaim presenti electioni consensi et consencio, ideo me huic decreto manu propria pro testimonio subscripsi.

Ego frater Maurus de Mauttarnn presenti electioni consensi et consencio, ideo me huic decreto manu propria pro testimonio subscripsi.

Ego frater Cristannus de Herczogburga presenti electioni consensi et consencio, ideo me huic decreto manu propria pro testimonio subscripsi.

Ego frater Georius de Newburga presenti eleccioni consensi et consentio, ideo me huic decreto manu propria pro testimonio subscripsi.

Ego frater Iohannes de Wienna presenti electioni consensi et consencio, ideo me huic decreto manu propria pro testimonio subscripsi.

Ego frater Michael de Krembss presenti electioni consensi et consentio, ideo me huic decreto manu propria pro testimonio subscripsi.

Ego frater Andreas de Ótting presenti electioni consensi et consencio, ideo me huic decreto manu propria pro testimonio subscripsi.

(S. N.) Ego Gregorius Doleatoris, clericus Laibacensis civitatis, publicus imperiali auctoritate notarius, quia premissis electionis processui admonicioni protestacioni compromissioni stipulacioni et iuramentis necnon ipsius domini electi promulgacioni et consensibus protestacioni omnibusque aliis et singulis, dum sicut premittitur, sicut et agerentur, unacum prenominationis testibus presens interfui eaque sic fieri vidi et audivi. Ideo hoc presens publicum instrumentum huiusmodi electionis decretum et processum in se continens manu propria scriptum exinde confeci publicavi et in hanc publicam redege signoque et nomine meo solitis et consuetis unacum sepedictorum domini compromissariorum et fratrum conventualium manuali subscriptione sigillique conventualis dicti monasterii appensione consignavi et subscripsi in fidem omnium et singulorum premissorum rogatus et requisitus.

2029.

1489 April 15, Göttweig.

Abt Mathias [1.], Prior Wilhelm und der Convent zum Gottweig verpfänden dem Meister Hanns von der Säligenstat, Lehrer in den sieben freien Künsten und der Arznei, für

200 *℥*. Wiener *℔*., welche er dem verstorbenen Abte Erhard und dem Convente in der Nothlage derselben geliehen hatte, und welche ihm laut zweier Schuldbriefe auf Papier längst hätten gezahlt werden sollen, den Wein- und Getreidezehent des Stiftes zu Enntzesdorff auf der Vischa, Arbaisstal, Göttesprunn, Höflein und Prukh auf der Leitta in der Weise, dass sie im Beisein des Sendboten des Gläubigers, welchen sie zu verköstigen haben, die Zehente einnehmen, verkaufen und den Ertrag dem Gläubiger nach Wien abführen. Derselbe hat ihn dann von der Schuld abzuziehen und den Empfang zu quittieren, bis die ganze Schuld abgezahlt ist, worauf ihnen die Zehente wieder ledig werden.

Siegler: Abt Mathias [I.] und der Convent zum Gottweig.

Datum: geben zum Gottweig (1489) an mitichen vor dem heiligen ostertag.

Orig., Perg. Durch Schnitte cassiert. Deutsch. 2 Siegel von Perg.-Streifen abgefallen.

2030.

1489 Juni 2.

Abt Mathias [I.] und der Convent zum Gottweig übergeben dem edlen Wigileus Vellebruner laut Tauschurkunde gegen andere Gülten und Güter ihr freieigenes Amt zu Frawondorff enhalb der Tunaw mit Holden, Zehenten, Rechten und Zinsen und 18 *ß*. 4 *℔*. Gülten auf einem Hofe zu Vellabrunn.

Siegler: Abt Mathias und der Convent zum Gottweig.

Datum: geben (1489) am erichtag vor sand Erasmustag des heyligen bischof und martrêr.

Orig., Perg. Durch Schnitt cassiert. Deutsch. 2 Siegel von Perg.-Streifen abgefallen.

2031.

1489 August 7.

Abt Mathias [I.] und der Convent zum Gottweig verkaufen Propst Jacob und dem Convente zu Clossternewburg um 200 *℥*. *℔*.¹ und ein Uebergeld einen blauen Ornat: am ersten ain grosse vollige korkappen, daran zwo leissten mit tabernaklen und pildern

2031. ¹ Ist auch in der Rechnung v. 1489 mit 200 *℥*. *℔*. als Empfang verrechnet.

von perl gehefft und ain perleinschillt mit unnser frawen verkundung mit ainem silbrein knoph an ainem seiden tollten daran gehanngen; item ain casel mit ainem grossen krêwtz von perl gemacht und darzu zwen levittenrôkh, das alles mit seiden unnderzogen und alles^a . . . aben gemusirten samad mit gulden flammen gesprenngt. *Derselbe wurde ihnen früher von dem verstorbenen Abte Erhart und dem Convente zum Gottweig für 200 Ű. S., für welche sie ihnen 12 halbe Fuder Wein gegeben haben, verpfändet.*

Siegler: (I.) Abt Mathias [I.] und (II.) der Convent zum Gottweig.

Datum: geben (1489) am freitag vor sannd Larentzentag des heiligen martrêr.

Orig., Perg. feuchtfleckig. Deutsch. Von 2 Siegeln an Perg.-Streifen das 1. abgefallen.

II. beschädigt, rund, ungefärbt, II B. Vgl. Sava, Siegel der Abteien, S. 33, III.

2032.

[1489 vor September 1.]

Herr Toman Stânngl, caplan sannd Florians altar in sannd Antoni capellen vor Krembs, hat aufemphanngen nutz und gwer V quartalia weingarten beÿn Setzen¹ zu Palld gelegen, davon man diennt gen Gottweig Michaelis V S. und ist mit geschêfft von Hainrich Stôkhl nach innhalt seins gebeisten geschêfft an in chomen.

Notiz in Cod. H f. 160'.

Die chronologische Einreihung ergibt sich aus der unmittelbar darnach folgenden datierten nr.

2033.

1489 September 1, Gôttweig.

Herr Jorg Huebmer, caplan sannd Peters altar in der Newenstift zu Mawttarn, hat aufemphanngen nutz und gwer im und allen seinen nachkomen caplên desselben altar dÿ

2031. ^a Folgt eine Lücke.

2032. ¹ Ried ‚Sätzen‘ östl. von Palt.

vorgenannten V quartalia weingarten und ist mit auszwechsel von dem vorgenannten hern Toman Stänngl an in chomen in der maýnung, das ain yeder kunfftiger caplan desselben sannd Peters altar, als oft ainer darzu geben wirdet, die obgenanten V quartalia weingarten vom gotshaws zum Gottweig aufemphangen soll bey verliesung der lehenschafft. Actum zum Gottweig erichtag die Egidii anno domini etc. LXXXVIII presentibus patre Erhardo, Erh(ardo) cellerario et Gregorio notario et Steffano Alltman de Pallt.

Notiz in Cod. H f. 160'.

Vgl. nr. 2032.

2034.

1489 November 5.

Abt Mathias [I.] zum Gottweig beurkundet, dass Hanns Junckher und Hanns Pickhel über die von dem verstorbenen Abte Erhart empfangenen 40 fl. s. quittiert haben und auch über 10 fl. s. mit ihren aufgedrückten Petschaften quittieren, welche die Frau des Sigmund Dilnitzer laut einer ihr von ihrem Manne übergebenen urkundlichen Vollmacht auf dem Gottweig in ihrer und ihrer Kinder Nothlage erhalten hat.

Siegler: Abt Mathias zum Gottweig.

Datum: Geben zum Gottweig an sand Lienhartzabend (1489).

Conc., Pap. Deutsch.

2035.

1489 November 19.

Abt Mathias [I.] zum Gottweig vidimiert auf Bitten der Edlen Steffan Vtendorfer zu Goldekk und Cristoff Gramer zu Zágking eine von Veit Hochsteter zu Wogram ausgestellte Urkunde auf Pergament von 1485 März 25.

Datum: an sannd Elisabethtag (1489).

Duellius, Exc. genealog., S. 245 nr. 288.

2036.

1489 November 21.

Abt Mathias [I.] und der Convent zum Góttweig verkaufen dem Edlen Geórg Geijer, dem Bruder des Edlen Hanns Geijer, des

kaiserlichen Rentmeisters in Österreich, um 666 fl. 5 s. 10 d. den Hof des Stiftes, genannt der Wolfsparg, oberhalb Hollenburg sammt allem Zubehör, welcher von dem Landesfürsten zu Lehen rührt, reservieren sich jedoch das ihnen zustehende Zehentrecht über denselben.

Siegler: die Urkundenaussteller.

Datum: geben am sambstag vor st. Ceciliatag der heiligen jungfrauen (1489).

Copie auf Pap. in Kleinquart (Sign.: E, IX, 5). Deutsch.

Vgl. nr. 2039, 2040. Dieser Hof wurde von Maximilian I. 1506 Februar 24 zu Gunsten des Hanns Gejer von der landesfürstlichen Lehenshoheit entbunden.

2037.

1490 Februar 3, Göttweig.

Hanns Prunner von Lewben und Anna seine Frau entschädigen Abt Mathias [I.] vom Gottweig für den bis jetzt ausständigen Antheil an der Nutzung von dem Weingarten auf der Vessltawerin mit 2 rheinischen Gulden, worauf ihnen derselbe auf's neue auf Lebenszeit verschrieben wird.

Datum: Actum zum Gottweig an sannd Blasentag (1490).

Notiz in Cod. F f. 44'. Deutsch.

2038.

1490 März 1.

Raymund Peyraudi verleiht dem Priester der Diöcese Aquileja Lampert gegen Leistung des fixierten Beitrages zum Türkenkriege den Jubiläumsablass und andere Vergünstigungen (nr. 2021).

Siegler: Raymund Peyraudi.

Datum die prima mensis marcii (1490).

Orig., Perg. Lat. Siegel von Hanfschnur abgefallen.

2039.

1490 März 15.

Abt Mathias [I.] und der Convent zum Göttweig stellen dem Edlen Hanns Gejer, kaiserlichem Rentmeister in Österreich, einen Schuldschein über ein Darlehen von 200 fl. s. aus.

Siegler: die Urkundenaussteller mit den aufgedruckten Siegeln.

Datum: geben am montag nach st. Gregoritag 1490.

Copie auf Pap. in einem Hefte in Kleinquart. Deutsch.

Vgl. nr. 2040.

2040.

1490 März 15.

Abt Mathias [I.] und der Convent zum Götweig erlassen dem Edlen Hanns Geijer, kaiserlichem Rentmeister in Österreich, die Entrichtung des ganzen Zehentes von dem Hofe, genannt der Wolfsparg, oberhalb Hollenburg, bis zur Bezahlung der ihm schuldigen 200 fl. s. und erklären, dass dadurch das Recht der Rückforderung desselben nicht verkürzt werden solle.

Siegler: die Urkundenaussteller mit den aufgedruckten Siegeln.

Datum: geben am montag nach sant Gregoritag (1490).

Copie auf Pap., in einem Hefte in Kleinquart. Deutsch.

2041.

1490 März 29, Hundsheim.

Bischof Andreas von Constantia (in Phönizien), Weihbischof von Passau, reconciliert im Auftrage des Passauer Domcapitels zur Zeit der Sedisvacanz¹ des Bischofsitzes die Filialkirche der Pfarre Mauttarnn, nämlich die Kirche zum heil. Johannes Baptista in Huntzhaim, verlegt das Fest der Kirchweihe auf den Sonntag nach dem Feste Johannes Baptista und verleiht den Gläubigen, welche dieselbe an gewissen Festtagen andachtshalber besuchen und ihr eine milde Gabe zuwenden, einen Ablass von 40 Tagen criminalium und 80 Tagen venialium.

Siegler: der Urkundenaussteller mit dem Pontificalsiegel.

Datum et actum (1490) die vero lune, que fuit vicesima nona mensis marcii.

Orig., Perg. feuchtfleckig. Siegel an Perg.-Streifen.

Siegel beschädigt, rund (29), roth auf Sch., III B 2 c. U.: Sidillum andree Die heil. Maria gekrönt als Bruststück mit dem Jesukinde, vor welchem der Bischof im Ornate kniet. Darunter der Wappenschild mit der Weintraube.

2041. ¹ Nach dem Tode des Friedrich von Oettingen, † 1490 März 3 (Gams, Series ep. 301).

2042.

[1490 März 11—Mai 30.]

Herr Peter Vberákher, die zeit techant ze Mautarn, hat erkhaufft vom Linhart Kukhinger und Hadweigen seiner hausfrawen $\frac{1}{2}$ veldlehen ze Mautarn gelegen, davon man dint X mezen vogthabern an das wasser, 3 s. darauf, VI snittphening Margarete und II uren mosst in lesen. Dasselb halbs lehen hat genannter herr Peter Vberakher geschafft seinem vettern Johannesen Vberákher nach innhalt seins geweissten geschäfts.

Notiz in Cod. H f. 9.

Die chronologische Einreihung ergibt sich aus dem Datum der vorausgehenden nr. in H. — Donnerstag vor Gregoriitag 1490 — Pfingsten 1490.

2043.

1490 Juni 1.

Hanns Stawner, burger ze Mautarn, Katherina sein hausfraw haben aufemphanngen nutz und gwer $\frac{1}{2}$ velldlehen ze Mautarn neben des Janko Fleischakher gelegen mit aller seiner zugehorung, davon man dint dem gotshaws zum Gottweig im lesen II uren most, X metzen vogthabern an das wasser, III s. darauf und VI snittphenning, als dann mit khauf vom Johannesen Vberákher an sew baide chomen ist. Actum zum Gottweig feria 3 in festo penthecostes 1490 presentibus Iohanne Vberákher, Hanns Prántl von Pallt und Vreich Phriller.

Notiz in Cod. H f. 9.

2044.

1490 Juli 13.

Steffan Vttendorffer zu Golldekh beurkundet, dass ihm Abt Mathias [I.] und der Convent zum Gottweig für 650 ungarische Goldgulden, welche er den verstorbenen Aebten Larenntz und Erhart in der Nothlage des Stiftes geliehen hat, den freieigenen Weinzehent des Stiftes zu Nider und Ober Wellming und in ettlichen umliegenden Dörfern daselbst von jetzt an auf acht Jahre mit der Bedingung verpfändet haben, dass er jährlich mit Ausnahme von Kriegsjahren, in welchen er den Zehent nicht fechsnen kann, 32 fl. s. von der Schuld abzieht und quittiert. Der Zehent kann jährlich zwischen Weihnachten und Fastnacht

gegen Zahlung der Schuld nach Abzug der quittierten Beträge abgelöst werden. Nach Ablauf der acht Jahre behält er den Zehent gegen einen jährlichen Abzug von 32 G. S. von der Schuld mit Ausnahme der Kriegsjahre bis zur völligen Tilgung derselben satzweise in Nutzung.

Siegler: Steffan Vttendorffer zu Golldekh, der edl Cristoff Grabmer zu ZákHING.

Datum: Geben (1490) am erichtag nach sannd Margrettentag.

Orig., Pap. Durch Schnitt cassiert. Deutsch. 2 auf der Rückseite in grünem Wachse aufgedrückte Siegel abgefallen.

2045.

1490 October 1, Wien.

König Maximilian [I.] bestätigt dem Stifte zum Göttweig auf Bitten des Abtes Mathias [I.] alle Freiheiten und Privilegien.

Siegler: König Maximilian [I.].

Datum: Geben zu Wienn an freitag nach sannd Micheltag (1490), unser reiche des Römischen im fünfften und des Hungrischen im ersten jaren.

Orig., Perg. Deutsch. Siegel an Perg.-Streifen.

Siegel roth auf Sch. Abb. bei Hanthaler, Rec. I, T. 18 nr. 1.

2046.

1490 October 4.

Jorg Rabmnest, Priester des Passauer Bisthumes, Pfarrer zu Pirach, und seine Brüder Wolfgang Rabmenst und Nikel Rabmnest, Bürger zu Scheibs, bevollmächtigen ihre Schwester Margret, die Witwe nach Hans dem Hörleinsperger, Bürger zu Stain, die ihnen allen von dem Edlen Waltasar Schiffer, Bürger zu Wÿenn, nach dessen Tode angefallene Erbschaft, welche derselbe von seiner verstorbenen Frau Susanna, ihrer Muhme, zu Leibgeding innehatte, in ihrem Namen einzubringen.*

Siegler: der Edle Kristoff Ranndekher, Pfleger zu Reinsperig,¹ und der edle Toman Strudemprunen.

2046. * Statt Rabmnest.

¹ Reinsberg, G.-B. Gaming. Dasselbst befindet sich jetzt eine Schlossruine (Schweickhardt, V. O. W. W. XIII, 286 f.).

Datum: Geben (1490) am montag nach sand Michelstag.

Copie in Cod. H f. 162. Deutsch.

2047.

1490 December 4, Linz.

Kaiser Friedrich [III.] benachrichtigt Abt Mathias zum Göttweig, dass sein Kämmerer Mathes von Spawr ihn bat, die ihm satzweise verpfändete Vogtei und das Landgericht auszulösen, da er des Geldes zur Bezahlung seiner Schulden bedürfe, weshalb er unter den anderen Prälatten auch auf ihn und sein Stift einen Anschlag von 150 ungarischen Ducaten gemacht habe, welche er demselben an dem Satzgelde gegen eine Quittung zu zahlen hat, da er ihn selbst wegen seiner grossen Ausgaben für sich und seinen Sohn den römischen König zur Deckung ihrer Bedürfnisse und zur Herstellung des Friedens in ihren Landen nicht zahlen könne.

Datum: Geben zu Lynncz an sambstag sannd Barbaratag (1490), unnsers kaisertumbs im newnunddreissigsten jare.

Orig., Pap. Deutsch. Von 2 Siegeln unter Papierdecke das 2. abgefallen.

Kanzleivermerk: *Commissio domini imperatoris propria.*

Siegel Kaiser Friedrich's III. auf der Textseite beschädigt, roth. Abb. bei Sava, Siegel der österr. Regenten, S. 168 Fig. 117, auf der Rückseite, roth. Abb. ebend. S. 167 Fig. 113.

2048.

1490 December 9, Tulln.

Mert Gerstenegker, Stadtrichter zu Tuln, und der Rath daselbst stiften im Auftrage des verstorbenen Caplans am Apostelaltar unter dem vorderen Letter in der Pfarrkirche zu Tuln Hanns Vaster zwei ewige Messen am St. Leopoldsaltar in der Tulner Pfarrkirche, wozu derselbe unter anderen ein Joch Weingarten auf der Eben zu Tulbing genannt Scheynhart gewidmet hat, welches dem Stifte Göttweig einen Bergeimer Most zinst.

Siegler: Mert Gerstenegker mit dem Stadtsiegel.

Datum: Tuln an phintztag nach sand Niclastag des heiligen bischove (1490).

Orig. im Stadtarch. zu Tulln, Perg. Deutsch. Siegel an Perg.-Streifen.

Kerschbaumer, Gesch. v. Tuln, S. 414 nr. 589 Reg.

2049.

1491 Jänner 13.

Michel Prannger von Mauttarn hat auffentphangen nutz und gewer ein ieuch Winttrgall zwischn Tewerbanger und Yfsung wisen, dint invocavit XXX s. und ist mit khauf von Anna des Hürtzlperger tochter an in khomen und von Margaretha Phirllerin. Actum am phinstag nach der heiligen dreyer kunig tag anno etc. LXXXXXI, presentibus Thaman Strasser, der das anstat ir auffgeben hat, Vlrich Phirller auch anstat seiner hausfrawn und Petter Niderll.

Notiz in Cod. H f. 163'.

2050.

1491 Jänner 18, Linz.

Kaiser Fridreich [III.] beauftragt seinen Kämmerer Mathes von Spaur von fünf in seiner Vogtei und seinem Landgerichte liegenden Pfarren, auf welche er zur Ablösung der Vogtei und des Landgerichtes 50 ungarische Ducaten veranschlagt hat, dieselben nach dem Vermögen des Pfarrers einzuheben und vom Abte zum Góttweig nur 100 Gulden zu verlangen.

Datum: Geben zw Lintz an erichtag nach sand Anthonientag (1491), unsers kaysertumbs im newnunddreissigsten jare.

Orig., Pap. Deutsch. Siegel abgefallen.

Kanzleivermerk: Commissio domini imperatoris propria. Abt Mathias I. macht am 2. Nov. 1490 wegen eines früheren grösseren Steueranschlages eine Reise nach Wien, deren Kosten für das Jahr 1490 verrechnet sind. *Item feria tertia post omnium sanctorum gen Wien occasione domini de Spaur et Vcz Dirst et ecclesie in Peternel verzert 5 fl. s.*

2051.

1491, Jänner 28, Linz.

Kaiser Fridrich [III.] ertheilt Abt [Mathias I.] zum Góttweig, nachdem er von den von ihm eingesetzten Vogten widerrechtlich bedrückt¹ wurde, das Recht, die Vögte, welche ihn wider-

2051. ¹ Deshalb unternahm Abt Mathias I. 1490 Dec. 2 die Reise zu Kaiser Friedrich III. nach Linz, deren Kosten für 1490 verrechnet sind: *Item zu der kaiserlichen maiestat gen Ljnnitz feria quinta ante Nicolai 1490 von wegen der salczfreihait, der pesbdrung der vögt und gen Steyr von wegen der schejren etc. verzert 7 fl. 7 s. 14 s.*

rechtlich bedrücken, abzusetzen und andere zu erwählen, welchen sie das Vogtrecht entrichten sollen.

Datum: Geben zu Lynncz an freytag nach sannd Paulstag conversionis (1491), unnser kaisertumbs im newnunddreissigisten jare.

Orig., Pap. Deutsch. Siegel auf der Rückseite zum Verschlusse aufgedrückt.

Kanzleivermerk von anderer H. u. Tinte: *Commissio domini imperatoris propria*; in der linken Ecke: *Geltweig vogt verker*; darunter: *A*.

Siegel Kaiser Friedrich's III. beschädigt, roth. Abb. bei Sava, Siegel der österr. Regenten, S. 167 Fig. 113.

2052.

1491 Februar 2.

Michael Welser, Bürger zu Wien, beurkundet durch Gegenurkunde die pflegweise Verleihung des Hofes zu Nieder-Ranna an ihn seitens des Stiftes Göttweig.

Orig., Pap. feuchtfleckig u. mehrfach durchlöchert. 2 auf der Rückseite unter Papierdecke aufgedruckte Siegel abgefallen.

Ich Michel Welser, burger zu Wienn, bekenn fur mich und all mein erb[en u]nd* tun kund mit dem offen brief, das mir die erbirdigen geistlichen herren, herr Mathias abbt und der con[vent]* gemainklich unnser lieben frawen gotzhaus zum Gottweig mit zeittlichen rat und wolbedachtem muet recht u[nd red]lich lassen und in phlegweis bevolhen haben iren und irs gotshaus hof ze Nidern Renna gelegen mit aller seiner zu[geh]orung akhern wismad pawngertten holttz gewondlicher robat krawtzehennt willtpanen anlat und ablat der hollden il in wännndln und fällen und alln anndern gewonhaiten, wie von allter herchomen ist, auf sechs ganntze jar von dato irs briefs nagst nach einander chomend und nicht lennger, wie das alles derselb ir brief mir darumb geben aigentlicher innhellet, in solher maÿnung und beschaidenhait, das ich daselbs in irm bemellten hof hewslich sitzen sol und ir armlewt, so darzu gehoren, in irn notturfftten verantburten und die nach allem meinem vermugen wider recht und allts herchomen niemands

2052. * Lücke hier und weiterhin.

dringen lassen, noch ich selber wider irn willen ungewonlich in nichte pesbären, sunder dieselb ir phleg und herrschafft treulich verbesen und inhaben und mich iarlich nach lawt und inhalt irer urbar und regisster auch den khassten, wie von allter herchomen ist, gen in volliklich verraiten, darumb sÿ mich auch iarlich mit ainem raittbrief versorgen welln. Sÿ haben mir auch aus sunder gunstigen willn, damit sÿ mir genaigt sein, auf die benannten sechs jar und nicht lennger wissenntlich verschriben irn weindinst zu M[u]rtztal auf mein aigen zerung und darlegen ze fechssen also, das ich in iarlich davon raichen und geben soll ain ganntzen dreiling mosst und denselben an all ir mue in das urfar ze Mawtarnn antburten. Auch was in der zeit an dem benannten irn hof und mairhoff zu pessern not geschicht, darauf soll ich die arbeiter verphruenten und sew das lon mitsambt annderm newenpaw, so sÿ do tun wurden, gennczlich ausrichten und verlegen, darzu ich dann hillfflich sein sol solh ir newpaw zu verbesen doch auf ir zerung und darlegen. Sÿ haben in auch sunderlich bevor behallden in den wandlen und fälen nach gnaden und nach iren willen abprüch ze tun. Ich soll auch in und irn anbellden, als oft sew oder dieselben daselbshin chomen, mit pehawsung pett und pettgwannt auch mit speis und gewondlicher zimlicher notturfft versehen angever. Wann sich aber dÿ benannten sechs iar ganntz geenndt haben und aus sein oder ob ich genannter Welser in bestimbter zeit vor ausgang derselben sechs iar mit tod abgienng, zu welcher zeit im iar das beschâch, alsdann mugen sÿ sich und ir nachkomen des egenannten hoffs phleg und herrschafft mitsambt dem weindinst ze Murtztal und alln iren zugehorungen, wie obgemellt ist, widerumb zu irn hannden underbinden, dÿe weiter verlassen und verschreiben und damit hanndlen, wie in das am pessten fugen wirdet, an mein des genanten Welser aller meiner frewndt und erben und on manigklichs von unnsern wegen irrung und hindernuss ungeverlich. Und sol auch alsdann ir verschreibung und brief, so sÿ mir darumb geben haben, ab tod krafftlos und ganntz vernicht sein angever. Auch ob ich vorgeannter Welser mit der raittung verzugig sein wollt oder der obgeschriben artikln ainen oder menigern nicht stätt hiehl, wie das uberfarn und wissenntlich gemacht wurde, alsdann haben sÿ vollmachtigen gewallt mich von dem benannten hof

und phleg widerumb zu enntsetzen und abzeschaiden und damit nach irm gefallen ze hanndlen an all mein widerred und sein mir und mein erben solher entsetzung halben khain widerlegung noch abtrag schuldig ze tun alles trewlich und ungevêrlich. Des zu warer urkund gib ich obgemellter Welser den brief besigillt durch meiner vleissiger bette willen mit des ersamen weisen Mertten Egenburger die zeit richter zu Crembs aufgedrukhtem insigll, darunder ich mich verpind mit meinen trewen war und stât ze hallden, was an dem briff geschriben stet. Der sachn ist gezewg durch meiner vleissigen bette willen der ersam weis Jorg Hohenbartter, burger und rats zu Krembs, mit seinem aufgedrukten insigill, doch in baiden und allen irer haider erben an schaden. Geben nach Crissti des herren gepurd im vierczehenhundertissten und darnach in dem ains und newnczigissten jarn an unnser lieben fraÿn tag der liechtmess.

2053.

1491 Februar 2, Göttweig.

Abt Mathias [I.] und der Convent zum Gottweig verleihen dem Michel Welser den Hof zu Nidern Renna (nr. 2052).

Siegler: Abt Mathias und der Convent *mit den Hangesiegeln.*

Datum: Geben zum Gottweig (1491) an unnser lieben frawentag der liechtmess.

Copie in Cod. F f. 23. Deutsch.

2054.

1491 Februar 17, Göttweig.

Abt Mathias [I.] von Göttweig berichtet dem Notar Oliver von Vos, einem Cleriker der Utrechter Diöcese und Schreiber des päpstlichen Legaten Raiymund, dass er gemäss dem Ausspruche von Rechtsgelehrten, wonach die alten Incorporationsprivilegien, die nie zur Ausführung kamen, vielfach widerrufen wurden, die Kirche der heil. Petronella zu St. Petronell, auf welche Wolfgang Ápawch vor dem päpstlichen Legaten zum Zwecke ihrer Incorporation zu Göttweig resigniert hat, auf Grund der von Papst Bonifaz IX. verfügten Incorporation als incorporierte in Besitz zu nehmen aufgeschoben habe. Er ersucht ihn nun, den päpstlichen Legaten zu bitten, dass er diese Kirche dem Stifte

auf's neue incorporiere und es mit Rücksicht auf das Patronatsrecht des Stiftes darüber und den Besitz von Zehenten und Gütern, in welchem sie von den dortigen Pfarrern oft gestört wurden, mit Rücksicht auf die Zahl der Mönche und Nonnen und das Spital für 13 Arme, welche im Stifte erhalten werden müssen, und auf die Kriegsschäden an Holden und Zinsen, so dass ausser dem nackten Stifte fast nichts mehr übrig ist, und im Hinblick auf die nothwendige Uebung der Gastfreundschaft, welche sehr in Anspruch genommen wird, beurkunde. Alle diese Lasten vermöge das Stift nicht zu ertragen, ohne dass der Ruin desselben zu befürchten sei. Ausserdem möge der Legat das vom Basler Concile dem Göttweiger Abte ertheilte Recht, Kelche, Schmuckgegenstände und Ornate für den Gebrauch des Stiftes zu consecrieren und zu benedicieren, auch auf die anderen Kirchen desselben in der Passauer Diöcese ausdehnen. Der Abt verspricht dem Adressaten, für seine Dienste erkenntlich zu sein.

Datum in monasterio Gottwicensi feria quinta proxima post diem cinerum (1491).

Orig., Pap. Lat. Siegel war in rothem Wachse zum Verschlusse aufgedrückt.

Adresse: *Domino Oliuerio de Vos, clerico Traiectensis diocesis, etc. domini Rajmundi apostolice sedis legati scribe.*

2055.

1491 März 31, Göttweig.

Abt Mathias [I.], Prior Michael und der Convent zum Gottweig beurkunden, dass Herr Quirein von Mainberg mit ihrer Zustimmung den Holden und Hintersassen des Stiftes im Amte zu Markarsdorff in deren und des Amtes Nothlage 100 ungarische Goldgulden à = 10 β . 10 \mathscr{S} ., zusammen 133 \mathscr{G} . 80 \mathscr{S} . österreichischer Landeswährung geliehen hat, welche sie ihm am künftigen sannd Mertentage ohne Verzug zu bezahlen haben. Dieselben haben ihm ausserdem von jetzt an bis zum nächsten sannd Michelstage 1 Mut Weizen und 2 Mut Hafer in seine Feste Pielachhag zu ainer schankhung zu entrichten, und wenn er ihrer zur Robott der Feste bedarf und er es ihnen ansagen lässt, zwei Tage zu robotten, woraus jedoch kein Recht des Gläubigers für die Zukunft erwächst. Nach Rückzahlung der Schuld ist die Urkunde zurückzustellen.

Siegler: (I.) Abt Mathias [I.] und (II.) der Convent zum Gottweig, (III.) der edl Pangrecz Oder, Pfleger zu Nussdorf.¹

Datum: Geben zum Gottweig an dem heiligen antlastag (1491).

Orig., Pap. Deutsch. Von 3 auf der Rückseite aufgedrückten Siegeln das 2. abgefallen.

I. beschädigt, rund (39), roth, IV A 2. U.: sigillum · mathie · abbatis · in · gottwico. Ueber dem Wappenschild die Infel mit fliegenden Bändern.
— III. beschädigt, rund (21), grün, IV C. U.: s. pangrec . . oder.

2056.

1491 April 14, Hohenegg.

Matheus von Spawer, Herr zu Hochneck, Erbschenk zu Tyroll, quittiert Kaiser [Friedrich III.], Abt Mathes [I.] und dem Stifte zum Göttweig und den Pfarrern zu Mawr und zu Haindorff die Zahlung der Ablösungsquote für das Landgericht und die Vogtei (nr. 2047), welche ihm Abt Mathes im Betrage von 100, der Pfarrer zu Mawr im Betrage von 12 und der von Haindorff im Betrage von 7 ungarischen Gulden gezahlt haben.

Siegler: Matheus von Spawer.

Datum: Actum Hochneck pfintztag die Tiburci et Valeriani (1491).

Orig., Pap. Deutsch. Siegel auf der Rückseite aufgedrückt.

Bezüglich der Rectificierung des Datums vgl. Grotefend, Zeitrechnung I, 193.

Siegel beschädigt, roth.

2057.

1491 April 29, Wien.

Iohannes Kaltenmarkhter, arcium decretorum et sacre theologie doctor, canonicus ecclesie ac curie Pataviensis infra Anasum officialis generalis, investiert als Commissär des Bischofes Cristofferus von Passau nach der freiwilligen Resignation des Pfarrers Thomas auf die Pfarrkirche zum heil. Martin in Michelpach auf Grund der Präsentation seitens des Abtes Mathias [I.] von Göttweig den Wolfgang Saffran als Pfarrer daselbst.

2055. ¹ Herrschaft mit Schloss (Schweickhardt, V. O. W. W. III, 198 f.).

Siegler: Johann Kaltenmarkhter mit dem grösseren Officialatsiegel.

Datum Wiene die Veneris penultima aprilis (1491).

Orig., Perg. Lat. Siegel abgefallen.

2058.

1491 Mai 9, Göttweig.

Hanns Gappler, sannd Wolfganng capellen¹ ze Furt zechmaister, ist zu hannden und anstatt derselben capellen nucz und gwer chomen ains halben jewch weingartten genannt der Schöbrl gelegen in Setzen zenagst der Mårhlin weingartten, dint gen Gottweig Michaelis III s., als dann derselb weingartten mit geschäft von Wolfganngen Zeibetter saligen an dÿ genannt capellen chomen ist in maÿnung, das man umb sy und all sein vorfordern in gewonlicher zeit, so man beÿ dem bemelten gots-haws den tottenbriff list, bitten soll. Actum zum Gottweig montag vor ascensionis domini 1491 in presentia maister Sigmund Reisinger zÿmerman, der all sein gerechtikhait mitsambt dem leibgeding auf denselben weingartten ganntzlich aufgeben hat.

Notiz in Cod. H f. 167'.

2059.

1491 Mai 30, Göttweig.

Jobst Hoffman von Mautarn, Anna uxor haben aufemphangen nutz und gwer ain quartale pewntlehen in Mawttingervelld gegen des Jacob Haffner akher gelegen gehören darein Iÿ iuger akher, davon man dint gen Gottweig III snittphening Egidii, V metzen vogthabern, III obolos darauf, als dann mit khauf vom Jacoben von Telltsch, Elisabeth seiner hausfrawen an sew baide chomen ist. Actum zum Gottweig montag vor corporis Christi anno 1491 in presentia Mert Noppl von Crembs, der das genannt quartale pewntlehen dem benanten Jacoben und seiner hausfrawen ledigclich und freilich ubergeben hat, et Jorg Khawm, burger ze Mautarn.

Notiz in Cod. H f. 168.

2058. ¹ Die heutige Pfarrkirche zu Furth.

2060.

1491 Juni 13, Göttweig.

Jorg Velldinger, die zeit des vom Gottweig ambtman ze Pirchach, Margaretha sein hausfrau, des Simon Weber weilent zw Pirchach tochter, haben aufemphangen nutz und gwer zu irer baiden kauffgut ain haws zw Pirchach zenagst dem freithofftor gelegen, dint zu sannd Michelstag in das ambt daselbs XX s. Idem haben aufemphangen ain jewchart akher im Weingartsgraben, davon man gibt zu purkrecht IIII s. Ippoliti, als dann dieselben zway stukh mit khauf vom Wolfganggen Pewgenraiff an sew baide komen sein. Actum zum Gottweig montag vor Viti anno domini 1491.

Notiz in Cod. H f. 168.

2061.

1491 Juni 24, Linz.

Fridreich Judennfeint, Mauthner zu Lynntz, beurkundet, dass ihm Abt Mathias [I.] und der Convent zum Gottweig laut Satzbrief für ein Darlehen von 300 rheinischen Gulden ihren Getreidedienst und 4 s. Gülten auf ettlichen Gütern in ettlichen Pfarren auf dem Trawnfelde in Oberösterreich verpfändet haben, und verpflichtet sich, ihnen dieselben ohneweiters auszufolgen, sobald ihm die Schuld nach Abzug der Nutzung eines jeden Jahres zur urkundlich festgesetzten Zeit bezahlt wird.

Siegler: Fridreich Judennfeint.

Datum: Geben zu Lynntz an des heiligen sannd Johannstag gotztauffer (1491).

Orig., Pap. Deutsch. Siegel unter Papierdecke auf der Rückseite aufgedrückt.

Siegel beschädigt, rund, grün.

2062.

1491 August 16, Wien.

Der Statthalter und die Rätthe des römischen Königs zu Wien gebieten den Adeligen und gemeinen Leuten, welche an Abt Mathias [I.] zum Gotweig Vogthafer zu Handen des römischen Königs abzuliefern haben, demselben allen versessenen früheren und gegenwärtigen Vogthafer einzuliefern, widrigenfalls der Hauptmann zu Sannd Poltn Sigmund von Polhaim denselben auf

ihre Kosten einzubringen und gegen sie mit Strafe wegen Ungehorsams vorzugehen beauftragt ist.

Datum: Gebn zu Wienn an eritag nach unnser frawnschidung (1491).

Orig., Pap. Deutsch. 3 auf der Rückseite unter Papierdecke in rothem Wachse aufgedruckte Petschaften beschädigt.

2063.

1491 October 17, Linz.

Kaiser Fridereich [III.] enthebt die Bedevögte, welche er oder seine Vorfahren auf den Besitzungen des Stiftes zum Gottweig aufgestellt haben, der Vogtei und verbietet ihnen, ferner die Vogtrechte einzuheben.

Datum: Geben zu Lintz an montag [nach]^a sand Gallentag (1491), unsers kaisertümbis im virtzigisten jar.

Copie, Pap. Deutsch.

2064.

1491 November 15, Linz.

Kaiser Friderich [III.] trägt Abt [Mathias I.] zum Gottweig auf, von den 50 Mut Hafer, welchen er ihm laut Brief für die Bedürfnisse seines Hofes zu liefern befohlen hat, dem Hanns Vischer, dem Futtermeister seines Sohnes des römischen Königs, 10 Mut gegen Quittung zur Fütterung der Pferde desselben an das Wasser (Donau) nach Mauttarn zu liefern.

Datum: Geben zu Lynntz an eritag vor sannd Elsbethentag (1491), unnser kaisertümbis im viertzigisten jare.

Orig., Pap. Deutsch. Unter Papierdecke 2 aufgedruckte Siegel.

Kanzleivermerk: unter dem Texte: *Commissio domini imperatoris propria*; in der rechten unteren Ecke der Registraturvermerk; auf der Rückseite in der rechten Unterecke: *Vischer X mut Göttweig*.

Siegel Kaiser Friedrich's III. auf der Textseite, roth. Abb. bei Sava, Siegel d. österr. Regenten, S. 168 Fig. 117, auf der Rückseite, roth. Abb. ebend. S. 167 Fig. 113.

2063. ^a Da 1491 das Fest des heil. Gallus auf einen Sonntag fällt, so ist *nach* zu ergänzen.

2065.

1491 November 25.

Abt Mathias [I.] und der Convent zum Göttweig verleihen dem edlen Jorg Hakhinger zu Ransenpach und Vrsula dessen Frau, welche ihnen in der Nothlage des Stiftes 200 fl. s. österreichischer Landeswährung geliehen haben, den grossen und kleinen Getreidezehent des Stiftes in den Pfarren Kulb, Bischofstetten und Sannd Margreten sammt dem Steinhause und dem Kasten zu Kulb von jetzt an bis 1495 November 26 auf vier Jahre, wofür sie dem Stifte jährlich 55 fl. s. zu je 27 fl. 4 ß. s. an sannd Jorgentag und sand Michelstag und an sand Alltmantag einen guten ungarischen Ochsen zu zinsen und dafür zu sorgen haben, dass die Stiftszehentrechte nicht geschmälert werden. Bei Nachweis eines Schadens durch Hagel, Unwetter oder Krieg ist ihnen ein Zinsnachlass zu gewähren und nach Ablauf der vier Jahre die Schuld zu bezahlen.

Siegler: (I.) Abt Mathias [I.] und (II.) der Convent zum Göttweig.

Datum: geben (1491) an sannd Kathreintag der heiligen jungkfrauen.

Orig., Perg. Durch Schnitt cassiert. Deutsch. An Perg.-Streifen 2 Siegel.

I. beschädigt, rund (38), roth, IV A 2. — II. rund, ungefärbt, II B. Abb. bei Sava, Siegel d. Abteien, S. 33 nr. 15.

2066.

1491 November 25.

Jorg Hakhinger zu Ransenpach und Vrsula seine Frau erhalten von Abt Mathias [I.] und dem Convente zum Gottweig gegen ein Darlehen von 200 fl. s. benannte Getreidezehente (nr. 2065).

Siegler: Jorg Hakhinger zu Ransenpach, der edl Cristoff Grabmer zu Zakhing.

Datum: geben (1491) an sannd Kathreintag der heiligen jungkfrauen.

Orig., Pap. Deutsch. 2 auf der Rückseite unter Papierdecke in grünem Wachse aufgedruckte Petschaften beschädigt.

2067.

[1487 April 17—1492 Jänner 5.]

Toman Herrantel, Barbara sein hausfraw haben aufemphanngen nutz und gwer zu irer baiden kauffgut ain haws am Frawnhoß zu Mawtarn gelegen, dint gen Gottweig Martini 4 .s., als dann mit kauf vom Sigmund Reisinger, Katherina seiner hausfrawen an sew baide chomen ist. Actum zum Gottweig montag nach Nicolai 89 presentibus Jacob Maultasch, der genannten Reisinger und seiner hausfrawen gewallttrager, und Pangretz Öder, hawbtman ze Gottweig.

Notiz in Cod. H f. 3'.

Die chronologische Einreihung ergibt sich aus nr. 2006 u. 2068.

2068.

1492 Jänner 5, Göttweig.

Fridreich Scheibmer, Anna uxor haben aufemphanngen nutz und gwer ains haws ze Mauttarn am Frawnhoß neben des Scherer gelegen, dint gen Gottweig Martini 4 .s., als dann mit khauf vom Toman Herranttl, Barbara seiner hausfrawen an sew baide chomen ist. Actum Gottweig vigilia epiphanie anno 1492.

Notiz in Cod. H f. 3'.

2069.

1492 April 17.

Abt Mathias [I.] und der Convent zum Gottweig verkaufen dem ersamen Meister Hanns Krull von der Seligenstat, Doctor der sieben freien Künste und der Arznei, um eine Geldsumme, welche ihnen mit dem Hofe zu Dietmansdorff und anderen Burgrechten und mit 100 fl. s. zu ubertewrung gezahlt wurde, folgenden ledigen Besitz zu freiem Burgrecht: den hof genannt der Spitalhof underm Gottweig bey Sand Blasen gelegen und ein haws oberhalb des wegs daselbs genannt die Wienn mit aller irer zugehorung, wie die ungeverlich mit dem purkhfrid und mawr umbfanngen sein, unnd darnach dÿ hernach geschriben stukh mit irer zugehorung, von erst ain krawtgarten mit ainem gruenen annger bey dem mewrl zenagst ob des Spitalhofs zwischen des wegs und des Keffermulners krawtgarten gelegen; item ain wisflek gelegen under der Keffermul zwischen des

pachs und des mulganngs und geet hinab von dem pirpawm, der under der mul steet, untzt do der mulgang und pach zesamen geen; item zwo praitten akher, der zweliff jewch sind, die ain praitten ligt unden an Wächssenperg, die ander ligt zenachst unden an Wÿmersperg baid gegen dem pach ober wegs; item drew jewch akher gelegen daselbs under des wegs ob des Eisensteg und ob sannd Altmanswisn; item ain wisen genannt die Stainpekhin ligt ob Stainabeg und stosst an des Puchlers wisn; item ain wisen genannt die Frawenwissen, die geet mit dem ain ort an der Furter krawtgärtten; item ain holtz, das hebt sich an in der Runsen ob der Wienn und geet gerehen auf alle hoch des Wächssenperg zu dem marchstain und von demselben stain hinab gegen dem Wÿmersperg zu der hohen aichen auf den marchstain dabey, von demselben hinab in dÿ mitt des grabens zwischen des Wächssenperg und Wÿmersperg, dabey auch ain marchstain steet. *Hiefür hat derselbe dem Stifte jährlich 12 β. s. an sand Michelstag zu freiem Burgrecht zu zinsen, im Falle der Veräußerung ihn dem Stifte anzufeilen und 14 Tage Bedenkzeit zu gewähren. Erst wenn sie ihn nicht kaufen, kann er ihn mit ihren Händen als Händen des Burgherrn verkaufen.*

Siegler: (I.) Abt Mathias [I.] und (II.) der Convent zum Gottweig.

Datum: geben (1492) am erichtag nachst nach dem heiligen palmtag.

Orig. im Dompropstei-Archive zu Wien (Sign.: D, 1), Perg. Deutsch. An Perg.-Streifen 2 Siegel.

Vgl. nr. 2104.

I. rund, roth auf Sch., IV A 2 (nr. 2055 S. I). — II. rund, ungefärbt, II B. Sava, Siegel d. Abteien, S. 33, III.

2070.

1492 April 24.

Doctor Hanns von der Säligenstat ist nütz und gwerchömen ains jewch weingarten genannt der Grieszweingarten gelegen ze Stainabeg zwischen des wasser und Speiser, gibt zw purkrecht Martini gen Gottweig VII $\frac{1}{2}$ s.; item $\frac{1}{2}$ jewch weingarten dabey gelegen gibt zw purkrecht daselbshin Martini X s.; idem $\frac{1}{2}$ jewch weingarten daselbs stösst an dÿ

anndern zwen weingarten, gibt zu purkreht davon gen Gottweig Martini VII $\frac{1}{2}$ s. und sein dieselben grünt mit kauf vom maister Toman Schütz, Margareta seiner hausfrawen an in chömen. Actum an sannd Jorgentag anno domini 1492.

Notiz in Cod. H f. 171'.

2071.

1492 Mai 8, Linz.

Kaiser Fridrich [III.] beauftragt Abt [Mathias I.] zum Gottweig, da er nach Absetzung der Bedevögte auf den Stiftsbesitzungen die Vogtei an sich gezogen habe, ihm allen Vogthafer gegen Quittung zu seinen Handen zu entrichten.

Datum: Geben zu Lynntz an eritag vor sannd Pangretzentag (1492), unsers kaisertumbs im ainsundviertzigisten jare.

Orig., Pap. Deutsch. Siegel unter Papierdecke auf der Rückseite aufgedrückt.

Kanzleivermerk von anderer H. u. Tinte: *Commissio domini imperatoris propria.*

Siegel Kaiser Friedrich's III., roth. Abb. bei Sava, Siegel d. österr. Regenten, S. 167 Fig. 113.

2072.

1492 Mai 12, Linz.

Kaiser Friedrich [III.] befiehlt Michel von Trawn auf die Klage des Abtes [Mathias I.] zum Gottweig, dass er als vermeintlicher Vogt die Holden seines Stiftes in der Peschinger Pfarre besteuert und bedrückt habe und noch bedrücke, sich dessentwegen mit dem Abte zu vergleichen oder bei einer etwaigen Einrede von heute über 14 Tage vor ihn zu kommen und sich zu verantworten.

Datum: Geben zu Lÿnntz an sambstag sannd Pangracientag (1492), unsers kaisertumbs im ainsundviertzigisten jare.

Copie, Pap. durchlöchert. Deutsch.

2073.

1492 Mai 27.

Am suntag nach sannd Vrbanstag im LXXXXII. iar hat der erbirdig geistlich herr, her Mathias abbt zum Gottweig mit willen und wissen seins convennts daselbs die mül gelegen aufm Aigen zenagst ob des Gänngl Fridrich haws mit aller irer zu-

gehorung, davon man diennet jarlich demselben gotshaus an sand Jorgentag ain mut korn etc. masz, bringt dorffmass XXV metzen korn, und an sannd Mertentag viertzig phening, verkhaufft dem erbern Wolfganggen Lüttich dem müllner und sein erben umb sechtzig phunt phening lanndsberung in Osterreich. Geschehen in gegenburt der erberen weisen maister Petern Müllner von Senfftenberg, maister Fridrich von Rechperg, Veit Wisent von Senfftenberg und annder erber lewt. Dieselb mül ist dem gotshaws zum Göttweig zuegestanden und sich der der obgenannt erbirdig herr, der abbt angenommen aus ursach nêmllich, das sy lanng jar und tag unstiftlich gelegen und die, so aynicherlay gerechtikhait darzu hietten mügen gehabt oder vermaynetten ze haben, in nicht erschynen noch sich dermassen gehallden in kainem weg, dadurch die berurt mul widerumb stiftlich gelegt und zu paw chömen wâr, deshalb benants gotshaws der iârlichen dinst, auch annder vordrungen und oberkhait, so davon ze geben und ze tûn sich gepueren, bisher geratten und grossen schaden genomen hat und nicht zuezesehen gebesen ist, ain solh stukh so nahent dem gotshaws und am hofzawn gelegen ungestiftt ze sein.

Notiz in Cod. H f. 172.

2074.

1492 Juni 12.

Wolfgang Schaffer auf dem Hoff¹ bei Emerstorff verschreibt mit Handen seines Burgherrn ausser der schon beurkundeten Widerlage seiner Frau der edlen Margaretha, der Tochter des verstorbenen edlen Mert Khyenast, zur weiteren Widerlage ihrer 90 fl. s. Heimsteuer, welche er von ihrem Bruder dem edlen Mathias Khienast erhalten hat, seinen Weingarten genannt der Mulperger bei Rewt,² von welchem in die Feste Weittenekh jährlich 4 s. an sand Michelstag zu freiem Burgrecht zu zinsen sind, reserviert sich und seinen Erben jedoch das jährliche Lösungsrecht zwischen sannd Merten und sannd Jorgentag.

Siegler: (I.) Wolfgang Schaffer, die ersamen (II.) Sigmund Vorderberger, Richter zu Emerstorff, und (III.) Hanns Pelchinger, Richter zu Melkh.

2074. ¹ Hofamt, G.-B. Spitz. — ² Reut, O.-G. Hofamt.

Datum: Geben an eritag vor sannd Veitstag (1492).

Orig., Perg. Deutsch. Von 3 Siegeln an Perg.-Streifen das 3. abgerissen.

I. undeutlich, rund (26), grün auf Sch., IV C. In der Tartsche das steigende Einhorn. Cimier: das wachsende Einhorn. — II. rund (29), grün auf Sch., IV A 2. U.: s. sigmvnd · vorderberger. Der Kopf eines Widders.

2075.

1492 Juni 12.

Margaretha, die Tochter des verstorbenen edlen Mert Khyenast, Schwester des edlen Mathias Khyenast und Frau des edlen Wolfgang Schaffer auf dem Hoff bei Emerstorff, beurkundet, dass ihr ihr Gemahl ihre 90 fl. s. Heimsteuer mit Händen des Burgherrn laut Urkunde auf den Weingarten genannt Mülperger gelegt (nr. 2074) und ausserdem 90 fl. s. zur Widerlage und 60 fl. s. zu verlorene gut auf seinem benannten Hofe und die halbe Fahrhabe laut Vermächtnisurkunde vermacht hat. Auf diese 90 fl. s. Widerlage und 60 fl. s. zu verlorn gut auf dem Hofe und die halbe Fahrhabe verzichtet sie für sich und ihre Erben zu Gunsten ihres Mannes und dessen Erben.

Siegler: (I.) der edl Conradt Prückner, Pfleger zu Weittenegkh, (II.) der erber Sigmund Vorderberger, Richter zu Emerstorff, (III.) der edl Hanns Pelchinger, Richter zu Melkh.

Datum: Geben an eritag vor sannd Veitstag (1492).

Orig., Perg. Deutsch. Von 3 Siegeln an Perg.-Streifen das 3. abgefallen.

I. rund (27), grün auf Sch., IV C. U.: s. chunrad · prugker. In der Tartsche ein Rüdenskapf. Der Stechhelm. Cimier: der Rumpf eines Rüden. — II. beschädigt, rund (29), grün auf Sch., IV A 2 (nr. 2074 S. II).

2076.

1492 Juli 16.

Abt Mathias [I.] und der Convent zu Göttweig verkaufen Christoph von Liechtenstein zu Nikolsburg 2 fl. 7 β. s. Gülden auf behausten dienstpflchtigen Holden und Gütern zu Puellendorf und Pasdorf.

Datum: (1492) montag nach der austheilung der heiligen zwölfboten.

Notizenblatt II, 128 nr. 32 nach d. Orig. im fürstl. Liechtenstein'schen Archive.

2077.

1492 August 14, Göttweig.

Margreth, des Steffan Kōrblpekh weilennt burger ze Sannd Pöllten gelassen witib, hat aufemphangen nutz und gwer zbaÿ halbe jewch weingerten am Lamprechtsperg, dint das ain in des Stossinger lehen II ſ. und ligt neben des Poschen, das annder ligt neben der Hessendorfferin und dint in des Philipp Chern gut II ſ. und nicht mer. Dieselben zbaÿ halbe jewch weingarten sein mit geschêfft von dem benannten Korbpeken nach lawt ainer pebärtten geschâftzedl des geschâftpuchs ze Sand Pöllten an seÿ chomen. Actum zum Gottweig in vigilia assumptionis Marie 92 in presentia Steffan Forchaymer. Item so hat genannter Korbpekh abgelost all gerechtikhait, so seiner vorigen hausfrawen Lucia nagsten frewnt an den und andern grüntten gehabt haben nach lawt desgleichen ainer genügsam khunttschafft von richter und rat ze Sand Pollten darumb ausgangen.

Notiz in Cod. H f. 173.

2078.

1492 August 19, Göttweig.

Quittung über 25 Ű. ſ., welche der Edle, Herr Bernhardin von Mainberg an schuldigem Pachtzinse für den gepachteten Getreidezehent bisher an das Stift Gottweig gezahlt hat, wobei auch das laufende Jahr inbegriffen ist.

Datum: Geben zum Gottweig am suntag vor s. Partlmes-tag (1492).

Notiz, Pap. Deutsch.

2079.

1492 August 24, Obernburg.

Bischof Christofferus von Passau schreibt [Abt Mathias I. von Göttweig], dass er die Handlungsweise des Fraters Jodocus¹ gegen ihn tief bedauere und sie bei der Visitation, bei welcher einige Artikel seiner Entscheidung reserviert sind, an demselben ahnden werde, damit die anderen sich nicht in gleicher Weise

2079. ¹ Die Rechnung von Ostern 1491 bis dahin 1492 führt ihn als Pfarrer in Göttweig an, während die folgende Rechnung den dominus Vincentius als solchen vermerkt.

vergehen. Unterdessen möge er ihn in Haft halten, und wenn die Verwundung nicht zu gross (enormis) sei, gebe er dem Prior die Vollmacht, ihn von der Schuld der Theilnahme zu absolvieren.

Datum: Ex castro Obernperg die sancti Bartholomei (1492).

Orig., Pap. Lat. Petschaft in rothem Wachse zum Verschlusse aufgedrückt.

2080.

1492 September 3, Göttweig.

Paul Göczinger, burger ze Sannd Pollten, Cristina sein hausfraw haben nutz und gwer aufemphanngen zu irer baiden khawffgut ain piffang weingartten gelegen am Lamprechtsperg, dint in des Märtten lehen 1 obolum, aber ain piffang weingartten daselbs dint gen Gottweig 1 obolum, aber ain drittail weingartten daselbs am Lamprechtsperg gelegen dint in des Erhart Mair lehen 1 s., Michel im Gartten von Zakhing 1 obolum und in des Mert Grubpawern virtail 1 obolum. Dieselben drew stüchl ligen alle beÿ einannder am Lamprechtsperg neben des Krälinger und sein mit khawff von Mert Gruebawern an sew komen. Actum zum Gottweig montag nach Egidii 1492 presente Jorg Wolfgeer officiale.

Notiz in Cod. H f. 174'.

2081.

1492 September 20, Linz.

Kaiser Friderich [III.] befiehlt Abt [Mathias I.] von Göttweig, den Vogthafer an Lasla Prager, den obersten Marschall in Kêrnnten, seinen Kämmerer, zur Fütterung seiner Pferde zu entrichten.

Datum: Geben zu Lÿnnecz an phintztag sannd Mathewsabent des heiligen zwelffpotten und ewangelisten (1492), unnser kaisertumbs im ainsundvierczigisten jare.

Orig., Pap. (Wasserzeichen: Anker im Kreise). Deutsch. Siegel war auf der Rückseite unter Papierdecke in rothem Wachse aufgedrückt.

Kanzleivermerk von anderer H. u. Tinte: *Commissio domini imperatoris propria.*

Adresse: *Dem etc. Mathern, abbt zum Gottweig, unnserm rate.*

2082.

1492 September 29, Göttweig.

Valtin Graff, burger ze Sand Pöllten, Barbara sein hausfraw haben aufemphanngen nutz und gwer 1 quartale vinee in Stellen ze Chueffarn bey dem Weissen krewtz gelegen, dint Blasii gen Gottweig II ʒ.; idem 1 jewch weingarten daselbs dint an demselben tag gen Gottweig V ʒ. Und dieselben zwei weingarten sein an dÿ benannt Barbara von der Wolfgang Tullnerin irer swestern ains tails erblich und mit ablosung von des Wolfgang Tullner nagsten erben kômen. Actum zum Gottweig an sannd Michelstag anno 1492.

Notiz in Cod. H f. 174'.

2083.

1492 November 12.

Steffan Färl, burger zw Stain, hat aufemphanngen nucz und gwer $\frac{1}{2}$ iuger weingarten gelegen ze Pawngarten in der Mitternpewnt, dint gen Gottweig Martini XL ʒ., als dann mit khawf vom Larenntz Kâser und Margaretha seiner hausfrawen an in komen ist. Actum feria secunda post Martini 1492 presente Wolf(gango) Mader von Mawtarn.

Notiz in Cod. H f. 175'.

2084.

1493 März 2, Krems.

Wolfgang Toppler, Pfarrer und Dechant zu Gmund, verkauft dem erbern Wolfgang Priesterpeck, Stadtkämmerer zu Krembs, mit Handen seines Burgherrn, des Prior Hanns zu Ebersperg, Hofmeister im Wadlinghoff unterhalb Weinczuerl, alle ihm von dem verstorbenen Gilg Turner zu Radendorff an-erstorbenen Rechte an einem Hause, Weingärten, Aeckern und anderem Besitze.

Siegler: (I.) der Bürgermeister, Richter und Rath zu Krembs *mit dem Stadtsiegel*, (wann ich bemellter her Hanns prior zw Ebersperg und hofmaister alls gruntherr aigen grünt-insigl nicht bey hannden hab), II. der edl Ritter Mertein Egenburger zu Krembs.

Datum: geben zw Krembs am sambstag vor dem sunntag remyniscere in der vassten (1493).

Orig. Perg. Deutsch. An Perg.-Streifen 2 Siegel.

I. rund, roth auf Sch., IV A 1. Abb. bei Melly, Beitr. z. Siegelkunde des M.-A., Anh. T. 9 Fig 3. — II. rund (30), grün auf Sch., IV C. U.: s. mert · egenbvrger · 58. In der Tartsche ein Mann, welcher gegen einen steigenden Steinbock das Schwert zückt. Der Stechhelm. Cimier: der wachsende Steinbock.

2085.

1493 März 2, Krems.

Hanns Anngrer der Fischer, Bürger zu Crembs, und Anna seine Frau, die Witwe nach Hans Schopper dem Fischer, Bürger zu Stain, beurkunden, dass durch die ersumen Steffan Morl, Richter zu Stain, Jorg Wesstner, Hans Hendlfischer, Hans Karracher, Bürger zu Krembs, ihr Ehevertrag dahin gehend abgeschlossen wurde, dass sie beide alle ihre zusammengebrachte Habe zu gesammter Hand besitzen sollen, wobei sich letztere bloss 40 fl. s. für Barble, ihre ungevogte Tochter aus erster Ehe, corbehält, welche dieser auf ihren $\frac{5}{4}$ Joch Weingarten in der Prunleitten zu Teuffenfuchaw angelegt wurden. Sie reservieren sich jedoch das Nutzniessungsrecht desselben während der Zeit, da dieselbe unwogtbar ist, und das Recht, denselben nach Belieben zu verkaufen. In diesem letzteren Falle sollen die 40 fl. s. nach dem Rathe der nächsten Verwandten derselben anderwärts angelegt werden. Falls der Weingarten den benannten Wert nicht haben sollte, haften sie mit ihrem ganzen Besitze für diese Summe. Sie verpflichten sich ferner, alle Schulden des Hanns Schopper zu zahlen.

Siegler: die ersamen Steffan Morl, Richter zu Stain, Hanns Handlfischer, Rathsherr, und Hanns Karracher, Bürger zu Krembs, mit ihren aufgedrückten Petschaften.

Datum: Geben zw Krembs an sambstag vor reminiscere in der vasten (1493).

Copie in Cod. H f. 188'.

2086.

1493 März 8, Linz.

Kaiser Friedrich III. enthebt das Stift Göttweig von der Zahlung des Brückengeldes.

Orig., Perg. mehrfach durchlöchert. Siegel an Perg.-Streifen.

Kanzleivermerk von anderer H. u. Tinte: *Commissio domini imperatoris propria.*

Wir Friderich etc. bekennen, daz wir angesehen haben den gotsdinst, so der ersam geistlichen unser lieben andêchtigen Mathes abbt zum Gôttweig unser rate und der convent daselbs volbringen, und haben dadurch und von sonndern gnaden, damit sy denselben gotsdinst dest emssiglicher volbringen mûgen, des wir auch hoffen tailhêfftig ze werden, sy und denselben irs gotshaws lêwt und gût, so yeczu zeiten über unser prugken zu Stain raisen und bracht werden, des prugkgellts, so sy davon daselbs zu Stain zu raichen schuldig sein wurden, begeben und nachgelassen begeben und [la]ssen* auch nach wissenntlich mit dem brief also, daz dieselben closterlêwt ir diener lewt und holden und ir gût, als oft des nottût, über die berürt prûgken frey handeln farn und bringen mugen und umb das prugkgellt davon von unsern mawttern und ambtlêwten daselbs unangelanngt und unbekumbert beleiben sâllen ungevêrlich. Davon gebieten wir den edeln unsern lieben getrewn . . allen unsern haubtlêwten lanndmarschalhen graven freyn herren rittern und knechten verwesern phlegern burggraven lanndrichtern burgermaistern richtern rêten burgern gemainden und allen anndern unsern ambtlêwten undertannen und getrewn besonner unsern getrewn, lieben Hannsen Harrasser, Ruprechten Ennser unserm kuchenmaister, unsern reten, Mertten Burger, unsern hubmaistern [in]* Ôsterreich, und Bernharten Karlinger unserm diener oder wer kunfftiglich unser prugkgellt daselbs innemen wirdet, ernstlich und wellen, daz sy die obbemelten closterlêwt ir diener und holden bey disen unsern gnaden und freyhait, wie vor steet, gênneczlich und berublich beleiben lassen und sy dawider nicht dringen und besuern noch des yemannds annderm ze tun gestatten in dhain weis, doch daz dieselben closterlêwt zu ergetzung solher unser gnaden, alsofft die bemelt prugken zebrochen wirdet, ir holden und lêwt darleihen, die dieselb prugken helfen ze machen ungevêrlich. Mit urkund des briefs geben zu Lÿnnecz an freitag vor dem suntag oculi in der vassten nach Cristi geburde vierzehenhundert und im drewundnewnczigisten, unsers kaisertumbs im ainsundvierczigisten, unser reiche des Rômischen im drewundfünffczigisten und des Hungrischen im fünffunddreissigisten jaren.

2086. * Fehlt infolge einer Lücke.

Siegel Kaiser Friedrich's III. Av. roth auf Sch. Abb. bei Sava, Siegel d. österr. Regenten, S. 167 Fig. 113. Rv. Signet roth auf Sch. Abb. ebend. S. 168 Fig. 117.

2087.

1493 Mai 21, Linz.

Kaiser Friedrich III. fordert Dobesch von Boskowicz auf, den vom Abte Mathias I. von Götweig in die Feste Lengbach zu liefernden Vogthafer ihm abzuliefern.

Orig., Pap. Siegel zum Verschlusse auf der Rückseite aufgedrückt.

Kanzleivermerk von anderer H. u. Tinte: *Commissio domini imperatoris propria.*

Friderich von gots gnaden Romischer kayser etc. Edler lieber getrewr! Wir haben dir vormals geschriben und bevolhen den ersamen geistlichen unnsern lieben andechtigen Mathesen abbt zum Götweig, unnsern rat, umb den vogthabern, so du von unnser gsloss Lempach wegen, so du von unns in satzweis innhast, an in ervordrest, unangelanngt und unns den raichen ze lassen nach laut unnserer brief darumb ausganngen. Werden wir bericht, wie du mainest, daz derselb vogthabern erblich zu demselben unnserm gsloss gehöre. Und aber weilent Conrat Hölitzler, als er das gedacht gsloss von unns in phlegweis ingehabt, denselben habern auf unnser vergunnen auf ettwas zeit und annder unser phleger daselbs vor noch darnach den darzu nicht ingenomen haben, darumb uns nicht gemaint ist dir den in den berurten dein satz ziehen ze lassen. Demnach emphelhen wir dir ernstlich und wellen, daz du den benannten abbt umb den berurten vogthabern unangelanngt und unbekumbert und unns den zu unnsern hannen raichen lassest, als dir das ze tun geburt. Daran etc. Geben zu Lynntz an eritag vor dem heiligen phingsttag anno domini etc. LXXXIII, unnser kaysertumbs im zwayundvierzigisten jare.

Adresse: Dem edln unnserm lieben getrewn Dobeschen von Bozkowitz und Tschernahor, unnserm rat und obristen veldhauptman.

S. Friedrich's III. roth. Abb. bei Sava, Siegel d. österr. Regenten, S. 167 Fig. 113.

2088.

1493 Mai 21, Linz.

Kaiser Friderich [III.] theilt dem edlen Mathes von Spaur, Erbschenk zu Tyrol, seinem Rathe und Kämmerer, mit, dass er Abt Mathias [I.] zum Gottweig mit seinen Stiftsunterthanen, Gütern und incorporierten Kirchen von den früher aufgestellten Bedevögten befreit habe, und verbietet ihm, da er erfahren habe, dass er die Vogtei über etliche Stiftsholden noch ausübe und sich in die Pfarrhöfe der Kirchen Eingriffe erlaube, ferner ein Vogtrecht einzuheben und die Pfarrhöfe zu bedrücken.

Datum: Geben zu Lynntz an eritag vor dem heyligen pfingstag (1493), unnser kayserthumbs im zwayundvierczigsten jare.

Copie inseriert in dem Vidimus des Propstes Oswald von St. Andrä von 1502 Jänner 7. Deutsch.

2089.

1493 Juni 11.

Zechmaister sannd Wolfgang capellen ze Furt hat anstat derselben capellen aufemphangen nutz und gwer $\frac{1}{2}$ jewch akher auf der Lanndtstrass neben Hanns Müllner gelegen, dint gen Gottweig Martini VIII 3. und ist mit geschêfft vom Herman Hertzog mit gunst und willen Elisabeth seiner hausfrawen und Anna irer baiden tochter, Wolfgang Sneider ze Furt hausfrawen an das genant gotshaus komen. Actum eritag nach corporis Christi 1493 presentibus Paul Walther officiale et Jans Gapler.

Notiz in Cod. H f. 176'.

2090.

1493 Juni 14, Krems.

Ich Jorig Piligram zu Pulka, weilund Steffann Piligram zu Stain salign vetter, und ich Steffan Göschl zu Stockeraw anstat und als vormund meiner lieben hausfrawn Gedrawtn der benentn Piligram muem als nagst eribn und frund des benantn Steffan Piligram sâlign auf aim, ich Wolfgang Khandlberger des rats zu Krembs anstat und als gewalthaber des erwirdigen geistlichn herrn, herrn Jacobn brobstn zu Closter Neunburg auch anstat und als vorgeer seiner gnadn closterfrawn, junkchfrawn Vrsula und ich Larentz Rynner auch anstat mein und

weilund meiner liebñ hausfrawn Anna, ich Hanns Zayntaler auch anstat mein und weilund meiner liebñ hausfrawn Agnesn, all drey weilund des benantñ Steffan Piligram hausfrawn Barbara salign leiblich swesstern, fur yde sich yder tail wissentlich hiemit annymbt, und ich Wolfgang Ybser, burger zu Stain, der benentñ Piligramin auch leiblicher brueder, als nagst eribn und frunde derselben Barbara Piligramin auf dem andern tayl, *verkaufen dem erbern Meister Larentz Wilgiter, Bürger und Maler zu Krembs, und Appolonia dessen Frau ihr ihnen an-erstorbenes Haus* zu Krembs in der stat in der newen Landstrass zwischn Jacobm Maler und Kharl Feriber baidere hêwser, *welches jährlich in der von Admund Hof zu Krembs 6 s. an sand Michaelstag zu Burgrecht und in das Gericht zu Krembs einem jeden Stadtrichter 6 s. zinst.*

Siegler: (I.) der edl Cristoff Hofman, Hofmeister des Stiftes Admund zu Krembs, als Vertreter des Burgherrn *mit dem Grund-siegel zu Krembs*, (II.) der Bürgermeister, Richter und Rath zu Krembs *mit dem Stadtsiegel.*

Datum: geben an freitag vor sand Veitstag (1493).

Orig., Perg. feuchtfleckig. Deutsch. An Perg.-Streifen 2 Siegel.

I. Av. spitzoval (45 : 38), grün auf Sch., IV A 2. U. undeutlich. Gespalten, vorne und hinten eine Raute; darüber ein wachsender Mann. Am Rv. das Signet undeutlich. — II. rund, roth auf Sch., IV A 1. Abb. bei Melly, Beitr. z. Siegelk. d. M.-A., Anh. T. 9 Fig. 3.

2091.

1498 Juni 22, Linz.

Kaiser Friderich [III.] fordert den edeln Dobesch von Bozkowitz und Tschernahor, seinen Rath, welcher von Abt Mathes zum Gottweig 24 Mut Hafer zu Vogtrecht verlangt, die aber nicht zu seinem Schlosse Lempach, sondern zu den an ihn jährlich zu liefernden 200 Mut Hafer Vogtrecht gehören, und wegen Nichtlieferung desselben einige Unterthanen desselben gefangen genommen hat und sie nicht vor Entrichtung derselben freilassen will, auf, dieselben ohne Verszug und Schaden freizugeben. Habe er aber vermeintliche Rechte, so habe er sie bekanntzugeben, aber die Gefangenen einstweilen freizugeben.

Datum: Geben zu Lynntz an sambstag sannd Achatzientag (1493), unsers kaisertumbs im zwayundviertzigisten jare.

Orig., Pap. Deutsch. Siegel unter Papierdecke zum Verschlusse aufgedrückt.

Kanzleivermerk von anderer H. u. Tinte: *Commissio domini imperatoris propria.*

Adresse: *Dem edeln etc. Dobeschen von Bozkowitz und Tschernahor, unserm rate.*

S. Kaiser Friedrich's III. roth. Abb. bei Sava, Siegel d. österr. Regenten, S. 167 Fig. 113.

2092.

1493 Juli 24, Göttweig.

Herr Augustin Gässtl, briester Passawer bistumb, hat aufemphanngen nutz und gwer ain jewch weingarten im Hâders-
tal¹ neben des Gebelsperger vineam gelegen, davon man gibt
zu purkhrecht jarlich an sannd Merttentag gen Göttbeig III 3.,
und ist mit khawf vom Michel Kerspawmer an in komen. Actum
zum Gottweig an sannd Jacobs abent apostoli anno 1493.

Notiz in Cod. H f. 183'.

2093.

1493 October 13.

*Abt Mathias I. von Göttweig verleiht 32 halbe Joch Weingärten
in der Mauerbeunde oberhalb Mautern zu Drittelbau.*

Orig., Perg. durchlöchert. Siegel an Perg.-Streifen.

Wir Mathias von gots gnaden abbt unnser lieben frawen
gotshaus zum Göttweig sannd Benedikten orden Passawer bis-
tumb bekennen fur uns, unnsern convennt und fur all unnser
nachkomen offennlich mit dem brieff, das wir unnser wein-
gertten in der Mawrpewnt ob Mawtarn gelegen, der zwayund-
dreissig halbe jewch an ainem rain sind, ausgelassen haben
den erbern hernach geschriben Thoman Gulher der allt ain
halbs ieuch, Pötl Grÿml ain halbs ieuch, Mathes Ferg ain
halbs ieuch, Gothart Koler drew virtail, Paul Zollner von Krems
ain halbs ieuch, Michel Kerspawmer ain halbs ieuch, Altman
Schütz ain halbs ieuch, Sigmund Reisinger zÿmerman ain halbs
ieuch, Jorg Kursnerin ain halbs ieuch, mäister Paul Sneider
ain halbs ieuch, Erhart Cramer ain halbs ieuch, Steffan Eiff

2092. ¹ Hadersthal, Ried westl. v. Furth.

ain halbs ieuch, Steffan Gulher ain halbs ieuch, Ruprecht Vischer
 ain halbs ieuch, Bêrtl Weintzûrlin ain halbs ieuch, Steffl Silber-
 pawr ain halbs ieuch, Gênnagl Maÿr ain halbs iewch, Steffan Eyffl
 ain halbs iewch, pharrer ze Mawtarn ain halbs ieuch, Pÿmer-
 hofferin ain halbs iewch, Linhart Smid ain halbs iewch, Hanns
 Scherer ain halbs ieuch, Simon Maurer von Crembs drew virtail,
 Lindl Fuchs ain halbs ieuch, Lindl Trawttendorffer ain halbs
 ieuch, Vtz Ettban des Jorg Khawm knecht ain halbs iewch,
 Marx Pûchler ain halbs ieuch, Windisch Sneider ain halbs ieuch,
 Colman Swârtzl von Pergarn ain halbs ieuch, Wolfgang Helb-
 ling ain halbs ieuch, Gânngl Glatz ain halbs iewch zu zehen
 iarn, das sind zehen iar nutz oder zu zehen lesen nacheinander,
 umb drittail wein, der vor den weingertten maischgweis sol
 tailt werden mit potigen oder zubern, als des stat wirdet also,
 das wir unnsern tail fechssen sullen auf unnser aigen wâgen.
 Dann von irm tail sullen sÿ uns den zehent geben also, das der-
 selb zehent vor den weingertten geschâtzt sol werden mit
 unnsern anbaldn und das dieselb* lich geschech,
 damit sÿ uns den zehent gewislicher an alle widerred aus-
 richten mugen on gevêr. Sy sullen auch iârlich dÿ vorge-
 [nanten weingertten] vor sannd Jorgentag zugearbait habn mit
 snit und hawen oder was zu der weingartarbait vor sand
 Jorgentag zugehört, v st ungeverlich. Dann die
 gruen arbait, wie die genannt ist, sol ganntz und gar zu-
 gearbait sein vor sand Margrethentag und dÿ [arbait zu-]
 waichem wein acht tag vor unnser frawn tag der gepurd
 gênntzlich volbracht werden und sullen furbas in den wein-
 gerten nichts [zu] geschaffen haben hintzt, bis das man lesen
 will. Sÿ sullen auch in denselben weingertten nicht lesen, nur
 sÿ lassen uns das dreÿer tag vor wissen, das wir unnser an-
 belld darzu schikhen mügen und nach dem lesen sullen sÿ die
 vorgenannten weingertten vor sand Merttentag ganntz und gar
 das alle ar[bait] zu ainer ieden
 zeit genntzlich volbracht werd angevêr. Es sol auch ain yeder,
 der ain halbs iewch in den vorg hat, sechs
 [tag]werch, so das not sein wirdet, darinn grueben also, das
 yeder besunder sein grueb iarlich im herbst misste, als
 gewondlich ist. Es sol auch ieder sein tail weingartten zu

2093. * Lücke hier und weiterhin.

beder seit allzeit in gutten frid hallten an all unnser mue damit und sein nachpêren nicht schad ergee. Beschâch aber daruber inndert ain schad von dem, der nicht zugefridt hiett, der sol das puessen und alle seine recht darumb verlorn haben. Wir offen auch besunder, welher sein tail weingartten in den zehen iarn nicht gepawen mocht, von das geschêch, der sol uns den zu unsern hannden mit alln seinen rechten aufgeb'n oder aber ainen andern frummen nachpêren an sei uns darzu gefellt. Desgleichen welher sein tail weingartten verkauffn wolt, der sol das tun mit unsern hannden willn und wissn nachpêrn, der uns darzu fuglich sey, demselben sulln wir dann leihen die vorgenannten weingarten mit den rechten, so vor geschribn ist, und der do khawfft, der sol von ainem halbn ieuch geben zu anlat zwen phening und der hingeber zu ablat zwen phening. Sÿ sullen auch in dÿ obgeschribn weingerten nichts pawen noch phlantzen, es sein pawm kraut oder welherlaÿ das seÿ, das den weingertten schaden mug. Darauf sulln und wellen wir all weingertten zum mÿnsten ainst im jar beschawen lassn vor dem lesen oder wann unns das gevellt, mit zwain erbern mannen dasalbsumb gesessen, dÿ wir zu bederseit darzu gehabn mugen, und mit unsern weintzûrln, die wir darzu schikhen werdn, die sullen dann dÿ weingertten nach irn trewen an gevêr an dem paw schêtzen, welher dann nach solher schatzung nicht recht pawt wâr oder annder prechen hiet wider dÿ puntt und artikl, so vor geschriben sten, das von den beschawern beÿ irn trewen angever bekanntt wirdet, desselben weingertten sullen wir uns dann, wie wir den diezeit ligkund vinden, underbinden und derselb, der in gepawt hat, sol alle recht daran verloren haben an alle gnad. Und wann die vorgenannten zehen iar vergeen und aus sind, so sind uns die vorgemellten weingertten all ganntz und gar wider ledig wordn an alln krieg und widerred alles treulich und ungeverlich. Des zu urkhund geben wir in den brieff besigillten mit unnserm des abbt's anhangundem insigl geben nach Christi gepurd im viertzehenhundertissten und darnach in drew-undnewntzigissten jarn an sand Colmanstag des heÿligen martrêr.

S. d. Abtes Mathias I. v. Göttweig rund (38), roth auf Sch., IV A 2. U.: sigillum · mathie · abbatis · in · gottwico. Die Dreiberge besetzt mit dem Kreuze. Ueber dem Schilde die schwebende Infel.

2094.

1493 October 17.

*Wolfgang Sulczperger, königlicher Kastner bei dem Rotten-
turen zu Wien, quittiert dem Abte [Mathias I.] zum Kodweig
den Empfang von 24 Mut 25 Metzen Vogthafer.*

Datum: Gebn zw Wien an pfincztag nach Gally im 93.

Orig., Pap. Deutsch. Mit dem aufgedrückten Petschaft.

S. d. Wolfgang Sulzberger, achteckig, grün, unter Papierdecke, IV A 2.
Wappen undeutlich.

2095.

1493 December 2, Wien.

*König Maximilian [I.] stellt an Abt [Mathias I.] und den
Convent zu Kötweig die Preces primariae, seinem Secretär dem
erbern Leonhart Olhaf die nächste freierwerbende geistliche Pfründe
zu verleihen, welche derselbe entweder selbst oder durch seinen
Anwalt antreten wird.*

Siegler: König Maximilian [I.].

Datum: Geben in unser stat Wienn am andern tag des
moneds december (1493), unnser reiche des Römischen im
achten und des Hungrischen im vierden jaren.

Orig., Perg. Deutsch. Siegel an Perg.-Streifen zerbrochen.

Kanzleivermerk am Buge rechts von anderer H.: *Commissio domini
regis propria*; darunter: *V. Sig.*; auf der Rückseite der Registraturvermerk.

2096.

1493 December 10, Wien.

*König Maximilian [I.] verleiht Anthon Conczyn und dessen
Erben in Anbetracht der ihm und seinem Hause von demselben
erwiesenen Dienste von neuem ein Laubenrecht zu Wien und
verbietet dem Bürgermeister, dem Rathe und den Laubenherren,
ihn in seinem Rechte zu schädigen.*

Siegler: König Maximilian [I.].

Datum: Geben in unnser stat Wienn an eritag nach unnser
lieben frawen tag conceptionis (1493), unnser reiche des Ro-
mischen im achten und des Hungrischen im vierden jaren.

Orig., Perg. Deutsch. Siegel von Perg.-Streifen abgefallen.

Kanzleivermerk rechts auf dem Buge von anderer H.: *Commissio domini regis propria*. Auf der Rückseite der Registraturvermerk; am rechten Seitenrande: *Concin*.

2097.

1493 December 30, Wien.

König Maximilian [I.] bestätigt Abt [Mathias I.] und dem Convente zu Gotweih das ihnen von Kaiser Friedrich [III.] verliehene Privileg der Brückengeldbefreiung an der Brücke zu Stain für ihre Holden und ihr Gut unter der Bedingung, dass sie im Falle der Beschädigung derselben ihre Holden und Unterthanen zur Reparatur derselben beistellen.

Siegler: König Maximilian [I.].

Datum: Geben zu Wienn an montag nach dem heiligen cristag (1494), unnserer reiche des Romischen im achten und des Hungrischen im vierden jaren.

Orig., Perg. Deutsch. Siegel von Perg.-Streifen abgefallen.

Kanzleivermerk rechts auf dem Buge von anderer H.: *Commissio domini regis in consilio*; darunter von anderer H.: *Conr. Sturczl de Buchen doc. et miles cancellarius*. Auf der Rückseite der Registraturvermerk; am rechten Seitenrande: *Kotweig*.

2098.

1493 December 30, Wien.

König Maximilian [I.] verleiht Abt [Mathias I.] und dem Convente zu Gotweich auf deren Bitte das Recht, ihren Wein am Gotweichperg und zu Furt ohne Entrichtung des Ungeldes an seinen Ungelter in Mauttarn zaphweis auszuschenken.

Siegler: König Maximilian [I.].

Datum: Geben zu Wienn am montag nach dem heiligen christag (1494), unser reich des Romischen im achten und des Vngrischen im vierten jaren.

Orig., Perg. Deutsch. Siegel an Perg.-Streifen.

Kanzleivermerk rechts auf dem Buge: *Commissio domini regis in consilio*; darunter von anderer H.: *Conr. Sturtzl de Buchen doc. et miles cancellarius*. Auf der Rückseite der Registraturvermerk.

Siegel roth auf Sch. Abb. bei Hanthaler, Rec. I, Taf. 18 nr. 2.

2099.

1494 Februar 5, Wien.

König Maximilian [I.] bestätigt der Kirche in Kulb auf Bitten des Pfarrers die derselben von seinen Vorfahren verliehenen Privilegien, welche ihr schon König Ladislaus (Posthumus) bestätigt hatte.

Siegler: König Maximilian [I.].

Datum in civitate nostra Wiennensi quinta die mensis februarii (1494), regnorum nostrorum Romani octavo, Hungarie vero quarto annis.

Orig., Perg. Lat. Siegel an Perg.-Streifen.

Kanzleivermerk auf dem Buge von anderer H. u. Tinte: *Commissio domini regis in consilio*. Auf der Rückseite der Registraturvermerk.

Siegel roth auf Sch. Abb. bei Hanthaler, Rec. I, Taf. 18 nr. 2.

2100.

1494 März 2.

König Maximilian [I.] erlässt Abt [Mathias I.] zum Gottweig alle von früher fälligen Vogtrechte von den Gütern, die seiner Vogtei am Tullnerfelde unterstehen, weil sie in den vergangenen Kriegsläufen verödeten, damit sie wieder in Bau kommen und bestiftet werden, behält sich jedoch die Forderung der Vogtrechte von der Neubestiftung an vor.

Siegler: König Maximilian [I.].

Datum: Geben an suntag oculi in der vassten (1494), unserer reiche des Romischen im newntten und des Hungrischen im vierden jaren.

Orig., Pap. (Wasserzeichen: Wage im Kreise). Deutsch. Siegel unter Papierdecke auf der Rückseite aufgedrückt.

Kanzleivermerke: Unter dem Texte von anderer H.: *Commissio domini regis in consilio*; in der rechten Unterecke der Registraturvermerk; rechts über dem Texte: **M**. Auf der Rückseite links am oberen Rande von der H. des Urk.-Schreibers: *Gottweig*.

Siegel roth. Abb. bei Hanthaler, Rec. I, Taf. 18 nr. 2.

2101.

1494 April 10, Göttweig.

Herr Anndre Stawdenhechtl, pharrer ze Maŵr, ist fur sich und fur all sein nachkomen pharrer daselbs nütz und gwer

komen ains akhers genannt der Grunttakher gelegen in Newenhofferfelld, davon man gibt zw burgrecht gen Gottweig jarlich an sannd Jorgentag XV .s. nicht mer, und ist mit geschâfft von der Merttin von Sichtenberg gutter gedechtnûs an weilennt herren Sebastian Posser, der zeit pharrer daselbs ze Mawer, und an all sein nachkomen gefallen also, das so oft die benannt pharrkirchen ze Mawr ledig wirdet, sol alsdann ain ieder angennder pharrer den genannten akher von newen dingen aufemphahen und anlat geben, wie von allter herchomen ist. Actum zum Gottweig des phintztags nach quasimodogeniti anno domini etc. LXXXIII.

Notiz in Cod. H f. 189.

2102.

1494 Mai 16, Göttweig.

Am freitag vor dem heiligen phingsttag des LXXXIII. iars sein zum gruntpuch zum Gottweig kômen die erberen Peter Prunner von Horenpach, Hanns Jenner der allt und Jorg Habersdorffer von Fuchaw und haben do beÿ iren starkhen aufgerekhten aiden, als sÿ zu recht sollten, ainer nach dem annderen sunderlich gesagt und bekhannt, wie in und ir iedem wissen und khund seÿ, das weilennt Alltman Ôchssl von Furt des jars, do Stain auszprunen ist, seinen bruedern Hannsen Schopper von Stain und Anna seiner hausfrawen, die derselben prunst zu grossen schaden kômen waren, gelihen hab und berait auszgericht zwaintzig phunt phenning lanndsberung in Osterreich und hab darumb der Schopper und sein hausfraw guttlich vergûnt, das genanntter Ochssl dÿ annderthalb tagwerch wismad genannt dÿ Scheiblwis, darumb sÿ baid im gruntpuch zum Gottweig nucz und gwer steen, inhaben nûzen und mâniklich von sein wegen khain irrung gehabt. Dabeÿ sein gebesen herr Gregori notarius und der edl vesst Wolfgang Mûlbanner zum Wolfstain und Toman phisstermaister.

Notiz in Cod. H f. 190.

2103.

1494 Mai 17.

König Maximilian [I.] benachrichtigt Abt [Mathias I.] zum Gottweig, dass sein Getreuer Wenusch von Bozkowitz und Tscherna-

hor sich bei ihm darüber beklagt habe, dass er den Jahreszins von 24 Mut Hafer, welchen er und seine Vorgänger dessen Bruder Dobesch von Boskowitz und anderen Inhabern des Schlosses Lem-pach in dasselbe entrichtet hatten, verweigere und befiehlt ihm, demselben den Zins ferner zu entrichten.

Siegler: König Maximilian [I.].

Datum: Geben an sambstag dem heiligen phingstabennd (1494), unnser reiche des Romischen im newndten und des Hungrischen im funfften jaren.

Orig., Pap. Deutsch. Siegel war in rothem Wachse zum Verschlusse aufgedrückt.

Kanzleivermerk von anderer H.: *Commissio domini regis in consilio.*

2104.

1494 Juni 20, Göttweig.

Abt Mathias [I.] und der Convent zum Gotweijg beurkunden durch Revers, dass der verstorbene Meister Hans von Saligenstatt, Lehrer der Arznei und sieben freien Künste, mit folgenden von ihnen zu einem Burgrechtssinse von 12 β . \mathfrak{s} . an sand Michels-tag gekauften Gütern, welche ihnen dessen Geschäftherren Meister Hanns Goltperger, Licenciat der heil. Schrift, Pfarrer zu Sanndt Michel, Meister Mathes Schweller, Baccalaureus formatus, Collegiat des fürstlichen Collegiums, der Priester Wenndlab Puchlman und Wernhartt Flander, Apotheker zu Wien, als Eigen übergeben haben, für sich und seine Familie einen Jahrtag mit Vigilien, einem Seelamt und anderen gebräuchlichen Gottesdiensten in ihrem Stifte mit der Verpflichtung gestiftet hat, davon alljährlich dem Domdechant und Capitel von St. Stephan zu Wien acht Tage vor bis acht Tage nach sand Michelstag 6 rheinische Gulden ohne deren Unkosten zu zahlen, wofür dieselben auch im Stephansdome zu Wien an sand Michelstag einen Jahrtag zu begehen haben. Falls sie die Zahlung derselben versäumen, so verfallen sie denselben mit 12 \mathfrak{G} . \mathfrak{s} . zur Strafe, und falls sie nach dreimaliger Mahnung nicht zahlen, so verfällt der Hof sammt allem Zubehör dem Domdechant und Domcapitel. Der gestiftete Besitz ist folgender: Der Spitalhof unter dem Gottweijg bey Sanndt Blasien, ein Haus oberhalb des Wegs genannt die Wien, ein krauttgarten mit einem grinen anger bey dem meurlin zenagst ob des Spitalhoffs zwischen des wegs und des Kheffer-

müllers krauttgarten gelegen; item ain wisflegkh gelegen unnter der Kheffermull zwischen des pachs und des mulgangs und get hinab vom puerpamb, der unter der mull stet, untz da der mulgang und der pach zesamengenn; item zwo praitten agkher, der zweliff jeuch seind, die ain praitten ligt unden an den Wägsenperg, die ander ligt zenagst unden an den Wimersperg baydt gegen den pah obs wegs; item dreÿ ieuch agkhers gelegen daselbs unter des wegs ob des Eÿsensteg und ob sanndt Altmans wisen; item ein wisen genant die Stainpeckhin ligt ob Stainabeg und stosst an des Puchlers wisen; item ein wisen genant die Frauenwisen, die get mit einem ort an der Furtter krauttgarten; item ain holtz, das hebt sich an in der rûnsen ob der Wienn und gett gerehen auf alle hoh des Wachsenperg zu dem marchstain dabey und von demselbigen stain hinab gegen dem Wimersperg zu der hohen aihen auf den marchstain dabey, von demselben hinab in die mitt des grabenns zwischen des Wagsenperg und Wÿmersperg, dabey auch ein margstain stett, und das wasser, alver das auf obgemelten grundtn gett; *ferner eine Wiese zu Witsleinsdorff unter der Mauer im Ausmasse von 3 Joch, wovon ihrem Stifte 68 s. zu sand Jorgentag zu zinsen sind; 2 Joch Wiesen anstossend an die lanndtstrasz zu Eckhenn-dorf und an das Kreuz, wovon dem Stifte 40 s. an sand Khol-manstag zu zinsen sind, und welche er von Cristan Grätzl und Hanns Jenner gekauft hatte, ein Weingarten am Sperckhennperg bey Hörnnpach, welcher jährlich 3 Hälbling an sand Michelstag gen Gottweÿ zu Burgrecht zinst und früher dem Prunner gehörte, ein Weingarten genant der Griesweingarten, welcher 25 s. an sand Michelstag nach Gottweÿ zinst und von Thoman Schutz gekauft ist.*

Siegler: Abt Mathias [I.] und der Convent zum Gotweig.

Datum: geben zum Gottweÿg an montag nach sant Petter und Paulstag der heÿligen zweliffpotten (1494).

Copie aus dem 16. Jahrh., Pap. Deutsch.

Vgl. nr. 2069.

2105.

1494 Juli 30.

König Maximilian [I.] befiehlt Abt [Mathias I.] zu Gotweig, am Montag nach Assumptio Mariä (August 18) zur Feier des Jahrtages seines verstorbenen Vaters, des römischen Kaisers,

nach Wien zu kommen, den Habit, wie es sich geziemt, mitzunehmen, um den Jahrtag abhalten zu helfen.

Datum: Geben an mitichen vor sannd Stephannstag inventionis (1494), unnser reiche des Romischen im newndten und des Hungrischen im fünfften jaren.

Orig., Pap. Deutsch. Siegel unter Papierdecke zum Verschlusse aufgedrückt.

Kanzleivermerk von gleicher H. u. Tinte: *Commissio domini regis in consilio.*

S. Maximilians I. roth. Abb. bei Hanthaler, Rec. I, Taf. 18 nr. 2.

2106.

1494 October 25.

Sebastian Pischouer, Mauthner zu Emerstorf, und Kristina dessen Frau verkaufen dem edlen Wolfgang Schaffer ihren Acker hinter dessen Hof, von welchem dem edlen Paul Frey am Ratnhof¹ jährlich 2 Sch. an sand Michelstag zu freiem Burgrecht zu zinsen sind.

Siegler: (I.) der ersame Sigmund Vaderberger, Richter zu Emerstorf und Lehenträger des Ackers, (II.) Sebastian Pischouer.

Datum: geben (1494) an sambstag vor sand Simon und Judastag der heyligen zwelfpoten.

Orig., Perg. Deutsch. An Perg.-Streifen 2 Siegel.

I. rund (29), grün auf Sch. U. auf Bändern: s. sigmund voderberger. Ein Widderkopf. — II. rund (30), grün auf Sch., IV C. U. auf Bändern: S. sebastian piscofer. In der Tartsche zwei schräggekrenzte Bischofstäbe. Der offene Stechhelm. Cimier: undeutlich.

2107.

1494 November 11.

Hillibrant Ambstetter verkauft Abt Mathias [I.] und dem Convente zum Gottweig: ain wisen genannt der Gugelziph im Werd in Mawtinger pharr gelegen, dovon man gibt ze burgrecht zwen phening; item aber ain wisen genannt der Gugelziph und stost mitsambt dem obern an dÿ ober Wintergall auch daselbs im Werd gelegen, davon man gibt zu burgrecht zben phening; item ain halbs iewch wisen genannt dÿ Winter-

2106. ¹ Rothenhof, Schloss, K.-G. u. O.-G. Prielamt, G.-B. Persenbeug.

gall auch daselbs gelegen und stosst an des Cristanne Winttergall und des Holtzers Gugelziph, davon man gibt zu burgrecht funffzehen phening alles iarlich gen Gottweig an allermanvaschanntag; item ain pawngartten gelegen zu Furt ob des wegs, davon man gibt zu burgrecht gen Gottweig zehen phening an sannd Merttentag; item ain halbs iewch akher in Furtervelld gelegen neben des Toman Smid akher, davon man gibt ze burgrecht in des Hanns Gapler ze Furt lehen an sand Michelstag funffzehen phening; item zbaÿ iewch akher im Panholtz, davon man gibt ze burgrecht gen Gottweig an sannd Merteintag sechzehen phening; item ain halbs iewch akher gelegen auf den Grueben; item virzehen iewch holcz gelegen ob Stainabeg, stosst mit ainem ort an des Schiffer holtz und geet abwertz in pach in Stellstatgraben. *Er versichert ausserdem auf alle Rechtsansprüche an die Käufer, welche er von seinem verstorbenen Vater dem edlen Pernhartt Ambstetter wegen dessen Jahressoldes und Hinterlassenschaft im Stifte und im Schlosse und wegen des turn ze Furt underm Gottweig gelegen, genant der Oblathoff, sammt drei Viertel Weingärten auf der Akherleitten ererbte, von welchen jährlich 30 S. an sand Merttentag nach Gottweig zu Burgrecht zu zinsen sind, und $1\frac{1}{2}$ Joch Weingarten in der Obernpewnt, wofür laut dessen Stiftungsbrief für denselben ein Jahrtag zu halten ist.*

Siegler: (I.) der edle Ritter Jorg von Sewsenekh und (II.) der edle Larentz Katterberger.

Datum: geben (1494) an sannd Merteinstag des heiligen bischoff.

Orig., Perg. Deutsch. An Perg.-Streifen 2 Siegel.

I. rund (29), grün auf Sch., IV C. U. auf Bändern: s. iorg · von · seisen-
eck. In der Tartsche drei schrägrechte Rauten. Der Gitterhelm. Cimier:
ein geschlossener Flug. Hilfskleinod: drei schrägrechte Rauten. — II. rund
(29), grün auf Sch., IV C. U.: s. larencz · chaterberger. In der Tartsche
drei aufrechte Mondsicheln, eine rechts, zwei links nach auswärts gewendet.
Der offene Stechhelm. Cimier: eine dreizinkige Krone, darüber drei schwe-
bende Mondsicheln (vgl. Tartsche).

2108.

1494 December 11.

Linhart Chettner, burger ze Mawtarn, Margaretha sein
hausfraw haben aufemphanngen nutz und gwer zu irer baiden

kawffgutt ain haws gelegen daselbs ze Mawtarn zwischen Niclasen Tännntzer und Niclasen Kumph hewser genannt das Ziegelhaws, dovon man gibt gen Gottweig jarlich an sannd Merttentag X s., und ist mit auszbechssl vom Micheln Vischer, den man nennt Rorstokh an sew baide chomen. Actum feria quinta ante Lucie anno LXXXIII.

Notiz in Cod. H f. 193.

2109.

1495 Jänner 17.

Ruepl Matschawer, des vom Heiligencrewcz holld, Anna uxor haben aufemphanngen nutz und gwer 1 quartale ains velldlehen gelegen zu Stainhawsen,¹ dint gen Gottweig Ippoliti XXVI s. 1 ort und Martini XVIII s. 1 obolus und ist mit auszbechssl und mit ablosung vom Jorg Jägerpawr und seinen stewffkhindern an sew baide komen. Actum an sannd Antonitag anno etc. LXXXV.

Notiz in Cod. H f. 193'.

2110.

1495 Februar 3—August 4, Schöna, Sarntein.

Heiratscontract zwischen dem edlen Blasy Anich, Pfleger in Sarntein, einerseits und dem edlen Sigmund Hael zu Mayburg, Verweser der Hauptmannschaft an der Etsch, anderseits für dessen Nichte die edle Martha, eine Tochter seines verstorbenen Bruders des edlen Georg Hael: letzterer verspricht ersterem als Mitgift seiner Nichte für ihre väterliche und mütterliche Erbschaft 600 rheinische Gulden, wogegen sie auf ihr väterliches und mütterliches Erbe zu seinen Gunsten mit Ausnahme des Anerb-rechtes bei Todesfall nach dem Landesrechte der Grafschaft Tirol zu verzichten hat, verpflichtet sich, ihm den Betrag in vier Jahren zu gleichen Raten je am Mariä Liechtmesstage oder innerhalb acht Tagen darnach auszuzahlen und falls dies nicht geschieht, für je 20 Gulden 1 Gulden Zins auf freieigenem oder Lehengute mit Handen seines Lehensherrn unter Reservierung des Auslösungsrechtes nach dem Adelsrechte zu verpfänden und die Braut

2109. ¹ Jetzt das Ried Steinhausen zwischen Flinzbach u. Karlstetten. Damals existierte also noch der jetzt verschollene Ort.

zur Hochzeit mit Kleidern und Schmuck ehrbar und nach Adelsrecht auszustatten. Ersterer hingegen verspricht seiner Braut 500 rheinische Gulden und einen Sammtrock als Morgengabe und verpflichtet sich, ihr für ihre 600 Gulden Heimsteuer pro 10 Gulden 1 Gulden Zins und für die 500 Gulden Morgengabe pro 20 Gulden 1 Gulden Zins auf freieigenem Gute, Urbar oder Lehengute mit Handen seines Lehensherrs zu verpfänden.

Siegler: (I.) Sigmund Hael, (II.) Blasy Anich, (III.) der edle Ritter Pangratz Han von Hanperg, Gerichtsherr zu Schona.

Zeugen: zewgen der heiradtading sind die edlen strenngen erwirdigen vesten: herr Vlrich von Slandersperg, ritter herr Hanns Pfruntner, thumherr in Brichsen, Cyprian Vmtler pfleger zu Rodennegkh, Hanns Kasler, pfleger zu Eppan, Hanns Rungkar notari, burger zu Botzen; zewgen der bete umb das innsigel sind die wolgebornen edlen und vesten Sigmund von Spaur, erbschenckh zu Tirol und herr zu Hohenegkh, Veit und Achaci gebrueder die Anichen, Peter Pair von Altenburg, Wolfgang Adelman.

Datum: Beschehen die abred der heiradtading auf Schona an sand Blasientag und die bete umb das innsigel in Sarenntein an erichtag an sand Valenteinstag (1495).

Orig., Perg. Deutsch. An Perg.-Streifen 3 Siegel.

I. rund (29), grün auf Sch., IV C. U.: s. sigmvnd · hel. In der Tartsche zwei schräggekreuzte aufrechte Fänge. Der Gitterhelm. Cimier: ein Ochsenhörnerpaar, dazwischen ein wachsender Mann. — II. rund (28), grün auf Sch., IV C. U. auf Bändern: s. blasi · anich. In der Tartsche eine schrägrechte aufrechte Lanzenspitze. Helm mit Cimier: der Stulphut und zwei Lanzenspitzen. — III. rund (28), grün auf Sch., IV C. U.: S. pangrecz · han. In der Tartsche der schreitende Hahn. Der Gitterhelm. Cimier: auf einer dreizinkigen Krone ein schreitender Hahn.

2111.

1495 März 13, Mautern.

Nicolaus episcopus Yponensis, *Weihbischof des Bischofes Cristoforus von Passau, beurkundet, dass er am Tage des Datums in der Kirche zum heil. Stefan in Mautarn drei Altäre consecriert habe, und zwar den ersten auf der linken Seite beim Kircheneingange zu Ehren der heil. Dreifaltigkeit, der Kreuzerfindung und Erhöhung, Mariä Himmelfahrt und aller Heiligen, den zweiten auf derselben Seite zu Ehren der heil. Apostel Petrus*

und Andreas und der heil. Katharina, den dritten auf der anderen Seite unter dem Marienbilde zu Ehren der heil. Erasmus, Achatius, Christoforus, Sebastian, Georg, Wolfgang und Florian, und setzt das Fest der Dedicatio der beiden linksseitigen Altäre am Sonntag nach Mariä Himmelfahrt und den des rechtsseitigen am Sonntag nach dem Feste Peter und Paul an. Er verleiht den Altären für bestimmte Tage einen Ablass von 40 Tagen criminalium und 80 Tagen venialium.

Siegler: Bischof Nicolaus.

Datum et actum (1495) die vero Veneris, que erat decima tertia mensis marcii.

Orig., Perg. Lat. Siegel an Perg.-Streifen.

S. beschädigt, spitzoval, roth auf Sch., II B. U.: sigillvm
iponen. anno dñi 14 . . Die heil. Maria gekrönt mit dem Jesukinde.

2112.

1495 Mai 25, Prießling.

Abt Georg, Prior Michael und der Convent des Benedictinerstiftes Brufeningen in der Regensburger Diöcese schliessen mit Abt Mathias [I.] und dem Convente von Göttweig einen Confraternitätsvertrag und verpflichten sich, für jeden verstorbenen Professen und jede verstorbene Nonne von Göttweig das Officium defunctorum und eine Requiemsmesse zu halten, während die einzelnen Priester je eine heil. Messe, die Cleriker das ganze Officium defunctorum und die Conversen 100 Paternoster und Ave Maria zu persolvieren haben.

Siegler: (I.) Abt Georg und (II.) der Convent von Brufeningen.

Datum in dicto nostro monasterio Brufeningen in die sancti Urbani pape et martyris (1495).

Orig., Perg. Lat. An Perg.-Streifen 2 Siegel.

I. spitzoval (80 : 48), roth auf Sch., III B 2 b. U.: sigillvm · georgii · dei · grā. abbs. I. prv̄fing. Der Abt en face im Ornate mit der Mitra; darunter der Schild mit dem Kreuze. — II. rund (59), ungefärbt, II B. U.: † SIGILLVM · ECCLESIE · PRVVINIGENSIS. Der heil. Georg im Kampfe mit dem Drachen. Beischrift: S. GEORGI.

2113.

1495 Juli 22, Göttweig.

Michel Wisinger, burger zu Crembs, Hådbeig sein hausfraw, Hannsen Håndleins und Margareta seiner hausfrawen

eeliche tochter, sein nutz und gwer chomen zbaÿr halben jewch weingertten in der Laymgrub gelegen, dint yedes zu burgrecht gen Gottweig an sand Michelstag VIII 8. nicht mer, und sein an dÿ genannt Hedbeigen von benannten ir vatter und mütter erblich gefallen, dÿ hat vergunt iren bemellten hauszbird zusambt ir ze schreiben zu irer baiden kauffgut. Actum zum Gottweig in die Marie Magdalene 1495, presentibus Paul Walther, Peter Veitt und Vlrich Phriller.

Notiz in Cod. H f. 200'.

2114.

1495 August 2, Krems.

Rueprecht Hyppelstörfer, Bürger zu Krembs, und Barbara dessen Frau beurkunden, dass sie Abt Mathias [I.] zu Götweig mit dem Hofe zu Prunn in der Mauttinger Pfarre belehnt hat, welchen sie von ihrem Schwiegervater, beziehungsweise Vater, dem verstorbenen Jörg Hohenbarter erhalten haben, welcher ihn käuflich erworben hatte, und versprechen etwaige von jemandem in Zukunft erhobene Ansprüche vor ihm als Lehensherrschaft zu verantworten zu wollen.

Siegler: (I.) Rueprecht Hyppelstörfer mit dem Petschaft, (II.) der edle Ritter Mertt Egenburger, Rathsherr zu Krembs.

Datum: Geben zw Krembs am suntag vor sannd Osbolts-tag (1495).

Orig., Pap. Deutsch. Von 3 auf der Rückseite aufgedruckten Siegeln das 3. abgefallen.

I. oval, grün, IV A 2. In der Tartsche eine Lilie. Beischrift: R H.
— II. oval, grün, IV A 2. In der Tartsche zwei schrägrechte Balken. Beischrift: W H.

2115.

1495 August 3, Götweig.

Rueprecht Hippelstorffer, burger zu Crems,* ist nutz und gwer chomen zu irer baiden kawffgut ains hofs genannt der Prunnhoff ze Prunn in Mawtinger pharr gelegen mit aller seiner zugehorung, der do zu lehen rürt von dem wirdigen gotshaus

2115. * Folgt getilgt: *Barbara sein hausfraw, Jorgen des Hohenbartler saligen tochter.*

zum Gottweig und daselbshin dinstpärig ist jārlich ze dienen
 1 *℥*. *℥*. an sannd Merttentag. Derselb Prunnhoff ist mit ge-
 schäft vom benannten Jorgen Hohenbartter lawt seins pe-
 bärten geschäfts im stattpuch zu Crems geschriben ains und
 mit ubergab von frawen Margretten, Taman des Haniff zu
 Kunigstetten tochter, des anndern tails an die gemellt Barbara
 Hippelstorfferin chomen, die dann vergünnt und guttwillig zue-
 geben hat den berürten Rūprecht Hippelstorffer iren hauswirt
 mitsambt ir zu irer baider kawffgut darumb ze schreiben. Actum
 zum Gottweig montag sannd Steffanstag der erfindung anno 1495.

Notiz in Cod. H f. 196'.

2116.

1495 September 25.

Anna die Frau des Jorg Ledrer, Bürger zu Pfarkirchen, benachrichtigt ihren Lehenherrn, den edlen Hanns Erlbeck zu Margtklein, dass sie und ihr Mann dem Augustin Wiser zu Wiss und Katerina dessen Frau ihre zwei Zehentantheile an dem Gute zu Wiss in des Pesmünstrer Pfarre und in dem Pfarkircher Landgericht, welche von ihm zu Lehen rühren, verkauft und die Bürger zu Pfarkirchen Hainrich Schürffer und Peter Goppold zu Zeugen erbeten haben, und bittet ihn, die Kaufurkunde zu besiegeln.

Siegler: der edle Lienhart Erlbeck zu Nidern Grasemsee.

Zeugen: die erbergen Friderich Amberger und Jorg Schrot, baid burger zu Pfarkirchen.

Datum: Geben an freitag nach sand Matheustag des heiligen zwelfpotten (1495).

Orig., Perg. Deutsch. Siegel war in grünem Wachse aufgedrückt.

2117.

1495 November 15.

Reise des Abtes Mathias I. von Göttweig nach Rom.

Notiz in der Rechnung v. 1495, Pap.

Item des suntag nach sand Merttentag des 95. jar ist der erbirdig herr und vater in gott gan Rôm gezogen und an demselbing tag zu Gottweig ausgeriten und ist kchomen gan Rom in vigilia epifanie domini (1496 Jänner 5) und hat daselb

gearbeit pro canonisacione beati Altmanni mit hilf des cardinal von Siena und Johans Purkhardi, ander pischolf und hern mer und ist also abgefertigt, das man die miracl alt und new protestieren schol und desselbing ain waren genugsames kchuntschafft schiken gan Rom, auch fuerpet des Romischen kunig erlangen. Auch hat der pemelt herr und abt vier kchirchen incorporiert, das ist: Naperstarff, Nâlib, Peternel, Hoffstetten, dafuer zway hundert Vngrisch gulden scholt man durch ain wexl pezalt haben. Ist aber nit peschen, darumb hangt die sach noch. Item auf dieselbig rais gan Rom und herwider verzert mit ain chapellan und drein knechten und mit VI rossen II^c LXXXIII fl. s. ; item umb die genadt brief III fl. s. und ain ducaten, der sind drey gewesen; item die viert mit den zwainczig sidlen ain ducaten und 5 fl. s. ; item umb iedew capsen an die sidl 45 s. ; item umb beatissime V karlin van demselbing brief zu illuminiern 5 karlin; item umb die conquest drey Reinisch gulden 6 karlin.

2118.

1495 December 3, Melk.

Die Aebte Wolfgang von Melk und Mathias I. von Göttweig,¹ Propst Georg von Tiernstain, die Prioren Andreas von Gaming und Benedict von Aggsbach theilen dem neu erwählten Abte Wolfgang von Zwettl mit, dass sie mehrere Prälaten nach Melk berufen haben, wohin aber keiner gekommen sei, und berichten, dass ihr Bote an König [Maximilian I.], Heinrich Streun, nicht, wie sie hofften, eine günstige Antwort zurückgebracht habe. Sie laden deshalb ihn und die anderen Prälaten zu einer Conferenz am 13. December zu Krems ein.

Datum in monasterio Mellicensi (1495) feria quinta ante Barbare festum.

Link, Annales Austrio-Clara-Vallenses II, 318 = Keiblinger, Melk I, 692 Anm. 2.

2118. ¹ Da Abt Mathias I. schon am 15. Nov. seine Reise nach Rom antrat, wo er am 6. Jänner 1496 eintraf, so muss angenommen werden, dass er unmöglich am 3. Dec. 1495 in Melk anwesend sein konnte, wenn anders der Bericht in nr. 2117 in seinen Zeitangaben richtig ist.

2119.

1496 Jänner 5, Rom.

Papst Alexander [VI.] betraut den Bischof von Wien [Johann Vitéz], den Abt von Melk und den Dompropst von Wien auf die Klage des Abtes von Göttweig Mathias [I.] über die Bewohner von Mauteren und andere Cleriker und Laien der Passauer und Wiener Diöcese, dass sie sich Eingriffe in die dem Abte zustehende Ernennung und Anstellung des Scholasticus und des Glöckners an der dem Stifte incorporierten Kirche zum heil. Stefan zu Mauteren, sowie deren Besoldung und in anderer Weise zu Schulden kommen liessen, mit der Führung der Verhandlung und Fällung des Urtheiles unter Ausschluss der Appellation und ertheilt ihnen das Recht, die kirchliche Censur mit der Einschränkung zu verhängen, dass sie über die vorggerufenen Personen oder den benannten Ort das Interdict nicht verhängen dürfen. Er ertheilt ihnen ferner das Recht, Zeugen, welche sich aus Hass oder Furcht der Zeugenaussage entziehen wollen, durch die kirchliche Censur zur Aussage der Wahrheit zu zwingen. Conquestus est nobis.

Datum Rome apud Sanctum Petrum (1495) nonis ianuarii, pontificatus nostri anno quarto.

Orig., Perg. Lat. Bleibulle an Hanfschnur.

Quellen z. Gesch. Wiens 1, II, 289 nr. 2190 Reg.

Kanzleivermerk auf dem Buge von der H. des Urk.-Schreibers: *A. de Ballapanibus*. Auf der Rückseite in der linken Oberecke: *C. Casalius proto-notarius*; in der Mitte des Oberrandes: *J. G. de Lerma*; in der rechten Oberecke: *J. Fabritius*; in der linken Unterecke: *D. Serrano*; in der Mitte des Unterrandes: *pro D. correctore J. Ortega corr.* Im Datum ist der calculus Florentinus angewendet. Vgl. die Kosten dieser und der folgenden Urkunden in nr. 2117.

2120.

1496 Jänner 6, Rom.

Papst Alexander [VI.] betraut den Bischof von Wien [Johann Vitéz], den Abt von Melk und den Dompropst von Wien in der Klage des Abtes Mathias [I.] von Göttweig, dass die Edlen, Georg Rattaler und sein Castellan in Lempach, Veit von Eberstorff, Burggraf in Tiernerstain, Johann Matschacher in Kcharlspach, die Domicellen, einige Cleriker und Laien der Passauer und Wiener Diöcese zum schweren Schaden der Mensa

abbatialis in Göttweig von den Stiftsholden grosse Auflagen eingetrieben hätten, mit der Verhandlung und dem Urtheilspruche unter Ausschluss der Appellation. Er ertheilt ihnen das Recht, gegen Zeugen, welche sich der Aussage entziehen wollen, sowie zur Einhaltung des Urtheiles mit der Censur vorzugehen, sowie das Recht, dass bei Verhinderung eines oder mehrerer von ihnen die übrigen das Mandat durchführen können. Die Richter dürfen jedoch das Interdict ohne ein specielles Mandat nicht über den Besitz der benannten Edlen aussprechen. Conquestus est nobis.

Datum Rome apud Sanctum Petrum (1495) octavo idus ianuarii, pontificatus nostri anno quarto.

Orig., Perg. Lat. Bleibulle an Hanfschnur.

Quellen z. Gesch. Wiens 1, II, 289 nr. 2191 Reg.

Kanzleivermerk auf der rechten Aussenseite des Buges von der H. des Urk.-Schreibers: *F. de Madrid*. Auf der Rückseite in der linken Oberecke: *C. Casalius protonotarius*; in der Mitte des Oberrandes: *J. G. de Lerma*; in der rechten Oberecke: *J. Fabritius*; in der Mitte des Unterrandes: *pro D. correctore Jo. Ortega corr.*; in der linken Unterecke: *D. Serrano*.

2121.

1496 Jänner 6, Rom.

Papst Alexander [VI.] betraut den Bischof von Wien [Johann Vitéz], den Abt von Melk und den Dompropst von Wien auf die Klage des Abtes Mathias [I.] von Göttweig gegen den Domicellen, den edlen Stefan Kienberger und andere Cleriker und Laien der Passauer und Wiener Diöcese, dass sie die zur Mensa abbatialis nach Göttweig gehörigen Zehente und andere Einkünfte schädigen, mit der Verhandlung und Urtheilsfällung unter Ausschluss der Appellation und ertheilt ihnen das Recht, gegen Zeugen, welche sich der Aussage entziehen wollen, mit der Censur vorzugehen und im Falle der Verhinderung eines oder mehrerer auch allein das Mandat durchführen zu können. Die Richter dürfen jedoch über die Ländereien der Angeklagten das Interdict nicht verhängen. Conquestus est nobis.

Datum Rome apud Sanctum Petrum (1495) octavo idus ianuarii, pontificatus nostri anno quarto.

Orig., Perg. Lat. Bleibulle an Hanfschnur.

Quellen z. Gesch. Wiens 1, II, 289 nr. 2192 Reg.

Kanzleivermerk rechts auf dem Buge von der H. des Urk.-Schreibers: *F. de Madrid*. Auf der Rückseite in der linken Oberecke: *C. Casalius proto-notarius*; in der Mitte des Oberrandes: *J. G. de Lerma*; in der rechten Oberecke: *J. Fabritius*; in der Mitte des Unterrandes: *pro D. correctore Jo. Ortega corr.*; in der linken Unterecke: *D. Serrano*.

2122.

1496 Jänner 6, Rom.

Papst Alexander [VI.] betraut den Bischof von Wien [Johann Vitéz], den Abt von Melk und den Dompropst von Wien auf die Klage des Abtes Mathias [I.] von Göttweig, dass Johann Stawner, Georg Cham Kethner in Mautern, Erhart Kobolt und Jodok in Moutern und einige andere Cleriker und Laien der Passauer und Wiener Diocese die Zehente und andere Einkünfte der Mensa abbatialis in Göttweig schädigen, mit dem Zeugenverhöre und Urtheilspruche unter Ausschluss der Appellation. Er ertheilt ihnen das Recht, gegen die Zeugen und gegen die Verachtung ihres Urtheiles mit der Censur vorzugehen und im Verhinderungsfalle eines oder mehrerer auch allein das Mandat ausführen zu können. Conquestus est nobis.

Datum apud Sanctum Petrum (1495) octavo idus ianuarii, pontificatus nostri anno quarto.

Orig., Perg. Lat. Bleibulle an Hanfschnur.

Quellen z. Gesch. Wiens 1, II, 290 nr. 2193.

Kanzleivermerk auf dem Buge rechts von der H. des Urk.-Schreibers: *F. de Madrid*. Auf der Rückseite in der linken Oberecke: *C. Casalius proto-notarius*; in der Mitte des Oberrandes: *J. G. de Lerma*; in der rechten Oberecke: *J. Fabritius*; in der Mitte des Unterrandes: *pro D. correctore Jo. Ortega corr.*

2123.

1496 Jänner 6, Rom.

Papst Alexander [VI.] betraut den Abt von Lilienfeld, den Propst von St. Andrä und den Passauer Official in der Klage des Abtes Mathias [I.] von Göttweig gegen Wolfgang Poss, einen regulierten Chorherrn des Klosters St. Nicolaus ausser Passau, und einige Cleriker und Laien der Stadt und Diocese Passau wegen einiger Schweine und Kühe jährlicher Einkünfte und sonstiger Güter, welche auf Grund der Incorporation der Pfarrkirche St. Stefan in Mauteram zu Göttweig der Mensa abbatialis daselbst gehören, mit der Verhandlung und Urtheilsfällung

unter Ausschluss der Appellation. Er ertheilt ihnen das Recht, gegen Zeugen, welche sich der Aussage entziehen wollen, sowie zur Einhaltung des Urtheiles Censuren zu verhängen, und erklärt alle den Geklagten und dem Augustinerorden ertheilten Privilegien, welche das Processverfahren behindern, für diesen Fall für kraftlos. Conquestus est nobis.

Datum Rome apud Sanctum Petrum (1495), octavo idus ianuarii, pontificatus nostri anno quarto.

Orig., Perg. Lat. Bleibulle an Hanfschnur.

Kanzleivermerke: Rechts auf dem Buge von der H. des Urk.-Schreibers: *F. de Madrid*; links auf dem Buge: *II*; links unter dem Buge: *Ja*; weiter einwärts: *=*; darunter: *A. de Mucciatelli(?)*; darunter: *D. Serrano*. Auf der Rückseite in der rechten Oberecke: *C. Casalius protonotarius*; in der Mitte des Oberrandes: *G. de Lerma*; in der linken Oberecke: *J. Fabritius*; in der Mitte des Unterrandes: *pro D. correctore Jo. Ortega corr.*

2124.

1496 Jänner 14, Rom.

[*Oliverius*]^a *Sabinensis, Iulianus Ostiensis, Iohannes Portuensis, Georgius Albanensis et Ieronimus Prenestinus episcopi, Dominicus titulo sancti Clementis, Paulus titulo sancti Sixti, Laurentius titulo sancte Cecilie, Iohannes titulo sancte Sabine, Baptista titulo sanctorum Iohannis et Pauli, Iohannes Antonius titulo sanctorum Nerei et Archilei et Bernardinus titulo sancte crucis in Ierusalem presbyteri; Iohannes sancte Marie in Aquiro, Ascanius Maria sanctorum Viti et Modesti in Marcellomartyrum, Iohannes sancte Marie in Dompnica, Federicus sancti Theodori, Cesar sancte Marie Nove, Iulianus sanctorum Sergii et Bacchi, Dominicus sanctorum Sergii et Bacchi et Alexander sanctorum Cosme et Damiani miseratione divina sacrosancte Romane ecclesie cardinales verleihen ein jeder den Besuchern der Klosterkirche zu Göttweig, damit sie von den Gläubigen häufiger besucht werde und ihr für die Fabrica, zu ihrer Renovation und Erhaltung Liebesgaben gemacht werden, unter den üblichen Bedingungen an den Festen des Bischofes Altmann, Mariä Liechtmesse, Empfängnis und Geburt und der Dedication der Kirche einen Ablass von 100 Tagen.*

2124. ^a *Oliverius Caraffa*, welcher von Albano 1479 (1483?) nach Sabina transferiert wurde, von wo er 1503 Nov. 29 nach Ostia kam (Gams, Series ep., S. XIV).

Siegler: die Urkundenaussteller.

Datum Rome in domibus nostris (1496) die vero quarta-decima mensis ianuarii, pontificatus etc. Alexandri etc. pape sexti anno quarto.

Orig., Perg. Lat. An Hantschnüren waren 20 Siegel angehängt.

Am Buge sind die 20 Namen der Siegler eingetragen. Am Buge rechts von der H. des Urk.-Schreibers: *Jo. Lolardi*; links: *XX*. Auf der Rückseite in der Mitte: *P. Gamern*; darunter: *F. de Gonuel*. Ueber die Kosten vgl. nr. 2117.

2125.

1496 Februar 17, Rom.

Rupert Spiegl schreibt Abt Mathias I. von Göttweig wegen der Stationsablässe und anderer Angelegenheiten.

Orig., Pap. Petschaft abgefallen; Copie in Cod. 894 (rothe nr., unfoliiert) aus dem 18. Jahrh.

Reverende pater, domine colendissime! etc. Die tertia praesentis mensis (*Februar 3*) quodam cursore Venetorum misi ad p. v. r. in Venetias litteras stationis et missivas reverendissimi domini cardinalis Senensis ad conventum Gotwicensem, quibus attestatur vestram reverendam paternitatem exactas in negotio beati Altmanni hic habitas diligencias cum citatione contra intrusum in parrochiali ecclesia in Meisling, Pataviensis diocesis. Eas in Veneciis percepisse credo. Indulgentiae stationum ecclesiarum praeter speciales et proprias, quae in quadragesima duplicantur, sunt septem annorum, quas dedit beatus Gregorius quotidie ecclesie, ubi stacio, quam ipse instituit, celebratur, ut dicit Iohannes de Turrecremata in tractatu de poenitenciis super prima distinctione centesima: his auctoritatibus etc. In facto brevis hactenus nil obtentum propter mendacia abbatis. Expediam bullam, quam Saltzeburge non erit necesse expectare, mittam eam ad Froselmoser. Alia post v. r. p. discessum ad scribendum digna non evenerunt. Expecto in dies litteras v. r. p., quibus agnoscere possum pericula et discrimina viarum ab urbe usque in Venecias. Hiis me p. v. r. unice commendo. Ex urbe die 17. februarii anno 1496.

Eximiae r. p. v. deditissimus inservitor Rupertus Spigl.

P. S. Dominus Stephanus Kâsrar ex Saltzeburga scripsit ad me literas p. v. r. in Venecias missas ante adventum in Pataviam ad dominum prepositum dominum Georgium Pernbeck ordinasse, cum quo tute mittentur et casu, quo aperirentur, nil secreti, quod alius a paternitate vestra reverenda intelligere posset, continetur.

2126.

1496 März 1, Rom.

Papst Alexander VI. verleiht dem Cleriker der Freisinger Diöcese Johann Kern, welcher durch seine Dienstleistung bei Caesar dem Cardinaldiacon mit dem Titel der heil. Maria zu seinem Hausgenossen geworden ist, das Recht auf die Erlangung je eines zunächst vacant werdenden Beneficiums des Stiftes Göttweig und des Capitels an der Kirche zum heil. Andreas zu Freising, welches, wenn es mit Seelsorge verbunden ist, nicht mehr als 25 Mark Silber, und wenn es ohne Seelsorge ist, nicht mehr als 18 Mark Ertrag haben solle.

Datum Romae apud S. Petrum (1495)¹ kalendis martii, pontificatus nostri anno quarto.

Copie, Insert in nr. 2128. Lat.

2127.

1496 März 1, Rom.

Papst Alexander VI. benachrichtigt die Bischöfe von Interamnia und von Penna und den Official von Freising, dass er dem Cleriker der Freisinger Diöcese Johann Kern, seinem Hausgenossen, je das nächste freiwerdende Beneficium des Stiftes Göttweig und des Capitels der Kirche zum heil. Andreas zu Freising reserviert habe, und beauftragt sie ihn damit, wenn er es innerhalb der festgesetzten Zeit angenommen habe, zu investieren.

Datum Romae apud S. Petrum (1495) kalendis martii, pontificatus nostri anno quarto.

Copie, inseriert in nr. 2128. Lat.

2128.

1496 Mai 2, Rom.

Selinus, Bischof von Penna, beurkundet als der von Papst Alexander VI. bestellte Executor, dass ihm der Cleriker der Frei-

2126. ¹ Nach dem Calculus Florentinus.

singer Diöcese Johann Kern eine Bulle cum filis sericeis und eine cum cordula canapis überreicht habe, deren Inhalt er wörtlich inseriert, und fordert den Abt und Convent von Göttweig und das Capitel an der Kirche zum heil. Andreas zu Freising auf, demselben innerhalb sechs Tagen nach der Präsentation der päpstlichen Bulle und seiner Urkunde ein vacantes Beneficium zu verleihen und ihn zu investieren. Falls sie sich jedoch weigerten oder die Verleihung verschieben wollen, droht er mit der Verhängung der Excommunication, Suspension und des Interdictes nach Ablauf von sechs Tagen nach vorausgegangener cano-nischer Mahnung und reserviert sich das Recht, von denselben zu absolvieren. Zugleich fordert er alle geistlichen Personen auf, seinen Auftrag auf die Bitte des Johann Kern zu verkünden und ihn mit dem Beneficium zu investieren, da er persönlich nicht intervenieren könne. Diese Urkunde ist verfasst durch den Notar Peter Ponlain, clericus diocesis Redonensis.

Datum et actum Rome in palatio apostolico (1496), indictione quarta decima, die vero secunda mensis maii, pontificatus etc. Alexandri etc. papae sexti anno quarto.

Zeugen: presentibus ibidem venerabilibus viris, dominis Petro Gastonerii et Nano Piegnieri, clericis Sebenicensis et Venetensis dioecesis, testibus.

Orig., Perg. Lat. Unterschrift u. Beglaubigungsformel von der H. des Notars; Copie in Cod. 894 (rothe nr.). Lat.

2129.

1496 Mai 18, Krems.

Bischof Cristofferus¹ von Passau benachrichtigt Abt Mathias [I.] von Göttweig, dass er am vergangenen Dienstag (Mai 10) nach Krembs gekommen sei, und ladet ihn ein, am kommenden Montag (Mai 16) zu ihm nach Krembs zu kommen, damit er ihm dort manches mittheile, was er nicht gerne dem Papiere anvertraue.

Datum in Krembs die Veneris post festum ascensionis domini (1496).

Orig., Pap. Lat. Petschaft war auf der Rückseite in rothem Wachse zum Verschlusse aufgedrückt.

2129. ¹ Christof v. Schachner 1490 März 9—† 1500 Jänner 3 (Gams, Series ep., S. 301).

2130.

1496 Mai 30, Krems.

Bischof Cristofferus von Passau setzt das Verhör in dem Streite zwischen Abt Mathias [I.] von Göttweig und seinem Verweser zu Mauttern, Hanns Stawner, auf den künftigen Samstag (Juni 4) an und befiehlt dem Abte, an demselben zu Mittag vor ihm zu erscheinen.

Datum Khrembs an montag nach sonntag trinitatis (1496).

Orig., Pap. Lat. u. Deutsch. Petschaft unter Papierdecke auf der Rückseite in rothem Wachse aufgedrückt.

2131.

1496 Juni 3, Göttweig.

Die Herfurter habn bestandn Herfurt mit aller zwgehörung auf newn jar, darvon sy iarlich dienen VIII \mathcal{O} . \mathcal{S} . zw zwain tagen im iar, das ist Jeori und Martini. Actum Gotweig freitag nach corporis Christi anno 1496.

Notiz in einer Rechnung v. 1496, auf Pap. in Kleinquart, f. 98'. Deutsch.

2132.

1496 Juni 6, Krems.

Bischof Cristofferus von Passau bestätigt der Kapelle zum heil. Johannes in Hunczhaim bei Mauttern die Ablässe, welche ihr durch die Cardinäle Philipp von Porto, Bartholomeus von St. Clemens, Johann von St. Balbina, Philipp von St. Peter und Marcellin und Johannes von St. Angelus verliehen wurden, und verleiht ihr ausserdem unter den gewöhnlichen Bedingungen für dieselben Feste einen Ablass von 40 Tagen criminalium und 80 Tagen venialium.

Siegler: Bischof Cristofferus von Passau.

Datum in opido Khrembs die sexta mensis iunii (1496).

Orig., Perg. feuchtfleckig. Lat. Siegel an Perg.-Streifen.

S. beschädigt, rund (54), roth auf Sch.

2133.

1496 Juli 11.

Hanns Sawtreiber, Dorothea sein hausfraw sein nutz und gwer chomen Ij jewch akher bey der Ödengassen¹ in Maw-

2133. ¹ Hier wird die Oertlichkeit, deren Name jetzt verschollen ist, näher bestimmt. Es muss dieselbe südl. oder südöstl. nahe bei Mautern gelegen gewesen sein.

tingerfelld gelegen, genannt der Hailberger, davon man gibt jarlich an sannd Mertentag in des Gabriel Holtzaphl gut zu Pawngarten XV s. nicht mer, und sein mit kauf von Anna Rÿnnerin an sew baide chomen. Actum an sannd Margrethen abent anno domini etc. LXXXXVI.

Notiz in Cod. H f. 200'.

2134.

1496 Juli 27.

König Maximilian [I.] verleiht seinem Getreuen Mert Rietentaler und dessen Erben von neuem folgende Lehenschaft, welche derselbe schon von seinem verstorbenen Vater innehatte: 1 Hof, 6 Holden zu Ernntsprunn, den ganzen grossen und kleinen Zehent auf 4 Lehen zu dem Hippleins, 3 Hofstätten in Ennglersveld, 1 Holden, 11 Eimer Bergrecht, 11 Gänse zu Nodendorf und den Wein- und Getreidezehent auf 2¹/₂ Lehen, den ganzen Weinzehent auf 17 Viertel Weingärten und an dem Lorleinsperg, 4 fl. 6 β. s. Gülten, 16 Metzen Getreidedienst, 1 fl Eier, 4 Hennen jährlichen Zins auf behausten Gütern zu Niderleyss, den Wein- und Getreidezehent auf 14 ganzen Lehen und 7 Hofstätten zu Gebmeins in der Leisser Pfarre und einen Zehent zum Ennglers.¹

Datum: Gebn am mittichen nach sannd Jacobs des heiligen zwelifbotentag (1496), unnser reiche des Romischen im aindlefften und des Hungerischen im sibennden jaren.

Orig., Perg. Deutsch. Siegel an Perg.-Streifen.

Kanzleivermerk auf dem Buge rechts von anderer H.: *Commissio domini regis in consilio.*

S. Maximilian's I. roth auf Sch., IV A 2. Abb. bei Hanthaler, Rec. I., Taf. 18 nr. 2.

2135.

1496 September 9, Krems.

Bischof Cristofferus von Passau benachrichtigt Abt [Matthias I.] von Göttweig, dass er infolge von Ueberlastung mit Geschäften das Verhör in dem Streite zwischen dem Stifte Gött-

2134. ¹ Ein eingegangener Ort südwestl. v. Herrenleis in der Richtung gegen Hipple, jetzt ein Ried sumpfiger Wiesen mit dem gleichen Namen (Bl. f. Landesk. v. N.-Oe. XV, 216).

weig und Hanns Stawner, seinem Verweser zu Mawttarn, auf den künftigen Freitag nach sand Mathewstag (Sept. 23) verschoben habe, an welchem der Abt zu Krembs vor ihm zu erscheinen habe, worauf zwischen ihm und dem ebenfalls citierten Stawner das Verhör und der Urtheilspruch erfolgen wird.

Datum in opido Krembs die nona mensis septembris (1496).

Orig., Pap. Deutsch. Petschaft war unter Papierdecke auf der Rückseite in rothem Wachse aufgedrückt.

2136.

1496 September 23, Rom.

Bericht des Rupert Spiegl an Abt Mathias I. von Göttweig über seine Bemühungen als Procurator des Stiftes an der römischen Curie in dessen Angelegenheiten.

Copie in Cod. 894 (rothe nr., unfoliiert) des Göttweiger Ms.-Cabinetes aus dem XVIII. Jahrh.

Reverende pater, domine colendissime! etc. Dominus Hyeronimus* Radperger, v. r. p. capellanus, die decima nona huius mensis (*Sept. 19*) se conspectui meo praesentavit literas p. v. r. credentiales offerendo, quibus perlectis inter loquendum sibi commissum dicebat vestram r. p. plurimum demirari, quod breve tanto tempore super re mihi cognita inexpeditum mansisset, cum eo vestra r. p. plurimum indigeret. Cui ex literis missivis vestrae r. p. literas inhibitorias quaesitas in faciem exhibui, quibus me culpandum in negligentis minus iuste aperte cognovit. Nam dudum p. v. r. et conventui super confirmatione satisfecissem, prout ex magistro Maximiliano Iâgernreuter et literis meis, si ad manus vestrae r. p. pervenissent, quas cum quodam domino Iohanne Strigl ex Landsperg pro ordinibus sacris per magistrum Casparum Stolz ad me misso misi, ipsi magistro Caspari pariter vestras detulit epistolas, a quo si partes Austriae attigerit, sciscitetur. Scripseram inter alia, qualiter reverendus dominus noster episcopus Pataviensis undique nobis viam expediendi et breve et bullas aptata in eo^b reverendissimi domini nostri cardinalis Senensis licet obstruxerit,

2136. * Cod. — ^b Der Sinn ist infolge einer Auslassung des Copisten unklar.

nihilominus per medium cuiusdam camerarii secreti pontificis in lentum vestrae r. p. consecutus fuisset et ob eam expeditionem prothocolum ex magistro Iohanne Hagenwiler ad obligandum p. v. r. et monasterium ipsum pro certa pecuniarum summa scitu praefati domini doctoris Maximiliani, qui etiam mecum fidejubere, ut promiserat paternitati v. r.; pro certa pecuniarum summa paratus inveniebatur, extraxi et in publicam formam redigi et manu et signo dicti Iohannis notarii muniri procurabam nihilque restabat, nisi ut litterae apostolicae in bancum expeditae traderentur et bancharii nisi de pecunia promissa responderent, eandem vero vester Froschelosser, mercator Salzburgensis, cum suo interesse rehabiliturus bancharius quoque ad ipsum bullas apostolicas ordinasset. Haec dum a nobis perfici curarentur, venit inhibitio paternitatis v. r., quam eidem latori cum instrumento ad obligandum praefato etiam exhibui, ex bancho recuperatum in praesentiarum mente et anima mutatis accepi. Et iterum pro expediendo brevi et litteris sollicitabo addamque, ut abbas futuro perpetuo tempore confirmationem ab abbate Campiliorum vestro monasterio vicino recipere possit soluta pecuniarum summa ipsi abbati camerae tamen apostolicae applicanda, quae solita fuit solvi pro huiusmodi confirmatione ordinarie, et si banchum in ea reperiam, depositione brevi in Salzbergam eiusmodi litteras ordinabo. Sin autem propter absentiam domini doctoris Maximiliani et defectum fideiussorum induci ad mutuandas pecunias ad expeditionem necessariam non poterit, curabit vestra r. p. in tempore per medium vestrum Froschelosser aut alium in Urbem ordinari similes pecunias. Obtinui pro coenobio Gemnicensi, ut quatuor ecclesias eis incorporatas per presbyteros ad nutum ammovibiles^a perpetuis futuris temporibus regere possint, licet datarius supplicationem pro compositione retineat, eam tamen redeunte domino Bernhardo de Polheym ex Neapoli omnino habebō. Ad eam indulgentiam si placuerit eas haberi, pariter ordinabitis pecunias. Habeo modum expediendi et praeterea paternitas v. r. citationem super parochiali^a ecclesia in Meisling exequi procuret, nam omnino ipsam ecclesiam evincere studebo. Possedit enim magister Colomannus Hymler parochialem^a ecclesiam in Haderstorff cum ipsa in Meisling absque dispensatione apostolica, de quo certissimus sum. Misit enim ad me pro huiusmodi dispensatione impetranda. Non impedit executionem cita-

tionis eius absentia, si iuxta^o tantum in loco beneficii, hoc est, parochialis^a ecclesiae habita primum diligenti perscrutatione, si sit in loco, publicetur taliter, quod notarius in instrumento executionis scribat, qualiter huiusmodi citationem tempore, quo missarum sollemnia agerentur, affixit praetereuntibus materna lingua exposuit et quantum in eo fuit, ipsas literas apostolicas declaravit et ad eorum notitiam indubitata deduxit, deinde amotis literis originalibus mittat in eorum locum copiam auscultatam. Similiter in ecclesia cathedrali itidem faciat, quod lubens Georgius Randert, plebanus in Osterperg prope Pata-viam, in meo nomine optime in curia notus legaliter exequatur. Is etiam huiusmodi citationem cum executione in Urbem mittere optime novit. Inserueram quoque meis de quibus supra litteris, qualiter Udalricus Lyenfelder se jactitabat in Urbe se magistro Iohanni Landsperger in vita super parochiali^a ecclesia in Naliub vestrae r. p. collationis movisse lites. Si quid is attemptaret, ut possessor titulum cum mandato mittat, ipsum eleganter defendere scirem. Item generaliter Kilianus Geyer obtinisset dilationem contra Michaellem Hüpler super parochiali^a ecclesia in Kilb. Dicti Kiliani procurator Franciscus de Senis hoc mense mortem^a obiit. Dilationem obtineri in causa sibi commissa minime adhuc, ut praesentes coram avisari possint, dubito. Si quid tamen p. v. r. cum dicto Michaelle occasione ipsius ecclesiae attemptare intendit, significet et eidem scriptis p. v. r. pronam offerat pensionem, residuum mihi in concordia addendo reservat. Videbo, ne nimium ipsa gravetur ecclesia. Vereor eundem victorem eminus evasurum et Kilianum causam deserere. Scripseram etiam, quod vigore indulgentiarum stationum monasteriis paternitatis vestrae et membris eorundem concessarum nemo absolvi posset, sed absolutione et in caritate et communione fidelium a labe insontibus subveniretur et quod suo tempore huiusmodi indulgentias per supplicationem, quatenus paternitati v. r. videretur, obtinere vellem et quod duntaxat religiosis pro spirituali recreatione concederentur. Item quod pro magistro Achatio mihi fautore singularissimo et unico, plebano in Hainfeld, indulgentias et confessionale pro omnibus dioecesanis obtinere non possem, quibus, si eidem visum fuerit, mittat modum, quo expeditio fieri possit, cum uno beatissime

omnium paternitatem v. providebo extra auxilium domini reverendissimi Senensis. Item quidam Iohannes Kerner, clericus Frisingensis dioecesis, familiaris reverendissimi domini cardinalis Valentini, nepotis sanctissimi domini nostri, posuit gratiam suam expectare ad collationem paternitatis v. r., cui casu, quo aliqua vocatio de collatione paternitatis v. r. spectans evenerit, clypeo suo et umbra amico aliquo cum possessione prima ordinaria provisione adesse poterit. Ero inter illum et Ioannem amicabile compositor et litium diremptor. Haec erant in prioribus literis de verbo ad verbum scripta. Alia scripta digna non occurrunt. Novitates aliae non sunt nisi, quod serenissimi regis Romanorum adventus in Urbem hoc hyemali tempore instanter expectatur. His paternitas vestra feliciter valeat, quam cunctipotens in longa conservet tempora. Ex Urbe die XXIII septembris anno 1496. Qualis modo sit mansio mea in Urbe, ex praesentium exhibitore intelligere lubeat. Posset enim capere princeps aliquis Germanie, ut medicaret.

Eximiae p. v. r. deditissimus inservitor Rupertus Spiegl.

2137.

1496 September 25.

König Maximilian [I.] befreit Abt [Mathias I.] und den Convent zum Gotweig und ihre Dienstleute im Stifte und auf ihrem Hofe zu Stain von der Zahlung des Mauthgeldes über die Brücke zu Stain für Wein, Getreide und alles, was in und aus ihrem Hofe zu Stain über die Brücke geführt wird, gegen die jährliche Zahlung von 2 Mut Korn und 2 fl. s. an sand Michels-tag und verbietet seinem Mauthner auf der Brücke Lienhart Fraidel von ihnen das Mauthgeld einzuheben. Zahlen sie aber den Pauschalbetrag nicht, so gehen sie dieses Privileges verlustig und sind zur Zahlung des ganzen Mauthgeldes zu verhalten.

Datum: Geben an suntag vor sannd Michelstag (1496), unnser reiche des Romischen im aindlefften und des Hungrischen im sybennden jaren.

Orig., Perg. Deutsch. Siegel an Perg.-Streifen.

Kanzleivermerk auf dem Buge von anderer H.: *Commissio domini regis in consilio.*

S. Maximilian's I. roth auf Sch. Abb. bei Hanthaler, Rec. I, Taf. 18 nr. 2.

2138.

1496 October 3, Göttweig.

Vlrich Stampacher von Huglfingen hat bestandn auf newn jar den Spitalhoff mitsambt den hernachgeschriben grundten: item die Frawnweisen, die Stainpegkhin, der Ofin gartn mitsambt den ôdn krawtgartn und ain wisflegkhl zwnachst dem Spitalhof, von dem allem sol er jarlich raichn 10 *œ. s.* Alain das erst iar ist gelassen von sundern gnaden wegen umb 8 *œ. s.* zw bezaln zw zwain tagn im jar, das ist Geori und Martini. Actum Gotweig montag nach Michaelis anno etc. LXXXXVI.

Notiz in der Rechnung v. 1496, Pap. in Kleinquart, f. 98'.

2139.

1496 October 5, Göttweig.

Vlrich Tusch von Thinglfingn hat bestandn den Dietmashoff auf newn iar mit den hernach geschriben grundtn die agkher stossend an ainem ort an Egkhendorffer grundt mit dem andern tayl an Diemiger mit dem dritt an die Herfurtmul,¹ davon er iarlich dem gotzhaws raichen sol XIII *œ. s.* zw zwain tagn im iar, das ist Jeori unnd Martini. Actum Gotweig mittichen nach Michaelis anno etc. LXXXXVI.

Notiz in der Rechnung v. 1496 auf Pap. in Kleinquart, f. 98'. Deutsch.

2140.

1496 November 4, Göttweig.

Abt Mathias von Göttweig ersucht die Regenten, ihm einen neuen Tag anzusetzen, um sich gegen die Anklage seitens des Bischofes Christophorus von Passau zu verantworten.

Copie, Pap.

Das Datum ergibt sich aus dem gleichzeitigen Rückvermerke: *Copia supplicacionis ad rigorem verborum missa sexta feria post omnium sanctorum [festum] ad ipsos regentes anno 1496.*

Vgl. nr. 2142, 2143, 2145, 2146, 2149, 2151, 2153, 2158, 2159, 2171, 2177—2183, 2185, 2186, 2188—2193, 2197, 2199, 2200, 2203, 2205—2208, 2214, 2216, 2219—2224.

2139. ¹ Nördl. v. Hörfahrt an der Fladnitz beim Uebergange der Strasse über dieselbe gelegen.

W. g. h.! Mir zweifelt nicht, ier seit der handlung, so sich zwm Kottwei zwischen m. g. h. von Passaw und meinen dienern begeben, deshalb ich darnach meine diner zu e. g., die ze underrichten, zu denselben mitsambt meines convents briffen und handgeschrifften, auch des andern convents des wirdigen frawenkloster priorin und andern der handlung underrichtung ze geben, des mir nit zweiffelt, nun beschehen ist. Nun langt mich an, wie ich in e. g. und ander das gotzhaus mit verschwendung und verändrung seiner güeter in merklich verderben gesezt und ander leichtvertigen handlung, so unglaublich sein, auch in der warhait nimmer darpracht werden mügen, sunder mir zu neid gedicht, als mir nit zweifelt, e. g. auf derselben meiner widerwärtigen reden und gedichten anzaigen der tat e. g. selb getan lauter verstanden hat, begangen haben sull. Nun ist meinen dienern nagstvergangen sambstag (*Oct. 29*) angezeigt, wie ain tag m. g. h. von Passaw auch mir auf nagstvergangen pfincztag (*Nov. 3*) in verhör vor e. g. zu erscheinen benennt sey, des sy sich umb kürrcze der zeit willen, nach der nit wol möglich gewest, das ich in solicher zeit erscheinen hiet mügen, billich beschwert und erstrekung ainer zimlichen zeit angerufft, des sich m. g. h. von Passaw, als ich bericht, vor e. g. beschwert und der erstrekung halb sollich gewilligten tag abgeschlagen haben sull. Ob nu solichs ainer pillikait ubereilung oder ungevarlichem fürnemen allen vergangen handlungen nach gleichsehe, mag e. g. wol ermessen. Damit aber e. g. grund meiner handlung in warhait und ob ich das goczhaus gepessert, als ich hoff sich vinden werd, getan hab bericht, und nit also zuruk unverhört meinem leumden und eren durch mein widerwärtig nit, so jarierlich verletzt werde, pitt ich e. g. umb gottes und aller eren willen, welle noch ain kurczen tag¹ doch, das ich nur darzu kumen müg, m. g. h. von Passaw und mir aller vergangen handlung halb zu verhör seczen, damit e. g. nach paiden parteyen verhörung grundt der

2140. ¹ Dieser Verhandlungstag muss zwischen dem 23. Nov. und 10. Dec. 1496 (nr. 2142) angesetzt werden. Die Rechnung v. 1496 führt nämlich am 23. Nov. 1496 eine Reise des Abtes nach Wien auf: *item feria quarta ante Katherine [festum] ist mein gnadiger her gen Wien gezogen von wegen des pischof von Passaw und da gewesen 5 wochen, verzert von wegen der idgersuppen 20 fl. S.; item den vorseprechen, so meinem gnadign herrn pey sind gestanden wider bischof von Passaw geben 10 fl. S.*

warhait erlerne und fürter nach gelegen der sachen darinn ze handeln wissen. Hoffe aber, sich werde darinn vinden, das ich mit kainem grundt in e. g. gepildet sey, hierinn well e. g. das arm gotzhaus vor mererem schaden, darein man das durch dy handlung ze laiten understeet, verhieten und der pillikait nach, damit dy warhait an tag kum. Darum, das durch solich verhöre beschehen mag, mag e. g. darinn verhelffen, das wil ich mitsampt meinem convent mit andechtigem gepett gegen got umb e. g. verdienen, der ich mich hiemit bevilch ze bedencken.

Gehorsamer, williger Mathias abt zum Köttwey.

2141.

1496 November 16.

Bruchstück eines Protokolles über ein Zeugenverhör.

Conc., Perg. Das erste Blatt ist durchschnitten, das Ganze diente als Deckblatt in einem Ms.-Cod.

Promisit fide data se nulli pandere usque ad decisionem litis.

Tertius testis: Item eodem die dominus Iohannes Faschankch des Mistelbach, presbyter Pataviensis diocesis, pronunc socius in Mäsbrün, interrogatus ad primum articulum respondit, credit eum fuisse socium in Nouaciuitate, quia fuit secum in curia doctoris et vidit eum celebrantem in ecclesia more socii.

Ad secundum credit eum laudabiliter et honeste vixisse.

Interrogatus ad tercium videlicet: quod in Nouaciuitate duxit vitam castam, respondit se nichil vidisse et credit.

Item ad quartum dicit se nichil scire, sed credit ex relatione aliorum.

Item ad quintum dicit videlicet: qui incipit de XVI libris, non credit, sed tamen ut credit habuisset aliquid. Item de expensis transeundo et redeundo Salzburg dicit sibi nichil constare, sed tamen non est verisimile, quin aliqua expensa fuerit, sed summam ignorat.

Item de fama respondit sibi nichil constare, sed quod audierit eum fore probum.

Item ad articulum: quod ab infamia etc., dicit eum cognovisse a XVIII annis usque hodie et credit.

Quartus testis: Anno domini etc. nonagesimo sexto, die vero XVI. mensis novembris hora nona in loco et aliis ut supra comparuerunt coram me et notariis ac accessoribus dominus Iohannes Velsperger, presbyter Pataviensis diocesis, pro nunc socius in Nouaciuitate citatus, iuratus et interrogatus ad primum articulum videlicet: ante annos duos in socium etc., respondit, quod nichil constet sibi, quia tunc temporis non erat in loco.

Item ad secundum articulum videlicet: honeste et laudabiliter, interrogatus respondit, quod interim, quod fuit socius in Nouaciuitate, videlicet a festo sancti Georii usque ad festum sancti Udalrici vidit ipsum dominum Nicolaum predicantem et celebrantem missam tamquam unum socium et eciam servivit in divinis officiis et credit ac eciam comedit secum in mensa dicti domini plebani etc.

Ad tercium articulum, qui incipit item: quod idem dominus Nicolaus ibidem Noueciuitatis vitam duxit castam, interrogatus iuratus respondit: credit eum non vixisse caste. Interrogatus unde sciat, respondit, quod quidam armiger equester habens arma sua in dorso dicens domino plebano: ecce domine plebane, quid? capellanus seu socius vester videlicet magister chori habet quandam meretricem publicam in camera sua, quam dominus plebanus licet invitus iussit provideri cum suo famulo videlicet nomine Denkil, qui cum non intrasset in cameram nec vidisset nec dominus Nicolaus ipsum volebat intrmittere, suspicio orta est a domino Iohanne teste predicto eam in camera dicti domini Nicolai fuisse.

Eciam ex alio insignio scit et dicit, quod pluribus vicibus vidit prestantem per scolarem chori nomine Nicolai comestibilia videlicet panem vinum et pallium, sed nescit cui nec credit prestasse domino Nicolao, et totaliter negat illum articulum tercium.

Ad quartum, qui incipit item: quod prefatus dominus.*

Item interrogatus ad XI. articulum de testamento domini Alberti recipiendo vestes et alias res ipsius, respondit, sibi nichil constare, sed vidit aliquos libros videlicet matutinale et excerpta iuris dicti domini Alberti, quos vendidit dominus plebanus in Nouaciuitate et domini Petrus Longus, Iohannes Schirmer presbyteri et plures alii biberunt licopium et fuerunt dicti libri

2141. * Das Folgende fehlt.

ipsius domini Alberti, quia emit excerptis decretis et socius suus videlicet dominus Vlricus de Hellestorff etiam emit duos libros.

Item ad XI. videlicet: de concessione quinque librorum respondit sibi nichil constare.

Item interrogatus de fama nichil sibi constat. Item interrogatus de mutuacione florenorum et grossorum respondit sibi nichil constare, sed audivit a domino Nicolao sibi dictos florenos comprestasse et eciam grossos.

Item interrogatus, cui plus faveat, respondit huiusmodi iusticiam sed plus domino Nicolao promisit fide data, ut non velit revelare. Item eodem die etc. ut supra dominus Ulricus Andree de Hellestorff, presbyter Pataviensis diocesis, testis secundus^b iuratus et interrogatus ad primum articulum credit, quia dominus Petrus Longus direxit sibi unam litteram in Laa super recepcione societatis. Ad secundum credit laudabiliter et honeste eum vixisse abhinc usque ad unum annum preteritum. Ad tercium articulum videlicet: quod vitam duxit castam, dicit nichil se vidisse a domino Nicolao. Item ad quartum: de licenciatu, dicit se non interfuisse, sed audivit ab ipso domino Nicolao, quod esset licenciatus, quia non fuit in dote et ex eo scit, quod fuit circa festum sancti Ulrici licenciatus. Item ad quintum: quod habere potuit denariorum Wiennensium libras XVI, dicit, quod potuit bene habuisse aliquas, sed summam ignorat. Item ad sextum videlicet: quod idem dominus Nicolaus premissorum occasione in expensis videlicet X libras, credit. Item de fama credit. Item ad septimum articulum dicit, quod fuerit homo boni nominis etc., de castitate respondit se nichil vidisse et credit. Item ad octavum: quod malo spiritu ductus etc., respondit sibi nichil constare, sed dicit, quod audiverit ab ipso Nicolao, quomodo plebanus misit duos famulos ante hostium camere sue querere unam mulierem, sed nullam invenerunt. Ad nonum articulum: de omni revocatione, credit. Item interrogatus de fama credit. Item interrogatus de testamento domini Alberti respondit sibi nichil constare, sed credit ex relatu aliorum. Item interrogatus de rata videlicet quinque libris denariorum Nicolaum concernente respondit sibi nichil constare. Item iterrogatus de fama respondit nichil sibi constare. Item interrogatus de mutuacione peccuniarum etc. respondit sibi

2141. ^b Am Rande nachgetragen.

nichil constare, sed ex relatu domini Nicolai credit. Item interrogatus super requisicione dictarum peccuniarum respondit sibi nichil constare. Item interrogatus, cui plus faveat, respondit, credit dominum Nicolaum habere iustam causam et plus sibi favet.

2142.

1496 December 10, Passau.

Bischof Cristoforus von Passaw benachrichtigt Herzog Albrecht von Ober- und Niederbaiern, Pfalzgraf bei Rhein, von dem Hergange seines Streites mit dem Abte von Götweig in einer Beilage und übersendet ihm zugleich die Copie des ihm von dem Abte zugesandten Briefes König Maximilian's I. und berichtet, dass bei der letzten Verhandlung vor den Regenten in Wien nichts ausgerichtet werden konnte, da sich einige der Regenten um den Abt angenommen haben.

Datum Passaw an sambstag vor Lucie (1496).

Orig. im k. baier. Reichsarch. zu München (Sign.: XVI, 38, 2), Pap. Deutsch. Siegel war zum Verschlusse aufgedrückt.

Auf der Rückseite ist als Präsentationstag vermerkt: *in die Steffani 1496* (Dec. 26).

2143.

1496 December 10, Passau.

Bericht des Bischofes Christophorus von Passau an Herzog Albrecht von Ober- und Niederbaiern über die gewaltsamen Vorgänge bei der von ihm im Stifte Götweig vorgenommenen Visitation vom 11. October 1496.

Orig. im k. baier. Reichsarch. zu München (Sign.: XVI, 38, 2, Fasc. 1), Pap.

Hormayr, Taschenbuch f. vaterl. Gesch. N. F. I (1830), 112 f.

Von erst an sūntag sand Dionisientag (Oct. 9) ist Mathias abbt vom Götweig zū Krembs gewesen, hat im unnser canntzler āuf unnsern bevêlh zū erkennen geben, wie wir seines ungeordenten leben und gemāinen geschray halb, so ūber in sey, als nachlāssiger ordinari vil angerŭrt worden, deshalb unnser ere auch sein notdŭrft eraische in, ee wir āws Ōsterreich ziehen, haimzesŭchen und bey im und seinen klōstern āufm Götweig besser ordnŭng ze machen, das er selbs nach seinem gewāllen

ainen tag fürneme, wann sölhs durch uns beschehen sölle. Darauf abbt und bemelter unser canntzler den nêgsten eritag (Oct. 11) darnach kômend fürgenomen und erwelt haben. Also sein wir mit klainer antzal unserr diener on all zûgericht were denselben eritag aufn Gotweig getzogen, dahin desselben tags die wirdigen brobst zû Klosternewnbûrg und abbt zw Sand Mareintzell zû uns kamen. In derselben, auch unnser officials zû Wienn beysein haben wir mit berûrtem abbt auf das lanngwêrund geschray, so krêfftiger weis wider in allenthalben im lannd, soweit er erkannt, âuferstannden ist, seines ungeordneten unklôsterlichen wesens halben, damit auch das kloster zûm Gôtweig in geistlichem und weltlichem stand zû âufnemen kâme und vor mererm schaden und verderben verhûet wûrde, vâterlicher ermanung und unnderweisung red gehalten, daselbs sich abbt aller zicht, so ûber in lâwtmêr sein, âwsgeredt und sein unschûld auf bede cônvent zûm Gôtweig gelassen und gewaigert, die deshalb in mass und form ainer visitacion ze fragen und ze verhôren selbs begert und einlassen mit den wortten, wie er unsere hinaufkunfft, auch willens ze visitiren erfrewdt sey, hiete hoffnung, wir wûrden finden, das im unrecht beschehe. Auf das haben wir unns unnderstannden den abbt und bede cônvent zûm Gôtweig ze visitiren, als wir dann unnfrid, bischofflichem standt und gewissen nach als ordinari und stifter* nach dem Gotweig von unnsern vorvordern und unnserm bischofflichen tisch gestift ist, ze thûn schûldig und pflichtig gewesen sein. Als wir nw die visitation und erkûndung ordenlich, wie sich gebûrt, aufs fleissigist und summarie angefangen, uns erkûndet und die depositiones beschreiben lassen, hat sich lâyder erfûnden, das abbt in seinem wesen unprelâtisch unklôsterlich schênntlich und lêssterlich, auch in der hawswirtschaft unfleissig, dem gotshaus verderblich, seinen brûedern und swestern ungemêser und besorglicher vorgeer und kain hoffnung seiner bessrung ist also, das schênntlich davon ze schreiben wêre, demnach derselb abbt nit allain von seiner wirde und abbtey und von dem regiment des klostere zu entsetzen, sûnder auch in ewige vênckhnûss ze legen und

2143. * Das Folgende bis *gestift ist* ist unterstrichen und am Rande von anderer H. vermerkt: *Gôtweig gestift de mensa episcopali durch die bischoven ze Passaw.*

noch swêrlicher ze straffen wêre, als sich zû sein zeiten nach ordnung der recht erfinden wirdet. Und in sôlher visitacion haben wir in beysein bemêlter prelâten gehaimer weise dem abbt sein sündigs und ungeordent wesen fûrgehallten, in vâterlich gestrafft und ermont sein leben zu pessern, sein selbs und des gotshaws nûtz und êre vor âugen ze haben und weil im ein urteil etwas swêrlich âuflegen werde, sich selbs darin mit gûtem willen dem gotshâws zû gûtz zu versehen, nachdem wir seinen cônvent ervorderten in mâynung mit zueweg und mittel ze finden, dardurch dem gotshâws geholffen würde. Do wir also bey dem convent gewesen, dieweil hat [der]^b abbt mit ainem seinem dienner geschafft, er sülle seinen hâwbtman mit den lewttten schaffen ze kômen, es sey zeit etc. Also ist ainer genannt N. Gstâltl, der sich hâwbtman âufm Gôtweig nennet, an die nagst tûr vor der capellen, darin wir mitsamt dem cônvent gewesen, kômen und hineingeen wollen, hat ainer unnser dienner mit im geredt klaine zeit davor ze verharren, bis er in bey uns ansage. Dieweil derselb unnser dienner deshalb zû uns gegangen, hat bemelther Gstâltl und etwevil sein helffer mit frâvenlichen hennden unser dienner, so vor bemelter tûr gestannden, weggeslagen, die tûr gewaltigklich mit stûrm aufgedrûngen, mit âusgezogen wêren, geladen armbsten, âufgelegten pfeilen, spiessen, harnasch und annder zûgerichter wer uns und die unnsern, so an alle wêr daselbs gewesen, vorberûrter capellen angelauffen, nach unnser person und unnsern lewten mit plossen swerten und spiessen geslagen und gestochen der maynung und gestallt uns und die unnsern zermorden, als dann beschehen were, nur allain wir mit unnsern lewten hietten uns bey einer eysen thur mit zueschlahen derselben aufenthalten. Wann als wir vor derselben thur in unnser rocked und bischofflichem klaid gestannden, hat uns bemelter Gstâltl mit ainem praiten blossen swêrt nachgeslagen, dergleichen bemelten brobst von Newnburg und anndern, so desselben mals bey uns gewesen, auch erganngen und vil annder graussame ungefug wider uns getriben, darnach als wir und etleich die unnsern hinder bemelte eysenthûr kômen und dieselb mit ainem grossen furgezogen rigel bewart haben, bemelter Gstâltl und annder des abbts lewt mit unerhârlichen

geschrây und geweltigem anpûchen gestûrmbt und die eysenthûr als vil aufgedrungen, das wir und die unnsern verrer hinder ein stûbthûr abtreten müssen, haben wir annders grösseren schaden vermeiden und unnser lebens gesichert sein wellen. Und als des vom Gôtweig lewt die eyssenthûr gewûnnen und aufthan und in ein vorhâws zû dem abbt kômen sein, haben sy uns dannoch nachgeeilt und an die stûbthûr, darûnder wir uns enthalten, auch geweltigclich angestossen, uns und die unnseren darin bey halber stûnd verspert und gefangen hallten, zuletzt an all ursach unbewartter und unversehner ding mit vil drôlichen wortten und werchen benôttigt und uns nit herauslassen, sonnder gedrungen zuzesagen und zu verschreiben den hanndel untzts auf kônigclich m. zuekunft ansten ze lassen. Darnach sein wir aus bemelter stubem gelassen und von têding wegen zu dem abbt unnder die gewapptenten lewt und pawrn geganggen, der in anzal bey sibenzigk, darûnder bey sechzehen mit geladen armbsten gewesen sein, hat abbt in beysein derselben seiner lewt gegen uns offentlich gered: ir habt mich umb die abbtey dringen und nôtten wollen, mit sôlher seiner rede die gewappenten lewt und pawrn, die dann gewônlich in sig strâfflich und angezain sein, in mitte derselben wir allain in unserm rocked stûenden, bewegen und raitzen wellen auf uns ze fallen und uns villeicht ze erslahen. Dieweil sôlh aufrûr wider uns beschehen, ist im kloster zum Gôtweig an einer grossen glocken ûber uns und die unnseren sturm gelewtet und angeslagen worden, sein auch ûberall die grâben inner und ausser des gantzen Gôtweig mit werhafften lewten beseczt und als uns angesagt und glewblich ist, ûber zwayhundert mannen in wêre zugericht daselbs wider uns bestellt gewesen, als auch dazwischen etlich unnser und annder frômbd lewt irer geschâft halben an das vordrist thor aufm Gôtweig kômen, ist in und yedem durch die, so die thûr und mewr verhût, gedroet sy zu erschiessen, soverr sy vom thor nit abgiengen. So haben auch des abbts gewappent lewt mit geladen armbsten und frâventlichen wêren ob uns und den unnsern stetzt gehalten als lanng, bis wir ab dem Gôtweig gezogen sein.

2144.

1497 Jänner 25.

Abt Mathias [I.] von Gottweig stellt dem Herrn Mert Egenburger, Ritter zu Krembs, einen Schuldschein über 74 fl. Wiener S. aus, welche derselbe von dem Stifte nach der Verrechnung beider Theile für Tuch zu fordern hatte, und erlässt ihm allen Zins von der Mühle zu Fuert, welchen er bisher in das Grundbuch des Stiftes zu leisten hatte.

Siegler: Abt Mathias von Gottweig mit dem aufgedruckten Petschaft.

Datum: Actum an sand Pawls pecherungtag 1497.

Copie, Pap. Deutsch.

2145.

1497 Jänner 27, Wien.

Die landesfürstlichen Statthalter und Regenten in Oesterreich gebieten dem Rathe der Städte Krems und Stein, dem Bischofe Christoforus von Passau, welcher den Abt Mathias [I.] zum Gottweig auf morgen (Jänner 28) nach Krems in der Absicht, demnächst eine Visitation in dem Stifte ohne Bewilligung des Königs als des Stiftsvogtes vorzunehmen, vor sich geladen hat, keine Visitation vornehmen und keinen Process beginnen zu lassen, da selbe dem Kaiser unstatthaft erscheinen.

Datum: Geben zu Wienn an freitag nach sand Paulstag seiner bekerrung (1497).

Copie im Gedenkbuche d. Stadt Krems aus d. 18. Jahrh. (Bd. II, 657), Pap. Deutsch.

2146.

1497 Februar 15, Innsbruck.

König Maximilian I. trägt dem Abte Mathias I. von Götweig auf, sich in seinem Processe mit dem Bischofe Christoforus von Passau dem Verhöre der von ihm ernannten vier Commissäre zu unterziehen.

Orig., Pap. Siegel war zum Verschlusse aufgedrückt.

Rechts unter dem Texte ist vermerkt von der H. des Urk.-Schreibers: Commissio domini regis propria; darunter eine unleserliche Namensunterschrift.

Maximilian etc. Wir sein durch des erwirdigen Cristoffen, bischoven zu Passaw, unnser fursten unnd lieben andechtigen schreiber unnd dein anpringen des hanndels widerwillenns irrung und spenn, so sich ainer vermainten visitacion halben in demselben deinem closter furgenomen zwischen seiner andacht ains und dir annderstails erhebt hat, aigenntlich bericht. Nachdem wir aber vermerken, das aus solchen ewern spennen unnd zwitrechten ewer baider stift unnd goczhewser, der wir oberster vogt sein, in grossen unrath cosst unnd schaden kemen mochten, das unns gancz kain gefallen were, sonnder zu verhueten und zufurkemen gepuret. Demnach unnd damit solich sachen der visitacion und dein regierung in der gaistlichait unnd weltlichait unnd wie es sunnst umb dasselb dein goczhawss gestallt hat, erlewttet und erklert werde, haben wir zwen aus unnsern regennten und reten unnser regiments unnser niderosterreichischen lannde, so zu Wienn sein, desgleichen auch zwen von unnsern prelaten nemlich die ersamen gaistlichen . . die abbt zu Melckh unnd zun Schotten zu Wienn verordent unnd denselben vieren ernstlich bevolhen den benannten unnsern fursten von Passaw unnd dich auf ain bestimpten tag fur sich zu erfordern unnd euch zu baider seyt aller irrung und spenn halben genugsamlich zu verheren unnd sunst alles das zu hanndlunng und wesen zu sehen, raittung deins goczhawss einnemens und auszugebens zu emphahen unnd sunst alles das zu hanndlen und zu thun das zu aufnehmen und gedeyhen desselben goczhawss in gaistlicher unnd weltlicher regierung die notdurfft eraischt unnd wie sy die sachen erfinden, unns alsdann desselben, so es not thun wurd, aigenntlich zu berichten, damit wir verrer, wie sich gepuret, darinne zu hanndlen wissen unnd emphelhen dir bey vermeydung unnser ungnad mit ernst unnd wëllen, das du solicher hanndlunng und verhêrr vor den benannten unnsern vier geordenten comissarien also gewarttest, inen darinne gehorsamlich vervolgest unnd dich auf desselben von Passaw ervorderung oder ladung in kain recht noch hanndlunng nit begebenst noch fuern lassest, damit unns an unnser oberkait und herlichait nichts entzogen werde etc. Geben zu Innsprugg an mittichen nach dem suntag invocavit anno domin etc. LXXXVII, unnserer reiche des Romischen im zwelfften und des Hungrischen im sibenden jaren.

Dem ersamen etc. Mathiasen, abbt zu Gottwigkh.

2147.

1497 Februar 21, Oetting.

Abt Mathias [I.] zum Götweig stellt dem ersamen Andre Poyze, Bürger zu Öting, einen Schuldschein über 74 rh. Gulden 12 s., welche er ihm für gelieferte Fastenspeise schuldig wurde, und über 2 Eimer Meth aus.

Datum Öting erichtag nach dem sonntag reminiscere (1497).

Orig., Pap. Deutsch. Petschaft auf der Rückseite in rothem Wachse beschädigt.

2148.

1497 Februar 28, Götweig.

Abt Mathias [I.] von Götweig schreibt Abt [Johann] von Lambach, dass er bei König [Maximilian I.] eine Audienz hatte. In derselben habe er ihm seine Antwort auf das Schreiben des Königs betreffs zweier Professen, welche von Lambach nach Götweig entsendet werden sollen, vorgetragen, womit derselbe zufrieden gewesen sei. Er bittet dann den Abt, mit seinen Boten zwei Professen, einen als Prior und einen als Spiritual und Provisor der Götweiger Nonnen, zum Zwecke der Hebung der klösterlichen Disciplin nach Götweig zu schicken.

Siegler: Abt Mathias [I.] von Götweig.

Datum in Gotwico feria tertia post oculi (1497).

Orig. im Arch. des Stiftes Lambach, Pap. Lat. Petschaft war auf der Rückseite in rothem Wachse zum Verschlusse aufgedrückt.

2149.

1497 März 6, Lambach.

Abt [Johann] von Lambach theilt Abt Mathias [I.] von Götweig mit, dass er ihm nach der persönlichen Verabredung und neuerlichen Bitte zwei gelehrte, gut disciplinierte und geeignete Professen seines Hauses, und zwar einen als Prior und einen als Beichtvater und Director der Götweiger Nonnen nicht schicken könne, da er seine Professen selbst zur Erhaltung der Disciplin in seinem Hause brauche und keine überzähligen habe. Er erkenne sehr wohl, dass Abt Mathias geeignete Männer zur Reformation seines Hauses brauche, dessen schlechter Ruf weit und breit herumgetragen werde, aber seine zwei Professen allein werden nichts für die Reform vermögen, wenn er nicht noch

andere aus anderen Klöstern erhalte. Ausserdem habe er die als wahr erklärte Nachricht erhalten, dass auf der Kirchenthür zu Klosterneuburg gegen Abt Mathias von Göttweig ein Brief angeschlagen sei, wonach er der Abtei im Stifte enthoben und abgesetzt sei. Das gleiche sei in den Städten Stain, Krembs und Mawttarnn der Fall, wobei er sogar als excommuniciert erklärt sei, was er jedoch nicht glaube. Falls es aber wahr sei, könne er unmöglich einen Professen nach Göttweig schicken. Der Abt möge ihm darum schreiben, ob er sich noch mit dem Bischofe von Passau in Gemeinschaft befinde, worauf er ihm dann eine bestimmtere Antwort geben werde.

Datum: Ex Lambaco secunda feria post letare (1497).

Conc. im Stifte Lambach, Pap. Lat.

Vgl. nr. 2148.

2150.

1497 April 12, Göttweig.

Pater Thomas, gardianus zw Stain, hat anstat seines convents aufenphangn nucz unnd gwer $\frac{1}{2}$ iuger weingartn, ist vor des Thaman Gapler gewesen, in der Schreiberpewnt gelegen, dint jârlich gen Gôtweig Martini XL 3. Mer hat er aufenphangn nucz und gwer 1 weingartn dicitur Zabler bey dem falltor zw Mawtarn gelegen, dint jarlich gen Gôtweig Martini VIII 3., als dann mit geschäft von Caspar Fârl, des Steffan Farl sôn, an den benanten gardian unnd sein convent komen ist lawt aines geweisten geschäfts zw Krems im statpuch geschriben, das da ausgangn ist dominica vor Egidii des 95. jars, unnd als oft ain gardian in dem benantn closter gesezet wirdet, derselbig sol die weingartn aufenphachen anstat des selbing goczhaws und davon geben ablat unnd anlat, wie purgkrechs^a recht ist im land Ostereich. Actum Gotweig mitichn nach misericordia domini anno etc. LXXXXVII.

Notiz in Cod. H f. 206'.

2151.

[1497 vor April 20, Göttweig.]

Abt Mathias I. von Göttweig erstattet König Maximilian I. Bericht über die Vorfälle bei der Visitation des Bischofes Christophorus von Passau zu Göttweig.

2150. ^a Statt purgkrechts.

Copie in Cod. 894 (rothe nr.), Pap.

Vgl. nr. 2143. Die von Hormayr aufgestellten einseitigen Behauptungen (Taschenbuch N. F. I, 112 f.) finden durch diesen Bericht die nothwendige Ergänzung und Klärung. Der ganze Sachverhalt wird durch Vergleichung beider Berichte in ein wesentlich anderes Licht gestellt.

Allerdurchleuchtigster kunig, allergnadigster herr! Ich bitte euer k. g. mit aller unterthänigkeit, wollet gnädiglich vernehmen, wie und aus was grund sich die jägersuppen mit dem bischof von Passau erhebt hat auf das kürzeste: anfänglich hat der von Passau ein official zu Wienn gehabt mit namen Kaltenmarckhter, derselbig mich gebetten seinen notario ein pfarrkirchen zu verleihen. Nachdem aber dieselbig kirchen eingeleibt ist meinem gottshaus, ist nie gemeint gewesen solche kirchen zu verleihen. Auf solches ist er bewegt wider mich und öffentlich geredt, soll es ihm vill gestehen, er woll sich rächen an mir, als er dan gethan hat, wie e. g. hernach vernehmen werden. Indem hat sichs gefügt, das mich ein gelder angesprochen hat um 100 fl., so er weillend mein verreis^a hinausgelihen hat, dargegen ich mich verpfandet hab auf ein tag zu bezahlen vor demselbigen official, also am dritten tag nach den bestimmten tag das geld geschickt, den an sct. Michels-tag (Sept. 29) hab ich solches geld von meinen armen leuthen allenthalben an diensten eingebracht. Alda wolts der official nit annehmen und suspendirt mich ab ingressu ecclesiae, aber der, dem solches geld zugehöret, war content und quittirt mich und der official wolte kein anders, ich mus suspendirt seyn. Also schicke ich zu dem von Passau und erklagt mich solcher unbild. Der von Passau schreibt dem official, verechtet das und wolt sein nicht thuen, also must ich gen Rom zihen¹ in hoffnung mich derer und anderer beschwährden zu entladen, wie e. g. hernacher vernehmen werden. Also brachte ich von Rom etliche conquest auf des von Passau leuth, die nicht klein, sondern grosen nachtheil zuzihent mein arm gottshaus in zehend dienst und sonst. Solches beklagte ich mich alles vor dem von Passau nemlich über ein pfleger zu Mauttern mit namen Hans Stainer. Derselbig führte mir vier fuerder weizen freffent-

2151. ^a Statt *vorfahr*.

¹ nr. 2117^a

lich und mit gwald weck, auch brennt er ein marchbaum bey nâchtlicher weil ab, auch wolt er von des von Passau gründen kein zehend geben es sein âckker oder weingärten und viel anderr beshwâhrung, die wir tâglich von ihm leiden mûsen, klagt ich dem von Passau, aber ich kunt nichts erlangen, sondern das er mir zum viertenmal zûschrieb und allweg ein tag zur verhôr seczet, und so solch tag kommen, dan so stellet es der von Passau wieder ab. Darum mag e. g. die schreiber verhören lassen. Indem kam ich einsmals gegen Crems zu den von Passau und begehrt um end der sachen auf sein worth. Des von Passau erzcanzler mit mir redet und sprach, er wolte mir rathen in treuen, das ich den bischof einmal zu haus auf den Gottweig liede, das wurd mir grosen glimpf bringen. Ich that ihm folge. Also lûde der prior den an meiner stadt, in dem schreibt mir der prior zu hand nach laut der zettel. Auf solches schickhte ich mich zum besten den bischof zu empfangen, und da der bischof einreitt, komen gleich von Sanct Gotthard 3 botten zusammen jedlicher ein besondere stras. Also blieben wir bis an den 3. tag bey einander und lies kein ungnad noch unbilliches gegen mir erscheinen, sondern dan der von Passau sprach: er horet vil sagens, wie ich das gottshaus verderbet. Mein antworthet [er]^b (id est: ego respondi) möge das convent wohl darum fragen. Da sprach der bischof, wolte in beýwesen mein und in der gemein fragen, wie alle sach ein gestalt hâtte und begehrt darauf zu fordern den convent. Es geschach! Also fragt er den convent, ob es ihr will wâre, das er sich erfraget auf die sag, so er laut mâhr horet. Der convent antworth, was mir als ihren praelaten gefiele, wâr ihnen auch ebens. Als lies er sie alle ausgehen. Ich gedachte, die frag hât ein end. Aber zu morgen fordert sein gnad ausserhalb mein wissens einen jeden und begehrt zu schwôhren ein aýd in beýwesen vieler und ieglicher persohnen und hueb also an zu fragen beým aýd wider alle ordnungen der geistlichen recht. Am 3. tag hueb er mir auf, was er dan aus der visitation geschöpft hâtte, und sagt, er sehe gern, das er die sach nicht also fände, als sein gnad murbeln gehôrt hatte, und sprach, er wâre allein mir zu ehren und zu gut kommen, und versprach mir viel tausend

ziegl und schindel von Passau zu schicken, von probst von Neüburg etliche wein, und weiter sprach sein gnad, ich hätte ihm in einem vertraut, ich solt ihm auch in dem vertrauen. Also hieb er sich und gieng in ein kammer und der probst von Neuburg, auch der von Maria-Zell und ich blieben in einer stuben. Also thât ich fragen den von Neuburg, was meines herrn von Passau begehren wäre. Da sagt der von Neuburg, er begehrt die abbtey an mich und mit viel eintrag und pacten, der von Passau begehrt nit der meinung, das er die abbtey behalten wolte, sondern er würd mir's am dritten tag widerum geben. Indem sagt ich, ich wils ehe behalten, so er mir's wider will geben. Da sie nichts an mir kunten erlangen, sagten sie wider dem bischof. Der bischof gieng wieder aus der kammer und sprach: wie herr abbt wolt ihr uns nit vertrauen? Ich sprach: und ob ich immer die abbtey schon aufgeben wolte, das ich nicht bedacht bin, so gestatten es mein convent nicht. Also hies mich der bischof auch in die kammer gehen und sein gnad gieng mit samt den probsten und abbt zu Sanct Maria-Zell zu dem convent und bestellt vier wehrhafte männer, die mich in der stuben verhüteten, also wolte ich aus der stuben in mein zimmer gehen. Da stiesen mich die vier hinten und wolten mich nicht heraus lassen. Indem gieng der Wolf, des von Passau pfleger, wider zu seinen gesellen, als ersah ich meinen dienner einen und rüft ihn zu mir und sprach: hais mir mein haubtmann kommen zu stunden. Bestellet der Wolf alle thür zu verhüten und da mein haubtman mit einem knaben zu mir gehen wolte, da sties ihn der Wolf und ander. Unterdess da war der haubtmann auch darnach gericht mit seinen gesellen und trangen die von allen thüren, bis sie kamen an den gemach, da der bischof und wir bey einander waren und hüben da an stürmen. Der bischof erschrack und floh in ein kammer und stuben. Also lies man den haubtmann in das churhaus zu mir und redeten genug mit einander. Wie sich der bischof bedacht und hieb zu ruffen: herr haubtmann, etlichmal, indem meldt sich der haubtmann. Der bischof sprach: was begehrt ihr, soll ich euer gefangener seyn? Ich habe meines herrn begehrt, will euer gnaden was thâting, mit ime mag euer gnaden herausgehen. Da sprach der bischof: bin ich sicher und all die mein? Der haubtman sprach: ihr seyd sicher. Der bischof wolt ihn nit

vertrauen und begehrt mich zu hören. Also meldete ich mich und sagte ihn mitsamt den haubtmann sicherhait zu. Also gieng der heraus und nahm mich beÿ der hand und sagt, wie solches nit sein will gewesen seÿ und wolt die sein darum straffen. Da hueb der haubtman an und sprach: ich meint, ich wäre haubtmann hie zu Gottweig, so ist euer gnaden haubtmann und wolt sie alle in glübd genommen haben. Also begehrt er an dem von Passau ain verschreibung laut der abgeschrift.² Demnach hueben wir an zu essen. In der zeit kame aber der haubtmann mitsamlt den pfleger und sprach: gnädige herrn, ob jemand beleidiget wäre worden in der aufruhr geistlicher, darum kommen wir in den pann, warumb so bitten wir euer gnaden uns zu absolviren. Also fraget der von Passau an den andern tischen sein kanzler und capellan, ob jemand bluthrinst wäre. Die sagten: nein. Da hueb der von Passau offenbarlich sein hand auf und absolviret uns alle. In dem liefen sie im frieden weck der mehrere theil. Derowegen kam der Kaltenmarckhter und wolte sich an mir rächen und seczt etlich meiner herren, der regenten zu Wienn drein oder unsere sach in sonderheit auf ein orth, das nit zu schreiben und nimmer zu mir bracht soll werden. Also werd ich solches erinnert und rueff meine herrn die regenten um ein verhörstag, wolt mich selbst verantworten, als ichs dan ob gott woll gethan hab. Aber der Kaltenmarckhter, der wolt sein nit gestehen und laugnet. Da sagt [ich]^b ihm etliches unter die augen, was er geredt hat. Als schreibt der Khaltenmarckhter dem von Passau. Der von Passau lies brief wider mich anshlagen zu Crems, Stain und Mauttern und citirt mich und hält mir meine munich wider ihrer seel heyl auf und fündert in ihr bosheit, das sie umlaufen, wo sie wollen, daraus nit klein, sondern gros spott, schand und laster erstehet und mich und mein convent der kirchen monathlang zeit entbehrt wieder alle billichkeit und ungeschafft von e. k. g., auch von regenten bishero verachtet. Das ist mein hohe beschwårde, bitt darauf e. k. g. mit aller unterthånigkeit und durch gottes willen wolle mit gedachten von Passau schaffen, das er mir den Kaltenmarckhter zu recht halte, auch sein gnad solche schwehre

2151. ² Diese Verschreibung, welche in Abschrift dem Kaiser übersandt wurde, ist verloren und darum ihr Inhalt nicht bekannt.

zehrung, so ich deshalb gegen Insprug³ und her gethan habe, widerkehr und abtrage zusambt dem spott und nachtheil, so ich der sachen halben nit klein genommen hab. Solches wil ich mitsambt meinen convent alle zeit gegen gott willkührlich und gern verdienen und um e. k. g. lang leben und glückseligkeit treulich bitten.

E. g. demuthiger caplan Mathias, abbt zum Gottweig.

2152.

1497 April 25, Passau.

Bischof Cristofferus von Passau überträgt Georg Awer, dem Provisor der Pfarrkirche in Mawtern, auf Bitten des Göttweiger Professen und Pfarrers in Mawtern Frater Wilhelm, welchem der vormalige Abt von Göttweig Mathias [I.] (quondam abbas Gotwicensis) fortwährend schwere Drohungen zufügt, weshalb er persönlich seine Kirche nicht leiten kann, die Seelsorge und Administration in spiritualibus et temporalibus, befiehlt ihm, ausser auf sein specielles Mandat niemanden anderen als Pfarrer anzuerkennen, und spricht gegen jeden, der sich die Leitung oder Administration der Pfarre anmasst, die Excommunication latae sententiae aus.

Siegler: Bischof Cristofferus von Passau.

Datum Patauie vigesima quinta die mensis aprilis (1497).

Conc., Pap. beschädigt. Lat.

2153.

1497 Mai 10, Augsburg.

König Maximilian [I.] befiehlt Bischof Cristoforus von Passau auf die Beschwerde des Abtes [Mathias I.] zum Got-

2151. ³ Diese Reise ist in der Rechnung v. 1497 verrechnet: *auf meines g. hern rais zu unserm hern kunig gen Insprugkh verzert 40 ℥. 3.* Sie muss zwischen dem 3. Jänner und 20. April 1497 angesetzt werden, da der Abt vor derselben am 3. Jänner 1497 (*erichtag vor trium regum*) wegen des Kaltenmargkhter eine Reise nach Wien machte (Kosten derselben = 20 ℥. 3.) und nach derselben am 20. April 1497 (*am phinstag nach iubilate*) abermals nach Wien reiste, wo er fast vier Wochen verweilte (Kosten = 20 ℥. 3.). Da aber diese zweite Reise nach Wien in obiger Beschwerdeschrift nicht erwähnt wird, so ist anzunehmen, dass ihre Verfassung vor den 20. April 1497 fällt und etwa in den Monat April verlegt werden kann.

weig, dass er sich erkühnt habe, ihn gefangen nehmen zu wollen, sein Recht vor ihm und den Regenten zu suchen, den Abt aber unbehelligt zu lassen.

Datum: Geben zu Augspurg an mitichen nach sonntag exaudi (1497).

Copie im k. baier. Reichsarch. zu München (Sign.: XVI, 38, 2 Göttweig, Fasc. 1), Pap. Deutsch.

2154.

1497 Mai 25, Göttweig.

Abt Mathias [I.] und der Convent zum Gotwig verpfänden dem edlen Görig Sigharter zu Wäls um 300 rheinische Goldgulden laut Register ihren Getreidedienst und das Kastenmass mit 15 Mut Lÿnnzermass und dazu 4 ß. s. Gülten auf Stiftsbesitzungen in ettlichen Pfarren auf dem Traunfelde in Oberösterreich, welche früher dem Fridrich Judnfeind verpfändet waren, von jetzt an auf drei Jahre unter der Verpflichtung, jährlich davon an das Stift gegen Quittung 50 fl. s. an sand Bartholomeustag zu Lÿnnitz zu entrichten. Nach Ablauf derselben haben sie dieselben um die gleiche Summe in der Zeit acht Tage vor bis acht Tage nach Weihnachten auszulösen, wobei er aber die verpfändeten Einkünfte noch zu einem Jahreszinse von 50 fl. s. nutzniessen kann, den er am sand Martinstage darnach zu Lÿnnitz zu entrichten hat. Sie reservieren sich auch das Recht, ihre verpfändeten Leute und Holden bei Landessteuern selbst mit Steuern zu belegen, welche er von denselben einzubringen hat, und verpflichten sich ihm zur Vergütung bei Kriegs- und Wetterschäden oder Bedrückung durch den Vogt.

Siegler: Abt Mathias [I.] und der Convent zum Gotwig.

Datum: geben zum Gôtwig an sant Urbanstag (1497).

Orig., Perg. Durch Schnitt cassiert. Deutsch. 2 Siegel von Perg.-Streifen abgefallen.

2155.

1497 Juni 6, Göttweig.

Her Michel Hainreicher priester hat auffentpfangen nûcz und gewer ain iuger wisen genant Richterschit zwischen des Froschlens tachter und der alten Puxpawmin wisen gelegen

im Werdt,¹ davan man jorlich dint gan Gott(weig) invocavit XXX s., als dan erblich van Barbar seiner elichen swestern, des Cristoff Pevrbek gelassen witib, an den penanten hern Michel kchomen ist laut eines geweissent geschäft im statpuch zu Krembs geschriben. Actum Gott(weig) feria 3 post Erasimi des LXXXXVII.

Notiz in Cod. H f. 207.

2156.

1497 Juni 7, Wien.

Ritter Hanns Harrasser zu Gross, Hubmeister in Österreich, quittiert Abt Mathias [I.] zum Gotweig den Empfang von 11 Mut 11 Metzen Vogthafer, welche zu Handen des Herrn Wolfgang von Polhaim, des obersten Hauptmannes und Regenten in Österreich, abgeliefert wurden.

Siegler: der Urkundenaussteller.

Datum: Actum Wienn mitichen nach Bonifacii (1497).

Orig., Pap. Deutsch. Petschaft war auf der Rückseite in rothem Wachse aufgedrückt.

2157.

1497 Juli 20.

König Maximilian [I.] befiehlt dem Bischofe [Christoforus] von Passau, nachdem er erfahren hat, dass sein erster Befehl an ihn, den Vicar an der Pfarrkirche zu Mauttarn Georg Awer und den Rath daselbst zum Gehorsam gegen Abt [Mathias I.] zum Gotweig zu verhalten, nicht ausgeführt wurde, den Vicar ab-zuberufen und den Richter und Rath daselbst zu verhalten, dass das Stift seine Rechte unbehindert ausüben könne und keinen Schaden erleide.

Datum: Geben am phintztag vor sannd Maria Magdalentag (1497), unnser reiche des Romischen im zwelfften und des Hungrischen im achtten jaren.

Orig., Pap. Deutsch. Das Siegel war auf der Rückseite zum Verschlusse in rothem Wachse aufgedrückt.

Kanzleivermerk von anderer H. u. Tinte: *Commissio domini regis in consilio.* Vgl. nr. 2152.

2155. ¹ Fuchs, Göttweiger Urk.-Buch I in Font. 2, LI., nr. 18 Anm. 1.

Fontes. II. Abth. Bd. LV.

Bericht des Göttweiger Agenten an der römischen Curie Rupert Spiegl an Abt Mathias I. von Göttweig über die Ankunft des Göttweiger Priors Johann zu Rom.

Orig., Pap. Siegel auf der Rückseite unter Papierdecke in rothem Wachse zum Verschlusse aufgedrückt; Copie in Cod. 894 (rothe nr., unfoliirt).

Reverende pater, colendissime domine! etc. Venit pridie in Urbem reverendus pater, dominus Iohannes, vestre r. p. monasterii Gottwicensis prior, omnibus rebus prope lacum Bulsenarum spoliatus relictis tantummodo literis missivis atque documentis et hospitium Iohannis Diaboli ad Signum Campanae olim quoque per p. v. r. inhabitatum cum quodam cive Pancraccio ex Hallis vallis Eni romipeta — is eundem ob eius singularem virtutem suis impensis in Urbem a loco commissi spoli duxit — intravit. Dictus Pancraccius velociori insedit equo et sic inimicorum manus evasit. In ipso hospitio prefatus dominus Ioannes illico pro priore vestre r. p. monasterii et in negociis propriis missus agnoscebatur precipue per emulos et negocii nostri impeditores, de quo non parum dolui. Postea ipsum in edes meas recepi et sumptibus enutrio propriis et acceptis conversationibus suis plurimum demirabar hominem talem lingue Ytalice ignarum ac omnium gerendarum saltem temporalium expertem in Urbem cum tanta pecuniarum summa mitti, ex quo singulis vestre r. p. literis hortatus fuerim pecunias per bancum mitti. Sed hec missa facio. Mittam predictum fratrem Iohannem ad Sublacum et hereditarias sancti Benedicti possessiones ibi religiosam vitam ducendi et imbibendi literasque vestre r. p. nostris responsivas expectandi. Celerius ut huiusmodi acciperemus literas, habuimus rogatum prefatum dominum Pancraccium civem, ut literas nostras fido nuncio aut per se ipsum vestre r. p. tamen stipendiis presentaret seu ordinaret. Is eciam mittendi pecunias in Urbem modum tradet. Suadeo recurri ad remedia ecclesiastica et successive declinare a foro cepto, puta seculari. Solet potencia secularis ad tempus prodesse, in longum facta non iustificat et felici omine adhaerent, quo recedente omnes aufugiunt, quod prudencia et sapiencia spiritualium nititur depellere et statim conservare. Credo me capi. Prefatus civis in expedicione negociorum vestre p. r. personam bonaque

eius obtulit et obligari voluit in banco non solum pro centum, sed mille ducatis ipsumque fratrem Iohannem propriis sumptibus in monasterium reducere, in quo r. p. v. eidem gratificare studebit, quam omnipotens deus in longa conservet tempora. Ex Urbe die XXII iulii anno 1497.

Mittite pecunias et omnia r. p. vestre salubriter adicientur.
Eximie r. p. v. obsequentissimus inservitor Rupertus Spiegl.

2159.

1497 Juli 28.

König Maximilian [I.] theilt dem Rathe der Städte Krems und Stein mit, dass er durch wiederholte Schreiben dem Bischofe Christoforus von Passau und dem Vicare, dem Richter und Rathe zu Mautern befohlen habe, dem Abte zum Gottweig die seinem Stifte incorporierte Pfarre zu Mautern zurückzustellen. Da aber diesem Befehle bisher nicht Folge geleistet wurde, befiehlt er ihnen, wenn dieselben dem neuerlichen Auftrage nicht nachkommen, sie sofort mit Leib und Gut anzuhalten, alle Passauschen Zehente und Güter um Krems und Stein und an anderen Orten zu seinen Händen einzuziehen und sie in Krems, Stein oder an einem anderen sicheren Orte zurückzubehalten, bis der Bischof und seine Unterthanen Gehorsam leisten.

Datum: Geben an freitag nach sand Jacobs des heiligen zwelfpotentag (1497), unnser reich des Römischen im zwölfften und des Hüngrischen im achten jaren.

Copie im Gedenkbuche v. Krems aus d. 18. Jahrh. (Bd. II, 663), Pap. Deutsch.

Vermerk: *Commissio domini regis in consilio.*

Kinzl, Chronik v. Krems u. Stein, S. 90 Reg.

2160.

1497 August 25, Rom.

Papst Alexander [VI.] betraut den Abt von Melk in der Klage des Abtes [Mathias I.] und des Conventes von Göttweig gegen den Richter Peter Kobolt und Johann Stauner und andere Cleriker und Laien der Passauer Diöcese, dass ihnen dieselben schwere Injurien und Schäden zugefügt haben, derentwegen sie grosse Ausgaben und Verluste hatten, mit dem Verhöre und Urtheilspruche unter Ausschluss der Appellation und Anwendung

der kirchlichen Censur sowohl behufs Beobachtung des Urtheiles als Nöthigung der Zeugen zur Aussage.

Datum Rome apud Sanctum Petrum (1498), octavo kalendas septembris, pontificatus nostri anno sexto.

Orig., Perg. Lat. Bleibulle an Hanfschnur.

Kanzleivermerk rechts auf dem Buge von der H. des Urk.-Schreibers: *F. de Gonuel*. Auf der Rückseite in der linken Oberecke: *C. Casalius proto-notarius*; in der Mitte des Oberrandes: *H. de Polanco*; in der rechten Oberecke: *J. Fabritius*; in der Mitte des Unterrandes: *pro D. corr. Io. Ortega*; in der linken Unterecke: *B. Accoltis*. Die Jahre des Datums sind nach dem calculus Pisanus gezählt.

2161.

1497 August 30, Göttweig.

Herr Jörig Stifter, pharer zw Zälgkhing, hat aufenphangen nucz und gwer ain hofstat neben dem Koglwisser unnd Altman Müllner zw Kuffarn gelegen, dint jährlich gen Göttweig Blasy X ſ., als dan mit kauf von Margrethn, des Petern Tröppl gelassne wittib an den benantn hern Jörign kômen ist. Actum Göttweig mitichn nach Augustini anno etc. 97. Der benant her Jörig hat auch versprohn alles das mitleidn zw haben als ander des goczhaws holdn.

Notiz in Cod. H f. 210'.

2162.

1497 September 15.

König Maximilian [I.] beauftragt Abt Johann von Lambach, einen Professen nach Göttweig zu senden.

Orig. im Arch. des Stiftes Lambach, Pap. Siegel war auf der Rückseite in rothem Wachse zum Verschlusse aufgedrückt.

Kanzleivermerk von der H. des Urk.-Schreibers: *Commissio domini regis in consilio*.

Adresse: *Dem etc. abbt zu Lambach*.

Maximilian von gots gnaden Rômischer kunig etc. Ersamer geistlicher lieber andächtiger! Wir haben dir nagstmals geschriben und bevolhen zwen deiner conventtbrueder, so verstênndig und ains gûten ordennlichen geistlichen leben sein, in das closter zu Göttweig zu schikhen nach lawt unnser briefs

darumb ausganngen, das aber, als unns der ersam geistlich unnser lieber andêchtiger der abbt daselbs zum Gotweig berichtet, bisher durch dich nicht bescheen sey, das unns von dir befrômbdet, und emphelhen dir demnach abermals ernnstlich und wellen, daz du auf das vorgemelt unnser begern nochmalen ainen conventbruder, wie oben anczagt ist, daselbshin gen Gotweig unverczogennlichen schikhest. Da wellen wir denselben ain zeit lanng mitsampt etlichen, so wir aus anndern reformirten clostern sannd Benedikten ordens auch erfordert haben, zu notdurfft des obgenannten closters zum Gotweig und der rêgl daselbst geprauchten und damit ferrer nicht verczichist etc. Geben am freÿtag nach des heiligen crewcztag exaltacionis anno domini etc. LXXXVII, unnser reiche des Rô-mischen im zweliffen und des Hungrischen im achten jaren.

2163.

1497 September 16.

Abt Mathias [I.] und der Convent zum Gotweig freien dem edlen Michel Welser und Warbara dessen Frau wegen geleisteter Dienste den von ihnen von Simon Pawr und Elisabet dessen Frau gekauften sogenannten Richterhof in der Kotinger Pfarre, welcher vom Stifte Gotweig zu einem Jahreszinse von 12 ß. S. zu Martini zu Lehen rührt, auf deren Lebenszeit insoweit, dass sie den Zins und bei landesfürstlichen Steuern oder angesagter Heerfahrt ihren Antheil als Beitrag leisten, aber von der Robott und anderen Steuern frei sind. Nach deren Tode hört diese Freieung wieder auf.

Siegler: (I.) Abt Mathias [I.] und (II.) der Convent zum Gotweig.

Datum: (1497) an sambstag nach des heiligen chrewcz erhahung.

Orig., Perg. feuchtfleckig. Deutsch. An Perg.-Streifen 2 Siegel.

I. rund (38), roth auf Sch., IV A 2. U.: sigillum · mathie · abbatis · in · gottwico. Die Dreiberge besteckt mit dem Kreuze. Ueber dem Schilde die Infel. — II. beschädigt, rund.

2164.

1497 September 16.

Michel Welser und Warbara seine Frau beurkunden die Freieung ihres Hofes (nr. 2163).

Siegler: Michel Welser und der edle Jorg Stogkharner, Hauptmann zu Gotweig.

Datum: (1497) an sambstag nach des heiligen kreytztag der erhochung.

Orig., Pap. Deutsch. Die 2 auf der Rückseite in grünem Wachse aufgedrückten Siegel (beide: IV C) sind beschädigt.

2165.

1497 September 20.

Der Bäcker Mertt Innderholczer, mitbonner, zu Stain, und Anna seine Schwester, die Frau des Wolfgang Reich, eines Krämers und Bürgers zu Krembs, verkaufen dem ersamen Wolfgang Lenntl, Bürger zu Krembs, und Margareta dessen Frau mit Handen des Burgherrn Hanns Katzloder ihr ungetheiltes halbes vorderes Haus zu Krembs in der Lanndstrass gegenüber dem täglichen Marckt zwischen den Häusern des Anndre Nutzimhaus und des Bäckers Hanns Aigner, welches ihnen von Anna Knoblachin ihrer Mutter und Sýman List ihrem Stiefvater nach deren Tode angefallen ist und von dem dem Hanns Katzloder, Caplan an der Kapelle der Heiligen Johannes und Katharina am Hohenmarckht 6 S. und in das Haus des Nutzimhaus 2 S. zu zinsen sind.

Siegler: (I.) Hanns Katzloder als Burgherr und (II.) der Rath der Städte Krembs und Stain mit dem Städtesiegel.

Datum: geben an mitichen nach sannd Lamprechtstag (1497).

Orig., Perg. Deutsch. An Perg.-Streifen 2 Siegel.

I. rund (31), grün auf Sch., IV A 2. U. auf Bändern undeutlich. Eine steigende Katze. Schildhalter: ein Engel mit einem Kreuze. — II. zerbrochen, rund, roth auf Sch.

2166.

1497 September 29.

Die Brüder Ludwig und Maurus, beide Kellner und Unterthanen zu Tegernnsee, quittieren als Vertreter des Abtes Quirin und des Conventes zu Tegernnsee dem Abte Mathias [I.] zu Gotweig über 87 fl. 4 β. 25 S., welche er ihnen im Jahre 1496 folgendermassen bezahlt hat: 115 Eimer Most à = 3½ β. S., zusammen 50 fl. 75 S., 1000 Ziegel zu 10 β. S., 1 Dreiling Wein zu 8 fl. S., 2½ Mut Weizen, 1 Meten zu 60 S., zu

sammen 18 *℔*. 6 *℔*. 3., 20 Metzen Korn à = 44 *℔*., zusammen 3 *℔*. 5 *℔*. 10 *℔*., 15 Eimer Wein für 5 *℔*. 5 *℔*. 3.

Siegler: der Convent von Tegernsee mit dem Petschaft.

Datum: Geben (1497) an sandt Michelstag.

Orig., Pap. Deutsch. Petschaft unter Papierdecke aufgedrückt.

Petschaft rund (17), grün, IV A 2. Ein Lindenzweig.

2167.

1497 October 5, Lambach.

Abt Johann von Lambach benachrichtigt Abt Mathias [I.] von Göttweig, dass er der schriftlichen Aufforderung König Maximilian's [I.] gemäss, einen in der klösterlichen Disciplin gut unterrichteten Professen nach Göttweig zu senden, den Frater Steffan, einen hinreichend gelehrten und sonst sehr brauchbaren Mann, welcher zugleich ein tüchtiger Sänger und Schreiber sei, schicke, für welchen er um gute Aufnahme und Behandlung bittet und den er auch für den Gewissensbereich mit seiner und der bischöflichen Autorisation versehen hat.

Datum in nostro monasterio Lambacensi die sancti Placidi et sociorum eius martyrum (1497).

Conc. im Arch. des Stiftes Lambach, Pap. Deutsch.

2168.

1497 October 17, Göttweig.

Prior Andreas, Subprior Cristannus, der Cellerar Georg und der Convent zu Gottweich legen in einem Briefe an den obersten königlichen Hauptmann in Osterreich, den edlen Wolfgang Herrn zu Polhaim und die anderen Regenten und Statthalter zu Wienn Verwahrung gegen die über ihren Abt [Mathias I.] erhobene Beschuldigung ein, als habe er zum Schaden des Stiftes Kleinodien verkauft und Zehente und andere Güter verpfändet und veräussert, und erklären, dass er im Gegentheile um einige tausend Gulden von seinem Vorgänger verpfändete Güter ausgelöst hat.

Datum zw Gottweich am eritag nach sandt Gallentag (1497).

Siegler: der Convent zu Gottweich.

Orig., Pap. Deutsch. Mit 3 individuellen Unterschriften. Siegel ist unter Papierdecke auf der Rückseite aufgedrückt.

S. rund, grün. Vgl. Sava, Siegel der Abteien, S. 38, III.

2169.

1497 December 14, Götweig.

Das erwirdig convent zw Ranaw¹ hat aufenphangn nūcz und gwer durch die erwirdign hern, her Colman und hern Leonhartn ain hof zw Gmaintal² gelegen, davon man jārlich dint in Pranthof³ Martini IIII β. 3., Thome XII 3., zun phingstn V kas, dem herczogn ain schaf habern, VIII 3. darauf, als dann mit kauf von Niclasen Holler an das benant convent komen ist. Das benant convent verspricht kunftiglich solich gut peylich unnd stiftlich halten, auch zŵ rechter zeit unnd weil verdienen und alles das zŵ thun wie ander holdn der herschaft trewlich unnd ungevārlich. Ob aber sōlichs durch sy nicht gehalten wurd, dann so mag sōlich gut widerumb eingezogen werdn. Actum Gotweig pfinxtag nach Lucie anno etc. LXXXVII.

Notiz in Cod. H f. 213.

2170.

1498 Jänner 5.

Wolffganng Hewperger zu Burckstall verkauft dem obersten kaiserlichen Baumeister in Osterreich, dem edeln Hanns Geyr seine Holden und seinen ganzen Besitz zu Tewffenfucha in der Getweyer Pfarre, welche von dem Landesfürsten zu rechtem Erb-lehen rühren.

Siegler: (I.) Wolffganng Hewperger und die edeln (II.) Jorg Burckhart, Pfleger zu Pesempeug, und (III.) Gregor Lindner, Richter zu Ybbs.

Datum: geben am freitag vor der heiligen dey konig tag (1498).

Orig., Perg. rostfleckig. Deutsch. An Perg.-Streifen 3 Siegel.

I. rund (28), grün auf Sch., IV A 2. U.: s. wolfgang · heyperger. Getheilt, unten die Dreiberge. — II. rund (27), grün auf Sch., IV C. U.: s. iorg · burckhart. Ein Reiher. Der Stechhelm. Cimier: ein Reiher zwischen 2 Büchsen. — III. rund (25), grün auf Sch., IV C. U. auf Bändern: s. gregor · lindner. Getheilt, 2 Rosetten oben, 1 Rosette unten. Cimier: ein offener Flug. Hilfskleinod vgl. die Tartsche.

2169. ¹ Der ehemalige Paulinerconvent in Oberranna. — ² Ein eingegangener Ort bei Kottes, dessen Name noch zur Bezeichnung eines Feldes erhalten ist (Bl. f. Landesk. v. N.-Oe. XXXIII, 317). — ³ Jetzt Brandhof, gehört zum Dorfe Niederranna, O.-G. Mühldorf.

2171.

1498 Jänner 29, Rom.

Prior Johannes von Göttweig erstattet Abt Mathias I. Bericht über den Gang der Verhandlungen an der Curie in dem Prozesse mit dem Bischofe von Passau.

Orig., Pap.; Copie in Cod. 894 (rothe nr., unfoliirt) aus dem 18. Jahrh.

Reverende pater! etc. Posset v. r. p. causari et non immerito de tanta mora, quam in curia facio, que tamen mihi molestissima est, cum ut ita dicam interim, quod monachus fui, nunquam ita miser et pauer fui presertim, quia in monasterio recursum habeam ad provisionem victus et amictus. Et licet hic in victu defectum non habeam, tamen in amictu scit vestra paternitas, quomodo provisus fuerim ita, ut iam erubescam eciam apparere coram honestis personis, quia vestes lacerate sunt, calceamente iam bina vice misi resarcire ex mutuo et si volo tonderi, oportet, ut ex mutuo faciam, quamquam pecuniam, quam vestra p. per bancum misit, sit pre manibus, quam nec usque hodie vidi nec volo videre nec habere, donec ea necessarium fuerit in causis, pro quibus misse sunt, ne aliquis dicat de me, quod ego hic sim liberalis et triumphem, et tantam patientiam habui in his frigoribus, qui hoc anno in Roma fuerunt et adhuc sunt, quorum nullus, qui nunc superest, meminit, quod erubui dicere. Nam in die Pauli primi heremite et sequentibus diebus nives copiose ceciderunt ita, quod Itali ex eisdem, quibus raræ sunt, congesserunt varia genera animalium utpote leones equos thauros cum deauratis cornibus, et secutum est tantum gelu, quod eciam sacramentum calicis in missa congelatum fuit, quod in Roma quasi inauditum est. Paratus tamen sum adhuc maiora pro honore vestre p. perferre, que utinam ita grata essent uti voluntaria. Causa autem tante more ista, quia certum habui, quod abbas Senensis habuit illud breve aut ipse aut sui expeditum habuit, cui non unas sed novenas literas magister Rupertus et ego misimus, a quo tamen hucusque certum responsum non habuimus. Scripsit quidem semper propediem se venturum ad Romam, sed hucusque non comparuit. Demum dominus reverendus, dominus abbas Luczelburgensis, preceptor et superior ordinis nostri auctoritate apostolica per totam Allemanniam, magister Rupertus et ego

tantum effecimus, quod per dominum episcopum Senolinum* abbati Senensi scriptum est et seriose mandatum, ut nos certificet de isto brevi, et si illud habebimus, bene stabimus propter datum eiusdem brevis, quia emanavit ante acta et facta episcopi, qui tunc nullam iurisdictionem habuit in monasterium nostrum, quia vestra p. non aliter absolvetur nisi per commissionem ad partes et si de novo aliquid fecissem ac laborassem, forsitan et ille abbas insperate supervenisset cum priori brevi, coactus fuisset facere duplicem solutionem. Nescio tamen, si potuissem aliquid efficere, qui oportet valde caute agere, prout vestra p. ex prioribus literis meis potuit intelligere causas, et nisi pater reverendus abbas Lucelburgensis, qui bene meritus est, presens esset, timeo, quod res in longum differretur cum dubia expedicione saltem ad nutum nostrum. Deus det bonum finem! Plura tamen vestra p. ex scriptis eiusdem reverendi patris intelliget et peto humillime, quatenus vestra p. non ascribat negligencie mee, quia profecto erraret. Quod autem verum sit, per favores et media magistri Briccii, qui magistro Ruperto coniunctissimus est et familiaris domini Valentini cardinalis, qui ab aliquibus dicitur esse filius pape — nescio, si ita est nec mea interest — impetravi beatissime pro vestra p. et domino Martino Egenburge cum conthorali sua. Miseram etiam significare Michaellem Welser, qui me in via petivit cum uxore sua, et Georgium Gstältler etiam, qui omnes deleti fuerunt, quia plures alii in eadem litera annotati fuerunt, et impetrans deleri suos noluit, alias singillatim pro vestra p. difficulter impetrassem, quia supplicationes ut communiter signantur etiam a cardinalibus in presencia pape, quorum aliqui adversantur vestram p. Mississem etiam illud beatissime vestre p., sed quia plures ut dixi in litera signata continentur, non potui tam cito habere transsumptum et dico vestre p., si misisset magistrum Iohannem et ille sollicitasset secundum suum ingenium, ego dico bona fide, quod nihil effecisset, sed episcopus victoriam obtinisset et intentum suum de residencia in monasterio Gottwicensi, prout suspicio fuit, prosecutus fuisset. Deus avertat! Alias nichil audio, quod est contra vestram p. r., nisi quod vestra p. permaxime est proclamata circa dominum Lucelburgensem, qui reservat sibi visitacionem nostri monasterii

2171. * Für *Senogalliensem*?

auctoritate apostolica et regali, cuius iuratus est consiliarius et orator una cum domino Philiberto. Si autem vestra p. non vellet his adhibere aliquod dubium, potest interrogare magistrum Iohannem Burger, qui hic fuit pro confirmatione domini Mellicensis, quem deus in evum salvet, qui praesens fuit, quando dominus Lucelburgensis me allocutus est propter vestram p. Cetera iam dictu digna non habeo, que vestre p. scriberem, nisi ut me vestre r. p. ut humilem filium commendem, ut me apud altissimum suis et suorum oracionibus recommendent, ut tandem quam cicius ad meos revertar cum salute; amen. Valeat itaque r. p. v. nunc et in evum.

Datum in Urbe Roma anno salutis etc. 1498, 29. ianuarii.

Frater Ioannes de Vienna, humilis filius vestre r. p.

2172.

1498 Februar 8, Klosterneuburg.

Propst Jacob zu Klaster-Newnburg verleiht dem edlen Hainrich Eybenstainer einen Hof zu Fürtt unter dem Stifte zum Gottwey, welcher von Abt Mathias [I.] zu Gottwey zu Lehen rührt und von dem verstorbenen Reinprecht Egenburger, dem Sohne des Ritters Mertz Egenburger und der Regina Muestingerin dessen Frau, der Professchwester im Frauenkloster zu Klaster-Newnburg Barbara Muestingerin, der Tochter des edeln Reinprecht Müestinger, von ihrem Vater und Mutterschwestersohne und von ihr seinem Stifte erblich angefallen ist, und ersucht Abt Mathias, ihn mit demselben zu belehnen.

Siegler: Propst Jacob zu Klaster-Newnburg.

Datum: Geben zu Klaster-Newnburgkh an phintztag nach sandt Dorotheentag (1498).

Orig., Pap. feuchtfleckig. Deutsch. Secretsiegel war auf der Rückseite in rothem Wachse aufgedrückt.

2173.

1498 Februar 17, Göttweig.

Hainrich Eybenstainer erhält vom Stifte zu Götweig einen Hof und eine Mühle zu Furt und benannte Aecker, Weingärten und Wiesen zu Lehen, welche theilweise erblich von dem edeln Reinprecht Müestinger, theilweise durch freie Uebergabe seitens des Propstes Jacob zu Klosterneuburg als Vertreter der geist-

lichen Jungfrau, der Conventschwester Warbara, der Tochter des Reinprecht Müestinger, an ihn gekommen sind. Er verspricht unter einem Bussgelde von 10 ungarischen Gulden persönlich in den Hof zu ziehen und dem Stifte gleich anderen Holden alle Verbindlichkeiten abzutragen.

Datum: Actum zw Götweig an sambstag nach sandt Juliana-tag 1498.

Zeugen: der Edle Jörig Stogkharner, Hauptmann zu Gotweig, und Matheus Bisinger, Kämmerer und Dienstmann daselbst.

Copie in Cod. H f. 215.

2174.

1498 April 10, Götweig.

Abt Mathias [I.] und Prior Andreas zu Götweig stellen dem edeln Gregor Lindner, Bürger zu Ybs, einen Schuldbrief über 65 rheinische Gulden 72¹/₂ ſ. österreichischer Landeswährung aus, welche er an Jahressold und an einem dem Stifte in dessen Nothlage gemachten Darlehen zu fordern hat, und verpflichten sich, die Schuld auf dessen Forderung sogleich zu bezahlen.

Siegler: Abt Mathias [I.] und der Convent zu Götweig.

Datum: Geben zw Götweig an erichtag nach dem heylign palmtag (1498).

Orig., Pap. oben zerschnitten und cassiert. Deutsch. 2 Siegel waren auf der Rückseite, das 1. in rothem, das 2. in grünem Wachse aufgedrückt.

2175.

1498 April 16, Götweig.

Ludweig Plangkh, burger zw Krems, Margreth uxor habent aufenphangn nucz unnd gwêr die hernach geschriben grundt: item ain weingarten gelegen zw Furt in der Obernpewnt, dint Michaelis gen Götweig in die oblay V oboli; idem von ainem quartale weingarten zwnächst gelegen dabey, davon man jarlich dint Michaelis in des Hans Prântl lehen daselbs achthalbn ſ.; idem von ¹/₂ ieuch weingartn in der Obernpewnt zu Furt gelegen, davon man jarlich dint zum Götweig an sandt Mertntag VI ſ.; idem von ainem weingarten zw Furt gelegn genant der Griesweingartn davon man jarlichen dint gen Götweig zw den weynachten ain phundt ſ. und sol zw denselben weinachten alle jar ain jartag auszgericht werden; idem von ainem wein-

gartn genant das Seczl gelegen zw Hunczhaim bey sandt Johann kirchen, davon man auch jârlich dint Martini gen Gôtweig VIII 3., als dann ain tail mit heyrat, der ander mit ablosung von der erwirding geistlichn frawen Dorothea Frawnhoferin, abbtissin zw Sandt Bernhardt, anstat Salome irer conventswêstern an die benantn zway kanlewt komen sindt. Actum Gotweig an mentag nach dem heilign ostertag anno domini etc. LXXXVIII.

Notiz in Cod. H f. 217.

2176.

1498 Juni 29.

Michel Spinler, die zeit richter zu Hercenburk, Warbara uxor habent auffentpfangen nucz und gewer zwayr iugera aker zu Hercenburk gelegen pey dem schen Krewcz, davan man jarlich dint gan Gott(weig) XXIII 3. Michaelis, als dan mit chauf van Merten und Katerina, weylant des Siglmulner kchinder, an die penanten zway chanleyt kchomen lawt ainer auffsandung durch Chainradt Valkchenawêr, purger zu Sandt Polten, der penanten Katerina elichen hawswirt, auffgedrukten petschadt. Actum Petri et Pawli anno domini LXXXVIII.

Notiz in Cod. H f. 218'.

2177.

1498 Juli 7, Freiburg im Breisgau.

König Maximilian I. verweist den Bischof Cristoff zu Passau und den Abt Mathias I. zu Gotwôg in ihrem Streite wegen der von ersterem in dem Stifte zu Gotwôg vorgenommenen Visitation, nachdem er sie bereits zum Verhøre vor sich geladen hatte, vor den Erzbischof Liennhardt von Salzburg, welcher, wenn es ihm nicht gelingt, beide Parteien zu einem gütlichen Vergleiche zu bewegen, den endgiltigen Rechtsspruch zu fällen hat. Falls der Bischof von Passau den Abt von Gotweyg excommuniciert hat, soll er diese Sentenz für fünf Monate cum reincidentia und auch die anderen Censuren über Kirchen und Leute des Stiftes aufheben, falls aber der Abt die dem päpstlichen Stuhle reservierte Excommunication incurriert hat, hat er sich die Absolution von demselben selbst zu erbitten. Diese Vereinbarung gelobten die Anwälte beider Parteien, nämlich Jorg Bernbegk, Dompropst, und

Johanns Brenner, Domherr zu Passaw, einerseits und Abt Mathias von Gotweyg¹ andererseits anzunehmen.

Siegler: König Maximilian mit dem Secretsiegel.

Datum: Beschehen zu Freyburg im Breysgew an sambstag nach sannd Vlrichstag (1408), unserr reiche des Romischen im dreytzeihennden und des Hungrischen im newndten jaren.

Orig., Pap. Deutsch. Siegel auf der Rückseite aufgedrückt.

Links unter dem Texte ist vermerkt von anderer H.: *Per regem Fridericus*; rechts unter dem Texte: *Ad mandatum domini regis in consilio*; darunter von derselben H.: *L. C. Sturtzel cantzler subscripsi.*

S. Maximilian's I. roth. Abb. bei Hanthaler, Rec. I, Taf. 18 nr. 2.

2178.

1498 Juli 11, Rom.

Papst Alexander VI. bestätigt dem Stifte Göttweig das demselben bereits von Nicolaus V. verliehene Executionsprivileg.

Copie, Pap., beglaubigt durch den Notar Sigismund Amberger.

Vgl. Fuchs, Göttweiger Urk.-Buch II in Font. 2, LII, nr. 968, 1382.

Alexander episcopus, servus servorum dei, ad perpetuam rei memoriam. Licet ea etc. Dudum siquidem felicitis recordationis Nicolao papa V. predecessori nostro pro parte clare memorie Friderici Romanorum imperatoris exposito, quod licet alias monasterium beate Marie Gotwicensis ordinis sancti Benedicti Pataviensis diocesis per bone memorie Bonifacium nonum in sua obediencia, de qua partes ille tunc erant nuncupate, cum omnibus membris ecclesiis capellis possessionibus et rebus suis universis illiusque tunc et pro parte existente abbate et dilectis filiis conventu plenarie exemptum et sub protectione ipsius Bonifacii et beati Petri ac sedis apostolice susceptum tunc fuisset, nichilominus malicia temporum et guerris in partibus illis tunc vigentibus necnon molestacionibus tunc abbati et conventui dicti monasterii per bone memorie Leonardum¹

2177. ¹ Dadurch wird die Reise des Abtes nach Freiburg im Breisgau, welche in der Rechnung 1498 verrechnet ist, zeitlich näher bestimmt: *item mit vier pfarten gan Freyburk in Preiska van wegen des von Passaw verzert und dem procurator, das er geredt hat, 190 fl. 3.*

2178. ¹ Leonhard v. Layming, 1424 Jänner 10 = † 1451 Juni 24 (Eubel, Hierarchia, S. 414, u. Gams, S. 301).

tunc episcopum Pataviensem super exempcione huiusmodi illatis causantibus abbas et conventus prefati ab huiusmodi exempcione compulsi fuerant ac se iurisdictioni prefati episcopi et successorum suorum, ne preterea maiores lites exorerentur, submiserant dictus predecessor prefati Friderici imperatoris supplicationibus inclinatus tunc et pro tempore existentis abbatis et conventus dicti monasterii necnon omnes et singulos monachos conversos et personas et servitores tam clericos quam laicos serviciis ipsius monasterii actualiter insistentes necnon membra ecclesias capellas possessiones loca predia et grangias cum rebus suis mobilibus et immobilibus, spiritualibus et temporalibus necnon iuribus et iurisdictionibus quibuscumque ad ipsum monasterium pertinentibus et ubicumque existentibus, quas possessiones grangias et bona immobilia propriis manibus vel sumptibus excolebant vel excoli faciebant et que tunc legiptime^a possidebant et in futurum iustis titulis adipisci possent ab omni iurisdictionis dominio potestate subieccione correccione et aliorum quorumcunque iudicum et superiorum, quamdiu domini abbas et conventus prefati eorumque successores sub regulari observancia viverent, exemit et liberavit ita, quod legati archiepiscopi et episcopi et presertim dictus episcopus Pataviensis ac iudices et superiores prefati racione domicilii vel delicti aut contractus seu rei, de qua ageretur, nullam in monasterium membra capellas abbatem et conventum conversos et alios predictos correctionem^a vel superioritatem exercere possent districtius inhibendo eisdem legatis archiepiscopis episcopis iudicibus et superioribus prefatis, ne extunc de cetero in monasterium membra capellas abbatem et conventum aut alios exemptos predictos iurisdictionem dominium vel superioritatem exercere aut in eos seu eorum aliquem excommunicationem vel alias sententias censuras et penas promulgare presumerent ac decernendo omnes et singulos processus et sentencias, quos et quas extunc deinceps in abbatem et conventum et alios exemptos prefatos per legatos archiepiscopos episcopos et presertim episcopum Pataviensem iudices et superiores predictos formari ferri vel promulgari contingeret et quecumque pro tempore inde secuta nullius roboris vel momenti fore. Et insuper abbati pro tempore existenti monasterii huiusmodi concessit, quod inventum, in quem

dictus episcopus Pataviensis crisma et collacionem ordinum abbati et monachis dicti monasterii denegaret exhibere, illa a quocunque mallent catholico antistite, recipere possent certis desuper executoribus deputatis, prout in ipsius Nicolai predecessoris litteris desuper confectis plenius continetur. Cum autem sicut exhibita nobis nuper pro parte carissimi in Christo filii nostri Maximiliani Romanorum regis illustris peticio continebat, abbas et conventus prefati ex querris predictis et aliis variis impedimentis exempcione et liberacione ac litteris predictis uti non potuerunt et ab aliquibus hesitetur propter illarum non usum eosdem abbatem et conventum ab illis cecidisse et dictarum litterarum effectu carere debere pro parte dicti Maximiliani regis asserentis, quod ipse ratione archiducatus Austrie prefati monasterii patronus et advocatus existit, nobis fuit humiliter supplicatum, ut exempcionem liberacionem concessionem et decretum ac litteras predictas approbare et confirmare ac alias in premissis oportune providere de benignitate apostolica dignaremur, nos igitur, qui cunctorum fidelium pacem et quietem desideranter appetimus huiusmodi supplicationibus inclinati exempcionem liberacionem inhibitionem concessionem decretum ac litteras Nicolai predecessoris huiusmodi et in illis contenta quecumque auctoritate apostolica tenore presentium approbamus et confirmamus ac perpetue firmitatis robur obtinere litterasque ipsas et in illis contenta quecumque monasterio capellis grangiis abbati et conventui ac aliis dicti monasterii personis predictis suffragari necnon executores in illis deputatos ad illarum executionem procedere dictisque abbati et conventui et personis pro litterarum earundem observancia assistere posse et debere in omnibus et per omnia provide, ac si monasterium abbas et conventus et alie persone huiusmodi in possessionem vel quasi premissorum omnium in dictis litteris contentorum existerent, eisdem auctoritate et tenore decernimus et pro priori cautela omnia et singula in eisdem litteris contenta abbati et conventui ac monasterio et personis prefatis per dictum predecessorem concessa sunt, de novo concedimus necnon iuramentum per dilectum filium modernum eiusdem monasterii abbatem aut eius predecessores suos et successorum suorum nominibus de prestando obedienciam dicto episcopo Pataviensi forsan prestitum hac vice dumtaxat horum serie relaxamus non obstantibus premissis ac constitutionibus et ordinacionibus apostolicis necnon

omnibus illis, que dictus predecessor in eisdem litteris voluit non obstare ceterisque contrariis quibuscumque. Nulli ergo etc. Datum Rome apud Sanctum Petrum anno incarnationis dominice millesimo quadringentesimo nonagesimo octavo, quinto ydus iulii, pontificatus nostri anno sexto.

2179.

[1498 Juli 7—25, Göttweig.]

Abt Mathias I. von Göttweig ersucht König Maximilian I., ihm durch seinen Procurator zu Rom die Absolution von den über ihn und sein Stift verhängten Censuren zu erwirken und dem Bischofe von Passau jedweden Eingriff in die Rechte seines Stiftes zu untersagen.

Copie, Pap.

Die Datierung ergibt sich aus den Urk. n. 2177 u. 2180.

Allerdurchlewchtigister kunig, allergnädigister herr! etc. Allergnädigister herr! Ich gib ewren k. g. tiemietigklich zw erkennen, das mein herr von Passaw auf ewr k. g. mündlich unnd brieflich bevelch auch ewr k. g. statthalter und regentn zw Wien menig geschäft anstat ewr k. g. wenig noch vil nie nach ist gegangen, sonder alles zwrugk gelegt unnd nicht vor augen gehalten, das mir unnd meinem goczhaws nit chlain, sonder zw grossen schaden unnd nachtail raichet, ich auch bisher unnd noch durch des von Passaw unpillich sentencz chain mess gelesen, wiewol ewr k. g. zw voran bevolhen hat mich und die mein ad cautelam zw absolvieren, deshalb auch commissari gesetzt die sach zwischen seiner gnaden und mein nach notürft zw verhern, der dann die genanntn commissari unnd ich bereit sein gewesen unnd albegn gewart, aber zw solicher verher meines hern von Passaw halb nie gedeichen hat mügen, pit darauf ewr k. g. well genadigklich fuerderbrief geben an ewr k. g. procurator zw Rom, damit ich und die mein absolviert werden. Und das der benannt mein herr von Passaw oder sein nachkomen furan mit mir oder meinem goczhaws nichts zw pieten hab, nachdem lange zeit unnd uber die gedächtnus der menschen albeg das goczhaws exempt gewesen ist, darumb auch ewr k. g. herr unnd vater loblicher gedachtnus zw dem heilign vater babst geschriben unnd erlanngt laut pabstlicher pull darumb ausganngn durch vil ursach, darumb

es sich nicht zimet, das die von Passaw des wirding goczhaws Gotweig ordinari sein sollen von zehentn holden unnd gult, so wir mit ainander haben, darin albegen das goczhaws grossen nachtail leit unnd kunftigklichn zw verderblichen schaden komen möcht, gerüech e. k. g. solichs genädigklich zw verstenn, will ich mit sambt mein pruedern unnd swestern zw aller zeit gegen got umb ewr k. g. mit aller undertanigkait gern verdienen.

E. k. g. tiemuetiger capellan Mathias, abbt zw Gotweig.

2180.

1498 Juli 25, Passau.

Bischof Cristofferus von Passau ertheilt dem Magister Jodocus Jungmair, Licenciat in den Decreten, Domherr von Passau und Official in Oesterreich unter der Enns, den Auftrag, den vormaligen Abt Mathias von Göttweig, welcher nach seiner Absetzung wegen seines Ungehorsames in die Excommunication fiel, auf fünf Monate cum reincidentia von derselben zu absolvieren, sowie auch ein etwaiges Interdict über die Kirchen dieses Stiftes oder die Suspension über Angehörige desselben aufzuheben und übersendet ihm zugleich eine Abschrift des königlichen Befehlsschreibens.

*Siegler: der Urkundenaussteller mit dem grösseren Secretsiegel.
Datum Patavie die vigesima quinta mensis iulii (1498).*

Copie inseriert in nr. 2181. Lat.

2181.

1498 August 14, Wien.

Judocus Jungmeir, der Passauer Domherr und Official, lässt dem vermeintlichen Abte Mathias von Göttweig (asserto abbati) seine Vollmacht zur Absolution von der Excommunication bekanntgeben und absolviert ihn nach dessen persönlichem Erscheinen vor ihm und dessen Erklärung, dass er bloss die Absolution ad cautelam von der excommunicatio maior erbitte, sowie nach der Ablegung des Eides, dass er sich den Anordnungen der Kirche unterwerfen wolle, cum reincidentia auf fünf Monate von der Excommunication, in welche er wegen seines Ungehorsames gegen die Absetzungssentenz des Weihbischofes von Passau Bernhard episcopi Libariensis fiel.

Siegler: der Urkundenaussteller mit dem Officialatssiegel.

Datum et actum Vienne quarta decima die mensis augusti (1498).

Zeugen: presentibus ibidem providis viris magistro Andrea Vnuerdorbem de Budbeis, clerico Pragensis diocesis, in premissis notario publico ac consistorii nostri scriba iurato, magistro Bartholomeo Penntz de Liberaciuitate, Steffano Paldauff de Hauslewten et Iohanne Sanntman de Nürnbergga, presbyteris et laicis Pataviensis et Bambergensis diocesum, testibus.

Orig., Pap. Lat. Siegel war auf der Rückseite in rothem Wachse aufgedrückt.

2182.

[1498 vor September 3, Göttweig.]

Abt Mathias I. von Göttweig benachrichtigt dem Rupert Spiegl, seinen Vertreter in Rom, von dem Hergange seines Processes mit dem Bischofe von Passau bis zu seiner Appellation an die römische Curie.

Copie in Cod. 894 (rothe nr., unfoliiert).

Die chronologische Einreihung dieses Briefes ergibt sich aus der Erwähnung der Appellation des Abtes an die römische Curie, sowie aus nr. 2181.

Venerabilis domine magister! Intelleximus sane litteras vestras, quibus dominatio vestra nos certiores reddidit de quadam praetensa citatione contra personam nostram et pro parte dominorum episcopi Pataviensis et sui suffraganei Libariensis tacita veritate et expressa falsitate extorta, quam nuper diebus Mercurii, Iovis etc. in civitatibus Wiennae, Krems et Mauttern per edictum publicum executam perspeximus, quapropter non possumus non satis admirari, quod huiusmodi citatio per edictum publicum decreta sit, cum non solum tutus, verum etiam tutissimus ad monasterium nostrum optimo cuique pateat accessus. Vellem igitur scire libentissime has equidem personas, quae super huiusmodi citationis petitione et decreto in causa huiusmodi ausi fuere iurare et deponere et an contra tales tanquam suorum saluti in hac parte immemores in processu causae de iure excipiendum veniret, perscrutamini quaeso de hiis hactenus. Caeterum de meritis causae pro ingenioli mei modulo dominationem vestram statuimus et decrevimus informandam. In primis scitote quaedam ad informandam praetensam sententiam

suffraganei Libariensis alias nequiter et de facto contra personam nostram latam et promulgatam in processu causae fore articulanda, qualiter dictus Libariensis nos citando ad oppidum Crems ad certos diem et horam competentem ad videndum et audiendum visitationem alias per dictum episcopum Pataviensem coeptam continuaverit. In quo quidem loco, cum nos per procuratores nostros ad hoc mandatum sufficiens habentes aliis pro tunc praepediti negotiis comparuissemus illis itaque comparentibus dictus Libariensis iudicium assertum nequiter et dolose contra nos instructum esse finitum allegabat subiungendo tamen, quod procuratores nostri summo mane iterum ad suam audientiam comparere deberent. Illis etenim summo mane denuo comparentibus intellexerunt eundem suffraganeum a loco recessisse et quandam praetensam sententiam definitivam in iure non subsistentem neque servatis terminis substantialibus de iure servandis contra nos nulliter et de facto promulgatam in valvis ecclesiae affixisse, a qua quidem sententia definitiva tanquam iniqua et frivola ad sedem metropolitanam per nos extitit appellatum. Cum autem constaret, quod idem metropolitanus foret nobis suspectissimus ex eo, quod suus esset archiepiscopus sibi que amicissimus, ex tunc eandem appellationem inibi minime prosecui volumus, sed causam huiusmodi per rescriptum apostolicum in partibus committere obtinuimus, prout dominatione vestrae clare innotescit. Quid autem coram his iudicibus delegatis actum sit, paulo clarius dominationem vestram informabo. Post dictarum literarum apostolicarum acceptationem iidem delegati decreverunt ad instantiam nostram citationem absque tamen inhibitione in spiritualibus contra nominatos. Citatione postmodum executi obtinuimus una cum nostris familiaribus beneficium absolutionis ad cautelam non obstante exceptione partis adversae in contrarium allegata. Illo sicut praemittitur obtento pars adversa obtulit secreto quandam appellationem ad sedem apostolicam, cui domini delegati ob reverentiam sedis apostolicae detulerunt. Eandem tamen pars adversa minime prosecuta fuit, quia non petiit apostolos infra terminum iuris, prout merito facere debuit, erga eandem desertavit et quomodo creditur, quod ex huiusmodi desertatione appellationis iudices praedicti iterum iudices esse incipiant, tamen pro nunc sunt inhibiti vigore illius citationis alias pro parte dictorum episcoporum per fraudem et dolum extortae, quae nemini patrocini-

natur, ut de caetero in causa huiusmodi procedere nollent. Deinde etiam hoc unum inter caetera audio, quod lite pendente nequeant causam probare in curia Romana per monasterii conventum ac alios viros fide dignos quasi per adversarios quidem, prout prudenter articuletur, nos fore dilapidatores bonorum monasterii ac aliorum quippe flagitiorum perpetratores, qualiter bona monasterii alias a predecessoribus non solum impignorata redemerimus, sed etiam alia a monasterio prorsus alienata recuperaverimus. Nam si id per literas patentes dicti conventus ac aliorum virorum fide dignorum, prout a plerisque etiam optimis viris ad dubium vertitur, probare potuissemus, hasce proxime dominationi vestrae cum praesenti latore transmississemus^a litteras. Sed hoc idem a viris etiam peritis percipimus, quod ob defectum huiusmodi probationum literae remissoriales ad partes detinerentur, an autem eiusmodi literae in prima instantia detineantur, nos latet. Quare de his omnibus et singulis praemissis, quibus dominationi vestrae superius largius explicavimus, si quae sint, quae personam nostram et ius monasterii revelare potuerunt, praesenti cum baiulo quam primum nos reddite certiores. Nihil certe est, quod pars adversa articulare posset, cuius contrarium in partibus per testes sufficientes non ostenderemus. Casu, quo dominatio vestra alium inveniret modum ommissis litteris remissorialibus, quo intentum nostrum contra adversarios instruere queamus, etiam lubens obsequi conabor. In termino vero comparitionis agite, ut dominationem vestram agnoscamus nostrum accerrimum^a contra partem adversam fore defensorem, oramus et obsecramus et quidquid ibi actum fuerit, nobis scribere non postergite. Pecuniam, si diligentiam feceritis, a nobis semper habebitis. Reliquum est, quod vehementer admirari solemus, quod dominatio vestra nihil scribat de his pecuniis, quas dominationi vestrae transmiserimus, in quos monasterii usus exposuerit. Cum autem illas nec in istam vel aliam monasterii utilitatem dominationem vestram exposuisse intelligimus, multo certe nos difficiliore facitis alias ad transmittendum dominationi vestrae pecunias, cum non scimus, in quem monasterii fructum locatae sint. Scribite duntaxat, quomodo et qualiter exposite sint, pecunia de caetero vobis mittenda nunquam deerit. Quodsi nobis per do-

minationem vestram id obtinere contigerit et maximo et immortali beneficio nos devictos esse perpetuo arbitrabimur, cum nostro honori et utilitati monasterii perpetuaeque accepti dominationis vestrae beneficii memoriae hoc uno munere quam optime a dominatione vestra consultum erit. Nec nos pro tantis erga nos beneficiis ingratos aut immemores, ut plerique solent, dominatio vestra reperiet, sed potius dabimus enixe operam, ne ulla temporum caligo ita unquam ex nostro delebit animo atque simul in dies magis atque magis erga dominationem vestram observantiae cumulus augeatur, quo nos commendatissimos redderemus atque ad quaevis obsequia paratissimos. Valeatis etc.

2183.

1498 September 3, Rom.

Papst Alexander VI. beauftragt den Abt von Melk, den Dechant und den Canonicus des Wiener Capitels Leonhard Wulfing, die Processangelegenheit zwischen dem Bischofe Christophorus von Passau und dessen Weihbischofe einerseits und dem Abte Mathias I. von Göttweig andererseits nochmals zu untersuchen.

Copie, Pap.

Diese Abschrift ist gleichzeitig mit dem Originale und von dem Notare Johann Tettenhaymer, Cleriker der Salzburger Diöcese, als authentisch erklärt.

Alexander episcopus, servus servorum dei dilectis filiis abbati monasterii Melicensis Pataviensis diocesis et decano ac Leonhardo Wulfing, canonico ecclesie Wiennensis, salutem et apostolicam benedictionem. Humilibus supplicum votis libenter annuimus eaque favoribus prosequimur oportunis. Exhibita siquidem nobis nuper pro parte dilecti filii Mathie, abbatis monasterii beate Marie Gotwicensis ordinis sancti Benedicti Pataviensis diocesis peticio continebat, quod olim, postquam venerabilis frater noster Cristofferus episcopus Pataviensis ad dictum monasterium causa illud visitandi accesserat et visitatione huiusmodi incepta ipsum abbatem, ut regimini et administracioni dicti monasterii in suis manibus cederet, requiri ac in certa habitatione sive camera per ipsius episcopi familiares custodiri fecerat et dilectus filius, modernus capitaneus arcis eiusdem monasterii dictum abbatem incarceratum esse intelligens ac ubi

dictus abbas esset, videre volens cum nonnullis familiaribus suis armata manu ad dictum monasterium se contulerat et strepito^a inibi facto ac dicto abbate viso capitaneus et eius familiares predicti iurantes se in nullius lesionem aspirasse a dicto episcopo pro premissis veniam petierant ipseque episcopus eos ab excommunicationis sententia, si quam premissorum occasione incurrerant, per suas litteras ordinaria auctoritate absolverat. Venerabilis frater noster Bernhardus episcopus Libariensis, eiusdem Cristofferi episcopi in spiritualibus vicarius suffraganeus nuncupatus, asserens se ad id ad ipso Cristoffero episcopo specialem habere potestatem illius vigore dictum abbatem et coram eo in certo opido ad videndum terminari visitacionem per eundem Cristofferum episcopum, ut prefertur, ceptam infra certum tunc expressum terminum compareret, presentia carissimi in Christo filii nostri Maximiliani Romanorum regis illustris, que iuxta concordiam inter Cristofferum episcopum et abbatem predictos super hoc inita expectanda erat, minime expectata citari fecit et deinde eodem abbate, cui in dicto opido locus tutus non erat, infra eundem terminum coram eo non comparente in negotio huiusmodi perperam et de facto procedens iuris ordine minime servato [sententiam]^b diffinitivam ut dicebatur, per quam ipsum abbatem dictum monasterium in spiritualibus et temporalibus male gubernasse illiusque bona dilapidasse et alia varia, excessus et crimina perpetrasse inter alia declaravit eumque regimine et administratione eiusdem monasterii privari et carceribus mancipandum esse decrevit et ut a regimine et administracione monasterii huiusmodi infra triduum cessaret, sub excommunicationis sentencie pena, quam contra faciendo eo ipso incurreret, inter alia monuit et mandavit eidem et dilectos filios virorum et dilectas in Christo filias monialium conventus eiusdem monasterii, in quo virorum et monialium huiusmodi diversi conventus fore noscuntur, necnon subditos et vasallos ipsius monasterii a dicti abbatis obediencia absolvit, sententiam promulgavit iniquam et deinde pro parte dicti abbatis nobis fuit humiliter supplicatum, ut eum et capitaneum ac eiusdem capitanei familiares predictos, quos dictus Bernhardus episcopus excommunicatos dicitur nunciasse, et eorum singulos ab excommunicationis huiusmodi et quibusvis

2183. ^a Cod. — ^b Nach dem Sinne ergänzt.

aliis ecclesiasticis sentenciis censuris et penis in eos et eorum quemlibet etiam alias premissorum occasione quomodolibet forsan promulgatis ad cautelam absolvi mandare necnon nullitatis et invalliditatis^a processus et sententia huiusmodi ipsiusque sentencie publicationis ac dicte mutiacionis et aliorum omnium et singulorum per Cristofferum et Bernhardum episcopos ac quoscumque alios iudices et personas in eiusdem abbatis preiudicium circa premissa gestorum totiusque principalis negocii necnon omnes et singulos, quos dictus abbas contra eosdem episcopos et quoscumque alios eis in hac parte adherentes super damnis et iacturis sibi super hoc illatis et alias premissorum occasione coniunctim vel divisim monere intendit, causas aliquibus probis viris in partibus illis committere et alias in premissis oportune providere de benignitate apostolica dignaremur. Nos igitur huiusmodi suplicationibus inclinati discretioni vestre per apostolica scripta mandamus, quatenus vos vel duo aut unus vestrum vocatis episcopis predictis et aliis, qui fuerint evocandi, abbati capitaneo ipsiusque capitanei familiaribus prefatis et eorum singulis, si id humiliter pecierint, recepta tamen prius ab eis caucione idonea super eo, quo excommunicati et aliis sentenciis censuris et penis predictis irretiti forsan habentur, quod si vobis constiterit excommunicationis et alias sentencias censuras et penas predictas in eos fuisse iuste latas, nostris et ecclesie mandatis parebunt, ab excommunicationis et aliis sentenciis censuris et penis huiusmodi absolucionis beneficium ad cautelam, si et prout iustum fuerit auctoritate nostra ac vice dumtaxat impendatis super aliis vero auditis hincinde propositis eciam de negocio principali huiusmodi cognoscentes legitime quod iustum fuerit appellacione remota decernatis facientes, quod decreveritis ab eisdem episcopis auctoritate nostra ab aliis vero per censuram ecclesiasticam firmiter observari. Non obstantibus felicis recordacionis Bonifacii pape octavi, predecessoris nostri, qua inter alia cavetur, ne quis extra suam civitatem et diocesim nisi incertis exceptis casibus et in illis ultra unam dietam a fine sue diocesis ad iudicium evocetur seu ne iudices a sede apostolica deputati extra civitatem et diocesim, in quibus deputati fuerint, contra quoscumque procedere aut alii vel aliis vices suas committere presumant, dummodo ultra duas dietas aliquis auctoritate presencium non trahatur et aliis apostolicis constitucionibus contrariis quibuscumque aut si dictis

episcopis vel quibusvis aliis communiter vel divisim ab eadem sit sede indultum, quod interdicti suspendi vel excommunicari aut extra vel ultra certa loca ad iudicium vocari non possint per litteras apostolicas non facientes plenam et expressam ac de verbo ad verbum de huiusmodi mencionem. Datum Rome apud Sanctum Petrum anno incarnationis dominice millesimo quadringentesimo nonagesimo octavo, tercio nonas septembris, pontificatus nostri anno septimo.

2184.

1498 September 6.

Margaretha, die Frau des Edlen Jorg Melabrunner, verschreibt ihrem Manne einen Hof am Achswald unter angegebenen Bedingungen zu Leibgeding.

Copie in Cod. H f. 247.

Ich Margaretha, des edlen Jorigen Melabrunner zum Lehen eliche hawsfraw, die vormaln den edlen Achatz Perger sâling auch elich gehabt, bekenn fur mich und all mein erben und thu kund allen, den der brief furkombt, das ich bolbedachtlich recht und redlich gefügt und vermacht hab, fûg und vermach auch hiemit in krafft dis briefs dem edlen Jorgen Melabrunner, mein elichen lieben hawswirt, den hof am Achswald in Geroltinger pfarr gelegen genant datz den Lehen mit aller seiner zugehorung, der halber zu lehen ist von unnserm allergnedigisten herrn dem lanndsfürsten in Osterreich und halber ist er als purckrecht zu lehen von dem abbt zum Gotweig und dint in jarlich auf den Gôttweig zu sand Michilstag drey schilling pfening. Denselben hof ich mit Achatzen Perger, mein eern hawswirt saligen, erkaufft haben, der dann dieselb zeit zu veld und zu dorff ain ôden gewesen ist, und denselben hof mit seiner zugehorung nachmalen mit dem benant Jorgen Melabrunner zu veld und zu dorf mit grossen und merclichen unnserm darlegen gestift und in paw pracht haben, darumb ich im den hof mitsampt den gulten und purckrechten darzu gehorund, als hernach begriffen ist, vermach in der bescheidenhait, als hernach geschriben stet: item ain wisen, der acht tagwerch sein, genant di Laherin, davon man dint auf die vessten gen Wolfstain vier pfenning, von ainem agkher auf der

Od¹ auch gen Wolfstain vier pfenning, mer ain agkher in Mair-
 houerveld gelegen, davon man dint gen Wolfstain vier pfen-
 ning zu freiem purckrecht, mer zwen agkher, davon man dint
 auf den Götweig, das alles ausserhalb des hoffs sonnderliche
 purckrecht sein; mer die hernach benanten gült dint man in
 den benanten hof: item von ainer wisen dint man jährlich in den
 hof, genant auf den Hanekharn vierundzwainczig pfening, di
 ycz Frischänderl innehat, mer von ainer wisen dint man jar-
 lich in den hof vierundzwaintzig pfenning, di ytz der Preizl
 an dem Wishoff² innehat. Man dint auch in den hof von
 ainem agkher zunagst dem zûfanng gelegen dreissig pfenning.
 Den benanten hof mit den gûlten purckrechten grüntten allen
 und alles, das darzû gehört und von alter herkommen ist, es
 sein agkher wismad holtzer oder gärten oder was das ist,
 nynndert noch nichts ausgenommen, das vermach ich benante
 Margareth Jorgen Melabruner, mein lieben hawswirt also, das
 er dasselb gut alles sein lebtage unverkûmert innhaben nutzen
 und niessen mag. Und er sol davon jarlich Anna meiner
 tochter gen Sannd Lorentzen³ gen Wienn in das frawnkloster
 raichen und geben zway pfund pfening. Ob aber derselb
 mein hawswirt in sôlicher zeit icht darlegen wurd auf die be-
 hawsung, auf dâcher oder annder notdorfft der behawsung,
 das sol im an den zwain pfund pfening, die er davon jar-
 lichen geben sol, trewlich abzogen werden und nach abganng
 des benanten Jorgen Melabrunner, meins hawswirts, sol der
 benant hof mitsampt den gûlten purckrechten zugehörungen
 sand Lorentzen gozhaws und frawncloster zu Wienn nach-
 folgen und beleiben sollen. Davon sollen diesselben closter-
 frawen und ir nachkomen unnser baiden geslâchten zu ewigen
 zeyten jarlich fur die zway pfund pfenning ainen jartag be-
 geen und sich des gen unnsern nachsten fründten mit aim re-
 versz verschreiben. Des urkünd ich mich und all mein erben
 under der edlen vessten Hannsen Hochsteter und des edlen
 und vessten Pauln Frey zu Friesing anhangenden insigellen,
 darumb sy vleissig gebeten, in und iren erben an schaden.
 Geben pfintztags nach Egidii nach Christi geburd vierzeh-
 hundert und im achtundnewnzigisten jaren.

2184. ¹ Oedt, Dorf, O.-G. Kicking. — ² Wieshof E.-H., K.-G. Koholz, O.-G.
 Gerolding. — ³ Canonissenkloster in Wien.

2185.

1498 September 14, Rom.

Rupert Spiegl, der Göttweiger Agent an der römischen Curie, instruiert Abt Mathias I. von Göttweig über das nun von ihm nach Erlangung der Exemtionsbulle für das Stift in dem Processe mit dem Bischofe von Passau zu beobachtende Verhalten.

Orig., Pap. Siegel war in rothem Wachse auf der Rückseite zum Verschlusse aufgedrückt; Copie in Cod. 894 (rothe nr., unfoliiert).

Adresse: *Reverendo patri, domino Mathie abbati monasterii montis Gotwicensis ordinis sancti Benedicti, Pataviensis diocesis, domino et patri suo gracioso.*

Animum etc. Recepimus reverende pater ac domine colendissime die tercia presentis mensis (Sept. 3) frater Iohannes et ego Petrum paternitatis v. r. nuncium harum exhibitorum et litteras, quibus intelleximus regiam maiestatem Romanam dominum reverendissimum Pataviensem ac paternitatem v. r. in conventu principum in Friburgam non mediocribus impensa et iactura occasione differenciarum intencione reverendas dominationes vestras concordandi accersisse et ob iniquam oratorum prefati reverendissimi Pataviensis petitionem suam regiam maiestatem nil profecisse, sed causam ordine iuris decidendi reverendissimo domino nostro archiepiscopo Saltzeburgensi, prout ex ipsius commissionis copia accepimus, commisisse, quod iudicium omnino refutandum erit propter paternitatis v. r. et monasterii Gotbicensis exempcionem novissime obtentam, quemadmodum ex supplicationis copia et minuta originali, quas in presenciarum mittimus, accipiet vestra r. p. Et ut facilius tribunale reverendissimi domini Saltzeburgensis tanquam suspectum declinare valeat, fecimus ad instanciam vestre r. p. absolucionis a censuris pretensis copiam ac nullitatis sentencie per reverendum patrem, dominum Bernhardum episcopum Libanensem promulgate cum toto negotio provinciali reverendo et venerabilibus patribus, domino abbati Melicensi ac decano et Leonardo Wulfing, canonico ecclesie Viennensis, cum clausula: quod si non omnes etc., committi, prout in bulla presentis latoris portanda commissum, qua in continenti conveniendi sunt iudices in eisdem deputati hortandi ipsos, imo requirendi eos, ut aliquis eorum, quem duxerit eligendum, onus huiusmodi assumat, citationem contra ambos Pataviensem et Libanensem episcopos ad videndum paternitatis v. r. capitaneum et quoscunque alios dis-

turbii in monasterio facti conscios ad aliquem terminum brevem etiam feriis non obstantibus saltem ad cautelam absolvi necnon ad dicendum contra literas seu commissiones apostolicas ad primam diem iuridicam, hoc est finitis feriis etc. decernat. Extrahatur quoque eodem momento generalis inhibicio contra quoscunque. Ad effectum, si dominus reverendissimus Saltzeburgensis archiepiscopus ex commissione regali sprete apostolica procederet, eidem inhiberi possit. Arbitror tamen, cum causa ipsa sit odiosa, si ipse reverendissimus dominus Saltzeburgensis certificaretur per paternitatem v. r. de commissione apostolica et exempcione monasterii Gottbicensis, abbatis et membrorum, quod nullo modo se intromitteret. Nichilominus sit paternitas v. r. provisa cum inhibicione. Et ne regia maiestas ex suggestione adversariorum suspicetur huiusmodi commissionem extractam ad impediendam iustitiam, avisentur vestre p. r. promotores in curia regia existentes videlicet, qualiter paternitas v. r. pro absolutione sedem apostolicam adiverit, que absque cause et provincialis negocii cognitione, unde censure ecclesiastice progredi pendebantur, denegabatur. Coacte itaque recepta fuit commissio ad partes absolutionis cum examine totius negotii maxime nullitatis. Preterea vestre r. p. in Friburga existentes sollicitatores ad regie maiestatis scripta ad summum pontificem missa exempcionem Nicolai felicitis recordacionis pape V. eiusque bullas cum omnibus in eis contenta confirmari obtinuerunt in huiusmodi exempcionis, que fatigiis et impensis difficulter obtenta fuit, non parvum preiudicium, nisi denuo ab ea recedere velletis, coram reverendissimo domino Saltzeburgensi prefato litigare minime liceat, ex quo nullum nisi summum pontificem aut specialiter ab eo delegatum cognoscere possitis. Coram iudicibus in rescripto datis sitis contentus, reverendissimo domino Pataviensi et quibuscunque impetitoribus, in quantum eis iurisdictio competat, respondere, ne videamur velle absque ratione vitam degere. Hiis facile indignacio, si qua concepta foret adversariorum suggestionem, a precordiis regie maiestatis propulsabitur. Absolutione obtenta instruenda erit causa nullitatis super pretensis visitacione et censurarum iniqua fulminatione et pro huiusmodi sententia summopere laboretur. Ex adverso si deducuntur malum regimen, dilapidacio bonorum et huiusmodi facinora abbatis, prout coram regia maiestate similia exposuerunt, replicetur ista respicere negotium pro-

vinciale terminandum. Finita causa nullitatis casu, quo aliqua ferretur sententia etiam qualiscumque et pro quacunque parte et ab eadem appellatione mittatur in continenti instrumentum appellationis ad me. Si fuerit partis adverse, faciam universam huiusmodi appellationem cum toto negotio in rotam committi et mittam inhibitionem ad partes. Si ex parte nostra interiecta fuerit aliqua appellacio, committetur iudicibus in partibus nobis faventibus. Hoc omnino paternitas v. r. memorie servabit. Causas, quare frater Ioannes tanto se tempore a monasterio absentaverat, ex ipso vestra paternitas reverenda intelliget. Breve exemptionis, de quo alias sepius scripsi, per medium domini Petri de Carantza, sanctissimi domini nostri pape camerarii, expeditum et obtentum in captura secretarii domini archiepiscopi Cusantini perditum ivit et cum post multas diligencias de reperiendo habitas papa sciens huiusmodi concessionem per eum factam pluribus promissionibus de concedendo sub priora data aliud nos suspendit. Tandem nescio, quibus auspiciis litere regie maiestatis papam increpantes de ante data supervenerunt effeceruntque, ut de cetero nulla detur ante data, sicque coacti sumus recipere datum tunc currentem, prout est in supplicatione exempcionis. Pro compositione compulsi dedimus datario ducatos centum. Sumus in expedicione litterarum huiusmodi, quas scriptores apostolici taxare primum nitebantur ad ducatos triginta, que taxa solvitur quatuor vicibus, deinde ad XX descenderant ducatos, hodie ad quindecim, sed nullam illarum volui recipere. Spero amicorum interventu leviori taxa ipsas me expedituras. Ob huiusmodi litterarum expeditionem fratrem Iohannem reservavi mecum, ut sciat referre rem gestam, quibus taxatis ipsum dimittam. Feci obligationem in bancis Fugkarorum vigore constitutionis per paternitatem v. r. alias in Urbe coram Iohanne Hagenwiler notario facte pro centum et LX ducatis, quibus negocia paternitatis v. r. expeditioni dabimus et omnes impensas per dictum fratrem Iohannem factas exsolvemus. Predictos centum et sexaginta ducatos cum interesse Saltzeburge solvi debent nostro Froschelosser, ubi bulle exempcionis deo favente futuro invenietis mense expeditas, beatissime et unas litteras conquestus contra cives in Mautarn in presentiarum quoque mittimus. Hiis paternitatem v. r. optime valere cupio, cui me tanquam deditissimum mancipium commendo. Ex Urbe die 14. septembris

anno etc. 1498. Eximie r. p. deditissimus inservitor Rupertus Spiegl.

2186.

1498 October 23, Wien.

Martin Zug, arcium liberalium doctor, ecclesie Wiennensis decanus, und *Leonhard Wulfing*, decretorum doctor, dicte ecclesie Wiennensis canonicus ac curie eiusdem officialis, citieren, nachdem ihnen *Abt Mathias I. von Göttweig* das *Rescript* des *Papstes Alexander [VI.]* vorgewiesen hatte, wodurch sie zur Untersuchung der Streitsache zwischen dem *Bischofe Christophorus von Passau* und dessen *Weihbischofe Bernhard* einerseits und ihm andererseits ermächtigt wurden, und sie um die Citation derselben auf einen Ort ausserhalb Wien's ersucht hatte, den *Bischof Christophorus von Passau* und dessen *Weihbischof Bernhard* auf den zwanzigsten Tag nach der Bekanntgabe der Citationsurkunde nach Wien¹ in das Wiener Officialat vor ihr Gericht, wenn dieser Tag ein Gerichtstag ist, wenn nicht, auf den nächsten Tag, um sich vor ihnen zu verantworten. Diese Citationsurkunde ist durch den *Notar Nicolaus Wilde de Missa* ausgestellt.

Siegler: Martin Zug und Leonhard Wulfing.

Datum et actum Wiennae in loco dicti officialatus Wiennensis nobis inibi hora quasi duodecima pro tribunali sedentibus (1498), indictione prima, die vero martis vicesima tertia mensis octobris, pontificatus etc. Alexandri etc. pape sexti anno eius septimo.

Zeugen: presentibus ibidem discretis viris, dominis *Fridrico Himler*, *Ioanne Riedl* et *Iodoco Ostermair*, clericis *Herpibolensis*, *Pataviensis* et *Augustensis* diocesum, testibus.

Copie, Pap. Lat.

Diese Copie ist durch den *Notar Johann Tettenhaymer* als authentisch erklärt.

2186. ¹ *Abt Mathias I.* muss vorher schon in dieser Angelegenheit nach Wien gereist sein, da die Rechnung v. 1498 vermerkt: *item verzert zu Wien mit der ladung 12 fl. 4 fl. 3 s.*

2187.

1498 November 11, Rom.

Papst Alexander [VI.] verleiht dem Cleriker der Passauer Diöcese Georg Porl die durch Michael Lettmann's Resignation vacante Pfarre in Hofstetten, deren jährliches Erträgnis 8 Mark Silber nicht übersteigt.

Annat. Alexandri VI. 1498—1499, f. 96' im Vatic. Arch. zu Rom.

Bl. f. Landeskr. v. N.-Oe. XXV, 133 Reg.

2188.

1498 November 15, Salzburg.

Erzbischof Leonhard von Salzburg missbilligt, nachdem er durch den Bischof Cristof von Passau erfahren hat, dass Abt [Mathias I.] von Göttweig im Streite zwischen seinem Stifte und dem Bisthume entgegen seiner vor König [Maximilian I.] gegebenen Einwilligung laut eines päpstlichen Rescriptes die Streitsache vor ein anderes Gericht zu bringen suche, dessen Vorgehen und ladet ihn am künftigen Mittwoch vor Andree (Nov. 28) vor sich, an welchem auch der Bischof von Passau oder dessen Leute vorgeladen sind.

Datum Salzeburge die decima quinta mensis novembris (1498).

Orig., Pap. Deutsch. Petschaft auf der Rückseite in rothem Wachse aufgedrückt.

2189.

1498 November 19, Passau.

Bischof Cristofferus von Passau und Bernhard, der Weihbischof der Passauer Diöcese, episcopus Libariensis, bestellen zur Verhandlung ihrer Processache mit dem vormaligen Abte von Göttweig (quondam abbas) vor den vom apostolischen Stuhle bestellten Richtern Martin Zug und Leonhard Wülfig als ihre Vertreter mit Uebertragung aller Rechte die Herren: Judocus Jungmair, Licenciat in den Decreten, Canonicus von Passau, Magister der Decrete und Doctor des bürgerlichen Rechtes, Gabriel Güttratter, Licenciat, und die Magister Ulrich Syembel und Johann Witter. Diese Urkunde wird von dem Notare Johannes Murawer, Cleriker der Salzburger Diöcese, ausgestellt.

Datum: Acta sunt haec Patauie in curia episcopali in stuba maiori (1498), indictione prima, die vero lune decima

nona mensis novembris, pontificatus etc. Alexandri etc. pape sexti anno sexto.

Zeugen: presentibus ibidem venerabilibus viris Iohanne Prenner, canonico et cancellario, Iohanne Hofman reddituario et Andrea Kraft, capellano reverendissimi domini Pataviensis, presbyteris Salczburgensis et Bambergensis diocesum, testibus.

Orig., Pap. Lat. Mit Notariatszeichen und Unterschrift des Notars.

2190.

1498 November 26, Wien.

Leonhard Wulffing, decretorum doctor, canonicus ecclesie Viennensis et officialis eiusdem generalis, *spricht den Abt Matthias I. und den Burghauptmann zu Göttweig auf deren Bitte um Absolution*¹ *ad cautelam und nach deren eidlicher Erklärung, den Vorschriften der Kirche Gehorsam leisten zu wollen, von den über sie verhängten Censuren los und ertheilt dem Göttweiger Professen und Pfarrer in Mautarn Georg die Vollmacht, die Genossen des Schlosshauptmannes zu absolvieren. Zugleich ertheilt er den Auftrag, diese Absolution beim Gottesdienste in den Klöstern, Kirchen und Kapellen öffentlich zu verkünden.*

Siegler: der Urkundenaussteller mit dem Wiener Officialatssiegel.

Datum et actum Vienne in domo nostre solite residence (1498) indictione prima, die lune vicesima sexta novembris, pontificatus etc. Alexandri etc. pape sexti anno eius septimo.

Zeugen: presentibus ibidem venerabilibus viris, domino Friderico Hymler, Iohanne Riedl presbytero et magistro Petro Tannhawser, testibus.

Copie, Pap. Lat.

Diese Abschrift ist durch den Notar Johann Tettenhaymer als authentisch erklärt.

2191.

1498 November 26, [Wien].

Gabriel Guettratter, Procurator des Bischofes Cristofferus von Passau und des Weihbischofes Bernhard, episcopus Liba-

2190. ¹ Der Abt reiste derentwegen nach Wien. Es vermerkt die Rechnung v. 1498 die Kosten dieser Reise: *item zu Wien circa festum Katerine pro absolutione 14 tag gewart und fuergeladen, verzert XI fl. 3.*

riensis, appelliert von dem Urtheile des von Papst Alexander VI. bestellten Richters in der Streitsache derselben mit dem Herrn Mathias, qui se pro abbate Gotwicensi gerit, nämlich des Dechanten des Wiener Domcapitels Leonhard Wulfing, an den Papst und begründet diese Appellation folgendermassen: Bischof Cristofferus von Passau und Weihbischof Bernhard seien zwar gemeinsam von den bestellten Richtern Martin Zug und Leonhard Wulfing citiert worden, jedoch sei die Citation letzterem am 8. November präsentiert worden, so dass er erst am 28. November nach Ablauf der festgesetzten 20 Tage zu erscheinen hatte. Nichtsdestoweniger nahm aber der Dechant Leonhard Wulfing schon am 26. November die Verhandlungen vor und absolvierte den vermeintlichen Abt von Göttweig und dessen Helfershelfer von dem Banne, wozu er allein vorzugehen nicht berechtigt war, da ihm gemeinsam mit Martin Zug die Untersuchung und Urtheilsfällung übertragen war, so dass dadurch nicht nur gegen letzteren ein Präjudiz geschaffen, sondern auch der Weihbischof Bernhard von Passau in seinem Rechte beeinträchtigt wurde.

Datum: Die lune vicesima sexta novembris (1498).

Copie, Pap. Lat.

Diese Copie ist durch den Notar Andreas Vnnverdorben als authentisch erklärt.

2192.

[1498 November 28.]

Mathias Bisinger appelliert als Procurator des Abtes Mathias [I.] von Göttweig in dessen Processe mit dem Bischofe Cristofferus von Passau und dessen Weihbischofe Bernhard wegen deren Klagen über Beleidigungen seitens des benannten Abtes von dem Gerichte des Erzbischofes Leonhard von Salzburg deswegen an Papst Alexander VI., weil es dem Abte infolge der zu kurzen Zeit zwischen dem Tage der Kundmachung des Gerichtstages, nämlich dem 23. November, einem Freitage, bis zu diesem selbst nicht möglich war, daselbst zu erscheinen, wodurch er in seinem Rechte schwer geschädigt wurde.

Copie, Pap. Lat.

Die chronologische Einreihung ergibt sich aus nr. 2188.

2193.

[1498 November 28.]

Nicolaus Wilde, Domherr von Bresslau, appelliert als Procurator des Abtes Mathias von Göttweig von dem Gerichte des Erzbischofes Leonhard von Salzburg seinerseits wegen des unrechtmässigen Vorgehens seitens desselben an Papst Alexander VI.

Copie, Pap. Lat.

Die Datierung ergibt sich aus dem Inhalte der Urkunde u. nr. 2188.

2194.

1499 Jänner 21.

Abt Mathias [I.] zum Gottweig stellt dem erbern Erhart Vischer von Nuermberg einen Schuldschein über 37 fl. s. für gelieferte drei Stücke wollenes Tuch aus und verpflichtet sich, selbe am künftigen sand Jacobstag (Juli 25) zu bezahlen.

Siegler: der Urkundenaussteller.

Datum Gottweig am montag nach Sebastiani (1499).

Orig., Pap. Deutsch. Mit auf der Rückseite aufgedrücktem Petschaft.

S. unter Papierdecke, länglich, achteckig, roth, IV A 2. Beischrift: MAG. In der Tartsche die Dreiberge, welche mit dem Kreuze besetzt sind.

2195.

1499 Februar 16, Wien.

Wilhelm von Greyss, königlicher oberster Jägermeister in Osterreich, gibt Abt [Mathias I.] zum Kottwein gegenüber seiner Freude Ausdruck, dass er sich auf die Bitte, seinem Vetter, dem Herrn Sixt,¹ die Vicarie der Pfarre zu Mautern zu verleihen, hiezu bereit erklärt hat, und benachrichtigt ihn, dass letzterer am künftigen sannd Jorigentag (April 24) die Pfarre antreten werde.

Datum Wienn. sambstag nach Valenntinus (1499).

Orig., Pap. Deutsch. Petschaft auf grünem Wachse abgefallen.

Vgl. nr. 2211.

2195. ¹ Weyss (nr. 2211).

2196.

1499 März 2.

Wier hernachbenanten mit namen Pawl Gözinger burger, des rats zw Sand Pöln, Vlrich Schaitter, des von Rar ambtman zw Räckleinsdorff, Hanns Khuckhinger von Schawing, Peter Schåpåser von Hugling¹ unnd Steffan Mair von Fliensdarff wier bechennen all ainhellgklich, das zw unns khemen ist der Páwl Nöppl von Fliensdarff und unns mit fleiss gepetten, das wier das pehawst guet mit seiner zwegeherung zw Fliensdarff, das dann derselb Pawl Nöppl ýcz pesiczt, trewlich scháczen sollen, wie vil des wert ist, so well er seinem khündt genant Páwl seinen tail an dem haws mit grundheren hannden vergüettn. Also haben wir angesehen sein vleisig bete unnd dasselb pehawst güet trewlich gescháczt umb achtundzwaizig phunt pfening. Diè sol das benant khindt berieblich auf dem haws habm und der penant Páwl Nöppl sol auch besunder zwsambt den achtunndzbeinzig phündt ſ. bezalen seiner swiger geschafft vierzehen schiling ſ. anlat und ablait und alle zerung, so darauf gangen ist. Des geben wier hie mit unser khuntschafft untter unnser obenanten Pawl Gozinger und Vlreich Schaitter auffgedructen petschaften. Das bezewgt.dwrich unser vleisig bete der erber Peter Wirsing, statschreiber zw Sand Pöln, mit seinem aufgedructen betschadt doch uns und unseren erben an schaden. Geben am sambstag vor oculi in der vastn nach Christi gepuerdt virzehenhundert und im neynundnewczigisten jaren.

Notiz in Cod. H f. 232.

2197.

[1498 November 26—1499 April 19.]

Bischof Christophorus von Passau und dessen Weihbischof Bernhard appellieren gegen das Urtheil des Leonhard Wulfing an den Papst Alexander VI.

Copie wörtlich inseriert in nr. 2199.

Die chronologische Einreihung dieser Urkunde wird ermöglicht durch den Inhalt von nr. 2190 u. 2199.

2196. ¹ Bl. f. Landesk. v. N.-Oe. XVII, 367 f.

Beatissime Pater! Cum alias devota creatura vestra Cristofferus episcopus Pataviensis fama scandalosa per totam illius diocesis suborta contra personam Mathie se modo pro abbate monasterii Gotwicensis gerentis ordinis sancti Benedicti eiusdem. Pataviensis diocesis ex officii sui debito canonice inquire fecisset et in dicti Mathie persona enormia delicta, propter que digne ab abbacia deponi meruisset, comperta fuissent ipseque Mathias deinceps ab huiusmodi excessibus velle abstinere promississet et propterea delictorum indulgentiam tunc obtinuisset, ad vomitum tamen rediens idem Mathias peiora mala et detestabiliora crimina perpetrare non erubuisset. Ne igitur creatura vestra quiescendo publica scandala confovere et curam sibi commissam negligere videretur, certis sibi honestis et devotis prelati adiunctis in prefato monasterio iterum inquirendo Mathiam ipsum deteriore, magis facinorosum, incorrigibilem ac prorsus inutilem prelatum invenit, ad cuius correctionem, ut demerita sua exigebant, ulterius procedendi sanctitatis vestre devoto oratori Bernardo episcopo Libariensi, eius suffraganeo, negocium inquisitionis, uti dimissum fuit, commisit, qui servatis iure servandis ipsum Mathiam a regimine et administratione dicti monasterii deposuit et privavit. A qua quidem sententia, licet fuisset per prefatum Mathiam ad sedem metropolitancam ecclesie Salzeburgensis appellatum, ipsa tamen sententia ob appellationis non prosecutionem infra debitum temporis in rem iudicatam transmisit. Nichilominus dictus Mathias per falsam ut creditur suggestionem causam pretense appellationis sue certis iudicibus in partibus per rescriptum apostolicum committi obtinuit, coram quibus pro parte dictorum creature vestre et prefati episcopi Libariensis etiam in causam tracti nonnullae exceptiones etiam fori declinatorie date ad probandum admitti petite fuerunt, ipsi tamen pretensi iudices exceptionibus huiusmodi tacite repulsis nonnulla alia gravamina ipsis oratoribus intulerunt, a quibus repulsionis et in instrumento appellationis desuper confecto expressis gravaminibus fuit et extitit pro parte dictorum creature vestre et prefati episcopi Libariensis ad sanctitatem vestram et sedem apostolicam provocatum et appellatum. Igitur cum causa huiusmodi sit valde gravis et inter prelatos agatur, dignetur eadem sanctitas vestra causam et causas appellationis et appellationum posterioris huiusmodi ac nullitatis processus dictorum iudicum attemptatorumque et innovatorum quorumcumque

post et contra huiusmodi appellationem ac negotii principalis coniunctim vel divisim alicui ex reverendis patribus, dominis causarum vestri sacri palatii apostolici auditoribus committere et mandare summarie simpliciter et de plano et conventus constituto sibi de non tuto accessu ad personam eiusdem Mathie etiam extraiudicialiter et extra Romanam curiam citationem per edictum publicum exequendi decernat et per edictum citari ipsum mandet audiendi cognoscendi decidendi et fine debito terminandi cum emergendis incidendis dependendis annexis et connexis ac potestate dictum Mathiam in Romana curia et extra eam etiam per edictum ut prefertur citandi ac dictis iudicibus et quibuscumque aliis, quibus fuerit inhibendum, inhibendi. Non obstantibus quod causa seu cause huiusmodi ad ipsam Romanam curiam forsitan legitime devolute seu in eadem de sui natura aut ipsius necessitate tractande vel finiende non existant ac constitutionibus et ordinationibus apostolicis ceterisque contrarium facientibus non obstantibus quibuscunque.

2198.

[1499 März 9 — April 19.]

Scheffleytzech zu Mautarn habent auffentpfangen nucz und gewer $\frac{1}{2}$ * vineae hinder der stat gelegen, davon man dint gan Gott(weig) Martini V J., als dan mit chauf van Lienhart Kchukinger an die gedacht zech kchomen nach sag erber leyt, presentibus Glacz zu Mautern, maister Niclas richter daselbs.

Notiz in Cod. H f. 232', unvollständig u. durch eine spätere H. getilgt.

Die chronologische Einreihung ergibt sich aus dem Datum der vorausgehenden und der zweiten nachfolgenden nr. — sabbatum ante letare und feria VI ante Georii 1499.

2199.

1499 April 19, Rom.

Guillerinus de Perreriis, decretorum doctor, subdecanus Pictavensis, domini nostri pape capellanus et ipsius sacri palatii apostolici causarum etc. auditor, *citirt auf Befehl des Papstes Alexander VI., nachdem ihm die darauf bezügliche erledigte Bittschrift des Bischofes Christofferus von Passau und*

2198. * Wohl iuger zu ergänzen.

dessen Weihbischofes Bernhard auf Papier überreicht wurde und er um die Citation eines gewissen Mathias, welcher sich für den Abt von Göttweig ausgibt, von denselben ersucht wurde, denselben durch Anschlag der Citationsurkunde auf der Audientia publica und an der Basilica des heil. Petrus zu Rom und ausser Rom an der Kathedralkirche zu Wien und der Pfarrkirche zu Crembs zum persönlichen Erscheinen desselben zu Rom oder an dem Orte der päpstlichen Residenz am 50. Tage nach der Verkündung der Citation zu Rom. Diese Citationsurkunde ist von dem Notare Georg Weghemma, Cleriker der Kölner Diöcese, als Vertreter des Notars Johann de Finibus, eines Clerikers von Condom, als Schreiber des Auditors Guillerinus ausgefertigt.

Datum et actum Rome in domo habitacionis nostre (1499), indictione secunda, die vero Veneris decima nona mensis aprilis, pontificatus etc. Alexandri etc. pape sexti anno septimo.

Zeugen: presentibus ibidem discretis viris, magistris Bartholomeo de Baena et Gerardo Peze, notariis publicis scribisque nostris, clericis Cadubensis^a et Monasteriensis diocesum, testibus.

Siegler: der Urkundenaussteller.

Copie, Pap. Lat.

Diese Abschrift ist durch den Notar Johann Mürwer nach dem Original angefertigt und als authentisch erklärt.

2200.

[1499 April 19, Rom.]

Abt Mathias I. von Göttweig wird vom Auditor Guillerinus de Pereriis auf den 50. Tag nach der Kundmachung der Citationsurkunde vor sein Gericht an die römische Curie citiert.

Orig., Pap.

Dieser Citationszettel war, wie die Spuren des auf der Rückseite an den vier Ecken vorhandenen rothen Wachses zeigen, an einer Kirchenthür affigiert.

Hic citatur auctoritate apostolica dominus Mathias assertus abbas Gotwicensis, quatenus quinquagesima die ab insinuacione seu execucione presentis in Romana curia coram reverendo

2199. ^a Statt *Caturcensis*.

patre, domino Guillerino de Pereriis auditore rote in causa appellacionis a nonnullis assertis iudicibus delegatis Wiene commorantibus interposite et illorum asserta absolucione ab excommunicatione maiori dicto domino Mathie ac complicibus suis ut asseritur, licet nulliter et de facto impartita necnon in causa penibili etc. compareat, instantibus reverendissimo ac reverendo patribus et dominis Pataviensi et Lybariensi episcopis etc.

2201.

1499 Mai 20, Göttweig.

Abt Mathias [I.], Prior Andreas und der Convent zum Gottweig verpachten dem ersamen Niclas Strewein, Richter zu Strandsdarff, für 160 fl. s., welche er ihnen in der Nothlage des Stiftes zur Bezahlung von 100 Mut Vogthafer an den Landesfürsten geliehen hat, den grossen und kleinen Stiftsgetreidezehent in der Strandsdarffer Pfarre von jetzt an auf acht Jahre unter der Bedingung, dass jährlich je 20 fl. s. mittelst Quittung von der Schuld abgezogen werden sollen, und verpflichten sich ihnen bei Hagel-, Wetter- oder Kriegsschäden zu einem Nachlasse.

Datum: Geben zw Gottweig am mantag in phinngstfairtagen (1499).

Siegler: (I.) Abt Mathias [I.] und (II.) der Convent zum Gottweig.

Orig., Perg. durch Schnitt cassiert. Deutsch. Von 2 Siegeln an Perg.-Streifen das 2. abgefallen.

I. beschädigt, rund, roth auf Sch., IV A 2 (nr. 2163 S. I).

2202.

1499 Juni 4, Wien.

Sigmund Snaitpekh, Vitzthum in Osterreich unter der Enns, quittiert Abt Mathias [I.] und dem Convente zum Gotwey den Empfang von 200 Mut an seit den Jahren 1495—1498 schuldigem Vogthafer, von welchem sie 166 Mut 24 Metzen, 1 Mut zu 2 fl. 4 β. s. gerechnet, mit 417 fl. s. ablösen und 33 Mut 7 Metzen dem königlichen Kastner Peter Práwnn zu Wienn einlieferten.

Siegler: der Urkundenaussteller.

Datum: Actum Wienn eritag nach Erasmi (1499).

Orig., Pap. Deutsch. Petschaft war in grünem Wachse auf der Rückseite aufgedrückt.

2203.

1499 Juni 9, Rom.

Rupert Spiegl, der Göttweiger Agent an der römischen Curie, übersendet Abt Mathias I. das Original der neuen Exemtionsbulle und andere Documente und meldet zugleich den Tod des in Rom weilenden Göttweiger Priors Johann.

Orig., Pap. Petschaft unter Papierdecke auf der Rückseite in rothem Wachse aufgedrückt; Copie in Cod. 894 (rothe nr., unfoliiert).

Adresse: *Reverendo patri, domino Mathie abbati monasterii montis Gotbicensis ordinis sancti Benedicti Pataviensis diocesis, domino et patri suo gracioso.*

Reverende pater, domine colendissime! etc. Ex meis superioribus litteris paternitas v. r. habuit intellexisse fratrem quondam Iohannem, professum montis Gotbicensis, alias in negociis paternitatis v. r. et vestri monasterii ad me missum, morbo Gallico misere occubuisse. Habebat per plura tempora ante eius obitum faciem homini multum dissimilem, carebat nasu ipso morbo abesu, item oculo uno, praeterea caput tumoribus ingrassatum ipsum inagnoscibilem reddens. Fetebat insuper, ut quisque hominum eciam statuto quocunque precio eius curam gerere pertimescebat. Tandem ne incomitatus mortem obiret, ordinavi ipsum in hospitale s. Iohannis in vigilia pasce (*März 30*), in quo summa adhibita cura octo diebus vixit et postea animam suo creatori reddidit. Est quoque in cimiterio hospitalis eiusdem, ut presbyterum decet, honorifice subterratus, cuius anima requiescat in pace. Procuravi nonnullas missas in sanctorum Iohannis Sebastiani et Gregorii ecclesiis pro eius anima celebrari, residuum exequiarum committo paternitati v. r., pro cuius honore et monasterii commodo spiritum emisit. Exposui pro medicis, aromataris et aliis pro recuperanda eius sanitate ordinatis ducatos septem. Mansit preterea pro expensis obligatus mihi in ducatos XV, qui insimul constituunt ducatos viginti duos, prout ipse dominus Iohannes harum exhibitor calculum vidit. Eosdem perditum ire vellem, utinam superviveret. Commendavi ipsi domino Iohanni paternitatis v. r. presentandi bullarum copias alias apud me, dum paternitas v. r. erat in Urbe, relictas, item transsumptum bulle

Nicolai ex camera non parvis laboribus et impensis extractum, quod optime propter conservatores in ea deputatos custodire suadeo. Insuper exhibebit quoddam sumptum [cuiusdam confessionalis pro nobili viro, domino Martino Egenburger eiusque uxore et liberis, quod p. v. r. eidem presentari faciet. Laboravimus hiis diebus extreme pro ipsa bulla exempcionis habenda, pro qua clerici camere quinquaginta ducatos pro iocalibus petunt. Obtuli viginti, sed recusarunt. Videbo, si XXX haberi possit, quos Iohannes Zinck, factor Fugkerorum in Urbe, mutuare intuitu paternitatis v. r. promisit. Si eosdem quoque recipere recusabunt, supersedere statui, donec mentem paternitatis [v. r.] super ea re habuero. Videtur mihi summa L ducatorum nimis exorbitans. Huius bulle originalem, supplicationem manu propria pontificis signatam in presenciarum quoque mitto. Kilianus Geÿr his diebus obtinuit sententiam alias in favorem Michaelis Huepher super parrochiali ecclesia in Kulb vestre r. p. collacionis latis revocari et titulum et collacionem ordinariam canonizari. Ceteram ipse dominus Iohannes enarrare sciet. Hiis me paternitati v. r. ad vota paratissimum offero. Ex Urbe die nona iunii anno etc. 99.

Eximie p. v. r. deditissimus inservitor R(upertus) Spiegl.

2204.

1499 Juni 29.

Hansl Strasser, etwan des Kchobolten zu Mautarn diener, hat auffentphangen nucz und gewer $\frac{1}{2}$ veldlehen zu Mautarn nach Pawgartnerweg gelegen mit seiner zugehorung, davan man dint Egidii X mecen vogthabern gan Gott(weig), III ſ. darauf und VI snitpfhening, als dan mit geschâfft van Erhart Kchobolt, etwan richter zu Mautarn, an den penanten Strasser kchomen ist laut aines geschâfft in gruntpuech zu Krembs geschriben. Actum in die Petri et Pawli apostolorum 99 presente Hans Knol van Wesendarff.

Notiz in Cod. H f. 234.

2205.

1499 Juni 30, Rom.

Abt Wilhelm von Luxemburg verspricht Abt Mathias I. von Göttweig, sich seiner als Generalvisitator und Procurator des Ordens

*in Deutschland an der römischen Curie gegen den Bischof von
Passau anzunehmen.*

Orig., Pap. Petschaft ist auf der Rückseite in rothem Wachse zum Verschlusse aufgedrückt; Copie in Cod. 894 (rothe nr., unfoliiert).

Adresse: *Reverendo in Christo patri domino, domino Mathie abbati Goticensi, ordinis sancti Benedicti, fratri colendissimo.*

Reverende pater! Post commendationem comparuit in Urbe dominus Iacobus, plebanus in Halpach, vestri nomine corporale cum facelletis ac paramentis presentando, pro quo gratias vobis refero immensas. Qui ex quo ut asseruit dominum Rupertum Speghel, procuratorem domini episcopi Pataviensis acceperat, ne apud eundem episcopum ut vester sollicitator incusaretur in sui periculum, ad me declinavit, memoriam presentavit, quam dum prefato magistro Ruperto ostenderem, respondit: frater Iohannes, ut vestra p. novit, post longa ulcera martirique mortem obiit. Episcopus Pataviensis ut scitis nil novi attemptavit nisi rescriptum quoddam, cuius vigore nunc forsitan abbas citatus est. Si aliam citacionem contra episcopum petat super iniuriis per rescriptum, fatuum est, nisi mandatum mittat et committatur in rota. De aliis impetrandis iuxta memoriale absque pecunia effici possit nichil. Scribit ibidem de ducentis LX ducatis, quos olim cum suo mandato de banco accepi et frater Io(annes) et ego computum remisimus. Bulla exemptionis, quam vestra p. obtinuit, stat in camera, pro iocalibus et ducatos XXIII. Hec et similia satis frigide respondit cum aliis, que sileo. Reverende pater! Quod in Salzburga ad vestram concordiam nil factum sit et quod vestros clericos ordinare, loca consecrare seu reconciliari^a recuset episcopus, parvi facio. Habitis enim bullis vestris, quas propter resistencias procuratorum episcopi laboriosissime plus quam anno integro obtinere desudavi, mittatis vestros ad alias dioceses, utamini officio suffraganeorum aliorum et quamquam pro infamia vestra multiplici continuata de vestra emerenda desperaret dominus Rupertus et frater Io(annes) defunctus et ego ita, quod dispensacionem a me expeteret frater ille, quod absque vestra licentia ad Sacrum Specum se transferre posset. Nunc tamen ex quo dominus Iacobus vestram p. laudat et ego in vestro memoriali

2205. ^a Statt reconciliare.

reperio, quod monachos bene institutos ad vestrum monasterium reformandum postulatis, animum resumpsi et si bancarius de Focker habitis facultatibus huiusmodi respondere voluerit ut promittit, expediam et mittam et si litigare in rota et vos defendere placuerit, si mandatum miseritis cum instructione, etiamsi Specghel noluerit, ego substituam et vos defendam contra episcopum et quoscumque confisus, quod talis ex nunc erit vestra conversatio, ut nullam verecundiam exinde reportare debeam. In domino Iesu feliciter valete! Ex Urbe ultima iunii anno 1499.

Wilhelmus abbas Lucenburgensis, generalis visitator et procurator etc.

2206.

1499 Juli 1, Rom.

Rupert Spiegl, der Göttweiger Agent an der römischen Curie, legt Abt Mathias I. von Göttweig unter anderem Rechnung von seinen Ausgaben in den Angelegenheiten des Stiftes.

Orig., Pap. Petschaft war in rothem Wachse zum Verschlusse unter Papierdecke aufgedrückt; Copie in Cod. 894 (rothe nr., unfoliiert).

Adresse: *Reverendo etc. Mathie abbati monasterii beate virginis montis Gotbicensis, ordinis sancti Benedicti, Pataviensis diocesis etc.*

Reverende pater, domine colendissime! etc. Heri cena peracta presentium exhibitor dominus Iacobus literas vestre r. p. mihi presentandas sibi commissas prius lectas et apertas presentavit. Cui primum eas consignaverit, et eius in Urbem adventum, ipse paternitati v. r. declarabit. Postquam legissem literas memorantes nonnulla puncta in quodam memoriali ad expediendum annotata, interrogavi pro eodem memoriali. Quod, cum non haberet, misi eum pro eodem, quod quoque presentavit. Veneris XXVIII. huius dominus abbas Lutzenburgensis per suum familiarem me rogatum habuit, ut ipsum visitare dignarer, quod finita audiencia ad statim implerem. Idem abbas exhibuit quasdam vestre r. p. litteras, quibus continebatur me ex bancho Fugkarorum et absque paternitatis v. r. mandato percepisse ducentos et XL ducatos, de quibus nullam hactenus reddidissem rationem, dantes tacite intelligere dictas pecunias in alium quam paternitatis v. r. et monasterii usum convertisse, de quo non parum dolebam, cum de pecuniis ad me missis teste deo unum in meum commodum obulum non ordinaverim.

Et ut paternitas v. r. de singulis per fratrem Iohannem bone memorie et me gestis plenam capiat noticiam et expositionem rationem per eum et me sepius antea scriptis, vestre r. p. ad infrascripta oculos legenda prebeat. Die 14. iulii dictus quidem frater Iohannes anno 97 spoliatus omnibus rebus in Urbem [per]* pedes venit, quem in hospicium meum, ut obligabar, intuitu vestre r. p. collegi. Idem cum quodam cive ex Hallis Eni, qui secum venerat non tamen spoliatus, vestre r. p. pro certis pecuniis pro sui sustentacione et negociorum sibi commissorum expedicione scripserat. Ad eius scripta in banchum Fugkarorum fuerunt ordinati ducati centum, quos pro sola signatura exempcionis pontifici presentare cogebar, prout ex crebris meis litteris et ipsius abbatis, qui eos Datario pro huiusmodi signatura obtulit, vestra r. p. accepit. Habita signatura non erant pecunie pro litterarum expedicione, sine qua dictus quondam frater Iohannes domum redire nolebat. Habui ad recursum ad constitutionem procuriarum factam per p. v. r., dum erat in Urbe, in quo doctor Maximilianus et ego constituti et quilibet nostrum in solidum sumus ad obligandum paternitatem v. r. et monasterium pro ducentis ducatis, vigore cuius mandati dictus quondam frater Iohannes et ego ex dicto bancho recepimus ducatus centum et sexaginta absque interesse, quod forsitan iuxta mercatorum consuetudinem seu verius taxam sexdecim ducatorum vel aliquid ultra est. De praedictis pecuniis exposuimus infrascripta inprimis pro bulla in forma ,humilibus', vigore cuius paternitas vestra cum aliis, qui disturbio interfuerunt, absoluti fuerunt, ducatos XII pro litteris ,conquestus' carolinos VII, pro duobus beatissime seu confessionalibus unum paternitati v. r., alterum N. Ebmer novissime cum domino Iohanne Ruedl cum ceteris copiis missis carolinos octo, fratri Iohanni bone memorie pro uno equo ducatos decem, summa illorum viginti tres ducati et carolini III pro bullis exempcionis, pro supplicacione carolinos V, pro eius redempcione ex registro carolinum I, ex cancellaria carolinos V. Abbreviatori, qui fecit minutam, ducatum I, scriptori pro carta et salario ducatum I, eius familiari pro bibalibus carolinum I, item scriptoribus apostolicis, qui habent unam taxam, ducatos XII. Ad eosdem ex gracia obtinuimus bullam taxari generosius ducatos II caro-

linos II. Abbreviatoribus, qui habent taxam secundam, ducatos XI carolinos V, in prima visitacione carolinum I, in plumbo, ubi solvitur tertia taxa, ducatos XII et plumbatoribus carolinos XIII. In registro bullarum, ubi solvitur quarta taxa, ducatos XII carolinum I, pro registratura bulle carolinos VI, pro redemptione supplicacionis a custode carolinos VIII, item magistris in registro bullarum pro compositione ducatos V. Summa LVIII ducati, carolini V. Item notario in bancchis, qui recepit obligacionem, ducatum I; item copiste, qui fecit instrumentum obligacionis, carolinos III; item pro sumpto bulle exemptionis Nicolai pape V. ducatos in auro III, carolinum I; item domino Iohanni I ducatum, Conrado magistro carolinum I, qui emit eidem equum, pro speltis carolinos III, pro feno carolinos II, libras duas; item apothecario pro medicina carolinos VI; item medico florenum Rhenensem unum; item pro speltis et feno carolinos VIII; item ipsi domino Iohanni carolinos VI, pro feno carolinos III libras III, pro spelta carolinos III libras III s. II, iterum pro speltis carolinos VIII, item pro speltis bolendis III, item pro feno et speltis carolinos III libram I, 1 s., in summa ducatos IX carolinos VII libras VI 1 s. Deinde inter computata fratris Iohannis quondam percepta ex me infrascripta: iterum I ducatum, item VI carolinos, item carolinos VI, iterum I ducatum, florenum Rhenensem I, carolinos V, carolinos II, carolinos IX, carolinos III, VI quidem grossos, florentinos II, carolinos I, item pro feno carolinum I, sufferrando III grossos Florentinos, pro stramine carolinos III, pro feno carolinos III, pro spelta carolinos VIII, pro ordeo carolinum I, pro quatuor paribus calceorum carolinos VI libras III, pro antiquis ocreis reformandis carolinum I, pro medicinis pedis frontisque carolinos III, pro uno bireto carolinos III, pro ventosis carolinos II, pro ocreis novis carolinos V, pro vestibis reformandis carolinos III, pro albis calceis propter egritudinem pedis carolinum I libras V, pro candelis successive carolinos III, pro lignis ad hiemem libras V, pro chirothecis carolinum I. Hec de manu sua apud me sunt annotata. Summa: ducati IX carolini VIII libre III s. III. Summarum: ducati centum et duo libre III s. III. Fuit preterea dictus quondam frater Iohannes in expensis meis per annum et menses octo dies XVI, ubi pro qualibet ebdomada ponatur I ducatus. Hec sunt exposita per me iterum de receptis ex bancho Fugkarorum videlicet centum et sexaginta

ducati, in residuo paternitas v. r. mihi obligata manet. In Urbe per episcopum Pataviensem nil novi attemptatum preter citationem extractam, qua, ut retulit mihi cursor episcopi Pataviensis, missus fuit notarius ad exequendam eam. Si sic esset, mittetis de singulis gestis claram ad me informationem, etiam iura et litteras Prenner super jagersuppen. Non est opus citatione super iniuriis contra episcopum Pataviensem. Ego eas clare deducam, si redierit executio citationis. Nichilominus specificentur clare in missivis ad Urbem. De incorporacione ecclesiarum hoc tempore nil attemptandum est, quia papa senex et si moreretur, omnes expense essent perditæ, quia verosimile est eum citius mori, quam rectores et successores revocaret, omnes incorporaciones non sortirentur effectum, que sine magnis pecuniis haberi non possent. Misi citationem contra dominum Gregorium Pintter super parochiali ecclesia in Nalib et spero eam ab eo evincere. Citacio est in Tulln cum Ioanne Riedinger. Ergo procuretur ut exequatur. Geyer obtinuit ecclesiam in Kulb revocata et sententia pro Michaelæ Huepler lata. Obtuli dominis clericis in camera apostolica pro iocalibus 24 ducatos pro bulla exempcionis, qua habita dominacio vestra reverenda poterit recipere crisma ordinationes ecclesiarum etc. a quocumque antistite. Eciam modo propter transsumptum pape Nicolai alias transmissum iubileum ad modum universalem non possem habere mille ducatis nec credo, quod alicui dabitur nisi magnis pecuniis, denegatum et hiis diebus domino reverendissimo Saltzburgensi, qui propterea specialem habuit oracionem in Urbe etc. His paternitatem v. r. optime valere cupio, cui me unice commendo. Ex Urbe die prima iulii anno etc. 99. Alia ex litteris cum prefato domino Iohanne Ruedel missis vestra intelliget r. p.

Per paternitatis v. r. deditissimum inservitorem Rupertum Spiegl.

2207.

1499 Juli 8, Rom.

Rupert Spiegl, der Göttweiger Agent an der römischen Curie, schreibt Abt Mathias I. von Göttweig wegen der Uebersendung der neuen Exemptionsbulle.

Orig., Pap. Petschaft ist zum Verschlusse unter Papierdecke in rothem Wachse aufgedrückt; Copie in Cod. 894 (rothe nr., unfoliirt).

Adresse: *Reverendo patri, domino Mathie abbati monasterii montis Gottwicensis ordinis sancti Benedicti, Pataviensis diocesis.*

Animum etc. Cum domino Iohanne Rudel superioribus diebus significaveram paternitati v. r., qualiter clerici camere pro iocalibus ex consuetudine ipsis debita occasione bulle exempcionis paternitatis v. r. et monasterii Gottwicensis primum petissent ducatos centum, deinde descendissent ad L, quibus pluribus se firmabant diebus, finaliter obtuli eis ducatos viginti, quos cum magna difficultate tandem receperunt et bullam mihi assignarunt, quam in presenciarum per banchum Fugkarorum, qui pro eius ex camera liberatione dictos viginti ducatos mutuo dederunt cum interesse solito, vestre p. r. transmittito. Eam cum sumpto bulle Nicolai summa custodia conservari suadeo. Gravibus enim impensis et laboribus obtenta fuit. Faciet paternitas v. r. eas per aliquem prelatum et si placet per dominum prepositum Viennensem aut abbatem Melicensem, executores deputatos, exemplari ipsumque exemplum seu earum transumptum in foro contencioso, dum opus fuerit, exhibeatur et non originales, ne id accidat, quod cum bulla Nicolai factum intellexi.¹ Si quid dominus reverendissimus Pataviensis aut aliquis alius contra huiusmodi exempcionem attemperaret, habebatur recursus ad dictos executores, qui eam exempcionem sub penis et censuris contra quoscunque manutenebunt voluntate et iussu pontificis. Heri vestrae r. p. familiaris Petrus in Urbem venit, vestre r. p. litteras et copiam citacionis sibi presentandi commissas consignavit. Eundem, postquam bonam habebit comitivam, dimittam cum litteris meis. Alia cum domino Iacobo plebano in Hallpach habunde accepit vestra r. p., quam deus longo conservet evo. Ex Urbe die octava iulii anno etc. 99.

Eximie r. p. v. deditissimus inservitor Rupertus Spiegel.

2208.

1499 Juli 13, Rom.

Rupert Spiegl, der Göttweiger Agent an der römischen Curie, schreibt Abt Mathias I. von Göttweig wegen der nothwendigen

2207. ¹ Da die Exemtionsbulle des Papstes Nicolaus V. (Göttweiger Urk.-Buch II in Font. 2, LII, nr. 1382) nicht mehr im Originale vorhanden ist, so ist anzunehmen, dass dasselbe schon damals verloren gegangen war, weshalb obige Worte nur auf diese Thatsache bezogen werden können.

Erfordernisse zu den im kommenden October in Rom stattfindenden Verhandlungen in seinem Processe mit dem Bischofe Christophorus von Passau.

Orig., Pap. Petschaft war auf der Rückseite in rothem Wachse unter Papierdecke zum Verschlusse aufgedrückt; Copie in Cod. 894 (rothe nr., unfoliiert).

Adresse: *Reverendo patri domino Mathie abbati monasterii beate Marie virginis montis Gotbicensis ordinis sancti Benedicti Pataviensis diocesis etc.*

Premissa etc. Septima huius presentis lator Petrus, reverende pater, domine colendissime, litteras vestre r. p. cum cuiusdam civis Saltzeburgensis Virgilii Froschelmoser et nonnullas copias praesertim cuiusdam citacionis a reverendo patre domino Guilhelmo de Pereriis auditore emanate et ultima maii per edictum publicum in locis ad hoc deputatis execute presentavit. Terminus ad comparendum in citacione contra paternitatem v. r. decreta prefixus est L dierum et cadit in vigesimum huius. Sed quia octava huius indictione fuerunt vacancie usque kalendas octobris, terminus primus comparicionis erit prima die iuridica octobris et tunc inchoabitur processus. Ad dictum mensem octobris paternitas v. r. claram ad me ordinabit omnium gestorum informacionem. Fundant se adversarii in bina successive facta visitacione et in prima paternitatem v. r. repertam fuisse et convictam de inutili administracione et propterea venia petita et obtenta spe melioracionis vite ex gracia episcopi in abbaciali dignitate permansisse. Secunda per episcopum cepta et postea per eiusdem episcopi Pataviensis suffraganeum continuata, qui sua sententia paternitatem v. r. ab abbaciali dignitate ammovit etc. Hec per adversarios in commissione narrata de necessitate per eos verificari debent. Cogentur itaque pro verificacione expositorum suorum suggestorum summo pontifici omnia inter vos acta saltem authentice producere. Producta si fuerint, fideliter examinari curabo et si qua nullitas apparuerit, retractabitur eorum processus ex eorum actis. Ordinem tamen rei geste videlicet, qualiter episcopus Pataviensis non modo visitandi, sed vescendi unam jägersuppen se in monasterium invitari procuraverit, eiusmodi invitacionis litteras ad me ordinabit vestra reverenda paternitas, deinde quibus prelatis, quo tandem ordine visitaverit et in quo contentus fuerit et quid visitacione a paternitate v. r. exequerit

seu petierit et per quos et quem voluit facta per paternitatem v. r. pretensa resignacione abbaciali dignitati proficere et an proficiendus fuerit tunc in monasterio et an fuerit membrum monasterii vestri et quid abbas electus Gotbicensis pro confirmacione episcopo Pataviensi tribuat. Hec ad longum litteris significate. Item specificentur creditores monasterii, quibus paternitas v. r., dum fuerat in regimine, satisfecit et si sunt quittancie de perceptis pre manibus, mittantur quoque, item litere exempcionis bonorum. Item informentur Romipete super structuris per paternitatem v. r. factis. Hec omnia si non plene probabunt, erunt tamen pro obtinenda remissoria ad partes et hiis habitis formalius formabuntur articuli. Preterea paternitas vestra mittat mandatum sui procuratorium speciale ad ipsam causam. Habeo enim, ut vestra r. novit p., procuratorium generale per paternitatem v. r. et non conventum, dum eratis in Urbe, factum, quod fortassis, cum causa sit magne reputationis, non sufficiet. Fiat igitur nova constitucio in loco conventuali vocatis singulis qui haberi possunt fratribus personum campane et nominentur in huiusmodi constitucione: Antonius Poldo, Laurentius Algast, Ioannes Fabri, Allexander de Bononia ex eo cum clausula substitutionis. Advertat preterea paternitas v. r. ad illos, qui disturbio in monasterio facto inter episcopum et paternitatem v. r. interfuerunt, ut si aliqui ex his Urbem peterent, mittantur ad me, quos tandem in huiusmodi causa producam in testes. Si episcopi acta vigore rescripti alias paternitati v. r. missi facta non extraherent, extrahantur per paternitatem v. r., et mittantur ad me et hiis si opus fuerit producam ad acta. Omnino ante kalendas octobris nil attemptabitur. Mittantur preterea pecunie pro defensione cause, quia semper pro notariis advocatis cursoribus hiis indigebimus. Quid actum sit de ducentis et quadraginta florenis Renensibus, clare ex litteris meis cum plebano in Halspach missis v. r. paternitas accepit. Bullas exempcionis pridie presente Petro in banchum Fucharorum in Saltzeburgam ad Virgilium Froschelmoser mittendas dedi. Quid clericis camere pro hiis exsolvi, ex litteris quoque meis accipietis. Ex copia instrumenti excommunicacionis vidi paternitatem v. r. et dominum Andream excommunicatos fuisse, quare paternitatem v. r. cras vel postcras absolvi faciam. Et si paternitas v. r. habita huiusmodi excommunicacionis noticia se divinis immiscuisset, incurrisset

profecto maculam irregularitatis, quæ privat quemquam beneficiis. Significatis quantocius et faciam paternitatem v. r. restitui et rehabilitari. Venient huiusmodi litteræ ad quinque ducatos etc. Facultas creandi notarios apud vos leviori pecunia haberi poterit quam hic, quia religiosis non libenter datur, cum ab huiusmodi actibus publicis se abstinere debeant. Indulgentias ad capellam instaurandam in Prucendorf presentium latore, si paternitas v. r. specificasset litteris patronum capelle, item festa III, in quibus indulgentie huiusmodi plus prodesse possunt populo, item oratorem, ad cuius instanciam impetrari debent. In calce litterarum paternitatis v. r. reperi, quod me publice procuratorem et syndicum vestre r. p. et monasterii non appellarem, ymo publice talis vocari non velim. Salva p. v. reverencia tales sic loquentes veritati parcunt, cum notissimum sit in civitatibus Saltzeburgensi, Pataviensi et earum dioecesi, ad quas saepius defendendo et iustificando partes vestre r. p. scripsi, me procuratorem vestre r. p. eciam et in Urbe cunctis constat. Hec raptissime summis caloribus scripsi. Rome die XIII iulii anno etc. 99.

Eximie r. p. v. deditissimus inservitor Rupertus Spiegel, procurator.

2209.

1499 Juli 26.

König Maximilian [I.] befiehlt Abt [Mathias I.] zum Gotweig auf die Klage des Wolfgang Leysenntrit als Vertreter seiner Frau Katherina, dass der Abt sich weigere, ihm die dem verstorbenen Hanns Possper laut Schuldbrief schuldigen 50 fl. 6 ß. 19 Sch., welche erblich an seine Frau gefallen sind, auf sein gütliches Schreiben zu bezahlen, dieselben zu begleichen.

Datum: Geben am freytag nach sannd Jacobs des heiligen zwelfboten tag (1499), unserer reiche des Römischen im vierzehenden und des Hungrischen im zehenden jaren.

Orig., Pap. Deutsch. Siegel war auf der Rückseite zum Verschlusse in rothem Wachse aufgedrückt.

Kanzleivermerk von anderer H. u. Tinte: *Commissio domini regis in consilio.*

2210.

1499 September 8, Göttweig.

Abt Mathias [I.] von Göttweig, Prior Georg und der Convent zu Göttweig übertragen dem Josef Klewber die Seelsorge und Administration in spiritualibus et temporalibus an der dem Stifte incorporierten Kirche zum heil. Andreas in Dratigist und den Hof daselbst auf Lebenszeit und reservieren sich bloss den Käse- und Hühnerzins. Falls eine Steuer oder Auflage vom Landesfürsten ausgeschrieben oder vom Stifte eine Hilfsabgabe verlangt wird, hat er seinen Antheil zu leisten. Er verpflichtet sich ferner, die schlechten Gebäude herzustellen und in gutem Stande zu halten und weder direct noch indirect die Stiftsrechte zu schädigen. Wird ein Curatbeneficium oder ein anderes in Zukunft vacant, so haben erstere es ihm zu verleihen, wogegen ihnen der Hof sammt der Kirche ledig wird.

Datum in Göttwico in die nativitatis Marie virginis (1499).

Siegler: (I.) Abt Mathias [I.] und (II.) der Convent von Göttweig.

Orig., Perg. feuchtfleckig. Lat. An Perg.-Streifen 2 Siegel.

I. rund, roth auf Sch. (nr. 2163 S. I). — II. rund, grün auf Sch., II B. Vgl. Sava, Siegel der Abteien, S. 33, III.

2211.

1499 October 25, Mautern.

Sixtus Weys aus Gundlfing, Priester der Augsburger Diocese, beurkundet, dass ihm Abt Mathias [I.] und der Convent in Göttweig laut Capitelbeschluss die Pfarre in Mautarn durch einen Weltpriester administrieren zu lassen, die Vicarie über dieselbe vom künftigen St. Dorotheafeste an auf drei Jahre mit der Bedingung übertragen haben, dass er selbst die Administration leite und sammt den Priestern, welche ihm vom Stifte durch dessen freie Wahl adiungiert werden, ehrbar lebe und sie nicht bedrücke. Er hat ferner die zur Kirche gehörigen Felder in gutem Baue zu halten, wofür ihm die Frucht und das Getreide davon verbleiben. Es gehören ihm die Stolabgaben und sonstigen pfarrlichen Rechte, sowie der jährlich von der Kirche zu Rosace fällige Zins und die von Häusern und Gründen laut Pfarrregister fälligen Zinse und der kleine Zehent, wogegen der Wein- und Getreidezehent und die Weinlese dem Stifte zufallen. Das

Stift hat ihm jährlich 4 Mut Getreide und 8 Dreilinge Wein zu liefern und jedwede Steuer und Abgabe zu tragen. Führt jedoch der Beliehene trotz dreimaliger Mahnung einen unehrbaren Lebenswandel oder vernachlässigt er die Administration, so kann er sofort ohneweiters abgesetzt werden. Er darf auch das Stift in seinen Rechten nicht schädigen.

Datum in Mautarn (1499) die sanctorum Crispini et Crispiniani martyrum.

Siegler: Georg Fux von Kchuglperg, Praefect in Stain.

Orig., Perg. Lat. Siegel abgefallen.

2212.

1499 November 24.

Margaretha, weilent des edlen Achatz Perger gelassen gemahel, vermacht irem elichen hawswirt Jorigen Melabrunner mit purckherren hannden der wirding stift zum Gottweig ir gerechtigkait auf dem hof in Geroltinger pfarr gelegen, der dann purckrecht ist vom gotzhaws zum Gottweig laut desselben gemechtbriefs, wie hernach volgt, mitsamdt den zwain egkhern, so von dem benanten gotzhaws zu lehen herrfürund trewlich und ungevârllich. Actum dominica die ante Katherine virginis anno etc. 99.

Notiz in Cod. H f. 247.

Vgl. nr. 2184.

2213.

1499 December 14.

Wolfgang Toppler, Bürger zu Melkh, und Elsbet seine Frau beurkunden, dass sie Abt Mathias [I.] oder dem Convente zum Góttweig 20 Ű. S. Landeswährung zu je 10 Ű. S. an sand Jorigentag und sand Michelstag sammt dem Jahressinse zu zahlen haben. Auch habe ihnen der Abt auf Verwendung der edeln Cristoff Grammer zu Zágking, Mÿchel Marichfelder, Hauptmann zum Góttweig, und Jorig Stokhamer, Pfleger zu Nÿderen Rána, den Jahressins zu sand Michelstag auf 10 Ű. S. von jetzt an auf zehn Jahre vermindert, wogegen sie den Hof zu Maur zu Feld und zu Dorf stiftlich zu halten haben. Kommen sie ihren Verpflichtungen nicht nach, so hat der Abt das Recht, sich des Hofes ohneweiters zu unterwinden. Nach den zehn Jahren

haben sie den Zins nach der Angabe des Urbares zu leisten. Müssen sie aber den Hof aus Noth verkaufen, so hat es zu dem Zinse des Urbares zu geschehen.

Siegler: der edle Albrecht Puerkhstaller, Hauptmann zu Melkh, und Marchs Schachner, Dienstmann zu Melkh.

Datum: Beschehen (1499) an sambstag vor sannd Thomas-tag des heiligen zwellifpotten.

Orig., Perg. Deutsch. An Perg.-Streifen 2 Siegel.

I. rund, grün auf Sch., IV C. U.: s. alprecht · pvrckstaler. Abb. bei Hueber, Austria, T. 38 nr. 2 mangelhaft. — II. rund, grün auf Sch., IV A 2. Abb. ebend. T. 38 nr. 3.

2214.

1500 Jänner 1, Rom.

Rupert Spiegl erstattet Abt Mathias I. von Göttweig Bericht von seinen Bemühungen in dem Processe desselben mit dem Bischofe Christophorus von Passau.

Orig., Pap. Petschaft in rothem Wachse unter Papierdecke auf der Rückseite zum Verschlusse aufgedrückt; Copie in Cod. 894 (rothe nr., unfoliiert).

Adresse: Reverendo patri, domino Mathie abbati monasterii montis Gotbicensis, Pataviensis diocesis etc.

Reverende pater, domine colendissime! etc. Vigesima nona mensis transmoti (1499 Dec. 29) presentium exhibitor litteras vestre r. p. et quoddam registrum, quo exolucio debitorum durante vestra administracione monasterii Gotbicensis continetur [asportavit].* In ipsius registri plica quoque recepi manum venerabilis viri, domini Iohannis Prenner, secretarii reverendissimi domini nostri episcopi Pataviensis, super jägersuppen vestre paternitati r. directam. Ea suo tempore non parum cause conducet. Id quod superioribus significaveram v. r. paternitati de qualibet per prefatum dominum episcopum aut eius deputatum facta visitacione, qua ad administracionem dignitatis magis v. r. paternitas fuit reperta ydonea, ex commissione cause didici, quibus ea et plura alia seculari principi suggesta mendacia continentur in deduccione cause verificanda per eos. In

2214. * Ergänzt.

ipsa hactenus de intencione adversariorum causa non constat, nec quidquam preiudiciale intentarunt. Scripsi cum Petro familiari paternitatis v. r. pro mandato speciali ad causam, quod hodie expecto. Habeo confectam constitutionem formalem per paternitatem v. r. et dominum Andream seniore coram domino Iohanne Iagemaler notario satis antiquam et multum generalem, quam hodie ad acta nostra produxi exspectans specificum paternitatis v. r. solius absque conventu. Sola enim paternitas v. r. citata existit ad instanciam episcoporum. Habeo nihilominus quotidie familiarem specialem vigilem in condictis super eos et si aliquos testes affuturos et subordinatos forsan produceret, ad repellendos eos et ad danda interrogatoria. Antiquo huiusmodi me iuvarem, licet conventum sit nomine paternitatis v. r. et conventus monasterii, quare primo fido nuncio ad me ordinetur mandatum. Quod arguor de raris missivis ad paternitatem v. r. datis, et minus meo^b videtur iuste. Nam prioribus temporibus nullus occurrit cursor, cui tute litteras committere potuissem, neque omnibus proficiscentibus ad has litteras committendas^c videntur. Vereor enim, ne id, quod paternitati v. r. accidit, ut littere ad vos ordinatas^d ad manus prefati domini episcopi perveniant, mihi accadat. Hoc tamen iubilei anno propter nunciorum copiam frequentior ero in scribendo. Non demiretur paternitas v. r., quod pro clara negotiorum gestorum scripserim informacione. Facilius enim imbibitur^d iniuria per passum quam astantem seu auditorem. Habeo singula scripta in ea re per dominum Iohannem Bome propter allata, que aliquantulum eciam inter se discrepant, conficiam tamen formaliter articulos contra adversariorum intencionem, cum opus fuerit. Non videtur mihi consultum, ut efficiamur actores, sed expectandum erit, quid adversarii moliantur. Familiares banchi Fugkarorum habent avisamenta a Froschelmoser de satisfaccione integra super mutuatis paternitati v. r., sed de centum florenis ad causam ordinatis per dictum Froschelmoser perceptis et quos per^e in Urbem per eum mitti deberentur vel certi habentur, quare paternitas v. r. iterum eundem ut mittat. Sollicitari faciat hiis me paternitati v. r., cum ad presens alia scribenda non occurrant, nisi quod sanctissimus

2214. ^b Statt *me*. — ^c Ergänze *apti*. — ^d Orig. — ^e Folgt ein unleserliches Wort.

dominus noster portam auream, sub malediccione ut quidam dicunt de anno MCC et XXV, alii primo 37. anno clausam, in vigilia nativitatis domini propriis manibus astantibus reverendissimis dominis cardinalibus aperuit eamque marmoreo tabulatu decoravit. Me ad vota paratissimum offero. Ex Urbe prima ianuarii etc. V^c.

Eximie v. r. p. deditissimus inservitor Rupertus Spiegel.

Qui casus sint reservati pontifici et qualiter peregrini iubei annum consequantur, ex bullis hiis allegatis v. r. p. intelliget.

2215.

1500 Februar 6.

Die Brüder Achacz und Kristoff die Enikcheln zu Albrechtsperig beurkunden, dass Anna die Tochter des verstorbenen Hanns des Ruedleben und Frau ihres verstorbenen Vetters Albrecht des Enykchel, eines Bruders ihres verstorbenen Vaters Caspar des Enykchel, 100 fl. s. , und zwar 50 fl. s. der Kirche zu Mawr vermacht und betreffs der anderen 50 fl. s. angeordnet hat, Gülten dafür zu kaufen und einen Jahrtag für sie, ihr Geschlecht und das der Enykchel zu Mawr zu stiften. Dementsprechend kaufen sie 4 ß. s. auf dem behausten Gute des Stefflein zu Vrsprung in der Stettin in der Mawrer Pfarre, welche zu sand Kolmantag zu zinsen sind, und 10 ß. s. Gülten an einer Wiese zu Prünzestorff, von welcher in das Schloss Hochennégkch 7 s. zu Burgrecht zu zinsen sind. Dafür haben der Pfarrer Hanns zu Mawr und seine Nachfolger jährlich zu unnser lieben frawn tag visitacionis, als sy über das gepirg gangen ist, eine gesungene Vigilie mit 9 Lectionen, ein Seelamt, ein Amt von unnser frawn schidung und ein Amt von unsers herrn urstendt zu halten, die Priester mit Kost und anderem zu versehen und von dem Zinse und den Gülten seinem Gesellen 32 s. , dem Messner 16 s. , den Zechleuten für das Anzündn der Kerzen und die Aufrichtung der Bahre 60 s. zu zahlen. Sie reservieren sich jedoch das Vogteirecht über den benannten Stefflein, wofür jeder Pfarrer an sand Michelstag ein Herbsthuhn zu Vogtrecht nach Albrechtsperig zu zinsen hat. Im Falle der Vernachlässigung der Stiftungsverbindlichkeiten haben sie oder der jeweilige Besitzer der Feste Albrechtsperig das Recht, die Stiftung dem

Caplane zu Albrechtsperig so lange zu übertragen, bis der Pfarrer von Mawr seiner Verbindlichkeit nachgekommen ist.

Siegler: (I.) Achacz Enykchl (wann ich obgenanter Kristoff Enykchl dyczmals gegrabens insigl nicht enhab), der edle Gebhart Rewtter sein Schwager, der edle Paul der Radler zu Sichtunbergkh, ihr beider Vetter.

Datum: geben (1500) an sand Dorotheitag der heyligen junkchfrawn.

Orig., Perg. rostfleckig. Deutsch. Von 3 Siegeln von Perg.-Streifen 2 abgefallen.

I. beschädigt, rund, grün auf Sch., IV C. U. auf Bändern: s. achacz · ennikchel. Ein schrägrechter geschachter Balken. Cimier: zwischen einem offenen Fluge ein wachsendes Meerweib (Sibmacher, New Wappenbuch I, 33).

2216.

1500 Februar 15, Rom.

Supert Spiegl schreibt Abt Mathias I. von Göttweig in der Angelegenheit des Processes desselben mit dem Bischofe Christophorus von Passau.

Orig., Pap. Petschaft war auf der Rückseite in rothem Wachse unter Papierdecke zum Verschlusse aufgedrückt; Copie in Cod. 894 (rothe nr., unfoliiert).

Adresse: Reverendo patri, domino Mathie abbati monasterii montis Gotbicensis ordinis s. Benedicti, Pataviensis diocesis etc.

Reverende pater, domine colendissime! etc. Scripsi superioribus diebus cum quodam religioso, qui scedulam super jägersuppen et quoddam registrum etcetera cum r. p. vestre missivis consignaverat, ut paternitas v. r. speciale ad causam contra episcopos Patavienses, quorum alter de medio sublatus est, ad me ordinaret mandatum, quoniam constitutio in Urbe per paternitatem v. r. et dominum Andream priorem respiciat causam vestre r. p. et conventus satis generaliter etc. Cum sit multum antiqua, timeam ipsam non admitti. Illud mandatum hodie expecto. Interim in causa nil processum est, invigilabo, quid electus Pataviensis¹ attemptaturus sit, qui personaliter iturus

2216. ¹ Wigileus Froeschl v. Marzoll 1500 Jänner 14 — † 1516 Nov. 6 (Gams, Series ep. 301).

pro confirmatione in Urbem dicitur. Hactenus factores Fugkarorum nullam de centum florenis Renensibus apud Froscheloser Saltzeburge, ut vestra p. r. novissime dedit intelligere, litteris depositis in cambium avisionem habuerunt. Curabit paternitas v. r., ne perditum eant. Hec quamvis superioribus ad longum describerim litteris, ita quidem in presentibus ea repetere non fuisset necessarium. Noluit tamen presenciarum exhibitor absque meis litteris se conspectui paternitatis v. r. presentare, quibus saltem eius diligencias agnoscere liceret. Pauci peregrini Urbem pro consequenda anni iubilei gracia ingrediuntur et hii, qui veniunt, fere omnes ex hereditariis terris regie maiestatis existunt. Quos labores eosdem peregrinos subire in Urbe oporteat quosve casus summus pontifex sibi reservaverit, ex copiis bullarum v. r. accipiet paternitas, cui me ad vota unice commendo. Ex Urbe die XV. februarii anno etc. V^c.

Eximie r. p. deditissimus inservitor Rupertus Spiegl.

2217.

1500 April 27, [Mautern].

Sigismund Glatz, Bürger zu Mautern, stiftet ein Beneficium am Trinitätsaltar in der Pfarrkirche zu Mautern.

Orig., Perg. An Perg.-Streifen 5 Siegel.

In dem namen der heilligen und ungetailtn trivalltigkait; amen. Ich Sigmund Glatz, burger zw Mauttarn, bekenn etc. Und damit ich derselben gnaden mir gethan nicht undannckhperig und durch volbringung güeter werich von dem zeitlichem guet mir hie auf erdn verlihen etwas gethan gefundn würd, hab ich zw lob und eern dem allmächtign got, der lobsamen junckhfrawn Marie seiner gepererin und allem hÿmlischen hör, auch mir, meinen vorvordern und nachkomen und allen glaubigen seln zw hail hilf und trosst zw der zeit, do ich das wohlgethûn mocht, mit rat und güeter vernünfft auch mit willen wissen und gûnen des erwirdigen geistlichen in got herrn, hern Mathiasen abbte zum Gôtweig als vorgeer und obrisstn pharrer und nach meinem abgannng rechtn lehensherrn aus bâbstlicher inleibung sannd Stephans pharrkirchn zw Mauttarn auf der heilling trivalltigkhait allthar in der abseittn gegen mitternacht wartz gelegen, den ich auf mein dar-

legen von newem gepawt und weihen hab lassen, mit fünf messn wöchenlich zu halltn zŵ widmen zu erheben und zŵ stiftn fürgenomen, wýdm erheben und stift die auch wissentlich in krafft und mit dem brief mit meinen freyen ledigen und aigenen güetern, wie hernach bestýmbt werden: am erstn dem caplan sólher stift zŵ ainer posses und inwohnung mein haws mit seiner zugehörung gelegen zwischn Niclasn Tantzer und Wallthasarn Camrer heŵsern, das dient auf den Gôtweig zŵ sand Gillgntag zwaintzig metzn vogthabern, sechs schreibphenning, zwelf schnidtpHENning an sannd Margrethentag und von ainer rýnn in des Tanntzer haws an sand Mertntag purckhrecht zwen phenning. Darinn sol der caplan sein wonung haben, alls verr das haws verkaufft wirdt nach rat frumer burger und dem caplan ain anders heŵsl kaufft oder umb das gelt gepaut wirdet ungeverlich yedoch gemainer stat mit leidn in mitler zeit, wie annder burger daselbs zŵ Mauttarn unvergriffen. Item ainen weingarten genant das Püesserlehen ligt unnderhalb der stat Mauttarn dient dem vom Gôtweig an sannd Gillgntag zehen metzen vogthabern drey schreibphenning an sannd Mertntag, sechs schnitphenning und nicht mer. Und in das benant Püesserlehen, damit sólh diennst dester pas geraicht mügen werden, gehörn die hernachgeschriben gründt und güeter hinwiderein: item ain joch agkher im Nidernveld zŵ Mauttarn gelegen zwischen des pharrer und der Fleischackher zechagkher und stösst undtn auf den Santweg; item anderthalb joch agkher gelegen zwischn Jobstn Hofman und Niclarer agkher und stösst auch undtn an den Santweg; item drew virl agkher gelegen zwischen Niclarerpraittn und Wernnhart Karlingers agker undtn daran und stössn auf die Sanntgassen. Auch diennst die Pärtl Weinzúrlin dartzŵ von irem haus sechszig phenning diennst und vier phenning purckhrecht an sannd Mertntag und maister Niclas Khumpp zŵ Mauttarn dienst von seinem zuehaus zwaintzig phenning und vier phenning purckhrecht an sannd Mertntag. Item mer gib ich zw der bemeltn stift ainen gartn gelegen zŵnagst der Thüenaw in das benant Püesserlehen mit ainem frid umbfangen genant der Kreŵs, dient in den pharrhof zŵ Mauttarn vier schilling phenning und ain phenning purckrecht zŵ sannd Mertntag; item ain dritl weingartn genant das Râhel gelegen zŵ Pach bēy der Rýnn zwischen sand Stephanszech weingartn und

Hannsen Schmützer des vischers weingartn, ist purckhrecht auf den Gôtweig zŵ sannd Mertntag fünf phenning; item zwai joch agkher genant der Grasser, ist lehen vom Gôtweig ligt zwischen Leonhart Karthner und Niclarer agkher, ist purckhrecht Gabrielen zŵ Pawnngartn in sein lehen an sannd Mertntag acht phenning; item drew virtl agkher gelegen zwischn Hannsn Stawner und Jobstn Hofman agkher, purckhrecht in die gusterei zŵ Gôtweig an sannd Mertntag fünf helbing; item annderthalb joch agkher gelegen im Obernveld zwischen Hannsen Mair und des Hauser zw Stain agkher rürt lehen von dem vam Gôtweig und diennt in die Rewtpeundt zŵ Pawnngartn, besitzt Anndre Gollier an sannd Mertntag drei phenning; item mer ainen weingartn genant der Rynnweingartn gelegen zŵ Pach zwischen sannd Stephans und Pauln Luegmüllners weingartn und diennt ainem probst zŵ Sannd Pölltn im lesen zehen emer mosst und zwen phenning purckhrecht ablait und anlait in irn hof daselbs zŵ Pach und der penandt weingartn ist erbrecht nach laut brieflicher urkunt darumb ausganngn. Auch dient man von yetztgenanntn weingartn in Wallerbacherhof zŵ Hünzhaim an sannd Mertntag zehen phenning. Item ain halbs joch weingartn gelegen am Stainpartz genant der Sÿlberpögl, ist purckrecht ainem pharrer zŵ Mauttarn an sand Mertntag drey helbing und nicht mer; item ainen weingartn genant der allt Neŵsatz, des man ain joch schätzt, gelegen auf der Grüeb oberhalb des lanngen zawn, ist purckhrecht in maister Niclasn Kumppm behausst lehen zŵ Mauttarn an sannd Mertntag zehen phenning; item ain halbs joch weingartn gelegen am Stainpartz auch genant der Sÿlberpögl ligt neben des andern, ist auch purckhrecht ainem pharrer zŵ Mauttarn zw sand Michelstag drei helbing; item daselbs drew virtl weingartn genant der jung Neŵsatz und ligt oben heran an den alltn Neŵsatz und ist purckrecht Leonnhartn Khettnner zŵ Mauttarn in sein veldlehen zwen phenning; item ain joch weingartn gelegen am Süessnperg genant die Gablerin gelegen zwischen des probst zŵ Sannd Pölltn und sannd Stephans allttar zŵ Stain weingartn und diennt ainem pharrer zŵ Ainödt an sand Mertntag dreissig phenning; item ain halbs joch weingartn gelegn hinder der stat Mauttarn zwischn Niclasen Kumpp und Wolfganngen Schmid weingartn; item ain joch weingartn genant die Kers-

peckhin diennt in sand Stephanszech zŵ Mauttarn fünfundviertzig phenning zŵ sand Mertntag; item ain joch agker gelegen an der von Subn new̄satz under der Gr̄uebn und ist purckrecht dem Nehagker zŵ Pach in sein lehen an sannd Mertntag achtthalbn phenning; item new̄n virtl agkers gelegen bey dem Rottnkreutz, ist halbertail mein erbguet und halben tail hab ich abgelôsst von des Golperger erben. Item so ich mit todt abgienng und mein geschâfft und lesstn willen ain ordnung gemacht hiet, was ũber sôlh mein geschâfft und ordnung auch wissenntlich geldtschuld meine gũeter, es sey erbguet oder varund hab nichts ausgenommen, sol alles gepraucht und genũtzt werd̄n zŵ der berũrt̄n meiner stift und alltar der heilligen trivalltigkait, damit der caplan die mesz und den gotzdiennst, wie hernach benennt wirdet, dester pas volpringen und ausricht̄n mũge. Dartzŵ mag er solhe grundt und gueter zŵ seinem nutz und narung prauch̄n nũtzn und geniessen, wie im am allerpesst̄n fuegt und zȳmlich ist, on mein und allermenigclchs irrung und widersprechen yedoch die unverkhumert und peŵlich̄n dabey behall̄n. Darumb sol ain yeder an der zeit caplan auf dem berũrt̄n der heilligen trivalltigkait alltar all wochen unnder dem singen auf den tag fũnf mesz lesen am suntag von der heilligen trivalltigkait oder die dominckhn von zeit, am monntag ain selmesz umb die stifter und all gelaubig seln, am mittichen oder phincztag von sannd Stephan oder von gotzleichsnam, am freytag von dem heilligen kr̄eucz, am sambstag von unnser lieben frawn. Ob aber ain hõchtzeitlicher tag darunder gefielle, sol er lesen von dem heiligen tag und von der bemel̄tn mesz desselben tags mit ainer zugehall̄tn collecten genũeg thũn haben ungeverlich. Wũrde aber der caplan darinnen sawmig und die mesz, wie oben geschriben ist, nicht ausrichttet, es w̄r aine oder mer und die in ainer zymlichen zeit n̄mlich inner acht tagen durch sich selbs oder ainen anndern priester nicht erstattet, allsofft das an redlich ursach gesch̄he, ist er umb ain yedliche versawmbte mesz in sannd Stephan sagran zŵ Mauttarn zŵ ainer pen verfallen ain halb phundt wachs on geverd. Er sol auch j̄rlich an ainem suntag in der vasst̄n alls letare oder iudica, wann es stat und fueg mag haben, vor verkũnd̄n und umb die stifter lebentig und todt pitten lassen des abenndts mit vigili und des morgens mit ainem selambt ainen jarttag begeen. Er sol auch

verkunden und drei stacion halltn lassen im iar jährlich des nachts mit ainer halben vesper und des morgenns mit ainem hahambt. Das soll geschêhen zŵ der kirchweich des benanntn alltars alls des suntags nach assumptionis Marie an dem tag der heiligen trivalltigkait, auch des tags der erfindung des heiligen krêutz, darumb sol ain yeder an der zeit caplan ainem yedlichn an der zeit pharrer zŵ Mauttarn, damit er solhn jarttag und stacion begeen lassen und ausgericht hat an sannd Mertntag darnach zu ainer refusion oder widerlegung jährlichen raichen zehen schilling phenning, davon sol der pharrer den gesellen und caplân entrichten nach gewonhait der kirchn daselbs. Auch sol der caplan alle feirtag oder alle suntag, wann man ungevêrlich auf der canntzl pittet, umb die stiffter pitten lassen und den gesellen an sand Jorigentag jährlich geben vierzig phenning und dem Môsner zŵ aufzûndtn und den altar, alls oft es not thuet, zŵ zyrn zwenunddreissig phenning. Auch sol der caplan den altar selber beleichtn oder sich nach rat ains zechmaister sannd Stephans pharrkirchn umb das liecht vertragen, das dennoch an dem liecht nichts entzogen sunder bemelter altar zŵ vesper und messn gepûrlich beleichtet werd, alls annder altâr daselbs gewandlich ist angeverd. Auch sol der caplan an hôchtzeitlichen tagen mit seinem korrockh bey vesper und procession steen. Desgeleichen am suntag und an den heiligen tâgen wie annder gestift caplân daselbs und ainem pharrer noch seinen priestern nichts entziehen oder schedlich sein und demselben über solhs nichts mer schuldig zû thun, sûnder von im unverpunden sein ongeverd. Das lehen des bemeltn alltars der heiligen trivalltigkait und meiner stift behallt ich mir obgenannter Sigmund Glatz nach gewonhait des lanndes mein lebtag und nicht lennger bevor, das ich mag solhe obgemellte gûeter âgkher weingârtn und gârtn mein lebtag nûtn und nÿessn doch unverkumert und pewlich mein lebtag oder allslang ich will, innen haben und daneben ainen caplan auf mein phrûennndt und sold, wie ich mich mit im vertrag, doch unverpunct halltn mag, der die mesz, wie oben berûrt sind, dennoch ausrichtet und lesz. Und wann ich mit todt abganngn pin, dann sol der vorgenannt abte und herr, her Mathias, auch all sein nachkomen abte auf dem Gôtweig zŵ ewigen zeitten recht und unzweifenlich lehenherrs sein und die benannt gotzgab und altar, allsofft die ledig wirdet, ainem

erbern und wolgelewmbtn laien priester, der sunst kain gotz-
gab hab oder nach seinem stanndt und person annders nicht
genüegsam versehen wâr, der auch die gotzgab verwesen und
in aigner person dabey beleibe, verleihen sullen und mügen.
Derselb caplan, so yezu zeittn von mir mein lebtagn und von
ainem abbte nach meinem abganng, wie oben bemelt ist, also
ausgenommen wirdet, sol dem hochwirdigen fürstn dem bischof
zû Passaw meinem gnedigen herrn von mir oder von den ge-
nantn vom Gôtweig und allen seinen nachkomen anndern abtn
fürgestellt und presenntirt werdñ und sein gnad begriessen
und pittn, das er sölhen caplan nach gewonhait Bassawer bis-
tums gnediglich bestâttn welle. Versprechen wir seinen gna-
den bey unnsern trewen all und yedlich ordnung hie innen
begriffen die stiftt berûrñdt vesstiglich und on abganngkh
zu halltn und so derselb caplan zû der benanntn stiftt einge-
setzt, die fünf mesz jartagn pittn und stacion in allen artickeln
und pûnckhtn, wie oben begriffen ist, ausricht und volpringt,
sol er alle die nûcz frucht davon vallendt mit allen eern
rechten, wie von allter herkomen und auch dartzû komen
möcht, zû seinem nutz prauchen und nÿessen on mein meiner
erben und allermeniglichs von unnsern wegen hindernus
irrung und widersprechen. Ich pin auch der berurtn gûltt
und gûeter rechter gwer und scherm, alls aigens, des lehen
und purckhrechts im lannd Osterreich recht ist. Ich hab mich
auch mit dem vorgenantn hern Mathiasn abbte zum Gôtweig
nämlich übertragen und vervolgt, das er und all sein nach-
komen abte zum Gôtweig die vorgenanntn mein stiftt und die
gueter und gûltt, so ich dartzû geben hab und khûnfftiglich
annder lêut gâbe, nach meinem todt und abgang vogtn schûtzñ
und schermen sullen vor aller ansprach, allem gewallt und un-
recht, soverr sy mügen, allsdann solher gestiftter gueter gotz-
gab und lehenschafft auch des lanndes Osterreich recht ist,
meines gnedigen herrn dem bischof zû Passaw ôbrigkait und
confirmacion unvergriffen. Und darauf so gelob ich dem vor-
genannten erwirdigen geistlichen herrn, hern Mathiasn abte
zum Gôtweig, allen seinen nachkomen, auch dem pharrer zû
Mauttarn, wer der ye zu zeittn sein wirdet, das ich die gegen-
wûrtig mein stiftt bey meinen lebtagñ und nach meinem ab-
gang also krefftiglich in allen punckhtn unnd arttickeln
schermen und halltn sol und will doch mit vorbehaltung der

genanntn güeter und gült auf mein lebtage oder als lang ich will, wie oben bemelt ist, alles nêulich und ungevêrlich mit urkund des briefs. Nachdem ich berürter Sigmund Glatz dietzeit aigens gegrabens innsigl nicht enhab, hab ich mit vleis gepetn den edln gestrenngen ritter, hern Mertn Egnnburger, burger des rats und stathaubtman zŵ Khrembs, das er sein innsigl on meiner stat an den brief gehanngen hat, auch mit vleis gepetn den erwirdigen geistlichen herrn, hern Mathiasn abbe zum Gôtweig alls purckherrn der maistn güeter, das er sein innsigl auch an den brief gehanngen, und zu gezewgkh- nûs der sachen hab ich auch mit vleis gepetn die erwirdign geistlichen herrn, hern Wolfgangen probst zŵ Sannd Pölltn und hern Gregorn unnser lieben frawen gotzhaus des herrn closters zŵ Thirnnstain probst und den ersamen fürsichtigen und weisen Urban Heytl richtter und spitalmaister zŵ Krembs, das sŷ ire innsigel auch an den brief gehanngen haben, doch in allen irn nachkomen erben innsigeln und purckhrecht unvergriffen und on schaden, unnder die innsigl ich mich bey meinen trewen verpinde war und stât zu halltn ausweisung des briefs, der geben ist an montag nach sannd Jorigntag des heilligen ritters nach Cristi unnsern lieben herrn gepurdt im funftzehn hunderttissn jarn.

I. Mert Egenburger beschädigt, rund (30), grün auf Sch., IV A 2. U.: s. mert · egenbvrger · 78. Auf der Tartsche der Stechhelm. Cimier: der wachsende Steinbock. — II. Abt Mathias v. Gôtweig rund, roth auf Sch., IV A 2 (nr. 2163 S. I). — III. Propst Wolfgang v. St. Pölten rund, roth auf Sch. Abb. bei Hueber, Austria, Tab. 33 nr. 6. Zwei nach den Seiten steigende Löwen. — IV. Propst Gregor v. Dürnstein rund (44), roth auf Sch., IV A 1. U.: s. gregorii · p̄. p̄ti. monasteri · canōicorum · regulariū. I. tiernstain. Der heil. Augustinus in Bruststück. — V. Urban Heytl rund (29), grün auf Sch., IV C. U.: S. vrbā. heytl · 1493. Ein Stierkopf mit Nasenring in der Tartsche. Der Gitterhelm. Cimier: ein offener Flug. Hilfskleinod: ein Stierkopf mit Nasenring.

2218.

1500 Mai 4, [Seckau].

Der Propst und Archidiacon Johann, der Dechant Gregor und das Kathedralcapitel der regulierten Augustiner-Chorherren von Seckau schliessen mit Abt Mathias [I.], Prior Andreas und dem Convente von Gôtweig eine Conföderation. Nach der schriftlichen Bekanntgebung des Todes eines Mitgliedes hat der Obere

morgens ein Capitel zu berufen und haben die einzelnen Professoren pro absolutione fratris defuncti die disciplina corporalis unter Abbetung der Psalmen, welche gewöhnlich im Capitel für die verstorbenen Brüder und Wohlthäter zu beten sind, zu empfangen. Hierauf ist der Name des Verstorbenen in das Todtenbuch einzutragen, in der Nacht darauf die Vigilie maiores unter feierlichem Geläute zu singen und morgens die Requiemsmesse feierlich zu halten, während die einzelnen ihre Messe lesen. Im Verhinderungsfalle ist dies auf die nächste freie Nacht innerhalb 30 Tagen zu verschieben. Jeder Priester hat 3 Messen zu lesen, die Cleriker 3 Vigilien, die Conversen und Nonnen 300 Pater-noster und Ave Maria für denselben zu beten. Ausserdem verpflichten sie sich zu einer speciellen Gedächtnissfeier für die verstorbenen Brüder und Wohlthäter an der Vigilie des heil. Andreas mit der Vigilie, Messe und feierlichem Geläute. Es hat auch jeder Priester für die conföderierten Klöster jährlich im Advente 3 Messen, je eine de sancta trinitate, de beata virgine und de omnibus sanctis mit der Oration deus, qui caritatis dona etc. zu lesen. Diese Urkunde ist im Liber mortuorum nostre fraternitatis eingetragen und muss jährlich an der Vigilie des heil. Andreas im Capitel verlesen werden.

Siegler: (I.) Dechant Gregor und (II.) das Capitel von Seckau.

Datum: (1500) ipso die sancti Floriani martiris.

Orig., Perg. Lat. 2 Siegel auf der Rückseite aufgedrückt.

I. beschädigt, spitzoval, roth auf Sch. — II. beschädigt, spitzoval, grün auf Sch.

2219.

1500 August 31.

König Maximilian [I.] beauftragt, nachdem der Abt zum Götweig sich bei seinem Hauptmanne, den Statthaltern und Regenten zu Wien beschwert hatte, dass er in das üble Gerede gekommen sei, als vernachlässige er die Leitung seines Stiftes in geistlichen und weltlichen Sachen, und eine diesbezügliche Untersuchung unter dem Angebote der Resignation im Falle eines für ihn ungünstigen Befundes erbeten hatte, mit der Untersuchung der Angelegenheit die Aebte von Melkh und Sannd Peter zu Salzburg und Cristoff von Losenstain, seinen Rath. Diese haben

am Donnerstag nach sannd Egidientag (Sept. 3) in Gotweig ihre Untersuchung vorsunehmen und im Falle der Resignation des Abtes tüchtige Männer zum Abte, Prior, Kellner und Küchenmeister zu bestellen.

Datum: Geben am montag vor sannd Egidientag (1500), unnser reiche des Römischen im funffzehenden und des Hungerischen im aindlefften jaren.

Orig., Pap. Deutsch. Das Siegel war rückwärts in rothem Wachse aufgedrückt.

Kanzleivermerk von der H. des Urk.-Schreibers: *Commissio domini regis in consilio.*

2220.

[1500 September 3, Göttweig.]

Abt Mathias I. von Göttweig bietet die von ihm geforderte Resignation auf seine Würde unter der Bedingung, dass die römische Curie dieselbe zugebe, den von Maximilian I. bestellten Visitatoren an.

Conc., Pap.

Die chronologische Einreihung stützt sich auf die Annahme, dass diese Erklärung des Abtes Mathias an dem Tage der Visitation selbst erfolgte, welche auf den Donnerstag nach St. Egidi festgesetzt war (nr. 2219).

Erwirdig wolgeporn, hochgelert günstig herren! Ich hab meiner geneding herrn stathaltern und regentn zw Wien brieff und kredentz, auch ewr werbung der resingnacion meiner prelatur mit aller untertanikhait vernumen und ist darauf mein antwurt: item ich bin anhellig und erkhen, das ich vor pe-meltn mein geneding herrn erschin bin in sunderlich grassn vertrawn in mainung und furnemen der abtey abzusten aus menig ursach und grass peschwärung des gotzhaws, das verdrieslich ales nach der leng zw schreiben wâr. Dieweil ich aber in meiner gewissn vint, das solichs zw klain^a nutz, sunder zw grassem verderben und nachtail khômen môcht, ist mir solichs schwar gegen gott zw verantwurtn, nachdem ich geschwarn hab des gotzhaws nutz und nicht schadn zw pe-trachtn.

Item es ist auch wissentlich, das ich an mütl dem Römischen stuel mitsambt dem gotzhaws unterwarffen und ge-

2220. ^a Statt *khain*.

schwarn bin lawt der babstlichen wul darumb ausgeganen, dawider mir in khain weg zimbt auserhalb sunder erlaubnis zw handln und allain in die hent die abtey schuldig auffzugebm, davan ich pestat bin. Doch sovers mein convent erleidn mag und ich mit einer zimlichen provision versehen wurdet, pit darauf mein genädig herrn zw pittn mich genediklich pey solichen rechtn und briffelei beleiben lassen angesehen, das ich mit genugsamer warhait und unterrichtung beypracht hab, das ich dem bemeltn gotzhaws nichtz zw schadn versetzt noch verkhumert. Und ob ich solichs durich vorbeschehen anzaign nicht genuessam peypracht hiet, erpewt ich mich noch hiemit zw peweisen und ob aber söllich mein varangezaigt ursach nicht annemlich warn, so pit ich doch mit diemeting vleis dem heiling vater babst zw schreiben umb erlaubnis und zuegebm und wan ich solich seiner heilikhait willn enpfangen hab, alsdan bin ich willig mein furgenumene handlung zw volfuern, wen ir gnad selbm abnemen und ermessen mugn, das mir wider selichen ayd und geharsam in khain weg fuegt zw tain.

2221.

1500 September 19, Wien.

*Die Statthalter und Regenten zu Wien benachrichtigen Abt Mathias [I.] von Gotweig, dass sie den Bericht der Aebte von Mëlkh und Sannd Peter zu Salzburg und des Herrn Cristoff von Losenstain, welche von König Maximilian [I.] mit der Verhandlung der Angelegenheit des Abtes und Stiftes Gotweig be-
traut waren, erhalten haben, und ersuchen ihn im Namen ihres Herrn und Königs, die Stiftsgüter einstweilen im gleichen Zustande zu erhalten, damit ihm keine üble Nachrede erwachse, bis die Weinlese vorüber sei, durch welche sie sehr in Anspruch genommen sind. Erst nach dieser wollen sie die von dem Abte schon früher angebotene Resignation auf seine Würde zur Verhandlung bringen.*

Datum: Geben zu Wienn an sambstag vor sannd Matheus des heiligen zwelfpoten (1500).

Orig., Pap. Deutsch. Petschaft war rückwärts in rothem Wachse aufgedrückt.

2222.

1500 October 21.

König Maximilian [I.] benachrichtigt Abt Mathias [I.] von Götweig, dass er seinen Räthen, dem Abt zu Melkh, Cristoff von Losennstain und Wolfgang Gwêrlich, Licenciat der Rechte, seinem Kammerprocurator und Fiscal, aufgetragen habe, sich am Donnerstag nach Allerheiligen (Nov. 5) auf den Götweig zu begeben, um die Resignation auf die Prälatur, welche er früher vor seinem Hauptmann, seinen Statthaltern und Regenten zu Wienn angeboten habe, aufzunehmen, und befiehlt ihm, an diesem Tage zu Hause zu bleiben und sein Angebot zu vollziehen.

Datum: Geben am mittichen sannd Vrsulaentag (1500), unserr reiche des Romischen im fünffzehennenden und des Hungerischen im aindlefften jaren.

Orig., Pap. Deutsch. Das Siegel war auf der Rückseite in rothem Wachse aufgedrückt.

Kanzleivermerk von der H. des Urk.-Schreibers: *Commissio domini regis in consilio.*

2223.

1500 November 2.

König Maximilian [I.] theilt Abt [Mathias I.] zu Götweig mit, dass er seinen Räthen, dem Abte von Melckh, Cristoff von Losenstain und Wolfgang Gwerlich, Licenciat der Rechte, seinem Kammerprocurator und Fiscal, befohlen habe, sich auf den Götweig zu verfügen und mit ihm über die von ihm vor seinem Hauptmanne, seinen Statthaltern und Regenten zu Wienn früher angebotene Resignation auf die Prälatur zu verhandeln, und fordert ihn auf, seinen Räthen bei diesen Verhandlungen jenen Glauben entgegenzubringen wie ihm selbst.

Datum: Geben am montag allerseelentag (1500), unnserr reiche des Romischen im funffzehennenden und des Hungerischen im aindlefftn jaren.

Orig., Pap. Deutsch. Das Siegel war auf der Rückseite in rothem Wachse aufgedrückt.

Kanzleivermerk von der H. des Urk.-Schreibers: *Commissio domini regis in consilio.*

Artikel, welche bei der Verhandlung über die Resignation des Abtes Mathias I. von Göttweig in Betracht kommen.

Orig., Pap.

Die chronologische Einreihung wird ermöglicht durch nr. 2222, welche als Tag der Verhandlung über die Resignation des Abtes den 5. Nov. 1500 angibt. Mit dieser nr. schliesst der langwierige Process zwischen Passau und Göttweig ab, was wohl in dem Tode des Bischofes Christoforus 1500 3. Jänner seinen Grund hat. Abt Mathias' Resignation wurde thatsächlich nicht angenommen, da er bis zu seinem Tode 1507 Juli 12 im Besitze der Abtwürde blieb. Er erhielt bloss in dem Capitularen Sebastian von Wasserburg einen Temporaladministrator zur Seite gesetzt, was aus der Urk. von 1507 Sept. 1, Rom (Bestätigungsurk. der Wahl des Abtes Sebastian v. Wasserburg) erschlossen werden kann.

Sequuntur articuli, super quibus erit deliberandum:

Primo: si dominus abbas Gottwicennsis firmiter persisteret in sua petitione quoad resignacionem sive cessionem prelature, an expediat, quod nunc ei prebeat assensus.

Secundo: si per deliberacionem ex causis reperiretur, quod nunc non expediat acquiescere sue petitioni, sed continuare debeat in prelatura, deliberandum erit, ut infra sequitur.

Tercio: an simpliciter debeat continuare ita, quod habeat plenam administracionem in spiritualibus et temporalibus sicut prius et si sic, cogitetur de modo, quomodo dominus abbas continuare possit statum monasterii et manutenere, presertim quod temporalia.

Quarto: si per deliberacionem inventum fuerit, quod dominus abbas non debeat continuare simpliciter in prelatura, sed dumtaxat in administracione spirituali, tunc sunt tres modi dandi coadiutorem sive administratorem in temporalibus, super quibus deliberetur, quis sit acceptandus:

primus dicitur merus coadiutor, qui haberet plenam et liberam administracionem in temporalibus, confirmandus per reverendissimum dominum Pataviensem ad vitam domini abbatis nec removibilis postea per abbatem et conventum nisi ex causis sufficientibus per suam reverendissimam paternitatem discussis, post mortem vero domini abbatis libera esset electio ipsum vel alium eligendi in abbatem;

secundus dicitur mixtus coadiutor, qui haberet plenam administracionem in temporalibus ex conventu datus, sed tamen

non omnino liberam, sed cum consilio conventus et ad nutum eiusdem removibilis;

tercius dicitur administrator sive coadiutor temporalis per patronum datus sive institutus etiam secularis sive spiritualis persona extra conventum, que ad tempus iuxta beneplacitum fundatoris videlicet reverendissimi Pataviensis plene in temporalibus administraret et illis preesset fretus consilio domini abbatis et conventus;

quinto et ultimo: si dominus abbas mixtim in administratione sua per deliberacionem continuandus erit, deliberetur de uno sive in conventu sive extra clerico aut laico, qui de eius consilio temporalia plene administret.

2225.

1500 November 7.

Wolff(gang) Topler, purger zu Melkch, Elizabet uxor habent auffentpfangen nucz und geber ain hof zu Maŵr gelegen und ist des Hans Schaffer gegentail, davan man dint gan Gott(weig) inhalt der urbar daselb und nach lawt ainer verschreibung, als dan der halb tayl erblich van Hanns Waÿczpawr, der ander mit ablosung an die penanten zway kchanteleyt kchomen ist zu yer paider chauffguet. Actum sambstag vor Martini [in]* presentia des hochwirding herrn Johann die zeyt abbt zum Melk anno XV^c.

Notiz in Cod. H f. 154'.

2225. * Ergänzt.

NACHTRÄGE.

2226.

[c. 1100.]

Das Stift St. Blasien im Schwarzwalde sichert seinen nach Göttweig zur Besiedelung dieses Stiftes ausgewanderten Mönchen die Vortheile der Gebetsverbrüderung im Falle des Ablebens zu.

Copie in Cod. 9 d. k. k. Hofbibliothek z. Wien, geschrieben von einer H. des 12. Jahrh.

M. G. Necr. I, 327.

Die chronologische Einreihung fusst auf der Annahme, dass diese Bestimmungen entweder gleich bei dem Abgange der Mönche aus St. Blasien 1094 Sept. 11 oder wenigstens bald darnach getroffen wurden.

Notum sit omnibus tam presentibus quam absentibus, quod congregatio Fructuariensis et s. Blasii monasterii tali tenore cunctatae, sunt, ut quando altera alteri breves pro defunctis suis fratribus miserit, ea faciat unaqueque in missarum et vigiliarum orationibus, quae de suis noviter defunctis utraque ex consuetudine solet agere excepto, quod ‚voce mea‘ non dicatur et prebenda in refectorio non ponatur et ille XXX continue misse non dicantur, alia omnia fiant, id est ut VII misse et officia in conventu fiant et per XXX dies ‚verba mea‘ et unusquisque sacerdos infra annum XXX missas celebret et qui sacerdos non fuerit, X psal[te]ria dicat, scribatur etiam in martyrologio regule et ut hoc inviolabiliter omni tempore teneatur, oportunum videtur, ut hunc brevem utraque iam dicta congregatio scriptum in sua regula habeat. Senioribus¹ de Mura et de Chotewic¹ et de Wibelingin et de Apirsbach faciendum est

2226. ¹ Hiemit sind bloss die aus St. Blasien nach Göttweig übersiedelten Benedictiner gemeint. Ausgeschlossen erscheinen somit alle von denselben nach der Besiedelung in Göttweig neu aufgenommenen Benedictiner, weshalb in späterer Zeit die beiden Stifte St. Blasien und Göttweig durch eine Conföderation nicht verbunden sind.

sicut Fructuariensibus hoc super addito, quod illo die, quo brevis eorum in nostro capitulo pronuntiatur, etiam in refectorio prebenda donatur et in libro vite scribuntur.

2227.

1280 [vor September 24], Göttweig.

Abt Hermann von Götweig beurkundet die Verpachtung eines Hofes zu Hainfeld an den dortigen Pfarrer Dietmar seitens des Propstes Bernhard von Vorau.

Orig. im Archive d. Stiftes Vorau, Perg. Mit Siegel.

Caesar, Annales ducatus Styriae II, 558 nr. 181.

Nos Hermannus divina miseratione abbas ecclesiae Chotovicensis omnibus, ad quos praesens scriptum pervenerit, salutem in domino. Rogati per reverendum in Christo patrem et dominum, dominum Wernhardum, venerabilem praepositum ecclesiae Vorovensis, ex una parte et Dytmaram plebanum de Hainvvelde ex altera parte, ut contractum infra scriptum celebratum inter ipsos nostris litteris firmare curaremus, quod et fecimus eorum precibus annuentes. Noverint igitur universi praesentes litteras inspecturi, quod idem dominus noster venerabilis praepositus Vorovvensis de voluntate et unanimi consensu totius conventus sui curiam eorum in Haunvelde extra forum sitam dicto Dytmaro plebano ibidem iure civili contulit sub hac forma, ut ipsam curiam infra triennium instauret aedificiis necessariis et honestis, insuper in festo beati Bartholomaei apostoli singulis annis unum talentum novorum denariorum Wiennensium pro iure civili, ut premisimus, una cum caeteris omnibus servitiis, quae alii coloni eorum ibidem solvunt, et ad consuetudinem provinciae approbatam solvat et ipse plebanus de curia eadem. Qui si ullo tempore negligens fuerit in premissis, ad modum alterius coloni poenae pro tali negligentia debita subiacebit. Si vero idem plebanus in his omnibus exsolvendis temeritate sua, quod absit, tentaverit reluctari et post trinam admonitionem, quae sex hebdomadarum currit spatio, non correxerit huiusmodi contumaciam et errorem, extunc omnino iure suo cadat et dicta curia cum omnibus sibi attentibus ad dominum prepositum et ecclesiam suam libere devolvetur. Praeterea si processu temporis ipsum Dietmarum

plebanum quocunque casu emergente ius, quod in eadem curia obtinet, contingat vendere, tenetur ex promisso eandem venditionem ipsis primitus exhibere et minore pretio quam extraneo curiam ipsi dare, prout boni et honesti viri inter ipsum dominum prepositum et ecclesiam suam ex una et saepedictum plebanum ex altera parte fuerint arbitrati, quam si forte tunc temporis dominus prepositus emere non valuerit aliquibus obstaculis prepeditus, eidem Dietmaro plebano non licebit ius suum alicui vendere preter ipsius domini prepositi licentiam specialem. In cuius rei testimonium presentem paginam sigilli nostri karaktere comunimus. Datum in Chotevico anno domini MCCLXXX, indictione octava. Testes vero, qui sunt in instrumento domini prepositi, etiam hic notamus: dominus Hermannus decanus, dominus Daringus plebanus, dominus Ditericus custos, dominus Conradus camerarius, magister Siboto, Waltherus telonarius, Wlvingus Stadelers, Sidlo Pistor, Eberhardus officialis, Fridericus Wchs, Leutoldus Pringez et alii quam plures.

S. d. Abtes Hermann zur Hälfte weggebrochen, spitzoval, schwarz auf Sch. (Caesar, Annales II, 558).

2228.

1306 April 24, Göttweig.

Abt Heinrich zu Chotweig gehaizzen von Mevrling und sein Convent beurkunden, dass der erber Herr Leutold von Chvnring mit Zustimmung seiner Frau Agnes seinem Vetter Herrn Alber von Chvnring die Vogtei über den Stiftsbesitz zu Meyrs, Chotzendorf und Stendorf aufgegeben hat (Urk.-Buch v. Göttweig I in Font. 2, LI nr. 241).

Siegler: (I.) Abt Heinrich und (II.) der Convent von Chotweich.

Zeugen: der Ott Zelkinger von Schala und sein veter der Ott und der Ludweich, der Ott von Wildnstein, der Marchart sein pruder, Ditrich der Hevsler, der Weichart von Planchnsteyn, der Ott von Pergarn, der Heinrich von Swellnpach, Ditrich von dem Graben, Fridel Hevnel, Chvnrat Hvrnpech.

Datum: gebn ze Chotweig (1306) an sand Gorgentag.

Orig. im Landesarch. in Wien, Perg. Deutsch. An Perg.-Streifen 2 Siegel.

Diese Urk. ist von Göttweig datiert, während die gleichzeitige Urk. (Göttweiger Urk.-Buch I in Font. 2, LI nr. 241) von Seefeld datiert ist, obgleich der Zeugenkatalog mit Ausnahme des Weichart v. Planchnsteyn, welcher dort durch Wernhart und Wulfinch seinen Bruder die Heusler ersetzt ist, in beiden Urk. identisch ist.

I. beschädigt, spitzoval, roth auf Sch., III A 2 a (Göttweiger Urk.-Buch I, nr. 241 S. II). — II. spitzoval, ungefärbt, II B. Abb. bei Sava, Siegel d. Abteien, S. 32 Fig. 8.

2229.

1812 Mai 1, Göttweig.

Abt Peter [I.], Prior Helnwik und der Convent von Göttweig schliessen mit Abt Otto, Prior Gunther und dem Convente von St. Lambrecht eine Conföderation unter folgenden Bedingungen: Nach Bekanntgabe des Todes eines Priesters, Diacons oder einer Nonne durch den vom Kämmerer abgesandten und mit den Kleidern des Verstorbenen entschädigten Boten hat der Prior morgens ein Capitel zu berufen und ist abends unter feierlichem Geläute für denselben die maior vigilia zu beten und morgens die Requiemsmesse cum choro tonaliter zu halten, während die einzelnen Priester eine Messe zu lesen haben. Im Verhinderungsfalle ist dies am nächsten freien Tage nachzutragen. Die Nonnen haben gleichfalls abends unter feierlichem Geläute die maiores vigiliae zu singen und des Morgens eine jede das Psalterium zu lesen, was sie im Verhinderungsfalle am nächsten freien Tage nachzutragen haben. Die Cleriker haben einmal das Psalterium zu lesen, die Conversen 1000 Paternoster und Ave Maria zu beten und ist zwei Scolaren, welche einmal das Psalterium lesen, am Begräbnistage ein Mönchsmahl (prebenda) darsureichen. Für alle Verstorbenen unter der Diaconatsweihe ist die Vigilie und eine Messe gemeinsam zu begehen. Ausserdem verpflichten sie sich, für die verstorbenen gemeinsamen Priester und Wohlthäter zu einer Gedächtnisfeier mit der Vigilie und einer Messe am Freitag nach Allerheiligen, wobei die Priester je eine Messe zu lesen haben, während alle anderen ihren oben benannten Verpflichtungen nachzukommen haben und den Armen vier Mönchsportionen (prebende) zu geben sind. Letztere haben auch das Fest des Stifters Göttweig's, des seligen (beati) Altmann am Feste des heil. Ciricus und seiner Genossen, d. i. am 8. August, jährlich mit 7 Lichtern zu begehen, wobei den Brüdern 7 Gänge beim Essen darsureichen

sind, während sie sich zur gleichen Feier deren Patrons, des seligen Lambert verpflichten.

Siegler: (I.) Abt Peter [I.] und (II.) der Convent von Göttweig.

Datum: Acta sunt autem hec in Chotwico (1312) Phylippi et Iacobi apostolorum.

Orig. im Arch. des Stiftes St. Lamprecht (nr. 142), Perg. An Perg.-Streifen 2 Siegel.

I. spitzoval, roth auf Sch., III A 2 a (Fuchs, Göttweiger Urk.-Buch I in Font. 2, LI, nr. 258 S. I). — II. beschädigt, spitzoval, ungefärbt. Abb. bei Sava, Siegel d. Abteien, S. 32 Fig. 8.

2230.

1340.

Protokoll über ein Inquisitionszeugenverhör über Angehörige der Albigenerssecte auf den Besitzungen Ulrich's von Neuhaus.

Orig., Perg. unleserlich u. unten verstümmelt. Das Fragment war als Deckblatt in einen Perg.-Cod. eingeklebt.

Die chronologische Einreihung ergibt sich aus der Bulle Papst Benedict's XII. für Ulrich von Neuhaus v. 1340 März 6 (Cod. dipl. Moraviae VI, 190 nr. 262).

.
responderit, amicus suus respondit, quod nichil sciat de hoc. Item interrogatus cum adhuc scholas frequentaret, quare non dixerit Trun, respondit, quod semper dixerit. Item interrogatus si duxisset Gotfridum de Bernharcz, respondit, quod non. Item si sororem suam duxerit de Bernharcz respondit, quod non. Item si Gotfrido vel alicui alteri laico confessus fuerit, respondit, quod non. Item si audiverit predicationes laicorum in Bernharcz, respondit, quod non. Item si duxerit de Bernharcz aliquas mulieres post captivitatem rusticorum, respondit, quod non. Item si Ciurus sibi fuerit perversus in Borawicz, cum malos hereticos duceret, respondit, quod de hoc nichil sciret. Iuramento conclusit hec omnia esse vera, que dixit. Item in dominica: populus Syon, requisitus de omnibus superscriptis Rudlinus predictus respondit non aliud, nisi quod prius respondit et se nichil scire de secta aut quidquam de premissis. Item dixit, quod nullum habeat inimicum nec credat aliquos contra eum conspirasse.

Feria tertia proxima post Galli depono iuratus, quod ego Nicolaus plebanus de villa Perchtoldi ex relatu unius, quod

Henczlinus rasor pannorum eidem conquestus sit, quod uxor sua non sit eiusdem fidei scilicet christiane et quod ipsa uxor sibi retulerit, quod in Ierissaw iuxta cloacam in curia, in qua pater eius morabatur, fuisset quedam gaza, in qua de fide instruebantur. Item quod cum Rudlinus iret Znoymam et quemdam duceret in curru suo et Pitrolfus sartor iret iuxta currum interrogatus Rudlinus a Wolfino Hekcel, unde duceret hereticum, respondit, quod non esset hereticus, sed unus de Praga. Interrogatus ab eodem, quare Pitrolphus iret cum curru, respondit, quod esset amicus suus et conduceret eum. Item quod quidam civis retulit mihi, quod quidam de Bernharcz in strata vectores Henczlinus filius Leonisse venientes Pragam euntes de civitate dixerunt se invitatos, quos insecutus idem transiens, per duas curias ipsos non invenit, qui ad hospicium revertentes dixerunt ad filios Fridrici de Leschnitz, qui eodem die ex novo Pragam venerant: fuistis ibi? Qui responderunt, quod sic fuimus ibi et iterum illuc volumus venire. Item idem mihi retulit, quod Margareta scholaris filia mulieres ad eam venientes de villa Bernharcz lamentantes et conquerentes de incusacione heresis, que eas consolata dicebat se eis nullum periculum imminere. Item sequenti feria sexta post festum sancti Luce Katharina uxor Hanczlini rasoris pannorum citata pro heresi comparuit coram domino inquisitore die predicta. Ad quam dominus inquisitor: Katharina debes iurare ad sancta dei ewangelia, quod vis obedire sancte Romane ecclesie et domino Benedicto pape XII. et mihi dices ad interrogata veritatem. Respondit: omnia, que debeo facere, quod sum vera Christiana, faciam, sed de iuramento ter monita, si vellet iurare, nichil respondit. Ultimo tamen dixit, si iubetis me iurare, iurabo et dominus inquisitor dixit: ^a iubeo te, sed si vis obedire et iurare, hoc est in tua voluntate. Ipsa vero quasi contemptibiliter recessit. Dominus Nicolaus ^a [fuit] presens et Henczlinus maritus eius. Mychael forestarius domini Vlrici de Nova domo deposuit, quod ^a domini eius audivit, qui venator dicit se audivisse a quadam ancilla illorum de Bernharcz, quod raro vadunt ad missam diebus dominicis nisi ^b

.

2230. ^a Das Folgende ist verwischt. — ^b Lücke infolge Verstümmelung des Protokolles.

. . . in celario, sed fuit in horreo dicens: nimis est obrusus aer in et hoc dixit se audivisse ab Ynczolino famulo* Polczlini* dixit, scilicet aput Bernhardi uxorem est bonum celarium et faber Goczlinus habet secundum, in quibus convenimus aliquando in nocte* in die et dicunt pueris: vadatis dormire, quia homines extranei introient. Item interrogatus si isto anno fuissent aput eos dicti domini, respondit, quod non, sed apud Andream patrum suum et aput Rewlerium et Polczlinum fuerunt in ebdomada precedenti, sed venissent ad eos, si non timuissent captivitatem, quia capiebantur homines propter inquisitionem. Interrogatus, quociens venirent dicti domini, quod ter in anno et aliquando manent tribus vel quatuor septimanis et aliquando minus. Item dixit, quod in domo Andree dictus dominus dedit cuilibet puero unum denarium videlicet Albertus et quod eodem die, quando pater suus Conradus detentus fuit, fuerunt in domo Reuleri. Item requisitus si dictus dominus fuisset in domo Henrici Sercerii, respondit quod sic et hoc audivit Amareta filia Andree et vidit. Item deposuit, quod preterito anno fuerunt in yeme circa Goczlinum fabrum et videt eos videlicet Gotfridum et Albertum et faciebat eis Herlinus filius Zachimie unum ferrum, pro quod denarii recipiuntur. Interrogatus si umquam fuisset in morte alicuius persone, respondit, quod una mulier Wyswyrk in domo patris sui Conradi predicti infirma existens misit predicto domino filium suum Henczlinum Frigneser, cuius uxor est Agnes, ut ad eam veniret. Qui cum venisset ad eam, expulsi sunt omnes ab ea et ipse solus cum ea remansit et sic ei consolamentum contulit et hoc fuit in* Item interrogatus de* ancilla dicti Conradi: quamdiu fuisset aput eos, respondit, quod a festo purificationis et quod fuisset prius in Sle* Sleglerii et quod inde ad eos venisset. Item dicit, quod mater Katherina ancille Maczcza dixit, quod domini* in Sleglyns et eciam vidit eam in domo patris ad cameram ad dominum pervenire. Item dixit, quod Conradus* de Bernharcz aliter trans* iam Bernharcz dixit se laborare pro domino, qui detentus est in Lantsteyn, et dixit hoc in campo patris sui. Item dixit, quod dictus dominus eorum fuit aput quamdam vicinam eorum uxorem dicti regis nomine Herroch, cuius filii sunt Henczlinus Wolrat, Conradus Clevsner et morantur in Bernharcz

et Bernhardus moratur in Bernharczslag. Istos vidit in domo patris sui confiteri. Item dixit, dictus dominus ibat ad visitandum Walcunum et hoc in nocte. Item dixit, quod populus ville in Bernharcz conveniebat ad Walcunum, quod dicit se vidisse et eciam audivisse et precipue vidit Bernhardissam cum filiabus et filio suo Petro et aliis duobus viris intrantes. Item dixit, quod ad omnes in tota villa iret dominus ille eorum excepto^a Cestlino et pastore. Item dixit, quod apud Walchunum inter domum et stabulum est unus transitus oc[cultus]^a camera, in qua dictus dominus eo manere consuevit. Item dixit, quod apud Leo^a
. apud eos potabatur Gotfr^b

2231.

1359 December 12, Wien.

Leopold der Sachsenganger, Rector der Pfarrkirche zu St. Stephan in Wien, erklärt in einem Schreiben an Papst Innocenz VI. seine Einwilligung zur Errichtung eines Collegiat-capitels an derselben Kirche.

Unter den Siegeln: Abt Johann von Göttweig.

Orig. im Domcapitelarchive zu Wien, Perg. 6 Siegel.

Quellen z. Gesch. Wiens 1, IV, 6 nr. 3518 reg.; Steyerer, Add. 292.

2232.

1360 April 30, Göttweig.

Abt und Convent des Benedictinerstiftes ze dem Chötweig verpflichten sich aus Dankbarkeit gegen Herzog Rudolf, der ihr Stift von der grozzen unleidigen geltschuld geledigt hat, dass der Abt jährlich an sand Johanstag ze sünnbenden in geistlicher geczier das fronamt (wohl Frauenamt) in dem Chor zu St. Stephan auf dem grossen Altare singen und für den Herzog bei dessen Lebzeiten am Vorabende von Allerheiligen, nach dessen Tode aber an seinem Sterbetage einen ewigen Jahrtag in ihrem Kloster begehen solle.

Siegler: Abt und Convent.

Datum: ze dem Chotweig an phincztag vor sand Philipps und Jacobstag der heyligen zwelfboten.

Copie, Lib. I, Cop. f. 97 im Wiener Domcapitelarchive. Deutsch.

Quellen z. Gesch. Wiens 1, IV, 7 nr. 3520 reg.

2233.

1409 Juli 8, Pisa.

Papst Alexander V. beauftragt den Bischof von Adria und die Aebte von den Schotten in Wien und Göttweig, den Magister in artibus und Passau'schen Domherrn, Petrus Deckinger, dem Abgesandten des Herzoges Ernst zu Oesterreich und der Wiener Universität am Pisaner Concile, welchem er eine vom Passauer Hochstifte oder vom Stifte Melk zu verleihende Pfründe reserviert hat, zu installieren, wenn eine solche erledigt und von ihm acceptiert wurde.

Datum: Pisis VIII. idus iulii, pontificatus nostri anno primo.

Orig., Perg. Bulle an Hanfschnur.

2234.

1413 December 20.

Stephann von Wilhalmspurg vormals Schaffner zu Sand Veitt spricht Abt Peter zu Kottweig, an welchen er wegen seiner dem vormaligen Pfarrer Leo zu Sand Veitt geleisteten Dienste Forderungen hatte, nach der Zahlung von 4 fl. Wiener S., welche ihm die erbern Herrn Vlreich Pfarrer zu Kottweig, Veit der Grdwl und Kaspar der Hierslein dieser und anderer Forderungen wegen laut Urkunde zusprachen, von denselben bis jetzt frei.

Siegler: für Stephann v. Wilhalmspurg (wann ich ege-
nanter Stephanus diezeit insigil nicht gehabt hab) die erbern
(I.) der Graull und (II.) der Hirslein.

Datum: Geben an sand Thomansabendt (1413).

Orig., Pap. Deutsch. 2 in grünem Wachse aufgedrückte Siegel ab-
gefallen.

2235.

[1418 Juli 3—23], Göttweig.

*Bericht über die Visitation des Stiftes Göttweig durch Abt An-
gelus von Rein und Prior Leonhard von Gaming in Gegenwart
zweier Mönche von Subiaco, des herzoglichen Marschalls, des
Mathias Röhrer und dreier Doctoren.*

Orig.-Bericht in Cod. 2217 der k. k. Hofbibliothek in Wien in Klein-
quart auf Perg., f. 43—45'; Copie in Cod. 4970 d. k. k. Hofbibliothek in
Kleinquart auf Pap., f. 82—85.

Die chronologische Einreihung des undatierten Berichtes eines Göttinger Mönches ergibt sich aus der inserierten Bulle Papst Nicolaus' V. von 1418 Jänner 17, Konstanz, und Keiblinger, Melk I, 487 u. 492.

Reverende pater! Nostre visitacionis modus talis fuit: primo venientibus visitoribus in monte pulsabantur omnes campane et tamdiu pulsus continuabatur, quousque ipsi visitatores ab eius in choro surgebant oracione. Item dominus abbas cappa indutus erat similiter sarrario et cirotecis et infula et baculus pastoralis portabatur per me eciam indutum cappa et dominus prior eciam indutus crucem deferebat et ita processionatim exhibamus omnes ante portam unacum conventu et stabamus hinc et hinc, sicut solitum erat in choro. Prior tamen in medio stabat chori et postquam ipsi visitatores ad portam appropinquabant et ad conventum, dominus abbas fuit eis in obviam per chorum et non ultra ipsis porrigendo crucem. Ex post vero aqua benedicta eos aspergebat similiter et thurificabat eosdem et respiciebat eos ad manus et in medio eorum ibat usque ad chorum et iterum cantabatur R.: Deum time. Finito illo incipiebatur R.: Felix namque. Et interim per totum continuabatur pulsus. Venientibus itaque eis ad ecclesie chorum erant ibidem scampana disposita et ornata pannis et cussinis ibi genua flectebant et in eorum medio dominus abbas tandem ipsis flectentibus dominus abbas surgebat se exuens cappa ac aliis et iterum eos accessit flectendo genua et interim collecta de beata virgine videlicet: acciones nostras quesumus domine etc. legebatur. Ipsis finitis ab oracione surgebant et dominus abbas eos ad eorum ducebat habitaciones et sic die eadem nichil aliud fiebat. Mane autem facto capitulum convocabatur et dominus abbas et conventus more solito in inferioribus sedebant scampanis disponebanturque illic scampana pannis cooperta pro visitoribus, quibus ita intrantibus videlicet abbate de Reuma et domino priore de Gemnichk unacum fratribus duobus de Sublacu ac domino marscalco ducis nostri et Mathia Rôrer similiter et tribus doctoribus dominus abbas et conventus surgebant ipsis signum reverencie exhibendo et sic omnibus sedentibus dominus abbas de Rewma dixit: benedicite, et conventus respondit et adiunxit idem abbas: reverende pater et dilectissimi fratres! Nos ad locum istum venimus visitacionis causa ac reformationis et ab reformandum ea, que necessaria fuerint tam in spiritualibus quam in temporalibus, tam in capite quam in

membris. Auctoritate domini nostri, sanctissimi domini apostolici, de quo bulla¹ una hic per nos habetur et etiam auctoritate illustrissimi principis et domini, domini Alberti ducis Austrie etc., quam audire debetis, et ita eadem bulla lecta fuit. Post hoc vero dominus marscalcus nomine principis prelibati domino nostro abbati quandam litteram presentavit, cuius tenor talis erat: Pater care et devote! Dirigimus ad te devotos nostros viros ad reformandum ea, que reformanda sunt, et volumus, ut quicumque isti mandaverint iusta sancta et licita et fecerint, servate et facite. Hoc est de nostra voluntate et non gravemini in expensis, quod tempore oportuno vobis intendimus recompensare. Post hoc fiebat sermo ad clerum per reverendum doctorem Nicolaum de Dinkelspichel, in quo confutabat errores et negligencias nostras et quod deterius est, dixit: nos esse de genere Sarabaitorum,^a quod genus pessimum est monachorum. Et finito sermone dominus abbas de Rewma subiunxit: pater venerande et fratres dilectissimi! Audivistis modo bullam domini pape ac mentem ducis, cuius auctoritate hic sumus. Vultis ergo obedire mandatis propositis? Et dominus noster abbas nobis alloquebatur: fratres et filii! Est de vestra voluntate, ut respondeam pro me ac vobis? Et diximus: ita pater! Et dominus: reverendi patres ac eximii doctores! Nos libenter obedire volumus in omnibus, in quibus tenemur et obligamur ac et debemus. Et adiunxerunt presidentes: deo gracias. Et dominus abbas de Rewma: pater reverende etc.! Auctoritas nostra extendit se ad hoc, quod quilibet vestrum iuret ad sacra dei ewangelia, quod fideliter et sine fraude ac timore velit narrare, de quibus interrogatus fuerit et que sint necessaria ad reformationem monasterii vestri tam in spiritualibus, quam in temporalibus. Et ita dominus prior^b abbas primo iuramentum

2232. ^a Orig. — ^b Getilgt.

¹ Papst Martin V. beauftragt auf die Klagen des Herzoges Albrecht V. von Oesterreich über den Verfall der Ordensdisciplin in den Mönchs- und Nonnenklöstern seiner Länder und auf die Bitten um Reform derselben den Abt Angelus von Rewma und den Prior Leonhard von Gaming mit der Visitation und der Reformierung der Klöster und ertheilt ihnen das Recht, die Vorstände nach Bedarf abzusetzen und andere einzusetzen und die begangenen Excesse zu bestrafen. Datum Constantie XVI. kalendas februarii, pontificatus nostri anno primo (Copie in Cod. 2217 d. k. k. Hofbibliothek in Wien, f. 45').

prestitit, deinde ceteri et post prandium dominus interrogabatur de singulis. Item ipsi eciam omnia monasterii privilegia postulabant, que et ipsis presentata erant. Deinceps monasterium intraverunt monialium et similiter fecerunt et eodem die audierunt priorem et plebanum et sexta feria sequenti nos omnes audiverunt exceptis non professis, qui non admitebantur^a nec interrogabantur. Sabbato sessionem faciebant in capitulo et dominus prior de Gemnichko in medium produxit omnes excessus, in quibus reprehensi eramus incipiendo a domino abbate corrigendo eum, ne ulterius illa faceret, et omnibus alloquebatur: comedistis carnes, in plumis iacuistis et lintheaminibus et nudi usus^a fuistis balneis, non tenuistis ieiunia regulariter, non tenuistis silentium post completorium, in choro, in dormitorio et ambitu ac in refectorio et omnia vota regularia neglexistis in vobis et in filiis vestris etc. Paupertatis voluntatem non tenuistis, estis culpabiles in illis et dominus abbas aiebat: in hiis omnibus reddo me culpabilem. Vultis etc. ulterius emendare et vivere secundum regulam s. Benedicti? Et dominus respondit: reverendi patres! Ego sum debilis persone,^a in quantum valeo et possum, libenter volo facere et adimplere. Et prior: deo gracias, sed de penitentia vobis iniungenda deliberabo. Et ita singulis dixit etc.^c

Statuta visitorum in monasterio Gotwicensi.

Item a visitoribus primo instituebatur, quod omnia officia non cantarentur preter publicum et de die, hoc est de tempore. Item quod silentium habeant in choro refectorio ambitu et in dormitorio. Item quod in ambitu tria habeant loca, in quibus audeant loqui. Item omnia eis communia erunt. Item omnes domicelli professi locentur ad sedilia in choro et eis tantum detur de prebenda sicut et dominis et habeant comoda in dormitorio mixti inter dominos. Item cottidie celebretur capitulum et eis dicantur instituta, ymmo statuta. Item scolares non intrent in chorum. Item oblagium est ipsis receptum nec mortuorum vigilie cantentur et respondeant fundatoribus pro vigiliis secundum commune dictum, quod brevis oracio penetret celum, et ita dicant unum ‚ave Maria‘ etc., quod cum devota cordis intencione deo plus gratum censetur quam centum vigilie sine

2235. ^c Das weitere fehlt, dafür folgt die Bulle Papst Martin's V. v. 1418 Jänner 17, Konstanz.

vita religiosa. Item omnes circa abbatem bona sua deponant, preter quod ipsis necessarium est scilicet duas kukullas, duas tunicas ac alia huiusmodi necessaria ut calcei filtrati ac alia in regula expressa, et illa servantur in loco deputato, qui dicitur vestiarius. Item dominus abbas construat dormitorium et faciat comoda sic tamen, quod parietes convoluti existant cum lignis, sint etiam amplitudinis quasi unius cubiti, ianue sint perforate. Dominus tamen prior de Gâmnichk voluit, quod ianue deberent destrui et dicit, quod sufficiat in una ianua, qua claudatur dormitorium, ad quam quilibet habeat unam clavem. Item nemo infra septa monasterii audeat comedere carnes. Item de lactiniis eis provideatur et de piscibus denturque eis ad prandium^d fercula et ad cenam.^d Item in diebus ieiunalibus post vespervas convocentur et detur eis potus, qui dicitur collacio. Item visitatores tulerunt ab eis animarum curas exceptis monasteriis fundatis cum huiusmodi ecclesiis parrochialibus. Item volunt, quod nulla parrochialis ecclesia regatur per unum monachum tantum, sed per tres aut minus duos, qui etiam regulariter vivant, quantum valeant. Item nulla mulier intret claustrum, quod etiam sub prandio claudatur. Item ,salve regina' non cantetur nec ille psalmus: quicumque vult etc., nisi sit dies dominica. Item omnes cantum suum sub missa et tractim cantent voce. Similiter cursum tractim legant. Item ad cantum deputatum habeant rectorem. Item XV gradus non dicantur. Item sub prima collecta cuiuslibet officii habeant inclinationes sic, quod manus habeant sub kukulla, fiat hoc etiam in ultimis versibus ympnorum scilicet propria pater etc., sub gloria patri et sub et in terra et sub pater noster. Item tam seniores quam iuniores per ebdomadam portent alter alteri comedere. Item balnea non conceduntur nisi infirmis et debilibus. Item quatuor instituantur ad audiendam confessionem sic, quod alter alteri non confiteatur. Item utantur vilcitr^e.

2235. ^d Folgt eine Rasur, wodurch die angegebene Zahl beseitigt wurde
— ^e B. *ultriciis*.

2236.**1421 Mai 17.**

17. may anno domini 1421 sacerdos¹ in Patavia sum ordinatus et ea die visitatores secundo in Gottwicum venerunt.

Kropf, Bibliotheca Mellic. 221.

2237.**1459 [Juli 31—September 8].**

Kaiser Friedrich [III.] besucht auf der Rückkehr von Brünn nach Wien unter anderen das Stift Göttweig.

Ebendorfer, Chronic. Austr. lib. V in Pez, Script. II, 897 f.

Der Terminus a quo und ad quem sind durch die Abreise des Kaisers von Brünn und seine Ankunft in Wien gegeben. Da aber derselbe am 22. Aug. zu Melk, am 23. Aug. zu Dürnstein, vom 25.—30. Aug. in Krems urkundet, so ist anzunehmen, dass er nach dem 30. Aug., etwa am 31. Aug. oder 1. Sept., in Göttweig eintraf, um von hier über Herzogenburg und Klosterneuburg in Wien einzutreffen (Keiblinger, Melk I/L, 597 f.).

2238.**1461 Februar 12, St. Pölten.**

Jorig Pranntner fordert von Abt Mertt zu Gottweig die Bezahlung der 100 fl. s., welche er ihm und seinem Convente bei Gelegenheit seiner Abtwahl geliehen hat, da er die Summe zur Bezahlung der von den Rarbachern gekauften Güter brauche.

Datum: Geben zu Sand Polten am phincztag vor esto michi (1461).

Orig., Pap. Deutsch. Petschaft war zum Verschlusse aufgedrückt.

2239.**1462 [nach August 22, Wien].**

At vero caeteri, qui meliori sensu erant veluti praelati, quorum magna pars illic erat, utpote Melicensis, Gottwicensis etc., qui melioris in caesarem fidei et animi erant, tantam cae-

2236. ¹ Konrad v. Nürnberg, ein Göttweiger Profess, welcher 1423 (nach dem Indiculus hospitem 1422) wegen der strengeren Ordensdisciplin in Melk in dieses Kloster eintrat (Kropf, Bibliotheca Mellic. 220 f.).

saris oblationem et humanitatem non contemnendam, ad illum foras eundem in castra¹ censuerunt.

Hinderbach, Contin. hist. Austr. Aeneas Silvii in Kollar, Analecta Vindob. II, 628 f.

2240.

1463 September 22.

Abt Martin von Göttweig kommt zum Tullner Landtage.

Den apt von Ketweig ich vermeld, etc.

Karajan, Michel Behaim, Buch v. d. Wienern, S. 335.

2241.

1463 October 28, Wiener-Neustadt.

Die ständische Deputation, unter dieser Abt Martin von Göttweig, trägt auf dem Landtage zu Wiener-Neustadt dem Kaiser die gefassten Beschlüsse vor, ohne den Zweck ihrer Sendung bei ihm zu erreichen.

Fugger, Ehrenspiegel, S. 729, und Karajan, Behaim, Buch v. d. Wienern, S. 339.

2242.

1471 Juni 14, Krems.

Frater Iohannes Messingslaer, sacre pagine cursor sententiarum, prior, und der Dominicanerconvent in Krems nehmen Stephan Pachandeis und Barbara dessen Frau für die ihnen erwiesenen Wohlthaten in ihre Gebetsverbrüderung auf und verpflichten sich nach ihrem Tode, wenn ihnen derselbe angezeigt wird, zum Gebete für sie.

Siegler: Johann Messingslaer mit dem Prioratssiegel.

Datum in Crembs feria VI. post festum corporis Christi (1471).

Orig., Perg. Lat. Siegel abgefallen.

2239. ¹ Kaiser Friedrich III. lagerte damals seit Aug. 22 ohne Einlass zu finden vor Wien, wo im Juli ein Landtag zusammengetreten war (Keiblinger, Melk I/I, 641). Irrthümlich führt dagegen Behaim den Abt von Göttweig als bösen Prälaten auf: *her Mert abt von Kóttweie — stund auch den schelken peie* (Karajan, Michel Behaim, Buch v. d. Wienern, S. 218).

2243.

1472 April 26.

Der Melker Profess Johann Schlitpacher vertritt neben seinem Abte auch den Abt von Göttweig bei der in Lambach abgehaltenen Versammlung behufs Herstellung einer Gleichförmigkeit in der Ordensobservanz und in den kirchlichen Ceremonien, wobei aber kein Erfolg erzielt wurde.

Kropf, Bibliotheca Mellic. 401, u. Keiblinger, Melk I/1, 545 u. 639.

2244.

1474.

*Rechnung Bernhard Karlinger's für das Stift Göttweig
von 1470—1474.*

Orig., Pap.

Vermerkcht die schuld, so mir mein genédiger herr der abbt zu Gotweig und der convent gemain des gotshaws zu Gotweig schuldig sein:

Von ersten per Wolfganggen von der Lewtten gelichen am sambstag vor invencionis sancte crucis anno LXX XXX Reinish gulden per VII β. X s. und XXVIII Ungarische gulden per VIII β. XX s. facit LXI fl. LXXX s.;

Item an sambstag post nativitatis Marie anno LXXI, ut kellnerzedel und hanntgeschrift,* in racione mea anni 71 XV fl. s.,

item per notarii ingenomen und gelichen anno LXXII^b anno 73 XX fl. s.,

idem XX zophen pannt per XII s. facit I fl. s.,

item per Wolfgang von der Leitten an sambstag post Martini anno LXXIII XVIII fl. s.,

facit CXV fl. LXXX s., daran X vas wein per VI fl. s. macht LX fl. s., restat nach LV fl. LXXX s.

Item schuldig von Fürst geben haben L mecen traid, so abganngen sein per LII s. den mecen zallt, facit XI fl. LXX s.,

item ain wechsel der Wiener pfening und Lasslaw münss umb die gulden innhalt der raittung mit dem notari getan anno LXXIII hinaus schuldig XVI Ungarische gulden,

item mir schuldig fur zwen mutt haber VIII fl. s.,

item schuldig ut littera L Ungarische gulden,
 item in beczallung der soldner gelichen XX Rheinische gulden,
 item dem notary zu beczallung der soldner gelichen VII Ungarische und XVI Rheinische gulden Rueprechten Kalawitz geben XXXVIII fl. 60 s. ,
 item daran vom kellner in ainem grossen peitel ingenomen XXXIIII fl. III $\beta.$ XXVIII s. ,
 item dem kellner daselben gelichen LX Reinisch gulden,
 item in dem Karhof anno LXXIIII per notary XVI Reinische gulden,
 item dem Marschalich zu Spicz XL Ungarische und L Reinische gulden,
 item zu Paden mit des prior gulden XXIII Ungarische gulden III $\frac{1}{2}$ fl. s. , daengegen schuldig die zerung,
 item dem Frêll von der widem wegen LX Ungarische gulden,
 item fur Meiras den soldnern, ut quittung LV fl. s. ,
 daran vom Conrade XXXIII fl. V $\beta.$ s. ,
 item mer zu beczallung der soldner gelichen XVI fl. s. ,
 daran VIII mutt X meczen habern per II fl. s. facit XVI fl. V $\beta.$ X s. ,
 item dem Conrade zu Wienn gelichen XV Reinisch und V Ungarische gulden,
 item fur ain tunen hâring VI Ungarische gulden,
 item per notary gelichen XXXII Reinisch gulden,
 item dem Conrade umb hawsen gelichen XXXVI Ungarische gulden,
 item umb den zellter XXIII Ungarische gulden,
 item umb die achsen VIII Ungarische gulden.
 Summa in mûnss III^c LXXXVII fl. 3 $\beta.$ und in gold II^c LVIII Ungarische gulden.
 Daran ingenomen und schuldig, als vor stett, XVI Ungarische gulden und in mûnss LXXXIII fl. VII $\beta.$ VIII s. .
 Ains gen dem andern abtrogen, so ist mir der abbt und der convent des gotshaws zu Gottweig schuldig in mûnss III^c XII fl. III $\beta.$ XXII s. und II^c XLIII Ungarische gulden per X $\beta.$ X s. gerait macht alles VI^c XXVI fl. LXXXII s. und fur den pharrer zu Mauttarn III fl. s. facit VI^c XXX fl. LXXXII s. .

Daengegen schuldig ain vas wein, den zechnt, visch, veigen und ain mutt mell, was das bringt, in der vorge- nannten sum abtzen werden.

Item so ist der Karlinger schuldig dinst bey suben jarn; so ist man im von der Altnburg auch ettlich jar dinst, die stockvisch raitt ich nicht, sein XXIII gewesen.

2245.

[Nach 1474.]

Ein Ungenannter [Wernhart Karlinger] fordert vom Abte [Lorenz] von Göttweig die Bezahlung seines Guthabens von 630 fl. 82 s., über welche der Cellerar einen Ausweis besitzt, und von 20 fl. s., welche er dem Kornfeil für 4 Mut Hafer geliehen hat, zusammen 650 fl. 82 s.

Orig., Pap. beschädigt. Deutsch. Petschaft weggeschnitten.

Aus der Rechnung Bernhard Karlinger's von 1470—1474 ergibt sich die Datierung und Einreihung, sowie der Schreiber dieses Briefes.

2246.

1477 September 26.

Wernhart Karlinger beruhigt den Abt von Gotweg wegen einiger Bedenken betreffs der Zahlung einer ausstehenden Geldsumme und berichtet, dass das Heer des Königs mit Schiffen herauffahren, Korn-Newnburg sich bereits ergeben haben und Tullen morgen sich ergeben solle.

Datum an freitag vor sand Michlstag (1477).

Orig., Pap. Deutsch. Petschaft war zum Verschlusse aufgedrückt.

2247.

1479 Februar 20, Stein.

Wernhart Karlinger, Mauthner zu Stain, quittiert Abt Larencz und dem Convente zu Gottweig die Abzahlung von 200 fl. s. an der bei ihm laut Schuldbrief contrahierten Schuld.

Siegler: der Urkundenaussteller mit dem Petschaft.

Datum: Geben zu Stain an sambstag vor sand Mathias- tag des heiligen zwelifpoten (1479).

Orig., Pap. Deutsch. Das auf der Rückseite aufgedruckte Petschaft beschädigt.

2248.

1479 September 11.

In registro domini Erhardi abbatis tunc cellerarii de anno domini 1479 sic po(nuntur): ex mutuo: item a Karlinger sabbato post nativitatis Marie XL Ungaricos gulden per X β . X \mathfrak{s} ., facit 52 \mathfrak{d} . 20 \mathfrak{s} .

Vermerk, Pap.

2249.

1482 November 13, Göttweig.

Abt Erhard, Prior Andreas und der Convent zum Gottweig verkaufen dem edlen Jan von Dachaw, Pfleger zu Ochssenburg, um 800 ungarische Goldgulden 10 \mathfrak{d} . \mathfrak{s} . je 5 Mut Korn und Hafer Polltinger Mass und 2 Dreilinge Wein jährliche Renten auf ihren Gütern auf Wiederkauf, welche sie ihm jährlich zwischen sand Michels- und sand Merteinstag in der Feste zu Ochssenburg gegen Quittung zu entrichten haben. Im Falle des Wiederkaufes haben sie es ihm in derselben Zeit anzuzeigen, worauf sie dieselben zwischen sand Merteintag und Mariä Lichtmesse um dieselbe Summe und gegen Zahlung der jährlichen Renten zurückkaufen können.

Siegler: Abt Erhard und der Convent zum Gottweig mit den Hängesiegeln.

Datum: geben zum Gottweig (1482) an sannd Briccius-tag des heiligen bischoff.

Copie, vidimiert v. Göttweiger Notare Gregor, Pap. Deutsch. Siegel war aufgedrückt.

2250.

1483 Juli 26, Melk.

Abt Augustin von Melk resigniert auf seine Würde.

Unter den Zeugen: Abt Erhard von Göttweig.

Keiblinger, Melk I/I, 670 u. Anm. 3 ebend.

2251.

1490 April 3.

Abt Mathias [I.] und der Convent zum Göttweig stellen dem edlen Cristoff Grabmer einen Schuldbrief über 150 \mathfrak{d} . \mathfrak{s} . aus, welche er ihnen in der Nothlage ihres Stiftes geliehen hat,

und welche sie ihm oder dem Besitzer des Schuldbriefes am künftigen sand Mertenstag zurückzuzahlen haben.

Siegler: (I.) Abt Mathias [I.] und (II.) der Convent zum Göttweig.

Datum: geben (1490) am sambstag [vor] dem heiligen palmtag.

Orig., Pap. cassiert. Deutsch. 2 rückwärts aufgedruckte Siegel beschädigt.

2252.

1490 April 3.

Abt Mathias [I.] und der Convent zum Gottweig beurkunden, dass sie der edlen Frau Vrsula, der Witwe Wolfgang des Ludmansdorffer, 250 ungarische Goldgulden, welche ihnen ihr verstorbener Mann in ihrer Nothlage geliehen hat, zu dem künftigen Mariä Lichtmessfeste zu zahlen haben.

Siegler: (I.) Abt Mathias [I.] und (II.) der Convent zum Gottweig.

Datum: geben (1490) am sambstag vor dem heiligen palmtag.

Orig., Pap. cassiert. Deutsch. 2 rückwärts aufgedruckte Siegel.

I. rund (38), roth unter Papierdecke, IV A 2. U.: sigillum · mathie · abbatis · in · gottwico. Die Dreiberge, besetzt mit dem Kreuze. Ueber dem Schilde eine schwebende Infel. — II. beschädigt, rund, ungefärbt, II B. Vgl. Sava, Siegel d. Abteien, S. 33 nr. 15.

2253.

1490 Juli 29, Göttweig.

Abt Mathias [I.] und der Convent zum Gottweig beurkunden, dass sie dem ehrsamem Jorg Rasenstamb laut Schuldbrief 201 Q. S., welche er ihnen in ihrer Nothlage geliehen hatte, vor einigen Jahren hätten zahlen sollen. Da sie dieselben aber infolge der Kriegsläufe nicht zahlen konnten, so haben sie ihn um Fristerstreckung gebeten und verpfänden ihm auf vier Jahre die Stiftsgetreidegölten in etlichen Pfarren auf dem Trawnfelde im Lande ob der Enns, welche ihm ihre Holden in Dienstmass zur Dienstzeit nach Lynntz oder Wels in seinen Kasten entrichten sollen. Letsterer hat den Empfang derselben zu quittieren und ist nach Ablauf der vier Jahre als bezahlt zu betrachten. Erleidet er aber an den Gölten irgendwie einen

Schaden, so ist er berechtigt, die Gülden so lange weiter zu nutzen, bis sie mit ihm hierüber eine Vereinbarung getroffen haben.

Siegler: Abt Mathias [I.] und der Convent zum Gottweig.

Datum: Geben zum Gottweig (1490) an phintztag nach sand Jacobstag des heiligen zweliffbotten.

Copie, Pap. Deutsch.

2254.

[1490 Juli 29, Göttweig.]

Abt Mathias [I.] und der Convent zum Gotweig verleihen dem ehrsamem Jorg Rasenstamb für seine ihrem Stifte oftmals geleisteten Dienste ein Joch Weingarten am Lach, welches aus dem halben Lehen ihres vormaligen Holden Hainreich Kantzler zu Gosing, welches jetzt gleichfalls Jorg Rasenstamb zu Lehen hat, ausgenommen ist, gegen einen Jahreszins von 60 Sch. an sand Kolmanstag in ihr Amt zu Gosing zu freiem Burgrechte und verringern den Zins von dem halben Lehen um den gleichen Betrag. Bei Veräusserung des Weingartens sind 60 Sch., und zwar von jeder Partei die Hälfte, zu Anleite und Ableite zu zahlen.

Datum fehlt.

Copie unvollständig, Pap. Deutsch.

Da diese Urk.-Copie von gleicher H. u. Tinte wie nr. 2044 auf einem Bogen eingetragen ist, so kann mit Recht auf das gleiche Datum geschlossen werden.

2255.

1491 Juni 7, Krems.

Wernhart Karlinger übersendet Abt Mathias zu Gotweig die Belege seiner Guthaben an ihn und fordert die Bezahlung derselben.

Datum: Geben zu Krembs an erichtag nach sand Erasemtag (1491)

Orig., Pap. Deutsch. Petschaft war unter Papierdecke zum Verschlusse aufgedrückt.

2256.

1491 October 13, Krems.

Wernhart Karlinger beschwert sich bei Abt Mathes zu Gotweig, wie er es schon früher von Lynncz aus brieflich gethan

hat, wegen einiger Unzukömmlichkeiten betreffs des ihm Schulden halber vom Stifte verpfändeten Viertels des Weinzehentes zu Leuben und verlangt die unverzügliche Zahlung der 15 fl. s., welche er ihm jüngst in dessen grosser Nothlage für Getreide geliehen hat, sowie der alten Schulden, da er das Geld sehr benöthige.

Datum: Geben zu Krembs an sand Colmanstag (1491).

Orig., Pap. Deutsch. Petschaft unter Papierdecke zum Verschlusse aufgedrückt.

2257.

1493 April 30.

Abt Mathias [I.] zum Köttwich stellt für sich und seinen Convent dem edlen Ritter, Herrn Marquartt von Breysach einen Schuldbrief über 100 rheinische Goldgulden aus, welche sie ihm am künftigen sand Johannstag zwn sunbenntten zu zahlen¹ haben.

Siegler: Abt Mathias [I.] zum Köttwich.

Datum: geben an erichtag vor sand Philipp und sand Jacobstag apostolorum (1493).

Orig., Pap. cassiert. Deutsch. Petschaft ist auf der Rückseite aufgedrückt.

I. rund (22), roth unter Papierdecke, IV A 2. Die Dreiberge besetzt mit dem Kreuze. Ueber dem Schilde ein Engel in Bruststück. Beischrift: m. a. g.

2258.

1493 December 7.

Abt [Mathias I.] von Göttweig ist bei den Exequien für Kaiser Friedrich III. in Wien anwesend.

Fugger, Ehrenspiegel, S. 1076.

2259.

1494 Juli 10.

Das Stift Göttweig verpflichtet sich, dem jeweiligen Caplan am Margarethenaltar in der Egidienkirche zu Korneuburg für

2257. ¹ Unter der Urk. quittiert Peter Küssenberger, ein Dienstmann des edlen Herrn Marquart von Breysach, über 50 rheinische Gulden, welche er von den 100 Gulden an sandt Urbanstag 1495 erhalten hat.

empfangene 350 fl. s. jährlich 14 fl. s. zu einer ewigen Messe zu zahlen.

Reg. in Topogr. v. N.-Oe. III, 563.

Das Orig. ist im Stiftsarchive nicht auffindbar.

2260.

1494 Juli 14, Wien.

Dechant Görig Öder und das Domcapitel in Wienn verpflichten sich gegen eine jährliche Gülte von 6 rheinischen Gulden, welche ihnen von den von Meister Hanns von Salignstat, Lehrer der Arznei und der sieben freien Künste, dem Benedictinerstifte zum Köttwey vermachten Gütern, bestehend aus dem Spitalhofe unter dem Köttwey bei Sannnd Blasien, einem Hause oberhalb des Weges, genannt die Wienn, etlichen Weingärten, Aeckern, Wiesen, Krautgärten und Wäldern zu zahlen ist, für denselben einen ewigen Jahrtag an sand Michelstag abzuhalten.

Siegler: Dechant Görig Öder und das Domcapitel von St. Stephan zu Wienn.

Datum: geben daselbs zu Wienn an montag nach sand Margarethntag der heiligen junckhfrauen (1494).

Copie in Lib. I, Cop. des Wiener Domcapitelarchives, f. 265.

Quellen z. Gesch. Wiens 1, IV, 96 nr. 3911 Reg.

2261.

1494 October 1.

Abt Mathias [I.] und der Convent zu Göttweig beurkunden, dass der vorletzte Abt Larcencz und der Convent dem edlen Wernhard Karlinger, damals Mauthner zu Stain, und Marthe dessen Frau 650 fl. s., welche dieselben dem Stifte in dessen Nothlage laut Schuldbrief von 1477 März 24 (an unser lieben frauen abent annuncciationis in der vassten) vorgestreckt hatten, schuldeten, welche dieselben etlichemale zurückforderten und auf deren Zahlung sie zuletzt bei Bischof Cristoff von Passaw klagten. Da aber das Stift infolge seiner durch die Kriegsläufe verursachten finanziellen Nothlage dieselben nicht zahlen konnte, so wurde unter Zustimmung des Bischofes betreffs der Zahlung der Schuld die Vereinbarung getroffen, dass das Stift sich verpflichtet, die Schuld in drei jährlichen Raten von je 50 fl. s. an sand

Mertentag, zu Mariä Lichtmesse und an sand Geórgentag durch vier Jahre, und zwar die erste Rate am künftigen sand Mertentag zu bezahlen. Sie verpfänden den Gläubigern zur besseren Sicherheit den Stiftshof zu Stain sammt allen Holden, Diensten und Renten, von welchem sich dieselben bei Zahlungsverzug schadlos halten sollen. Falls aber die Schuld vor Ablauf der vier Jahre bezahlt wird, ist ihnen der verpfändete Hof sammt Pfand- und Schuldbrief auszufolgen. Dieser Vergleich wird von Bischof Cristoff von Passaw bestätigt.

Sigler: Bischof Cristoff von Passaw, Abt Mathias und der Convent zu Göttweig.

Datum: geben (1494) am mittichen nach sand Michelstag.

Copie, Pap. Deutsch.

2262.

1494 December 20, Stein.

Wernhart Karlinger quittiert Conrat Holler, dem Hofmeister im Gotweigerhofs zu Stain, die in Vertretung des Abtes Mathias [I.] zu Gotweig gemachte Bezahlung von 44 fl. 5 ß. d. , welche ihm derselbe laut Verrechnung ausser den 600 fl. d. schuldig war, für welche ihm der Hof zu Stain verpfändet ist.

Siegler: der Urkundenaussteller mit dem Petschaft.

Datum: Geben zu Stain an sambstag vor dem heiligen weinachttag (1494).

Orig., Pap. Deutsch. Das auf der Rückseite aufgedrückte Petschaft beschädigt.

2263.

1495 September 23, Göttweig.

Abt Mathias und der Convent zu Götweig stellen dem edeln Wernhart Karlinger, Bürger zu Stain, und Magdalena dessen Frau einen Schuldbrief über ein Darlehen von 190 fl. d. aus.

Siegler: die Urkundenaussteller.

Datum: Geben zum Götweig am mittichen nach sand Mauriciitag (1495).

Copie, Pap. Deutsch.

2264.

1495 October 26.

Abt Mathias [I.] zum Götweig beurkundet, dass er dem edeln Wernnhurt Karlinger in vierzehn Tagen 10 G. S. zu zahlen habe.

Datum: Actum feria secunda ante Simonis et Jude (1495).

Notiz in einer Verrechnung (Bruchstück), Pap. Deutsch.

2265.

[1496 September 9—1497 Februar 15, Götweig.]

Concept eines Gesuches an König Maximilian I. um Schutz gegen das widerrechtliche Verfahren des Bischofes Christoforus von Passau gegen Götweig.

Conc., Pap., Fragment.

Die chronologische Einreihung ergibt sich aus nr. 2135 u. 2146.

Item das die copey der pfar zu Mautarn verlesen werd.

Item das die van Mautern namlich der Stauner vier fuer waycz frefflich und mit gebalt genomen hat, auch ain zawn pey nächtlicher weyl verpret^a noch van etlichen weingerten und akern nit zehent wellen, das grossen abslag und wider die freihait des goczhaws ist, solis^a oft angeclagt etc.

Item namlich scholt gemelt werden, das ich ob den VIII tausent gulden das goczhaws gepessert hab, des erpewt ich mich zu weysen.

Item das der von Passaw mir zwen munch zu Nidergries aufhalt, so mir gelubt sein und profess getan.

Item das er mein pruder zum aytt genött hatt und doch nuer sumarie erpotten zu fragen, auch vil untaygliche perschon dapey gehabt als knecht und ander namlich den Kchaltenmarkter, der mir doch gancz verdacht ist und doch alles process wider mich gemacht, auch was pey dem ayd und in peychtweisz in der visitacion gesagt ist, hatt man geoffenwart in Krembs und an menig enden.

Item er hat mir vil tausent ziegl und schintl versprochen zu schenken, auch all wochhen ain tag die visch auff dem arm, damit er mich uberredt^b

2265. ^a Conc. — ^b Folgt eine Lücke, da ein oder zwei Blätter fehlen.

die suspension der pawern auch mein, dadurch gross schant und spott erhebt, schol auf das hahist angezogen werden.

Item das mein goczhaws lang iar und uber gedachtnis der menschen exembt ab ordinario gewesen ist und var hundert jarn, ursach des chain nucz sunder gros nochtail des ordinari halb erlitten in zehenten, die ein abt von Gottweig und der von Passaw lang und prait mit einander haben zu taillen und doch der Gottweig albeg gross nachtail litt, so er nit exempt oder unter dem ordinari sein musst, darumb vil sentencz und brieff ausgegangen sein.

Item die peswarung im lesen zu Stain mit der zerung etc.

Item das die k. m. mit dem von Passaw ernstlich schaff mich und mein goczhaws furan unpeswart las und hanthab pey meinen freihaten, wen auf dem und anderen fuergelegten ursech yeder van Gottweig mit dem von Passaw nit wol hiett, angesehen das merkleich vogtfueter, so der k. m. als hern und lanczfurst jarlich verschriben ist, alain van solicher hantthabung und scherm wegen darumb man sein gnaden solich freihait und verschreibung herrn. *

2266.

1497 Juni 19, Kaufbeuern.

König Maximilian [I.] drückt dem Bischofe Cristoff zu Passaw sein Befremden darüber aus, dass derselbe nach dem von ihm zuletzt zu Innsprugkh an dessen Rätthe in der Streitsache desselben mit dem Abte zum Gotweig erlassenen Abschiede den Abt suspendiert und dessen Dienstmannen excommuniciert habe, und beauftragt ihn, seinem Abschiede folgezuleisten und den Abt und dessen Dienstmannen von der Suspension und der Excommunication zu absolvieren.

Datum: Geben zu Kaufpewren an montag nach sanndt Veitstag (1497), unnser reichs des Ramschen * im zwelftn jar.

Copie, Pap. Deutsch.

Vermerk: *Commissio domini regis propria.*

2265. * Hier bricht das Conc. plötzlich ab.

2266. * Copie.

2267.

1497 Juni 19, Kaufbeuern.

König Maximilian [I.] beauftragt den obersten Hauptmann, die Statthalter und Regenten seiner niderösterreichischen lännde, den Bischof von Passaw entsprechend dem von ihm an dessen Räte zuletzt zu Insprugkh in der Streitsache desselben mit dem Abte zum Gotweig erlassenen Abschiede zu bewegen, den Abt und dessen Dienstmannen von den Censuren zu absolvieren und beiden Parteien einen Verhandlungstag anzusetzen, um den Streit derselben zu beheben.

Datum: Geben zu Kaufpeyren an montag nach sandt Veitstag (1497), unser^a reichs des Romischen im zwelften jar.

Copie, Pap. Deutsch.

Vermerk: *Commissio domini regis propria.*

2268.

1497 Juli 10, Monte Flascone.

Zeugnis über die am Göttweiger Prior Johann am Vulsiner See begangene Beraubung.

Orig., Pap. Siegel unter Papierdecke in rothem Wachse aufgedrückt.

Priores populi civitatis Montis Flasconis omnibus et singulis presentes nostras inspecturis fidem facimus, qualiter venerabilis vir frater Iannes ordinis sancti Benedicti de Gotvico provincie Austrie Pataviensis diocesis, cum ex supra dicto loco Romam proficisceretur pro negotiis sibi impositis expediendis et ad Vulsinios pervenisset, in quadam sylva inter nostram civitatem et dictos Vulsinios incidit in septem latrones una cum tribus sociis suis ferentes balistas et cum bonis equis, qui abstulerunt sibi ducatos octoginta sex auri et florenos sex de Rheno et equum valoris ducatorum octo, quare constat nobis per idoneos testes, quod dicti latrones et fures abstulerunt supra dictos ducatos et equum dicto venerabili viro fratri Ianni et hac de causa fuit impeditus et negotia sua expedire non potuit. Datum in civitate Montis Flasconis apud palatium nostre solite residentie sub nostro, quo utimur sigillo, die X iulii MCCCCLXXXVII. P. de Mandato.(?)

2267. ^a Statt unsers.

2269.

1497 October 8, Hall am Inn.

Heinrich Haydner, kaiserlicher Rath, erstattet Abt Mathias [I.] von Göttweig Bericht über seine Verwendung bei König Maximilian I. in dem Streitfalle desselben mit dem Bischofe Christof von Passau.

Orig., Pap. Siegel war zum Verschlusse aufgedrückt.

Adresse: *Dem etc. herrn Mathya abt des closter zum Cotweij, meinem genedigen herren.*

Hochwirdiger in gott vatter, genediger herr! Mein willig dinst pin euren genaden von mir alzeit beraidt. Genadiger herr! Als ich mich in vergangen tagen auf ansuechen aines eures conventbruder und des Welser eur genaden sachen gegen dem bischoff von Passaw und andern bey kuniglicher majestat ze furdern hab angenommen und der etwevill in beÿwesen gemeltes conventbruder und Welser vervolgt und ausgericht hab, wye dann eur genad solichs woll vernomen hat. Nun ist seyder derselbigen zeÿt bemelter von Passaw durich sein procuratores wyder euch oft und dyck in grosser uebung gewesen kunigliche majestat wyder euch zw bewegen, hab ich dennoch mit allm fleyss eurer genaden sachen bysher aufzogen, dadurich gemelts von Passaw nicht volg beschehen ist, und besonderlich in zwayen nagsten verschynen tagen hat der von Passaw etlich brieff von kuniglicher majestat wyder eur genaden ausbracht und erlangt, weliche brieff alain durich mein anligen wyder retractierdt und aufgeschoben sindt und di begeren des von Passaw den regentn zwegeschickt, und wo ich nicht in di sach gesehen het, war euren genaden mercklich wagnusz daran gestanden. Darauf wellet euch furderlich zw den regenten verfuegen und des von Passaw begeren vernemen, damit eur genadt sich zw gelymph der sachen bedachtlich muge entsetzen solichem vermaintem ansuechen des von Passaw, was ich dan weyter euren genaden zu furdrung thain soll, bin ich willig. Auch bit ich, eur g(enaden) wolle mich auf mein varig schreyben euch gethann auch obgemelts conventbruder und Welser zuesagen eurer genaden halben mich bedencken und furderlich antwurt wissen lassen. Datum mit eyl Hall im Intall VIII. octobris anno LXXXVII.

Eurer g(enaden) williger Hainrich Haydner, Romischer kuniglicher majestat rate etc.

2270.

1498 April 10, Innsbruck.

König Maximilian [I.] schreibt Abt [Mathias I.] zu Cöttweyg, dass, trotzdem er seinem obersten Hauptmanne, den Statthaltern und Regenten seiner niderosterreichischen Lande befohlen habe, in dem Streite des Bischofes Cristoff zu Passaw, seines Fürsten, mit ihm einen Tag zum Verhöre anzusetzen, um den Parteien die weiteren Unkosten zu ersparen, dasselbe nach dem erhaltenen Berichte nicht geschehen ist, sondern die Sache in die Länge gezogen werde. Er habe sich nun vorgenommen, den Streitfall mit einigen Rätthen nach vorausgegangenem Verhöre gütlich beizulegen, weshalb er ihn sowie den Bischof für Montag nach dem Sonntage trinitatis an sein Hoflager beruft.

Datum: Geben zu Ynnsprugk an eritag nach dem heyligen palmtag (1498), unnser reichs im dreyzehenden jar.

Orig., Pap. Deutsch. Siegel war in rothem Wachse zum Verschlusse aufgedrückt.

Vermerke: rechts unter dem Datum von anderer H.: *Commissio domini regis in consilio*; darunter von derselben H.: *C. Sturtzel, cantzler ss.*; links von anderer H. u. Tinte: *Per regem Frid(eric)us.*

2271.

1498 Juli 10, Freiburg im Breisgau.

König Maximilian [I.] beauftragt den Erzbischof Leonhart zu Salzburg, nachdem er selbst in dem Streite des Bischofes Cristoff von Passaw mit Abt Mathias [I.] zu Gotweig die beiden Parteien, um ihnen weitere Unkosten zu ersparen, vorgeladen und verhört hatte, da es sich um eine geistliche Angelegenheit handelt, als Metropolit die Parteien vorzuladen, zu verhören und den Rechtspruch zu fällen.

Datum: Geben zu Freyburg im Breiszgêw an dem zehnten tag des monats iulii (1498), unnser reiche des Romischen im dreytzehenten und des Hungrischen im newndten jaren.

Copie, Insert in nr. 2274, Pap. Deutsch.

Kanzleivermerk: *Ad mandatum domini regis in consilio. Per regem Fridericus Sturtzl, canntzler.*

2272.

1498 Juli 12, Freiburg im Breisgau.

König Maximilian [I.] betraut, nachdem er in der Streitsache des Bischofes Cristoff zu Passaw und des Abtes Mathias [I.] zu Gotweyg beide Parteien an einem ihnen angesetzten Verhandlungstage verhört hatte, nach Feststellung der Incompetenz seines Gerichtes in dieser Angelegenheit den Erzbischof von Salczburg als Metropolitēn mit der Vorladung, dem Verhöre und dem Rechtspruche in derselben Angelegenheit.

Datum: Geben zu Freyburg im Breysgew an pfintztag nach sannt Kilianstag (1498), unnzers reichs des Romischen im dreyzehennenden jar.

Copie, Pap. Deutsch.

2273.

1498 Juli 14, Freiburg im Breisgau.

Der kaiserliche Notar Thioppolt Menntl̃y von Anndela im Straszburger Bisthume beurkundet über Aufforderung des Abtes Mathias [I.] zu Gottwig durch ein Notariatsinstrument, dass derselbe in der grossen Stube in der becken zunfthawsz, genant zum guldin Rad zu Freyburg im Breisgew im Connstantzer Bisthume und Menntzer Lande, welche zur Zeit als königliche Kanzlei eingerichtet ist, von den Kanzlern einen papirnen betrag oder comportacionbrieff, welcher in dem Streite seines Stiftes mit Bischof Cristoff zu Passaw vom Könige ausgegangen war, forderte, löste und dazu erklärte, dass in demselben etliche Artikel enthalten seien, welche er niemals zugegeben habe, z. B. dass er von dem Rechtspruche nicht appellieren wolle, wogegen er zur selben Stunde zu Freyburg auf freier Strasse, beim Pranger vor dem Hause genannt zum guldin Orth protestiert und die Abfassung der diesbezüglichen Urkunden von ihm verlangt habe.

Datum: (1498) in der ersten indicion auf sambsztag sechzehenden tag monatz iulii, dem man spricht newmonat, in der s̃ybenden stund oder nah dabey vor mittag etc. zu Freyburg im Breisgew.

Zeugen: in beywesen der vesten und erbern menner Bernhards von Enndingen edelknechtz, Werlin Anglickers und Clewy Z̃yblins, beÿd metzger seszhaft zu Freyburg.

Orig., Perg. Deutsch. Notariatszeichen mit der Unterschrift: *S. Theo. M.* und die Beglaubigungsformel von der H. des Urk.-Schreibers.

Das Datum ist irrig, da der 16. Juli auf einen Montag fällt. Da anzunehmen ist, dass der Irrthum im Monatsdatum liegt, so wurde es wie oben rectificiert.

2274.

1498 August 9, Friesach.

Erzbischof Leonhart von Salzburg, Legat des römischen Stuhles, ladet, durch König Maximilian [I.] hiezu aufgefordert (nr. 2271), Abt Mathias [I.] von Gotweig und Bischof Cristoff zu Passaw, durch dessen Domherrn und Secretär Pangratz Lemberger ihm die diesbezügliche königliche Urkunde überreicht wurde, da er in des Reiches und seines Hochstiftes Angelegenheiten noch eine Zeitlang von Salzburg abwesend sein werde und er es auch nicht verlangen könne, dass sie seinem Hofe nachreisen, auf den Mittwoch vor sannd Andrestag des heiligen zwelfboten morgens an seinen erzbischöflichen Hof zu Salzburg vor, um dem königlichen Auftrage entsprechend den Streitfall zu verhandeln.

Datum: Geben in unnserer stat Friesach an sannd Laurenzienabenndt (1498).

Orig., Pap. Deutsch. Siegel ist auf der Rückseite in rothem Wachse unter Papierdecke aufgedrückt.

2275.

1498 December 1, Salzburg.

Claus Weichmertinger zu Salzburg, ein Laie und kaiserlicher Notar, beurkundet über Ersuchen der Göteweiger Anwälte durch ein Notariatsinstrument, dass auf Vorladung seitens des Erzbischofes in der erzbischöflichen Kanzlei zu Salzburg vor den erzbischöflichen Räthen und in seiner Gegenwart der edle Niclas Wilde, Domherr zu Bressla, und Michel Welser als Anwälte des Abtes Mathias [I.] zum Götweig erschienen und gegen die Anwälte des Bischofes von Passaw eine Missive des Abtes vom Götwig an den Erzbischof von Salzburg, andere Briefe und Instrumente des Inhaltes vorlegten, dass seine Anwälte nicht zur gerichtlichen Verhandlung, sondern nur zum gütlichen Vergleiche bevollmächtigt seien. Da die Anwälte des Bischofes von Passaw dagegen Einspruch erhoben, so wurde durch die erzbischöflichen

Räthe dahin entschieden, dass den beiden Parteien eine andere Tagsatzung durch Ladung bestimmt werden solle, wogegen die Göttweiger Anwälte protestierten, da dies den päpstlichen Urkunden und ihren Rechten widerspreche, und die Zurückstellung der von ihnen vorgelegten Urkunden verlangten. Da dies die Passauer Anwälte nicht zugeben wollten, sondern verlangten, dass dieselben zur nächsten Verhandlung hinterlegt werden sollten, wodurch sich die Göttweiger Anwälte beswärt fühlten, entschieden die Räthe, dass ersteren von denselben Abschriften überantwortet werden sollen.

Datum: Daz ist beschehen zu Salzburg in der conntzlei (1498) der ersten indicion auf sambstag dem ersten tag des moneds december umb zwai nachmittag oder nahent darbei, der babstei etc. hern Alexander etc. babst der sext des namen, seins regiments im sibenten jar.

Zeugen: in gegenwürtigkait Hannsen Bleyer conczlschreiber und Cristoffnn Gruennawer layen.

Orig., Perg. Deutsch. Das Notariatszeichen mit der Unterschrift: *S. S. S. Claus Weichmertinger*, und die Beglaubigungsformel von der H. des Urk.-Schreibers.

2276.

1499 Juli 1, Rom.

Ulrich Fugger schreibt Abt Mathias [I.] von Göttweig wegen der dessen Procurator Rupert Spiegel ausgefolgten 240 rheinischen Gulden.

Orig., Pap. Petschaft in rothem Wachse unter Papierdecke zum Verschlusse auf der Rückseite aufgedrückt.

Hochwirdiger und genediger herr! Durch mein herren apt von Liczelburg ist mir von eur gnaden ain brieff worden desz datum feria 4 post penthecosten, darin eur gnadt meldt der 240 ducaten wir zalt haben herren Ruprecht Spiegel, eurer gnaden prochorator, damit er ain bullen fir eur gnaden ausz solt gerichten haben, dasz dan noch nit beschen sei. Sellichesz befrompt sich eur gnadt nit wenig sollich gelt zu bezallen und nit wissen hab, wie esz angelegt und auszugeben sei. Sollichesz musz eur gnadt von herrn Ruprechten Spiegel erfahren, der dann im sollichen fur eur gnaden gehandelt hat, dan ich sel-

licksz gar chain rechnung waisz dan allain, dasz ich eur gnaden gelichen hab 240 fl. Reinisch und nit ducaten, hab euch alwegen von fl. Reinnisch geschriben. Sollichesz ist beschen dort im september vergangen, solt zalt sein worden im december, ist erst lang darnach geschen, wiewol eur gnadt setzn im schreiben si dem Froselmosser gethan hat und vileicht vermaindt sellich gelt erlegt hab und er gegen die bullen soll finden, dasz dann nit beschehen sei, dem chinden wir nit then, dan so eur brochurator die bullen nimer mer ausrichtethe, dasz wir dasz gelt solte geben, dann haben euren gnaden prochurator anstat euren gnaden sellich gelt frondlich gelichen, ob dan eur gnaden sellicher zalung nit mit friden ist, ist unsz laidt, heten gemaindt, solten danck haben verdiendt. Auch wa eur gnaden gemelt hete, dasz der mandat nicht macht hete gehapt, dan si euren prochurator gelassen hat, mecht si den haben renesieren, dan wa si nit heten gewissen mandatum volchommenlich, wer in sellich gelt nit gelichen worden. Sellicher mandatum ist pei notario handen, der die obligacz gemacht hat, und darmit die bullen zu erobern und in unssem hendt zu bringen haben wir mermalsz herren Ruprechten Spiegel zugesagt noch 15 in 20 ducaten zu bezallen, dan er unsz zu verstan hat geben, standt noch um ain selliche sum zu erlessen. Sellichesz allesz solt er eur gnadt billichen zu verstan geben und iecz auf ain neusz hat unsz zugesagt der apt von Liczenburg, wellen si zuwegen bringen. So dasz geschicht, so schichen wirsz von stundt gen Salczburg dem Froselmosser, von dannen sy eur gnaden gesandt unverzogenlich soll werden, wer auch vor langest geschen, wa si unsz geandwurdet wer worden. Weiter hat unsz der bemelter apt von Liczelburg gesagt, hab edlich bullen fir eur gnaden auszurichten, ob wir im von eur gnaden wegen zallen wellen, wasz die chesten, wa wir westen, dasz eur gnaden darin dienendt were, welte wir in sellichem und anderen alwegen handeln und then, dasz die gefidert solt werden, dan euren gnaden zu dienen were wir alzeit genaigt. Darmit befelch wir unsz euren gnaden. Rome die primo iulli anno etc. LXXXXVIII.

Eur gnaden williger Vlrich Fucher und gebrieder zu Rom.

2277.

[1496—1500.]

Bericht über die Bemühungen des Bisthumes Passau, die Exemption des Stiftes Göttweig aufzuheben.

Copie, Bruchstück, aus dem 18. Jahrh., Pap.

Der Berichterstatter bemerkt, dass seit der Verleihung der Exemption an das Stift Göttweig durch Papst Nicolaus V. unter der Regierung Kaiser Friedrich's [III.] die Gehässigkeiten des Hochstiftes Passau gegen Göttweig begannen und dasselbe sich seitdem bemühte, das Stift wieder unter seine Jurisdiction zu bringen in massen ex actis der jägersuppen gründlicher bericht zu vernemen: dann bey kayser Maximilian des ersten, erzherzogen zu Österreich etc., damals königlicher regierung, geschach es im jahr vierzehen hundert sieben und neunzig, das erstlich der Passauerisch Wienerisch official namens Khaltenmarckhter aus kainen rechtmessigen befuegten ursachen wider herrn abbt Matthiam zu Göttweig den ersten disz namens ain vermainte suspension, welcher er doch ex defectu iurisdictionis kaine macht gehabt, auf des herrn abbts anrueffen nit erfolgen wolt, war damals von dem bischofflichen canzler gerathen, es wird dem herrn abbt zu sondern glimpfen und erlangung seiner praetension dienen, wann er den herrn bischoff auf Göttweig zu gast lude. Wie beschehen ist also herr bischof dreÿ tag lang guets muets verbliben und kainen unwillen mercken lassen, letzlich aber in beÿsein des probsts zu Newburg und abbtin zu Maria-Cell liesz herr bischof an den herrn praelat mit harten wortten, er höret fast böse mår von seiner wirtschafft, dardurch das closter in die lenge verderben möcht, wie er dann inquirendo beÿ seinem convent und weltlichen officiren genuegsamb befunden hat. Derowegen soll er ihme herrn bischof das closter aufgeben, das wölle er ihm in dreÿen tagen wider einantwortten, durch welchen eingedrungenen actum visitationis et correctionis herr bischof die päbstliche exemption umbstossen und das closter aus seiner unmittelbaren subiection wider under die bischoffliche iurisdiction ziehen wollen. Aber der anschlag fählet weit. Dann als herr bischof den herrn praelaten in die cammer arestiret, das convent und weltliche officirer an sich pflichten und mit weiterem gewalt handeln wolt, auch thür und thor in sein custodien genomen, war der

hauptman mit seiner gesellschaft auch fertig, damit er die wacht durchdrang bis auf das zimmer, da der herr bischof mit beeden praelaten und seinem arestirten herrn innen war. Solches vermercket der bischof, dass er übermant, rueffet dero-wegen dem hauptman, ob er ihr gefangener sein soll und ob er auch glait und sicherheit hat mit ihm zu reden, darauf der hauptman beschaidenlich antwort geben, er beger und sueche allain seinen herrn, hat vermaint, er sey hauptman zum Göttweig, so wolt sein fürstlich gnaden sy all ins glübd nemen. Und auf versprochene sicherheit gieng der herr bischof hinaus, nam den praelat und seinen hauptman beyseits, sprach ihnen freündlich zue, dieses were sein ernst nie gewesen, er woll seine leuth drumb straffen, gab ihnen ein verschreibung und absolvirte mit ausgestreckter hand, weilen niemand bluetrust worden, alle so in disem handl etwo die bischoffliche würde oder seine verwante belaidigt haben möchte und nach dem essen zoch der herr bischof sambt seinen leuthen wider nach Mauttarn. Wiewohl nun der herr bischof solche gemaine absolution manniglich zu freyen sicheren gewissen öffentlich pronuntÿret, hat er doch bald hernach einen vermainten sentenz zu Crembsz anschlagen lassen und dardurch den herrn praelat seiner abbteÿ würden und dignitet entsetzt, alle geistlich und weltliche closterleuth underthanen und menniglich, so ihme verwandt, ihrer pflicht müssig zehlt mit diser commination, da sich der herr abbt des closters und seiner zugehörung inner dreÿen tagen nit wirdt entschlagen, das er folgendes mit der that excommunicirt und in bann sein soll. Darauf lüffen die conventualen zu grosser ärgernusz aus dem closter, vagirten hin und wider und gieng bey den underthanen, excommunicirten officiren und dienern auch übl durcheinander.

Beÿ dem verblib es aber nicht, sondern der herr bischof fuhr noch weiter fort, setzet des herrn praelaten pfarrer zu Mauttarn ab und verordnet Georgen Auer an sein statt, befalch darüber denen zu Mauttarn ernstlich gedachten Auer bey solcher des closters incorporirten pfarr hand zu haben und suspendirt des gottshausz leuth abermal ab ingressu ecclesiae, bis endlich alle handlung der königlichen majestät berichtlich fürtragen worden. Hierauf habe ihre königliche majestät alssbald offen mandat auszfertigen lassen, dardurch allen ihren undersässen ständten und leuthen khundt gethan, das dem

bischof zu Passau ohne wissen und willen ihrer königlicher majestät solche handlung visitation und suspension kaineswegs gebürte, weil auch dieser vorgrif ihrer königlichen majestät an dero herbrachten fürstlichen und erbvogtlichen gerechtigkeit abbrüchig und gancz unleidlich wår, so sey menniglich ernstlich gebeten und befohlen, wo des gottshaus geistliche und weltliche personen zu betretten, die sich auf des herrn bischoff von Passau auflösung ihrem praelat zu gehorsamen waigern wurden, dasz man dieselben zu ihrer königlichen majestät straff gefenglich annemen und halten soll laut desselben edicts.

Weitter seind auch sonderbare ernstliche bevelch an herrn bischoff abgangen, dasz er nicht allein seinen eindrungeenen pfarrer zu Mauttarn alsz bald abschaffen soll und den prælat inhalt des gottshausz freyheiten ungehindert damit handeln lassen, sondern das er auch sein promulgirte suspension aufheben und wo nöttig alle darin begriffene geistliche und weltliche personen darvon wider absolviren wolt. Und über das wurde auch dem obristen haubtman stadthaltern und regenten der n. ö. landten ernstlich aufgelegt zu verschaffen und darob zusein, das ihrer königlicher majestät bevelch von dem herrn bischoff aigentlich vollzogen und ihre königliche majestät zu anderen einsehen nit aufbracht wurden.

Nachdem aber der herr bischof seiner handlung auf der königlichen majestät gebot, darbey der praelat seinen schutz und refugium gesucht, nit wolt abstehe, sondern beharrete steiff auf seinem fürnemen, liesz auch die sachen an den herrn metropolitanum, erzbischoff Leonhard gen Salzburg gelangen, so ergieng anfangs an herrn abbt zu Göttweig von dannen ein starcke verweisung, dasz er den landsfürsten wider Passau angerueffen, den herrn metropolitanum übersehen und einen frembden richter gesuecht hett.

Hernach wurden vil tag angesetzt dise spännige handlung zwischen Passau und Göttweig zu vergleichen, etwo haben ihr königliche majestät die sachen für sich selbst beschaiden, bald auf den herrn metropolitanum und widerumb auf andere erkhieste commissarios remittirt. Es ist aber aus allerley bedencklichen exceptionen und eingefallenen impedimentis nichts überall daraus worden, derowegen ihr königliche majestät als landsfürst und erbvogt dise controversiam nach Rom auszuführ-

lich berichtet und supplicando umb erneuerung und confirmation des gottshaus exemption angehalten.

Hierauf vermôg pabst Alexandri ausgegangener bulle im iulio des vierzehnen hundert acht und neunzigsten jahrs haben ihr päbstliche heyligkeit dero vorfahren pabsts Nicolai gegebene exemption alles ihres inhalts bestes forms nit allein perpetuiert und zu ewigen kräfte bestetiget, dardurch dann alle bischoffliche Passauerische handlung visitation deposition suspension etc. aufgehelt und cassirt, sondern es ist auch folgends anno 1520 solche exemption durch herrn Sigmund pro tempore abbt zu Mölckh hierzu verordneten richtern und executorn autoritate apostolica effectualiter exequirt, ein offen instrumentum durch notarien und zeugen aufgericht und bey straff der excommunication darein die ubertretter mit der that gefallen sein sollen, allen nachgesetzt geistlichen obrigkeitten, sonderlich dem herrn ordinario zu Passau intimirt worden, welches dann bey regierendter praelatur herrn abbt Mathiae zu Göttweig des andern disz namens beschehen laut desselben briefs etc. *Folgen weitere Ausführungen über die späteren Bethätigungen der Exemption des Stiftes im Laufe des 16. Jahrhunderts.*

I.

Namenregister.

Bei Anlage des vorliegenden Namenregisters war es im Angesichte des ungeheuer umfangreichen Materiales, welches darin seine sorgfältige Bearbeitung finden sollte, gerathen, die Grundsätze gewissenhaft abzuwägen, welche die Arbeit vom Anfange bis zum Ende geleiten und zu einem gedeihlichen Abschlusse führen sollten.

In erster Linie musste in Betracht gezogen werden, dass die in manchen grösseren urkundlichen Quellenwerken beobachtete Scheidung von Wichtigem und Unwichtigem nicht im entferntesten angewendet werden durfte, sondern es sollte das ganze umfangreiche Materiale der drei Theile des Göttweiger Urkundenbuches in 2277 Nummern, reichend von 1058—1500 (Fontes 2, LI—2, LVI) so genau und umfassend als nur irgend möglich in die Registerarbeit einbezogen werden.

Es stellte sich ferner die Nothwendigkeit heraus, abweichend von den früheren Registern der Fontes rer. Austr., II. Abth., ein alphabetisches Register anzulegen, welches vor ersteren ganz unleugbare Vortheile besitzt. Andererseits sollte der Mangel, welcher streng alphabetischen Registern gegenüber den systematischen anhaftet, dadurch wettgemacht werden, dass soviel als möglich versucht wurde, die Bestimmung der Geschlechtszugehörigkeit und unter den einzelnen Namen als Geschlechtsnamen wieder die urkundliche Ordnung erstens der Geistlichen in ihrer hierarchischen Ordnung und dann der Laien einzuhalten, während in anderen Urkundenwerken gerade das Umgekehrte eingehalten wurde, was aber in der Anlage der Urkunden selbst seinen Widerspruch findet und zurückgewiesen wird.

Setzt das strenge Festhalten an der alphabetischen Folge an sich keine besonderen Vorkenntnisse voraus, so musste in dem Falle, als man an die Eintheilung des Stoffes und die Bestimmung der einzelnen Personen herantrat, die ganze Fachliteratur im weitesten Umfange aufs sorgfältigste berücksichtigt werden. Ausserdem wurden, um den Vorzug systematischer Register wettzumachen, in dem Namenregister

wieder einzelne Schlagworte, wie Päpste, Bischöfe, Kaiser, Könige, Herzoge, Pfalzgrafen, Grafen, Marschälle, Schenke, Landrichter etc. aufgenommen, um auch hier dem Forscher das zeitraubende und ermüdende Nachsuchen zu ersparen, um alle Angehörigen desselben Standes herauszusuchen.

Es sollte auch das Princip, eine im Texte vorkommende Person nur einmal zu nennen, vermieden werden. So wurde bei zahllosen Namen, wo sich Anhaltspunkte ergeben, nicht bloss die Rufnamen, sondern auch die Geschlechts- und Ortsnamen und die Schlagworte des Standes als Schlagworte berücksichtigt und die betreffende Person darunter eingereiht.

Da ferner das Urkundenbuch sich über einen zu grossen Zeitraum (viereinhalb Jahrhunderte) erstreckt, so konnte es nicht genügen, bei den verschiedenen Personen desselben Namens bloss Ordnungsnummern I, II und die verwandtschaftlichen Beziehungen aufs kürzeste beizusetzen, sondern es wurde die Zeit ihres urkundlichen Auftretens zur Nummerzahl hinzugesetzt und Jahr und Nummerzahl durch den Doppelpunkt (:) getrennt. Bei Ortsnamen wurde die Angabe des Jahres weggelassen.

Sowohl bei Geschlechts- als auch bei Ortsnamen wurde auf die jetzige Schreibweise als Hauptschlagwort möglichst Rücksicht genommen, um so dem Benützer das lange Nachschlagen beim Aufsuchen des von ihm gesuchten Geschlechtes zu ersparen, sowie auch aus Arbeitserleichterungsrücksichten. Sonst wurde die am häufigsten vorkommende Wortform gewählt, so z. B. wurde, wenn neben dem gewöhnlichen Albertus einigemale Adalbertus vorkommt, derselbe unter Albertus eingereiht. Nebenformen, welche sich erst nach den ersten drei Buchstaben von dem Hauptschlagworte alphabetisch trennen, wurden einfach unwiederholt gelassen.

Die Aufgabe des Registers, das Zusammengehörige möglichst an seiner Stelle zu vereinigen, kann nur durch entsprechende Anpassung an die mittelalterliche Schreibweise einerseits und durch Ausserachtlassung völlig bedeutungsloser Auswüchse derselben andererseits gelöst werden. Die geringsten Schwierigkeiten bereiten wohl da die Vocale. **I**, **ie** und **y** wurden nicht geschieden, die Umlaute von **a**, **o** und **u** (**â**, **û**, **ue**) wurden den Haupt- und reinen Vocalen gleichgeachtet. Bei **ie** wurde nur dort eine Ausnahme gemacht, wo es einem Doppellaute wie bei Lienz, Hieronymus entspricht. **H**, welches als Dehnungszeichen wiederholt vorkommt, wurde einfach unberücksichtigt gelassen.

Bei den Consonanten wurde zwischen dem Anlaute und dem Inlaute unterschieden. Im Anlaute wurde **C**, **K**, **Ch** unter **K**, **Ch** nur dann unter **H** behandelt, wenn es die Gutturalspirans bezeichnet. In gleicher Weise wurde der Wechsel zwischen Media und Tenuis von **B**

und **P**, **D** und **T** nicht berücksichtigt und beide unter **B** und **D** vereinigt. **V** wurde unter **F** oder **W** eingereiht, je nachdem es dem einen oder anderen Buchstaben in seinem Laute entspricht. **C** ist, soweit es dem Buchstaben **Z** entspricht, unter diesem behandelt worden.

Im Inlaute und Auslaute konnte die alphabetische Reihenfolge genauer eingehalten werden, da die Schreibung eine viel gleichmässige ist. Nur einige Eigenthümlichkeiten fordern Berücksichtigung. **Ph** = **pf** wurde an dieser Stelle eingereiht. Verschärfung und Verdoppelung der Buchstaben bei **s** und **t** etc. wurde nicht berücksichtigt, **cch**, **chk**, **kch**, **gk** sind gleich **k**, **tz**, **cz** = **z** eingereiht worden.

Es war ferner die Nothwendigkeit evident, dem Lautklange volle Rechnung zu tragen, um eine allzugrosse Zersplitterung und allzuvieler Verweise zu ersparen, da diese dem Benützer durchaus nicht von Nutzen sein konnten.

Bei zusammengesetzten Namen wurde der Anlaut der Grundwörter, soferne Gattungsnamen als solche verwendet sind, nach der modernen Schreibung des betreffenden Wortes zu behandeln gesucht. Es wurden demnach z. B. -pach, -pekch, -perg, -prunn, -purg = -bach, -beck, -berg, -brunn, -burg, -torf = -dorf, -veld = -feld zumeist eingestellt.

Bei Verwendung von Abkürzungen wurde äusserst sparsam verfahren und sind dieselben ohne Schwierigkeit aufzulösen. Zur Vermeidung jedes Missverständnisses seien sie hier alphabetisch aufgeführt: **B.** = Bürge, **Bew.** = Bewohner, **Burggf.** = Burggraf, **Br.** = Bruder, **Eid.** = Eidam, **Gem.** = Gemahl(in), **Gen.** = Genannte, **Gf.** = Graf, **Hsfr.** = Hausfrau, **Kl.** = Kloster, **Mt.** = Mutter, **Ne.** = Nefte, **Ni.** = Nichte, **NÖ.** = Niederösterreich, **OÖ.** = Oberösterreich, **Oh.** = Oheim, **Pfalzgf.** = Pfalzgraf, **S.** = Siegler, **Schwa.** = Schwager, **Schwe.** = Schwester, **Schws.** = Schwiegersohn, **Schwto.** = Schwiegertochter, **Schwv.** = Schwiegervater, **So.** = Sohn, **To.** = Tochter, **Va.** = Vater, **Ve.** = Vetter, **Wgt.** = Weingarten, **Wwe.** = Witwe, **Z.** = Zeuge.

In ganz besonderer Weise leitete das Bestreben die Registerarbeit, die Lage der Orte, Riede, Weingärten, Aecker und Wiesen, soweit als nur irgend möglich, entweder nach einem benachbarten grösseren und bekannteren Orte oder durch Angabe des Gerichtsbezirkskreises und der Ortsgemeinde genauestens zu bestimmen. Die Nachweise sind beim Geschlechts- oder Amtsnamen, nicht aber beim Personen- oder Rufnamen gegeben.

Dem Namenregister wurde auch ein Sachregister beigelegt, um theils unter selbständig gewählten Schlagworten, theils unter reiner

Bezugnahme auf die voces, wie sie im Texte des Urkundenbuches vorkommen, allen Stoff, welcher rechts- oder wirtschaftsgeschichtlich oder auch sprachlich von Belang ist, dem Forscher und Benützer in alphabetischer Reihenfolge zu bieten, wobei gleichfalls die reinen Vocale mit deren Umlauten an gleichem Orte eingereiht wurden. Hier etwa noch eine Scheidung zwischen Sachregister und Glossar vorzunehmen, erschien mir als zu umständlich und die Benützung, sowie die ohnehin ungeheure Registerarbeit ungemein erschwerend, ohne nennenswerte Vorthelle überhaupt zu bieten, und dadurch die Arbeit zu compensieren. Zudem sollte womöglich die Zahl von verschiedenen Registern zum Zwecke der bequemer Benützbarkeit und Ausbeute thunlichst vermieden werden.

A.

- | | |
|---|--|
| <p>A, s. Ballapanibus, Portugruão, Lumppe, Mucciatelli, Righa, Spicz.</p> <p>Abel, — zu Grassen Rust II, 1426: 1130.</p> <p>—, s. Grabarn.</p> <p>Abelsdorf (OÖ.) II, 1428.</p> <p>Abbenburch, Notar Conrad v. — II, 1414:1037 Z.; 1415:1043 Z.</p> <p>Aberwise (b. Klein-Wetzelsdorf U. M.B.) II, 1405.</p> <p>Abiron erw. I, 52.</p> <p>Abmperg, Sighart — III, 1487:2008 S.</p> <p>Absdorf (Absdorff, Abstorf, Abbtstorff, b. Statzendorf O.W.W.) I, 154, 727. II, 1305. III, 2002.</p> <p>— <i>Gen.</i>: Florian Awer III, 1486: 2002 S.</p> <p>Heinrich servus v. — I, 1270: 154 Z.</p> <p>Ulreich der Wartnawer v. — I, 1378:727 S.</p> <p>Lienhart der Rokkendorffêr, Va. † Lienhart, Br. Steffan, Peter, Sigmund II, 1443:1305.</p> <p>Abpstorffer, der —, Wgt. bei Kierling I, 526.</p> <p>Abstetten (Apstetten, Appstetten, Abbstetten O.W.W.) III, 1851, 1908, 1910, 1911, 1931, 2024.</p> | <p>Abstetten, Pfarrer: Peter Überäckher, Dechantz. Mauttarn III, 1475:1851; 1478:1908; 1478:1910; 1478:1911; 1480:1931; 1480:1932 Z.</p> <p>Georg Huebmer III, 1489:2024.</p> <p>Abbtspuech (Wald b. Königstetten) III, 1850.</p> <p>Achatius (Achacz, Achäcz), der hl. — erw. II, 1245. III, 2111.</p> <p>—, Fest des hl. — III, 2091.</p> <p>—, v. Kabern, So. Erhart III, 1481: 1965.</p> <p>—, s. Ackherman, Anich, Perger, Enikchel, Vichkler, Hannawer, Häymel, Kammerawêr.</p> <p>Acerno (Acerrae, Italien) Thomas Bischof v. — I, 1287:175 S.</p> <p>—, Jacob, Bischof v. — I, 1296: 204 S.</p> <p>Aechperch, s. Eichberg.</p> <p>Achispach, s. Aggsbach.</p> <p>Acqui (Italien, b. Mailand), Diocese II, 1039, 1044.</p> <p>Achs (Achss, Okchs), Hanns der —, Hofrichter u. Amtmann z. Ofenbach II, 1455:1408; Amtmann im Öffenpach, Hsfr. Anna † II, 1464: 1654.</p> <p>—, Jorig der — in der Ochüt II, 1464:1655.</p> |
|---|--|

Achspekcher, Fridreich —, Hsfr. Kathrey II, 1417:1076.
Achsperger (Wgt. am Brakersberg b. Mauer) II, 1459.
Achstainer (Achstainër), Andre — z. Spilberg III, 1470:1759.
 — Hanns — II, 1415:1050.
Achswald, s. Axwald.
Achter, Chunrat der — z. Goteinsprunn I, 1356:551.
Achtsenincht, Jacob der —, Klosterneuburger Stadtrichter II, 1428: 1139 S.
Adalbert (Adalbreht), — I, 1108:18.
 —, s. Altenburg: Aebte; Kreisbach, Staheim.
Adalram, — v. Khamb I, c. 1161: 49 Z.
Adelheid (Adelhait, s. auch Alhait), s. Grueber.
Adelman, Wolfgang — III, 1495: 2110 Z.
Adelolt (Adelolt, Alold, Alolt), s. Khaya, Parsenprunner.
Adletzberg (Etzlesperge, bei Gutenbrunn, O.W.W.) I, 189.
Admach, Ulrich v. — I, 1321:310 Z.
Admont (monasterium Admontense, Admund, Admünd, Admunt, Bened.-Kl., Steiermark) I, 396. II, 1022, 1147, 1151. III, 2090.
 —, *Aebte*: Ekhardus I, 1337:396 S.
 —, *Prioren*: Richerus I, 1337:396.
 —, *Mönche*: Johannes, später Abt z. Göttweig I, 1157:42; Rapoto v. Traun, So. Rapoto I, c. 1130:29.
 —, *Nonnen*: Gisla v. Traun I, c. 1130: 29.
 —, *Hofmeister*: Cristoff Hofman, z. Krembs III, 1493:2090 S.
Adolf, s. Wolfenrauter.
Adria, Bisthum III, 2233.
Adrian, Kirche z. hl. — in Rom III, 1480:1841.
Äferl, Nickl — z. Ober-Fuchaw II, 1389.
Afra, Fest der hl. — I, 192, II, 1196, 1404.

Afra, s. Hawzloden.
Agapilus, Kl. z. hl. —, s. Kremsmünster.
 —, Capelle z. hl. — in Mautern I, 5, 11, 27; III, 1816.
Agatha, Fest der hl. — I, 354, 397. II, 1245, 1268, 1357. III, 1867, 1930.
 —, ad Sanctam — am s. Hausleithen.
 —, s. Spitzer.
Agelhof (OOe.) II, 1428.
Aegidius (Egidius, Gylig, Gilg), Fest des hl. — I, 204, 235, 262, 277, 306, 307, 386, 401, 462, 513, 528, 552, 576, 578, 579, 589, 611, 645, 647, 670, 695, 760, 765, 788, 791, 856; II, 976, 1010, 1083, 1090, 1137, 1175, 1182, 1190, 1199, 1202, 1211, 1262, 1287, 1314, 1328, 1331, 1338, 1339, 1390, 1443, 1456, 1481, 1482, 1513, 1518, 1519, 1626, 1721; III, 1773, 1795, 1854, 1923, 2033, 2059, 2080, 2150, 2184, 2217, 2219.
 —, Kirchen des hl. —: z. Korneuburg III, 2259; — z. Rappotstall II, 1070.
 —, Kapellen des hl. —: z. Peylstaen I, 629, 795; Pyelach I, 711, 831; Vöcklabruck I, 113, 114.
 —, Cardinal v. hl. Martin in Montibus I, 1366:633.
 —, Bischof v. Tertiboli I, 1287:175 S.
 —, s. Polan, Techter, Turner, Fleischickcher, Ris, Scharfervelder, Schreibër, Städler, Streicher, Zerrer.
Agnes, die hl. — erw. I, 204; II, 1245.
 —, Fest der hl. — I, 300, 306, 392, 545, 574, 605, 628, 655, 674, 693, 842; II, 1008, 1109, 1385.
 —, Altar der hl. — z. Göttweig II, 1122; im Himmelpfortenkloster in Wien I, 779, 780, 797.
 —, Kaiserin, So. König Heinrich IV. I, 1058:1.
 —, Königin v. Ungarn, Gem. König Andreas III. I, 1314:267 S., 1314: 270.

Agnes, Br. König Heinrich V., Gem. Markgf. Luitpold v. Oesterreich I, 1108:18. Sö. Heinrich u. Leopold I, c. 1132:32.

—, I, 1348:484.

—, s. Altherre, Arnstein, Pasman, Payr, Perigaw, Plannkh, Potendorf, Pöting, Praunstorf, Daßm, Tröstl, Druchsatz, Vendorf, Vischamunder, Frêl, Freunttin, Frigneser, Gneuzz, Gorig, Göttweig, Griezzer, Haslaw, Hauer, Haêwslaêr, Hetzmansdorf, Charzenperg, Chiczmann, Köppin, Choczdarffer, Kuenring, Laher, Legel, Leglin, Liechtenekk, Mader, Mayrinn, Messenpekch, Méczenpekch, Ofnêr, Rattenmann, Ruttenschober, Ryedêr, Sagerin, Schauchinger, Schesnnat, Schuester, Stetten, Strenberger, Utendorffer, Watenstainer, Zayntaler, Zechentner, Zeisslein.

Aggsbach (Achispach, Akchspach, Axpach, Achspach, Bach u. Ort, O. W.W.) I, 5, 11, 27, 711.

— Karthäuser — Kl. II, 1127, 1129, 1369; II, 1877; III, 2118.

—, Beneficium des hl. Nicolaus II, 1129.

—, *Prioren*: Johannes II, 1426:1129; Thoman II, 1451:1369 S.; Benedict III, 1495:2118.

—, *Gen.*: Jacob der Padêr, Hsfr. Margret I, 1377:711; Hainreich der Prèchtel, Hsfr. Kathrei I, 1377:711; Stephan der Totenschüchel I, 1377:711; Tüschlein II, 1426:1129; Fridreich der Gnesgern I, 1377:711; Seydlein Hafner, Hsfr. Christein II, 1426:1129; Hilprant v. — I, 1377:711; Clara, Va. Ulein der Pfeifer, Schwe. Kathrey II, 1426:1129; Nes auf der Stetten II, 1426:1129; Ulreich der Zötel I, 1377:711.

—, *Riede*: Pinfängel II, 1129; an dem Plental I, 711; Dürrenperg

II, 1129; Twirich I, 711; Gemnick II, 1129; Hochrain II, 1129; Mitternpach II, 1129; Mülleiten I, 711.

—, *Wgt.*: Prueschinkch I, 711; Tanpekch I, 711; Lindnêr I, 711.

—, *Aecker*: Scheibel II, 1129.

—, *Baumgärten*: Prueschinkch I, 711; Stegêr I, 711.

Aggsbach (Aczpach O.M.B.) III, 1749, 1785.

—, *Pfarrer*: Petter Uberakcher III, 1469:1749; 1471:1785 S.; 1472:1801 S.; 1472:1802.

Agsenpekch, Gêorg der — II, 1400:896 S.

Aggstein (Achgstain, Axstain, Achstain, Ruine b. Aggsbach O.W.W.) II, 1351, 1419, 1469, 1682, 1721; III, 1984.

—, *Gen.*: Perthold v. — I, 1286:172 Z.; 1286:173 Z.

Jorig Schechk zum — II, 1465:1682.

—, *Pfleger*: Pernhart Müllfelder II, 1456:1419; 1458:1469; Wolfgang Meylestorffer III, 1482:1984.

Aham (Aheim, Aheimer), Wilhelm v. —, Passauer Dompropst, III, 1480:1932; 1480:1947; 1480:1948; 1481:1960; 1482:1985.

Aher, Hêrman —, Widemrichter z. Krems I, 1376:704 S.

Aichbach (Aychbach, s. Rupprechtshofen O.W.W.) I, 443, 833.

—, *Gen.*: Hanns der Hawperger in dem —, Hsfr. Wendelmuett I, 1393:833, 1393:835; Rueger im — I, 1347:471.

Aichberg, Hinttere — II, 1721.

Obere — II, 1721.

Aichberger (Wgt. b. Mautern) II, 1276.

Aichelperger, Notar Johann — v. Neumarkt II, 1432:1170.

Aichenprunn, Jacob v. —, Pfarrer z. Michelpach II, 1412:1014.

Aichgraben (Ried b. Markersdorf) II, 1151.

Aichhof (OOe.) III, 1921.
 Aichorn, dats dem — (OOe.) II, 1458.
 Aichperg (b. Eichberg O.M.B.), I, 899.
 Aichperg, am — (OOe.) III, 1739.
 Aichperg (Aichperch), s. Eichberg.
 Aichperger (Aichpergêr), Gôrig — I, 1399:876 B. u. Z.; Marschall.
 —, Jörg — II, 1456:1418, 1456:1419, 1456:1420 S., 1456:1421 S.
 —, Chunrat der — z. Jeûtendorf I, 1391:825.
 Aichperigerveld, s. Eichfeld.
 Aigelsbach (Aigelspeckh, O.-G. Hofstetten a. d. Pielach).
 —, Gen.: Dietreich der —, Gem. Siglind, Schw. Wolfgang der Stainwenger, Va. † Jorg I, 1354:531 S.
 Aigelsberg (Aigelsperg, O.-G. Pollham OOe.) III, 1799.
 Aigen (Aÿgen, G.-B. Mautern O.W.W.) I, 671, 696, 703, 788. II, 902, 1236, 1249, 1299, 1359, 1417, 1433, 1691. III, 1993, 2073.
 —, Gen.: Pöpplein I, 1386:783; Peter Tudelmann II, 1438:1236, 1439:1249; Peter Dürلمان, Hsfr. Anna II, 1456:1417, † 1465:1691; Gänngl Fridrich III, 1492:2073; Andre der Gûtschûch I, 1386:783; Achacz Haymel, Br. Mertt, Göttweiger Profess, Mu. Peterness, Göttweiger Nonne, II, 1401:902; Lewtold Haymel, Hsfr. Chuni-gunde, Schwv. Mertt der Sneyder I, 1375:696, Göttweiger Ministeriale I, 1375:703, 1376:706, 1381:743, 1386:783; Hanns der Kray, Hsfr. Anna, † II, 1443:1299; Erhart der Lauchlaibel, Hsfr. Margreth II, 1439:1249; Wolfgang Lüttich III, 1492:2073; der Schiffer II, 1456:1417, 1465:1691; Gilig der Schreibêr, Hsfr. Eysal, So. Mattes, Schwto. Anna I, 1386:783; Mert der Sneyder, To. Peterss, Göttweiger Nonne, I, 1370:671.

Fontes. II. Abth. Bd. LV.

Aigen, Riede: Heherhekch II, 1188; auf der Leytten II, 1188; Weyergrueb II, 1299.
 —, Gärten: Glürren I, 559, 788; Schütt I, 783.
 —, Wgt.: Gotschalh III, 1993; Hagêr I, 783; Kamer II, 1299; Langweingarten I, 743.
 Aign III, 1741.
 —, Kirche z. hl. Leonhard III, 1741.
 —, Pfarrer: Stephan Purckstaler III, 1469:1741.
 Aigner, Hanns — III, 1497:2165; Hënnslein der — z. Gukking II, 1443:1294, 1443:1296.
 Ainchleich, Stephan der —, Vicar z. Haindorf II, 1417:1080.
 Aindliflechen (eingegangen, bei Gross-Weikersdorf U.M.B.) II, 1617, 1684.
 Ainöde, s. Einöd.
 Ainsidling, s. Einsidling.
 Ainweich (Ainwik), s. Göttweig, Raitenhaslach.
 Aipach, Niclas im — II, 1464:1655.
 Aite (Agatha), Fest der hl. — I, 329.
 Aistersheim (Aystershaym, Aistershem, Ästershaim, G.-B. Haag OOe.), Hadmar v. —, Passauer Domherr u. Archidiakon v. Lambach II, 1403:932 S.; Propst von Mattsee II, 1416:1064, 1416:1065.
 Akchspach, s. Aggsbach.
 Akherleitten (Ried b. Furth O. W.W.) III, 2107.
 Ackherman, Achacius —, Pfarrer z. Hainfeld III, 1477:1883 1496:2136.
 Alabrandus, miles I, 1293:192 Z.
 Alamannus, s. Sfacia.
 Alanus, — Cardinal II, 1463:1534 S.
 —, Bischof v. Legio II, 1416:1063, 1416:1064.
 Alantêr, Wolfgang der — II, 1403:983 S.
 Alantspek (Alanntspekch), Jorg der — II, 1464:1648 S.
 Ulreich der — II, 1434:1184.

Alatri, Bischof Johann v. — III, 1480:1938.

Alazpecht, Stephann der — II, 1403:928 S.

Alban, der hl. — II, 1245.

—, s. Ruedlinger.

Albano, Bischof Georg v. — III, 1496:2124.

Älbel, s. Mauern, Siernicher.

Alben (Rotte Ebenwald, O.-G. Kleinzell) I, 354.

Alben, Mert von der — I, 1357:558 S.

Alber, s. Albero.

Alberhof, s. Oberhof.

Alberndorffer, Jorg der — v. der Nêwstift II, 1438:1235, 1439:1241 S.

Albero (Alber), — Passauer Domherr I, 1194:56 Z.

—, I, c. 1285:168.

—, der rihter I, 1310:253 Z.

—, s. Arnstein, Pottendörff, Praunsdorf, Püchhaim, St. Veit, Feldsberg, Vintzlaer, Volkchenstorf, Frauendorf, Göttweig, Gotzesdorf, Griespach, Heiligenstadt, Höbenbach, Hohenstain, Kirchberg, Kuenring, Chulib, Chyrichperger, Leunperg, Liechtenekk, Mainburg, Michelsteten, Ober-Ranna, Rauna, Schench, Scheuernberg, Schwarzenau, Streitweser, Wedel, Wildek, Winkler, Wolfenrauter.

Albert (s. auch Albrecht), — Pfarrer in Kunigsteten † II, 1424:1119, 1426:1131, 1426:1132.

—, decretista I, 1212:75 Z.

—, villicus I, c. 1285:168.

— i vidua I, c. 1285:168.

—, I, 1289:185 Z.

—, notarius I, 1311:255 Z.

—, magister, aurifaber Wiene I, 1340:414.

—, procurator I, 1350:502.

—, III, 1496:2141.

—, III, 1340:2230.

—, s. Palt, Passau, Potendorfer, Einöd, Gebneys, Hohenstein, Capella,

Kilb, Klosterneuburg, Kuffern, Laxenburg, Lobenstein, Lochinlin, Mauer, Rene, Ruffus, Schiepel, Stronsdorf, Sweinbarter, Alt-Weidling, Wolfenreith, Wolkenstein.

Albm, Ulrich v. —, Passauer Domherr III, 1482:1935.

Albrecht (s. auch Albert) — I. König, † I, 1331:369, 1358:565, 1415:1053, 1463:1540.

— II. König, II, 1437:1228, 1438:1228, 1438:1234, 1438:1235, 1439:1239 S., † 1444:1313, 1451:1374, 1459:1475, 1475:1845, 1475:1856.

— I. Herzog, I, 1284:166 S., 1298:207 S., c. 1300:223, 1303:235, 1339:408, 1386:775.

— II. Herzog, I, 1326:341, 1331:369 S., 1331:370, 1335:384, 1335:385, 1337:393 S., 1339:408 S., 1342:428 S., 1344:445, 1345:457, 1354:534, 1354:535, 1355:538, 1357:556 S., St. Rudolf, Friedrich, Albrecht, Leopold 1358:565 S., 1386:775; II, 1415:1053.

— III. Herzog I, 1361:593, 1365:616, 1365:626, 1366:627, 1366:628 S., 1367:644 S., 1369:658 S., 1369:665, 1371:680 S., 1377:714, 1378:729 S., 1385:766, 1386:775 S., 1388:793, 1390:816 S., 1391:823 S., 1395:843 S., 1395:844, 1395:845, 1395:846, † 1396:852, 1396:854, 1415:1053, 1416:1054; II, 1459:1472.

— IV. Herzog I, 1396:850 S., 1396:852 S., 1396:852 S., 1396:854 S.; II, 1403:936 S.

— V. Herzog II, 1408:970, 1410:999, 1412:1013, 1413:1017, 1413:1019, 1415:1038, 1415:1052 S., 1415:1053 S., 1416:1054 S., 1416:1058 S., 1420:1103, 1424:1120 S., 1426:1136, 1427:1137, 1428:1139, 1431:1153, 1431:1154 S., 1433:1176 S., 1434:1184, 1434:1186 S., 1435:1201, 1436:1218, 1437:1226,

- 1437:1227, 1437:1228; III, 1418:2285.
- Albrecht* VI. Herzog II, 1442:1284, 1459:1473 S., 1459:1482, 1459:1484, 1460:1489 S., 1461:1508, 1461:1512, 1462:1521, 1462:1522 S., 1462:1523, 1463:1525 S., 1463:1526 S., 1463:1527, 1463:1528, 1463:1540, 1464:1631.
- , Herzog v. Baiern, Pfalzgraf b. Rhein III, 1496:2142.
- , Herzog v. Sachsen III, 1487:2010, 1488:2013.
- , Graf v. Tirol I, 1366:628 S., 1367:644 S., 1369:658 S., 1371:680 S.
- , Bischof v. Salona III, 1480:1957, 1485:1999 S.
- , der rihter I, 1310:253 Z. ad eccl., I, 1312:262 Z., 1313:263 Z., 1313:264 Z., 1313:265 Z.
- , s. Arczteter, Palt, Passau, Pleniker, Pottendorff, Praunsdorf, Püchaim, Puerkhstaller, Talinger, Eberstorff, Enickel, Fiedorfer, Volchenstarf, Vrael, Vritzenstörffer, Gulgant, Gyleis, Harmanstorffer, Hekchlein, Hohenwarth, Hutstokch, Yewspicz, Kamp, Lauchtenburg, Mainberg, Missingdorffer, Newnhofer, Ramperstorffer, Rauhenstain, Rænna, Rör, Scheller, Schench, Schenk, Scheuber, Sirndnikcher, Söm, Spicz, Sweinbarter, Weyermaister.
- Albrechtsberg* (Albrehtesperge, welches?), Pfarrer: Pilgrim I, 1207:64 Z., 1207:65 Z., 1207:66 Z., c. 1234:111 Z.
- , magister Petrus v. — I, 1329:355.
- Albrechtsberg* (Albrethperrg a. d. Pie-lach) II, 961, 989, 1457, 1458; III, 1942, 2215.
- , *Gen.*: Jorig der Enigchell II, 1406:961 S., 1409:989; Caspär Ennickel II, 1458:1457 S.; Albrecht Ennickel II, 1458:1459 S.; Achacz Enikchel, Br. Kristoff, Va. Caspar, Ve. Albrecht III, 1500:2215 S.
- Albrechtsberg, Bew.*: Janns Swartzer III, 1480:1942.
- Albrechtsberg* (Obrechtsperig, G.-B. Ottenschlag O.M.B.) I, 608.
- , *Pfarrer*: Fridreich v. Wald I, 1364:608 S.
- Albrechtshaim* (OOe.) II, 1458.
- Albus, Heinrich* — I, 1289:186 Z.
- Aldersbach* (Wallerbach, Apirsbach, Cisterc.-Kl. in Baiern, II, 1219; III, 2226.
- , *Aebte*: Fridreich II, 1436:1219.
- Aldersbacherhof* (Wallerbacherhof z. Mauternbach O.W.W.) III, 2217.
- Alemannia* (Alemania, Allemannia) II, 1501; III, 1968, 2021, 2171.
- Aleria* (Alironensis, Corsica) I, 167.
- Alet* (Electensis, Frankreich), Bisthum II, 1119.
- Alexander, der hl.* — erw. II, 1245.
- IV. Papst I, 1256:131, 1257:135, 1258:136, † 1382:749.
- V. Papst III, 1409:2233.
- VI. Papst III, 1496:2119, 1496:2120, 1496:2121, 1496:2122, 1496:2123, 1496:2124, 1496:2126, 1496:2127, 1496:2128, 1497:2160, 1498:2178, 1498:2183, 1498:2186, 1498:2189, 1498:2190, 1498:2191, 1498:2192, 1498:2193, 1498:2275, 1496—1500:2277.
- , Cardinal v. St. Cosmas u. Damian III, 1496:2124 S.
- , Bischof v. Forli III, 1477:1895 S.
- Alexius* (Allexius), Fest des hl. — I, 815; III, 1941.
- , magister II, 1464:1576.
- , s. Yglavia, Lueger.
- Allenheiligen, Kirche z.* — in Wien (Omnium Sanctorum) I, 631, 780, 797; II, 1070.
- Allenheiligen* II, 1706.
- , *Gen.*: Hanns Koler z. — II, 1465:1706.
- Allershaim* (OOe.) I, 762.
- Algast, Laurentius* — III, 1499:2208.
- Algerspach, s. Ollersbach.*

Alheit (Alhaid, Alhait, Alhayd), s. Pechel, Torer, Erwing, Vallba, Göttweig, Hag, Hagerinn, Mainburg, Maüttarn, Stollin, Weizenberch, Wêczel.

Alinger, Hanns — II, 1441:1272 S., 1442:1278 S., 1443:1292 S., 1443:1303 S.

Alironensis, s. Aleria.

Alm, an der — (E.-H., K.-G. Schwarzenbach a. d. Gölsen) I, 425.

Almericus, Cardinaldiakon u. röm. Kanzler I, 1139:84.

Alnisiensis III, 2021.

—, Raymundus Peyraudi archidiac. III, 1489:2021 S.

Alold (Alolt), s. Adelold.

Alram —, Caplan v. Elsarn I, 1219:84.

—, I, 1075:4.

—, I, c. 1285:168.

—, s. Pleinchipach, Pöting, Emling, Emlinger, Hertweigesstain, Hovedorf, Redeprunne, Zik.

Alsacia, s. Elsass.

Alse (Alss), Rudgerus v. —, Br. Reinbert I, 1171:50 Z.

—, Pertold v. — I, 1296:200 Z.

Altach, die — (b. Krems, a. d. Donau) I, 729.

Altaich, Nieder — (Altab, Altha inferius, Bened.-Kl., Baiern) I, 134, 142, 143, 202, 649.

—, *Aebte*: Hermann I, 1257:134, 1261:142, 1261:143; Altmann I, 1368:649 S.

—, *Mönche*: Wolfgang I, 1300:215, 1300:216, 1300:219.

Altaich, Ober — (Superius Altach, Bened.-Kl. z. hl. Petrus, Baiern) I, 537.

—, *Aebte*: Friedrich I, 1355:537 S.

—, *Prioren*: Konrad I, 1355:537.

Altenburg (Aldenburc, Altenburch, Bened.-Kl. z. hl. Lambert O.M.B.) I, 176, 654; II, 1335.

—, Kirche z. hl. Lambert I, 176, 347, 349.

Altenburg, Aebte: Adalbert I, 1207:66 Z.; Pabo I, 1210:71; Konrad I, 1287:176; Seifrid I, 1303:237 S.; Heinrich I, 1327:347 S., 1327:349; Seifrid I, 1369:655, 1369:656; Konrad II, 1429:1145 Z., 1432:1165 Z., 1434:1189 Z., 1435:1198, 1446:1335; Wolfgang II, 1459:1472.

—, *Prioren*: Andre I, 1303:237; Gerhart 1308:243; Cholomann I, 1327:347, 1327:349.

—, *Laien*: Dietmar I, 1287:176 Z.

Altenburg (Altenburch, Altenbüch, Altenburgaer, Ruine a. d. Traisen O.W.W.) I, 462, 750.

—, *Gen.*: der Altenburger II, 1417:1083.

—, Chadolt v. — I, 1321:307 B. u. S.; Ve. Dytrich u. Stephan v. Hohenberch I, 1329:354 S.; Br. Hainreich I, 1333:378 S.; miles I, 1336:391 Z., 1337:392 S., 1339:404 Z., 1339:405 Z., 1340:413 Z., 1341:420 S.

—, Konrad v. —, Br. Wulfing, Konrad I, 1260:141, 1268:151 Z.

—, Liutold v. —, Br. Konrad I, 1218:83 Z.

—, Wulfinch der —, Abt z. Göttweig, s. Göttweig.

Altenburg (welches?) III, 2110.

—, *Gen.*: Peter Pair v. — III, 1495:2110 Z.

Altenburg (Altenburch a. d. —, Ried b. Stein) I, 528, 772; II, 1280; III, 2244.

Altenburg, Deutsch — (Altenburch, Altenburgkh, Antiquum castrum, a. d. Donau U.W.W.) I, 205, 253; II, 1366, 1536; III, 1963.

—, *Pfarrer*: Oswald v. Maynberg II, 1450:1366.

Altenhof (Altenhofen, Salzburg) I, 675.

Altenhof (z. Walpersdorf) II, 1056.

Altenpach, s. Halterbach.

Alltenpewnt (Ried b. Mautern) II, 1395, 1432.

Altenwörth (Altenwerd a. d. Donau, s. Kirehberg a. Wagram) I, 224, 230; II, 1678.
 —, *Riede*: Munichwis I, 224, 230, 441.
Allter, Bernhart — III, 1880:1944.
Alte stat, s. Bruck a. d. Leitha.
Althaimer (Althaymer), Magister Konrad — II, 1465:1700; III, 1477:1890.
Altichoffen (Altnhoffn b. Markersdorf a. d. Pielach) II, 1151.
Altmann, Bischof v. Passau I, 1072:3, 1083:5 S., † 1191:7, 1094:8, 1096:10, 1096:11, c. 1099:14, 1108:18, c. 1122:26, c. 1124:27, c. 1132:31, 1141:36, 1184:52, 1194:56.
 —, beatus — I, 213, 258, 260, 347, 349, 380, 396, 817; II, 942, 1196, 1267, 1806; III, 1845, 1857.
 —, der hl. — I, 672.; III, 1845, 1856, 1857.
 —, Fest des hl. — II, 925, 1338, 1426, 1622; III, 2065, 2117, 2124, 2125.
 —, beneficium des hl. — II, 1014, 1087.
 —, s. Nieder-Altaich, Forster, Müllner, Öchsl, Schütz, Watzmansdorf.
Altman, der — II, 1448:1352.
 —, Ve. Abt Thomas v. Göttweig II, 1454:1399.
 —, Hanns — 1475:1854.
 —, Jans — III, 1470:1760.
Alltman, Steffan — v. Pallt III, 1489:2033 Z.
Altmannsdorf (O.W.W.) II, 1515.
Altmannsdorf (Altmansdorf), Ortolf v. II, 1315:275 Z.
Altmanstainer, Wolfgang —, II, 1453:1387 S.; z. Prunn II, 1456:1414 S.
Altmanswise (b. Steinaweg) III, 2069, 2104.
Altmaßl, die — z. Ambsteten, III, 1788.
Altam forum (in Wien, s. auch Hohermarkt) I, 346.

Altweingarten (b. Tiefenfucha) II, 1243, 1263.
Alusch, Fridlein — II, 1416:1071.
Alyron, s. Torcelli.
Amaisser, Hanns der — II, 1403:928 S.
Amman, Ruedel der —, So. Stephan I, 1352:521.
 —, Steffan der — z. Wagram I, 1385:771.
Ammanus, Siboto — I, 1222—1226:96 Z.
Amareta, Va. Andreas III, 1340:2230.
Ammarib, Janns — II, 1430:1151.
Ambach (Empach, G.-B. Herzogenburg) I, 597.
Amberger, Friderich —, Pfarrkirchner Bürger III, 1495:2116 Z.
Ambros (Ambrosy), Fest des hl. — I, 276, 277, 397, 571, 696; II, 1245, 1472, 1687, 1717, 1718; III, 1799, 1844.
 —, s. Toppel.
Ambsteten, Ambsteter, s. Amstetten.
Amcinespach, s. Anzbach.
Amelia (Italien), Bischof Maurus v. — I, 1287:175 S., 1296:204 S., 1300:213 S.
Amerangen, Pabo v. — I, 1171:50 Z.
Am hof in Nidern Welmkch I, 753, 847.
Amicus, Cardinal v. St. Maria nova in Transtiberim III, 1475:1840 S., 1475:1841 S.
Amptman, Liebhart der —, Br. Ulrich u. Ulrich I, 1308:246 Z.
Amstall (Ämstal, Humistal, w. Mühl-dorf O.M.B.) I, 18, 416.
Amstetten (Ampsteten, Ambsteten, Ambsteter O.W.W.) II, 1049, 1348, 1708; III, 1788, 1811.
 —, *Gen.*: Pernhart — II, 1463:1532, 1465:1671; III, 1471:1793 Z., So. Hillibrant III, 1494:2107.
 Elzpeth v. —, So. Jennslein, To. Aenndlein, Gem. † Ott der

- Fleischhakcher, Kremser Bürger I, 1375:698.
- Notar Johann Watinger v. — II, 1415:1049 Z.
- Amstetten, Richter*: Hanns Kramer II, 1465:1708; Ulreich Katzpekch III, 1472:1811 S.
- Anna* (Aenndlein), Fest der hl. — I, 706, 1245.
- , Altar der hl. Anna z. St. Lorenzen II, 980.
- , s. Achss, Ampsteten, Angervelder, Angrer, Armpilgreim, Aster, Awer, Panholczmull, Paudell, Paßr, Peigärtner, Pekch, Pêndel, Perger, Peyler, Pfündtel, Pintter, Planchk, Pogschütz, Polan, Polrews, Pranntner, Protschs, Brünner, Prunner, Pruntaler, Püchler, Pyelach, Talarn, Tawraser, Tawsess, Teufel, Teyzz, Totzenpekch, Dürلمان, Enechel, Engelschalhin, Enykchel, Eysdorffer, Velbêr, Vêrell, Fleischhakcher, Frawndorfêr, Freÿberger, Fûchs, Goker, Gokchendorffêr, Hagen, Hainfellder, Haus, Hertzog, Heusler, Hêwstadel, Hoff, Hofchircher, Hofman, Hörnpekch, Hürtzlperger, Huettokch, Cherspekch, Kern, Chling, Knoblachin, Choler, Kray, Lechner, Ledrer, Leitgeb, Lewbesdarffer, Lucas, Mairhofer, Matschawer, Matschawerin, Messermulner, Minnpach, Mueschleichin, Neÿnstetter, Ödmullner, Oven, Ramsawer, Rattenkrancz, Reich, Rennâr, Rentlein, Rien, Rueger, Rynner, Rÿnnerin, Scheibmer, Schomberch, Schopper, Schreibêr, Schriker, Smidin, Sneider, Swaikover, Wagner, Waltse, Welmikcher, Welwich, Weningerin, Weygselpekch, Wildegker, Wurffel.
- Anagni* (Anagnia, Italien) I, 106, 131.
- Anastasia*, s. Pottendorff.
- Anasum*, *Anasus*, s. Enns.
- Andechs* (Andezz, Bened.-Kl. z. hl. Nicolaus, Baiern) III, 1950.
- , *Aeble*: Andreas III, 1480:1950.
- , *Prioren*: Benedict III, 1480:1950.
- Anndel, s. Aenderlein.
- Anndela, III, 2273.
- , *Gen.*: Notar Thieppolt Menntly III, 1498:2273.
- An dem pache, I, 509.
- Aenderlein (Anndel), s. Talarn, Klain, Zierstorffer.
- Andrä*, St. — a. d. Traisen (Sand Andre, Aug.-Chorherren-Kl. O.W.W.) I, 46, 59, 849; II, 1077, 1196, 1422, 1451; III, 1737, 1876, 1939, 2123.
- , *Pfarre*: II, 1086.
- , *Pröps*: Gotschalk II, 1207:66 Z., 1213:76, 1215:79, 1220:87, 1215—1221:88; Hugo I, 1319:296 S., 1323:317 S.; Ott I, 1349:490; Chunrat II, 1417:1077 Z.; Ulrich II, 1434:1196 S., 1440:1253; Konrad II, 1456:1422.
- , *Dechante*: Johann II, 1434:1196.
- , *Chorherren*: Johann Greisslêr III, 1477:1876.
- Andrä*, St. a. d. Traisen (Sand Andre, Dorf) III, 1825.
- , *Bew.*: Caspar Mulner III, 1474:1825.
- Andre, Sand — z. Freÿsing III, 1418—1421.
- , *Pröps*: Johann Simonis II, 1456:1418, 1456:1419, 1456:1420 S., 1456:1421 S.
- Andreas* (Andree, Anndre), der hl. — erw. I, 109; II, 1245; III, 2111.
- , Fest des hl. — I, 455, 521, 522, 665, 680, 752, 896; II, 1074, 1229, 1445, 1545, 1650, 1652; III, 1748, 1778, 1854, 1909, 1910, 1995, 2274.
- , Kirche des hl. —, s. Dratigist II, 910; Hainfeld I, 689, 718; II, 1153, 1323, 1397; III, 1747, 1765, 1883; Orvieto I, 187.

Andreas, Kapelle des hl. —, s. Göttweig II, 1245, 1345; Mautern (Gerichthof) II, 1089.
 —, König v. Ungarn I, 1314:267, 1314:270.
 —, Bischof v. Constantia III, 1490:2011 S.
 —, Pfarrer in St. Veit III, 1469:1743 Z.
 —, Pfarrer in Hawnulczstain II, 1427:1187 S.
 —, Pfarrer in Mauttarn II, 1413:1021.
 —, Caplan in St. Pölten II, 1437:1224 Z.
 —, Geselle in Mauttarn II, 1416:1069 Z.
 — I, 1286:172 Z., 1286:173 Z., 1289:182 Z., 1289:183 Z., 1289:184 Z.
 — II, 1399:889.
 — III, 1340:2230.
 —, Br. Hainreich bei dem vreithof I, 1312:262 Z.
 —, camerarius I, 1268:152 Z.
 —, penes cimiterium I, 1329:355.
 —, Nicolai de Lompnicz I, 1381:739.
 —, officialis I, 1400:891.
 —, s. Achstainer, Altenburg, Andezz, Armpilgreim, Palt, Paumgarten, Pawngartenperig, Pekch, Pemkircher, Perhart, Pêwrlein, Phafsteter, Pimisser, Planch, Plenkchel, Pogner, Pölan, Pollner, Polnhaymer, Porczel, Potenstain, Poyze, Prülmaier, Bynpassinger, Talinger, Tekkendarff, Diepoldt, Tirenstain: Pröpste, Tröstl, Eggenburg, Velben, Fleischakcher, Flins, Freithof, Frêl, Füglein, Gaming, Gastekker, Gollier, Göttweig, Grillenperig, Gfischbüch, Häger, Hager, Haider, Hailbmair, Haus, Hawsér, Håwstadel, Heller, Herant, Hernveld, Chaler, Castroferum, Kêfringer, Chernn, Kolhof, Coron, Kraft, Kriechpawm, Chrumpacher, Kürsner, Laher, Leb, Lernchnecht, Linczer, Luzze,

Lydda, Lympzer, Mautern, Megel, Nagengast, Namiesscz, Neŭnstetter, Noppendorffer, Nutzimhaus, Ötting, Résch, Rogendorff, Rotolsdorf, Rubenbolff, Schacher, Schaitter, Schiverstain, Schröteisen, Sinczndorffer, Slutermair, Snegel, Sprankel, Sregg, Stainmecz, Stawdenhechtl, Stein, Streiter, Unverdorbem, Urvar, Weger, Windel, Wirsing, Wismulner, Zeirbeter, Zimmermann, Zizolf.
Andronicus, s. Gapla.
Angelpekch, Chûnczlein der — II, 1433:1178.
 —, Mert der — II, 1433:1178.
Angelus, — Cardinal v. Preneste III, 1475:1841 S.
 —, s. Fiesole, Nepi, Kyrchslag.
 —, Kirche z. hl. —, in Rom III, 1839.
Anger, am — I, 811.
 —, am durren — III, 1759.
Angermûl, die — a. Kamp III, 1771.
Angern (Anger) II, 1086.
Angern (Anger, G.-B. Mautern O.W.W.) II, 1318, 1373; III, 2003.
 —, *Bew.*: Michel Unnger III, 1486:2003.
 —, *Riede*: Prungraben III, 1819, 1820.
Angervelder, Peter der —, Hsfr. Anna I, 1380:737.
Anglia, s. England.
Anglicker, Werlin — z. Freyburg im Breiszweg III, 1498:2273 Z.
Angrer (Angrêr), Andre —, Br. Nickel v. Genczpach, Schwe. Els Weberin v. Swaynarn II, 1426:1129.
 —, Geörg (Jorig) — v. Pawdarff II, 1438:1236, Hsfr. Anna II, 1441:1272.
Anngrer, Hanns —, Kremser Bürger, Hsfr. Anna, To. Barble III, 1493:2085.
Angstlein, s. Silberberger.
Anhanger, Helmlein der — I, 1378:717.
 —, Caschpar der —, Br. Helmhart, Ve. Veyt, Helmhart, Oh. Lewtold der Äschpân II, 1384:762 S.

- Anich, Blasy —, Pfleger z. Sarntein III, 1495:2110 S.
- , Veit —, Br. Achaci III, 1495:2110 Z.
- Anselm (Anshalm), s. Prunn, Nenningen.
- Antiquum castrum*, s. Deutsch-Altenburg.
- Antonius (Öntonÿ, Anthony, Anthon), Fest des hl. — I, 890; II, 994, 1117, 1730; III, 1913, 2050.
- , Cardinal — Jacobus v. St. Vitus III, 1475:1840 S., 1475:1841 S.
- , Cardinal Johannes — v. St. Nereus u. Archilleus III, 1496:2124 S.
- , Bischof v. Concordia II, 1415:1039, 1415:1041 S., 1415:1044 S., 1416:1062, 1416:1065.
- , Kapelle des hl. — vor Chrems III, 2032.
- , s. Peninger, Poldo, Doss, Conczÿn, Grabarn, Grueber.
- Anton, St. — a. d. Jessnitz (Gesnitz) II, 1655.
- , *Bew.*: Hanns Smid II, 1464:1655.
- Anzbach (Anzinesbach, Aentzeinspach O.W.W.) I, 469.
- , Chraft v. — I, 1195:57 Z.
- Anzenberg (Ancinberge, Antzenperig, Auchenperge) I, 168, 421.
- , *Gen.*: Otto v. — I, 1207:66 Z., 1213:76, 1218:83 Z.
- , Weigant der Schutz v. — I, 1341:421.
- Anzendorf (Anzindorf, O.-G. Hausheim) I, 5, 10, 18, 26.
- Anzinger, Grosser — u. Kleiner — (Mainczinger, w. Meidling O.W.W.) I, 847.
- Äpauch, Wofgang —, Pfarrer z. Petronell III, 1491:2054.
- Apel, I, 341.
- , *Gen.*: Bremandus Montanus I, 1326:341.
- Appelsperger, Thoman der —, Hsfr. Ursula, Schwv. Michel der Tÿmminger II, 1417:1082 S.
- Appollonia, Fest der hl. — II, 1415.
- Appollonia, s. Kathrein, Wilgiter.
- Appstetten, s. Abstetten.
- Aquila (Italien), Bischof Jacob v. — II, 1405:950.
- , S. de —, erw. I, 1382:749, 1396:860; II, 1404:937, 1404:942.
- Aquileja, Diöcese: II, 1145, 1150, 1158, 1180.
- , *Patriarchen*: Sigehardus I, 1083:5, 1096:11, c. 1124:27; Ludwig II, 1430:1150; Cardinal Marcus Barbò III, 1477:1889.
- , *Weihbischöfe*: Gregor II, 1430:1150.
- Aquensis, s. Acqui.
- Aquiro, in —, Kirche der hl. Maria in — III, 2124.
- Araburg (Aerbergk, Arberch, Arbergk, Ruine bei Kaumberg O.W.W.) II, 1415.
- , *Gen.*: Offo v. — I, 1281:164 Z.
- , Off v. — I, 1375:702 S.; Hainreich Wêczel v. —, Gem. Alhait I, 1346:464 S.
- , *Castellan*: Ulrich Eybensprunner II, 1429:1145 Z.
- Arrach III, 1900.
- , Syman im — III, 1478:1900.
- Arragonien (Arragonia) III, 1994.
- Arbaiztal, s. Arbesthal.
- Arbaspacher, der — II, 1465:1678.
- Aerbenslag, s. Armschlag.
- Arbesthal (Arbaiztal, Arbaistal, Arbaisstal U.W.W.) I, 205, 588; II, 1536; III, 1963, 2029.
- Archilleus, Kirche z. hl. Nereus u. —, in Rom, III, 2124.
- Archicancellarii, s. Erzkanzler.
- Archiepiscopi, s. Erzbischöfe.
- Archipresbyteri: Eigilbertus I, 1083:5, 1096:10, 1108:18.
- Ardagger (Ardacher, Ardakchêr, Collegiatstift z. hl. Margaretha O.W.W.) I, 48, 52, 83, 84, 352; II, 1207; III, 2028.
- , *Pröpte*: Ulrich I, 1184:52 Z.; Eberhard I, 1219:83.

- Ardagger, Dechante*: Conrad Fñegl III, 1489:2028.
- , *Canonici*: Laurenz v. Ůtzing I, 1328:352.
- , *Scolastici*: Heinrich I, 1219:84 Z.
- Ardinger, Martin* —, *Manturner Bürger* III, 1489:2024 Z.
- Arel, in der* — I, 529.
- Aerenperg, s. Ernberg.*
- Arezzo* (Aretinus), Ildebrand, Bischof v. — I, 1300:213 S.
- Armagh* (Armachensis), Diöcese II, 1040.
- Armbstorffer, Caspar* — II, 1457:1432 Z.
- Armpilgreim, Andree der* —, *Steiner Bürger, Hsfr. Anna, Sö. Jorig und Pangrãcz* II, 1444:1310, *Hsfr. Margreth*, 1454:1392 S.
- Armschlag* (Aerbenslag, Ermslag, Erbenslag, O.-G. Langschlag O.M.B.) I, 422, 684, 899.
- Arnold* (Arnolt), — I, 1096:9 Z.
- , *camerarius* I, 1271:155 Z.
- , *s. Passau: Domherren; Petronell; St. Pölten: Bürger; Praunstal, Dobra, Frietherstorfer, Haenuel, Hugling, Kirchberg a. Wagram, Megheim, Spitz.*
- Arnsdorf* (Arnstarff, Arennsdorf O.W. W., welches?) I, 625; II, 1138.
- , *Bew.*: Fridreych der Payr, *Gem. Agnes* I, 1365:625; *Benedict Velbêr, Hsfr. Anna* II, 1427:1138.
- Arnsdorf, Hof* — (Arnstorff, Arnnstorff) II, 985, 1000, 1548.
- , *Hofmeister*: Maricz v. Spicz, *Hsfr. Dorothea* II, 1409:985, 1410:1080.
- Arnstein* (Arnsteine, Arenstaeine, Arnsteyne, Ruine U.W.W.)
- , *Gertrud v. —, So. Konrad, Gem. † Otto, Oh. Konrad v. Sumerow* I, 1276:157.
- , *Konrad v. —, Br. Albero* I, 1218:83 Z.
- , *Konrad (Chünrad) v. — I, 1297:205 Z., Gem. Chunigund, To. Elspet* I, 1307:242 S., 1310:252 Z., 1310:253 S., 1313:265 Z., Oh. Ditrich v. Seserdorf, *Ditrich Pûchperger* I, 1315:276 S., 1316:261 Z., 318:289 Z., 1319:293 Z., 1320:301 S., 1323:318 S.
- Arnstein, Otto v. — I, 1270:154 Z., 1276:157 S.*
- , *Siboto v. —, Va. Otto, Mt. Gertrud, Br. Konrad, Oh. Konrad v. Sumerowe* I, 1288:178 S.
- , *Wichard v. — I, 1232:103 Z.*
- , *Wichart v. —, Gem. Agnes* I, 1310:253 S., 1313:265 Z.
- , *Weykhart v. — I, 1370:667 S., 1370:668 S.*
- Aron, der Jude v. Chrems, Va. Euerlin* I, 1364:609, 1364:610.
- Arth, s. Orth.*
- Arthof* (E.-H., Rotte Egg, O.-G. Hainfeld) II, 1172.
- Artmaÿr, Janns — II, 1430:1151. Nÿclos — II, 1430:1151.*
- Artolf, — v. Chrusteten, Hsfr. Kathrei, So. Iñfrid* I, 1367:638.
- , *s. Pölan, Kûliber, Smidbech, Stokarn.*
- Artweingarten, s. Ortweingarten.*
- Aerwing, s. Erwing.*
- Arzbach, Oberer — u. Unterer — (Aertzpach, E.-H., O.-G. Kleinzell O.WW.) I, 647.*
- , *Bew.*: Wolfhart der Spenhaekchel I, 1367:647.
- Aertzperig, an dem —, Hof* I, 666.
- , *Bew.*: Ulreich der Ramler auf dem — I, 1369:666.
- Arczteter, Albrecht —, Pfleger z. Obern Rënna* II, 1447:1344 S.
- Ascanius Maria, Cardinal v. St. Vitus u. Modestus v. Marcellomartyrum* III, 1496:2124 S.
- Asch* (Aschaech, E.-H., Rotte Ausser-Wiesenbach, O.-G. St. Veit a. d. Gölser) I, 647.
- , *Bew.*: Dÿmöt am — I, 1367:647.
- Aschach* (Aschaha O.Oe.) I, 5, 10, 18, 26.
- Aschacher, Geblein der — I, 1399:874 S.*

- Aschacher, Nicola der — z. Rossacz, Hsfr. Kathrey II, 1406:958.
- Aschhof in Salzburg I, 309.
- Aschirichsprucca, s. Bruck a. d. Leitha.
- Aschpach, Gebhart v. — I, 1366:632.
- Åschpån, Lewtold der — I, 1384:762 S.
- Aschpekcher, Fridreich — z. Urspring, Hsfr. Kathrey II, 1406:961.
- Aschperger, Hainreich — II, 1418:1091, 1423:1116 S., v. Spicz II, 1427:1138 S.
- Assem (Asem), s. Gasner.
- Aesenhaymër, Pernhart der — I, 1382:750 S.
- Asinus, Helnwicus — I, 1294:195 Z.
- , Chahoch — I, 1263:147 Z. ad eccl.
- , Nycolaus — I, 1296:200 Z.
- Aspach (O.Oe.) II, 1347.
- , *Pfarrer*: Jorg Grelpekch I, 1448:1347.
- Asparn (Asparen, Assparnn U.M.B.) I, 237; II, 1060.
- , *Gen.*: Potin v. — I, 1171:50 Z.
- Jans der Türsa v. — gewaltich ze Weykerstarff I, 1363:600 S.
- Hadmar der Sunneberger v. — I, 1303:237, 1308:243.
- , *Pfleger*: Eberhart der Marschalich II, 1416:1060 S.
- Asspekch, daz — I, 811.
- Aspersdorf (Espeinsdorf, Erschperstorf, Åspesdorff U.M.B.) II, 1093; III, 1880.
- , *Pfarrer*: Otto, Br. Notar Pilgrim I, 1231:102 Z.
- Åster, Anna die alte — z. Wagram II, 1453:1389.
- , Oswald — z. Wagram II, 1453:1389.
- , Steffan — z. Wagram II, 1453:1389.
- Åestershaim, s. Aistersheim.
- Aswolt, s. Oswald.
- Atacher, s. Ottokar.
- Attensheim, s. Ottensheim.
- Attersee (O.Oe.) I, 874.
- Attersee, *Amtleute*: Petrein v. Attrigew I, 1349:874 S.
- , *Bew.*: Ott der Flieser I, 1399:874 Z.
- Attergau (Attrigew, Attergaw O.Oe.) I, 874; II, 1014, 1070.
- , *Gen.*: Petrein v. — Amtmann z. Attersee I, 1399:874 S.
- Au, Grosse — u. Kleine — (Aw, E.-H., O.-G. Kleinzell O.W.W.) I, 647, 878.
- , *Bew.*: Hanns der Pächell I, 1399:878; Nyklas der Pächlein I, 1399:878; Hainreich Phaffenhofer in der — I, 1367:647.
- Au, Ober — (Oberaß, G.-B. St. Pölten) II, 1457.
- Au, Unter — (Nidernaß, G.-B. St. Pölten) II, 1457.
- Au (Aw, K.-G. Gstetten, O.-G. Oberndorf O.W.W.) II, 1655.
- , *Gen.*: Hainreich v. — II, 1464:1655.
- Au (Oß, Owe), Gottfrid Priffuz v. — I, c. 1161:49 Z.
- Heinrich v. — I, 1276:159 Z.
- Siboto v. — I, c. 1259:140.
- Werinhard v. — I, c. 1161:49 Z.
- Auchenperge, s. Anzenberg.
- Auern (Awarn, O.-G. Pyhra O.W.W.) I, 715, 898.
- , *Gen.*: Hainreich der Rentel v. —, Göttweiger Amtmann, Hsfr. Elzbet I, 1378:715.
- Aufeld (Aß, s. Pielach, O.W.W.) III, 1759.
- Augsburg (Augusta, Augspurg), Stadt, II, 906, 965; III, 1863, 2153.
- , Bisthum I, 8; II, 965.
- , Diöcese II, 906, 1040; III, 2186, 2211.
- , *Bischöfe*: Herimannus I, 1096:9.
- , *Pröpete*: Friedrich Burggravii II, 1407:965 Z.
- , *Domherren*: Anselm v. Nenningen II, 1407:965; Andreas Sregg II, 1407:965 Z.; Otto de Sunthaim II, 1407:965 Z.; Rûperth Zeller II, 1407:965.

- Augsburg*, die Augsburger (Augusten-
ses) I, 1107:17.
Augustinus, der hl. — erw. I, 296, 347,
570; II, 1150, 1197, 1422; III,
1737, 1968.
—, Fest des hl. — I, 197, 397, 406,
817, 893; II, 1245, 1289, 1372,
1373, 1699; III, 1972, 2161.
—, Bischof v. Raab II, 1451:1367.
—, s. Eibenstainer, Gässtl, Grätting,
Judenburg; Melk: Aebte; Wiser.
Aulona (Avellonensis, Epirus) Walde-
brunnus Bischof v. — I, 1287:175 S.
Aurachkirchen (Aurach, O.-G. Ohlstorf)
I, 861.
Aüssenpach, s. Eisenbach.
Austria, s. Oesterreich.
Autental, Gotschalch v. — I, 1303:
231 Z.
Avignon (Avinionum, Frankreich) I,
397, 524, 633, 678, 679.
Aw (eingeg. Ansiedelung ö. Mautern
O.W.W.) II, 1402.
—, *Bew.*: Wolfgangg Haberchnapp II,
1454:1402.
Aw (Ried b. Hollenburg) II, 1105.
Aw, s. Aufeld.
Aw, s. Krautau.
Aw (Ried) II, 1428.
Aw (Aß b. Ofenbach O.W.W.) I, 733,
778, 896.
—, *Bew.*: Janns der Schüster I, 1379:
733; Gorg zu — II, 1421:1106.
Aw (Aß, welches?) Hanns v. — II,
1416:1067 S.
—, Hainreich v. — II, 1417:1082 S.
—, Chünzel in der — II, 1425:1128 B.
—, Wolfhart v. — z. Spicz I, 1386:767 S.
—, der Swaiger in der —, To. Marga-
reth II, 1465:1705.
Aew I, 724.
—, *Gen.*: Seifried der Sidnichaer I,
1342:427 S.
Aw (b. Markersdorf a. d. Pielach O.W.
W.) II, 1151.
Awarn, s. Auern.
Awer (Auer), Florian — z. Abtsdorf
III, 1486:2002 S., 1489:2027.
Awer, Ernst der —, Propst z. Frye-
sach, Pfarrer z. Pyber II, 1407:
969 S., 1408:972 S.
Awer, Fridreich — I, 1399:876 B.u.S.
—, Georg — Provisor z. Mawtern III,
1497:2152, 1497:2157, 1496 —
1500:2277.
—, Hanns der — II, 1425:1124.
—, Steffan — Hsfr. Veronica, Gött-
weiger Pfleger z. Ranna III, 1483:
1988 S., 1486:2002 S.
—, Ulrich —, Hsfr. † Anna II, 1465:
1706.
Awerveld II, 1151.
Awvellde, auf dem — I, 509.
Awingerveld (b. Markersdorf a. d.
Pielach O.W.W.) II, 1448.
Awn, Friedreich v. — Richter z. Mit-
tersill I, 1355:541 Z.
Awnpacher, Steffan —, Göttweiger
Amtmann III, 1479:1927 S., 1480:
1939 S., 1480:1955 S., Göttweiger
Pfleger III, 1483:1988 S., 1483:
1990 S., 1483:1996.
Awpach, Wolfgang — II, 1464:1627.
Awr, Peter —, Va. Rueger der Vering
v. Holnbürkch I, 1399:887.
Awrbach II, 1020.
—, *Gen.*: Johann Swent II, 1413:1020.
Awzzemervang I, 783.
Axpach, s. Aggsbach.
Axstein, s. Aggstein.
Axwald (Axwalt, Achswald) I, 102;
II, 1338; III, 2184.
Aychgraben (b. Wultendorf O.W.W.)
II, 1151.
Aychpach, s. Aichbach.
Aychperg, s. Eichberg.
Aychperger, Peter —, armiger II,
1416:1064 Z.
Ayenwicus, s. Ainwik.
Aygen, auf dem — I, 740.
Aygen, Nider —, daz — I, 541.
Aygen, s. Aigen.
Ayglarn, Gundaker miles v. — I,
1276:157 Z.
Aymericus, s. Coimbra.
Aynöd, s. Einöd.

Aystershaim, s. Aistersheim.
 Ätzersdorf, s. Etzersdorf.
 Atzbach (Otzpekch, G.-B. Schwanen-
 stadt O.Oe.) I, 762.
 —, *Pfarre*: I, 762.
 Atzenbruck (Atzenprukke, Otznpruk
 O.W.W.) III, 1842.
 —, *Gen.*: Fridreich v. — I, 1341:422 S.
 Hainreich v. — I, 1365:618 S.
 Ulreich v. — I, 1364:608 S.
 —, *Bew.*: Janns Habeher III, 1475:
 1842 S.
 Aeczendorf, s. Eizendorf.
 Aczpach, s. Aggsbach.
 Azilinus, — et alius Azilinus I, 1083:
 5, 1096:10, 1108:18, c. 1122:26.
 Azo, s. Caserta.

B, P.

B, P., — Cardinaldiakon I, 1256:133.
 —, erw. II, 1458:1455.
 —, s. Pando, Besco, Petra, Praest.,
 Pust, Dequilla, Fontanell., Forster,
 Gamern, Legendorff, Mandato, Mon-
 tella, Suilla, Varris, Warttinberg,
 Vulpis.
 Paasdorf (Peisdorf, Peystorf, Pasdorf
 N.Oe.) I, 240, 419; III, 2076.
 Babarus, Heinrich — I, c. 1300:224.
 Babenbergensis, s. Bamberg.
 Pabenöder, Symon — II, 1458:
 1464 S.
 Påbinger (Pabinger), Christoff —,
 Pfarrer z. Mawr II, 1449:1361,
 Pfarrer z. Nappersdorf II, 1468:
 1731.
 Pabo, s. Altenburg: Aebte; Amerangen;
 Klosterneuburg: Pröpste.
 Pach, Ulrich v. —, Burggraf z. Stayn
 I, 1345:454 S., 1345:455 S.
 Pach, Mert v. — Mauterner Bürger
 II, 1411:1007.
 —, Niclas auf dem — z. Spratzarn II,
 1462:1515.
 Pach, Leßbl auf dem — (pey dem —)
 z. Kűeffaren I, 1394:838; II, 1410:
 1001.

Pach, s. Mauternbach.
 Pachaim, s. Pachham.
 Pachandeis, Stephan —, Hsfr. Bar-
 bara III, 1471:2242.
 Pache, an dem — I, 509.
 Bäche, s. Achispach, Altenpach,
 Aussenspach, Palta, Panpach, Pfen-
 ningbach, Pigartinpach, Poginpach,
 Ponpach, Pössenpach, Ternpach,
 Edilize, Fisilpach, Ficzenpach, Ge-
 sincz, Graspach, Gűnespach, Ha-
 bichispach, Halpach, Hornpach,
 Horwach, Huriwin, Cherspeimes-
 pach (Cherspaumpach), Chrebiz-
 pach, Chrumbilbach, Lantzsidel-
 pach, Michilpach, Mitternpach,
 Moissinpach, Ovenpach, Radwanes-
 bach, Schewrpach, Scyi, Sitpach,
 Smidibach, Sulnpach, Swerczen-
 pach, Walherspach, Weizzenpach,
 Wisenpach.
 Pächell, Hanns der — z. Aß im
 Ofenpach I, 1399:878.
 Pächlein (Pêchlein), Nicola der —,
 Gűttweiger Amtmann im Offenpach,
 Hsfr. Peters I, 1386:778, 1399:878,
 † II, 1403:924.
 Pachmulner, Peter — II, 1446:
 1329 Z.
 Pachsech, Heinrich — Br. Ulrich,
 Konrad I, 1287:176 Z.
 Bacchus, Kirche v. hl. Sergius u.
 — in Rom III, 2124.
 Baden (Pannden, Herzogthum) II,
 1540.
 Baden (Paden U.W.W.) III, 1849,
 1852, 2244.
 —, Augustiner-Kl. III, 1852.
 —, *Prior*: Wolfgang III, 1475:1852.
 Pader, Hanns der — v. Fűrt, Hsfr.
 Katreŷ I, 1400:894.
 —, Jacob der — v. Akchspach, Hsfr.
 Margret I, 1377:711.
 —, Sigl — II, 1430:1151.
 Paderborn (Paderburnensis), Diocese
 II, 1062.
 —, *Domdechante*: Fridrich Deyß, Au-
 ditor der röm. Curie II, 1414:1037.

Baena, Bartholomeus de —, Notar III, 1499:2199 Z.

Pair, der — z. Chalchgrueb, So. Wernhart II, 1435:1208.

—, Peter — v. Altenburg III, 1495:2110 Z.

—, Hanns — v. Drasdorf II, 1413:1028.

—, Wülfing der — v. Ruspach I, 1389:806 S.

Baiern (Bawaria, Bayren, Pairn, Bawaria) I, 50, 98, 343, 345, 356, 363; II, 970, 1218; III, 1845, 1932, 1947, 1951, 1952, 1953, 1961, 2142.

—, Ober — (Ober Bayern) I, 741.

—, Bavari III, 1857.

—, *Herzoge*: Welfo I, 1108:18 Z., Ludwig I, 1326:343; Meinhard v. Oberbayern I, 1361:593; Ludweig, Pfalzgf. b. Rhein II, 1408:973; Hainreich, Pfalzgf. b. Rhein II, 1408:973; Fridreich, Gem. Magdalen, † II, 1408:973; Georg, Pfalzgf. b. Rhein III, 1480:1932, 1480:1947, 1480:1956, 1480:1957, 1481:1960, 1481:1961; Albrecht III, 1496:2142.

Balbina, Kirche z. hl. — in Rom II, 1839, 1840, 1841.

—, Cardinal Johannes v. — III, 1475:1839 S., 1475:1840 S., 1475:1841 S., 1496:2132.

Ballapanibus, A. de — erw. III, 1496:2119.

Baldauff, Steffan — v. Hausleuten III, 1498:2181 Z.

Baldwin (Balduin, Paldwein), s. Paudorf.

Paler, Notar Johann — aus München II, 1416:1069.

Palk (Palta, Palte, Pald, Pallt, Palld, Paldt O.W.W.) I, 5, 10, 18, 26, 168, 482; II, 974, 998, 1074, 1129, 1279, 1330, 1443, 1449, 1471, 1500, 1517, 1645, 1688; III, 1750, 1764, 1769, 2009, 2028, 2032, 2033, 2043.

—, *Gen.*: Andreas v. —, Göttweiger Profess III, 1489:2028.

—, *Bew.*: Albert villicus I, 1222—1226:96 Z. ad eccl.; Albertus villi-

cus I, 1285:168 ad eccl.; Albrecht der rihter I, 1310:253 Z. ad eccl., 1312:262 Z., 1313:263 Z., 1313:264 Z., 1313:265 Z., Schw. Peter I, 1313:264 Z., 1313:265 Z., 1314:273 Z., 1316:280, 1316:282 Z., 1318:289 Z., 1318:291 Z.; vidua Alberti I, c. 1285:168; Altmann I, c. 1285:168; Steffan Alltman III, 1489:2033; Ritter Peter v. — I, 1329:355 S., 1337:392 S., 1339:401 S., 1339:404 Z., 1339:405 Z.; Pewrel Niclas II, 1457:1443; Siman Pewrel II, 1457:1443; Steffan Pewrel II, 1457:1443; Mätel Phannzagel II, 1457:1449 Z.; Simon Phannczagl II, 1462:1517; Polczel v. — II, 1416:1074 Z.; Hanns Pränrtl II, 1490:2043 Z.; Textor Heinrich I, c. 1285:168 ad eccl.; Textor Konrad I, c. 1285:168 ad eccl.; Formica I, c. 1285:168 ad eccl.; Fledmizer Ulrich I, c. 1285:168 ad eccl.; Hartmann I, c. 1285:168 ad eccl.; Heinrich I, c. 1285:168; Chuncz Hekcher II, 1459:1471; Fridreich Helmweig II, 1410:998; Hermann I, c. 1285:168 ad eccl.; Hesler II, 1442:1279; Hevenstreit I, c. 1285:168; Calcifex Heinrich I, c. 1285:168 ad eccl.; Chastner Ulrich I, c. 1285:168 ad eccl.; Chaufman Ulrich I, c. 1285:168 ad eccl.; Konrad I, c. 1285:168 ad eccl.; Leo I, c. 1285:168 ad eccl.; Loter Konrad I, c. 1285:168 ad eccl.; Kristan der Mair II, 1416:1074; vidua Reichpurch I, c. 1285:168 ad eccl.; Rupenzagel I, c. 1285:168 ad eccl.; Peter der Ruer I, 1316:280 Z., 1318:289 Z., 1319:294 Z., 1323:317 Z., 1324:327 Z.; Erhart Schodl III, 1470:1764, 1470:1769; Siboto I, c. 1285:168 ad eccl.; der Smid III, 1489:2009; Mert Smid II, 1464:1465; Sophya I, c. 1285:168 ad eccl.; der Stern III, 1487:2009; Stoian Hein-

- rich I, c. 1285:168 ad eccl.; Ulrich, Hsfr. Geyslein, Va. Peter I, 1348:482 S.; Wirnto v. — I, 1207:66 Z. ad eccl.; Zaizo I, c. 1285:168; Stephan Czeichweter, Schwe. Künigund II, 1426:1129.
- Palt, Höfe*: Gusterhof II, 1279, 1500; III, 1750.
- , *Riede*: Viechtrift II, 1279, III, 1750; Furterveld II, 1279, III, 1750; Gruebakcher II, 1279, III, 1750; Gruebäckchêrl II, 1279, III, 1750; Hochrain II, 1279, III, 1750; Setzen III, 2038; Winkel II, 1279, III, 1750; Czistel II, 1279, III, 1750.
- Palta* (Pallt, Paldt, in der —, Paltmühle) I, 111, 759; II, 1005, 1821; III, 1816, 1868, 1909, 1910, 1911, 2026.
- Palta* (Paltbach, mündet b. Steinaweg in die Fladnitz) I, 5, 10, 18, 26.
- Balthasar* (Walthasar, Walthesar), s. Possmünster, Prawnstorffer, Haug, Camrer, Marchart, Mauszperger, Oder, Schiffer.
- Baltherus*, s. Walther.
- Palterndorf* (G.-B. Zistersdorf U.M.B. Palterndarffer) Gen.: Jorg der — II, 1434:1184.
- Palting* (Balding, Ried w. Markersdorf) II, 1151.
- Paltingerveld* II, 1151.
- Paltleytten* (a. d. Palt) III, 1910.
- Paltram* (Paltramen b. Böhheimkirchen) I, 469.
- Paltram ante Cymiterium* I, 1276:159 Z.
- Bamberg* (Pabenwêrch), *Bisthum*: I, 646.
- , *Diocese*: II, 1020, 1046, 1049; III, 2181, 2189.
- Pamensdorffêr*, *Ulreich* —, *Oh. Toman* in der Wiegen I, 1350:451 S.
- Pameran*, *Thoman* — z. *Wagram* I, 1385:771.
- Panbeg* (b. Greimat O.M.B.) II, 1210.
- Pannden*, s. *Baden*.
- Pando*, *P. de* — erw. II, 1404:937.
- Pangaw*, s. *Pongau*.
- Bangraben* (Pawngraben, E.-H., Rotte Ober-Gegend, O.-G. St. Veit a. d. Gölsen) I, 644, 647, 814.
- Pangratius* (Pangretz, Pangrätz, Pangrecz), *Fest des hl.* — I, 512, 640, 757, 758, 767, 892; II, 974, 1023, 1156, 1192, 1326, 1395, 1396, 1487, 1488; III, 1764, 2071, 2072.
- , *Göttweiger Gast* II, 1407:967.
- , *her* — III, 1480:1931.
- , *de Hallis vallis Eni* III, 1497:2158.
- , s. *Armpilgreim*, *Han*, *Hedersdorffer*, *Heyperger*, *Hydungspeugen*, *Leitgeb*, *Lemberger*, *Meingnas*, *Oder*, *Rêdlêr*.
- Panhalbenhof* (b. Scheibenbach) II, 944.
- Panhalmhoff* II, 1655.
- , *Bew.*: *Stephann Cheswasser* am — II, 1464:1655.
- Bannholz* (Panholz, Ried ö. Göttweig, zw. Furth u. Eggendorf) I, 856; II, 1061, 1417, 1691, 1716; III, 1832, 2107.
- Panholz* in der *Stözzinger pharr* I, 852.
- Panholczer*, *Fridreich* —, *Hsfr. Margret* III, 1487:2012.
- Bannholzmühle* (Panholczmull b. Singenreith, O.-G. Elsenreith O.M.B.), II, 1344.
- Paninger*, *Christoff* —, *Pfarrer v. Nidernalb* III, 1471:1782.
- Pannonia* III, 1845.
- Panpach*, s. *Baumbach*.
- Panntt*, *Paul der* —, *Br. Hanns*, *Peter* II, 1429:1147.
- Panthaleon* (Pântlein), s. *Swab*.
- Panczierz*, *Hanussius* — II, 1410:1006.
- Pappenheim*, *die Herren v.* — I, 1348:475.
- Pappenhaimarius* I, 1335:380.
- Päpste*: *Alexander IV.* I, 1256:131, 1257:135, 1258:130, † 1382:749.

Päpste: Alexander V. III, 1409:2233.
 —, Alexander VI. III, 1496:2119, 1496:2120, 1496:2121, 1496:2122, 1496:2123, 1496:2126, 1496:2127, 1496:2128, 1497:2160, 1498:2178, 1498:2183, 1498:2186, 1498:2187, 1498:2189, 1498:2190, 1498:2191, 1498:2192, 1498:2193, 1499:2199, 1499:2199, 1498:2275, 1496—1500:2277.
 —, Paschalis II. I, 1104:16, 1099—1114:22.
 —, Paul II. II, 1469:1741, 1471:1782, 1471:1783.
 —, Benedict XII. I, 1387:397; III, 1340:2236.
 —, Pius II. II, 1461:1501, 1463:1530, 1463:1534, 1463:1539.
 —, Bonifaz VIII. I, 1296:204, 1300:213; † II, 1404:942, 1435:1206; III, 1480:1956, 1498:2178, 1498:2188.
 —, Bonifaz IX. I, 1400:755, 1390:812, 1390:813, 1391:822, 1396:857, 1396:858, 1396:859, 1396:860, 1397:863, 1398:869, 1399:882, 1399:885; II, 1402:919, 1402:920, 1402:921, 1402:922, 1408:937, 1404:939, 1404:942, † 1405:950, 1424:1119, 1452:1382, 1491:2054.
 —, Eugen III. I, 1151:41.
 —, Eugen IV. II, 1432:1169, 1432:1170, 1434:1189, 1436:1213, 1436:1214, 1437:1224, 1445:1319.
 —, Gregor IX. I, 1229:99, 1230:100, 1231:102, 1232:106, 1234:110.
 —, Gregor XI. I, 1371:677, 1371:678, 1371:679, 1371:681, 1372:685, 1378:716.
 —, Gregor XII. II, 1407:965, 1407:967.
 —, Honorius III. I, 1220:87, 1222—1226:96; † II, 1435:1206.
 —, Honorius IV. I, 1287:175.
 —, Innocenz II. I, 1139:34.
 —, Innocenz III. I, 1207:64, 1207:65, 1212:75, 1213:76, 1215:79; † II, 1401:908.
 —, Innocenz IV. I, 1252:128; † II, 1452:1382.

Päpste: Innocenz VI. III, 1359:2231.
 —, Innocenz VII. II, 1405:948, 1405:950, 1406:960.
 —, Innocenz VIII. III, 1489:2020, 1489:2021, 1489:2028.
 —, Johannes XXII. I, 1326:341; † II, 1410—1415:1040.
 —, Johannes XXIII. II, 1410:1006, 1412:1014, 1413:1016, 1413:1020, 1413:1021, 1413:1033, 1414:1037, 1415:1039, 1410—1415:1040, 1415:1042, 1415:1043, 1415:1044.
 —, Calixtus III. II, 1458:1455.
 —, Clemens III. I, 1190:55.
 —, Clemens IV. I, 1266:150.
 —, Clemens V. I, 1312:261.
 —, Clemens VI. I, 1345:453, 1353:524.
 —, Lucius III. I, 1190:55.
 —, Martin V. II, 1418:1094, 1418:1095, 1419:1096, 1420:1102, 1424:1119, 1424:1123, 1429:1142, 1429:1145, 1430:1150, 1431:1153.
 —, Nicolaus III. I, 1278:161.
 —, Nicolaus V. II, 1447:1345, 1447:1346, 1450:1366, 1450:1367, 1452:1375, 1452:1377, 1452:1379, 1452:1380, 1452:1381, 1452:1382, 1452:1383, 1454:1406, 1454:1407; III, † 1480:1932, 1498:2178, 1498:2185, 1499:2206, 1499:2207, 1496—1500:2277.
 —, Sixtus IV. III, 1474:1824, 1475:1839, 1475:1840, 1475:1841, 1475:1847, 1477:1895, 1477:1896, 1480:1929, 1480:1932, 1480:1934, 1480:1947, 1480:1956, 1481:1966, 1481:1967, 1482:1985, 1483:1994.
 —, Urban II. I, 1098:12, 1094—1099:13; † II, 1404:942.
 —, Urban V. I, 1366:633.
 —, Urban VI. I, 1378:720, 1381:739, 1382:749, † 1400:755, 1386:779, 1386:780, 1386:782, 1388:794, 1388:796, 1388:797, 1388:798, 1396:855, † 1396:858, 1396:859; II, 1401:908, 1404:942, 1406:954, 1410:996.
 —, Cölestin (welcher?) † II, 1480:1957.

Barbara (Barble, Warbara), die hl.
— erw. I, 204; II, 1245.

—, Fest der hl. — II, 936, 1306, 1400;
III, 2047, 2118.

—, s. Anngrer, Pachandeis, Pauer, Pel-
lendorfer, Peurbek, Piligram, Pletti-
chech, Pogner, Pölan, Potendorf,
Prucknhöfer, Prünner, Darn, Tull-
ner, Eckhart, Frangkchenberger,
Feyrtagër, Frey, Fuchs, Goschlein,
Gössel, Graff, Gräberin, Herrann-
tel, Herczogburger, Hÿerssin, Hyp-
pelstörfer, Jörgen, Kürsner, Lehner,
Maÿrot, Meingnas, Mulbannger,
Mulner, Muestinger, Neßndling,
Obrecht, Ofenn, Oven, Ramsawer,
Rattaler, Ruetinger, Schrot, Sin-
czendorffer, Smid, Spiegel, Spinler,
Swartzer, Wagner, Welser, Wol-
slaher, Wunder, Zukchër.

Barbò, Marcus —, Cardinal III, 1477:
1889, 1477:1890.

Barnabas, der hl. — erw. I, 176.

Parowe, Parôwe, s. Porau.

Parscalich, s. Potschall.

Parschenbrunn (Parssenprunn, Parssen-
prunner, Parsenprunnèr, Parsen-
prünner U.M.B.)

—, *Gen.*: Alolt der — II, 1404:940.

Fridreich — I, 1348:486 S.

Fridreich — II, 1455:1411 Z.

Jörgen der — I, 1399:887 S., z.

Wogram II, 1401:905 S., 1416:1056,
1425:1127 S., 1430:1148 S.

Jörg —, Pfleger z. Viechoffen
III, 1487:2007 S.

Caspar — III, 1484:1997 S.

Matheus — II, 1463:1532.

Part, Hanns — II, 1465:1684.

Bartholomeus (Bartholome, War-
tholome, Pertlein, Pertl, Pertlme,
Bertholome, Bêrtl), der hl. — erw.
II, 1245, 1400.

—, Fest des hl. — 194, 234, 236, 303,
770, 790, 884; II, 968, 1035, 1085,
1236, 1237, 1284, 1298, 1299, 1623,
1624, 1625, 1697; III, 1744, 1772,

1829, 1861, 1941, 1944, 1945, 2010,
2078, 2079, 2154, 2277.

Bartholomeus, Kirche z. hl. — in
Sand Christoffer I, 786.

—, Cardinal v. St. Clemens III, 1475:
1839 S., 1475:1840 S., 1475:1841 S.,
1496:2132.

—, erw. II, 1424:1119.

—, II, 1430:1151.

—, Pfarrer in Echkendorf I, 1388:
796 Z.

—, v. Talarn II, 1408:974.

—, s. Baena, Penntz, Pirchfelder,
Prugnhöfer, Egk, Hertter, Kloster-
neuburg; Krems: Bürger; Luchs,
Mulbacher, Nibia, Scharn, Stephans-
harder, Weintzûrl, Wurffel.

Parz (Porz), am — (sw. Mautern), II,
1449, 1468, 1509; III, 2025.

Passau (Patavia, Pazzow, Pazzaw,
Passaw, Passaw, Passaw, Passau),
Stadt I, 56, 91, 144, 188, 366,
372, 654, 724, 819; II, 1014, 1020,
1046, 1049, 1064, 1065, 1126,
1145, 1204, 1220, 1222, 1253,
1267, 1297, 1485, 1562, 1564,
1575, 1589, 1633, 1666, 1681,
1684; III, 1768, 1785, 1808, 1809,
1812, 1814, 1822, 1932, 1948,
1957, 1966, 1971, 1976, 1977,
2123, 2136, 2142, 2146, 2152,
2159, 2180, 2189, 2208, 2236,
2265, 2269.

—, *Kirche* (ecclesia Pataviensis, eccl.
s. Stephani) I, 52, 120, 140, 163,
185, 190, 366, 718, 796, 798, 843,
845; II, 1069, 1080, 1134, 1273,
1390, III, 1875, 1932, 1934, 1947,
1948, 1956, 1957, 1960, 1961,
1969; 1970, 1972, 1974, 1975,
1985, 2028, 2277.

—, *Diocese*: I, 110, 128, 131, 135,
142, 143, 150, 161, 175, 204, 213,
220, 223, 341, 380, 397, 398, 524,
537, 563, 655, 656, 672, 673, 677,
679, 681, 685, 716, 718, 749, 755,
773, 779, 780, 782, 794, 796, 797,
798, 812, 813, 822, 857, 858, 859,

860, 866, 869, 882, 885, 891; II, 903, 906, 907, 908, 912, 918, 919, 920, 921, 922, 937, 939, 942, 948, 960, 967, 1006, 1014, 1015, 1016, 1020, 1021, 1044, 1046, 1049, 1064, 1065, 1068, 1069, 1070, 1094, 1096, 1102, 1119, 1145, 1158, 1159, 1169, 1170, 1189, 1197, 1206, 1214, 1224, 1234, 1255, 1256, 1257, 1258, 1266, 1373, 1329, 1345, 1346, 1379, 1381, 1382, 1397, 1400, 1407, 1422, 1444, 1455, 1501, 1535, 1648; III, 1737, 1738, 1741, 1787, 1824, 1826, 1839, 1840, 1841, 1845, 1847, 1857, 1866, 1889, 1893, 1894, 1895, 1896, 1919, 1932, 1934, 1947, 1967, 1968, 1999, 2014, 2028, 2057, 2119, 2120, 2121, 2122, 2123, 2125, 2136, 2141, 2178, 2181, 2183, 2185, 2186, 2187, 2189, 2197, 2203, 2205, 2206, 2207, 2208, 2214, 2216, 2233, 2268.

Passau, Domcapitel I, 90, 143, 355, 718, 796, 798; II, 903, 942, 964, 1067, 1333; III, 1929, 1932, 1934, 1947, 1951, 1956, 1957, 1960, 1961, 1976, 1985.

—, *Bisthum* I, 12, 16, 34, 36, 64, 65, 134, 219, 360, 479, 480, 605, 633, 643, 648, 667, 711, 759, 796, 798, 848, 855, 889; II, 903, 907, 908, 954, 956, 996, 1059, 1069, 1119, 1145, 1163, 1165, 1218, 1315, 1381, 1382, 1575, 1587, 1686, 1731; III, 1867, 1916, 1929, 1948, 1957, 2046, 2092, 2093, 2151, 2178, 2179, 2188, 2200, 2205, 2206, 2207, 2208, 2214, 2216, 2217, 2265, 2267, 2275.

—, *Bischöfe*: Altmann I, 1072:3, 1083:5 S., † 1091:7, 1049:8, 1096:10, 1096:11, c. 1099:14, 1108:18, c. 1122:26, c. 1124:27, c. 1132:31, 1141:36, 1184:52, 1194:56, beatus, 1300:213, 1390:817; II, 1404:942, Pontes. II. Abth. Bd. LV.

Passau, Bischöfe:

1440:1267; III, 1475:1845, 1476:1857.

Ulrich I, 1094:8, 1096:9 S., 1096:10 S., 1096:11 S., c. 1099:14 S., 1108:18, c. 1108:19, 1112:21, 1109—1114:23, c. 1122:26, c. 1124:27, 1125:28, 1141:36, 1194:56; II, 1442:1289, 1443:1306.

Reginmar I, 1116:25, c. 1122:26 S., c. 1124:27 S., 1125:28, c. 1132:31 S.; c. 1132:32, 1141:36, 1171:50, 1194:56; II, 1440:1267.

Reginbert I, 1141:56 S., 1141:37, 1194:56.

Konrad I, 1141:37, 1150:39, 1158:44, 1160:45, 1160:46, 1161:47, 1161:48, 1194:56.

Diepold I, 1284:52 S., 1188—1189:53, 1189:54, 1194:56.

Wolfker I, 1194:56 S., 1197:59 S., 1203:61 S.

Manegold I, 1207:64, 1207:65, 1209:68, c. 1210:72, 1212:75, 1214:78.

Ulrich II. I, 1218:83, 1219:84 S., 1219:85, 1219:86.

Gebhard I, 1222:90, c. 1223:92, 1226:95 S., 1222—1226:96, 1228:98.

Rudiger (Ruger) I, 1235:112 S., 1241:120, 1243:122 S., 1256:133.

Otto v. Lonsdorf I, 1256:132 S., 1256:133, 1258:137, 1259:139, 1261:143, 1261:144, 1263:146, 1264:149 Z.

Peter I, 1276:156.

Bernhard (Wernhard) I, 1288:177 S., 1301:226 S., 1311:257.

Gottfried I, c. 1300:223.

Albert (Albrecht) I, 1321:310 S., 1322:313, 1322:314 S., 1324:325, 1329:355 S., 1329:356 S., 1330:363 S., 1330:366 S., 1330:367, 1331:368 S., 1332:372 S., 1332:375 S., 1332:376 S., 1335:380 S., 1335:382 S.

Passau, Bischöfe:

Gottfried I, 1345:447 S., 1357:560, 1357:561, 1359:571 S., 1359:572, 1361:584, 1361:588 S.

Albert II. I, 1364:613 S., 1366:630, 1367:648 S., 1368:654 S., 1369:655.

Albert III. I, 1378:718, 1378:721, 1378:724 S., c. 1378:730 S., 1380:738 S.

Johann I, 1384:759, 1384:763, 1385:773, † 1396:858, 1396:859.

Georg I, 1389:807, 1393:832, 1395:844, 1395:845, 1396:855, 1396:858, 1397:866; III, 1401:907, 1401:908, 1401:909, 1406:953, 1407:964 S., 1409:991 S., 1412:1014, 1415:1045 S., 1415:1449, 1416:1057, 1416:1068, 1421:1108 S.

Leonhard II, 1429:1141 S., 1429:1145, 1435:1204, 1436:1218, 1436:1220, 1437:1227, 1439:1245, 1440:1253, 1440:1265, 1440:1267 S., 1446:1329, 1446:1335 S., 1448:1347, 1448:1348 S., 1448:1352, 1449:1361 S., † 1452:1382, 1498:2178.

Ulrich II, 1456:1418 S., 1456:1419, 1456:1420, 1456:1421, 1456:1422, 1457:1427 S., 1458:1459, 1463:1535, 1464:1564, 1464:1577, 1464:1656, 1464:1658, kaiserl. Kanzler 1467:1718; III, 1468:1737, 1469:1741, 1470:1768, 1473:1812, 1473:1814 S., 1477:1866, 1477:1871, 1477:1873, 1477:1874, 1477:1875, 1477:1877, 1477:1879, 1478:1910, † 1480:1948, 1482:1985.

Georg Heseler, Cardinal, III, 1480:1929, 1480:1982, 1480:1947, 1480:1948, 1480:1951, 1480:1952, 1480:1953, 1480:1956, 1480:1957, 1481:1961, 1481:1968, 1481:1970, 1481:1971, 1481:1972, 1482:1985.

Friedrich v. Ottingen III, 1489:2028.

Passau, Bischöfe:

Cristofferus III, 1491:2057, 1495:2111, 1496:2129 S., 1496:2130 S., 1496:2132 S., 1496:2135, 1496:2142, 1497:2145, 1497:2146, 1497:2152, 1497:2153, 1497:2157, 1497:2159, 1498:2177, 1498:2180, 1498:2183, 1498:2188, 1498:2189, 1498:2192, 1499:2197, 1499:2199, 1494:2261 S., 1497:2266, 1498:2270, 1498:2271, 1498:2272, 1498:2273, 1498:2274.

—, *Weihbischöfe*: Sigismund v. Salona II, 1454:1400 S.; Albrecht v. Salona III, 1480:1957, 1485:1999; Andreas Bischof v. Constantia III, 1490:2041 S.; Nicolaus Yponensis III, 1495:2111 S.; Bernhard Libariensis III, 1498:2181, 1498:2185, 1498:2189, 1498:2192, 1499:2197, 1499:2199.

—, *Pröpste*: Wilhelm v. Aheim III, 1480:1932, 1480:1947, 1480:1948, 1481:1960, 1482:1985; Jorg Bernbegk III, 1498:2177; Wenczeslaus Thiem II, 1415:1046, Generalvicar II, 1426:1134 S.; Heinrich I, 1218:83 Z., 1232:105 Z., Seyfried Nottafft III, 1473:1812, 1473:1814; Otto 1184:52 Z., 1190:55; Wernher I, 1194:56.

—, *Dechante*: Valentin Pernpeckh III, 1480:1932, 1480:1934, 1480:1947, 1480:1948, 1480:1951, 1480:1952, 1480:1953, 1480:1956, 1480:1957, 1481:1976, 1481:1977, 1482:1985; Wenzel Tiem II, 1406:960, 1413:1020 Z.; Friedrich I, 1184:52 Z.; Heinrich I, 1194:56 Z.

—, *Archidiakone*: Friedrich I, 1184:52 Z.; Wernher I, 1184:52 Z.

—, *Kanzler*: Johann Prenner III, 1498:2189 Z.; Rudpert v. Welcz II, 1416:1057 Z.; 1417:1087, 1418:1094.

—, *Thesaurarii*: Dittmar I, 1184:52 Z.

—, *Seniores*: Johannes III, 1481:1976, 1481:1977, 1482:1985.

Passau, Domherren: Albero I, 1194:56 Z.; Ulrich de Albm III, 1482:1985; Arnold I, 1194:56 Z.; Arnold I, 1194:56 Z.; Hadmar v. Ästershaim (Aystershaim) II, 1403:982 S., 1416:1064, 1416:1065; Peter, Pfarrer v. Kirchberg a. Wagram I, 1353:527 S.; Paul v. Pollenhaim II, 1415:1049; Andre v. Potenstein II, 1404:938 S.; Johanns Prenner III, 1498:2177, 1498:2189 Z.; Petrus Deckinger III, 1409:2283; Timo I, 1194:56 Z.; Johanns Eberspeck III, 1480:1956; Sigmund Forsthofer III, 1480:951; Wigileus Fröschl III, 1480:1951, 1480:1952, 1480:1953, 1480:1957, 1481:1975; Gerungk v. Pirbawm I, 1376:705; Friedrich v. Göttweig I, 1323:324, 1324:325 S., 1325:331; Andreas v. Grilleinperig II, 1416:1069, 1416:1070; Heinrich I, 1184:52 Z.; Heinrich I, 1194:56 Z.; Heinrich 1194:56 Z.; Hermann I, 1194:56 Z.; Johann Hofmann III, 1498:2189 Z.; Jorg Hohenfellder III, 1481:1960, 1481:1961, 1482:1985; Hanns Hueber I, 1395:848; Johann Hut II, 1464:1575; Heinrich v. Inne I, 1289:185; Irnfried, Dechant v. Krems I, 1258:187, 1280:163 S.; Jodocus Jungmair III, 1498:2180, 1498:2181 S., 1498:2189; Chadelhoch I, 1194:56 Z.; Purchard v. Chambe I, 1184:52 Z.; Pilgrim de Capella I, 1286:171 Z.; Laurenz, Pfarrer v. St. Agatha I, 1329:355 S.; Leopold I, 1283:103; Jorg Mair III, 1481:1960, 1481:1961, 1482:1985; Friedrich Mawrkircher III, 1480:1932, 1481:1975, 1481:1976, 1482:1985; Megegott I, 1194:56 Z.; Megenhard I, 1194:56; Meinhalm I, 1184:52 Z.; Marquard Messenpekch II, 1416:1064 Z., 1416:1065 Z.; Johann v. Meyrs II, 1438:1234; Gf. Ulrich v. Ortenberg II, 1415:1049 Z.; Otto scriba I, c. 1210:72 Z.;

Rudger I, 1190:55; Leonhard Schawr I, 1388:796, 1388:798 S.; II, 1401:903, 1406:954, 1407:969; Ruppert v. Welcz II, 1412:1014; Ott v. Weizzenechk, Pfarrer z. Stochkeraw I, 1390:819 S.; Wernhard I, 1285:167; Wilhalm v. Winsperch I, 1330:361, 1330:364 S.

Passau, Pfarrer: Konrad I, 1218:83 Z.

—, *Officialen:* Sigmund Forsthofer III, 1480:1952, 1480:1953, 1480:1957; Fridlieb, Pfarrer v. Mauttorn I, 1357:557 S., 1364:605 S.; Wigileus Fröschl II, 1481:1969, 1481:1975, 1481:1976; Andreas de Grillenperig II, 1416:1068, 1416:1069, 1416:1070; Johann Gwerleich II, 1429:1145, 1480:1151 S., 1432:1170; Hanns, Pfarrer v. St. Stephan a. Wagram I, 1384:759 S.; Hanns Hueber I, 1395:849 S.; Jodocus Jungmair III, 1498:2180, 1498:2181 S.; Johann Kalltenmarkter III, 1489:2028, 1491:2057; Leonhard Schawr I, 1388:796 S., 1388:798 S.; II, 1401:903, 1404:942, 1406:954, 1407:969, 1410:996, † 1429:1145; Nicolaus Stainer I, 1878:716.

—, *Capläne:* Karulus de Kremsa II, 1459:1145 Z.; Johanns Reicher III, 1480:1934, 1480:1957.

—, *Cleriker:* Johann Furstenechker I, 1388:796 Z.

—, *Ministerialen:* Pilgrim, Born, Dietrich, Hartwik, Meginhard, Heinrich u. Otto v. Morspach, Hadmar v. Wesen I, 1218:83 Z.

—, *Amtleute:* Leb der Richter z. Sand Polten I, 1384:759 S.

—, *Bürger:* Ulreich der Fäwstlein, Hsfr. Diemuet I, 1385:774; Gundaker I, 1319:294 S.; Hans der Ygel II, 1425:1126; Reichlein der Chrapht, Hsfr. Diemuet I, 1340:410.

—, *Gen.:* Albrecht v. — I, 1194:56 Z.; Otto der Galer v. — I, 1329:355; Stephan v. — III, 1469:1743.

- Passau, Oertlichkeiten*: Fischmarkt II, 1049.
- , *Kirchen*: Marienkirche in Nidernburg III, 1934, 1957.
- , *Kapellen*: des hl. Pilgrim III, 1984, 1957; der hl. Elisabeth im Kreuzgang III, 1947; des hl. Sixtus III, 1947.
- , *Altäre*: der hl. Maria Magdalena II, 1145.
- Paschalis II., Papst I, 1104:16, 1099—1114:22; II, † 1404:942.
- Pasching* (Pesching, G.-B. Linz O.Oe.), Pfarre: III, 1812, 1965, 2072.
- Päschinger, der — z. Wels I, 1382:751.
- Basel* (Basell, Basilea) II, 1185, 1195, 1197, 1206, 1214, 1218, 1231, 1255, 1256, 1257, 1258, 1333; III, 2028, 2054.
- Pasman, Seidel der — v. Velcz, Hsfr. Agnes, Oh. Petrein I, 1390:819.
- Pastpach (b. Ramsau O.W.W.) I, 663.
- Pastuben, die — in Wien I, 387.
- Patavia, s. Passau.
- Paternoster (Wgt. b. Talam) III, 1800.
- Patriarchen, s. Aquileja.
- Patricius, s. Odubanaich.
- Paudell, Michel der — v. Hintterhag, Hsfr. Anna I, 1399:874.
- Paudorf* (Pumannisdorf, Povdorf, Pawdarff, G.-B. Mautern O.W.W.) I, 5, 10, 18, 26, 168, 692, 760, 856; II, 1012, 1055, 1099, 1114, 1236, 1272, 1352, 1399, 1424; III, 1828.
- , *Bew.*: Georg Angrêr II, 1438:1236, Hsfr. Anna II, 1441:1272; Paldwein I, 1349:488; Michel Pinter, To. Christein II, 1416:1075; Tiemo I, 1222—1226:96 Z.; Georg II, 1404:939; Chünrat der Haitzer, Hsfr. Elzbet, So. Christann der Sneider I, 1374:692; Jorg Hawer, Hsfr. Agnes II, 1454:1399; Wolfgang Kamrêr II, 1423:1114; Hainreich der Cherspech I, 1384:760 S.; Hanns Christoffri II, 1456:1424; Jacob der Chüersner, Hsfr. Margret II, 1416:1055, 1419:1099; Mathes der Speiserr I, 1396:856; Wernhart Weber II, 1411:1012.
- Paudorf, Riede*: Grassenprunn I, 856; Grasswise II, 1012; Sanndtgasse III, 1828.
- , *Gärten*: Sanndtgarten III, 1828.
- Päufrid, Andre — III, 1486:2003.
- Päukenhoffâr, Hainreich der —, Hsfr. Ursse, Schwa. Ullreich der Velber II, 1408:975.
- Paul* (Paulus, Paulein, Pawl), der hl. — erw. I, 34, 128, 131, 135, 161, 169, 175, 204, 213, 286, 679, 755, 779, 812, 813, 822, 857, 858, 859, 860, 869, 882; II, 942, 1245, 1249, 1256, 1258, 1326, 1413, 1535; III, 1824, 1847, 1849, 1889.
- , Fest des hl. — I, 397, 583, 595, 661, 706, 721, 784, 875; II, 963, 1055, 1056, 1077, 1115, 1120, 1174, 1244, 1295, 1326, 1392, 1400; III, 1797, 1839, 1840, 1887, 1920, 1928, 1939, 1967, 1991, 2051, 2104, 2111, 2144, 2145, 2176, 2204.
- II., Papst II, 1469:1741, 1471:1782, 1471:1783.
- , Cardinal v. St. Sixtus III, 1496:2124 S.
- , Bischof v. Olmütz II, 1440:1264.
- , I, 1400:891.
- , Dechant in Mautarn II, 1424:1123 Z.
- , Pfarrer in Rueprechtshofen II, 1426:1133 S., 1426:1134.
- , Pfarrer in Trefen II, 1430:1150 Z.
- Paul*, Pfarrer in Loostorf II, 1458:1459 S.
- , v. Wien II, 1439:1145.
- , s. Panntt, Pawngartnêr, Pawberger, Pikchêl, Pollenhaim, Potendorf, Pünz, Drosendorff, Eckchart, Feichner, S. Vitum, Fleischakcher, Frey, Göttweig, Göczinger, Hager, Hainfellder, Hâwg, Hofstetter

Klosterneuburg, Chochlinger, Kramer, Chraſtwürmb, Chremse, Laibach, Lannk, Larentz, Lilienfeld, Luegmülner, Märtlerstorf, Muerawer, Noter, Nusdorffer, Radler, (Redlér), Rattaler, Regenspurgaer, Reisner, Rëntlein, Salczgriezze, Scharl, Schreiber, Sitzendarffer, Smid, Sneider, Walther, Wann, Wélhinger, Wurffel, Zollner.

Paul, Kirche z. hl. Johannes u. — in Rom III, 2124.

Paul, der Eremit, Fest des hl. — III, 1822:2171.

Baumbach (Ponpach, Panpach, O.-G. Schachau O.W.W.) I, 357, 732, 752, 754; II, 1655.

—, *Bew.*: Friedrich in dem — I, 1330:357; Hainreich der Daveiter I, 1379:732, 1382:752.

Baumburg (Baumburch, Bawnburg, Augustiner-Chorherren-Kl., Baiern) I, 98; II, 1197.

Baumgarten (Pömgarten, Pawngarten, b. Mautern O.W.W.) I, 93, 168, 374, 528, 599; II, 1071, 1276, 1359, 1398, 1443, 1468, 1722; III, 1760, 1832, 1848, 1931, 2009, 2026, 2133, 2217.

—, *Bew.*: die Tännndl III, 1475:1848; der Tännndl II, 1442:1276; Ulrich Tendl III, 1480:1931; Niklas der Fűchs, Hsfr. Dorothea I, 1398:867; Gabriel III, 1500:2217; die Gappler III, 1475:1848; Goltman I, 1384:759; Christan der Griezzer, Hsfr. Agnes I, 1398:867; Helnwik v. — I, 1311:255; Simon Kepler II, 1458:1468 Z.; Seidl Knab I, 1384:759; Mert Cholman II, 1457:1443.

Baumgarten, Riede: Rewtpeundt III, 2217.

Baumgarten, Windisch (Paungarten U.M.B.) I, 58.

Baumgarten (Pawngarten, Ruine b. Kirchstetten O.W.W.) II, 1092.

—, *Gen.*: Christoff der Sebekch II, 1418:1092 S.

Baumgarten (Påwngarten, a. Wagram) I, 853.

—, *Gen.*: Tyem v. — I, 1396:853 S.

Baumgarten (Poivmgarten, Pömgarten, Pavngarten, welches?) I, 49, 168.

—, *Gen.*: Theodericus v. — I, c. 1161:49 Z.

Chadold v. — I, 1232:104 Z.

Ulrich v. — I, 1321:307 Z.

Baumgartenberg (Pomgartenberge, Poumgartenberge, Pawngartenperig, Cistercienser-Kl. z. hl. Maria) I, 69, 70, 181, 342; II, 993, 1282; III, 1832.

Baumkircher, Baumkirchen (Pemkircher, Paſwmkirchn), Andreas —, Gf. v. Pressburg II, 1463:1539.

—, Wilhalm v. —, Frh. z. Sléning III, 1476:1862 S.

Baumweg (Pawmweg, E.-H., Rotte Wobach, O.-G. St. Veit a. d. Gölzen) I, 647.

—, *Bew.*: Dytreich am — I, 1367:647.

Paſwngärten, in den — z. Aſ, I, 778.

Paungarten, Andre am — in der Ramsaſ I, 1384:756.

Paungartnern, datz den — (Ansiedelung b. Kilb?) I, 300.

Paur (Paſr), Hanns — z. Riczengrueb, Hsfr. Anna III, 1470:1759.

—, Jorg — z. Etterding III, 1475:1854.

—, Caspar — v. Krubsteten II, 1460:1488, 1460:1491.

—, Ulreich — III, 1470:1770.

—, Vell — II, 1480:1151.

Baurritter, Jorg —, Kremser Bürger III, 1469:1748.

Paussenberg I, 529.

Pauswangl, Johann —, Olmützer Domdechant III, 1483:1994.

Bavari, s. Baiern.

Bavaria, s. Baiern.

Paevrerter (b. Wien) I, 451.

Bawaria, s. Baiern.

Bawarus I, c. 1285:168 ad eccl.

Pawer, Chſnrat der — z. Wysendorf I, 1363:600.

- Pawer, Wolfgang — im Hofe z. Zakhing, Hsfr. Barbara III, 1486:2005.
- Pawkenhayd (O.Oe.) III, 1921.
- Pawl, s. Paul.
- Pawlein, Hainreich —, Steiner Bürger I, 1399:879 S.
- Paßmannin, Christel, die — z. Kneffaren I, 1394:838.
- Pawngarten, s. Baumgarten.
- Pawngartner, (Paßngartnêr, Paungartner), Paul — II, 1458:1457.
- , Magister Erhard — III, 1477:1894.
- , Hanns — II, 1426:1137 Z.
- , Hanns der —, Br. Kristan II, 1457:1437.
- , Johann — armiger II, 1434:1189Z., 1436:1221, 1437:1229, 1438:1234 Z., 1438:1236 Z., 1438:1237 S., 1440:1263 S., 1441:1272, 1442:1279 S., 1442:1286 S., 1443:1299 S., 1443:1307 Z., 1444:1317 S., 1445:1321 S.; der ältere z. Ekchendorf, Hsfr. Barbara II, 1453:1387 S., 1454:1402 S., 1454:1404 S., 1456:1414 S., 1457:1437.
- , Christan — II, 1465:1676, 1465:1691 S., 1466:1716 S., 1487:2009.
- Pawngartweg b. Mautern O.W.W. II, 1519; III, 1854, 2204.
- Pawngraben, s. Bangraben.
- Pawr (Påwr, Paŵr), Fridel — z. Gêrestorff II, 1437:1223, 1442:1288.
- , Fridlein — II, 1439:1240.
- , Hanns —, Rathsherr z. Zeßning III, 1488:2019 S.
- , Janns — v. Künigsteten II, 1443:1294.
- , Jorg der — III, 1472:1801.
- , Simon —, Hsfr. Elisabet III, 1497:2163.
- Pawr, Stephan der — v. Huntshaim II, 1417:1089.
- Pawrberger, Paul der —, Wiener Rathsherr I, 1368:652 S.
- Paßssenlechen, Friedreich am — II, 1425:1128 B.
- Bayonne (Baiocensis, Frankreich), Diöcese: II, 1033.
- Paÿr (Baÿr), der alte — I, 1356:547.
- , Erhart — III, 1475:1854.
- , Fridreych der — v. Arnstarff, Gem. Agnes, Schwä. Ulreich der Wayse v. Mewerling u. Meister Phyllipp der Moler v. Furt I, 1365:625.
- , Hanns — III, 1470:1769.
- , Wernher der — v. Winkel, Gem. Chünigunt I. 1308:230.
- Bayren, Payern, Payrn, s. Baiern.
- Pazzau, Pazzaw, Pazzow, s. Passau.
- Paczêr, Peter — z. Künigsteten II, 1443:1294.
- Patzmannsdorf* (U.M.B.) II, 1153, 1684.
- , *Pfarrer*: Konrad I, 1232:105 Z.
- , *Gen.*: Martin Vdalrici v. —, *Pfarrer* z. Hainfeld II, 1431:1153.
- Beatrice* de Nürnberg, Herzogin v. Oesterreich I, 1377:714 S.; II, 1407:966.
- Bebelnheim, Jo. de — erw. I, 1382:749.
- Pebrarn, s. Pöbring.
- Pebrarn, s. Prebern.
- Pebringer, Pernhart der — II, 1425:1125.
- Pech, Simon der — v. Chrems I, 1389:804 S.
- Pechel, Hanns. — z. Wulkendörff II, 1443:1293.
- Pêchel (Pechel) Gêorg der — z. Râwt I, 1400:896.
- , Niklas der — z. Ofenpach, Hsfr. : Alhait I, 1400:896.
- Pechlarn, s. Pöchlarn.
- Pechemkirichen, s. Böhheimkirchen.
- Pechlein I, 1335:383.
- Pêchlein, s. Pächlein.
- Pechstich I, 5, 11, 27.
- Pechsutilin (Pechsudel, verschollener Ort sw. St. Pölten), s. Bück-siedel.
- Pêgarten, s. Beigarten.

Behaim (Beheim, Bêhem, Pehaem, Pehem), s. Böhmen.
 Behaim, Hanns der — I, 1390:820.
 —, Symon der — I, 1385:769.
 Behaimhûb (OOe.) II, 1473.
 Peheim, s. Behaim.
 Pehem (Behem, Beheim, Pehaem), Andreasch — II, 1464:1572, 1464:1573.
 —, Wolfgang der —, Steiner Bürger 1443:1305.
 Pehemkirchen, s. Böhheimkirchen.
 Pehemräuter, Chuenrat der —, Br. Jans, Hsfr. Sophey I, 1345:446 S., 1345:448.
 Pehemreutt (eingegangen, ö. Ober-Rohrbach U.M.B.) II, 936.
 Beigarten (Bigarten, Peygarten, Pêgarten U.M.B.) I, 36; II, 968, 1665, 1717; II, 1924.
 —, *Gen.*: Dietmar v. — I, 1141:36.
 Beigärtner, Jans der —, Hsfr. Anne I, 1353:525.
 Peillenstain, am — III, 1759.
Peilstein (Peylstein, Peylstaen, Ruine b. St. Leonhard a. Forst) I, 629, 795; II, 988, 1128.
 —, *Gen.*: Gf. Konrad v. — I, c. 1132:32 Z.
 Gf. Konrad iunior v. — I, 1151:41 Z., Br. Sivrid I, 1160:45.
 Ulreich der Schench v. — I, 1317:286 Z.
 —, *Burggrafen*: Ôtakcher der Wolfstaen I, 1366:629 S.
 —, *Pfleger*: Simon Rieder II, 1425:1128.
 —, *Kapelle* z. hl. Aegidius I, 629, 795.
 Peirn, s. Baiern.
 Peisdorf, s. Paasdorf.
 Pekch (Peckh), Peter — v. Mauttarn, Hsfr. Magdalena III, 1473:1816.
 Pekch, Petrein der — v. Maŵttâr, Hsfr. Anna I, 1398:857.
 —, Pölltl —, St. Pöltner Bürger III, 1476:1860.
 —, Erhart — III, 1470:1760.

Pekch, Erhart der — v. Furt, Sö. Paul, Christan, Niclas, Steffan, Schwto. Kathrey II, 1439:1249.
 —, Gerung der —, Va. † Leuppolt I, 1381:746.
 —, Hanns der — v. Yschper, Hsfr. Margereth, So. Andre, † II, 1447:1344.
 —, Hanns — z. Mauttarn, Hsfr. Magdalena III, 1473:1816.
 —, Jêchel der — v. Jeßtendorf I, 1391:825.
 —, Jörg — z. Furth II, 1442:1277.
 Pekchenpaw, auf dem — II, 1459.
 Pelchinger, Hanns —, Richter z. Melkh III, 1492:2074 S., 1492:2075 S.
Pellendorf (Pellindorph, Pellndorfer, Pellendorffâr, G.-B. Schwechat U. W.W.) I, 18, 149.
 —, *Gen.*: Ritter Hanns der — I, 1389:806 S.
 Haynreich der —, Gem. Barbara, Schwv. † Philipp der Purkstaler I, 1385:765 S.
 Leuppolt u. Hainreich die — Br., Schwv. Philipp der Purkstaler I, 1381:745.
 Leuppolt der —, Gem. Kathrei, Schwv. † Philipp der Purkstaler I, 1385:765 S.
 Peletter (Peleytter, Peleiter), Eckchart der — I, 1426:1130 S.
 —, Ulreich der —, Kastner z. Hollnburg II, 1406:955 S., 1407:966 S.
 Pellifex, Konrad — I, c. 1285:168.
 Pehm, Niclo der — I, 1315:275 S.
 Pemesteten (OOe.) II, 976.
 —, *Bew.*: Ulreich der Smid II, 1408:976.
 Pemkircher, s. Baumkircher.
Penna, Bisthum II, 1406; III, 2127.
 —, *Bischöfe*: Johann II, 1454:1406; Selinus III, 1496:2128.
 Pêndel, Thoman der — v. Rozzaczz, Hsfr. Anna I, 1377:711.
 Bendittus, Jude in Wien I, 1286:174.

Pendorffer, Janns der —, Kremser Bürger I, 1377:712 S.

Penndorffer, Perhtold — I, 1303:233 Z.

Benedicta, s. Piber.

Benedictus, der hl. — erw. I, 8, 12, 128, 131, 135, 150, 161, 165, 175, 177, 213, 214, 372, 380, 397, 398, 447, 537, 641, 643, 655, 666, 672, 673, 677, 679, 718, 749, 773, 782, 796, 807, 812, 813, 857—860, 869, 882; II, 903, 906—908, 912, 918, 922, 942, 948, 1014, 1015, 1245, 1255—1258, 1266, 1329, 1382, 1397, 1407, 1427, 1455, 1501, 1672; III, 1737, 1826, 1845, 1857, 1866, 1871, 1889, 1967, 1968, 2028, 2093, 2158, 2162, 2178, 2183, 2185, 2197, 2203, 2205—2208, 2214, 2216, 2268.

—, Fest des hl. — I, 817; II, 1196.

—, Papst Benedict XII. II, 1337:397; III, 1340:2230.

—, Kirche u. Kapelle des hl. — z. Göttweig I, 30, 380, 666; II, 1245, 1345.

—, s. Aggsbach, Andezz, Velbâr, Mondsee, Snabl.

Benessius de Milyczyn, miles II, 1440:1264.

Pengelbach (s. Langarchker O.M. B.) I, 416.

Benigna, s. Hêwsler, Wartenfels.

Pening, Ulreich — II, 1435:1205 Z.

Peninger, Ôntony — II, 1435:1205.

Penirelvorede, Jo. de —, erw. II, 1404:942.

Penkweg, am — (b. Mauer) II, 1459; III, 1758.

Pênperkch (b. Armschlag O.W.W.) I, 899.

Penstain, Gf. Jans v. — I, 1354:532 S.

Benusch (Wenusch), s. Boskobicz, Weitmûln.

Penntz, Bartholomeus — de Libera-civitate III, 1498:2181 Z.

Perasdorf (Perhartistorph, O.-G. St. Georgen a. Steinfeld) I, 18.

Perching II, 1014, 1731.

—, *Gen.*: Notar Friedrich Brant-hardi v. — II, 1412:1014.

Magister Leonhard v. — II, 1468:1731.

Perchofer, Rudolff der —, Hsfr. Elspet I, 1395:848 S.

Perchte, s. Bertha.

Berchtesgaden (Berchtersgadimensis ecclesia, Perichtolzka-dem, Be-richtolzga-dem, Chorherren-Kl., Baiern) I, 41, 522; II, 1422.

—, *Pröpste*: Heinrich I, 1151:41 Z.; Heinrich I, 1343:436 S.; Pern-hard II, 1456:1422.

Perreriis, Guillerinus de —, Sub-decan v. Poitiers III, 1499:2199 S., 1499:2200.

—, Guilhelmus de — III, 1499:2208.

Berg (Perich, E.-H., Rotte Baum-bach, O.-G. Schachau O.W.W.) I, 754.

—, *Bew.*: Hainreich Fankel am — I, 1383:754.

Perg (OOe.) II, 1418.

Perg, auf dem — (z. Mauer) II, 1459.

Berge, s. Aichperg, Pluempers, Pon-perch, Prekleinsperg, Puechperg, Puchspâmpers, Pusenperg, Tewr-perig, Tûnnstain, Durrenperg, Dûrrerperg, Vôrperig, Gaizperch, Geyrzperig, Gotenberg, Göttwei-gerberg, Hârperg, Hawnoltspers, Hengst, Heyperig, Chawmpers, Chirchperch, Kirigperg, Cranperg, Chueffingêrperig, Limperch, Mitter-perg, Mûllperg, Rehperch, Re-nigerperg, Riglperg, Schaufelperg, Seiber, Semmering, Slechperg, Stainperch, Suarzinperch, Swarz-leiten, Wartperg, Zerperg.

Pergaren (welches?) II, 1146.

Pergarn, Otto v. — I, 1300:221 Z., 1303:231 Z., 1306:241 Z.; III, 1306:2228 Z.

Bergau (Pergawe, Pergawer, Perigaw, b. Rohrbach a. d. Gölsen), Perichtold v. —, Ve. Ulreich der Pergawer v. Gütenprunne I, 1846:460 S., 1848:486; Hofrichter in Oesterreich I, 1861:582 S., 1868:652 S.
 —, Konrad v. — I, 1269:153 B. u. S.
 —, Ulrich v. — I, 1309:249 Z., 1317:285 S.
 —, Ulreich v. — I, 1394:886, Hsfr. Angnes II, 1403:925 S.
Pergen, Rudolf v. — II, 1171:50 Z.
Perger, Johann —, Passauer Ob-leier III, 1480:1934 Z., 1480:1957 Z.
 —, Achatz —, Hsfr. Margaretha, To. Anna † III, 1498:2184, 1499:2212.
Bergern, Ober —, Unter — (Pergarn, Pergarnn, welches?) I, 759; III, 1769, 1910, 2098.
 —, *Bew.*: Eberger I, 1318:289; Fridreich Laibschelm I, 1384:759; der Launfellder, Hsfr. Katherina III, 1478:1910; Meindel III, 1470:1769; Colman Swärtzl III, 1493:2098.
Bergern, Ober — (Obernpergern, Obern Pergarn, Obernperigarn, G.-B. Mautern) I, 759; II, 947, 1005, 1059.
 —, *Bew.*: Enghart u. Uelreich die Vorster I, 1384:759.
 —, Mitterenmull II, 1059; Obermull II, 1059.
 —, *Riede*: Fryessnycz II, 1059; Geren II, 1059; Mäyzz II, 1059; Rossazzer II, 1059.
Bergern, Unter — (Nidernpergarn O. W.W.) II, 1390, 1691.
 —, *Bew.*: Gilig Polan II, 1465:1691, 1468:1730; Erhart am Steig II, 1453:1390.
Bergfeld (Perckveld ö. Prinzersdorf O.W.W.) II, 1151.
Bergham (Perckhaim, O.-G. Wimsbach OOe.) III, 1739.

Perrha (Perensis), Dominicus, Bischof v. — I, 1337:897.
Perhart, Andre —, Kremser Widem-richter III, 1483:1993.
Perhartistich (a. Mühlbach U.M. B.) I, 5, 11, 27.
Perhartistorph, s. Perasdorf.
Perhartzstall, s. Bernhardsthal.
Perichtoldinne am Herfuert I, 1343:483.
Berichtolsgadem, s. Berchtesgadem.
Perig, am — II, 1655.
 —, *Bew.*: Erhart Schär am — im Pan-pach II, 1464:1655.
Perig, aufm — (E.-H. O.W.W.) III, 1811.
 —, *Bew.*: Hanns aufm — III, 1472:1811.
Perig, auf dem — (E.-H., O.-G. Ramsau?) I, 836.
Perig, Veyt auf dem — z. Nidern Lewben, Hsfr. Kristein II, 1415:1050; Steiner Bürger II, 1424:1122 S.
Perig, auf dem — I, 357.
Peringer, der — II, 1406:953 S.
Perinold, Heinrich — II, 1415:1049.
Perlemsrawt II, 1046.
 —, *Capläne*: Johann Senging II, 1415:1046 Z.
Perliebhof I, 675.
Pernnbeck, Georg — III, 1496:2125; Passauer Dompropst 1498:2177.
Pernegg (Pernekke, Perneckh, Ruine n. Horn O.M.B.) III, 1885.
 —, *Pfarre*: I, 85.
 —, *Gen.*: Ekkebert v. — I, 1171:50 Z. Ulrich v. — I, c. 1216:82 Z.
Pernekker, Chunrat der — I, 1319:299 Z.
Perner, Thoman — z. Plintnmarckht II, 1465:1708.
 —, Haynreich der — v. Gwndramstorf I, 1379:731 S.
Pernersdorf (Pernnharczstorff, Pernesdorf, b. Haugsdorf) II, 968, 1665, 1717; III, 1924.
Perngarten I, 509.

Pernger, s. Fiedorfer.

Bernhard (Perhard, Pernhard, Pernhart, Pernnhart), — Erzbischof v. Salzburg III, 1480:1934.

—, Bischof v. Passau I, 1288:177 S, 1301:226 S., 1311:257.

—, Bischof v. Lipari, Passauer Weihbischof III, 1498:2181, 1498:2183, 1498:2185, 1498:2186, 1498:2189, 1498:2192, 1499:2197, 1499:2199.

—, pincerna I, 1231:102 Z.

—, Schwa. Cholman v. d. Chotweige I, 1322:312.

—, III, 1340:2230.

—, s. Allter, Ambsteter, Aesenhaymêr, Pebringer, Berichtolsgadem, Peurbanger, Polheym, Tehenstain, Tirnstain, Enndingen, Floit, St. Florian: Pröpste, Gaeta, Harrasser, Hauspach, Sand Joring, Karlinger, Caspar, Chirchperger, Kuffarn, Lasperger, Melk, Mewrl, Mülwelder, Nuzdorf, Rattaler, Rörenpekch, Schawñberg, Strass.

Bernhard, St. — (Sandt Bernhardt, Sannd Pernhart, Cistercienserinnen-Kl. b. Horn O.M.B.) III, 2017, 2175.

—, *Aebtissinnen*: Dorothea Frawnhoferin III, 1498:2175.

—, *Nonnen*: Salome III, 1488:2017, 1498:2175.

Bernhardin, — Cardinal v. hl. Kreuz in Jerusalem III, 1496:2124.

—, Kl. z. hl. Theobald u. — in Wien III, 1886.

—, s. Mainburg.

Bernhardissa, So. Petrus III, 1340:2230.

Bernhards (Pernharts, O.-G. Kottes O.M.B.) I, 508.

Bernharcz (Böhmen) III, 2230.

—, *Gen.*: Gotfrid de — III, 1340:2230.

Bernhardshof (Pernhartzhof, O.-G. Kirchschlag O.M.B.) I, 579, 584.

Bernharczslag III, 2230.

Bernhardsthal (Pernhartzstall, G.-B. Feldsberg U.M.B.) I, 453.

Pernold (Pernhold, Pernolt), s. St. Pölten: Richter; Hydungspengen, Chlingenfürter.

Bernreith (Pernhartsreut, O.-G. Neuhof O.M.B.) I, 221.

Pernreithof (Perenhof, E.-H., Pernreit, O.-G. Rohrbach a. d. Gölsen) I, 511.

Bernschii III, 1480:1944.

Pernstein (Ungarn), Yban Gf. v. — I, 1359:571.

Pernpeckh, Valentin —, Passauer Domdechant III, 1480:1932, 1480:1934, 1480:1947, 1480:1948, 1480:1951, 1480:1952, 1480:1953, 1481:1976, 1481:1977, 1482:1985.

Pero, camerarius I, 1083:5, 1096:10, 1108:18, c. 1122:26.

—, Lambacher Mönch I, 1116:25.

Perschling (Persniccha, Zufluss der Traisen) I, 5, 11, 27.

—, *duae Persnikhae* I, 5, 10, 18, 26.

Persenbeug (Persenpewg, Persenpeng, Pèrsenpewg, Pesempeng, Markt O.W.W.) II, 1557—1559, 1631; III, 2170.

—, *Pfleger*: Jorg Burckhart III, 1498:2170 S.; Jorg Sèussenegker II, 1464:1621.

Bertha (Perchte), —, Gem. Ûlrich, Schwv. † Liebman, Kremser Bürger I, 1303:233.

— I, 1335:383.

—, Schws. Hanns Tawraser I, 1376:704.

—, procuratrix im Himmelpforten-Kl. in Wien I, 1888:797.

—, s. Pömer, Tyemdorf, Fischer, Vlachenekker, Gösing, Huglingar, Chlinge.

Pertlein, Bêrtl, s. Bartholomeus.

Berthold (Perchtold), —, Markgraf, Vogt v. Reichenbach I, c. 1161:49.

—, Gf. v. Pogin I, c. 1161:49 Z.

—, Ministeriale Markgraf Leopolds II I, 1096:11, c. 1124:27.

—, Kämmerer I, 1256:132.

—, I, c. 1285:168.

Berthold, des schutzenmaisters sun ze Wienn I, 1333:378.

—, s. Aggstein, Alss, Pebrarn, Penn-dorfer, Pergaw, Petronell, Pfäffinger, St. Blasien, Sand Polten, Teinzendorf, Töschelo, Trawernius, Tulln, Enzesfeld, Frauendorf, Freyssing, Garsten: Aebte, Göttweig, Gugg, Häusz, Herfuert, Hofsteten, Chling, Klosterneuburg, Losenstain, Mader, Mallersbach, Mentschier, Michelbeuern, Nagel, Ripa, Schiver, Schrofer, Spicz, Stein, Stewcz, Steczendorff, Wehing, Zauchinger.

—, villa Perhtoldi III, 1340:2230.

Bertholdsdorf (Perhtoldsdorf U.W.W.), Otto v. — I, 1264:149 Z., 1268:151 Z., 1284:166 Z.

Pertoltstorf (eingegangen, b. Hesselndorf O.W.W.) II, 1721.

Pertholz, Klein — (praedium Perhtoldi, O.-G. Fraberg O.M.B.) I, 11, 27.

Perugia (Perusium, Italien) I, 110, 128, 794.

—, *Gen.*: N. de — erw. I, 1396:860.

Perzendorf (Porcindorf U.M.B.) I, 5, 10, 18, 26.

Bessarion, Cardinal II, 1461:1501 S.

Pesching, s. Pasching.

Besco, P. de —, erw. I, 1396:857.

Pesempeng, s. Persenbeug.

Pessicus, s. Opylay.

Pesmünster (OOe.), Pfarre III, 2116.

Pessrâr, Sebastian —, Pfarrer z. Mäwer II, 1458:1475 S.

Pettau (Pethaw, Steiermark) I, 75.

—, *Gen.*: Magister Heinrich v. — I, 1212:75 Z.

Pettendorf (G.-B. Stockerau) I, 101, 130.

—, *Bew.*: Liutherus colonus I, c. 1230:101: Rudolf villicus I, c. 1230:101 Z.

Petenpekch (OOe.), Pfarre III, 1921.

Peter, *Petter*, s. Petrus.

Peter, St. — (ad S. Petrum, Benedictiner-Kl., Salzburg) II, 1422; III, 1774, 1827, 2219, 2221.

—, Nonnenkloster zu — III, 1774.

—, *Aebte*: Heinrich I, 1151:41 Z.; Symon I, 1226:94; Peter II, 1456:1422; Rudbert III, 1470:1774, 1474:1827 S.

—, *Prioren*: Heinrich III, 1474:1827.

Peter, Sand — (Kärnten) III, 1746.

Peters (Peterss, Peterness), s. Pächlein, Trell, Velebrünner, Göttweig: Nonnen, Mauer, Rena, Smidbech, Sneyder, Spiczzer, Stayn.

Petra, P. de — erw. II, 1402:918, 1402:920.

Petronell (ad Sanctam Petronellam, Sand Peternellen, Sand Peter-nelln U.W.W.) I, 10, 18, 205, 253, 311, 344; II, 1536, 1625; III, 1852, 2054.

—, Kirche der hl. Petronella zu — III, 2054.

—, Pfarre zu — I, 5, 11, 26, 27, 216, 218, 220, 857; III, 2117.

—, *Pfarrer*: Arnold I, 1207:64 Z., 1207:65 Z., 1207:66 Z.; Friedrich v. Plankenstain I, 1300:217, 1300:218, 1300:220, 1300:221 Z.; 1303:236 Z., 1310:250 Z., 1327:344 S., 1331:371; Wolfgang Äpawch III, 1491:2054.

—, *Gen.*: Perhtolt v. — I, 1301:225 Z.

—, *Bew.*: Hierss der Strodler I, 1327:344 B.

Petronilla (Petronella), die hl. — I, 255.

—, Fest der hl. — I, 483, 586, 587, 651; II, 1000, 1193, 1351, 1399.

—, Kirche der hl. — z. Petronell III, 2054.

—, s. Velabrunner, Sand Jacob, Kl. in Wien.

Petrus (Peter, Petrein, Petter), der hl. —, erw. I, 34, 128, 131, 135, 161, 169, 175, 204, 213, 286, 679, 749, 755, 779, 812, 813, 822, 857, 860, 869, 882; II, 908, 922,

- 942, 1245, 1256, 1258, 1326, 1535; III, 1737, 1824, 1847, 1889, 1967, 2178.
- Petrus*, Fest des hl. — I, 397, 661, 706, 721; II, 1121, 1244, 1295, 1400, 1413; III, 1840, 1849, 1887, 1920, 1939, 1991, 2104, 2111, 2176, 2204.
- , Peterstag I, 207, 338; II, 1246, 1667.
- , cathedra, s. Petri I, 200.
- , Kl. z. hl. — in Ober-Altaich I, 537.
- , Kirche z. hl. — in Brünn I, 355; Haindorf I, 1151, 1156, 1200; Intzestorf I, 505; III, 1741; Rom I, 204, 261, 720, 749, 755, 812, 813, 822, 857—860, 863, 869, 882, 889; II, 903, 908, 912, 918—921, 937, 942, 948, 950, 1016, 1366, 1367, 1377, 1379, 1380—1382, 1397, 1455; III, 1824, 1847, 2119, 2120, 2122, 2123, 2126, 2127, 2160, 2188, 2199; Wels II, 1123.
- , Kirche z. hl. — ad vincula in Rom III, 1938.
- , Kirche z. hl. — u. Marcellin in Rom III, 1839.
- , Altar des hl. — in Mauttarn in der Newenstift III, 2033.
- , Bischof v. Passau I, 1276:156.
- , cancellarius regni Boemie I, 1268:152 Z.
- , Pfarrer z. Pechemkirchen II, 1439:1246.
- , Pfarrer in Hawczental II, 1431:1158 Z.
- , Pfarrer z. Hofsteten II, 1419:1096.
- , Pfarrer z. Lewbs I, 1397:862.
- , Pfarrer in Mauttern II, 1404:942.
- , Pfarrer in Olderspach II, 1439:1246.
- , Pfarrer v. Rossacz II, 1409:980 S.
- , Propst z. Nidernbelming II, 1443:1307.
- , prothonotarius I, 1264:149.
- , scriniarius s. palatii I, 1098:12.
- , socius in Nelib I, 1332:377 Z.
- III, 1498:2185, 1499:2207, 1499:2208, 1500:2214.

Petrus, Mu. Bernhardissa III, 1840:2230.

- , Br. Hainreich, Pfarrer v. Maispirbaum I, 1356:549.
- , colonus I, 1337:398.
- , Knecht des Hanns Tyemminger II, 1417:1079.
- , magister I, 1321:310 Z.
- , s. Albrechtsperg, Angervelder, Attrigew, Awr, Pachmulner, Pair, Palt, Panntt, Passau, Pasman, Paczêr, Pekch, St. Peter in Salzburg, Bezdiekow, Pinter, Pirhenwart, St. Pölten, Poltinger, Poltz, Bonitate, Ponlaim, Prâwnn, Prewhafen, Prunner, Püchler, Puhlêr, Tainschel, Tannhawser, Tannperger, Taschner, Techsinger, Deckinger, Dringer, Tröppl, Trummetter, Tudelmann, Dürلمان, Edlpaur, Enfel, Engelszell, Euerding, Veitt, Vierekk, Frankch, Freysinger, Friede, Fuchs, Furbringer, Fuerrer, Gapla, Gäubicz, Gawbitz, Gopold, Göttweig, Grabnêr, Grêwsnikcher, Habermugk, Habersdorffer, Hahendrin, Hawnperiger, Hekchl, Herbarter, Herczogburg, Hetzmanstorf, Hinderholczler, Hob singer, Hofstat, Hofsteten, Höhenperiger, Holpeckh, Holczlein, Hfiedner, Hyrslein, Ibs, Ieuching, Cagli, Carantza, Kastner, Cherspekch, Kirchberg a. Wagram, Knopf, Kobolt, Kolinger, Köslar, Kramer, Curzola, Chyrichperger, Layderstorff, Lehner, Liligenveld, Longus, Luchs, Magenst, Maler, Marano, Mauttarn, Mayr, Mellen, Monte, Mulbanger (Mulwanger), Müllner, Nardi, Nelib, Newnbürger, Newsidler, Nicolai, Niederll, Nova-civitas, Noxeto, Obrechtsberg, Ofnêr, Raegenfest, Rawtter, Raczicz, Reindl, Rayffner, Ris, Rokkendorffer, Rosler, Rostauscher, Rumpph, Rueger, Ruer, Ruspekch, Scha-

- chen, Schåpåser, Scharlach, Sche-
phel, Scheutter, Schirmer, Schonat,
Schonnawer, Schuster, Slodmich,
Smiedenson, Stagni, Stainpeckh,
Stelczeldarf, Überåkher, Valle,
Wålck, Walkan, Watenstainer,
Weygel, Wirsing, Wolslaher, Wot-
kenstat, Wyldekker, Zimerman.
- Petschuêrn** I, 748.
- , *Gen.*: Hanns Ifnfrid v. —, Dienst-
mann des Gf. Paul v. Mèrterstarf
I, 1382:748 B.
- Peugen**, s. Poigen.
- Peuger**, Hanns der — v. Waidhofen
I, 1396:854.
- Peunt** (Wgt. z. Suefringe) I, 312.
- Peurbanger**, Bernnhart der — II,
1459:1447 Z.
- Peurbek**, Cristoff —, Hsfr. Barbara,
Schwa. Michel Hainreicher III,
1497:2155.
- Peurel** (Pewrel), Niclas — v. Palt
II, 1457:1443.
- , Siman — II, 1457:1443.
- , Steffan — v. Palt II, 1457:1443.
- , Steffann — v. Hunczhaim, So.
Steffan, To. Elspet, Enkelin Mag-
dalena II, 1461:1500.
- Pêutlin**, die — in Wambaseraw II,
1437:1225.
- Pewgenraiff**, Wolfgang — III,
1491:2060.
- Pewger**, Cristann — v. Hådersdorff
II, 1482:1169.
- Pewlten**, Sand —, s. St. Pölten.
- Pewnt**, s. Point.
- Pewnt** (Ried z. Thallern O.W.W.)
II, 1203.
- Pewntlinn**, die — v. Ieütendorf I,
1391:825.
- Pewntlechen**, das — z. Mauttarn
II, 1513, 1518.
- Pewreuter**, Fricz —, Mauterner
Bürger, Hsfr. Kathrei, Schwv. An-
dre der Zimmermann v. Krudsteten
II, 1431:1157.
- Pewrl** (Peurl), Wolfgang — III, 1474:
1832 S.
- Pêwrlein**, André —, So. Hanns, †
II, 1443:1290.
- Beyckhart**, Hans —, Kastner z.
Holnburch II, 1401:905.
- Peyler**, Larenncz —, Pfleger z.
Obernpielach, Hsfr. Anna III,
1476:1865.
- Peygarten**, s. Beigarten.
- Peylstein**, s. Peilstein.
- Peyrandi**, Raymund —, archidia-
conus Alnisiensis in eccl. Xanc-
tonensi III, 1489:2021 S., 1490:
2038, 1491:2054.
- Peystorf**, s. Paasdorf.
- Bezdiekow**, Petrus — v. Zhorz II,
1410:1006.
- Peze**, Gerard —, Notar III, 1499:
2199 Z.
- Petzenkirchen** (Peczenkirchen O.W.
W.) I, 826.
- , *Gen.*: Knecht Andre der Håger
v. — I, 1391:826 S.
- Pezilinus** I, 1083:5, 1096:10, 1108:
18, c. 1122:26.
- Petzleins**, s. Pötzles.
- Phader**, Cristan — z. Vettendorff II,
1430:1151.
- Pfaffenberg** (Phaffenperig, an dem —,
Ried b. Stein) I, 262, 267, 270, 528.
- Pfaffendorf** (Phaffendorf U.M.B.) I,
160; II, 968, 1665.
- , Kirche zu — I, 5, 11, 27.
- , *Gen.*: Hermann v. — I, 1294:
195 Z., 1303:283 Z.
- Phaffenhofer**, Hainreich der — in
der Aw I, 1367:647.
- , Notar Heinrich — III, 1480:1934,
1480:1957.
- Phaffenperger**, Hainreich — III,
1480:1931 Z.
- Phaffenswanter**, Mert der —, Hsfr.
Elspet v. Grozenweczelsdorff I,
1396:853 S.
- Pfaffing** (Pheffinge, Pfåffing, Phêffing,
b. Hafnerbach) I, 168, 735; II, 1084,
1104, 1111, 1211; III, 1942.
- , *Bew.*: Mert Vorhenpawr III, 1480:
1939.

Pfäffinger, Perichtold der — III, 1472:1799 S., 1478:1900 S.

Pfaffstetten (Phaffsteten, Pfafsteter, Phafstetten U.W.W.) I, 203, 548; III, 1849.

—, *Gen.*: Hainreich Pfafsteter, Br. Andre, Hainczel I, 1317:287 Z., 1318:288, 1325:332 Z.

Nicla der Pfafsteter I, 1318:288.

—, *Bew.*: Jacob Lechner, Hsfr. Anna III, 1475:1849.

—, *Wgt.*: Toerel I, 203; an der Wis I, 548.

Pfaffstetten (Phaffsteten U.M.B.) I, 483.

Pfalzgrafen: Fridreich, Herzog v. Bayren, Pfalzgf. bei Rein II, 1408:973; Ludweig, Pfalzgf. bei Rein II, 1408:973; Ratboto I, 1066:2; Rapoto, Pfalzgf. in Baiern I, 1228:98.

Phannzagel (Phannczagl, Phantzagl), der — III, 1487:2009.

—, Mätel — v. Palt II, 1457:1449 Z.

—, Siman — v. Palt II, 1462:1517.

Pfarrkirchen (Pharrkirchen OOe.) III, 2116.

—, Pfarre zu — II, 1473.

—, *Bürger*: Friderich Amberger III, 1495:2116 Z.; Peter Goppold III, 1495:2116; Jorg Ledrer III, 1495:2116; Jorg Schrot III, 1495:2116 Z.

Pfannberg (Pfannberch, Pfannbergk, Steiermark), der v. — II, 1465:1684.

—, Gf. Ulreich v. — I, 1331:370 S.

Phëffing, s. Pfäffing.

Pheffinger, Hanns der — II, 1442:1278.

Pfeiffer, Hanns — v. Ober-Fuchaw II, 1453:1389.

—, Lentold der — I, 1331:367.

—, Ulein der — z. Axpach, Tö. Clara, Kathrey II, 1426:1129.

Phennichgrunt II, 1457.

Pfenningbach (Phenichpach, O.-G. St. Veit a. d. Gölsen) I, 354, 462, 689.

—, E.-H.: Nassenstain I, 462.

Philibert, dominus — III, 1498:2171.

Philipp (Phylippus, Phylipp, Lipp), der hl. — erw. I, 113; II, 1535.

—, Fest des hl. — u. Jacob I, 231, 362, 511, 539, 711, 802, 848, 879; II, 973, 1311, 1321, 1416, 1456, 1532, 1533; III, 1733, 1815, 1846, 1884, 1935, 2229, 2232, 2257.

—, Cardinal III, 1475:1839 S., 1475:1840 S., 1475:1841 S., 1475:1847, 1496:2132.

—, Cardinal v. St. Peter u. Marcellin III, 1475:1839 S., 1496:2132.

—, Bischof v. Porto III, 1474:1824 S.

—, v. Neßndling, Hsfr. Kunigund † II, 1434:1193.

—, z. Wintpozzing I, 1363:603, 1369:665.

—, s. St. Pölten, Purkchstaler, Tanner, Doss, Graben, Huntshaymer, Chern, Kurnperger, Ladder, Lantzsidelpach, Lilienfeld, Mair, Mantern, Moler, Reczér, Richter, Schotten: Aebte, Sebekch, Snuerer, Stainhauser, Swaikover.

Phirller, s. Phriller.

Phirretae, Phift I, 408, 565.

Pfiert (Pfierter), Gf. Hainreich v. — II, 1464:1550, 1464:1553.

—, der — II, 1464:1603.

Phlantzsteige, z. A* II, 1151.

Phleger, Georg — de Novacivitate, Notar II, 1477:1894.

—, Niclas der —, Kremser Bürger II, 1463:1537 S., 1463:1538 S.

Phlênczlein, Hainreich der — II, 1437:1226, † 1437:1228, 1440:1252.

Phluegler, Ulreich der — I, 1359:572 S.

Phnuersing, Herwort der —, Br. Atacher, Schwe. Geisel, Va. † Hermann I, 1339:403 S.

—, der — in Marchartzdorf I, 427, 645.

Phnuersinghof in Markersdorf a. d. Pielach I, 427, 645.

Phriller (Phirller), Ulreich — III, 1490:2044 Z., 1495:2113 Z.

Pfruntner, Hanns —, Brixener Domherr III, 1495:2110 Z.
Phuernreut (OOe.) III, 1998.
Pfündtel, Stephan der —, Hsfr. Anna, Schwa. Ottel Rueger II, 1410:997.
Phyllipp, s. Philipp.
Piber (Pyber b. Graz, Steiermark) II, 969, 972.
 —, *Pfarrer*: Ernst der Awer, Propst v. Fryesach II, 1407:969 S., 1408:972 S.
Piber, Düring der — I, 1316:281 S.
 —, Heinrich der — v. Wald I, 1313:265 S.
 —, Chunrad — I, 1232:103 Z.
 —, Otto dictus — I, Br. Ruger, Schwa. Benedicta, Margareta, Schwa. Ruger der Prant 1293:191 S.
Piberbach (Pyberbach, Piberpach OOe.) II, 1067, 1347.
 —, *Gen.*: Wolfgangk Meylesdorfer v. — II, 1416:1067 S.
 —, *Bew.*: Hanns Ponhallm zu — II, 1448:1347.
Pichler (Püchel, auf dem —, E.-H., Rotte Kienekk, O.-G. Ramsau), Ott auf dem — I, 1384:756.
Pictavium, s. Poitiers.
Piderman, Hanns der — v. Lanndeshuet II, 1437:1226, 1437:1228, 1440:1252.
Piegneri, Nano — III, 1496:2128 Z.
Pigartin, s. Beigarten.
Pigartinbach, s. Bittersbach.
Pikchêl (Pickhel), Paßll —, Steiner Bürger I, 1410:994.
 —, Hanns — II, 1489:2034.
Pielach (Pielaha, Pyelach, Pyla, Pyelach, Fluss O.W.W.) I, 5, 11, 14, 27, 603, 645, 665, 837; II, 1461; III, 1759.
Pielach (Pyelach, Oberrn Pielach, Obernpielach, Obernpyelach, Feste u. Ort b. Melk) I, 711, 831; II, 1151, 1459; III, 1866, 2008.
 —, Aegidiuskapelle in der Burg I, 711, 831.

Pielach, Gen.: Hanns v. — I, 1387:787, Schwa. Anna, Schwa. Paul der Wurffel, Ve. Herman v. Ypps I, 1387:788 S.
 —, Marchart der Haßler v. — I, 1392:831 S.
 —, Symon v. —, † Gem. Kathrei, So. Janna, Tö. Anna, Margret I, 1377:711.
 —, *Pfleger*: Larenncz Peyler III, 1476:1865.
 —, *Capläne*: Notar Michel II, 1456:1424 Z.
 —, *Bew.*: Tybuld II, 1427:1137: Chunrat der Smid, Hsfr. Kathrey, Sö. Christann, Symon I, 1387:787; Peter der Smiedenson II, 1427:1137.
Pielach (Pyelach, Pyela, Pielacher, Pyelacher O.W.W., welches?)
 —, Hans der — II, 1416:1061 S.
 —, Heinrich v. —, Klosterneuburger Chorherr I, 1296:200 Z.
 —, Rudolf v. — I, 1195:57 Z.
 —, Ruedolf der —, Br. Jans I, 1347:470 S.
 —, Rüger der — I, 1343:440 Z.
 —, Symon v. —, Kremser Richter I, 1365:622 S.
 —, Ulreich u. Otto — I, c. 1320:304 Z.
Pielahag (Pielach, Piela, Pielahaag, Pielachhag, Nidernpielach, Nydernpyelach bei St. Pölten) II, 1151; III, 2008, 2055.
 —, *Gen.*: Chlammer v. — II, 1430:1151. Hainreich der Maynberger datz — I, 1326:338 S.
Pillachfeld (Puellachveld, Piellachveld, n. Markersdorf O.W.W.) II, 1151.
Pielaperg (Pielachperg b. Gerolding), II, 1369; III, 1759.
 —, *Bew.*: Larenntz Zachpaßr, Hsfr. Katherina III, 1470:1759.
Pilehiltorf, s. Pilichsdorf.
Pilgreim, datz — an dem Veld I, 300.
Piligram, Jorig — z. Pulka, Ve. Steffann z. Stain, Mu. Gedrawt III, 1493:2090.

- Piligram, Steffan — z. Stain, Hsfr. Barbara III, 1493:2090.
- Pilgrim* (Pilgreim), Kapelle — in Passau III, 1934, 1957.
- I, 1108:9.
- , Schwv. Raffold v. Wirmila I, 1075:4.
- , Passauer Ministeriale I, 1096:9.
- , Schwv. Wolfhard I, 1291:189.
- , notarius, Br. Otto, Pf. v. Aspersdorf I, 1231:102 Z.
- , s. Albrechtsberg, Passau, Praunsdorf, Puchaim, Gravendorf, Grie, Herrnstein, Hofstetten, Capella, Cherspech, Chrigler, Rattenmann, Salczburg, Sitzendarffer, Streun, Wien, Wolmutsa, Wulderstorf.
- Pillichsdorf* (Pilehiltldorf, Pilhildorf, Pilichdorf, Pylchdorf a. Russbache U.M.B.) I, 47.
- , *Gen.*: Ditrich v. —, Hofmarschall I, 1309:249 Z., 1310:252 Z.
- , Diettrich v. —, Marschall u. Hauptmann in Oesterreich I, 1315:278 S., 1316:281 Z., 1322:313 S., 1323:318 Z., 1323:319 Z., 1323:320 Z., 1323:322 Z.
- , Marquard v. —, Br. Konrad, Ulrich I, 1264:149 Z., 1281:164 Z., 1283:165 Z.
- , Mert v. —, Klosterneuburger Zechmeister II, 1413:1017 S.
- , Ulrich v. — I, 1268:151 Z., 1270:154 Z.
- , *Dechante*: Wilhelm I, 1332:377 S., 1337:398 S.
- Pilinghoff, Tāmel am — II, 1439:1246.
- Pilstein, s. Peilstein.
- Pillung (Pillunch), Ministeriale Markgf. Ottokars V. v. Steiermark I, c. 1140:35.
- , Hanns der —, Steiner Bürger, Hsfr. Hedwig II, 1441:1269.
- Pimmershoffen, zu — II, 1721.
- Pimisser, Andre der — II, 1425:1128 S.
- Pimisser, Tybolt — II, 1446:1340 S., 1454:1395 Z., 1454:1396 Z., 1454:1402, 1457:1426 S., 1457:1431 Z., 1457:1482 Z., 1457:1437 Z., 1457:1446, 1461:1502 S., 1462:1513 Z., 1462:1515 S.
- Pinfängel (b. Aggsbach) II, 1129.
- Pincerna, s. Schenke.
- Pinsdorffer, Wolfgang — III, 1482:1982.
- Pinter (Pintter, Pinnter), Peter —, Br. Christan z. Newpawhen II, 1427:1137:
- , Erhart — v. Hof z. Pach, Hsfr. Anna II, 1440:1250, 1453:1390; III, 1470:1770 S.
- , Erhart — z. Krudsteten II, 1438:1236, 1443:1292.
- , Notar Gregor — v. Laibach III, 1447:1894.
- , Chunrat der — am Steg in der Ramsau I, 1384:756.
- , Michel — z. Pawdorf, To. Christein I, 1416:1075.
- , Simon — II, 1430:1151.
- Pinzgau* (Pinczgāw) I, 740.
- Pipp, Chainradt —, † Hsfr. Chuni-gundt I, 1384:759.
- Pihrawarth* (Pirhenwart), Peter v. — II, 1429:1145.
- Piſpaemāch, s. Birnbaumer.
- Bierbaum a. Kleebügel* (Pirbawm, G.-B. Kirchberg a. Wagram) I, 705.
- , Kirche z. hl. Laurentius I, 705.
- , *Gen.*: Gerungk v. —, Passauer Domherr u. Pfarrer v. Falkenstein I, 1376:705.
- Bierbaum*, Ober — (Obern Pirpawm, O.-G. Ponsee O.W.W.) I, 1143, 1726.
- , *Gen.*: Hanns Öder v. — II, 1467:1726.
- Pirbaum, s. Maisbierbaum.
- Pirpawm, s. Moosbierbaum.
- Pirbaum (welches?), Chünrat v. — I, 1337:392 S.
- Pirpawm (welches?) II, 1389.

Pirpawm, *Bew.*: Paul der Eckchart, Hsfr. Barbara II, 1453:1389.
Pirpaum (Wgt. b. Hadersdorf) I, 436.
Pirpawmer, Steffan — v. Kadawn II, 1464:1637, 1464:1638, 1465:1684.
Pirchfelder, Bertlme — II, 1444:1314 S.
Pirchpeckh, Pfarre II, 1706.
Piret (Pirichäch, O.-G. Fleischhackern OOe.) I, 762.
Pirg, im — III, 1746.
Pirhenwart, s. Pihrawarth.
Pirhinger, Wolfgang der — II, 1438:1233 S.
Pirichfellder (Pirichfelder), Toman — z. Chueffarnn III, 1486:2002 S., 1487:2007 S.
 —, Ulrich —, Göttweiger Abt I, 1385:773, 1390:809.
Pirichfelderin, Elizpet —, Va. Gebhart v. Waltstain I, 1389:806, 1389:807, 1391:827.
Piriger, Wilhalm —, Urbarrichter z. Salzburg III, 1468:1145.
Pirichmayr, Hainreich —, in dem Nidern Hörbach I, 1379:732, 1382:752.
Piering (Piriharn, O.-G. Kronsdorf OOe.) I, 888.
Pirlendorf I, 604.
Birnbaumer (Pirpaemäch, Pyerpe-mech, E.-H., Rotte Eck, O.-G. Hainfeld) I, 728, 731.
Pisa (Pisae, Italien) III, 2233.
Bisamberg (Pusenperg, Pusennperg U.M.B.) I, 573; II, 968, 1684.
 —, *Bew.*: Vikerlin I, 1359:573; Göschel I, 1359:573; Herlin I, 1359:1573; Janns der Waytz I, 1359:573.
Bischaw, s. Wischau.
Pischelsdorf (Piscoluesdorf, n. Tulln O.W.W.) I, 5, 10, 18, 26.
Bischöfe, s. Acerno, Adria, Albano, Alet, Amelia, Acqui, Aquila, Aquileja, Arezzo, Armagh, Augsburg, Aulona, Paderborn, Bamberg, Pas-Fontes. II. Abth. Bd. LV.

sau, Bayonne, Penna, Perrha, Bobbio, Pola, Botrys, Prag, Braga, Bremen, Preneste, Brixen, Brugnato, Derry, Thiene, Dol, Torcelli, Tortiboli, Tuy, Edessa, Eichstädt, Eugubium, Ferentino, Fiesole, Forli, Freising, Gaeta, Gap, Giovenazzo, Gran, Gurk, Halberstadt, Hildesheim, Hippo, Iaurinum, Imola, Interamna, Cagli, Chalcedon, Cambrai, Capri, Caserta, Cassino, Castello, Cattaro, Chiemsee, Civitè Castellana, Coimbra, Köln, Concordia, Konstanz, Coron, Croja, Larino, Lavant, Lavour, Legio, Leyden, Lissabon, Lucera, Lydda, Mainz, Le Mans, Marcopolis, Minden, Monte Marano, Muro, Nazareth, Nepi, Newcastle, Olmütz, Osnabrück, Ostia, Rhaedestum, Regensburg, Rennes, Retymno, Sabina, Salona, Sebenico, Sfaccia, Stagno u. Corzola, Utrecht, Vallo, Valve, Veglia, Venedig, Verden, Veroli, Wiener-Neustadt, Würzburg, Zeitz.
Bischoffpeunt, die — (Ried b. Mautern O.W.W.) I, 759.
Bischofstätten (Bischofsteten, Pischofsteten, Pischolfsteten) I, 835; II, 1338, 1426, 1502—1504; III, 1747, 2065.
 —, *Bew.*: der Grill v. — I, 1393:835.
Bischolff, der — II, 1464:1641.
Bisschop, Robert — de Anglia I, 1388:794 Z.
Piesendorf (Püsendorf) I, 509, 512, 604.
Bisinger, Matheus —, Göttweiger Kämmerer III, 1498:2173 Z.
 —, Mathias — III, 1498:2192.
Piesting (Piestnich) I, 548.
 — Hof vor dem tuern I, 548.
Bittersbach (Pigartinbach, mündet s. Aggsbach in den Wolfsteinerbach) I, 5, 11, 27.
Bittersbach (Püterspach, Pütterspach, Rotte, O.-G. Kicking, G.-B. Melk) II, 1338, 1682, 1721.

Pitmar, s. Harmansdorf.

Pitrolf (Pytrolf), — III, 1240:2230.

—, s. Hetzmannsdorf, Snaytpekch, Wiesendorf.

Piugin, s. Poigen.

Pius II., Papst II, 1461:1501, 1463:1530, 1463:1534, 1463:1539.

Pixendorf (Pügsendorf, O.-G. Michlhausen O.W.W.) II, 1061.

—, *Bew.*: Ludweig der Slierbekk II, 1416:1061 S.

Placidus, Fest des hl. — III, 2167.

Plaien (Plein), Gf. Liutold v. — I, c. 1132:32, 1151:41 Z., c. 1161:49 Z.

—, Gf. Liutold v. — I, 1246:124.

—, Gf. Werigand v. — I, 1171:50 Z.

Blaimberg (Pluempert, n. Nesselstauden O.W.W.) II, 1138.

Plambachek (Plampachekk, an dem —, Planpachekk, O.-G. Grünau O.W.W.) I, 666, 795.

—, *Bew.*: Chunrat am — I, 1388:795.

Planch, Andree —, Pfarrer z. Medling II, 1402:911 S.

Plank (Plenick, Plench a. Kamp) I, 287.

—, *Pfarrer*: Leupolt I, 1317:287 Z.

Plank, Ober — (Plenkch, Obern —, Feste) I, 784.

Planck (Blankch, Planckh, Plannkh, Plankch, Plangk).

—, der — im Werd, To. Margret, Schws. der Edlpekch v. Mauttarn II, 1454:1401.

—, der — II, 1464:1569, 1464:1605.

—, der — z. Ekchendorf II, 1464:1549, 1464:1578, 1464:1605.

—, Thaman —, Hsfr. Anna, So. Wolfgang, To. Dorothe II, 1415:1051.

—, Hainreich der — v. d. Rughof, Br. Hanns I, 1392:828.

—, Hanns der —, Pfleger z. Krvnaw II, 1454:1405 S.

—, Hanns der — II, 1466:1716.

Planck, Conrat der — v. Scheiba, To. Susanna, Schws. Walthasar Schifer z. Mauttarn II, 1449:1359.

—, Chunrat der — z. Enckhnbrun I, 1377:710.

—, Ludwig —, Kremser Bürger, Hsfr. Margreth III, 1498:2175.

—, Ludweig —, Kremser Bürger, Hsfr. Waltpurg, Va. Hanns, Schwe. Salome III, 1488:2017.

—, Steffan —, Kremser Bürger III, 1483:1992.

—, Steffan —, Hsfr. Agnes, Br. Mertil, Schwe. Barbara, Marta, Margreth, Cathrei III, 1486:2005.

Plankenstein (Planchenstain, Plankchenstain, Planckhenstain, Plankchenstainer, Plankchenstainer, Ruine b. gleichn. Orte O.W.W.) I, 461; II, 1408, 1611.

—, *Gen.*: Pangrecz v. — II, 1464:1649, Hsfr. † Margret, So. Hanns, Schws. Hertneid v. Losenstain II, 1464:1655, 1464:1656, 1464:1657 1465:1684.

Friedrich v. — Pfarrer z. Petronell I, 1300:217, 1300:218, 1300:220, 1310:251 Z., 1327:344 S., 1331:371.

Haidenreich v. — II, 1422:1112 S.

Hanns v. — I, 1374:689 S.

Hanns v. — II, 1456:1424.

Hanns v. — III, 1477:1886.

Mert v. — I, 1393:835, 1398:870 S., 1399:878 S.; II, 1401:901 S.

Ulrich v. — I, 1339:403, 1358:567 S.

Weichart (Wichard) v. — I, 1297:207 Z., miles I, 1300:221 Z.; v. Liebekk I, 1301:225 Z., 1307:242 Z., 1310:250 Z., 1314:273 Z., 1330:385 S., 1339:403 S.; III, 1306:2228 Z.

Wichart v. — Br. Ott I, 1315:277 Z.

Wulfing der —, Br. Mert, Ve.
 Janns der —, Oh. Jans der
 Maynberger I, 1379:732 S., 1379:
 733 S., 1379:735 S., 1383:754 S.,
 1386:778, 1387:789 S., 1388:795 S.
 —, *Pfleger*: Caspar Scharner II, 1455:
 1408 S.
Blansko (Burg, Mähren) II, 1264.
Planstewdl (Wgt. b. Mautern) II,
 1390.
Blasien, St. — (ad S. Blasium, Bene-
 dictiner-Kl. im Schwarzwalde) I,
 8; III, 2226.
 —, *Prioren*: Berthold I, 1111:20.
Blasien, St. (de Sancto Blasio) II, 1258;
 III, 2069, 2260.
Blasius, der hl. — II, 1245.
 —, *Fest des hl.* — I, 205, 312, 433,
 478, 838; II, 1010, 1149, 1290;
 III, 1914, 1998, 2037, 2082, 2110,
 2161.
 —, *Kirche des hl.* — in Göttweig I,
 30, 226; II, 1258, 1846.
 —, s. Anich, Kerer.
Plasko, der — II, 1465:1684.
Platich, Wolfgang —, Steiner Bürger
 II, 1464:1610.
Platschuech, der —, Landrichter II,
 1416:1074.
 —, *Ulreich der* —, *Pfleger u. Land-*
richter z. Wolfstain II, 1407:
 1079 S.
Platschüch, Stephan der — z. Sand
 Lienhart II, 1413:1024 Z.
Plechuntirwech, s. Plickerweg.
Pledichen (Pletichech, O.-G. Aichbach
 O.W.W.) II, 1655.
 —, *Bew.*: Stephann im —, Hsfr. Bar-
 bara † II, 1464:1655.
Pleikhesperg (Ried b. Mautern,
 jetzt Reikersberg) I, 759.
Plein, s. Plaien.
Pleinchipach, Alram v. — I, 1171:
 50 Z.
Plenicker, s. Planker.
Plenkel, Nicolaus —, *Pfarrer in*
Hauczenperg II, 1418:1094 Z.,
 1418:1095.

Plenkchel, Andre — II, 1419:1099.
Plental, an dem — (Ried b. Akchs-
 pach) I, 711.
Plenttinger, Janns der —, *Admonter*
Hofmeister in Krems II, 1418:
 1022 S.
Plerrer, Jenssel z. Nustorf, Hsfr.
Breid II, 1401:905.
Plessen, Wilhalmb — III, 1471:
 1788 S.
Blesentag, s. Blasius.
Bleyer, Hanns — III, 1498:2275.
Blezperger, Gotfrid der —, *Gem.*
Elsper I, 1317:287 Z., 1318:288 S.,
 c. 1318:292.
Plica (Ried b. Stein) I, 528.
Plickerweg (Plechuntirwech, führt
 v. Strass n. Hohenwarth) I, 5, 11,
 27.
Bliemergêr, Ulrich — II, 1432:
 1167.
Blindenmarkt (Plintnmarckht O.W.W.)
 II, 1708.
 —, *Bew.*: Thoman Perner II, 1465:
 1708.
Blindorf (Blindindorf, O.-G. Pyhra
 O.W.W.) I, 5, 10, 18, 26.
Plöd, Heinrich — III, 1479:1919.
Plodel (Plödlein), *Thoman* —, *Kloster-*
neuburger Stadtrichter II, 1412:
 1013 S., 1413:1017 S., 1413:1019 S.
Plüm (Pluem, Plüme), *Fridreich der*
 — I, 1294:199 Z.
 —, *Fridreych der* — v. Wysendorff I,
 1363:600 S.
 —, *Rueger der* — I, 1368:650 S.
 —, *Ulreich der* — I, 1294:199 Z.,
 1297:207 Z.
 —, *Ulreich der* — v. Tewffental I,
 1363:600 S.
 —, *der Jude* — v. Neunburch, So.
 Haeschlein I, 1353:530.
Plümaß, auf der — I, 541.
Plumberch I, 492.
Pluemparg, s. Blaimberg.
Plundrer, der — III, 1476:1865.
Plütlein, Fridreich der —, *Bürger*
z. Ens I, 1343:437, 1351:516.

Pobenhoff, Hainreich am — II, 1421:1106.

Bobbio (Bobiensis, Italien), Jordan Bischof v. — I, 1337:397 S.

Pöbring (Pebrarn, G.-B. Pöggstall) II, 2007.

—, *Gen.*: Perchtolt v. — I, 1303:231 Z.

Otto v. — I, 1303:231 Z.

Bobrovam, Petrus Nicolai de — II, 1410:1006.

Pochlein, Chunrat der — in der Ramsau I, 1384:756.

Pöding (Potingin, Pötingen, Pöting w. Würmla O.W.W.), I, 18, 657.

—, *Gen.*: Katreß v. — Gem. † Meinhart, Sö. Meinhart S., Fridreich S., Alram S., To. Agnes, Schwö. Hertweig der Löhler S., Chünrat v. Meylenstorf S. I, 1347:469.

—, Ritter Meinhart v. — I, 1349:490 S.

Pödlspach (O.Oe.) III, 1921.

Podm, Erasm der — III, 1472:1799 S., in Lynncz III, 1478:1900 S.

Podolcze, Ulreich — II, 1441:1271.

Podwein, Ulreich dictus — I, 1296:203 Z.

Podwin v. St. Pölten I, c. 1350:507.

Poginbach (Waldbach s. Aggsbach) I, 5, 11, 27.

Pogner, Andre —, St. Pöltner Bürger, Hsfr. Barbara III, 1476:1861.

Pognêr, Hanns —, Herzogenburger Rathsherr III, 1480:1939.

Pogschucz (Pogschütz), Hans der — II, 1426:1131 S., 1426:1132 S., 1433:1174 S., 1435:1208 S., Hsfr. Anna, So. Ulreich, Tö. Elena u. Wenndlein II, 1435:1209, 1436:1215 S.

Pögstall (Pechstal O.M.B.), Simon v. — I, 1372:685 Z.

Bohem, Gengl — z. Chaczperg III, 1472:1804.

—, Niklas — z. Chaczperg III, 1472:1805.

Bohemia, s. Böhmen.

Böheimkirchen (Pehemkirchen, Pechemkirchen, Pehaimkirchen), Pfarre: I, 890; II, 1515.

—, *Pfarrer*: Peter II, 1439:1246; Chunradus I, 1319:296 Z.

Bohuzlawa I, 1319:295.

Poigen (Pugin, nw. Horn O.M.B.) I, 18.

—, *Gen.*: Poppo v. — I, 1287:176 Z.

Point (Peunt, Ried sö. Hollenburg) I, 423; II, 1198.

Point (Ried sw. Wolfsberg O.W.W.) II, 1318.

Poitiers (Pictavium, Frankreich) II, 2199.

—, *Subdecan*: Guillerinus de Perrieris III, 1499:2199 S., 1499:2200.

Poivmgarten, s. Baumgarten.

Pokch, Steffan der — v. Kneffarn † I, 1394:838.

Böcksiedel, im — (Pechsutilin, verschollener Ort sw. St. Pölten) I, 5, 10, 18, 26, 73.

Pokchsendorffer, Marichart der — v. Mewrling I, 1374:692 S., 1375:694 S., 1376:708 S.

Poll, Stephan — I, 1315:275 Z.

Pola (Pollensis), Sergius Bischof v. — I, 1337:397 S.

Polackh, Jorg — III, 1480:1944.

Polan (im Harbach) III, 1655.

Polan (Pölan, Pollan, Polann, Pölan) Artolf v. —, *Pfarrer* z. Hofsteten II, 1405:945, 1406:954 S.

— Elbel Wälfings en v. —, Hsfr. Barbara I, 1399:883.

Pölan, Andre — II, 1417:1086.

Pollan, Gilig — v. Nidermpergarn II, 1468:1730.

—, Gorig — II, 1457:1443.

—, Hanns —, Hsfr. Anna II, 1456:1417, z. Pach, Br. Gilig — v. Niderpergarn II, 1465:1691, 1467:1722.

—, Hanns — z. Huntzhaim II, 1445:1324, 1457:1443.

—, Hainreich — z. Spicz II, 1424:1121 S.

Pollan, Seidel —, So. Erhart, Schwto.
Hedweig † II, 1462:1517.
Pölan (welches?) III, 1944.
—, *Bew.*: Jorg Schieffer III, 1480:1944.
Polds, Anton — III, 1499:2208.
Polle, Nichlas der —, Bürgermeister
z. Wien I, 1327:348 S.
—, Stephan der — I, 1373:686.
Polen I, 593.
—, *Könige*: Casimir I, 1361:593.
Pöllendorf (Pöllchendorf O.W.W.),
Wolfhart v. —, Schwv. Ulreich v.
Lengenveld I, 1337:395 Z.
Bolfgang, s. Wolfgang.
Pollham (Polhaim, Polheym, Poln-
haym, Pollenhaim, Polhaymer, b.
Grieskirchen O.Oe.), Andre der —
I, 1399:876 B. u. S.
—, Paul v. —, Passauer Domherr II,
1415:1049.
—, Bernhard v. — II, 1496:2136.
—, Elizabeth v. —, Gem. † Weichart
v. Rabenstein, Chuenrat v. Tyern-
stein I, 1323:321, 1323:322.
—, Georg v. —, Schwe. Dorothe,
Schwa. Chünrat der Velber, Ve.
Wolfgang der Polhaymer I, 1363:
604, 1367:637, † II, 1405:940.
—, Hainreich v. — I, 1323:319 S.,
1323:320 S.
—, Rueprecht v. —, Ve. Mertz III,
1469:1739 S.
—, Sigmund v. —, Hauptmann z.
Sannd Poltn III, 1491:2062.
—, Wolfgang —, Hauptmannin Oester-
reich III, 1497:2156, 1497:2168.
Policzka II, 1264.
—, *Gen.*: Nicolaus Suchuntrunc de —
II, 1440:1264.
Pollner, Hanns —, Steiner Bürger
III, 1486:2003.
Bologna (Bononia, Italien) I, 316; II,
1006, 1033.
—, Kirche z. hl. Stephan II, 1033.
—, *Gen.*: Alexander de — III, 1499:
2208.
Polrêusz, Ludtwig der — z. Wachau,
Hsfr. Elspech † II, 1409:980.

Pollrews, Hunrich der —, Hsfr.
Anna z. Spicz I, 1385:767.
Pollrwicz I, 739.
—, *Pfarrer*: Johann v. Poznana I,
1381:739.
Pölsen, in der — I, 598.
Pöllen, St. (S. Yppolitum, Sand Polten,
Sand Pölten, Sannd Yppölten) I,
5, 10, 11, 18, 26, 27, 56, 205,
211, 296, 297, 310, 313, 314, 318,
319, 320, 356, 361, 363, 367, 368,
375, 376, 382, 398, 403, 435, 513,
571, 572, 619, 630, 648, 697, 720,
730, 769, 885, 892; II, 981, 1008,
1087, 1177, 1223, 1224, 1230,
1240, 1246, 1448, 1489, 1516,
1527, 1563, 1583, 1584, 1585,
1587, 1588, 1597, 1600, 1603,
1610, 1684, 1709, 1795, 1826,
1860, 1861, 1866, 1867, 1871,
1875, 1879, 1918, 1933, 1973,
1975—1977, 1982, 2005, 2018,
2062, 2077, 2080, 2082, 2176,
2196, 2217, 2238.
—, Augustinerchorherren-Kl.: I, 47,
121, 127, 141, 377, 560, 562, 570,
588, 590, 594, 619, 620, 630, 678,
685, 697, 721, 724, 786, 860, 867,
885; II, 1086, 1087, 1211; III,
1823, 1906, 2217.
—, *Pfarre*: I, 619, 831, 837; II, 1151,
1515.
—, *Pröpte*: Heimo I, 1188—1189:53,
1190:55; Sighard I, 1207:64 S.,
1207:65, 1207:66 Z., 1209:68;
Siegfrid I, 1215:79, 1216:80;
Marquard I, 1220:87; Heinrich I,
1258:136, 1264:149 Z.; Ekard I,
1289:185 Z., 1291:188, 1291:190,
1294:195 S., 1298:211, 1300:213;
Heinrich I, 1319:296 S., 1319:297,
1330:364; Dietmar I, 1332:377;
Ulrich I, 1361:588 S., 1361:589 S.,
1361:591 S.; Ulrich der Veyrtager
I, 1365:619 S., 1365:620, 1366:
630, † 1398:867; Johann I, 1371:
682; Leutold I, 1378:721, 1378:
724; Friedrich I, 1387:786; Gerung

- I, 1398:867, 1399:885 S.; Ulreich II, 1417:1077 Z., 1417:1087, 1422:1109; Cristan II, 1432:1165 Z., 1433:1177 S.; Caspar II, 1440:1253, 1440:1260, 1441:1273 S.; Philipp II, 1463:1527 S., 1464:1648 S., 1465:1709 S.; Georg † III, 1474:1826; Thomas III, 1474:1826; Johann III, 1480:1933 S.; Wolfgang III, 1500:2217.
- Pöllen, St., Dechante:* Christoff I, 1361:588, 1361:589, 1365:619; Leupold I, 1378:721; Peter II, 1433:1077; Thomas III, 1468:1737.
- , *Chorherren:* Erhart Virtager II, 1439:1246; Erhart der Frönberger II, 1435:1211.
- , *Capläne:* Andreas II, 1437:1224 Z.
- , *Richter:* Perchtold I, 1359:572 S.; Pernhold v. — I, c. 1210:72 Z.; Leb, oberster Passauer Amtmann I, 1384:759 S., 1385:769 S.; Meinhard v. Reut I, 1291:188; Fridreih der Schiver I, 1400:892 S.; Phyllipp der Snuerer II, 1409:981 S.; Hanns der Sollsneider II, 1439:1240 S.
- , *Hauptleute:* Sigmund v. Polhaim III, 1491:2062; Erasm Nusperger III, 1481:1975, 1481:1976, 1481:1977.
- , *Amtleute:* Lienhart Kukinger III, 1481:1977; Michel der Vrsperrger II, 1439:1246 S.
- , *Kammermeister:* der Rarbacher II, 1417:1077.
- , *Schaffner:* Thaman II, 1417:1087 Z.; Erhart Virtager II, 1439:1246.
- , *Rathsherren:* Pawl Gozinger III, 1499:2196; Steffan Kueffinger II, 1462:1516 S.; Pöllt Rennhofer III, 1479:1918; Anndre Weger III, 1479:1918.
- , *Bürger:* Arnold v. — I, c. 1210:72 Z.; Pölltl Peckh III, 1476:1860; Podwin I, c. 1350:507; Ulrich Pödwyn I, 1296:203 Z.; Anndre Pogner III, 1476:1861; Niklas der Daſm II, 1437:1223, 1439:1240 S.; Chainradt Valkchenawèr III, 1498:2176; Conrad Forchaimer III, 1482:1982, Hsfr. Margreth † III, 1488:2018; Nikel Goschlein II, 1411:1008; Paul Göczinger III, 1492:2080; Valtin Graf III, 1492:2082; Sigmünd Irher III, 1482:1982; Steffan Korblpekh III, 1492:2077; Steffan Kueffinger II, 1462:1516 S.; Ulrich Mayrot III, 1482:1982; Paul Rattaler III, 1471:1795 S.; der Riss II, 1464:1610; Herman der Rudolfinne Enechel, So. Mert, I, 1343:435 S.; Seifrid v. — II, 1404:939; Paul Sneider III, 1486:2005.
- Pöllen, St., Gen.:* Nikolaus Hainricide — I, 1378:720, c. 1378:730; Seyfrid v. —, Göttweiger Amtmann z. Enkenprunn, Hsfr. Elsbeth II, 1422:1113.
- Poltingerhof (Polltingerhof z. Mautern) III, 2025, 2026.
- Poltingveld (O.W.W.) II, 1151.
- Pölltl, s. Hippolyt.
- Poltz, Denchel der — I, 1357:559.
- Polczel (Poltzel), der — v. Palt II, 1416:1074 Z.
- , Jennsel — III, 1470:1760.
- Polczlinus III, 1340:2230.
- Bome, Johann III, 1500:2214.
- Böhmen* (Boemia, Bohemia, Behem, Beheim, Pehaim) I, 11, 27; II, 1228, 1254, 1264, 1407, 1410, 1413, 1463, 1469, 1521, 1684, 1703; III, 1864, 1884, 1885, 1887, 1907, 1922, 1926, 1975, 1976, 1977.
- , *Könige:* Přemisl I, 1221:89; Ottokar I, 1261:145 S., 1264:148, 1264:149 S., 1268:151 S., 1268:152 S.; Mathias III, 1481:1975, 1481:1976, 1481:1977.
- , *Herzoge:* Boriwoy, Gem. Kerberk I, 1142:38.
- , *Herzoginnen:* Gerbirg, Br. Markgf. Leopold III. v. Oesterreich I, 1171:50.

Pömer, Volcwein —, Gem. Perhte, Va. Ulrich, Mt. Hilte, Br. Ott der —, I, 1315:277 S.

Pomgartenperg, s. Baumgartenberg.

Pondorf (eingegangenes Dorf b. Armschlag O.M.B.) I, 422.

Ponhalm, Erhart der — II, 1439:1239. —, Clement — III, 1468:1732.

Ponhallm, Hanns — z. Piberpach II, 1448:1347.

Boni consilii, castrum z. Trient III, 1845, 1857.

Bonninc, V. — I, 1396:857.

Bonitate, Pe. de — erw. II, 1452:1377.

Ponlaim, Peter —, Notar III, 1496:2128.

Bononia, s. Bologna.

Ponperch b. Pondorf I, 422.

Popp, s. Poppo.

Poppendorf O.W.W. II, 1151.

—, Gen.: Hainreich v. — II, 1430:1151.

Poppendorffër, Fridreich der —, Hsfr. Chlar, Br. Hans, Schwa. Heinreich der Weichselpeckch I, 1387:789 S., 1392:820 S., Schwa. Hanns der Fräl, Ve. Râmel der Emlinger u. Fridreich der Emlinger I, 1398:870 S.

—, Gothart — II, 1430:1151 S., 1431:1156 S.

Poppendorfferveld II, 1151.

Popping, s. Pucking.

Pöpplein v. Aigen I, 1386:783.

Poppo (Popp) — I, c. 1285:168.

—, s. Puigen, Ebergezsing.

Borawicz III, 2230.

Porcindorf, s. Percendorf.

Borderum, de — erw. II, 1450:1366, 1451:1367.

Boreisdorf (verschollen n. Schleimbach U.M.B.) I, 5, 10, 18, 26.

Boriwoy, Herzog v. Böhmen, Gem. Kerberk I, 1142:38.

Porl, Georg —, Pfarrer v. Hofsteten III, 1498:2187.

Born, Passauer Ministeriale I, 1096:9.

Bornheim, Sigiboto de —, Sö. Reginpoto Z. u. Sigiboto Z. I, 1096:9, 1096:10, 1096:11.

Pörschlein, Ott — z. Huntaffengrabarn I, 1352:519.

Porto (Portus) III, 1824, 1839, 1840, 1841, 2124.

—, Bischöfe: Philipp III, 1474:1824 S., 1475:1839 S., 1475:1840 S., 1475:1841 S., 1475:1847 S., 1496:2132.

—, Cardinal Johannes II, 1496:2124.

Porz (welches?) Stephan super — I, 1281:164 Z.

Portz (eingegangen b. Schwechat U.W.W.), Jans v. — I, 1366:627 S.

Porcz, s. auch Parz.

Porzel, Andre — II, 1419:1099.

Porzenfurtter, Jorg der — II, 1407:963 B.

Poss, Wolfgang — III, 1496:2123.

Posch, der — II, 1430:1151; III, 1492:2077.

Pösschel, Chünrat der — II, 1405:951.

Pössschüchel, Mert der — II, 1466:1716.

Possendorf, Jans v. —, Schwv. Haug v. Watenstain I, 1323:317 S.

Pössenpach (Posenpach) in dem — (b. Häusling) II, 1048, 1459.

Posser, Sebastian — III, 1494:2101.

Posing, die v. — II, 1464:1603.

Pösinger, Hanns der —, Br. Thaman III, 1411:1008.

Boskowitz (Boskobicz, Mähren) III, 1818, 1975, 1977.

—, Gen.: Wenusch v. —, To. Zwincka, Schw. Hainreich v. Puechaim III, 1473:1818, Br. Dobusch III, 1481:1975, 1481:1977, 1493:2087, 1493:2091, 1494:2103.

Possmünster, Balthasar — v. Straubing, Notar II, 1454:1406.

Posmbuinna, Heinrich v. — I, 1269:153 Z.

Posoniensis, s. Pressburg.

Pottenbrunn (Potenprunn, Potenbrunner, Pottenbruner), Georig der — II, 1410:977 S., 1416:1056.
 —, Jans v. —, Hsfr. Elzpet I, 1351:508 S.
 —, Nyclas der — II, 1401:904 S.
 —, Sigmund — II, 1458:1462.
Botenbürkch (Feste) I, 793.
Pottendorf (Potindorf, Potendörff, Pottendorff), der v. — III, 1477:1872.
 —, Barbara v. —, Gem. Hans v. Ebersdorf, Br. Paul, Hanns, Hertneid, Oh. Hainreich, Ve. Künrat, Va. † Hertneid II, 1428:1140 S.
 —, Dorothea v. —, Va. Hærtlein, Gem. † Hanns v. Puchaim II, 1447:1341.
 —, Fridreich v. —, Br. Alber I, 1371:680.
 —, Fridrich v. — III, 1477:1870.
 —, Hainreich u. Leupolt v. — I, 1354:532.
 —, Hainreich v. — I, 1369:661, 1369:664 S.
 —, Hærtneid v. —, Schwe. Agnes, Schwa. Otto v. Meissaw II, 1415:1038 S., Br. Hainreich, Ve. Albrecht, Schwe. Anastasia, Schwa. Gf. Hanns z. Harrenstain II, 1419:1097 S., Hsfr. Dorothea v. Starhemberg, Br. Leuppolt v. Ekchartzaß II, 1420:1101 S., 1422:1109.
 —, Jorg v. — II, 1463:1536, 1464:1624, Schenk u. Feldhauptmann in Oesterreich II, 1465:1683, 1465:1689, 1467:1724; III, 1470:1778, 1473:1818 S., 1476:1862 S., 1477:1870, 1480:1943.
 —, Chunrat v. — I, 1303:228 Z., 1303:229 Z., 1309:249 Z.
 —, Chunrat v. — I, 1385:770 S.
 —, Rudolf u. Herman v. — I, 1195:57 Z.
 —, Rudolf der Hunt v. —, Mt. Chuni-gunde I, 1319:299 S.
 —, Rudolf v. — I, c. 1206:63, 1212:75 Z., 1288:83 Z.

Potendorfer, Albert — I, 1335:386.
Potendörfer (Pottendorferin, Wgt. — Ried b. Stein) I, 239, 528; II, 1034; III, 1748.
Potendorfiner peunt (Wgt. b. Stein N.Oe.) I, 855.
Pottenstein (Potnstain, Potenstayn, Potenstain U.W.W.), Magister Andreas v. — I, 1397:863, Passsauer Domherr u. Pfarrer z. Grillenperg II, 1404:938 S.
 —, *Pfarrer*: Helnweich v. — I, 1316:282.
Potter, Notar Maurus — 1366:633.
Potiger, Chunrat u. Wolfgang die — I, 1394:839.
Potin, s. Asparn, Maleisdorf.
Pöttinger, Chunrat der — herzogl. Kammermeister II, 1402:910.
Potingin (Pötting, Poting), s. Böding.
Pottschall (Parscalich, Potschalich ö. Gutenbrunn O.W.W.) I, 168; II, 1078.
 —, *Gen.*: Hanns v. — II, 1417:1079 S., 1417:1080 S.
Potschalher, Hanns — z. Guttenprunn III, 1487:2007 S.
Potschalcher, Werdung —, Priester II, 1407:967.
Pötl, Simon — III, 1474:1832.
Botrys (Botrontinus), Nikolaus, Bischof v. — I, 1300:213 S.
Potung, Wolfgang der —, Pfleger z. Holnburg II, 1420:1105 S.
Pömgarten, s. Baumgarten.
Poumgartenberge, s. Baumgartenberg.
Povat (Poveit O.M.B.) I, 899.
Pötzleins, s. Pötzles.
Poyze, Andre —, Bürger z. Öting III, 1497:2147.
Poyzenfürtter, Gorig der —, Richter z. Salzburg II, 1416:1073 S.
Bozen (Botzen) III, 2110.
 —, *Bürger*: Notar Hanns Rungkar III, 1495:2110 Z.
Poznama, Johann v. —, Pfarrer in Pollrwicz I, 1381:739.

- Pötzles** (Petzleins, O.-G. Reichpolds O.M.B.) I, 416.
- Prag** (Praga) II, 1264; III, 2230.
—, *Diocese*: I, 739; III, 2181.
—, *Biethum*: I, 89, 133.
—, *Bischöfe*: Johann II, 1229:99.
- Braga** (Bregerensis, Spanien), Johannes, Bischof v. — I, 1337:397 S.
- Prager, Lassla** —, Marschall in Kärnten III, 1492:2081.
- Praitenaschahér** (Wgt. b. Rossacz) I, 711.
- Praitenaw**, s. Breitenau.
- Praittn** (Acker b. Hollenburg) II, 1198.
- Brackersberg** (Prekleinsperrg, Präckhlesperg, Preckhlesperg nw. Ursprung O.W.W.) II, 961, 1459.
- Prämonstratenser-Orden** I, 779, 780, 794.
- Brande v. Castiglione**, Dr. I, 1397:863 S.
- Brandenburg** III, 1967.
—, Baliven: Gf. Rudolf v. Werdenberg III, 1481:1967.
- Prannger, Michel** — v. Mauttarn III, 1491:2049.
—, Ulreich — im Werd II, 1459:1475.
- Pranhartsberg** (Prannhartsperge U.M. B.) I, 288, 525, 586.
- Prankel, Michel** — im Velbrech II, 1464:1655.
—, *Riede*: ob der Lütze I, 525.
- Pranstat** I, 604.
- Prant, Rudiger** (Ruger) der —, Gem. Margeret, To. Elspet, Schw. Leutwein v. Sonnenberg I, 1289:181, 1289:182, 1289:183, 1289:184 S., Schwa. Otto dictus Piber, Schwä. Benedicta I, 1293:191.
- Prantt, am** —, Michel am —, Sö. Chuncz, Christan II, 1417:1079.
—, Steffel am — II, 1417:1079.
- Prantekk** I, 529.
- Brannthardi**, Notar Friedrich — v. Perching II, 1412:1014.
- Pransteter, Ott der** —, Hsfr. Elspet I, 1399:884.
- Pranthof** (b. Mühldorf O.M.B.) III, 2169.
- Präntl, Hanns** — v. Pallt III, 1490:2043 Z.
- Prantl, Hans** — III, 1498:2175.
- Prantlehen, am** — I, 811.
- Pranntlein, Hanns** — II, 1465:1691.
- Prantner** (Pranntner, Pranttner), der — III, 1475:1835.
—, Georg der —, Pfleger z. Rastenberck II, 1435:1210, 1441:1271, Pfleger z. Nidern Renna II, 1442:1285 S., 1443:1298, Hsfr. Anna 1444:1311 S., 1446:1334 Z., 1446:1344 S., Schwv. † Caspar der Snegkenrütter, Schwä. Margret, Göttweiger Klosterfrau, II, 1448:1356; So. Haydenreich II, 1452:1376 S., 1453:1391, 1457:1439, 1458:1465 Z., 1458:1466, 1462:1518 Z., 1464:1563, 1464:1630, 1464:1660; III, 1464:2238, 1465:1672, 1465:1676, 1465:1706; z. Meirling II, 1465:1707; III, 1469:1750 S., 1472:1797 S., Ve. Christoff Püchler II, 1474:1823 S.
—, Haydenreich — II, 1453:1391.
- Pranttner, Thomas** — III, 1469:1741 Z.
- Brantpacher, Johann** — II, 1436:1220, 1436:1221.
- Prantstatt** (Prantstetn E.-H., O.-G. Aichbach) I, 735.
—, *Bew.*: Hainreich der Dürr zu — I, 1379:735.
- Prantsteter, Ott der** —, Hsfr. Elspet I, 1399:884.
- Pranntstetér** (Wgt. b. Enzesfeld) II, 923.
- Praest. P.** — erw. I, 1396:859.
- Pratér, Wernhart der** — II, 1404:945.
- Praun** (Prawn), s. Himberg, Rugendorf.
- Braunau** (Praunaw, welches?) III, 1999.

- Braunau, Gen.*: Georg Wagner v. — II, 1484:1999.
- Braunau* (Prawnaw OOe.) I, 681.
- , *Gen.*: Haymo, quondam Ludwici de — I, 1371:681.
- Braunegg* (Prawnegk, O.-G. Troibetsberg) II, 1349.
- , *Gen.*: Michel Gf. z. Hardegk, Herr z. — II, 1448:1349 S.
- Praunhartzperge*, s. *Pranhartsberg*.
- Braunsdorf* (Praunstorf, Praŭnstorf, Prawnstarffer, Praŭnstarffer U.M.B.), Alber v. — I, 1345:449 S.
- , Ritter Albrecht v. — I, 1323:324.
- , Balthasar —, Hainfelder Pfarrer † II, 1445:1323.
- , Piligreim v. — I, 1345:449 S., Gem. Leukart, Sö. Fridreich, Mertt, Schwto. Agnes I, 1347:472 S.
- , Fridreih der — I, 1399:886 S., 1400:896 S.
- , Caspar der — im Rñekchers II, 1436:1217 S.
- , Christein Wwe., Gem. † Pilgreim der —, Sö. Nikla, Lienhart S., Ve. Alber S. I, 1364:611.
- Praunstal*, Arnold v. — I, 1303:228 Z., 1303:229 Z.
- Prawlyn* (welches?) II, 1006.
- , *Gen.*: Pessicus Opylay de — II, 1410:1006.
- Prawn*, s. *Praun*.
- Prawn*, Erhart — z. Mauttarn II, 1459:1471 Z.
- Prawnaw*, s. *Braunau*.
- Prawnalb* II, 1021.
- , *Gen.*: Georg Melkchaymer v. — II, 1413:1021.
- Prawnn*, Peter —, Kastner z. Wien III, 1499:2202.
- Praytach* .. (Wgt. b. Mautern) II, 945.
- Praytenaicher*, Jorig der — I, 1387:784 S.
- Praytenprunn*, s. *Breitbrunn*.
- Praytenweydacher*, Chünratt der — z. Eýczestal II, 1402:915 S.
- Praxedis* (Braxedes), die hl. — II, 1534.
- , Kirche der hl. — z. Rom II, 1534; III, 1840, 1841.
- , s. *Puchaim*, *Velbår*.
- Prebern* (Pebrarn, Ried b. Mautern) II, 1269, 1395.
- Prechtel*, Hainreich der — v. Aks-pach, Hsfr. Kathrei I, 1377:711.
- Bregerensis*, s. *Braga*.
- Prein*, Chuncz — II, 1451:1369.
- Breisach* (Breysach), Ritter Marquard v. — III, 1493:2257.
- Preisacher*, miles, cellerarius III, 1481:1972.
- Breisgau* (Breysgew, Breiszgêw) III, 2177, 2271—2273.
- Preisinger*, Heinrich — v. Wolt-sach I, 1358:566.
- Breitbrunn* (Praytenprunn, O.-G. Hørsching OOe.) I, 808.
- Breitenau* (Breittenowe, Praitenaw U. W.W.) I, 1; II, 931.
- Breitinwerde*, Friedrich v. — I, 1269:153 Z.
- Breitenfeld* (Praitenvelde öde U.M.B.), Chunrat v. —, Br. Hainrich I, 1298:211 Z.
- Preizl*, der — an dem Wishoff III, 1498:2184.
- Prekleinsperg* (Prekchlesperg, Präkchlesperg), s. *Brackersberg*.
- Prëllenkiricher*, Thaman — z. Wintpözzing, Hsfr. Margreth II, 1437:1223.
- Bremandus*, s. *Montanus*.
- Bremen*, Diöcese I, 797.
- Přemisl* I., König v. Böhmen I, 1221:89.
- Premonstratensis*, s. *Prämonstratenser*.
- Prene*, Johann —, päpstlicher Auditor II, 1404:942, 1405:950.
- Brenner*, Johannis —, Passauer Domherr II, 1498:2177, 1498:2189 Z., 1500:2214.
- , Johann — III, 1480:1934, 1480:1957 Z.
- Prenner* III, 1499:2206.

Prenner, Friedrich — I, 1256:130 Z.
 —, Hanns —, Steiner Bürger, Hsfr. Magdalena II, 1402—1431:1161.
 —, Steffan — III, 1480:1944.
Preneste III, 1841, 2124.
 —, *Gen.*: Cardinal Angelus v. — III, 1475:1841 S.
 —, Cardinal Jeronimus v. — III, 1496:2124.
Prentel (Prentl), Hainreich — am Wücznhof in Obhutt I, 1379:735.
 —, Hanns — v. Mauttarn II, 1457:1443.
Prënntlein (Prenntlein), Töml —, To. Margreth, Schw. Steffan Sneider III, 1475:1848.
 —, Hanns — II, 1456:1417.
Prepekch, Mertt der —, Steiner Bürger II, 1439:1241 S.
Pressburg (Presspurg, Posonium, Ungarn) I, 759.
 —, *Gen.*: Gf. Andreas Pemkircher v. — II, 1463:1539.
 —, Pfarrer Jacob v. Mauttarn, Chorberr zu — II, 1384:759 S.
Presshausgeraint (Ried b. Enzesfeld) I, 884.
Breslau (Wratistlawia), *Diöcese*: I, 759; II, 907; III, 2193, 2275.
 —, *Domherren*: Nicolans Wilde III, 1498:2193, 1498:2275.
Prethlo, s. Krug.
Preussen (Pruscia) III, 2021.
Preuzel, Wernhard dictus — I, 1264:148, 1274:149 Z.
Prewhafen, Petrein der —, Schwa. Jans der Totzenpekch I, 1365:626 S.
Breysach, s. Breisach.
Breysgew, s. Breisgau.
Briccius, Fest des hl. — III, 2249.
 —, Magister — III, 1498:2171.
Priest, Nicolaus de —, Olmützer Domherr II, 1440:1264.
Priffuz, Gottfried — v. Owe I, c. 1161:49 Z.

Brigitta (Preide, Breide, Breÿd), s. Blankch, Plêrrer, Göttweig, Holczler, Sachsengang.
Prigglitz (Prükleins U.W.W.) II, 931.
 —, Pfarre z. hl. Nicolans II, 931.
 —, *Pfarrer*: Dechant Chonradt Helberter II, 1403:931.
Primisbauer (Primizhof, E.-H., Rotte Ob der Kirche, O.-G. Hainfeld) I, 511.
Primss, Mert — II, 1427:1137.
Pringez, Leutold — III, 1280:2227 Z.
Brinno, D. de — erw. III, 1475:1847.
Prinzerdorf (Prünsenstorf, Prünsleinstorf, Prwñnsesstürf, Prünczestorff O.W.W.) I, 830, 837; II, 1151; III, 2215.
 —, *Bew.*: Gündel I, 1392:830, 1394:837; Holêr I, 1392:830; Stephan der Holer I, 1394:837; Hanns Schranpaßm I, 1392:831; Stephan v. — I, 1392:831.
Printzinger, Chunrat u. Christian die — I, 1304:289 Z.
Prisca, die hl. — II, 1534.
 —, Fest der hl. — II, 1034.
Priesterpekch, Wolfgang —, Kremser Bürger III, 1483:1992; Kremser Stadtkämmerer III, 1493:2084.
Brizen (Brixinensis) III, 2110.
 —, *Diöcese*: III, 1794.
 —, *Bischöfe*: Landulph I, 1300:213 S.
 —, *Domherren*: Hanns Pfruntner III, 1495:2110 Z.
Probstel, Steffan — z. Mauttarn I, 1384:759.
Processus, Fest des hl. — I, 634.
Procop (Procoppius, Procob), s. Ferbowetz, Enczestall.
Progkch, Michel — III, 1477:1897 S.
Prolling (Prohnikh O.W.W.) I, 156.
Prosper, Cardinaldiakon z. hl. Georg ad velum aureum II, 1445:1319 S.
Prothasius, s. Cardono.
Protonotare: Petrus I, 1264:149; Ulrich I, 1268:152 Z.

Protschs, Wolfgang — v. Rürstorf
 II, 1456:1417, 1465:1691, 1468:
 1730.
 Prucendorf III, 2208.
 Pruch, am — (E.-H. OOe.) II, 1428.
 Pruch (Ried) III, 1900.
 Prück, am — III, 1811.
 —, Steffan am — III, 1472:1811.
 Pruchausen, Reichard v. —, Notar
 II, 1416:1064, 1416:1065.
Bruderndorf (Pruderndorf, G.-B. Stocke-
 rau U.M.B.) I, 549.
 —, *Gen.*: Hainreich der Porawer v.
 — I, 1356:549 S.
Bruderndorf (Proderstorf, welches?)
 I, 748.
 — *Gen.*: Erhart der Chêriglein v. —
 I, 1382:748 B.
Brüfling (Prufing, Brufeningen) III,
 2112.
 —, *Aebte*: Georg III, 1495:2112 S.
 —, *Prioren*: Michael III, 1495:2112.
 —, *Gen.*: Chunradus, sacerdos de —
 I, 1251:126 Z.
Brugnato (Brungnatensis), Bischof Sy-
 mon v. — I, 1300:213 S.
Bruck a. d. Leytha (Aschirichsprucca,
 Prukk, Pruk, Prugk) I, 10, 18,
 26, 205; II, 1305, 1365, 1474,
 1661; III, 1806, 1852, 1964, 2029.
 —, Kirche zu — I, 5, 11, 27.
 —, *Dechante*: Otto I, 1331:371 Z.
 —, *Bürger*: Hanns Fröleich II, 1459:
 1474 S.
 —, *Gen.*: Jörg der Haug v. —, Wiener
 Rathsherr II, 1443:1305 S.
 —, Alte stat in — I, 205.
 Prukk, an der — I, 877.
 Prück II, 951.
 —, *Gen.*: Achatz Hannawer, Hsfr.
 Dorothea II, 1405:951.
 Ott der Sýdniker II, 1405:951 S.
 Prukke, lange — (b. Etzersdorf O.
 W.W.) I, 444.
Brücken: lange Prukke I, 444; Hagen-
 prück I, 847; Herffuerter Brücke
 II, 1055; Ziünza I, 5, 11, 27.
 Prukener, Ulreich — I, c. 1285:168.

Bruckhof (Prukk, auf der —, Prück-
 hoff, O.-G. Hainfeld) I, 690, 757.
 —, *Gen.*: Fridreich auf der — I, 1374:
 690.
 Prückhof (OOe.) II, 963.
 Prückleins, s. Prigglitz.
 Prücknêr, Ulreich der —, Pfleger zu
 Pûchaym II, 1409:987 S.
 Prukkner, Friderich der — z. Wern-
 herstorf, Hsfr. Margret I, 1339:403.
 Prugkner (Pruckner), der — II,
 1464:1564, 1464:1669, 1465:1671.
 —, Mert —, Göttweiger Hofrichter
 II, 1464:1610, 1464:1612, 1465:
 1688, 1466:1714 S., Hsfr. Wal-
 purga 1466:1716, 1470:1764 S.,
 1470:1769 Z., 1472:1797 Z., 1475:
 1837, 1478:1910 S., 1479:1927 S.,
 1480:1939.
 Prückhner, Conradt —, Pfleger z.
 Weittenegkh III, 1492:2075 S.
 Prugkhnhöfer (Prucknhöfer), Ber-
 tholme —, Hainfelder Bürger III,
 1468:1735, 1469:1743 Z., Hsfr.
 Barbara III, 1480:1958, 1480:
 1959.
 Pruel I, 509, 604.
 Pruel (Wgt.-Ried b. Mödling) II, 995.
 Prueler, Chonrad der — I, 1329:
 355.
 Prueler, der — (Acker b. Mautern)
 I, 759.
 Pruelndorf, s. Bullendorf.
 Prüfmaier, Andre —, Linzer Bürger
 II, 1473:1815 Z.
 Prumsch, Wolfgang der — im
 Gaissarwald, Hsfr. Elspet I, 1400:
 895.
 Prun, s. Pruno.
 Prun, Chainradt bei dem — z. Maut-
 tarn I, 1384:759.
 —, Heinrich v. — I, 1212:75 Z., 1222:
 194 Z.
Brunn (Prunne, Prunna, Prünne, wel-
 ches?), Anshalm v. — I, 1171:50 Z.
Brunn (Prünne, bei dem —), Wilhalm
 bei dem —, Wiener Bürger I,
 1335:387 S., 1348:435.

Brünn (Brunna, Brunn, Mähren) I, 355; II, 1194, 1264; III, 2237.
 —, Kirche z. hl. Petrus in — I, 355.
 —, *Pröpete*: Sebastian I, 1329:355.
 —, *Gen.*: Franz Woluelini v. — I, 1329:355.
Brunndoppeln (Tumtopel, Tumpeltopel, Ried b. Theyern O.W.W.) I, 805; II, 927.
Prunner (Pränner), —, der — I, 1351:514.
 —, Hanns — z. Leubn, Hsfr. Anna III, 1472:1805; III, 1490:2037.
 —, Peter — v. Horenbach III, 1494:2102.
 —, Steffan der — z. Spitz, Hsfr. Ursula, To. Barbara, Br. Oswald III, 1475:1838, 1480:1954, 1480:1955.
Prunner Eben (Ried b. Gerersdorf) II, 1287.
Prunnerveld (b. Gross U.M.B.) I, 418.
Brunngraben (Prungraben sw. Angern a. d. Donau O.W.W.) III, 1819, 1820.
Prunhoff z. Brunnkirchen III, 2115.
Prunhoffer, Vell — II, 1430:1151.
Brunnkirchen (Brunnen, Prunne, Prun, Brunn, Brunn O.W.W.) I, 5, 10, 18, 26, 168, 317, 327, 395, 401, 501, 543, 834; II, 913, 917, 1247, 1279, 1414; III, 1750, 2114, 2115.
 —, *Bew.*: Pukener Ulrich I, c. 1285:168 ad eccl.; Ekkericus I, 1083:5, 1096:10, 1108:18; Hanns der Vräl I, 1392:828 S., 1393:834 S.; Knecht Reinwot der Vraël v. — I, 1348:476 S., 1348:477 S., 1360:575 S., 1360:579 S., 1360:580 S., 1361:587 S., 1362:597 S., 1364:606 S., 1365:621 S., 1365:625 S.; Wernhart der Fräl v. — I, 1365:618 S., 1365:625 S., 1374:692 S., 1375:694 S., 1381:745 S., 1383:753 S., 1384:759 S.; Gestel I, c. 1285:168 ad eccl.; Gottfried v. — I,

1222—1226:96 Z.; dominus Gotfridus I, c. 1285:168; Gotfrid v. —, So. Haynreich I, 1337:395 Z.; Hermann I, c. 1285:168 ad eccl.; Niclas v. —, Richter z. Mavtärn I, 1360:575 S.; Wisent der Luestnicher v. — Br. Ott der — I, 1312:262 Z. ad eccl., 1313:263 Z., Hsfr. Dyemuet, Schwv. Ulreich der Waser I, 1324:327 S., 1325:329 S., 1325:330 Z., (s. auch Wisent); Rinhard v. — I, 1277:160 Z.; Wisnt v. — I, 1310:253 Z., der rihter v. — I, 1315:275 Z., 1315:276 Z., 1315:277 Z., 1316:280 Z., 1316:282 Z., 1318:289 Z., 1318:291 Z., 1319:293 Z., 1319:294 Z., To. Elspet I, 1348:475; Wolflo I, c. 1285:168 ad eccl.; der Zenn-dorfer I, 1339:401.
 —, *Höfe*: Prunhoff III, 2115; Chollingerhof zu — II, 1247.
Prunneleitten (Ried b. Stein) II, 1320.
Prunleitten (Ried b. Tiefenfucha) II, 1453; III, 2085.
Prunmaister, Ulrich — z. Sand Feycht III, 1468:1734 S.
Bruno (Prun), — Kremsmünstrer Ministeriale I, c. 1140:35.
Prunsendorfferveld (b. Markersdorf O.W.W.) II, 1151.
Prüntal (Ried b. Fels) I, 819.
Pruntaler, Hanns —, Steiner Bürger, Hsfr. Anna II, 1449:1362 S.
Prueschennkh, Hainrich — III, 1486:2002, 1483—1489:2027.
Prueschinkch (Baumgarten bei Akchspach) I, 711.
Prüncestorff, s. Prinzersdorf.
Pschäll, Mert —, Pfleger z. Purkchstal II, 1455:1408 S.
Pfich (Flur b. Hohenwart, O.-G. Gerolding O.W.W.) I, 800, 801.
Puchham (Puchaim, Pûchaim, Puechaim, Puechaim, Pûchaim, Pûchaim b. Vöcklabruck OOe.)

- Puchham*, der v. — II, 1464:1622, 1464:1653, 1465:1693; III, 1477:1872.
- , Alber v. —, Truchsess in Oesterreich I, 1358:565, 1369:664 S., 1377:713.
- , Albrecht v. — II, 1403:986, So. Gorig II, 1416:1073; Truchsess II, 1418:1093 S.
- , Jorg v. —, herzogl. Hofmeister II, 1410:1003, Hsfr. Praxedes, Schwv. Ulreich der Velbâr II, 1416:1073, Br. Albrecht II, 1423:1115 S., österr. Truchsess II, 1447:1341, 1447:1342.
- , Jorg v. — II, 1458:1451, Erbtruchsess III, 1469:1745 S., 1477:1870.
- , Hainreich v. — II, 1464:1618, 1464:1619, 1464:1621, 1465:1684, Erbtruchsess II, 1467:1725, Hsfr. Zwincka, Schwv. Wenusch v. Boskobicz III, 1473:1818 S., 1476:1862 S., 1477:1870.
- , Hans v. —, Va. † Hainreich, Ve. Alber v. —, Oh. Hainreich v. Rauchenstain u. Hainreich v. Potendorf I, 1369:664 S.
- , Hanns v. — II, 1428:1140 S., Gem. Dorothea, Schwv. Hertlein v. Potendorf † II, 1447:1341, 1447:1342.
- , Sigmund v. —, Va. † Piligrim, Ve. Hanns v. —, österr. Truchsess II, 1447:1341.
- , Wilhalm v. — II, 1465:1675, 1465:1677.
- , *Pfleger*: Ulreich der Prûknêr II, 1409:987 S.
- Pûchartzt, Meister Herdegen der — z. Wyenn I, 1360:576 S.
- Buchberg* (Pûhellberch, Pûchperch, Puechperch a. Kamp) II, 1360.
- , *Gen.*: Tiemo v. — I, 1194:56 Z.
- Konrad v. —, Br. Irnfried I, 1281:164 Z.
- Sigmund Stokcharner zu — II, 1449:1360.

- Buchberg* (Puechperg w. Klosterneuburg) I, 707, 768.
- Puchel, Haniczl auf dem — II, 1439:1246.
- Pûchel, an dem — z. Hörenpach II, 1061.
- Pûchel (Ried b. Dürnstein) I, 648.
- Pûchell (im Panholz ö. Göttweig) I, 856.
- Pûhel (Pûhel ob Pusendorf, Salzburg) I, 604, 740.
- Bûchel* (Pûhl, an dem —, E.-H., Rotte Grünsbach, O.-G. Hofstetten O.W. W.) I, 531.
- Pûchel, s. Bichler.
- Buchen III, 2097, 2098.
- Buchlach, in dem — I, 541.
- Puchêr (Wgt. b. Müllperg b. Schloss Pielach) III, 1865.
- Pûchler (Puchler, Pûchlar, Puhlêr, Pûhler).
- , der — II, 1464:1603; III, 1492:2069, 1494:2104.
- , Peter —, Va. † Hanns der —, Mauterner Bürger II, 1444:1315.
- , Peter der — z. Mauttarn, Hsfr. Anna II, 1454:1403.
- , Peter —, Regensburger Cleriker II, 1454:1406.
- , Erhart — II, 1444:1311 S., 1446:1334, 1448:1356 S., 1452:1376 S., Ve. Haydenreich Pranttner I, 1453:1391 S., 1454:1403 S., 1456:1417, 1457:1434, 1458:1456 S.
- , Hans — z. Pach II, 1437:1225 B.
- , Hanns — II, 1462:1517.
- , Kristan — III, 1470:1779 S.
- , Kristof — II, 1462:1518 Z., 1465:1691, 1470:1780 S., Ve. Jorg Pranttner III, 1474:1823 S., armiger III, 1477:1894 Z.
- , Marx — III, 1493:2093.
- , Mert — II, 1457:1434.
- , Niklas — III, 1475:1848 Z.
- Pûhellberch, s. Buchberg.
- Puchlman, Wenndlab — III, 1494:2104.

Pûchperg, an dem — (E.-H., K.-G. Wiesenbach, O.-G. St. Veit a. d. Gölsen, I) 689.

Puchberg, s. Buchberg.

Pûchperger, Ditrich der — v. Wazzerberch I, 1315:276 S.

Puchspâm, Steffan — III, 1480:1944.

—, Wolfgang — III, 1487:2006 Z.

Puchspâmperg (O.Oe.) III, 1921.

Pûchspâwm, Hanns — im Werd II, 1456:1416.

Pûgsendorf, s. Pixendorf.

Pûchsendorffer, Hanns der — Br. Metl, Schwa. Gebhârt der Greflein I, 1395:847 S.

Buda II, 1731.

Budweis (Budweis) II, 1271; III, 2181.

—, *Bürger*: Jane Niemjeczko II, 1441:1271; Jane Walchw II, 1441:1271.

—, *Bew.*: Andreas Unverdorbem III, 1498:2181 Z.

Puellachveld, s. Billafeld.

Pukcher, Konrad —, Hainfelder Bürger I, 1378:718, 1380:738.

Pucking (Popping, G.-B., NeuhoF O.Oe.), Pfarre III, 1812.

Pulgin, der — lehen z. Dietmansdorf III, 1801.

Pulka (Fluss U.M.B.) II, 1184, 1717.

Pulkau (Pulkhau, Pulka) I, 721; III, 2090.

—, *Bew.*: Jorig Piligram zu — III, 1493:2090.

Bullendorf (Puellendorf, Pruelndorf ö. Erdberg U.M.B.) I, 240; II, 2076.

Bulsenus, lacus — III, 2158.

Bumannisdorf, s. Paudorf.

Pûncz, Paulein der — z. Rossacz II, 1409:980.

Purch, s. Purk.

Burchard (Purchlein, Burgkhart, Burckhard) —, Erzbischof v. Salzburg III, 1480:1934, 1480:1957, Doctor III, 1480:1934.

—, s. Passau: Domherren, Freÿberg, Hardekk, Chambe, Löchler, Maydburch, Wartenfels.

Purchstaller, der — z. Nelib I, 1350:500.

Purchusin, s. Burghausen.

Purg, s. Purig.

Purgaer, Heinrich — I, 1250:125 Z.

Burger (Pûrger, Purger, Pûrger), Haug — v. Mainperg I, 1408:975 Z.

—, Johann — III, 1498:2171.

—, Mertl —, österr. Hubmeister III, 1493:2086.

—, Michel der — z. Medling, Hsfr. Margret, So. Atakcher II, 1402:911, † 1410:995.

—, Wolfgang — z. Velcz II, 1406:959 S.

Purgger z. Kuliub I, 1320:300.

Purgleiten (Wgt. Ried b. Rehberg O.M.B.) I, 437, 516.

Purgleitten, an der hintern — (b. Imbach O.M.B.) I, 862.

Burggrafen: Fridreich v. Nürnberg II, 1408:973, Heinrich Br. Otto I, 1207:65.

Burggravii, Friedrich —, Augsburger Dompropst II, 1407:965 Z.

Burghausen (Purchusin) Gf. Gebhard v. —, Br. Sigihard v. Schallaburg I, c. 1132:32 Z., 1151:41 Z.

Purgstall (Purcstal, Purchstal, Pûrkstal, Bûrckstal, Purkstall O.W.W.) I, 32, 399, 431, 523; II, 1060, 1112, 1408, 1655; III, 2170.

—, Martinscapelle bei — II, 1060.

—, *Gen.*: Wilhalm Frawndorfër bei —, Hsfr. Anna II, 1416:1060 S.

—, Fridreich der Heusler v. — I, 1338:399 S., 1348:481 S.

—, Hanns der Hâwslêr v. — I, 1393:833, 1398:873 S.

—, Marchart der Heusler v. — I, 1353:523 S.

—, Wolfgang der Hewperger zu — III, 1498:2170 S.

—, Otto v. — Br. Hartwik und Heinrich I, c. 1132:32 Z.

—, *Pfleger*: Mertt Pschäll II, 1455:1408 S.

Purgstall, Bew.: Peter Kastner II, 1464:1655.

Burgställe: Holnburch I, 439, Klosterneuburg I, 324, Meirling I, 290, Ofenpach I, 738, 778, 870; II, 924, 941.

Purig, die — (Wgt. b. Mautern) II, 1519; III, 1854.

Purk (Purch, Pürch, Purck, Purckh O.M.B.) I, 222, 416; II, 1394; III, 1944.

—, Kirche zu — I, 50.

—, *Bew.:* Chünrat der Töwfel zu —, Hsfr. Kathrei II, 1454:1394.

Purkersdorf (Purchdorf O.W.W.) Konrad v. — I, 1270:154 Z.

Burckhart, Jorg —, Pfleger z. Pessepeug III, 1498:2170 S.

Purkhardi, Johannis — III, 1495:2117.

Pürkstal, an dem — (Ried b. Hepphendörff O.W.W.) I, 868.

Puerkhstaller, Albrecht —, Hauptmann z. Melkh III, 1499:2213 S.

Purckstaler, Philipp —, Tö. Barbara, Kathrey, Va. Herlieb, Mt. Kathrey, Oh. Hans v. Tocznepach, Schwesö. Leupolt u. Hainreich die Pellndorfer, Schwa. Hainreich der Lyebnwerger I, 1381:745 S., † 1485:765.

Purckstaler, Stephan —, Domherr in Mospurckh, Pfarrer in Aign III, 1469:1741.

—, Wolfgang — II, 1464:1561 S.

Buss, L. — erw. II, 1452:1377.

Püsemlehen I, 509.

Pusendorf, s. Piesendorf.

Pusenperg, s. Bisamberg.

Puessêr, der — II, 1404:945.

Pflessen (Garten b. Mautern) II, 1412.

Pflessenlehen (in Mautern) II, 1412.

—, Wgt. b. Mautern III, 2217.

Pust, B. de — erw. II, 1420:1102.

Pütten (Putine, Pvtin), Offo u. Heinrich v. — I, 1235:116, 1235:117.

Buttendorf (Wockendorf, O.-G. Ponsee O.W.W.) II, 1602.

Puter, der — z. Sand Veit II, 1402:923.

Pütterspach, s. Bittersbach.

Puxpawmin, die alt — III, 1497:2155.

Putze, Seifrit — I, 1303:233 Z.

Puczengraben (Ried b. Gross-Nonndorf) I, 674.

Puczgasse (b. Mautern O.W.W.) II, 1398.

Pyber, s. Biber.

Pyber, Knecht Stephan der — I, 1390:811.

Pyberbach, s. Biberbach.

Pychitz (Hof b. Fratting, Mähren) I, 295.

Pyela, Pyelacher, Pyelach, s. Pielach. Pÿmerhofferin III, 1493:2093.

Pymisser, s. Pimisser.

Bynpazzing, Bynpazzinger, s. Windpassing.

Pyhra (Pirhech, Nidern Pirhech, Rotte, O.-G. Zeillern O.W.W.) III, 1900.

Pyhra (Pirchaha, Pircha, Pirchech, Pirichaech, Pirche, Pirchach, Pirach, b. St. Pölten).

—, *Pfarre u. Ort:* I, 5, 10, 11, 18, 26, 27, 52, 135, 296, 382, 450, 608, 618, 624, 630, 697, 700, 715, 898; II, 1151, 1224, 1246, 1469, 1515, 1589, 1684; III, 2046, 2060.

—, *Pfarrer:* Dietmar I, 1319:296, 1321:310; Nicolaus I, 1335:382, 1338:400 S.; Caspar Nâchel II, 1437:1224, 1439:1246; Jorg Rabmnest III, 1490:2046.

—, *Amtleute:* Jorg Velldinger III, 1491:2060.

—, *Bew.:* Andre am Schrathoff II, 1439:1246; Sÿmon Spiler II, 1439:1246; Simon Weber † III, 1491:2060.

—, *Rieden u. Aecker:* Nürnberger I, 697; Smidel I, 697; bei der Spekch I, 697; Weingartsgraben II, 2060; bei dem Weydêch I, 697.

Pytrolf, s. Pitrolf.

D, T, Th.

- D, T, Th, s. Brinno, Fabri, Neapolis, Serrano.
- Dachaw, Jan v. —, Pfleger z. Ochsenburg III, 1482:2249.
- Tachenstein (Tehenstain, Tāhenstain, Ruine b. Brunn a. Steinfelde) II, 1451.
- , Gen.: Pernhart v. — II, 1458:1451; Ritter II, 1462:1514 S., 1463:1536, österr. Erbschenk III, 1470:1771 S., 1470:1778.
- Dächseben I, 529.
- Tächseliehen, das — z. Mittersil I, 598.
- Taehsenpech (Daechssenpekch), Fridreich der — I, 1308:246 Z.
- , Leupolt der —, Br. Hans I, 1359:573 S.
- Dächsser, Jörg — II, 1456:1418.
- Dächsing, s. Texing.
- Dachslug (datz den Dachsluegern, E.-H., Steinwandleiten, O.-G. St. Veit a. d. Gölsen) I, 354, 362, 379.
- , Gen.: Leutold u. Heinrich datz den — I, 1329:354.
- Dachssner (Dachsener), der — III, 1480:1945.
- , Chunrat — z. Merckersdorff III, 1480:1944.
- , Wolfgang — III, 1480:1944.
- Tafslar (Taphsler), Hanns der — I, 1384:764 S., 1389:803 S.
- Tageno, Passauer Notar u. Caplan I, 1184:52.
- Taillant, in dem — (Ried b. Krems) I, 233.
- , deu churzen — (Ried b. Krems) I, 163.
- Tainschel, Peter — II, 1430:1151.
- Tal, im —, Rechperg im — III, 2012.
- Tal (Tall), im — (Ried b. Meidling O.W.W.) I, 847; II, 1311.
- Tal (b. Mauer O.W.W.) II, 1084, 1104, 1111.
- , Gen.: Heinreich von dem — I, c. 1320:304 Z.
- Fontes. II. Abth. Bd. LV.

Tal, s. Sitzenthal.

- Thallern (Talarin, Talarn a. d. Donau O.W.W.) I, 5, 10, 18, 26, 168, 345, 389; II, 974, 1026, 1029, 1203, 1402, 1443, 1486; III, 1780, 1789, 1800, 1819, 1820, 2022.
- , Bew.: Albero I, c. 1285:168 ad eccl.; Aenderlein I, 1370:671; Barwarus I, c. 1285:168 ad eccl.; Pertlein II, 1408:974; Pertoldus I, c. 1285:168 ad eccl.; Nikel Ewslein II, 1454:1402; Michel Vischer II, 1408:974; Vulsach I, c. 1285:168 ad eccl.; Michel der Haberknapp II, 1413:1029; Pernhart Caspar II, 1470:1780; Knewsslein II, 1435:1203; filia Chunradi I, c. 1285:168; der Larenncz III, 1471:1789; Steffan im Lehen II, 1457:1443; der alt Leubman III, 1471:1789; Lewblein I, 1370:671; Meinel, Hsfr. Elzbet I, 1370:671; Paul NUSDORFFER II, 1454:1402; III, 1470:1780; der Wenfig II, 1413:1029; Andre der Zeirbeter II, 1413:1029.
- , Riede: Pewnt II, 1203; Fladniczer III, 1780; die Martter III, 1800.
- , Wgt.: Paternoster III, 1800; Flednitzer I, 671; III, 1789.
- Thallern (Talarn, O.-G. Obritzberg O.W.W.) I, 753.
- , Gen.: Seywod v. —, So. Jans, To. Anna I, 1333:753.
- Thalhart, Florian — v. Welcz II, 1424:1123.
- Talhaÿmer, Gregorg —, Dechant z. Mawttarn II, 1441:1268 S.
- Talinger, Albrecht der — Hsfr. Magdalein, Br. Chūnrat I, 1344:443 S.
- , Anndree — II, 1464:1648.
- , Gorg der — II, 1421:1106 S.
- Dalmatien (Dalmacien) II, 1228; III, 1977.
- Taman (Thaman), s. Thomas.
- Damian, Fest des hl. — I, 765.

Damian, Kirche des hl. Cosmas u.
— in Rom III, 2144.
Tāmisch, Jane — III, 1480:1944.
Tann, Ekchart v. — I, 1351:514.
Tanna, Ekkehard v. — I, 1151:
41 Z.
Tannberg (Tannberkch, b. Mattighofen
O.Oe.), Gundakcher v. — I, 1371:
676 S.
—, Gundakcher v. —, Schwa. Ulreich
der Velbär II, 1406:956 S.
Danchwart, s. Tewrperig.
Dancholfs (Däucholfs, Dankchols O.
M.B.) I, 416, 899.
Tännndl, die — z. Pawngartten III,
1475:1848.
—, Ulreich — III, 1475:1848 Z.,
1487:2009.
Tannen I, 833.
—, *Gen.*: Dietreich der Rödler v. —
I, 1393:833 S., 1393:835 S.
Tanner, Philipp — I, 1399:874.
Daniel, s. Tanprukår.
Taniel, Steffan — III, 1480:1944.
Tanning (Tanna, E.-H., O.-G. Wind-
passing O.W.W.) I, 18.
Tannhawser, Petrus — III, 1498:
2190 Z.
Tanpekch (Wgt. b. Akchspach) I,
711.
Tannperger, Peter —, Wasser-
mauthner u. Kastner z. Wien II,
1457:1430 S., 1457:1445.
Danprukår, Daniel — II, 1413:1027,
1413:1028.
Tanquard (Danchwart), s. Ravoltspach.
Tanrat, Stephan der — I, 1351:510.
Danubius, s. Donau.
Tännntzer (Tantzer), Niklas — III,
1494:2108; III, 1500:2217.
Tanzstadt, Obere — u. Untere —
(Tantzstatt, E.-H., O.-G. Kleinzell
O.W.W.) I, 647.
—, *Gen.*: Chünrat Fruewirt an der —
I, 1367:647.
Margret die Schuesterin an der
— I, 1367:647.

Taphart, Jorg —, Hsfr. Katherina z.
Huntzhaim, Schwe. Katherina III,
1478:1908, Schwa. der Launfellder
v. Pergarn III, 1478:1910; 1478:
1911.
Dapifer, s. Truchsess.
Darn, Hartmann —, Hsfr. Barbara III,
1473:1813, 1479:1921.
Tarnegk II, 1459.
Taeschlaer, Ulreich der — I, 1308:
246 Z.
Taeschlein, der — I, 1351:509.
Taschner (Taschnër), Peter — z.
Kilb II, 1418:1092.
—, Chunrat der — II, 1416:1060.
Dathan, erw. I, 1184:52.
Tattendorf (Tëtendärf U.M.B.) I,
546.
—, *Gen.*: Dietreich der Huetstoche v.
— I, 1356:546.
Datia III, 2021.
Tauchen, Sighart v. — I, 1317:287
S., 1318:288 S.
Tauern (Tawr, E.-H., O.-G. Kleinzell)
I, 647.
—, *Bew.*: Chünrat auf dem — I, 1367:
647.
Taurer (b. Markersdorf O.W.W.) II,
1151.
Taufkirchen (Tawfkirichen O.Oe.),
Pfarre III, 1921.
Daveiter, Hainreich der — in dem
Ponpach I, 1379:732, 1382:752.
David, — der Jude v. Egenburch I,
1378:726.
—, Va. Hedlin der Jude v. Herzogen-
burg I, 1363:602.
—, s. Stewzz.
Dawm, Niklas der —, Bürger z. Sand
Pölten, Hsfr. Agnes II, 1437:1223,
1439:1240 S.
Tawraser, Hanns der —, Hsfr. Anna,
Schwv. Otto, Schwmt. Perchte I,
1376:704.
Tawrn, Taewrn, s. Theyern.
Tawsess, Hanns — z. Mauttarn, To.
Anna, Schw. Leonnhart Tennkch-
schüchel, † II, 1459:1471.

Daxberg (Dächspurg) II, 1635, 1646, 1650.

—, *Bew.*: Christan Winckler II, 1464, 1635, 1464:1646, 1464:1650.

Theate: s. Thiene.

Teben, Nycla v. — I, 1364:613.

Techler (Têchler), Fridreich der —, Pfarrer z. Sand Veit I, 1378:725 S., Gôttweiger Abt I, 1391:827, 1392:828 S., 1397:866, Pfarrer v. St. Veit I, 1399:884, 1400:893 S.; II, 1401:900, 1403:923 S., Verweser der Abtei z. Gûtweig II, 1404:944.

Dêchssenpekch, Ostvald der — II, 1420:1101 S.

Techsinger, Peter — II, 1430:1151.

Techtler, Gilg — II, 1430:1151.

—, Chunrat — I, 1339:400 Z.

Thedericus, s. Dietrich.

Têgelhofêr, Hanns II, 1417:1087 Z.

Degenhart, Thaman der —, Hofmeister z. Mâwrbach II, 1443:1294 S.

Degenhart, s. Schernegker.

Tegernsee (Tegrinsee, Tegernsewe, Tegernnsee, Benedictiner-Kl. z. hl. Quirin, Baiern) I, 560, 562, 589, 590, 592; II, 1352; III, 2166.

—, *Abte*: Rudpert I, c. 1174:51; Chûnrat I, 1361:589, 1361:592; Caspar II, 1448:1353 S., 1448:1354.

—, *Prioren*: Konrad II, 1448:1358.

—, *Dechante*: Chunrat I, 1361:592.

—, *Cellerarii*: Ludwig III, 1497:2166; Maurus III, 1497:2166.

Dehendorf (Tehendorff, Rotte, O.-G. Allhaming) I, 877; II, 943.

Teichmanns, s. Teuchmanns.

Deichselriem, Niclas —, Klosterneuburger Rathsherr II, 1412:1013.

Teimindorf, s. Diendorf a. Kamp.

Deinzendorf (Teinzendorf), Perichtolt v. — I, 1318:288 S.

Deipoldus, s. Diepold.

Theiss (Tizizi, Teizz, Teyzza, Teis, Teys, Teys ö. Krems) I, 18, 126, 158, 577, 834.

—, *Gen.*: Hanns v. —, Va. Michel I, 1393:834 S.

Michel v. — I, 1360:577 S.

Theisser Feld (Teÿsser Feld b. Alt-Weidling ö. Krems) I, 834.

Teispekch, Jorg —, Hsfr. Kathrei II, 1454:1395, 1454:1396 Z., 1457:1432 Z.

Teizerleiten (Ried b. Gross) I, 288.

Tekkendarff, Andreas —, Pfarrer z. St. Peter bei Welcz II, 1424:1123.

Deckinger, Petrus —, Passauer Domherr III, 1409:2233.

Tellenpekch, Tybürcz —, Steiner Bürger III, 1468:1733 S., 1476:1859.

Teliczer, Sigmünd —, Pfleger z. Wald II, 1480:1941.

Telltsch, Jacob v. —, Hsfr. Elisabeth III, 1491:2059.

Temendorf (auch Diendorf oder Dündorf, verschollen b. Bruck a. d. Leitha) I, 205.

Demetrius, s. Gapla.

Templern, Tempplâr, in den — (Ried b. Müdling) III, 911, 995.

Denchel (Denchlein), — an der Wizz II, 1417:1079.

—, s. Poltz, Widem.

Tendl (Têndl), der — z. Pawn-garten II, 1442:1276.

—, Ulrich — z. Paungarten II, 1480:1931.

Têndlein, Niclein — z. Pawngarten II, 1454:1398.

Denkel (Denklein), Ulreich —, Caplan der Neidekker II, 1445:1324.

Denkil III, 1496:2141.

Denkchlein, Hans der —, Tö. Christein, Margreth, Schw. Niclas der Râsch II, 1409:981.

Tennkchschuhel (Tennkchschüchel), Dorothee — II, 1458:1468.
 —, Hanns — II, 1458:1468 Z., 1459:1471 Z., 1461:1510.
 —, Leonnhart —, Hsfr. Anna, Schwv. Hanns Tawsess II, 1459:1471.
 —, Niclas —, Mauterner Bürger, Hsfr. Dorothea, So. Hanns II, 1457:1449.
 Dens, Engelmar, Karolus, Walcun — I, 1263:147 Z.
 —, Walchun —, servus I, 1270:154 Z., 1271:155 Z., 1276:157 Z.
 —, Walchun iunior — I, 1276:157.
 Theobald, Kl. z. hl. — u. Bernhardin in Wien III, 1886.
 Theodericus, s. Dietrich.
 Theoderich, König der Gothen, erw. III, 1475:1845.
 Theodor, Kirche z. hl. — in Rom III, 2144.
 Teothonia III, 1845.
 Dequilla, P. — erw. III, 1474:1824.
 Derr (Dêrr), Ritter Georg der — I, 1370:669 S., 1382:750 S.
 Derrâr, Chunrat der — II, 1404:945.
 Thern, Ober- — (Terni, Tern, Têrn, Oberen Tern U.M.B.) I, 2, 18, 104, 538; II, 1617.
 Thernberg (Ternberch, Burgstall b. Nappersdorf U.M.B.), Gundaker v. —, To. Elizabet, Schwv. Otto v. Haselowe I, 1259:139.
 Ternpach III, 1759.
 Derry (Derensis, England), Diöcese: II, 1040.
 Deschen, Jorg vom — III, 1480:1944.
 Tetendârf, s. Tattendorf.
 Têtschan, Ortolff der — I, 1366:627, 1366:628.
 Teuchmanns (Teichmanns, Teychmans, s. Ottenschlag O.M.B.) I, 222, 416, 503, 579, 584.
 Teufel (Tewfel, Tewffel), Hanns der —, Hainfelder Bürger I, 1374:

689, Oh. Otto der — I, 1378:718, 1378:728, 1380:738.
 Teufel, Hanns der —, Burggraf zu dem Stain, Ve. Peter der Cherspech, Schwv. Ott v. Drosteten, Hsfr. Anna I, 1384:756 S.
 —, Hanns — II, 1416:1071.
 —, Hanns — III, 1480:1944.
 —, Jacob der — an dem vichmarkcht in Hainfeld I, 1384:757.
 —, Janns der — I, 1369:663 S.
 —, Chunrat der — zu Purckh, Hsfr. Kathrei II, 1454:1394.
 —, Ott der — I, 1350:491 Z., 1351:511 S., 1351:515 S., zu Rabensaw, Br. Chonrat der Graspech, Ve. Jans der Teufel I, 1356:548.
 —, Ott der — I, 1394:836.
 —, Ulreich der —, Pfarrer z. Stalhofen I, 1371:681.
 Teuffelhof, Leonhart am — II, 1464:1655.
 Teufelskirche (Tiuvelischirche n. Ruine Hartenstein) I, 11, 27.
 Teufelswehr (Teufelswüer, E.-H., Rotte Wühr, O.-G. Sonntagberg) II, 1067.
 Teuffenfuchaw, s. Tiefenfucha.
 Teufengraben (Ried b. Gross U. M.B.) I, 288.
 Teuffenris (Wgt. b. Höflein U.W. W.) I, 282.
 Teuffental, s. Tiefenthal.
 Teuffenweg (w. Furth O.W.W.) II, 1417, 1691.
 Teuffenweg, s. Tiefer Weg.
 Teulperig, Hanns am — II, 1464:1655.
 Teurbanger (Têurbanger), Wernhart der —, Steiner Bürger II, 1443:1302 S., 1455:1411 Z.
 —, Kathrei die — II, 1458:1466.
 Teurden, s. Theyern.
 Tewerbanger, der — III, 1491:2049.
 Dewin, Gf. Heinrich v. Hardegg v. —, Hsfr. Wilbirgis I, 1270:154 S.
 Tewrperig, Ott auf dem — I, 1330:357.

Tewrperig, Danchwart auf dem —
I, 1330:357.

Tewren, s. Theyern.

Texing (Dâchsing), Pfarre II, 1655.

Textor, Heinrich — I, c. 1285:168
ad eccl.

—, Konrad — I, c. 1285:168 ad eccl.

—, Leupoldus — I, 1332:373.

Theyern (Tuirgidin, Teurden, Taeurn,
Tewren, Têwrn, Tedren, Tawrn,
Tâwrn, Taŵrn, Tewren) I, 5, 11,
27, 168, 470, 476, 477, 487, 666,
803, 805, 807, 852, 871, 890, 892;
II, 1292, 1438.

—, *Gen.*: Volchlein v. —, Ve. Chün-
rat der Fläming v. Goczestorf I,
1384:764 S. u. B., So. Leb 1389:
805 S., 1389:807, † 1398:871.

Ott der Volkchlein v. — I,
1391:823; II, 1403:927.

Volchwein v. — I, 1369:666.

—, *Bew.*: vidua Alberti I, c. 1285:
168 ad eccl.; Dietmar I, c. 1285:
168 ad eccl.; nepos Mezelini I,
c. 1285:168 ad eccl.; Andree Kol-
hof II, 1443:1292.

—, *Riede*: Tumtopel (Tumpeltopel)
I, 805, 927; Grillenperig I, 805.

—, *Wgt.*: Dietreich II, 927.

Teym, Niclas der —, Klostersneu-
burger Rathsherr II, 1413:1017 S.,
1413:1019 S., 1428:1139.

Deys, Friedrich —, Paderborner Dom-
dechant, päpstl. Auditor II, 1414:
1037, 1415:1039, 1415:1043, 1415:
1044, 1416:1062 S.

Teys, Teÿs, s. Theiss.

Teÿsser Feld, s. Theisser Feld.

Teÿsenhofer, Hainreich —, Bürger
z. Wochaß II, 1454:1394 S.

Theytenhaim II, 987.

—, *Bew.*: der Weber zu — II, 1409:
987.

Teyzz, s. Theiss.

Têczel, Caspar —, Hsfr. Kathrei I,
1396:854.

Diabolus, Johannes — ad Signum
Campanae III, 1497:2158.

Tiburtin, N. — II, 1435:1206.

Tiburtius (Tyburcius), Fest des hl. —
I, 347, 610; II, 1188, 1349, 1454,
1591, 1592, 1594, 1719, 1720; III,
1880, 2056.

—, Kirche des hl. — II, 1159.

—, s. Tellenpekch.

Tichmannes (Tychmannes, ver-
schollen, etwa w. oder nw. Mühl-
bach) I, 5, 11, 27.

Tiefenthal (Teuffental, G.-B. Kirch-
berg a. Wagram) I, 600; II,
1684.

—, *Gen.*: Ülreich der Plueme v. —
I, 1363:600 S.

Tiem, Thiem, s. Tyem.

Tiem, Wolfgang — III, 1480:1944.

Diemiger (Acker b. Eggendorf, O.-
G. Höbenbach) III, 2139.

Tiemiger, Tieminger, s. Tyeminger.

Tiemo (Thyemo), — Erzbischof v.
Salzburg I, 1091:7.

—, Passauer Domherr I, 1194:56 Z.

—, miles Ōdalrici comitis de Ratel-
berg I, 1075:4.

—, s. Paudorf, Buchberg, Snetzel.

Tiemendorf, Konrad v. — I, c.
1210:73 Z.

Thiene (Theatinus), Rainald, Bischof
v. — I, 1300:213 S.

Tilleo, Stephaninus Johannes de —
II, 1415:1039 Z., 1415:1041.

Tilmann (Tylmannus, Tilmalinus)
—, socius II, 1418:1094, 1418:
1095.

Dilnitzer, Sigmund — III, 1489:
2034.

Timdorf, s. Diendorf.

Diendorf (Tiemendorf, Tiemdorf, b.
Haindorf O.W.W.) I, 5, 11, 27,
301.

Diendorf (Tyemdorf, Teimendorf, Tie-
mindorf a. Kamp) I, 5, 10, 18, 26,
386, 454, 609; II, 1175, 1287; III,
1767.

—, *Gen.*: Leb v. —, Gem. Percht,
So. Jans, Schwto. Katrei I, 1345:
454.

- Diendorf* (Tiendorf, O.-G. Gries, G.-B. Scheibbs O.W.W.) I, 687.
- , *Gen.*: Niclo der Hager v. — I, 1373:687 S.
- Dingolfing* (Thinglfingn, Baiern) III, 2139.
- , *Gen.*: Ulrich Tusch v. — III, 1496:2139.
- Dinkelspichel, Nicolaus — III, 1418:2235.
- Dionysius*, Fest des hl. — I, 816, 895; II, 1633; III, 2143.
- , Kirche z. hl. — in Leiden I, 133.
- , s. Gapla.
- Dippersdorf* (Diepolczdarff, G.-B. Amstetten) II, 1368.
- , *Bew.*: Larencz zu —, Va. Ulreich im Lüg, Hsfr. Barbara II, 1451:1368.
- Diepold* (Deipoldus, Dietpold, Diepolt, Tybuld, Typolt, Tybolt, Thieppolt).
- , Bischof v. Passau I, 1184:52 S., 1188—1189:53, 1189:54, 1194:56.
- , Enkel Waldo's v. Ranna I, 1171:50.
- , z. Schiltdorf II, 1458:1464.
- , s. Pielach, Pymisser, Vohburg, Kagran, Cherspech, Menntly, Sünt-haim.
- Diepoldt, Andre — z. Königsteten II, 1443:1294.
- Diepoltzstal (Ried b. Gross U.M.B.) I, 546.
- Dierenstain, Ulreich v. —, Quar-dian im Minoritenkl. z. Stain II, 1414:1035 S.
- Tirmånning, s. Tittmonning.
- Tirna (Tirna) I, 677.
- , *Gen.*: Notar Hainricus Sifridi de — I, 1371:677.
- Tirnama, dominus de — I, 1382:749.
- Tiernaw, in der — (Ried b. Markersdorf O.W.W.) II, 1151.
- Tirnstain, s. Dürnstein.
- Tirol* (Tyrol, Týrol, Tyroll) I, 713, 714, 729, 775, 816, 823, 850, 852, 854, 890; II, 970, 1415, 1484; III, 1745, 1746, 1928, 2056, 2088, 2110.
- Tirol, Grafen*: Albrecht I, 1366:628 S., 1367:644 S., 1369:658 S., 1371:680 S.; Hainreich II, 1442:1284 S.; Sigismund II, 1459:1484.
- Diesendorf* (Tiersendorf, Türssendorf, Turssendorf, G.-B. Mank) I, 826, 873, 886; II, 1655.
- , *Bew.*: Knecht Wolfgang der Stainberger I, 1391:826 S.; Gothart Mulnér II, 1464:1655.
- Tierstain, Gf. Wilhalm v. — III, 1477:1885.
- Dietel, s. Dietrich.
- Diether, s. Velben.
- Dietlein, s. Maüttarn.
- Dietmansdorf (Dyetmansdörff, Tytmarstorf, Titmarstorff, Dietmars-tarf, einst w. Pandorf O.W.W. ge-legen, jetzt Höllerhof) I, 154, 697, 715, 752, 760; II, 1001, 1010, 1055, 1110, 1118, 1243, 1411; III, 1801—1803, 1833, 1892, 2069.
- , *Bew.*: Nikel Angrer II, 1422:1110; Jans der Fräl (Vröl, Vrël) v. — I, 1382:752 S., 1384:760 S., 1384:761 S., 1387:789 S., 1388:799 S., So. Andre II, 1410:1001 S.; Niclas der Hörnpekch v. —, Hsfr. Anna I, 1375:697 S., 1378:715; Jacob v. Lëntakcher, Hsfr. Kathrey I, 1422:1110, To. Doro-thee II, 1455:1411.
- Dietmar* (Ditmar, Dytmar), Thesaurar v. Passau I, 1184:52 Z.
- I, c. 1230:101 Z.
- I, c. 1285:168.
- , magister — II, 1431—1432:1163.
- v. Beigarten I, 1141:36.
- , Pfarrer v. Hainvelde III, 1280:2227.
- , s. Altenburg, Enzesfeld, Harras, Lawcher, Lize, Morder, Rat, Ror, Salzburg, Schaffer, Seitenstetten, Spillern, Wilhalmspurga, Wiesen-dorf, Wösendorf.

Tiltmonning (Tirmanning, Salzburg) I, 343.

Dietreich (Wgt. in Theyern) II, 927.

Dietrich (Dietreich, Dittrich, Dietel, Dyetel, Dietlein, Dietricus)

—, Pfarrer v. Retzpach I, 1378:721 S.

—, Göttweiger custos III, 1280:2227 S.

—, notarius I, 1243:123 Z.

—, nobilis, Br. Ekkebert, Udalrich Herimann I, 1096:11, c. 1124:27.

—, Passauer Ministeriale I, 1096:9.

— I, c. 1390:821.

— in Alta Strata I, 1276:159 Z.

—, s. Aigelspekh, Altherre, Pawmweg, Pilichtörf, Poivmgarten, Püchperger, Dorrenwizz, Vorsprech, Frosch, Göttweig, Götzesdorf, Graben, Grüber, Gueffinch, Gunerspach, Gyleis, Hafner, Haemburch, Heuselin, Heusler, Huetstoch, Kahlenberg, Chlewer, Klosterneuburg, Chotans, Chramer, Ladendorf, Lauben, Leichelingen, Losenstain, Mitiveide, Muerrel, Muersteten, Orvieto, Ramsawer, Rödler, Sainhawffen, Schönngrabarn, Seebach, Seserdorff, Sirncher, St. Stephan a. Wagram, Urbetsch, Waldkirchen, Wazzerberch, Weissenburg, Wördern, Zauch.

Tiuvelischirche, s. Teufelskirche.

Diuptal, s. Duiptal.

Tiurgidin, s. Theyern.

Diurin, s. Dürnhag.

Diecz, Wolfgang —, Bürger z. Rôtenmann, Hsfr. Anna I, 1400:895 S.

Tizizi, s. Theiss.

Dobersberg (Dobresberg, Markt, O.M. B.) I, 565.

Toberspach I, 604.

Tobias (Thobias), s. Ror.

Dobra (Tobran, Ruine V.O.M.B.), Arnold v. — I, 1300:221 Z., 1303:228 Z., 1303:229 Z.

Dobrzana, Martin de —, Olmützer Archidiakon II, 1440:1264.

Dobusch, s. Boskowicz.

Dol (Dolensis, Frankreich) II, 1063.

— *Domherren*: Vincenz de Campotorto II, 1416:1063 Z.

Doleatoris, Gregorius —, Notar III, 1489:2028.

Tollerl, Stephel — II, 1461:1509.

Tollershaymer, Hanns der —, Hsfr. Margreth, So. Hanns II, 1442:1279, † 1461:1500; III, 1469:1750.

Thoman, Sand —, Pfarre II, 1706.

Thomas (Thaman, Thoman, Thomlein, Tâmel, Thomel, Töml, Thömel), Fest des hl. — I, 199, 239, 287, 391, 413, 440, 456, 467, 542, 614, 671, 729, 820; II, 945, 1099, 1249, 1448, 1470, 1654, 1655, 1657; III, 1829, 1832, 2213, 2234.

—, päpstl. Vicethesaurar II, 1478:1834.

—, Pfarrer v. Michelpach III, 1491:2057.

—, Quardian z. Stain III, 1497:2150.

—, Notar II, 1415:1049 Z.

—, Schaffner z. Sand Polten II, 1417:1087 Z.

—, Göttweiger Pfistermeister III, 1494:2102 Z.

—, des Ferigen Knecht II, 1416:1071.

—, s. Acerra, Achspach, Appelsperger, Pameran, Pëndel, Pilinghoff, Pirichfellder, Planchk, Plodel, St. Pölten: Pröpste, Pösinger, Prantner, Prëllenkiricher, Prënnlein, Bynpazzinger, Degenhart, Dornel, Trebinger, Tröstl, Thüen, Edessa, Ess, Viechtawer, Fleyschikcher, Vogelwaider, Fuchs, Gapla, Göttweig, Greisenegker, Grossler, Gulher, Hakcher, Haniff, Herranntel, Hewnn, Hochenperrger, Jenner, Jëfitendorf, Khamerer, Kannczler, Chirchpergkch, Chirichslagër, Klosterneuburg, Knewssel, Cholm, Chotweiger, Lambach, Lauchlaebel, Lechner, Lederer, Lehener, Mader, Mitterkircher, Mulner, Mulperger, Muserl, Obern-

dorffer, Riegler, Russter, Scharfer-
velder, Schesnnat, Schmidt, Schot-
ten, Schutz, Sleicher, Smid, Sperr-
eissen, Stänngl, Strasser, Stru-
demprunnen, Wagn, Wapacher,
Weindlin, Wiegen, Windter,
Winckhler, Czannnd, Zehentner,
Czell, Zerer, Cilia.

Dominikanerorden in Krems I,
1300 : 214.

Dominicus, der hl. — III, 1968.

—, Cardinal v. St. Sergius u. Bacchus
III, 1496 : 2124.

—, s. Perrha, Eisenburg, Gapla, Olo-
mucz.

Dompnica, Kirche der hl. Maria in
— II, 2124.

Donau (Danubius, Tūnaw, Tunāu,
Tuenaŵ, Tunaw, Thuenaŵ) I, 5,
11, 18, 27, 33, 57, 62, 103, 208,
219, 235, 264, 327, 386, 408, 475,
483, 489, 505, 548, 587, 608, 638,
641, 655, 703, 707, 768, 849; II,
999, 1013, 1017, 1019, 1026, 1054,
1139, 1182, 1199, 1202, 1208, 1215,
1226, 1228, 1252, 1254, 1262, 1281,
1339, 1373, 1402, 1420, 1469, 1475,
1477, 1518, 1519, 1571, 1666, 1670,
1674, 1684, 1697; III, 1780, 1781,
1790, 1854, 1907, 2030, 2217.

Doppel (Topel, Toppel, Toplarius,
Topl, Töpell, Töpel, Topler, Topp-
ler b. Obritzberg O.W.W.)

—, Ambrosy v. — II, 1456 : 1685.

—, Jans v. —, Br. Weichart, Nikla I,
1365 : 624 S., 1375 : 700 S.

—, Jorig der — II, 1417 : 1079 S.,
1432 : 1165 Z., 1433 : 1182 Z., 1435 :
1210 Z., 1438 : 1235.

—, Offmei v. — I, 1302 : 227.

—, Ott v. — II, 1429 : 1144 S., 1438 :
1230 S., 1438 : 1233 S., 1439 : 1242
S., 1443 : 1293 S., 1443 : 1301 S.,
Br. Wilhelm 1443 : 1303, 1445 :
1318 S., 1451 : 1372 S., 1451 : 1373
S., 1456 : 1420 S., 1456 : 1421 S.,
1458 : 1462.

Doppel, Ott v. — z. Karlstetten II,
1464 : 1596, 1464 : 1597, 1464 : 1603,
1465 : 1684.

—, Stephan der — v. Wazzerberch I,
1352 : 518.

—, Stephan v. —, herzogl. Hofmeister
I, 1369 : 657 S.

—, Stephan v. — II, 1401 : 901 S.

—, Ulrich v. — I, 1310 : 252, 1320 :
336 Z.

—, Ulreich v. —, Br. Weichart I, 1328 :
353 S.

—, Weichkart v. —, Sö. Ulreich u.
Weykart milites, To. Ofmei I,
1308 : 245 S., 1310 : 253 Z., 1313 :
265 S., 1319 : 296 Z., 1325 : 336 Z.

—, Wichard v. —, Br. Ortolf I, 1284 :
166.

—, Wichard (Weichard) v. — I, 1314 :
271, Hofrichter in Oesterreich I,
1315 : 278 S., 1316 : 281 S., 1316 :
284 S., Landrichter in Oesterreich
I, 1320 : 303 S., 1323 : 318 Z., 1323 :
319 Z., 1323 : 320 Z., 1323 : 322 Z.,
1333 : 378 S., 1341 : 422 S., 1344 :
441 S., 1352 : 517 B., 1356 : 547,
1357 : 553 S.

—, Wichard der alte v. —, So. Ulreich
I, 1320 : 300 S.

—, Wychart v. — I, 1356 : 550 S.,
1369 : 657, 1375 : 702 S.

—, Wilhalm v. — II, 1435 : 1210,
1438 : 1220 S., 1443 : 1307 Z., 1452 :
1378 Z.

—, Wolfgang v. — II, 1434 : 1193,
1442 : 1288 S., 1443 : 1303 S., 1445 :
1318 S.

—, *Pfleger*: Caspar Sumereber II, 1464 :
1603.

Doppel (Topel, Toppel, in dem —,
O.-G. Gschwendt b. Kottes O.M.B.)
I, 293, 416, 543.

Doppl (Radawsche Topel, O.-G. Wim-
passing) I, 603, 665.

Topler (Topplär), Erhart der —,
Caplan z. Gosing II, 1462 : 1514;
III, 1477 : 1895, 1477 : 1896, 1480 :
1938.

Toppler, Wolfgang —, Pfarrer u. Dechant z. Gmunden III, 1493: 2084.
 —, Wolfgang —, Melker Bürger, Hsfr. Elsbet III, 1499:2213, 1500:2225.
Torcelli (Italien), Alyron, Bischof v. — I, 1291:190 S.
Thor (Tor, Toer), Hans bei dem —, Steiner Bürger I, 1364:609.
 —, Jans bei dem — I, 1345:452 S., 1345:457 S.
 —, Johan bei dem — I, 1343:433 S.
 —, Jörrig bei dem —, Klosterneuburger Bürger, Schws. Fridreich v. Furt, Göttweiger Hofmeister in Wien I, 1369:662 S.
Toerel (Wgt. bei Pfaffstetten U.W. W.) I, 203.
Dorrenwizz, s. Dornwies.
Törrer (Torer), Hanns der — v. Hornstein, Gem. Alhait, Schwa. Ulreich der Velbär I, 1381:740, 1381:741 S., 1381:742 S.
Dorf (OOe.) II, 1428.
Dörfl (Villula, O.-G. Rametzberg) I, 223.
Dörfl (Dörflein, G.-B. Kirchberg a. Wagram) I, 446, 448; II, 1241, 1244.
Dorflein (eingegangen ö. Kuffern O. W.W.) I, 386.
Dorn, s. Darn.
Dornaw (OOe.) II, 943.
Dornbach, Kapelle I, 94.
Dornbiss, s. Dornwies.
Dorndel, Thomas — II, 1413:1020 Z.
Dornech (bei Nendorf, O.W.W.) II, 1151.
Dörnèch (OOe.) II, 943.
Dorneich (Dorner, Ried n. Fels a. Wagram) I, 819.
Dörnl (Wgt. b. Mauntern) II, 1395.
Dörnll, Hanns —, Maunerner Bürger, Hsfr. Kathrey II, 1441:1269.
Dornicies (Dorrenwizz, Dornbiss, E.-H., O.-G. Schachau) I, 778; II, 1655.
 —, Jacob der Wagner in der — I, 1386:778.

Dornwies, Dietel in der — an den Rauthofen I, 1386:778.
Dorothea, die hl. — erw. I, 807; II, 1400, 1535.
 —, Fest der hl. — I, 389, 836; II, 1665; III, 1866, 1913, 2172, 2211, 2215.
 —, Kl. St. — in Wien III, 1909, 1917.
 —, s. Planchk, Polnhaim, Pottendorf, Puchaim, Tennkschuhel, Drokchendorffer, Tröstl, Dörr, Tybolt, Valchensteinyn, Velber, Fläming, Fleyschickcher, Frawnhoferin, Fridreich, Fuchs (Fux), Grasser, Haberchnapp, Hannawer, Hewsler, Kelbèsharter, Klinger, Koblinger, Laidorstorffer, Lernchnecht, Linczer, Oberndorffer, Reichenawer, Roß, Sawtreiber, Scharlach, Scharn, Spicz, Starchenberg, Weichselpekch, Wiegen, Czelking.
Tortiboli (Turtyburensis), Bischof Aegidius v. — I, 1287:175 S.
 —, Bischof Nicolaus v. — I, 1300: 213 S., 1312:261 S.
Torwart, — de Oringa II, 1454: 1406.
Doss, Ulreich der — v. Frawndorff, Gem. Margred I, 1346:468.
Töschelo (Toscelo), Berthold — I, 1232:105 Z., 1232:107 Z.
Töttenhengst (Wgt. a. d. Fuchaw) II, 1192.
Totenschfichel, Stephan der — z. Akchspach I, 1377:711.
Touuers, Ulrich v. — I, 1284: 166 Z.
Totzenpach (Totzenpech, Totzenpekch, Tötzenpekch O.W.W.).
 —, Philipp der — I, 1330:357 B. u. S.
 —, Jans der —, Hofmeister der Herzogin Katrei, Gem. Anna, Schwa. Petrein Prewhafen I, 1365:626 S., 1371:681, 1375:702 S., Ne. Philipp der Purkchstaler I, 1381:745, 1385:765 S., Schws. Hanns v. Tfrna 1387:791 S., Ritter 1388:796 Z.

Totzenpach, Uelreich der —, Abt v. Göttweig I, 1365:622, 1371:672, 1371:673, 1387:785.

Drachslâr, Sigismund — de Traffeyach II, 1454:1406 Z.

Tradigist (Dredigist, in dem —, Draetigest, Drêtigist, Drätigist, a. d. Pielach O.W.W.) I, 320, 321, 322, 434, 543, 545; III, 1902, 1919, 2210.

—, *Pfarre*: z. hl. Andreas II, 910.

—, *Pfarrer*: Wichard I, 1336:391 Z.

—, *Höfe*: Mönichhof I, 320, 321, 434.

Traffeyach, s. Trofaiach.

Traiectum, s. Utrecht.

Traisen (Tresima, Treisim, Treisima, Traÿsem, Draissa, Traisn, Traesem, Fluss O.W.W.) I, 5, 10, 11, 18, 26, 27, 46, 59, 367; II, 1196, 1422, 1622; III, 1737, 1825.

Traisen (Traesem, Traisma, Traisen, Trais̃m, a. d. Traisen n. Lilienfeld) I, 354, 373, 462, 463, 765, —, *Kapelle* z. hl. Johannes Bapt.: I, 391, 462, 463.

—, *Copläne*: Heinrich I, 1336:391, 1346:462, 1346:463 S.

—, *Bew.*: Hemerlein I, 1329:354; Creuher I, 1329:354; Zaendlein I, 1329:354.

—, *Rieden*: Slat I, 462.

Traiskirchen (Draeschirchen, Dreschirchen U.W.W.) I, 151.

—, *Pfarre*: I, 53; III, 1849.

—, *Gen.*: Heinrich v. — I, 1268:152 Z.

Traisma (Treism, Traisen), Ernst v. — I, 1171:50 Z.

—, *Walther* v. — I, c. 1140:35 Z.

Traismauer (Traismur, Traisinmure, Traysmaŵr, Traisenmaur, Traesemaur) I, 87, 515; II, 1301, 1389.

—, *Kirche*: I, 79.

—, *Priester*: Heinrich I, 1215:79.

—, *Gen.*: Jorg der Gais v. —, Hsfr. Margret II, 1453:1389.

— *Weiglein* v. — I, 1351:515.

Trandorf (Drëndorf, Drendorf, G.-B. Spitz) I, 899.

—, *Bew.*: Michel der Ledrer I, 1342:430.

Tranpekch, Vltreich der — z. Kñefaren I, 1394:838.

Transtiberim (in Rom) III, 1840, 1841.

Trasdorf (Drasdorf, Drestorf, Drässdorf, Drêstorf, G.-B. Atzenbrugg O.W.W.) I, 32, 594, 607, 630; II, 1027, 1028, 1602, 1626; III, 1842.

—, *Bew.*: Hans der Pair II, 1413:1028; Hanns Schesnot III, 1475:1842.

Traeszmaur, s. Traismauer.

Trast, s. Trosto.

Traun (Trawn, Fluss OOe.) I, 675.

Traun (Trawn OOe.) III, 1855.

—, *Gen.*: der v. — II, 1464:1611.

die v. — II, 1465:1684.

Hans v. — II, 1404:943, 1406:956 S.

Hanns v. —, Br. Michel III, 1475:1855 S.

Heinrich v. — I, 1289:181 S., 1289:182 Z., 1289:183 Z., 1289:184 Z.

Michel v. — III, 1492:2072.

Rapoto v. —, Br. Rudolf, Chaldold, Wolftrigil, So. Rapoto, To. Gisila I, c. 1130:29.

Traunfeld (Trauna, Trawnfeld OOe.) II, 1543, 1544, 1684; III, 1812, 1979, 2061, 2154, 2253.

Traungau (Trawngew OOe.) III, 1815.

Trawernarius, Berthold — I, 1251:126 Z.

Trawn, s. Traun.

Trawnfeld, s. Traunfeld.

Trawngew, s. Traungau.

Trawner, Herdegen der — v. Obern Welmikh I, 1376:708 S.

Trawttendorffer, Lindl — III, 1493:2093.

Traynt, Sigmund — III, 1477:1889.

Traysem, s. Traisen.

Traÿssenhofen II, 1124.

- Trebanswinchel, s. Tribuswinkel.
 Trebeczfeld, s. Strebetsfeld.
 Trebinger, Thaman — II, 1417:1085 S.
 —, Wolfgang —, Steiner Bürger II, 1483:1995.
 Trebnse, s. Trübensee.
 Trefen II, 963, 1150.
 —, *Pfarrer*: Paul II, 1430:1150 Z.
Dreistetten (Drosteten U.W.W.), Ott v. —, Schwa. Hanns der Teufel I, 1384:756 S.
 Trell, Mert der — z. Echendorff, Hsfr. Peters I, 1360:579 S., 1361:584, 1362:597 S., 1364:606 S., 1367:638 S., To. Elzpet, Schwa. Jans v. Rörenpach † I, 1375:694.
 Tremosnicz, Jo. de — erw. II, 1410:1006, 1420:1102.
 Trenebeg (b. Thernberg u. Trenau sw. Nappersdorf) III, 1781.
 Treperger, Notar Stephan der — II, 1416:1068.
 Trepplein, der — I, 1395:848.
 Dreschirchen, s. Traiskirchen.
 Tresima, s. Traisen.
 Drestorf, s. Trasdorf.
 Dretigist, s. Tradigist.
 Trewslein, der Ritter — z. Holnwürg II, 1402:914 S., 1406:955 S.
 —, Niclas der — I, 1393:832 S.
 Drezzedler (Trezzedler), Niclas der — I, 1323:323 Z., 1325:333, 1330:365 S.
Tribuswinkel (Trebauswinchel, Treberwinchel)
 —, Ludwig v. — I, 1171:50 Z.
 —, Meginhart v. — I, 1171:50 Z.
 —, Stephan v. — II, 1413:1020.
Trient III, 1845, 1857.
 —, *Bischöfe*: Johann III, 1475:1845, 1475:1856, 1476:1857.
 —, castrum Boni consilii III, 1845, 1857.
 Drigla, Hanns v. — III, 1480:1944.
 Dringer (Dryngarius), Peter der — v. Hörnpach, Hsfr. Elspet, Schwv. Wisent v. Prunn I, 1348:475.
 Dringer, Mychahel der — v. Hornpach I, 1350:494.
 —, I, 1350:502.
Trofaiach (Traffeyach, Steiermark) II, 1406.
 —, *Bew.*: Sigismund Drachslär v. — II, 1454:1406 Z.
 Dröckendorf (Drokkendorffer) I, 802.
 —, *Gen.*: Wernhart der —, Hsfr. Dorothe, Schwv. Ruemhart v. Harrazz, Ve. Niklas der Drokkendorffer, Lienhart der Stoitzendorffer I, 1389:802 S.
 —, *Fluren*: Sümertzell I, 802.
 Troppl, Peter — III, 1497:2161.
Dross (U.M.B.) III, 2012.
 —, *Bew.*: Georg Mulfelder III, 1487:2012 S.
Drosendorf (Drosendarff, a. d. Thaya O.M.B.) II, 1944.
 —, *Pfarre*: I, 85.
 —, *Gen.*: Paul v. — III, 1480:1944; Eberhart v. Walse zu — I, 1344:441.
 Hainreich v. Walssee I, 1362:594 S., 1364:607 S.
 Trost, s. Trosto.
 Drosteten, s. Dreistetten.
 Tröstl, Jörig der — v. Kneffaren, Hsfr. Agnes, Sö. Tamen, Andre, To. Dorothea I, 1394:838.
 Tröstlein, der Jude v. Haynbürch I, 1382:750.
 Trosto (Trost, Trast), s. Gilëis, Huntsheim.
Trübensee (Trebnse, Trebnnse, G.-B. Kirchberg a. Wagram) I, 613; II, 1684.
 —, *Pfarrer*: Chünrat I, 1354:536.
Truchsesse: Alber v. Püchaim I, 1369:664 S., 1377:713; Albrecht v. Püchaim II, 1418:1093 S., 1423:1115; Jorg v. Puchaim II, 1447:1341, 1447:1342; Jörig v. Püchaim III, 1469:1745 S.; Hainreich v. Puchaim II, 1467:1725; III, 1473:1818 S., 1476:1862 S.; Tybischius I, 1268:152 Z.; Albero

v. Feldsberg I, 1268:151 Z.; Chadolt v. Feldsberg I, 1232:103 Z., 1232:104 Z.; Heinrich I, c. 1234:111 Z., Fridrich v. Lengbach I, 1284:166 Z., 1286:174 Z.; Heinrich v. Lengbach I, 1264:149 Z.; Ölrich I, 1171:50 Z.; Otto I, c. 1210:72 Z.; Otto v. Ottenstein I, 1232:103 Z., 1232:104 Z., 1232:105 Z.; Reinprecht v. Wallsee v. Steur III, 1476:1863; Wolfgang v. Walsse, Truchsess in Steyr II, 1458:1464 S.; Wichard I, c. 1206:63 Z.; Wichard, Sö. Chadolt, Weichard I, 1212:75 Z.

Druchsätz (Drugsatz, Drugsecz, Drugsaczin, Druchsaetz, Truchsezz, Drukchsätz, Druchsacz), der — I, 1352:520.

Hanns der — v. Veslaw, Ve. Christoff der Grafenwerder I, 1397:864 S.

Heinrich der —, Schaumberger Dienstmann I, 1303:234 Z.

Heinrich der — v. Utzeinsdorf I, 1309:248.

Christan der — v. Lengpach I, 1323:218 S., 1323:319 S., 1323:320 S., 1323:322 S., 1324:327 S., 1325:330 Z., 1325:336 Z.

Chunrat der —, Br. Wernher I, 1325:335 B.

Leb der — I, 1384:761 S., 1384:764 S.

Leŵ der — I, 1346:459 S.; Leŵ der —, Richter z. Holnburch I, 1342:429 S., 1343:439 S.

Niklas der — II, 1462:1521, 1463:1536.

Ott der — I, 1319:299 Z.

Ursula die —, Gem. Hanns der Mainberger v. Mainbergk I, 1388:795.

Wernhart — I, 1303:234 Z.

Wernhart der — v. Vtzeinsdorf, Br. Lew, Hsfr. Angnes I, 1344:444 S.

Ritter Wernhart der — v. Reychersdorf I, 1358:569 S., 1360:575 S., 1362:596.

Ritter Wolfgang der — I, 1389:805 S.

Druchsetzinne, die — I, 1335:387.

—, die — v. Vihouen I, 1348:475.

Trugwürfel, Heinrich — I, 1303:234 Z.

Trömil, Ulrich — I, c. 1216:82.

Trummetter, Peter — III, 1480:1944.

Drüml (Wgt. b. Gösing) II, 1514.

Trun III, 1340:2230.

Trüsmäer, Ulrich — I, 1232:105.

Dryngarius, s. Dringer.

Trzebowa, Nicolaus Nykal de — II, 1410:1006.

Tschenk, s. Heusler.

Tschernahor (Tschrnaho) III, 1818, 2087, 2091, 2103.

Tuechbereiter, Elblein der —, Klosterneuburger Bürger I, 1323:324.

Tüchleryn (Wiese in der Palt) III, 1816, 1868.

Tudensis, s. Tuy.

Tudelmann, Peter — vom Aygen II, 1438:1236, 1439:1249.

Duipal (Deupal, verschollenes Dorf b. Ellend oder Kroatisch-Haslan U.W.W.) I, 5, 11, 27.

Tuirgidin, s. Theyern.

Tulbing (Tulbingen, ö. Tulln O.W.W.) I, 84; II, 2048.

—, *Riede*: Eben III, 2048.

—, *Wgt.*: Scheynhart III, 2048.

Dulciñ., M. de — erw. II, 1402:918, 1402:920.

Tulln (Tulna, Dulnne, Tullen O.W.W.) I, 18, 103, 121, 718; II, 1301, 1523, 1568, 1683; III, 1887, 2048, 2206, 2240, 2246.

—, *Pfarrkirche*: III, 2048.

—, *Altäre*: Apostelaltar III, 2048; St. Leopoldsaltar III, 2048.

—, *Dechante u. Pfarrer*: Berthold I, 1207:66 Z.; Chunradus plebanus et archidyaconus I, 1319:296 Z.

Tulln, Capläne: Hanns Vaster III, 1490:2048.
 —, *Stadtrichter:* Mert Gerstenegker III, 1490:2048 S.
 —, *Gen.:* Haunlo miles de — I, 1276:159 Z.
Tullner, Wolfgang —, Hsfr. Barbara III, 1492:2082.
Tullnerfeld (Tullnerveld O.W.W.) I, 575, 653, 661, 806; II, 1684; III, 1906, 2100.
 —, *Landrichter:* Jörig v. Götztestorf I, 1360:575; Gerbort der Wogrumer I, 1368:653 S.
Dultter, Christân der — z. Obern-Velebrunn II, 1402:915.
Tumpeltopel, s. Brunndoppeln.
Tumphi (b. Markersdorf O.W.W.) II, 1151.
Tumbnaw, s. Thunau a. Kamp.
Tumbratzer, Heinrich — I, 1303:234 Z.
Tümelstainêr, Mertt —, Stadtschreiber z. Stain II, 1438:1232 S.
Tumtopel, s. Brunndoppeln.
Thüen, Thoman — z. Hornpach II, 1447:1339.
Thunau (Tumbnaw a. Kamp) II, 1360.
Tünfoyt, Gorg der — II, 1421:1106 S., 1433:1181 S.
Tunnsfurt II, 1348.
Tungel, Stephan der —, Herzogenburger Marktrichter II, 1426:1130 S.
Tunkchl, Wolfgang — z. Mimpach, So. Wolfgang III, 1479:1925.
Tünschaden, der — z. Niderpartz III, 1475:1848.
Tünnstain, auf dem micheln — I, 598.
 —, auf dem minnern — I, 598.
Tüntten, auf der — I, 604.
 —, *Bew.:* der Râm auf der — I, 1363:604.
Dürr, Erhart der — II, 1434:1184 S.
 Hainreich der — z. Prantsteten 1379:735.
 Jorig der — im Offenpach II, 1464:1655.

Michel der —, Hsfr. Dorothea im Offenpach II, 1464:1655.
Duerr, Hanns der — II, 1421:1107 S.
Durchzieher, Ulrich —, Pfarrer z. Mawr II, 1454:1406.
Turci, s. Türken.
Turrecremata, Johannes de — III, 1496:2125.
Türen, s. Thurm.
Durrenhofen (b. Haunoldstein O.W.W.) I, 787.
Dürrenperg, im — (Ried b. Aggsbach) II, 1129.
Dürrenperg (b. Haunoldstein O.W.W.) I, 787.
Turrer, der — z. Holnbürkch I, 1399:887.
Turri, in —, s. Thurm.
Thuribius, s. Tuy.
Durinch (Turinch, During), s. Piber, Sculheim, Sleintzer, Werfen.
Turringer. Hainreych der —, Hsfr. Elspet I, 1367:645.
Thüringen (Durigen) III, 2110.
Duringus, Göttweiger Pfarrer III, 1280:2227.
Türken (Turci) erw. III, 1967.
Thürlein, an dem — (Acker b. Mautern) I, 759.
Dürلمان, Peter — auf dem Aigen, Hsfr. Anna I, 1456:1417, † 1465:1691, 1468:1730.
Thurm (Turen, Türen, Turri in —, Tuern, Türn, Turn), Haus z. Klosterneuburg II, 1281.
 —, *Gen.:* Gundolt im —, Hsfr. Kathrei, Klosterneuburger Bürger II, 1413:1017, 1413:1019, So. Ulreich † II, 1428:1139, Br. Symon, oberster Cellerar z. Klosterneuburg II, 1428:1139.
 Ulreich im —, Klosterneuburger Rathsherr I, 1385:768 S., Hsfr. Kathrey, So. Simon, Klosterneuburger Chorherr, To. Margret † II, 1412:1013.
Thurm (Türn, Turn), Haertneid von dem — I, 1308:246 S.

- Lienhart v. — I, 1358:566, 1361:583 S., 1367:687 S.
 Thurm vor dem Hof I, 548.
 Thurm (Tuern, Ruine b. Siegharts-
 kirchen O.W.W.) I, 868.
 —, *Gen.*: Georg der Sebekch von
 dem — I, 1398:868 S.
 Thurn, Unter — (Turn, Ruine, O.-G.
 Alt-Lengbach) II, 1092.
 —, *Gen.*: Stephan Sebekch zu — II,
 1418:1092 S.
 Turner, Gilg — z. Radendorff III,
 1493:2084.
 Dürnhag (Tiurin O.W.W.) I, 5, 11, 27.
 Türnhof (Türnhof b. Stronsdorf U.M.
 B.) II, 1184.
 Dürnstein (Tyernstein, Tiernstain,
 Tyernnstain, Tyernstain, Tiern-
 stainer, Tyernstain, Tyerenstain,
 Tirenstain, Dÿrenstain, a. d. Do-
 nau O.M.B.) I, 222, 228, 229,
 244; II, 980, 985, 1030, 1059,
 1121, 1208, 1212, 1394, 1635,
 1684; III, 1838, 1944, 1954, 1971,
 1995, 2002, 2120.
 —, *Schloss*: III, 1913.
 —, *Kirche z. hl. Maria* II, 960.
 —, *Chorherrenstift*: II, 1179 S.; III,
 1895, 2118, 2217.
 —, *Frauenkloster*: II, 1059.
 —, *Pröpste*: Johann II, 1403:1179 S.;
 Andreas III, 1477:1896; Georg
 III, 1495:2118; Gregor III, 1500:
 2217 S.
 —, *Dechante*: Leonhard III, 1468:
 1737.
 —, *Pfarrer*: Stephan II, 1406:960.
 —, *Gen.*: der Herr v. — II, 1464:
 1635, 1464:1646, 1464:1650.
 der v. — III, 1470:1769.
 der junge — I, 1337:393.
 Pernnhart v. — II, 1458:1462,
 1462:1522, 1462:1523; III, 1478:
 1907.
 Tuers v. —, Br. Chunrat I, 1323:
 322 S.
 Marchart der Türs v. — I, 1372:
 682, 1372:683.

der Krabatt zu — III, 1486:
 2002.

Elspêt, Gem. † Heinreich der
 Chnolle v. — I, 1349:489.

Chunrat v. — I, 1310:252 S.,
 1318:289 Z., 1318:290 Z., 1318:
 291 S., 1323:317 S., 1323:318 Z.,
 1323:319 Z., 1323:320 Z., Gem. Els-
 pet v. Polnhaym, Wwe. u. † Wei-
 chart v. Rabenstein, Br. Tuers S.
 I, 1323:322 S., 1324:327 Z., 1325:
 330 Z., 1338:400.

Chunrat der — v. Guetenprunn
 I, 1319:293 S.

Stephan v. — II, 1405:946 S.,
 1406:954 S.

Ulrich notarius v. — I, 1277:
 160 B.

—, *Burggrafen*: Veit v. Eberstorff III,
 1496:2120; Hanns der Geres-
 torffer II, 1409:980 S.; Helmbart
 I, 1349:489 S.; Haynreich der
 Swelnpech I, 1361:587 S.

—, *Pfleger*: Hans der Radlär II, 1413:
 1030; Ulrich Eÿczinger v. Eÿ-
 czing II, 1454:1394 S.

—, *Hauptleute*: Degenhart Schern-
 egker III, 1481:1971.

—, *Bürger*: Peter der Kolb II, 1436:
 1212.

—, *Riede*: Püchel I, 648.

Turs (Tuers, Tÿers, Tÿrs, Tÿras),
 —, der — II, 1458:1460.

—, v. Tyernstain, Br. Chunrat I, 1323:
 322 S.

Jans der — v. Raubenek, Schw. s.
 Fridreich der Wynchler I, 1356:
 550 S.

—, Jans der — v. Asparn, gewaltich
 ze Weykestarff I, 1363:600 S.

—, Marquard der — I, 1371:681; v.
 Tiernstain I, 1372:1682.

—, Ott der — v. Raubenek I, 1325:
 336 S.

—, Ulreich der — v. Schoenawe I,
 1353:530 B.

—, Wilhelm der —, Propst z. St.
 Stephan in Wien II, 1420:1101 S.

Türssendorff, Turssendorff, s. Diesendorff.

Durst (Türst, Dürst), Konrad — I, 1286:171 Z.

—, Chunrat der — I, 1303:233 Z., Schwv. † André v. Stain I, 1304:239 Z.

—, Chunrad der — I, 1312:262 Z.

—, Chunrat der —, Gem. Gerbirg † I, 1324:326.

—, Ulrich u. Konrad — I, 1277:160 B.

—, Ulrich —, Richter z. Chrems u. Stain I, 1304:239 S.

Tuertendorffer, Jans der — I, 1347:473 B. u. S.

Turtyburensis, s. Tortiboli.

Tusch, Ulrich — v. Thinglſingn III, 1496:2139.

Tuschelmeur, Johann —, Pfarrer z. Inzersdorf III, 1469:1741.

Tüschlein, der — z. Axpach II, 1426:1129.

Tusculum (Thusculum), Cardinal Bessarion, Bischof v. — II, 1461:1501 S.

Tuto (Duto), s. Hainburg.

Tuy (Tudensis, Spanien), Diöcese: I, 780, 794, 889.

—, *Bischöfe*: Thuribius I, 1394:794.

Tucz, Gundolt der — I, 1353:526 S.

Dwirsch, s. Zwirsch.

Twirichen III, 1939.

Twirich (Ried b. Akchspach) I, 711.

Twirichen, bei der — (Ried b. Mautern) II, 1398.

Dwirlman, s. Dörlman.

Dybein, Heug v. — I, 1385:766 S.

Tybischiu, dapifer I, 1268:152 Z.

Tybolt, der — z. Hollnburg, Hsfr. Dorothe II, 1406:955.

Tybolt, s. Diepold.

Tybuld, s. Diepold.

Tyburcius, s. Tiburtius.

Dyck, Jo. de — II, 1435:1206.

Dýdomor erw. III, 1475:1845.

Tyem (Tiem, Thiem), Wenzel — II, 1406:950, Dechant der Passauer

Kirche II, 1406:960, Passauer Dompropst II, 1415:1046, Passauer Generalvicar II, 1426:1134 S.

Tyem, s. Paßngarten, Suefringe.

Týemb (Tyem), Hanns — II, 1453:1384 S., 1453:1385.

Tyemdorf, s. Diendorf.

Tyemein, der — II, 1435:1203.

Tyeminger (Tyemiger, Tyemynger, Týemiger, Tiemiger), Hanns der — II, 1410:1005, 1411:1012 S., 1413:1030, Schwa. Caspar der Colingêr, Ve. Kristan der Lennperigâr, Mathes der Tyemyngêr II, 1416:1059 S., 1416:1061 S., 1416:1066, 1416:1068 Z., 1416:1072 Z., 1417:1077 Z., 1417:1079, 1417:1087 Z., 1417:1088 S., 1418:1090 S., 1418:1091 S., 1430:1151, 1431:1156 S., 1438:1205, 1439:1248 S., 1440:1251 S., Richter v. Göttweig II, 1442:1279 S., 1444:1314 S., 1444:1317 S., 1445:1321 S., 1446:1340 S.

—, Hans der — II, 1408:974 S., 1408:979 S.

—, Herttreich der — z. Lerchveld II, 1417:1076 S.

—, Irrenfrid der — v. Haindorff II, 1409:989 S.

—, Irrenfrid der — v. Marchartsdorf, Burggf. z. Wolfstain, Ne. Thöman der Zand I, 1394:841 S.

—, Linenhart der — v. Marcharstorff II, 1409:989 S.

—, Mathes der — II, 1416:1059 S., 1417:1080 S.

—, Michel der —, Hsfr. Margret I, 1398:872 S., Tö. Ursula, Dorothea, Schw. Thoman der Appelsperger, Petrein der Laidenstorffer II, 1417:1082.

Dyemuet, s. Diemut.

Dyentman (Wgt. in Holenbüch) I, 413.

Dýetmansdorf, s. Dietmansdorf.

Dyetmar, s. Dietmar.

Dyetreich, s. Dietrich.

Tylmann, s. Tilmann.
 Tymmiger (Tyeninger, Acker b. Eggendorf O.W.W.) I, 694; III, 1801.
 Dÿmst, s. Diemut.
 Tyn, Johann de —, Olmützer Domherr II, 1440:1264.
 Tynelzharder, der —, Burggf. z. Weiczherstorf I, 1352:520 S.
 Typolt, s. Diepold.
 Týrna (Tyrna, Tyrna).
 —, Fridreich v. —, Hsfr. Elzbet, Br. Jans I, 1374:690 S.
 —, Hans v. — I, 1379:735.
 —, Jans v. —, Wiener Bürgermeister, österr. Hubmeister u. Münzmeister I, 1362:595 S., 1369:659, Schwv. Hanns v. Toczenpach I, 1387:791 S.
 Tyernaw I, 400.
 Dÿrnstain, Tyernstain, s. Dürnstein.
 Tyrol, s. Tirol.
 Tyschelprunn, Pfarre: II, 987.
 Dytel, s. Dietrich.
 Dytmar, s. Dietmar.
 Tytmarstorf, s. Dietmansdorf.
 Dÿtreich, s. Dietrich.
 Dÿtreichstorffer, Hans der — z. Wysendorf I, 1363:600.
 Tywan, s. Gapla.

E.

E., Priester in Gross I, c. 1223:92.
Ebelsberg (Ebesperg, Ebelsperg O.Oe.) II, 1726; III, 1866.
 Eben (Ried b. Tulbing) III, 2048.
Ebenfurth (Ebenfürtt, Ebmfürt U.W.W.) II, 1097, 1101; III, 1862.
 —, Ulrichszeche zu — II, 1101.
 —, *Pfarrer*: Hanns der Zroningendorffêr II, 1420:1101 S.
 Ebenmertâr, Hainreich der —, Schwv. Herman der Wunder II, 1413:1032 S.
 Ebenmetter, Hainreich —, Kremser Bürger II, 1414:1034.
 Eberbode, Notar Johannes — I, 1388:797.

Ebergassing (Ebergaezsinge U.W.W), Popp v. — I, 1351:510 S., 1352:521 S., 1352:522 S.
Eberger, s. Pergarn, Furth, Rappoltenkirchen.
Eberhard (Eberharth, Ewerhart, Ewerhard, Eberhardus) —, Erzbischof v. Salzburg I, 1151:41.
 —, Bischof v. Eichstädt I, 1108:18 Z.
 —, Ministeriale des Gf. Ulrich v. Ratelberg I, 1075:4.
 —, Göttweiger Official III, 1280:2227 Z.
 —, I, 1108:18.
 —, s. Ardagger, Paumgartenperig, Ecker, Velben, Göttweig, Halobrukker, Harlunch, Haslau, Haugstorf, Inzersdorf, Chapellen, Carnifex, Chazzenperg, Klosterneuburg, Cocus, Chremse, Krug, Marschalich, Mertzestat, Mulbanger, Stein, Walse, Zwetl.
 Eberlein, der — III, 1480:1939.
 Ebero, — I, c. 1285:168 ad eccl.
 —, s. Furth.
Ebersberg (Ebersperch, Ebersperg, Kl. z. hl. Sebastian, Baiern) I, 206, 639; III, 2084.
 —, *Aebte*: Stephan I, 1367:639 S.
 —, *Prioren*: Hanns III, 1493:2084.
Ebersbrunn (Ebersprunn U.M.B.), Otto v. —, Br. Heinrich I, 1277:160 Z.
Ebersdorf (Eberstorf, Eberstorff, Ebersdorff) II, 1692, 1696, 1697, 1698.
 —, Albrecht v. —, Erbkämmerer II, 1456:1423 S., 1458:1451, 1464:1644.
 —, Veit v. —, Kanzler II, 1463:1536, Kämmerer, Schwa. Hainrich v. Puechaim III, 1473:1818, 1477:1877, Burggf. in Tiernerstain III, 1496:2120.
 —, Hanns v. —, oberster Kämmerer II, 1415:1038 S., Hsfr. Barbara v. Potendorf, Schwä. Paul, Hanns, Hertneid v. Potendorf II, 1428:1140 S.

Ebersdorf, Chalhoch v. —, Br. Rimbert I, 1281:164 Z.
 —, Chalhoch v. — I, 1298:210 Z.
 —, Reinprecht v. — II, 1443:1298, 1448:1302.
 —, Rimbert v. —, Kämmerer in Oesterreich I, 1286:174 S.
 —, Sigmund v. —, oberster Kämmerer II, 1448:1352, 1450:1364.
Eberschwang (Eberswang, G.-B. Ried O.Oe.), Pfarre: I, 762.
Eberspeck, Johanns —, Senior des Passauer Domcapitels III, 1480:1956.
Eberwein, Erhart — z. Furth II, 1442:1277.
Ebesperg, s. Ebelsberg.
Ebmer, Jorig der —, Göttweiger Prior II, 1406:953.
 —, N. — III, 1499:2206.
Ebmfürth, s. Ebenfurth.
Ebn (Ried b. Markersdorf) II, 1151.
Ebner, Hainreich der — in der Ramsau I, 1384:756.
Ebslehen I, 598.
Echindorf, s. Eggendorf.
Echrer, Jacob der —, Zechmeister der Schreiberzeche in Wien I, 1378:719.
Echendorf I, 362.
 —, *Gen.*: Hainreich der Greul I, 1330:362 Z.
Edelwiss, auf der — II, 1708.
Ederding (Etterding O.W.W.) I, 769; III, 1854.
 —, *Bew.*: Jorg Paur zu — III, 1475:1854; Chonrat der Hüber v. — I, 1385:769.
Edessa (Etesia), Erzbischof Thomas v. — I, 1300:213 S., 1312:261 S.
Edthof (Ödhof, E.-H., O.-G. Viehdorf, G.-B. Amstetten) II, 1464.
 —, *Bew.*: der Wüst auf dem — II, 1458:1464.
Edlach (Erläch, O.-G. Eberstallzell) II, 1428.
Edl Aß (Ried b. Prinzersdorf) II, 1151.

Fentes. II. Abth. Bd. LV.

Edle: s. Pilgrim, Dietrich, Touuers, Ekkebertus, Gerunc, Haderich, Herimann, Hofstetten, Maissau, Regensburg, Rödolfus, Udalrich, Waldo, Wolfkerus.
Edlitzbach (Edilize b. Edlitz O.W.W) I, 5, 11, 14, 27.
Edlpaur, Peter — II, 1430:1151.
Edlpekch, der — v. Mauttarn, Hsfr. Margret, Schwv. der Plankch im Werd II, 1454:1401.
 —, Hanns der —, Mauterner Bürger II, 1456:1416, 1457:1432 Z., 1457:1441, 1459:1483, Hsfr. Margreth III, 1470:1777, † 1471:1790.
 —, Hanns — z. Furt II, 1457:1447 Z.
Ednmullner, s. Oedmüllner.
Efferding (Everding), Petrus v. — I, 1371:677 Z.
 —, Martin v. —, armiger II, 1406:960 Z.
Egelsbachgraben (Egilspach b. Prandhof O.M.B., öde) I, 416.
Egelsee (Egelsê, Eglsee, Egelsee O.W.W.) I, 892.
 —, *Gen.*: Chunrad der Flämyng v. — I, 1400:892 S.
 Weigel v. — I, 1346:465.
 Weikchart v. —, Gem. Helßen, Schwä. Katreß die Hagerinine I, 1343:440 S.
Eggenburg (Egenburg, Egenburch, Egenwurgk) I, 565, 726, 1493, 1494, 1495, 1684, 1697.
 —, *Gen.*: Coloman v. —, Br. Andreas I, 1277:160, 1286:174 Z. ad eccl.; David der Jude v. — I, 1378:726.
 —, *Pfleger*: Leon Sneckennreutter II, 1460:1493, 1460:1495.
Egenburger, Mert der —, Richter z. Krembs u. Stain II, 1409:983 S., 1410:994 S.
 —, Mertz —, Kremser Richter III, 1490:2052 S., Ritter III, 1493:2084 S., Kremser Rathsherr III, 1495:2114 S., 1496:2144, 1498:2171, So. Reinprecht, Hsfr. Regina

- Muestingerin III, 1498:2172, 1499:2203.
- Egenburger*, Reinprecht —, To. Barbara, Klosterneuburger Professchwester III, 1498:2172.
- Egendorf (OOe.) II, 1371.
- Egendorf*, Nidern — (OOe.) II, 1473.
- , Obern — (OOe.) II, 1473.
- Eggendorf im Thale* (Echkendorf, U. M.B.) I, 796.
- , *Pfarrer*: Bartholomeus I, 1388:796 Z.
- Eggendorf* (Ekkendorf, O.-G. Stetteldorf, G.-B. Stockerau) I, 820.
- , *Wiesen*: Stöllin I, 820.
- Eggendorf a. Walde* (Ekkendorf, Ekkendorf, G.-B. Ravelsbach) I, 571.
- , Kirche z. hl. Jacob I, 571.
- , *Pfarrer*: Hermann † 1359:571; Jacob v. Chlaubendorf I, 1359:571.
- , *Gen.*: Otto miles v. — I, 1219:84 Z.
- Eggendorf* (Echindorf, Echendorf, Ekkendorf, Echendarff, Êchendarff, O.-G. Höbenbach) I, 5, 10, 18, 26, 155, 579, 799, 872; II, 1061, 1230, 1233, 1236, 1237, 1242, 1275, 1387, 1402, 1404, 1414, 1438, 1548, 1716; III, 1837, 2104, 2139.
- , *Bew.*: Hanns Pawngartner, der ältere —, Hsfr. Barbara II, 1453:1387 S., 1454:1402, 1454:1404 S., 1456:1414 S., 1457:1437; der Plankch II, 1463:1548; Mert der Trell, Hsfr. Peters I, 1360:579 S., 1362:597 S., 1364:606 S., 1367:638 S.; To. Elzbet I, 1374:694; der Frübirt II, 1438:1233; Ludweig v. Grössten, Hsfr. Anna II, 1438:1236, 1438:1237, 1439:1242, † 1453:1389; Chaloch v. — I, 1263:147 Z. ad eccl.; Chalhoch v. —, Br. Hermann I, 1277:160, c. 1285:168 ad eccl.; Lentwinus camerarius I, 1335:380; Ludweig II, 1466:1716; Magenz I, 1360:579 S.; Jörrig der Oberndorffer, Hsfr. Kathrey II, 1441:1275; Ott der Oberndorffer, Hsfr. Sann I, 1398:872; II, 1417:1088, 1418:1090, 1423:1114, To. Margret, Schws. Erhart Lauchlaibel † II, 1434:1187, 1439:1242; Ottlein II, 1416:1061; die Sluntzin I, 1375:694; Walchun v. — I, 1294:195 Z., 1294:197 Z.; Ulreich der Weber I, 1374:692; Zeiweter Heinrich I, c. 1285:168 ad eccl.
- , *Riede*: Tymmingen I, 694; Êchendorffer Feld I, 872; an der Fuchaw I, 694; Fuchawerweg I, 694; auf dem Graben I, 1716; Grözzenpenn I, 694; Hôchrain I, 694; Challeiten I, 694; Kirichgasse II, 1716; Lanndtstrasz III, 2104; Spiegelgasse II, 1088, 1090.
- , *Aecker*: Týminger I, 694; III, 1801, 2139; Wisagker II, 1716.
- Egendorfer, Hadmar der —, So. Jorg, Tö. Kathrei, Wentel, Nonne in Göttweig, Schws. Ulreich der Ygelpekch, Oh. Gerungk v. Pirbawm, Passauer Domherr, I, 1376:705.
- Egeröder, Kathrey —, Gem. † Chunrat, Tö. Barbara, Ursula, Hedweg, Schws. Hainreich der Zukchêr, Br. Jorig der Enykchel II, 1405:947.
- Egenperg, Atacher v. — I, 1330:361 Z.
- Egidius, s. Aegidius.
- Egilbertus, s. Eigilbertus.
- Eginindorf (öde, w. Kuffern, später Nidern Dörflein) I, 5, 11, 27; II, 933, 934.
- Egizinisdorf, s. Lang-Enzersdorf.
- Eglolf, s. Lewpprechtinger.
- Eglsee* (O.-G. Pyhra O.W.W.) II, 1246.
- *Bew.*: Michel II, 1439:1246.
- Eggsdorf* (Okkisdorf, O.W.W.) I, 168.
- Egubinus, s. Eugubium.
- Egyd, St. — (Sand Gilgen, am Neuwald, G.-B. Lilienfeld O.W.W.) I, 774.
- , *Pfarrer*: Chilian I, 1385:774 S.

Eibelsau (Eblemsau O.W.W.) II, 1151.
Eibenschitz (Eywanczicz, Mähren) II, 1006.
 —, *Gen.*: Georg Gyra v. — II, 1410: 1006.
Eibenstainer, Augustin —, Ve. Reinprecht Münstinger III, 1474: 1823 S.
Eibesbrunn (Eybesprunn, Eybesprünner, G.-B. Wolkersdorf, U.M.B.), Ulrich — II, 1426:1182 S.; castellanus in Arbergk II, 1429:1145 Z.; armiger II, 1431:1153 Z.; Hsfr. Walpurg II, 1433:1174 S., 1435:1208, 1435:1210 Z., 1438:1234 Z.
Eibesthal (Eybestal, U.M.B.), Dyemuet v. —, Br. Ulreich u. Ulreich der Span v. Gadem I, 1325:336.
Eibetsberg (Eyringsperg O.M.B.) I, 416.
Eichberg (Aychperg, Aechperg, Aichperg, K.-G. Runds O.M.B.) I, 416; II, 1210.
Eichberg (Aichperg, Aychperg, Ried s. Unter-Kritzendorf) I, 433, 457.
Eichberg (Aechperch, Aichperig, Ried b. Höbenbach O.W.W.) I, 502; II, 1061.
Eichfeld (Aichperigerveld, ö. Höbenbach) II, 1061.
Eichstädt (Eistet, Eystet), Diocese: II, 1170, 1214, 1224, 1234, 1273.
 —, *Bischöfe*: Eberhard I, 1108:18 Z.
 —, *Pröpste*: Konrad de Lapide II, 1406:960.
Eiffel (Eyffl), Steffan — III, 1493: 2093.
Eigilbertus archipresbyter I, 1083: 5, 1096:10, 1108:18, c. 1122:26.
Einöd (Ainöde, Ainödt, Ainöd, a. d. Traisen n. St. Andrä) II, 1086, 1622; III, 2217.
 —, *Gen.*: Albert v. —, Br. Swiker I, 1263:147 Z.
Einsidling (Ainsidling, O.-G. Vorchdorf OOe.) I, 808.
Eisdorf (Eysdorff, Eisdorff, Eystarffer, Eysdarffer, eingegangen b. Altenberg O.W.W.) I, 661; II, 1684.

Eisdorf, *Gen.*: der Knecht Meritt v. —, Hsfr. Elspet I, 1369:661.
 der Ritter Ortolf der — ze Ratzelpach I, 1375:695 S., 1376:704.
 Ulreich der —, Hsfr. Anne I, 1371:674, 1387:784 S.
Eisenbach (Eysenpach, eingegangen b. Arbesthal) I, 225, 284, 552, 669.
Eisenbach (Aßsenpach, Seitengraben des Kohlgraben sw. Steinaweg O. W.W.) I, 783; III, 1832.
Eisenburg (Castroferum, Ungarn) I, 279, 351.
 —, Kirche z. hl. Mychael: I, 279, 351.
 —, Domcapitel I, 351 S.
 —, *Dompröpte*: Johann I, 1328:351 Z.; Sorus I, 1315:279 Z.
 —, *Domdechante*: Johann I, 1315:279 Z.; Josef I, 1328:351 Z.
 —, *Cantoren*: magister Andreas I, 1315:279 Z.; Mychael I, 1328:351 Z.
 —, *Custoden*: Dominicus I, 1328:351 Z.; Nicolaus I, 1315:279 Z.
Eisindal, Wernhard v. — I, 1269: 153 B. u. S.
Eisenpötel, Chunrat der —, Ve. Erchengen der Wesner I, 1318: 289 S.
Eisensteg (Eysensteg b. Steinaweg O. W.W.) III, 2069, 2104.
Eisnagl (Acker b. Markersdorf O. W.W.) II, 1151.
Eisenthür, hintz der — z. Krems II, 1287; III, 1736.
 —, Wilhelm Lewpprechtlinger, Hofmeister zur — III, 1468:1736 S.
Eistet, s. Eichstädt.
Eizendorf (Eytzendorf, Aeczendorf O. W.W.) I, 429, 488, 606, 727.
 —, *Gen.*: Mychel der Chynberger v. —, Hsfr. Elzbet I, 1378:727 S.
Eitzendorfer, Jacobo der — I, 1304:239 Z.
Eitzing (Eizinger, Eyczinger, Eyczing, Eytzingen, Eytzinger OOe.)
 —, der — II, 1458:1469, 1462:1521.
 —, die v. — II, 1465:1684.
 —, Hanns der — II, 1409:980.

Eitzing, Jorig der — II, 1465:1671.
 —, Oswald der — v. — II, 1464:1612.
 —, Sigmund v. —, Marschall u. Forstmeister Albrechts VI., So. Jorg II, 1462:1512 S., 1465:1665 S., 1465:1685, 1467:1717 Z., 1467:1729; III, 1479:1924 S.
 —, Steffan — II, 1463:1547; v. — II, 1464:1550, 1464:1570, 1464:1571, 1464:1611, 1465:1670, 1465:1684, 1465:1687; III, 1468:1733.
 — Ulrich — v. — II, 1454:1394 S., 1458:1451.
Egk, Pärtlme —, Bürger z. Sand Feicht im Pangaw III, 1468:1734.
 —, Notar Wolfgang — v. St. Florian II, 1431:1153.
Ek, Haintzlein underm — I, 1356:548.
Eck (Ekch, Dorf, O.-G. Weinburg) I, 464.
Eck (Ekke, O.-G. Kirchschlag O.M. B.) I, 221, 543.
Eckartsau (Ekchartsaw, Ekchertzaw, Eckherczaw, G.-B. Gross-Enzersdorf U.M.B.), der v. — II, 1465:1684; III, 1480:1944.
 —, Jorg v. — III, 1480:1945.
 —, Lewpolt v. — III, 1417:1083; Br. Hörtneid v. Pottendorff II, 1426:1101 S.
Eckhart II, 1430:1151.
Ekchart v. Chirchperg II, 1436:1215.
Ekchart, Paul der — v. Pirpawm, Hsfr. Barbara II, 1453:1389.
Ekblinus, s. Zikch.
Ekke, s. Eck.
Ekkebertus, — comes et puer Gebehardus nepos I, 1075:4.
 —, nobilis, Br. Dietrich, Udalrich, Herimann I, 1096:11, c. 1124:27.
 —, s. Pernegg.
Ekkebrehtesperch (Ekprehtperge, Eppinberch, verschollen, zw. Schaubing und Karlstetten) I, 5, 11, 18, 27, 168.
Ekkehard (Ekard, Ekhard, Ekchart, Eckardus, Egkchart), s. Admont,

Peleitter, St. Pölten, Tanna, Tann, Leybentz, Stainberger, Stainpekch, U.
Ekel, s. Wazhöf.
Ekkel (Wgt. b. Nieder-Ranna) I, 579, 584.
Ekendorf, *Ekhendorf*, *Ekchendorf*, s. Eggendorf.
Ekendorf (welches?) II, 1021.
 —, *Pfarrer*: Johann Hungerperger II, 1413:1021 Z.
Ekchental (eingegangen b. Hollenburg O.W.W.) II, 1198.
Ekkepreht I, 1304:239 Z.
Ekker, der Knecht Eberhart der — I, 1357:554 S.
 —, Ulreich der — I, 1399:876 B.u.S.
Ekkericus I, 1083:5, 1096:10, 1108:18, c. 1122:26.
Ekolf, s. Warte.
Ekprecht I, 1312:262 Z.
Ekkprecht, Ulreich der —, Wiener Rathsherr, I, 1387:790 S.
Ekprehtperge, s. Ekkebrehtesperch.
Ell, Hainreich — II, 1457:1448 Z.
Elblein (Elbel, Êlbel, Albero), s. Pölan, Tuechbereiter, Lienvelder.
Elblemsaw, s. Eibelsau.
Elbm (Acker b. Markersdorf O.W.W.) II, 1151.
Electensis, s. Alet.
Elena, s. Helena.
Ellenpogen, der — (Wiese) I, 527.
Ellent (Ried b. Rossazz) II, 980.
Eleonora (Leonara), — Kaiserin II, 1464:1627.
Elisabeth (Elspet, Elleise, Elzbet, Elspett, Elizpet, Elspech, Els, Elczabet, Elisabet, Elizabeth), die hl. — II, 1245.
 —, Fest der hl. — I, 291, 580, 648; II, 909, 1181, 1391, 1400, 1405, 1467, 1522, 1651; III, 2019, 2035, 2064.
 —, Kapelle der hl. — im Kreuzgang z. Passau III, 1947.
 —, Königin —, Gem. König Friedrich III., der Schöne I, 1328:350 S.

Elisabeth, Wwe., Gem. † Walther, Klosternenburger Bürger I, 1296: 202.
 —, Gem. Vestl I, 1378:725.
 —, Gem. Jans I, 1378:725.
 — II, 1480:1151.
 —, Gem. Cholomann v. Stain I, 1304: 239.
 —, s. Ampsteten, Arnstein, Pawr, Perchofer, Pewrl, Phaffenswanter, Pirichfelderin, Blezperger, Polnhaym, Polrêusz, Sand Poltten, Potenprunn, Prantsteter, Prumsch, Teltsch, Ternberch, Toppler, Dringer, Druchsetz, Turringer, Tyrna, Tyernstain, Elsarn, Eysdorff, Fahrenperger, Velben, Vilshofer, Flêyschakcher, Fleyschikcher, Vreyberger, Fridreichsparg, Nidern Fuchaw, Fuchs, Fux, Göttweig, Grabner, Greÿnêr, Grÿnpuchlynn, Gwêltlin, Haider, Haslau, Haugin, Hedersdorffer, Hertzog, Heusler, Hindperger, Hipplestorf, Hûtstoche, Jânerin, Ybsa, Jettendorf, Chieler, Chnolle, Chobolt, Krâutlein, Chrumnawe, Chÿnberger, Chyrichperger, Ladendorf, Langenaw, Lauchlaebel, Lehner, Lenterstorf, Lindl, Luckner, Mannswerde, Mawrerinn, Meinel, Messermulner, Mitsam, Mulner, Nûchtlingerin, Oberndorffer, Obrecht, Rabenstein, Raffoltsdorf, Râsenner, Rentel, Riellerin, Rôrenpekch, Schafftoltinger, Schalich, Schaerffenberger, Schench, Schesnnat, Schublin, Seldenhofen, Sneider, Sonnberg, Staenpech, Sÿrnichêr, Überreiter, Vÿsper, Wagn, Wakcher, Weberin, Weihenperger, Weindlin, Wyegen, Zehenntnerin, Celking, Zistel.
Ele (G.-B. Spitz) II, 1394.
 —, *Bew.*: Wolfgang Scheller v. —, Hsfr. Susanna II, 1454:1394.
Elsarn, s. Elsenreith.
Elsarn im Strasser Thale I, 84, 348.
 —, *Kapelle*: I, 84.

Elsarn im Strasser Thale, Caplan: Alram I, 1219:84.
 —, *Gen.*: Ott v. —, Hsfr. Elzbet, Br. Nichlas v. — I, 1327:348 S.
Elsass (Alsacia, Elsazzen) I, 408, 565.
Elsenreith (Elsarn) II, 1210.
 Emmen, Notar Konrad — II, 1445: 1323.
 Emmerich, s. Heymerlein.
Emmersdorf (Emerstarff O.M.B.) II, 1210, 1230; III, 2074, 2075, 2106.
 —, *Richter*: Sigmund Vorderberger III, 1492:2074 S., 1492:2075 S., 1494:2106 S.
 —, *Mauthner*: Sebastian Pischover III, 1494:2106 S.; Kristan Chuntner II, 1438:1230 S., 1438:1234.
 Emling (Emlinger), Alram v. — I, 1321:307 Z.
 —, Fridreich der —, Ve. Fridreich v. Poppendorf I, 1392:830 S.
 —, Râmel der —, Ve. Fridreich v. Poppendorf I, 1392:830 S.
 Empach, s. Ambach.
 Emringerin, die — III, 1489:2026.
 Enn, Chûnrat der — z. Nûstôrff I, 1385:765.
 Endt (Enndt, O.-G. Kallham O.Oe.) III, 1921.
 Ennderl, Nikel — II, 1419:1099.
 Ennderlein, s. Hanif.
 Enndingen, Bernhard v. — III, 1498: 2273 Z.
Endlas (Neûndling b. Ottenschlag O. M.B.) I, 447.
 Enechel, Mert hern Hermans sun der Rudolfinne I, 1343:435 S.
 —, Hermann der Rudolfinne v. Sande Polten I, 1343:435 S.
 Enfel, Peter — III, 1470:1759.
Engabrunn (Ennkhnbrun, Enkenprunn, Enkhprunn, ð. Hadersdorf a. Kamp) I, 710, 747; II, 1113, 1214, 1358, 1684.
 —, *Amtleute*: Seyfrid v. Sand Poltten, Göttweiger Amtmann, Hsfr. Elsbet II, 1422:747.

- Engabrunn, Bew.:* Chunrat d. Plannekh I, 1377:710; Rueger der Grabner I, 1377:710, 1381:747; Fridrich Gündlein I, 1377:710; Lenczein Hofman II, 1422:1113; Hanns der Strenbergêr, Hsfr. Agnes II, 1436:1215.
- , *Riede:* Haid II, 1113; Stain II, 1113.
- , *Wgt.:* Krenpeis II, 1113.
- Engelbert,* — I, 1207:64 Z., 1207:65 Z.
- I, c. 1285:168 ad eccl.
- I, 1296:203 Z.
- Engelger, Jorig* —, So. Jorig II, 1417:1079.
- Engelhart* (Engelhard), s. Vorster, Floyt, Wartperger.
- Engelhardi, Johann* —, Göttweiger Procurator II, 1414:1036, 1415:1039, 1415:1041, 1415:1042, 1415:1043, 1416:1062, 1416:1063.
- Engelzell* (Engelhartscelle, Engelhardszell, Engelhartszell O.Oe.) Kl.: I, 386, 705, 734.
- , *Aebte:* Petrein I, 1379:734.
- Enngelhof* (O.Oe.) III, 1921.
- Engelmannsbrunn* (Engellmarsprunn U.M.B.) II, 1244.
- , *Riede:* Klainerveld II, 1244.
- Engelmar, Bischof v. Kyemsee* II, 1409:986 S.
- , s. Dens.
- Engelprecht z. Gross* I, † 1357:555.
- Engelprechts* (verschollen b. Dankholz u. Marbach) I, 172, 899.
- Engelschalhin, die jung* — II, 1430:1151.
- , Anna die — II, 1430:1151.
- , Margret die alt — II, 1420:1151.
- Engersdorf, Lang* — (Egizinisdorf U. M.B.) I, 5, 10, 18, 26.
- Engersdorf, Klein* — (Engelberstorf a. Bisamberge U.M.B.) I, 573.
- , Pfarre z. hl. Veit I, 573.
- , *Pfarrverweser:* Hainreich I, 1359:573 S.
- Engersdorf, Klein* —, Gen.: Niclas v. — Br. Rueger I, 1359:573 S.
- Engilger,* — Kremsmünster Ministeriale I, c. 1140:35.
- Engilschalch* (Engilschalh, Engelshalcus, Engelschalk), — scriptor I, 1286:174 Z. ad eccl.
- I, 1289:185 Z.
- I, 1312:262 Z. ad eccl., 1313:264 Z., 1313:265, 1314:273 Z., 1315:275 Z., 1315:276 Z., 1315:277 Z., 1316:282 Z.
- , s. Furth, St. Georgen: Pröpste, Rumtingen, Ura.
- England* (Anglia) I, 794.
- , Gen.: Robert Bisschop de — I, 1388:794.
- Ennglers* (eingegangen sw. Herrnleis U.M.B.) III, 2134.
- Ennglersveld* (etwa b. Ennglers gelegen?) III, 2134.
- Englhart* (Wgt. z. Newnhofen b. Loosdorf) II, 1211.
- Englperg, Jorg v.* — II, 1465:1705.
- Enichlein, So. Nicl* I, 1368:653.
- Enikel* (Enykchl, Enickel, Enigchell, Ennichel), Achacz — v. Albrechtsperg, Br. Christoff, Va. Caspar, Va. Albrecht, Paul der Radler v. Sichtnnbergkh, Schwa. Gebhart Rewtter III, 1500:2215.
- , Albrecht — z. Albrechtsperg II, 1458:1459 S.
- , Albrecht —, Br. Caspar, Hsfr. Anna, Schwv. Hanns der Ruedleb III, 1500:2215.
- , Geörg — v. Albrethperig II, 1456:961 S., Mauthner z. Lincz II, 1409:989 S.
- , Caspär — v. Albrechtsperg II, 1458:1457 S.
- Enikel, Heinreich der* — v. Goznikch I, 1289:180 Z.
- Ennkel, Gorig* — II, 1427:1137.
- Enns* (Anasus, Fluss) I, 532, 714; II, 984, 1112, 1388, 1464, 1473, 1667, 1683; III, 1732, 1739, 1768, 1901,

1907, 1917, 1922, 1965, 1983, 1985, 2010, 2028, 2057, 2253.

Enns (Anasum, Ens, Stadt) I, 110, 437, 516; II, 1521, 1611, 1631, 1642, 1651; III, 2181.

—, *Dechante*: Wernher I, 1235:113 S., 1235:114 S., 1235:115 S., 1235:116 S., 1235:117 S.

—, *Gen.*: Fridreich u. Reymprecht v. Walse v. — I, 1342:428.

Ulreich der Wallseer v. — I, 1326:338 S.

—, *Bürger*: Fridreich der Plütlein I, 1343:437, 1361:516; Räger der Hantsneyder, So. Jans I, 1343:437, 1351:516.

Ennsberg (Ernsperg, O.-G. Münichreith O.M.B.) I, 503.

Ennsêr, Jorig der — II, 1442:1286 S.

Ennsêr, Ruprecht —, kaiserl. Küchenmeister III, 1493:2086.

Entgasse (Ried b. Mödling) I, 623.

Entleiten I, 509.

Enus s. Inn.

Enykchel, s. Enikel.

Enykchel, Jorig der —, Schwe. Kathreÿ, Schwa. † Chunrat der Egeröder II, 1405:947 S.

Enynkchelhof (E.-H. b. Kaumberg O.W.W.) I, 689.

Entzberger, Ulrich — III, 1475:1834.

Enzersdorf, *Gross* — (Grozzen Enczeinsdarff U.M.B.) II, 1139.

—, *Gen.*: Jacob der Gebhart v. — II, 1428:1139.

Enzersdorf (Enczestorff a. d. Fische U.W.W.) I, 791; II, 1101, 1624; III, 2029.

—, *Pfleger*: der Czeilacher II, 1464:1624.

Enzesfeld (Englschalichvelt, Engilschalchisvelde, Entzensveld) I, 884; II, 923, 968.

—, *Gen.*: Perhtold v. — I, 1264:149 Z.

Dietmar v. — I, 1195:57 Z.

Chfînrat v. —, Priester der Passauer Diöcese I, 1388:797.

Ulreich v. Waltse v. — I, 1395:842 S., 1399:884.

—, *Schaffner*: Jacob der Schaffner Ulreichs v. Walse I, 1399:884.

—, *Riede*: Presshausgeraint I, 884.

—, *Wgt.*: Pranntstetêr II, 923.

Enczestall, Procopp v. — II, 1407:967 Z.

Epp, s. Eppo.

Epp, Hainrich — z. Mauttarn I, 1384:759.

Eppan III, 2110.

—, *Pfleger*: Hanns Kasler II, 1495:2110 Z.

Eppinberch, s. Ekkebrehtesberch.

Episcopus I, c. 1285:168.

Eppo (Epp), s. Feirtager.

Erasmus (Erasm), der hl. — II, 1245; III, 2111.

—, Fest des hl. — I, 451, 651; II, 1388, 1401, 1475, 1613, 1614, 1615; III, 1904, 2030, 2155, 2202, 2205.

—, s. Podm, Garttner, Nusperger, Wäerer.

Erbein, Matzl — III, 1470:1780.

Erbenslag, s. Armschlag.

Êrcharczstain (eingeg. Ort zw. Raxendorf u. Trandorf O.M.B.) I, 899.

Erchenger, s. Kaya, Kerschenbach, Wesner.

—, Hanns — z. Schönnpüchel II, 1417:1076.

Erchengerserpach (b. Merkengerst) I, 899.

Erchengerst, s. Merkengerst.

Erchinbertus, s. Mosbach, Stiefern.

Erchinfrid, — nobilis frater, Vertreter Abt Hartmanns in Göttweig I, 1109—1114:23.

Erdtwein, Hanns — III, 1483:1993 Z.

Ehrendorf (Ödendorff, O.-G. Ohlstorf) I, 808.

Erhard (Erhart, Erhartt, Erhardt), der hl. — II 1245.

Erhard, Fest des hl. — I, 531, 627; II, 1212, 1276, 1318, 1549, 1550, 1551, 1709; III, 1796.

—, Pfarrer in Weydungsaw I, 1397: 863.

—, II, 1419:1099.

—, Va. Achatz z. Kabern III, 1481: 1965.

—, s. Pawmgartner, Payr, Pekch, Pinnter, Ponhalm, Prawn, Puchler, Toplêr, Doss, Dîrr, Eberwein, Veldinger, Virtager, Vischer, Fleischaker, Volkra, Frey, Frônberger, Fux, Gerecht, Goltperger, Göttweig, Haffner, Hekcher, Herant, Hinderholtzêr, Hoff, Chaltennbirt, Charrdinger, Chêriglein, Chobolt, Cramer, Chressling, Krudsteten, Kurnperger, Lauchlaibel, Leb, Longus, Mair, Marschalich, Mòrl, Mullner, Rattel, Schâr, Scharn, Schewtz, Schodl, Schorel, Steig, Stira, Stockharner, Suppaner, Sweinpech, Werdung, Wernhart, Weykarstorff, Wetzol, Zapff.

Erhartêr, Jörg — II, 1417:1076.

Erindrudis (Erndrawt, Erntrawtt), die hl. — II, 1245.

—, Kirche der hl. — z. Göttweig I, 3, 30; II, 1245.

—, Altar der hl. — z. Göttweig II, 1422.

—, s. Schonawer, Styllaer.

Erlach I, 604.

Erlach, im — (O.Oe.) III, 1739.

Erlâch, s. Edlach.

Erlaêch, s. Hochedl.

Erlbeck, Hanns — z. Margtklein III, 1495:2116.

—, Lienhart — z. Nidern Grasemsee III, 1495:2116 S.

Erlern, datz den — (Ansiedlung b. Kilb O.W.W.) I, 200.

Erlinger, Steffan — z. Ober-Fuchaw II, 1453:1389.

Ermslag, s. Armschlag.

Ern, s. Irrenfeld.

Ern, obere — (Ried b. Klosterneuburg, etwa Irrenfeld b. Kierling?) II, 1282.

Ernestinn, die — bei der Tuenaw z. Klosterneuburg I, 1376:707, 1385:768.

Ernnpekch, Knecht Hanns der — II, 1418:1093 S.

Ernperig (Aerenperig b. Pyhra O. W.W.) I, 608, 1618.

Ernreich, s. Kôps.

Ernreich, Simonn der —, Hsfr. Kathrey † II, 1436:1215.

Ehrnreith (Odenrewt, Ôdem Gerewt, E.-H. Rotte Ebenwald, O.-G. Kleinzell O.W.W.) I, 647.

—, *Bew.*: Stephan auf dem — I, 1367: 647.

Ernsperg, s. Ensberg.

Ernst (Ernust, Ernest) —, Markgraf v. Oesterreich I, 1066:2.

—, Herzog v. Oesterreich II, 1410: 999 S., 1410:1003, † 1443:1308; III, 1409:1233, 1460:1489.

—, I, c. 1285:168.

—, institor I, 1276:159 Z.

—, s. Awer, Traisem, Furth, Schiding, Stokarn.

Ernst (O.-G. Reichpolds O.M.B.) I, 221, 416, 417, 479, 503, 579, 584.

Ernnst, Wolfgang — III, 1480: 1944.

Ernstbrunn (Erinstprünne, Ernnstprunn U.M.B.) III, 2134.

—, *Gen.*: Hadmar v. — I, 1232:104 Z.

Erpurch, Erturch I, 5, 9, 10, 11, 26, 103, 104.

Erschperstorff, s. Aspersdorf.

Ertertinger, Nickel der — aus Chôtwigeraw, Hsfr. Breid I, 1392: 828.

Erwing, Hainreich v. —, Hsfr. Alhait, Schwv. Ulreich der Wolfenreuter v. Mûtstal I, 1335:388 S.

Erzbischöfe: s. Edessa, Jerusalem, Mainz, Messina, Ragusa, Riga, Salzburg.

Erzkansler: Liutboldus I, 1058:1,
Röthard v. Mainz I, 1108:18, Sig-
fridus I, 1066:2.
Ess, Thömel — im Pirhech III, 1478:
1900.
Eschenau (Eschenaw O.W.W.) I,
867.
Eschenbach, Ober — u. Unter —
(Eschenpach, in dem —, E.-H., O.-
G. Kleinzell) I, 647.
—, *Bew.*: Rueger — I, 1367:647;
Hertel der Schuester I, 1367:647.
Eschenrieder, Chünrat der — v.
Fukching, Ne. Mychel u. Ulreich
die Chynberger I, 1378:727 S.
Esel, Hainreich der — I, 1342:432.
Eselhof (Eselhoup, eingegangen b.
Eggendorf, G.-B. Mantern) I, 96.
Eselstein (Eselstain, ö. Vorstadt v.
Krems) II, 1362.
—, *Bew.*: Wernhard Mayrel II, 1449:
1362.
Eslårn, Niclas v. —, Hsfr. Kathrei
I, 1369:659.
Espeinsdorf, s. Aspersdorf.
Estrici (Estricz, Ried ö. Palt, w.
Brunnkirchen, eingegangener Ort)
II, 1279; III, 1750.
Ettban, Vtz — III, 1493:2093.
Etcho, s. Herrnstein.
Etterding, s. Ederding.
Etesia, s. Edessa.
Etenvelt, Rehewin v. — I, c. 1161:
49.
Etsch III, 2110.
Euffel, Johann — v. Fürst II, 1457:
1431 Z.
Eugen, — III., Papst I, 1151:41.
—, — IV., Papst I, 1432:1169, 1432:
1170, 1434:1189, 1436:1213, 1436:
1214, 1437:1224, 1445:1319.
Eugubium (Egubinus), Bischof Ven-
tura v. — I, 1300:213 S.
Eusebius, Kirche des hl. — in Rom
III, 1840, 1841.
Eustachius, der hl. — II, 1245.
—, Fest des hl. — I, 258.
—, s. Nemaýster.

Everding, s. Efferding.
Everdinger, Georg — v. Wels, No-
tar III, 1480:1932.
Everlein, der Jude, So. Aron I,
1364:610.
Êvêrlein der Jude, Va. Eysakch v. d.
Neunstat, Br. Smêrlein I, 1382:
748.
Evryn, s. Oiern.
Ewerhart, s. Eberhard.
Ewslein, Nikel — II, 1454:1402.
Eybenstainer, Hainrich — III,
1498:2172, 1498:2173.
Eybesprunnêr, s. Eibesbrunn.
Eybestal, s. Eibesthal.
Eyffl, s. Eiffl.
Eygid, s. Aegidius.
Eyringsperg, s. Eibetsberg.
Eysdorff, s. Eisdorf.
Eysal, s. Schreibêr.
Eysenhoven, Hainreich v. —, Gem.
Chunigunt I, 1346:459.
Eysenhût, Hanns — III, 1469:1740.
Eysenpach, s. Eisenbach.
Eýsensteg, s. Eisensteg.
Eýsnentûr, s. Eisnenthûr.
Eýsner, Chunrad der — I, 1331:367.
Eytlpôz, Nikl —, Amtmann z. Mar-
chartsdorf II, 1452:1378 Z.
Eywanczicz, s. Eibenschitz.
Eytzendorf, s. Eizendorf.
Eytzendorfer, Jacob der —, Richter
z. Chrems I, 1319:294 S.
Eýczestal, s. Eitzersthal.
Eýczinger, s. Eitzing.
Eýczndorffer, der —, Wgt. an dem
Pleikhesperg I, 759.
Etzersdorf (Vtzeinsdorf, Êtzlestorf,
Äczersdorf, O.-G. Kapelln O.W.W.)
I, 248, 723.
—, *Gen.*: Heinrich Druchsetz v. —,
Hsfr. Elspet I, 1309:248.
Wernhart der Druchsætz v. —,
Gem. Angnes, Br. Lew I, 1344:
444 S.
—, *Bew.*: Andre Lewpolter I, 1378:
723; die Schuesterynne I, 1378:723.
Etzlesperge, s. Adletzberg.

F. V.

F. V., s. Bonninc, Gonuel, Montepolitan.

Fabian, Fest des hl. — II, 1384; III, 2022.

—, s. Gapla.

Fabius, s. Vigili.

Faber, Nicolaus — III, 1475:1840, 1475:1841.

Fabri, T. — erw. I, 1391:822, 1396:858, 1396:859.

—, Johann — III, 1499:2208.

—, Gumpert — v. Wildungen, Notar II, 1415:1039, 1415:1044.

Fabritius, J. — III, 1496:2119, 1496:2120, 1496:2121, 1496:2122, 1496:2123.

Fabruk, Ott — II, 1421:1107 S.

Vaderberger, s. Vorderberger.

Fahenperger, Hanns —, Hsfr. Elsbet III, 1489:2022.

Vaiste, Steffan der —, Linzer Rathsherr I, 1385:771 S.

Faistritz, s. Feistritz.

Fallbach (Vallwa, Vallba NOe.) Chunrat v. — I, 1317:286 S., Gem. Alhait, Schwä. Ott u. Gorg v. Weizenberch I, 1325:330 S.

Valchenstain, s. Falkenstein.

Falchenberch, Falchenberger, s. Falkenberg.

Valchenstainyn, Ursula die —, Gem. Hanns Mainberger v. Mainbergk I, 1388:795.

St. Valentin (Valting O.Oe.), Pfarre II, 1705.

Fallenthal, Ober — u. Unter — (Vellpawmtal, E.-H., Rotte Gaupmannsgraben, O.-G. Ramsau) I, 663.

Våleyns, s. Felles.

Valkchenawer, Chainradt —, St. Pöltner Bürger, Hsfr. Katerina, Schwa. Mert Siglmulner III, 1498:2176.

Falkenberg (Valchinberc, Falchenberch, Falchenberger, b. Strass).

Falkenberg, der — I, 1355:544.

—, Hainreich v. —, österr. Hofschrannschreiber I, 1368:652 S.

—, Rapoto v. — I, 1195:57 Z.

—, Rapoto v. — I, 1264:149 Z., 1268:151 Z.

Falkenstein (Valkchenstain, Valchenstain U.M.B.) I, 705.

—, *Gen.*: Chunrat v. —, Gem. Alhait, Schwä. Ott u. Jorig v. Weizenberch I, 1308:245 Z.

—, *Pfarrer*: Gerungk v. Pirbawm, Passauer Domherr I, 1376:705.

Falkenstein (Valchenstain, Falkenstein, E.-H., Rotte Anger, O.-G. St. Anton a. d. Jessnitz) II, 764; II, 1655.

—, *Bew.*: Michel aufm — II, 1464:1655.

Våleyns, s. Felles.

Valwaharius I, 1335:380.

Fahndorf (Venndorf, Veundorf U.M.B.) I, 196, 198.

—, *Gen.*: Agnes v. —, Mt. Margret v. Streitwesen, Br. Heinrich v. Streitwesen I, 1294:198.

Gerdrawt v. —, Gem. Wolfhart v. —, Mt. Margret v. Streitwesen I, 1296:196.

Wolfhart (Wolfhard) v. — I, 1294:196 S., 1294:198 S.

Fankel, Hainreich — am Perig in dem Ponpach I, 1383:754.

Fanklpoint (Vinkenpewnt, Ried b. Gansbach) II, 1171.

Fahrabach (Vornbach, O.-G. Ramsau O.W.W.) I, 484.

Fahrafeld, Inner — (Förhenfeld, O.-G. Hohenberg O.W.W.) II, 1260, 1273, 1715.

—, Kapelle z. hl. Wolfgang zu — II, 1260, 1273, 1715.

Varichdorf, s. Vorchdorf.

Farinatoris, Mathias — III, 1480:1938.

Färl (Farl), Steffan —, Steiner Bürger III, 1492:2083, So. Caspar III, 1497:2150.

Varster, Hanns der — z. Stain, Hsfr. Margret II, 1435:1202; v. Rappots-täll, Steiner Bürger II, 1443:1290 S.
Vaschang, dats dem — (OOe.) II, 1458.
Faschankch, Johannes — v. Mistelbach II, 1496:2141.
Vaschof, Ott in dem — I, 1356:547.
Vaseltt, Hanns der — zu Rossacz II, 1406:958.
Vasoltöden II, 1458.
Vaster, Hanns —, Caplan z. Tulln † III, 1490:2048.
Fawchten II, 1205.
Vaëwchtental, in dem — I, 689.
Veching (OOe.) II, 1458.
Veclabruke, s. Vöcklabruck.
Federicus, Cardinal v. St. Theodor II, 1496:2124 S.
Feichner, Paulus — erw. II, 1450:1366, 1451:1367.
Feichsen (Veichsen, O.-G. Mank), vor der — II, 1655.
 —, *Bew.*: Ulreich Schuester, Hsfr. Kathrei † II, 1464:1655.
Feiertager (Veirtager, Veyrtager, Feyrtager), Epp der — II, 1402:914 S., Hsfr. Barbara, Schwv. Herman der Wunder II, 1413:1032, Ve. Chunrat der Hulibâr, Schwv. Hainreich der Ebenmertâr II, 1413:1032.
 —, Johann — II, 1401:907 Z.
 —, Chünrat der — I, 1364:607.
 —, Ulreich —, Propst v. Sand Pölten I, 1365:619 S.
Feinfeld (Fuenfeld), Ott v. —, Br. Konrad I, 1287:176 Z.
Veirtag, Stephan der — I, 1367:642.
Feistritz (Faistriz, Feustritz, Faistritz, b. Heiligenblut O.M.B.) I, 11, 27, 899.
 —, *Gen.*: Ulrich v. — I, 1300:222 Z.
Veit, der hl. —, s. Vitus.
Veitt, Peter — III, 1495:2113 Z.
Veit, St. — (Sanctum Vitum), Paul de — II, 1446:1329 Z.

Veit, St. — (Sand Feÿcht im Pongau) III, 1734.
 —, *Bürger*: Bärilmee Egk III, 1468:1734.
 —, *Bew.*: Ulrich Prunnmaister III, 1468:1734 S.
Veit, St. — (Sand Veit, Sand Veyt, ad S. Vitum, Kärnten) I, 409, 411; II, 963, 1214.
 —, *Pfarrer*: Johann Cepek II, 1437:1214.
 —, *Bürger*: Hans Obdach, Hsfr. Kathrey I, 1340:409, 1340:411.
Veit, St. — a. d. Gölser (Sand Veit, Sand Veytt, Sand Veitt, ad S. Vitum) I, 151, 164, 236, 354, 391, 494, 511, 574, 578, 699, 722, 723, 773, 880; II, 900, 923, 1083, 1103, 1120, 1273, 1352, 1397, 1608, 1609, 1630, 1684; III, 1829, 2234.
 —, *Pfarre u. Kirche* z. hl. —: I, 854, 859, 360, 362, 375, 491, 511, 574, 578, 647, 689, 722, 773, 814, 893; II, 900, 923, 1273, 1364, 1397, 1630, 1634, 1684, 1715; III, 1754, 1765, 1829, 1883.
 —, *St. Veitsaltar* I, 574, 578, 722, 893; II, 900.
 —, *Pfarrer*: Hiltgrim I, 1257:134; Albero I, 1294:195 Z., 1296:201 Z.; Otto Löchlarius I, 1336:391 Z., 1342:425, 1342:426, 1342:427, 1350:494, 1351:511; Wernhart der Flemmyng I, 1375:699 S.; Fridreich der Techler I, 1378:725 S.; Ulrich Pirichfelder I, 1385:773; Hanns I, 1396:850; Abt v. Göttweig I, 1399:880 S.; Fridreich der Têchler I, 1399:884, 1400:893 S.; II, 1401:900 S., 1403:923 S.; Wolfgang II, 1464:1630, 1464:1634; Andreas III, 1469:1743 Z.; Konrad Coci III, 1769:1754; Leo III, 1413:2234.
 —, *Bew.*: der Puter II, 1403:923; der Knecht Ott der Spiczzer, Hsfr. Peters I, 1378:722.

Veklaprugk, s. Vöklabruck.

Fellabrunn, Ober — (Velabrünn, Velbrunne, Velebrunn, Velebrunner, Velibrunner, Obern-Velebrunn, Velebrünner, Vellebruner, Vella-brunn) I, 92, 240, 250, 263, 553, 611; II, 914, 915, 992, 1384; III, 2080.

—, *Gen.*: Dietreich der — I, 1358:564 S.

Jans der — I, 1357:553.

Jorig der —, Pfarrer z. Gross II, 1402:915.

Meinhart der —, Br. Ulreich I, 1317:287 Z., 1318:288 Z., 1323:323 S., Ne. Albrecht, Jans der Hutstokch I, 1326:340 S., 1330:365 Z.

Ulrich v. — I, 1269:153 B.

Ritter Ulrich v. —, Kuenringer Ministeriale I, 1308:244 S.

Ulreich der — I, 1326:340 Z.

Ulreich der — z. Gross I, 1351:510 S., 1352:521, 1354:536.

Ulreich der ältere — I, 1356:547 S., So. Ulreich 1357:555 S.

Ulreych der — I, 1399:887 S.

Űlreich der —, Pfleger z. Holnburch II, 1401:905 S., Hsfr. Peters II, 1402:915 S.

Ullreich der —, Hsfr. Petronella II, 1409:992 S.

—, *Bew.*: Christän der Dultter II, 1402:915; Hanns der Voglêr II, 1402:914; Heinrich villicus I, 1277:160 Z.; Ulreich der Chastner II, 1402:914; Caspar Kubliczer II, 1453:1384; die Muttin I, 1313:263; Hennsel Swarcz II, 1409:992; Fridreich, Hauge u. Ekel der Wazhöf v. — I, 1358:564 Z.

—, *Riede*: Hessholcz I, 553; Reingrüb I, 553.

Fellabrunn, Ober —, Unter — (Velebrunn, welches?) I, 404.

Velbarn (eingegangene Ansiedlung w. Mautern) II, 1322.

Velben (Velbarius, Velber, Velwen, Velbêr, Velbâr, Ruine b. Felm b. Mittersill).

—, Benedict — z. Arnsdorf, Hsfr. Anna II, 1427:1188.

—, Diether v. — I, 1321:309, 1335:385 B.

—, Gebhard v. —, Ve. Diether u. Chfinrad v. — I, 1308:246 S.

—, Hainreich v. —, Br. Eberhart I, 1355:541 S., 1355:542 S.

—, Hainreich v. —, Ve. Ulreich u. Chunrat I, 1358:566 S.

—, Hainreich v. —, Gem. Dorothea, Ve. Űlreich v. —, Schwä. Jörg, Peter u. Wilhalm v. Waldekk I, 1366:634 S.

—, Heczel v. —, Hsfr. Virig I, 1395:842.

—, Jennsel der — I, 1351:514.

—, Chuonrad v. —, Hsfr. Margret, Schwä. Hainreich u. Seybot v. Volchensdorf I, 1322:315.

—, Chunrad, Hainreich, Eberhard v. — I, 1350:492 S.

—, Chunrad v. —, Gem. Offmei v. Starichenwerch, Schwa. Bischof Chunrat v. Chiemse I, 1351:509 S., 1351:512, 1351:514.

—, Chunrat der —, Va. † Chunrat, Br. Ulreich, Schwa. Elspet, Schwa. Ulreich der Schaerffenberger, Br. Andre I, 1361:583, 1363:598 S.

—, Chunrat der —, Gem. Dorothe, Schwa. Georg der Polnhaimer I, 1363:604, † 1367:637.

—, Ulreich der —, Gem. Cecilia, Schwä. Hans u. Haug v. Goldekk I, 1353:529.

—, Ulreich v. —, Br. † Chünrat, Marschall in Salzburg I, 1367:637, 1369:658; Ve. † Hainreich der — I, 1369:660.

—, Ulreich der —, Gem. Anne, Schwv. Gundakcher v. Starchenberg, Schwa. Härtnet v. Losenstain I, 1371:675 S., 1371:676.

Velben, Ulreich der —, Schwa. Hanns der Torer v. Hornstain, Hång v. Goldekk I, 1381:740.
 —, Ritter Ullreich v. —, Sö. Ullreich, Caspar, To. Marigret, Schw. Lyenhart der Schönnstainer I, 1399:875, 1399:876; v. Kaprån, Oh. Ruedolff v. Schêrffenberckh, Kaspar u. Gundakcher v. Starchenberckh, Schwa. Gundakcher v. Tannberckh II, 1406:956, 1406:987 S.
 —, Ulreich der —, Hsfr. Anna, Schw. Otto v. Liechtenstain II, 1407:968 S.; Schwe. Urse, Schwa. Hainreich der Pâukenhoffâr, Mt. Christein die Hegneiny II, 1408:975, 1409:986; To. Braxedes, Schw. Gorig v. Puchaim, Schwe. Margret, Schwa. Lienhart der Schonenstainer II, 1416:1072, 1423:1115.
 Velberakcher, der — III, 1759.
 Felberhof (Velbrâch E.-H. Nr. 9, K.-G. Petersberg, O.-G. Schmidbach O.W.W.) II, 1351.
 —, *Bew.*: Michel im — II, 1448:1351.
 Felbering (Veldwinge, Felbing, eingegangener Ort, jetzt Ried bei Haindorf O.W.W.) I, 168; II, 1151.
 Felbingerveld (b. Markersdorf O. W.W.) II, 1151.
 Felbrech, s. Fellerer.
 Velchlinus iudens I, 1335:380.
 Feld (Veld, Weiler, O.-G. Kettenreith) I, 300; II, 1351.
 Veld, am — (E.-H., OOe.) II, 1428.
 Veld, Fridreich am —, Br. Mathes z. Grûb II, 1425:1128.
 Velden I, 1044, 1170.
 —, *Gen.*: Magister Conrad Ortelani v. —, Notar II, 1415:1044 Z.; Magister Konrad Ortinn v. — II, 1432:1170.
 Veldinger, Erhart —, Gôttheimer Amtmann z. Nidernleuczperg III, 1472:1796 Z.
 Velldinger, Jorg —, Gôttheimer Amtmann z. Pirchach, Hsfr. Mar-

garetha, Schw. † Simon Weber III, 1491:2060.
 Veldkirichen II, 1414.
 —, *Gen.*: Sigmund Obermair v. — II, 1456:1414.
 Felsberg (Veldesperch, Velsperch U. M.B.), Albero dapifer v. — I, 1268:151 Z.
 —, Chadolt dapifer v. — I, 1232:103 Z.
 Veldwinge, s. Felbering.
 Fellerer (Velbrech, K.-G. Etzen, O.-G. Okert) I, 785; II, 1655.
 —, *Bew.*: Michel Prankel im — II, 1464:1655; Ulreich u. Chunrat in dem — I, 1379:735.
 Felles (Veleins, O.-G. Reichpolds O.M. B.) I, 313, 314, 416.
 Felix, Fest des hl. — in pincis I, 267.
 Vellpawmtal, s. Fallenthal.
 Fels (Velcz, Veltz, U.M.B.) I, 180, 186, 446, 774, 819; II, 959.
 —, *Bew.*: Seidel der Pasman, Hsfr. Agnes, Oh. Peter I, 1390:819; Wolfgang Burger II, 1406:959 S.; Ulreich der Chiennberger I, 1390:819; Jorig Maylover II, 1406:959 S.; Chuenrat der Mullnaer I, 1345:446; Nycolaus v. — I, 1355:543; Konrad Rumpler I, 1289:186 Z.; Andre Schacher II, 1406:959 S.; Jorig Schacher II, 1406:959; Taiman Schmidt II, 1406:959; Meinhart der Stöckhel I, 1385:774, 1390:819; Rueger der Stöcklein I, 1345:446, 1345:448; Niclas Walseaer I, 1345:446; Chuenrat der Weizz I, 1345:446.
 —, *Riede*: im Prüntal I, 819; Haniftal I, 819; an dem Nidern Lach I, 774; am Lõch I, 819.
 —, *Wgt*: der Jud I, 774.
 Velsloss, der — II, 1464:1624.
 Velsperger, Johannes — III, 1496:2141.
 Phendlein, Michel der — z. Hugling I, 1365:619, 1365:620.

Vendorf, s. Fahndorf.
Ferafeld (Vorabach, Ried w. Mecht-
 ters O.W.W.) I, 5, 11, 27.
 Verber, Karlein der —, Kremser
 Bürger II, 1456:1414.
 Ferbowetz, Procob v. — III, 1480:
 1944.
 Vêrell, Steffan —, Steiner Bürger,
 Hsfr. Agnes III, 1481:1978.
Ferentino (Ferentinatensis, Italien) II,
 942, 950.
 —, *Bischöfe*: Nicolaus II, 1404:942,
 1405:950.
 Verg, Mathes — III, 1493:2093.
 Feriber, Kharl — III, 1493:2090.
 Verig, der — II, 1416:1071.
 Vering, Ruegerder — z. Holnbürkch,
 So. Petter Aŵr I, 1399:887.
 —, Stephan der — z. Hollnburg II,
 1406:955, 1407:966.
 Verthoven, s. Förthof.
 Vesseltauerin, Ried b. Loiben III,
 1805.
 Veslaw, Feselaw, s. Vöslau.
 Vestl, Hsfr. Elspett I, 1378:725.
 Fesulanus, s. Fiesole.
 Vetaw, Vettaw, s. Vöttan.
 Veter, der — z. Fuezprün I, 1352:
 520 S.
 Vetter, Steffl — III, 1480:1944.
 Feucht II, 1234.
 —, *Gen.*: Notar Johann Hutt v. —
 II, 1438:1234, 1441:1273 Z.
Feuchtenthal (Feuchtaech, E.-H., O.-
 G. Kleinzell) I, 647.
 —, *Bew.*: Perchtolt der Stewcz in dem
 — I, 1367:647.
 Feuchter, Heinrich — v. Perg II,
 1432:1170 Z.
 —, Stephan der — II, 1429:1146 S.
 Feuchtner, Hainreich der — in der
 Ramsaŵ I, 1384:756.
Feuersbrunn (Fuezprün, Voifspränn)
 I, 520, 761.
 —, *Bew.*: der Veter I, 1352:520 S.,
 Hainreich der Han I, 1384:761;
 Peter Ungerl I, 1384:761.
 Feuersperg, Gerg v. — II, 1456:1415.

Veundorf, s. Fahndorf.
 Veunkch, Hanns —, Schw. Wulfing
 v. Liechtenegk II, 1445:1318.
 Feur, Walther der — I, 1378:717.
 Feurhüb (b. Hall OOe.) I, 717.
 Feustritz, s. Feistriz.
 Feÿcht, Sand —, s. St. Veit.
Feyregg (Feuregk, Fewregk, O.-G.
 Pfarrkirchen OOe.) II, 1371.
 —, *Gen.*: Sigmund Sincendorffer zu
 — II, 1451:1371 S.
 Veydersprunn, Michael v. — II,
 1413:1020 Z.
 Veyrtager, s. Feiertager.
 Feyrtager, der — III, 1470:1771
 Veyt, Sand —, s. St. Veit.
 Viechhawsen, s. Viehhausen.
 Viechhoffen, s. Viehofen.
Viechtach (bair. B.-O.) I, 685, 885.
 —, *Gen.*: Notar Weykhard der Űt-
 schalich v. — I, 1372:685; Weyk-
 chard v. — I, 1377:714; Notar
 1399:885.
 Viechtaw II, 1458.
 Viechtawer, Tomann — I, 1399:
 874 Z.
 Viechtrifft (Wgt. b. Chuffarn O.W.
 W.) II, 1148.
 Viechtrift (b. Markersdorf O.W.W.)
 II, 1151.
 Viechtrifft (Ried n. Palt O.W.W.)
 II, 1279; III, 1750.
 Fidelis erw. II, 1458:1455.
 Fidelis, C. — erw. II, 1454:1397.
 Fidlër, Mert der — z. Gukking II,
 1443:1294, 1443:1296.
Vichtenstein (Schloss a. d. Donau zw.
 Passau u. Engelszell OOe.) I, 643.
 Vichtenstainer, Hainreich der —
 II, 1435:1211 S.
Viehdorf (Fidorff, Schloss, O.W.W.)
 III, 1773.
 —, *Gen.*: Engelhard Wartperger III,
 1470:1773 S.
 Fiedorfer, Pernger der —, Br. Al-
 brecht, Ott, Schwa. Gotfrid der
 Holtzer I, 1339:406 S.

Fiesole (Fesulanus, Italien), Bischof Angelus v. — I, 1300:213 S.

Viehhausen (Viechhawsen, O.-G. Ambach O.W.W.) II, 1146.

Viechhiert, Hainreich der — z. Gross I, 1317:287.

Viehofen (Viehoven, Viechoffen, Vihover, Vihoven, Vyhoven, O.W. W. b. St. Pölten) I, 493; III, 2007.

—, *Gen.*: die Druchsetzinne v. — I, 1348:1475; Christan Vihover I, 1315:276 Z.; Ulrich v. — I, 1260:141, 1264:149 Z., 1268:151 Z., 1270:154 Z.; Reinprecht v. Walsee v. — I, 1350:493 S.

—, *Pfleger*: Görg der Stainer II, 1409:981 S.; Jorg Parssenprunner III, 1487:2007 S.

Vickelsdorffer, Steffan — II, 1464:1552.

Vikerlin, der — z. Pusenperge I, 1359:573.

Vichkler, Achäcz der — Steiner Bürger II, 1433:1178.

Vilshofer, Hainreich —, Hsfr. Elisabeth II, 1462:1519.

—, Chuncz — II, 1458:1465.

Vilczhofer, der — v. Mauttarn II, 1454:1395 Z., 1454:1396 Z.

Fiendorf (Fuendorf, Fünndorf, Fuen-dorfer, b. Göllersdorf U.M.B.) I, 550.

—, *Gen.*: Ulreich der —, Gem. Kathrey I, 1323:323 S.

Finibus, Johann de — II, 1499:2199.

Vinkenpewnt, s. Fanklpont.

Vintzlaer, Albero — I, 1256:130 Z.

Vierekk, des — hofstat zu Chüeffarnnin II, 1001.

Vierekk, Peter — z. Kűeffaren I, 1394:838.

Vierek, Jorig der — z. Hörenpach II, 1416:1061, 1423:1116.

—, Liendlein — z. Hörenpach II, 1416:1061.

—, Stephan der — z. Hörenpach II, 1416:1061, 1423:1116.

Virten, Konrad — aus Nürnberg II, 1415:1046.

Fierling (Vörläch, Rotte, O.-G. Rohr) II, 1428.

Virtager, Erhart —, St. Pöltner Chorherr I, 1439:1246.

Viertail, daz — (Gut) I, 740.

Virtaller, Stephan — z. Kűnigsteten II, 1443:1294.

Virtlweingarten, die — z. Oberfucha II, 1389.

Fischa (Viscaha, Vischa, Fluss U.W. W.) I, 5, 11, 27, 791; II, 1101, 1624; III, 2029.

Vischamundi, s. Fischamend.

Fischamend (Vischamundi, Fisschemunder, U.W.W. a. d. Donau) I, 5, 10, 18, 26.

—, *Gen.*: Chunrat der —, I, 1356:551.

Ott der —, Gem. Agnes I, 1359:573.

Vischärin, Diemflet die — II, 1414:1035.

Fischbach (Vischpach b. Armschlag O.M.B.) I, 899.

Vischer, der — im Swêrczenpach II, 1448:1352.

—, Erhart — v. Nuernberg III, 1499:2194.

—, Hainrich des — sun auf dem Stainveld I, 1331:367.

—, Hanns —, königl. Futtermeister III, 1491:2064.

—, Jans — auf der Stetten II, 1451:1369.

—, Michel — III, 1494:2108.

—, Ruedolf der — z. Chrems, Gem. Perchte, So. Nyclos I, 1325:329.

—, Ruprecht — III, 1490:2093.

Fischhofen (Vischoven, Vischof, eingegangen, jetzt Ried b. Thallern a. d. Donau O.W.W.) I, 168; II, 1279; III, 1750.

—, *Bew.*: Pertold I, c. 1285:168 ad eccl.; Gotschalk I, c. 1285:168 ad eccl.

Vischoven superior (eingegangen b. Thallern O.W.W.) I, 168.

Fischhofen, *Bew.*: Engilbert I, c. 1285: 168 ad eccl.; Sifridus magister coquine I, c. 1285: 168 ad eccl.

Fisilpach (Waldbach, mündet in den Bittersbach s. Aggsbach) I, 5, 11, 27.

Viessling (Vizzling, O.-G. Gut am Steg, G.-B. Spitz), Georg v. — I, 1800: 221 Z.

Vitus (Veit, Veyt, Veyt, Veytt, Veydt), Fest des hl. — I, 296, 311, 320, 354, 396, 473, 513, 574, 578, 641, 722, 753, 759, 883, 893; II, 900, 1001, 1083, 1103, 1282, 1402, 1403, 1435, 1493, 1494, 1495, 1616, 1724; III, 1765, 1811, 1885, 1905, 1982, 2060, 2074, 2075, 2090, 2266, 2267.

—, Kirche des hl. — in St. Veit a. d. Gölsen s. d.

—, Kirche des hl. — in Freising III, 2020.

—, Kirche des hl. — in Gross I, 287, 1123.

—, Kirche des hl. — in Intzestorf I, 505; III, 1741.

—, Kirche des hl. — in Klein-Engersdorf I, 573.

—, Kirche des hl. — in Rom III, 1840, 1841.

—, Kirche des hl. — u. Modestus in Marcellomartyrum III, 2124.

—, Kirche des hl. — (abgebrochen b. Schlosse Grünbühel b. Kilb) I, 223.

—, Altar des hl. — in St. Veit a. d. Gölsen I, 574, 578, 722, 893; II, 900.

—, St. Veitszeche in Gross II, 1383.

—, s. Anhanger, Anich, Perig, Ebersdorf, Fridreich, Funfkirichen, Gerner, Goldnêr, Grabner, Grawll (Grâwl), Haszlpach, Jeütendorf, Missingdorffer, Mulbannger, Redebrunner, Ruttschober, Sirnicher, Stainhauser, Stamhauser, Steger, Vezingêr, Wisent, Zehentner.

Vitum, ad Sanctum —, s. St. Veit.

Fitzenbach (Ficzenpach, Zufluss der Perschling) I, 898.

Vizzling, s. Viessling.

Vlachenekker, Gotschalh der —, Hsfr. Perchte I, 1330: 366.

Fladnitz (Flaedniza, Flaidniza, Flâdnitz, Fluss O.W.W.) I, 5, 11, 27; II, 1676.

Fladniczer (Ried b. Thallern a. d. Donau) III, 1780.

Flandorf (Flândorff U.M.B.) II, 968.

Fledmiczer, Ulrich — I, c. 1285: 168.

Flednicz (eingegangener Ort b. Ober-Wölbling O.W.W.), Niclas v. — z. Nidern Welnikch I, 1385: 769.

Flednitzer (Wgt. b. Tarn a. d. Donau O.W.W.) I, 671; III, 1789.

Fleischessen (Fleischezzen, Fleischezz, Fleyschezz b. Mank O.W.W.)

—, *Gen.*: Friedrich v. —, Br. Heinrich I, 1284: 166 Z.

Fridreich der — I, 1341: 420 S., 1341: 422 S., 1343: 440 Z.

Hartmued der — I, 1330: 361 Z.

Fleischhacker (Fleischacher, Fleischhakcher, Fleschacher, Fleischaker, Fleischakcher, Flêyschakcher, Vleischagker, Vleischackher, Fleyschikcher).

—, der — III, 1500: 2217.

—, Paul der — v. Furth II, 1438: 1236.

—, Taman der — z. Holnbürckch, Hsfr. Elspett † I, 1399: 887; II, 1401: 905.

—, Erhart — z. Sand Leonhart II, 1464: 1655.

—, Fridl — II, 1430: 1151.

—, Gilg der —, Hsfr. Elzbet, So. Andre z. Hollenbürckch II, 1436: 1215.

—, Hainreich der — z. Hainfeld I, 1375: 699.

—, Hanns — II, 1466: 1710.

—, Jacob — II, 1409: 980.

—, Janko — III, 1490: 2043.

—, Jorig der — v. Nustorf, Hsfr. Dorothea II, 1401: 905.

Fleischhacker, Mertlein der —, To. Anna † II, 1401:905.
 —, Michel — II, 1430:1151.
 —, Michl — III, 1470:1760.
 —, Ott der —, Kremser Bürger, To. Anna, Hsfr. Elzpeth v. Ampsteten Wwe. † I, 1375:698.
 —, Nicla der — v. Groschen, Richter z. Rossacz II, 1406:958 S.
 —, Niclas — II, 1416:1071.
 —, Steffan der —, Kremser Bürger, Hsfr. Elspet II, 1419:1098.
 —, Steffan v. Fñert II, 1457:1441 Z.
 —, Steffan — z. Manttarn III, 1471:1793 Z.
 —, Steffan — z. Haffnêrpach III, 1476:1858.
 —, Ulreich — z. Mûldarff II, 1414:1036.
 —, Weichart der —, Wiener Bürger I, 1343:435.
Fleischmarkt (Fleschmarcht, an dem alten — in Wien) I, 387, 581.
Flekch, an dem — I, 675.
Flekhaimer, Jorg — III, 1474:1825.
Flekch, Fridrich —, Pfleger auf dem Rotenstein II, 1465:1706.
Flemming (Fleminch, Fleming, Flëmming, Flemyng, Flåming, Flêmyng, Flåmyng, Flemmÿnkh).
 —, der — II, 1457:1448.
 —, Gorg der — I, 1387:787 S., Ve. Haidlein der — v. Tal I, 1368:792 S.
 —, Heinreich der — I, c. 1320:304 Z.
 —, Hermann dictus — I, 1271:155 Z.
 —, Kristan — II, 1419:1099.
 —, Chunrat der — v. Goczestorf, Ve. Volchlein v. Tawrn, Hsfr. Dorothea I, 1384:761 S., 1384:764 S.
 —, Chunrat der — I, 1391:823, 1396:852, Knecht 1398:871, 1399:885 Z., 1400:890, z. Egelsee, Schwa. Hanns der Ryeder I, 1400:892 S.
 —, Michel der — I, 1316:283 S.
 —, Wernhart der —, Pfarrer z. St. Veyt I, 1375:699 S.
Fleschacher, s. *Fleischhacker*.
 Fontes. II. Abth. Bd. LV.

Fleschmarcht, s. *Fleischmarkt*.
Fleyschezz, s. *Fleischessen*.
Flins, Andre — z. Gêrestorff II, 1437:1223, 1439:1240, 1442:1288.
Flîensdorf (Fliemsdorf, Vlienstorf, Vliensendorf O.WW.) I, 276, 456, 460, 486, 489, 518; III, 2196.
 —, *Bew.*: Steffan Mair III, 1499:2196; Pâwl Nöppl III, 1499:2196.
Flinzbach (Flinspach, O.-G. Neidling b. St. Pölten) I, 18.
Flieser, Ott der — z. Attersee I, 1399:874 Z.
Floit, Pernhart — II, 1464:1611, 1465:1684.
 —, Ott der — I, 1294:199 Z.
Floitt, der — II, 1464:1624.
Florenz (Florenzia) II, 1102.
Florian (Flôrian), der hl. — III, 2111.
 —, Fest des hl. — I, 619, 620; II, 1133, 1607; III, 1732, 2218.
 —, Altar des hl. — in der Antoniuskapelle vor Krems III, 2032.
 —, s. Awer, Thalhart.
Florian, St. — (domus S. Floriani, Chorherren-Kl. O.Oe.) I, 110, 111, 119, 133, 560, 570, 589; II, 1153, 1326, 1347; III, 1966.
 —, *Pfarre*: III, 1732.
 —, *Pröpsste*: Otto I, 1207:64, 1207:65 S., 1207:66 Z., 1208:67; Bernhard I, 1230:100, 1235:113 S., 1235:114 S., 1635:115 S., 1235:116 S., 1235:117 S.; Weigand I, 1361:589 S., 1361:591; Lucas II, 1448:1347 S.; Kaspar II. III, 1481:1966.
 —, *Gen.*: Notar Wolfgang Egk v. — II, 1431:1153.
Floyt, Engelhard — armiger I, 1388:796 Z.
Flôczner, Jacob der —, Klosterneuburger Bürger II, 1412:1013, 1413:1017, 1413:1019, 1428:1139, 1437:1226, 1437:1228.
 —, Lewpolt der —, Klosterneuburger Rathsherr II, 1440:1252 S., 1442:1282 S., 1443:1295 S.

- Fluchgraben (b. Wiesendorf U.M.B.) I, 600.
- Fluderl, Janns der — z. Neundârff I, 1371:674.
- Flüsse*: s. Perschling, Pielach, Pulka, Donau, Feistriz, Fische, Fladnitz, Gölsen, Kamp, Grosse u. Kleine Krems, Leitha, Rhein, Schmida, Schwarza, Sierning, Traun, Traisen, Ypph.
- Vogelberg* (Voglperg, E.-H., O.-G. Rogatsboden) II, 1655.
- , *Bew.*: Michel am — II, 1464:1655.
- Vogelhof* (datz dem Vogler, Voglerhof, E.-H., Grabenegg O.W.W.) I, 357, 383.
- Vogelwaider, Thaman —, Göttsweiger Kämmerer II, 1457:1433 Z.
- Vohburg, Deipoldus v. — I, 1083:5, 1096:10, 1096:11, 1108:18 Z., c. 1122:26, c. 1124:27.
- Voigt* (Visinghof, Visingenhof, E.-H., K.-G. Kerschenbach, O.-G. St. Veit a. d. Gölsen) I, 574, 578, 699, 722, 725, 893; II, 900.
- , *Bew.*: Thoman im — I, 1378:725.
- Voirans* (Volrates, O.-G. Reichpolds O.M.B.) I, 313, 314.
- Voîrsprûnn, s. Feuersbrunn.
- Voitsau* (Voitzsaw O.M.B.) I, 416.
- Focker, s. Fugger.
- Vöcklabruck* (Veclapruke O.Oe.) I, 113, 114; III, 1896.
- , Kapelle des hl. Aegidius zu — I, 113, 114.
- , *Bew.*: Martin Gollier III, 1477:1896 Z.
- Volchenstorf, s. Wolkersdorf.
- Volchlein (Volkchlein, Völkchlein, Völkchel) v. Tawrn, Ve. Chûnrat der Flåming v. Goczestorff I, 1384:761 B. u. S., 1384:764 B. u. S., So. Leb 1389:805 S., † 1398:871; II, 1403:927.
- , Ott der — v. Têwrn I, 1391:823.
- Volchrat, Gorig der — II, 1408:976 S.
- Volkenstorf, s. Wolkersdorf.
- V8lkl (V8llkl), Hanns — v. Hauszhaim II, 1489:2025, 1489:2026.
- Volkra, Erhart der — II, 1431:1155.
- , Fridreich der —, Ve. Symonn der —, Schaffner z. d. Freinstat II, 1453:1388 S.
- , Fridreich —, Ve. Jörg II, 1442:1283.
- , Larencz der — II, 1409:987.
- , Syman der —, Schaffner z. d. Freinstat, Hsfr. Kathrey, Schwv. Hanns der Spermays II, 1432:1166.
- Volkraa, Wolfgang — II, 1462:1513 Z.
- Volkrad, Symon der — II, 1417:1081.
- Volkwin (Volcwein, Volchwein) v. Tewrn I, 1369:666.
- , s. Pömer.
- Völlerndorf* (Volderndorf, O.-G. Gerersdorf O.W.W.) I, 572.
- Volrates, s. Voirans.
- Vollsakch, Johann — II, 1416:1065 Z.
- Fohra* (Voraha, sw. Gschwendt U.M.B.) I, 18.
- Fohrafeld*, Inner — (Forichenveld, Rotte, O.-G. Hohenberg O.W.W.) II, 1083.
- Vorahach, s. Ferafeld.
- Vorau* (Chorherren-Kl., Steiermark) I, 77; III, 2227.
- , *Pröpte*: Wernhard III, 1280:2227.
- Vorberger, Johann —, Hainfelder Pfarrer II, 1445:1323.
- Forchaimer (Forchaymer), Conrad —, St. Pöltner Bürger, Hsfr. Margreth, Schwv. Jorg v. Wietzdorf III, 1482:1982, † 1488:2018.
- , Steffan — III, 1492:2077 Z.
- Vorchdorf* (Varichdorf O.Oe.), Pfarre, I, 808.
- Vorderberger (Vaderberger), Sigmund —, Richter z. Emerstorff II, 1492:2074 S., 1492:2075 S., 1494:2106 S.

Förhenfeld, s. Inner-Fohrafeld.
 Vorhenpawr, Mert — z. Phëffing III, 1480:1942.
 —, Bolfgang — III, 1480:1942.
 Värlich, s. Fierling.
 Forli (Bisthum) III, 1895.
 —, *Bischöfe*: Alexander III, 1477:1895 S.
 Forluno, L. de — erw. I, 1396:858.
 Formbach (monasterium Formbacense, Bened.-Kl., Baiern) I, 19, 20, 77.
 —, *Aebte*: Wirint I, c. 1108:19, 1111:20; Wernhard I, 1151:41 Z.; Otto I, 1264:149 Z.
 Formica I, c. 1285:168.
 Vörperig (b. Getzersdorf O.W.W.) I, 765.
 Vorsprech, Dietreich der —, Hsfr. Margred I, 1381:746.
 Vorspreche, Rueger der — v. Newnbürch I, 1367:638.
 Forst (Vorst, Vörst, Forestum um St. Leonhard O.W.W.) I, 383, 461, 481, 523, 567, 605, 735, 785, 891; II, 944, 1014, 1021, 1655.
 Forst am Berg (Vorsterperch, O.-G. Rottenhaus O.W.W.) I, 732, 752; II, 1655.
 —, *Bew.*: Hanns am — II, 1464:1655; Ulreich der Woller z. — I, 1379:732, 1382:752.
 Vorster (Forster), Altman — im Werd III, 1471:1790.
 —, B. — erw. II, 1440:1255, 1440:1256.
 —, Enghart u. Uelreich die — v. Obernpergern I, 1384:759.
 —, Hanns —, Steiner Bürger, To. Margreth II, 1454:1392 S.
 —, Hanns — III, 1479:1921.
 —, Lienhart — II, 1409:984, Hsfr. Ursula II, 1413:1023 S., Pfleger z. Hohenekch II, 1414:1036.
 —, Ulreich der —, I, 1313:264 Z.
 Förthof (Verthofen, w. Stein a. d. Donau) I, 329.
 —, *Gen.*: Albrecht der Schenk v. — I, 1325:329 S.

Fortunatus, der hl. — II, 1245.
 Vos, Oliver v. — III, 1491:2054.
 Vßsendorf, s. Wösendorf.
 Vöslau (Veslaw, Feselaw U.W.W.) II, 923.
 —, *Gen.*: Hanns der Drukchsätz v. — I, 1397:864 S.
 Forsthofer (Vorsthover), Sigmund —, Passauer Domherr III, 1480:1951, Passauer Official III, 1480:1952, 1480:1953, 1480:1957.
 Vöttau (Vettaw, Vetaw, Mähren) II, 1093, 1528, 1529, 1531, 1532, 1533, 1684.
 —, *Gen.*: Albrecht v. Leuchtenburg zu — II, 1418:1093.
 Jorig v. — u. Leichtenburgk II, 1463:1528, 1463:1529, 1463:1531, 1463:1532, 1463:1533, 1463:1541 S.
 Voytl, Hanns —, Zechmeister z. Markchestorf II, 1431:1156 S.
 Fraidl, Lienhart — III, 1496:2137.
 Frainstain, s. Freistein.
 Vrael, Fräl, Vräll, s. Vrel.
 Franauer II, 1461:1511.
 Franawer, s. Fronauer.
 Franz (Franntz), Fest des hl. — III, 1865, 1993, 2017.
 Franciscinus, s. Jacobi.
 Franciscus erw. I, 1390:812, 1390:813.
 —, Cardinal II, 1463:1534 S.
 —, Cardinal v. St. Maria nova III, 1475:1840 S., 1475:1841 S.
 —, Cardinal v. St. Eustachius III, 1475:1841 S.
 —, s. Hag, Schotten, Schustel, Siena Wolvelini.
 Frank (Frankch, Frannchk), Peter — II, 1447:1340, am Wiczelhoff II, 1457:1434, 1457:1437 Z., 1464:1630, 1465:1672.
 — Peter — v. Stain II, 1465:1693.
 Frännkel, Niclas — z. Hofsteten II, 1464:1655.
 Franken (partes Francorum) I, 50.

Frankenau (Franchenow, Kr. Leipzig, Sachsen), Chunrad v. — I, 1332:377.

Frangkchenberger, Hanns —, Hsfr. Barbara III, 1471:1788.

Frankenburg (Franckenburgk, G.-B. Frankenmarkt OOe.) III, 1739.

—, *Pfleger*: Kristöff Hohenfelder III, 1469:1739.

Franzhausen (Freuntshausen, Frewntzhauser, Freuntshauser, Frewnczhaser, Frewntshawser, Frewnczhäwsêr, b. Nussdorf a. d. Traisen O.W.W.), Gundakcher v. —, Göttweiger Mönch, I, 1369:666.

—, Hans — II, 1435:1198 S., 1446:1331 S., 1452:1378 Z.

—, Chünrat v. — I, 1343:440 S., 1360:575 S., 1362:596, 1362:597 S., 1364:606 S., 1365:621 S.

—, Chunrat der — I, 1389:805, 1397:864 S.; Knecht I, 1398:871 S.; II, 1403:927 S.

—, der Knecht Lebeyn v. —, Br. Chünrat, Ve. Volchwein v. Tewrn I, 1360:575, 1369:666.

—, Sigmund — II, 1424:1118 S.

Frantzing, Vincenz — III, 1480:1944.

Fras, Niclas der —, Burggf. z. Greytschenstain I, 1393:832; II, 1403:936.

Frauenberg, am — (auf unser vrowen perig in Krems) I, 698.

Frauendorf (Frowindorf, Froindorf, Vroundorf, Vrawendârff, Frawndorff, Frawendarff) I, 5, 10, 18, 26, 323, 365, 468, 521, 522; II, 915, 1571, 1637, 1638, 1653, 1684; III, 1898, 2030.

—, *Pfarrer*: Otte I, 1317:287 Z.; Gotfrit I, 1323:323 Z., 1326:340 Z.

—, *Gen.*: der v. — II, 1464:1684.

Berthold v. — I, 1277:160 Z.

der Pierpawmer v. — II, 1465:1684.

Ulreich der Doss v. —, Gem. Margred I, 1346:468.

Ulreich der Laher v. —, Gem. Agnes I, c. 1320:305.

der Liechtenekker II, 1323:323.

Ulreich der — I, 1326:340 Z.

Ulreich v. —, Gem. Kathrey, Sö. Johans, Rudolf, Ulrich S., Hauch, Weichart, Fridereich, To. Margaret I, 1330:365 S.

Wilhallm der — II, 1413:1031 S.

Frauendorf, *Bew.*: Knecht Alber, Hsfr.

Wilbirg I, 1330:366; Ruedel der Amman, So. Stephan I, 1352:521; Herbort I, 1325:333; Stephan der Locher III, 1402:915 S.; — Chuenrat Rauch — I, 1325:333.

—, *Riede*: Grueb I, 323, 468, 522.

Fraendorfer (Vrowendorfer), Herman der — I, 1323:323 Z.

Frauenhof (Frawnhof z. Mautern) III, 1795, 1798, 2006.

Frauenhofer, der — II, 1463:1536.

Frauenhofen (Frauhofen, G.-B. Horn), Gotschalk v. — I, 1287:176 Z.

Frauen, Manen, zu — II, 1721.

Frauenpoint (Frawnpewnt, b. Mauternbach O.W.W.) II, 1250.

Frauenwies (Vronwise, E.-H., K.-G. Mühlgraben O.W.W.) I, 481.

Fraunwiss (b. Texing O.W.W.) II, 1655.

—, *Bew.*: Cristann an der — II, 1464:1655.

Vrawendârff, *Frawndorff*, *Frawendarff*, s. *Frauendorf*.

Frawndorffer, Hannsder —, Richter z. Maŵttarn, I, 1398:867 S.

Frawndorffêr, Wilhalbm — b. Buerkstal, Hsfr. Anna II, 1416:1060 S.

Frawnhof, s. *Frauenhof*.

Frawnpewntter (Wgt. b. Mauternbach) II, 1250.

Frawenwise (b. Klein-Wien O.W.W.) III, 2069, 2104, 2138.

Frawmberg, Wilhelm v. —, Passauer Domherr II, 1415:1049 Z.

Frawnhoffer, der — II, 1462:1521.

Frawnhoferin, Dorothea —, Aeb-
tissin z. St. Bernhard III, 1498:
2175.

Frazz, Nyclas der — II, 1401:904 S.
Fredericus, s. Friedrich.

Vrechaw (Wgt. b. Krems) I 233.

Freiburg (Freyburg, Friburga im
Breisgau) III, 2177, 2185, 2271,
2272, 2273.

—, *Bew.*: Werlin Angliker III, 1498:
2273 Z.; Clewy Zyblin III, 1498:
2273 Z.

—, *Häuser*: Haus in guldin Orth III,
2273; Bäckerzunftaus in guldin
Rad III, 2273.

Freiclo, s. Meylower.

Freilich, Johann — III, 1469:1741 Z.

—, Wolfgang — III, 1480:1939,
1498:2271, 1498:2272, 1498:2273.

Freindorf, Ober — I, 675.

Freischling (Freitschlarn, G.-B. Lan-
genlois), Grecus v. — I, 1270:154 Z.

Freising (Frisingensis diocesis, Freys-
sing, Freysing, Frising) II, 1418,
1419, 1420, 1421; III, 1746, 1934,
2020, 2126, 2127, 2128, 2136.

—, *Bisthum*: I, 413, 439; II, 965.

—, *Diocese*: I, 110, 116, 780; II, 1044,
1049, 1069, 1123, 1167, 1170, 1234,
1273, 1353, 1354; III, 1957.

—, Kirche Sand Andre II, 1418, 1419,
1420, 1421; III, 2126, 2127, 2128.

—, Kirche z. hl. Veit III, 2020.

—, *Bischöfe*: Konrad I, 1276:158;
Berchtolt I, 1399:887; III, 1401:
905, 1401:909 S., 1406:955, 1407:
966, 1408:973 S.; Hermann II,
1420:1105.

—, *Domherren*: Burgkharth v. Freyberg
III, 1469:1746 S.; Caspar v. Meisel-
stain II, 1419:1096.

—, *Pröpte an der Andreaskirche*: Hanns
Simonis II, 1456:1418, 1456:1419,
1456:1420 S., 1456:1421 S.

Freisinger, Jacob — I, 1353:524.

Freistadt (Libera Civitas, Vreinstat
OOe.) II, 1085, 1254, 1271, 1388,
1706; III, 1897.

Freistadt, *Pfarrer*: Otto I, 1250:125 Z.

—, *Gen.*: Jans von der —, Va. Her-
bart I, 1345:455 S.

—, *Schaffner*: Syman der Volkra, Hsfr.
Kathrey II, 1432:1166, 1453:1388.

—, Fridreich der Mulbanger II, 1417:
1085.

Freistadt (Libera civitas, welches?)
III, 2181.

—, *Gen.*: Bartholomeus Penntz III,
1498:2181 Z.

Freistein (Frainstain a. d. Donau
O.M.B.) III, 1788.

—, *Pfleger*: Leonhard Häsib III, 1471:
1788 S.

Freithof, Fridreich der — I, 1308:
246 Z.

—, Hainreich bei dem —, Br. Andre
I, 1312:262 Z., 1319:294 Z.

Freitschlarn, s. Freischling.

Vrel (Vreul, Vrael, Vraël, Frell, Frël,
Fräl, Vrël, Frëll, Fräll), der — zu
Kueffarn, To. Kathrey, Schws. Jö-
rig der Oberndorffer z. Ekkendorff
II, 1441:1275.

—, der — II, 1465:1686; III, 1474:
2244.

—, Andre der —, Hsfr. Kathrey II,
1402:913 S., 1402:917 S., 1403:
930 S., 1408:974 S., 1410:1005 S.

—, Hans der — v. Prunn I, 1392:828
S.; Schwa. Fridreich v. Poppendorf
I, 1392:830 S., 1393:834 S.; Rich-
ter z. Fürt I, 1394:838, 1394:840
S., 1396:856 S., 1399:881 S., 1400:
892 S.; II, 1401:902 S., 1402:917
S., 1403:929 S., 1403:930 S., 1403:
933 S., 1404:940 S., 1405:946 S.;
To. Kathrey, Schws. Jacob der
Leuthakcher II, 1409:982, 1409:
989 S., 1410:998 S.

—, Hanns der — v. Dietmansdorff,
So. Andre II, 1410:1001 S., To.
Kathrei, Schws. Jacob der Lew-
tager † II, 1416:1055; v. Furt II,
1422:1110; To. Agnea, Schws. Pe-
ter der Ofnêr v. Wenig Russt II,
1436:1216, 1445:1321, 1446:1334.

- Vrel*, Heinreich der —, Hsfr. Margret, Br. Albrecht B. I, 1321:307 S.
 —, Jans der — v. Dietmarstorf I, 1382:752 S., 1384:758 S., 1384:761 S., 1387:789 S., 1388:799 S.
 —, Jeubard u. Rudger milites v. — I, 1284:166 Z., 1293:192 Z.
 —, Reŷnwot der —, Knecht I, 1348:475 S.; v. Prunne I, 1348:476 S., 1348:477 S., 1348:482 S., 1349:487 S., 1350:494 S., 1351:515 S., 1360:575 S., 1360:579 S., 1360:580 S., 1361:587 S., 1362:597 S., 1364:606 S., 1365:621 S., 1365:625 S., 1366:630 S.
 —, Wernhart der — v. Prunn, Schwä. Wolfhart der Waser, Hainreich Cherspech I, 1365:618 S., 1365:622 S., 1374:692 S., 1375:694 S., 1381:745 S., 1383:753 S., 1384:757 S.
 —, Wolfgang —, Hofmeister z. Königstetten II, 1457:1437 Z., 1460:1485.
Vrêlestorf (eingegangen v. Franzhausen O.W.W.) I, 697.
Vreul, s. *Vrêl*.
Freundling (Frewntling, O.-G. Azbach) I, 762.
Freunt (Freunttin), der — II, 1430:1151.
 —, Agnes die — II, 1430:1151.
 —, Hans der — II, 1430:1151.
Freuntshausen, s. *Franzhausen*.
Frewntling, s. *Freundling*.
Frewntshausen, *Vrewntshausêr*, s. *Franzhausen*.
Frey (Freŷ), Paul — z. Friesing III 1498:2184 S.
 —, Pawl — am Ratnhof III, 1494:2106.
 —, Stephan der —, Steiner Bürger, Sö. Erhart u. Wolfgang II, 1434:1188, To. Barbara II, 1454:1392 S.
 —, Ulreich der —, Hsfr. Katreŷ II, 1403:935 S.
Freŷberg, Burgkhart v. —, Domherr z. Freŷsing, III, 1469:1746 S.
Freyberger (*Vreyberger*), Hainreich der —, Hsfr. Elspet, Ve. Nycla der — I, 1340:411 S.
 —, Matheus der —, Hsfr. Anna, Schwa. Veit Grabner II, 1456:1415 S.
 —, Nykla der —, Gem. Dyemot I, 1340:409 S., 1340:411 S.
Freŷnstain (OOe.) II, 1418.
Freyssing, s. *Freising*.
Freysinger, Peter der —, Cellerar z. Klosterneuburg I, 1348:478.
Freytschlarn I, 486.
 —, *Gen.*: Fridreich der Chriech v. — I, 1348:486 S.
Friburga, s. *Freiburg*.
Friedau (Fridowe b. Ober-Grafendorf O.W.W.) I, 252.
Fride, Peter — II, 1413:1016, 1413:1033, 1414:1037, 1415:1039, 1415:1041, 1415:1042, 1415:1043, 1415:1044, 1416:1062, 1416:1069.
Frideger erw. III, 1475:1845.
Friedensdorf (Fritherstorfer, G.-B. Spitz).
 —, *Gen.*: Arnolt I, 1325:384 S.
Fridenspachraewt I, 604.
Fridenstainer, der — z. Haindorf I, 1394:841.
Friedlieb, s. *Passau*, *Göttweig*, *Mauttorn*, *Wiert*.
Fridlim, Martin —, Cantor a. d. Marienkirche zu Glogau I, 1381:739.
Fridlo, — Jude I, 1256:130 Z.
 —, s. *Rupprechtshofen*.
Frieding (Friding) I, 389.
 —, *Gen.*: Albrecht der Schench v. —, Gem. Elspet, Burggf. z. Stayn I, 1335:389 S.
Fridreich (Fridrich), Veit — III, 1477:1868 Z.
 —, Veitt — III, 1489:2026.
 —, Gänngl — III, 1492:2073.
 —, Mert — v. Furt, Hsfr. Dorothee II, 1442:1277.
 —, Nikel — v. Mauttorn, Hsfr. Künigund, Schwa. Stephan Czeichweter v. Palt II, 1426:1129.

Fridreich, Nikl — III, 1474:1832.
 —, **Steffan** — III, 1473:1816 Z.
Fridreichsperig, s. Fritzberg.
Friedrich (Fridericus, Fridreich, Fridl, Fridel, Fridlein).
 —, **Kaiser** — I., I, 1171:50, 1184:52.
 —, **Kaiser** — II., I, 1237:118 S., †1435:1206.
 —, **Kaiser** — III., II, 1452:1379, 1452:1382, 1452:1383, 1459:1475 S., 1459:1477 S., 1459:1480 S., 1459:1481 S., 1459:1482 S., 1459:1484, 1460:1486 S., 1460:1487 S., 1463:1539 S., 1464:1454 S., 1464:1586 S., 1464:1607 S., 1464:1627 S., 1464:1628 S., 1464:1629, 1464:1631, 1464:1651 S., 1465:1667 S., 1465:1683, 1467:1718 S., 1467:1724 S.; III, 1469:1741, 1473:1818, 1476:1864, 1477:1867, 1477:1869, 1477:1870, 1477:1884, 1477:1885, 1477:1888, 1478:1899, 1478:1906, 1479:1913, 1479:1914, 1479:1915, 1480:1932, 1480:1935, 1480:1937, 1480:1940, 1480:1941, 1480:1943, 1481:1962, 1481:1970, 1482:1983, 1482:1984, 1483:1995, 1487:2010, 1490:2047 S., 1491:2050 S., 1491:2051 S., 1491:2056, 1491:2063, 1491:2064 S., 1492:2071 S., 1492:2072 S., 1492:2081 S., 1493:2086 S., 1493:2087 S., 1493:2088, 1493:2091 S., 1493:2077, †1498:2178; III, 1459:2237, 1493:2258, 1496—1500:2277.
 —, **König** — III., **Gem. Elspet I**, 1319:294, 1328:350.
 —, **I., Herzog v. Oesterreich I**, 1195:57 S.,
 —, **II., Herzog v. Oesterreich I**, 1232:103 Z.
 —, **Passauer Domdechant I**, 1184:52 Z.
 —, **Passauer Archidiakon I**, 1184:52 Z.
 —, **Dechant v. Mauttarn, Pfarrer z. Stain II**, 1416:1069 Z.
 —, **notarius I**, 1276:159 Z.
 —, **socius in Nelib I**, 1332:377 Z.

Friedrich, Ministeriale Albero's v. Kuenring I, 1171:50 Z.
 —, **I, c. 1285:168 ad eccl.**
 —, **ante ecclesiam, miles I**, 1296:200 Z.
 —, **Hsfr. Elspet I**, 1349:489.
 —, **Wirth im Göttweigerhofe in Wien I**, 1366:632, 1369:659; **Wiener Bürger I**, 1391:824.
 —, **III**, 1498:2177.
 —, **v. Hannsberg I**, 1171:50 Z.
 — **z. Schiltdorff II**, 1458:1464.
 — **am Stainhoff II**, 1464:1635.
 —, **s. Achspekchêr, Altaich, Ober—, Altherre, Alusch, Aschpekcher, Awer, Awn, Atzenprukke, Panholczer, Parsenprunner, Passau, Pawssenlechen, Payr, Petronell, Peßreuter, Plankenstein, Plueme, Plûm, Plütlein, Polten, Sand —, Ponpach, Poppendorffêr, Porckel, Pottendorff (Potendörff), Brannthardi, Praunstorf, Prennaer, Prukk, Prukkner, Burggravii, Taehsenpech, Techler, Deys, Duerrenpach, Tyrna, Emlinger, Velben, Velber, Veld, Fleischagger, Fleischessen, Fleckh, Volkra, Frauendorf, Freithof, Friczesdarffer, Furth, Vucha, |Gaul, Gazzn, Geras, Geyerzperg, Glagspergêr, Gnêsgern, Göttweig, Grûbarius, Gündlein, Gunther, Hâbichler, Hachsteter, Hagnâwer, Hanntmaister, Hauenpeche, Haeunel, Hauge, Hanseck, Hekchlein, Helmweig, Heunel, Heusler, Himler, Hochsteter, Hof, Hohenberg (Hohenwerch), Holtzer, Hûtstoch (Huetstoch), Jêkchel, Ysenbeutel, Judennfeint, Chalhaim, Kamerstainer, Chastnperig, Kirchberg, Chlonogl, Klosterneuburg, Cholb, Chrapht, Chriech, Kritzendorf, Chûnratshajmer, Chûrcz, Chyemse, Laibschelm, Leidem, Leitgeb, Lengbach, Leschnitz, Leunperg, Leybentz, Lukchner, Mâglein, Maennseer, Mawra, Mawrkircher, Melk, Mitsamb, Mulbanger, Mul-**

- ner, Notprechtsdorf, Nürnberg, Oberndorfär, Olachter, Oesterreich, Ötting, Raschola, Rechperg, Rüschel, Ruezschel, Ryeder, Salzburg, Salczmann, Schawchinger, Schawinger, Scheibmer, Schiemer, Schiener, Schiver, Schonawer, Schreinner, Schundin, Sigpech, Slegel, Smidberger, Sturtzl, Swanzo, Swarcz, Überreiter, Unger, Wald, Walse, Wallerbach, Valve, Weickersdorf, Gross —, Weinzurl, Wesen, Winchel, Winckhler, Zelle, Zistel, Zötel, Zwettel.
- Frigneser, Henczlinus —, Hsfr. Agnes III, 1340:2230.
- Friesach* (Fryesach, Kärnten) II, 968; III, 2274.
- , *Pröpste*: Ernst der Awer, Pfarrer z. Pyber II, 1407:969 S., 1408:972 S.
- , *Burggrafen*: Knecht Wilhalm Ünñcz, im obern Haus z. — II, 1407:963 S.
- Frischänderl III, 1498:2184.
- Friescher, Simon der — z. Niderndürflein II, 1403:933, 1403:934.
- Friesing* (Fryesing O.W.W.) I, 507, 513, 885; III, 2184.
- , *Gen.*: Paul Frey zu — III, 1498:2184 S.
- , Reinhard v. — I, 1399:885 S.
domini de Rôr in — I, c. 1350:507.
- Frisingensis ecclesia, s. Freising.
- Friesinger, Wolfgang der — II, 1437:1223 S., 1409:1240 S.
- Friuntsperch, s. Fronsburg.
- Fritzberg* (Fridreichsperig, O.-G. Mank) I, 795; II, 1655.
- , *Gen.*: Jorig der Hager zu — I, 1388:795; Jorig im — II, 1464:1655.
- Fritzelsdorf* (Frithesdorf, Friczesdörff, Fritzestorf, Fritzesdorffer, Friczenstorffer, Vriczenstörffer, n. Pöchlarn b. Artstetten O.W.W.).
- , *Gen.*: Albrecht der —, Schwa. Peter der Ruspekch I, 1364:614 S.
- Fridreich — II, 1414:1036 S.
- Hans der —, Schwa. Ulreich der Neydekker I, 1375:693 S.; v. Leidm I, 1387:786 S.
- Heinreich u. Herman v. — I, 1303:231 Z.
- Chonrat der — z. Swartza I, 1354:533 S.
- Chünrat v. — I, 1341:420 Z., 1341:421 S.
- Margret die — Wwe, Gem. † Chunrat der — I, 1354:534 S.
- Ott v. — I, 1303:231 Z.
- Frodenacher (Fronnacher, Frondacher), Hanns —, Hauptmann z. Krems II, 1460:1494, 1460:1495; Kremser Feldrichter II, 1464:1580, 1464:1611; Schlüssler z. Krems II, 1464:1633, 1465:1684.
- , Wolfgang — II, 1465:1684.
- Frodnacher (Frodnaher), Leonhart — II, 1453:1388 S.
- , Wernhart — II, 1442:1278.
- , Wolfgang — z. Gotzesdorf III, 1487:2007 S.
- Vröl, s. Frel.
- Fröleich, Hanns —, Bürger z. Prugk auf der Leyta II, 1459:1474 S.
- Fronnacher, s. Frodenacher.
- Fronauer (Franawer, Fronnawer), der — II, 1464:1593, 1465:1684.
- Fronberger (Frönberger), Wolfgang der —, Hsfr. Ursula, Schwv. Rudolff der Schürmer, Br. Erhart, Chorherr z. Sanndt Polten II, 1435:1211 S.
- Fronbacher, s. Frodenacher.
- Fronsburg* (Friuntsperch, G.-B. Geras), Liutwin, Rudger v. — I, 1243:123 Z.
- Vronwise, s. Frauenwiese.
- Frosch, der — III, 1497:2155.
- Froschelmöser (Froselmöser), der — III, 1496:2125, 1496:2136, 1498:2185, 1500:2214, 1500:2216, 1499:2276.
- , Virgil —, Salzburger Bürger III, 1499:2208.

Froschl, der — III, 1497:2155.

Fröschl, Wigileus —, Passauer Domherr III, 1480:1951, 1480:1952, 1480:1953, 1480:1957, 1481:1969; Passauer Official III, 1481:1975, 1481:1976, 1481:1977.

Frohndorf (Chrottendorf, O.-G. Lanzenkirchen U.W.W.) II, 931.

Froselmoser, s. Froscheloser.

Vrowendorf, Frowindorf, Vrowendorfer, s. Frauendorf.

Fructuaria (Benedict.-Kl., Italien) III, 2226.

Fruel (Wgt. h. Gross-Nonndorf) I, 674.

Fruet, Niclass der —, Mödlinger Bürger II, 1410:995 S.

Fruewirt (Fruewirt), Chünrat der — an der Tantzstat I, 1367:647.

—, Mathes —, Hsfr. Katherina III, 1470:1758.

Fryesach, s. Friesach.

Frÿeshaim II, 1458.

Frÿessnýcz (Wiese b. Oberbergern) II, 1059.

Fucha, Ober — (Vuchou superior, arida —, Vuchöwe, Obernfuchau, Ober-Fuchaw, G.-B. Mautern O.W.W.) I, 126, 482; II, 974, 1389, 1707.

—, *Bew.*: Nikl Äferl II, 1453:1389; Hans Pfeiffer II, 1453:1389; Steffan Erlinger II, 1453:1389; Jacob Halter II, 1453:1389; Ulrich Hofer II, 1453:1389; Ullreich der Charlein II, 1408:974; Hans Ofner II, 1453:1389; Lendel v. — II, 1408:974; Esel Schaffer, So. Janns † II, 1465:1707; die Seidlhardin II, 1453:1389; Jans Spitel II, 1453:1389.

—, *Riede*: Virlweingarten II, 1389.

Fucha, Tiefen — (Niderfuchau, Tiefen-Fucha, Teuffenfuchaw, Tewffenfucha, G.-B. Mautern O.W.W.) I, 692; II, 1243, 1263, 1318, 1434, 1452, 1453; III, 2170.

—, *Bew.*: Elzpet Wwe., Gem. † Obrecht v. — I, 1374:692; Peter

Haberstorffer II, 1457:1434 Z., 1458:1452 Z.

Fucha, Hanns Hakchel II, 1457:1434 Z.; Thaman Lechner II, 1458:1453; Fridreich Leitgeb II, 1457:1434, So. Pangretz II, 1458:1452; Niclein der Leygebin sun I, 1374:691; Wolfgang Nädler II, 1457:1434 Z., 1458:1452; Hanns Rasentaler II, 1458:1452; Peter Schüster II, 1457:1434 Z.; Ulreich v. — I, 1374:692; der chürtze Wölfllein I, 1374:692.

—, *Riede*: Prunleitten II, 1458; III, 2085; Hinterleiten I, 694; II, 1243, 1251, 1263.

— *Wgt.*: Altweingarten II, 1243, 1263.

Fucha, Ober —, Tiefen — (welches? Vuchöwe, Fuchäwe, Fuchaw, G.-B. Mautern O.W.W.) I, 168; II, 1192; III, 2102.

—, *Bew.*: Jorg Habersdorffer III, 1494:2102; Heinrich v. — I, c. 1230:101 Z.; Minhard I, c. 1285:168 ad eccl.; Ulrich I, c. 1285:168 ad eccl.

—, *Wgt.*: Töttenhengst II, 1192.

Fuchari, s. Fugger.

Fuchaw, an der — (Ried b. Eggenndorf O.W.W.) I, 694; II, 1453, 1716.

Fuchaw, an der alten — (Ried b. Eggendorf O.W.W.) II, 1716.

Fuchaw, an der — (Ried zw. Palt u. Oberfucha) II, 1279; III, 1750.

Fuchaw, in der — I, 694.

Fuchawerperg III, 2003.

Fuchawerweg (zw. Eggendorf u. Tiefenfucha) I, 694.

Fuchawerweg (zw. Palt u. Oberfucha) II, 1279; III, 1750.

Fucher, s. Fugger.

Fuching, s. Fugging.

Fuchs (Vuhso, Fuechz, Fűchs, Fugs, Wchs, Fuchsin), die — II, 1462:1519; III, 1475:1854.

—, Peter der — z. Pach, Hsfr. Elczabet, Tö. Katherina u. Anna II,

- 1461:1500, Hsfr. Katherina III, 1470:1770 S.
- Fuchs*, Thaman z. Mauttarn II, 1464:1648.
- , Toman —, To. Margareta, Schw. Lienhart Kettner, So. Achatz III, 1489:2025.
- , Fridericus — I, 1280:2227 Z.
- , Lewtolt der —, Hsfr. Chunegund, z. Haynfeld I, 1369:663.
- , Lindl — III, 1493:2093.
- , Michael — z. Pach, Hsfr. Barbara II, 1464:1648.
- , Michel —, Hsfr. Barbara III, 1476:1859.
- , Michel —, To. Barbara III, 1489:2026.
- , Niclas der — v. Paßngarten, Hsfr. Dorothea I, 1398:867.
- , Ott der —, Br. Chedel, Ne. Michel v. Gocznicz I, 1352:520.
- , Rüdolff, der — v. Goznicch I, 1289:180 Z.
- , Ulrich — I, 1243:123 Z.
- , Ulreich — II, 1442:1282, 1443:1295.
- , Wolfgang —, Priester II, 1464:1648.
- , Wolfgang — z. Staineweg III, 1473:1816 Z., So. Peter III, 1479:1927.
- , Wolfgang — III, 1489:2026.
- Fuchslueg* (Ried b. Hephendörff O. W.W.) I, 868.
- Fuendorf, s. Viendorf.
- Fuenfeld, s. Feinfeld.
- Fugger* (Fugkari, Focker, Fuchari, Fucher), die — III, 1498:2185, 1499:2203, 1499:2205, 1499:2206, 1499:2207, 1499:2208, 1500:2214, 1500:2216.
- , Ulrich — z. Rom III, 1499:2276.
- Fugging* (Fuching, Fukching O.W.W.) I, 168, 276, 727, 769.
- , *Bew.*: Chänrat der Eschenrieder I, 1378:727; Niela der Haniff I, 1385:769.
- Füegl, Conrad —, Dechant z. Ardagger III, 1489:2028.
- Füglein, Andre der —, Pfarrer z. Kleinzell I, 1390:814.
- Fuglau* (Fuggla b. Altenburg O.M.B.), Wolfker v. — I, 1287:176 Z.
- Fullensakch, der — II, 1435:1210.
- Fuller, der — II, 1434:1184.
- Füllersdorf* (Willofsdorf U.M.B.) I, 49.
- Fullnsakch, Hanns — II, 1422:1109 Z.
- Vulsach I, c. 1285:168 ad eccl.
- Fulsinger, Ulrich — II, 1427:1137 Z.
- Fünfkirchen* (Funfchyrichen, Ungarn), Leupold v. — I, 1276:139 Z.
- Funfkiricher, Veyt — III, 1479:1924 S.
- Fünndorf, s. Viendorf.
- Furbringer, Peter der —, Mauthner z. Stain II, 1443:1298.
- Fueregkcher (b. Markersdorf a. d. Pielach O.W.W.) II, 1448.
- Fürer, Jorg — II, 1464:1553.
- Fuerrer, Peter — II, 1444:1311.
- Furhaupp (Ried b. Prinzersdorf O. W.W.) II, 1151.
- Furstenecker, Johann —, Passauer Cleriker I, 1388:796 Z.
- Furth* (Uurta, Vurt, Fuert, Furt, G.-B. Mautern O.W.W.) I, 5, 10, 18, 26, 168, 264, 374, 528, 543, 696, 703, 706, 856, 894; II, 962, 974, 1071, 1117, 1192, 1236, 1249, 1272, 1277, 1317, 1321, 1334, 1408, 1412, 1417, 1431, 1432, 1441, 1447, 1456, 1460, 1467, 1691; III, 1760, 1764, 1769, 1775, 1832, 2017, 2058, 2069, 2089, 2098, 2102, 2104, 2107, 2144, 2172, 2173, 2175, 2244.
- , Wolfgangskapelle zu — III, 2058, 2089.
- , Göttweiger Schranne zu — II, 1691.
- , *Richter*: Jans der Polcz I, 1379:732; Hanns der Fräel I, 1394:838, 1394:840 S.; II, 1422:1110; Gebhart der Gräfel (Grefflein) I, 1381:744 S., 1391:825 S., 1392:

828 S., 1396:856 S., 1400:894 S.; II, 1401:900 S., 1401:902 S., 1403:930 S.; Mathes I, 1365:622, 1365:625 S.

Furth, Zechmeister: Hanns Gappler an der Wolfgangskapelle III, 1491:2058, 1493:2089 Z.

—, *Bew.*: Albero I, c. 1285:168 ad eccl.; Alramus I, c. 1285:168 ad eccl.; Hanns der Pader, Hsfr. Katreß I, 400:894; Erhartt der Pekch, Sö. Paul, Niklas, Steffan, Christan, Schwto. Kathrey II, 1439:1249; Jörg Pekch II, 1442:1277; Pel-lifex Konrad I, 1285:168 ad eccl.; Pertold I, c. 1285:168 ad eccl.; Perhtold cognatus Galli I, c. 1285:168 ad eccl.; Petrein I, 1375:596; 1375:703, 1376:706; Eberger I, c. 1285:168 ad eccl. Ebero I, c. 1285:168 ad eccl.; Ebero I, 1263:147 Z. ad eccl.; Ebero servus I, 1270:154 Z.; Eberwein Erhart II, 1442:1277; Hanns Edlpekch II, 1457:1447 Z.; Engelshalcus I, 1294:195 Z., 1294:196 Z., 1294:197 Z., 1294:198 Z., 1294:199 Z., 1296:201 Z.; Episcopus I, c. 1285:168 ad eccl.; Ernest I, 1222—1226:96 Z.; Ernest I, c. 1285:168 ad eccl.; Paul Fleischakcher II, 1438:1236; Steffan Fleischaker II, 1457:1441; Friedrich I, 1222—1226:96 Z.; Fridreich v. —, Göttweiger Hofmeister in Wien, Br. † Jörg der Stayndel, Schwv. Jörg bei dem Tor, Klosterneuburger Bürger I, 1369:662 S., 1373:686, 1378:719, 1380:737 S., 1387:790; Wiener Bürger I, 1391:824; Mertt Fridreich, Hsfr. Dorothee II, 1442:1277; Gënglein Fux † II, 1454:1403; Gallus Konrad I, c. 1285:168 ad eccl.; Gerungus I, c. 1285:168 ad eccl.; Gött Heinrich I, c. 1285:168 ad eccl.; Gygas I, c. 1285:168 ad eccl.; Albrecht der Hadmarsdorffer II, 1411:1010 S.;

Heinrich servus I, 1270:154 Z.; Heinrich I, c. 1285:168 ad eccl.; vidua Hermann I, c. 1285:168 ad eccl.; Cholman Hæber II, 1457:1447 Z., 1458:1467 B.; Hugo I, c. 1285:168 ad eccl.; Hugo servus I, 1270:154 Z.; Jans der Chamrer I, 1375:703; Mätlein Chawm II, 1445:1321; Cocus Eberhard I, c. 1285:168 ad eccl.; Konrad miles I, 1263:147 Z. ad eccl.; Konrad, So. Heinrich I, c. 1285:168 ad eccl.; Konrad, Br. Ulrich I, 1288:178 Z. ad eccl., 1289:182 Z., 1289:183 Z., 1289:184 Z., 1289:185 Z., 1293:191 Z., 1293:192 Z., 1293:193 Z., 1294:199 Z., 1296:201 Z.; Conrad I, 1288:178 ad eccl.; Hanns der Chraft II, 1406:962; Chunrad v. —, Hsfr. Sophei, Göttweiger Stiftsministeriale I, 1312:264; Hanns Lanczmann II, 1454:1403; vidua Leupoldi Lapicide I, c. 1285:168 ad eccl.; Nikel Lederer II, 1445:1321; Lucas, Hsfr. Anna II, 1458:1460; Mäder Pertold I, c. 1285:168 ad eccl.; Marchardus I, c. 1285:168 ad eccl.; Meister Gotfrid der Mawrer I, 1365:625; Meister Phylipp der Moler I, 1365:625; Sivridus in Monte I, c. 1285:168 ad eccl.; Michel Mulner III, 1470:1769; Alltman Öchssl III, 1494:2102; Osselo I, 1269:153 B. u. S.; Otto miles I, 1222—1226:96 Z.; Paul Reisner II, 1455:1412 Z.; Rudolfus I, c. 1285:168 ad eccl.; Ruffus Sivrid I, c. 1285:168 ad eccl.; Herman Sachs III, 1470:1775; Sartor Chalhochus I, c. 1285:168 ad eccl.; Hanns Smid II, 1441:1272; Ortbein der Smyd II, 1408:974; Stainpecho I, 1355:543; Mertt Steger, Va. Simon Steger II, 1458:1456; Georg Sämczel II, 1434:1192; Ulrich, Va. Hugo I, 1288:178 ad eccl.; Ulrich v. —

I, 1293:192 Z., 1293:193 Z., Br. Konrad I, 1294:195 Z., 1294:196 Z., 1294:197 Z.; Ulrich I, 1303:232 Z.

Furth, Riede: Akherleitten III, 2107; Teuffenweg II, 1417, 1691, Griess; III, 2017; Hederstall III, 1831; Lanndstrass II, 1471, 1691; III, 2089; Obernpewnt II, 1277, 1321, 1417, 1431, 1691; Setzen II, 2058; Stainapewnt III, 1760; auf der Stetten II, 1417.

—, *Wgt.*: Jud II, 1277; Schöbrl III, 2058; Swuppel II, 1277; Zieglweingarten II, 1317.

—, *Höfe*: Oblatthof III, 2107, Zechntthof II, 1432.

Furterveld (zw. Palt u. Furth O.W.W.) II, 1279, 1395; III, 2107.

Furterweg (v. Palt nach Furth) II, 1279; III, 1750.

Fuetrer, Ulreich der — I, 1348:478.

Fux, Erhart — v. Huntshaim II, 1453:1390; v. Steczendorff, Tö. Anna, Kristein, Kathrei II, 1454:1403.

—, Genglein — v. Fuert, Tö. Elspet, Dorothe II, 1454:1403.

—, Georg — v. Khuglperg, Präfect in Stain III, 1499:2211 S.

Fuezprün, s. Feuersbrunn.

Vydorffêr, Jacob der —, Schwa. Hanns der Liechtenwynkehler I, 1374:691 B. u. S.

Vyhounen, s. Viehofen.

Fysinghof, s. Voigt.

G.

G., s. Gottifredis, Gregorii, Cossel, Lerma.

Gabats, Ruger v. — I, 1296:200 Z.

Gablerin (Wgt. b. Mautern O.W.W.) III, 2217.

Gabriel, — z. Pawngarten III, 1500:2217.

—, s. Güttrater, Holzaphl, Ramsawer.

Gadem (Ruine b. Heiligenkreuz U.W.W.) I, 336.

—, *Gen.*: Ulreich der Span v. —, Br. Ulreich, Schwe. Dyemuet v. Eibesttal I, 1325:336 S.

Gaßta (Gayensis), Bischof Bernhard v. — I, 1337:397 S.

Gais, Jorg der — v. Traessmaur II, 1453:1389.

Gaissarwald (in Steiermark) I, 895.

Gaisberg (Geyerzperig, b. Ofenbach O.W.W.) I, 357, 383; II, 1655.

—, *Bew.*: Fridreih I, 1330:357; Hanns am — II, 1464:1655; Ludweig auf dem — II, 1421:1106.

Gaisberg (Gaizperch, Ried b. Kammer) I, 259.

Gaisbüchl (Gaizpuchel, E.-H., Rotte Steinklamm, O.-G. Rabenstein a. d. Pielach O.W.W.) I, 683.

Gaizperch, s. Gaisberg.

Gaizpuchel, s. Gaisbüchl.

Galer, Otto der — v. Passau I, 1329:355.

Galerinn, die — (Wgt. b. Mautern) II, 1089.

Galhans (Acker b. Markersdorf O.W.W.) II, 1151.

Gallus, — pincerna I, 1268:152 Z.

—, Konrad — I, c. 1285:168.

Gaeman, Chünrat — z. Kñeffaren I, 1394:838.

—, Ortolf —, Ne. Hainreich der Oven I, 1382:751 S.

Gamern, P. — III, 1496:2124.

Gaming (Gempnikch, Gemnik, Gemnichk, Gämnick, Karthäuser-Kl. O.W.W.) I, 631; III, 1909, 2118, 2136, 2235.

—, *Prioren*: Andreas III, 1495:2118; Gotfrid I, 1366:631; Sigismund III, 1478:1909.

Gänngl, s. Genngel.

Gangolf, Fest des hl. — I, 639.

Gansbach (Genczpach, Gantzpach) II, 1129, 1147, 1338, 1721.

—, *Pfarre*: 1721.

Gansbach, *Bew.*: Nikel Angrer, Br. Andre II, 1426:1129; Kaspar Smid, Hsfr. Elspeth II, 1429:1147.
 —, *Riede*: Vinkenpeunt II, 1721.
Gansberg (Gansperig, E.-H., Rotte Wühr, O.-G. Sonntagberg) II, 1067.
Gansberg (Gansperig, E.-H., Rotte Kühberg, O.-G. Alhartsberg) III, 1755.
 —, *Bew.*: Jörig Kchräftel am — III, 1469:1755.
Gansarueldi (verschollener Ort b. Leobendorf U.M.B.) I, 5, 10, 18, 26.
Gansilo, Heinrich — I, c. 1234: 111 Z.
Ganzendorf (Gannzendorf, O.-G. St. Georgen a. Steinfeld), Heinrich miles v. — I, 1283:165 Z.
Gap (Vapincum, Gallien), Bischof Raymund v. — I, 1287:175 S.
Gap, Leütêl — a. d. Hintterleiten I, 1367:642.
Gapla (Ungarn), Petrus v. —, Br. Nicolaus, Va. Symon I, 1315:279.
 —, Demetrius v. —, Va. Sandur v. — I, 1315:279.
 —, Dionisius v. —, Va. Dominicus I, 1328:351.
 —, Dominicus v. —, Va. Tyvan, Sö. Johannes, Stephanus, Dionisius, Grossvater Fabianus I, 1315:279.
 —, Kazmerius, Va. Johannes v. — I, 1315:279.
 —, Oghuz, Br. Petrus, Va. Nicolaus I, 1315:279.
 —, Valentinus, Br. Lukachius, Va. Andronicus v. —, 1315:279.
Gapler, Thaman — III, 1497:2150.
Gappler (Gapler), die — v. Pawn-garten III, 1475:1848.
 —, Hanns —, Zechmeister der Wolfgangskapelle z. Furt III, 1491: 2058, 1493:2089 Z., 1494:2107.
Gärl (Wgt. b. Krems) II, 1435.
Gars (Görs, Gârs, Gors, Garss, a. Kamp) I, 50, 154; II, 1038, 1058, 1313, 1360, 1684.

Gars, Feste zu — II, 1058.
 —, *Burggrafen*: Hainreich v. — I, 1316:281 Z.
 —, *Pfarrer*: Hanns v. — II, 1444: 1313 S.
Garstekker, s. Gastekker.
Garsten (Gersten, Bened.-Kl.) I, 110, 143, 1221.
 —, die Garstner (Garstenses) I, 20.
 —, *Aebte*: Berhtold I, 1111:20; Rembert I, 1227:97, Ulrich I, 1235: 113 S., 1235:114 S., 1235:115 S., 1235:116 S., 1235:117 S.
Garstles, s. Gastles.
Gartten, Michel im — v. Zakhing III, 1492:2080.
Garttner, Erasm —, Pfleger z. Ochsenburg III, 1486:2002 S.
Garulus, Hadamar — I, 1075:4.
Gärz, s. Görz.
Gassen (O.Oe.) II, 943.
Gassen (b. Dietmansdarff) II, 1216.
Gassen, Pawl in der — im Wei-graben II, 1464:1655.
Gashenser, s. Gasthuser.
Gasner, Asem (Assem) — z. Sirhenfeld II, 1464:1639, 1464:1640, 1469:1641.
 —, Ulreich der — z. Stayn II, 1462: 1515 S.
Gasnerin, Margreth die — II, 1455: 1412.
Gaspoltshofen (Cappolczhoffen, Gaschpoltzhofen, G.-B. Haag O.Oe.)
 —, *Pfarre*: I, 751, 762; II, 1458.
Gastberg (Gesting, Rotte, O.-G. Kremsmünster-Land) II, 1428.
Gastles (Gestleins, Garstles, O.-G. Kirchschlag O.M.B.) I, 221, 503.
Gässl, Augustin — III, 1493: 2092.
Gastekker (Garstekker) Andre der I, 1365:624, 1375:700.
Gasthuser (Gasheuser), Konrad — I, 1270:154 Z., 1277:160 Z., c. 1285:168.
Gastonerii, Petrus — III, 1496: 2128 Z.

Gattmannsdorf (Gadmanstarff O.W.W.) II, 1288.
 —, *Gen.*: Veitt der Redebrunner v. — II, 1442:1288 S.
Gatrer, s. Katharina.
Gatringer, Mert der — II, 1414:1034.
Gäubicz, Peter der — II, 1426:1128 S.
Gaul, Friedrich dictus — I, 1276:157 Z.
Gaunersdorf (Gawnestorf, U.M.B.) II, 939, 960, 967.
 —, *Gen.*: Notar Walther Conradi v. — II, 1404:939, 1406:960, 1407:967.
Gawbitz (Gawbicz), Peter — II, 1464:1655.
 —, Knecht Michel der — dacz den Lehen II, 1426:1129 S., 1437:1223 S.
Gayensis, s. Gašta.
Gaysberg (b. Mauer) II, 1459.
Gazzen, in der — in Gundramstorf I, 718, 731.
Gazzen, Fridreich an der — z. Haynfeld I, 1373:699.
Gaczperch, s. Geisberg.
Gebehardus, s. Gebhard.
Gebelsdörffer, s. Geberstorffer.
Gebelsperger, der — III, 1493:2092.
Gebennensis, s. Genf.
Geberstorffer (Gebelsdörffer), Hanns der —, Br. Wilhalm der — z. Wienn II, 1437:1226, 1437:1228.
 —, Wilhalm der — II, 1440:1252 S.
Gebhard (Gebehardus, Geblein, Gebhart), der hl. — I, 396.
 —, Bischof v. Passau I, 1222:90, c. 1223:92, 1226:95 S., 1222—1226:96, 1228:98.
 —, Bischof v. Konstanz I, 1094—1099:13.
 —, puer, Oh. Ekkebertus comes I, 1075:4.
 —, scriba I, 1271:155 Z.

Gebhard, scriba de Newmburga I, 1286:174 Z. ad eccl.
 —, *Gen.*: Aschacher, Aschpach, Passau, Bogen, Burghausen, Velben, Gösing, Graf, Grêfel, Konstanz, Neumbürch, Ollersbach, Waltstain.
Gebhart, Jacob der — v. Grozzen Enczeinsdarff II, 1428:1139, Hsfr. Kathrei II, 1437:1226, 1440:1252.
Gebling (Ried b. Mautern) II, 1390.
Gebmeins, s. Göbmans.
Gebneys, Albert v. — I, 1296:200 Z.
Gedersdorf (Genratsdorf, Gerhartstorf, ö. Krems) I, 280.
Gedle II, 1264.
Gedrawt, s. Gertrud.
Gefellêr, Stephan — z. Gukking II, 1443:1294.
Geiersperg, s. Gaisberg.
Geier (Geyer), der — zu Stain II, 1432:1168.
 —, Otte der — I, 1325:332 S.
Geiger, Ott der — I, 1317:287 Z.; 1318:288.
Geisberg (Gaczperch, Ried b. Stein a. d. Donau) I, 528.
Geisel, s. Phnuersing, Udelpoltinn.
Geiselhof I, 383.
Gelanstorf, s. Göllersdorf.
Geleychsenfelder (Ried zw. Baden u. Gumpoldskirchen) III, 1849.
Gelkbelze, Hermann —, Notar II, 1416:1062 Z.
Gemaintal (Gemayntal, Gmaintal, eingegangener Ort b. Mühldorf O. M.B.) I, 416; III, 2169.
Gemayner, der — z. Mênhartsdarff II, 1435:1210.
Gêmnick, in der (Ried b. Aggsbach) II, 1129.
Gempnikch, s. Gaming.
Gemmundus I, 1083:5, 1096:10, 1108:18, c. 1122:26.
Gener, Veit der — z. Hornpach II, 1453:1387.
Genf (Gebennensis) II, 922.

Genf, Gen.: Cardinal Robert v. — II, 1402:922.

Gängel (Genglein, Gënglein, Genngl, Gënngl), s. Bohem, Fridrich, Fux, Glatz, Gñettman, Chaphennberg, Maÿr, Mawrer, Mothauß, Schalhl, Wagner.

Gengel, Hainreich — II, 1455:1412.

Genratsdorf, s. Gedersdorf.

Gennsel, Urban — II, 1448:1347.

Genselo I, 1231:102 Z.

Genstreiberin (Wgt. b. Krems) II, 1362, 1537, 1538.

Genua (Janna) I, 782.

Gënczpach, s. Gansbach.

Georg (Jorg, Gërig, Jörg, Jeorg, Gërig, Jorsigh, Jorsickh), der hl. — I, 168; II, 1245; III, 2111.

—, Fest des hl. — I, 241, 248, 251, 265, 267, 268, 269, 270, 276, 288, 348, 349, 350, 354, 361, 390, 398, 403, 404, 433, 444, 445, 446, 449, 450, 451, 458, 462, 463, 464, 465, 469, 472, 473, 476, 477, 481, 482, 483, 493, 494, 495, 505, 518, 519, 521, 527, 529, 531, 533, 536, 538, 546, 549, 550, 555, 564, 566, 569, 576, 598, 611, 618, 637, 638, 647, 650, 652, 666, 684, 690, 691, 694, 697, 698, 705, 732, 733, 734, 735, 736, 742, 747, 751, 752, 756, 760, 762, 793, 795, 814, 815, 830, 837, 848, 856, 864, 878, 879, 894; II, 902, 913, 927, 928, 935, 940, 941, 946, 947, 949, 954, 959, 969, 970, 971, 972, 996, 1000, 1005, 1012, 1013, 1017, 1019, 1022, 1025, 1050, 1055, 1059, 1068, 1071, 1080, 1091, 1092, 1113, 1131, 1132, 1133, 1139, 1151, 1155, 1175, 1178, 1189, 1190, 1191, 1205, 1210, 1211, 1215, 1225, 1226, 1228, 1239, 1240, 1241, 1243, 1245, 1249, 1252, 1271, 1272, 1279, 1280, 1281, 1287, 1293, 1302, 1309, 1310, 1320, 1321, 1334, 1338, 1368, 1369, 1384, 1388, 1393, 1394, 1408, 1426, 1448, 1459, 1502, 1503, 1505, 1506, 1514, 1531, 1559, 1580, 1600,

1601, 1602, 1603, 1604, 1605, 1612, 1680, 1671, 1688, 1712, 1713, 1714, 1716, 1719, 1721, 1722; III, 1735, 1742, 1743, 1749, 1750, 1758, 1759, 1760, 1771, 1803, 1823, 1825, 1828, 1832, 1851, 1881, 1882, 1900, 1912, 1920, 1921, 1959, 1988, 2002, 2003, 2007, 2008, 2070, 2073, 2074, 2093, 2101, 2104, 2131, 2138, 2141, 2195, 2213, 2217, 2228, 2261.

Georg, Kirche des hl. — s. Göttweig I, 30; II, 1346, 1535.

—, Kirche des hl. — in Hofstetten II, 954, 969, 996, 1189.

—, Kirche des hl. — ad velum aureum in Rom I, 183; II, 1319.

—, Stift z. hl. Georg, s. Herzogenburg.

—, Kapelle des hl. — in Göttweig II, 1535.

—, Kapelle des hl. — im Schlosse Wald I, 382.

—, Orden des hl. — III, 1745.

—, Bischof v. Albano III, 1496:2124 S.

—, Herzog v. Baiern, Pfalzgraf b. Rhein III, 1480:1932, 1480:1947, 1480:1951, 1480:1952, 1480:1953, 1480:1956, 1480:1957, 1481:1960, 1481:1961.

—, Pfarrer in Gerolting II, 1458:1458.

—, Pfarrer in Haynfeld I, 1378:718 S., 1380:738.

—, Pfarrer in Hollnburkh II, 1453:1389.

—, Pfarrer in Mautern III, 1498:2190.

—, Priester der Passauer Diöcese II, 1416:1069 Z.

—, z. Aw II, 1421:1106.

—, Wolfharts sun ze Herffuert, Hsfr. Agnes II, 1416:1055.

—, z. Schiltdorf II, 1458:1464.

—, der Stadtschreiber z. Stain, Hsfr. Diemuet † II, 1414:1035.

—, v. Wietzdorf, To. Margreth, Schw. Conrad Forchaimer III, 1482:1982.

—, s. Achs, Aichperger, Alanntspekch, Alberndorffer, Angrêr, Armpilgreim, Awer, Ayglspekch, Palttern-dorfer, Parssenprunner, Paungartt-

ner, Paur, Pawr, Baurritter, Pawdorf, Pekch, Pêchel, Bernnbegk, Phleger, Piligram, Poläckh, Polan, Polnhaim, St. Pölten, Porl, Porzenfurtter, Potenbrunner, Potendorf, Poyzenfürtter, Praytenaicher, Brufeningen, Puchaim, Burchkart, Taling, Taphartt, Teispekch, Derr, Deschen, Tirnstain, Toppler, Tor, Tröstl, Tånfoyt, Türer, Ebmer, Egendorfer, Engelger, Englperg, Enigchell, Ennkel, Ennsêr, Enykchel, Erhartêr, Êschenawer, Everdinger, Eytzing, Velebrunner, Velling, Vetaw, Vierek, Viessling, Flekhaimer, Flemming, Fleyschickcher, Volkenstorf, Volkra, Volchrat, Fridreichsperig, Fux, Gais, Geÿer, Göttweig, Götzestorf, Gradnekker, Greiff, Gschächsennôt, Grafenwerder, Grelpekch, Gruebmulner, Grümedel, Grünpekch, Gswennter, Gunther, Gütman, Gwältlein, Gyra, Habersdorffer, Hager, Hahel, Håsib, Håslar, Haug, Hawser, Hawer, Hegking, Heiligenkreuz, Hermlweis, Hewperig, Hewsler, Hiersfelder, Hohenbertter, Hochholz, Hofchircher, Hofer, Hohenfelder, Hohenperger, Holtz, Huebmer, Jågerpawr, Jennêr, Jud, Chawm, Kelbêsharter, Keppler, Kherff, Cherigler, Kersperger, Kettner, Klosterneuburg, Koblinger, Kchräftel, Kranz, Chüennring, Kunigsperger, Kursner, Chÿmer, Lannkchaimer, Lauchlaiblein, Lechner, Ledrer, Lehen, Leichtenburgk, Lernchnecht, Lewberstorffer, Lêuttinger, Liechtenstain, Lychtenburg, Mainberg, Mair, Mairhofer, Marchart, Marschall, Marschalich, Mauer, Mawrer, Maÿlower, Melabraunner, Melkchaymer, Mentschier, Messermulner, Messner, Missingdorffer, Moser, Måurling, Muenaw, Mulbanger, Mulfelder, Mulnêr, Mûerstetter, Nagel,

Neunhofen, Neydekcher, Newpawr, Noppendarffêr, Nudorffêr, Oberndorffêr, Obser, Ofenn, Offenpech, Rabmnest, Raffoltsdorf, Randert, Rapp, Rasennhart, Rattaler, Rasitz, Rawber, Reisnâr, Rewt, Rien, Rosenhart, Rosenstam, Ruchtendorffer, Ruedlieb, Rÿnn, Schachêr, Schadegast, Schalch, Schekch, Schieffer, Schratt, Schrot, Schuester, Sebekch, Sewssenegker, Sigharten, Silberberger, Sinczendorffer, Slanneho, Sleinczer, Smit, Speiser, Stadler, Staiger, Starhemberg, Stayndel, Stayner, Stifter, Stokhamer, Stokarn, Stogkharner, Strobl, Sûmzel, Utendorffer, Wagner, Waldekk, Weber, Weghemma, Weikgerstorffer, Weissenburg, Wesstner, Weyss, Wissinger, Wochaw, Wofensreutter, Wolfel, Wolfgeer, Wolsê, Zeidler, Zeisslein, Czelking, Zendel, Zerer, Zîngkin, Zyntzendorf.

Georgen, St. — (eingegangenes Chorherrenstift b. Wagram a. d. Traisen, später Kloster z. hl. Georg in Herzogenburg) I, 55, 122, 190.

—, *Pröpste*: Heinrich I, 1213:76, 1215:79, 1220:87, 1215—1221:88; Herbort I, 1230:100; Engelschalk I, 1243:122, 1264:149 Z.

Georgen, St. — im Attergau (Sand Joring im Attergau, Sand Georgen) I, 874; II, 1044, 1070.

—, *Gen.*: I, 1399:874 Z.

—, *Pfarrer*: Hainrich, Caplan des Passauer Bischofes II, 1412:1014; Stefan Guldein II, 1416:1070.

Georgen, St. — am Steinfelde (Sannd Jörgen, G.-B. St. Pölten O.W.W.) II, 1224.

—, *Pfarre*: II, 1515.

—, *Capläne*: Ulrich Schrötenprucker II, 1437:1224 Z.

Ger (Gern, Wgt. b. Stein a. d. Donau) I, 772; II, 994, 1305, 1340; III, 1986.

Ger (Wgt. in der Ried Kahlegrub b. Klosterneuburg) I, 705; III, 1832.

Geras (Prämonstratenser-Chorherren-Kl. O.M.B.) I, 86.

—, *Aebte*: Friedrich I, 1219:85.

Gerbert (Gerbort, Gerwort), s. Wogrumer.

Gerboto, s. St. Nikolaus: Pröpste, Radekk.

Gerburg (Kerperk), Herzogin v. Böhmen, Gem. Herzog Bořiwoj, dann Nonne in Göttweig I, 1142:38; Br. Markgf. Leopold III. v. Oesterreich I, 1171:50.

—, s. Tüfst.

Gerdrut (Gerdrudis, Gerdrawt, Gertrud, Getrawt), Fest der hl. — I, 460.

—, s. Arnstein, Veundorf, Göschl, Göttweig: Laien, Hag, Haesibynn, Heuslein, Hopphêr, Hutstokch, Löchler, Sartor, Sleinczer, Spreitzerin, Staenpech, Streitwiesen, Wiesendorf, Caiweter.

Gerecht, Erhart —, Klosterneuburger Bürger II, 1442:1281 S.

Geren (Ried b. Oberbergern) II, 1059.

Gereon, Fest des hl. — II, 1464.

Gehrer (Gerreich E.-H., Rotte Gaupmannsgraben, O.-G. Ramsau O.W.W.), Jekel der — I, 1384:756.

Gerersdorf (O.M.B.) II, 1287.

—, *Riede*: Prunner Eben II, 1287.

Gerersdorf (Gêrestorff, Geroltstorff) II, 1151, 1223, 1240.

—, *Pfarre*: II, 1151.

—, *Bew.*: Fridel Paŵr II, 1437:1223, 1439:1240, 1442:1288; Andre Flins II, 1437:1223, 1439:1240, 1442:1288; Jorig Grüemedel II, 1437:1223, 1439:1240.

Gerersdorf (Geroltstorff, Geresdorf, Gerestorff O.W.W.) II, 1008, 1288.

—, *Pfarre*: I, 830.

Gerestorffer, Hanns der —, Burggf. z. Tiernstain II, 1409:980 S.

Gerg v. Feuersperg I, 1456:1415.

Fontes. II. Abth. Bd. LV.

Gerhalbing, s. Gerling.

Gerhard (Gerhart, Gerard), s. Altenburg: Stift, Peze, Gneuzz, Robrur.

Gerhartstorff, s. Gedersdorf.

Gerhartstorff, Rupprecht der —, Feldrichter bei dem Champp I, 1360:577 S.

Gerhoh, s. Göttweig: Aebte, Meidling.

Gerrichestale, s. Gerstall.

Gerichthof, der — z. Mauttarn II, 1089.

Gerlach v. Gözник I, 1289:180 Z.

Gerlaci, Notar Nicolaus — v. Königsberg II, 1436:1214, 1446:1329.

Gerlanger, Chunrat der — I, 1355:542.

Gerling (Gerhalbing, O.-G. St. Martin, G.-B. Neufelden OOe.) II, 976.

—, *Bew.*: Hanns der Waldner II, 1408:976 S.

Gerlos (Gerlas, b. Rieggers O.M.B.), Wulfing v. — I, 1297:205 S., 1298:209 Z., 1298:211.

Germania II, 1501; III, 1845, 1932, 2021, 2136.

Germunt, s. Niwenburch.

Gern (Acker b. Markersdorf O.W.W.) II, 1151.

Gern (Ried b. Höbenbach O.W.W.) II, 1716.

Gern, s. Ger.

Gerndlêr, Niclas —, Kremser Bürger, So. Lienhart II, 1413:1022.

Gerolding (Gerolting, Geroltting, Jeroltting O.W.W.) II, 1138, 1315, 1459, 1721.

—, *Pfarre*: I, 800, 861; II, 1048, 1211, 1369, 1530, 1721; III, 1758, 2184, 2212.

—, *Pfarrer*: Gothart, Amtmann u. Dechant z. Mautern II, 1414:1315 S.; Jorg II, 1458:1459.

Geroltstorf, s. Gerersdorf.

Geroltzperig I, 695.

—, *Bew.*: Nycla Hartman v. —, Br. Hartman v. Oedenprunn I, 1375:695.

Geroltzteñ (eingegangen, b. Kroatisch-Haslau U.W.W.) I, 652.
Gerstall (Gerrichestale, Weinbergried b. Plickerweg, b. Strass) I, 5, 11, 27.
 Gersten, s. Garsten.
 Gerstenegker, der — I, 1474:1831.
 —, Mert —, Tullner Stadtrichter III, 1490:2048 S.
 Gertrawt, s. Gertrud.
Gerung (Gerung, Gerunc), — nobilis I, 1096:11.
 —, institor I, 1232:107 Z.
 — I, c. 1285:168.
 —, s. Pekch, Pirbawm, St. Pölten, Hetzmannsdorf, Klosterneuburg, Radler, Strobel, Weinschench.
Gerungs, Klein- — (predium Gerungi) I, 11.
 Gerungsewren, auf der — I, 548.
 Gschaid, s. Wegscheid.
 Gesincz, Gesnicz, s. Jessnitzbach.
 Gestätten (a. d. Donau b. Mautern O.W.W.) II, 1519.
 Gestel I, c. 1285:168 ad eccl.
 Gesting, s. Gastberg.
 Gestleins, s. Gastles.
 Getbeig, s. Göttweig.
 Geubardus, s. Jeubard.
 Geut, s. Jeut.
 Gevellerin, die — (Wgt. b. Mautern) I, 759.
 Geyer III, 1499:2206.
 Geyer (Geÿer, Geyr), der — z. Gross I, 1356:546.
 —, Georg —, Br. Hanns —, österr. Rentmeister III, 1489:2036.
 —, Hanns —, österr. Rentmeister III, 1490:2039, 1490:2040; oberster kaiserl. Baumeister III, 1498:2170.
 —, Jorig — II, 1414:1036 S.
 —, Kilian — III, 1496:2136, 1499:2203.
 Geyersperger, Chunrat der — I, 1390:820 S.
 Geyerzperig, s. Gaisberg.
 Geyslein, s. Gisela.
 Gëcz, s. Rarbach.

Getzerodorf (Goczeinsdorf, Gðczeinsdorf, Gotzesdorf, Gðczesdðrf, Gotzisdorf, O.W.W.) I, 168, 283, 745, 761, 765; III, 1997, 2007.
 —, *Gen.*: Alber v. — I, 1318:291 S.
 Dyetreich v. —, So. Volkchwein I, 1347:470.
 Jðrig v. —, Landrichter am Tullnervelde I, 1360:575, 1361:587 S.
 Chünrat der Fläming v. —, Hsfr. Dorothea I, 1384:761 S., 1384:764 S.
 Michel der Flëmming v. — I, 1316:283 S.
 Vðlkchwein v. — I, 1400:892.
 Wolfgang Frodnacher v. — III, 1487:2007 S.
 Leb v. — Ve. Vðlkchel I, 1398:871 S.; II, 1403:927 S.
 Leb der — II, 1433:1181 S., 1438:1236 S., 1438:1237 S.
 —, *Riede*: Vðrperig I, 765.
 —, *Wgt.*: die Chappeller I, 765.
 Getzhof, Ober — (E.-H.) I, 689.
 Gilêis, Trast der — I, 1382:748 S.
 Giller, Mertlein —, Pfleger z. Vðmarveld II, 1451:1368 S.
 Gilg, der — II, 1430:1151.
 Gilgen, Sand —, s. St. Egyd.
 Gilig, s. Aegidius.
 Gilig (Gylig), Rathsherr u. Judenrichter z. Chrems I, 1375:698 S., 1377:712 S., 1379:734 S.
 Giovenazzo (Glavinicensis), Bischof Waldebrunus — I, 1287:175 S.
 Gisela (Gisila, Geyslein, Geysel, Geisel) —, Admonter Nonne, Va. Rapoto v. Traun, Br. Rapoto, Oh. Rudolf, Chadolt, Wolftrigil I, 1130:29.
 — I, c. 1285:168 ad eccl.
 —, s. Palt, Honedorf, Kamp, Krug, Morspach, Raegenfest.
 Gissubell (Gissùbell), Hanns der —, Hainfelder Bürger I, 1384:757.
 —, Janns am — II, 1425:1128 B.

Glagspergêr, Fridreich der —, Steiner Rathsherr II, 1410:994 S., 1411:1007 S.
 Glancz, Ůlreych der — in Longenlebern I, 1369:661, 1389:806.
 Glaspekch, Niclas — II, 1462:1515.
 Glaspekch, der — (Wgt. b. Hunsheim O.W.W.) II, 1089; III, 2026.
Glaubendorf (Claubendarff, Chlaubendorf N.Oe.), Jacob v. — I, 1359:571.
 —, Chunrad v. — I, 1289:180 Z., 1289:186 Z.
 —, Wernhard v. — I, 1289:186 Z.
 Glauinicensis, s. Giovenazzo.
Glatz (Glacz), Gånngl — III, 1493:2093.
 —, Chunrad —, Mauterner Bürger II, 1413:1029, 1416:1075; II, 1435:1199, Hsfr. Clara 1435:1202, 1442:1276, 1445:1322 Z., To. Kathrei, Schw. Jörg der Teispekch II, 1454:1395, Sö. Hanns, Sigmund II, 1455:1412.
 —, Sigmundt — III, 1489:2023, Mauterner Bürger III, 1489:2024 Z., 1489:2025 Z., 1489:2026, 1499:2198, 1500:2217 S.
 Gleiss, Konrad —, Göteweiger Caplan II, 1445:1323 Z.
Gleiss (Glêwss, Ruine, O.-G. Sonntagberg) II, 1207, 1211, 1316.
 —, *Pfleger*: Ruedolff der Schürmer II, 1435:1211, 1444:1316 S.
 Gleizenuelder (Wgt. b. Gumpoldskirchen) I, 195.
 Glench, s. Gleunk.
 Glet (O.Oe.) I, 762.
Gleunk (Glench, Benedictiner-Kl.) I, 540.
 —, *Aebte*: Hainrich I, 1355:540.
 Glewss, s. Gleiss.
Glogau (Schlesien) I, 739.
 —, Marienkirche zu — I, 739.
 —, *Domherren*: Martin Fridlim, Cantor I, 1381:739; Nicolaus v. Goluba I, 1381:739.

Gloknitz (Gloknicz U.W.W.), Pfarre: I, 640.
 Gluechnechtinne, die — I, 1131:367.
 Glürren, die — (b. Aigen, G.-B. Mautern O.W.W.) I, 559, 783.
 Gmaintal, Gmayntal, s. Gemaintal.
Gmünden (Gmund O.M.B.) III, 2084.
 —, *Dechants u. Pfarrer*: Wolfgang Toppler III, 1493:2084.
Gnadlersdorf (Gnädlestorf U.M.B.) I, 862.
 —, *Gen.*: Nicla der Rädler, Richter des Nonnen-Kl. Ozzla zu — I, 1397:862.
 —, *Wgt.*: Sailer I, 862.
 Gnannelines, porta (b. Wirintindorf zu suchen!) I, 5, 11, 27.
 Gnäsger, Steffan —, Hsfr. Margreth III, 1488:2019.
 Gnawolf, Nicolaus —, Caplan an der Kapelle corporis Christi in Mautarn II, 1409:991, 1416:1069 Z., † 1426:1134.
 Gnesgern, Fridreich der — I, 1377:711.
 Gnewzz, Ritter Gerhart der —, Hsfr. Angnes I, 1330:357 S., 1330:358, Sö. Hainrich u. Gerhart 1335:383 S.
Gobelsburg (Gobaspurch, Gobatsburg, Gobelspurch, Goboltspürg a. Kamp) I, 78, 819; II, 1031, 1132, 1235.
 —, *Kapelle*: I, 78.
 —, *Burggrafen*: Ritter Gorg der Stadler I, 1390:819 S.
 —, *Pfleger*: Hanns der Meyrasêr II, 1438:1235 S.
Göbmans (Gebmeins, O.-G. Ernstbrunn) III, 2134.
 Goder, Hanns — z. Klagenfurt, Hsfr. Margret III, 1469:1746.
 Gödinger, Lucas — zu Chueffaren II, 1434:1190 S.
 Goelssana, s. Gölsen.
Goggendorf (Gokndorf, Gokkendorfer, Gokchendorffêr U.M.B.) I, 5, 10, 18, 26, 280, 510, 521, 536.

Gloggendorf, Gen.: Chunrat v. — I, 1389:403 Z.

Ott der — v. Jeßtendorf, Gem. Diemuet, Schwe. Anna I, 1391:825.

Ulreich der — I, 1347:472 S.

Gokåus, Wolfel v. — I, 1289:180 Z.

Goker, Hanns der — im Werd, Hsfr. Anna II, 1454:1403.

Gold, im — (Ried b. Mödling) II, 1085.

Goldberg (Goltperch, Ried b. Stain) I, 528.

Goldberger, Erhart —, Mauterner Bürger, Hsfr. Kathrei II, 1444:1315.

—, Kathrei die — II, 1455:1412.

Goldegg (Goldekk, Goldekh, Goldekch, Goldekker O.W.W.) II, 939, 1328; III, 1928, 2035.

—, *Gen.*: Götfrid der — I, 1343:440 B. u. S.

Gorg der Utendorfer v. — II, 1409:989 S.

Stephan Uttendorffer zu — III, 1480:1928 S., 1489:2035, 1490:2044 S.

Wolfgang der Utendorffer v. — II, 1446:1328 S., 1446:1338 S.

Goldegg (Goldekk, Goldekker, Schloss in Salzburg), Hans v. —, Br. Haug, Schwe. Cecilia, Schwa. Ulreich der Velber I, 1357:558 S., 1358:566, 1367:637 S., 1381:740 S.

—, Haug v. — I, 1371:678 Z.

—, Jans v. — I, 1325:335 B.

Goldlinus I, 1250:125 Z.

Goldner, Veytt — z. Gukking II, 1443:1294.

Goldsmid (Acker b. Furth) III, 1832.

Göllersdorf (Gelanstorf U.M.B.) I, 153.

Gollier, Andre — III, 1500:2217.

Gollir, Martin — v. Veclaprugk III, 1477:1896 Z.

Golperger, der — III, 1500:2217.

Gölsen (Goelssana, Gölsen, Golsen, Gols O.W.W.) I, 27, 373, 756; II,

923, 1364, 1397, 1630, 1634, 1684; III, 1754, 1765, 1829, 1883.

Göllsen, der — v. Lügendarff II, 1454:1394.

Goltman v. Paungarten I, 1384:759.

Goltperch, s. Goldberg.

Goltperger, Erhart — I, 1416:1071.

—, Meister Hanns — III, 1494:2104.

—, Steffan — III, 1475:1846.

Goluba, Nicolaus v. —, Domherr in Glogau I, 1381:739.

Goltzpuhel (b. Stein a. d. Donau) II, 1320.

Gonuel, F. de — III, 1496:2124.

Goppold, Peter —, Pfarrkirchener Bürger II, 1495:2116.

Gorg, s. Georg.

Goriger, Hans —, So. Helmhart I, 1389:808 S.

Görs, s. Gars.

Görz (Görz, Gärz) II, 1284.

—, *Grafen*: Hainreich Gf. v. — II, 1442:1284 S., Meinhart Gf. v. — II, 1108:973.

Göschel, der — z. Pusenperge I, 1359:573.

Goschel, s. Schuester.

Göschl, Steffan — z. Stockeraw III, 1493:2090.

Gössel, Wolfgang der —, Steiner Bürger, Hsfr. Barbara II, 1430:1250.

Gösing (Goznich, Gosinkch, Gozinkch, Gozzinck, Göznich, Göznych, Göcznicz U.M.B.) I, 83, 180, 181, 182, 183, 184, 186, 191, 196, 197, 207, 404, 406, 407, 483, 520, 543; II, 1278, 1319, 1358, 1514; III, 1895, 1896; 1936, 1938, 2254.

—, Johanneskapelle II, 1319; III, 1895, 1936, 1938.

—, *Capläne*: Erhart der Topler II, 1462:1514, 1477:1895, 1477:1896, 1480:1938.

—, *Richter*: Kristan Kergel II, 1462:1514.

Gösing, Bew.: Heinrich Albus I, 1289:186 Z.; Heinreich ez Enikel I, 1289:180 Z., 1289:186 Z.; Rüdolff der Fuchs (Vulpes) I, 1289:180 Z.; Ott der Fuechze, Br. Chedel, Ne. Michel I, 1352:520; Gebhart I, 1348:483; Gerlach I, 1289:180 Z., 1289:186 Z., 1294:198; Wolfel v. Gokäus, des Missawer ambtman I, 1289:180 Z.; Heinrich I, 1289:186 Z.; Heinrich filius Neuzlinne I, 1289:186 Z.; Heinrich Hirzo I, 1289:186 Z.; Stephan der Kannezler, So. Taman II, 1442:1278; Konrad der ambtman I, 1289:180 Z.; Konrad officialis I, 1289:186 Z.; Ulreich der Chropfflein I, 1348:483; Meinhard I, 1289:186 Z.; Ortwein, Gem. Perchte I, 1289:180, 1289:186; Ordwein I, 1294:198; Rudgêr I, 1289:180 Z.; Rüdolff der Hilpranttin sîn I, 1289:180 Z.; Rueger, Br. Konrad officialis I, 1289:186 Z.; Ruedel der Spitzer I, 1377:712; Rueger der Steger I, 1289:186 Z.; Chunrat der Walbascher I, 1348:483; Chûnrat der Wêber I, 1348:483; Hermann Woherlinn I, 1289:180 Z.

Gösinker, Hanns der — II, 1404:940.

Goslar (Gozlare) I, 2.

Gostuler, der —, Steiner Bürger II, 1458:1465.

Goswein, Hanns —, Pfarrer z. Hainfeld III, 1469:1742, 1469:1743, 1470:1765.

Gött, Heinrich — I, c. 1285:168 ad eccl.

Goteinsprunn, Göttesprunn, s. Göttesbrunn.

Gotteinsveld, Heinrich miles v. — I, 1276:159 Z.

Gotenberg (etwa Gärtenberg b. St. Anton a. d. Jessnitz?) I, 298.

Gottfried (Gotifridus) —, Bischof v. Passau I, 1345:447 S., 1357:560, 1357:561, 1359:571 S., 1359:572, 1361:584, 1361:588 S.

Gottfried, I, 1207:64 Z.

—, I, 1207:65 Z.

—, I, c. 1285:168 ad eccl.

—, erw. II, 1405:948.

—, III, 1340:2230.

—, de Bernharcz III, 1340:2230.

—, s. Passau, Blezperger, Priffuz, Brunnkirchen, Vrowendorf, Gempnikch, Goldekker, Göttheig, Haselbach, Holtzer, Chalanuan, Krems: Richter, Crewbel, Mawrer, Muerrel, Mütstal, Rabenstein, Radelberg, Redepruner, Regensburg, Sebech (Sewech), Stein: Bürger, Urfahr, Watenstain, Wildungsmawr, Wyldungzmawer.

Gothi erw. III, 1845, 1856, 1857.

Gothamsperge, s. Gottlosberg.

Gotthard (Gothart, Gotehardus), Fest des hl. — I, 743; II, 1417, 1610.

—, Kirche z. hl. — in Göttheig I, 30; II, 1345.

—, Pfarrer in Gerolting, Dechant z. Mauttarn II, 1444:1315 S., 1457:1439.

—, s. Poppendorffer, Höfel, Koler, Molitor, Mulnêr, Schrot, Sporel.

Gothart, Tö. Margreth, Margreth III, 1470:1759.

Gotthard, St. — (Sanct Gotthard) III, 2151.

Gothardeschlag (Gotschalichslag, O.-G. Purk O.M.B.) I, 416.

Gottifredis, G. de — erw. III, 1474:1824.

—, S. de — erw. III, 1475:1847.

Göttesbrunn (Goteinsprunne, Göttesprunn, Gottesbrunn U.W.W.) I, 205, 551; II, 968; III, 1963, 2029.

—, *Gen.*: der Knecht Jans v. — I, 1356:551 S.

—, *Bew.*: Chunrat der Achter I, 1356:551; Chunrat der Visschemunder I, 1356:551; Chunrat der Oberman I, 1356:551.

Gotlob I, 1315:275 Z.

Gottlosberg (Gothamsperge, Gothalsperge, Weiler, O.-G. Murstätten O.W.W.) I, 168, 195.

Gotschalh (Wgt. b. Aigen, G.-B. Mautern O.W.W.) III, 1993.

Gottschalk (Gotescelcus, Gotschalh), der — II, 1457:1431, obs Aigens II, 1457:1433.

—, I, c. 1285:168.

—, s. St. Andrä, Autental Vlachenecker, Frauenhofen, Klosterneuburg, Rabenstein.

Göttweig (locus Kotewigensis, Kothwich, Chotinuige, Gotewicum, Chotewic, Chkotwicum, Chōttwig, Chōtwicum, Gotwigum, Gottwey, Göttwey, Kottweig, Kotwicum, Kottowicum, Chotwige, Chōtwicum, Chotweig, Chōtbyg, Chotweich, Chotwīg, Chotweich, Chotwēig, Choetweige, Choitweyġ, Gotvicum, Gotweig, Getbeig, Khotwig, Kottwei, Getwey, Gotwȳg, Ketweig) I, 11, 14, 25, 27, 29, 30, 33, 35, 41, 49, 50, 52, 53, 60, 61, 71, 85, 96, 110, 113, 118, 121, 147, 155, 160, 168, 172, 173, 178, 179, 185, 191, 192, 195, 199, 201, 207, 208, 221, 223, 230, 232, 236, 239, 243, 245, 248, 249, 253, 259, 264, 265, 266, 267, 269, 270, 271, 273, 274, 275, 280, 282, 286, 289, 290, 291, 306, 316, 317, 327, 330, 333, 339, 353, 354, 359, 360, 374, 380, 383, 388, 392, 406, 413, 416, 419, 458, 469, 548, 586, 588, 590, 603, 606, 620, 671, 672, 673, 677, 684, 685, 696, 699, 703, 706, 718, 722, 729, 732, 744, 745, 759, 774, 783, 799; II, 916, 925, 960, 988, 996, 1000, 1010, 1011, 1014, 1061, 1068, 1114, 1130, 1171, 1189, 1191, 1194, 1230, 1233, 1243, 1248, 1322, 1355, 1359, 1391, 1395, 1396, 1408, 1412, 1429, 1436, 1456, 1467, 1469, 1472, 1505, 1506, 1516, 1517, 1519, 1520, 1550, 1551, 1552, 1553, 1555, 1566, 1569, 1571, 1573, 1574, 1577, 1579, 1580, 1581, 1584, 1588, 1591, 1592, 1593,

1597, 1599, 1601, 1602, 1603, 1604, 1608, 1609, 1610, 1611, 1612, 1615, 1616, 1617, 1619, 1621, 1623, 1624, 1625, 1626, 1632, 1633, 1636, 1638, 1641, 1644, 1646, 1649, 1650, 1653, 1654, 1656, 1657, 1660, 1668, 1669, 1670, 1671, 1673, 1674, 1676, 1677, 1678, 1680, 1681, 1682, 1685, 1686, 1687, 1689, 1690, 1691, 1693, 1694, 1695, 1696, 1697, 1699, 1700, 1713, 1714, 1716, 1721; III, 1735, 1744, 1748, 1750, 1764, 1800, 1801, 1803, 1812, 1816, 1819, 1820, 1821, 1822, 1828, 1831, 1846, 1849, 1854, 1856, 1858, 1859, 1860, 1864, 1867, 1868, 1873, 1876, 1877, 1878, 1883, 1884, 1885, 1888, 1902, 1903, 1904, 1905, 1906, 1908, 1909, 1914, 1919, 1920, 1926, 1927, 1931, 1939, 1944, 1945, 1954, 1955, 1958, 1963, 1964, 1969, 1970, 1973, 1974, 1978, 1979, 1981, 1988, 1990, 1991, 1993, 1995, 1996, 2000, 2001, 2002, 2004, 2006, 2007, 2009, 2013, 2014, 2017, 2018, 2020, 2021, 2022, 2023, 2024, 2025, 2026, 2029, 2032, 2034, 2037, 2043, 2050, 2053, 2055, 2058, 2059, 2060, 2067, 2068, 2069, 2070, 2077, 2078, 2080, 2082, 2083, 2089, 2092, 2101, 2102, 2104, 2107, 2108, 2109, 2113, 2115, 2117, 2121, 2122, 2123, 2125, 2128, 2131, 2138, 2139, 2140, 2143, 2148, 2150, 2151, 2154, 2155, 2161, 2162, 2164, 2167, 2173, 2174, 2175, 2184, 2189, 2190, 2194, 2198, 2201, 2203, 2213, 2219, 2222, 2223, 2225, 2226, 2227, 2228, 2229, 2232, 2233, 2236, 2239, 2240, 2243, 2244, 2246, 2249, 2253, 2260, 2263, 2265, 2266, 2267.

Göttweig, Berg (mons Kotwigensis, Gottweichperg, mons Gotewich, in monte Gotewico) I, 3, 5, 7, 8, 11, 14, 25, 27, 32, 168, 226, 374, 388, 392, 438, 442, 528, 672, 822; II, 1056, 1189, 1346, 1379, 1469, 1577, 1600, 1611, 1666, 1674, 1684, 1688, 1697; III, 2098.

—, Kirche, Stift, Kloster (ecclesia Kotwicensis, monasterium s. Marie Kotwigense, cenobium Kothwigense, Kotewigensis ecclesia) I, 5, 10, 11, 21, 26, 27, 30, 34, 35, 36, 56, 58, 63, 66, 72, 73, 75, 82, 83, 101, 103, 104, 107, 111, 112, 116, 117, 120, 123, 128, 147, 151, 154, 157, 163, 164, 165, 167, 169, 175, 177, 178, 192, 195, 200, 207, 209, 213, 224, 226, 233, 234, 235, 239, 241, 242, 243, 244, 245, 250, 263, 267, 270, 289, 319, 329, 338, 340, 350, 372, 375, 377, 397, 398, 408, 421, 431, 436, 438, 446, 448, 455, 475, 476, 477, 482, 484, 495, 496, 501, 504, 508, 513, 515, 518, 524, 533, 537, 538, 549, 569, 575, 596, 597, 606, 607, 609, 619, 631, 639, 468, 677, 679, 684, 694, 695, 697, 706, 708, 729, 736, 744, 745, 767, 771, 772, 775, 777, 778, 782, 788, 796, 798, 803, 812, 813, 816, 817, 818, 827, 834, 840, 850, 855, 860, 863, 864, 869, 870, 882, 885, 894, 897, 898, 899; II, 900, 902, 903, 906, 907, 908, 909, 912, 914, 918, 919, 920, 921, 922, 937, 942, 946, 947, 948, 950, 970, 971, 981, 982, 983, 992, 993, 994, 996, 998, 999, 1011, 1014, 1015, 1028, 1030, 1032, 1033, 1037, 1038, 1041, 1042, 1043, 1044, 1045, 1049, 1052, 1053, 1054, 1056, 1057, 1058, 1061, 1063, 1064, 1065, 1066, 1068, 1069, 1079, 1092, 1106, 1110, 1113, 1117, 1118, 1122, 1123, 1131, 1132, 1144, 1145, 1148, 1154, 1162, 1167, 1168, 1175, 1182, 1193,

1197, 1200, 1206, 1214, 1218, 1219, 1223, 1229, 1240, 1241, 1242, 1244, 1245, 1248, 1253, 1256, 1257, 1258, 1262, 1288, 1289, 1292, 1293, 1295, 1302, 1309, 1311, 1323, 1329, 1338, 1344, 1354, 1364, 1377, 1379, 1380, 1381, 1382, 1383, 1404, 1410, 1411, 1416, 1422, 1438, 1444, 1448, 1461, 1463, 1469, 1474, 1475, 1476, 1477, 1486, 1489, 1490, 1515, 1519, 1535, 1543, 1554, 1560, 1568, 1574, 1576, 1588, 1611, 1612, 1632, 1639, 1648, 1655, 1659, 1666, 1684, 1690, 1692, 1700, 1711, 1716, 1721, 1723; III, 1742, 1744, 1751, 1752, 1753, 1754, 1764, 1765, 1767, 1769, 1771, 1781, 1794, 1797, 1798, 1801, 1809, 1810, 1812, 1814, 1815, 1827, 1829, 1832, 1833, 1845, 1849, 1851, 1852, 1873, 1889, 1892, 1894, 1903, 1904, 1920, 1923, 1924, 1926, 1927, 1936, 1939, 1942, 1959, 1962, 1963, 1964, 1967, 1971, 1978, 1980, 1981, 1988, 1991, 2003, 2004, 2010, 2015, 2022, 2024, 2033, 2036, 2044, 2045, 2047, 2048, 2054, 2055, 2056, 2063, 2065, 2073, 2078, 2119, 2124, 2126, 2127, 2144, 2145, 2154, 2163, 2168, 2172, 2173, 2174, 2178, 2179, 2183, 2185, 2188, 2201, 2207, 2210, 2211, 2212, 2214, 2221, 2232, 2235, 2237, 2244, 2254, 2259, 2260, 2261, 2273, 2277.

Die Göttweiger (Gottwicenses) I, 20.

—, *Convent*: I, c. 1225:93 S., 1222—1226:96 S., 1243:123 S., 1246:124 S., 1250:125 S., 1251:126 S., 1256:130 S., 1259:138 S., 1288:179 S., 1289:185 S., 1296:201 S., 1308:248 S., 1311:258 S., 1313:264 S., 1314:270 S., 1316:280 S., 1321:306 S., 1321:308 S., 1326:337 S., 1327:349 S., 1329:355 S.,

1380:360 S., 1335:380 S., 1336:391 S., 1345:448 S., 1348:483 S., 1356:547 S., 1357:559 S., 1358:568 S., 1360:578 S., 1360:581 S., 1361:584 S., 1361:585 S., 1365:620 S., 1367:645 S., 1369:655 S., 1371:672 S., 1371:673 S., 1375:703 S., 1377:710 S., 1377:711 S., 1378:715 S., 1381:743 S., 1381:747 S., 1384:757 S., 1386:776 S., 1386:778 S., 1387:789 S., 1388:793 S., 1390:817 S., 1396:851 S.; II, 1402:910 S., 1402:916 S., 1403:924 S., 1403:926 S., 1403:931 S., 1403:934 S., 1404:944 S., 1405:949 S., 1406:962 S., 1408:971 S., 1408:977 S., 1408:978 S., 1409:984 S., 1409:985 S., 1410:1000 S., 1411:1011 S., 1416:1071 S., 1432:1171 S., 1433:1180 S., 1435:1209 S., 1439:1243 S., 1443:1298 S., 1444:1310 S., 1446:1349 S., 1448:1354 S., 1451:1374 S., 1453:1390 S., 1453:1391 S., 1456:1419 S., 1457:1429 S., 1457:1444 S., 1459:1476 S., 1459:1478 S., 1461:1503 S., 1461:1504 S., 1461:1505 S., 1461:1506 S., 1461:1508 S., 1464:1560 S., 1467:1721 S.; III, 1468:1735 S., 1469:1740 S., 1469:1751 S., 1469:1752 S., 1469:1753 S., 1469:1754 S., 1470:1759 S., 1470:1765 S., 1471:1792 S., 1471:1794 S., 1472:1802 S., 1472:1804 S., 1472:1805 S., 1472:1807 S., 1472:1809 S., 1472:1810 S., 1472:1812 S., 1474:1830 S., 1475:1835 S., 1475:1836 S., 1475:1837 S., 1475:1838 S., 1475:1844 S., 1475:1849 S., 1475:1850 S., 1475:1851 S., 1475:1852 S., 1475:1853 S., 1477:1878 S., 1477:1882 S., 1478:1903 S., 1478:1904 S., 1479:1919 S., 1479:1920, 1479:1923 S., 1480:1954 S., 1480:1959 S.,

1481:1963 S., 1481:1964 S., 1481:1979 S., 1483:1986 S., 1483:1989 S., 1489:2029 S., 1489:2030 S., 1489:2031 S., 1489:2036 S., 1490:2039 S., 1490:2040 S., 1491:2053 S., 1491:2055 S., 1491:2065 S., 1492:2069 S., 1494:2104 S., 1497:2154 S., 1498:2174 S., 1499:2201 S., 1499:2210 S.; III, 1306:2228 S., 1312:2229 S., 1360:2232 S., 1482:2249 S., 1490:2251 S., 1490:2252 S., 1490:2253 S., 1494:2261 S., 1495:2263 S.

Göttweig, Abtei I, 469, 760, 819, 820, 821, 856; II, 944, 1005, 1008, 1055, 1059, 1061, 1087, 1088, 1113, 1199, 1202, 1216, 1249, 1272, 1299, 1339, 1359, 1414, 1431, 1433, 1452, 1454, 1456, 1471, 1513, 1518, 1684, 1705, 1716, 1722; III, 1763, 2149.

—, *Frauenkloster* (z. hl. Maria Magdalena): I, 30, 38, 50, 83, 242, 245, 248, 253, 338, 350, 374, 375, 469, 671, 765, 894; II, 902, 942, 1131, 1345, 1547; III, 1757, 1808, 1812, 1827, 1949, 1950, 2054, 2140, 2148, 2149.

—, *Kirchen u. Kapellen*: —, s. Andree II, 1245, 1345; — s. Benedicti I, 30, 380, 666; II, 1245, 1345; — s. Blasii I, 30, 226; II, 1258, 1346; — s. Erindrudis I, 3, 30; II, 1245; — s. Georgii I, 30; II, 1346, 1535; — s. Gotthardi I, 30; II, 1345; — s. Johannis baptiste I, 30; — s. Katherine I, 807, 822; II, 1245; — s. Marie I, 6, 7, 8, 11, 30, 537; II, 1245; — s. Nicolai I, 30.

—, *Pfarrkirche* (z. hl. Gothard) I, 1132; II, 1345.

—, *Altäre*: Agnesaltar II, 1122; Erindrudisaltar II, 1422; Magdalenenaltar I, 765; Margarethenaltar I, 397, 483; II, 1014; Ma-

- rienaltar I, 3, 9, 10, 11, 14, 18, 27, 32, 50; Michaelsaltar II, 1245, 1422.
- Göttweig, Zechen*: Frauenzeche III, 1828.
- , *Herrschaft*: II, 1026, 1028, 1030, 1157; III, 1858, 2019.
- , *Mönchskloster*: I, 30.
- , Burg (Schloss) II, 1577.
- , Obbleihaus I, 703.
- , Capitelsaal I, 80.
- , Bäckerei (phister), I, 30; II, 1359.
- , Spital I, 30, 52, 135, 195, 765; II, 942, 1132; III, 2054.
- , Infirmaria (Siechenhaus) I, 487, 496, 619, 620.
- , Herberge I, 30.
- , Kasten II, 1279, 1339; III, 1750.
- , Karner I, 584, 671.
- , Keller (Frohnkeller) I, 606; II, 744.
- , *Beneficien*: beneficium b. Altmanni II, 1014, 1087.
- , Göttsweigerhof z. Königstetten II, 1286; III, 1850; z. Stain I, 293, 294, 436, 710, 747, 776, 777, 879; II, 960, 994, 1030, 1034, 1035, 1047, 1094, 1161, 1178, 1198, 1232, 1280, 1302, 1310, 1435; III, 1771, 1778, 1978, 1986, 2261, 2262; z. Wien I, 632, 659, 662, 686, 709, 719, 737, 746, 790; II, 1153, 1634; III, 1806, 1963, 1964.
- , Pfisterhof (Phisterhof) I, 606; II, 1339; III, 1832.
- , *Oblei*: I, 195, 270, 275, 277, 282, 338, 383, 398, 413, 423, 452, 461, 466, 471, 481, 483, 523, 567, 584, 605, 614, 666, 692, 703, 706, 733, 752, 754, 760, 761, 764, 765, 776, 778, 783, 785, 789, 795, 810, 825, 840, 856, 870, 872, 886, 894, 896; II, 901, 913, 924, 927, 941, 984, 1010, 1031, 1060, 1148, 1181, 1212, 1339, 1433.
- , Siechenamt I, 701, 760, 856; II, 1133.
- , Custodie (Gusterei) I, 666; II, 1279; III, 1750.

- Göttweig, Pfarre*: I, 694, 847, 852, 871; II, 933, 934, 967, 1010, 1131, 1321, 1388, 1716; III, 2170.
- , *Pröpsle*: Augustiner- —: Outto I, 1083:6; Counradus I, 1083:6, 1094:8.
- , *Aebte*: Hartmannus I, 1094:8, 1098:12, 1094—1099:13, 1103:15, 1104:16, 1107:17, c. 1108:19, 1099—1114:22, † 1114:24.
- Nanzo I, 1112:21, 1114:24, † 1125:28, 1171:50.
- Chadalhoch I, 1125:28, 1139:34, † 1141:37, 1171:50.
- Gerhoh I, 1141:37, 1171:50.
- Wernher, Ministeriale von Regensburg I, 1150:39, 1151:40, 1151:40, 1151:41, 1171:50.
- Friedrich † I, 1171:50.
- Johannes, früher Admonter Mönch I, 1157:42, 1158:43 Z., 1158:44 Z., 1160:45 Z., 1160:46 Z., 1161:47 Z., 1161:48 Z., 1171:50.
- Rudmar I, 1184:52, 1189:54 Z., 1190:55, 1197:59 Z.
- Wezelo I, 1204:62 Z., 1207:66, 1208:67, 1209:68 Z., c. 1209:69 S., c. 1209:70, 1210:71, c. 1210:72, c. 1210:73 S., 1211:74 Z., 1212:75, 1213:76, 1214:77, 1214:78 Z., 1215:79, 1216:80, 1216:82, 1219:84, 1219:85 Z., 1219:86 Z., 1220:87, 1215—1221:88, 1221:89 Z., 1222:90 Z., 1223:91 Z., c. 1225:93 S., 1226:94 S., 1226:95 Z., 1222—1226:96, 1228:98 Z., 1229:99, 1230:100, c. 1230:101 S., 1231:102.
- Heinrich I. (Dens) I, 1232:104, 1232:105.
- Heinrich II. I, c. 1234:111, 1235:113, 1235:114, 1235:115, 1235:117, 1237:118.
- Heinrich III. I, 1246:124, 1250:125 S., 1251:126 S., 1252:127, 1252:128 Z., 1256:130 S., 1256:131, 1256:132 Z., 1256:133.

Göttweig, Pfarre:

Helmwisch I, 1258:136, 1259:138 S., 1259:139 Z., c. 1259:140, 1260:141, 1261:142, 1261:143, 1261:144, 1261:145 Z., 1263:146 Z., 1264:148, 1264:149, 1266:150, 1268:151, 1270:154, 1276:156 Z., 1276:157, 1276:158 S., 1277:160 S., 1300:221.

Hermann I, 1281:164, 1283:165, 1286:170; III, 1280:2227.

Heinrich IV. v. Meidling I, 1286:171, 1286:172, 1286:173, 1286:174, 1288:178, 1288:179 S., 1289:182, 1289:183, 1289:184, 1289:185 S., 1291:187 Z., 1291:188, 1291:189, 1291:190, 1293:191, 1293:192, 1296:201 S., 1297:205, 1297:206 Z., 1298:209, 1298:210, 1298:211, 1298:212, 1300:214, 1300:215, 1300:216, 1300:217, 1300:218, 1300:219, 1300:220, 1300:221, 1300:222, c. 1300:223, c. 1300:224, 1301:225, 1302:227, 1303:230, 1303:232, 1303:236, 1303:237 Z., 1303:238, 1305:240, 1308:242 Z., 1309:247; III, 1306:2228 S.

Peter I. I, 1309:247, 1309:248 S., 1310:253, 1311:255, 1311:256, 1311:257, 1311:258 S., 1312:260, 1312:262, 1313:264 S., 1313:265, 1314:268, 1314:269 S., 1314:270 S., 1315:276, 1315:277, 1316:280 Z., 1316:281, 1316:283; III, 1312:2229 S.

Marchward v. Weizzenwerch I, 1317:285, 1317:286 S., 1318:290, 1318:291, 1319:293, 1319:294, 1319:295 S., 1319:296 Z., 1319:297, 1320:301, 1320:302, 1320:303, 1321:306 S., 1321:308 S., 1321:311, 1322:313, 1322:314, 1323:316, 1323:317, 1323:318, 1323:320, 1323:321, 1323:322.

Otto (Ott) I, 1324:327, 1325:329, 1325:330, 1325:333, 1325:

Göttweig, Pfarre:

336, 1326:337 S., 1327:344, 1327:346, 1327:347, 1327:348, 1327:349 S., 1328:353, 1330:360 S., 1329:355 S., 1331:368, 1332:373, 1332:374 S., 1332:376, 1333:379, 1335:380.

Wulfing der Altenburgaer I, 1335:382, 1335:383, 1335:384, 1335:385, 1335:386 S., 1335:387, 1335:388, 1336:390, 1336:391 S., 1337:392, 1337:393, 1337:394, 1337:396 S., 1337:398, 1338:399, 1338:400 S., 1339:401, 1339:402, 1339:404, 1339:405, 1339:406, 1339:407, 1340:412 S., 1340:413 S., 1340:414, c. 1340:417, 1341:421, 1341:422, 1341:423, 1342:428; herzoglicher Caplan 1342:429, 1342:430, 1343:434, 1343:435, 1343:439, 1343:440, 1344:442 S., 1344:444, 1344:445, 1345:447, 1345:448 S., 1345:449, 1345:450, 1345:452, 1345:453, 1345:454 S., 1345:455, 1346:459, 1346:461, 1346:462 S., 1346:463, 1346:464, 1346:465 S., 1346:466 S., 1346:467, 1347:469, 1347:471, 1347:474, 1348:475 S., 1348:476 S., 1348:477 S., 1348:479 S., 1348:480 S., 1348:481, 1348:482, 1348:483 S., 1348:484 S., 1349:487 S., 1349:488, 1349:489, 1350:493, 1350:494 S., 1350:495, 1350:496 S., 1350:497, 1350:498, 1350:499, 1350:500, 1350:501, 1350:502, 1351:508, 1351:513, 1351:515, 1352:518, 1352:519, 1352:520, 1353:523, 1353:527, 1354:533, 1354:534, 1354:535, 1355:543.

Dietrich (Dyetrich) I, 1355:537, 1355:538, c. 1355:544, 1356:545, 1356:547 S., 1356:550, 1356:551, 1356:552, 1357:553, 1357:554, 1357:557, 1357:559 S., 1357:560, 1357:561, 1358:562, 1358:563, 1358:567, 1358:568 S., 1358:569, 1359:570, 1359:572, † 1360:575.

Göthweig, Pfarre:

Jans I, 1360:575, 1360:576,
† 1361:582; III, 1359:2231 S.

Ulreich I. I, 1360:577, 1360:
578 S., 1360:579, 1360:580, 1360:
581 S., 1361:582, 1361:584 S.,
1361:585 S., 1361:587, 1361:589,
1361:590 S., 1361:591, 1361:592,
1361:593 S., 1362:594, 1362:595,
1362:596, 1362:597, 1363:599,
1363:600, 1363:601, 1363:602,
1364:605 S., 1364:606, 1364:609,
1364:611, 1365:615 Z., 1365:616
Z., 1365:617 Z., 1365:618, 1365:
619, 1365:620 S., 1365:621 S.,
der Totzenpekch I, 1365:622,
1365:623, 1365:624, 1365:625
S., 1366:630, 1366:631, 1366:
633, 1367:639, 1367:641 S., 1367:
643, 1367:644, 1367:645, 1367:
647, 1368:649, 1368:654, 1369:
655 S., 1369:656, 1369:657, 1369:
662, 1369:663, 1369:665 S., 1369:
666 S., 1370:667, 1370:668, 1370:
669, 1370:670, 1371:672, 1371:
673.

Ulrich II. (Pirichfelder) I, 1370:
671 S., 1371:672 S., 1371:673 S.,
1371:677 S., 1371:678, 1371:681
S., 1372:682, 1372:684, 1372:685
S., 1374:690, 1374:692 S., 1375:
693, 1375:694 S., 1375:695, 1375:
696 S., 1375:697, 1375:700, 1375:
701, 1375:703 S., 1376:706 S.,
1376:708, 1377:710 S., 1377:711
S., 1377:714, 1378:715 S., 1378:
716, 1378:718 S., 1378:727, 1379:
733, 1379:734, 1379:735, 1379:
736, 1380:738, 1381:743 S., 1381:
744, 1381:747 S., 1382:749, 1382:
750, 1384:757 S., 1384:758 S.,
1387:785, 1390:809, 1396:858,
1396:859.

Friedrich II. (Techler) I, 1385:
772, 1385:773 S., 1385:774, 1386:
776 S., 1386:778 S., 1386:781,
1386:783 S., 1387:785 S., 1387:
791, 1388:792, 1388:793 S., 1388:

Göthweig, Pfarre:

795, 1388:796, 1388:799, 1389:
803, 1389:804, 1389:805, 1389:
806, 1389:807, 1390:809, 1390:
815, 1390:817 S., 1390:818, 1391:
825, 1391:827, 1392:828 S., 1393:
832, 1393:834, 1394:837, 1394:
839 S., 1396:851 S., 1396:858,
1396:859, 1397:864, 1397:865 S.,
1397:866, 1398:872 S., 1399:884,
† 1407:968.

Johann III. v. Radendorf I, 1399:
878, 1399:879, 1399:880 S., 1399:
881, 1399:883, 1399:885, 1399:
886, 1400:894 S., 1400:896 S.; II,
1401:900 S., 1401:901, 1401:902
S., 1401:903, 1401:904, 1401:907,
1401:908, 1402:910 S., 1402:913
S., 1402:914, 1402:916 S., † 1402:
918, † 1402:919, 1402:920.

Peter II. v. St. Pölten II, 1402:
917, 1402:918, 1402:919, 1402:
920, 1402:921, 1402:922, 1403:
924 S., 1403:925, 1403:926 S.,
1403:927, 1403:929, 1403:930,
1403:931 S., 1403:932, 1403:933,
1403:934 S., 1404:938, 1404:939,
1404:940, 1404:941, 1404:944 S.,
1405:946, 1405:947 S., 1405:949
S., 1406:954, 1406:960, 1406:962
S., 1407:964, 1407:968, 1407:969,
1408:971 S., 1408:972, 1408:974,
1408:977 S., 1408:978 S., 1408:
979, 1409:981, 1409:982, 1409:
983, 1409:984 S., 1409:985 S.,
1409:990, 1409:991, 1409:992,
1410:994, 1410:996, 1410:997,
1410:998, 1410:1000 S., 1410:
1002, 1410:1004, 1410:1005 S.,
1410:1006, 1411:1008, 1411:1011
S., 1411:1012 S., 1413:1016, 1413:
1018, 1413:1021, 1413:1023, 1413:
1024, 1413:1025, 1413:1027, 1413:
1029, 1413:1031, 1413:1032, 1414:
1034, 1414:1035, 1414:1036, 1415:
1038, 1415:1047, 1416:1056, 1416:
1057, 1416:1059, 1416:1060, 1416:
1061, 1416:1066, 1416:1068, 1416:

Göttweig, Pfarre:

1071 S., 1416:1072, 1416:1075, 1417:1077, 1417:1078, 1417:1080, 1417:1084, 1417:1087, 1417:1088, 1417:1089, 1418:1090, 1418:1091, 1418:1094, 1418:1095, 1419:1096, 1419:1099, 1420:1104 S., 1422:1111, 1422:1112, 1423:1114, 1423:1116, 1423:1117, 1424:1118, 1424:1120, 1424:1121, 1424:1123, 1425:1126, 1426:1130, 1426:1131, 1426:1132, 1426:1133, 1426:1134, 1426:1136, 1429:1141, 1429:1144, 1429:1146, 1431:1152, 1431:1153, 1431:1154, 1431:1158, 1402—1431:1161 S., 1402—1431:1162 S., † 1432:1171, 1434:1189, 1438:1235; III, 1413:2234.

Lucas II. II, 1431:1160, 1431—1432:1163, 1432:1165, 1432:1167, 1432:1169, 1432:1171, 1433:1175, 1433:1177, 1433:1178, 1433:1179, 1433:1180 S., 1433:1181, 1433:1182, 1434:1186, 1434:1187, 1434:1188, 1434:1189, 1434:1190, 1434:1192, 1434:1193, 1434:1196, 1435:1199 S., 1435:1200, 1435:1202, 1435:1204, 1435:1208, 1435:1209 S., 1435:1210, 1436:1212 S., 1436:1215, 1436:1216, 1436:1219, 1436:1220, 1436:1221, 1437:1224, 1437:1225, 1437:1227, 1437:1229, 1438:1230, 1438:1233, 1438:1234, 1438:1235, 1439:1240, 1439:1243 S., 1439:1244, 1439:1245, 1439:1247.

Wolfgang I. II, 1435:1198.

Thomas (Thamon, Thoman, Thaman) II, 1439:1248, 1439:1249 S., 1440:1250, 1440:1251, 1440:1252, 1440:1253, 1440:1255, 1440:1259, 1440:1260, 1440:1261, 1440:1262, 1440:1263, 1440:1265, 1440:1266, 1440:1267, 1441:1268, 1441:1269, 1441:1270, 1441:1271, 1441:1272, 1441:1273, 1441:1275, 1442:1276, 1442:1277, 1442:1278, 1442:1279, 1442:1280, 1442:1281, 1442:1282, 1442:1285, 1442:1286, 1442:1287,

Göttweig, Pfarre:

1442:1288, 1442:1289 S., 1443:1292, 1443:1293, 1443:1295, 1443:1296, 1443:1297, 1443:1298 S., 1443:1299, 1443:1301, 1443:1302, 1443:1303, 1443:1305, 1443:1306, 1443:1307, 1443:1308, † 1446:1392, 1454:1399; III, 1469:1750.

Johannes IV., II, 1444:1310 S., 1444:1311, 1444:1313, 1444:1314.

Wolfgang II., II, 1444:1317, 1445:1320, 1445:1321, 1445:1322, 1445:1323, 1445:1324, 1446:1328, 1446:1329, 1446:1330, 1446:1331, 1446:1333, 1446:1334, 1446:1335, 1446:1338, 1446:1339 S., 1446:1340, 1448:1350, 1448:1353, 1448:1354 S., 1448:1356, 1449:1358, 1449:1359, 1449:1360 S., 1450:1363, 1450:1365, 1451:1370, 1451:1372, 1451:1373, 1452:1375, 1452:1376, 1452:1378, 1452:1381, 1453:1387, 1453:1389 S., 1453:1390 S., 1453:1391, 1454:1392, 1454:1395, 1454:1397, 1454:1398, 1454:1401, 1454:1402, 1454:1403 S., 1454:1404 S., 1454:1407, 1455:1408, 1455:1409, 1455:1411, 1455:1412, 1456:1414 S., 1456:1416, 1456:1417, 1456:1418, 1456:1419 S., 1456:1420, 1456:1421, 1456:1422, 1456:1423, 1456:1425, 1457:1426, 1457:1427, 1458:1453, 1458:1465, 1464:1630, 1464:1634, 1465:1672, 1465:1679, 1465:1681, 1465:1684, 1465:1704, 1466:1713.

Martin (Mertt) II, 1457:1427, 1457:1429 S., 1457:1430, 1457:1432, 1457:1433, 1457:1434, 1457:1435, 1457:1436, 1457:1437, 1457:1438, 1457:1439, 1457:1440, 1457:1442, 1457:1444, 1457:1445, 1457:1446, 1457:1447, 1457:1448 S., 1458:1450, 1458:1451, 1458:1454 S., 1458:1456, 1458:1461 S., 1458:1462, 1459:1471, 1459:1472 S., 1459:1474, 1459:1476 S., 1459:1478 S., 1459:1479, 1459:

Göttweig, Pfarre:

1480, 1459:1482, 1459:1484, 1460:
 1485, 1460:1486, 1460:1487, 1460:
 1488, 1460:1489, 1460:1491, 1460:
 1492, 1460:1493, 1460:1496, 1460:
 1497, 1460:1498, 1460:1499, 1461:
 1500, 1461:1501, 1461:1503 S.,
 1461:1504 S., 1461:1505 S., 1461:
 1506 S., 1461:1507, 1461:1508 S.,
 1462:1512, 1462:1513, 1462:1514
 S., 1462:1516, 1462:1518, 1462:
 1519, 1462:1520, 1463:1525, 1463:
 1526, 1463:1527, 1463:1529, 1463:
 1531, 1463:1533, 1463:1541, 1463:
 1543 S., 1463:1547, 1464:1549,
 1464:1550, 1464:1551, 1464:1552,
 1464:1553, 1464:1555 S., 1464:
 1557, 1464:1559, 1464:1560 S.,
 1464:1561, 1464:1562, 1464:1563,
 1464:1564, 1464:1566, 1464:1567,
 1464:1568 S., 1464:1571 S., 1464:
 1574, 1464:1575, 1464:1576, 1464:
 1578, 1464:1579, 1464:1582, 1464:
 1583, 1464:1584, 1464:1585, 1464:
 1586, 1464:1587, 1464:1588, 1464:
 1591, 1464:1592, 1464:1593, 1464:
 1594, 1464:1595, 1464:1596, 1464:
 1597, 1464:1598, 1464:1599, 1464:
 1600, 1464:1601, 1464:1602, 1464:
 1603, 1464:1604, 1464:1605, 1464:
 1606 S., 1464:1607, 1464:1608,
 1464:1611, 1464:1612, 1464:1613,
 1464:1615, 1464:1616, 1464:1617,
 1464:1618, 1464:1619, 1464:1620,
 1464:1621, 1464:1623, 1464:1624,
 1464:1625, 1464:1626, 1464:1630,
 1464:1632, 1464:1634, 1464:1636,
 1464:1637, 1464:1638, 1464:1639,
 1464:1640, 1464:1641, 1464:1644,
 1464:1645, 1464:1646, 1464:1647,
 1464:1649, 1464:1650, 1464:1653,
 1464:1654 S., 1464:1655, 1464:
 1656, 1464:1657, 1464:1661, 1464:
 1663, 1464:1664, 1465:1665, 1465:
 1666, 1465:1668, 1465:1669, 1465:
 1671, 1465:1673, 1465:1674, 1465:
 1675, 1465:1676, 1465:1678, 1465:
 1679, 1465:1680, 1465:1681, 1465:

Göttweig, Pfarre:

1682, 1465:1684, 1465:1685, 1465:
 1686, 1465:1687, 1465:1688, 1465:
 1689, 1465:1690, 1465:1691 S.,
 1465:1694, 1465:1695, 1465:1696,
 1465:1697, 1465:1700, 1465:1701,
 1465:1704, 1465:1709, 1466:1711
 S., 1466:1713, 1466:1714, 1466:
 1715, 1466:1716, 1467:1717, 1467:
 1719, 1467:1720, 1467:1721 S.,
 1467:1724, 1467:1726, 1467:1727,
 1467:1728, 1467:1729, 1468:1730,
 1468:1731; III, 1468:1733, † 1469:
 1740, 1469:1750; III, 1461:2238,
 1463:2240, 1463:2241.

Laurentius III, 1468:1735 S.,
 1468:1737 S., 1469:1740 S., 1469:
 1742 S., 1469:1743 S., 1469:1744,
 1469:1747 S., 1469:1748 S., 1469:
 1749 S., 1469:1751 S., 1469:1752
 S., 1469:1753 S., 1469:1754 S.,
 1470:1756, 1470:1757, 1470:1758,
 1470:1759 S., 1470:1760 S., 1470:
 1761, 1470:1762, 1470:1763, 1470:
 1765, 1470:1766 S., 1470:1767 S.,
 1470:1770, 1470:1771 S., 1470:
 1772, 1470:1774 S., 1470:1775 S.,
 1470:1776 S., 1470:1778 S., 1470:
 1779 S., 1470:1780, 1471:1789 S.,
 1471:1790 S., 1471:1791 S., 1471:
 1792 S., 1471:1793, 1471:1794 S.,
 1472:1801, 1472:1802 S., 1472:
 1803, 1472:1804 S., 1472:1805 S.,
 1472:1806, 1472:1807 S., 1472:
 1808, 1472:1809 S., 1472:1810 S.,
 1472:1812 S., 1473:1815, 1473:
 1817, 1473:1819, 1473:1820, 1474:
 1825 S., 1474:1826, 1474:1827,
 1474:1829, 1474:1830 S., 1474:
 1832 S., 1474:1833, 1475:1835 S.,
 1475:1836 S., 1475:1837 S., 1475:
 1838 S., 1475:1843, 1475:1844
 S., 1875:1845, 1475:1849 S.,
 1475:1850 S., 1475:1851 S., 1475:
 1852 S., 1475:1853 S., 1475:1855,
 1475:1856, 1475:1857, 1477:1860,
 1477:1871, 1477:1872, 1477:1873,
 1477:1874, 1477:1875, 1477:1876,

Göttweig, Pfarre:

1477:1877, 1477:1878 S., 1477:1879, 1477:1881, 1477:1882 S., 1477:1883, 1477:1886, 1477:1889, 1477:1890, 1477:1894 S., 1477:1896 S., 1477:1898, 1478:1899, 1478:1902, 1478:1903 S., 1478:1904 S., 1478:1905, 1478:1910 S., 1479:1916, 1479:1919 S., 1479:1920 S., 1479:1927 S., 1480:1930, 1480:1933, 1480:1936, 1480:1937, 1480:1939, 1480:1940, 1480:1942 S., 1480:1945, 1480:1946, 1480:1948, 1480:1949, 1480:1950, 1480:1954 S., 1480:1958 S., 1480:1959 S., 1481:1963 S., 1481:1964 S., 1481:1965, 1481:1966, 1481:1973, 1481:1974, 1481:1978 S., 1481:1979 S., † 1490:2044, 1474:2245, 1479:2247, 1494:2261.

Erhard III, 1482:1980, 1482:1981 S., 1483:1986 S., 1483:1987, 1483:1988, 1483:1989 S., 1483:1990, 1483:1991 S., 1484:1996, 1484:1997, 1486:2001 S., 1486:2004 S., 1487:2007, 1487:2011, 1488:2014, 1488:2015, 1488:2016, 1489:2024, 1483—1489:2027, † 1489:2031, 1489:2028, 1489:2029, 1490:2044, 1479:2248, 1482:2249 S., 1483:2250 Z.

Mathias v. Krems III, 1489:2028, 1489:2029 S., 1489:2030 S., 1489:2031 S., 1489:2034 S., 1489:2035, 1489:2036 S., 1490:2037, 1490:2039 S., 1490:2040 S., 1490:2044, 1490:2045, 1490:2047, 1491:2051, 1491:2052, 1491:2053 S., 1491:2054 S., 1491:2055 S., 1491:2056, 1491:2057, 1491:2061, 1491:2062, 1491:2064, 1491:2065 S., 1491:2066, 1492:2069 S., 1492:2071, 1492:2072, 1492:2073, 1492:2076, 1492:2079, 1492:2081, 1493:2086, 1493:2087, 1493:2088, 1493:2091, 1493:2093 S., 1493:2094, 1493:2095, 1493:2097, 1493:2098, 1494:2100, 1494:2103,

Göttweig, Pfarre:

1494:2104 S., 1494:2105, 1494:2107, 1495:2112, 1495:2114, 1495:2118, 1496:2119, 1496:2120, 1496:2121, 1496:2122, 1496:2123, 1496:2129, 1496:2130, 1496:2135, 1496:2137, 1496:2140, 1496:2142, 1496:2143, 1497:2144 S., 1497:2145, 1497:2146, 1497:2147 S., 1497:2148 S., 1497:2149, 1497:2151, 1497:2152, 1497:2153, 1497:2154 S., 1497:2156, 1497:2157, 1497:2163 S., 1497:2167, 1497:2168, 1498:2172, 1498:2173 S., 1498:2174 S., 1498:2177, 1498:2179, 1498:2180, 1498:2181, 1498:2183, 1498:2185, 1498:2186, 1498:2188, 1498:2190, 1498:2191, 1498:2192, 1498:2193, 1499:2194 S., 1499:2195, 1499:2197, 1499:2199, 1499:2200, 1499:2201, 1499:2202, 1499:2203, 1499:2205, 1499:2206, 1499:2207, 1499:2208, 1499:2209, 1499:2210 S., 1499:2211, 1499:2213, 1500:2214, 1500:2216, 1500:2217, 1500:2218, 1490:2251 S., 1490:2252 S., 1490:2253 S., 1490:2254, 1491:2255, 1491:2256, 1493:2257 S., 1493:2258, 1494:2261 S., 1494:2262 S., 1495:2263 S., 1495:2264, 1498:2270, 1498:2271, 1498:2272, 1498:2273, 1498:2274, 1498:2275, 1496—1500:2277.

—, *Prioren*: Wirnt I, 1111:20; Berthold I, 1111:20; Heinrich I, 1219:85 Z., 1223:91 Z.; Haertnid I, 1256:130 Z., 1259:138 Z.; Gotfridus I, 1271:155 Z.; Heinrich I, 1289:185 Z., 1294:195 Z.; Otto I, 1296:201 Z., 1300:221 Z., 1303:232 Z.; Helnwik I, 1311:258, 1313:264 Z.; III, 1312:2229, 1316:280 Z.; Otto I, 1321:308; Helnwik I, 1327:347, 1327:349; Martinus I, 1337:396; Ulrich I, 1340:413 Z.; Dyepolt I, 1365:620, 1369:655; Friedrich I, 1371:672, 1371:673, 1371:677; Jaco-

bus I, 1385:773, 1388:796; Johannes I, 1390:817, 1390:818; Georg II, 1403:931; Jorig Ebmer II, 1406:953, 1408:974, 1416:1074 Z., 1417:1077 Z.; Mertt II, 1419:1099 Z., 1424:1123; Ulrich II, 1431:1158; Peter II, 1432:1171, 1433:1177, 1433:1179, 1433:1180, 1434:1196; Seyfrid II, 1441:1270; Georg II, 1442:1289; Hanns † II, 1464:1661; Thomas II, 1457:1427; Erhard II, 1457:1444 Z., 1458:1450, 1459:1476, 1464:1649, 1467:1728, 1468:1731; Andreas III, 1469:1751, 1469:1752; 1469:1753, 1469:1754, 1470:1756, 1470:1765, 1470:1774, 1470:1776, 1471:1794; Johann III, 1472:1809, 1472:1810; Wilhelm III, 1475:1844, 1489:2028, 1489:2029; Erhard III, 1477:1882, de Stira III, 1477:1894 Z.; Michael III, 1480:1949, 1480:1950, 1481:1973; Andreas III, 1481:1980; Johann III, 1489:2021; Michael III, 1491:2055; Andreas III, 1497:2168, 1498:2174, 1499:2201, 1500:2218; Johann III, 1497:2158; Georg III, 1499:2210.

Göttweig, Decani: Hermannus III, 1280:2227 Z.

—, *Subprioren:* Albero I, 1303:232 Z.; Cristannus III, 1467:2168.

—, *Senioren:* Andreas III, 1500:2214, 1500:2216; Erhard III, 1489:2028; Laurencius II, 1457:1427; Wolfgang II, 1465:1704.

—, *Cellerarii:* Albero I, 1289:185 Z., 1294:195 Z.; Erhart III, 1470:1764, 1470:1777, 1470:1779, 1471:1795, 1473:1815 Z., 1489:2033 Z.; Georg III, 1497:2168; Hanns II, 1443:1296; Lucas II, 1431:1153 Z.; Mertt II, 1419:1099 Z.; Simon II, 1456:1416 Z., 1464:1586, 1464:1649; Ulrich II,

1457:1437 Z., 1458:1467 B.; Wolfgang II, 1457:1427.

Göttweig, Praepositi: Chunrat, Propst z. Chotweig I, 1316:280 Z.; Heinrich, Propst v. Rënna I, 1313:264 Z.; 1316:280 Z.; Lewtolt, Propst in Stein I, 1375:696, 1376:706; Ortolf I, 1300:221 Z.; Ott Propst z. Stein I, 1316:280 Z.; Symon v. Lembpach, Propst z. Stein I, 1344:345, 1355:538, 1357:553, 1361:584, 1361:585; Walchün, Propst v. Stein I, 1313:264 Z.; Wichard I, 1289:185 Z.

—, *Kämmerer:* Arnold I, 1271:155 Z.; Matheus Bisinger III, 1498:2173 Z.; Thaman Vogelwaidler II, 1457:1433 Z.; Haetwin I, c. 1210:73; Conradus III, 1280:2227 Z.; Nicolaus II, 1432:1167.

—, *Custodes:* Albero I, 1289:185 Z.; Ditericus III, 1280:2227 Z.; Jans der nachguster I, 1315:277; Ott I, 1313:264 Z.; Rüdolf I, 1340:413 Z.

—, *Cantores:* Andreas I, 1369:655; Petrus I, 1296:201 Z., 1300:221 Z., 1303:232 Z.; Friedrich I, 1294:195 Z.; Jacobus I, 1371:677; Wolfhart I, 1365:620.

—, *Pfarrer:* Daringus III, 1280:2227 Z.; Erhard v. Ybs II, 1463:1543, 1463:1544 S.; Heinrich I, 1271:155 Z.; Hainreich I, 1313:264 Z.; Heinrich v. Watenstein I, 1316:280 Z.; Hertwik I, 1259:138 Z.; Leonhart II, 1464:1609; Nicolaus II, 1455:1412 Z.; Ulrich II, 1403:931, 1407:967, 1411:1010 S.; III, 1413:2234.

—, *Officialen:* Eberhardus III, 1280:2227 Z.

—, *Magistri infirmariae:* Jacob der Siechenmeister II, 1403:931; Konrad I, 1300:221; Wichardus, magister infirmorum I, 1340:413 Z.

—, *Küchenmeister:* Heinrich II, 1446:1337 Z.; Leonhart II, 1464:1590.

Göttweig, Capläne: Petrus I, 1294:195, 1313:264 Z.; Conrad Gleiss II, 1445:1323 Z.; Hermann II, 1424:1123 Z.; Paul Lannk II, 1445:1323 Z.

—, *Pfistermeister:* Toman III, 1494:2102 Z.; Chunrat I, 1357:559; Erhart der Lauchlaibel II, 1438:1237, 1439:1242; frater Ludowicus II, 1457:1487 Z.; Sidlo III, 1280:2227 Z.; Ulrich III, 1476:1865; Fridlieb der Wiert † I, 1341:423.

—, *Hofmeister:* Perhtold, Hofmeister in Wien, Hsfr. Alhait I, 1315:275 S.; Erhart III, 1478:1902; Fridreich v. Furth, Hofmeister in Wien I, 1366:632, 1369:659, 1369:662 S., 1373:686, 1378:719, 1380:737 S., 1387:790 (Wiener Bürger), 1391:824 S.; Thoman Haniff, Hofmeister in Königstetten III, 1475:1850; Gregor Haniff, Hofmeister in Königstetten III, 1477:1881; Pangrecz der Hedersdorffer, Hsfr. Elspet II, 1403:926; Conrat Holler, Hofmeister in Stein III, 1494:2262; Wolfgang a. d. Leytten III, 1470:1778; Meinhart, Hofmeister in Wien I, 1343:435; Jorg Rosenstam III, 1481:1979, 1482:1981, 1488:1991; Ulreih, Pfarrer z. Hainfeld, Hofmeister in Stein III, 1494:2262; Oswalld Waldstain III, 1472:1806.

—, *Beneficiaten:* Udalricus, prebendarius beneficii b. Altmanni II, 1412:1014 Z., 1417:1087 Z.

—, *Mönche:* Albero, plebanus S. Viti I, 1296:201 Z., 1294:195 Z.; Albero Vintzlaer I, 1256:130 Z.; Albrecht, pfistermaistêr I, 1313:264 Z.; Andreas, Pfarrer in Mauttarn II, 1413:1021; Andreas II, 1465:1673, 1465:1704; Andreas v. Palt III, 1489:2028; Andreas de Ötting III, 1489:2028; Andre der Snegel, Pfarrer in Kleinzell I,

1392:829; Paulus vicarius III, 1489:2028; Petrus capellanus I, 1294:195 Z., 1313:264 Z.; Dietrich I, 1271:155 Z., 1285:185 Z.; Eberhardus I, 1289:185 Z., 1296:201 Z., 1300:221 Z.; Erchinfridus nobilis frater I, 1109—1114:23; Erhard III, 1489:2033 Z.; Erhard v. Ybs II, 1463:1543, 1463:1544 S., 1464:1568, 1464:1598, 1464:1647; Erhardus Longus II, 1455:1412 Z.; Georius de Neuburga III, 1489:2028; Gotfridus I, 1271:155 Z.; Gundakcher v. Vrewntshawsen I, 1369:666; Hanns Winkler III, 1480:1939; Hartnid v. Werd I, 1250:125 Z.; Heinrich v. Meidling I, 1263:147; Heinrich I, 1271:155 Z., 1289:185 Z.; Hainreich, Propst z. Rënna I, 1313:264 Z.; Heinrich v. Watenstain I, 1329:355; Helnwicus I, 1296:201 Z.; Helnwicus Asinus I, 1294:195 Z., 1300:221 Z.; Helmwig I, c. 1210:73; Hermann I, 1271:155 Z.; Hertwik I, 1243:122 Z.; Hiltgrim, Pfarrer v. St. Veit I, 1257:134; Hohold v. Chamb, To. Rychza I, 1218:83; Jacob II, 1424:1122; Jodocus III, 1492:2079; Johannes III, 1498:2185, 1499:2203, † 1499:2205, 1499:2206, 1497:2268; Johann de Wienna III, 1489:2028; Johann de Zwetel III, 1489:2028; Chadold I, 1348:484; Konrad I, 1289:185 Z., 1296:201 Z.; Konrad infirmarius I, 1300:221; Conrad v. Weylhaim III, 1489:2028; Kristannus de Herczogburga III, 1489:2028; Martin, Pfarrer in Mawttorn II, 1415:1046, 1416:1063, 1419:1096, 1424:1122; Göttweiger Profess I, 1441:1268; Mertt Haymel v. Aÿgen II, 1401:902; Maurus de Mauttarnn III, 1489:2028; Michael de Krembs III, 1489:2028; Ortolf I, 1336:391 Z.; Ott v. Zenn-

dorf I, 1250:125 Z., 1256:130 Z., 1359:138 Z.; Otto v. Werd I, 1250:125 Z., 1256:130 Z., 1259:138 Z.; Otto Löchlarius, Pfarrer v. St. Veit I, 1336:391 Z., 1342:425, 1342:426, 1342:427, 1344:441; Rembert, später Abt v. Garsten I, 1227:97; Rugerus I, 1300:221 Z.; Sifrid magister coquine I, c. 1265:168; Ulrich I, 1271:155 Z.; Ulrich I, 1395:866; Ulrich phistermaister III, 1476:1865; Vincentius III, 1489:2028; Walchun I, 1296:201 Z.; Walchün, Propst z. Stain I, 1313:264 Z.; Waltram Ottinger I, c. 1300:223; Weichardus I, 1271:155 Z.; Wichard I, 1256:130 Z.; Wichard hospitalensis I, 1259:138 Z.; Wichard magister infirmorum I, 1340:413 Z.; Wikhardus I, 1294:195 Z., 1296:201 Z.; Wilhelm III, 1481:1967, Pfarrer in Mawtern III, 1497:2152; Wolfgang II, 1432:1170; Wolfgang II, 1438:1234 Z.; Wolftrigil, Br. Rapoto v. Traun, Rudolf Chadolt, Ni. Gisla, Ne. Rapoto I, c. 1130:29.

Göttweig, Priorinnen: Cäcilia III, 1480:1950.

—, *Nonnen:* Agnes, Va. Meinhart v. Pöting, Mt. Katrey I, 1347:469; Alhait die Hagerinn, Ne. Alber v. Maynberch I, 1325:338; Anna Kraft II, 1463:1547; Peterss, Va. Mert der Sneyder auf dem Aygen, die gehorsamêrin I, 1370:671; Peterness, Ne. Achacz u. Merti Haymel v. Aÿgen II, 1401:902; Preide, Va. Hertneid v. Sachsen-gang I, 1310:253; Elspet, Va. Chünrad v. Arnstayn, Mt. Chuni-gund I, 1307:242; Elspet, Va. Heinrich Druchsetz v. Utzeins-dorf I, 1309:248; Gerbirg, Herzogin v. Böhmen, Gem. Herzog Bořwoy I, 1142:38, Br. Markgf. Leopold III. v. Oesterreich I, Fontes. II. Abth. Bd. LV.

1171:50; Margret, Va. † Caspar der Snekgenrewtter II, 1448:1356; Margareta Czelkingeryn I, 1400:755; Ofmei, Va. Weychkart v. Tö-pell I, 1308:245; Rychza, Va. Ho-hold v. Chamb I, 1218:83; Wentel die Egendorfferin I, 1376:705.

Göttweig, Hauptleute: Steffan Awnpacher III, 1479:1927 S., 1480:1939 S.; Gstältl III, 1496:2143; Jorig Häsib zum Hag III, 1483:1990 S.; Mÿchl Marichfellder III, 1499:2213; Pangretz Öder III, 1487—1492:2067 Z.; Jeronimus v. Ror-bach II, 1465:1676 S.; Jorg Stogkharner III, 1497:2164 S., 1498:2173 Z.

—, *Pfleger:* Steffan Awnpacher III, 1483:1988 S., 1483:1990 S., 1484:1996 S.

—, *Richter:* Mert Pruckner II, 1464:1610, 1464:1612, 1465:1688, 1466:1714 S., 1466:1716, 1470:1764 S., 1479:1927 S., 1480:1939; Hanns der Tyemingêr II, 1442:1279 S.; Fridreich der Hëbichler II, 1417:1088 S.; Thamann v. Chirchpergkch II, 1434:1187, 1435:1199 S., 1436:1212 S., 1436:1215 S., 1437:1229 S., 1438:1236; Hanns der Klöell (Klal) II, 1439:1242 S., 1439:1248 S.; Leonhart Lasperger II, 1448:1356 S., 1454:1404 S., 1455:1408, 1455:1411 Z., Steffan Maczsawer II, 1458:1467, 1461:1510 Z., 1462:1518 Z.

—, *Amtleute:* Nicola der Pächlein im Offenpach, Hsfr. Peters I, 1386:778; Seyfrid v. Sand Pollten, Amtmann z. Enkenprunn II, 1422:1113; Bertlme Pruckhenhofer z. Hainfelld III, 1480:1959; Jorg Velldinger z. Pirchach III, 1491:2060; Steffan Kirichweger III, 1481:1965; Hainreich der Rentel v. Awarn, Hsfr. Elzbet I, 1378:715.

—, *Notare:* Wolfgang Kcholl II, 1456:1416 Z., 1457:1444.

- Göttweig, Dienstleute:* der Pawngartner II, 1436:1221; Michel der Hoffleischhacker II, 1462:1517 Z.; III, 1471:1793; Hanns Hobsinger II, 1464:1595, 1464:1596, 1464:1597, 1464:1603; Leonhart der marstaler II, 1457:1439.
- , *Zechmeister a. d. Frauenzeche:* Hanns Hacker III, 1474:1828.
- , *Gen.:* Andreas, Va. Andreas v. — I, 1310:254.
- Andreas v. —, Gem. Margaret, Steiner Bürger I, 1324:326 S., 1326:342 S., 1840:410 S.
- Perchtold der schreiber I, 1332:374.
- Peter von dem —, Hsfr. Gedrawt, Br. Cholman I, 1322:312 S.
- Thomas der — in Wiermla I, 1349:490.
- Friedrich v. —, Passauer Domherr I, 1323:324, 1324:325 S. 1325:331.
- Heinrich — I, 1231:102 Z.
- Hermannus servus abbatis I, 1258:130 Z.
- Cholman von dem —, Hsfr. Clar, Br. Peter, Schwa. Perenhart I, 1322:312.
- Cristannus v. — I, c. 1216:81 Z.
- Mathes der speiser ze — I, 1384:758.
- Nycla v. —, Hsfr. Clara I, 1355:540 S.
- Otte der schreiber † I, 1332:374.
- Ulreich von dem — I, 1348:478.
- Göttweigeraw, s. Chotweigeraw.
- Goz, s. Gozzo.
- Goczeinsdorf, Gotzesdorf, Götzesdorf, s. Getzersdorf.
- Göczinger (Gozinger), Paul —, St. Pöltner Bürger, Hsfr. Cristina III, 1492:2080, 1499:2196.
- Gozlare, s. Goslar.
- Goczlinus, faber III, 1340:2230.
- Goznich, s. Gösing.
- Gozzo (Goz), —, Kremser Bürger, So. Irnfried I, 1296:158.
- , der — I, 1312:262 Z.
- , s. Krems: Bürger.
- Gozprecht, Seydel der — v. Stelcerndärf I, 1358:564 Z.
- Grabarn, s. Grabern.
- Graben (b. Eichberg O.M.B.) I, 899.
- , *Bew.:* Philippim — I, c. 1400:899.
- Graben, Dietrich von dem — I, 1306:241 Z.; III, 1306:2228 Z., 1319:293 Z.
- Graben, Ull im — z. Hörenpach II, 1416:1061.
- Graben (b. Markersdorf a. d. Pielach O.W.W.) II, 1151.
- Graben* (Grawen, der Gross — b. Etzersdorf O.W.W.) I, 444.
- Graben, an dem — II, 1079.
- , *Bew.:* Lewpolt Herrisser II, 1417:1079.
- Graben, zu dem — (b. Gansbach?) II, 1721.
- Graben, auf dem — z. Ekchenndorf II, 1716.
- Grabern* (Grabarn, welches?), Antony u. Albel Br. v. — I, 1367:657.
- Grabmêr (Gramer, Grammer), Cristoff —, Pfleger z. Zakhing III, 1486:2002 S., 1487:2007 S., Br. Jacob — z. Pebrarn III, 1487:2007 S., 1487:2008 S., 1489:2034, 1490:2044 S., 1491:2066 S., 1499:2213, 1490:2251.
- Grabner (Grabnêr),
- , Veid —, Schw. Matheus der Freyberger II, 1456:1415 S.
- , Nicla der —, Br. Peter, Va. Rueger, Stiefmt. Elspet II, 1404:940.
- , Rueger der — z. Ennckhnbrun I, 1377:710; Göttweiger Amtmann, Hsfr. Margret I, 1381:747.
- Gradneker, Ritter Gorg der — II, 1407:963 B.
- Graf* (Grauen, s. Comes), Otte u. Gebhart die — I, 1303:231 Z.
- Graf, Chünrat — v. Rostat II, 1407:963 B.

Graff, Valtin —, St. Pöltner Bürger, Hsfr. Barbara III, 1492:2082.

Grafen, s. Peilstein, Pensain, Pernstain, Pernegg, Pfannberg, Plaien, Bogen, Burghausen, Tirol, Tierstain, Ekkebertus, Görcz, Habspurch, Hardekk, Harrenstain, Herimannus, Chalauan, Liubenau, Lûdouuicus, Magdeburg (Maidburg), Mërterstarf, Ortenburg, Öting, Rattelberg, Regensburg, Schawenberch, Werdenberg, Wichbertus, Windberg, Cilli.

Grafendorf, Ober- — (Grauendorf b. St. Pölten O.W.W.) I, 252.

—, *Pfarrer*: Hugo I, 1283:165 Z.; Gregor I, 1321:310 Z.

Grafendorf, Unter- — (Gravendorf b. St. Pölten O.W.W.) I, 825.

—, *Bew.*: die Pilgrimin I, 1391:825; Jäkel I, 1391:825; Steffel, Va. Janns am Ort I, 1391:825.

Grafendorf (Graeuendorf, Grefendorf, Grävendorff, G.-B. Stockerau U.M. B.) I, 573, 820; III, 1738.

—, *Bew.*: Hans der Syerndorffer I, 1359:573 S.

Grafenegg (Grafenegk, Graffenegkh, G.-B. Krems) III, 1740.

—, *Gen.*: der v. — III, 1477:1872; Ulrich Frh. v. — III, 1469:1740, 1470:1771; So. Wolff III, 1477:1870.

Grafenegker, der — II, 1463:1536; III, 1474:1833.

Grafenwörth (Grovenwerd, Grafenwerd, Grafenberd, Grauenwerder, Gravenberder) III, 1895.

—, *Pfarrkirche zu* — III, 1895.

—, *Gen.*: Jörg der — II, 1404:940, 1422:1113 S.

Christoff der —, Ve. Jörg der —, Hanns der Drukchsätz v. Veslaw I, 1397:864 S., 1397:865.

Leb v. —, Br. Ott v. Sparbach I, 1330:361S., 1330:364, 1337:398.

Ritter Leb v. — I, 1354:536.

Ott v. — I, 1303:234 Z.

Hanns Stainer v. — I, 1456:1424.

Wilhart der — I, 1352:520.

Grafenwörth, Richter: Wolfger der Wiert I, 1346:467 S.

—, *Pfarrer*: Harttungch der Wiert, Br. Fridlib, Ve. Wolfger u. Heinrich I, 1341:423.

Gräfel, Gräffl, Gräfl, s. Grefel.

Gramastetten (Grämensteten, Gremansteten, G.-B. Ottensheim OOe.), Pfarre I, 1283, 1388.

Gramer, Grammer, s. Grabmer.

Gran (Jauriensis), Bisthum II, 1206; III, 1951.

—, *Kirche*: II, 1108.

—, *Bischöfe*: Johann III, 1480:1951.

—, *Administratoren*: Bischof Georg v. Passau II, 1421:1108 S.

Granperger, Hanns der — II, 1417:1081 S.

Grassach (Wgt. b. Höbenbach?) II, 1434.

Grasberg (Grasperch, Ruine b. Wasserburg O.W.W.), Chalhoch v. — I, 1194:56 Z.

Grasemsee, Nidern — III, 2116.

—, *Bew.*: Lienhart Erlbeck III, 1495:2116 S.

Grassenmugler, Hanns der — II, 1420:1105 S.

Grassenprunn (b. Paudorf O.W.W.) I, 856.

Grasser, Wolfgang —, Mauterner Bürger, Hsfr. Dorothea II, 1442:1276, 1442:1277.

Grasser (Acker b. Mautern) II, 2217.

Grassin, Notar Herveus — II, 1416:1063.

Grasingweg (b. Markersdorf a. d. Pielach O.W.W.) II, 1151.

Gasslag, Stephan — v. Hollabrunn II, 1432:1169.

Graspach (Zufluss der Gölsen O.W. W.) I, 756.

Graspekch (Graspech), Chunrat der — I, 1350:491 Z., 1351:511 S., z. Rabensaß I, 1356:548.

Grasperch, s. Grasberg.

Gråsten, Niclas v. —, Richter z. Rossacz II, 1409:980 S.

Grasswise (b. Paudorf O.W.W.) II, 1042.

Gratten (b. Dÿetmansdorff O.W.W.) III, 1801.

Gråting, Augustin — v. Stain III, 1475:1843.

Gråtl, Cristan — III, 1494:2104.

Grauen, s. Graben.

Grawl (Grawll, Gråwl, Graul), der — III, 1417:1083.

—, Veit der — II, 1411:1008 S.; III, 1413:2234 S.

Graz (Grêcz, Steiermark) I, 713; II, 1327; III, 1882, 1913, 1914, 1915.

—, *Gen.*: Anton Grueber v. —, Pfarrer z. Muraŵ III, 1477:1882.

Caspar v. —, Göttweiger Hofmeister z. Nydern Rāna III, 1478:1903.

Laurenz v. —, Melker Profess II, 1446:1327.

Grazz, Grazzer, s. Gross.

Grāczner, zu dem — (E.-H., O.W.W.) II, 1351.

Grāczner, Nikel — v. Mauttorn II, 1426:1129.

Grazweg (b. Jentendorf O.W.W.) I, 825.

Grêfel (Grāffl, Grāfflein, Greflein), Gebhart der —, Richter z. Furth I, 1381:744 S., 1388:796 S., 1391:825 S., 1392:828 S., 1394:838 S., 1395:847 S.; Schwa. Hanns der Pächsendorffer I, 1396:856 S., 1399:880 S.; II, 1401:900 S., 1401:902 S., 1402:913 S., 1403:930 S.

Grefendorf, s. Grafendorf.

Grefenegkerin, die — II, 1463:1534.

Grefenperger, Knecht Hainreich der — I, 1396:849 S.

Gregor (Greigor, Gregörig, Gregorg), Fest des hl. — I, 282, 354, 373, 397, 426, 532, 546, 597, 649, 669, 683, 851, 855, 867; II, 902, 911,

944, 1176, 1186, 1187, 1245, 1251, 1279, 1376, 1393, 1676; III, 1856, 1986, 2039, 2040, 2125.

Gregor, Kirche des hl. — in Rom III, 2203.

— IX., Papst I, 1229:99, 1230:100, 1231:102, 1232:106, 1234:110.

— XI., Papst I, 1371:677, 1371:678, 1371:679, 1371:681, 1372:685, 1378:716.

— XII., Papst II, 1407:965, 1407:967.

—, Weihbischof v. Aquileja II, 1430:1150 S.

—, Pfarrer z. Mauer I, 1398:868; II, 1406:961, 1409:989, 1415:1048, 1416:1076, 1427:1137, 1427:1138.

—, Notar III, 1478:1908 S., 1489:2033 Z., 1494:2102 Z.

—, s. Talhaymer, Thirnnstain, Doleatoris, Ober - Grafendorf, Haniff, Lindner, Seckau, Suezŷner.

Gregorii, G. — I, 1390:812, 1390:813, 1391:822.

Greiff, —, Bürger zu Wien I, 1316:281 Z.

—, Ritter — v. Weinarn I, 1357:556.

—, Jorg — II, 1430:1151.

Greiffinne, Ofmeyn die — I, 1327:348 S.

Greifenstein (Grifenstêin, Greiffenstain, a. d. Donau O.W.W.) II, 988, 1485.

—, *Gen.*: Sifrid v. — I, 1216:82 Z.

—, *Pfleger*: Mert Rayntingêr II, 1409:988 S.; Wolfgang Winklār II, 1465:1686.

Greigorig, s. Gregor.

Greiling (Chreulinge, n. St. Pölten) I, 168.

Greimat (Greymern, Greimern, b. Kottes, G.-B. Ottenschlag) I, 416; II, 1210.

Greischern (Cruschern w. Lietzen) I, 77.

Greisenegker, Thoman — II, 1460:1499.

Greisslêr, Johann —, St. Andräer Profess III, 1477:1876.

- Grelpekch, Jorg —, Pfarrer z. Aspach II, 1448:1347.
- Gremansteten, s. Gramastetten.
- Gremmer, der — z. Kainndorf II, 1467:1726, 1467:1727.
- Grenel, Jorig der — I, 1394:839 S.
- Grennolt, Chûnrat — II, 1408:975 S.
- Grenus, Jo. — erw. II, 1402:919.
- Grêul (Grewl, Gräul), Hainreich der — v. Echendorf I, 1330:362 Z.
- , Stephan der —, Ve. Peter der Cherspekch I, 1390:814, 1394:837 S.
- , Ruedolf — I, 1317:285 Z.
- , Ulrich — I, 1335:391 Z.
- Grêwsnikcher, Peter —, Ne. Stephan Gûlher I, 1390:811 S.
- Greyff, Hanns — II, 1444:1312.
- Greyffensteiner, Ott — I, 1330:357 B. u. S.
- Greÿmern, s. Greimat.
- Greynner (Greÿnnêr), Mert —, Hsfr. Elisabeth III, 1469:1742, 1469:1743.
- , Wolfgang —, Hainfelder Bürger III, 1468:1735, 1469:1743 Z.
- Greyss, Wilhalm v. —, königl. Jägermeister III, 1499:2195.
- Greyssaw II, 907.
- , *Gen.*: Notâr Nicolaus Stephani de — II, 1401:907.
- Greytschenstain, s. Kreuzenstein.
- Grêcz, Grêtz, s. Graz.
- Gretzhof (b. Perersdorf O.W.W.) I, 400; II, 1261.
- Grie* (Grîe b. Ranna O.M.B.) I, 11, 27, 50, 57.
- , *Gen.*: Pilgrim de — I, 1075:4.
- Grifenstêin, s. Greifenstein.
- Grik, Simon — z. Kûeffarn I, 1394:838.
- Grill, der — v. Bischofstetten, To. Margret, Schw. Perchtolt der Schrofêr I, 1393:835.
- Grillberger, curia — (Grillenhöfe, O.-G. Perersdorf O.W.W.) I, 506, 513.
- Grillenberg* (Grillenperge, Grillenperig U.W.W.) I, 117, 154; II, 938, 1068, 1069.
- , *Gen.*: Andreas v. —, Passauer Domherr u. Official II, 1416:1068, 1416:1069, 1416:1070.
- Sifridus miles v. — I, 1270:154 Z.
- Grillenberg* (Grillenperig, Ried n. Theyern) I, 805.
- Grillenperger, Fridreich der — z. Mawer I, 1388:792.
- Grillenparcz (Grilnpartz, jetzt Koppenhof, K.-G. Kalkgrub O.W.W.) I, 416, 587.
- , *Gen.*: Ott v. —, Sô. Symon, Chunrat, Mert, Stephan, To. Margret I, 1361:587.
- Grillinger, Jacob der — z. Wiene I, 1366:632.
- Grillo, Heinrich — I, 1243:123 Z.
- Grimel, Hainczlein — II, 1416:1071.
- Grimsing (b. Gossam O.M.B.) I, 268.
- Griess, der — (Wgt.) III, 2009.
- Griess, im — (Ried b. Furth O.W.W.) III, 2017.
- Gries, an dem — (E.-H. zu Saalfelden) III, 1734.
- Griesser (Gryesser, Wgt. b. Hollenburg O.W.W.) II, 905, 966.
- Griesser, Georg — II, 1446:1337 Z.
- Grieskirchen* (Grieskirchen OOe.), Pfarre III, 1921.
- Grisogonus, s. Chrysogonus.
- Griesteter, Kristof — II, 1464:1620.
- Grieszweingarten (b. Steinaweg O.W.W.) III, 2070, 2104, 2175.
- Gritsanas (eingegangen, b. Kotzendorf, sô. Gars O.M.B.) I, 18.
- Griezz, auf dem — (b. Hainfeld O.W.W.) I, 757.
- Griezz (b. Mautern O.W.W.), Wolfker an dem — I, 1316:280.
- Griezbach (Griezpach), Albero v. — I, 1171:50 Z.
- Griezzel (Ried b. Klosternenburg) I, 528.

Griezzêr, Christann der — v. Paſn-
garten, Hsfr. Agnes I, 1398:867.
Gröllenstainer, der — II, 1442:
1287.

Gross (Graze, Grazz, Grazze U.M.B.)
I, 272, 287, 288, 292, 305, 323,
332, 340, 418, 432, 468, 473, 510,
521, 522, 525, 536, 546, 547, 555,
564, 641, 643, 651, 674; II, 915,
1123, 1384, 1385; III, 2156.

—, *Schloss*: I, 564.

—, *Pfarre* z. hl. Veit I, 36, 287, 305,
332, 418, 432, 468, 473, 510, 521,
522, 525, 555, 564, 641, 643, 651,
674; II, 915, 1123, 1384, 1385.

—, *Altäre*: Frauenaltar I, 418; Altar
z. hl. Kreuz u. Johannes Baptista
I, 641, 643, 651, 674; II, 915.

—, *St. Veitszeche* II, 1384.

—, *Gen.*: Pernhard Harrasser zu —
III, 1471:1788 S.

Hanns Harrasser zu —, österr.
Hubmeister III, 1497:2156.

Ulrich Harrasser auf — II, 1953:
1384 S., 1453:1385.

Dietreich der Huetstoche, Br.
Christan v. Grozze I, 1356:546 S.,
1356:547 S., 1358:564 S.

Chünrad der —, Gem. Kathrein
I, 1314:271, 1347:473 S., 1358:564.
Meinhart der — I, 1318:288.

—, *Pfarrer*: Wernhard, Pfarrer in
Sitzendorf I, c. 1223:92; Reinher
I, 1317:287, 1318:288, c. 1318:
292, c. 1320:305, 1323:323, 1325:
332, 1326:340; Stephan I, c. 1340:
418, 1342:432, 1346:468, 1351:
510, 1352:521, 1352:522, 1353:
525, 1354:536, 1356:546, 1357:
555, 1358:564, 1367:641, 1367:
643, 1371:674; Jorig der Vele-
brünner II, 1402:915.

—, *Priester*: E. v. — I, c. 1223:92.

—, *Capläne*: Nyclas der Chirichperger
I, 1368:651, 1371:674.

—, *Bew.*: Hainreich der Pfafsteter,
Br. Andre Hainczel I, 1317:287 Z.,
1318:288; Nicla der Pfafstetter I,

1318:288; Engelprecht I, 1357:
555; Ulreich der Velibrunner I,
1351:510 S.; Hainreich Vichhiert
I, 1317:287 Z.; Otte der Geiger I,
1317:287 Z., 1318:288; der Geyr
I, 1356:546; Haeinreich Gumnei
I, 1318:288; Otte der Chelner I,
1317:287 Z., 1318:288; Ulreich
Chrophe I, 1318:288; Perichtolt
Mentschier I, 1317:546, Hainreich
Mentschier I, 1318:288; Hainreich
der Mentschier I, 1358:564 Z.;
Jeorg der Mentschier, Br. Niclas
I, 1356:546; Chunrat der Ment-
schier I, 1356:546; Michel Ment-
schier I, 1368:651; Dietel Muerrel
1317:287 Z., 1318:288; Gotfrid
Muerrell I, 1317:287 Z.; Hainreich
Spicz I, 1318:288; Andre der
Sprankel I, 1357:555; Ulreich der
Steczer I, 1358:564 Z.

Gross, Riede: Prunnerveld I, 418; Tei-
zerleiten I, 288; Teufengraben I,
288; Chrumpenweg I, 288; Slech-
perg I, 288; Wiselstaudach I, 288.

Grosch, Johann — III, 1471:1787.
Groschen II, 958.

—, *Bew.*: Nicla der Fleischhacker II,
1406:958 S.

Grossel, Thomas — II, 1413:1015,
1413:1016, 1413:1018, Pfarrer z.
Mauttarn II, 1413:1020, 1413:
1021, 1413:1033, 1414:1037, 1415:
1039, 1415:1041, 1415:1042, 1415:
1043, 1415:1044, 1415:1045, 1415:
1046, 1415:1049, 1416:1062, 1416:
1063, Passauer Chorvicar 1416:
1064, 1416:1065, 1416:1068, 1416:
1069, Pfarrer z. Haindorf 1417:
1080, 1430:1151 S.

Grossenweczelsdorf, s. Gross-
Wetzdorf.

Grossmugler, Symon der — II,
1442:1286 S.

Grossus, Haystolf —, So. Otto I,
1251:126 Z.

Grössten, Ludweig v. — z. Ekken-
darff, Hsfr. Anna II, 1433:1236,

- 1349:1242, So. Wolfgang † II, 1453:1389.
- Gröstner, Lorentz — z. Rossatz II, 1453:1389.
- Grosswiese (b. Dyetmansdorf O.W. W.) III, 1801.
- Grovenwerd, s. Grafenwörth.
- Grozz, s. Gross.
- Grozchnecht, Rudolf dictus — I, 1286:174 Z. ad eccl.
- Grözzenprenn (Ried b. Eggendorf) I, 694.
- Grozzer, s. Gross.
- Grozzen Enczeinsdarff, s. Gross-Enzersdorf.
- Grub (Grueb, O.-G. Inning) II, 1151.
- , *Bew.*: Fridel Mulner II, 1430:1151.
- Grub (Grueb, d. St. Pölten O.W.W.) I, 168.
- Grub (Grueb OOe.) III, 1897.
- , *Gen.*: Jeronimus Marschalich, Va. † Erhart, Ve. Kristoff Sinczendorffer III, 1477:1897 S.
- Grub (OOe.) II, 1428.
- Grub (Grüb, E.-H., O.-G. Wolfpassing O.W.W.) I, 764.
- Grueb (welches?) II, 1128.
- , *Bew.*: Mathes, Br. Fridreich am Veld II, 1425:1128 B.
- Grueb, in der — I, 808.
- Grueb (welches?) II, 1655.
- , *Bew.*: Hanns in der — II, 1464:1655.
- Grueb (Ried b. Frauendorf a. d. Schmida) I, 468.
- Grueb II, 1611.
- Grueb (Ried b. Neudorf) II, 1151.
- Grueb (Grub, welches? O.W.W.) II, 989, 1684.
- , *Gen.*: Hanns der Rädler v. — II, 1409:989 S.
- Grueb, Ober — II, 1712.
- , *Gen.*: Caspar Mülbannger zu — II, 1466:1712 S.
- Grueb, s. Gruber.
- Grueb, s. Grubhof.
- Gruebakcher (b. Palt O.W.W.) II, 1279; III, 1750.
- Gruebékchêrll (b. Brunnkirchen) II, 1279; III, 1750.
- Grueben, auf den — (Ried b. Furth) III, 2107.
- Gruber (Grüber, Grüber, Grüberius Grüber, Grueber), Anton — v. Grätz, Pfarrer z. Muraw, Schwe. Agnes Köppin III, 1477:1882.
- , Dietrich — I, 1300:222 Z.
- , Hanns der —, Steiner Stadtschreiber II, 1443:1302 S.
- , Johannes — II, 1457:1442.
- , Notar Johann — II, 1432:1167, v. Linz II, 1434:1189.
- , Chadolt der — I, 1367:646.
- , Kaerlein der — I, 1364:612.
- , Kaspar — II, 1447:1342, v. Grätz, Hofmeister z. Nydern Râna III, 1478:1908.
- , Lyenhart der —, Hsfr. Adelhait, Schwä. Elsbet die Hinderholtzêr, Wwe. I, 1399:888.
- , Rûdel — I, 1303:231 Z.
- , Ruger —, Schws. Friedrich I, 1286:172 Z., 1286:173 Z.
- Gruber (in der Grueb, E.-H., K.-G. Anger, O.-G. Gramastetten) II, 1388.
- Grubhof (Grueb, in der — E.-H., K.-G. Schwarzenbach a. d. Gölsen) I, 425.
- Grüblein (O.Oe.) II, 1428.
- Gruebm, bei der — (Acker in d. Gemeindefreiheit Mautern) I, 759.
- Gruebmul, an der — II, 1706.
- , *Bew.*: Ulreich an der — II, 1465:1706.
- Gruebmulner, Jorg — an der Gruebmul II, 1465:1706.
- Grüebn (Ried b. Mauternbach) III, 2217.
- Gruebpawer, Mert — III, 1492:2080.
- Gruebtall II, 1079.
- , *Bew.*: Steffan Hofer im — II, 1419:1079.
- Grüeller, Steffel — z. Gukking II, 1443:1296.

- Grümedel, Jorig — z. Gêrestorff II, 1437:1223, 1439:1240.
 —, Mathes — z. Gerestarff II, 1442:1288.
 Gruennawer, Sigmünd — II, 1447:1342.
 Grünenawg, Sigmünd — II, 1447:1342.
 Grunddorf (Grintdorf, Grundttorff b. Haitzendorf a. Kamp) II, 1580.
 —, Gen.: Wigand v. — I, 1280:125 Z.
 Grunleikeb, Stephan der — v. Senftenberck I, 1394:840.
 Grünpekch, Jorg der — II, 1434:1184 S.
 Gruenpuchlin, die — I, 1351:515.
 Grünsbach (Günespach, Gunespech, O.-G. Hofsteten) I, 531.
 —, Gen.: Jans — I, 1354:531 S.
 Gruntt, in dem — I, 675.
 Gruntakcher (Grunttakcher) III, 1758, 2101.
 Grünz (Grintz, O.-G. Obritzberg O. W.W.) I, 597.
 Gruesch, Örtl — z. Kñeffarn I, 1394:838.
 Grŵnpuchlynn, Elspetdie —, Schwe. Gedraŵt die Haesibynn, Erndraŵt, Br. Nyclos der Styllaer, Ne. Seyfrid der Haesib I, 1360:575.
 Gryesser, s. Grisser.
 Gryml, Pörtl — III, 1493:2093.
 Gschächsennöt, Jorig — III, 1469:1755 S.
 Gschwendt (Gswent, ö. Kottes) I, 221, 416, 543.
 Gschwend (Gswent, Ried sö. Weidling b. Klosterneuburg) III, 1832.
 Gstältl, N. —, Göttweiger Hauptmann III, 1496:2143.
 —, Georg — III, 1498:2171.
 Gstättenmühle (Steten, E.-H. Ausser-Wiesenbach O.W.W.) I, 354.
 Gswent, s. Gschwendt.
 Gswennter, Geori —, Pfleger u. Landrichter z. Wolfstain II, 1427:1137 Z., 1427:1138 S.
 Gswennter, Dýtreich der — I, 1362:596.
 Gueffinch, Niclo der —, Gem. Margret I, 1352:519 S.
 Gugelziph (Ried b. Kottweyeraw) II, 1483; III, 2107.
 Gugging (Guggingen, Gukkindorf b. Klosterneuburg) I, 5, 10, 18, 26; II, 1294, 1296, 1297.
 —, Bew: Hënnslein Aigner II, 1443:1294, 1443:1296; Janns Paŵr II, 1443:1294; Mert Fidlêr II, 1443:1294, 1443:1296; Stephan Gefeller II, 1443:1294; Veytt Goldnêr II, 1443:1294; Steffel Grüller II, 1443:1296; Jorig Mawrer II, 1443:1294.
 Gugk, Notar Berthold — v. Mittenbald II, 1438:1234, 1441:1273 Z.
 Gukelperg, s. Kugelberg.
 Guld, Steffan — in Melk II, 1418:1095 Z.
 —, Notar Martin — v. Weissenburg 1437:1224.
 Guldein (Gulldain), Notar Steffan — II, 1412:1014, Pfarrer in Hofkirchen II, 1416:1070.
 Gulgant, Albrecht — v. Hohenwart I, 1289:180 Z.
 Guelher (Gulher, Gûlher), der — II, 1416:1071.
 —, Thoman — III, 1493:2093.
 —, Mertt der — II, 1404:945.
 —, Stephan —, Oh. Peter der Grêwnikcher, Schwa. Hanns Czinespan I, 1390:811 S.
 —, Steffan — III, 1493:2093.
 Guell, Lyenhart der —, Richter z. Lewbs I, 1397:862 S.
 Guellêr, Nicola der —, Bürger z. Lewbs I, 1397:862 S., 1399:883 S.
 Gûllwein, der — z. Inczestorf I, 1394:841.
 Guillerinus, —, Cardinal v. Ostia, III, 1475:1840 S.
 —, s. Perreriis.
 Gumnei, Haeinreich — I, 1318:288.
 Gumpert, s. Fabri.

Gumpoldskirchen (Gumpoltschirichen, Gumpelskirchen U.W.W.) I, 296; II, 1414; III, 1849.
 —, *Pfarrer*: Konrad I, 1235:117, 1294:195.
 —, *Wgt.*: Tewffental II, 1314; Gleizenvelder I, 195; Hauspergk II, 1014; Laimgrüb I, 296, 310; Laymsteten II, 1414.
Gumprechtswelden II, 1217.
 —, *Gen.*: Wolfgang Scharner z. — II, 1436:1217.
Gundacher, Jans —, Va. Herwort v. Lintz, Hsfr. Chunigund I, 1347:474 S.
Gundaker (Gundacher, Gundakar, Gundakcher) s. Ayglarn, Pazzau, Tannberg, Ternberch, Vrewntshawsen, Hasbach, Retelperg, Starchenberkch.
Gundackher, Uell — II, 1430:1151.
Gündel z. Prünsenstorf I, 1392:830, † 1394:837.
Gunderlein, der — II, 1416:1071.
Gündlein, Fridrich — z. Ennecknbrun I, 1377:710.
Gundlfing III, 2211.
 —, *Bew.*: Sixtus Weys aus — III, 1499:2211.
Gündlguet (O.Oe.) III, 1965.
Gundolt, s. Turn, Tucz, Neumbürch.
Gundramer, der — † I, 1337:394.
Gundrammesdorf, s. Guntramsdorf.
Gunerspach, Dietrich v. — I, 1283:165 Z.
Günespach, Gunespech, s. Grünsbach.
Gunther, — II, 1430:1151.
 —, s. St. Lambrecht, Rottersdorf.
Gunther, die alt — III, 1430:1151.
 —, Fridrich — III, 1430:1151.
 —, Jorg — III, 1430:1151.
 —, Margret die — II, 1430:1151.
 —, Mëndel — auf dem Ponhalmshof I, 1387:789.
Guntersdorf (Gunderstorf, Gunderstorff U.M.B.) III, 1863, 1928.

Guntramsdorf (Gundrammesdorf, Guntransdorf, Gwndramstorf U.W.W.) I, 727, 731; II, 1021.
 —, *Pfarrkirche*: I, 728, 731.
 —, *Gen.*: Heinrich v. — I, 1171:50 Z.
 —, *Pfarrer*: Johann Sindram II, 1413:1021 Z.
 —, *Bew.*: Haynreich der Perner I, 1379:731 S.; Gabriel der Ramsawer, To. Anna I, 1379:731.
 —, *Oertlichkeiten*: in der Gazzen I, 727, 731.
Güntzpurger, Ulreich der —, Wiener Bürger I, 1369:662 S.
Güpling (eingegangener Ort b. St. Pölten O.W.W.) I, 398.
 —, *Bew.*: Petrus et Hermannus coloni in — I, 1337:398.
Gurk I, 41, 617.
 —, *Bischöfe*: Roman I, 1151:41 Z., Johann I, 1365:617.
Gürnicz (Burg), II, 1003.
Gurterr (Wgt. b. Rehberg) I, 437.
Gürtler, Wilhalm der — in Wien I, 1387:790.
Gurwitz (Gurwicz, Mähren) II, 1107.
Gusterhof (Custerhoff z. Palt O.W.W.) II, 1279, 1500; III, 1750.
Guttenbrunn (Guetenprunn, Gütenprunne, Guttenprunn O.M.B. oder O.W.W.) I, 1611, III, 2007.
 —, *Gen.*: Hanns Potschalher zu — III, 1487:2007 S.
 Chunrat der Tiernstainer v. — I, 1319:293 S.
Gutenbrunn (Gütenprunne U.W.W. oder O.W.W.?) I, 460.
 —, *Gen.*: Ulreich der Pergawer v. —, Ve. Perichtolt v. Pergawe I, 1346:460 S.
Gütenturn, Heinrich v. — I, 1222 1226:96 Z.
Guetelein, dats dem — II, 1458.
Güttman (Guettman), Genglein — II, 1456:1417, 1465:1691.
 —, Jorig — II, 1456:1417, 1465:1691.
Guetman, der — z. Hollenburg I, 1345:439.

Guetmanin, die — II, 1454:1395.
 Gütntag, der —, Wiener-Neustädter
 Bürger II, 1468:1731.
 Güttratter (Guetttratter), Gabriel —
 III, 1498:2189, 1498:2191.
 Gütschen, auf dem — I, 1381:740.
 Gütschüch, Andre der — I, 1386:
 783.
 Gueczpier, Hanns —, Pfarrer z.
 Mänkeh II, 1456:1424 Z.
 Gvzbretdesdorf (verschollen, a. d.
 Schwarza U.W.W.) I, 1.
 Gwältlein, Georg der — II, 1426:
 1131 S.
 Gwêltlin (Gweltlin), Elisabet die
 — II, 1433:1182.
 —, Ursula die —, Gem. Fridreich der
 Hochsteter II, 1435:1198.
 Gwerleich, Johann — II, 1413:
 1020, v. Mödling II, 1413:1021,
 Pfarrer in Ydungspewgen II, 1419:
 1096; Passauer Official II, 1429:
 1145, 1430:1151 S., 1432:1170.
 Gwêrlich, Wolfgang —, königl. Fis-
 cal III, 1500:2222, 1500:2223.
 Gwndramstorf, s. Guntramsdorf.
 Gygas I, c. 1285:168 ad eccl.
 Gyleis, Albrecht der —, Gem. Ju-
 dith, Br. Dietreich I, 1351:511 S.
 —, Dyetreich der —, Gem. Chuni-
 gunt Wwe., † I, 1359:573.
 Gylig, s. Gilig.
 Gyra, Georg — v. Eywanczicz II,
 1410:1006.
 Gyslingen II, 965.
 — *Gen.*: Notar Peter Kösler v. —
 II, 1407:965.

H.

H. — notarius I, 1300:218.
 —, s. Hager, Raiskop, Unna.
 Habeher, Janns — z. Atznpruk, Klo-
 sterneuburger Richter III, 1475:
 1842 S.
 Haber, Konrad — II, 1419:1096 Z.
Haberknapp (Haberchnapp) Michel
 der — v. Talarnn II, 1415:1029.

Haberknapp, Wolfgang — in der Aw,
 Hsfr. Dorothe II, 1454:1402.
 Habermugk, Ott der —, So. Petter
 † II, 1448:1348.
Habern (Harbarn, O.-G. St. Lorenz a.
 Mondsee) I, 675.
 Haberstorffer, Peter — II, 1457:
 1434 Z., 1458:1452 Z.
 —, Jorg — v. Fuchaw III, 1494:2102.
 Habichispach, s. Haibach.
 Hâbichler (Hâbichlâr, Habîchêr,
 Hebichler), Fridreich der — II,
 1408:977, 1410:996 S.; armiger
 II, 1412:1014 Z., 1416:1056,
 1416:1059 S., 1416:1068 Z., 1416:
 1072 Z., 1416:1074 Z., 1417:1077
 Z.; Richter z. Gottweig II, 1417:
 1088 S., 1418:1091, 1419:1099,
 Hsfr. Kathrey, Ve. Stephan der
 Kraft † III, 1425:1126.
 Habolle vom Radolcz III, 1480:1944.
Habruk (Horbruke, Habrûk O.M.B.)
 I, 268, 416.
Habsburg (Habspurkch, Ruine, Schweiz)
 I, 408, 565.
 —, *Gen.*: Albrecht Gf. v. — † I, 1358:
 565.
 Habsbach, s. Hasbach.
 Hachemperig, Obern —, s. Höhen-
 berg.
 Hachstetêr, Fridreich — II, 1439:
 1244 S.
 Hadamar, s. Hadmar.
 Hadarichisuerth, s. Haderswôrth.
 Haderich, — I, 1083:5, 1096:11.
 —, nobilis I, c. 1124:27.
Hadersdorf, Klein — (Hâdrestorf, G.-
 B. Feldsberg U.M.B.) I, 472.
Hadersdorf (Hêdersdarff, Hederstarff,
 Hâdersdorff, Hedrihstorf, Hedreis-
 torf, Hâdrestorf a. Kamp) I, 180,
 186, 259, 554; II, 1169, 1463,
 1556, 1558, 1562, 1570, 1571,
 1678; III, 2136.
 —, *Pfarrer*: Colomann Hymler III,
 1496:2136.
 —, *Bew.*: Cristann Pewger I, 1432:
 1169; Haimo I, 1289:186 Z.; Ul-

rich Hertricus I, 1289:186 Z.;
 Hanne der Richter I, 1289:180 Z.;
 Konrad, Br. Wildung I, 1289:186
 Z.; Chunrad der Schreiber I, 1289:
 180 Z.; Ulreich der Smid I, 1289:
 180 Z.; Ulrich iudex I, 1289:186
 Z.; Hertwik Wello I, 1289:186 Z.;
 Wildung civis I, 1289:180 Z.
Hadersdorf, Riede: in der Laimgrüb
 I, 436.
 —, *Wgt.*: Pirpaum I, 436.
Hadersthal (Håderstal, Ried w. Furth)
 III, 1831, 2092.
Haderswörth (Hadarichisuerth, He-
 dreinswerd, Haerderswerd U.W.
 W.) I, 18, 285, 394, 744; II, 931.
Hadmar (Hadamar) I, c. 1285:168.
 —, *Garulus* I, 1075:4.
 —, s. Åstershaim, Aystershaim, Egen-
 dorfer, Ernstbrunn, Volkennstorf,
 Höbenbach, Hydungspeugen, Klo-
 sterneuburg, Kuenring, Kuffern,
 Melk, Messenpekch, Murstetten,
 Ruspekch, Sonnberg, Stuchs, Wer-
 de, Wesen, Winchel, Wolfsparg,
 Zwettl.
Hadmar, Niclas — I, 1351:510.
Hadmarsdorf, s. Harmansdorf.
Hadmarsdorfarius, s. Harmanns-
 dorf.
Hadnhub (OOe.) II, 1473.
Hådweig, Hadwig, s. Hedwig.
Hafendorf (O.-G. Ohlstorf OOe.) I,
 808.
Havenpeche, Fridreich der — I,
 1303:231 Z.
Hafenperg, s. Haubenberg.
Hafner, unter den Hafneren in Wien
 I, 387.
Hafner (Haffner), Dietlein — II,
 1416:1071.
 —, Erhart — II, 1445:1322.
 —, Hanns — II, 1416:1071.
 —, Jacob — III, 1491:2059.
 —, Seydlein — v. Axpach, Hsfr. Cri-
 stein II, 1426:1129.
Hafnerbach (Hauaenaerbach, Haffner-
 pach, Hafnerpach, Haffnêrpach,

sand Czen pharr O.W.W.) I, 71,
 735; II, 1084, 1104, 1111, 1211,
 1459; III, 1858.
Hafnerbach, Pfarre z. hl. Zeno: II, 1151.
 —, *Bew.*: Steffan Fleischackher III,
 1476:1858.
Hag II, 1721.
Hag (welches?) III, 1990.
 —, *Gen.*: Jörrig Håsib zum — III,
 1483:1990 S.
Haag, Ober — (Hag, O.-G. Rametz-
 berg) I, 223.
Haag, Unter — (Nidern Hag, O.-G.
 Hainberg) II, 1151.
 —, *Gen.*: Steffan II, 1420:1151.
Hag (Håg, Hager, Hagerinn, Håger)
 I, 826.
 —, *Gen.*: der — II, 1464:1622.
 Alhait die —, Ne. Alber v.
 Maynberch I, 1325:338.
 —, Knecht Andre der — v. Peczen-
 chirchen I, 1391:826 S.
 —, Knecht Andre —, Pfleger u. Land-
 richter z. Wolfstain II, 1426:1129
 S., 1426:1137.
 —, Paul der —, Schwa. Hanns der
 Schriker II, 1415:1048 S.
 —, Franntz vom — II, 1465:1684.
 —, Görg — II, 1416:1067 S.
 —, H. — I, 1308:246 Z.
 —, Hans der — II, 1403:935 S.
 —, Heinrich v. — I, 1283:165 Z.,
 1284:166 Z.
 —, Jorg — am Fridreichsparg I, 1388:
 795.
 —, Knecht Jorig Hager v. — I, 1391:
 826 S.
 —, Ritter Jorg der — II, 1454:1405.
 —, Larencz der —, Vogt z. Salhen-
 perg, Hsfr. Zachrei, Ve. Hanns der
 —, Jorig der Hofer, Schwa. Ste-
 phan der Hawzloden I, 1397:861 S.
 —, Niclo der — v. Timdorf I, 1373:
 687 S.
 —, Otte v. —, Va. Heinrich v. —,
 Gem. Alhait, Schwv. Otte v. Run-
 ting, To. Gedraut, Schwa. Ulrich
 v. Runting I, 1319:298 S.

Hag, *Vögte*: Ulreich z. Rorbach I, 1367:635 S., 1367:646 S.

Haagberg (Hakenberch, Ruine b. Neu-
hofen O.W.W.), Chadolt v. —, Gem.
Leukart I, 1351:515.

—, Cholmann v. — I, 1351:515 S.

Hagen, der —, Gem. Chunigunt,
Schws. Hainreich Olohter, Enkelin
Diemuet † I, 1325:332.

—, Stepphel der — z. Chunigsteten,
Hsfr. Anna II, 1406:953.

Hagenau (Hagnäwer), *Gen.*: Fridreich
der —, To. Anna, Schws. Ott der
Wildegker I, 1348:484.

—, Haydenreich der —, Gem. Ka-
threy, Br. Seyfrit, Oh. Albrecht
der Newnhofer, Schwa. Sweikker
der Schouchinger I, 1366:630 S.

Hagena^w (b. Markersdorf a. d. Pie-
lach O.W.W.) II, 1448.

Hagenbrunn (Haginibrunnin, Hagen-
prunn U.M.B.) I, 5, 10, 18, 26;
II, 968.

Hagenprük, s. Hohe Bruck.

Hagenwiler, Johann — III, 1496:
2136, 1498:2185.

Hager, Häger, Hagerinn, s. Hag.

Hager (Acker b. Prinzersdorf O.W.
W.) II, 1151.

Hagêr (Wgt. b. Aigen, G.-B. Mautern
O.W.W.) I, 783.

Hagerinine, Katrey die —, Schwe.
Helêen, Schwa. Weikchart v. Egel-
sê I, 1343:440.

Haghoff (in der Pfarre Wolfsbach)
I, 646.

Hah I, 298.

—, *Gen.*: Hainreich der Redler von
dem — I, 1319:298.

Hahel, Jorig — z. Hörenpach II,
1416:1061.

Hachlin, die — z. Hörenpach II,
1416:1061.

H a h e n b e r c h, Hahenwerch, s.
Hohenberg.

Hahendrin, Peter — z. Ottentall II,
1439:1241.

Hahenekk, s. Hohenegg.

Haibach (Habichispach, mündet in
den Scheinzbach) I, 5, 11, 27.

Haid (Ried b. Engabrunn) II, 1113.

Haid (b. Markersdorf a. d. Pielach
O.W.W.) II, 1151.

Haidel, s. Celle.

Haidenhaim (Haitenhaim, O.-G. Aisters-
heim OOe.) I, 762.

Haidenreich, s. Heidenreich.

Hailberger (Acker) III, 2133.

Hailbmair, Andre der — v. Wel-
myng II, 1464:1616.

Hailke, Gem. † Andrée v. Stain I,
1304:239.

Haimel, s. Haymel.

Haimo (Haem, Haimel), s. Haders-
dorf, Chalnperg.

Haimprechtsdorf (verschollen, b.
Oberndorf, G.-B. Herzogenburg O.
W.W.) I, 168.

Hain (Hewnn O.W.W.) II, 1125.

—, *Bew.*: Thomlein II, 1425:1125.

Hainberg (villa Heimonis, G.-B. Mank
O.W.W.) I, 5, 11, 14, 27.

Hainburg (Heimburch, Haemburch,
Haynburch, Hainnburg a. d. Donau
O.W.W.) I, 10, 18, 26, 253; III,
1984.

—, Kirche zu — I, 5, 11, 27.

—, *Pfarrer*: Tuto I, 1207:64 Z., 1207:
65 Z., 1207:66 Z.

—, *Gen.*: Ditrich v. — I, 1315:275 Z.

—, *Bew.*: Tröstlein der Jude I, 1382:
750.

Haindorf (Haeindorf, He^wndorff, Hu-
nindorf, a. Kamp) I, 5, 10, 18, 26,
168, 883.

Haindorf (Hayndorf, Hanndorf O.W.
W.) I, 841; II, 989, 1080, 1151;
III, 2056.

—, *Pfarre z. hl. Petrus*: II, 1151,
1156, 1200.

—, *Pfarrer*: Otto I, 1323:316 S.;
Weykchart I, 1394:841; Thomas
Grossel II, 1417:1080, 1430:1151
S.

—, *Vicare*: Stephan der Ainchleich
II, 1417:1080.

Haindorf, Bew.: Irrenfrid der Tyemŷnger II, 1409:989 S.; Fridenstainer I, 1394:841; Chŷntterer I, 1394:841; Nicola der Scherig I, 1339:403 Z.

Hainfeld (Haemveld, Hainvelde, Haeinveld, Haynfeld, Hainvvelde, Haunvelde, Haennveld) I, 689, 699, 718, 728, 731, 738, 757, 758, 773; II, 925, 1002, 1153, 1323, 1397, 1608; III, 1735, 1742, 1743 (Markt), 1765, 1883, 1958, 2136, 2227.

—, *Pfarre:* I, 359, 360, 642, 663, 689, 690, 718, 738, 756; II, 952, 1323.

—, *Kirche z. hl. Andreas* I, 689, 718; II, 1153, 1323, 1397; III, 1742, 1765, 1883.

—, *Pfarrer:* Dytmar III, 1280:2227; Jacob I, 1300:221 Z., 1303:232 Z., 1303:236 Z.; Ulrich I, 1329:355 Z., Gŷttweiger Hofmeister in Stain I, 1335:381 S.; Jungereich I, 1356:548; Hainreich † I, 1369:663; Henning I, 1369:663 S., 1371:677 Z.; Georg I, 1378:718 S., 1380:738; Hanns I, 1394:836; Hans der Sax II, 1405:951 S.; Martin Vdalrici v. Paczmanstorff II, 1431:1153; Balthasar Prawnsstorffer † II, 1445:1323; Johann Vorberger II, 1445:1323; Hanns Goswein III, 1469:1742, 1469:1743, 1470:1765; Wolfgang Greynner III, 1469:1743 Z.; Achacius Ackherman III, 1477:1883; 1496:2136.

—, *Bürger:* Bertholme Prugknhofer III, 1468:1735, 1469:1743 Z.; Chunrad Pukcher I, 1378:718, 1380:738; Hanns der Tewfel I, 1374:689, Br. Otte der — I, 1378:718, 1380:738; Hans der Gissubell I, 1384:757; Mert Greŷnŷr, Hsfr. Elisabeth † III, 1469:1742, 1469:1743; Wolfgang Greynner III, 1468:1735; Lŷwtolt der Hetzel

I, 1374:689, 1378:718, 1380:738, 1384:757; Hainreich der Chramŷr I, 1374:689, 1378:718, 1380:738, Br. Dŷtreich I, 1384:757, 1394:836; Hanns der Richter I, 1374:689, 1378:718, 1380:738; Ekblinus Zikch I, 1378:718, 1380:738.

Hainfeld, Bew.: Fridreich auf der Prukk I, 1374:690; Hainreich der Fleischacher I, 1375:699; Lewtolt der Fuchs, Hsfr. Chunigund I, 1369:663; Fridreich an der Gazzn I, 1375:699; Stephan der Schoner, Br. Jans I, 1375:699.

—, *Gehŷfte:* die Hamerschmidt III, 1743; Zehenthof III, 1743; Zehentpŷur III, 1743.

Hainfellder, Paul der —, Spitzer Bŷrger, Hsfr. Anna II, 1409:985.

Hainreich, Haeinreich, Hainreych, s. Heinrich.

Hainreich, Nikel — z. Mauttarn II, 1416:1075.

—, Wolfgang —, Mauterner Bŷrger II, 1458:1454.

Hainreicher, Michel —, Schwe. Barbara, Schwa. † Cristoff Peurbek III, 1497:2155.

Hainreichinn, Margret die —, Meisterin im St. Jakobsloster auf der Hŷlm in Wien I, 1376:707 S.

Haintzlein, s. Ekk.

Haisteten, s. Heinstetten.

Haizendorf (Haetendorf, Haycendorf, Haŷcendorf ŷ. Krems) I, 467; II, 1032.

—, *Gen.:* Cholman der — I, 1373:834 S.

Haizzentoppel I, 367.

—, *Bew.:* Heinrich der Chegel auf dem — I, 1331:367.

Haitzer, Chŷnrat der — v. Pawdorf, So. Christann der Sneider I, 1374:692.

Hagkh, Hanns — III, 1469:1745 S.

Hakchel, Hanns — z. Nidernfuchaw II, 1457:1434 Z.

- Häkchel, Hainreich —, Bürger zu der Newnstat II, 1417:1086 S.
- Hakchen, die — (Wgt. in der Ried Eichberg b. Unter-Kritzendorf) I, 457.
- Hakenberch, s. Haagberg.
- Hächkenntal II, 1684.
- Hakcher, Taman — v. Vösendorf, Hsfr. Kathrei II, 1436:1215.
- Hacker, Hanns —, Zechmeister z. Göttbeig III, 1474:1828.
- Häckinger, s. Hekinger.
- Häckhl, s. Hekchl.
- Häckhsenöd, s. Haxenöd.
- Hall, Hal, Halbach, s. Kleinzell.
- Hall (OOe.), Pfarre I, 717.
- Hall (OOe.) III, 1921.
- , *Richter*: Wolfgang Ränher III, 1479:1921 S.
- Hall* (Hallae vallis Eni, Tirol) III, 1794, 2158, 2206, 2269.
- , *Bürger*: Pangracius III, 1497:2158.
- Hael, Sigmund — z. Mayburg, Br. † Georg, Ni. Martha III, 1495:2110 S.
- Halla, s. Reichenhall.
- Hallae vallis Eni, — Valliseni, s. Hall in Tirol.
- Halbach, Halpach, s. Kleinzell.
- Halbach* (Halpach, Hallpach, Zufluss der Gölsen O.W.W.) I, 27, 354, 359, 360, 379, 427, 644, 647, 673, 814; II, 1083.
- Halbach* (Hallpach, datz den Halbehen, E.-H. am Halbache I, 360, 647.
- Halbeger, Ott der — z. Nidern Welnikch I, 1388:769.
- Halberstadt* (Halberstat), Diöcese: II, 1150.
- , *Bischöfe*: Reginhard I, 1108:18 Z.
- Halbmesser, Steffan der —, Hsfr. Kunigunde II, 1466:1711.
- Haller, Heinrich — I, 1243:123 Z.
- Halobrukker, Ewerhart der — I, 1366:634 B.
- Halpeunt, in der — I, 511.
- Hals (Einsenkung westlich am Göttweigerberg O.W.W.) I, 559, 783; III, 1834.
- Halt, in der — I, 529; II, 1106.
- Halter, Jacob — v. Ober-Tuchaw II, 1453:1389.
- Halterbach* (Altenpach w. Steinaweg O.W.W.) I, 783; III, 2009.
- Haem, s. Haimo.
- Haemburch, s. Hainburg.
- Hamerl, Stephan —, Pfarrer in Meisach III, 1470:1763.
- Han, Pangratz — v. Hanperg III, 1495:2110 S.
- , Hainreich der — z. Voßsprunn I, 1384:761.
- Hannawer, Achacz der —, Burggf. z. Vleischschirichen I, 1392:828 S.; v. Prük, Hsfr. Dorothea II, 1405:951 S.
- , die — II, 1432:1172.
- Handlfischer (Hendlfischer), Hanns —, Kremser Rathsherr III, 1493:2085 S.
- Händlein, Hanns —, Hsfr. Margareta III, 1495:2113.
- Hanndorf, s. Haindorf.
- Hanekharn, auf den — III, 2184.
- Haneys, bei den — (Ried b. Rossatz O.W.W.) II, 958.
- Haenveld, s. Hainfeld.
- Hangundenstain, der — (Waldflur nw. Kuffern O.W.W.) II, 1091.
- Hanif (Haniff), Taman —, Richter z. Kunigsteten II, 1464:1555.
- , Ennderlein — II, 1416:1075.
- , Gregorig — II, 1462:1518 Z.
- , Nicola der — v. Fuching I, 1385:769.
- Haniftal (Ried b. Fels a. Wagram) I, 819.
- Haniff, Toman der —, Göttweiger Hofmeister z. Kunigsteten, So. Gregori III, 1475:1850; To. Margaretha, Schw. Jorg der Hohenbertter, Kremser Bürger III, 1489:2022.
- , Gregor —, Göttweiger Hofmeister zu Königstetten III, 1477:1881, 1488:2016.
- Haniczl auf dem Puhel II, 1439:1246.

Hanperg III, 2110.

—, *Gen.*: Ritter Pangratz Han v. — III, 1495:2110 S.

Hanricus, s. Heinrich.

Hans, s. Johannes.

Hantsneyder, Riegerder —, Bürger z. Enns, Hsfr. Diemüt, So. Janns I, 1343:437; Schws. Wincherus I, 1351:516.

Hanntmaister, Friedrich —, Steiner Bürger II, 1456:1416 Z., 1457:1433; Tö. Katherina, Juliana II, 1457:1433, 1457:1435.

—, Valentin —, Steiner Bürger, So. Fridreich III, 1483:1993.

Hanussius, s. Panczierz, Hanzal.

Hanzal, Hanussius — v. Rossicz II, 1410:1006.

Hanczlinus rasor, Hsfr. Katherina III, 1340:2230.

Haeperg, s. Heuberg.

Har, Johann —, Olmützer Domherr II, 1440:1264.

Harras, Gross — (Harras U.M.B.) I, 802, 842.

—, *Pfarrer*: Dietmar I, 1215—1221:88.

—, *Gen.*: der — III, 1477:1898.

Pernhard der — z. Gross, Pfleger z. Sewsenegk III, 1471:1788 S.

Hanns — III, 1493:2086.

Ruemhart v. —, To. Dorothea, Schws. Wernhart der Drokchendorffer I, 1389:802, 1395:842.

Ulreich — auf Gross II, 1453:1384 S., 1453:1385.

—, *Bew.*: Hanns der Schuester I, 1395:842.

Harbach (Horbach, Nidern Hörbach, O.-G. Aichbach O.W.W.) I, 192, 732, 752; II, 1655.

—, *Bew.*: Hainreich Pirichmayr I, 1379:732, 1382:752; Hanns im — II, 1464:1655.

Harbarn, s. Habern.

Harber, Wilpolt der —, Kremser Bürger II, 1463:1537 S., 1463:1538 S.

Hardarin, die — II, 1430:1151.

Harde I, 67.

Hardegg (Hardekke, Hardek, Hardeck, Hardeckh, Stadt mit Ruine a. d. Thaya NOe.) I, 234, 407.

—, *Gen.*: Gf. Burchard v. — I, 1332:377:Hauptmann z. Chrems 1344:445 S.

Pürchart u. Ott Gf. z. — I, 1350:500 S.

Heinreich Gf. v. — I, 1268:151 S., 1268:152; Gem. Wilbirgis 1270:154 S.

Konrad Gf. v. —, Ne. Liutold I, 1243:123 S.

Liutold Gf. v. — I, c. 1206:63 Z., 1243:123 S.

—, Michel Gf. v. —, Herr z. Prawnegk, Reichshofrichter II, 1448:1349 S., 1449:1358 S., 1464:1556 S., 1464:1593, 1464:1594, 1464:1598, 1472:1801, 1472:1803 S., 1477:1892 S., 1479:1922.

—, Nicola der Vreyberger v. —, Hsfr. Dyemvt I, 1340:409 S., 1340:411 S.

—, *Bew.*: Stephan v. — II, 1419:1096 Z.

Haerdersdorf, s. Hadersdorf.

Haerderswerd, s. Haderswörth.

Harrenstain, s. Hernstain.

Harland (Harlant O.W.W.) I, 1245.

—, *Bew.*: Syman zu — II, 1439:1245.

Harlunch, Eberhard der — I, 1289:181 Z., 1289:182 Z., 1289:183 Z., 1289:184 Z.

Harmannsdorf (Hadmarsdorf, Hadmarsdorfarius, Harmansdorffer, Hadmarsdorffer, b. Korneuburg U. M.B.)

—, *Gen.*: — I, 1303:238.

Albrecht der — II, 1410:998 S., 1410:1001 S., 1410:1005 S.; v. Fuert II, 1411:1010 S.

Härperg, s. Hartberg.

Harschendorf, s. Haschendorf.

Harsing, s. Hörsching.

Harth (Hord, O.-G. Roggendorf U. M. B.) III, 1781.

Hartberg (Härperg, s. Aspang, ö. Wechsel U.W.W.) II, 931.
Härtel, Heinrich — v. Weissenburg II, 1437:1224 Z.
Härtlein (Haertel, Herttel), —, Va. der Sreiber I, 1364:613.
 —, s. Reysäch, Schuester, Sünthaim, Waser.
Hartlieb (Hartlieb, Herlib), — I, 1075:4.
 —, s. Mferstetter, Winkel.
Hartmann, — I, c. 1285:168 ad eccl.
 — v. Oedenprunn I, 1375:695; Br. Nycla v. Geroltzperig I, 1375:695.
 —, s. Darn, Göttweig: Aebte, Kempten: Aebte, Kirchberg.
Hartmud (Hartmüt, Hartmued), —, Br. Heinrich, Schwe. Reichardis I, 1232:107 Z.
 — I, 1289:181 Z.
 —, s. Fleischezz.
Hartnid (Haertneid, Hertnid, Haertnei, Hêrtneid, Hertneid) —, sacerdos I, 1251:126 Z.
 —, s. Pettaw, Potendorf, Tûrn, Göttweig, Chuchel, Chuleub, Losenstein, Ort, Saechsen, Sachsengang, Schickch, Uzelinge, Werde, Wildek, Wildeker.
Hartung (Harttungch), s. Molitoris, Wiert.
Hartwik (Hertwich, Herweich, Hertwik), —, Bischof v. Regensburg I, 1108:18 Z.
 —, Br. Otto v. Purgstall u. Heinrich I, c. 1132:32 Z.
 — I, 1231:102 Z.
 — v. Rudinich I, 1171:50 Z.
 —, Passauer Ministeriale I, 1096:9.
 —, Vogt v. Regensburg I, 1195:57 Z.
 —, s. Göttweig: Mönche u. Pfarrer, Lillienfeld, Lochler, Stein: Bürger, Waser, Wello.
Has, Ulrich —, Pfleger z. Nidern Rêna III, 1475:1835; Hsfr. Margret III, 1475:1836.

Hasbach (Habsbach, Hauspach, U.W.W.), *Gen.*: Pernhart v. — I, 1370:667 S., 1370:668 S.
 —, Gundaker v. — I, 1264:149 Z.
 —, Ulrich v. — I, 1264:149 Z., 1268:151 Z.
Haschendorf (Harschendorff U.W.W.) II, 936.
Haeschlein der Jude, Va. der Pluem v. Neunburch I, 1353:530.
Hâsel, Johann — III, 1480:1934, 1480:1957 Z.
Haselbach, Gotfrid v. — I, 1194:56 Z.
Haselgrund (Hazengrunt, Ried b. Jeutendorf O.W.W.) I, 825.
Haselhof (Hasenhoff, E.-H., O.-G. Kleinzell O.W.W.) I, 484.
Haseln (Haslêch, Ried nö. Langenlois) I, 862.
Haselperg I, 598.
Haesib (Hâsib, Hesib, Haesibynn, Hesiber), Gedrawt die alte —, Gem. †Seyfrid, So. Seyfrid, Schwto. Wannedelmüt I, 1362:597 S.
 —, Gedrawt —, Schwe. Elspet die Grûnpuchlynn, Erndrawt, Br. Nyclas der Styllaer I, 1360:575.
 —, Jörg der —, Hsfr. Margret II, 1403:935.
 —, Jörg — z. Hag, Göttweiger Hauptmann III, 1483:1990 S.
 —, Leonhart —, Pfleger z. Kamsbach II, 1465:1708.
 —, Leonhard —, Pfleger z. Frainstain III, 1471:1788.
 —, Seyfrid der — I, 1360:575; Gem. Wandelmüt S. I, 1360:580 S., Oh. Nicla der Stillaer, Mt. Gedrawt die Haesibynn I, 1364:606 S.
 —, Steffan — II, 1467:1729.
Haslâch I, 733.
 —, *Bew.*: Chunrat in dem — I, 1379:733; Ulreich in dem — I, 1379:733.
Haslau (Haselawa, Haselauwa, Haselawe, Vngerischasclawe, Haslaw, Kroatisch-Haslau) I, 5, 11, 27, 139.

Haslau, *Gen.*: Eberhart v. — I, 1301: 225 Z.

Hainreich v. — I, 1316:284 S.

Jans v. —, *Gen.* Agnes I, 1356: 551 S., 1356:552 S.

Chadolt v. —, Br. Otto v. — I, 1301:225 S.

Otto v. —, *Gen.* Elizabet, Schwv. Gundacher v. Ternberch I, 1259: 139, 1260:141, 1264:148, 1264:149.

Otto v. —, *index generalis* I, 1281:164 S., 1284:166 Z.

Otto v. — I, 1286:174 Z.

Haslech, im — (b. Okert O.W.W.) II, 1655.

Hasler, Wolfgang — II, 1462:1521.

Haslhof (Hasenhof, Ausserhallbach, O.-G. Kleinzell O.W.W.) I, 354.

Haszlpach, Veit — z. Meirling II, 1465:1707.

Hatterii erw. III, 1474:1824, 1475: 1847.

Haetwin, s. Göttweig: Kämmerer.

Hauaenaerbach, s. Hafnerbach.

Haubenberg (Hafenperg, E.-H., O.-G. Rogatsboden) II, 1655.

—, *Bew.*: Chuntz am — † II, 1464: 1655.

Haug (Hauch, Heng), s. St. Andrä: Stift, Purger, Dybein, Frauendorf, Goldekk, Schestrass, Watenstain, Werdenberg.

Haug (Haugin), Elspet — II, 1430: 1151.

—, Hanns der —, Richter z. Nappers-
torf, So. Waltesar II, 1464:1662.

—, Jörg der — v. Prugk, Wiener
Rathsherr II, 1443:1305 S.

—, Vell — II, 1430:1151.

Hauge, Fridreich — z. Velibrunne I, 1358:564 Z.

Haugsdorf (Haugstorf, Hawgstorf U.
M.B.) I, 576; II, 1570, 1572, 1617,
1620, 1684.

—, *Pfarrer*: Eberhart I, 1360:576 S.

—, *Gen.*: Wilhelm Lewprechtiger zu
— II, 1464:1570, 1464:1617, 1464:
1620.

Fontes. II. Abth. Bd. LV.

Haeunel, Fridreich —, Dienstmann
der Kuenringer I, 1303:228 S.

—, Ornolt — I, 1303:229 Z.

—, Ortolf — I, 1303:228 Z., 1303:
229 Z.

Haunlo, s. Tulln.

Haunoldstein (Hawnnoltstain, Haw-
nolczstain O.W.W.)

—, *Pfarre*: II, 989, 1151, 1211.

—, *Pfarrer*: Andre II, 1427:1137 S.

Haunsberg (Hunisperch, Hawnsperg b.
Laufen OOe.), I, 5, 10, 18, 26;
II, 1371.

—, *Gen.*: Friedrich v. — I, 1171:50 Z.

—, *Bew.*: Veit der Vczinger II, 1451:
1371 S.

Haunvelde, Stephan v. — I, 1309:
249 Z., 1322:313 S.

Hauptleute in Oesterreich: Dittrich v.
Pilibdorf I, 1315:1277 S., 1322:
313 S.; Wolfgang v. Polhaim III,
1497:2156, 1497:2168; Pernnhart
v. Tyernnstain III, 1478:1907;
Wolfgang Ludmanstorffer III,
1478:1907; Eberhart v. Waltse in
OOe. I, 1354:582 S.; Hainreich v.
Walasse I, 1377:713; Rêynprecht
v. Waltse in OOe. I, 1389:800 S.;
Reinprecht v. Wallse II, 1422:
1112 S.; Wolfgang v. Waltse in
OOe. II, 1458:1464 S.; Hawg Gf.
zu Werdenberg III, 1478:1901,
1478:1912; Hanns v. Wälfferstorff
III, 1488:2013 S.

Haus (Hous), Ulrich v. — I, 1289:
181 S., 1289:182 Z., 1289:183 Z.,
1289:184 Z.

Haus, Andre im —, Zechmeister in
Ramsau II, 1405:951.

Haus, der —, To. Anna II, 1430:
1151.

—, Heinrich —, Bischof v. Lavant I,
1300:216, 1300:218.

Häusz, Perichtolt der — v. Rossacz
II, 1409:980.

Hausekk, Nieder — (Husekke, Haus-
ekke O.W.W.), Friedrich v. — I,
1283:165 Z., 1284:166 Z.

Hausekk, Nieder, Heinrich v. —, Br. Friedrich I, 1258:136.
 —, Heinrich v. — I, 1296:200 Z.
Hausenbach (Hous in dem pache) I, 300.
Hauser, der — z. Stain III, 1500:2217.
Haushaken I, 400.
Hausheim (Hawshaym, Haushaim b. Ober-Wölbling O.W.W.) I, 708; III, 2026.
 —, *Bew.*: Hanns Völkl III, 1489:2026; Ulreich der Chatter, Hsfr. Kathrei I, 1376:708 S.
Hausleithen (Hawslenten, O.-G. St. Florian OOe.) III, 1732.
Hausleithen (ad S. Agatham U.M.B.) I, 84, 355.
 —, *Dechante*: Ulrich I, 1219:84.
 —, *Pfarrer*: Lorenz I, 1329:355 S.
Hausleithen (b. Purgstall?) II, 1655.
Hausleithen (Hauslewten, welches?) III, 2181.
 —, *Bew.*: Steffan Paldauff III, 1498:2181.
Häusling (Heuselin, Heuslein, Haeuslein, Heuslain, Heisleins, Heyslein, Heusler, Heuslarii, Haenslarii, Hawsler, Hawslër, Hausler, Ruine b. Gerolding u. Mauer O.W.W.) II, 1048, 1459.
 —, *Gen.*: die — I, c. 1400:899.
 Dietrich v. —, Br. Wernhard, Wulfing I, 1281:164 Z.
 Dietrich v. —, Br. Wulfing I, 1288:179 Z., 1289:182 Z., 1289:183 Z., 1289:184 Z., 1303:234 Z., 1310:250 Z.
 Ditrich I, 1301:225 Z.; III, 1306:2228 Z., 1310:253 Z., c. 1320:304 Z.
 Friderich —, Br. Wernhart I, 1314:273 Z.
 Fridreich der — v. Purchstal I, 1338:399, 1348:481 S.
 Fridreich der —, Br. Marchart I, 1347:471 S.
 Hans der — I, 1391:826 S.

Hanns der — v. Pürkstal I, 1398:833, 1393:835, 1398:873 S.
 Hainreich der — I, 1343:440 Z.
 Heinreich der — v. Sâserndorf, Gem. Elspet, Br. Wulfinch, Schw. Jans v. Liechtenekk, To. Agnes I, 1346:461 S.
 Heinreich der —, Br. Wulfing I, 1350:496 S.
 Hainreich der —, Gem. Agnes, So. Marichart v. Saâserndorf, Ve. Jorig der Haewsler, Oh. Hanns v. Maynberkch, Hans v. Plankchenstain I, 1374:689 S.
 Leukardis v. —, Gem. Heinrich v. Meidling I, 1270:154.
 Marchart — v. Wildenstain I, 1301:225 Z.
 Marchart der —, Br. Fridreich, Ott, Gem. Anna I, 1341:422 S.
 Marchart der — v. Purchstal I, 1053:523 S., So. Jans der — Schwto. Dorothea, Ve. Jorg der — I, 1372:684 S.
 Marichart der — I, 1366:621 S., 1378:718.
 Marchart der — v. Pyela, Ve. Mert der Hawslër v. Senftenek, Oh. Hanns der Mainbergër I, 1392:831 S.
 Mert der — II, 1410:1004 S.
 Ott u. Marchward — v. Wildenstain I, 1286:174 Z., 1303:236 Z., 1310:250 Z.
 Syghart der — I, 1352:518 S.
 Tschenk der — I, 1352:518 S.
 Wernhard v. —, Br. Konrad, Ne. Konrad, Gerboh u. Heinrich v. Meidling I, 1263:147 Z. u. S.
 Wernhard v. — I, 1270:154 Z.
 Wernhard, Dietrich, Wulfing, Br., dicti — I, 1286:174 Z., v. — I, 1288:178 Z., 1293:191 Z., 1293:192 Z., 1293:194 Z., 1294:195 Z., 1294:197 Z., 1294:198 Z., 1297:205 S., 1297:207 Z., 1306:241 Z., 1307:242 Z., 1310:252 Z.
 Wernhart — I, 1314:273 Z.

- Wernhart von dem —, Gem. Gederut I, c. 1320:304.
- Wichard (Weichart) —, Pfarrer in Hofstetten I, 1286:171 S., Pfarrer in Neleub I, 1288:179 Z., 1289:182 Z., 1289:183 Z., 1289:184 Z., 1289:185 Z., 1294:198 Z., 1314:273 S., † 1332:377.
- Wilhelm —, Hsfr. Benigna II, 1417:1084, 1420:1104, 1422:1111.
- Vulfinz ministerialis I, 1286:171 Z.
- Wulfinz u. Wernhart v. — I, 1297:207 Z.
- Wulfinz —, Br. Ditrich I, 1303:236 Z., 1310:253 Z.
- Wulfinz der —, Gem. Wilbirg I, 1314:273 S., 1318:289 Z., c. 1320:304 Z.
- Häusling, Bew.:* Hanns der Schriker, Hsfr. Anna II, 1415:1048 S.
- Hausner, Notar Jodok — de Novofo I, 1441:1273, Doctor der Rechte II, 1468:1731.
- Hauspach, s. Hasbach.
- Hauspergk (b. Gumpoldskirchen) II, 1414.
- Hausruk* (Hawsrukk OOe.) II, 1458.
- Hautzenberg* (Hauczenperig b. Passau) II, 1068, 1094, 1095.
- , *Pfarrer:* Nicolaus Plenkel II, 1416:1068 Z., 1418:1094 Z., 1418:1095.
- Hautzenthall* (Hautzental, Hawczental, G.-B. Stockerau) I, 820; II, 1153.
- , *Pfarrer:* Petrus II, 1431:1153 Z.
- Hautzleins, s. Heitzles.
- Hawer, Jorg — z. Paudorff, Hsfr. Agnes † II, 1454:1399.
- Hawg, s. Haug.
- Hawg (Hawg), Paull der —, Bürger z. Mauttaren II, 1435:1199.
- , Paul — II, 1455:1412.
- , Mert — II, 1464:1644.
- Hawgstorf, s. Haugsdorf.
- Hawnbankch — II, 1123.
- , *Gen.:* Notar Heinrich Hunt II, 1424:1123.
- Hawnoltsparg (b. Haunoldstein O. W.W.) I, 787.
- Hawnnoltstayn, Hawnolczstain, s. Haunoldstein.
- Hawnperiger, Petter —, Pfleger z. Sewarn II, 1422:1113 S.
- Hawnsperg, s. Haunsberg.
- Hawperger (Håwperger), Knecht Hanns der — im Aichpach, Hsfr. Wendelmuet I, 1393:833, 1393:835, 1398:873; II, 1409:988.
- Hawser, Jörg der — I, 1388:793.
- , Jobst —, kaiserl. Kämmerer III, 1476:1864, 1477:1869, 1477:1872, 1477:1888.
- , Andre der —, Br. Chraft I, 1369:657 S.
- , Andre der — II, 1415:1050.
- Hawsler, Håwsler, Haßwslaër, Haßwslër, s. Häusling.
- Håwstadel, Andre der — z. Hörenpach II, 1416:1061.
- Haewveld, s. Heufelder.
- Hawczenperger, Mert der —, Br. Cristann, Heinreich II, 1417:1079.
- , Michahel —, Hofmeister in Krems II, 1449:1362, 1463:1537, 1463:1538.
- Hawczental, s. Hautzenthall.
- Hawzloden, Stephan der —, Hsfr. Afra, Schwa. Larencz Hager I, 1397:861.
- Haydel, s. Heidenrich.
- Haydech (Haidach), datz dem — (Ried b. Hollenburg) I, 423.
- Haydenreichstain, s. Heidenreichstein.
- Haydner, Hainrich —, königl. Rath erw. III, 1497:2269 S.
- Haydenreich, s. Heidenreich.
- Haygraben, Nidern —, s. Heugraben.
- Hayhenpach zu Slégelleiten I, 612.
- Haylca, s. Morspach.
- Haymel, Achacz — v. Aÿgen, Br. Mertt, Göttweiger Mönch, Mu. Peterness, Göttweiger Nonne II, 1401:902.

Haymel, Achacz —, Steiner Bürger II, 1411:1007, Br. Mertz, Pfarrer zu Mauttarn, Schwe. Agatha die Spitzerin z. Stain II, 1424:1122 S., 1441:1268 S.
 —, Lewtolt v. — auf dem Aygen, Hsfr. Chunigunde, Schwv. Mertz der Sneyder I, 1375:696, Göteweiger Ministeriale I, 1375:703, 1376:706, 1381:743, 1386:783.
 Haymlin, Margreth — III, 1430:1151.
 Haymo, Otto —, So. Otto I, 1298:212.
 —, Notar — quondam Ludwici de Prawnaw I, 1371:681.
 Hayndorf, s. Haindorf.
 Haynfeld, s. Hainfeld.
 Hayning, Pfarrer v. Süßring I, 1388:796 Z.
 Haynreich, s. Heinrich.
 Haynveld, s. Hainfeld.
 Haystolf, s. Grossus, Newchom.
 Hayczendorffer, s. Haitzendorf.
 Haxenöd (Häkchsenöd, Weiler, O.-G. Kettenreith O.W.W.) II, 1351.
 Haetzendorf, s. Haitzendorf.
 Hazengrunt, s. Haselgrund.
 Hebfurt, in dem — (b. Markersdorf O.W.W.) II, 1151.
 Hebichler, s. Habichler.
 Hecherhekeh (Ried bei Aigen, G.-B. Mauttern O.W.W.) II, 1188, 1460.
 Hechsverin, die — z. Maur III, 1470:1759.
 Hêdersdarff, s. Hadersdorf.
 Hadersdorffer, Pangrecz der —, Göteweiger Hofmeister, Hsfr. Elspet II, 1403:926.
 Hederstall, s. Hadersthal.
 Hedlin, der Jude v. Herzogenburg, So. David I, 1362:602.
 Hedreinsperig (b. Newndorff) I, 828.
 Hedreinswerd, s. Haderswörth.
 Hedreisdorf, Hedrichstorf, s. Hadersdorf.

Hedwig (Hadwig, Hêdwêg, Hedweic, Hâdwig, Hâdweig, Hâdbeig), die hl. — II, 1245.
 —, s. Polann, Egeröder, Irher, Kamerstainer, Kuchinger, Mäenaw, Sonnenberg, Wissinger.
 Hegkinge (Häckinger, Hakkinger), Jorg — v. Rannsenpach II, 1457:1426 S., 1461:1502 S., 1461:1503, 1461:1504, 1461:1505, 1461:1506, 1462:1520, 1464:1609; III, 1469:1747, Hsfr. Ursula III, 1491:2065, 1491:2066 S.
 Hegneinyn, Cristein die —, To. Urse II, 1408:975.
Heidenreichstein (Haydenreichstain O. M.B.) II, 1618.
Heidinrich (Haidenrich, Haydenrich, Haydel, Haydlein), — I, 1171:50 Z.
 —, s. Plannkenstain, Pranntner, Flëming, Gors, Hagnawer, Meissaw.
Heiligeneich (Heligenaich, Heyligenaich O.W.W.) *Pfarre*: II, 1027; III, 1842.
Heiligenchrautzêr, der — weingarten (b. Mödling) II, 1085.
Heiligenkreuz (ad S. Crucem, Heiligen Chrewtz, Cistercienser-Kl. U.W.W.) I, 61, 652; II, 1397; III, 1810, 1817; III, 2199.
 —, *Aebte*: Heinrich I, 1190:55; Werner I, 1207:64 S., 1207:65, 1207:66 Z., 1208:67, 1212:75 Z., 1213:76, 1216:80; Cholman I, 1368:652, 1369:656; Heinrich II, 1440:1260, 1441:1273 S.; Georg III, 1472:1810, 1473:1817 S.
 —, *Prioren*: Oswald III, 1473:1817.
Heiligenperg III, 1901, 1912, 1917.
 —, *Gen.*: Hâwg Gf. zu Werdenberg u. — III, 1478:1901, 1478:1912, 1479:1917.
Heiligenstadt (Sanctus Locus b. Wien), Albero v. — I, 1276:159 Z.
 Heimburch, s. Hainburg.
 Heimo, s. St. Pölten: Pröpste.
 —, villa — onis, s. Hainberg.

Heinperger, Hanns der —, Hofmeister z. Kunigsteten II, 1443:1294 S.

Heinrich (Hainricus, Hainreich, Haynreich, Hainzel, Heinczel, Hunreich, Hainczlein, Haincz), der hl. — II, 1245.

—, Kaiser — V. † II, 1404:942.

—, Kaiser — VI. I, 1194:56.

—, König — IV. I, 1058:1 S., 1066:2 S., 1094:8; † II, 1416:1054.

—, König — V., Schwe. Agnes, Schwa. Markgraf Luitpold v. Oesterreich I, 1108:18 S.

—, I., Herzog v. Oesterreich, Sö. Leopold u. Heinrich I, 1158:43, c. 1161:49, 1171:50 S.

—, Herzog v. Kärnten I, 1442:1284 S.

—, I, 1075:4.

—, I, 1108:18.

—, Va. Markgf. Leopold III v. Oesterreich, Mt. Agnes, Br. Leopold I, c. 1132:32 Z.

—, Br. Otto I, 1108:18.

—, Br. Otto v. Purgstall u. Hartwik I, c. 1132:32 Z.

—, Burggf., Br. Otto I, 1207:64, 1207:65.

—, Pfarrer z. Sand Georgen im Attergaw II, 1412:1014.

—, der priester I, 1319:299 Z.

—, index I, 1194:56.

—, index I, 1231:102 Z.

—, index I, 1355:543.

—, magister I, 1218:83 Z.

—, Br. Hartmüt, Schwe. Reichardis I, 1232:107 Z.

—, dapifer I, c. 1234:111 Z.

—, sagitarius I, 1243:123 Z.

—, ver Diemüt aidem I, 1304:239.

—, bei dem vreithof, Br. Andre I, 1312:262 Z., 1319:294 Z.

—, Gem. Kathrei I, 1355:538.

—, Holde der Nonnen z. Ybs I, 1369:666.

—, Oh. Stephan u. Jans die Schoner I, 1378:725.

Heinrich der apotekêr, Wiener Bürger I, 1391:824 S.

—, Mt. Leonissa, Hsfr. Katharina III, 1340:2230.

— I, 1271:155 Z., c. 1285:168.

— I, 1430:1151.

— III, 1469:174 S.

—, s. Absdorf, Albus, Altenburch, Altenburg: Stift, Ardagger, Aschperger, Atzenprukk, Aß, Babarus, Pach, Pachsech, Passau: Pröpste, Dechanten u. Domherren, Paukenhoffär, Pawlein, Bayren, Pechlarn, Pellen-dorfer, Berchtesgaden, Perinold, Perner, Pettau, St. Peter in Salzburg: Aebte u. Kloster, Phaffenhofen, Pfaffenperger, Pfafsteten, Pfiert, Phlênczlein, Piber, Pirichmayr, Blankch, Plankchenstain, Plöb, Pobenhoff, Polan, Polnhaim, Polrews, St. Pölten: Pröpste, Poppendorf, Porawer, Bosmbruinna, Potendorf, Prechtel, Preisinger, Breitenfeld, Prentl, Prun, Brunn, Prueschennkh, Pûchaim, Purgaer, Pütten, Dachslug, Tal, Daveiter, Textor, Teÿsenhofen, Tîrna, Traisen, Traiskirchen, Traismauer, Traun, Trauter, Druchsetz, Trugwürfel, Tumbratzer, Dürr, Turringer, Ebner, Ebersbrunn, Ebenmertâr, Ebenmetter, Ell, Enikel, Engelberstorff, Eninchel, Epp, Erwing, Esel, Eybenstainer, Eysenhoven, Valchenberch, Fankl, Fellabrunn, Velben, Feuchtor, Feuchtner, Vichhiert, Vilshoffer, Vischer, Fleischacher, Fleischessen, Flemminch, Volchensdorf, Vrael, Frigneser, Vreyberger, Frithesdorf, Fucha, Furth, Gansilo, Ganzendorf, Gengel, St. Georgen, Glench, Gneuzz, Gösing, Gött, Gotteinsveld, Göttweig, Grefenperger, Greul, Grillo, Gumnei, Gundrams-dorf, Gutenthurn, Habrukk, Hag, Hakchel, Halle, Han, Hardegg, Hârtel, Haslau, Haus, Hausekk, Hawczenperger, Haydner, Haynfeld, Hei-

ligenkreuz, Herttenweger, Heusler, Hinderholtzêr, Hipplestorf, Hirzo, Hoppensack, Horawe, Huglingarius, Hundsheim, Hunt, Huettokch, Hûtstoché, Inne, Jordan, Immendorf, Kaltenbech, Kameck, Kantzler, Charnmesser, Kaya, Chegel, Kerschenbach, Cherspéché, Chersperger, Cheser, Chezzer, Kilb, Chirchling, Chlawban, Chnolle, Klosterneuburg, Conradi, Chornmezzler, Chotas, Chramer, Chrautbûrmb, Christophen, Chronnest, Krug, Kuenring, St. Lambrecht, Lavant, Leiben, Leinwater, Lengbach, Lewpoltz, Lichtenstain, Lichtenstainer, Lindawer, Linden, Lindwerger, Lyebnwerger, Lyndenberger, Mair, Maispirbawm, Mayr, Meidling, Mentschier, Molter, Morspach, Mulner, Mîttstal, Nalb, Naeliubaere, Neunhover, Neuzlinne, Niderlenperig, Niunke, Obernlenperig, Ôder, Oberndorffâr, Olohter, Oven, Radek, Rhaedestum, Raekkinger, Ramler, Râsenner, Rauchenstain, Rauna, Nider Redel, Redler, Regenspurger, Rhein, Rênntel, Rewssell, Reykemberch, Riegersburg, Ripp, Ringelsperig, Rôrer, Rot: Aebte, Salzburg, Sammer, Sartor, Saxenhausen, Schachen, Schartter, Schaubler, Schaûnberg, Scheigenwein, Schilcher, Schônbiçhl, Schowenberch, Schûrffer, Schuester, Schyke, Sechsen, Seefeld, Sercerii, Sevelder, Slingensuezz, Smidbach, Sneider, Spicz, Staenpech, Staynberger, Stein: Bürger, Steinacher, Stiefern, Stiller, Stojan, Stokarn, Stôkhl, Streitwisen, Streun, Sulczaw, Sumerowe, Swab, Swaiger, Swelpach, Symphonistain, Udelpoltin, Ulrici, Waldhausen: Pröpste, Walse, Wedel, Wegscheid, Weichselbach, Weigselpach, Weiten, Weitra, Wennding, Wêczel, Wildberg,

Wien: Pfarrer, Winchler, Winnendorf, Winckl, Wiert, Wolrat, Wunder, Wûrer, Wurfel, Wûcz, Zaging, Zeiweter, Zöbing, Zukchêr. *Heinstetten* (Haisteten, O.-G. Viehdorf O.W.W.) III, 1773.
 —, *Gen.*: Conrad Kienast zu — III, 1470:1773 S.
 Heizimannisdorf, s. Hetzmansdorf.
Heitzles (Heutzleins n. Purk O.M.B.) I, 222, 313, 314, 416.
 Hechel, Chalhoch — I, 1303:234 Z.
 Hechker (Hekcher), Erhart — II, 1444:1311, † II, 1459:1471.
 —, Hensel — II, 1434:1192.
 —, Cuncz — z. Paldt II, 1459:1471.
 —, Chuennecz — z. Reichelsdorff II, 1464:1645.
 Hêkkingêr, Jörg der — I, 1389:803 S.
 Hekchl, Peter —, Mauterner Bürger III, 1473:1816, 1477:1868.
 Hekchlein, Albrecht der — v. Veczestorff I, 1393:834 S.
 —, Fridreich u. Ott die — I, 1348:478.
 Hekcel, Wolfinus III, 1340:2230.
 Hell, in der — (in der Hofstettener Pfarre) II, 1393.
 Helberter, Chonradt der —, Dechant und Pfarrer in Prûkleins II, 1403:931.
 Helbling, Wolfgang — III, 1493:2093.
Helena (Helen, Elena), die hl. — II, 1245.
 —, Fest der hl. — III, 1998.
 —, s. Pogschûcz, Egelsê, Hagerinine, Horder, Schyke.
 Heller, Andre — v. Herzogenburg III, 1480:1939.
 Hellestorff, Ulrich —, Va. Andreas III, 1496:2141.
 Hellgraben III, 2009.
 Heligenaich, s. Heiligeneich.
 Hêlmesser, Steffan der — z. Maur III, 1480:1942.

Helmbert, Abt z. Lambach I, 1116: 25.
 Helmhart, —, Ministeriale Markgf. Ottokars V. v. Steiermark I, c. 1140: 35.
 —, Burggf. z. Tyernstain I, 1349: 489 S.
 Helmlein, der — I, 1329: 354.
 Helmlein, s. Anhangen.
 Helmweig, Fridreich — z. Pallt † II, 1410: 998.
Helmwik (Helmwicus, Helnwicus, Hel-lenwicus), s. Asinus, Paungarten, Potnstein, Göttweig: Aebte, Mönche, Klosterneuburg, Chuleub.
 Helpersdorf (OOe.) II, 1428.
 Helphreich II, 1430: 1151.
 Helltaler, Ulrich — III, 1480: 1932 Z.
 Hendl, der — III, 1488: 2018.
 Hêndlein, Va. der Steßzz, Wiener Jude I, 1399: 881.
Hennersdorf (Honeinsdorf U.W.W.) I, 149.
 Hengst (Berg b. Ardagger O.W.W.) I, 48.
 Henning, s. Hayufeld, Rom.
 Hensel, Hênslein, s. Johannes.
 Henczlinus, s. Heinrich.
 Hephendörff (eingegangener Ort nw. Roggendorf O.W.W.) I, 868.
 —, *Bew.*: Stephan der Redelmair I, 1398: 868; Seifrid der Sund I, 1398: 868.
 —, *Riede*: Pûrkstal I, 868; Fuchslueg I, 868; Wartperg I, 868.
 Hêperg, s. Heuberg.
 Hêperger, s. Heuberger.
 Herrand, s. Nalb.
 Herrant, Andreas — II, 1431: 1153 Z., 1435: 1208 S., 1443: 1299 S.
 —, Erhart — v. Klosterneuburg II, 1432: 1170 Z.
 —, Caspar — II, 1443: 1307 Z.
 —, Michel —, Klosterneuburger Spitalmeister II, 1412: 1013.
 Herrandesstainer, s. Herrnstein.
 Herrants, s. Hörans.

Herrantzöd, s. Höretzöd.
 Herrantel, Toman —, Hsfr. Barbara III, 1487—1492: 2067, 1492: 2068.
 Herbarter, der jung — z. Herczogenburg II, 1429: 1144.
 —, Peter — II, 1426: 1180.
 Herberg, Ober- — (Obern Höhenperig. E.-H., Ober-Ried O.-G. Hainfeld) II, 952, 1172, 1176.
 —, *Bew.*: Chunrat im — II, 1405: 952.
 Herbipolis, s. Würzburg.
Herbord (Herbert, Herward, Herbort, Herwort), s. Phnuersing, Pottendorf, Frauendorf, Vreinstat, St. Georgen: Pröpste, Gundacher, Hugling, Cheser, Lintz, Klein-Mariazell, Meilower, Seul, Symmeingen, Wielantstal, Zehentnaer.
Herbsthof (E.-H., Rotte Ober-Rohrbach a. d. Gölsen) I, 689.
 Herdeggen, s. Pûchartzt, Trawner.
 Heregemburch, Herretzenburg, s. Herzogenburg.
 Herretzenburgerhof b. Stein I, 815.
 Herfuert, die Perichtoldinne am — I, 1343: 433.
 —, Jans an dem —, Va. Perichtolt I, 1345: 457.
 Herffuert, s. Hörfarth.
 Hergeinsteten (OOe.) II, 1428.
 Hergêrsteten II, 1207.
 Herimannus, s. Hermann.
 Herrisser, Lewpolt der — an dem Graben II, 1417: 1079 S.
 Herising, s. Hôrsching.
 Hêrl, Johann — v. Mauttarn II, 1405: 946 S.
 Herleich, Jacob der — z. Mauterhaym I, 1391: 825.
 Herlieb, s. Hartlieb.
 Herlieb, s. Purkstaler.
 Herlind, Herman — z. Lewbs I, 1397: 862.
 Herlinus, Va. Zachimie III, 1340: 2230.
 Hermann (Herimannus), —, Bischof v. Augsburg I, 1096: 9.

Hermann, Bischof v. Freising II, 1420: 110 S.

—, comes I, 1108:18 Z.

—, nobilis, Br. Dietrich, Ekkebert, Udalrich I, 1096:11, c. 1124:27.

—, Caplan des Göttheimer Abtes Petrus II, 1424:1123 Z.

—, I, c. 1285:168 ad eccl.

—, colonus I, 1337:398.

—, Knecht des Hanns Tyemmynger II, 1417:1079.

—, servus abbatis I, 1256:130 Z.

—, s. Aher, Nieder-Altaich, Passau, Pfaffendorf, Phnuersing, Eggen-
dorf, Ekchendorf, Enechel, Flem-
ming, Frithesdorf, Vrowndorfer,
Gelkelze, Göttheimer: Aebte, Her-
lind, Hertzog, Hippleinsdorf, Ibs,
Imbach, Ymian, Kamp, Choppe,
Choczler, Kranichberg, Chulmer,
Ladendorf, Liechtenek, Meinhart,
Regensburg, Schaden, Schonleiter,
Sunnberkch, Walchundischirchen,
Windespach, Wocherlinn, Wolkers-
dorf, Wunder, Cili, Ziervogel, Zö-
bing.

Hermelweis, Jorg — III, 1480:1944.

Herrnstein (Herrandesteine, Harren-
stein U.W.W.) II, 1101.

—, *Gen.*: Hanns Gf. zum —, Hsfr.
Anastasia, Schwä. Hærtneid u. Hain-
reich v. Pottendorff II, 1419:1096.
Etcho miles v. — I, 1222—1226:
96 Z.

Otto v. — I, 1326:341 Z.

Siboto v. — I, 1222—1226:96 S.

—, *Pfarrer*: Pilgrim I, 1222—1226:
96 Z.

Hernveld, Andre v. — I, 1303:236 Z.

Herroch III, 1340:2230.

Herold, Nicolaus — v. Klosterneu-
burg III, 1477:1896 Z.

Hertel, s. Hertlein.

Herrtenweger, Hainrich — III,
1481:1961.

Hertter, Janns — II, 1430:1151.

Hertter, Notar Bartholomeus — II,
1415:1046.

Hertlein (Hertel, Hærtlein) , Knecht
Ottos des Wildegker I, 1348:484.

—, s. Potendorf, Nötlich, Utendorf.

Hertneid, s. Hartnid.

Hertrich (Hertricus, Herttreich),
Ulreich der — v. Hadersdarff I,
1289:180 Z., 1289:186 Z.

—, s. Tyeminger.

Hertweich, der — I, 1312:262 Z.

Hertweigesstain, Alram v. — I,
1286:170 Z., 1286:172 S., miles,
Tö. Maria, Katerina I, 1286:173 S.

Hertwik, s. Hartwik.

Herwartin, die (Wiese b. Schenken-
brunn) II, 1138.

Herweig, Walther — z. Mauttarn I,
1384:759.

Herveus, s. Grassin.

Hertzog (Herczog), der — III, 1488:
2017.

—, Herman —, Hsfr. Elisabeth, To.
Anna III, 1493:2089.

—, Mert — III, 1470:1759.

—, Michel — II, 1454:1403.

Herzoge, s. Baiern, Böhmen, Kärnten,
Oesterreich, Steiermark.

Herzogenburg (Heregemburch, Her-
czenburkch, Herczogenburch, Her-
czogburga, Hercenburk, Markt O.
W.W.) I, 100, 168, 380; II, 1130,
1306, 1461, 1462, 1526, 1528, 1529,
1531, 1532, 1533, 1541, 1588, 1611,
1652, 1684; III, 1779, 1800, 1938,
2005, 2007, 2028, 2176.

—, *Stift* (z. hl. Georg, früher St. Georgen,
O.W.W.) I, 386, 569, 1499.

—, *Pfarre* II, 933, 934, 1001, 1148.

—, *Pröpsste*: Ortolf I, 1276:157 S.;
Wolfker I, 1291:189 S., 1291:190;
Seyfrid I, 1358:569 S.; Nycolaus
I, 1371:681; Johann II, 1442:1289,
1443:1306 S.

—, *Pfarrer*: Prunricus I, 1319:296 S.

—, *Dechante*: Wolfgang II, 1442:
1289, 1443:1306.

—, *Chorherren*: Konrad I, 1340:413 Z.

—, *Richter*: Stephan der Tengel II,
1426:1130 S.; Jorg Hawser III,

- 1486:2005 S.; Paul Hofstetter III, 1480:1939; Michel Spinler III, 1498:2176.
- Herzogenburg, Gen.: Peter v.* — II, 1401:907 Z.; Konrad v. — servus I, 1270:154 Z.; Konrad, iudex v. — I, 1271:155 Z.; Cristannus v. —, Göttinger Profess III, 1489:2028; Reinpert de — II, 1457:1441 Z.; Steffan —, To. Hedweig, Schw. Fridreich Kamerstainer, Hsfr. Barbara II, 1457:1431.
- , *Bew.:* Hedlin der Jude, So. David I, 1363:602; Andre Heller III, 1480:1939; Hanns Heßner III, 1480:1939; der jung Herbarter II, 1429:1144, 1451:1372; Andre Chaler III, 1472:1800; Niklas Chramer III, 1480:1939, 1486:2005 S.; Reinprecht Riedär III, 1470:1779; Siman Schalich III, 1472:1800; Kathrey die Serverterin II, 1406:955; der Strello I, 1335:386; Michel der Wakcher II, 1458:1461; Wolfgang II, 1468:1731.
- , *Riede:* bei dem schönen Krewcz III, 2176.
- Herzogenburger pewnt III, 1939.
- Herzogenburger velld III, 1939.
- Herzoginnen*, s. Böhmen, Oesterreich.
- Hesse, Notar Johann — II, 1419:1961.
- Hessendorf* (O.W.W.) II, 1721.
- Hessholcz (Ried b. Ober-Fellabrunn) I, 553.
- Hesiber, Hêsib, s. Haesib.
- Hesler, s. Hâseler.
- Hêsler, der — z. Palt II, 1442:1279.
- Hesnar, Konrad — I, 1298:212.
- Hesperiger, Hanns der — v. Dye-polczdorff I, 1396:853 S.
- Hetting II, 1079.
- , *Bew.:* Ulrich II, 1417:1079.
- Heuberg* (Houberch b. Pyhra O.W.W.) I, 5, 10, 18, 26.
- Heuberg* (Haeperg, Heperg, Heyperig, O.-G. Scheibbsbach O.W.W.) I, 357, 399; II, 1031, 1655.
- , *Bew.:* Hênslein II, 1413:1031; Jorig II, 1464:1655.
- Heufelder* (Haewveld zw. Roggendorf u. Ober-Stinkenbrunn) I, 568, 631.
- Heug, s. Haug.
- Heugraben* (Nidern Haygraben Weiler, O.-G. Hainfeld) II, 952, 1172, 1176.
- , *Bew.:* Johans im — II, 1405:952.
- Heunel, Fridel — I, 1306:241 Z. III, 1406:2228 Z.
- Heündlein, Jans — †, Gem. Mari-garet Wwe., Oh. Wolfger u. Hainreich der Wiert I, 1346:467.
- Heunlo I, 1251:126 Z.
- Heuss, Mert der — z. Maur III, 1470:1758,
- Heuselin, Heusler, s. Häusling.
- Heutzleins, s. Heitzles.
- Hevenstreit I, c. 1285:168.
- Hewnn, s. Hain.
- Hewndel, Ulreich — z. Wëntendarff, Sö. Hênnsel, Taman II, 1442:1288.
- Heßndorff, s. Haindorf.
- Heßner, Hanns —, Herzogenburger Rathsherr III, 1480:1939.
- Heßperiger (Hâwperiger, Hêperger, Heyperger), der — II, 1458:1452.
- Pangracz der — II, 1439:1243, Br. Sigmund II, 1440:1263 S.
- , Hanns der —, Hsfr. Margret, Va. Ott I, 1399:886 S., 1400:896; II, 1403:924, 1404:941 S., 1413:1031 S., 1421:1106.
- , Kadolt der — II, 1404:941 S.
- , Wolfgang — z. Burckstall III, 1498:2170 S.
- Heßsler, s. Häusling.
- Hêwstadel, Ulrich — v. Hörnpach II, 1423:1114, Hsfr. Anna, So. Andre, Schwto. Ursula II, 1413:1114.
- Heyperg, s. Heuberg.
- Heyss, der — II, 1458:1459.

Heyslein, s. Häusling.
 Heymerheim, Emmerich v. —, Notar II, 1413:1016 Z.
 Heytl, Urban —, Widemrichter z. Krems III, 1500:2217 S.
 Heczal, s. Velben.
 Hêtzel, Lewtold der —, Bürger z. Haynfeld I, 1374:689, 1378:718, 1380:738, 1384:757.
Hetzersdorf (Hetzleinsdorf, O.-G. Gersersdorf O.W.W.) II, 1151.
Hetzmannsdorf (Heizimannisdorf, Hetzmansdorf U.M.B.) I, 5, 10, 18, 26, 449; II, 1425, 1684; III, 1781.
 —, *Gen.*: Peter v. —, Hsfr. Agnes I, 1345:449.
 Pitrolf v. — I, 1277:160 Z.
 Gerunch v. —, Hsfr. Marigaret I, 1345:449.
 Jacob v. —, Hsfr. Chunigund I, 1345:449.
 Walther v. —, Hsfr. Marigaret I, 1345:449.
 Chetsi (verschollener Ort b. Grund w. Wullersdorf U.M.B.) I, 5, 10, 18, 26.
 Heczmansperg (OOe.) II, 1428.
 Hetzmanstorffervelt II, 1425.
Hieburg (Hyeberch, Hieberkch b. Neukirchen, Salzburg) I, 509; II, 957.
Hieronymus (Jeronimus, Hyeronimus), Fest des hl. — I, 397, 535; II, 1400, 1630.
 —, Bischof v. Preneste III, 1496:2124 S.
 —, s. Marschalich, Mondsee, Mülbanger, Radperger, Rorbach.
 Hikkanin, Cathrey die — II, 1430:1151.
Hilarius (Hylarius), der hl. — II, 1245.
Hildebrand (Hiltprand, Hilprand, Ildebrand, Hilprant, Hillibrant), s. Ambstetter, Arezzo, Klosterneuburg, Raitenhaslach, Strass.
Hildegard (Hilte), s. Pömer.
Hildesheim (Hiltensheim), *Diocese*: II, 1323.
 —, *Bischöfe*: Vto I, 1108:18 Z.

Hilper (Hilperus) I, 1289:182 Z., 1289:183 Z., 1289:184 Z.
 —, s. Stein: Bürger.
 Hilper, Konrad — I, 1286:171 Z.
 Hilprant, der — v. Akchspach, Hsfr. Clara I, 1377:711.
 Hilpranttin, Rüdolff der — sñn I, 1289:180 Z.
 Hiltgrim, Pfarrer in St. Veit I, 1257:134.
 Hilturgis, Stifterin v. Altenburg, comitissa I, 1327:347, 1327:348.
Himbach (Hinnpach, b. Himberg O.M.B.) I, 899.
Himberg (Hintperig, O.-G. Gansbach O.W.W.) II, 1721.
Himberg (Hinterperch O.M.B.) II, 1684.
Himberg (Hintperge, Himperch, Hindperg U.W.W.) I, 148, 149.
 —, *Gen.*: Irnfried v. — I, 1218:83 Z., 1232:104 Z.
 Praun v. — I, 1298:211 Z.
 Marchward v. — I, 1171:50 Z., c. 1206:68 Z., 1212:75 Z.
Himmelpforten (ad Celiportam, Himelporten, Prämonstratenserinnen-Kl. in Wien) I, 297, 779, 780, 794, 797.
 —, Altar der hl. Agnes I, 779, 780, 797.
 —, *Priorinnen*: Agnes Mayrinn I, 1388:797.
 —, *Subpriorissen*: Elizabeth Hindpergerinn I, 1388:797.
 —, *Nonnen*: Bertha procuratrix I, 1388:797.
 —, *Capläne*: Leupoldus Ulrici de Vienna I, 1286:779.
 Himler (Hymler), Fridrich — III, 1498:2186 Z., 1498:2190 Z.
 —, Colomann, Pfarrer in Hadersdarff III, 1496:2190 Z.
 Hinterchircher, Otto — I, c. 1350:505.
 Hinderholczer, Petrein der —, Pfleger z. Steyr I, 1378:717 S., Hsfr. Elsbet, Sö. Pawl Wêlhinger,

- Erhart u. Peter die Hinderholtzër
† I, 1399:888 S.
- Hinderholczer, Hainreich der —
I, 1399:885.
- , Wolfgang — II, 1463:1547 S.
- Hinnderholczer, Nicola der — z.
Kneffaren I, 1394:838.
- Hindberg, s. Himberg.
- Hinderleiten, Hindernleithen, s.
Hinterleithen.
- Hindpergerinn, Elizabeth —, Sub-
priorin im Himmelpfortenkloster
zu Wien I, 1388:797.
- Hinnpach, s. Himbach.
- Hinnterhag (OOe.) I, 874.
- , *Bew.*: Michell der Paudell v. —,
Hsfr. Ann I, 1399:874.
- Hinterberch, Meingot v. — I, 1195:
57 Z.
- Hinterleiten (Hinderleitten, Ried
sw. Tiefenfucha) I, 694; II, 1061,
1243, 1251, 1263, 1716.
- Hinterleithen* (Hinderleyten, Hindern-
leiten, E.-H., Rotte Hallbach, O.-
G. Kleinzell O.W.W.) I, 354, 647.
- , *Bew.*: Jacob der Chunringer I,
1367:647.
- Hinterleithen* (E.-H., Rotte Ekk, O.-
G. Hainfeld) I, 642.
- , *Bew.*: Leutel Gap I, 1367:642;
Huenreich der Mair I, 1367:642.
- Hinterleiten, an der — I, 511.
- Hinterpüchel I, 541.
- , *Bew.*: Chunrat der Smid I, 1355:
542.
- Hinterpurger, Konrad — I, 1286:
172 Z., 1286:173 Z.
- Hinterperch, s. Himberg.
- Hintperg, s. Himberg.
- Hippelstorfer, s. Hyppelstörfer.
- Hippelstörfer, Rueprecht —, Krem-
ser Bürger, Hsfr. Barbara III, 1495:
2114, 1495:2115.
- Hipelstorfer, Ulreich der —, Stei-
ner Rathsherr I, 1399:879 S.
- Hippersdorf* (Hiphinsdorf, Hippels-
dorf, Hippleinsdorf, G.-B. Kirch-
berg a. Wagram), Hans v. —,
Pfarrer in Nalib I, 1378:721,
1378:724.
- Hippersdorf*, Hainreich v. —, To. Ka-
threi, Nonne z. St. Niclas in Wien
I, 1376:705.
- , Otto v. — I, 1269:153 B. u. S.
- , Weikhart v. —, To. Elspet, Nonne
z. St. Niclas in Wien I, 1376:705.
- , Wernhart v. —, Br. Herman, Gem.
Sewurch I, 1294:199 S.
- Hipples* (Hippleins, O.-G. Wetzleins-
dorf U.M.B.) III, 2134.
- Hippo* (Yponensis, Africa) III, 2111.
- , *Bischöfe*: Nicolaus v. — III, 1495:
2111 S.
- Hippolitus* (Pölltl, Pöllt), Fest des hl.
— (Poltentag) I, 354, 400, 462,
491, 511, 647, 653, 697, 757, 831,
880; II, 1008, 1125, 1516; III,
2060, 2109.
- , s. Peckh, Gryml, Rennhofer.
- Hirnprech, Jans der — I, 1366:
632.
- Hiernprecht, Bürger z. Kloster-
neuburg I, 1323:324.
- Hierss, s. Strodler.
- Hiers* (Hierss), Michel — z. Nidern
Pirhêch III, 1478:1900.
- , Steffan —, Hsfr. Margret II, 1439:
1243, 1440:1251, 1440:1263.
- , Wolfgang — z. Napperstorf II,
1464:1662.
- Hierssawer, Ulrich —, Wiener
Stadtschreiber II, 1442:1280 S.,
1447:1343 S., 1456:1425 S.
- Hiersel, Caspar — II, 1417:1077
Z., 1417:1079 S.
- Hiersfelder, Gorig — III, 1469:
1739.
- Hierssl, Schalam —, Jude III, 1469:
1745.
- Hierslein, Kaspar der — III, 1413:
2234 S.
- Hiersman, der — I, 1331:367.
- Hirzzein, Ott — z. Lewbs I, 1397:
862.
- Hierzzelein, der — I, 1331:367.
- Hirzo, Heinrich — I, 1289:180 Z.

Höbenbach (Horginpach, Horinbach, Hurnpech, Hürnpech, Hürnbach, Hörnpach, Hürnpech, Hornpach O.W.W.) I, 5, 10, 18, 26, 168, 459, 475; II, 981, 996, 1061, 1110, 1114, 1116, 1216, 1229, 1242, 1272, 1292, 1320, 1339, 1468; III, 2102, 2104.

—, *Gen.*: Konrad miles v. —, Br. Hadmar I, 1222—1226:96 Z., 1231:102 Z.; Konrad v. — I, 1263:147 Z., 1276:157 ad eccl., 1287:160 Z., c. 1285:168; Konrad, Br. Leutwin Hurnpech I, 1289:185 Z., 1286:174 Z., 1289:182 ad eccl., 1289:183 Z., 1289:184 Z., 1293:192 Z., 1300:221 Z., 1303:232 Z., 1303:233 Z., 1303:234 Z., 1303:236 Z., 1313:264 Z.; Konrad — I, 1293:191 Z., 1293:193 Z., 1294:195 Z., 1294:196 Z., 1294:197 Z., 1294:198 Z., 1294:199 Z., 1296:201 Z., 1301:225 Z., 1306:241 Z.; III, 1306:2228 Z.; I, 1310:253 Z., 1312:262 Z., 1313:264 Z., 1313:265 Z., 1315:277 Z., 1316:280 Z., 1316:282 Z., 1339:401 Z.; Riwin v. — I, 1263:147 Z. ad eccl.; Riwin v. — I, 1270:154 Z., c. 1285:168; Ulrich v. — I, 1207:66 Z., 1231:102 Z.; Ulrich u. Konrad v. — I, 1222—1226:96 Z.

—, *Bew.*: Albero, Br. Leutwin I, 1289:182 Z., 1289:183 Z., 1289:184 Z., 1289:185 Z., 1293:191 Z.; Poppo I, c. 1285:168; Peter Pruner III, 1494:2102, 1494:2104; Dietmar I, c. 1285:168; Peter der Dringer, Hsfr. Elspet I, 1348:475; Mychael der Dringer I, 1350:494; Thoman Thüen II, 1446:1339; Jorig der Vierek II, 1416:1061, 1423:1116; Liendlein der Vierek II, 1416:1061; Stephan der Vierekk II, 1416:1061, 1423:1116; Ulrich Vorster I, c. 1285:168; Gasthuser Konrad I, c. 1285:168; Veit der Gener II, 1453:1387; Gisila vidua

I, c. 1285:168; Ull im Graben II, 1416:1061; die Hachlin II, 1416:1061; Hadmar I, c. 1285:168; Jorig Hahel II, 1416:1061; Andre der Håwstadel II, 1416:1061; Heinrich I, c. 1285:168; Janns der Herr II, 1416:1061; Ulreich der Hêwstadel, Hsfr. Anna, So. Andre, Schwto. II, 1423:1114, 1423:1116; Thoman Jenner II, 1446:1339; Jorg Jennèr II, 1416:1061; Niklein der Jennêr II, 1416:1061; Niclas Camrer II, 1441:1272, 1443:1292; Carnifex Eberhard I, c. 1285:168; Kathrey die Kamrârin II, 1416:1061; Kristan der Châttingêr II, 1416:1061; Leo, Br. Otto I, c. 1285:168; Elspet die Måwerrin II, 1416:1061; Jans der Mûschnrigel II, 1416:1061, 1423:1116; Fridel Oberndorfâr II, 1416:1061; Jorig Oberndorfâr II, 1416:1061; Hainreich der Oberndorfâr II, 1416:1061; Kristan Ôgse II, 1416:1061; Ortolf, Br. Albero, Leutwein v. — I, 1288:178 Z. ad eccl.; Otte v. — I, 1323:317 Z.; Rudlo I, c. 1285:168; Ruffus Albert I, c. 1285:168; Margret Rueger II, 1410:997; Erhart Scharen II, 1423:1116, 1437:1229; Kristan der Schaittêr II, 1416:1061; Mert Schemdel II, 1423:1116; Kaspar der Schûestêr II, 1416:1061; Sigelmendlein II, 1416:1061; Ludweig der Slierbekh II, 1423:1114; Hans Smid II, 1458:1468 Z.; Ulreich der Smid II, 1445:1320 Z.; Ulreich der Smyd II, 1416:1061, 1422:1110, 1423:1114; Otto Spigel I, c. 1285:168; Stiefelhardêr II, 1416:1061; Meinhard Straucher I, c. 1285:168; Sûner I, c. 1285:168; Janns Wiert II, 1416:1061; Ott der Wiser, Knecht v. —, Hsfr. Kathrey I, 1388:799 S., 1391:825 S., 1393:834 S.

Höbenbach, Riede: Aechperch I, 502; II, 1061; Aichpergerveld II, 1061; Püchel II, 1061; Ekchendorfervelt II, 1061; Gern II, 1716; Hinderleithen II, 1061, 1716; Hörenpekcherveld II, 1061; Hungerperigerveld II, 1061; Chelle II, 1061; Chrental II, 1061; Kruстетärweg II, 1061; Markweg II, 1061; Maiperig II, 1061; Ofenholz II, 1061; Rewtern I, 459; II, 1088, 1090, 1716; Seczgraben II, 1061; Sperkenperig II, 1061.
 —, *Wgt.*: Chrümel II, 1061; Schöndel II, 1061.
 —, *Aecker*: Stolfhof II, 1061.
Höbenbach, der — (Hornpach b. gleichnamigen Orte O.W.W.) I, 694.
Hobsinger (Hopsinger), Peter — II, 1464:1595 S., 1464:1596, 1464:1597, 1464:1603.
 —, Hanns — II, 1464:1595, 1464:1596, 1464:1597, 1464:1603, 1466:1716 S., 1468:1730 S.; III, 1470:1779 S.
Höhe, Ueber der — (Hoch, Ried w. Wultendorf, b. Markersdorf a. d. Pielach O.W.W.) II, 1151.
Hochedl (Erlaßch, E.-H., K.-G. Kerschenschbach, O.-G. St. Veit a. d. Gölsen) I, 689.
Hochenbart, s. Hohenwarth.
Hochenbarter, Jörg — † III, 1495:2114, 1495:2115.
Hochenfelder (Hochenfellder), Jorg —, Passauer Domherr III, 1481:1961, 1482:1985.
 —, Kristöff —, Pfleger z. Franckenburgk III, 1469:1739.
Hochenekk, s. Hohenegg.
Hochenperrger, Thoma — II, 1401:907 Z., 1404:939.
 —, Jörg — II, 1442:1278.
Höchenwart, s. Hohenwarth.
Hochholz (Ried b. Mühlbach O.W.W.) I, 820.
Hochholz (E.-H., O.-G. Viehdorf) II, 1464.

Hochholz, Bew.: Jörg im — II, 1458:1464.
Hochrain (Ried b. Eggendorf O.W.W.) I, 694.
Hochrain (Ried b. Palt O.W.W.) II, 1279; III, 1750.
Hochstaff (Höhenstef, an der — b. St. Veit a. d. Gölsen) I, 647.
Hochstetter, Veit — II, 1463:1532; z. Wagram (O.W.W.) II, 1464:1583, 1464:1585, 1464:1591, 1464:1600, 1464:1601, 1489:2035.
 —, Fridreich der —, Hsfr. Ursula die Gweltlin II, 1435:1198, 1441:1272 S., 1442:1278 S.
 —, Hanns — III, 1498:2184 S.
Hödenrät I, 529.
Hodentropolein, Chunigunt Witwe —, Gem. † Chünrat, Stiefto. Elzpet, Schw. Hainreich der Hütstoche I, 1353:526.
Hof (in Kottes) I, 221, 420.
Hof (Hoff) zu Pach (Mauternbach O.W.W.) II, 1133, 1151, 1250, 1390; III, 1770, 1807.
 —, *Gen.*: Erhart v. —, Hsfr. Anna II, 1426:1133, 1453:1390.
 Erharth Pintter v. — II, 1340:1256; III, 1470:1770 S., Hsfr. Dorothea III, 1472:1807.
 Ottlein im — II, 1430:1151.
Hof z. Mauer (O.W.W.) II, 961.
 —, *Bew.*: Fridreich in dem — II, 1406:961.
Hoff (z. Noppendorf O.W.W.) III, 1860.
 —, *Bew.*: Chüntz im — III, 1476:1860.
Hof I, 425.
 —, *Bew.*: Ulreich am — I, 1342:425 Z.
Hofamt (Hoff, G.-B. Spitz O.M.B.) III, 2074, 2075.
 —, *Bew.*: Wolfgang Schaffer auf dem — b. Emerstorff, Hsfr. Margaretha III, 1492:2074 S., 1492:2075.
Hofchircher, Anna die —, Gem. Ulreich, Sö. Jobst, Jörg, Lorentz, z. Mühlbach I, 1390:820 S.

Hofchircher die — I, 1395:848.
 Hofecker (b. Ragelsdorf U.M.B.) I, 377.
 Höfel, Gothart —, Pfarrer z. Stokcharaw, Dechant z. Mauttarn II, 1457:1429.
 Hofer, die — z. Mawr II, 1458:1459.
 Hofer, Jörig der —, Ve. Larencz der Hager I, 1397:861 S.
 —, Steffan —, ym Gruebtall II, 1417:1079.
 —, Ulrich — v. Ober-Fuchaw II, 1453:1389.
Hofing (datz den Höfen) I, 507, 513; II, 1200, 1293, 1448; III, 1858.
 —, *Bew.*: Janns II, 1443:1293; Kristan Kastner II, 1443:1293; Rlſe II, 1443:1293.
 Hoffingerveld (b. Markersdorf a. d. Pielach O.W.W.) II, 1151, 1448.
 Hoffingerweg (b. Markersdorf a. d. Pielach O.W.W.) II, 1151.
Höflein (Höflein b. Retz U.M.B.) II, 1684.
Höflein (Hovelin, Hōvlein, Hoflein, das verrer Höflein, Höfflein) I, 10, 18, 26, 155, 282, 299; II, 968; III, 1963, 2029.
 —, Kirche zu — I, 5, 11, 27.
 —, *Wgt.*: an der Teuffenris I, 282.
Hofkirchen (Markt OOe.) II, 1070.
 —, *Pfarrer*: Stephan Guldein II, 1416:1070.
 Hofmaister, der — II, 1404:945.
 Hofman, Jobst —, Mauterner Bürger, Hsfr. Anna III, 1487:2009, 1491:2059.
 Hofman, Johann — III, 1498:2189 Z.
 Hoffman, Hanns —, Hsfr. Margret, So. Michel II, 1463:1537.
 Hofmanÿn (Wgt.) III, 2009.
Hofmarschälle: Ulreich Strasser II, 1416:1073 S.
Hofmeister in Oesterreich: Jorg v. Pūchaym II, 1410:1003; Stephan v. Toppel I, 1369:657 S.; Hanns v. Liechtenstain I, 1385:766 S.
 Hoffpaungarttn (b. Markersdorf a. d. Pielach O.W.W.) II, 1151.

Hofrichter: Perchtolt v. Pergaw I, 1361:582 S., 1368:652 S.; Wichart v. Topel I, 1315:277 S., 1316:281 S., 1332:377 S., 1344:441 S., 1352:517 B.
Hofrichter, Reichs- —: Michel, Gf. v. Hardegck, Burggf. v. Maidburg II, 1448:1349 S., 1449:1358 S.
 Hofsecz (Wgt. bei Chuffarn) II, 1148.
 Hofstat, in der — (E.-H., K.-G. Pfenningbach, O.-G. St. Veit a. d. Gölsen) I, 689.
 Hofstat (O.-G. Ramsau) I, 756.
 —, *Bew.*: Petrein in der — in der Ramsau, Zechmeister daselbst I, 1384:756.
Hofställen (Hofsteten, E.-H., O.-G. Schachau O.W.W.) I, 754, 778.
 —, *Bew.*: Jorig der Chÿmer I, 1383:754.
 Hofstetakchêr, die — z. Hergêrsteten II, 1207.
 Hofsteten im Haslach (O.-G. Okert O.W.W.) II, 1655.
 —, *Bew.*: Kunrat Kaiser II, 1464:1655.
Hofstetten (Houestat, Houestetn, Hofsteten, Hofstêten, Hoffstetten a. d. Pielach O.W.W.) I, 5, 10, 11, 14, 18, 26, 27, 376, 663, 796, 798; II, 996, 1424; III, 2187.
 —, Pfarre z. hl. Georg I, 303, 318, 322, 366, 368, 372, 375, 393, 531, 666, 782; II, 903, 910, 942, 946, 954, 969, 971, 972, 996, 1189; III, 1920, 1923, 2117, 2187.
 —, *Gen.*: Pilgrim v. — I, 1083:5, 1096:11, c. 1099:14, c. 1124:27.
 —, *Pfarrer*: Wichard I, 1283:165 Z.; Heuslarius I, 1286:171 Z.; Konrad I, 1332:373 S.; Perichtold I, 1354:531, 1369:663; Artolf v. Pölan II, 1405:946, 1406:954 S.; Augustin v. Judenburg, herzogl. Schreiber in Oesterreich II, 1407:969, 1408:971, 1408:972 S.; Peter II, 1410:996 S., 1419:1096; Johann Czink II, 1429:1145, 1434:1189; Jorg v.

Mainberg III, 1479:1920, 1479:1923; **Michael Lettmann III**, 1498:2187; **Georg Porl III**, 1498:2187.
Hofstetten, Vicare: **Andre Leb II**, 1456:1424 Z.
 —, *Richter*: **Konrad iudex v.** —, **Br. Rudeger I**, 1283:165 Z.
 —, *Riede*: in der **Hell II**, 1393.
Hofstetter, Paul —, **Herzogenburger Richter III**, 1480:1939 S.
Hofweingarten (b. Mautern) II, 1471.
Hoffwis, auf der — (**E.-H.**) **II**, 1351.
Hohe Bruck (Hagenprück b. Meidling O.W.W.) I, 847.
Hohenbart, s. Hohenwarth.
Hohenberg (Hohenberch, Hohenbergk, Hohenwerch, Hahenberch, Hähnenberch, Hohenwerich, Hohnwerch, Hohenwerg, Höhenberkch, Hohenberger, Hohemberg, Hachenwerch, Ruine O.W.W.) I, 236, 773.
 —, *Gen.*: der **v.** — **II**, 1464:1609, 1464:1611.
 die **v.** — **II**, 1465:1684.
 die **Herren v.** — **II**, 1406:952.
 Dietrich v. — **I**, 1268:151 S., 1268:152.
 Fridreich v. — **I**, 1394:836, 1395:847; **II**, 1403:923, 1403:925 S.
 Fridreich v. — **II**, 1432:1172 S., 1448:1352, 1456:1418, 1456:1419, 1456:1420 S., 1456:1421 S., 1457:1448 S.
 Hanns v. —, **Br. Steffan II**, 1417:1083, 1420:1103.
 Hanns v. — **III**, 1474:1829 S., 1474:1830 S.
 Chalhoch v. —, **Va. Dietrich, Br. Dietrich, Oh. Stefan v. Maissau I**, 1281:164 S.
 Chunigunt v. —, **Gem. † Stephan, Sö. Dytreich S. u. Stephan S., Ve. Chadolt der Altenburger S. u. Haertneid der Wildekker S. I**, 1329:354, 1330:359, 1330:360.
 Leutolt v. — **I**, 1281:164 Z.

Stephan v. — **I**, 1303:236 S., 1313:265 Z., 1315:276 Z., 1316:281 Z.
Stephan u. Dietreich Br. v. — **I**, 1330:362 Z., 1333:379 S., 1335:391 S., 1340:412, 1341:420 S., 1343:434 S., 1346:463 S., 1356:548 S.
Stephan v. — **I**, 1341:419 S.; **Ve. Mert v. Wiermla I**, 1349:490 S., 1350:491 S., 1351:515 S., der ältere **I**, 1360:574 S., 1362:596, **So. Stephan** 1363:603 S.
Stephan v. — **I**, 1369:663 S., **Mt. Khunigunde I**, 1369:665, 1374:692 S., 1375:697, 1375:699 S.
Stephan v. — **II**, 1424:1120, 1425:1124 S., 1432:1172 S., 1133:1076.
Steffan v. — **II**, 1465:1678.
Hohenberger, Unter — (**Nider Höhenperkch, E.-H., Rotte Ober-Ried, O.-G. Ramsau**) **I**, 689, 718.
Hohenbertter, Jorg —, **Kremser Bürger, Hsfr. Margareta, Schwv. Toman der Haniff III**, 1489:2022; **Kremser Rathsherr III**, 1491:2052 S.
Hohenburg (Hochenburgk, Hohenburch), der **v.** — **II**, 1462:1521.
 —, **Fridrich v.** — **I**, 1171:50 Z.
 —, **Gf. Friedrich v.** — **I**, 1210:71.
Hohenegg (Hochenek, Hahenekk, Hohenegk, Hohenegg, Hohnneck, Hohenek, b. Hafnerbach, O.W.W.) I, 588, 753; **II**, 1004, 1211, 1613, 1614; **III**, 1928, 2056, 2110, 2215.
 —, *Gen.*: **Matheus Spawer, Herr zu** — **III**, 1480:1928 S., 1491:2056 S.; **Sigmund Spaur III**, 1495:2110 Z.
 —, *Burggrafen*: **Hanns, Verweser Remprechts v. Waltse z. Rozzazz I**, 1383:753 S.
 —, *Pfleger*: **Lienhart Vorster II**, 1414:1036; **Jorig der Jud II**, 1410:1004 S.
Hohenfelder (Hohenfellder), **Jorg** —, **Passauer Domherr III**, 1481:1960.

Hohenmarkcht (Platz in Krems) I, 698: III, 2165.
Höhenmarcht (Platz in Wien I. Bez.) I, 348:390.
Hohenöd I, 604.
Höhenperg (OOe.) I, 762.
Höhenperig, Obern- —, s. Herberg, Ober- —.
Höhenperiger, Peter der —, Hsfr. Kathrei I, 1399:881 S.
Hohenstaufe (Hohenstöße, jetzt abgetragen auf dem Hochstaff b. St. Veit a. d. Gölsen).
 —, Konrad v. — I, 1207:66 Z.
 —, Liutold v. —, I, c. 1210:72 Z.; Br. Konrad I, 1222—1226:96 Z.;
Hohenstein, Albero v. — I, 1281:164 Z.
 —, Albert v. — I, 1300:221 Z., 1300:222 Z., 1314:272 S.
Hohenwarth (Hohenbart, Hohinwarta, Hohenwart, Höchenwart U.M.B.) I, 4, 820; II, 1235, 1684.
 —, Pfarre I, 820.
 —, *Gen.*: Konrad v. — I, 1283:165 Z.
 —, *Amtleute*: Albrecht der Plenicker, ambtman v. — I, 1289:180 Z.
 —, *Bew.*: Fridreich Porckel I, 1289:180 Z.; Albrecht Gulgant I, 1289:180 Z.; der Unger, Hsfr. Margreth II, 1438:1235.
Hohenwarth (Hochenwart, Rotte, O.-G. Gerolding O.W.W.) I, 800, 801.
 —, *Gen.*: Stephann v. — I, 1389:800, 1389:801.
 —, *Riede*: Päch I, 800, 801.
Hohenwärt (Wgt. bei Wien) I, 659.
Hohold, s. Kamp, Salzburg.
Hollabrunn, Ober- — (Holbrunne, Holebrunne U.M.B.) I, 153.
 —, *Pfarrer*: Niclas v. — I, 1354:536, 1367:641.
Hollabrunn, Ober- —, Unter- — (Holebrunna, welches? U.M.B.) II, 1169.
 —, *Bew.*: Stephan Grasslag II, 1432:1169.
Höldel, Mert — z. Walperstorf III, 1470:1758.

Hollenburg (Holnburch, Holenbüsch, Holnbürkch, Hollenbüsch, Holnburgk, a. d. Donau O.W.W.) I, 256, 413, 423, 429, 439, 528, 637, 887; II, 905, 915, 955, 966, 1105, 1127, 1148, 1198, 1389, 1511, 1611, 1684, 1689; III, 1939, 2002, 2036, 2040.
 —, Burgstall I, 489.
 —, Pfarre I, 887; II, 905, 1105, 1389.
 —, *Pfarrer*: Hainreich Lindawer II, 1425:1127 S.; Jorg II, 1453:1389.
 —, *Gen.*: Ritter Trewslein zu — II, 1402:914 S., 1406:955 S.
 —, *Hauptleute*: Hanns Oder III, 1486:2002 S.
 —, *Pfleger*: Wolfgang der Potung II, 1420:1105 S.; Ulreich der Velebrunner II, 1401:905 S.; Hsfr. Peters II, 1402:915 S.; Hans der Strasser II, 1407:966 S.; der Zacharias II, 1409:992.
 —, *Richter*: Lew der Druchsatz I, 1342:429, 1343:439 S.; Hainreich der Wiert I, 1346:467 S., 1349:488 S.
 —, *Kastner*: Ulreich Pelleter II, 1406:955, 1407:966 S.; Hans Beyckhart II, 1401:905; Michel Jungerman II, 1435:1198 S.
 —, *Bew.*: Dorothe, Gem. † Tybolt II, 1406:955; Türrer I, 1399:887; Rueger der Vering, So. Petter der Awr I, 1399:887; Stephan der Vering II, 1406:955, 1407:966; Tamen der Fleyschikcher, Hsfr. Elspet † I, 1399:887; II, 1401:905; Gilig der Fleysschikcher, Hsfr. Elzbet II, 1401:905, 1406:955, 1407:966, 1420:1105, So. Andre II, 1436:1215; Guetman † I, 1343:439; Hürtlein der Nötlich I, 1342:429, 1349:488; Hanns der Schachinger, Hsfr. Agnes II, 1430:1148 S.; Syghart I, 1367:638; Christan der Tzerer I, 1342:429; Ulreich der Tzerer I, 1349:488.
 —, *Riede*: Aw II, 1105; Stockwerd II, 905, 955, 966, 1105.

Hollenburg, Wgt.: Peunt I, 413; II, 1198; Dyentman I, 413; Grösser II, 905, 966, 1105; Haydech I, 423; Chitel I, 413; Chogel I, 413; II, 1198; Sacz II, 1198; Stainpuchel I, 423.

—, *Aecker*: Praittn II, 1198.

—, *Wiesen*: Scheybellwise II, 1105.

Holêr, der — v. Prünsenstorf I, 1392: 830.

—, Stefan der — I, 1394:837.

Holler, Konrat —, Göttweiger Hofmeister z. Stain III, 1494:2262.

—, Niclas — III, 1497:2169.

Holergartl (Acker b. Prinzersdorf O.W.W.) II, 1151.

Holerspekch, Nycla der — I, 1355: 541 Z.

Hollessow, Jacobus de —, Olmützer Domherr II, 1440:1264.

Holpeckh, Peter —, Amtmann z. Schenckhnbrunn III, 1470:1769.

Holz, under dem — (E.-H., O.-G. Kleinzell) I, 647.

—, *Bew.*: Lewtolt I, 1367:647.

Holtz, Jorsigh vom — III, 1480: 1944.

Holcz, vor dem — (E.-H. b. Böhheimkirchen) II, 1515.

Holcz, s. Holzern.

Holczapfel (Holtzaphl), der — III, 1474:1822.

—, Gabriel — III, 1496:2133.

—, Jacob —, Bürger in Mauttarn II, 1424:1123 Z.; Hsfr. Kathrei II, 1457:1433.

—, Chamrat der — z. Scheibelbis II, 1427:1138, 1441:1268 S., 1445: 1322 Z.

—, Caspar —, Ve. Niclas II, 1462: 1513.

—, Niclas — † II, 1462:1519.

Holczâr, Hanns der — II, 1462: 1518.

Holczel, Hans —, Steiner Bürger II, 1431:1152.

Holczer (Holczêr), der — III, 1494: 2107.

Fontes. II. Abth. Bd. LV.

Holczer, Fridl — I, 1315:276 Z.

—, Gotfrid der — I, 1339:406 S.

—, Hanns der —, Mauthner z. Stain II, 1435:1199.

—, Nyclas der — II, 1403:935 S.

Holzern (Holcz, Ried b. Retz) II, 1107.

Holzham (Holtzhaim, O.-G. Ottnang OOe.) I, 762.

Holczhauser, Ullreich der — I, 1399:874 Z.

Holczhûb, an der — (OOe.) II, 943.

Holczlâr, Hanns der — II, 1462: 1513.

Holczlein, Peter der — II, 1413: 1029.

Holczler (Hölltzler), Cholman der —, Hsfr. Breyd † III, 1474:1823.

—, Ritter Conratt — III, 1470:1778 S.

—, Conrat — III, 1493:2087.

Holtzluchen, an der — (Wgt. b. Krems) I, 233.

Honeinsdorf, s. Hennersdorf.

Honorius, Papst — III. I, 1220:87, 1222—1226:96; † II, 1435:1206.

—, Papst — IV. I, 1287:175.

Hoppensack, Notar Heinrich — I, 1414:1037.

Hoppêr, Niclas der —, Hsfr. Gedrawt I, 1374:691 B.

Hörans (Herrants n. Purk O.M.B.) I, 222, 416, 503, 579, 584.

Horawe, Heinrich v. —, Passauer Ministeriale I, 1276:156.

Horbach I, 529.

Horbach, Horwach, Hörbach, Nidern — s. Harbach.

Horbruke, s. Habruck.

Hord, s. Hart.

Hord, an dem — (Ried b. Wien) I, 275.

Horder, Hanns der —, Kremser Bürger, Hsfr. Elena II, 1419:1098.

—, Ulrich der — I, 1315:276 Z.

Horenpekchêrvell(d(b. Höbenbach O.W.W.) II, 1061.

Hörretzöd (Herrantzöd, E.-H., Rotte Wühr, O.-G. Sonntagberg) II, 1067.

- Hörfarth* (Herfürth, O.-G. Paudorf, O. W.W.) I, 667, 668, 672, 840; II, 1055, 1292, 1387; III, 2131.
- , *Bew.*: Gorig, Wolfharts sun, Hsfr. Agnes II, 1416:1055; Stephan der Chärsner I, 1370:667, 1374:692; Lewbel, Hsfr. Katrey I, 1394:840; Peter der Mayr I, 1370:667; Lewbel der Mayr I, 1370:667; Öttel der Mayr I, 1370:667; Michel an dem Ort I, 1370:667, Hsfr. Margret † I, 1374:692; Ott der Wyser I, 1370:667.
- , *Riede*: Mitterberg I, 667; Swartzleiten I, 667, 694; Zerperg I, 667.
- Horginpach*, s. Höbenbach.
- Hörleinsperger*, Hanns der —, Steiner Bürger, Hsfr. Margret II, 1490:2046.
- Hörnpekch*, Niclas der — v. Tytmarsdorf, Hsfr. Anna, Schwä. Stephan u. Jans die Cherspekchen I, 1397:697 S., 1378:715.
- Hornperger*, Caspar —, Wiener Official II, 1450:1364.
- Hornstein* (Hornstain) I, 740, 741, 742.
- , *Gen.*: Hauns der Torer v. — I, 1381:740, 1381:741 S., 1381:742 S.
- Hörsching* (Harsing, Herising b. Linz OOe.) III, 1965.
- , *Pfarre*: I, 808; III, 1812.
- , *Bew.*: Jorig Smit III, 1481:1965.
- Hortlieber*, Seydel der — II, 1408:974.
- Horwach*, s. Harbach.
- Hosch*, Menndlein — II, 1416:1071.
- Hösel*, das — (Waldflur) II, 1110.
- Höselleuten*, an der — III, 1921.
- Houberch*, s. Heuberg.
- Hous*, s. Haus.
- Housekk*, s. Hausekk.
- Hous in dem pache*, s. Hausenbach.
- Houedorf*, Alram v. —, Gem. Gisila, Wwe. nach Wernhard v. Morspach, To. Gisila I, 1218:83.
- Hub* (Hueb, nw. Ursprung a. d. Donau) I, 168.
- Hueb* (Gut in Huebenbach) I, 168.
- Hueb* II, 1712.
- , *Gen.*: Wolfhartt Mülbanger zu — II, 1466:1712.
- Hueb* (Acker) III, 1759.
- Huber* (Hüber, Hueber, Hfleber), Hanns —, Passauer Chorherr u. Official I, 1395:848 S.
- , Cholman — z. Furt II, 1457:1447 Z., 1458:1467 B.
- , Chonrat der — v. Etterding I, 1385:769.
- Hubmeister*: Mertt Burger III, 1493:2086; Jans v. Týrna (Tirna), Bürgermeister zu Wien u. Münzmeister I, 1362:595 S., 1369:659, 1387:791 S.; Sigmund v. Eberstorf II, 1450:1364; Ritter Hanns Harrasser v. Gross III, 1497:2156; Bernhart Karlinger III, 1493:2086; Chünrat I, 1316:281 Z.; Rüdiger v. Starhemberg II, 1448:1352; Niclas Weispacher, Wiener Bürger II, 1407:969 S.
- Huebmer*, Georg — III, 1481:1974, Pfarrer z. Abstetten III, 1489:2024, Caplan am Petersaltar in der Newenstift zu Mauttarn III, 1489:2033.
- Hüedner*, Peter der — II, 1456:1417.
- Huenreich*, s. Heinrich.
- Hugelfing* (Huglingen, bair. B. Weilheim) III, 2138.
- , *Gen.*: Ulrich Stampacher v. — III, 1496:2138.
- Huglim erw.* II, 1440:1255, 1440:1256, 1440:1257.
- Hugo*, — prepositus maioris ecclesie in Salzburg I, 1151:41.
- , sacerdos I, 1250:125 Z.
- I, 1311:255 Z.
- , s. St. Andrä: Stift, Furth, Grafendorf, Klosterneuburg, Loosdorf, Molt.
- Hugling* (Hugeling, Hüglinge, Hügling, verschollen b. Fliensdorf O.

- W.W.) I, 380, 460, 486, 518, 619, 620; III, 2196.
- Hugling, Gen.*: Arnold v. — I, 1277: 160 Z.
- Arnold v. — I, 1303:231 Z.
- Herwart v. — I, 1303:231 Z.
- , *Bew.*: Michel Phendlein I, 1365: 619; Wernhart Mair I, 1365:619; Rûger I, 1365:619; Peter Schâpâser III, 1499:2196; Hanns Zehentner II, 1443:1303, 1443:1307.
- Huglingarius, Heinrich dictus — I, 1286:172.
- , Heinrich —, Gem. Perhte, So. Otto I, 1303:232.
- Huglinger, Wulfinch der —, Oh. Hainrich der Swelnpech I, 1354: 533 S.
- Hûlben, s. Hûllerer.
- Hûlber (Hûlber), Hanns —, Kremser Rathsherr I, 1376:704 S.
- , Jacob der —, Hsfr. Katrey, Br. Chûnrat I, 1385:772 S.
- Hulbn (Rled w. Spielberg O.W.W.) III, 1759.
- Hûllerer* (Hûlben, in der —, E.-H., Rotte Grûnsbach, O.-G. Hofstetten O.W.W.) I, 531.
- Hulibâr, Chûnrat der — II, 1413: 1032 S.
- Hûlm, auf der — in Wien (s. auch St. Jakobs kloster) I, 707.
- Hummelbach* (Hungerpach, O.-G. Kettenreith O.W.W.) II, 1351.
- Humistal, s. Amstall.
- Hundsheim* (Huntsaime U.W.W.), Gen.: Isenrich (=Heinrich) v. — I, 1195: 57 Z.
- , Trost v. —, Schws. Albrecht der Gyleis I, 1351:511 S.
- Hundsheim* (b. Hausleithen U.M.B.) I, 793.
- Hundsheim* (Huntisheim, Huntshaim, Huntsaime, Unsar, Huntshuem, Hunshaem, Hunczhaympach, G.-B. Mautern O.W.W.) I, 5, 10, 18, 26, 168, 261, 528, 759, 810; II, 1089, 1324, 1326, 1336, 1390, 1501; III, 1839, 1910, 2017, 2132, 2175, 2217.
- Hundsheim, Kirche* z. hl. Johannes Bapt.: I, 261; II, 1108, 1326, 1336, 1390; III, 1839, 2132, 2175.
- , Altar des hl. Johannes u. Paulus II, 1390.
- , *Bew.*: Stephan der Pawr II, 1417: 1089; Steffan Pewrl, So. Steffan, To. Elczabet II, 1461:1500; Hanns Polan II, 1483:1390; Jorig Taphart, Hsfr. Katherina III, 1479: 1910; Erhart Fux II, 1483:1390; Leo I, 1312:261; Rûdwinus I, 1083:5, 1096:10, 1108:18, c. 1122: 26; Andre der Schrôteisen I, 1390: 810; die Swanczlehner II, 1445: 1324.
- , Wallerbacherhof III, 2217.
- , *Wgt.*: Glaspekch II, 1089; III, 2026; die Secz I, 810; Setzl III, 2017, 2175.
- Hunelo miles I, c. 1230:101 Z.
- Hunesperch, s. Haunsberg.
- Hungaria, s. Ungarn.
- Hungerfeld* (Hungerperigerveld nð. Hôbenbach II, 1061.
- Hungerpach, s. Hummelbach.
- Hungerperger, Johann —, Vicar in Ekendorf II, 1413:1021 Z.
- Hunilo spismaster I, 1232:104 Z.
- Hunindorf, s. Haindorf a. Kamp.
- Hunisperch, s. Haunsberg.
- Hunrich, s. Heinrich.
- Hunt, Rudolf der — v. Potendorf, Mt. Chunigunde I, 1319:299 S.
- Huntaffengrabarn (b. Mittergrabern? U.M.B.) I, 519.
- , *Bew.*: Ott Pörschlein I, 1352:519.
- Huntshaymer, Ppilipp der — II, 1408:974 S.
- Hûnczlukchen, an der — (OOe.) II, 943.
- Huntztorf I, 811.
- Huntzkell, die — (b. Klosterneuburg) III, 1832.
- Hûpfenperger, Stephan der — I, 1378:722 S.; II, 1402:923 S.

Huepher, Michael — III, 1499:2203.
 Hüpler (Huepler), Michael — III, 1496:2186, 1499:2206.
 Hurben, s. Hürm.
 Huren pach, s. Höbenbach.
 Hürm (Huriwin, Hurben O.W.W.) I, 14.
 —, *Pfarre*: I, 787.
 —, *Pfarrer*: Wilhalm v. Winsperch, Passauer Domherr I, 1380:361, 1380:364 S.
 Hürmbach (rivus Huriwin b. Hürm O.W.W.) I, 5, 11, 27.
 Härnbekch, der — I, 1370:667, 1375:702.
 Hurnein (Hurneyn), die Hurneine I, 1350:499.
 —, Michel der — II, 1417:1078 Z.
 —, Ott der — I, 1342:424 B. u. S.
 —, Seyfrid der — I, 1342:424 B. u. S.
 Hurnpach, Hurnpech, s. Höbenbach.
 Hürtzlperger, der —, To. Anna III, 1491:2049.
 Husekke, s. Hausekk.
 Husendorffêr, Lienhart der — II, 1415:1050 Z.
 Hutt, Notar Johann — v. Feucht II, 1438:1234, Pfarrer v. Schonaw II, 1441:1273 Z., Passauer Domherr u. Pfarrer in Lauffarn II, 1464:1575.
 Hütteldorf (Vtelndorf b. Wien) I, 666.
 —, *Gen.*: Weychart v. I, 1369:666.
 Huetstoch (Hütstoch, Hutstokch), Dietreich der — I, 1318:288 S., 1323:323 Z., † 1326:340.
 —, Dietreich der — I, 1353:525 S.
 —, Dietreich der — v. Tetendârf I, 1356:546 S.
 —, Dietreich der — v. Gross I, 1356:547 S., 1357:555 S.
 —, Ritter Dyetreich der —, Gem. Margret, Ve. Erasm der — I, 1368:651 S., 1370:670 S.
 —, Friedrich miles — I, 1276:159 Z., 1279:162 Z., 1296:200 Z.
 —, Hainreich der — I, 1353:526.

Huetstoch, Jans der —, Br. Albrecht S., Mt. Gerdrawt, Va. † Dietreich der —, Oh. Meinhart der Velabrünner I, 1326:340 S.; Gem. Margret I, c. 1340:418.
 —, Chrystan der —, Br. Dyetreich I, 1347:473 Z., 1351:510 S.; v. Grozze I, 1356:546 S., 1358:564 S.
 Huettokch, Hainreich der —, leinwater, Wiener Bürger, Hsfr. Anna I, 1376:705.
 Hwt, Rûger der —, an dem Raŭthof I, 1379:733.
 Hyeberch, s. Hieburg.
 Hydungspeugen, s. Jedenspeigen.
 Hyeronimus, s. Hieronimus.
 Hylarius, s. Hilarius.
 Hymislerin, die alt — II, 1430:1151.
 Hymler, s. auch Himler.
 Hyers, s. auch Hierss.
 Hÿerssin, Barbara —, Meisterin des Kl. St. Maria Magdalena in Wien III, 1480:1947 S.
 Hyppeldorf, s. Hippersdorf.
 Hyslein, der Knecht Petrein der — v. Weningrust, Hsfr. Kathrei II, 1402:916.

I, J, Y.

J. —, s. Fabritius, Lerma, Ortega.
 Jacob (Jekel, Jeklein, Jâkel), der hl. — erw. I, 113; II, 1535.
 —, Fest des hl. — I, 221, 222, 231, 233, 288, 376, 538, 692, 711, 728, 748, 788, 802, 804, 879; II, 973, 975, 977, 986, 1121, 1122, 1235, 1298, 1309, 1311, 1321, 1416, 1456, 1509, 1621; III, 1770, 1789, 1815, 1824, 1846, 1859, 1860, 1884, 1891, 1892, 1935, 1970, 1983, 1984, 2000, 2004, 2092, 2134, 2159, 2194, 2209, 2229, 2232, 2253, 2257.
 —, Kirchen z. hl. —, s. Ekchendorf, Kunigsteten, Laibach, Ragz, Rosacz.
 —, Cardinal II, 1463:1534 S.

Jacob, Cardinal v. St. Grisogonus III, 1475:1840 S., 1475:1841 S.
 —, Bischof v. Acerno I, 1296:204 S.
 —, Chorherr v. Pressurg, Pfarrer in Mauttarn I, 1384:769 S., 1384:763.
 —, Pfarrer im Halpach (Kleinzell) III, 1499:2205, 1499:2206, 1499:2207, 1499:2208.
 —, notarius I, 1276:159.
 —, tunc notarius noster I, 1314:269 Z.
 —, Göttweiger Profess II, 1424:1122.
 —, Cooperator (socius) I, 1296:203 Z.
 —, hospes II, 1431:1153 Z.
 — I, 1232:107 Z.
 —, der schreiber I, 1310:253 Z. ad eccl., 1312:262 Z., 1313:264 Z., 1313:265 Z., 1316:280 Z.
 —, Dienstmann der Huetstocke I, c. 1340:415.
 —, der Schaffner Ulrichs v. Walse z. Enczesfeld I, 1399:884.
 — am Kogel III, 1478:1900.
 —, s. Achtsenincht, Aichenprunn, Aquila, Padêr, Pekch, Telltsch, Eberl, Ehrer, Eitzendôrfer (Eytzendorfer), Flôczcr, Freisinger, Fulgineo, Vydorffêr, Gebhart, Gerreich, Göttweig, Gravendorf, Grilinger, Gruebmulner, Haffner, Hainfeld, Halter, Herleich, Hetzmannsdorf, Hollessow, Holczapfel, Hülber, Jawernich, Jempnicz, Jeuching, Chaffer, Chalcedon, Chalnperg, Chapher, Castello, Cheren, Kiennberger (Kienwerger), Chlaubendorf, Klosterneuburg, Krainburga, Kremsmünster, Chreuss, Chunringer, Chûersner, Lechner, Ledrer, Lehen, Lewtakcher, Lote, Maler, Maultasch, Mautern, Mitsamb, Nagl, Orholn, Ramsenpach, Rôren in Wien, Salichekk, Salczcr, Schermer, Schyver, Sebekch, Seidel, Slater, Smid, Spawr, Spitz, Sand Steffan, Strozzêr, Submago, Sunberg, Wagner, Vallo, Wilhalm, Viterbo, Cerveriis, Czotel.

Jacob, Vlein — z. Kûeffarn I, 1394:838.
*Jacobs*kloster, St. — auf der Hûlm in Wien (Nonnenkl.) I, 707, 768; III, 1776.
 —, *Meisterinnen*: Margret die Hainreichinn I, 1376:707 S.; Petronell III, 1770:1776 S.
Jacobi, Franciscinus — II, 1415:1039 Z., 1415:1041 Z., 1415:1044 Z.
*Jacoz*i, Jo. — erw. I, 1396:858, 1396:859.
Jagemaler, Johannes — III, 1499:2214.
Jâger, Michel — II, 1458:1458.
Jâgerhöfe (Jâgerhof, Jâgerhoff, O.-G. Gerersdorf O.W.W.) II, 1008, 1223, 1240, 1288.
Jâgernreuter, Maximilian — III, 1496:2136.
Jâgerpawr, Jorg — III, 1495:2109.
Jaispitz (Jeispicz, Jewspicz), Albrecht v. — z. Rappoltstain II, 1458:1469, 1465:1684.
 —, Jan v. —, Hsfr. Kathrey, Schwv. † Jorg der Missingdorffer II, 1447:1343 S., 1454:1405 S.
 —, Wolfgangk v. — II, 1442:1278.
Jamnitz (Jempnicz, Mähren), Jacob v. — II, 1446:1329 Z.
Jânerin, Elspet — im Panpach II, 1464:1655.
Jans (Jensel, Johans, Jennslein, Jânsel, Jenssel, Jâne, Janko, Jan).
 —, Cholmans sun, Bürger z. Stain I, 1319:294 Z.
 —, Schwv. Herbart der Zehentner v. Mûlwach, Hsfr. Agnes I, 1365:622.
 — bei den minnernprüdern z. Wienne I, 1365:626 S.
 —, Hsfr. Elspett I, 1378:725.
 — II, 1430:1151.
 — v. Höfen II, 1443:1293.
 —, s. Altman, Ammarib, Ampsteten, Artmaÿr, Paûr, Pâwr, Pehemrâvter, Peigârtner, Pendorffer, Penstain, Planchenstainer, Plêrrer, Polcz, Poltzel, Portz, Possendorf, Poten-

prunn, Pyelach, Dachaw, Daechsenpekch, Talarn, Tãmisch, Teufel, Toppel, Tõr, Tårs (Tårss), Tuertendarffer, Tyemdorf, Týrna, Eberl, Velber, Velebrunner, Vischer, Fleischakher, Fluderl, Fräl, Fraundorf, Vreinstat, Gissübel, Goldekk, Goteinsprunn, Göttweig, Greiff, Gundacher, Gunespach, Hantsneyder, Haslaw, Hawg, Herfür, Hertter, Heündlein, Hirnprech, Hutstokch, Jêwspicz, Intimer, Chamrer, Kastner, Cherspekch, Chienmarcht, Chirchchnoph, Chrunnawe, Chrunpech, Kuenring, Laglitsch, Lang, Lehen, Leubner, Liechtenekk, Lukchner, Mainwenger, Mannswerde, Mautern, Meylestorf, Mulbekch, Mflinger, Mulner, Mfischnrigel, Newnburg, Nfemyeczko, Ort, Övesel, Raidl, Ramsenbach, Rat, Reddeprunner, Regensauger, Reissner, Rõreupach, Sachsengang, Sarger, Saewl, Schachen, Schaffer, Schalich, Schneider, Schönberch, Schoner, Schüster, Sêusenekke, Sinczendarffer, Sinczleuter, Smid, Spitzl, Stadekke, Stain, Stainperger, Starchenwerch, Stikchellechen, Strutter, Swartzer, Urvar, Wachtter, Walchw, Wald, Waytz, Weytra, Wiert, Wisendanger, Zietem, Czotel.

Janua, s. Genua.

Jaudinger, Steffel — III, 1470:1760.

Jauriensis, s. Gran.

Jawernich, in dem — enhalben der Wûnwitz I, 411.

—, *Gen.*: Jacob in dem — I, 1340:411.

Iban, s. Iwan.

Ibbs (Ypps, Ybsa, Ybs, Ibz, Ybss O.W.W.), Stadt II, 970, 1070, 1548, 1567, 1578, 1579, 1604, 1605, 1611, 1612, 1631, 1643, 1666, 1668, 1670, 1683, 1684, 1703, 1708; III, 1906, 2170, 2174.

—, Nonnenkloster I, 666.

Ibbs, die Aebtissin im Nonnenkl. I, 1332:374 S.

—, *Commandanten*: der Mermoser II, 1464:1605.

—, *Pfleger*: Mathes v. Spawr III, 1478:1906.

—, *Richter*: Gregor Lindner III, 1498:2170 S., 1498:2174.

—, *Mauthverweser*: Thoman der Chirichslagér II, 1404:944; Symon von Ybbs I, 1367:648.

—, *Gen.*: Johann miles de —, Gem. Elizabeth † II, 1416:1070; Peter v. —, Steiner Bürger I, 1343:436; Erhard v. —, Göttweiger Pfarrer II, 1463:1543, 1463:1544 S., 1464:1568; Herman v. — I, 1377:711, 1387:788 S.; Mennlein v. —, Stadtrichter in Chrems I, 1364:609 S.; Kuncz Newnburger v. — II, 1463:1548, 1464:1579, 1464:1604; Symon v. —, Mauthner I, 1367:648.

—, *Bürger*: Symon v. —, Mauthner I, 1367:648.

Ybser, Wolfgang —, Steiner Bürger III, 1493:2090.

Ybbefeld (Ybsueld O.W.W.) I, 458; II, 1684.

Ybbesitz (Ybssitz O.W.W.) II, 1444.

—, *Gen.*: Erhard Chaltennbirt v. — II, 1457:1444.

Jedenspeigen (Hydungspeugen, Ydungspeugen) II, 1096.

—, *Gen.*: die Herren v. — I, 1348:483.

Pangretz v. —, Br. Ott, Pernolt, Nycla, Ülreich, Schwe. Wentel, Kathrei, Kunigunt, Va. Pernolt v. —, Ve. Hadmar, Leutold, Schwa. Wernhart der Sweinbarter I, 1339:404 S.

—, *Pfarrer*: Johann Gwërleich II, 1419:1096.

Jegenrãwter, Urlik der —, Knecht II, 1418:1093 S.

Jägerhoff, s. Jägerhöfe.

Jeispicz, s. Jaispitz.

Jekchel, Fridel — im Werd II, 1434:1191.

- Jempnitz, s. Jamnitz.
- Jenner (b. Reichersdorf) II, 1318.
- Jennêr, Jorig der — z. Hörenpach II, 1416:1061.
- , Niklein der — z. Hörenpach II, 1416:1061.
- Jenner, Thoman der — z. Hornpach, Hsfr. Kathrei II, 1447:1339.
- , Hanns — der allt III, 1494:2102, 1494:2104.
- Jergen, St. — II, 1415.
- Jerissaw III, 2230.
- Jeronimus, s. Hieronymus.
- Jerolting, s. Gerolding.
- Jerusalem (Hierosolyma) I, 83, 118; II, 1366, 1367; III, 2124.
- , *Cardinlle*: Bernardinus v. hl. Kreuz zu — III, 1496:2124; Dominicus v. hl. Kreuz II, 1451:1367 S.
- , *Erzbischöfe*: Basilius I, 1300:213 S.
- Jessnitz (Jesink, Gesincz, Gesnitz, Zufluss der Erlauf) I, 298, 764; II, 1655.
- Jettsdorf (Utzeinsdorf, Veczestorff, Vczestorff, G.-B. Kirchberg am Wagram) I, 290, 834.
- , *Gen.*: Albrecht der Hekchlein I, 1393:834 S.
- Jeubard, s. Vreul.
- Jeuching, s. Joching.
- Jeut (Jeutt), s. Chalnperg, Chotans, Smaerbaèrinne.
- Jeutendorf (Jeütendorff O.W.W.) I, 825.
- , *Gen.*: Ott der Gokchendorffêr v. —, Gem. Diemuet I, 1391:825 S.
- , *Bew.*: Chunrat der Aichperger I, 1391:825; Jêchel der Pekch I, 1391:825; die Pewntlinn I, 1391:825; Thoman I, 1391:825; Veyt I, 1391:825; Michel hinder dem dorf I, 1391:825; Nikel I, 1391:825; Christan der Nötleich I, 1391:825; Heinczel Scheigenwein I, 1391:825; Nikel Scheleich I, 1391:825; Steffel I, 1391:825; Fridel der Unger I, 1391:825; die Wagnerin I, 1391:825; Ott in Winchel I, 1391:825; Steffan der Wiert I, 1391:825.
- Jeutendorf, *Riede*: Hazengrunt I, 825; Lantstrazz I, 825; Nihazengrunt I, 825; Stellen I, 825.
- Jeütendorffervelt (b. Mauterheim O.W.W.) I, 825.
- Jevvs (Ungarn) II, 1367.
- , *Pfarrer*: Ulrich Grabner II, 1451:1367.
- Jewbart, Mert — II, 1430:1151.
- Jewspicz, Yewspicz, s. Jaispitz.
- Jeuwart, s. Meilower.
- Jetzelsdorf (Vczestorf, Vczleinstorf, Vêczestorf, Veczleinstorf U.M.B.) II, 968, 1665, 1717; III, 1924.
- Yfsung, der — III, 1491:2049.
- Ygel, Hans der —, Passauer Bürger II, 1425:1126.
- Ygelpckch, Ulreich der —, Hsfr. Kathrei, Schwv. Hadmar der Egendorfer I, 1376:705.
- Iglau (Yglavia, Mähren) III, 1994.
- , *Gen.*: Alexius v. —, Olmützer Domher III, 1483:1994.
- Ildebrand, s. Hildebrand.
- Illsungk, der — II, 1465:1702.
- Imbach (Minnenbach, Minpach, Mynnpach, Mynpach, Mimpach a. d. Krems O.M.B.) I, 228, 862; III, 1925.
- , Nonnenkl. z. — I, 410; II, 1035.
- , *Priorin*: Anna II, 1414:1035 S.
- , *Gen.*: Hermann v. — I, 1246:124 Z.
- , *Bew.*: Wolfgang Tunkchl, So. Wolfgang III, 1479:1925; Peter Rumpph, Hsfr. Margreth III, 1479:1925; Hainreich der Schuester I, 1397:862.
- , *Riede*: hintere Purgleitten I, 862; Lintperch I, 69, 70, 540; Mullgaezzlein I, 540.
- , *Wgt.*: der Olbm secz I, 540; Smalaz I, 228.
- Imbrichaim (wo?) I, 29.
- Imechling (OOe.) I, 762.

- Immendorf* (Ymendorf b. Wullersdorf U.M.B.), Hainreich v. — I, 1345:449 S.
- Ymian, Hermann — I, 1279:162 Z., 1296:200 Z.
- Ymming, Ymmyng, s. Jnning.
- Imizinisdorf, s. Inzersdorf.
- Imola (Italien) I, 213, 261.
- , *Bischöfe*: Johann I, 1300:213 S.; Matheus I, 1312:261 S.
- Imperatores, s. Kaiser.
- Imperatrices, s. Kaiserinnen.
- Imzeinesdorf, s. Inzersdorf.
- Inn (Enus) II, 1672; III, 2158, 2206.
- , *Gen.*: Johannes Liber Neunburgensis super —um et Rorbach consiliarius II, 1465:1672.
- Inbruck* (Ynprukke, Inprukker, G.-B. Neulengbach O.W.W.), Wolfhart der —, herzogl. Anwalt im Wiener Rathe II, 1410:1002 S.
- , Wolfker v. — I, 1276:157 Z.
- Innderholczer, Mertt — in Stein, Schwe. Anna, Schwa. Wolfgang Reich III, 1497:2165.
- Inne, Heinrich v. —, Passauer Domherr I, 1289:185.
- Inning* (Ymmyng, Ymming) I, 754.
- , *Gen.*: Wulfinch v. — I, 1321:307 Z.; Gerüng der Radler I, 1383:754 S.
- Innocenz* II., Papst I, 1139:34.
- , III., Papst I, 1207:64, 1207:65, 1212:75, 1213:76, 1215:79; † II, 1401:908.
- IV., Papst I, 1252:158; II, 1452:1382.
- VI., Papst III, 1359:2231.
- VII., Papst II, 1405:948, 1405:950, 1406:960.
- VIII., Papst III, 1489:2020, 1489:2021, 1489:2028.
- Ynprukk, Ynprukker, s. Inbrukk.
- Innsbruck* (Innsprugg, Innsprugkh, Ynnsprugk, Tirol) III, 2146, 2151, 2266, 2267, 2270.
- Innthal* (Intall) III, 2269.
- Interamnia* (Italien, Bisthum) III, 2127.
- Intimer, Janns der — z. Chrems I, 1375:698.
- Inzersdorf* (Imizinesdorf, Imzeinestorf, Intzestorf O.W.W.) I, 5, 10, 18, 26, 475, 505, 841; III, 1741, 1997.
- , Kirche z. hl. Petrus I, 505; III, 1741; Kirche z. hl. Vitus I, 505; III, 1741.
- , *Gen.*: Eberhard decimator v. — I, c. 1210:73; Menhard v. — I, 1207:66 Z., 1218:83 Z.; Wolfgang v. — I, 1171:50 Z.
- , *Pfarrer z. hl. Petrus*: Wolfgang III, 1469:1741 Z.
- , *Pfarrer z. hl. Vitus*: Konrad III, 1469:1741.
- , *Bew.*: Güllwein I, 1394:841.
- , *Riede*: Len III, 1758.
- Inszlinus III, 1340:2230.
- Iringisperg, s. Eibetsberg.
- Irnboldswisin, s. Diepoldswiesen.
- Job, s. Kirchsteter.
- Jobst, s. Hawser, Hofchircher, Hofman.
- Jochberch (Jochperch) I, 509.
- Joching* (Jerching, Jewching O.M.B.) II, 1087.
- , *Gen.*: Jacob, Peter, Chünrat, Symon v. — I, 1342:430.
- , *Hofmeister*: Pawl Chochlinger II, 1417:1087 Z.
- Jodocus* (Jost, Jodok), s. Göttweig, Hausner, Jungmair, Moutern, Ostermair, Rorbekch, Rukchen-darffer.
- Johann Baptista*, Fest des hl. — I, 108, 204, 213, 224, 256, 332, 397, 422, 429, 452, 496, 497, 498, 499, 519, 567, 568, 839, 851, 882; II, 1172, 1245, 1256, 1300, 1400, 1477, 1496, 1498, 1515, 1535; III, 1734, 1823, 1839, 1901, 1919, 1938, 1979, 1991, 2041, 2061, 2232, 2257.
- , Kapelle d. hl. —, z. Traisem I, 391; Gösing II, 1319; III, 1895, 1936, 1938; Göttweig I, 30; Hundsheim I, 261; II, 1108, 1326, 1390; III, 1839, 2041, 2182, 2175.

Johann Baptista, Altar des hl. — in Gross I, 641, 643; in Hundsheim II, 1390.

—, Cardinal — v. St. Maria in Porticu III, 1475:1840 S., 1475:1841 S.

—, v. St. Johannes u. Paulus III, 1496:2124.

Johannes Evangelista, Fest des hl. — I, 204, 232, 324; II, 1075, 1128, 1160, 1163, 1245, 1257, 1355, 1548; III, 1839, 1938.

—, Cella beati —, s. Waldhausen.

Johann martyr, der hl. — erw. II, 1326.

Johann (Hans, Jänsel, Jänslein, Hensel, welcher?), Kirche des hl. — z. Anger II, 1086; z. Ragz I, 204; Rom III, 2203; Kirche z. hl. — u. Paulus in Rom III, 2124.

—, *Kapellen*: des hl. — u. der hl. Katharina in Krems I, 2165; in der Burg in Wien I, 472.

—, domus s. — in Freyburg III, 1967.

— XXII., Papst II, 1410—1415:1040.

— XXIII., Papst II, 1410:1006, 1412:1014, 1413:1016, 1413:1020, 1413:1021, 1413:1033, 1414:1037, 1415:1039, 1410—1415:1040, 1415:1042, 1415:1043, 1415:1044.

—, Cardinaldiakon I, 1098:12, 1104:16.

—, Cardinal v. Ostia II, 1416:1062, 1416:1063.

—, Cardinal II, 1431—1432:1163, 1432:1173.

—, Cardinal — v. St. Angelus III, 1475:1839 S., 1496:2132.

—, Cardinal — v. St. Balbina III, 1475:1839 S., 1475:1840, 1475:1841 S., 1496:2132.

—, Cardinal — v. St. Praxedis III, 1475:1840 S., 1475:1841 S.

—, Cardinal — v. St. Lucia III, 1475:1840 S., 1475:1841 S.

—, Cardinal — v. St. Maria in Aquiro III, 1496:2124 S.

Johann, Cardinal — v. St. Maria in Dompnica III, 1496:2124.

—, -Antonius, Cardinal v. St. Nereus u. Archilleus III, 1496:2124 S.

—, Cardinal — v. St. Sabina III, 1483:1994 S., 1496:2124.

—, Bischof v. Alatri III, 1480:1938.

—, Bischof v. Penna II, 1454:1406.

—, Bischof v. Porto III, 1496:2124.

—, Bischof v. Prag II, 1229:99.

—, Bischof v. Braga I, 1337:397 S.

—, Bischof v. Lavaur II, 1416:1063 S.

—, Prior v. Axpach II, 1426:1129.

—, Prior v. Ebersperg III, 1483:2084.

—, Dechant v. St. Andrä II, 1434:1196.

—, Dompropst v. Salzburg II, 1416:1073 S.

—, Domcapitelseniör v. Passau III, 1481:1976, 1481:1977, 1482:1985.

—, Notar III, 1470:1769 Z., 1471:1793 Z., 1471:1796 Z., 1472:1797 Z., 1472:1798 Z., 1472:1800 Z.

—, Notar III, 1496:2136.

—, Weneri, Notar I, 1388:797.

—, Notar des Mauterner Decanates II, 1418:1095.

—, cantor II, 1431—1432:1163.

—, magister I, 1311:257.

—, scriptor II, 1431—1432:1163, 1432:1173.

—, Pfarrer z. Sand Veyt I, 1396:850.

—, Pfarrer z. Mawr III, 1500:2215.

—, Scottus, Incluse in Göttweig I, 1094:8.

—, Burggr. v. Hohenek, Verweser z. Rozzazz I, 1383:783 S.

—, Zechschreiber z. Klosternenburg II, 1412:1013, 1413:1017.

— I, 1326:341 Z.

— erw. II, 1405:948.

— II, 1419:1099.

—, s. Achss, Achstainêr, Aichelperger, Aigner, Alinger, Altman, Amaisser, Anngrer, Aw, Awer, Pächell, Pachmulner, Pader, Pair, Paler, Panntt, Part, Passaw, Pausswangl, Pawn-

gartner, Pawr, Bebelnhaim, Pêchel, Pehaim, Pekch, Pelchinger, Pellen-
dorffêr, Penirelvorede, Perger, Peugen, Beyckhart, Pheffinger, Pfeiffer, Pfruntner, Pickhel, Pider-
man, Pillung, Plannkch (Blankch), Plankchenstain, Plenttinger, Bleyer, Pogschucz, Polan (Pollan), Pöler, Pollner, Ponhalm, St. Pölten, Poltz, Pösinger, Posspir, Potschalich, Potschalher, Poznama, Braga, Prãntl, Pranntlein, Brantpacher, Prene, Prenner (Brenner), Prenntel, Prenntlein, Brünner, Pruntaler, Püchspawm, Burger, Burkhardi, Pyela, Tafsler, Tawraser, Tawsess, Têgelhofer, Denkchlein, Teulperg, Tewfel, Tewffl, Teys, Diabolus, Tiemynger, Tirenstain, Tollershaymer, Tor, Toer, Dörnll, Totzenpach, Trawn, Tremosnicz, Drigla, Drukchsêtz, Duerr, Tur-
recremata, Tuschelmeur, Dyck, Tyemb, Tyemiger, Tyn, Týrna, Dýtreichstorffer, Eberspeck, Ebers-
torf, Edelpekch, Eizinger, Engelhardi, Erchenger, Erlbeck, Ernnpekch, Euffel, Eysenhüt, Fabri, Fahenperger, Varster, Faschankch, Vaseltt, Velsperger, Veunkch, Veyrtager, Finibus, Vischer, Fleyschacher, Vogler, Völkl, Vollsakch, Vorberger, Vorster, Forsterperig, Voytl, Vrål, Fraŵndorffer, Freilich, Freudenberger, Frewntshawser, Friczenstorffer, Fröleich, Frondacher, Fullnsakch, Furstenechker, Gapla, Gappler, Geiersperig, Geres-
torffer, Geyer, Gissubell, Glacz, Goldekk, Gorigen, Görer, Gösinker, Göttweig: Aebte, Granperger, Gras-
senmugler, Greisslêr, Grenus, Greyff, Grosch, Grueber, Gueczpier, Gurk, Gwerleich, Hahenberg, Hafner, Hagenwiler, Hager, Hakchel, Hacker, Hardegk, Harrenstain, Haenn-
veld, Håndlein, Har, Harbach, Harrasser, Häsel, Hawg, Hawper-

ger, Haygraben, Nidern—, Hein-
perger, Hekcher, Hendlfischer, Hê-
perg, Herzogenburg: Pröpste, Hes-
periger, Hesse, Hewndel, Heŵsner, Heŵperger, Hewsler, Hofman, Ho-
hemberg, Holczel, Holczêr, Horder, Hörleinsperger, Hueber, Hülber, Hungerperger, Hutt, Hyppelsdorf, Jacozi, Jagemaler, Ibsa, Jempnicz, Jenner, Ygel, Imola, Jörger, In-
frid, Judenfeint, Junckher, Kaer-
lazret, Chalchgrueb, Kalltenmark-
ter, Camerino, Canevariis, Karra-
cher, Carvajal, Kasler, Kastner, Castrofereum, Châwzzlein, Katzlo-
der, Kegkh, Cheppel, Kern, Kerner, Cheswasser, Chieler, Chienast, Chlenkch, Chlinger, Klöell, Chnewz-
ze, Knol, Chogel, Koler, Constancia, Chraft, Kramer, Kranfuezz, Kra-
nichperg, Chray, Chrâczzer, Chress-
ling, Christoffri, Krull, Chrum-
bacher, Khuckhinger, Kummst, Kunnast, Kyenast, Lambach: Aebte, Langoem, Lankchamer, Lanczman, Lauchlaibel, Lauffpald, Ledrer, Lehen, Leonir, Lett, Lewbesdarffer, Lewpprechtinger, Liber, Liechten-
ekke, Liechtenwynkchlêr, Lissabon, Lobenstain, Lolardi, Macchally, Maidburg, Mainberger, Mair, Malcz-
chast, Marchart, Marl, S. Marein-
celle, Cellæ s. Mariae, Martini, Mat-
schacher, Mauttarn, Mayerhofer, Maynberkch, Medt, Meileinstorffer, Meingnas, Meirs, Melk, Meltât, Mèrtersdorf, Messingslaer, Mettel-
pach, Mewrs, Meyrasêr, Meyrs, Milichdorf, Molendinarius, Molter, Monoque, Mulbanger, Muerawer, Naso, Nava, Neidekk, Neidekchêr, Neunhofen, Neŵchôm, Newnhaw-
ser, St. Nicolaus: Pröpste, Niden-
auss, Niempschi, Notprechtstorf, Obdach, Oberndorffer, Obrecht, Obsler, Ochütt, Oder, Odenmüllner, Ôdperger, Ofner, Okasalaich, Okchs, Ostrag, Ottinn, Radendorff, Ram-

sawer, Rarbach, Rasstenfelder, Rattenpekh, Ravenspurger, Raytenfelder, Rembach, Renninsveld, Resch, Richter, Riedinger, Riedl, Riga, Ripp, Rocapetri, Rörenpekch, Rorr, Rosenaw, Rosenstamb, Ruedl, Ruedleb, Rümmerprukker, Rungkar, Rürsheit, Ruettinger, Ryeten-tal, Säligenstat, Salmön, Salczbrunn, Sawtreiber, Sax, Schade, Schaffer, Schalch, Schalih, Scharfervelder, Schârl, Scharn, Schawchinger, Schawinger, Schêrczlein, Schesnot, Schiech, Schirmer, Schlit-pacher, Schmützer, Schopper, Schot-ten: Aebte, Schranpaßm, Schreibâr, Schriker, Schrimpph, Schrot, Schue-ster, Schûrger, Schyver, Scrinonis, Sebekch, Seckau, Senging, Seybot, Sibenhiertten, Simonis, Sinderami, Sinczendorffer, Slesinger, Smid, Smidl, Smidberger, Sneider, Sow-nicz, Spermay, Spiegel, Stain-berger, Staindlin, Stainer, Stawner, (Stawnner), Stayn, St. Stephan a. Wagravn, Stegêr, Stein: Bürger, Strasser, Strazz, Strigl, Stuchs, Sündlein, Swanndekker, Swanko, Sweigger, Swent, Sydendorffer, Überâkher, Udalrici, Urspringer, Wagner, Wahinger, Waiczhover, Waiczpauer, Waldner, Walthusen, Wasser, Watenstainer, Wayczhoffêr, Wayczpawr, Weichselpekch, Weik-charts-lager, Weilhaim, Weittschach, Wellczêr, Wernheri, Wetersteten, Weygel, Vienna, Wilchart, Wil-dekker, Winkler, Witter, Wolfen-reith, Wûlfferstôrff, Vulpis, Zau-chinger, Zayntaler, Zehentner, Czeller, Czepekch, Czinespan, Zinkch, Czirvogel, Zobel, Zroning-dorffêr, Zwetel.

Johann, St. (S. Johannes O.M.B.), Ort-winus v. — I, 1246:124 Z.

Johanna, s. Liechtenekke, Rechlingen.

Johannis, Stephaninus — de Tileo II, 1415:1039 Z., 1415:1041 Z.

Johanns, s. Jans.

Jordan, s. Bobbio, Chotans.

Jordan, Hainreich —, Pfleger z. Râmingdorf, Hsfr. Kathrei III, 1473:1813.

Jorg, Jörg, s. Georg.

Jorger (Jörger), Wolfgang —, miles II, 1416:1064 Z.

—, Hanns —, Hsfr. Barbara, Schwv. Veitt Mulbannger † II, 1451:1371.

Jorgin, die — II, 1430:1151.

Joring, Sand —, s. St. Georgen.

Jornandes erw. III, 1475:1845, 1475:1856, 1475:1857.

Josef (Joseph), s. Eisenburg, Klewber.

Jost, s. Jodocus.

Ipf (Ypph, Nebenfluss der Traun OOe.) II, 1081, 1166, 1316.

Yppo, s. Hippo.

Yppolitus, s. Hippolitus.

Ypolitum, Sanctum —, s. St. Pölten.

Ypponensis, Wolfgang —, Bischof II, 1463:1535 S.

Yprêr, der — II, 1443:1298.

Irrenfeld (Ern, Ried b. Kierling O. W.W.) I, 662.

Irrenfrid, Ulreich — II, 1439:1244 S.

Irher, Sigmund der —, To. Hâdwig † III, 1479:1918, St. Pöltner Bür-ger, So. Michel III, 1482:1982.

Irrino, V. de — erw. III, 1474:1824.

Irmfrid (Irmfrit, Irfnfrid, Irrenfrid) —, Va. Artolf v. Chrustêten I, 1367:638.

—, Ministeriale des Gf. Ulrich v. Ra-telberg I, 1075:4.

—, s. Passau: Domherren, Prâder, Buch-berg, Tyeminger, Hintberg, Cle-menter, Krems: Dechante, Megel, Stein.

Irnfrid, der — II, 1434:1291.

Irnfrid, Kremser Bürger, Va. Gozzo I, 1276:158.

—, Kremser Richter I, 1286:171 S.

Irfnfrid, Hanns — v. Petschuêrn, Ministeriale des Gf. Pawl v. Mêr-terstarf I, 1382:748 B.

Irrnfrid, Niklas — v. Chueffaren II, 1423:1116.
 Ischper (Yschper, Markt, G.-B. Amstetten O.W.W.) II, 1344.
 —, *Gen.*: Hanns der Pekch v. —, Hsfr. Margereth II, 1447:1344.
 Isenpeutel, Isenpeutel, Friedrich und Konrad dicti — I, 1281:164 Z.
 —, Konrad — I, 1281:164 Z.
 Isidor, Cardinal —, Bischof v. Sabina II, 1463:1530 S.
 Iskra, her — II, 1465:1684.
 Itali III, 2171.
 Jud (Wgt. b. Fels U.M.B.) I, 774.
 Jud (Wgt. b. Furth O.W.W.) II, 1277.
 Jud, Jorig der —, Pfleger z. Hahenekk II, 1410:1045.
 —, Nyclas der — aus der Wochaſ I, 1361:587 S.
 Judas, der hl. — II, 1245.
 —, Fest des hl. — I, 646, 830; II, 935, 951, 1003, 1138, 1221, 1385, 1464, 1542, 1637, 1638; III, 1853, 1978, 1979, 2106, 2264.
 —, Kirche z. hl. Simon u. — in Kilb I, 223.
 Juden, s. Aron, Pluem, David, Tröstlein v. Haynburch, Euerlin, Eysakch, Velchlinus, Fridlo, Haeschlein, Hedlin, Hëndlein, Hierssl, Judlein, Musch, Rachim, Salman, Samuel, Sara, Slaher, Smerl, Smèrlein, Stewzz, Symann.
 Judenburg (Steiermark) II, 1284.
 —, *Gen.*: Augustin v. —, Pfarrer in Hofsteten II, 1407:969, 1408:971, 1408:992 S.
 Judenfeint (Judennfeint), Fridreich —, Mauthner z. Lyntz III, 1491:2061 Z., 1497:2154.
 —, Hanns —, Mauterner Bürger III, 1471:1785 S., 1471:1793 S., 1473:1819.
 Judex, s. Richter.
 Juditha (Judith), s. Gyleis.
 Judlein, s. Slaher.
 Judocus, s. Jodocus.
 Julian, Fest des hl. — III, 1962.

Julian, Cardinal v. St. Petrus ad vincula III, 1480:1938.
 —, Cardinal v. St. Sergius u. Bacchus III, 1496:2124 S.
 Juliana, Fest der hl. — II, 1557; III, 2173.
 —, s. Hanntmaister.
 Junbirtin, die — II, 1458:1453.
 Jungenhofrichter, Ott der — v. Neidekk II, 1345:446 S.
 Jungenschlag (Jungenslag, Jungslag) I, 221, 417, 479, 503, 579, 584.
 Jungenwirth, Wolfhart der — z. Rozzaczz I, 1377:711.
 Jungereich, s. Haenvald.
 Jungerman, Michel —, Kastner v. Hollenburg II, 1435:1198 S.
 Jungmair, Jodocus —, Passauer Domherr u. Official III, 1498:2180, 1498:2181 S., 1498:2189.
 Junckher, Hanns — III, 1489:2034.
 Justinian, Kaiser — erw. III, 1475:1845.
 Juvavia, Juvaviensis, Juvavensis, s. Salzburg.
 Iwan (Yban), s. Pernstain, Speyser.

C, Ch, K.

C, Ch, K., Hainrich — an dem Ort I, 1394:836.
 —, s. Casalius, Sturtzel, Urbino.
 Kabern III, 1925.
 —, *Bew.*: Erhart zu —, Va. Achatz III, 1481:1965; Ulrich Rätter III, 1481:1965.
 Chadalhoch (Chadehoch), I, 1096:9 Z.
 —, s. Altenburg, Asinus, Passau: Domherren, Ebersdorf, Eggendorf, Göttweig: Aebte, Grasberg, Haslau, Hechel, Hohenberg, Muthstal, Sartor.
 Kadawer, Wolfgang — II, 1465:1684.
 Kadawn, s. Kattau.
 Chadehoch, s. Chadalhoch.
 Kadolt (Chadolt), Br. Rapoto v. Traun, Rudolf, Wolftrigil I, c. 1130:29.

Kadolt, Va. Weichard dapifer, Br. Weichard I, 1212:75 Z.

—, s. Baumgarten, Feldsberg, Götting, Hakenberch, Heypergër, Neunhofen, Noppendorf, Occlisdorf, Seefeld, Wildeker.

Kadolz (U.M.B.) II, 1184.

Kadubensis, s. Cahors.

Kaerlazret, Johann — II, 1416:1063 Z.

Chaffer, Jeklein der — in der Ramsau I, 1384:756.

Kagelsberg (Charelsperch, Charlsperig, O.-G. Okert O.W.W.) I, 641; II, 1655.

Cagli (Calliensis), Petrus, Bischof v. — I, 1387:297 S.

Kagran (Chagere), Diepold v. — I, 1171:50 Z.

Kaindorf (Kainndorf, Kaynndorf, O.-G. Ponsee O.W.W.) II, 1726, 1727.

—, *Bew.*: der Gremer II, 1467:1726, 1467:1727.

Kainrathsdorf (Chunratsdorf b. Margarethen a. d. Sierning) I, 168.

Kaiser: Friedrich I. I, 1171:50, 1184:52.

Friedrich II. I, 1222—1226:96, 1237:118 S., † 1435:1206.

Friedrich III, 1452:1379, 1452:1382, 1452:1383, 1459:1475 S., 1459:1477 S., 1459:1480 S., 1459:1481 S., 1459:1482 S., 1459:1484, 1460:1486 S., 1460:1487 S., 1463:1539 S., 1464:1454 S., 1464:1586 S., 1484:1607 S., 1464:1627 S., 1464:1628 S., 1464:1629 S., 1464:1631, 1464:1651 S., 1465:1667 S., 1465:1683, 1467:1718 S., 1467:1724 S.; III, 1469:1741, 1473:1818, 1476:1864, 1477:1867, 1477:1869, 1477:1870, 1477:1884, 1477:1885, 1477:1887, 1477:1888, 1478:1899, 1478:1906, 1479:1913, 1479:1914, 1479:1915, 1480:1932, 1480:1935, 1480:1937, 1480:1940, 1480:1941, 1480:1943, 1481:

1962, 1481:1970, 1482:1983, 1482:1984, 1483:1995, 1487:2010, 1490:2047 S., 1491:2050 S., 1491:2051 S., 1491:2056, 1491:2063, 1491:2064 S., 1492:2071 S., 1492:2072 S., 1492:2081 S., 1493:2086 S., 1493:2087 S., 1493:2088, 1493:2091 S., 1493:2097, † 1496:2178; III, 1459:2237, 1493:2258, 1496—1500:2277.

Heinrich V. † II, 1404:942.

Heinrich VI. I, 1194:56.

Heinrich (welcher?) I, 1207:64, 1207:65.

—, Justinian III, 1475:1845.

—, Karl IV. II, 1435:1206.

—, Sigismund II, 1416:1069, 1436:1214.

Kaiser, Chunrat — z. Hofsteten II, 1464:1655.

Chaiser (Chayser), Ott der —, Bürger z. Klosterneuburg, So. Chunrad I, 1343:433, 1345:452, 1345:457.

Kaiserinnen: Agnes, So. König Heinrich IV. I, 1058:1.

Leonara II, 1464:1627.

Kalach, Niclas — III, 1468:1734 S. *Calamonensis*, s. Retymno.

Chalaunan, Gotifridus de — I, 1108:18 Z.

Kalawitz, Rueprecht — III, 1474:2244.

Kälberhart (Chelberhard) I, 835.

—, *Gen.*: Ekchart der Stainberger v. — I, 1393:835 S.

Chalcedon (Calcedonensis), Jacob Bischof v. — I, 1300:213 S.

Kalchpeunt II, 1151.

Chalchgrübi, Chalchgrueb, s. Kalkgrub.

Calcifex, Konrad — I, c. 1285:168 ad eccl.

—, Siboto — I, c. 1285:168 ad eccl.

Kahlenberg (Chalwenperge, Chalnperge), Dietrich v. — I, 1276:159 Z., 1279:162 Z.

—, Haem v. —, Br. Wisnt, Wiener Bürger I, 1316:281 Z.

Kahlenberg, Jacob von dem —, Gem. Jeutt I, 1316:281 S.
 —, Rüdolf v. — I, 1171:50 Z.
Kahlegrub (Chollngrub, Ried b. Klosterneuburg) I, 705.
Challeiten, s. Kothleiten.
Chalhaim, Fridreich v. — I, 1308:246 S.
Kallham (Chalhaim, O.-G. Peuerbach) III, 1921.
Chaler, Andre —, Herzogenburger Bürger III, 1472:1800.
Chalezperger, Ulreich der — I, 1351:514.
Chalhoch, s. Chadalhoch.
Chalhochsperger, Ulreich der — I, 1367:637 S.
Kalichpergêr, Knecht Nyclas der — II, 1405:952 S.
Calixtus, der hl. — erw. I, 185.
 —, III., Papst II, 1458:1455.
Kalkgrub (Chalchgrübi, Chalchgrueb, O.-G. Münichreith) I, 11, 27, 334, 416, 543; II, 1208, 1209.
 —, *Gen.*: Hanns v. — II, 1485:1208; Ulreich der Schoebe v. — I, 1325:334.
 —, *Bew.*: der Pair, So. Wernhart II, 1435:1208.
Kalman, Cholman, s. Cholomann.
Kalnperg III, 1759.
Chalskoph, Caspar —, Pfarrer in Kunigsteten II, 1424:1119.
Kaltekuhel (KhalteKuhén, E.-H., Inner-Halbach, O.-G. Kleinzell) I, 354.
Kaltenbech, Heinrich der —, Pfarrer in Kilb I, 1315:277, 1319:298; herzogl. Caplan 1326:341, 1331:369, 1331:370.
Chaltennbirt, Erhard — v. Ybssitz II, 1457:1444.
Khaltenmarkter (Kalltenmarkter, Khaltenmarckhter) —, III, 1496—1500:2277.
 —, der — III, 1496—1497:2265.
 —, Johann —, Passauer Official III, 1489:2028, 1491:2075 S., 1497:2151.

Chaltenprunn (nw. Singenreith O. M.B.) I, 899.
Chamb, Chamba, s. Kamp.
Chambek, s. Kameck.
Cambrai (Cameracensis, Frankreich), Diöcese: II, 1037, 1043.
Kameck (Chambek, Ruine b. Gars), Heinrich v. — I, 1289:186 Z.
Kamer (Wgt. b. Aigen O.W.W.) II, 1299.
Kamer (Wgt. b. Reichersdorf O.W.W.) II, 1308.
Camera, Meinhard de — I, 1251:126 Z.
Kamerawêr, Achacz der —, Pfleger zu Ort II, 1409:987 S.
Kämmerer: Andreas I, 1268:151 Z.; Arnoldus I, 1271:155 Z.; Pero I, 1083:5, 1096:10, 1108:18, c. 1122:26; Lasla Prager III, 1492:2081; Berthold I, 1256:132; Albrecht v. Eberstorf II, 1456:1423 S.; Veit v. Eberstorf I, 1415:1038 S., 1428:1140 S.; Hanns v. Eberstorf II, 1415:1038 S., 1428:1140 S.; Rimbert v. Eberstorf I, 1286:174 S.; Sigmund v. Eberstorf II, 1448:1352, 1450:1364; Friedrich I, 1231:102 Z.; Haetwin I, c. 1210:73; Jobst Hawser III, 1476:1864, 1477:1869, 1477:1888; Albert v. Laxenburg I, 1232:103 Z.; Mathes Spawr III, 1490:2047, 1491:2050, 1491:2051, 1493:2088; Otto v. Walchenschirchen I, 1264:149 Z.; Wisnto I, 1300:221 Z.
Khamerer, Thoman — III, 1472:1801.
Camerino, Jo. de — erw. II, 1452:1377.
Kammern (Chambarn a. Kamp) I, 259.
 —, *Riede*: Gaizperch I, 259.
Kammerstainer, Fridreich —, Steiner Bürger, Hsfr. Hedweig, Schw. Steffan Herczoburger II, 1457:1431.
Kamp (Chamb, Champp, Fluss O.M.B.) I, 124, 577, 609, 734; III, 1771.

Kamp, Gen.: Rüpprecht der Gerhartstorff, Feldrichter bei dem — I, 1360:577 S.

Pürkhart der Lochler, Feldrichter innerhalb des — I, 1379:733.

Kamp (Chamba, Chamb, a. Kamp) I, 4, 83; III, 1771, 1833.

—, *Gen.*: Adalram v. — I, c. 1161:49 Z.

Albrecht v. — I, 1194:56 Z.

Purchard v. —, Passauer Domherr I, 1184:52 Z.

Hermann v. — I, c. 1230:101 Z.

Konrad v. —, Gem. Virgina, Wwe. nach Konrad Chlorumph, To. Gisila I, 1216:83.

Campana, Signum —ae (Hospiz in Rom) III, 2158.

Campidonum, Campidonensis, s. Kempten.

Campostella, s. Compostella.

Campotorto, Vincenz de —, Domherr v. Dol II, 1416:1063 Z.

Campum Liliorum, s. Lilienfeld.

Kamrärinn, Kathrey — z. Hörenpach II, 1416:1061.

Chamrat, s. Holczapfl.

Kamrer (Chamrer, Camrer), Jans der — v. Fuert I, 1375:703.

—, Niclas — v. Hörnpach II, 1441:1272, 1443:1292.

—, Wallthasar III, 1500:2217.

—, Wolfgang — II, 1422:1109 Z., v. Paudorff II, 1423:1114.

—, Wolflein der — I, 1348:476, 1348:477, 1349:487, 1350:496.

Kampach, s. Karlsbach.

Kandelsberg (Charelsperch O.W.W.) I, 481.

Khandlberger, Wolfgang —, Kremser Bürger III, 1483:1992; Kremser Bürgermeister III, 1487:2012 S., 1493:2090.

Canevariis, Jo. de — erw. I, 1396:860.

Chanrer, Wernhart der —, Lintzer Rathsherr I, 1385:771 S.

Kantzler, Hainreich — III, 1490:2254.

—, Stephan — v. Gösing, So. Taman II, 1442:1278, 1443:1301.

Kanzler: Adalbertus I, 1108:18; Almericus, Cardinaldiakon der röm. Kirche I, 1139:35; Petrus I, 1268:152 Z.; Veit v. Ebrsdorf II, 1463:1536; Gebehardus I, 1058:1; Hanns Mewrs, herzogl. Kanzler II, 1436:1218, 1438:1234, 1444:1313 S.; Sigehardus I, 1066:2; Fridrich Sturtzel III, 1498:2271; L. C. Sturtzel III, 1498:2177, 1498:2270; Ulrich, Passauer Bischof II, 1467:1718; III, 1470:1768.

Cahors (Cadubensis) III, 2199.

Chap, Chunrat — I, 1339:403 Z.

Chappel, s. Kapellerfeld.

Capella, s. Kapelln.

Kapellerfeld (Chappel, Kapelle, zw. Lehstorf u. Traudorf O.W.W.) I, 899.

Capella, Pilgrim de —, Passauer Domherr I, 1286:171 Z., 1289:181 S., 1289:182 Z., 1289:183 Z., 1289:184 Z., Br. Konrad I, 1293:191 Z.

—, Ulrich v. — I, 1286:171 Z.

Cappellarius, Ulrich — I, 1284:166 Z., 1286:174 Z.

Kappellenackher, der — im Mauttingerfeld III, 1854.

Chappeller, die —, Wgt. b. Getzersdorf I, 765.

Chappeller, Capella, Chappel, s. Kapelln.

—, *Pfarre*: I, 825; II, 1328; III, 1804.

Kapelln (Chapelle, Chappel O.W.W.),

— *Pfarre*: I, 825; II, 1318; III, 1804.

—, *Gen.*: Eberhart v. — I, 1385:768, 1389:808, 1390:811, 1390:819; II, 1401:909 S.

—, Konrad v. — I, 1289:182 Z., 1289:183 Z., 1289:184 Z., 1293:191 Z.

—, Ulrich v. — I, 1289:182 Z., 1289:183 Z., 1289:184 Z., 1293:191 Z., 1297:205 Z.

- Kapelln, Pfarrer*: Albert I, 1319: 296 S.
- Kapfenberg* (Kappfenperg, E.-H., K.-G. Lachau, O.-G. Aichbach) II, 1127:1655.
- , *Bew.*: Gengel II, 1464:1655; Fridel der Zötel II, 1425:1127.
- Capher, Jacob der — II, 1405:951.
- Chappolczhoffen, s. Gaspoltshofen.
- Capri* (Capritanus), Nicolaus Bischof v. — I, 1300:213 S.
- Kaprun* (Chaprunn) I, 509, 541, 604; II, 957, 1115.
- Karracher, Hanns —, Kremser Bürger III, 1493:2085 S.
- Karantza, Petrus de —, päpstl. Kämmerer III, 1498:2185.
- Charrdinger, Erhart der —, Zechmeister z. Klosterneuburg II, 1437:1226.
- Cardono, Prothasius de —, Magister I, 1397:863 Z.
- Charecharn, s. Chorherren.
- Charelsperch, s. Kagelsberg.
- Charelsperch, s. Kandelsberg.
- Karhof, der — s. Chorchof z. Stein.
- Carinthia, s. Kärnten.
- Karl* (Karolus, Charlein, Kaerlein, Karulus, Karlein, Kharl). — IV., Kaiser II, 1435:1206.
- , s. Dens, Verber (Ferber), Grueber, Krembsa, Weigselpech.
- Charlein, Vllreich der — v. Obernfuchau II, 1408:974.
- Karlinger, der — III, 1474:2244, 1479:2248.
- , Jorig der — II, 1457:1432.
- , Wernhart (Bernhard) —, Steiner Rathsherr II, 1456:1416, 1457:1432; III, 1475:1843; Mauthner z. Stain, Hsfr. Martha 1475:1844, 1477:1878, 1477:1880, 1479:1913, 1481:1971, 1483:1995, 1493:2085, 1500:2217, 1474:2245, 1477:2246, 1479:2247, 1491:2255 S., 1491:2256 S., 1491:2261, 1494:2262 S.; Hsfr. Magdalena 1495:2263, 1495:2264.
- Karlsbach* (Kcharlsbach O.W.W.) III, 2120.
- , *Bew.*: Johann Matschacher III, 1496:2120.
- Karlsaach* (Kampach, Ruine, G.-B. Ybbs O.W.W.) II, 1708.
- , *Pfleger*: Leonhart Hesib II, 1465:1708.
- Charlsperig, s. Kagelsberg.
- Karlstetten* (Karlistetin O.W.W.) I, 5, 11, 27, 588; II, 1596.
- , *Gen.*: Ott v. Toppel zu — II, 1464:1596.
- Karlstetterfeld III, 1861.
- Carnifex, Eberhard — I, c. 1285: 168 ad eccl.
- Carniola, s. Krain.
- Charnmesser, Hainreich der —, Steiner Rathsherr I, 1389:804 S.
- Kärnten* (Carinthia, Chernden, Kerrenten, Kernnden, Kärnnten) I, 5, 8, 11, 15, 27, 408, 428, 556, 565, 586, 593, 628, 644, 658, 680, 713, 714, 729, 775, 816, 823, 850, 852, 854, 890; II, 963, 970, 1284, 1415; III, 1746, 2081.
- , *marcha Karentana* I, 1.
- , *Herzoge*: Alber II, 1337:393 S., 1357:556 S., 1358:565 S.
- Hainreich II, 1442:1284 S.
- Otto I, 1337:393 S.
- Kärntnerstrasse in Wien I, 709.
- Karthner, Leonhart — III, 1500:2217.
- Carvajal, Johannes —, Cardinaldiakon I, 1447:1345 S., 1447:1346 S.
- Karcz, Niclas — z. Künigsteten II, 1443:1294.
- Casalius, C. —, protonotarius III, 1496:2119, 1496:2120, 1496:2121, 1496:2122, 1496:2123.
- Caschpar, s. Kaspar.
- Kassel (Cassel), Konrad v. — I, 1371:677.
- Käser, Larenntz —, Hsfr. Margaretha III, 1492:2083.
- Caserta* (Casertanus, Italien), Azo, Bischof v. — I, 1296:204 S.

Casimir, König v. Polen I, 1361:593.
Cassino (Cassinensis), Paschalis, Bischof v. — I, 1296:204 S.
Kasler, Hanns —, Pfleger z. Eppan III, 1495:2110 Z.
Caspar, Pernhart — v. Talam III, 1470:1780.
Kaspar (Caschpar, Caspar, Caspär) — II, 1431—1432:1163.
 —, s. Anhangen, Armbstorffer, Parsenprünner, Paur, St. Pölten: Pröpste, Prawnstorffer, Tegernsee, Têczel, Ennichel, Fârl, Velben, St. Florian: Pröpste, Gruber, Hiersel, Hierslein, Holczâpfel, Chalskoph, Kersperger, Kirchpeckh, Cholingêr, Krafft, Kubliczer, Laufelder, Meiselstain, Mûlbannger, Mulner, Nâchel, Ottennperger, Rogendorff, Rômdl, Sachk, Scharner, Schauchinger, Schûester, Slusselberger, Smid, Sumereber, Snegkenrêutter, Starchenberch, Stolz, Wakcher, Weigant, Czener.
Kâsrar, Stephan — v. Salzburg III, 1496:2125.
Castello (Castellanus), Jacob, Bischof v. — I, 1300:213 S.
Castiglione, Dr. Brande v. —, Archipresbyter a. d. Kirche z. hl. Martin de Leniato I, 1397:863 S.
Kastner (Chastner, Kasstnnêr), der — II, 1430:1151.
 —, Peter — II, 1430:1151.
 —, Peter — z. Purkstall II, 1464:1655.
 —, Hanns — II, 1458:1460.
 —, Jans — II, 1430:1151.
 —, Kristan — zun Hofen II, 1443:1293.
 —, Rennbart —, Kremsmünstrer Hofrichter III, 1473:1813 S.
 —, Ulrich — I, c. 1285:168.
 —, Ulreich der — z. Ober-Fellabrunn II, 1402:914.
*Kastenber*g (Chastnperig, E.-H., K.-G. Sill, O.-G. Rottenhaus) I, 735; II, 1655.
 Fontes. II. Abth. Bd. LV.

*Kastenber*g, Bew.: Fridreich auf dem — I, 1379:735; Michel am — II, 1464:1655.
*Castrofer*eum, s. Eisenburg.
Katharina (Katerina, Kathrein, Kathrey, Kathrei, Katreÿ), die hl. — erw. I, 204, 1245; III, 2111.
 —, Fest der hl. — I, 377, 397, 466, 807, 808, 886, 887; II, 916, 1005, 1010, 1072, 1073, 1089, 1147, 1182, 1183, 1305, 1324, 1400, 1437, 1441; III, 1735, 1927, 1959, 2065, 2066, 2212.
Cattaro (Cathariensis), Bischof Raymond v. — I, 1337:397 S.
Kattau (Kadawn, G.-B. Eggenburg) II, 1637, 1638.
 —, Gen.: Steffan Pierpawmer v. — II, 1464:1637, 1464:1638.
Chatbisen, die — z. Wiczleinsdarff O.W.W. II, 1190.
*Katterber*ger, Larentz — III, 1494:2107 S.
 —, Kapelle der hl. — z. Göttweig I, 807, 822.
 —, Kapelle der hl. — u. Johannes z. Krems III, 2165.
 —, Altar der hl. — z. Mühlbach I, 820.
 —, Herzogin v. Oesterreich I, 1365:623, 1365:626.
 —, Gem. Haeinreich I, 1355:538.
 —, Gem. Hanczlinus III, 1340:2230.
 —, s. Achspekchêr, Artolf, Aschacher, Aschpekcher, Pader, Pekch, Pellendôrffer, Pfeiffer, Peÿreuter, Plannkh, Pöting, Prechtel, Purkstaler, Pyelach, Taphart, Teurbanгарin, Teÿfel, Têczel, Dörnll, Turn, Tyemdorf, Egendorfer, Egeröder, Ernreich, Eslârn, Valkchenawer, Volkra, Frauendorf, Freÿ, Frel, Fruewirt, Fuchs (Fux), Fuendorf, Gebhart, Goldberger, Goldpergarin, Grozzer, Hâbichlêr, Hagerinine, Hagnawer, Hakcher, Hanntmaister, Hertweigesstain, Hikkanin, Hipplestorf, Hohenperiger, Holczapfel,

- Hülber, Hydungspeugen, Hyrslein, Jenner, Yêwspicz, Ygelpekch, Il-sunch, Jordan, Kamrârin, Chatter, Cherspekch, Knopf, Kchrâftel, Lanczman, Lasperger, Launfelder, Lehner, Lernchnecht, Leuthakcher, Lewbel, Leysenntrit, Mauttarn, Meingnas, Missingdorffer, Muserl, Obdach, Óder, Olachter, Nider-Redel, Redler, Reisinger, Rueger, Ruettinger, Schachen, Schaffer, Scharlach, Schewhêr, Schorel, Schuester, Seibott, Seybot, Severterin, Sigelmulner, Smid, Sonnberg, Sperreisen, Stegêr, Wedel, Winkch-lêr, Wiser, Wissingêr, Wolfen-rauter, Würer, Zachpaûr, Zirvogel.
- Chatter, Ulreich der — v. Haws-haym, Hsfr. Kathrei I, 1376:708 S.
- Kathrein, Appolonia —, Va. † Mert Speiser III, 1483:1993.
- Chaetrin v. Noppendorf I, 1363:602.
- Katurcensis, s. Cahors.
- Kaufbeuern* (Kaufpewren, Kaufpeyren) III, 2266, 2267.
- Chaufman, Ulrich — I, c. 1285:168.
- Kaumberg* (Chawmperg, Chawnperg, O.W.W.) I, 574, 578, 689; II, 1684.
- Chawm (Khawm), Georg —, Manterner Bürger III, 1489:2024 Z., 1491:2059, 1493:2093.
- , Mâttein — z. Furt II, 1445:1321.
- Châwczlein, Hanns —, Salzburger Bürgermeister II, 1416:1073.
- Kayndorf, s. Kaindorf.
- Kaya* (Chîv, Cheione, Ruine U.M.B.), Adelold v. — I, c. 1216:82 Z.
- , Alold (Adelold) v. — I, 1287:176 Z.
- , Heinrich v. —, Gem. W. I, 1230:100.
- Chayser, s. Chaiser.
- Katzelsdorf* (Chêtzleinsdorf, G.-B. Tulln O.W.W.) I, 483.
- Katzenberg* (Chaczenperg, Kaczperg, sß. Herzogenburg O.W.W.) II, 1328; III, 1796, 1804.
- Katzenberg, Gen.*: Eberhart v. —, Gem. Agnes I, 1342:425 S.
- Matheus v. — III, 1472:1796, 1472:1804.
- , *Bew.*: Gengl Bohem III, 1472:1804; Niclas Bohem III, 1472:1804.
- , *Höfe*: Stainvelder Hof bei — II, 1328.
- Kaczengraben I, 759.
- Katzloder, Hanns —, Caplan a. d. Johannes- und Katharinenkapelle in Krems III, 1497:2165 S.
- Kazmerius, s. Gapla.
- Katzpekch, Ulreich —, Richter z. Ambstetn III, 1472:1811 S.
- Chedel, s. Fuechz.
- Keffermul (in Klein-Wien, O.-G. Steinaweg O.W.W.) III, 2069, 2104.
- Keffermulner, der — III, 1492:2069, 1494:2104.
- Kêfringer, Andre —, Rathsherr zu Zewning III, 1488:2019 S.
- Kegkh, Hanns — III, 1480:1944.
- Chegel, Heinrich der — v. Weÿdorn I, 1331:367.
- , Ott der — in dem Ovenpach I, 1330:357.
- , Rûger der — in der Ochutt I, 1342:424.
- Cheione, s. Kaya.
- Chelberhard, s. Kälberhart.
- Chelberpauch, Wolflein des Chelberpauchs sun I, 1335:387.
- Kelbêsharter, Jorig —, Hsfr. Dorothea II, 1431:1155 S.
- Kelbling, am — (Ried) III, 1939.
- Chellen, die — (Ried b. Höbenbach) II, 1061.
- Chellerngannin (verschollen, zw. Hundsheim u. Rossatzbach) I, 5, 10, 18, 26.
- Chelner, Ott der — I, 1317:287 Z., 1318:288, 1325:332 Z.
- Kematen* (Kempnaten, Kemnaten OOö.) II, 943.
- , *Pfarre*: II, 1473; III, 1921.

Kempton (Campidonum, Benedict.-Kl., Baiern) I, 8, 23.
 —, *Aebte*: Hartmann I, 1109—1114:23.
Cheppel, Johann — v. Klosterneuburg II, 1413:1021 Z.
Cheplâr, Hanns — II, 1457:1432.
Kepler (Chepler, Cheplâr, Cheppler, Keppler), der — III, 1475:1848.
 —, Georg — III, 1474:1831 Z.
 —, Hanns —, verig z. Mauttarn III, 1475:1846.
 —, Jorig — II, 1419:1099.
 —, Simon — II, 1457:1443; v. Paungarten II, 1458:1468 Z.
 —, Steffan — III, 1475:1839.
 —, Stephan — z. Rossatz III, 1478:1911.
Kerberk, s. Gerbirg.
Cheren, Jacob — II, 1457:1444 Z.
Kerer, Blasy — II, 1456:1415.
Kherff, Gorg — z. Mauttarn I, 1384:759.
Kergel, Kristan —, Richter z. Gosing II, 1462:1514.
Chêriglein, Erhart der — v. Proderstorf I, 1382:748 B.
 —, Andre —, Mauterner Bürger II, 1462:1517.
Kern (Chern, Chernn), Andre —, Hsfr. Anna III, 1489:2023.
 —, Philipp — III, 1492:2077.
 —, Notar Konrad — III, 1492:2077.
Kerner, Johann — III, 1496:2136.
Kernpeckh (Khernpeckh), Leonhart — III, 1470:1769 Z.; Kremser Bürger III, 1472:1800 Z.
Chers (Cherss), Zacharias der — II, 1416:1056, 1417:1077 Z., 1418:1091 S., 1423:1124 S., 1423:1116 S., 1426:1131 S.; Schwv. Hanns der Weykartslagêr 1426:1132 S., 1435:1198.
Kerschenbach (Chersenpach, Cherspach, Cherspawmpach, Cherspeimespach, Cherspech, Cherspekch, Kerspekch, O.-G. St. Veit a. d. Gölsen) I, 27, 391, 475, 491, 689, 697, 893.

Kerschenbach, *Gen.*: Peter der — I, 1369:663 S., 1378:722 S., 1378:725 S., Ve. Hanns der Teufel I, 1384:756 S.
 Peter der —, Hsfr. Anna, Ve. Öttlein der —, Stephan der Grewl I, 1390:814 S., 1399:884 S., in dem Chersenpach I, 1400:893 S.
 —, Pilgreim der — I, 1339:403 S.
 Diepold — I, 1336:391 Z., 1342:425 Z.
 Heinrich v. —, So. Erchenger I, 1281:164 Z.
 Hainreich der — I, 1360:574 S.
 Hainreich der — v. Pawdorff I, 1384:760 S., 1394:838 S., 1398:872 S.
 Katrey —, Witwe, Gem. † Pilgreim der —, Sö. Stephan S., Jans S., Tö. Christein, Anna, Schwö. Wolfhart der Waser, Niclas der Hörnpekch v. Tytmarstorf I, 1375:697, 1378:715.
 Ott der — I, 1378:725 S.
 Stephan der —, Schwa. Wolfhart der Waser, Wernhart der Frêl v. Prunn I, 1365:618 S.
 Wolfgang —, St. Florianer Chorher II, 1448:1347.
Kerspamer (Kerspawmer), Michel — III, 1489:2023 Z., 1493:2092, 1493:2093.
Kerspeckchin, die — (Wgt. bei Mautern O.W.W.) III, 2217.
Kersperger (Chersperger), der — III, 1469:1739.
 —, Hainreich der — II, 1404:945.
 —, Jorig —, Pfleger zu Nydernn Wallsee, Mu. Margret, Magdalena, Va. Kaspar III, 1468:1732.
 —, Merttein der — II, 1444:1316.
Chêser, Herwort der — II, 1331:367.
Cheswasser, Hanns — II, 1464:1655.
 —, Stephann — am Panhalmhoff II, 1464:1655.

- Kettner* (Khettner, Chettner, Kethner),
Jorg — III, 1480:1944, 1496:2122.
—, Lienhart (Leonnhart) —, Manterner Bürger, Hsfr. Margareta II, 1489:2025, 1489:2026, 1494:2108, 1500:2217.
Keutschach (Kewschach, Kärnten) III, 1944.
—, *Gen.*: Ulrich Kewschacher v. — III, 1480:1944.
Chetzleinstorf, s. Katzelsdorf.
Kieburg (Chyburkch, Schweiz) I, 408, 565.
Chiemsee (Chiemsse, Chyemse, Kyemsee, Baiern), *Bisthum.*: I, 509.
—, *Bischöfe*: Chunrad I, 1350:492, 1351:512 S.; Fridreich II, 1369:660 S. Engelmar II, 1409:986.
Külb (Chiuliup, Chuliube, Chliube, Chuleub, Chûleb, Chulib, Kûlb, Kulb, Chûlib, Kulber, Chulibêr O.W.W.) I, 166, 298, 300, 341, 810; III, 1057, 1092, 1201, 1234, 1300, 1338 (Markt), 1385, 1424, 1502, 1503, 1504; III, 1747, 1834, 1980.
—, Kirche z. hl. Simon u. Judas I, 223; III, 2099.
—, Marienkapelle II, 1057, 1424.
—, *Pfarre*: I, 5, 10, 11, 14, 18, 26, 27, 223, 300, 369, 370, 889; II, 1151, 1338, 1351, 1426; III, 1834, 2065, 2136, 2203, 2206.
—, *Gen.*: Artolff der — † II, 1456:1424.
Helbmwich v. — I, 1310:300 Z.
Hêrtel — † II, 1456:1424.
Hertnid, Helnwik, Br. dicti v. — I, 1293:192.
Hertnyd der — † I, 1345:451.
Ortolff der — I, 1361:589, † 1364:605.
Otto —, militaris ducum Austrie I, 1326:341 Z.
Otto v. —, Br. Ortolf, Va. † Helmweig I, 1335:384, 1335:385 S.
Otto v. —, herzogl. Hofmeister I, 1345:451.

- Ott der — † II, 1456:1424.
—, *Pfarrer*: Heinrich I, 1207:64 Z., 1207:65 Z., 1207:66 Z.; Albert I, 1210:72 Z., 1219:84 Z.; Reinhard I, 1283:165 Z.; decanus I, 1293:193 Z., 1294:195 S., 1296:203 S.; Waltram Ottinger v. Stein I, c. 1300:223, 1326:341; Heinrich der Kaltenbech I, 1319:298, 1321:341, 1331:369, Ve. Haertnid v. Saechsen 1331:370; Philipp der Sebekch I, 1387:786 S.; 1390:810 S.; Nicolaus Stuber II, 1431:1153; Johann v. Rosenaw II, 1435:1201, 1438:1234; Wolfgang Rosenawer II, 1453:1386; Wenzel Mandl III, 1482:1980.
—, *Capläne a. d. Marienkapelle*: Martin II, 1416:1057 Z.; Stephan Stainer v. Grafenwerd II, 1456:1424; Hanns Christoffri v. Paudorf II, 1456:1424; Ullreich Sleczer II, 1456:1424.
—, *Bew.*: der Purgger I, 1320:300; Peter Taschnêr auf dem Stainhaus II, 1418:1092; Erhart Rattel II, 1448:1351.
—, de familia plebani: Rudolf u. Engelbert I, 1296:203 Z.
—, *Häuser*: Stainhaus II, 1092.
Chieler, Hans der —, Hsfr. Elspet v. Wilhalmspürkch II, 1435:1200.
Chilian (Kyliau, Kilian), Fest des hl. — II, 1508; III, 2272.
—, Kl. z. hl. — in Lambach II, 1450, 1476.
—, s. Geyer, St. Gilgen, Redler.
Chiemansperg I, 604.
Kienast (Khienast, Khyenast), Mert —, To. Margaretha, S. Mathias, Schw. Wolfgang Schaffer † III, 1492:2074, 1492:2075.
Kienast (Chienast, Chienast), Hanns der — II, 1426:1133 S.; z. Stain II, 1483:1175 S., 1433:1178 S.
—, Conrad — z. Haistetten III, 1470:1773 S.
—, Rennbartt der — II, 1435:1207 S.

Kienberger (Chfenberger, Chŷnberger, Kŷnberger, Chiennberger, Kienberger), der — II, 1443:1307 Z.
 —, der — z. Walppersdorf II, 1466:1684.
 —, Hanns der —, Reichsschreiber II, 1453:1386 S.
 —, Jacob — II, 1455:1411 Z., 1456:1426 S.
 —, Michel der — v. Aetzendorff, Hsfr. Elzbet, Br. Ulreich, Oh. Chŷnrat der Eschenrieder v. Fukching, Schwa. Ulreich der Wartnawer v. Abstorf I, 1378:727 S., Schwa. Hanns der Taphslŷr I, 1389:803 S., 1389:807, 1395:847.
 —, Steffan — III, 1496:2121.
 —, Wolfgangk — II, 1444:1314 S.
 —, Wolfgang der — z. Walperstorf II, 1451:1372 S., 1451:1373 S.
 —, Ulreich der — v. Velcz I, 1390:819.
 —, Wolfgang u. Jacob die — II, 1465:1484.
Kirchaim, der — II, 1463:1536.
Chienmarcht, Jans an dem —, Wiener Bŷrger I, 1366:632.
Kirchbach (Chirchpach), Wisbert v. — I, 1171:50 Z.
Kirchberg (Chirchperch, Kyrichperch a. d. Pielach) II, 1611.
 —, *Pfarre*: I, 303, 356, 363, 375, 378; II, 910; III, 1920.
 —, *Gen.*: die Klingen v. — II, 1464:1611.
 Ortolf v. —, Gem. Kunigunde, Br. Otto, Albero, Friedrich, Oh. Otto v. — I, 1287:176.
Kirchberg a. Wagram (St. Stephan, ad S. Stephanum super Wagram, Sand Steffan auf dem Wagraŷn [Wogran]) I, 377, 527; II, 996, 1215.
 —, *Marienaltar* I, 527.
 —, *Gen.*: Arnold v. — I, c. 1210:73 Z.
 Priester Jacob v. — II, 1410:995.
 —, *Dechante u. Pfarrer*: Ulrich I, 1332:377 S.; Meister Peter, Passauer

Domherr I, 1353:527 S.; Hanns, Passauer Official I, 1384:759 S.
Kirchberg, Caplŷne: Dietreich I, 1354:536.
Kirchberg (Chirchperg, O.-G. Kremsmŷnster-Land), *Pfarre*: II, 1371:1473.
Kirchberg (Chirchpergkh, Chirchperge, Chyrichperger, welches?) II, 1417:1086.
 —, Alber der —, Hsfr. Elspet I, 1353:525 S., Ve. Pilgreim der Sitzendŷrfer I, 1354:536 S., Sŷ. Peter, Niclass I, 1371:674 S.
 —, Pernhart der — II, 1439:1241 S.
 —, Thamann v. — II, 1434:1187 S., 1435:1199 S., Richter z. Gŷttweig II, 1436:1212 S., 1436:1215 S., 1437:1229 S., 1438:1236, gew. Richter z. Gŷttweig II, 1439:1247.
 —, Niclas der —, Caplan z. Gross I, 1368:651, 1371:674.
Chirchennoph, Jans der —, Caplan in der Burg z. Wien I, 1368:650, 1374:691 S.
Chirchpeckh, Caspar — III, 1480:1947.
Chirchperch (ŷstl. v. Bittersbachursprung) I, 5, 11, 27.
Kirchschlag (Chirchslag U.W.W.) II, 1096.
 —, *Pfleger*: Hanns der Chlinger II, 1419:1096 S.
Kirchschlag (Chŷeslag, Chŷslag O.M. B.) I, 221, 416, 503, 579, 584.
 —, *Gen.*: Ott v. — I, 1231:102 Z.
Kirchschlag (Kyrchslag, welches? Chirichslagŷr), Angelus v. —, Franciscaner-Vicar III, 1477:1886.
 —, Thaman der —, Mauthverweser z. Ibs II, 1404:944.
Kirchsteten (Chirichsteten, O.-G. Wolfsbach O.W.W.) I, 821.
 —, *Bew.*: Jŷnsel Sinczleuter I, c. 1390:821.
Kirchsteter, Job der —, Ritter, Hsfr. Magdalen, Schwv. † Niclas der Doss II, 1463:1524.

Kirichgassen, bei der — II, 1716.
 Kirichgraben z. Wilhalmspurgk II, 1448.
 —, *Gen.*: Elizabeth die Riellerin auf dem — II, 1457:1448.
 Chirisperger, der — II, 1417:1086.
 —, Nyclas der —, Caplan z. Gross I, 1368:651, 1371:674.
 Chirichslager, s. Kirchsclag.
 Chirichsteter, der — I, 1386:784.
 Kirichweger, Steffan — III, 1481:1965 S.
 Chirigperg (nö. Nappersdorfa. Platze der Kirche) III, 1781.
Kiriling (Chircheling, Chirchling, Chirlingin b. Klosterneuburg O.W. W.) I, 5, 10, 18, 26, 265, 526; II, 1297.
 —, *Gen.*: Heinrich v. — I, 1313:263 S.
 Ulrich v. — I, 1232:103 Z.
 —, *Pfarrer*: Nyclos I, 1353:526.
 —, *Riede*: an der Ern I, 622; Vllein-graben I, 159, 380, 433, 452, 526.
 —, *Wgt.*: Abpstorfer I, 526.
 Kislinggasse in Klosterneuburg III, 1832.
 Chitel (Wgt. in Holenbüsch O.W. W.) I, 413.
 Chiv, s. Khaya.
 Chiuliup, s. Kilb.
Kitzbühel (Chiczpuhel) I, 541, 634.
 —, *Gen.*: Püntlein der Swab v. — I, 1366:634 B.
 Chiczmänn, Mert der —, Hsfr. Agnes z. Enkchenprunn II, 1436:1215.
Klagenfurt III, 1746.
 —, *Bew.*: Hanns Goder, Hsfr. Margret III, 1469:1746.
 Clahaymer, Konrad — I, 1397:863.
 Klain, Anndel — III, 1480:1944.
 Klainerveld (b. Engelmarsprunn) II, 1244.
 Klal, s. Klöell.
 Chlammer v. Pielach II, 1430:1151.
 Chlampfenstain (Ried b. Stain O. M.B.) I, 528.

Clara (Chlar, Chlare) s. Pfeiffer, Pop-pendorff, Glacz, Hilprant, Chöt-way, Weikartslager, Weischlpech.
 Chläsnerinn, die — I, 1356:548.
 Chlastergass, in St. Pölten II, 1224.
 Chlaubendorf (Claubendarff), s. Glaubendorf.
 Claus, s. Weichmertinger.
 Clausen III, 1746.
 —, *Bürger*: Hainreich Walpod III, 1469:1769.
 Claustroneoburgensis, s. Klosterneuburg.
 Chlawban, Hainreich der —, Ne. Lewtolt u. Wylhalm die Wolfenrewter I, 1379:736 S.
 Chlebidorf (eingegangen, jetzt ein Feld-Ried n. Krustetten O.W.W.) I, 5, 11, 27.
 Chledorf, in der Nidern — (s. Chlebidorf) I, 638.
Klein-Mariazell (Cellae s. Mariae, Sand Marein Celle, Sanndt Marein-Zell, Sand Mareintzell, Maria-Cell, Bened.-Kl. a. d. Triesting NOe.) I, 508; II, 1327, 1329, 1448, 1455; III, 1752, 1757, 1845, 1914, 2143, 2151, 2277.
 —, *Aebte*: Ulrich I, 1264:149 Z.; Herbord I, 1311:257; Johannes I, 1369:657 S.; Hanns II, 1432:1165 Z.; Larenncz II, 1457:1448, 1458:1455; Johann III, 1469:1752, 1470:1757 S., 1479:1916.
 —, *Prioren*: Johann v. Weilhaim II, 1446:1327; Leonhard III, 1470:1757.
 —, *Professen*: Johann II, 1446:1329 Z.
Kleinzell (auf der Celle, ze unser frowen Celle in dem Halpach, Halbach, Halpach O.W.W.) I, 359, 360, 362, 484, 814; II, 1087.
 —, *Marienkirche*: I, 359, 360, 362, 379, 427, 465, 484, 603, 645, 665, 673; II, 1364, 1608; III, 2205, 2207, 2208.
 —, *Pfarre*: I, 647, 673, 829; II, 1352.

Kleinzell, Pfarrer: Andre der Füglein I, 1390:1814 S.; Andre der Snegel, Göttweiger Profess I, 1392:829; Michel II, 1417:1087 Z.; Jacob III, 1499:2205, 1499:2206, 1499:2207, 1499:2209.

Clemens (Clement), der hl. — II, 1245. —, Kirche z. hl. — in Rom III, 1839, 1840, 1841; III, 2124, 2132.

— III., Papst I, 1190:55.

— IV., Papst I, 1266:150.

— V., Papst I, 1312:261.

— VI., Papst I, 1345:453, 1353:524.

—, s. Ponhalm, Radler, Scherdinger, Schotten.

Clementer, Iñfrid der —, Ve. Hanns v. Wildekk I, 1367:647 S.

Klenauf, Niclas — z. Mauttarn, Hsfr. Margret II, 1454:1398.

—, Wolfgang — III, 1471:1795.

Klenicz III, 1944.

—, *Gen.*: Hanns Slesinger v. — III, 1480:1994.

Chlenkch, Notar Johann — II, 1412:1014.

Cleusner, Conrad — III, 1340:2230.

Klewber Josef — III, 1499:2210.

Chlewer, Dietrich — I, 1319:297.

Clewy, s. Zyblin.

Kling (Chlinge, Klingen, Chlinger, Klinger), die — v. Kyrichperch II, 1464:1611.

—, v. Weissenburgk II, 1465:1684.

—, Pertolt der — I, 1323:318 Z., 1323:319 Z., 1323:320 Z., 1323:322 Z., 1333:378.

—, Hanns der —, Pfleger z. Chirchslag II, 1419:1096 S.

—, Hanns der — II, 1437:1226 S.

—, Hanns —, Klosterneuburger Bürger, Hsfr. Dorothe II, 1442:1282 S.

—, Chunrat —, Gem. Pericht I, 1317:287 S.

—, Chunrat der —, Gem. Pericht, To. Ann, Schw. Ott v. Schonwerch I, 1342:432.

—, Ulrich — I, 1283:165 Z.

Klingenfurth (Chlingenfürter, b. Walpersbach, G.-B. Wiener-Neustadt).

—, Knecht Pernold der — I, 1361:589; Amtmann in Czeyselmaßr I, 1369:661 S.

Chliube, s. Kilb.

Klößell, Hanns der —, Göttweiger Richter II, 1439:1242 S., 1439:1248 S.

Chlonogel, Fridreich der — I, 1308:246 Z.

Chlorumph, Konrad —, Gem. Virgina, To. Gisila, Schw. Wernhard v. Morspach u. Alram v. Houedorf I, 1216:83.

Chlosnerin, die — z. Ramsaw I, 1348:484.

Klöster: Nieder-Altaich, Ober-Altaich, Altenburg, St. Andrä a. d. Traisen, Andechs, Ardagger, St. Paul, Baumgartenberg, St. Bernhard, Baumburg, Berchtesgaden, St. Peter in Salzburg, St. Blasien im Schwarzwalde, Prüfing, Tegernsee, St. Theobald u. Bernhardin in Wien, Dominicaner - Convent in Krems, Ebersberg, St. Florian, Vornau, Formbach, Gaming, Garsten, St. Georgen a. d. Donau, Georgenberg (Tirol), Geras, Gössing, Göttweig, Heiligenkreuz, Herzogenburg, St. Jacob auf der Hülm in Wien, Klosterneuburg, Kremsmünster, Lambach, St. Lambrecht in Steiermark, St. Maria-Magdalena in Wien, Melk, Michelbeuern, St. Nicolaus b. Passau, St. Nicolaus in Wien, Nidernburg, Nordhausen, Raitenbuch, Raitenhaslach, Reichenbach, Reichersberg, Rot, Schotten, Seitenstetten, Seon, Seckau, Waldhausen, Zwettl.

Klosterneuburg (Claustroneuburgum, Neunburch chlosterhalben, Neunburga, Newnburgum, Closssternewburg, Klaster-Newnburg Aug.-Chorherren-Kl. a. d. Donau) I, 68, 145, 162 S., 177, 200, 201, 324, 524,

- 705, 707, 772, 817; II, 1139, 1226, 1228, 1252; III, 1882, 1842, 1896, 1929, 2028, 2143, 2149, 2151, 2172, 2173, 2277.
- Klosterneuburg*, Stadt I, 200, 202, 380, 457, 528, 662, 705, 768, 807; II, 1013, 1017, 1019, 1021, 1169, 1170, 1252, 1281, 1282, 1295, 1297, 1577, 1684; III, 1896, 1921, 2028.
- , Frauenkloster I, 526.
- , Pfarrkirche z. hl. Martin (untere Stadt) I, 200.
- , Martinszeche I, 768; II, 1013, 1017, 1019, 1139, 1226, 1228, 1252.
- , Bürgerspital II, 1013.
- , Burgstall I, 324.
- , *Pröpste*: Gottschalk I, 1190:55; Dietrich I, 1212:75 Z.; Nicolaus I, 1264:149 Z., 1276:159; Pabo I, 1279:162 S., 1291:191; Hadmar I, 1294:200 S., 1296:202 S.; Stefan I, 1323:324, 1324:325; Cholomann I, 1390:817, 1390:818 S.; Georg II, 1432:1169 Z., 1435:1204, 1436:1221, 1440:1253; Janns III, 1475:1842, 1480:1929 S.; Jacob III, 1489:2028, 1489:2031, 1493:2090, 1498:2172 S., 1498:2173.
- , *Dechante*: Walther I, 1279:162 Z.; Otto I, 1296:200 Z.; Bartholomeus I, 1390:817; Thomas III, 1480:1929.
- , *Cellerare*: Paulus I, 1296:200 Z.; Petrein Freysinger I, 1348:478; Symon im Törn II, 1428:1139; Niclas Luentzer III, 1474:1832 S.
- , *Chorherren*: Albert I, 1279:162 Z.; Albert custos dominarum I, 1296:200 Z.; Pertold de Alss I, 1296:200 Z.; Pertold magister infirmorum I, 1296:200 Z.; Ortolf Prentel I, 1296:200 Z.; Heinrich de Pyela I, 1296:200 Z.; Dietrich I, 1279:162 Z.; Eberhard I, 1296:200 Z.; Friedrich I, 1296:200 Z.; Ruger de Gabats I, 1296:200 Z.; Albert der Gebneys I, 1296:200 Z.; Gerung dyaconus I, 1296:200 Z.; Hadmar I, 1279:162 Z.; Hainrich I, 1279:162 Z.; Heinrich de Haus-ekk I, 1296:200 Z.; Helwicus custos I, 1296:200 Z.; Nicolaus Herold III, 1477:1896 Z.; Hiltprand I, 1279:162 Z.; Hugo I, 1279:162 Z.; Jacob I, 1279:162 Z.; Jacob hospitalarius I, 1296:200 Z.; Konrad I, 1279:162 Z.; Liutold I, 1296:200 Z.; Marquard camerarius dominarum I, 1296:200 Z.; Marquard I, 1296:200 Z.; Minhard I, 1279:162 Z.; Ortolf I, 1279:162 Z.; Ortolf I, 1296:200 Z.; Otto custos I, 1279:162 Z.; Otto I, 1279:162 Z.; Rimbert dyaconus I, 1296:200 Z.; Simon II, 1412:1013; Stephan de Sirndorf I, 1296:200 Z.; Stephan I, 1296:200 Z.; Ulrich I, 1279:162 Z.; Otto de Winna I, 1296:200 Z.; Wisento I, 1279:162 Z.; Wisento I, 1296:200 Z.
- Klosterneuburg*, *Pfarrer*: Dietrich a. d. Kirche z. hl. Martin I, 1296:200 Z.
- , *Nonnen*: Barbara Mistingger III, 1498:2172, 1498:2173; Ursula III, 1493:2090.
- , *Stadtrichter*: Jacob der Achsenincht II, 1428:1139 S.; Thoman der Plo-del II, 1412:1013 S., 1413:1017 S., 1413:1019 S.; Simon Sindram I, 1385:768 S.
- , *Rathsherren*: Niclas Deichselriem II, 1412:1013; Niclas der Teym II, 1413:1017 S., 1413:1019 S., 1428:1139 S.; Ulreich im Tören I, 1385:758 S., † II, 1412:1013; Lewpolt der Flöczer II, 1440:1252 S.; Michel Herrant, Spitalmeister II, 1412:1013; Jacob Ledrer II, 1412:1013; Seyfrid Lorber II, 1412:1013; Hans Wilchart II, 1412:1013.
- , *Gen.*: der Jude Pluem v. —, So. Haeschlein I, 1353:530; Elblein der Tuechbereiter I, 1323:324; Rueger der Vorsprech I, 1367:

638; Gebhard scriba I, 1286:174 Z.; Georius de —, Göttweiger Profess III, 1489:2028; Gundolt v. — I, 1316:282 S.; Erhart Herrant v. — II, 1432:1170 Z.; Hiernprecht I, 1323:324; Fridreich der Zistel, herzogl. Schlüssler I, 1376:707.

Klosterneuburg, Bürger: Nycolaus Töckl II, 1432:1169 Z.; Jörg bei dem Tor I, 1369:662 S.; die Ernestinn bei der Tuenaw I, 1376:707, 1385:768; Jacob der Flöczler II, 1412:1013, 1413:1017, 1413:1019, 1428:1139, 1437:1226, 1437:1228; Lewpolt der Flöczler II, 1442:1282 S., 1443:1295 S.; Jacob der Gebhart II, 1437:1226, 1437:1228; Erhart Gerrecht II, 1442:1281 S.; Ott der Chaiser, So. Chunrad I, 1343:433, 1345:452, 1345:457; Erhart der Charrdinger, Zechmeister II, 1437:1226; Hanns der Klinger II, 1437:1226 S., 1440:1252, 1442:1282 S.; Jörg der Koblinger † II, 1412:1013; Chunrat des brobsts amptman I, 1348:478; Chunrad der Sindramin aidem I, 1376:707; Michel Mënnseer II, 1442:1281 S.; Mårtein Nêchel II, 1442:1281; Linhart Rauchsensmid III, 1479:1921; Hainrich Rewssel, Stadtschreiber II, 1412:1013; Mert Rienolt II, 1412:1013; Michel Rienolt II, 1437:1226 S., 1440:1252; Jörg der Schadegast, Amtmann II, 1412:1013 S., 1413:1017 S., 1413:1019 S.; Hainreich Schaubler II, 1412:1013, 1413:1017, 1413:1019, 1428:1139, 1437:1226, 1437:1228; Hanns der Schröt, Zechmeister II, 1437:1226; Strawslinus I, 1389:807; Ulreich der Strobel II, 1437:1226; Hanns der Wayczhoffër (Waiczhover) II, 1428:1139 S., 1440:1252 S., 1443:1294; Wlfel filius procuratoris I, 1389:807; Wysento I, 1389:807; Johannes

der Zechschreiber II, 1412:1013, 1413:1017; Fridreich der Zistel, Hsfr. Elzpet I, 1385:768 S.

—, *Gassen:* Kislinggasse III, 1832.

—, *Riede:* Ödengrüb II, 1019.

—, *Wgt.:* Puechperg I, 707, 768; obere Ern II, 1282; Velegaben I, 380, 433, 452; Ger I, 705; Griezzel I, 528; Chollngrueb I, 705; Chotweigel I, 528; Lengenfelder I, 324; Longa vinea I, 200, 201; Neychärtel II, 1019; Rapotsleiten I, 432; Scheiblingern II, 1282, 1295; Weingraben I, 162, 200, 201, 528.

Chloethinge, Notar Olondus Olondi de — II, 1416:1062.

Knab, Seidl — v. Paungarten I, 1384:759.

Knapp, Kristan der —, Wolfsteiner Holde im Öfenpach II, 1421:1106.

Chnebel, Peter —, Kremser Bürger, Hsfr. Kathrei II, 1440:1262.

Knewssel, Thaman — z. Krubsteten II, 1460:1488, 1460:1491.

Knewsslein, der — z. Talarnn II, 1435:1203.

Chnewcze, Hans der — II, 1379:731 S.

Knoblachin, Anna — III, 1497:2165.

Knol, Hans — v. Wesendarff III, 1499:2204.

Chnolle, Hainreich der — v. Tyernstain, Hsfr. Elspet I, 1345:456, 1349:489.

Knopf, Peter —, Kremser Bürger, Hsfr. Kathrei II, 1440:1262.

Chnotzer, Symon der — I, 1357:559.

Koblesberg (Körbleinsperig, E.-H., Dorf St. Ulrich, G.-B. Neufelden) I, 762.

Koblinger, Jörg der —, Klosterneuburger Bürger, Hsfr. Dorothe II, 1412:1013.

Kobolt (Chobolt, Choboltt, Kchobolt, Kowoldt), Peter —, Richter z. Mautern III, 1497:2160.

Kobolt, Erhart —, Mauterner Bürger, Hsfr. Elisabeth II, 1462:1518, 1462:1519; Richter z. Mauttarn II, 1466:1710 S.; III, 1474:1831, 1475:1854, 1487:2006 Z., 1496:2122, † 1499:2204.

Chochlinger, Pawl —, Hofmeister z. Jewching II, 1417:1087 Z.

Coci, Konrad —, Pfarrer z. St. Veit a. d. Gölsen III, 1469:1754.

Cocus, Eberhard — I, c. 1285:168 ad eccl.

Choffman, der —, Acker b. Mauttarn I, 759.

Chogel, Hanns v. — I, 1416:1072 Z., 1422:1110 S.

Kogel III, 1900.

—, *Bew.*: Jäkel am — III, 1478:1900; Steffan am — III, 1478:1900.

Chogel (Chogler, Wgt. in Holenbüsch O.W.W.) II, 1198.

Kogel (Chögel, s. Höllerhof, K.-G. Hörfarth O.W.W.) II, 1091; III, 1801.

Chogelprunne, s. Kollnbrunn.

Cogindorf, s. Goggendorf.

Kogler (Chogelmues, E.-H., K.-G. Gross-Amberg, O.-G. Gramastetten) II, 1388.

Koglwisser, der — III, 1497:2161.

Coimbra (Colymbriensis), Aymericus, Bischof v. — I, 1287:175 S.

Chol, s. Kopfstall, Meilower, Seldenhofen.

Koll (Kcholl, Choll), der — z. Grozzenweczelsdorff I, 1396:853.

—, Wolfgang —, Göttweiger Notar II, 1456:1416 Z., 1457:1433 Z., 1457:1444, 1462:1513 Z., 1462:1517 Z., 1464:1598, 1464:1649.

Choll, s. auch Cholm.

Koll (Cholb), Peter der —, Bürger z. Tifnstain, Hsfr. Magdalena II, 1436:1212.

—, Fridreich der — auf dem Nunnthal I, 1331:367.

—, Steffan — II, 1447:1343 S.

Koll, Steffan —, Abt z. d. Schotten in Wien III, 1479:1916.

Kolbl, s. Kolomann.

Koller (Choller, Koler), Gothart — III, 1493:2093.

—, Wolfgang — v. Neßnpach, Hsfr. Anna, Va. Ulreich, Mt. Anna II, 1458:1457.

—, Hanns — z. Allen Heiligen II, 1465:1706.

Kolhof, Andree der — v. Tewren II, 1443:1292.

Chölhofin, die — z. Aigen I, 1386:783.

Cholib, Alber der — I, 1379:736 S.

Kolinger (Cholinger), Peter der — II, 1439:1246 S.

—, Caschpar der —, Schwa. Hanns der Tiemiger II, 1416:1059 S.

Chollingerhof z. Prunn II, 1247.

Kolingerin, die — II, 1422:1109.

Chollirgnannin, s. Chellergnannin.

Cholm (Cholb), Taman — II, 1443:1298, 1443:1301 S.

Köln (Colonia), Diocese: II, 950, 1016.

Kölln, Niclas der —, Schlüssler z. Krems II, 1419:1098 S.

Kollnbrunn (Chogelprunne, G.-B. Matzen U.M.B.) I, 145.

Chölner, Niclas der — z. Medling II, 1402:911.

Chollngrueb, s. Kahlegrub.

Cholman, Mert — v. Paungarten II, 1457:1443.

Cholo, — officialis I, 1276:159 Z., 1279:162 Z.

—, officialis, miles I, 1296:200 Z.

Colomann (Cholomann, Cholman, Chalmann, Kolbl), der hl. — erw. I, 82; II, 1245.

—, Fest des hl. — I, 198, 284, 318, 319, 320, 322, 329, 354, 376, 381, 388, 433, 465, 483, 516, 520, 663, 666, 697, 707, 710, 711, 726, 745, 760, 765, 768, 774, 783, 799, 817, 818, 841, 856, 862, 872; II, 915, 933, 934, 961, 969, 978,

- 989, 1031, 1050, 1087, 1113, 1151, 1195, 1219, 1275, 1287, 1304, 1344, 1362, 1374, 1383, 1520, 1630, 1725; III, 1758, 1759, 1776, 1816, 1832, 1868, 1881, 1926, 2093, 2104, 2215, 2254, 2256.
- I, 1286:172 Z., 1286:173 Z.
- I, 1289:182 Z., 1289:183 Z., 1289:184 Z.
- III, 1497:2169.
- , commensalis des Passauer Domherrn Paul v. Pollenhaym II, 1415:1049 Z.
- , s. Altenburg, Duren pach, Eggenburg, Hakenberch, Haŷczendorffer, Heiligenkreuz, Holczler, Hŷieber, Hymler, Klostersneuburg, Chotweig, Chŷnigspurger, Chursnŷr, Lang, Mannswerd, Mulner, Ramsenpach, Rŷtenstainer, Regensauger, Rorbech, Schekch, Schewbelweber, Sitsame, Speibenkŷs, Stein: Bŷrger, Swŷrtzl, Wisharczprugk, Wurmpach.
- Cholpech, Chunrad — I, 1279:162 Z.
- , Rudwin — I, 1279:162 Z.
- Cholswartz, Chunrad — v. Regelprunn I, 1327:344 B.
- Comes, Otto — I, 1300:221 Z.
- Comites, s. Grafen.
- Compostella (Campostella, Spanien) III, 1967.
- , Grab des hl. Jacobus III, 1967.
- Concordia* (Italien), Bischof Anton v. — II, 1415:1039, 1415:1041 S., 1415:1044 S., 1415:1045, 1416:1062, 1416:1065.
- Condom III, 2199.
- Conhover, Konrad —, Auditor der rŷm. Curie II, 1416:1062.
- Kŷnige*: Albert (Albrecht) I. I, c. 1800:223, † 1331:369, 1358:565, 1415:1053; Albrecht II. II, 1437:1228, 1438:1230, 1438:1234, 1438:1235, 1439:1239 S., † 1444:1313, 1452:1374, † 1455:1410, 1459:1475,

- 1463:1540, 1475:1845; Andreas III. v. Ungarn I, 1313:267, 1314:270; Philipp v. Schwaben I, 1207:64, 1207:65; Pŷemysl I. v. Bŷhmen I, 1221:89; Theoderich, Gothenkŷnig III, 1475:1845; Friedrich III. der Schŷne I, 1328:350; Friedrich IV. II, 1440:1259 S., 1441:1271, 1441:1273, 1441:1274 S., 1443:1300 S., 1443:1309 S., 1444:1312 S., 1445:1323, 1445:1325 S., 1446:1329, 1447:1342 S., 1448:1352, 1450:1363 S., 1450:1364 S., 1451:1368, 1451:1370, 1451:1374, 1452:1375; Heinrich IV. I, 1058:1 S., 1066:2 S.; Heinrich V. I, 1108:18 S.; Konrad II. I, 1151:41; Ladislaus Posthumus (Lasslaw) II, 1445:1325, 1451:1374, 1453:1386 S., 1453:1388, 1455:1409, 1455:1410, † 1459:1475, 1463:1540, 1475:1845; Ludwig v. Ungarn I, 1361:598; Mathias I. v. Ungarn u. Bŷhmen II, 1463:1539; III, 1478:1899, 1478:1901, 1481:1975, 1481:1976, 1481:1977; Maximilian I. III, 1490:2045 S., 1493:2094 S., 1493:2095 S., 1493:2096 S., 1493:2097 S., 1495:2098 S., 1494:2099 S., 1494:2100 S., 1494:2103 S., 1494:2105 S., 1495:2118, 1496:2134 S., 1496:2137 S., 1496:2142, 1497:2146 S., 1497:2148, 1497:2153 S., 1497:2157 S., 1497:2159, 1497:2162 S., 1497:2167, 1498:2177 S., 1498:2178, 1498:2183, 1498:2188, 1499:2209, 1500:2219 S., 1500:2221 S., 1500:2212 S., 1500:2223 S., 1497:2266, 1497:2267, 1498:2270 S., 1498:2271 S., 1498:2272 S., 1498:2274, 1496—1500:2277; Ottokar I, 1261:145 S., 1264:148, 1268:151 S., 1268:152 S.; Rudolf I. † I, 1358:565.
- Kŷniginnen*: Agnes v. Ungarn, Gem. Andreas III. I, 1313:267 S., 1314:270; Elspet, Gem. Friedrich III. der Schŷne I, 1328:350.

Königsberg (Künigspurg) II, 1214, 1329.
—, *Gen.*: Notar Nicolaus Gerlaci v.
— II, 1436:1214, 1446:1329.

Königsbrunn (Chunigsprunn U.M.B.)
II, 968.

Königstetten (Chunihohstetin, Chûnal-
steten, Chunesteten, Chunisteten,
Chunigsteten, Kunigsteten O.W.W.)
I, 5, 10, 18, 26, 122, 380, 528,
773, 1119, 1131, 1132, 1174, 1182,
1286, 1294, 1437, 1485, 1555; III,
1738, 1850, 1881, 2022, 2115.

—, Kirche z. hl. Jacob II, 1119.

—, *Pfarrer*: Albert † II, 1424:1119,
1426:1131, 1426:1132; Caspar
Chalskoph II, 1424:1119.

—, *Gen.*: Meinhard v. — I, c. 1230:
101 Z.

—, *Richter*: Taman Haniff II, 1464:
1555.

—, *Hofmeister*: Toman Haniff III,
1475:1850; Hsfr. Margret III,
1489:2022, 1495:2115; Gregor
Haniff III, 1477:1881; Wolfgang
Fräll II, 1457:1437 Z., 1459:1485.

—, *Bew.*: Peter Paczér II, 1443:1294;
Stephan Virtaller II, 1443:1294;
Stephel Hagen, Hsfr. Anna II,
1406:953; Hanns der Heinperger
II, 1443:1294; Niklas Karcz II,
1443:1294; Janns Mair II, 1406:
953; Wolfgang Saffrann III, 1438:
1469; Fridreich Seydell II, 1443:
1294; Seydlein Stürmawer II, 1406:
952; Mert Waldnêr II, 1443:1294.

—, *Höfe*: Gottweigerhof II, 1286; III,
1850.

—, *Riede*: Abbtspuech III, 1850;
Weyer II, 953.

—, *Wgt.*: Ortweingarten I, 773; II,
1174, 1286; Secz II, 953.

Konrad (Chounradus, Cuonradus, Chûn-
rad, Chûnrad, Kunrat, Chainradt,
Chonradt, Chuncz, Chuntel, Chain-
rat, Chuntz, Chûntz).

— II., König I, 1151:41.

— IV., Erzbischof v. Salzburg I, 1300:
215, 1300:217, 1300:220.

Konrad, Bischof v. Passau, Va. Markgf.
Leopold III. v. Oesterreich I, 1141:
37.

—, Bischof v. Freising I, 1276:158.

—, comes I, 1218:83 Z.

—, scriba Austrie I, 1276:159 Z.

—, Pfarrer v. Inzersdorf III, 1469:
1741.

—, Vicar in Nolib II, 1416:1057,
1460:1070.

—, magister II, 1431—1432:1163.

— III, 1499:2266.

—, notarius I, 1219:85.

—, notarius I, 1289:186 Z.

—, oleator I, c. 1210:73.

—, officialis I, 1289:186 Z.

—, procurator I, 1314:269 Z.

—, der phistermaister z. Göttweig I,
1357:559.

—, der schaffer I, 1312:262 Z. ad
eccl., 1313:265 Z., 1314:273 Z.,
1315:275 Z., 1315:276 Z., 1315:
277 Z.

—, der Sindraminn aidem v. Kloster-
neuburg I, 1376:707.

— am Hafenperig II, 1464:1655.

— zu Oberaß II, 1443:1291.

— z. Wolfenrewt I, 1357:559.

— an dem Wolfzekk I, 1359:573.

— I, 1207:64 Z., 1207:65 Z.

— I, 1271:155 Z.

— I, c. 1285:168 ad eccl.

— I, 1335:383.

— III, 1340:2230.

— III, 1474:2240.

—, Abbenburch, Achter, Aichpergêr,
Ober-Altaich, Altenburg (Alten-
burch), Altenburg: Aebte, Althai-
mer, Altherre, Sand Andre, Angel-
pekch, Arnstein, Aß, Pachsech,
Passau: Pfarrer, Pawer, Patzmans-
dorf, Pehemchircher, Pehemraßtter,
Peilstein, Bergau, Pernekher, Pi-
ber, Pillichsdorf, Pinter, Pipp,
Pirbawm, Pirchech, Plankch
(Planckh), Planpachekk, Poch-
lein, Pösschel, Potendorf, Potiger,
Pöttinger, Prantt, Praytenweyda-

cher, Prein, Printzinger, Prüfling, Prückner, Prueler, Prun, Pukcher, Purkersdorf, Dachssner, Talinger, Taschner, Tawr, Techtler, Tegernse, Tewfel, Textor, Timendorf, Tirnstain, Trebnse, Druchsätz, Tulna, Durst, Tyernstain, Egeröder, Eisenbeutel, Emmen, Enn, Entzensveld, Eschenrieder, Eysner, Vallba, Valchenstain, Valkchenawèr, Veirtager, Velben, Velbrech, Vilshoffer, Virlen, Visschemunder, Flåming, Forchaimer, Franchenow, Freuntshausen, Friczesdörff (Fritzsdorffer), Fruewirt, Fuenfeld, Furke, Gåman, Gasheuser (Gasthuser), Gerlanger, Geyrperger, Glaubendorf, Glacz, Gleiss, Gösing, Göttweig: Aebte, Graf, Grafenwörth, Graspekch, Grennolt, Grilnpartz, Grozzer, Gumpoldskirchen, Haber, Hadersdorf, Haitzer, Hallpach, Hardegg, Haslach, Hekcher (Hechker), Helberter, Herzogenburg, Hesnar, Heuselein, Hilper, Himberg, Hinterpurger, Höbenbach, Hodentropolein, Hoff, Hofstetten, Obern - Höhenperig, Hohenstaufe, Hohenwarth, Holler, Holczler, Hüber, Hüfber, Hulibär, Jeuching, Isenbeutel, Kaiser (Chaiser), Calcifex, Kamp, Kapelln, Cassel, Kern, Chiemse, Chienast, Clahaymer, Cleusner, Chling, Chlorumph, Klosterneuburg, Coci, Cholpech, Conhover, Coper, Chorchof, Chörnwfipel, Chrems, St. Christoffer, Chuchel, Chürsnêr, Lang, Lapide, Liechtenekk, Lilienfeld, Lindnfels, Lindsarius, Loter, Maisau, St. Marein, Matschauer, Mauer, Melk, Mentschier, Mewerlinge, Meylenstorf, Mühlbach, Mulbekch, Mülner (Mullnaer), Mfuerstetter, Muserl, Nachrichten, Newnburger, Nêwnchircher, Niuneke, Nuzdorf, Oberman, Obernburg, Ochsenburg, Ortelani, Ortinn, Rabenstein, Raabs,

Rambsawer, Rassing, Rauch, Reichersberg, Reychersperger, Ried, Rindenschinch, Roch, Roningin, Roß, Rot, Rumpler, Russbach, Sachs, Schawenberch, Schwernberg, Schirmèr, Schüster, Schreiber, Seglals, Seuelder, Silhengst, Siernker, Siczendarff, Sluntzo, Smid, Stauffenekker, Stein, Stikchelperger, Strobl, Stuluelden, Sturtzl, Sumerowe, Suthann, Swab, Syerndorf, Um dankch, Urbetsch, Vtzing, Walbascher, Wald, Wartenuels, Wêber, Weichselbach, Weizz, Werde, Weylhaim, Widem, Widmer, Wildungsmawr, Wien, Winden, Windischteier (Windischteurer), Wirsung, Wirt, Wisendorf, Wolfenreuter, Wûcz, Zâch, Zagging.

Conradi, Heinrich — v. Stendel, Notar II, 1430:1150.

—, Walther — v. Gawnestorf, Notar II, 1404:939, 1406:960, 1407:967.

Konstanz (Constantia, Constancia, Konstantz) II, 1037, 1039, 1041, 1042, 1043, 1044; III, 1953, 2273.

—, *Diocese*: II, 965, 1062, 1063, 1169, 1231.

—, Kirche z. hl. Stephan II, 1037, 1042.

—, *Bischöfe*: Gebehardus I, 1094—1099:13.

—, *Dompröpsste*: Thomas de Cilia III, 1480:1953.

—, *Gen.*: Joannes de — I, 1371:1455.

Constantia (Phönizien) III, 2041.

—, *Bischöfe*: Andreas —, Passauer Weihbischof III, 1490:2041 S.

Constantinus erw. II, 1458:1455.

Conczÿn, Anthon — III, 1493:2096.

Choppe, Herman der —, Schwa. Thoman aus der Wiegen I, 1378:722 S.

Köppel, Perchtold der —, Schreiber II, 1420:1101.

Kopelwise (b. Dietmannsdorf O.W. W.) II, 1110.
 Coper, Conrad — v. Nortbice, Notar II, 1405:950.
 Kōppin, Agnes — III, 1477:1882.
 Choppstal (Kopfstall, eingegangen zw. Hohenwarth u. Zemling U. M.B.) I, 820, 848.
 —, Chol v. — I, 1289:180 Z.
 Kōps, Ernreich —, Wiener Bürger III, 1470:1778 S.
 Chōrbleinsperig, s. Koblesberg.
 Chorherrn (Charecharn, s. Tulln O. W.W.) I, 107.
 Chorhof (Karhof in Stein a. d. Donau) I, 609, 774; III, 2244.
 —, Chünrat in dem —, Rathsherr in Stayn I, 1364:609 S., 1385:774 S.
 Corinthii erw. III, 1932.
 Kōrblpek, Steffan —, Steiner Bürger, Hsfr. † Lucia, Margreth † III, 1492:2077.
 Korner, Martein —, Dechant z. Stain I, 1395:843, 1395:846 S.
 Korneuburg (Niuenburc, Nova —, Newnburg markhalben, Korn-Newnburg, Kornewburg U.M.B.) I, 84, 832; II, 970, 1451, 1628, 1629, 1642, 1651, 1653, 1666, 1684, 1719, 1720; III, 2246, 2259.
 —, Egidiuskirche III, 2259.
 —, Margarethenaltar III, 2259.
 —, Richter: Jost der Rorbekch I, 1393:832 S.
 —, Bew.: Peter Walkan II, 1458:1451.
 Kornfeil, der — III, 1474:2245.
 Chornmezzar, Hainreich der —, Steiner Rathsherr I, 1390:815 S.
 Chofnwäpel, Knecht Chünrat der — II, 1432:1166 S.
 Coron (Coronensis, Griechenland), Andreas Bischof v. — I, 1337:397 S.
 Cossel, G. — II, 1440:1257.
 Chōsler, Peter — v. Gyslingen, Notar II, 1407:965.

Chosler, an dem — (Ried b. Mautern) I, 442.
 Cosmas, Fest des hl. — I, 765.
 —, Kirche z. hl. — u. Damian in Rom III, 2144.
 Kottanerleithen (Quotanerleuten b. Mautern O.W.W.) II, 1433; III, 1993.
 Kottes (Chotans, Chotanas, Chottans, Chottas, Chotos, Quotas O.M.B.) I, 18, 124, 293, 313, 314, 334, 413, 414, 415, 416, 420, 428, 439, 899; II, 978, 979, 1030, 1271, 1684, 1687; III, 1944, 2000, 2002, 2027.
 —, Pfarre: I, 11, 27, 415, 416, 899; II, 1344; III, 2163.
 —, Pfarrer: Dietreich I, 1316:282; Jordan I, 1339:404 Z., 1340:413 S., 1340:414.
 —, Bew.: Jeutt die richterin v. — I, 1342:430; Chunrat v. —, Va. Ott, Br. Stephan I, 1339:405; Ott der rihter ze —, Br. Hainreich der rihter ze Rauna I, 1319:293 Z.; Hanns Schreibär II, 1413:1030; Willwērch Wwe., Gem. † Heinrich der richter v. —, So. Chünrat I, 1341:420.
 —, Hof in Kottes I, 221, 420.
 Chotewicum, Chotewich, s. Göttweig.
 Kotlein, dats dem — II, 1458.
 Kotleithen (Challeiten, Ried w. Eggendorf) I, 694; II, 1010.
 Chōtmarsperch, auf dem — I, 542.
 Chātmarshperger, Ūreich der — I, 1308:246 Z.
 Chotweich, Chottweich, Chōtweich, Chottweich, Chōttweich, Chōtweich, s. Göttweig.
 Chotweigel (Wgt. b. Klosterneuburg) I, 528.
 Chotweigeraw (Gōttweigerāw, Kottweyeraw, Insel mit Ansiedelung, s. Krems a. d. Donau) I, 655, 656, 828; II, 1052, 1054, 1483.
 —, Bew.: Nikelder Erttertinger I, 1392:828; Cristan Morl II, 1459:1483.
 —, Riede: Gugelziph II, 1453.

Kotwich, s. Göttweig.

Chounradus, s. Konrad.

Chöczdarffer (Choczstarffer), der — II, 1482:1172.

—, Ott der —, Gem. Agnes, Schwa. Chünrat der Mürstetter I, 1367: 642 S.

Kotzendorf (Choczindorph, Chotzn-
dorf, Choczendorf O.M.B.) I, 18,
64, 65, 241, 238; II, 1038, 1058;
III, 2228.

Kotzendorfer Feld II, 1038, 1058.

Choczler, Herman der — v. Wels
I, 1382:781.

Krabat (Krabatt), der — v. Tierstain
III, 1486:2002.

—, Andree — v. Lapitz, Pfleger z.
Steyr III, 1484:1998 S.

Kraft (Chrapht, Krafft, Chraft), An-
dreas —, bischöflich Passauischer
Caplan III, 1498:2189 S.

—, Fridreich der —, Stadtrichter z.
Krems u. Stain I, 1390:819 S.,
1394:840 S.

—, Hanns der — II, 1404:940 S., zu
Fñert II, 1406:962.

—, Caspar — II, 1465:1685.

—, Laurencz —, Hsfr. Anna II, 1463:
1547.

—, Reichlein der —, Passauer Bürger,
Hsfr. Diemuet I, 1340:410.

—, Stephan der — I, 1413:1019,
Pfleger z. Steyr II, 1425:1126 S.

—, Wolfgang —, Steiner Bürger III,
1468:1733.

Kchräftel, Jorig — am Gansperig,
Hsfr. Kathrei, Schwv. Steffan der
Rüd III, 1469:1755.

Chrafto (Chraft), s. Anzbach, Haw-
sêr, Sunnberch.

Krain (Krayn, Carniola) I, 408, 565,
628, 644, 658, 680, 713, 714, 729,
775, 816, 823, 850, 852, 854, 890;
II, 970, 1150.

—, Albert I., Herr v. — I, 1284:166
S., 1297:207 S.

—, Friedrich, Herr v. — I, 1232:103
S., 1232:104 S.

Krain, Rudolf III., Herr v. — I, 1303:
235 S.

Krainburga, Ja. de — II, 1440:
1255, 1440:1256, 1440:1257.

Krälinger, der — III, 1492:2080.

Kramer (Chramer, Chramêr), Erhart
— III, 1493:2093.

—, Hainreich der —, Hainfelder
Bürger I, 1374:689, 1378:718,
1380:738, Br. Dýtreich 1384:757,
1394:836.

—, Hanns —, Spitalmeister in Chrems
I, 1376:704 S.

—, Hanns der — z. Wels, Br. Petrein
u. Pawl I, 1399:877 S.

—, Hanns —, Richter z. Ambstetn II,
1465:1708.

—, Michel der — z. Wien I, 1366:632.

—, Niclas —, Herzogenburger Raths-
herr III, 1480:1939, 1486:2005 S.

Chramer (Acker b. Dietmansdorf O.
W.W.) III, 1801.

Kranfelder (Kranvelder), der — II,
1464:1600, 1464:1601.

Kranfogl, s. Chranvogel.

Kranfuezz, Hanns der —, Richter
zu Wels I, 1399:877 S.

Kranichberg (Chranichperch, Kranig-
perg, Kranichperg, Ruine U.W.W.)

—, der v. — II, 1463:1536.

—, Hanns v. — II, 1464:1625.

—, Hermann v. — I, 1232:104 Z.

—, Seifrid v. — I, 1309:249 Z., 1316:
284 S., 1321:311 S.

Chrankar, der — II, 1466:1713.

Kranperg (s. Mautern O.W.W.) III,
2009.

Chranvogel (Kranfogl), der — zu
Meirs II, 1464:1663, 1464:1664.

Kranstorff, s. Kronsdorf.

Krautau (Aw ö. Franzhausen, O.-G.
Nussdorf a. d. Traisen O.W.W.) I,
765.

Chrautbümb (Chraŵtwürmb), Pawl
der —, Schlüssler zu Chrems I,
1379:734 S.

—, Hainrich der —, Schlüssler z.
Chrems I, 1355:540 S.

Kräutlein, Steffan der —, Hsfr. Elsbet I, 1399:880.

Chraêwils, Wolfker v. — I, c. 1216: 82 Z.

Chraſtwfirmb, s. Chrautburmb.

Kray (Chray), Johann — II, 1432:1167 Z., armiger 1434:1189 Z., am Aygen, Hsfr. Anna † II, 1443:1299.

—, Jorg III, 1470:1760.

Chrâczzer, Hanns —, Zechmeister z. Mauttarn II, 1417:1086 S.

Chraczzerin, Margred die — II, 1415:1051.

Chrebesbach, s. Kreisbach.

Chrebizpach (b. Hofstetten a. d. Pielach O.W.W.) I, 5, 11, 14, 27.

Krechsen II, 1150.

—, *Vicare*: Laurentius II, 1430:1150 Z.

Kreisbach (Chrebespach, Chreuzpach, a. d. Gölsen O.W.W.) I, 359.

—, *Gen.*: Adalbert v. — I, 1207: 66 Z.

Krekhof, Jo. — erw. II, 1404:942.

Kremnitzpruck II, 1151.

Krempel zu Ochsenburkh II, 1439: 1246.

Krems (Chremisi, Chrems, Krembs, Chremsa a. d. Donau) I, 64, 65, 91, 124, 125, 126, 134, 163, 169, 171, 214, 219, 239, 254, 294, 355, 436, 445, 582, 599, 609, 613, 654, 655, 656, 670, 698, 704, 712, 729, 734, 806, 814, 819, 851, 897; II, 960, 962, 970, 977, 1000, 1012, 1034, 1035, 1052, 1054, 1095, 1098, 1131, 1132, 1147, 1162, 1165, 1218, 1238, 1254, 1262, 1274, 1287, 1298, 1301, 1304, 1362, 1414, 1420, 1435, 1475, 1480, 1481, 1482, 1493, 1494, 1495, 1537, 1538, 1633, 1684, 1702; III, 1736, 1748, 1800, 1893, 1894, 1895, 1896, 1907, 1912, 1917, 1925, 1992, 1993, 2011, 2012, 2013, 2022, 2032, 2052, 2059, 2084, 2085, 2090, 2093, 2113, 2114, 2115, 2118, 2129, 2130, 2132, 2135, 2143, 2144,

2145, 2149, 2155, 2159, 2175, 2182, 2204, 2217, 2242, 2255, 2256, 2265, 2277.

Krems, Pfarre: I, 5, 10, 18, 26, 56, 69, 70, 326, 355; II, 937, 993, 1095; III, 2199.

—, *Dominikanerkloster*: III, 2242.

—, *Spital*: II, 1095, 1131, 1132, 1435.

—, *Antoniuskapelle*: III, 2032; Johannes- u. Katherinenkapelle III, 2165.

—, *Dechante u. Pfarrer*: Konrad I, 1215—1221:88; Irnfried I, 1250: 125 Z., 1251:126 Z., 1258:137, 1263:146, 1280:163 S.; Rinold I, 1286:171 Z.; Ortolf I, 1316:282 S.; Ludolf I, 1329:355 S.; Konrad I, 1357:560, 1357:561, 1358:562, 1358:563; Marquard II, 1406:960.

—, *Prioren des Dominicanerklosters*: Johann Messingslaer III, 1471: 2242 S.

—, *Provisoren*: Nicolaus II, 1418: 1095.

—, *Capläne*: Hanns Katzloder III, 1497:2165 S.

—, *Capläne an der Spitalkirche*: Ulrich II, 1418:1095 S.

—, *Gen.*: Gozzo, So. Irnfried v. — I, 1276:158, 1286:169.

Karulus v. —, Caplan in Passau II, 1429:1145 Z.

Mathias v. —, Göttweiger Abt III, 1489:2028.

Michael v. —, Göttweiger Profess III, 1489:2028.

Rudlin v. Meuerperge I, 1276: 157.

Stephan, Procurator des Pfarrhofes II, 1424:1123 Z.

Walchun Wrch v. — I, 1246: 124 Z.

—, *Bürgermeister*: Wolfgang Kandelberger III, 1487:2012 S.

—, *Richter*: Symon v. Pyela I, 1365: 622; Ulrich der Durst I, 1304:239 S.; Mert Egenburger II, 1409:983 S. 1410:994 S.; Merti Egenburger III,

1491:2052 S.; Jacob der Eytzen-
dorfer I, 1319:294 Z.; Gylig I,
1375:698 S.; Mennlein v. Ybs I,
1364:609; Irnfrid I, 1286:171 S.;
Fridreich der Chrapht I, 1390:
819 S.; 1394:840 S.; Leupolt der
alt richter I, 1319:294 Z.; Leupolt
I, 1325:329 S.; Hainreich der
Raekkinger I, 1375:701 S.; Rudlo
antiquus iudex I, 1286:171 Z.;
Nykla der Satlaer I, 1362:596;
Gotfrit v. Urvar I, 1303:233 S.;
Mathes v. Urvar I, 1319:294.

Krems, Hofrichter: Hainreich Neun-
houer I, 1344:445 S.

—, *Widemrichter*: Hêrman Aher I,
1376:704 S.; Andre Perhart † III,
1483:1993; Thoman der Riegler
II, 1443:1304 S.

—, *Judenrichter*: Jans der Poltz I,
1382:752 S., 1388:796 Z., 1389:
806 S.; Gylig I, 1375:698 S., 1377:
712 S., 1379:734 S.; Jans v. Weytra
I, 1344:445 S.; Nykla v. Weytra
I, 1362:596, 1365:622 S.

—, *Hauptleute*: Hanns Frondacher II,
1464:1633; Purchart Gf. v. Har-
dek I, 1344:345 S.

—, *Burggrafen*: Dytreich der Guef-
finch I, 1362:596; Ulreich der
Neydekker I, 1375:698 S.

—, *Schlüssler*: Hanns Frondacher II,
1464:1633; Niclas der Kölln II,
1419:1098 S.; Paul der Chraſt-
würmb I, 1379:734 S.; Hainreich
der Chrautbümb I, 1355:540 S.;
Rudolf der Motz I, 1319:294 S.
Hainreich v. Spicz I, 1385:774.

—, *Stadtkämmerer*: Wolfgang Priest-
peck III, 1493:2084.

—, *Spitalmeister*: Urban Heytl III,
1500:2217 S.; Hanns Chramer I,
1376:704 S.; Chünrat Reichers-
perger I, 1379:734 S.; Stephan
Zischerl I, 1443:1304 S.

—, *Stadtschreiber*: Hanns Schürger
III, 1479:1925 S.

Fontes. II. Abth. Bd. LV.

Krems, Hofmeister: Christoff Hofman,
Admonter Hofmeister III, 1493:
2090 S.; Wilhalm Lewpprechtinger
III, 1468:1736 S.

—, *Rathsherren*: Mert Egenburger III,
1495:2114 S., 1497:2144; Hanns
Handlfischer III, 1493:2085 S.;
Jorg Hohenbartter III, 1491:2052
S.; Hanns Hülber I, 1376:704 S.;
Hainreich Raekkinger, ungelter I,
1379:734 S.; Wolfgang Slegl III,
1483:1992; Johannes v. Stayn I,
1365:622; Rueger der Stokchel I,
1365:622.

—, *Bürger*: Hanns Anngrer III, 1493:
2085; Jorg Baurritter III, 1469:
1748; Simon der Pech I, 1389:
804 S.; Perhtold Penndorfer I,
1303:233 Z.; Jans der Pendorffer
I, 1377:712 S.; Niclas der Phleger
II, 1463:1537 S., 1463:1538 S.;
Johann Plannkh, Gürtler † III,
1488:2017; Ludwig Plangkh III,
1488:2017, 1498:2175; Steffan
Plannckh III, 1483:1992; Hain-
reich Ebenmetter II, 1414:1034;
Eberhard v. —, So. Notar Paulus I,
1358:563; Ritter Mertein Egen-
burger III, 1493:2084 S.; Karlein
der Verber II, 1456:1414; Ruedolf
der Fischer, So. Nyclos I, 1325:
329; Anna, Va. † Ott der Fleisch-
hakcher I, 1375:698; Stephan der
Flëyschakcher II, 1419:1098; Ni-
clas Gerndlêr II, 1413:1022; Gozo
I, 1286:171 Z.; Gozz I, 1303:233
Z.; Jorg Hohenbertter III, 1489:
2022; Hanns der Horder II, 1419:
1098; Rüprecht Hyppelstörfer III,
1495:2114 S., 1495:2115; Janns
Intimer I, 1375:698; Hanns Kar-
racher III, 1493:2085 S.; Leonhard
Khernpeckh III, 1472:1800 Z.;
Peter Knopf II, 1440:1262; Peter
der Chuelnpreyne I, 1376:704 Z.;
Mertt Kursner II, 1413:1022;
Wolfgang Lenntl III, 1497:2165;
Liebmann, So. Ulrich I, 1286:171;

- Mertein des Richter, Schreiber I, 1303:233 Z.; Jacob der Mitsamb II, 1419:1098; Wolfgang Reich III, 1497:2165; Chünrat der Reychersperger I, 1375:698 S.; Rudlo antiquus iudex I, 1286:171; Niklas der Schaffer II, 1409:963 S.; Hainreich Schilhär II, 1449:1362; Ulreich Schüel I, 1379:734 S.; Hanns Schurger III, 1483:1992; Jacob der Slater II, 1438:1228 S.; Ulrich, Va. Liebman I, 1303:233; Walchun in foro I, 1286:171 Z.; Jorg Westner III, 1493:2085; Larentz Wilgiter III, 1493:2090; Michel Wissinger III, 1495:2113.
- Krems, Juden*: Aron I, 1363:609, 1364:610; Musch I, 1344:445; Rachim I, 1344:445; Judlein der Slaher I, 1377:712; Smerl I, 1363:599; Symann, Va. Smërlein II, 1402—1431:1162.
- , *Oertlichkeiten u. Häuser*: der von Admund hof III, 2090; hintz der Eysneintür II, 1287; III, 1736; an unser Vrowen perig I, 698; Hohenmarkcht I, 698; III, 2165; der Chuniginne haws I, 445; Lantstrass II, 1022; III, 2090, 2165; täglicher Marckt III, 2165.
- , *Riede*: in dem Taillant I, 233; den churczen Taillant I, 163; Vrechaw I, 233; an der Holtzluchen I, 233; Chrembsleytten II, 1035; Laymgrueb III, 2113; Mustnich I, 233.
- , *Wgt.*: Gßrl II, 1435; Genstreiberin II, 1362, 1537, 1538; Weinhaus I, 254.
- Krems, Grosse* — (Chremisa maior, Krembs, Fluss O.M.B.) I, 11, 27, 410, 899; II, 1420.
- Krems, Kleine* — (Chremisa minor, Fluss O.M.B., mündet in die Grosse Krems) I, 11, 27, 313, 314, 428, 899.
- Kremsier* (Cremszier, Mähren) II, 1062.
- , Kirche z. hl. Mauritius II, 1062.
- Kremsier, Dechante*: Johann Naso II, 1416:1062.
- Chrembsleytten (Ried b. Krems) II, 1035.
- Kremsmünster* (Chremsmunster, Cremifanum, monasterium s. Agapiti, Bened.-Kl. OOe.) I, 35, 143, 877; II, 942, 1086, 1270, 1371, 1712; III, 1813, 1921.
- , *Aebte*: Ulrich I, c. 1140:35 S.; Stephan II, 1404:943; Jacob II, 1441:1270 S.
- , *Prioren*: Leonhard II, 1441:1270.
- , *Vögte*: Markgf. Ottokar V. v. Steiermark I, c. 1140:35.
- , *Hofrichter*: Rennbart Kasstnér III, 1473:1813 S.
- , *Ministerialen*: Richkart I, c. 1140:35.
- Kremsmünster (Dorf, OOe.) III, 1921.
- Krengelbekch (Krenglbekb), Sigmund —, Caplan z. Mawttarn II, 1467:1722; III, 1489:2026 Z.
- Krenglbach* (Chrengilbach, nw. Wels, OOe.) I, 18.
- Krennling* (Chrunnila, Weiler b. Witzersdorf OOe.) I, 18.
- Krenpeis (Wgt. b. Engabrunn) II, 1113.
- Chressling, Hanns der — II, 1417:1081 S.
- , Seyfrid u. Erhart die — II, 1417:1081 S.
- Creuher, der — I, 1329:354.
- Chreulinge, s. Greiling.
- Chreus, Jacob der —, Bürger z. Mautern I, 1316:280 Z.
- Kreuz, das schöne — (schen Krewcz, b. Herzogenburg O.W.W.) III, 2176.
- Chreuzz (Chreuss, Chreuss, der —, Wgt. b. Mautern) I, 442, 557; II, 1202, 1412.
- Kreuzen* (Chrêwczen OOe.) I, 877.
- , *Gen.*: Alber v. Volkchenstorff v. — I, 1399:877.
- Kreuzenstein* (Greytschenstain U.M.B.) I, 832.

Kreuzenstein, Burggrafen: Niclas der Fras I, 1393:832.

Chreuzpach, s. Kreisbach.

Kreuzstellen, Nieder — (G.-B. Wolkersdorf OOe.) II, 1347.

Crewbel, Gottfried —, Notar II, 1403:950.

Kreŭs (Garten b. Mautern O.W.W.) III, 2217.

Chrewss, s. Chreŭzz.

Kreŭcz, schen —, s. Kreuz, das schöne —.

Chrêwczen, s. Kreuzen.

Krewshof (OOe.) II, 943.

Chreczenrewt (Wiese b. Haunoldstein O.W.W.?) II, 989.

Chriech, Fridreich der — v. Freytschlarn I, 1348:486 S.

Kriechbaum (Kriechpaum, O.-G. Allerheiligen OOe.) II, 1283.

Kriechpawm, Andreas — III, 1477:1889.

Crisogonus (Grisogonus), Kirche des hl. — in Rom II, 1534; III, 1840, 1841.

Crispinianus, Fest des hl. — II, 1422; III, 2211.

Crispinus, Fest des hl. — II, 1422; III, 2211.

Cristanne, der — II, 1494:2107.

Christanin, die — III, 1494:2107.

Christian (Christan, Chrystan, Christaun, Kristan), — z. Oberngrueb, To. Elspet, Schw. Üll Lündl II, 1452:1378.

—, s. Paungartner (Pawngartner), Peckh (Pêkch), Pewger, Phader, Pinter, Sannd Pollten, Prantt, Printzinger, Druchsetz, Dullter, Vihouer, Fleming, Fraunwiss, Göttweig, Grâtl, Griezzer, Hawzenperger, Herczogburga, Huetstoche, Kastner, Kergel, Knapp, Chunttner, Chûttinger, Lang, Lauchlaibel, Lengbach, Leunperigâr, Morel, Nötlich, Ôgsel, Rôr, Rôrer, Schaittâr, Schmid, Sebekch, Smyd, Sneider, Staener, Stayner, Sun, Winchk-

ler, Wissingèr, Wolfartzôd, Wuczl, Zand, Tzerer.

Christine (Christein, Christel, Kristein, Cristina, Kristina), Fest der hl. — II, 1107.

—, s. Pâwmannin, Perig, Pinter, Pischover, Prawnstorffer, Denkchlein, Gûczinger, Hafner, Hegneinyn, Cherspekch, Liechtenekk, Mûnczel, Niclas, Salczgriezze, Sândel, Schuester, Waser, Wayse.

Christoph (Christoff, Kristoff, Kristof, Kristöff, Cristoff), s. Pâbinger, Panninger, Pevrbek, Sand Pölden, Pâchlar, Enikchel, Grabmer, Grafenwerder, Grammer, Griesteter, Hofman, Hohenfelder, Liechtnstain, Losenstain, Ranndekher, Rûeber, Rumppf, Sebekch, Sinczendorffer, Smidl, Czinczendorf.

Christophen (S. Christophorus, St. Christoffer sw. Neulengbach O.W.W.) I, 72, 786.

—, Bartholomäuskirche zu — I, 786.

—, *Gen.*: Heinrich v. — I, c. 1210:72 Z.

—, *Pfarrer*: Chunrat I, 1387:786.

Christophorus (Christofferus), Fest des hl. — II, 1245; III, 2111.

—, Bischof v. Passau III, 1491:2057, 1492:2079, 1496:2129 S., 1496:2142 S., 1497:2145, 1497:2146, 1497:2152 S., 1497:2153, 1497:2156, 1497:2159, 1497:2177, 1498:2180, 1498:2181, 1498:2183, 1498:2186, 1498:2188, 1498:2189, 1498:2191, 1498:2192, 1499:2197, 1499:2199, 1494:2261, 1497:2266, 1498:2270, 1498:2271, 1498:2272, 1498:2273, 1498:2274.

—, *Pfarrer* v. Nappersdorf II, 1454:1395 Z., 1454:1396 Z., 1468:1731.

—, II, 1440:1264.

—, s. Pabinger, Martignoni.

Christoffri, Hanns — v. Paudorf, Caplan zu Kûlib II, 1456:1424.

Kritzendorf (Chrytzendorf), Friedrich v. — I, 1276:159 Z.

Kritzendorf, Ulrich v. — I, 1276:159 Z., 1279:162 Z.

Kritzendorf, Unter- — I, 433:457.

—, *Riede*: Aichperch I, 433, 457.

—, *Wgt.*: die Hakchen I, 457.

Croatien (Croacien) II, 1228; III, 1977.

Croja (Crohensis, Epirus), Bischof Roman v. — I, 1287:175 S., 1300:213 S.

Chronnest, Heinrich —, Richter z. Wien I, 1316:281 Z.

Kronstorf (Kronstorff OOe.) I, 888.

Kropfsdorf (Kroppfdorf, G.-B. Hainfeld O.W.W.) III, 1829.

Crophe, Ulreich der — I, 1318:288.

Chropflein, Ulreich der — in Göznich I, 1348:483.

Chrottendorf, s. Frohsdorf.

Chrotenthal (welches?) I, 848.

Chrucisteten, s. Krustetten.

Krug (Chrüge, Krueg, Ruine O.M.B.).

—, Prethlo v. — I, 1287:176 Z.

—, Heinrich v. —, Va. Eberhard, Gem. Gisila, Schwv. Alram v. Houedorf I, 1218:83.

Kruger (Chrueger, Chrdeger), — Stêphan der —, Ne. Dietreich der Altherre I, 1349:487 S., Ne. Chûnrat, Fridreich Altherr I, 1350:496 S.

—, Ulreich der —, Oh. Michel u. Stephan v. Mising I, 1386:781 S.

—, Ulrich — I, 1389:807.

Chrûkche, auf der — I, 689.

Krull, Meister Hanns — v. Seligenstat III, 1492:2069, 1492:2070, 1494:2104.

Krumau (Chrumnowe, a. Kamp O.M.B.) I, 231.

Krumau (Chrumnawe, a. d. Grossen Krems O.M.B.), Jans v. —, Hsfr. Elspet, Schwä. Wilhelm, Alber, Ulreich die Wolfenrauter I, 1348:479 S., 1348:480 S.

Krumau (Krvmaw O.M.B.) II, 1405.

—, *Pfleger*: Hanns Plankch II, 1454:1405 S.

Crumbacher, die Knechte Andre u. Hans die —, Br. I, 1378:723.

Chrumbilbach, s. Sendelbach.

Chrûmel (Wgt b. Höbenbach O.W.W.) II, 1061.

Chrumnawe, *Chrumnowe*, s. Krumau.

Krumpackher (b. der Ruine Waasen) II, 1151.

Chrumpech, Jans der — I, 1353:530 B.

Chrumpenweg (Ried b. Gross U.M.B.) I, 288.

Chrunnila, s. Krennling (?).

Cruschern, s. Greischern.

Krustetârweg (b. Höbenbach O.W.W.) II, 1061.

Krustetten (Chrucistetin, Chrutâten, Chrutsteten, Krudsteten) I, 5, 10, 18, 26, 638, 694; II, 1157, 1236, 1292, 1488, 1491.

—, *Bew.*: Artolf v. —, Hsfr. Kathrei, So. Iñfrid I, 1367:638; Caspar Paur II, 1460:1488, 1460:1491; Erhartt Pinnter II, 1438:1236; Hsfr. Kathrey II, 1443:1292; Thaman Knewssel II, 1460:1488, 1460:1491; Fridreich der Oberndorffer, Hsfr. Elzbet I, 1367:638; Jacob der Ôrholn I, 1367:638; Andre der Zimmermann II, 1431:1157.

Chruczsteter, Ott der — I, 1313:263 Z., 1314:273 Z.

Chrystan, s. Christian.

Kubliczer, Kaspar — z. Velebrunn II, 1453:1384, 1453:1385.

Chuchel, Chûnrad v. —, Hauptmann z. Salzburch, Br. Hertneid I, 1351:514.

Kuchenmaister (Acker b. Furth O.W.W.) III, 1832.

Küchenmeister: Ruprecht Ennser III, 1493:2086; Hanns v. Sibenhirt II, 1465:1673, 1465:1680, 1465:1699.

Kühberg (Chûperig, O.-G. Alhartsberg) II, 1067.

Kuchinger, s. Chukchinger.

Kuefflo, Marchardus — I, 1311: 255 Z.

Kßenberger, s. Kienberger.

Kuenlein, L. — II, 1434:1197.

Kuenlin, C. — erw. II, 1440:1255.

Kuenring (Chünring, Chunringen, Künneringen, Chunrinng, Chünring, Chunrring, Kunring, Küering sw. Eggenburg).

—, der v. — II, 1464:1663, 1465: 1684.

—, die v. — II, 1464:1611.

—, die Herren v. — I, c. 1230:101 S., c. 1340:416; II, 1411:1009.

—, Albero, So. Hadmar v. — I, 1171: 50 Z.

—, Albero V. capitaneus Austrie I, 1246:124 S.

—, Albero v. — I, 1303:228 Z., 1303: 229 Z., 1303:238.

—, Alber v. —, Ve. Leutold v. — I, 1306:241 S., 1313:265 Z.

—, Alber v. —, Ve. Jans I, 1316: 281 Z.

—, Hadmar v. — † I, 1138:33.

—, Hadmar v. — I, 1195:57 Z., c. 1206:63 Z., 1212:75 Z., 1218:83.

—, Hadmar v. —, Sö. Hadmar, Heinrich I, 1218:83 Z.

—, Hadmar v. — I, 1303:228 Z., 1303:229 Z.

—, Heinrich v. —, Marschall in Oesterreich, Br. Hadmar I, 1231: 102 S., 1232:104 S., c. 1234: 1115.

—, Heinrich v. — I, 1286:172 Z.

—, Jans v. — I, 1313:265 Z., 1319: 293 S., 1319:294 S., 1324:327 S., 1332:374 S., 1339:404 S., 1339: 405 S., 1341:420 S., 1342:430 S., 1343:439 S., 1345:449 S., 1345: 456 S.

—, Jan v. — v. Sêueld I, 1345:449 S.

—, Jörg v. — II, 1456:1425; Herr zu Seueld, österr. Landmarschall II, 1460:1488 S., 1460:1490 S., 1460:1491 S., 1460:1497, 1460: 1498.

Kuenring, Leutold v. — I, 1276:157 S., 1281:164 S., Br. Heinrich v. — I, 1281:164 Z.

—, Leutold v. — I, 1286:172 S., 1286:173 S., 1286:174 S., 1288: 178 S., 1289:182 S., 1289:183 S., 1289:184 Z., 1294:199 Z., 1297: 207 S.

—, Leutold v. — pincerna Austrie generalis I, 1300:222 S.

—, Gem. Agnes, Sö. Jans, Hadmar I, 1303:228 S., 1303:229 S.

—, Leutold v. —, oberster Schenk in Oesterreich I, 1303:232 S., Gem. Agnes I, 1306:241 S., 1308:244 S., Ve. Alber III, 1406:2228.

—, Leutold v. — I, 1319:294 Z., 1339:404 S., 1341:420 S., 1342: 430 S., 1344:444 S., 1345:456 S.

—, Seycz v. — I, 1373:688 S.

Kufarn (Chueffarn, O.-G. Zitring, G.-B. Spitz), Marquard v. — I, 1314: 268 Z.

Kuffern (Chufarin, Chuofarin, Chüf-farn, Chuefarn, Kñeffaren, Chuef-farn, Chueffarnin, Chueffaren, Kuf-farn nw. Herzogenburg O.W.W.) I, 5, 11, 27, 248, 336, 337, 380; II, 1001, 1010, 1116, 1118, 1190, 1275, 1403; III, 1769, 2002, 2007, 2082, 2161.

—, Gen.: Albert v. — I, 1171:50 Z. Pernhart zu — III, 1470:1769 Z. Toman Pirichfellder zu — III, 1486:2002 S., 1487:2007 S.

Stephan Pokch † I, 1394:838. Jörg der Tröstl v. —, Hsfr. Anna, Sö. Taman, Andre, To. Dorothea I, 1394:838.

der Frel zu — II, 1441:1275.

Lucas Gödinger zu — II, 1434: 1190 S.

Ott v. — I, 1315:276 Z.

Reinbot v. — I, 1323:317 Z.

—, Bew.: Lewbl auf dem Pach I, 1394:838; Lewbel pey dem Pach II, 1410:1001; Christel die Paßmannin I, 1394:838; Vlreich der

- Tranpekch I, 1394:838; Peter Vierekk I, 1394:838; Chûnrat Gåman I, 1394:838; Symon Grik I, 1394:838; Örtl Gruesch I, 1394:838; Niclas der Hinnderholczer I, 1394:828; Vlein Jacob I, 1394:838; Niklas Irrnfrid II, 1423:1116; Menndel I, 1394:838; Altman Mällner III, 1497:2161; Janns Reissner I, 1394:838; Rueger ob des dorfes, Hsfr. Matse I, 1326:337; Caspar Schauchinger II, 1439:1148; Jorig der Schuester II, 1454:1403; Sneyderinn II, 1410:1001; Lûdel Weber I, 1394:838.
- Kuffern, Riede*: Chueffingêr perig II, 1001; Stellen III, 2082; Weisses krewtz III, 2082.
- , *Wgt.*: Viechtrift II, 1148; Hofsecz II, 1148.
- Chuffinger, Michel der — v. Mûmaŵ I, 1385:769.
- Kueffinger, Steffan —, St. Pöltner Rathsherr II, 1462:1516 S.
- Chûffingêr perig II, 1001.
- Kugelberg* (Gukelperig OOe.) I, 877.
- Kchuglperg III, 2211.
- , *Gen.*: Georg Fux v. —, Präfect z. Stain III, 1499:2211 S.
- Kûgking (OOe.) II, 1428.
- Chukchinger (Kukinger, Kuchinger, Kchukinger, Chûhinger), Lienhart — II, 1461:1509 Z., 1467:1722; Mauterner Bürger III, 1470:1766, 1471:1785 S., 1471:1793 S.; Richter z. Mauttarn, Hsfr. Hedweig III, 1472:1798, 1472:1801 S.; Passauer Amtmann zu Sannd Pollten III, 1481:1977, 1490:2042, 1499:2198.
- , Hanns — v. Schawing III, 1499:2196.
- Cukkingin, s. Gukking.
- Chuleub, s. Kilb.
- Chulmer, Herman —, Richter z. Vtter II, 1435:1205 Z.
- Chuelnpreyn, Peter der — I, 1376:704 Z.
- Chuluib, s. Kilb.
- Kûmmost, s. Kunnast.
- Khumpp, Niclas — zu Mautern III, 1500:2217.
- Kumph, Niclas — III, 1494:2108.
- Chûnalstetten, s. Königstetten.
- Kunnast (Kummost, Kunnost), Johann —, Passauer Kanzler III, 1480:1947, 1480:1951, 1480:1952, 1480:1958.
- Chunesteten, s. Königstetten.
- Chuniginne, der — haws z. Chrems I, 445.
- Chûnigspurger (Kunigspurger), Jorg der — z. Schönberg (Schönnbergk) II, 1443:1298, 1443:1301 S.
- , Cholmann der —, Pfleger zu Warttenstain II, 1419:1096 S.
- Chunigsprunn, s. Königsbrunn.
- Kunigsteter, Niclas — II, 1430:1151.
- Kunigunde* (Chûnigunt, Chunegunt), Fest der hl. — I, 509, 598, 694; II, 954, 1232; III, 1873, 1963, 1964.
- , Wwe. v. Neŵndling II, 1434:1193.
- , s. Arnstein, Paÿr, Pipp, Eysenhoven, Fuchs, Gundacher, Gyleis, Halbmesser, Hagen, Haymel, Hetzmanssdorf, Hodentropolein, Hohenberch, Hydungspeugen, Kirchberg, Marichart, Mawr, Muserl, Mûestinger, Râr, Russbach, Schaffer, Sebekch, Siernicher, Snabl, Winkel, Czeichweter.
- Chunihohstetin, s. Königstetten.
- Kuno* (Chuno), — I, 1058:1.
- , quondam magister monete I, 1276:159 Z.
- , s. Salzburg.
- Chunrad, Chuonradus, s. Konrad.
- Kûnig, der — z. Rossacz II, 1409:980.
- , Mert der — z. Wulckendorff II, 1452:1378.

König, Mert — II, 1430:1151.
 Kunigschnuer, der — II, 1430:1151.
 Königsperg, s. Königsberg.
 Chunratsdorf, s. Kainrathsdorf.
 Chünratshaymer, Fridreich der —, Hsfr. Osann I, 1348:481 S.
Kühnring (Chunring, G.-B. Eggenburg O.M.B.) I, 571.
 —, *Pfarrer*: Ulrich I, 1359:571.
 Chunringer, Jacob der — a. d. Hinterleyten I, 1367:647.
 Chünnsperger, der — II, 1446:1335 Z.
 Chunringerhof (E.-H. im Halbach O.W.W.) I, 647.
 —, *Bew.*: Chünrat auf dem — I, 1367:647.
 Kunter (Chunter), Seidl — II, 1430:1151.
 —, Wilhalm der — I, 1331:367.
 Chüntterer, der — zu Haindorf I, 1394:841.
 Chunttner, Christann der — z. Emers-
 tarff II, 1435:1210, 1438:1230 S.,
 1438:1235.
 Chuentzel, auf dem Wolfzekk I, 1359:573.
 Chunczlein, Cellerar Ortolf des
 Offenpech I, 1385:770.
 Cunczo, s. Zwola.
 Chueperig, Stephan am — II, 1417:1079.
 Chüperig, s. Kühberg.
Chur (Curia, Schweiz), Diöcese I, 341.
 —, *Bischöfe*: Wido I, 1107:17.
 Kürrenperger, Stepphan der — II, 1439:1246.
 Kürnberg (Kürnbergk) II, 1424.
 —, *Pfarrer*: Hanns Ödperger II, 1456:1424 Z.
 Kurnperger, Erhart — II, 1430:1151.
 —, Lipp — II, 1430:1151.
 Kurnperger (Acker b. Markersdorf a. d. Pielach O.W.W.) II, 1151.
Kürschner (Chürsner, Chursnêr, Kursner, Chürsner, Kürsner), Andre

der — z. Vdmerveld, To. Barbara, Schws. Larencz v. Diepolczdarff II, 1451:1368.
Kürschner, Jacob der — z. Pawdorf, Hsfr. Margred II, 1416:1055, 1419:1099.
 —, Jeorig der — I, 1353:526.
 —, Jorg — III, 1493:2093.
 —, Chalman — II, 1419:1099.
 —, Chüncz — II, 1419:1099.
 —, Mertt der — z. Krems II, 1413:1022.
 —, Stephan der — z. Herfür I, 1370:667, 1374:692.
 —, Wolfell — II, 1444:1311.
 Chürsz, Fridlein der — II, 1402—1431:1161.
Curzola (Curzula), Petrus, Bischof v. — I, 1296:204 S.
 Chueslag, s. Kirchs Schlag.
 Custerhoff, s. Gusterhof.
 Chüttingêr, Kristan der — z. Hören-
 pach II, 1416:1061.
 Khutz, der alte — III, 1487:2009.
 —, Steffl — III, 1487:2009.
 Chyburkch, s. Kieburg.
 Chyemse, s. Chiemsee.
 Kylian (Chylian), s. Kilian.
 Chýmer, Jorig der — z. Hofsteten I, 1383:754.
 Kyenast, Khyenast, Chyenast, s. Kienast.
 Chýnberger, Chyenberger, s. Kienberger.
 Kyrchslag, s. Kirchs Schlag.
 Chyrichperger, s. Kirchberg.
 Chyu, s. Kaya.

L.

L. erw. II, 1458:1455.
 —, s. Buss, Forlino, Kuenlein, Oldradus, Sturtzel, Valasci, Veneriis.
Laa (U.M.B.) II, 1170; III, 2141.
 —, *Gen.*: Peter Newsidler v. — II, 1432:1170 Z.
 Laêbschinne, die — v. Weydorn I, 1331:367.

Lach (Ried b. Gösing oder Fels) III, 2254.
 Lach, an dem Nidern — (Ried b. Fels) I, 774.
Lachau (Lechau O.W.W.) II, 1655.
 Lacher, s. Laher.
 Lachsendorf, s. Lanzendorf.
 Lachsfeld, s. Laxfeld.
Ladendorf (Ladendorffer) I, 419.
 —, *Gen.*: Elspet v. —, Gem. † Herman v. — I, 1341:419.
 Hermann v. — I, 1305:240.
 Herman v. —, Br. Dietrich v. — I, 1310:250 S.
 Cunrat der — I, 1341:419.
 Wernhart der —, Ne. Hanns v. Wildekk I, 1367:647 S.
 Ladder, Philipp der —, Richter z. Melkch II, 1427:1138 S.
 Laederstorffer, Leonhart —, Pfleger z. Lychtenbergk II, 1458:1459 S.
Ladislau (Lasslaw, Lassla), König — Posthumus II, 1445:1325, 1451:1374, 1453:1386 S., 1453:1388, 1455:1409, 1455:1410 S., 1455:1413 S., 1459:1484; III, 1475:1845, 1494:2099.
 —, s. Prager.
 Laher, Andreas — II, 1404:939.
 —, Dietmar der — I, 1341:420 Z.
 —, Margret die — II, 1411:1012.
 —, Ulreich der —, Gem. Agnes v. Frawndorff I, c. 1320:305, 1323:323 Z., 1326:340 Z.
 —, Ulreich der — II, 1404:940, 1408:979 S., 1410:1001; Hsfr. Margreth 1411:1010 S.
 —, Wolfgang — v. Spitz III, 1489:2028 Z.
 Laherin, die — (Wiese) III, 2184.
 Lahsendorf, s. Laxenburg.
Laibach (Laybacum, Krain) II, 1145, 1150, 1214; III, 1843, 2028.
 —, Kirche z. hl. Jacob II, 1150.
 —, *Gen.*: Paul v. —, Kaplan z. St. Jacob in Laibach II, 1430:1150 Z.

Laibach, Magister Martin v. — III, 1475:1843 Z.
 —, Notar Johann Czepekch v. — II, 1429:1145.
 Laibschelm, Fridreich — v. Pergarn I, 1384:759.
 Laiderstorffer (Layderstorff), Peter v. — II, 1408:974 S.; Hsfr. Dorothea, Schwv. Michel der Tyminger II, 1417:1082, 1417:1088 S., 1418:1090.
 Laimgrüb (Wgt. b. Gumpoldskirchen U.W.W.) I, 296, 310.
 Laimgrüb (Wgt.-Ried b. Haderdorf a. Kamp) I, 436.
 Laimgrueb (b. Markersdorf a. d. Pielach O.W.W.) II, 1151.
 Laimgrueb (Ried b. Mautern O.W.W.) I, 759.
 Laimgrüb (Wgt.-Ried b. Stein a. d. Donau O.M.B.) I, 355.
 Laimsotten (?) (Ried b. Rossatz O.W.W.) II, 958.
Laisbach (Lantzsidelzpach O.W.W.) I, 357, 399; II, 1655.
 —, *Bew.*: Philipp in dem — I, 1330:357; Niclas im — II, 1464:1655.
 Lackh (Schloss in Krain) II, 1150.
 —, *Caplan*: Johann v. Lobenstein II, 1430:1150.
Lambach (Benedictiner-Kl. z. hl. Kilian OOe.) I, 25; II, 1422, 1450, 1476, 1647; III, 2148, 2149, 2167.
 —, *Aebte*: Sigibold † I, 1116:25; Helmbert I, 1116:25; Swarzmänn † I, 1197:60; Thomas II, 1456:1422, 1458:1450 S., 1459:1476, 1463:1543, 1463:1544, 1464:1568, 1464:1647; Johann III, 1497:2148, 1497:2149, 1497:2167.
 —, *Prioren*: Johann II, 1458:1450, 1459:1476.
 —, *Mönche*: Pero I, 1116:25; Rapoto I, 1116:25; Steffan III, 1497:2167.
Lambach (Lambacum OOe.) II, 932.
 —, *Archidiacone*: Hadmar v. Asterheim, Passauer Domherr II, 1403:932 S.

Lambekcherhof z. Mauttarn II, 1442.

Lambêrinne, die — I, 1362:595.

Lambert, Fest des hl. — I, 260.

—, Kirche des hl. — in Altenburg I, 176, 654; II, 1335.

—, s. Veglia, Wulften.

Lambrecht, St. — (ad S. Lampertum, Sand Lamprecht, Benedictiner-Kl., Steiermark) I, 15; III, 1897.

—, Abtei I, 8, 260; II, 1119.

—, *Aebte*: Otto I, 1312:260 S.; III, 1312:2229; Hainreich II, 1432:1171.

—, *Prioren*: Gunther I, 1312:260; III, 1312:2229.

—, *Mönche*: Meinrad Mackytz III, 1477:1897 S.

Lamprecht (Lampert, Lambert), Fest des hl. — II, 1227, 1434, 1457, 1517; III, 2165, 2229.

—, Priester der Diöcese Aquileja III, 1490:2038.

Lamprechtsperg (Ried s. Ederding O.W.W.) III, 2018, 2077, 2080.

Landersdorf (Lentersdorf, O.-G. Ambach O.W.W.), der Knecht Michel v. —, Hsfr. Elzbet, Richter z. Nidern Welmkch I, 1383:753 S., 1385:769 S.

—, Ulrich v. —, Burggraf z. Wolfstain I, 1383:753 S.

Lanndeshuet, s. Landshut.

Landmarschülle: Jörg v. Potendorff II, 1467:1724; III, 1470:1778; Hans v. Eberstorf II, 1428:1140 S.; Michael Gf. v. Hardeckh III, 1477:1892 S., 1479:1922; Jorig v. Chflennring, Herr zu Seveld II, 1460:1488 S., 1460:1490 S., 1460:1491 S., 1460:1497, 1460:1498 S.; Cristoff v. Liechtenstain v. Nicolspurg III, 1488:2016 S.; Wernhart v. Meissaw I, 1377:713; Pernhart Gf. v. Schaßnberg II, 1447:1341 S., 1448:1350 S., 1451:1370 S., 1451:1372, 1451:1373; Lewtold v. Stadekk I, 1362:596; Ruedger v.

Starchenberg II, 1443:1296 S., 1443:1297 S.; Ruodolf v. Waltse I, 1389:800 S., 1389:801, 1391:827 S.

Landrichter: der Platschuech II, 1416:1071; Weichart v. Topel I, 1320:303 S., 1323:318 Z., 1323:319 S., 1323:320 Z., 1323:322 Z., 1341:422 S.; Jörg v. Götzzestorf, Landrichter auf dem Tullnervelde I, 1360:575; Andre Hager, Pfleger z. Wolfstain II, 1426:1129 S.; Otto v. Haselawe I, 1260:141; Chunrat v. Nuzdorf I, 1319:293 Z.; Gerbort der Wogrumer, Landrichter auf dem Tullnerveld I, 1368:653 S.; Konrad v. Zekkinge I, 1260:141.

Landsberg (Lanndsparg) III, 2015, 2136.

—, *Gen.*: Johann Ledrer v. —, Pfarrer in Nelib III, 1488:2015.

Johann Strigl v. — III, 1496:2136.

Landeschreiber: Rapot v. Ūrvar I, 1303:233 S.; Jans der Wisendanger v. Wintertaw I, 1345:457.

Landser, Erchenger v. — I, 1230:100.

Landshut (Lanndeshuet, Lanndshütt) II, 1228; III, 1960.

—, *Gen.*: Hanns Piderman v. — II, 1437:1228.

Lanndsidelpach, s. Laisbach.

Landstrass (b. Markersdorf a. d. Pielach O.W.W.) II, 1151.

Landstrass (b. Mauer O.W.W.) III, 1758.

Lantstrass, bei der — gen Wilhalms-purch I, 367.

Landstrasse (Lantstrazz, Lantstrass in Krems) III, 2165.

Landstrasse, Obere —, Untere — (Lantstrass in Krems) II, 1022.

—, neue — in Krems III, 2090.

Lanndtstrass (b. Eggendorf, O.-G. Höbenbach O.W.W.) III, 2104.

Lanndstrass (b. Furth O.W.W.) II, 1417, 1691; III, 2089.

Landstrass (b. Greimat O.M.B.) II, 1210.

Lantstrazz (b. Jeutendorf O.W.W.)
I, 825.

Lantstrazz (Ried b. Mühlbach U.M.
B.) I, 820.

Landulph, s. Brixen.

Lang, Janns — II, 1430:1151.

—, Colman — II, 1430:1151.

—, Notar Konrad — II, 1415:1046 Z.

—, Christan —, Hsfr. Anna II, 1430:
1151.

—, Chunrat der — I, 1339:403 Z.

Langachker (Langakcher, einge-
gangen, am Pengelbach, G.-B.
Spitz) II, 1210.

Langenaw, Nicola v. —, Schreiber
des Niclas des Gueller z. Lewbs,
Hsfr. Elspet, Schwv. Taman der
Lauchlayblein v. Mitterstokchstal
I, 1397:862.

Langenlebarn (Longenlebarn O.W.W.)
I, 600, 806, 807.

—, *Gen.*: Fridreych der Olachter v. —,
Gem. Katrey I, 1363:600 S.

—, *Bew.*: Ulreych der Glancz, Fleisch-
hauer I, 1369:661, 1389:806.

Langenlois (Lewbs O.M.B.) I, 862,
883; II, 1235, 1684.

—, *Pfarrer*: Petrein I, 1397:862.

—, *Richter*: Stephan der Paraßer I,
1399:883 S.; Lyenhart der Gfñell
I, 1397:862 S.

—, *Bürger*: Nicola der Gueller I, 1397:
862 S., 1399:883; Herman Herlind
I, 1397:862; Ott Hfrrzein I, 1397:
866; Kolmann der Sitsame v. —
II, 1438:1235; Hanns Sündlein I,
1397:862.

—, *Riede*: Haslêch I, 862; auf der
Wört I, 862.

Langhard I, 675.

Langoem, Notar Johann — II, 1413:
1038 Z., 1415:1042 Z.

Langweingärten (w. Aigen, G.-B.
Mautern) I, 743.

Lannk, Paul —, Göttweiger Caplan
II, 1445:1323 Z.

Lannkchaimer, Jörig — II, 1458:
1458 S.

Lankchamer, Johann — II, 1432:
1169 Z.

Lantsedelpach, s. Laisbach.

Lanzendorf (Lanzindorf, Lachsendorf,
G.-B. Böhheimkirchen O.W.W.) I,
18.

—, *Pfarre*: I, 623.

Lantzenperger, Wilhalm —, Hain-
felder Bürger III, 1469:1742.

Lanczman, Hanns — v. Fuert, Hsfr.
Kathrei II, 1454:1403.

Lantzsidelpach, s. Laisbach.

Lapach I, 541.

—, *Gen.*: Hainreich der Swaiger v. —
I, 1355:541 Z.

Lapicida, Leopold —, I, c. 1285:168
ad eccl.

Lapide, Conrad de —, Propst v. Ey-
stet II, 1406:960.

—, Meinhard de — I, 1251:126 Z.

Lapitz III, 1998.

—, *Gen.*: Andree Krabat v. —, Pfleger
z. Steyr III, 1484:1998 S.

Larenncz, der — z. Talarn III,
1471:1789.

Larentz, Paul — v. Velz I, 1390:819.

Larenz, s. Laurenz.

Larino (Larinensis), Perronnus Bischof
v. — I, 1287:175 S.

Läserlein, zu dem — (OOe.) I,
762.

Lasslaw, s. Ladislaus.

Lasperger (Losperger), — Bernhartt
—, Pfleger z. Obern Râna III,
1478:1905 S.; Leonhard — II,
1446:1330 S., Richter z. Göttweig
II, 1448:1356 S., 1453:1387 S.,
1454:1404 S., 1455:1408, 1455:
1411 Z., 1456:1417 S., 1457:1439,
1458:1465 Z., 1458:1466, 1461:
1502 S., Hsfr. Kathrei II, 1465:
1708 S., 1466:1716 S., 1468:1730
S., So. Wernhart III, 1469:1750 S.,
1470:1769 Z., 1471:1793 Z.

Lateran (Rom) I, 12, 16, 34, 35; III,
1938.

Lauben, Dietreich unter den — I,
1345:451.

Laublo, Sivrid — I, 1276:159 Z.
 Lauchlaibel (Lauchlaebel, Lauchlayblein), Taman der — v. Mitterstokchstatt, Hsfr. Elzpett, So. Ulreich I, 1396:849, To. Elspet, Schw. Nicola v. Langenaw I, 1397:862.
 —, Erhart der —, Hsfr. Margret, Schwmt. Susanna Oberndarffer II, 1434:1687; Br. Niklas, Schwe. Kathrey, Agnes, Schwa. Simon der Ernreich, Mert der Chiczmann, Hanns der Strenbergèr II, 1436:1215, Göttweiger Pfistermeister II, 1438:1237, 1439:1242, am Aygen II, 1439:1249.
 —, Georg —, Br. Abt Lucas v. Göttweig, To. Margret † II, 1436:1215.
 Lauchsfeld, s. Laxfeld.
 Lauchtenburg, s. Leuchtenburg.
 Lauffarn, s. Laufen.
 Laufelder, Caspar — III, 1470:1770 S., 1473:1819 Z., Hsfr. Margreth III, 1473:1821.
 Launfellder, der — z. Pergarn, Hsfr. Katherina III, 1478:1910.
 Laufen (Lauffarn, Baiern) II, 1575.
 —, Pfarrer: Johann Hutt, Passauer Domherr II, 1464:1575.
 Laurenz (Laurentius, Larenz, Lorenz, Lenczein, Larennez), der hl. — I, 204, 213.
 —, Fest des hl. — I, 354, 384, 385, 397, 398, 559, 573, 789; II, 943, 1067, 1245, 1257, 1313, 1322, 1331, 1400, 1461, 1462, 1534, 1693; III, 1983, 1984, 1992, 2031, 2274.
 —, Kirche z. hl. — in Pirbawm I, 705; in Nelib II, 1329; III, 1787, 2015; in Rabenstein II, 1096; in Wien III, 2184.
 —, Cardinal v. St. Cecilia III, 1496:2124.
 —, vicar in Krechsen II, 1430:1150 Z.
 —, magister I, 1321:310 Z.

Laurenz, s. St. Agatha (Hausleiten), Al-gast, Passau, Peyler, Diepolczdorff, Duerrenpach, Volkra, Göttweig: Aebte, Graz, Gröstner, Hager, Hofchircher, Hofman, Käser, Katterberger, Lehner, Mader, Mareinzell, Mautter, Obernburk, Rynner, Sachse, Schongrabarn, Slunt, Steger, Urvar, Vtzing, Wilgikr, Zanni.
 Lauterbach (Aiterpach, Lawterpach b. St. Pölten O.W.W.) I, 1205.
 —, Gen.: Martein v. —, Propst z. Vtter II, 1435:1205.
 Laeutwein, s. Leutwein.
 Laeutweins (auch Leutweins, eingegangen zw. Bruck a. d. Leitha u. Höflein U.W.W.) I, 205.
 Lavant (Lavent, Laventinus), Bischöfe: Heinrich Haus I, 1300:216, 1300:218; Heinrich Bischof v. — I, 1365:617; Ulreich Bischof v. — II, 1409:986.
 Lavour, Bischof Johann v. — I, 1416:1063.
 Lawben, s. Loiben.
 Lawcher, Dittmar der — I, 1339:405 Z.
 Lawterpach, s. Lauterbach.
 Laxenburg (Lahsendorf s. Wien) III, 1793.
 —, Gen.: Albert camerarius v. — I, 1232:103 Z.
 Laxfeld (Lachsveld, n. Karnabrunn U.M.B.) I, 240, 273, 404.
 Lăyaner Pfarre III, 1746.
 Laybacum, s. Laibach.
 Laymêr, Mert der — z. Rozzaczz I, 1377:711.
 Laymgrub (Wgt. b. Krems) III, 2113.
 Layminger, Ortolf der — I, 1358:566.
 Laymsteten (Ried b. Gumpoldskirchen U.W.W.) II, 1314.
 Leac Patric (England), Pfarre II, 1040.
 Leb, Andre —, Vicar z. Hofsteten II, 1456:1424 Z.

- Leb, Erhard —, alias Schewtz III, 1480:1932 Z., 1480:1934 Z., 1480:1957 Z.
 Leb, Lebeyn, s. Leo.
 Lebin, die — z. Wintpozding I, 1363:603, 1369:665.
 Lechaw, s. Lachau.
 Lechenfinger, Otto — I, c. 1350:506.
 Lechner, Thaman — der Parsennprunner Holde zu Nidernfuchaw II, 1458:1453.
 —, Jacob — z. Phafsteten, Hsfr. Anna III, 1475:1879.
 —, Jorig — z. Gêrestorff II, 1437:1223, 1442:1288.
 —, Jorg — III, 1470:1760.
 Ledrer, der — z. Manttarn III, 1472:1798.
 —, Thaman der — v. Nuzdorf, Hsfr. Anna II, 1453:1389.
 —, Jacob —, Klosterneuburger Rathsherr II, 1412:1013.
 —, Johann — v. Lanndsparg, Pfarrer in Nalb III, 1488:2015.
 —, Jorg —, Pfarrkirchner Bürger, Hsfr. Anna III, 1495:2116.
 —, Michel der — v. Drëndorf I, 1342:430.
 —, Nikel — z. Furt II, 1445:1321.
 Legel, der — II, 1440:1262.
 —, Steffan der —, Hsfr. Kathrei † II, 1454:1396.
 Legendorff, P. de — erw. II, 1452:1377.
 Legenpach, s. Lengbach.
 Legio, Bischof Alanus II, 1416:1063, 1416:1064.
 Leglin, Agnes — II, 1457:1442.
 Lehen, datz — (b. Kaprun) I, 509, 604.
 —, *Bew.*: Johann de — II, 1416:1068 Z.; Weichart an dem — I, 1354:581.
 Lehen, zu den — (Hof in der Pfarre Gerolding O.W.W.) II, 1072, 1129, 1721; III, 2184.
 —, *Bew.*: Michel Gawbicz zu den — II, 1416:1129.
 Lehen zu Mumaw I, 1307.
 —, *Bew.*: Jorg im — II, 1443:1307.
 Lehen zu Talarn II, 1443.
 —, *Bew.*: Steffan im — II, 1457:1443.
 Lehen, Janns im — III, 1488:2018.
 —, Ulrich im — I, c. 1390:821.
 Lehen auf der Zell (E.-H., O.-G. Kleinzell O.W.W.) I, 647.
 —, *Bew.*: Jacob an dem — I, 1367:647.
 Lehen, am — (E.-H. b. Urbach O. W.W.) II, 1655.
 Lehen, am — (E.-H., OOe.) II, 1388.
 Lehener, Thoman — II, 1417:1086.
 Leiben (O.M.B.), Ruger v. —, Br. Heinrich I, 1276:157 Z.
 Leiben (O.W.W.) I, 786.
 —, *Gen.*: Hanns Friczestorfer v. — I, 1387:786.
 Leichelingen, Dietrich v. — I, 1171:50 Z.
 Leidem, Fridreich v. — I, 1330:357 S.
 Leikeb, Leb der — v. Weinczûrel I, 1394:840.
 Leinwater, Heinrich der — I, 1331:367.
 Leiss, Pfarre III, 2134.
Leiss, Nieder- — (Lize U.M.B.), Didmar v. — I, 1269:153 Z.
 —, Ulrich v. — I, 1269:153 B. u. S.
Leitha (Litaha, Leita, Leyta, Leitta, Leyta, Leutta, Leytta) I, 5, 11, 27, 299, 588; II, 1365, 1474, 1684; III, 1806, 1852, 1964, 2028.
 Leiten, auf der — I, 367.
 —, *Bew.*: der Lekchenvinger unter der — I, 1331:367.
 Leitten (Ried b. Mauternbach) II, 1390.
 Leitten b. dem Lanndsidelpach II, 1655.
Leithen (Leyten, E.-H., O.-G. Kleinzell) I, 647.
 —, *Bew.*: Rueger unter der — I, 1367:647.
 Leitten, s. Leytten.

Leitgeb, Fridreich — z. Nidernfuchaw, Hsfr. Anna, So. Pangretz II, 1457:1434, 1458:1452, 1458:1453.

Leittl (Wgt. b. Wagram O.W.W.) III, 1939.

Leitner, Ulreich der — I, 1330:357.

Lekchenvinger unter der Leiten I, 1331:367.

Le Mans (Cenomannensis), Diöcese II, 1063.

Lemberger, Pangratz —, bischöfl. Passau'scher Secretär III, 1498:2274.

Lempach, s. Lengbach.

Lehn (Len, Ried b. Walpersdorf) III, 1758.

Lênndel v. Obernfuchau III, 1408:974.

Lehner, Peter —, Hsfr. Kathrey, So. Larentz, Tö. Margreth, Barbara, Kathrei, Elspet II, 1443:1304.

—, Jorig — z. Gerestorff II, 1439:1240.

Lengbach, Alt- u. Neu- — (Lengbach, Lempach, Lengbach, Legenpach, Lembpach, Lengpach, Lenngpach, Ruine u. Schloss O.W.W.) I, 469; II, 1525, 1526, 1546, 1554, 1586, 1588, 1602, 1623, 1626, 1652, 1684; III, 2087, 2091, 2103, 2120.

—, Gen.: Heinrich v. — I, 1264:148, 1264:149 Z.

Otto v. —, Vogt v. Regensburg I, c. 1210:72.

Symon v. —, Göttweiger Propst z. Stayn I, 1361:584, 1361:585.

Friedrich der Truchsess v. — I, 1284:166 Z., 1286:174 Z.

Christan der Druchsetz v. — I, 1323:318 S., 1323:319 S., 1323:320 S., 1323:322 S., 1324:327 S., 1325:330 Z., 1325:336 Z.

der Vogt v. — I, c. 1223:92.

—, *Burggrafen*: Chuenrat v. Syerndorf I, 1341:422 S.

—, *Castellane*: Veit v. Eberstorff III, 1496:2120.

Lengbach, *Pfleger*: Ludweig der Weitmülner II, 1463:1525, 1463:1526, 1464:1586; Hsfr. Magdalen 1464:1626; Br. Wenusch II, 1465:1684; die Weitenmülner v. — II, 1465:1684.

Lengdorf II, 975.

—, Gen.: Hanns Salmön v. — II, 1408:975 Z.

Lengenfeld (Lengenuelde, Lengenfeld, Lengveld O.M.B.) I, 56, 534.

—, Gen.: Ramung v. — I, 1246:124 Z.

Margret d. Fritzenstorferin Wwe., Gem. † Chunrat v. — I, 1354:533 S.

—, Ulreich v. —, Schw. Wolfhart v. Pöllchendorf I, 1337:395 S.

Lengenfelder (Wgt. b. Klosterneuburg O.W.W.) I, 324.

Lengpach, s. Lengbach.

Leniato, de —, Kirche z. hl. Martin I, 863.

Lennperigâr, Christan der —, Ve. Hanns der Tiemiger II, 1416:1059 S.

Lenterstorf, s. Landersdorf.

Lêndtestörffer, Lucas — v. Welminkch II, 1417:1087 Z.

Lentestorffer, Mert der — II, 1416:1072, 1429:1146 S.

Lenntl, Wolfgang —, Kremser Bürger, Hsfr. Margaretha III, 1497:2165.

Leo (Leb, Lebeyn), — I, c. 1285:168 ad eccl.

—, Pfarrer v. Sand Veitt III, 1413:2234.

—, Richter z. Sand Pölten u. oberster Passauer Amtmann I, 1384:757 S., 1385:769 S.

—, s. Tâwrn, Druchsaetz, Tyemdorf, Vrewnzhaussen, Göczeinstorf, Grafenwerd, Leikeb, Lostorffer, Retymo, Schaffervelder, Smidbach, Sneckenreutter, Sparbach, Unsar (Hundsheim), Werd.

Leobersdorf (Leubenstorf U.W.W.) I, 296.

Leodegar, Fest des hl. — I, 352,

Leodium, s. Leiden.

Leonding (Lewtting, G.-B. Linz OOe.),
Pfarre: III, 1812.

Leonhard (Lienhart, Lyenhart, Lionnhart, Leonhartt), Fest des hl. — I, 490; II, 952, 1146, 1248, 1521, 1643; III, 1747, 1951, 1952, 1953, 2034.

—, Erzbischof v. Salzburg III, 1498:2177, 1498:2192, 1498:2193.

—, phfarrer sannd Johannes gottes-haws ze Anger bey Ainöd in Sand Andreer phfarr II, 1417:1086 S.

—, Göttweiger Pfarrer II, 1464:1609.

—, Pfarrer in Mosprun II, 1418:1094 S.

—, marstaler in Göttweig II, 1457:1439.

—, kuchenmaÿster II, 1464:1590.

—, im Lanndsidelpach II, 1464:1655.

—, III, 1497:2169.

—, s. Passaw, Perching, Prawns-tarffer, Tennkhschüchel, Teuffelhoff, Trawttendorffer, Turn, Tye-mýnger, Tyrenstain, Erlbeck, Vierek, Vorster, Fraidel, Fuchs, Gerndlêr, Grueber, Güell, Häsib (Hesib), Husendorffêr, Karthner, Khernpeckh, Khettner, Klein-Mariazell, Kremsmunster, Chuk-chinger, Meilawer, Melck, Merlein, Missingdorffer, Mulpacher, St. Nicolaus, Olhaf, Raucheysen-smid, Rechlingen, Rokchendarffer, Sattlöder, Schawr, Schönnstainer, Schotten: Aebte, Sinczendorffer, Smid, Stoyczendorffer, Wälck, Werdung, Winter, Wismul.

Leonhard, St. — (Sand Lienhart, Linhart, Lienhart am Forst O.W. W.) I, 471, 785; II, 1014, 1021, 1024.

—, *Pfarre*: I, 614, 789, 826, 833, 835, 873, 886, 891; II, 1655.

—, *Pfarrer*: Steffan Zukcher II, 1412:1014 Z., 1413:1021 Z., 1413:1030.

Leonhard, *Bew.*: Stephan der Plat-schüch III, 1413:1024 Z.

Leonir, Jo. — erw. II, 1440:1255, 1440:1256, 1440:1257.

Leonissa, So. Henczlinus III, 1340:2230.

Leonora, s. Eleonora.

Leopold (Leopald, Leupolt, Lewpolt, Lewpold), Altar des hl. — in der Tullner Pfarrkirche III, 2048.

— VI., Herzog v. Oesterreich I, 1196:58, 1204:62 S., c. 1206:63, 1207:64 S., 1207:65, 1207:66 S., 1210:71 S., 1211:74 S., 1212:75, c. 1216:82 S., 1218:83 S., 1221:89, 1222—1226:96, 1232:103.

— II., Markgraf v. Oesterreich I, 1083:5, 1096:11.

— III., Markgraf v. Oesterreich I, c. 1099:14, 1108:18 Z., c. 1124:27, Gem. Agnes, Sö. Heinrich u. Leopold I, c. 1132:32 S., 1141:37, Schwe. Gerbirge, Herzogin v. Böhmen † I, 1171:50, 1390:817, 1465:1701.

—, Va. Markgraf Leopold v. Oesterreich, Mt. Agnes, Br. Heinrich I, c. 1132:32 Z., Schwe. Gerbirge I, 1171:50, 1390:817.

—, Göttweiger Mönch, dann Abt in Seitenstetten I, 1112:21.

—, capellanus I, 1212:75 Z.

—, Ulrici de Wienna, Caplan ad Celiportam I, 1386:779, 1386:780, 1388:797.

—, subdiaconus I, 1232:105 Z.

—, index posterior Wiennensis, Gem. Lyeba I, 1276:159.

—, der alt richter ze Chrems I, 1319:294 Z.

—, pincerna I, 1171:50 Z.

—, in Alta Strata I, 1276:159.

—, s. Aspach, Passau: Domherren, Pekch, Pellndorfer, Pilhiltorfer, Plench, St. Pölten, Potendorf, Pratum, Dächssenpekch, Textor, Ekchartsaw, Flöczzer, Fünfkirchen, Herrisser, Ilsunch, Lapidida, Li-

lienfeld, Metsakch, Neidekker, Oesterreich, Övesel, Raabs, Sachsengang, Sachsenganger, Stein: Bürger, Alta Strata, Sýdendorffer, Waldae.

Leopolds (Leupolds, Levpolcz, O.-G. Reichpolds O.M.B.) I, 334, 405, 416, 430, 543; III, 1944.

—, *Gen.*: Stephan v. — I, 1355:548.

Leotakcher, s. Leodagger.

Leotherius, s. Veroli.

Lerbelhueb, die — auf der Sellen II, 1712.

Lerbugler, Lewtold der — I, 1889: 808 S.

Lerbüllhüb (OOe.) II, 943.

Lerchfeld (Lerchueld, O.-G. Gerolding O.W.W.) II, 1076.

—, *Gen.*: Herrtreich der Tyeminger zu — II, 1417:1076 S.

Lerma, J. G. de — III, 1496:2119, 1496:2120, 1496:2121, 1496:2122, 1496:2123.

—, Andre —, Hsfr. Lewtgart, Dorothe † II, 1426:1129.

Lernchnecht, Jorg der —, To. Kathrey † II, 1426:1129.

Leschnitz, Fridrich v. — III, 1340: 2230.

Lehstach, s. Lehstorf.

Lehstorf (Lehstach b. Raxendorf O. M.B.) I, 416.

Lêtt, auf der — I, 367.

Lett, Johann —, Notar II, 1454: 1406 Z.

Lettmann, Michael —, Pfarrer in Hofstetten III, 1498:2187.

Leu, Ministeriale des Gf. Ulrich v. Ratelberg I, 1075:4.

Leuben, s. Loiben a. d. Donau.

Leubenstorf, s. Leobersdorf.

Leubman, der alt — z. Talaru III, 1789.

—, Steffel — z. Talaru III, 1470: 1780, 1473:1820.

Leubmanesdorf, s. Loimersdorf.

Leubner, Jans — z. Mauttarn I, 1384:759.

Leuchental, in dem — (b. Kitzbühel) I, 541.

Leuchtenburg, Albrecht v. — z. Vetaw II, 1418:1093.

—, Jorig v. Vetaw u. — II, 1463: 1528, 1463:1529 S., 1463:1531, 1463:1532 S., 1463:1533 S., 1463: 1541 S.

Leunberg, s. Linsberg.

Leupoldus, s. Leopold.

Leukardis (Leukart), s. Praunstorf, Hakenberch, Henselin, Stiller.

Leupoltstorf, s. Loipersdorf.

Leuprechtinger, Wernhart der —, Hofmeister zu Krems II, 1442: 1287 S.

Leuthakcher, s. Lewtakcher.

Leutta, s. Leitha.

Leuthard I, 1194:56 Z.

Leutel, s. Lintold.

Leutten, s. Leytten.

Leutten, auf der — (Ried b. Prinzersdorf O.W.W.) II, 1151.

Leuthen (Wgt. b. Rossatz) II, 958.

Lêuttingêr, Gôrg der — II, 1429: 1144 S.

Leuthold (Leutold) s. Lintold.

Leutolzperig, s. Lottersberg.

Leutoltstal, s. Loidesthal.

Leutsdorf, s. Loosdorf.

Leutwein (Leuthwein, Loevtbein), —, der chamrer I, 1310:253 Z. ad eccl., 1312:262 Z., 1313:263 Z., 1313: 265 Z., 1314:273 Z., 1315:275 Z., 1315:276 Z., 1315:277 Z., 1316: 280 Z., 1316:282 Z., 1335:380.

—, s. Höbenbach, Sonnberg, Werde.

Leutzmannsdorf (Leutzmasdorf, Schloss O.W.W.) II, 1708.

Lew, s. Leo.

Lewbel auf dem Pache z. Kñeffarn I, 1394:838.

Lewbel (Lewbl, Lewblein), s. Mayr.

Lewbesdarffer, Hanns der —, To. Anna II, 1438:1230, 1438:1233.

Lewberstorffer, Jörg — II, 1447: 1342.

- Lewbl z. Herfurt, Hsfr. Kathrey I, 1394:840.
- Lewblein z. Talarn I, 1370:671.
- Lewbs, Niclas v. —, Pfleger z. Obern Renna II, 1414:1036 S.
- Lewdager, s. Lewtakcher.
- Lewntinger, Ulreich der — I, 1375:702.
- Lewpolter, Andre — z. Êtzlestarf I, 1378:723.
- Lewpoltz, Hainreich — z. Maispirbaſm I, 1356:549.
- Lewpolt, s. Leopold.
- Lewpolcz, s. Leopolds.
- Lewprechtiger, der — II, 1464:1605.
- , Eglolff —, Br. Wilhalm, Ve. Hanns — z. Windorff, Hsfr. Martha II, 1468:1736 S.
- , Wilhalm — v. Hawgstorff II, 1464:1570, 1464:1572, 1464:1573, 1464:1617, 1464:1620, 1465:1671, Hofmeister zur Eysneintür zu Krems, Br. Eglolff, Ve. Hanns — z. Winnorff III, 1468:1736 S.
- Lewtakcher (Leuthakcher, Leotakcher, Lewdager), Jacob der — II, 1403:928, Hsfr. Kathrei, Schw. Hanns der Frël, Burggf. z. Weikhartslag II, 1409:982 S., 1409:989 S., 1416:1055 S., z. Dietmannsdorff, Schwä. Agnes II, 1422:1110.
- Lewtten, s. Leytten.
- Lewtgart (Lewtgart), s. Liutgarte.
- Lewtting, s. Leonding.
- Lewtolczhaim, Wernhart am — II, 1464:1655.
- Lewtoltsstain I, 764.
- Lewtzenperg, s. Loitzenberg.
- Leybentz, Ekhart v. —, Br. Fridrich I, 1325:335 B.
- Leyden (Leodium, Holland) I, 133.
- , Diöcese II, 1062.
- , *Domherren*: Wilhelm Canonicus z. hl. Dionysius I, 1356:133.
- Leygebin, Niclein der — sun v. Nidern Fuchaw I, 1374:692.
- Leysenntrit, Wolfgaung — III, 1499:2209.
- Leyten, auf der — (Ried n. Aigen, G.-B. Mautern O.W.W.) II, 1188.
- Leytten (Leutten, Lewtten, Leitten): Wolfgaung von der — III, 1470, 1777 S., Göttweiger Hofmeister z. Stain III, 1470:1778, 1474:2244.
- Libariensis, s. Lipari.
- Liebekk (Ruine O.W.W.) I, 225.
- , *Gen.*: Wichart der Planchenstainer v. — I, 1301:225 Z.
- Liebenberger (Lyebenwerger), Hainreich der —, Schwa. Philipp der Purkchstaler I, 1381:746 S., 1385:769 S.
- Liebenperch, auf dem — I, 542.
- Liber, Johann — Neunburgensis II, 1465:1672.
- Liberacivitas, s. Freistadt.
- Liebgart, s. Staynberger.
- Liebhard (Liebhart), — der amptman, Br. Vřrich und Vřrich I, 1308:246 Z.
- , z. Grassen Rust II, 1426:1130.
- Liebmann, s. Krems: Bürger.
- Lichtakcher (Acker b. Palt O.W.W.) II, 1279; III, 1750.
- Lichtenau (Lichtnaſ), Ludwig v. — I, 1300:222 Z.
- Liechtenberg II, 1428, 1458.
- , *Pfleger*: Kunradt der Schirmer II, 1457:1428, 1458:1458.
- Liechtenegg (Liechtenekk, Liechtenekke, Liechtenegk, Liechtenekcher U.W.W.), der — II, 1432:1168.
- , Jans v. —, Gem. Agnes, Schwv. Heinreich der Heüslar v. Sëserndorf I, 1346:461 S.
- , Chuenrat v. —, Br. Herman S., Ve. Alber B., Schw. Stephann, To. Christein I, 1352:517 S.
- , Chünrat v. —, Gem. Johanna, Br. Ulreich, Jans, Schwv. Wernher der Schenkch I, 1386:783.
- , Wülfing v. —, Ve. Hanns II, 1429:1144 S., 1432:1165 Z., 1442:1278,

1445:1318 S., 1448:1350, 1451:1370, 1451:1372 S., 1451:1373 S.
Liechtenekker (Wgt. b. Hundsheim u. Mauternbach) I, 759.
Liechtenekkôr (Wgt. b. Rehberg) II, 1435.
Liechtenstein (Lihtenstein, Liechtenstain, Lichtenstainer, Ruine U.W. W.), Georg v. —, Propst z. St. Stephan in Wien I, 1388:797.
 —, Hanns v. —, herzogl. Hofmeister in Oesterreich I, 1385:766 S.
 —, Heinrich v. — I, 1264:148, 1264:149 Z.
 —, Heinrich der — I, 1289:182, 1289:183, 1289:184.
 —, Hainreich v. — II, 1464:1552, v. Nicolspurg III, 1479:1926 S.
 —, Kristoff v. — v. Nicolspurg III, 1488:2016 S., 1492:2076.
 —, Ott v. —, To. Anna, Schw. Ulreich der Velber II, 1407:963 S.
 —, Ruedolff v. — v. Mueraw III, 1481:1963.
Liechtenwarth, Alt — (Liechtenwart U.M.B.) I, 105.
 —, *Pfarrer*: Marchward I, 1232:105 Z.
Liechtenwerd, s. *Liechtenwôrth*.
Lichtenwirg. s. *Leuchtenburg*.
Liechtenwôrth (*Liechtenwerd* U.W.W.) II, 1818.
Liechtenwynckhlôr, Hanns der —, So. Hanns, Schw. Jacob der Vydorffër I, 1374:691 S.
Lienhart, *Lienhard*, *Liendlein*, s. *Leonhard*.
Lienhart, *Lienhard*, *Sand* —, s. *St. Leonhard*.
Lienvelder, *Elbel* der — I, 1390:809 S.
Lilienfeld (*Lilignveld*, *Lirnvelde*, *Campus Liliorum*, *Lyliǵnvelt*, *Lyennveld*, *Liligenveld*, *Lÿenfeld*, *Cistercienser-Kl.* O.W.W.) I, 83, 203, 236, 310, 662, 757, 836; II, 1273, 1478, 1479, 1715; III, 1819, 2123, 2136.
 Fontes. II. Abth. Bd. LV.

Lilienfeld, Convent: I, 1394:836 S., 1415:1051 S.
 —, *Aebte*: Okerus I, 1212:75 Z.; Konrad I, 1291:188; Paul II. I, 1311:257, Ottokar (Otacher) I, 1319:296 S., 1332:373; Stephan I, 1384:757, 1384:758 S., 1394:836 S.; Jorig II, 1415:1051 S.; Steffan II, 1440:1260, 1441:1278; Peter II, 1459:1478, 1459:1479 S.; Steffan II, 1466:1715.
 —, *Prioren*: Herweich I, 1393:236 Z.; Leupold I, 1321:310 Z.
 —, *Mönche*: Chunrad senior I, 1296:203; Philipp guster I, 1303:236 Z.
Limberg (*Lindperig*, *Limperch*, *Lintperch*, *Ried ö. Imbach*, zw. *Rechberg* u. *Gneixendorf*, G.-B. *Krems*) I, 69, 70, 540; II, 993.
Limberg (*Lynndperg*, O.-G. *Gramastetten*) II, 1388.
Lindabrunn (*Lintaprünn*, *Linteprun*, G.-B. *Pottenstein* U.W.W.) I, 359, 884.
 —, *Gen.*: der *Sêber* v. — I, 1399:884.
Lindau (*Lyntau*, *Ried s. Gross-Nonndorf*) I, 674.
Lindawer, *Hainreich* der —, *Pfarrer* z. *Hollenbûrkch* II, 1425:1127 S.
Linden, *Hainreich* bey der — II, 1444:1314.
Lindenhaim II, 1106.
 —, *Bew.*: der *Schalich*, *Wolfsteiner* *Holde* zu — II, 1421:1106.
Lindl, *Vll* — z. *Wulkendorf*, *Hsfr.* *Elspet*, *Schwv.* *Kristan* z. *Oberngrueb* II, 1452:1378.
Lindler (*Acker b. Markersdorf a. d. Pielach* O.W.W.) II, 1151.
Lindner, *Gregor* —, *Richter* z. *Ybbs* III, 1498:2170 S., 1498:2174.
Lindnêr (Wgt. b. *Akchspach*) I, 711.
Lindnfels, *Konrad* —, *Steiner* *Pfarrer* III, 1470:1777 S.
Lindperig, s. *Limberg*.
Lindsarius, *Konrad* — I, 1269:153 Z.

Lindwerger, Heinreich der —, Hsfr. Wentel I, 1346:468.

Linsberg (Leunperg b. St. Margarethen a. d. Sierning O.W.W.), Friedrich v. —, Br. Albero I, 1293:192 Z.

Lintaprünn, Linteprun, s. Linda-brunn.

Lintperch, s. Limberg.

Linz (Lintza, Lintz, Lynntz, Lüntz, Lÿnncz, Lynncz, Lÿnntz OOe.) I, 215, 474, 771; II, 970, 989, 1189, 1211, 1284, 1316, 1357, 1473; III, 1767, 1815, 1900, 2047, 2050, 2051, 2061, 2068, 2064, 2071, 2072, 2081, 2086, 2087, 2088, 2091, 2154, 2253, 2256.

—, *Gen.*: Herwort v. —, So. Jans Gundacher, Schwto. Chunigunde I, 1347:474.

—, *Rathsherren*: Steffan der Vaiste I, 1385:771 S.; Wernhart der Chanrer I, 1385:771 S.; Ott der Maidwisêr II, 1405:947 S.

—, *Bürger*: Andree Prülmair III, 1473:1815 Z.

—, *Mauthner*: Gorg der Enikel v. Albrechtsperig II, 1409:989; Fridreich Judennfeint III, 1491:2061 S.; Fridrich Schmidberger III, 1470:1767.

—, *Bew.*: Erasm Podm III, 1478:1900 S.

Linczer, Andree der — v. Storrenwerd I, 1363:600 S.

—, Ulrich — II, 1446:1337; z. Mautorn, Hsfr. Dorothee, Schwv. Jacob der Leutakcher II, 1455:1411, † 1456:1414.

Lionnhart, s. Leonhard.

Liephart, an dem — (Ried b. Otta-kring U.W.W.) I, 686.

Lipp, s. Philipp.

Lipari III, 2181, 2182, 2183, 2185, 2189, 2191, 2192, 2197, 2199, 2200.

—, *Bischöfe*: Bernhard, Passauer Weihbischof III, 1498:2181, 1498:2183, 1498:2185, 1498:2189, 1498:2191, 1498:2192, 1499:2197, 1499:2199, 1499:2200.

Lippnik, Nicolaus de —, Olmützer Domherr II, 1440:1264.

Lirnvelde, s. Lilienfeld.

Lissabon (Ulixbonensis, Portugal) I, 794.

List, Sýman —, Hsfr. Anna III, 1497:2165.

Listenthal (Lystental, eingeganger Ort O.M.B.) I, 416.

Litaha, s. Leitha.

Liubenau (Liubenowe), Gf. Sivrid v. — I, 1151:41 Z.

Liubmannesdorf, s. Loimersdorf.

Liupoldus, s. Leopold.

Liutbold, Erzkanzler des deutschen Reiches I, 1058:1.

Liuther, s. Pettendorf.

Liutold, —, I, c. 1285:168 ad eccl.

—, s. Altenburg, Äschpân, Pfeiffer, Plaien, St. Pölten, Fuchs, Gap, Göttweig, Hardegg, Haymel, Hetzel, Hohenberg, Hohenstaufe, Holz, Hydungspeugen, Klosterneuburg, Kuenring, Lerbugler, Loffelperig, Lueg, Sauerstetin, Stadekk, Wolfenrewter.

Liutpold, s. Leopold.

Liutoltstal, s. Loidesthal.

Liutwin —, Ministeriale des Pfalzgf. Ratboto I, 1066:2.

—, s. Fronsburg.

Livland (Lyvonja) III, 2021.

Lize, s. Nidern-Leiss.

Liczelburg, s. Luxemburg.

Lobenstein (Lobenstain OOe.), Alber v. — I, 1300:221 Z., 1300:222 Z.

—, Otacher v. — I, 1294:197 Z.

Lobenstain, Johann v. —, Caplan z. Lakch II, 1430:1150.

Lösch, am — (Ried b. Fels) I, 819.

Locher (Löcher), Niclas der — I, 1330:365 Z.

—, Otte der — I, 1330:365 Z.

—, Sifrid —, armiger † I, 1337:397.

—, Stephan der — I, 1330:365 Z.

—, Stephan der — z. Frawndorff II, 1402:915.

—, Ulrich der — I, 1320:365 S.

Löchler (Löchlarius, Lochlar, Lochler), Pürchlein der — I, 1360: 577 S.
 —, Pürkhart der —, Feldrichter innerhalb des Kamp I, 1379:734 S.
 —, Hertweich — I, 1314:273 Z., 1321:307 Z., 1324:327 S., 1325: 330 Z.
 —, Hertweig der —, Schwmt. Kathrey v. Pöting I, 1347:469 S. Gem. Gedraut, Sö. Hertweig u. Seyfrid I, 1348:483.
 —, Otto —, Pfarrer v. St. Veit I, 1336:391 Z., 1342:425, 1342:427, 1344:441, 1350:491, 1350:494, 1351:511.
 —, Seifrid der —, Br. Hertweich der —, Br. Ott der — v. Chotweich I, 1342:426 S.
 Lochinlin (Lochlin), Albert v. — I, 1195:57 Z., c. 1210:73 Z.
 Locus, Sanctus —, s. Heiligenstadt.
 Loffelperig, am — (E.-H., O.-G. Kleinzell O.W.W.) I, 647.
 —, *Bew.*: Lewtolt am — I, 1367:647.
 Löffler, der — I, 1331:367.
 Loiben, Ober- —, Unter- — welches? (Leuben, Lauben, Lewben a. d. Donau O.M.B.) I, 185, 308, 647, 773; II, 944, 1122; III, 1805, 2037, 2256.
 —, *Gen.*: Veyt auf dem Pergk v. —, Steiner Bürger II, 1424:1122 S., 1433:1175 S.; Heinreich Würer v. —, Hsfr. Kathrey I, 1342:430.
 —, *Bew.*: Hanns Brünner, Hsfr. Anna III, 1472:1805, 1490:2037.
 —, *Riede*: Vesseltanerin III, 1805; Risln III, 1805.
 Loiben, Unter — (Nidern Lewben a. d. Donau, w. Krems) II, 1050.
 —, *Bew.*: Veyt auf dem Perig zu —, Hsfr. Kristein II, 1415:1050.
 Loidesthal (Lintoltstal, Lentolstal U. M.B.) I, 123, 240, 404.
 Loimersdorf (Liubmannesdorf, Leßbmannsdörff, Leubmannsdorf U.M.B.) I, 5, 11, 27, 105, 209, 210.

Loipersdorf (Leupolstorf, O.-G. Gerersdorf O.W.W.) II, 1004.
 —, *Bew.*: Jacob der Smid zu — II, 1410:1004.
 Loitzenberg (Lewtzenperg, O.-G. Pyhra O.W.W.) II, 1589.
 Loitzenberg, Unter—(Nidernleutznperg, O.-G. Pyhra O.W.W.) III, 1796.
 —, *Amtleute*: Erhart Veldinger III, 1472:1796 Z.
 Loitzmannsdorf (Liuzimannistorph, ö. Gloggnitz U.W.W.) I, 18.
 Lolardi, Jo. — III, 1496:2124.
 Lompnicz I, 739.
 —, *Gen.*: Notar Andreas Nicolai de — I, 1381:739.
 Longenlebarn, s. Langenlebarn.
 Longus, Petrus — III, 1496:2141.
 —, Erhard —, Göttweiger Profess II, 1455:1412 Z.
 Lonsdorf, Otto v. —, Bischof v. Passau I, 1256:132 Z., 1256:133, 1258: 137, 1259:139, 1261:143, 1261: 144, 1263:146, 1264:149 Z.
 Lorber, Seyfrid —, Klosterneuburger Rathsherr II, 1412:1013.
 Lorencz, s. Laurentius.
 Lorenz, St. —, s. St. Laurenz.
 Lorenzen, St. — (O.-G. Rührsdorf O. W.W.) II, 980.
 —, Kirche z. — II, 980.
 —, St. Annaaltar II, 980.
 Lorleinsperg III, 2134.
 Loosdorf (Leutsdorf, Lostorff, Losdarff, Lostorffer O.W.W.) I, 626, 627; II, 961, 1137, 1458.
 —, *Gen.*: Hugo v. — I, 1171:50 Z.
 Leb der — I, 1375:697.
 —, *Pfarrer*: Seyfrid II, 1406:961 S.; Paul II, 1458:1459 S.
 —, *Bew.*: Gilg Städler II, 1427:1137.
 Losenstein (Losenstain, Losennstain, Losenstainer b. Weyer a. d. Enns OOe.)
 —, der — I, 1365:619.
 —, Berchtold v. — I, 1351:514.
 —, Berchtold, Dietreich, Rudolf v. — I, 1354:532 S.

Losenstein, Hättneit v. —, Schwa. Ulreich der Velber I, 1371:675 S. —, Hertneid v. —, Schwa. Paungretz v. Plannkchenstain II, 1464:1655 S. —, Cristoff v. — III, 1500:2219, 1500:2221, 1500:2222, 1500:2223.

Losperger, s. *Lasperger*.

Losperg II, 1021.

—, *Pfarrer*: Mathias v. Walsee II, 1413:1021.

Lote, Jacob —, *Notar* II, 1413:1033.

Loter, Conrad — I, c. 1285:168 ad eccl.

Lottersberg (Leutolzperig, O.-G. Gerolding) I, 304.

Lotersteig (b. Markersdorf a. d. Pielach O.W.W.) II, 1151.

Lucca (Italien) I, 779, 780.

Lucas, Fest des hl. — III, 2230.

—, *Göttweiger Cellerar* II, 1431:1153 Z.

—, v. Furt, Hsfr. Anna II, 1458:1460.

—, s. *St. Florian*: Pröpste, Gödinger, Göttweig, Lëndterstörffer, Newnburger.

Lucera (Lucernensis, Luceria), Bischof Aymard v. — I, 1296:204 S.

Luchensteyg (Wgt. b. Stratzing O. M.B.) II, 1051.

Luchs, Peter — III, 1474:831.

—, Steffl —, Va. Bêrtl III, 1474:1831.

Lucia (Lucein), die hl. — erw. I, 204; II, 1245.

—, Fest der hl. — I, 273, 299, 397, 581, 625, 626, 666, 685, 728, 819; II, 1317, 1325, 1653; III, 1780, 1855, 1856, 2012, 2108, 2143, 2169.

—, Kirche der hl. — in Rom III, 1840, 1929, 1932, 1947, 1956, 1957, 1962, 1968, 1970, 1971, 1972, 1985.

—, s. *Korblpek*.

Lucius III., Papst I, 1190:55.

Lüdel, s. *Weber*.

Ludler, Steffan — II, 1430:1151.

Ludmansdorfer (Ludmannstorffer, Ludmannsdorffer), Wolfgang — II, 1477:1891, 1478:1907, 1483:1997 S., Hsfr. Ursula † III, 1490:2252.

Ludolf, s. *Krems*.

Ludwig (Lûdouuicus, Ludweig, Ludtwig), — comes I, 1108:18 Z.

—, *Patriarch* v. Aquileja II, 1430:1150.

—, *König* v. Ungarn I, 1361:593.

— I., *Herzog* v. Baiern I, 1326:343.

—, *Herzog* v. Baiern, Pfalzgr. b. Rhein II, 1408:973.

— I, 1232:105 Z.

—, z. *Ekchenndorf* II, 1466:1716.

—, s. *Plannkh* (Plangkh), Polréusz, Prawnaw, Tegernnsee, Geyersperg, Göttweig, Liechtenau, Melk: Aebte, Öting, Rhein, Slierbekk, Weitmülner, Wissinger, Zaller, Zelking.

Lüentz II, 1415.

Luentzer, Niclas —, *Klosterneuburger Cellerar* III, 1474:1832 S.

Lüg, Ulreich im — † I, 1451:1368.

Lug, Ober- —, Unter- — (welches? Lueg E.-H., Rotte Dürlass, O.-G. Rohrbach a. d. Gölsen) I, 647.

—, *Bew.*: Leutolt in dem — I, 1367:647.

Lugendorf (Lügendorff, O.-G. Langschlag O.M.B.) II, 1394.

—, *Bew.*: der Gölsen zu — II, 1454:1394.

Lügental (eingegangener Ort b. Ladings O.M.B.) I, 82.

Lueger, Alex der — III, 1458:1458 S.

Luglein, daczêm — (E.-H., OOe.) II, 1388.

Luegmüllner, Stephan u. Paul — III, 1500:2217.

Lugs, Niklas — II, 1422:1109 Z.

Luitkart I, 1108:18.

Luitpold, s. *Leopold*.

Lukachius, s. *Gapla*.

Luckner (Lukchnêr, Lukchner),
 Fridreich der —, Pfarrer z. Stain
 u. Dechant z. Mauttarn II, 1417:
 1089 S.
 —, Jans der —, Wiener Bürger I,
 1360:581.
 —, Mert —, To. Elspecht II, 1430:
 1151.
 Lumpe, A. — erw. II, 1458:1455.
 Lunelacum, s. Mondsee.
 Lungau I, 54.
 Lüentz, s. Linz.
 Luss, der — (Acker b. Mautern O.
 W.W.) I, 759.
 Luestnicher (Lüstnicher, Luezni-
 cher), Herman der — I, 1313:
 264 Z.
 —, Ott der — I, 1312:262 Z., 1313:
 263 Z., 1313:265 Z.
 —, Wisnt — v. Prunn, Br. Ott der
 —, Herman der — I, 1312:262 Z.,
 1313:263 Z., 1313:264 Z., 1313:
 265 Z.
 —, Wisent der —, Gem. Diemüt,
 Schwa. Ulreich der Waser I,
 1321:307, 1324:327 S., 1325:329
 S., 1325:330 Z.
 Luther, s. Northausen, Rot: Aebte.
 Lüttich, Wolfgang — z. Aigen III,
 1492:2073.
 Lutwinus, castellanus I, 1151:41 Z.
Luxemburg (Lutzelburg) III, 1977,
 2171, 2276.
 —, Gen.: Abt Wilhelm v. — III,
 1499:2205, 1499:2206, 1499:2276.
 Lütze, ob der — I, 525.
 Lutzelburg, s. Luxemburg.
 Lutzisky, Lustz — II, 1465:1684,
 1465:1697.
 Lybariensis, s. Lipari.
 Lyeba, Gem. Leopold iudex posterior
 Wiennensis I, 1276:159.
 Lyebnwerger, s. Liebenberger.
 Lychtenburg, s. Leuchtenburg.
Lydda (Lydensis), Andreas, Bischof
 v. — I, 1296:204 S.
 Lyelln, an der — I, 548.
 Lyenfeld, s. Lilienfeld.

Lyenfelder, Ulrich — III, 1496:
 2136.
 Lyenhart, s. Leonhard.
 Lylygnvold, s. Lilienfeld.
 Lympezer, der Knecht Andre der —
 I, 1357:554 S.
 Lyndekke, in dem nidern — I, 689.
 —, in dem obern — I, 689.
 Lyndenberger, Hainreich der — v.
 Stelzerndârf I, 1358:564 Z.
 Lyndner, Stefan der — zu Mulbach
 II, 1408:978, 1408:979.
 Lyndperg, s. Limberg.
 Lins, Jo. de — erw. II, 1404:937.
 Lyntaw, s. Lindau.
 Lyncz, s. Linz.
 Lystental, s. Listental.
 Lyvonias, s. Livland.

M.

M., s. Dulciñ., Novaria.
 Machabäer, die — erw. I, 347.
 Macchally, Johann — † II, 1410—
 1415:1040.
 Mader (Mâder), Pertold — I, c. 1285:
 168 ad eccl.
 —, Taman —, Mauterner Bürger,
 Hsfr. Agnes II, 1444:1317, 1464:
 1648.
 —, Larencz —, Hsfr. Margreth zu
 Spielberg III, 1470:1759.
 —, Sýman — v. Pawdorff II, 1440:
 1251.
 —, Wolfgang —, Hsfr. Margaretha
 III, 1489:2023; zu Mauttarn III,
 1492:2083 Z.
 Madrid, F. de — erw. III, 1496:
 2120, 1496:2121, 1496:2122, 1496:
 2123.
 Maerhofen, s. Maierhöfen.
 Mag, Ott der — I, 1357:556.
Magdalena (Magdalein), die hl. —
 erw. I, 204, 1245; III, 1968.
 —, Fest der hl. — I, 397, 423, 572,
 588, 624, 700, 722, 803; II, 949,
 985, 1116, 1400, 1460, 1620; III,
 2113, 2157.

Magdalena, Benedictiner-Nonnenkloster z. hl. — zu Göttweig II, 1345.
 —, Augustiner-Nonnenkloster St. Maria — in Wien III, 1949.
 —, *Meisterin*: Barbara Hÿerssin III, 1480:1949 S.
 —, Altar der hl. — in Passau II, 1145.
 —, Altar der hl. — im Nonnenkl. z. Göttweig I, 765.
 —, s. Baiern, Pekch, Pewrl, Prenner, Talinger, Doss, Karlinger, Kersperger, Kirchstetter, Kolb, Marchart, Mothauff, Schaitter, Weittmül.
Magdeburg (Maydburch, Maydburkch, Maidburg), der v. — II, 1464:1611, 1465:1684.
 —, der Gf. v. — I, 1375:697.
 —, der Herr v. — II, 1462:1514.
 —, Gf. Purchart v. — I, 1339:407 S.; Hauptmann in Chrems I, 1344:445 S., 1345:449 S.
 —, Pürchart u. Ott, Burggf. v. — II, 1350:500 S.
 —, Johannes, Burggf. zu — II, 1421:1107 S.
 —, Michel, Burggf. v. —, Reichshofrichter II, 1448:1349 S., 1449:1358 S., 1458:1451, 1460:1496, 1460:1497, 1464:1556 S., 1464:1593, 1464:1594; III, 1472:1801, 1472:1803 S., 1477:1892 S., 1479:1922.
Maëgel, Seibot — I, 1304:239 Z.
Mägel (Mäglein), Fridreich der —, Br. Niclein I, 1355:541.
Magens I, 1355:543.
Magens (Magenst), Petrein der — I, 1399:886 S.; II, 1404:941 S., 1416:1061 S.
 —, Wolfgang — II, 1454:1395 Z., 1454:1396 Z., 1457:1440; Mauterner Bürger II, 1457:1442, 1458:1454 S.
Magenz v. Echendorff I, 1360:579 S.
Magns I, 1315:276 Z.
Maguntinensis, s. Mainz.

Mahtilt I, 1108:18.
Maidburg, s. Magdeburg.
Maidwisêr, Ott der —, Linzer Rathsherr II, 1405:947 S.
Maierchpek, Ott der — II, 1413:1027, 1413:1028.
Maierhoff (E.-H. im Pfenningbach, O.-G. St. Veit a. d. Gölsen) I, 354.
Maierhöfen (Maerhofen, Dorf, O.-G. Kettenreith O.W.W.) II, 1351.
Maierseh (Miris, Mëysr, Mewrs, Meyrs, Meirs, G.-B. Horn O.M.B.) I, 18, 32, 64, 65, 66, 241, 238, 701; II, 1038, 1058, 1100, 1168, 1571, 1618, 1619, 1621, 1663, 1664, 1684; III, 2228.
 —, *Bew.*: der Kranvogel II, 1464:1663, 1464:1664; Philipp Mair II, 1464:1618, 1464:1619, 1464:1621; Pawl Scharl II, 1464:1618, 1464:1621.
Mailand (Mediolanum), Diöcese I, 863.
Mailberg (Meuerperge, Maurperg, Melberg, Marttberg U.M.B.) II, 1184, 1374, 1684; III, 1781.
 —, *Gen.*: Rudlin v. —, Kremser Bürger I, 1276:158.
Mainburg (Mainberch, Maynberg, Mainberg, Meinburg, Maenberch, Maynberkch, Mainbergk, Mainburger, Mainwerger, Ruine a. d. Pielach O.W.W.) I, 165, 795.
 —, *Gen.*: Alber v. —, Va. † Ott v. —, Mu. Alhait die Hagerinn, Oh. Ulreich v. Merchenstayn, Ve. Hainreich der Maynberger datz Piela I, 1326:338 S.
 —, Alber v. — I, 1350:501 S.
 —, Albrecht (Alber) v. — I, 1310:251; Gem. Margaret I, 1313:266, 1320:303 S.
 —, Bernhardin v. — III, 1492:2078.
 —, Hanns v. — I, 1374:689 S.; Ne. Wulfing u. Mert die Planchenstayner I, 1379:732 S., 1379:733 S., 1379:735 S.; 1. Gem. Ursula die Drugsäczin, 2. Gem. Dorothea die Valchenstainyn I, 1388:795 S.

Mainburg, Gen.: Hanns der —, Ne. Marchart der Håwslêr v. Pyela I, 1392:831 S.
 —, Heinrich v. — I, 1329:356, 1330:363.
 —, Jorg v. —, Pfarrer v. Hofstetten III, 1479:1920, 1479:1923.
 —, Oswald v. —, Pfarrer v. Altenburg II, 1450:1366.
 —, Otto v. —, Ni. Alhaid I, 1283:165 Z., 1284:166 Z.
 —, Otte der — I, c. 1320:304 Z.
 —, Quirein v. — III, 1492:2078.
Mainberger, des — Hof I, 666.
 —, *Bew.:* Phylipp der Richter auf des — I, 1369:666.
Mainperg II, 975.
 —, *Gen.:* Haug, Pûrger v. — II, 1408:975 Z.
Mainz (Maguntinensis, Menntz), Provinz II, 1037, 1039, 1044, 1062, 1063; III, 2273.
 —, *Diöcese:* II, 1042, 1044, 1064, 1065, 1094, 1095, 1096, 1323.
 —, *Erzbischöfe:* Siegfried I, 1066:2; Rôthard I, 1108:18.
Mainczinger, s. Anzinger.
Maiperig (Ried b. Hübenbach O. W.W.) II, 1061.
Mair, der — v. Weydorn I, 1331:367.
 —, Philipp — v. Meirs II, 1464:1618, 1464:1619, 1464:1621.
 —, Erhart — III, 1492:2080.
 —, Huenreich der — a. d. Hintterleiten I, 1367:642.
 —, Janns — z. Chunigsteten II, 1406:953.
 —, Jorg —, Passauer Domherr III, 1481:1960, 1481:1961, 1482:1985.
 —, Kristan der — v. Pallt II, 1416:1074.
 —, Steffan — v. Fliensdarff III, 1499:2196.
 —, Steffel — II, 1444:1311.
 —, Wernhart der — z. Hügling I, 1365:619, 1365:620.

Mairhof, der — in Nidern Welmkch I, 753.
Mairhofer, Jorg —, Hsfr. Anna † II, 1465:1706.
Mairhoverveld III, 2184.
Maissau (Missowe, Meissowe, Mÿssaw, Meizzaw, Meissach U.M.B.) I, 313, 314; III, 1763.
 —, *Pfarre:* I, 314.
 —, der — I, 1289:180 Z.
 —, die Herren v. — I, 1394:841; II, 1426:1129, 1431:1154.
 —, Haidenreich v. —, Landmarschall in Oesterreich I, 1371:675 S.; Schenk in Oesterreich I, 1375:698.
 —, Hans v. — I, 1389:808, 1390:811.
 —, Ortolf v. —, Br. Ortolf v. Stockern I, 1287:176 Z.
 —, Otto v. — I, 1264:148, 1264:149 Z.
 —, Ott v. —, oberster Marschall u. Schenk, Hsfr. Agnes v. Potendorf II, 1415:1038 S., Schwa. Hêrtneid v. Potendorf II, 1416:1058, 1420:1101, 1423:1115 S., 1426:1135 S., † 1444:1313.
 —, Stefan v. —, Marschall in Oesterreich I, 1281:164 Z.; Ministeriale I, 1286:171 Z., 1287:176 S.
 —, Stephan v. —, Marschall in Oesterreich I, 1303:221 S., 1309:249 Z.
 —, Stephan v. —, oberster Marschall in Oesterreich I, 1349:489 S., Br. Wernhart I, 1356:546 S.
 —, Ulreich v. —, Marschall in Oesterreich, Schwa. Gf. Chunrat v. Schawenberch I, 1322:313 S., 1322:314.
 —, Wernhart v. —, Va. † Stephan I, 1358:565, 1362:596; Marschall in Oesterreich I, 1368:651 S., 1377:713, 1378:723 S.
 —, *Pfarrer:* Konrad I, 1219:84 Z.; Stephan Hamerl III, 1470:1763.
 —, *Bew.:* Nyclo der Drezzedler I, 1325:333.

Maisbierbaum (Mayspirbaum, Maisbirbem, Pirbaum U.M.B.) I, 240, 273, 286, 330, 380, 549.

—, *Pfarrer*: Hainreich I, 1356:549 S.

—, *Bew.*: Hainreich Lewpoltz I, 1356:549.

Maiselstain, s. Meiselstein.

Mackytz, Meinhard — v. St. Lambrecht III, 1477:1896 Z.

Mallau (Meylow, Meilower, Meylawer, b. Kilb O.W.W.), Freiclo — I, 1293:192 Z.

—, Chol der —, Sö. Jewwart, Chol, Ortolf, Herbort I, 1320:300 S.

—, Steffan der — I, 1372:682 S.

Maleisdorf, Potin v. — I, 1171:50 Z.

Maler, Peter — II, 1465:1678.

—, Jacob — III, 1493:2090.

Mallersbach (Meileinspach, G.-B. Retz U.M.B.), Ulrich v. — I, 1243:123 Z.

—, Wolfram v. —, Br. Berthold I, 1243:123 Z.

Malczchast, der — I, 1368:650.

—, Ritter Hans der — v. Ropoltstal I, 1368:600 S.

Mamau (Mämaw, Mumaw O.W.W.) I, 769; II, 1307.

—, *Bew.*: Michel der Chuffinger I, 1385:769; Jorig im Lehen II, 1443:1307.

Maenberch, s. Mainburg.

Maenborts, s. Meinbarts.

Mandato, P. de — III, 1497:2268.

Mandel (Mandl), Wenceslans — III, 1475:1834; Kilber Pfarrer III, 1482:1980.

Mandl, s. Wolff.

Manegold, Bischof v. Passau I, 1207:64, 1207:65, 1209:68, c. 1210:72, 1212:75, 1214:78.

—, s. Schönbichl.

Mannersdorf, Lang — (Meinhartsdorf a. d. Perschling O.W.W.) I, 168.

Mannersdorf (Ménasdorff, O.-G. Haindorf O.W.W.) II, 1378.

—, *Bew.*: Kristan Wuczl II, 1452:1378 S.

Mannersdorf (Menhartsdarff, welches?) II, 1210, 1331.

—, *Bew.*: Toman Zerer, Va. Gilig v. — II, 1446:1331.

Mannersdorf (Menhartstarff, welches?) I, 587.

—, *Gen.*: Ulreich der Schekck I, 1361:587 S.

Mank (Mänkch, Münnch O.W.W.) II, 1424.

—, *Pfarre*: II, 1655.

—, *Pfarrer*: Hanns Gueczpier II, 1456:1424 Z.

Maenseer (Maennseer, Manseeber), Nyclas der — I, 1343:433 S., 1345:452 S., 1345:457 S., Br. Fridreich der Maenseer.

Mannswörth (Mannswerde U.W.W.), Cholmann v. —, Gem. Elzbet, Br. Jans, Oh. Alber der Wedel, Jans v. Portz I, 1365:626, 1326:627 S., Schwv. Ortolf der Têtschan I, 1366:628.

Marantsch II, 1150.

—, *Pfarrer*: Peter Poltz II, 1430:1150 Z.

Marbach (Maurach, Möraha b. Kirchberg a. d. Pielach) I, 5, 10, 18, 26.

Marbach (Marchpach, Marichpach, G.-B. Spicz O.M.B.) I, 402, 543, 899.

Marbach, Ritter Ulrich v. —, Mt. Sophia I, 1216:81.

Marcellomartyrum, in — in Rom III, 2124.

Marcellinus, Kirche z. hl. Petrus u. — in Rom II, 1475; III, 1839, 2132.

Marcellus erw. II, 1458:1455.

Marchart, Georg — im Werd II, 1434:1191.

—, Hanns — I, 1393:832.

—, Steffan — z. Mauttarn, Hsfr. Magdalena, Schwv. Paul Nusdorffer III, 1473:1819, 1473:1820, 1473:1821.

—, Walthasar — II, 1455:1412 Z.

Marchfeld III, 1863.

Marchhart, s. Marquard.

Marchia, s. Mark.

Marchiones, s. Markgrafen.

Marchpach, s. Marbach.

Marchward, s. Marquard.

Marchwartesurwar (verschollener Ort b. Donaudoorf ö. Krems) I, 83.

—, *Pfarre*: I, 88.

—, *Pfarrer*: Otto I, 1207:66 Z.

Marcopolis, Nicolaus, Bischof v. — I, 1359:590.

Marcus (Marchs), Fest des hl. — I, 354; II, 1242, 1541.

—, Kirche z. hl. — in Rom III, 1480, 1841, 1889, 1890.

—, Cardinal v. St. — III, 1475:1840 S., 1475:1841 S., 1477:1889, 1477:1890.

—, s. Barbö, Potter, Schachner.

Marein, St. — (St. Maria, G.-B. Horn), Konrad v. — I, 1287:176 Z.

Mareinkirichen, Sand —, s. St. Marienkirchen.

Marein Celle, Sand —, s. Klein-Mariazell.

Mähren (Moravia, Merihern, Merhern) I, 295; II, 1139, 1226, 1228, 1254, 1407, 1540; III, 1977.

Margaretha (Margeret, Marigret, Margereth), die hl. — erw. I, 204; II, 1245.

—, Fest der hl. — I, 298, 326, 383, 557, 612, 670, 699, 703, 707, 744, 814, 825, 848; II, 905, 915, 929, 930, 983, 984, 1071, 1199, 1202, 1208, 1209, 1225, 1257, 1259, 1262, 1297, 1330, 1359, 1396, 1400, 1418, 1442, 1459, 1478, 1479, 1499, 1513, 1518, 1519, 1536, 1537, 1538, 1617, 1618, 1619, 1722; III, 1735, 1760, 1769, 1795, 1854, 1865, 1921, 2042, 2044, 2093, 2133, 2217, 2260.

—, Kirche zur hl. — in Ardakchêr II, 1207.

—, Kirche zur hl. — in Nieder-Ranna II, 1400; III, 1840, 1841.

Margaretha, Kapelle der hl. — in Mantern I, 5, 11, 27; II, 907; III, 1816, 1868.

—, Altar der hl. — in Göttweig I, 397, 483; II, 1014.

—, Altar der hl. — in Korneuburg III, 2259.

—, Zeche der hl. — III, 1865.

—, s. Altherre, Padêr, Panholczer, Pekch, Phirller, Plangkh, Plannkchenstain, Prant, Prëllenkiricher, Prukner, Pürger, Pyelach, Tollerhaymer, Doss, Turn, Týminger, Edlpekch, Engelschalhin, Varster, Velben (Velbâr), Veldinger, Volchenstorf, Forchaimer, Vorsprech, Forster, Vrael, Frauendorf, Fritzenstorferin, Fuchs, Gais, Gasner, Gnäsger, Gothart, Grabner, Grafenwerd, Grilnpartz, Gueffinch, Gunther, Hainreichinn, Händlein, Hanniff, Has, Häsib, Haymlein, Herfür, Heündlein, Heßperger, Hetzmansdorf, Hiers, Hohenbertter, Hörleinsperger, Huetstok, Käser, Kersperger, Kettner, Khienast, Klenauf, Chðtbyg, Chraczzerin, Chfürsner, Lacher, Lauchlaibel, Laufelder, Lehner, Lenntl, Mader, Moser, Mulbangêr, Mülner, Mullnerin, Murrin, Neumair, Oberndorffer, Obsler, Oven, Räscher, Rattel, Rechlingen, Redepruner, Rotenstain, Rueger, Rumpfh, Ruspekch, Sachsengang, Schesnnat, Schneider, Schonenstainer, Schrofer, Schuestêr, Schütz, Silberperger, Sitzendarffer, Smid, Sneider, Sonnberg, Starchemberg, Straewn, Streun, Streitwisen, Swaiger, Unger, Wagner, Wald, Watenstainer, Weinschench, Weisse, Weizzenberch, Werde, Wissinger, Wolfenreuter, Czelkingeryn, Zesari.

Margrethen a. d. Sierning, St. — (Sant Margrethen O.W.W.) II, 1151.

—, *Pfarre*: II, 1151, 1338, 1426, 1502, 1503, 1504; III, 1747, 1858, 2065.

Margrethen a. d. Sierning, St. Pfarrer:

Peter Stainpeckh III, 1476:1858.

Maria, die hl. — erw. I, 10, 52, 102, 175, 204, 218, 226, 380, 672, 673, 807; II, 942, 970, 980, 1122, 1165, 1206, 1245; III, 1871.

—, Fest der hl. — I, 382, 386, 397, 433, 538, 787, 882; II, 977, 987, 1047, 1182, 1212, 1256, 1257, 1377, 1380, 1400, 1534, 1535, 1700; III, 1839, 1840, 1903, 1934, 1987, 1989, 2023, 2077, 2105, 2110, 2111, 2113, 2124, 2157, 2210, 2248, 2249, 2252, 2261.

—, Kloster zur hl. —, s. Baumgartenberg, Göttweig, Obernburg, Reichenbach.

—, Kirche der hl. — in Göttweig I, 6, 7, 8, 11, 30, 537; II, 1245; in Tirnstain II, 960; in Glogau I, 739; in Kleinzell I, 359, 360, 362, 379, 427, 465, 484, 603, 645, 665, 673; II, 1364, 1608; III, 2205, 2207, 2208; in Mauer I, 11, 27, 711, 787, 800, 801; II, 989, 1048, 1137, 1138; III, 2218; in Nidernburg III, 1947, 1957; in Rabensaw I, 548; in Regensburg I, 677; in Rom in Aquiro III, 2124; in Porticu III, 1840, 1841; in Dompnica III, 2124; in Transtiberim III, 1840, 1841; — nova III, 1840, 1841, 2124, 2126; in Stulveld I, 492.

—, Kapellen der hl. — in Obern Nêlib II, 1107, 1534; im Passauerhofe in Wien II, 1427; in der Burg in Wien I, 650.

—, Altäre der hl. — in Göttweig I, 3, 9, 10, 11, 14, 18, 27, 32, 50; in Kirchberg am Wagram I, 527; in Mühlbach I, 820; in Rossacz II, 980.

—, Cardinal Ascanius — v. St. Vitus u. Modestus in Marcellomartyrum III, 1496:2124.

—, s. Hertweigesstain.

Maria, St. —, s. St. Marein.

Maria-Cell, s. Klein-Mariazell.

Marichart, Otto — v. Mulbach, Hsfr. Chunigund I, 1375:695.

Marichart, s. Marquard.

Marichfelder, Mychel —, Hauptmann z. Göttweig III, 1499:2213.

Marichpach (b. Markersdorf a. d. Pielach O.W.W.) II, 1151.

Marichpekch, Ottmar — II, 1408:974 S.

Marichweg (b. Hollenburg O.W.W.) II, 1198.

Marienkirchen, St. — (Sand Mareinkirchen, G.-B. Weizenkirchen OOe.), Pfarre: III, 1799.

Maricz, s. Mauritius.

Mark, Windische — (Marchia, March) I, 166, 208, 235, 408, 565.

Markersdorf a. d. Pielach (Marchartsdorf, Markharczdorf, Marcharstorff, Merckersdorf O.W.W.) I, 168, 403, 645, 841; II, 989, 1151, 1156, 1363, 1378, 1413, 1469, 1684, 1696; III, 1944, 2055.

—, Kirche z. hl. Martin — I, 403, 427; II, 1151.

—, Altar z. hl. Martin — I, 403.

—, Pfarre: II, 1448.

—, *Gen.*: Irrenfrid der Tyeminger v. —, Burggf. z. Wolfstain I, 1394:841; Linenhart der Tyemýngær v. — II, 1409:989 S.

—, *Amtleute*: Niklein Eytlpöz II, 1452:1378 S.

—, *Bew.*: Chunrat Dachssner III, 1480:1944.

—, *Höfe*: Phnuersinghof I, 427, 645.

Marcklstorfferveld (b. Markersdorf a. d. Pielach O.W.W.) II, 1151.

Markgrafen: Perhtold, Vogt v. Reichenbach I, c. 1161:49; Diepold v. Vohburg I, 1083:5, 1096:10, 1096:11, 1108:18 Z., c. 1122:26, c. 1124:27; Ernst v. Oesterreich I, 1066:2; Leopold II. v. Oesterreich I, 1083:5, 1096:11; Leopold III. v. Oesterreich I, c. 1099:14,

1108:18 Z., c. 1124:27, Gem. Agnes, Sö. Heinrich u. Leopold c. 1132:32 S., 1141:37, 1465:1701, Schwe. Gerbirge I, 1171:50 Z.; Ottokar v. Böhmen, Markgf. v. Mähren I, 1264:148, 1264:149 S., 1268:152 S.; Otacher III. v. Steiermark I, 1058:1, 1083:5; Otacher IV. v. Steiermark I, 1096:11, c. 1099:14, c. 1124:27; Otaker V. v. Steiermark I, c. 1140:35; Otacher VI. v. Steiermark I, 1171:50 Z.

Markgräfinnen: Agnes, Gem. Markgf. Luitpold II. v. Oesterreich, Br. König Heinrich V. I, 1108:18, Sö. Heinrich u. Leopold I, c. 1132:32.

Markt, Täglicher — in Krems (täglicher Marckt) III, 2165.

Marktl (Margtklein, welches? OOe.) III, 2116.

—, *Bew.*: Hanns Erlbeck III, 1495:2116.

Markweg, der — b. Höbenbach II, 1061.

Mährlin, die — III, 1491:2058.

Marquard (Marchward, Marchart, Marchart, Marchhart, Marquartt)

—, Dechant in Krems II, 1406:960.

— I, c. 1285:168 ad eccl.

—, s. Pillichsdorf, Pokchsendorffer, St. Pölten:Pröpste, Breysach, Buchberg, Göttweig, Heusler, Hindperge, Klosterneuburg, Chrems, Chuefflo, Lichtenwarth, Mechters, Melk, Messenpekch, Mistelbach, Neunwalder, Newenwald, Ossarn, Schreiber, Stainwant, Uzelinge, Weizzenberch, Wildenstein.

Marschälle: Jörg v. Aichperg, Salzburger Marschall II, 1456:1418, 1456:1419, 1456:1420 S., 1456:1421 S.; Dietrich v. Pilichtörf, Hofmarschall I, 1309:249 Z., 1310:252 S., 1315:277 S., 1316:281 Z., 1323:318 Z., 1323:319 Z., 1323:320 Z., 1323:322 Z.; Gf. Ulreich v. Pfannberch I, 1331:370 S.;

Lassla Prager, Kärntner Marschall III, 1492:2081; Sigmund v. Eytzing III, 1462:1512 S.; Heinrich v. Kuenring I, 1231:102 S., 1232:104 S.; Haidenreich v. Meissaw I, 1371:675 S.; Ott v. Meissaw II, 1415:1038 S., 1416:1058, 1420:1101, 1423:1115 S., 1426:1135 S.; Stefan v. Maisau I, 1281:164 Z., 1287:176 S.; Stephan v. Meyssaw I, 1303:231 S.; Stephan v. Meysaw I, 1349:489 S., 1356:546 S.; Ulreich v. Meissawe I, 1322:313 S., 1322:314; Wernhart v. Meysau I, 1368:651 S., 1378:723 S., Otto I, 1171:50 Z.; Ulrich I, c. 1206:63; Reinprecht v. Wallsee III, 1476:1863; Wolfgang v. Waltse II, 1458:1464 S.; Heinrich v. Zagging I, c. 1210:73 Z.

Marsbach (Morspach, Innviertel), —, Heinrich u. Otto v. —, Va. Wernhard I, 1218:83 Z.

—, Wernhart v. —, Gem. Gisila, Schwv. Konrad Chlorumph, Sö. Heinrich u. Otto v. —, To. Haylca I, 1218:83.

Marschalk (Marschalh, Marschalchk, Marschalk), Jörg — v. Stuntzperg II, 1464:1607, 1464:1608, 1465:1684.

—, Ulrich — v. Stumpfsperg III, 1478:1904, 1478:1905 S.

Marschalich, der — zu Spicz III, 1474:2244.

—, Eberhart der —, Pfleger zu Asparn II, 1416:1060 S.

—, Görig — z. Reichenaw, Schwä. Sigmund u. Lienhart die Synnczen darffër II, 1449:1357 S.

—, Jeronimus — zu Grueb, Va. † Erhart, Ve. Kristoff Sinczendorffer III, 1477:1897 S.

Märtt, der — III, 1492:2080.

Martha, s. Karlinger, Lewpprechtlinger, Sneider.

Martter, die — b. Talarn III, 1800.

Martignoni, Cristoforus — III, 1480:1938.

Martin (Mertein, Mert, Märtein), der hl. — erw. I, 69, 70, 168, 185, 204, 1245.

—, Fest des hl. — I, 202, 204, 213, 221, 240, 268, 272, 285, 293, 304, 306, 319, 327, 329, 335, 386, 403, 417, 420, 421, 431, 439, 445, 454, 458, 466, 475, 502, 503, 515, 516, 529, 536, 539, 551, 558, 559, 569, 575, 580, 587, 603, 604, 647, 664, 671, 695, 697, 702, 703, 711, 712, 715, 727, 736, 747, 751, 752, 759, 783, 814, 838, 856, 867, 872, 879; II, 913, 933, 934, 944, 954, 958, 962, 980, 990, 993, 1004, 1011, 1022, 1024, 1055, 1059, 1061, 1071, 1078, 1086, 1088, 1089, 1110, 1117, 1118, 1131, 1132, 1147, 1148, 1151, 1156, 1178, 1197, 1210, 1222, 1238, 1242, 1269, 1276, 1279, 1286, 1288, 1299, 1303, 1304, 1315, 1320, 1337, 1339, 1344, 1350, 1359, 1387, 1392, 1398, 1411, 1412, 1414, 1423, 1429, 1431, 1433, 1434, 1439, 1440, 1442, 1449, 1452, 1453, 1460, 1465, 1466, 1468, 1471, 1483, 1509, 1510, 1514, 1517, 1519, 1522, 1523, 1543, 1560, 1629, 1644, 1645, 1646, 1648, 1649, 1716; III, 1750, 1760, 1771, 1777, 1784, 1785, 1790, 1791, 1792, 1793, 1798, 1800, 1816, 1822, 1831, 1832, 1854, 1865, 1868, 1891, 1900, 1908, 1910, 1911, 1927, 1954, 1955, 1963, 1964, 1993, 1997, 2005, 2006, 2007, 2009, 2012, 2025, 2026, 2055, 2067, 2068, 2073, 2074, 2083, 2089, 2092, 2093, 2107, 2108, 2109, 2115, 2117, 2131, 2133, 2138, 2139, 2150, 2154, 2163, 2169, 2175, 2198, 2217, 2225, 2244, 2249, 2261.

—, Kirche z. hl. — de Leniato I, 863; in Klosterneuburg I, 200; in Markersdorf I, 427; II, 1151; in Mühlbach II, 1014, 1169; III, 2057; in Mühlbach I, 848; in Montibus in Rom I, 633.

—, Kapelle z. hl. — bei Purgstall II, 1060.

Martin, Altar des hl. — in Markersdorf I, 403; in Mühlbach I, 820.

—, Zeche z. hl. — in Klosterneuburg I, 768; II, 1013, 1017, 1019, 1139, 1226, 1228, 1252.

— V., Papst I, 1418:1094, 1418:1095, 1420:1102, 1429:1142, 1429:1143, 1430:1150, 1431:1153.

—, Göttweiger Prior II, 1419:1099 Z, 1424:1123.

—, Göttweiger Cellerar II, 1419:1099 Z.

—, Göttweiger Profess, Pfarrer in Mawttorn II, 1415:1046, 1416:1063, 1419:1096, 1424:1122.

—, provisor vicaries. Michaelis Wienne I, 1326:341 Z.

—, Caplan a. d. Kilber Marienkapelle II, 1416:1057 Z.

—, filius camerarii I, 1389:807.

— I, 1232:105 Z.

—, s. Alben, Angelpekch, Ardinger, Aÿgen, Pach, Phaffenswanter, Pillichdorf, Planchenstayner, Plankh, Polhaim, Pössschüchel, Praunstorf, Prepekch, Primss, Pruckner, Pschäll, Puchlar, Burger, Dobrzana, Trell, Tümelstainér, Egenburger, Enechel, Everding, Eysdorff, Fidler, Fleyschickcher, Vorhenpawr, Fridlim, Fridreich, Gattringer, Gerstenegker, Giller, Goller, Göttweig: Aebte, Grilnpartz, Grueb pawer, Guldein, Gölher, Hawg, Haßsler, Hawczenperger, Haymel, Hertzog, Heuss, Höldel, Jewbart, Innderholczer, Kersperger, Chiczmann, Cholman, König, Chorner, Krems: Bürger, Kunig, Kursner, Kyenast, Lauterpach, Laybach, Laymêr, Lenntestorffer, Lukchner, Mäczenpekch (Meczenpekch), Nêchel, Noppl, Övesel, Rasenstamb, Rayntingêr, Rêdlêr, Reschel, Riennolt, Rientaler, Schemdel, Schesnnot, Siglmulner, Smid, Smidperig, Sneider (Sneyder), Speiser, Swartz, Udalrici, Waldhausen: Pröpste, Wald-

ner, Weselndorf, Winchel, Wirmla, Zug.

Martin, St. — (Mertting, Sand Merttein, G.-B. Neufelden OOe.), Pfarre I, 976, 1385.

Martine, der — im Werd II, 1464: 1557, 1464:1558.

Martini, Notar Johann — II, 1413: 1033 Z.

Martinian, Fest des hl. — I, 634.

Marttperg, Martperg, s. Mailberg.

Marx, s. Marcus.

Mäsbrün, s. Moosbrunn.

Mässinger, Johann — III, 1480: 1934, 1480:1957 Z.

Maespirbaum, s. Maisbierbaum.

Mastal, in dem — (b. Ramsau O.W. W.) I, 663.

Mathäus (Mattheus), der hl. — erw. II, 1063.

—, Fest des hl. — I, 387, 436, 714; II, 988, 1002, 1151, 1180, 1218, 1226, 1285, 1343, 1435, 1518; III, 1850, 2081, 2116, 2135, 2221.

—, briester II, 1436:1215.

—, s. Parssenbruner, Phannczagel, Bisinger, Freyberger, Imola, Kacznerp, Schirmêr, Spawr, Vetzinger.

Maternus, Pfarrer in Mulbach II, 1455:1412 Z.; Pfarrer in Scheybs II, 1468:1731.

Mathias (Matheis, Mathes, Metl, Mathyas, Mätlein, Mattl), Fest des hl. — I, 201, 228, 229, 245, 288, 317, 419, 584, 585, 606, 675, 676, 717, 718, 776, 778; II, 901, 1106, 1110, 1183, 1199, 1245, 1291, 1292, 1500, 1560, 1561; III, 1837, 1838, 2020, 2025, 2247.

—, König v. Ungarn II, 1463:1539; III, 1478:1899, 1478:1901, 1481: 1975, 1481:1976, 1481:1977.

—, Richter v. Fuert I, 1365:622, 1365:625 S.

—, speiser ze Chdtweig I, 1384:760.

—, v. Rotoltstorf I, 1385:769.

—, s. Püchsendorffer, Tyemyngêr (Tiemiger), Erbein, Farinatoris,

Ferg, Fruewirt, Göttweig: Aebte, Grueb, Grûmedel, Chawm, Khienast, Crembs, Rigelshoffer, Rôrer, Schaffer, Schirmer, Schotten, Schreibêr, Schweller, Smid, Speiserr, Urvar, V̇sper, Vitricensis, Walsee.

Mattighofen (Matkowa OOe.) I, 5, 10, 18, 26.

Mathilde, s. Radelberg.

Matschacher, Johann — in Kcharls- pach III, 1496:2120.

Matschauer (Matschawer, Matcz- schawer), Anna — II, 1430:1151.

—, Chuntel — II, 1431:1151.

—, Ruepl —, Heiligenkreuzer Holde, Hsfr. Anna III, 1495:2109.

—, Steffan — II, 1460:1499, 1461: 1509 Z., 1461:1510, 1462:1513 Z.; Hofrichter zu Götweig II, 1462: 1518 Z.; III, 1470:1770.

Mattsee I, 325; II, 1064, 1065.

—, *Pröpsle*: Hadmar v. Aystershaim II, 1416:1064, 1416:1065.

Matsewer (Matseber, Matzeber), Hanns — II, 1463:1524 S.; österr. Ministeriale III, 1469:1738 S.

Mauer (Muri, Ṁer, Mawer, Mawr, Maŵr, Maur O.W.W.) I, 5, 10, 18, 26, 168, 711, 787, 792, 800, 831, 868; II, 961, 1048, 1137, 1138, 1361, 1406, 1453, 1457, 1459, 1560, 1620, 1694, 1695, 1711; III, 1758, 1759, 1942, 2019, 2056, 2101, 2213, 2215, 2225.

—, Kirche z. hl. Maria I, 11, 27, 711, 787, 800, 801; II, 989, 1048, 1137, 1138; III, 2215.

—, Dreifaltigkeitsaltar im neuen Chore II, 1138.

—, *Marienaltar*: I, 304.

—, *Pfarre*: II, 1076, 1361; III, 2215.

—, *Pfarrer*: Urban I, 1377:711 S., 1387:787, 1389:800, 1389:801, 1392:831; Gregôrig I, 1398:868; II, 1406:961, 1409:989, 1415: 1048, 1417:1076, 1427:1137,

- 1427:1138; Cristoff Päbinger II, 1449:1361; Ulrich Durchzieher II, 1454:1406; Sebastian Pessrär II, 1458:1457 Z., 1458:1459; Anndre Stawdenhechtl III, 1494:2101; Hanns III, 1500:2215.
- Mauer, Gen.*: Friedrich in dem Hof zu — II, 1406:961.
- Georius v. — I, c. 1320:304 Z., Hsfr. Peters 1321:306.
- Fridreich der Grillenperger I, 1388:792.
- Konrad v. —, Br. Albert I, c. 1210:73 Z.
- Hanns Schaffer v. — II, 1458:1453 Z., Hsfr. Kunigunde II, 1464:1560, 1464:1561, 1464:1620, † 1466:1711.
- Hanns Schaffer III, 1500:2225.
- Weichart v. —, Hsfr. Chuni-gund, So. Weichart I, 1342:431 S.
- , *Bew.*: die Hechsverin III, 1470:1759; Steffan der Höllmesser II, 1480:1942; Mertz Heuss III, 1470:1758; Hanns der Waiczpaur II, 1466:1711; der Winckler II, 1427:1137.
- , *Riede*: Newenhofferfeld III, 2101.
- Mauerbach* (Maurbach, Mawrbach, Karthäuser-Kl.) II, 1173, 1183, 1314; III, 1909.
- , *Prioren*: Nicolaus III, 1478:1909.
- , *Hofmeister*: Thaman Degenhart II, 1443:1294 S.
- Mauerpoint* (Mawrpewnt, Ried w. Mautern O.W.W.) II, 1071, 1279, 1500; III, 1766, 2093.
- Maultasch*, Jacob — v. Stain III, 1477:1894 Z., 1487—1492:2067.
- Mauráha*, Maurach, s. Marbach.
- Maurer*, die — II, 1465:1692.
- Maurer*, Gengel — z. Ekchenndorf II, 1466:1716.
- , Simon — III, 1493:2093.
- Mauritius* (Maricz), Fest des hl. — I, 182, 183; III, 2263.
- , Kirche des hl. — in Nieder-Altaich I, 134.
- Kirche des hl. — in Cremszier II, 1062.
- Maukircher*, s. Mawrkircher.
- Maurperg*, s. Mailberg.
- Maurus*, s. Amelia, Tegernnsee, Maut-tarnn.
- Mauszperger*, Waltasar —, Maut-terner Dechant III, 1481:1968.
- Mauttarnergemerckch* (Fischwaide b. Krems u. Mautern) II, 1052, 1054, 1475.
- Mautter*, Lorenz Michaelis — II, 1404:939, 1404:942, 1405:950; v. Nicolsburg II, 1406:960.
- Mautern* (Mutarin, Mutharn, Maut-tarn, Maütarn, Mauttorn, Maw-tarn, Mawtharn, Maüttörn, Maut-tarnn, Stadt a. d. Donau O.W.W.) I, 5, 10, 355, 442, 557, 575, 589, 596, 759, 763, 810, 855, 867, 869; II, 903, 907, 909, 942, 945, 946, 977, 991, 1024, 1045, 1046, 1059, 1069, 1071, 1086, 1095, 1108, 1123, 1129, 1134, 1152, 1157, 1199, 1202, 1203, 1221, 1222, 1225, 1265, 1268, 1276, 1277, 1285, 1315, 1317, 1322, 1336, 1337, 1359, 1364, 1373, 1395, 1396, 1398, 1399, 1401, 1403, 1411, 1412, 1414, 1416, 1418, 1419, 1420, 1421, 1429, 1432, 1433, 1439, 1440, 1441, 1442, 1443, 1447, 1449, 1454, 1465, 1467, 1468, 1471, 1500, 1509, 1510, 1511, 1513, 1517, 1518, 1519, 1550, 1565, 1585, 1611, 1630, 1648, 1672, 1691, 1710, 1718, 1722, 1730; III, 1749, 1766, 1784, 1785, 1786, 1793, 1795, 1797, 1798, 1816, 1819, 1820, 1831, 1832, 1833, 1835, 1845, 1848, 1851, 1854, 1868, 1903, 1908, 1910, 1911, 1931, 1932, 1968, 1969, 1973, 1974, 1976, 1993, 2006, 2009, 2017, 2023, 2024, 2025, 2026, 2028, 2033, 2042, 2043, 2049, 2052, 2059, 2064, 2067, 2068,

2083, 2098, 2108, 2111, 2122, 2123, 2130, 2132, 2133, 2135, 2150, 2151, 2157, 2160, 2182, 2185, 2190, 2195, 2198, 2204, 2211, 2217, 2265, 2277.

Mautern, Decanat III, 1968.

—, *Pfarre*: I, 5, 10, 11, 18, 26, 27, 120, 168, 759, 782, 796, 798, 855; III, 903, 909, 932, 942, 945, 947, 950, 960, 991, 1005, 1015, 1016, 1018, 1020, 1021, 1033, 1037, 1039, 1044, 1069, 1087, 1183, 1134, 1250, 1318, 1364, 1389, 1390, 1411, 1412, 1565; III, 1832, 1969, 1974, 2033, 2041, 2093, 2107, 2114, 2115, 2152, 2159, 2211, 2244, 2277.

—, *Kirche* z. hl. Stephan I, 863, 869; II, 903, 907, 912; III, 2111, 2119, 2123, 2217.

—, *Kapellen*: des hl. Agapitus I, 5, 11, 27; III, 1816; z. hl. Andreas im Gerichthof II, 1089; corporis Christi II, 991, 1069, 1134; der hl. Margaretha I, 5, 11, 27; II, 907; III, 1808, 1816.

—, *Altar* z. hl. Petrus in der Newenstift III, 2033.

—, *St. Stefanszeche* II, 1086, 1440; III, 2217.

—, *Dechante*: Friedrich der Lukhner, Pfarrer z. Stain II, 1416:1069 Z., 1417:1089 S.; Paul II, 1424:1123 Z.; Pfarrer in Rueprechtshofen II, 1426:1133 S., 1426:1134; Gregorg Talhaymer II, 1441:1268 S.; Gothart, Pfarrer v. Gerolting II, 1444:1315 S.; Gothart Höfel, Pfarrer zu Stokcharaw II, 1457:1429, 1457:1439; Peter II, 1458:1464; Peter Überäkcher II, 1461:1500 S., 1464:1565, 1464:1630, 1465:1672; III, 1469:1749, 1471:1785 S., 1478:1908, 1478:1910, 1478:1911, 1480:1931, 1480:1932 Z., 1490:2042; Waltasar Mauszperger III, 1481:1968.

Mautern, *Pfarrer*: Sifrid I, 1207:64 Z., 1207:65 Z., 1208:66 Z.; Jacob I, 1319:296 Z.; Fridlieb I, 1357:557 S., 1364:605 S.; Jacobus I, 1371:677; Chorherr zu Presspurg I, 1384:759 S., 1384:763; Peter † I, 1396:855; † II, 1404:942; Thomas Grossel II, 1413:1020; Andreas, Göttweiger Profess II, 1413:1021; Martin, Göttweiger Profess II, 1415:1046, 1417:1087 Z., 1419:1096, 1424:1122; Wolfgang II, 1458:1466; Vincenz III, 1489:2024 Z.; Wilhelm III, 1497:2152; Georg III, 1498:2190; Sixtus Weys III, 1499:2195.

—, *Provisor*: Georg Awer III, 1497:2152, 1497:2157, 1496—1500:2277.

—, *Capläne*: Andreas II, 1416:1069 Z.; Nicolaus Gnavolf II, 1409:991, 1416:1069 Z., † 1426:1134; Jorg Huebmer III, 1489:2033; Sigmund Krengelbeckh II, 1467:1722; Hermann Meinhart II, 1426:1134; Nicolaus I, 1329:355 Z.; Oswald † II, 1409:991.

—, *Passauer Pfleger*: Hanns Stainer III, 1497:2151.

—, *Richter*: Nyclas v. Brwñn I, 1360:575 S.; Hanns der Frañndorffer I, 1398:867 S.; Jans v. —, Br. Peter I, 1313:263 Z., 1319:294 Z.; Peter Kobolt III, 1497:2160; Erhart Kowoldt III, 1466:1710 S.; Erhart Kchobolt III, 1499:2204; Leonhart Kuchinger III, 1472:1798, 1472:1801 S.; Ürschalich (Ütschalich) v. Mëyrs I, 1375:701 S., † 1384:759, 1384:763; Jörg Obser II, 1444:1315 S.; Jorg Rantz II, 1445:1322 Z., 1458:1465, 1461:1500 S., 1462:1513 Z.

—, *Gen.*: Maurus v. —, Göttweiger Profess III, 1489:2028.

Seyfrid v. —, Steiner Bürger, Hsfr. Kathrey I, 1335:381 S.

—, *Bürger*: Andre, Schwv. Wolfker I, 1316:280 Z.; Mert v. Pach II,

1411:1007; Peter I, 1319:291 Z.; Bernnhart Peurbanger II, 1457:1447 Z.; Fricz Peßreuter II, 1431:1157; Hanns Puhlér, So. Peter † II, 1444:1315; Hans Tennkschüchel II, 1458:1468 Z., 1459:1471, 1462:1510; Niclas Tennkschuhel II, 1457:1449; Dietlein, Hsfr. Alhaÿd I, 1344:442; Hanns Dörnll II, 1441:1269; Hanns Edelpekch II, 1456:1416, 1457:1441; Chunrad Glacz, II, 1413:1029, 1416:1075, 1435:1203, 1442:1246, 1445:1322 Z., 1454:1395, 1455:1412; Erhart Goldberger II, 1444:1315; Wolfker an dem Griez I, 1316:280; Wolfgang Grasser II, 1442:1276, 1442:1277; Nikel Hainreich II, 1416:1075; Wolfgang Hainreich II, 1458:1454; Pawll der Hawg II, 1435:1199; Peter Hekchl III, 1473:1816, 1477:1868; Jacob Holczapfel II, 1424:1123 Z., 1440:1268 S., 1445:1322; Jans der rih-ter, Br. Philipp I, 1316:280 Z.; Hanns Judenfeint III, 1471:1785 S.; Jorg Khawm II, 1491:2059; Andre Cherrnn II, 1462:1517 Z.; Lienhart Chettner III, 1494:2108; Erhart Chobolt II, 1462:1518, 1462:1519; III, 1474:1831, 1475:1854; Jacob der Chreus I, 1316:280 Z.; Leonhart Kuchinger III, 1470:1766, 1471:1785 S.; Ulreich Lintzêr II, 1456:1418; Wolfgang Magens II, 1457:1442; Thaman Mader II, 1444:1317; Wolfgang Melkcher II, 1457:1439; Ottlein Morlein II, 1416:1075; Siman der Mulhaimer II, 1457:1439; Stephan Münzel II, 1445:1322; Niclo des schreibersun I, 1316:280 Z.; Niclo, Br. Älbel I, 1316:280 Z.; Hanns Oberndorffer II, 1458:1467; Stephan Obsler, Hsfr. Margreth, II, 1417:1086; So. Johann II, 1417:1089; Rapoto I, 1318:289; Peter der Ruer v. Palt I, 1316:280 Z.;

Steffan Scheunel II, 1431:1152; Hans Schüster II, 1437:1225 B.; Ulreich Seibott II, 1457:1447; III, 1472:1797; Wolfgang Sneider III, 1477:1868 Z.; Gothart Sporel II, 1458:1467; Veydt Stainhauser II, 1466:1710 S.; Hanns Stawner, Hsfr. Katherina II, 1490:2043, 1496:2130, 1496:2135, 1496—1497:2265; Andre Zizolf I, 1316:280 Z.

Mautern, Bew. (ohne Angabe des Bürgerrechtes): Azilinus et alius Azilinus I, 1083:5, 1096:10, 1108:18, c. 1122:26; Petrein Pekch, Hsfr. Anna I, 1398:867; Peter Pekch II, 1457:1432 Z.; Hanns Pekch III, 1473:1816; Christan Peckh III, 1472:1798; Seidel Polan, So. Erhart † II, 1462:1517; Chuni-gundt Wwe., Gem. † Chainradt der Pipp I, 1384:759; Michel Prannger III, 1491:2049; Erhart Prawn II, 1459:1471 Z.; Hanns Prenntel II, 1457:1442; Steffan Probstel I, 1384:759; Chainradt bei dem Prun I, 1384:759; Peter der Püchler II, 1454:1403; Hanns Tawsess II, 1459:1471; Leonhart Tennkschuchel II, 1459:1471; Ekkericus I, 1083:5, 1096:10, 1108:18, c. 1122:26; Hainreich Epp I, 1384:759; Steffan Fleischackher III, 1471:1793 Z.; Nikel Fridreich, Hsfr. Künigund II, 1426:1129; Thaman Fuchs II, 1464:1648; Gemmundus I, 1083:5, 1096:10, 1108:18, c. 1122:26; Nikel Gräczner II, 1426:1129; Andre Heller II, 1459:1471 Z.; Johann Hêrl II, 1405:946; Walther Herweig I, 1384:759; Jodok III, 1496:2122; der Cleriker Johann II, 1404:939; Hanns Cheppler verig III, 1475:1845; Georg Kherff I, 1384:759; Georg Kethner III, 1496:2122; Lienhart Kettner III, 1489:2025, 1489:2026; Niclas Klenauf

II, 1454:1398; Leonhart Kuchinger II, 1467:1722 Z.; Niclas Khumpp III, 1500:2117; der Ledrer III, 1472:1798; Jans Leubner I, 1384:759; Wolfgang Mader III, 1492:2083 Z.; Stephan Marchart III, 1473:1819, 1473:1820, 1473:1821; Jacob Nagl I, 1384:749; Andre Newnstetter II, 1458:1468; Thaman Oberndorffer II, 1455:1411; Michel Odmullner III, 1472:1797; Steffan Rattaler, Hsfr. Warbara II, 1457:1432; III, 1471:1795; Wenndlmuet die Reyffin I, 1384:759; der Ritsch I, 1384:759; Reindl Schikch I, 1384:759; Seidel I, 1304:239 Z., 1312:262 Z.; Chainradt Silhengst I, 1384:759; Paul Smid III, 1474:1819; Hanns der Smidl III, 1455:1411; Steffan Sneider III, 1475:1848; Gilig Straicher II, 1458:1468; Seidl Zwickholcz I, 1384:759.

Mautern, Riede, Höfe u. Oertlichkeiten:

Alltenpewnt II, 1395:1432; Passauerhof II, 1069; Paungartweg II, 1519; III, 1854; Pebrarn II, 1269, 1365; Bischoffpeunt I, 759; Pleikhesperg I, 759; Pölltingerhof III, 2025, 2026; Puczgasse II, 1398; Twirichen II, 1398; Frauenhof III, 1795, 1798, 2006; Gerichthof II, 1089; Gestätten II, 1519; an dem Griez I, 280; auf der Grueb III, 2217; Gruebm I, 759; Kaczengraben I, 759; an dem Cosler I, 442; Kottanerleitten II, 1433; Laimgrueb I, 759; Lambekcherhof II, 1442; Mauttarerveld I, 289; Mauttarnergemerck II, 1052, 1054; Mauttingerveld II, 1262, 1398, 1518; III, 1795, 1854, 1859, 2009, 2025, 2059, 2132; Mawrpeunt II, 1071, 1279; Newenstift III, 2033; Niclasthor I, 759; Nicloshof I, 759; III, 1785; Nidernveld III, 2217; Nyderntör III, 1785; Obernfelld III, 2026, 2217; Ödgasse II, 1396,

Fontes. II. Abth. Bd. LV.

1442; III, 2132; Rottekreuz III, 2217; Santbeg (Santweg) III, 1822, 2217; Schreiberpewnt III, 2150; Sêcz II, 1433; III, 1993; Siechenhaus III, 1854; Stainpartz III, 2217; Stuessnperg II, 1086; III, 2217; Urfar III, 1835.

Mautern, Wgt.: Planstewdl II, 1390; Praytach . . II, 945; Purig II, 1418; III, 1854; Puesser II, 1412; Puesserlehen III, 2217; Dörnl II, 1395; Eyczndorffer I, 759; Gablerin III, 2217; Galerinn II, 1086; Gebling II, 1390; Geuellerin I, 759; Herzogenburgerpewnt II, 1390; Hofweingarten II, 1471; Kerspeckin III, 1993; Choffman I, 795; Chreüzze (Chreuss) I, 442, 557; II, 1202, 1412; III, 2217; Newsacz II, 1269; der allt Newsatz III, 2217; Rähl III, 2026, 2217; Rinweingêrtl III, 2025; Sylberpögl III, 2217; Wasserweingarten II, 1465, 1519; III, 1854; Zabler III, 2150.

—, *Aecker:* Prueler I, 759; Thürlein I, 759; Grasser III, 2217; Choffman I, 759; Luss I, 759; Niclaerpaitten III, 2025, 2217; Niclarer agkher III, 2217; Salterl I, 759.

—, *Gärten:* Krews III, 2217; Sannd I, 759.

Mauternbach (Pach b. Mautern a. d. Donau O.W.W.) I, 168, 557, 759, 867; II, 1071, 1133, 1225, 1250, 1390, 1500, 1648, 1691, 1722; III, 1766, 1770, 1807, 2217.

—, *Bew.:* Erhart Pintter von Hof II, 1440:1250, 1453:1390; III, 1470:1770 S.; Hsfr. Dorothea III, 1478:1807; Hanns Polan, Hsfr. Anna II, 1465:1691, 1467:1722; Hans Pühler II, 1437:1225 B.; Jacob der Eberl, So. Janns I, 1398:867; Peter der Ffuchs, Hsfr. Elczabet, Tö. Katherina u. Anna II, 1461:1500, Hsfr. Katherina III, 1470:1770 S.; Michael Fuchs II, 1464:

- 1648; Heinrich I, 1287:176 Z., 1313:263 Z., 1319:294 Z.; der Nehagker III, 1500:2217; Seibot II, 1416:1071; Erhart Werdung II, 1453:1390.
- Mauternbach, Riede*: auf der Gruebm III, 2217; Leitten II, 1390; auf dem Obern velde I, 557; Rynn III, 2217.
- , *Wgt.*: Liechtenekker I, 759; Rähl III, 2217.
- Mauterheim* (Mawterhaim, Mauterhaym b. Jeutendorf, G.-B. St. Pölten O. W.W.) I, 550, 825.
- , *Bew.*: Jacob der Herleich I, 1391: 825; Wölfel der Mayr I, 1391: 825.
- , *Riede*: Jeuttendorfferveld I, 825.
- Mauttingerfeld* (Mawttingerveld, Mauttarerveld, Mauttarnerveld, Ried sö. Mautern O.W.W.) II, 1262, 1398, 1518; III, 1795, 1854, 1859, 2025, 2059, 2132.
- Mawer* (Mawr, Maŵr), s. Mauer.
- Mawrach* I, 604.
- Mawrer*, Fridreich u. Ott die — datz Ötz I, 1342:430.
- , Gotfrid der — v. Furt I, 1365: 625.
- , Jorig — z. Gukking II, 1443: 1294.
- Måwrerinn*, Elpet die — z. Hörenpach II, 1416:1061.
- Måwrbach*, s. Mauerbach.
- Mawrkircher*, Fridrich — erw. Passauer Bischof, baier. Kanzler III, 1480:1932, 1480:1947, 1480:1952, 1480:1953, 1481:1961, 1482:1985.
- Måwrling*, s. Meidling.
- Mawrpewnt*, s. Mauerpoint.
- Maxenbach* (Moissinpach O.W.W.) I, 5, 11, 14, 27.
- Maxentia*, die hl. — III, 1845.
- Maximilian* (Marx), der hl. — III, 1812.
- I., König III, 1490:2045 S., 1493: 2094 S., 1493:2095 S., 1493:2096 S., 1493:2097 S., 1493:2098 S., 1493:2099 S., 1494:2100 S., 1494: 2103 S., 1494:2105 S., 1495:2118, 1496:2134 S., 1496:2137 S., 1496: 2142, 1497:2146 S., 1497:2147, 1497:2153, 1497:2157, 1497:2159 S., 1497:2162 S., 1497:2167, 1498: 2177, 1498:2183, 1498:2188, 1499: 2199, 1500:2219 S., 1500:2221 S., 1500:2222 S., 1500:2223 S., 1497: 2266, 1497:2267, 1498:2270 S., 1498:2271 S., 1498:2272 S., 1498: 2274 S., 1496—1500:2277.
- , Herzog v. Oesterreich II, 1462: 1522.
- , Doctor III, 1499:2206.
- , s. Püchler, Jägernreuter, Rechlingen.
- Maÿdburg*, s. Magdeburg.
- Mayburg* III, 2110.
- , *Gen.*: Sigmund Hael III, 1495: 2110.
- Mayerhofen* (Mayerhouen, Salzburg) I, 194.
- Mayerhofer*, Johann —, Propst z. St. Stephan in Wien I, 1366:633.
- Maÿlover*, Jorig — z. Velcz II, 1406: 959 S.
- Maÿnberch*, Maynberkch, s. Mainburg.
- Maÿr*, Peter, Lewbl, Öttel die — z. Herfür I, 1370:667.
- , Gënnagl — III, 1493:2093.
- , Haynreich der — z. Tÿmdorf I, 1364:609.
- , Michel — am Sigellehen II, 1453: 1388.
- , Wölfel der — z. Mauterhaym I, 1391:825.
- Mayrinn*, Agnes —, Priorin im Himmelpfortenkl. in Wien I, 1388: 797.
- Maÿrn*, zu den — (E.-H.) II, 1172.
- Maÿrot* Ulrich —, St. Pöltner Bürger, Hsfr. Barbara III, 1482:1982.
- Mayspirbaum*, s. Maisbierbaum.
- Måyzz*, der — (Wald-Ried bei Oberbergern O.W.W.) II, 1059.
- Maczcza* III, 1340:2230.

Maczsawer, Steffan — II, 1458:1465 Z., 1458:1466, Göttsweiger Hofrichter II, 1458:1467.

Matze, s. Chueffarn.

Mäczenpekch, s. Mécznpekch.

Matzleinsdorf (Meczleinsdarff) II, 961.

—, *Gen.*: Knecht Urschalich v. — II, 1406:961 S.

Mechters (Mehtyrs, Mechterz b. St. Georgen a. Steinfelde, G.-B. St. Pölten O.W.W.) I, 5, 11, 27, 550.

—, *Gen.*: Marichart v. — I, 1369:666.

Medt, Hanns — II, 1457:1440.

Medelicum, s. Mödling.

Medelikka, s. Melk.

Mediolanum, s. Mailand.

Medling, Medlich, s. Mödling.

Megegott, Passauer Domherr I, 1194:56 Z.

Megel, Andre — I, 1319:294 Z.

—, Irnfrid — I, 1310:254.

Meginhard (Megenhard, Meinhard, Meinhart) —, Passauer Domherr I, 1194:56.

—, Passauer Ministeriale I, 1096:9.

—, Ministeriale Albero's v. Kuenring I, 1171:50 Z.

—, Göttsweiger Hofmeister in Wien I, 1343:435.

—, s. Tribuswinkel, Dürrenbach, Fucha, Görcz, Mackytz, Straucher.

Meichsen, s. Meissen.

Meidling (Mewerlinge, Mewrling, Mäwrling, Meurling, Meyrling, Mürlinge, Meirling, Mewerling, G.-B. Mautern O.W.W.) I, 290, 692, 694, 708, 847; II, 1091, 1210, 1311, 1676, 1707; III, 1750, 1823, 1973.

—, *Gen.*: Marichart der Pokchsendorffer v. — I, 1374:692 S., 1375:694 S., 1376:708 S.

Jorg Pranntner III, 1469:1750 S., 1474:1823 S.

Hanns der Püchsendorffer, Br. Metl I, 1395:847 S.

Veit Haszlpach II, 1465:1707.

Heinrich v. —, Abt in Göttsweig I, 1286:174, 1288:178 S., 1302:227, 1305:240; III, 1306:2228 S.

Meidling, Jörg v. — I, 1339:401 Z.

—, Konrad v. —, Br. Gerhoh, Heinrich, Oh. Wernhart u. Konrad v. Heuselin I, 1263:147; Va. Heinrich, Mt. Leukardis v. Heuselin I, 1270:154.

Stephan v. — I, 1346:459 S.

Ulreich der Weyse v. —, Gem. Christein I, 1365:625.

—, *Riede*: Tal I, 847; II, 1311; Hagenprück I, 847; Mainczingen I, 847; Meirlingertall II, 1311.

Meidlingerthal (Meirlingertall b. Meidling O.W.W.) II, 1311.

Meilawer, Leonhart —, Pfleger z. Ochsnburch II, 1439:1246.

Meilawerius I, 1311:256.

Meilaw, Meilower, s. Mallau.

Meileinspach, s. Mallersbach.

Meilersdorf (Meylestorf, Meyleinstorf, Meylesdorfer, Meilestorffer, Meylesstorffer), Hanns der — II, 1435:1211 S.

—, Chünrat v. —, Schwmt. Katrey v. Pöting I, 1347:469 S.

—, Rueger v. —, Br. Chuenrat, Jans, Va. † Walther v. — I, 1339:402 S.

—, Wolfgangk der — v. Pyberpach, Richter des Stiftes Seytensteten II, 1416:1067 S.

—, Wolfgangng — III, 1477:1887; Pfleger z. Achstain III, 1482:1984.

Meinbarts (Meinbarcz, eingegangener Ort b. Teichmans u. Reichpolds, jetzt Ried Weimarts O.M. B.) I, 221, 417, 479, 503, 899.

Meinberch, Meinberg, s. Mainburg.

Meindel, der — z. Pergarnn III, 1470:1769.

Meinel v. Talarn, Hsfr. Elzbet I, 1370:671.

Meingnas, Hanns —, Hsfr. Katrey, Sö. Pangracz, Hanns, To. Barbara II, 1463:1538.

Meingold, s. Manegold.
 Meingot, s. Hinterberch, Radelberg.
 Meinhalm, Passauer Domherr I, 1184:52 Z.
Meinhard (Menhart, Minhard, Minhart, Meinhart), —, Herzog v. Oberbaiern I, 1361:593.
 —, s. Pöting, Tirol, Velebrunner, Frauendorf, Gösing, Grazer, Inzersdorf, Camera, Klosterneuburg, Königstetten, Reut, Wiermla.
 Meinhart, Hermann — aus Nürnberg, Caplan a. d. Kapelle corporis Christi in Mautern II, 1426:1134.
 Meinhartsdorf, s. Lang-Mannersdorf.
 Meinnicht (Acker b. Markersdorf a. d. Pielach O.W.W.) II, 1151.
 Meirling, s. Meidling.
 Meirlingertall, s. Meidlingerthal.
 Meirs, s. Maiersch.
 Meissach, s. Maissau.
 Meiselstain, Caspar v. —, Freisinger Domherr II, 1419:1096, 1429:1145, 1430:1151 S.
Meissen (Mizzensis ecclesia, Meichsn) III, 2010.
 —, *Diocese*: I, 377.
Meisling (G.-B. Gföhl O.M.B.), *Pfarre*: III, 2125, 2136.
 Meissowe, Meizzaw, s. Maissau.
 Melabrunner, Jorig — z. Lehen, Hsfr. Margaretha III, 1498:2184, 1499:2212.
 Melberg, s. Mailberg.
 Melchior, s. Speiser.
Melk (Melkch, Fluss O.W.W.) I, 873, 886; II, 1112.
Melk (Medelikka, Medicum, Mellicum, Melligh, Melkch, Melkh, Mölkh, Benedictiner-Kl. O.W.W.) I, 64, 65, 133, 255, 267, 268; II, 1030, 1074, 1085, 1095, 1151, 1211, 1382, 1383, 1397, 1424, 1459, 1462, 1556, 1620, 1649, 1684, 1696, 1699, 1700; III, 1761, 1906, 1909, 1914, 1946, 1966, 2028, 2074, 2075, 2118,

2119, 2120, 2121, 2122, 2146, 2160, 2171, 2183, 2185, 2207, 2213, 2219, 2221, 2222, 2223, 2225, 2233, 2239, 2250.
Melk, Marienkirche III, 1759.
 —, *Aebte*: Konrad I, 1188—1189:53; Renold I, 1207:66; Hadmar I, 1216:80; Konrad I, 1219:84; Ortolf I, 1254:129, 1264:149 Z.; Friedrich I, 1291:187 Z., 1293:193 Z.; Ulrich II. I, 1311:255 S., 1311:258, 1314:268 S., 1314:269; Lienhart II, 1432:1165 Z.; Stephan v. Spanberg II, 1452:1383; Johann II, 1465:1700, 1465:1701; III, 1469:1751, 1470:1758 S., 1470:1759, 1470:1761 S.; Ludwig III, 1478:1909, 1479:1916, 1480:1930 S.; Augustin III, 1481:1966, 1483:2250; Wolfgang III, 1495:2118; Johann III, 1500:2225 Z.; Sigmund III, 1496—1500:2277.
 —, *Dechante*: Ulrich I, 1293:193 Z.
 —, *Prioren*: Wolfhard I, 1311:255 Z., 1311:258.
 —, *Mönche*: Laurenz v. Graz II, 1446:1327; Marchard I, 1311:255 Z.; Wolfgang v. Neuburg II, 1448:1335; Johann Schlitpacher III, 1472:2243; Ortolf v. Schonnpuhel I, 1311:255 Z.
 —, *Richter*: Hanns Pelchinger III, 1492:2074 S., 1492:2075 S.; Philipp der Ladder II, 1427:1138 S.; Seyffrid der Zieglêr II, 1417:1076 S.
 —, *Hauptleute*: Albrecht Puerkhstaller III, 1499:2213 S.
 —, *Dienstleute*: Marchs Schachner III, 1499:2213 S.
 —, *Gen.*: Paul v. —, Domdechante z. St. Stephan in Wien II, 1468:1731; Pernhart v. — I, 1314:268 Z.; Dyetreich der Seebech I, 1347:470 S.
 —, *Bürger*: Wolfgang Toppler III, 1499:2213, Hsfr. Elizabet III, 1500:2225.

- Melk, Bew.:* Stephan Guldin II, 1418: 1095 Z.; Steffan Mulpacher III, 1470:1759; Elspet die Nüchtlingerin III, 1470:1759.
- Melkchaÿmer*, Georg —, Notar I, c. 1400:891; v. Prawnalb II, 1413: 1021.
- Melkcher* (Melkher), der — III, 1475:1854.
- , Wolfgang —, Mauterner Bürger II, 1457:1439.
- Meltât*, Janns — II, 1416:1071.
- Meltrit*, Larenz — III, 1480:1931 Z.
- Mênasdorf*, s. Mannersdorf.
- Mêndel* (Mendlein, Menndlein), s. Gunther, Hosch, Stöchlein.
- Menndel*, der — z. Kûeffaren I, 1394:838.
- Mengot*, s. Meingot.
- Mênhardsdarff*, s. Mannersdorf.
- Menharczglet* (b. Nieder-Ranna u. Mühldorf O.M.B.) I, 899.
- Mennlein*, s. Ybs.
- MênNSEER*, Michel —, Klosterneuburger Bürger II, 1442:1281 S.
- Mentl* (Acker) II, 1151.
- Menntly*, Thioppolt — v. Anndela, Notar III, 1498:2273.
- Mentschier*, Perichtolt — z. Gross I, 1317:287 Z., 1325:332 Z.
- , Hainreich — I, 1318:288, 1358: 564 Z.
- , Jorg der —, Br. Niclas I, 1356:546.
- , Chunrat der — I, 1356:546.
- , Michel — I, 1368:651.
- Menntz*, s. Mainz.
- Merhern*, Merihern, s. Mähren.
- Merkengerst* (Erchengerserpach) I, 899.
- Merkenstein* (Merchenstayn, Merchenstain b. Gainfahrn, G.-B. Baden U.W.W.), Ulrich v. — I, 1284: 166 Z., So. Ulrich 1301:225 Z.
- , Ulreich v. — I, 1325:338 S.
- Merlein*, Leonhart — II, 1456:1417.
- Mermoser*, der —, Commandant der Stadt Ybs II, 1464:1605, 1465: 1671.
- Mersextques* erw. II, 1450:1366, 1451:1367.
- Meirstarffer*, Knecht Seybot der — I, 1382:748 S.
- Mertein*, Sand —, s. Martin.
- Merttenshueb* (OOe.) II, 1371.
- Mêrterstarf*, Gf. Paul v. —, Va. Gf. Niclas, Ve. Gf. Hans v. — I, 1382:748 S.
- Merttin*, die — v. Lichttenberg III, 1470:1758, 1494:2101.
- Mertting*, Sand —, s. St. Martin.
- Mertzen*, des — stat I, 666.
- , *Bew.:* Eberhart auf — I, 1369:666.
- Merro*, Ulrich — I, 1287:176 Z.
- Messanensis*, s. Messina.
- Mesenlehen* I, 509.
- Messenpekch*, Hadmar der —, Gem. Agnes I, 1368:652 S.
- , Marquard —, Passauer Domherr II, 1416:1064 Z., 1416:1065 Z.
- Messermul*, an der — II, 1706.
- Messermulner*, Wolfgang, Jacob, Elisabeth, Anna, Jorg — a. d. Messermul II, 1465:1706.
- Messina* (Messanensis), Raynald, Erzbischof v. — I, 1287:175 S.
- Messingslaer*, Johann —, Dominicanerprior z. Krems III, 1471: 2242.
- Messner*, Georg — II, 1457:1444 Z.
- Mettelbach*, Johann — III, 1481: 1966.
- Mêthausen*, s. Mauthausen.
- Metheser*, Stephann — II, 1454: 1393 S.
- Metl*, s. Mathias.
- Metsakch*, Lewppolt der —, Wiener Rathsherr I, 1387:790 S.
- Meuerperge*, s. Mailberg.
- Meurling*, s. Meidling.
- Mewrl*, Notar Bernhard — III, 1477: 1896.
- Mewrs*, Maister Hans v. —, herzogl. Kanzler II, 1436:1218, 1438:1234; Pfarrer in Gors II, 1444:1313 S.
- Mewerlinge*, Mewrling, Mewerling, s. Meidling.

Meßlawer, Meylow, Meylower, s. Mallan.

Meylestorf, Meylestorfer, s. Meilersdorf.

Meyrasêr, Hanns —, Pfleger z. Goltspürg II, 1438:1235 S.

Meßrel, Wernhard — z. Radendorff II, 1449:1362.

Meyrs, Ūrsalich v. —, Richter zu Maŵtarn, Ve. Hainreich der Raekinger I, 1375:701 S., † 1384:759, 1384:763.

Meßrs, Meyrs, s. Maiersch.

Meyrser Feld (b. Maiersch O.M.B.) II, 1038.

Meyssowe, Meyssaŵ, s. Maissau.

Mezelin, nepos Mezelini I, c. 1285:168 ad eccl.

Meczenpekch (Mäczenpeckh), Mert der —, Hsfr. Agnes II, 1405:947, 1410:1005 S.]

Meczleinsdorf, s. Matzleinsdorf.

Michael (Mychabel, Michahel, Michel, Mychel), der hl. — erw. I, 75, 84, 140, 158, 162, 193; II, 1422.

—, Fest des hl. — I, 204, 207, 213, 224, 227, 230, 240, 241, 242, 273, 276, 306, 327, 334, 337, 354, 364, 373, 379, 380, 383, 386, 390, 398, 400, 401, 404, 405, 407, 408, 418, 425, 427, 430, 436, 438, 439, 442, 451, 454, 455, 458, 461, 462, 465, 467, 468, 469, 471, 472, 474, 483, 487, 488, 491, 496, 505, 508, 510, 514, 519, 521, 522, 525, 533, 536, 548, 550, 551, 559, 566, 569, 600, 602, 603, 611, 624, 629, 631, 637, 642, 645, 647, 652, 663, 665, 666, 667, 674, 684, 688, 694, 697, 700, 701, 703, 711, 723, 725, 731, 732, 735, 736, 743, 745, 747, 748, 750, 752, 754, 761, 762, 764, 765, 767, 771, 776, 778, 781, 783, 787, 789, 795, 798, 805, 806, 814, 819, 820, 825, 827, 830, 831, 834, 836, 837, 841, 849, 855, 862, 864, 878, 880, 881, 887, 892; II, 902, 905, 915, 916, 917, 924, 927, 933, 934, 946,

949, 951, 953, 955, 958, 961, 969, 979, 980, 996, 1013, 1017, 1019, 1029, 1034, 1035, 1036, 1050, 1055, 1061, 1068, 1085, 1086, 1088, 1092, 1105, 1107, 1110, 1127, 1129, 1138, 1139, 1144, 1151, 1161, 1181, 1182, 1183, 1189, 1198, 1203, 1208, 1211, 1216, 1219, 1226, 1228, 1241, 1242, 1243, 1244, 1252, 1262, 1263, 1272, 1279, 1281, 1286, 1287, 1302, 1304, 1307, 1314, 1316, 1321, 1334, 1338, 1339, 1352, 1359, 1361, 1364, 1365, 1389, 1394, 1400, 1404, 1409, 1415, 1426, 1435, 1436, 1456, 1457, 1459, 1467, 1471, 1502, 1516, 1517, 1535, 1628, 1629, 1631, 1632, 1655, 1707, 1708, 1722, 1731; III, 1747, 1758, 1759, 1775, 1780, 1791, 1801, 1802, 1803, 1806, 1825, 1831, 1832, 1848, 1849, 1852, 1853, 1854, 1860, 1865, 1883, 1891, 1897, 1920, 1925, 1931, 1949, 1950, 1989, 1997, 2003, 2008, 2017, 2018, 2022, 2032, 2045, 2046, 2055, 2060, 2069, 2074, 2082, 2090, 2104, 2106, 2107, 2114, 2137, 2138, 2139, 2151, 2166, 2175, 2176, 2184, 2213, 2215, 2217, 2246, 2249, 2260.

—, Kirche z. hl. — in Eisenburg I, 279; in Wien I, 341.

—, Altar des hl. — in Göttweig II, 1245, 1422; in Stulueid I, 492.

—, Messe des hl. — I, 291.

—, Pfarrer im Halpach II, 1417:1087 Z.

—, Pfarrer in Rappotstall II, 1416:1070.

—, Notar — II, 1456:1424 Z.

— im Felbräch II, 1448:1351.

—, der Göttweiger Hoffleischhacker III, 1471:1793.

—, forestarius III, 1340:2230.

—, s. Paudell, Phendlein, Pinter, Pranger, Prankel, Prantl, Progg,

- Brufeningen, Pürger, Teyß (Teyzz), Trawn, Dringer, Tiemynger, Dñrr, Eglsee, Eisenburg, Falkennstain, Veydersprunn, Vischer, Vleischagker (Fleischackher), Flëmming, Fugs (Fuchs, Fuechz), Gartten, Gawbicz, Göttweig, Haberknapp, Hainreicher, Hardegk, Hawtzenperger, Herrant, Herfür, Herczog, Hierss, Hoffman, Huepher, Hüpler, Huernein, Jäger, Jentendorf, Irher, Jungerman, Kastenperg, Kerspamer, Chramer, Krembss, Chufinger, Chÿnberger, Ledrer, Lenterstorf, Lettmann, Maidburg, Marichfellder, Mayr, Mënseer, Ment schier, Mising, Mullner (Mülner), Neßndling, Oberhaimer, Odmullner (Odenmullner), Olter, Ort, Ranaw, Rekkinger, Riennolt, Schachen, Schewhër, Speiser, Spinler, Steffelsharder, Stokchlein, Syerndorffer, Uberreiter, Unnger, Ursperger, Uetendorf, Uetendorfer, Waydhofia, Weigraben, Welser, Wisinger, Wolfel.
- Michael, St.* — (Sand Michel, Sanndt Michel, O.-G. Wösendorf, G.-B. Spitz O.M.B.), Pfarre I, 560; II, 1121; III, 2002, 2104.
- , *Pfarrer*: Cristoff Sinczendorffer III, 1486:2002 S.
- Michaelis, Lorenz* —, Mauthner II, 1404:942, 1405:950.
- Michel, des Druczsetzen hold, Oh.* Ott der Fuechz I, 1352:520.
- , der Göttweiger Hoffleischhacker II, 1462:1517.
- Michelbach* (Michilpach, Michhèlpach O.W.W.) I, 120, 484, 511, 702; II, 1014, 1169; III, 1853, 2057.
- , Kirche z. hl. Martin II, 1014, 1169; III, 2057.
- , Pfarre I, 27; III, 1853.
- , *Pfarrer*: Jacob v. Aichenprunn II, 1412:1014; Conrad Roch III, 1475:1853; Thomas III, 1491:2057; Wolfgang Saffran III, 1491:2057.
- Michelbeuern* (Benedictiner - Kl. in Baiern) I, 94.
- , *Aebte*: Berthold II, 1226:94 S.
- Michelstetten* (Michelsteten U.M.B.), Albero v. —, To. Margaretha, Schws. Otto v. Wald I, 1288:179 S.
- Milichdorf, Hanns v.* —, Va. Wernhart Weber v. Paudorff II, 1411:1012.
- Milyczyn, Benessius de* —, miles II, 1440:1264.
- Minden, Diöcese* II, 1016.
- Minnenbach, s. Imbach a. d. Krems.*
- Minhart, Minhard, s. Meinhart.*
- Minoriten, die* — z. Stain a. d. Donau II, 1035.
- Minichhofen* (Munichhoven, Munchoven, Munichofen, Münichhoffen U.M.B.) I, 170, 173; II, 1571, 1653, 1684; III, 1945.
- , *Officialen*: Rüdwinus I, 1277:160 Z.
- Miris, s. Maiersch.*
- Missa* III, 2186.
- , *Gen.*: Notar Nicolaus Wilde de — III, 1498:2186.
- Mising, Michel u. Stephan v.* —, Ne. Velreich der Chrueger I, 1386:781 S.
- Missingdorf* (Myzzingdorf, Mizzingdarffer U.M.B.) II, 928.
- , *Gen.* Veit der — II, 1439:1239.
- Veit der —, So. Veit, To. Kathrey, Schws. Jann v. Jêwspicz, Ve. Wolfgang der — † II, 1447:1343.
- Hans der — II, 1403:928.
- Jorg der — II, 1429:1143 S.
- , Stephan der —, Br. Lienhart, Wolfgang, Ve. Albrecht II, 1430:1149 S.
- , Wolfgang der — II, 1443:1296, 1443:1297, 1444:1309.
- Misslinghof* (curia Möstinkch, Mustnikch, Mostnikch, Müstinkch, Mostinkch, Muesting) I, 102, 767; II, 985, 1121, 1632; III, 1838, 1954.
- Missowe, s. Maissau.*

Mistelbach (U.M.B.) III, 2141.
 —, *Gen.*: Johannes Faschankch v. — III, 1496:2141.
 Marchart v. — I, 1310:250 Z.
Mittelberg (Mitterberch, G.-B. Langenlois O.M.B.) I, 56.
Mittenwald II, 1234.
 —, *Gen.*: Notar Berthold Gugk v. — II, 1438:1234, 1441:1273 Z.
Mitterenmull (in Oberbergern O. W.W.) II, 1059.
Mitterfeld (Ried b. Rossacz) II, 980.
Mitterkircher, Thaman der —, Ve. Wolfgang der Schawchingêr II, 1418:1091 S., 1439:1246 S., 1443:1292 S., To. Kathrei, Schws. Hanns Winkchlêr II, 1462:1516 S.
Mittermulner, der — II, 1453:1388.
Mitternpach (östl. Zufluss des Aggsbaches O.W.W.) III, 1129.
Mitternpewnt (b. Baumgarten O. W.W.) III, 2083.
Mitterperg (b. Hörfarth O.W.W.) I, 667.
Mittersill (Mietersol, Mitlersil, Salzburg) I, 246, 509, 541, 566, 598.
 —, *Richter*: Fridreich v. Awn I, 1355:541 Z.
 —, das Tâchsellehen zu — I, 598.
Mitterstokchstall, s. Stockstall.
Mitsam (Mitsamb), Fridreich der — II, 1419:1098.
 —, Jacob der —, Kremser Bürger II, 1419:1098, Hsfr. Elspeth II, 1429:1147.
Mitterweg (b. Mauer? O.W.W.) III, 1758.
Mitweida, *Alt-* — (Mitiveide, K.-G. Leipzig), Thedericus v. — I, 1332:377.
Mizzenensis, s. Meissen.
Mizzingdarffer, s. Missingdorf.
Modestus, Kirche z. hl. Vitus u. — in Marcellomartyrum III, 2124.
Mödling (Medelicum, Medlich, Medling U.W.W.) I, 112, 623; II, 911, 925, 1085.

Mödling, *Pfarrer*: Andre der Planch II, 1402:911 S.; Ulreich II, 1410:995 S.
 —, *Bürger u. Bew.*: Michel der Pfrger, Hsfr. Margret, So. Atakcher II, 1402:911, † II, 1410:995; Niclass der Fruet II, 1410:995 S.; Johann Gwerleich II, 1413:1021; Niclas der Chölnner II, 1401:911; Stephan der Rewter II, 1402:911 S., 1410:995 S.; Hanns Schrimpph II, 1410:995; Chunrat Stikchelperger II, 1410:995.
 —, *Riede*: Pruel II, 995; in den Tempeln II, 911, 995; Entgazzen I, 623; Gold II, 1085.
 —, *Wgt.*: der Heiligenchreutzêr weingarten II, 1085.
Mollenburg (Molnwerch, O.-G. Mollendorf, G.-B. Pöggstall O.M.B.) I, 293.
 —, *Gen.*: Alber der Streitweser I, 1319:293 Z.
Molendinaris, Johann — II, 1405:950.
Moler, Meister Philipp der — v. Furt I, 1365:625.
 —, Seybot der — † II, 1342:429.
Molitor, Gothart — III, 1475:1840, 1475:1841.
Molitoris, Hartung —, Göttweiger Procurator in Rom II, 1413:1016, 1413:1033, 1414:1037, 1415:1039, 1415:1041.
Mölckh, s. Melk.
Molt (Molter b. Horn O.M.B.), Hans v. —, Br. Hainreich I, 1378:723 S.
 —, Hugo v. — I, 1287:176 Z.
Monaldus, s. Cività Castellana.
Monasterium, *Monasteriensis*, s. Münster.
Mondsee (Lunelacum, Benedictinerkl. OOe.) III, 1772.
 —, *Aeble*: Benedict III, 1470:1772 S.
 —, *Prioren*: Jeronimus III, 1470:1772.
Monichperch, s. Münchenberg.
Monoque, Magister Johann — II, 1414:1037 Z., 1415:1043 Z.

Montanus, Bremandus — v. Apel I, 1326:341.
Monte Fiascone (Mons Flasconis) III, 2268.
Montella, P. de — I, 1391:822.
Monte Marano (Montismaranensis), Petrus Bischof v. — I, 1337:397 S.
Montepolician., F. de — erw. II, 1402:912, 1404:937, 1404:942.
Montibus, in —, Kirche z. hl. Martin in — in Rom I, 633.
Moravia, s. Mähren.
Morder, Dietmar — I, 1195:57 S.
Morl (Morel, Mörl), Erhartt — II, 1444:1311.
 —, Hanns — III, 1488:2017.
 —, Christan — aufm Werd II, 1457:1443, 1459:1483.
 —, Steffan —, Steiner Bürger III, 1471:1791, Richter z. Stain III, 1493:2085 S.
Morlein, Ottlein — z. Mauttarn II, 1416:1075.
Mos, an dem — (etwa im Wiesenbach? O.-G. St. Veit a. d. Gölsen O.W.W.) I, 689.
Mos (welches?) I, 411.
 —, *Gen.*: Heinreich der Vreyberger v. —, Hsfr. Elspet I, 1340:411.
Moss (in der Rueprechtshovèr Pfarre) II, 1217.
Mosbach (Mosebach), Erchinbertus de — I, 1151:41 Z.
Moosbach (Mospach, O.-G. Türnitz O. W.W.) I, 773.
Moosbierbaum (Pirpawm O.W.W.) III, 1842.
 —, *Bew.*: Mert Schesnnat, Sö. Thomel, Oswalt, Tö. Elisabeth, Agnes, Margret, Br. Hanns III, 1475:1842; Erhart Wetzal III, 1475:1842 S.
Moosbrunn (Mosprun, Mäsbrün NOe.) III, 2141.
 — *Pfarrer*: Leonhard II, 1488:1094 Z.
Moosburg (Mospurckh) III, 1741.
 —, *Canonici*: Stephan Purckstaler III, 1469:1741.

Mosebach, s. Mosbach.
Moser, Görg —, Hsfr. Margreth II, 1436:1217.
Moslechen, Nicla — II, 1408:975 Z.
Moslehen I, 604, 740.
Mösslitz (Möcznicz, Möczlicz, E.-H., K.-G. Oedt, O.-G. Petzelsdorf O. W.W.) II, 1060, 1655.
 —, *Bew.*: Niclas in der — II, 1416:1060.
Mospach, s. Moosbach.
Möstinkch, Mostnikch, s. Misslinghof.
Mostnich (Ried b. Stain a. d. Donau) I, 528.
Mothauff, Gèngel —, Schwe. Magdalen II, 1436:1215.
Mothold (Wgt. b. Mühlbach) I, 820.
Möurling, s. Meidling.
Mowterhaim, s. Mauterheim.
Motz, Rudolf der —, Schlüssler z. Krems I, 1319:294 S.
Möczlicz, Möcznicz, s. Mösslitz.
Mucciatelli, A. de — III, 1496:2123.
Müenaw, Gorig v. —, To. Hedweig, Schw. Wolfgang Hainreich II, 1458:1454.
Mul, die obere — (K.-G. Mühlgraben O.W.W.) I, 481.
Mühlbach (Mulibach, Mulbach, Mülpach, Mülwach) I, 239, 622, 623, 695, 820, 848; II, 1235, 1684.
 —, die Feste zu — I, 820.
 —, Pfarre z. hl. Martin I, 5, 10, 11, 18, 26, 27, 84, 820, 848.
 —, *Altäre*: z. hl. Katharina I, 820; z. hl. Maria I, 820; z. hl. Martin I, 820.
 —, *Pfarrer*: Konrad I, 1219:84; Görig v. Wochaw I, 1349:489 S.; Wolfhart I, 1390:820; Maternus II, 1455:1412 Z.
 —, *Capläne*: Nycla I, 1390:820.
 —, *Bew.*: Stephan Lyndner II, 1408:978, 1408:979; Ott Marichart, Hsfr. Chunigunt I, 1375:695; Peter

- Rostanscher II, 1438:1235, 1443:1290; Herwort der Zehentnaer I, 1345:446, 1345:448; To. Agnes, Schw. Jans † I, 1365:622.
- Mühlbach, Riede*: Hochholcz I, 820; Lantstrazz I, 820; Mothold I, 820; der Müllner holcz I, 820; Secz I, 820; Wechselleiten I, 820; Wechsenek I, 820; Zinnberger I, 820.
- Mulbacher, Partlein der — II, 1408:975 S.
- Mülbanger (Mulbanger, Mullbanger, Mulwanger), Peter — II, 1415:1048 S.; Hsfr. Margret, Br. Fridrich Schaffner z. d. Freinstat II, 1417:1085 S.
- , Ewerhart der — I, 1399:877; II, 1404:943.
- , Veitt — z. Neitharting, To. Barbara, Schw. Hanns Jörgen, Lienhart Sinczendorffer II, 1451:1371.
- , Veicht —, Sö. Hanns, Wolfgang z. Rewtharting III, 1469:1739 S.
- , Jörg — z. Rechperg III, 1479:1925 Z.; Br. Jeronym † III, 1487:2012 S.
- , Caspar —, Br. Wolfhartr z. Obergrueb II, 1466:1712 S.; Ve. Hanns, Wölfgang III, 1469:1739.
- , Wolfgang — z. Wolfstain III, 1486:2001 S., 1486:2002 S., 1487:2008, 1494:2102 Z.
- , Wolfhartt — z. Hueb, Hsfr. Wanndl II, 1466:1712.
- Mulbeg (Ried nw. Ottenthal U.M. B.) II, 1241.
- Mulbekch, Janns der — v. Dürrenpach, Br. Chunrat I, 1375:695.
- Mühlberg* (Müllperg ö. Pielach O.W. W.) III, 1865.
- Mühdorf* (Müldarff, Müldörf O.W.W.) I, 416; II, 1036, 1210; III, 1840, 1841.
- , *Bew.*: Ulreich Fleischaker II, 1414:1036.
- Müldorff II, 1057.
- , *Gen.*: Notar Heinrich Ulrici de — II, 1416:1057.
- Mühlfelder* (Mülfelder, Müllfelder, Mulfelder, Muluelder), Pernhart II, 1406:1418; Pfleger z. Achgstain II, 1456:1419, 1458:1469, 1465:1684.
- , Georg — z. Dross III, 1487:2012 S.
- , Hanns — III, 1470:1771 S.
- Mühlgericht* (Nidermülgericht, s. Gross Reinprechts) I, 899.
- Mulhaimer, Siman —, Manterner Bürger II, 1457:1439.
- Mulhamer, Symon — III, 1474:1822.
- Mülhof (a. Kamp) III, 1771.
- Mühlhof (Müllhof in Hainfeld) I, 757.
- Mülleiten, a. d. — (Ried b. Akchspach) I, 711.
- Mullgaezzlein, das — (b. Imbach) I, 540.
- Mulibach, s. Mühlbach.
- Müelich (Garten im Werd O.W.W.) III, 1790.
- Mülinger, Ritter Hanns der —, Burggf. z. Senftenberg I, 1360:579 S.
- Müllinger, der — II, 1463:1536.
- Müllner* (Müllner, Mülnen, Mulner, Mulnér, Mullnaer).
- , der — am Schachen I, 1379:733.
- , die — z. Mühlbach I, 1390:820.
- , Altman — v. Kuffarn II, 1497:2161.
- , Peter — v. Senftenberg III, 1492:2073 Z.
- , Thaman der — auf der Pielach, Hsfr. Barbara II, 1458:1461.
- , Erhart — III, 1470:1759.
- , Erhart — II, 1465:1707.
- , Fridl — z. Grueb II, 1430:1151.
- , Gothart — z. Turssendorf II, 1464:1655.
- , Hainreich der — a. d. Wolfsekk I, 1359:573.
- , Hanns — III, 1493:2089.
- , Hanns — II, 1444:1311.
- , Jans — II, 1430:1151.

Millner, Jorg — z. Sechaw, Hsfr. Elspet II, 1464:1655.
 —, Caspar — z. Sannd Andre III, 1474:1825.
 —, Colman — II, 1430:1151.
 —, Chunrat der — in Veltz I, 1345:446.
 —, Chunrat der — in der Ramsaß I, 1384:756.
 —, Margret die — z. Wimpasing, Br. Jacob der Smid z. Leupolstorf, Jans der Smid v. Zeundorf II, 1410:1004.
 —, Michel — III, 1470:1760; z. Furt III, 1470:1769.
 —, Michel — III, 1475:1854.
 —, Niclas — z. Offenpach, Hsfr. Margret, Sö. Ulreich, Erhartt, Jorig II, 1455:1408.
 —, Seydel der — z. Offenpach II, 1401:901.
 —, Stephan der — v. Vtendorf I, 1392:831.
Mülpach, in dem — I, 529.
Mulpach (O.M.B.) I, 899.
Mulpach, s. Mühlbach.
Mulpacher, Lienhart — III, 1489:2022 Z.
Müllperg, s. Mühlberg.
Mulperger, Toman — III, 1480:1944.
Mulperger (Wgt. b. Rewt O.W.W.) III, 2074.
Mülpönt (Ried b. Rehberg?) I, 410.
Mulwanger, s. Mülbanger.
Mumaw, Mfimaß, s. Maman.
Münncch, s. Mank.
München II, 1069.
 —, *Gen.*: Johann Paler aus —, Notar II, 1416:1069.
Munchofen, s. Minichhofen.
Münichberg (Monichperch, E.-H., K.-G. Kerschenbach, O.-G. St. Veit a. d. Gölsen) I, 891.
Munichofen, s. Minichhofen.
Munichhouf (Münichhoff, jetzt Kirchhof b. d. Kirche z. Tradigist O.W.W.) I, 320, 321, 322; II, 910.

Münichreith (Münichrāwt O.M.B.) I, 416.
Munichwis (b. Altenwörth U.M.B.) I, 224, 230, 441.
Münster (Monasterium, Monasteriensis) III, 2199.
 —, *Pröpte*: Wolfker I, 1184:52.
Münzel (Müntzl), Stephan —, Mauterner Bürger, Hsfr. Kristein II, 1445:1322, 1457:1447; III, 1472:1797, 1487:2009.
Münzmeister: Jans v. Týrna, Wiener Bürgermeister I, 1362:595 S.
Murau (Mueraw, Steiermark) III, 1963.
 —, *Gen.*: Ruedolff v. Liechtenstain v. — III, 1481:1963.
Muerawer, Paul — II, 1466:1716.
 —, Johann —, Notar III, 1498:2189.
Muerrel, Dietel (Dietreich) — I, 1317:287 Z., 1318:288.
 —, Gotfrid — I, 1317:287 Z.
Muris, s. Maur.
Murrin, Margret die — II, 1430:1151.
Murk, in der — (Ried b. Rechberg) I, 516.
Mürlinge, s. Meidling.
Muro (Italien) I, 633.
Murstetten (Murrestetin, Muersteten, Mfuerstetter O.W.W.), Dietreich v. — I, 1342:425 B. u. S.
 —, Hademar v. — I, 1194:56 Z.
 —, Chuenrat, Jorig, Herlieb die —, Schwa. Ott der Choczdarffer I, 1367:642 S.
 —, Ott v. — I, 1342:425 B. u. S.
Murcztäl, s. Muthsthal.
Musch, Kremser Jude I, 1344:445.
Muschenrigel, Janns der — z. Hörenpach II, 1416:1061, 1423:1116.
Musching (Muschching) II, 1151.
 —, *Gen.*: Jans Rat v. — II, 1430:1151.
Mueschleichin, Anna — II, 1416:1071.
Muschrot, Ott der — I, 1375:697 S., Ministeriale Off's v. Arberch I, 1375:702 B.

Muserl, Chunrat der —, Bürger z. Tirnstain, Br. Thomas, Niclas, Ulreich, Schwe. Kathrey, Stiefmt. Chunigunt I, 1345:456.
Musiliskirichen, Ratpoto de — I, 1075:4.
Mustinger (Müstinger, Muestinger), der — II, 1442:1277, z. Furt II, 1444:1317, 1454:1395.
—, Reinprecht —, Hsfr. Kunigund, Schwv. Virgil Venediger III, 1474:1832 S., To. Barbara, Klosterneuburger Nonne III, 1498:2172, 1498:2173.
—, Wolfgang der — II, 1434:1192, 1443:1297.
Mustinkch, Müstinkch, Mustnikch, s. Misslinghof.
Mustnich (Ried b. Krems) I, 233.
Mutarin, Mutharn, s. Mautern.
Mutheimeruuerth, s. Werd.
Mutlin, die — z. Velebrunn I, 1313:263.
Mütsedel (Wgt. b. Spitz a. d. Donau? O.M.B.) I, 138.
Muthsthal (Mütstal, Muetstal, Mürcztall, Murtztal O.M.B.) I, 231, 293, 313, 314, 388, 416, 447, 466, 543; II, 1210, 1285, 1676; III, 1835, 1903, 1988, 2052.
—, Gen.: Chalhoch v. — I, 1259:138, 1263:147 Z. ad eccl.
Wernhart, Hainreich, Ott, Götfriid v. — I, 1346:466.
Ulreich der Wolfenreuter v. —, So. Chunrat, Schwö. Hainreich v. Erwing u. Wolfhart der Zirvogel I, 1335:388.
Mychahel, Mÿchel, s. Michael.
Mynnpach, Mynpach, s. Imbach.
Mÿrs, s. Maiersch.
Mÿssaw, s. Maissan.
Myzzingdorff, s. Missingdorf.

N.

N., s. Perusium, Tiburtin., Rugis.
Nächel, Caspar —, Pfarrer z. Pirchach II, 1437:1224, 1439:1245.

Nachrichter, Chunrat der — II, 1404:945.
Nadelbach (Odelnpach, bei dem — b. Spratzern, G.-B. St. Pölten) I, 367.
Nadler (Nadlär), Wolfgang — II, 1457:1434 Z., 1458:1452 Z.
Nagel, Perichtolt der — ze Neundârff I, 1371:674.
—, Jorg — z. Riczengrüb III, 1470:1759.
Nagengast, Andre — III, 1470:1759.
Nagl, Jacob — z. Mauttarn I, 1384:759.
Naliber Thor I, 721.
Nalb, Ober — (Obern-Nalb, Obern-Nêlib b. Retz) I, 721; II, 968, 1107, 1349, 1534, 1665, 1717; III, 1924.
—, Marienkapelle II, 1007, 1349, 1534.
Nalb, Unter — (Naliub, Naeliub, Nêlib, Nidern Nalb, Nêlib, Nidern-nâlib, Nalib b. Retz U.M.B.) I, 234, 721; II, 948, 968, 1057, 1534, 1630, 1665, 1672, 1684, 1717, 1731; III, 1782, 1783, 1787, 1924, 2015.
—, Kirche z. hl. Laurentius II, 1329, 1534; III, 1787, 2015.
—, Pfarre: I, 5, 10, 11, 26, 27, 93, 377, 782, 796, 798; II, 903, 942, 1057, 1329; III, 2117, 2136, 2206.
—, Gen.: Herrand v. — I, 1243:123 Z.
—, Pfarrer: Heinrich I, c. 1225:93; Wichard der Heusler I, 1288:179 Z., 1289:182 Z., 1289:183 Z., 1289:184 Z., 1289:185 Z., 1294:198 Z., 1314:273 S., † 1332:377; Heinrich I, 1332:377; Hans v. Hipplestorf I, 1378:721, 1378:724; Bartholomeus Wurffel, Vicar II, 1405:948; Konrad II, 1416:1067, 1416:1070; Johann Pachmulner II, 1446:1329; Konrat Sachs II, 1464:680, 1465:1672, 1468:1731;

- III, 1471:1782, 1471:1783; Christof Paninger III, 1471:1782, 1471:1787; Johann Ledrer III, 1488:2015.
- Nalb, Cooperatoren*: Petrus I, 1332:377 Z.; Friedrich I, 1332:377 Z.
- Nalb* (Nelib, welches?) I, 500; III, 1991.
- , *Bew.*: der Pürchstaller II, 1350:500.
- Namiesscz, Andreas de —, Olmützer Domherr II, 1440:1264.
- Nano, s. Piegneri.
- Nantker et alius Nantker I, 1096:9 Z.
- Nanzo, Göttweiger Abt I, 1112:21, † 1125:28.
- Nappersdorf* (Natprechtsdorf, Naprechtstârf, Notprehtstorf, Naprestorf, Napperstorf, Nappelstorf U. M.B.) I, 568, 631, 655, 781, 807; II, 1395, 1396, 1425, 1571, 1662, 1684, 1731; III, 1781, 1945.
- , Kirche z. hl. Stephan II, 1731.
- , *Pfarrer*: Fridreich, Br. Abt Marchward v. Göttweig I, 1317:286 S.; Johann I, 1369:655; Christophorus II, 1454:1395 Z.; Christofferus Pabinger II, 1468:1731.
- , *Richter*: Hanns Hawg II, 1456:1425, So. Waltesar II, 1464:1662.
- , *Bew.*: Wolfgang Hiers II, 1464:1662.
- , Chiriperg zu — III, 1781.
- Narchonis villa, s. Raxendorf.
- Nardi, Petrus — II, 1414:1037.
- Narczendorf (Narczendörffêr, eingegangen, b. Klein-Engersdorf U. M.B.) II, 968.
- Narczendörffêr, Niclas —, Pfleger z. Czaiselmaŵr II, 1409:988 S.
- Nassenstein* (Nassenstain E.-H., K.-G. Pfenningbach, O.-G. St. Veit a. d. Gölsen) I, 462.
- Naso, Johann —, Auditor II, 1414:1037, 1415:1044; Dechant z. Cremszier II, 1416:1062, 1416:1064.
- Nattendorf* (E.-H., O.-G. Purgstall O. W.W.) II, 1655.
- Nauta, Rapoto — v. Stein I, c. 1210:73 Z.
- Nava, Johann v. —, Notar I, 1397:863.
- Nazareth* (Nazariensis), Bischof Nicholas v. — I, 1337:397 S.
- Neapolis II, 2136.
- Nêchel, Mârtein —, Klosterneuburger Bürger II, 1442:1281.
- Nehagker, der — z. Mauternbach III, 1500:2217.
- Nechsendorf, Ober- — u. Nieder- — (Nehssendorf b. Wullersdorf U. M.B.) I, 286.
- Neidekk, s. Neudegg.
- Neidekchêr, s. Neÿdekker.
- Neidharting* (Neitharting, Neŵtharting, O.-G. Wimsbach OO.) II, 1371; III, 1739.
- , *Gen.*: der Mulbanger zu — III, 1469:1739.
- Veit Mulbannger zu — II, 1451:1371.
- Neidling* (Neunlinge, Neulinge, Neŵndling b. St. Pölten O.W.W.) I, 168, 232; II, 1193; III, 1861.
- , *Bew.*: Lipp, Hsfr. Kunigunde † II, 1434:1193; Michel, Hsfr. Barbara † III, 1476:1861.
- Neleub, s. Nalb.
- Nemaÿster, Eustachius — II, 1419:1096.
- Nemilansky, Wenzel —, Olmützer Domherr II, 1440:1264.
- Nendleins, s. Endlas.
- Nendrinkch (Brunn b. Hainfeld) I, 757.
- Nenningen, Anselm de — II, 1407:965 Z.
- Neocastrensis, s. Newcastle.
- Nepfenhofen, Obern — (OOe.) II, 1458.
- Nepi* (Nepesinus), Angelus Bischof v. — I, 1300:213 S.
- Nerden* (OOe.), *Pfarre*: I, 811.
- Nerdenleiten* (OOe.) I, 811.

- Nereus, Kirche z. hl. — u. Archileus in Rom III, 2124.
- Nes, s. Agnes.
- Nettes, Wernhard v. — I, 1246:124 Z.
- Neubach (Neunpauchen, Newnpawhen, Newnpach b. Mauer O.W.W.) I, 168; II, 1427, 1437, 1457.
- , *Bew.*: Peter Pinter, Br. Christan II, 1427:1137; Peter Weßgel II, 1427:1137.
- Neuburg, Wolfgang v. —, Melker Profess II, 1448:1355.
- Neudegg (Neydekk, Neidekk, O.-G. Gross-Riedenthal U.M.B.) I, 446, 527; II, 1117.
- , *Bew.*: Hanns II, 1423:1117; Ott der Jungenhofrichter I, 1345:446 S.; der Winchner I, 1353:527.
- Neudorf, s. Neundorf.
- Neudorfferveld (b. Markersdorf a. d. Pielach O.W.W.) II, 1151.
- Neuenhoferfeld (Newenhofferfeld) III, 2101.
- Neuhaus (Nova domus), Ulrich v. — III, 1340:2230.
- Neuhofen (Newnhofen b. Mauer O.W.W.) II, 1211, 1458.
- , *Wgt.*: Enghart II, 1211; Zechmaister II, 1211.
- Neuhofen (Neunhofen OOe.) I, 675.
- Neukirchen, Nieder- — (Neßnkirchen, Newnchirchen OOe.), *Pfarre*: II, 1081, 1165; II, 1316.
- Neumarkt (Novoforum, Eichstädter Diocese) II, 1273.
- , *Gen.*: Notar Jodok Hausner v. — II, 1441:1273.
- Neumarkt (Novoforum, welches?) II, 1170.
- , *Gen.*: Notar Johann Aichelperger v. — II, 1432:1170.
- Neßmair, Wolfgang —, Hsfr. Margret z. Raking III, 1470:1759.
- Neunbüsch (etwa Korneuburg u. identisch mit Niwenbüsch?), Gebhart v. — I, 1351:220 Z.
- Neunburgensis, Johannes Liber — II, 1465:1672.
- Neundärff, s. Gross-Nonndorf.
- Neundling, s. Endlas.
- Neundorf (Neudorf b. Markersdorf a. d. Pielach O.W.W.) II, 1151.
- Neunhofen, s. Neuhofen.
- Neunhofen (Nevnhofen, Neßnhover, Newnhover, Neunhover, eingegangener Ort b. Sitzenberg O.W.W.), Albrecht der — I, 1366:630 S.
- , Hainreych der —, Hofrichter I, 1344:445 S., 1350:601 S., 1362:596.
- , Chadolt, Seifrid, Walchuen, Johans, Gêrig, Br. v. — I, 1342:424 S.
- , Stephan der — II, 1420:1101.
- , Wenczlab —, österr. Kellermeister II, 1426:1136 S.
- Neunkirchen (Newkirchen U.W.W.) II, 931.
- Neunlinge, s. Neidling.
- Neunpauhen, s. Neubach.
- Neusiedel (Nêwsidel, O.-G. Habruk b. Mühldorf O.M.B.) I, 416.
- Neunwalder, s. Neuwald.
- Neustift a. Felde (Newnstift, G.-B. Kirchberg a. Wagram) I, 820.
- Neuwald (Neunwalder, Neßnbalder), Marchward der —, Br. Stephan I, 1315:277 Z.
- , Ott der — (v. —) I, 1323:317 Z., 1330:362 Z., 1336:391 Z.
- , Ott der —, Ne. Dÿetreich der Czikch I, 1394:837 S.
- , Stephan der — I, 1315:276 Z., 1323:317 Z.
- Neuzlinne, Heinrich filius — I, 1289:186 Z.
- Newcastl (Neocastrensis), Nicolaus Bischof v. — I, 1300:213 S.
- Newchom (Neßchöm), Haystolf der —, Steiner Bürger I, 1326:342.
- , Johann I, c. 1340:416.
- Newenhofferfeld, s. Neuenhoferfeld.
- Newenstift, die — z. Mauttarn III 2033.

- Newenwald, Marchward v. — I, 1281:164 Z.
- Newer (Acker b. Neudorf O.W.W.) II, 1151.
- Newkirchen, s. Neunkirchen.
- Newmarckht II, 1708.
- , Kirche z. hl. Nicolaus zu — II, 1708.
- Newnbürger (Newnburger), Petrein der —, Steiner Bürger I, 1385:772 S., 1386:777 S.
- , Kuncz — v. Ibs II, 1463:1548, 1464:1551, 1464:1567, 1464:1568, 1464:1578, 1464:1579, 1464:1604, 1464:1605, 1464:1684.
- , Lucas — II, 1432:1173; Göttweiger Hofmeister z. Stain, Hsfr. Kathrei † II, 1438:1232.
- Newnburgerhof b. Schottenthor in Wien I, 478.
- Newnchirchen, s. Nieder-Neukirchen.
- Nêwnchircher, Chunrat der — II, 1408:975 S.
- Newnhauser, Hanns — z. Wien II, 1444:1313 S.
- Newnhofen, Newnhovêr, s. Neuhofen.
- Newnmûl (am Kamp) III, 1771.
- Newnpach, Newnpawhen, s. Neubach.
- Newneuttgasse (b. Mautern a. d. Donau O.W.W.) II, 1483.
- Newnstetter, Andree — z. Mautern, Hsfr. Anna II, 1458:1468.
- Newnstift, s. Neustift.
- Newpawhen, s. Neubach.
- Newpaur, Jorig — II, 1416:1074 Z.
- Newrêut, Wiese im Werd II, 1191.
- Newsacz (Wgt. b. Mautern a. d. Donau O.W.W.) II, 1269; III, 2217.
- Newsidel, am — z. Weinczurl II, 1050.
- Nêwsidel, s. Neusiedel.
- Newsidler, Peter — v. Laa II, 1432:1170 Z.
- Newstat, s. Wiener-Neustadt.
- Nêwstift II, 1235.
- , *Gen.*: Jorg der Alberndorffer von der — II, 1438:1235.
- Newtharting, s. Neidharting.
- Neÿchärtel (Wgt. b. Klosterneuburg) II, 1019.
- Neÿdegk, auf dem — (OOe.) II, 1458.
- Neÿdekker (Neidekchêr, Neÿdecher, Neidek, Neidegk), Hans der — II, 1435:1210, 1443:1301 S.
- , Jörig der — z. Rastenbergkch II, 1442:1285 S.
- , Leopold — II, 1445:1324.
- , Rueland — II, 1464:1611, 1464:1632; v. Râna II, 1464:1636, 1465:1684; Ritter III, 1480:1928 S.
- , Ulreich der —, Schwa. Hanns der Friczenstorffer I, 1375:693 S.; Burggraf z. Chrems I, 1375:698 S.
- , Ritter Wolfgang der — II, 1429:1143 S., 1435:1210, 1444:1311 S.
- , *Gen.*: Erhart Topler v. —, Caplan z. Gosing II, 1462:1514.
- Nibia I, 863.
- , *Gen.*: Magister Bartholomeus de — I, 1397:863 Z.
- Nicenus II, 1461:1501.
- Niklarer agkher III, 2217.
- Niclarerpraitten III, 2025, 2217.
- Niclaerseb (jetzt ‚Im See‘, s. Nicolaerleithen am Halterbache O. W.W.) III, 1931.
- Niclas, der — II, 1430:1151.
- Niclashof (Nicclaserhof in Mautern a. d. Donau O.W.W.) I, 759; III, 1785.
- Niclasthor (in Mautern a. d. Donau) I, 759.
- Nikokasch, der — II, 1465:1669.
- Nicolai, Petrus — de Bobrovam II, 1410:1006.
- Nicolaus (Nyclas, Niclas, Niclo, Nychlas, Nycla, Nicla, Nicl, Niclein, Niccla, Nikel), Fest des hl. — I, 204, 213, 273, 336, 397, 501, 530, 783, 831, 873, 888; II, 992, 1098, 1245, 1307, 1446, 1469;

- III, 1749, 1750, 1779, 1781
1911, 2048, 2067.
- Nicolaus*, Klöster z. hl. —, s. Andechs,
St. Nicolaus b. Passau, St. Nicolaus
in Wien.
- , Kirchen z. hl. —: in Axpach II,
1129; in Průkleins II, 931; in
Göttweig I, 30; in Neŵmarckht
II, 1708; in Stayn I, 389.
- III., Papst I, 1278:161.
- V., Papst II, 1447:1345, 1447:
1346, 1450:1366, 1451:1367,
1452:1375, 1452:1377, 1452:
1379, 1452:1380, 1452:1381,
1452:1382, 1452:1383, 1454:
1397, 1454:1406, 1454:1407,
† 1480:1932, 1498:2185, 1499:
2206, 1499:2207, 1496—1500:
2277, 1498:2178.
- , Yponnensis, Passauer Weihbischof
III, 1495:2115.
- , Pfarrer in villa Perchtoldi III,
1340:2230.
- , Pfarrer in Göttweig II, 1455:
1412 Z.
- , Pfarrer in Hauczenperig II, 1416:
1068 Z., 1418:1095.
- , provisor in Krembs II, 1418:
1095.
- , Caplan z. Mulbach I, 1390:820.
- , Caplan z. Wolfstain II, 1458:
1458 S.
- , notarius I, 1289:185 Z.
- , camerarius II, 1432:1167 Z.
- , Va. Enichlein I, 1368:653.
- , der Leygebin sun v. Nidern-Fu-
chaŵ I, 1374:692.
- , Hainrici de Sancto Yppolito I,
1378:720, c. 1378:730.
- , des Hofmaister veter II, 1404:
945.
- , Ve. Abt Taman v. Göttweig II,
1454:1399.
- III, 1496:2141.
- III, 1340:2230.
- , maister — der stainmecz II, 1458:
1470.
- , im Lanndsidelpach II, 1464:1655.

- Nicolaus* zu Ofenbach I, 1379:733.
- , Richter z. Mautern III, 1499:
2198.
- z. Salfaterr III, 1478:1900.
- , Richter z. Nydern-Wellmick, Hsfr.
Christein II, 1416:1055.
- , an dem Wolfzekk I, 1359:573.
- , s. Äferl, Aipach, Angrer, Artmaÿr,
Aschacher, Pach, Pächlein, Pe-
chel, Pehaem, Pekch, Pehm, Peu-
rel, Pfafsteter, Phleger, Plenkel,
Bohem, Polle, Potenbrunner, Bo-
trys, Prawnstarffer, Priest, Brŵnn,
Puhler, Pyhra, Tantzter (Tännztzer),
Dawm, Teben, Deichslriem, Tend-
lein, Tennkchschuhel, Teym, Din-
kelspŵchel, Töckl, Toppel, Torti-
boli, Doss, Trewslein, Drezzedler
(Tretzedler), Drokchendorffer, Trug-
sacz, Ennderl, Engelberstorf, Er-
tertinger, Eslarn (Eslårn), Ewslein,
Eytlpöz, Faber, Velcz, Ferentino,
Fischer, Fleischhackher (Fleisch-
akcher), Frännkel, Fras, Frazz,
Vreyberger, Fridreich, Fruel,
Fŵchs, Gapla, Gerlaci, Gerndlêr,
Glaspekch, Gnavolf, Goschlein,
Grabnêr, Gråsten, Gröcznêr, Guef-
finch, Guellêr, Hager, Hainreich,
Haniff, Hartman, Herold, Her-
zogenburg, Hinnderholczter, Ho-
lebrunne, Holler, Holerspekch,
Holczter, Hopphêr, Hörnpekch,
Hydungspeugen, Jennêr, Jeuten-
dorf, Irrnfrid, Jud, Kalach, Kalich-
perger, Kamrer, Capri, Karcz,
Castroferum, Chirichling, Chirich-
perger, Klosterneuburg: Pröpste,
Kölln, Chölnêr, Chötway, Chra-
mer, Kumph, Khumpp, Kunig-
steter, Chyrichperger, Laglitsch,
Langenaŵ, Ledrer, Lewbs, Lipp-
nik, Lugs, Luenczer, Mågel,
Maenseer, Marcopolis, Maurbach,
Mautern, Mentschier, Mërterstarf,
Moslehen, Mōczlicz, Mŵlner, Mu-
serl, Narczendörfer, Nazareth,
Newcastle, Nykal, Obernburg, Ob-

recht, Odra, Offenpach, Olm, Olmm, Rabmnest, Rådlêr, Ramsavår, Rårbach, Råsch, Redepruner, Regelprun, Richter, Rutenschober, Salfaterr, Satlaer, Schaffer, Schêleich, Schuester, See, Sebekch, Sevelder, Sitzendarffer, Stadel, Stainer, Stephan, Straicher, Strewein, Strown, Stuber, Styller, Suchuntrunc, Sweinpekch, Urvar, Ůcz, Wadelpintêr, Wagner, Wålck, Walsaeer, Weispacher, Wendelen, Werd, Weuffer, Weytra, Wilde, Wildungsmawr, Winckhler, Würffel, Wysendorf, Zehentner, Zietem, Zuckensŭzz.

Nicolaus, St. — (ad S. Nicolaum, Sand Niela, Sannd Niccla b. Passau, Augustiner-Chorherrenkl. —) I, 5, 10, 18, 26, 91; II, 1519; III, 1808, 1822, 1854, 2123.

—, *Pröpsste*: Ulrich I, 1226:94; Gerboto I, 1250:125 Z.; Konrad I, 1291:188; Leonhard III, 1472:1808 S., 1472:1809.

—, *Dechante*: Johann III, 1472:1808, 1472:1809.

—, *Chorherren*: Steffan, Hofmeister z. Mauttarn III, 1471:1785.

Nicolaus, St. — (Sand Niclaz, St. Nicla, Nonnenkl. in Wien) I, 390, 705.

—, *Nonnen*: Kathrei v. Hipplestorf I, 1376:705; Elspet v. Hipplestorf I, 1376:705.

Nidenauss, Johann — III, 1475:1839.

Nideraw, s. Unterau.

Niderfuchau, s. Tiefenfucha.

Niedergries III, 2265.

Niderl, Petter — III, 1491:2049 Z.

Niederleiss (Niderleyss U.M.B.) III, 2134.

Nidernaw, s. Unterau.

Nidernburg (b. Passau) III, 1934, 1957.

—, Kirche der hl. Maria — III, 1934.

—, *Canonici*: Matheus Vetzinger III, 1480:1934.

Fontes. II. Abth. Bd. LV.

Niderndörflein (Eginindorf w. Kuffern O.W.W.) II, 933, 934.

—, *Bew.*: Simon der Frischêr II, 1403:933, 1403:934.

Nidern Grasemsee, s. Grasemsee.

Nidern Hag, s. Unter-Haag.

Nidern Haygraben, s. Heugraben.

Nidern Chledorf, in der —, s. Chledorf.

Nidernlenperig, Hainreich v. —, Ve. Hainreich v. Obernlenperig I, 1372:682 S.

Nidernleutzenberg, s. Unter-Loitzenberg.

Nidernmålgericht, s. Mählgericht.

Nidernnålîb, s. Unter-Nalb.

Nidernod (b. Gramastetten) II, 1388.

Nieder-Nonndorf, s. Nonndorf.

Nidernparcz (Nýdernpartz, Nidernportz, b. Mautern) II, 1509, 1519; III, 1848, 1854.

Nidern Pirhêch, s. Pyhra.

Nidernsill (Nidernsel, Salzburg) I, 509, 604.

Nidernveld (Moschlperg) II, 1388.

Nidernveld (b. Mautern a. d. Donau) III, 2217.

Niderstokchstal, s. Stockstall.

Niemschi, Hanns — III, 1480:1944.

Nîemÿeczko, Jane —, Budweiser Bürger II, 1441:1271.

Nihazengrunt (Ried b. Jeutendorf O.W.W.) I, 825.

Nikolsburg (Nicolspurg, Mähren) II, 960; III, 1926, 2016, 2076.

—, *Gen.*: Hainreich v. Liechtenstain v. — III, 1479:1926 S.

Christoff v. Liechtnstain v. — III, 1488:2016 S., 1492:2076.

Lorenz Mautter v. — II, 1406:960.

Niuenburc, Nova —, s. Korneuburg.

Niuneke, Konrad v. —, Br. Heinrich I, 1243:123 Z.

—, Rudger, Konrad, Heinrich, Br. v. — I, 1243:123 Z.

Niwenburc, s. Klosterneuburg.
 Niwenburch, Germunt v. — I, 1171: 50 Z.
 Niwendorf, s. Gross-Nonndorf.
 Nitzling (Nutzling, sß. Pyhra O.W.W.) I, 291.
 Nobiles, s. Edle.
 Nodendorf (O.-G. Niederleiss U.M.B.) III, 2134.
 Nodler, Rudolf der — I, 1315:276 Z.
 Nonndorf, Gross- — (Niwendorf, Neundârff) I, 36, 674.
 —, *Bew.*: Jans der Fluderl I, 1371: 674; Perichtolt der Nagel I, 1371: 674.
 —, *Riede*: Puczengraben I, 674; Lyn-taß I, 674; Neundarfferveld I, 674.
 —, *Wgt.*: Fruel I, 674.
 Nonndorf, Nieder- — (Nydernevn-dorf, G.-B. Zwettl O.M.B.) I, 640.
 —, *Gen.*: Haynreich der Öder v. —, Hsfr. Gatrer I, 1367:640.
 Nonndorf (Newndorff, welches?) I, 829.
 —, *Bew.*: Niclas der Weuffer I, 1392: 829.
 —, *Riede*: Hedreinsperig I, 828.
 —, *Wgt.*: Secz I, 828.
 Nonnenhöfe (Nunnenhöfe, Rotte, O.-G. Gansbach O.W.W.) II, 1721.
 Noppendorf (Noppendorffer, Noppendarffer O.W.W.) I, 168, 504, 602, 708, 727; II, 1146, 1182, 1468; III, 1860, 1918, 1982.
 —, *Gen.*: Andreas der —, armiger de Ratolsdorff II, 1412:1014 Z.
 Georg der — II, 1433:1182.
 Chadolt v. —, Gem. Leßtgart I, 1360:575.
 Chaltrin v. — I, 1363:602.
 Ulreich der — I, 1331:367.
 Ullreich der — II, 1410:997 S., 1417:1077 Z., 1417:1087 Z.
 —, *Bew.*: Chäntz im Hoff III, 1476: 1860; Rueprecht Lehenpawr III, 1482:1982; Jorg Wolfgeer III, 1479:1918, 1482:1982.

Noppendorf, *Riede*: Noppenwis III, 1860; Wispewnt I, 727.
 Nopping, Ulreich v. — I, 1351:514.
 Noppl (Nöppl), Pâwl — v. Fliensdarff III, 1499:2196.
 —, Mert — v. Crembs III, 1491: 2059 Z.
 Nordhausen (Northusen, Thüringen, Kl.) I, 310.
 —, *Pröpsste*: Luther 1321:310.
 Norici III, 1857.
 Nortbiec II, 950.
 —, *Gen.*: Notar Konrad Coper v. — II, 1405:950.
 Norwegen (Norwegia) III, 2021.
 Notare: Conrad Abbenburch II, 1414: 1037, 1415:1043 Z.; Johann Aichel-perger v. Neumarkt II, 1432:1170; Albertus I, 1311:255 Z.; Bremandus v. Apel I, 1326:341; Bartholomeus de Baena III, 1499:2199 Z.; Johann Paler II, 1416:1069, 1431—1432: 1163; Fridrich Brannthardi de Perching II, 1412:1014; Magister Heinrich v. Pettan I, 1212:75 Z.; Gerard Peze III, 1499:2199 Z.; Georg Phleger v. Wiener-Neustadt III, 1477:1894; Pilgrim I, 1231: 102 Z.; Gregor Pinter v. Laibach III, 1477:1894; Peter Ponlaim III, 1496:2129; Balthasar Possmünster de Strubinga II, 1454:1406; Marcus Potter I, 1366:633; Haymo quondam Ludwici de Prawnaw I, 1371:681; Reichard v. Pruchausen II, 1416:1064, 1416:1065; Tageno, Passauer Notar u. Caplan I, 1184: 52; Dietrich I, 1243:123 Z.; Hain-ricus Sifridi de Tîrna I, 1371: 677; Gregor Doleatoris III, 1489: 2028; Thomas II, 1415:1049 Z.; Stephan der Treperger II, 1416: 1068; Johannes Werner alias Eber-bode I, 1388:797; Wolfgang Egk v. St. Florian II, 1431:1253; Kon-rad Emmen II, 1445:1323; Georg Everdinger III, 1480:1932; Gum-pert Fabri II, 1415:1039, 1415:

1044; Johann de Finibus III, 1499:2199; Johann Vörster III, 1480:1938; Friedrich I, 1276:159 Z.; Walther Conradi de Gawnestorf II, 1404:989, 1406:960, 1407:967; Gebhard I, 1296:200; Gebhard I, 1279:162; Hermann Gelkbelze II, 1416:1062 Z.; Nicolaus Gerlaci v. Königsberg II, 1436:1214; Herveus Grassin II, 1416:1063; Gregor III, 1478:1908 Z., 1489:2033; Nicolaus Stephani de Greyssaw II, 1401:907; Johann Grueber v. Linz II, 1434:1189; Berthold Gugk II, 1438:1234, 1441:1273 Z.; Steffan Guldein II, 1412:1014; H. I, 1300:218; Jodok Hausner II, 1441:1273; Bartholomeus Hertter II, 1415:1046; Johann Hesse II, 1419:1096; Emmerich v. Heymerheim II, 1413:1016 Z.; Heinrich Hunt v. Hawnbankch II, 1424:1123; Heinrich Hoppensack II, 1414:1037; Johann Hutt II, 1438:1234, 1441:1273 Z.; Jacob I, 1276:159; Jacobus I, 1314:269; Johann, Decchant des Mauterner Decanates II, 1418:1095; Johann III, 1470:1769 Z., 1471:1793 Z., 1472:1796 Z., 1472:1797 Z., 1472:1798 Z., 1472:1800 Z., 1496:2136; Konrad Kern III, 1480:1947, 1480:1957; Johann Chlenkch II, 1412:1014; Olondus Olondi v. Cloethinge II, 1416:1062; Wolfgang Kcholl II, 1457:1444, 1458:1465 Z., 1458:1466, 1458:1470; Konrad Coper v. Northicc II, 1405:950; Peter Kösler v. Gyslingen II, 1407:966; Heinrich v. Christophen I, c. 1210:72 Z.; Paulus quondam Eberhardi de Chremse I, 1358:563; Gottfried Crewbel II, 1405:950; Chunradus I, 1289:186 Z.; Johann Langoem II, 1413:1033 Z., 1415:1042 Z.; Johann Lett II, 1454:1406 Z.; Andreas Nicolai de Lompnicz I, 1381:739; Jacob Lote II, 1413:1033; Johann

Martini II, 1413:1033; Georg Melkchaymer I, c. 1400:891, 1413:1021; Thioppolt Mently v. Ann-dela III, 1498:2273; Bernhard Meßrl III, 1477:1896; Michel II, 1456:1424 Z.; Johann Monoque II, 1414:1037, 1415:1043 Z.; Heinrich Ulrici de Mäldorff II, 1415:1049 Z.; Johann Muerawer III, 1498:2189; Johann v. Nava I, 1397:863; Nycolaus I, 1289:185 Z.; Conrad Ortelani v. Velden II, 1415:1044 Z.; Albert Rene II, 1413:1016; Heinrich Reykemberch II, 1405:950; Ruger I, 1279:162 Z.; Hanns Rungkar III, 1495:2110 Z.; Johann Schade II, 1415:1042 Z.; Johann Sweigger v. Sulcz II, 1432:1169; Johann Swent v. Awrbach II, 1413:1020; Ulrich I, 1210:71; Weykchard der Ůtschalich v. Viechtach I, 1372:685, 1399:885; Wilhelm Warttwein III, 1489:2028; Johann Watinger v. Ambsteten II, 1415:1049 Z.; Georg Weghemma III, 1499:2199; Claus Weichmertinger v. Salzburg III, 1498:2275; Nicolaus Wendelen II, 1416:1062 Z.; Nicolaus Wilde de Missa III, 1498:2186; Konrad Wirsung II, 1415:1049; Ulrich v. Witzelsdorf I, 1232:107 S.; Franz Wolvelini v. Brünn I, 1329:355; Lambert Wulften II, 1413:1016 Z.; Erasmus Wäczer III, 1480:1932, 1480:1934, 1480:1957; Johann Czepekch v. Laibach II, 1429:1145.

Noter, Paul II, 1451:1369.

Noterpel III, 1741.

—, *Pfarrer*: Rudolf III, 1469:1741.

Nothafft (Notthafft), Seyfrid —, Passauer Dompropst III, 1473:1812, 1473:1814.

Nötleich, Hertlein der — v. Holnburch I, 1342:429, 1349:488.

—, Christan der — v. Jeßtendorf I, 1391:825.

Notprehtstorf, s. Nappersdorf.

Nova civitas, s. Wiener-Neustadt.
 Nova domus, s. Neuhaus.
 Novarra (Novarium) I, 863.
 Novaria, M. de — erw. II, 1404: 937, 1404:942.
 Novoforum, s. Neumarkt.
 Noxeto, Pe. de — erw. II, 1452:1377.
 Nüchtlingerin, Elspet die — III, 1470:1759.
 Nunnenhöfe, s. Nonnenhöfen.
 Nunntal I, 367.
 —, *Bew.*: Fridreich der Cholb auf dem — I, 1331:367.
 Nürnberg (Nürnbergga, Nuermberg) III, 2181, 2194.
 —, *Gen.*: Beatrix v. —, Herzogin in Oesterreich I, 1377:714; II, 1407: 966.
 —, *Burggrafen*: Fridreich v. — II, 1408:973 S.
 —, *Bew.*: Erhart Vischer III, 1498: 2194; Conrad Virlen II, 1415: 1046; Johann Lanntman III, 1498: 2181 Z.; Hermann Meinhart II, 1426:1134.
 Nürnberger, der — (Acker b. Pyhra) I, 697.
 Nussdorf (Nuzdorf, Nusdarff, NUSDorf, Nüstörff, Nustorff a. d. Traisen O. W.W.) I, 5, 10, 18, 26, 745, 765, 805; II, 905, 927, 1389; III, 2002, 2007, 2055.
 —, *Gen.*: Bernhart (Wernhart) v. — I, 1318:290 Z., 1318:291 Z.; So. Chunrat, lantrihter ze den zeiten I, 1319:293 Z., 1323:317 S., 1323: 318 Z., 1323:319 Z., 1323:320 Z., 1323:322 Z.; Ritter 1329:355.
 —, *Pfleger*: Pangretz Oder III, 1486: 2002 S., 1487:2007 S., 1491:2055 S.
 —, *Bew.*: Jenssel Plêrrer, Hsfr. Breid II, 1401:905; Chûnrat der Enn I, 1385:765; Jorig Fleyschickcher, Hsfr. Dorothea II, 1401:905; Thaman Ledrer II, 1453:1389; Hanns der Rûrscheit II, 1403:927; Wernhart v. Sawsenek I, 1389:805; Hanns der Zobel I, 1389:805.

Nussdorf, Riede: Aw I, 765.
 Nussbaum (Nusspawm OOe.) I, 877.
 Nussdorfer (Nusdorffêr, Nuzdorffer, Nusdarffer), Paul — II, 1454:1402; To. Magdalena, Schws. Steffan Marchart v. Mauttarn III, 1473: 1819, 1473:1820.
 —, Jorig der —, Schaffner des Propstes v. St. Stephan z. Wien I, 1391: 824.
 —, Seibott der — II, 1367:637 S.
 —, Ulrich —, Wiener Bürger II, 1416: 1057 Z.
 —, Meister Ulreich — II, 1416:1072 Z.; lapicida II, 1434:1189.
 —, Ulreich der — I, 1351:514, 1358: 566.
 Nuspawm, s. Nussbaum.
 Nussperg (b. Reichersdorf O.W.W.) II, 1308.
 Nusperger, Erasm — Passauer Hauptmann z. Saund Pollten III, 1481:1975, 1481:1976, 1481:1977.
 Nuzdorffer, s. Nussdorfer.
 Nutzimhaus, Anndre — III, 1497: 2165.
 Nutzling, s. Nitzling.
 Nycolaus, s. Nicolaus.
 Nydernhof (in Brunnkirchen O.W. W.) II, 913.
 Nyderneundorf, s. Nieder-Nonndorf.
 Nydernpartz, s. Nidernparz.
 Nydernpyelach, s. Pielachhag.
 Nyderntör, das — (z. Mautern a. d. Donau O.W.W.) III, 1785.
 Nykal, Nicolaus — v. Trzebowa II, 1410:1006.

O.

Obdach, Hans v. —, Hsfr. Kathrey, Bürger z. Sand Veit I, 1340:409, 1340:411.
 Oberau (Oberaw, G.-B. St. Pölten) II, 1200:1448.
 Oberaŵ (eingegangener Ort b. Sindelburg O.W.W.) II, 1291.

Oberaß, *Bew.*: Konrad II, 1443:1291.
 Oberekk I, 529.
 Oberenperg, s. Obernburg.
 Ober-Freindorf, s. Freindorf.
 Obergrabårn (Oberngrabern U.M. B.) I, 521, 536.
 Oberhaimer, Michel der — II, 1422:1112.
 Oberhof (Alberhof, E.-H., K.-G. Hessendorf O.W.W.) II, 1721.
 Oberhüb zu Habern I, 675.
 Oberman, Chunrat der — z. Goteinsprunn I, 1356:551.
 Obermull (in Ober-Bergern) II, 1059.
 Obermulner, der — II, 1453:1388.
 Obernburg (Oberenperg) Stadt III, 1999, 2079.
 —, Kapelle corporis Christi III, 1999.
 Obernburg (Benedictiner-Kl. z. hl. Maria) II, 1213, 1214.
 —, *Aebte*: Conrad II, 1431:1158 S., 1433:1180 S., 1436:1213, 1436:1214.
 —, *Prioren*: Nicolaus II, 1431:1158.
 Obernburk, Magister Lorenz v. — II, 1436:1213 Z., 1436:1214 Z.
 Oberndorf (G.-B. Scheibbs O.W.W.) I, 383, 399, 687.
 —, *Pfarre*: II, 1655.
 Oberndorfer (Oberndorffer, Oberndorffär, Oberndarffer), Taman —, Hsfr. Margret v. Mauttarn II, 1446:1337, 1455:1411, 1456:1414, 1461:1510.
 —, Fridreich der — v. Chrusteten, Hsfr. Elzbet I, 1367:638.
 —, Fridel — z. Hörenpach II, 1416:1068.
 —, Geörg der —, So. Geörg II, 1438:1236, 1438:1237; To. Anna, Schws. Ludweig v. Grössten II, 1439:1242.
 —, Hainreich der — z. Hörenpach II, 1416:1061.
 —, Hanns —, Mauterner Bürger II, 1458:1467 B.; Hsfr. Dorothe III, 1472:1797.

Oberndorfer, Jorig der — z. Hörenpach II, 1416:1061.
 —, Jörig — z. Ekkendarff II, 1441:1275.
 —, Jorg — III, 1474:1828.
 —, Ott der — z. Êchendorf, Hsfr. Sann I, 1398:872; II, 1417:1088, 1418:1090, 1423:1114; To. Margret, Schws. Erhart Lauchlaibel † II, 1434:1187, 1439:1242.
 —, Susanna die — II, 1438:1236, 1438:1237.
 Obernfeld (b. Mautern a. d. Donau O.W.W.) III, 2026.
 Obernfuchau, Obernfuchaw, s. Ober-Fucha.
 Oberngrueb (G.-B. St. Pölten) II, 1378.
 —, *Bew.*: Kristan II, 1452:1378.
 ObernHachemperig, ObernHöhenperig, s. Ober-Herberg.
 Obernhaimer, Syman der —, Ne. Hainreich der Oven I, 1382:751 S., 1389:808 S.
 Obernhollebrunne, s. Oberholla-brunn.
 Obernlenperig, Hainreich auf dem —, Hsfr. Welfa, So. Gorig der Zendel I, 1372:682.
 Obernnålib, s. Ober-Nalb.
 Obernparcz (b. Mautern O.W.W.) II, 1517.
 Obernpewnt (Ried b. Furth O.W. W.) II, 1277, 1311, 1417, 1431, 1691; III, 2017, 2107, 2175.
 Obernpielach, s. Pielach b. Melk.
 Obern Pirpawm, s. Ober-Birbaum.
 Obernpyelach, s. Pielach b. Melk.
 Obernveld (Ried b. Axpach) II, 1129.
 Obhutt, s. Okert.
 Obizi, s. Ötz.
 Obizirpach, s. Ötzbach.
 Oblathoff, der — in Furth III, 2107.
 Obrecht v. Nidern-Fuchaw, Hsfr. Elspêt † I, 1374:692.
 —, Hanns — im Werd, Hsfr. Barbara III, 1471:1790.
 —, Niklein — II, 1416:1071.

Obritzberg (Obrechtsperg O.W.W.) III, 2028.
 —, *Pfarrer*: magister Petrus I, 1332: 377 S., 1339:404 Z.; Johann Schärli III, 1489:2028.
Obser, Jörg —, Richter z. Mauttaren II, 1444:1315 S.
Obsler, der — II, 1416:1074.
 —, Stephan der — z. Mauttaren, So. Johann II, 1417:1089.
Ochsenburg (Ossenburch, Ochsnburch, Ochsenburkch, Ochsennwurg, Feste b. St. Pölten O.W.W.) II, 1245; III, 2002, 2249.
 —, *Gen.*: Konrad de — I, 1281:164 Z., 1286:174 Z.
 —, Krempel zu — II, 1439:1246.
 —, *Pfleger*: Jan v. Dachaw III, 1482: 2249; Erasm Garttnier III, 1486: 2002 S.; Leonhart Meilawer II, 1439:1246.
Öchssl, Alltman — v. Furt III, 1494: 2102.
Ochut, Öchütt, Ochütt, Öchütt, Ochüntt, s. Okert.
Ochütter, Stephan der — I, 1400: 896 S.
Occlisdorf, s. Zogelsdorf.
Öd, in der — I, 808.
Ödt (Öd, K.-G. Kicking O.W.W.) II, 1721; III, 2184.
Ödalricus, Ödalrich, s. Ulrich.
Oedberg (Öd, E.-H., K.-G. Lachau O.W.W.) II, 1655.
 —, *Bew.*: Jorig in der — II, 1464: 1655.
Odelnpach, s. Nadelbach.
Ödenbrunne (eingegangener Ort s. Ronthal a. Walde U.M.B.) I, 695.
 —, Hartman v. — I, 1375:695.
Oedenburg (Odenburg, Ungarn) III, 1975, 1977.
 —, *Hauptleute*: Dobusch v. Boskowicz u. Schrnaho III, 1481:1975, 1481:1977.
Ödendorf, s. Ehrendorf.
Ödengräß (Ried b. Klosterneuburg O.W.W.) II, 1019.

Odenrewt, Ödem Gerewt, s. Ehrenreith.
Oeder (Oder, Öder), Pangretz —, Pfleger z. Nussdorff III, 1486:2002 S., 1487:2007 S., 1491:2055 S., Hauptmann z. Göttweig III, 1487—1492:2067 Z.
 —, Görrig —, Wiener Domdechant III, 1494:2260 S.
 —, Hanns — v. Pierpawm II, 1467: 1726.
 —, Haynreich der — v. Nydernevdorf, Hsfr. Gatrre I, 1367:640.
 —, Walthesar — z. Sachsendorf II, 1460:1487, 1460:1488, 1460:1490, 1460:1491, 1460:1492, 1460:1493, 1460:1494, 1460:1495, 1460:1496, 1460:1497, 1460:1498, 1460:1499, 1465:1684.
Ödgassen (b. Mautern a. d. Donau O.W.W.) II, 1396, 1442; III, 2133.
Ödhof, s. Edthof.
Odmulner (Odenmullner, Ednmullner), Michel —, Kürschner z. Mauttarn, Hsfr. Anna III, 1472: 1797, So. Johannes, To. Elsbet Zehentnerin 1487:2009.
Ödperger, Hanns —, Pfarrer z. Kflernbergk II, 1456:1424 Z.
Odra, Nicolaus de —, Olmützer Domherr II, 1440:1364.
Odubanaich, Patricius — II, 1410—1415:1040.
Ofen (Oven), Hainreich der —, Oh. Ortolf Gaeman, Syman Obernhaimer, Hsfr. Ursula, Schwv. Hainreich der Schonnawer, Tö. Marigret, Barbara, Anna I, 1382: 751 S., 1389:808, Schwso. Alban der Ruedlinger, Rudolf der Schirmêr, Ve. Sigmund der Schifer II, 1411:1009.
 —, Wolfgang — z. Smiding, Ve. Kunradt der Schirmer, Hsfr. Barbara, So. Jörg II, 1458:1458 S., † III, 1472:1799.

- Ofenbach* (Ouenpach, Offenpach, Offenpech O.W.W.) I, 357, 732, 733, 752, 754, 778, 795, 870, 878, 896; II, 901, 924, 941, 1106, 1112, 1181, 1408, 1611, 1649, 1654, 1655, 1684.
- , *Gen.*: Ortolff der —, So. Jorg I, 1385:770.
- Hainreich der Weichselpekch v. —, Hsfr. Dorothea, Mt. Cecilia I, 1398:870 S.
- Ruger der Weichselpekch v. — I, 1342:424.
- Rueger u. Walchûn die Weygselpekchen v. — I, 1364:614 S.
- , *Amtleute*: Nicla der Pächlein (Pechel), Hsfr. Peters I, 1386:778; † III, 1403:924; Hanns der Okchs (Achss) II, 1455:1408, Hsfr. Anna † II, 1464:1654.
- , *Bew.*: Niclas der Pechel, Hsfr. Alhait I, 1400:896; Ott der Chegel I, 1330:357; Kristan der Knapp, Wolfsteiner Holde II, 1421:1106; Seydel Mullner II, 1401:901; Niclas Mülner II, 1455:1408; Nicla I, 1379:733; Niclas II, 1464:1655; Seyfrid I, 1400:896; Hanns Sumer II, 1464:1655.
- Ofenholz* (b. Höbenbach O.W.W.) II, 1061.
- Oflin*, die — III, 1496:2138.
- Offmey* (Offeney, Ofmei, Ofmeyn), s. Tüpell, Velben, Greiffinne, Rotenstein, Starichenwerch, Weizenberch, Wildekke.
- Ofner* (Ofnêr), Peter — z. Wenig Russt, Hsfr. Agnes, Schwv. Hanns der Frêl II, 1436:1216.
- , Hanns — v. Ober-Fuchaw II, 1453:1389.
- Offo*, s. Arberch, Pütten.
- Oftering* (Oschering, G.-B. Linz), Pfarre: II, 1009.
- Oghuz*, s. Gapla.
- Ôgsel*, Kristan — z. Hörenpach II, 1416:1061.
- Oiern* (Evrn, E.-H. nr. 20, K.-G. Grünau O.W.W.) III, 1393.
- , *Bew.*: Jorig der Ruedlieb auf der — II, 1454:1393.
- Okasalaich*, Johann — II, 1410—1415:1040.
- Okchs*, s. Achs.
- Okert* (Ochut, Ochütt, Ochünt, Ochutt, Ôchütt, Ôchütt O.W.W.) I, 497, 498, 499, 735, 826; II, 1655.
- , *Bew.*: Jorig Achs II, 1464:1655; Cristan Pinter II, 1464:1655; Hanns II, 1464:1655; Rûger der Chegel I, 1342:424; Peter Wolalaher, Hsfr. Barbara † II, 1464:1655.
- Okerus*, s. Lilienfeld: Aebte.
- Okkesdorf*, s. Eggsdorf.
- Olachter* (Olochter), Fridreych der — v. Langenlebar, Gem. Katrey I, 1363:600 S.
- , Hainreich —, Schwmt. Chunigunt Hagen I, 1325:332 S.
- Olbm*, dez — secz (Wgt. b. Imbach) I, 541.
- Olbrechtsperig* (Olbersperig), s. Albrechtsberg.
- Olbersdorf* (Olbersdorff) II, 1684.
- Oldradus*, L. — I, 1382:749.
- Ollersbach* (Algerspach, Oldersbach O.W.W.) II, 1246.
- , *Gen.*: Gebhard v. — I, 1171:50 Z.
- , *Pfarrer*: Peter II, 1439:1246.
- Olhaf*, Leonhart — III, 1493:2095.
- Oliver*, s. Vos.
- Oliverius*, — Cardinal v. St. Eusebius III, 1475:1840 S., 1475:1841 S.
- , Cardinal v. St. Sabina III, 1496:2124 S.
- Olm* (Olm), Niclas der —, Pfarrer z. Waiczendorf II, 1438:1235; Pfarrer z. Strêczing, Ve. Hanns Pêwrlin II, 1443:1290.
- Olmütz* (Olomucensis), Stadt II, 1264.
- , Olomucensis ecclesia III, 1994.

- Olmütz, Diöcese:* I, 341, 355, 377; II, 939, 942, 948, 950, 960, 1006, 1062, 1206, 1263, 1329.
- , *Bischöfe:* Reynold I, 1319:295; Paulus II, 1440:1263 S.
- , *Dechante:* Johann Pausswangl III, 1483:1994; Petrus de Raczicz II, 1440:1264.
- , *Domherren:* Nicolaus de Priest II, 1440:1264; Martin de Dobrzana, Archidiakon II, 1440:1264; Johann de Tyn II, 1440:1264; Johann de Har II, 1440:1264; Jacob de Hollessow II, 1440:1264; Alexius de Yglavia III, 1483:1994; Nicolaus de Lippnik I, 1440:1264; Andreas de Namiesscz II, 1440:1264; Wenczeslaus Nemilansky II, 1440:1264; Nicolaus de Odra II, 1440:1264; Dominicus de Olomucz II, 1440:1264; Nicolaus Suchuntrunc de Policzka II, 1440:1264; Andreas Wirsing II, 1406:960; Cunczo de Zwola, Domscholaster II, 1413:1016 S.
- , *Clarissinnenkloster* III, 1994.
- , *Aebtissinnen:* Cecilia III, 1483:1994.
- , *Gen.:* Dominicus de —, Domherr II, 1440:1264.
- Olondus Olondi v. Cloethinge, Notar II, 1416:1062.
- Ölrich, s. Ulrich.
- Ohlstorff* (Olstorf, Olstarff, G.-B. Gmunden, Traunkreis OOe.)
- , *Pfarre:* I, 808, 861.
- Olter, Michael — II, 1419:1096.
- Öntony, s. Anton.
- Oppido, Stephan Bischof v. — I, 1300:213 S.
- Opylay, Pessicus — de Prawlyn II, 1410:1006.
- Örholn, Jacob der — z. Chrustêten I, 1367:638.
- Ornolt, s. Arnold.
- Orth* (Ört, Arth U.M.B.) I, 713, 823, 890, 892; II, 1536.
- , *Gen.:* Hartnit v. — I, 1195:57 Z.
- Ort* (OOe.) I, 485; II, 987.
- , *Pfleger:* Achacz Kammerawêr II, 1409:987 S.
- Ort*, an dem — (E.-H., Rotte Unterried, O.-G. Ramsau O.W.W.) I, 836.
- , *Bew.:* Hainreich der Ch. I, 1394:836.
- Ort*, an dem —, Jans am —, So. Steffel v. Gravendorf I, 1391:825.
- , Michel an dem — z. Herfür I, 1370:667; Hsfr. Margret I, 1374:692.
- Orth*, zum guldin — (Hans z. Freyburg im Breiszgew) III, 2273.
- Ortbauer* (Örthof, E.-H., Rotte Durlas, O.-G. Rohrbach a. d. Gölsen) I, 642.
- Ortega*, J. — erw. III, 1496:2119, 1496:2120, 1496:2121, 1496:2122, 1496:2123.
- Ortelani*, Conrad — v. Velden II, 1415:1044 Z.
- Ortenburg* (Ortinburch, Orttenberg), Gf. Rapoto v. — I, c. 1161:49.
- , Gf. Ulrich v. —, Passauer Domherr II, 1415:1049 Z.
- Ortinn*, Conrad — v. Velden II, 1432:1170 Z.
- Örtlein, Örtl, s. Ortlo.
- Örtlen, der — auffn Wagrain, So. Wolfgang, To. Margreth III, 1481:1965.
- Ortlieb sagittarius* I, c. 1230:101 Z.
- , s. Weikersdorf, Winkel, Czendlin.
- Ortlinus forestarius* I, 1277:160 Z.
- Ortlo* (Örtl, Örtlein) — I, 1302:227.
- , s. Gruesch, Wisendorf.
- Ortolf*, Erzbischof v. Salzburg I, 1351:514 S., 1363:604 S.
- , *officialis Chunradi de Pilchdorf* I, 1283:165 Z.
- , s. Altmansdorf, Prentel, Têtschan, Topel, Eysdorffer, Gaeman, Heunel, Höbenbach, Kirchberg, Klosterneuburg, Krems, Layminger, Maisau, Meilower, Melk: Aebte, Offenpech, Rabenstein, Schonnpuhel,

Stokern, Starnwerder, Walpersdorf, Weygselpckch, Wielersdorf, Winchel.

Ortweingarten (Artweingarten b. Königstetten O.W.W.) I, 773; II, 1174, 1286.

Ortwin (Ortwein, Ortbein), s. Gösing, St. Johann, Kamp, Smyd, Wachowe.

Orvieto II, 1406.

—, *Bischöfe*: Johann II, 1454:1406.

—, *Kloster z. hl. Andreas* I, 187.

—, *Prioren*: Dietrich I, 1291:187.

Osann, s. Chünratshaymer, Suthann.

Osbolt, s. Oswald.

Oschering, s. Oftering.

Ossarn (Ossaren b. Herzogenburg O.W.W.) I, 569.

—, *Gen.*: Marquard v. — I, 1263:147 Z.

Osselo, s. Furth.

Ossenburch, s. Ochsenburg.

Osnabrück (Osnaburgensis), *Stadt*: II, 1042.

—, *Diöcese*: II, 1016, 1033.

Osterburg (Osterborg O.W.W.) III, 1907.

Osterfink (Zagalstreiphingin, Osterfungen, eingegangener Ort, jetzt Ried b. Neunkirchen U.W.W.) I, 18; II, 931.

Osterhofen (Osterhouen, Prämonstratenser-Kl., Baiern) I, 126.

Ostermair, Jodocus — III, 1498:2186.

Osterperg (b. Passau) III, 2136.

—, *Pfarrer*: Georg Randert III, 1496:2136.

Oesterreich (Ostrich, Austria, Österreich) I, 50, 60, 75, 102, 104, 105, 124, 148, 149, 151, 159, 163, 164, 167, 174, 176, 178, 228, 231, 244, 277, 281, 293, 303, 313, 318, 319, 320, 322, 341, 358, 369, 370, 373, 378, 383, 404, 405, 430, 439, 441, 449, 456, 466, 469, 475, 489, 510, 511, 513, 517, 526, 531, 536, 546,

553, 556, 559, 570, 573, 575, 579, 582, 595, 596, 603, 623, 633, 647, 651, 652, 656, 664, 674, 689, 694, 697, 703, 711, 713, 714, 717, 718, 728, 731, 734, 744, 766, 768, 783, 791, 800, 801, 816, 820, 823, 827, 832, 836, 844, 845, 846, 850, 852, 854, 861, 871; II, 916, 966, 969, 970, 971, 972, 974, 984, 987, 999, 1013, 1017, 1019, 1038, 1056, 1061, 1076, 1084, 1089, 1096, 1101, 1103, 1112, 1115, 1133, 1135, 1136, 1137, 1139, 1140, 1151, 1153, 1154, 1157, 1168, 1182, 1184, 1186, 1190, 1201, 1215, 1216, 1221, 1226, 1227, 1228, 1235, 1239, 1252, 1253, 1254, 1255, 1273, 1274, 1275, 1277, 1284, 1296, 1297, 1298, 1300, 1301, 1308, 1312, 1313, 1325, 1329, 1341, 1342, 1343, 1350, 1351, 1352, 1364, 1368, 1370, 1374, 1407, 1410, 1423, 1424, 1425, 1458, 1464, 1471, 1477, 1488, 1489, 1490, 1491, 1499, 1518, 1522, 1523, 1528, 1624, 1628, 1629, 1631, 1642, 1651, 1665, 1667, 1672, 1683, 1689, 1724, 1725; III, 1738, 1740, 1745, 1771, 1818, 1819, 1832, 1845, 1856, 1857, 1862, 1863, 1864, 1867, 1884, 1886, 1892, 1900, 1901, 1907, 1909, 1911, 1917, 1921, 1922, 1924, 1925, 1926, 1932, 1975, 1976, 1977, 1983, 1984, 2013, 2036, 2039, 2040, 2073, 2102, 2136, 2142, 2145, 2150, 2156, 2168, 2178, 2181, 2195, 2217, 2235, 2268, 2277.

Oesterreich, pagus — I, 2.

—, *Kaiser*: Friedrich III. II, 1452:1379, 1452:1382, 1452:1383, 1459:1475 S., 1459:1477 S., 1459:1480 S., 1459:1481 S., 1459:1482 S., 1459:1484, 1460:1486 S., 1460:1487 S., 1463:1539 S., 1464:1554, 1464:1586, 1464:1627, 1464:1628,

1464:1629, 1464:1631, 1464:1642, 1464:1651, 1465:1667, 1465:1672, 1465:1683, 1467:1718 S., 1467:1724 S.; III, 1469:1741, 1473:1818, 1477:1867, 1477:1869, 1477:1870, 1477:1884, 1477:1885, 1477:1887, 1477:1888, 1477:1893, 1477:1894, 1478:1906, 1479:1913, 1479:1914, 1479:1915, 1480:1932, 1480:1935, 1480:1937, 1480:1940, 1480:1941, 1480:1943, 1481:1962, 1481:1970, 1482:1983, 1482:1984, 1483:1995 S., 1487:2010, 1490:2047 S., 1491:2050 S., 1491:2051 S., 1491:2056, 1491:2063, 1491:2064 S., 1492:2071 S., 1492:2072 S., 1492:2081 S., 1493:2086 S., 1493:2087 S., 1493:2088, 1493:2091 S., † 1493:2097, 1498:2178, 1459:2237, 1493:2258, 1496—1500:2277.

Oesterreich, Könige: Albrecht I. † I, 1331:369.

Albrecht II. II, 1437:1228, 1438:1228, 1438:1234, 1438:1235, 1439:1239 S., † 1444:1313, 1451:1374, 1459:1475, 1475:1845, 1475:1856.

Friedrich III. der Schöne I, 1328:350.

Friedrich IV. II, 1440:1259 S., 1441:1271, 1441:1273, 1441:1274 S., 1443:1300 S., 1443:1309 S., 1444:1312 S., 1445:1323, 1445:1325 S., 1446:1329, 1447:1341, 1447:1342 S., 1448:1352, 1450:1363 S., 1450:1364 S., 1451:1368, 1451:1370, 1451:1374, 1452:1475.

Ladislaus (Lasslaw) Posthumus I, 1445:1325, 1451:1374, 1453:1386 S., 1453:1388, 1455:1409, 1455:1410 S., 1455:1413 S., 1459:1484; † III, 1475:1845, 1494:2099.

Maximilian I. III, 1490:2045 S., 1493:2094 S., 1493:2095 S., 1493:2096 S., 1493:2097 S., 1493:2098 S., 1494:2099 S., 1494:2100 S., 1494:2103 S., 1494:2105 S., 1495:

2118, 1496:2134 S., 1496:2137 S., 1496:2142, 1496:2146 S., 1497:2148, 1497:2153 S., 1497:2157 S., 1497:2159, 1497:2162 S., 1497:2167, 1498:2177 S., 1498:2178, 1498:2183, 1498:2188, 1499:2209, 1500:2219 S., 1500:2221 S.

Oesterreich, Herzoge: Albrecht I. (Albert) I, 1284:166 S., 1498:207 S., c. 1300:223, 1303:235, † 1339:408, 1386:775.

Albrecht II. I, 1326:341, 1331:369 S., 1331:370, 1335:384, 1335:385, 1337:393 S., 1339:408 S., 1342:428 S., 1344:445, 1345:457, 1354:534, 1354:535, 1355:538, 1357:556 S., Sö. Rudolph, Friedrich, Albrecht, Leupolt 1358:565 S., 1386:775; II, 1415:1053.

Albrecht III. I, 1361:593, 1365:616, 1365:626, 1366:627, 1366:628 S., 1367:644 S., 1369:658 S., 1369:665, 1371:680 S., 1377:714, 1378:729 S., 1385:766, 1386:775 S., 1388:793, 1390:816 S., 1391:823 S., 1395:843 S., 1395:844, 1395:845, 1395:846, † 1396:852, 1396:854; II, 1415:1053, 1416:1054, 1459:1472.

Albrecht IV. I, 1396:850 S., 1396:852 S., 1396:854 S.; II, 1402:936 S.

Albrecht V. II, 1408:970, 1410:999, 1412:1013, 1413:1017, 1413:1019, 1415:1038, 1415:1052 S., 1415:1053 S., 1416:1054 S., 1416:1058 S., 1420:1103, 1424:1120 S., 1426:1136, 1427:1137, 1428:1139, 1431:1153, 1431:1154 S., 1433:1176 S., 1434:1184, 1434:1186 S., 1435:1201, 1436:1218, 1437:1226, 1437:1227, 1437:1228; III, 1418:2235.

Albrecht VI. II, 1442:1284, 1459:1473 S., 1459:1482, 1459:1484, 1460:1489 S., 1461:1508, 1462:1512, 1462:1521, 1462:1522 S., 1462:1523, 1463:1525 S., 1463:

1526 S., 1463:1527, 1463:1528, 1463:1540, 1464:1631.

Ernst II, 1410:999 S., 1410:1003, † 1443:1308, 1460:1489; III, 1409:2233.

Friedrich I. I, 1195:57 S., † 1232:103.

Friedrich II. I, 1232:103 S., 1232:104 S., 1232:105 S., 1235:116, 1241:120 S., 1243:121 S.

Friedrich L. der Schöne I, 1310:251, 1310:254.

Friedrich III., Sohn Otto's des Fröhlichen I, 1361:593.

Friedrich IV. II, 1410:1003 S.

Friedrich V. II, 1440:1252, 1440:1253, 1440:1254 S.

Heinrich I. I, 1158:43, c. 1161:49, Sö. Leopold u. Heinrich 1171:50 S.

Leopold VI. I, 1196:58, 1204:62 S., c. 1206:63 S., 1207:64 S., 1207:65, 1207:66 S., 1210:71 S., 1211:74 S., 1212:75 S., c. 1216:82 S., 1218:83 S., 1221:89, 1222—1226:96, 1232:103.

Leopold III. I, 1361:593, 1365:616, 1367:644, 1369:657, 1369:658, 1371:680, 1377:713; † II, 1459:1472.

Leopold IV. II, 1407:969, 1408:970, 1408:971, 1408:972.

Maximilian I. II, 1462:1522.

Otto I, 1326:341, 1331:369 S., 1331:370, 1335:384, 1335:385, 1337:393 S.

Ottokar v. Böhmen I, 1264:148, 1264:149 S., 1268:152 S.

Rudolf III. I, 1303:235 S.

Rudolf IV. I, 1859:576, 1360:581, 1361:586 S., 1361:593, 1362:595, 1362:596, 1363:601, 1865:615, 1365:616, 1365:623, † 1378:729; II, 1415:1053; III, 1360:2232.

Wilhelm I, 1396:850 S., 1396:852 S., 1396:854 S., 1400:890 S., 1400:892; II, 1401:909, 1402:910.

Markgrafen: Ernst I, 1066:2.

Leopold II. I, 1083:5, 1096:11.

Leopold III. I, c. 1099:14, 1108:18 Z., c. 1124:27, Sö. Heinrich u. Leopold I, c. 1132:32 S., 1141:37, Schw. Gerbirge, Herzogin v. Böhmen † 1171:50, 1390:817; II, 1465:1701.

—, *Herzoginnen*: Beatrix v. Nürnberg, Gem. Albrecht III. I, 1377:714; II, 1407:966.

Kathrei I, 1365:623, 1365:626.

—, *Markgräfinnen*: Agnes, Gem. Leopold III. I, 1108:18.

Oesterreich, Nieder- — II, 1218, 1375.

Oesterreich, Ober- I, 717; II, 1218; III, 2061, 2154.

Ostia, *Bisthum*: II, 1044; III, 1840, 2124.

—, *Erzbischöfe*: Johann, Cardinal u. Vicekanzler II, 1416:1062, 1416:1063.

Cardinal Guillerinus III, 1475:1840 S.

Cardinal Julian III, 1496:2124 S.

Ostrafinngen, s. Osterfink.

Ostrag, Hanns — II, 1448:1348.

Ostrich, s. Oesterreich.

Ostrogothi erw. III, 1845.

Oswald (Aswolt, Osbolt), der hl. — III, 1245, 1371.

—, Fest des hl. — I, 558; III, 2114.

—, Caplan an der Kapelle corporis Christi in Mauttarn II, 1409:991.

—, s. Äster, Prünner, Dêchssenpekch, Eytzinger, Heiligenkreuz, Maynberg, Reicholf, Schesnnat, Schirmer (Schirbmer), Schönnstain, Waldstain.

Otacher, s. Ottokar.

Ottakring (Otakhrinn b. Wien) I, 686.

—, *Riede*: Liephart I, 686.

Ottenberg (Ottenperig, O.-G. Mannersdorf O.M.B.) I, 416.

Ottennperger, Caspar — II, 1458:1465 Z.

Ottenschlag (praedium Ottonis, Ottenschlag O.M.B.) I, 11, 27, 417; II, 1328.

—, *Feste*: II, 1328.

—, *Pfarre*: II, 1328.

Ottenstein (Ottenstaine), Otto dapifer v. — I, 1232:103 Z., 1232:104 Z., 1232:105 Z.

—, Otto v. — I, 1310:252 Z.

Ottenthal (Ottentall, G.-B. Kirchberg a. Wagram U.M.B.) II, 1241.

—, *Bew.*: Peter Habendrin II, 1439:1241; Anna, Gem. † Paul Rentlein II, 1439:1241; Anna die alt Smidin II, 1439:1241; Steffan Stüczhafen II, 1439:1241.

—, *Riede*: Mülbeg II, 1214.

Ottinn (?), Johannes de — erw. II, 1450:1366.

Ötting (Öting, Ötting), Friedrich v. —, Passauer Bischof III, 1489:2028.

—, Gf. Ludweig der ältere v. — I, 1343:439 S.

—, *Gen.*: Andreas de —, Göttweiger Profess III, 1489:2028.

Ötting (Öting) III, 2147.

—, *Bürger*: Andre Poyze III, 1497:2147.

Ottinger, Waltram — v. Stein I, c. 1300:223, 1326:341.

Othmar (Ottmar), Fest des hl. — I, 817; II, 1648.

—, s. Marichpekch.

Otnang (Ottenang, G.-B. Schwanenstadt OOe.), *Pfarre*: I, 762.

Otto (Outto, Otte, Ott, Ottel, Öttlein, Ottlein), — IV., Kaiser I, 1212:75.

—, Herzog v. Oesterreich I, 1326:341, 1331:369 S., 1331:370, 1335:384, 1335:385, 1337:393 S.

—, Passaner Domherr I, c. 1210:72 Z.

—, Gf. v. Regensburg I, 1108:18 Z.

—, v. Lengbach, Vogt v. Regensburg, So. Hartwik I, 1197:59, c. 1210:72.

—, Br. Heinrich I, 1108:18.

—, Br. Ulrich, Ne. Otto I, 1171:50 Z.

Otto, Br. Burggraf Heinrich I, 1207:64, 1207:65.

—, Ministeriale Markgf. Leopold's II. I, 1096:11, c. 1124:27.

—, marschalh I, 1171:50 Z.

—, Br. Piligrim notarius I, 1231:102 Z.

—, filius Ottonis Haymonis I, 1298:212.

— I, c. 1285:168 ad eccl.

—, Schws. Hanns Tawraser I, 1376:704.

— v. Weczmanstal II, 1403:933, 1403:934.

—, s. St. Andrä: Pröpste, Anzenberg, Arnstein, Aspersdorf, Pebrarn, Pergarn, Bertholsdorf, Piber, Piela-cher, Planchenstein, Pömer, Pörschlein, Prantsteter, Bruck, Püchel, Purgstall, Teufel, Tewrperig, Toppel, Drosteten, Druhsaetz, Tuers, Ebersbrunn, Eggendorf, Eslarn, Fabruk, Vaschof, Feinfeld, Fiedorfer, Fleischhakcher, Flieser, Floit, St. Florian: Pröpste, Völkchlein, Formbach, Freistadt, Frithesdorf, Vroundorf, Fuechz, Furth, Galer, Geiger, Geyer, Gokchendorff, Göttweig: Pröpste, Graecius, Graf, Grazer, Greyffenstainer, Grossus, Grouenwerd, Habermugk, Hag, Haindorf, Halbeger, Hardekk, Haslau, Haymo, Hekchlein, Héperger, Herrantstain, Heusler, Heßperger, Hinterchircher, Hippersdorf, Hürzzein, Hoff, Huglingar, Hurnein, Hurnpach, Hydungspeugen, Jungenhofrichter, Chaiser, Chegel, Chelner, Cherspeck, Kirchberg, Chlingfuarter, Klosterneuburg, Comes, Chotans, Choczdarffer, Chrucsteter Chûffarn (Kuffern), Chuleuber, St. Lambrecht, Lèchenfinger, Liechtenstain, Locher, Löchlarius, Lonsdorf, Mag, Maidwisêr, Maierchpek, Mainburg, Maissau, Marchwartsurfahr, Marichart, Mawrer, Maydburch,

Mayr, Morlein, Morspach, Muersteter, Muschrot, Mütstal, Neunwalder, Neuwald, Oberndorffer, Ober-Ranna, Ottenstein, Regensburg, Ror, Rörwechh, Ruchendarffer, Rueger, Ruers, Runting, Russbach, Schafftoltinger, Schetwer, Schönegg, Schonwerch, Sitzendorf, Snegel, Snetzel, Sparbach, Spigel, Spilleiten, Spiczzer, Stadlêr, Stayn, Stokarn, Sunthaim, Syednikcher, Wald, Walterskirchen, Walthusen, Wasserburg, Weber, Weizenberch, Weizzenekch, Werd, Weykestorf, Wildeg, Wildenstein, Winna, Winchel, Winden, Wolfenrauter, Wolfpassing, Wolkersdorf, Wormze, Wülfelstorf, Wyser, Zaendil, Zeiselmair, Zenndorf, Zelking, Zwetel, Zymmermann.

Ottokar (Otacher, Otachar, Atacher, Ôtakcher, Atakcher), —, König v. Böhmen I, 1261:145 S., 1264:168, 1264:149 S., 1268:151 S., 1268:152 S.

—, Herzog v. Oesterreich I, 1264:148, 1264:149 S., 1268:152 S.

— III. v. Steiermark I, 1058:1, 1083:5.

— IV. v. Steiermark I, 1096:11, c. 1099:14, c. 1124:27.

— V. v. Steiermark I, c. 1140:35.

— VI. v. Steiermark I, 1171:50 Z.

—, s. Pürger, Egenperg, Phnuersing, Lilienfeld, Lobenstein, Radelberg, Rörer, Wolfstaen, Wolfstain.

Oetscher (Öczann) II, 1655.

Oudalricus, s. Ulrich.

Outto, s. Otto.

Oven, s. Ofen.

Ovenpach, s. Ofenpach.

Ovesel (Ôvesel), Lewpolt der —, Sö. Jans u. Mert I, 1359:572.

Owe, s. Au.

Oetz (Obizi, Oecz b. Ötzbach s. Ober-Ranna O.M.B.) I, 18, 416.

—, *Bew.*: Fridreich u. Ott die Mawrer I, 1342:430.

Öczann, s. Oetscher.

Oetzbach (Obizirbach, Oczpach b. Dorfe Oetzbach O.M.B.) I, 11, 27, 416.

Ozzla (Nonnenkl.) I, 862.

Ötzpekch, s. Atzbach.

P. s. B.

Q.

Quirin, Kirche z. hl. — in Tegernsee (Baiern) III, 2166.

R.

Raab (Jaurinum, Ungarn), Bisthum II, 1366, 1367.

—, *Bischöfe*: Augustin II, 1451:1367.

Raabs (Rabze, Rakcz, Ragz, Ragtz, Rabtz) I, 556, 565; III, 1818.

—, Kirche z. hl. Jacobus u. Johannes I, 204.

—, *Gen.*: Chunrad v. — I, 1171:50 Z.
Liupolt v. — I, 1171:50 Z.

Rabenhof (Rabenhöf, O.-G. Sallingberg O.M.B.) I, 416, 543.

Rabensaw, s. Ramsau.

Rabenstein (Rammensteine, Ramstein, Rabenstein a. d. Pielach O.W.W.) I, 322; II, 1096, 1684.

—, Kirche z. hl. Lorenz II, 1096.

—, *Pfarrre*: I, 303, 682, 683, 798; II, 910, 1096, 1145.

—, *Gen.*: Elspet, Wwe, Gem. † Weichart v. — I, 1323:319 S., 1323:320 S., 1323:321, 1323:322.

Gotschalk v. — I, 1283:165 Z.

Ortolf v. —, So. Konrad I, c. 1210:73.

Wernhard v. — I, 1171:50 Z.

Wichard v. — I, 1283:165 Z.

Wichard v. — I, 1310:253 Z., 1314:274, 1315:276 Z., 1315:277 Z.

—, *Pfarrer*: Gottfried I, 1283:165 Z.; Michael Olter II, 1419:1096.

—, Rabensteiner Käse I, 666.

—, halb — I, 336, 337, 354, 647.

Rabmnest, Jorg —, Pfarrer z. Pirach, Br. Wolfgang, Nickel, Scheibbser Bürger, Schwe. Margret, Schwa. Hanns Hörleinsperger III, 1490:2046.

Rachim, Kremser Jude I, 1344:445.

Rachlinger, der — II, 1465:1685.

Racolsdorf, s. Ragelsdorf.

Rad, zum guldin — (Zunftthaus der Bäcker in Freyburg im Breysgew) III, 2273.

Radaun, s. Rodaun.

Radek (Radekk, baier. Geschlecht), Gerhoh v. — I, 1322:315 S. u. B. —, Heinrich v. — I, 1291:188.

Radel, Mitter- — (Mitter-Raedl o. Hürm O.W.W.) I, 307, 327.

Radel, Unter- — (Nider Redel, Nider Raedel, O.-G. St. Margarethen a. d. Sirning O.W.W.) I, 440, 465.

—, *Bew.*: Hainrich v. —, Hsfr. Catharina I, 1346:465.

Radelberg (Ratilenberge, Retelperge, Raetelperg, Retelperger, Radilinenberge, Ruine b. Unter-Radelberg a. d. Traisen O.W.W.) I, 668.

—, *Gen.*: Gottfried v. — I, 1207:66 Z.

Gundacher v. — I, 1323:319 Z., 1323:320 Z., 1323:322 Z., 1325:336 Z.

Mengot v. — I, 1268:151 Z., 1276:157 Z., 1281:164 Z., 1284:166 Z.

Ötacher der — I, 1323:318 Z.

Gf. Ulrich v. —, Gem. Mathilde, Br. Herimann v. Windberg I, 1074:4, 1083:5.

Ott Weizenperger v. — I, 1315:276 Z., 1320:301 S.

Radelberg (Rattlperg, welches?) III, 1939.

Radelmair, Steffel — II, 1458:1457.

Radelmair (Acker b. Spielberg O. W.W.) III, 1759.

Radendorf, s. Rohrendorf.

Rades, Radeys, s. Runds.

Rhaedestum (Redestonensis), Heinrich, Bischof v. — I, 1300:213 S.

Radkersburg (Rakesburg, Steiermark) I, 766.

Radlbrunn (Redeprunn, Redepruner, Reddeprunner, Redebrunn, G.-B. Ravelsbach U.M.B.) II, 1478.

—, *Gen.*: Veitt der — z. Gadmans-tarff II, 1442:1288 S.

Gotfrid der —, Hsfr. Margret I, 1335:383 S.

Jans der — I, 1352:520 S.

Niclas der — I, 1354:536.

—, *Pfarrer*: Alram I, 1354:536.

Radler (Rêdler, Rêdlêr, Râdlêr, Redler), Paul (Paŵl) der —, Gem. Kathrei, Wwe nach Symon v. Pyelach I, 1377:711; v. Sichtenberg I, 1383:754 S., 1387:787 S., 1387:788 S., 1392:831, Schwä. Gêorg der Sebekch v. Turn, Michel der Vtendörffer, Ve. Mert u. Pangrâcz die — v. Sichtenberch I, 1398:868 S., 1398:870 S.

—, Paul — v. Sichtenbergkh III, 1500:2215 S.

—, Dietreich der — v. Tannen I, 1393:833 S., 1393:835 S.

—, Gerfing der — v. Ymming I, 1383:754 S.

—, Gerung † — II, 1456:1424.

—, Hainreich der — v. Hah, Schw. Hainreich Staynberger I, 1319:298 Z., 1320:301 S.

—, Hans der — v. Grueb II, 1409:989 S.

—, Hans der — Pfleger z. Tuerenstein II, 1413:1030.

—, Clement — II, 1430:1151 S.

—, Kylian der — I, 1393:833 S.

—, Nicola der — z. Gnâdlestorf I, 1397:862.

Radolcz, Habolle vom — III, 1480:1944.

Radperger, Hyeronimus — III, 1496:2136.

Radstadt (Rastat, Rostat, Salzburg) I, 331; II, 963.

Radstadt, Gen.: Chunrat Gf. v. — II, 1407:968 B.

Radun, s. Rodaun.

Radwanesbach, s. Ramersbach.

Raffelhof (Raffoltsdorf b. Wullersdorf U.M.B.), Gßrig v. —, Hsfr. Elspet I, 1345:449.

Rafing (Råfing, G.-B. Eggenburg) II, 928.

Raffner, Hanns — des Türsen Hold z. Wulfennsrewt II, 1458:1460.

Raffolt, s. Wirmila.

Ragelsdorf (Racolsdorf, Ratteinsdorf, Rêklesdorf, Rêklestorf, Râklensdorf, Rêkleinstorf, b. Retz U.M.B.) I, 377, 721, 768; II, 968, 1665, 1717.

—, *Bew.:* der Wakker II, 1407:968.

Ragelsdorf (Râckleinsdorff, O.-G. Viehofen O.W.W.) III, 2196.

—, *Bew.:* Ulrich Schaitter III, 1499:2196.

Raegenfest, Peter v. —, Gem. Geyssel † I, 1365:621.

Ragusa (Ragusinus), Bonaventura, Erzbischof v. — I, 1296:204 S.

Ragz, s. Raabs.

Râhl (Wgt. b. Mautern a. d. Donau O.W.W.) III, 2026, 2217.

Râhwein, Doctor Johann — III, 1480:1952.

Rahwin (Rehewin), s. Etenvelt.

Raiderprunner, Wulfing der — I, 1368:650 S.

Raidl, Janns — III, 1430:1151.

Raimund (Raymund), s. Peyraudi, Gap, Cattaro.

Rainald, s. Thiene.

Rainer, scriniarius, regionarius et notarius sacri palatii I, 1104:16.

Raipoltenbuch (Reychpotenpach, G.-B. Neulengbach O.W.W.) I, 469.

Raiskop, H. — erw. II, 1435:1206.

Raitenbuch (Raitenburg, Kl. in Baiern) I, 41.

—, *Pröpste:* Otto I, 1151:41 Z.

Raitenhaslach (Kl. zu Unser lieben Frau, Baiern) I, 228, 229; II, 1304.

Raitenhaslach, Aebte: Ulreich I, 1303:228.

—, *Mönche:* Ainweich I, 1303:228 Z., 1303:229 Z.; Hilprant I, 1303:228 Z., 1303:229 Z.

Rakespurg, s. Radkersburg.

Raking (Reking, verschollener Ort ö. Melk O.W.W.) III, 1759.

Rackinger (Rakkinger), Hainreich der —, Richter der Städte Chrems u. Stayn, Ve. Ūrschalich v. Mēyrs I, 1375:701 S.; Ungelter z. Chrems u. Stain I, 1379:734 S., 1385:772.

Râckleinsdorff, Râklenstorf, s. Ragelsdorf.

Rambsawer, s. Ramsauer.

Râmel, s. Alram.

Ramersbach (Radwanesbach b. Ramersdorf O.W.W.) I, 5, 11, 14, 27.

Rammersdorf (Râmingsdorf OOe.) III, 1813.

—, *Pfleger:* Hainreich Jordan III, 1473:1813.

Rammensteine, Ramsteyn, s. Rabenstein.

Rametzhofen (Reinoltspach, Renoltspach b. Bischofstetten O.W.W.) I, 168, 475.

Ramler, Hainreich der — I, 1319:299 Z.

—, Ulreich der — z. Aertzperig I, 1369:666.

Ramperstorffer, Albrecht der —, Wiener Bürger I, 1368:652 S.

Ramsau (Ramsaw, Rabensaŵ, Ramsavâr, Rambsawer O.W.W.) I, 484, 548, 663, 689, 756, 836; II, 951, 952, 1172, 1176.

—, Marienkirche I, 642, 756.

—, *Pfarre:* II, 951.

—, *Gen.:* Dietreich — I, 1348:484.

Hanns der —, Schwe. Kathrei, Anna, Va. Gabriel der — v. Gundramstorf, Schwa. Hainreich der Wedel, Oh. Ott der Teufel, Pytrolf der Snaytpekch I, 1378:728 S., 1379:731 S.

Chunrat der —, To. Barbara, Schw. Nikel Goschlein, St. Pöltner Bürger II, 1411:1008.

Ritter Nyclas der — I, 1342: 425 S.

Ramsau, Bew.: Andre am Paungarten I, 1384:756; Chunrat der Pinter I, 1384:756; Chunrat der Pochlein I, 1384:756; Ott auf dem Püchel I, 1384:756; Ott der Teufel, Br. Chonrat der Graspech, Va. Jans der Teufel I, 1356:548; Hainreich der Ebner I, 1384:756; Hainreich der Feuchtner I, 1384:756; Jekel der Gerreich I, 1384:756; Petrein in der Hofstat I, 1384:756; Jeklein der Chaffer I, 1384:756; die Chlosnerinn I, 1348:484, 1356:547; Jacob im Ramsenpach I, 1384:756; Hainreich in der Wegschaid I, 1384:756.

Ramsaw, in der — (OOe.) II, 1428.

Ramsenpach, s. Ranzenbach.

Ramsenpach, Jacob im — I, 1384: 756.

Ramung, s. Lengenfeld.

Ramuoldespach, s. Ravelsbach.

Ranna, Nieder- — (Rèuna, Rauna, Rêna, Nydern Rêna, Râna, Râna O.M.B.) I, 268, 293, 416, 447, 528, 543, 559, 579, 584, 684; II, 978, 979, 984, 1036, 1208, 1210, 1285, 1344, 1376, 1391, 1469, 1571, 1636, 1670, 1676, 1684, 1687; III, 1835, 1836, 1903, 1904, 1988, 1989, 2002, 2007, 2027, 2052, 2053, 2213.

—, Kirche z. hl. Margaretha II, 1400.

—, *Göttweiger Pröpte:* Hainreich I, 1313:264 Z., 1316:280 Z.

—, *Göttweiger Pfleger:* Steffan Awer III, 1483:1988 S., 1486:2002, 1487:2007, 1483—1489:2027; Hanns der Pogschütz II, 1435:1208 S.; Jörig Pranntner II, 1442:1285 S., 1447:1344 S., 1448:1356; So. Haydenreich II, 1452:1376 S.; Caspar Grueber v. Grêtz III, 1478:1903;

Ulrich Has III, 1475:1835, 1475:1836; Jorig Stokhamer III, 1499:2213.

Ranna, Nieder —, *Bew.:* Heinreich Richter, Br. Ott, Richter z. Chotans I, 1319:293 Z.; Hainreich der Richter, Hsfr. Peters I, 1348:479, 1348:480, c. 1350:503; Hainricus Sartor, Hsfr. Gerdrud I, c. 1350:503.

—, *Riede:* Renigerperg I, 579, 584; Scheraß I, 579, 584; Waydenprunn I, 579, 584.

—, *Wgt.:* Ekkel I, 579, 584.

Ranna, Ober- (Ravna, Obern Renna, Rânnasuperius, Obern Râna, Raŷna O.M.B.) II, 1036, 1117, 1400, 1636, 1684; III, 1905, 1928, 2169.

—, *Amt:* I, 63.

—, Kloster der Pauliner III, 2169.

—, *Gen.:* Albero u. Otto v. — I, c. 1234:111 Z.

Rûmhart v. —, Sö. Rumhart u. Alber I, 1316:282 Z., 1319:293 Z.

Ruemhart miles de — I, 1369:655.

Rûmhart u. Albrecht v. — I, 1341:420 Z.

Waldo v. — I, 1108:18, 1171:50.

Ruelandt Neidegker zu — II, 1464:1636, 1465:1684; III, 1480:1928 S.

—, *Pfleger:* Albrecht Arczteter II, 1417:1344 S.; Bernhartt Lasperger III, 1478:1905 S.; Niklas v. Lewbs II, 1414:1036 S.

Ranna (Ranaw, *Nieder-* —, *Ober-* —, welches? O.M.B.), Michael de — II, 1401:907 Z.

Ranndeckher III, 1470:1763.

Ranndekher, Kristoff —, *Pfleger* z. Reinsperig III, 1490:2046 S.

Randert, Georg —, *Pfarrer* v. Osterperg III, 1496:2136.

Rânher, Wolfgang —, *Richter* z. Hall III, 1479:1921 S.

Rânigperig, s. Renigerberg.

Ranzenbach (Ramsenpach, Rannsenpach b. Teufelsdorf, O.-G. Mank O.W.W.) II, 1426, 1436, 1502, 1503, 1505, 1520; III, 2065, 2066.
 —, *Gen.*: Cholman u. Jans v. — I, 1319:298 Z., 1320:300 Z.
 Cholman v. — I, 1343:440 S.
 Jorig Hegkinge v. — II, 1457:1426 S., 1457:1436, 1461:1502 S., 1461:1503, 1461:1504, 1461:1505, 1462:1520, Hsfr. Ursula III, 1491:2065, 1491:2066 S.
Rapp, Jorg — II, 1451:1369.
Rappoltenkirchen (Rapotenkirchen O.W.W.), Eberger v. — I, c. 1210:72.
Rappoltenstein (Rappoltstain) II, 1469.
 —, *Gen.*: Albrecht v. Yewspicz zu — II, 1458:1469.
Rapoto (Ratboto), —, Pfalzgraf I, 1666:2.
 —, Pfalzgraf in Baiern I, 1228:98.
 —, Mönch in Lambach I, 1116:25.
 — v. Traun, So. Rapoto, To. Gisila, Br. Rudolf, Chadolt, Wolftrigil I, c. 1180:29.
 —, s. Falkenberg, Mauttarn, Musiliskirchen, Ortinberch, Stein, Urfahr.
Rapotsleiten (Ried b. Klosterneuburg) I, 483.
Rappotstall, s. Ruppersthal.
Rar, s. Rohr.
Raraw, s. Rohrau.
Rarbach, Gêcz v. — II, 1422:1112 S.
 —, Hanns v. —, Kämmerer II, 1451:1368 S.
Rarbach, Rârbach, s. Rohrbach.
Rarbacher, der —, Kammermeister z. Sande Polten II, 1417:1077.
 —, die — III, 1464:2238.
Râsch, Niclas der —, Hsfr. Margreth, Schwv. † Hans der Dencklein II, 1409:981.
Rasscher, Wernhart — I, 1308:245 Z.
Raschola (Raschinlo U.M.B.), Friedrich v. — I, 1269:153 S.
Rasennhart, Jorig — II, 1464:1662.

Fontes. II. Abth. Bd. LV.

Râsenner (Rasner), Hainreich der —, Hsfr. Elspet I, 1847:473, 1358:564.
Rasenstamb, s. Rosenstam.
Rasenntaler, Hanns — z. Nidernnfuchaw II, 1458:1452.
Rassing (Reczing, Retzing O.W.W.) I, 825, 837.
 —, *Gen.*: Konrad v. — I, 1246:124 Z.
 —, *Bew.*: Ulreich der Scherer I, 1391:825.
Rastat, s. Radstadt.
Rastenberck (Rastenberckh, G.-B. Gföhl O.M.B.) II, 1210.
 —, *Gen.*: Jörrig Neydekcher zu — II, 1442:1285 S.
 —, *Pfleger*: Georg der Prantner II, 1435:1210.
Rasstenfelder, Hanns — III, 1480:1944.
Rat, Ditmar der — I, 1319:298 Z., 1320:300 Z., 1323:318 Z., 1323:319 Z., 1323:320 Z., 1323:322 Z., 1343:440 S.
 —, Jans — II, 1430:1151.
Rattaler, Paul —, St. Pöltner Bürger III, 1471:1795 Z.
 —, Georg — III, 1496:2120.
 —, Steffan — z. Mauttarn, Hsfr. Barbara, Schwv. † Hanns der Spiegel v. Furt II, 1457:1432, 1461:1509; III, 1471:1795.
Ratboto, s. Rapoto.
Rattel, Erhartt — v. Kulb, Hsfr. Margaret II, 1448:1351.
Ratelberg, Raetelberg, s. Radelberg.
Ratteinsdorf, s. Ragelsdorf.
Rattenerd, s. Rote Erd.
Ratenhaslach, s. Raitenhaslach.
Rattenkrancz, der —, Hsfr. Anna II, 1466:1710.
Rattenmann, Knecht Pilgrim v. dem —, Hsfr. Angnes I, 1400:893; II, 1401:900.
Rattenpekh, Johann — v. Stain III, 1488:2014.
Râtenstainer, s. Rottenstein.
Râtter, Ulrich — z. Kabern III, 1481:1965.

- Ratilenberge, s. Radelberg.
 Ratisponum, s. Regensburg.
 Rattlperg, s. Radelberg.
 Ratnhof, s. Rothenhof.
 Ratoldisdorf, Ratoltsdorf, s. Rottersdorf.
 Ratolf, Ministeriale des Gf. Ulrich v. Ratelberg I, 1075:4.
 Rauch, Chunrat der — v. Frauentorf I, 1325:333.
 Rauchenstain, s. Rauhenstein.
 Raucheysensmid, Linhart —, Klosterneuburger Bürger III, 1479:1921.
Rauhenegg (Rauhenek b. Baden U.W.W.) I, 336, 550.
 —, *Gen.*: Jans der Türs v. —, Schw. Fridreih der Wynchler I, 1356:550 S.
 Ott der Tuers v. — I, 1325:336 S.
Rauhenstein (Rauhenstain, Rauchenstain U.W.W.), Albrecht v. — I, 1348:485.
 —, Hainreich v. —, Ne. Hans v. Püchaim I, 1369:664 S.
 —, Hainreich v. — I, 1385:766 S.
 Rauna, s. Ranna.
 Rauscher, der — v. Klein-Wetzelsdorf II, 1454:1405.
 Rauschêrhueb z. Bachham II, 1009.
 Râut (Râwt), auf dem — (b. Kaprun) I, 509, 604.
Rautz (Rawcz, Raucz), der — v. Mauttaren II, 1446:1237.
 —, Jorg —, Richter z. Mauttarn II, 1445:1322 Z., 1453:1390, 1458:1465, 1461:1500 S., 1462:1512 Z.
Ravelsbach (Ramuoldespach, Ravolts-pach, Ravespach, Ravelspach U.M.B.) I, 5, 10, 18, 26, 641, 848; II, 1235.
 —, *Pfarre*: II, 1478, 1479.
 — *Pfarrer*: Danchquart, Dechant I, 1367:641; Stephan I, 1395:848 S.
 —, *Gen.*: Ritter Ortolf der Eysdorffer gesessen zu — I, 1375:695 S.
Ravelsbach, Hofmeister: Ullreich der Strazperger, Melker Hofmeister II, 1438:1235.
 Ravenspurger, Hanns der —, Urtheilschreiber zu Wien II, 1443:1305 S., 1450:1365 S.
 Rawber, Gorig — II, 1458:1461 S., 1464:1561 S.
 —, Georg — III, 1480:1934 Z., 1480:1957 Z.
 Râwt (O.W.W.) I, 896.
 —, *Gen.*: Gêorg der Pêchel v. — I, 1400:896.
 Râwt, s. Râut.
 Rawtter, Peter der — I, 1392:828 S.
 Râwthof, Râwthofen, s. Reut.
 Rawcz, s. Rautz.
Raxendorf (villa Narchonis O.M.B.) I, 11, 27.
 Rayd, Hanns — z. Seyttendarff II, 1414:1036.
 Raymund, s. Raimund.
 Rayna, s. Ranna.
 Rayntingêr, Mert —, Pfleger z. Greiffenstain II, 1409:988 S.
 Raytenfelder, Hanse —, Wiener Bürger II, 1404:938 S.
 Raetzenhaim (OOe.) I, 762.
Ratzersdorf (Raet zestorf, O.-G. Ambach O.W.W.) I, 708.
 Razo, Procurator Bischof Altmann's v. Passau I, c. 1232:31.
 Raczicz, Petrus de —, Olmützer Domdechant II, 1440:1264.
 Rebanner, Wolfgang — III, 1473:1813 S.
Rehberg (Rehperch, Rechperch, Rechperkch n. Krems) I, 125, 267, 437, 516, 862; II, 1085; III, 1925, 2012.
 —, *Gen.*: Jörg Mûlbanner zu — III, 1479:1925 S., Br. Jeronym † III, 1487:2012 S.
 —, *Bew.*: Fridreich Panholczer, Hsfr. Margreth III, 1487:2012; Meister Friedrich III, 1492:2073 Z.; Seyfrid der Spörnranst I, 1397:862.
 —, *Riede*: Purgleitten I, 437, 516; in der Murk I, 516.

Rehberg, Wgt.: Gurterr I, 437; Liechtenekker II, 1035.
Rechau (Rechaw, E.-H., Rotte Kronhobel, O.-G. Windhag) II, 1067.
Recher, der — (Hof b. Waidhofen a. d. Thaya) I, 854.
Redebrunn, s. Radlbrunn.
Redel, Nider — s. Unter-Radl.
Redelmair, Stephan der — v. Heppendörff I, 1398:868.
Redeprunn, Redepruner, s. Radlbrunn.
Redestonensis, s. Rhaedestum.
Redler, Redlér, Rêdlér, s. Radler.
Redonensis, s. Rennes.
Refentknecht, Syman der — II, 1440:1263.
Regau (Regaw, G.-B. Vöcklamarkt OOe.), Pfarre: I, 808.
Regelsbrunn (Regelprunne, G.-B. Hainburg U.W.W.) I, 205, 344, 551.
 —, *Gen.*: Chunrat der Cholswartze v. — I, 1337:334 B.
 Niclas v. —, der Pehem I, 1331: 371 Z., 1356:551.
Regensanger, Jans — II, 1430: 1151.
 —, *Cholman* — II, 1430:1151.
 —, *Simon* — II, 1430:1151.
Regensburg (Ratisponum, Regenspurch), Kirche I, 39, 59; II, 903, 973, 1159.
 —, *Diocese* I, 537, 714, 796, 798, 889; II, 1266, 1406; III, 1934, 1957, 2112.
 —, *Bisthum* II, 988.
 —, *Alte Kapelle z. hl. Maria* I, 142, 677.
 —, *Bischöfe*: Hartwik I, 1108:18 Z.
 —, *Domherren*: Gottfried I, 1261: 142, 1261:143; Johann v. Rembach I, 1371:677; Leonhard Schawr I, 1388:796 S., 1388:798 S.; II, 1401:903; Hermann v. Windespach I, 1258:137.
 —, *Vögte*: Hartwik v. — I, 1195: 57 Z.; Otto Gf. v. — I, 1108:18 Z.; Otto v. —, So. Hartwik I, 1197:59, c. 1210:72.

Regensburg, Gen.: Götfrid v. — I, 1361:589; Konrad Senelder v. — I, 1251:126 Z.
Regensburger (Regenspurger), Pauleinder —, Steiner Bürger I, 1347: 474 S.
 —, *Hainreich* — I, 1304:239 Z., 1312:262 Z., 1319:294 Z.
Reges, s. Könige.
Regina, s. Mäestinger.
Reginae, s. Königinnen.
Reginbert, Bischof v. Passau I, 1141: 36 S., 1141:37, † 1194:56.
 —, *Stifter v. Seitenstetten* I, 1219:84.
 —, s. Also.
Reginboto, Va. Sigiboto v. Bornheim I, 1096:9 Z.
Reginger, miles Ōdalrici comitis de Ratelberg I, 1075:4.
 —, I, 1171:50 Z.
Reginhard, —, Bischof v. Halberstadt I, 1108:18 Z.
 —, I, 1171:50 Z.
Reginmar, Bischof v. Passau I, 1116: 25, c. 1122:26 S., c. 1124:27 S.; II, 1440:1267.
Reginold I, 1083:5, 1096:10, 1108: 18, c. 1122:26.
Rehewin, s. Rahwin.
Rehlingen (Rächlingen, Rechlingen), Ulrich v. —, Ritter III, 1476:1863, So. Maximilian, Tö. Johanna, Margaretha, Br. Leonhart S., † III, 1480:1928.
Reich, am — (Richinsceit, Bauerngut) I, 5, 11, 14, 27.
Reich, Wolfgang —, Kremser Bürger III, 1497:2165.
Reichard, s. Richard.
Reichardis, Br. Heinrich, Hartmüt I, 1232:107.
Reichenau (Reichenaw U.W.W.) II, 1357.
 —, *Gen.*: Görig Marschalich v. — II, 1449:1357 S.
Reichenawer, Sigmünd der —, Hsfr. Dorothe II, 1402:913, 1402: 917 S.

Reichenbach (Richinbach, Kl. z. hl. Maria in Baiern) I, 49.

Reichenhall (Halla) I, 5, 10, 18, 26.

Reichenhofer (Reichenhoff, E. H., Rotte Ober-Rohrbach a. d. Gölsen) I, 644.

Reichensperger (Reychensperger), Chünrat der —, Rathsherr z. Chrems I, 1375:698 S.; Spitalmeister z. Chrems I, 1379:734 S.

—, Wolfhart der — I, 1350:494 S.

Reichenveld (Ried b. Prinzersdorf O.W.W.) II, 1151.

Reicher, Johann —, Caplan a. d. Piligrimskapelle z. Passau III, 1480:1934 Z., 1480:1957.

Reicher, s. Richer.

Reichersberg (Richolbesperge, Reicholtsparg b. Tulln O.W.W.), Heinrich v. — I, 1246:124 Z.

—, Br. Konrad v. — I, 1288:178 Z.

Reichersdorf (Reichenstorff, Reichelsdorff, Reychersdorf, b. Nussdorf a. d. Traisen O.W.W.) I, 569, 575; II, 1647.

—, Schloss — II, 1308.

—, Gen.: Wernhart der Truchsezz v. — I, 1358:569 S., 1360:575 S.

—, Bew.: Chuennecz Heckker II, 1464:1647.

Reichgruben (Reychgreben, O.-G. Pyhra O.W.W.) I, 624, 700.

Reichlein, s. Chrapht.

Reicholf, Oswald — II, 1458:1451.

Reichpolds (Reychpolcz O.M.B.) I, 416.

Reichpurch I, c. 1285:168.

Reidling (Rudinich O.W.W.), Hartwik v. — I, 1171:50 Z.

Reifech (O.W.W.) III, 1758.

Reimboto (Reinbot, Reinwot, Rennbartt, Rennbart) — I, c. 1230:101 Z.

—, miles I, 1293:192 Z.

—, s. Vrael, Kasstnnèr, Chlennast, Chueffaren.

Reimprecht (Reymprecht, Reinprecht, Reinpert, Rempert), s. Eberstorff,

Egenburger, Herczognnburga, Mfëstinger, Rieder (Riedâr), Walse, Zaunrûde.

Rhein (Renus) I, 274; II, 973; III, 1947, 1956, 1957, 1960.

—, Pfalzgrafen bei —: Georg Herzog v. Baiern III, 1480:1947, 1480:1956, 1480:1957, 1481:1960.

Hainreich, Herzog v. Bayren II, 1408:973.

Ludweig, Herzog in Bayren II, 1408:973.

Reinbot, s. Reimboto.

Reindl, Peter — III, 1480:1944.

Reindlein, der — II, 1416:1071.

Reingrûb (Ried b. Ober-Fellabrunn) I, 553.

Reinhard (Rinhard), s. Brunne (Brunnkirchen), Friesing, Kilb.

Reinher, s. Gross, Stein, Westual.

Reinold (Reindel), s. Schikch.

Reinoltspach, Renoltspach, s. Rametzhofen.

Reinpertus, s. Reginbert.

Reinpolczwinchl (b. d. Traun) I, 675.

Reinprechts, Gross- — (Reinprechts) I, 899.

Reinsberg (Reinsperig, Ruine, G.-B. Gaming) III, 2046.

Reinsper, Stephan in der — II, 1446:1337 Z.

Reissenzaŵn, Steffl — III, 1480:1944.

—, der —, Zimmermann z. Mauttarn III, 1487:2009 Z., 1493:2093.

Reisinger, Sigmund —, Hsfr. Katharina III, 1486:2006, 1491:2058 Z., 1491:2067, 1493:2093.

Reisner (Reisnâr, Reissner), Paul — in Fuert II, 1455:1412 Z.

—, Janns — z. Kfëffaren I, 1394:838.

—, Jorg der — II, 1415:1048.

Reitherhof (Rewtt, im —, E.-H., K.-G. Petersberg O.W.W.) II, 1351.

Reiterhof (Reitterhof, E.-H., Rotte Gschneidbach, O.-G. Ramsau) I, 836.

Reithof II, 1655.
 —, *Bew.*: Wolfgang Sneider am — II, 1464:1655.
 Reitzinger, Wolfhart der — I, 1348:482 S.
 Rekchenaichek, an dem — (Wald) II, 1388.
 Reking, s. Raking.
 Rëkkinger, Michel der — I, 1345:455 S.
 Rëklestorf, Rëkleinstorf, s. Ragelsdorf.
 Rembach, Johann v. —, Regensburger Domherr I, 1371:677.
 Remigius, Fest des hl. — III, 1976, 1977.
 Remoltzperig (OOe.) I, 751.
 Remprecht, Rempert, s. Reinprecht.
 Rënna, s. Ranna.
 Rennâr, Ullreich der —, To. Anna † II, 1409:987.
 Rennbartt, s. Reimboto.
 Rene, Notar Albert — II, 1413:1016.
 Rennerin, die — (Wiese z. Dietmasdorff) II, 1216.
 Rennes (Redonensis, Frankreich), *Diöcese*: III, 2128.
 Rennhofer, Pöllt —, St. Pöltner Rathsherr III, 1479:1918.
 Renigerperg (Ried b. Nieder-Ranna) I, 579, 584.
 Renninsveld, Hanns — III, 1468:1734 S.
 Renoltspach, s. Rametzhofen.
 Rentel (Rënnitel), Hainreich der — v. Awar, Göttweiger Amtmann, Hsfr. Elzbet I, 1378:715.
 —, Hainreich —, Hofmeister zu Radendorff II, 1449:1362 S.
 Rentlein, Paul —, Hsfr. Anna † II, 1439:1241.
 Renus, s. Rhein.
 Resch (Rësch), Andre — II, 1457:1448 S.
 —, Johann — v. Obernburk II, 1436:1213 Z., 1436:1214 Z.
 —, Wolfgang — III, 1479:1908 Z.
 Reschel, Mert — II, 1430:1151.

Resenknecht, Symon — II, 1439:1151.
 Retelperge, Retlperg, Retelperg, Retelperger, s. Radelberg.
 Retenperger, Wolfgang — II, 1450:1365.
 Retymo (Calamonensis, Creta), Leo Bischof v. — I, 1287:175 S.
 Reuharting (Reŵtharting, O.-G. Steinkirchen a. d. Traun OOe.) III, 1739.
 —, *Gen.*: Wolfgang der Mulbanger, Br. Hanns zu — III, 1469:1739.
 Reuler III, 1340:2230.
 Reuma, s. Reun.
 Reun (Cistercienser-Kl., Steiermark) III, 2235.
 Reundlein, der — II, 1434:1184.
 Reut (Reŵt, Weiler b. Weichselbach O.W.W.) I, 614.
 Reut (Rewt, O.-G. Sipbach OOe.) I, 675.
 Reut (Raŵtthof, Râwthöfen, E.-H. w. Ofenbach, O.-G. Schachau O.W.W.) I, 733, 754, 778, 896.
 —, *Bew.*: Dietel in der Dorrenwizz I, 1385:778; Rûger der Hŵtt auf dem — I, 1379:733; Stephan an den — I, 1400:896.
 Reut, Obere —, Untere — (Reŵttern, Rewtten, auf den —, Ried s. Höbenbach O.W.W.) I, 459; II, 1088, 1090, 1187, 1242, 1716.
 Reut (Rewt, O.-G. Hofamt, G.-B. Spitz O.M.B.) III, 2074.
 —, *Wgt.*: Mulperger III, 2074.
 Reut, Meinhard v. —, Richter z. St. Pölten I, 1291:188.
 Reuter, Gebhart — v. Wokchingen II, 1462:1522.
 Reutfeld (Reutten, s. Poppendorf O.W.W.) II, 1151.
 Reuthof (Reŵt, E.-H. nr. 25, O.-G. Kleinzell O.W.W.) I, 644.
 Rewssel, Hainreich —, Klosterneuburger Stadtschreiber u. Bürger II, 1412:1013.
 Rewt, Jorg am — II, 1464:1655.

Rewt, im — I, 811.
 Rewtt, s. Reitherhof.
 Reŵt, Rewt, s. Reut.
 Rewtten, auf den — II, 1721.
 Rewter (Rewtter), Gebhart — III, 1500:1655.
 —, Stephan der —, Mödlinger Bürger II, 1402:911 S., 1410:995 S.
 Reŵtharting, s. Reuharting.
 Rewtpeundt (b. Baumgarten, O.-G. Mautern O.W.W.) III, 2217.
 Reybeinŷnn, die — (Wiese b. Dietmannsdorf) II, 1110.
 Reychgreben, s. Reichgruben.
 Reychensperger, s. Reichensperger.
 Reychersdorf, s. Reichersdorf.
 Reychpolcz, s. Reichpolds.
 Reyffinn, Wendelmuet die — z. Mauttarn I, 1384:759.
 Reŷffner, Peter — III, 1482:1982.
 Reykemberch, Notar Heinrich — II, 1405:950.
 Reynald (Reynold), s. Messina, Olmütz.
 Reynwot, s. Reimboto.
 Reŷsäch, Hårtel v. — z. Wagram I, 1385:771.
 Retz (Recz, Rêcz U.M.B.), Stadt: I, 588, 731; II, 1107, 1349, 1594, 1801.
 —, Burg: III, 1801.
 —, Pfarre: I, 678, 721.
 —, Kirche z. hl. Stephan ausserhalb — I, 588, 721.
 —, Thore: Naliber Thor I, 721; Znaymer Thor I, 721.
 —, Riede: Holcz II, 1107; Slat II, 1107; Sunleiten II, 1107.
 Retzbach (Retzpach U.M.B.) I, 721.
 —, Pfarrer: Diettrich I, 1378:721 S.
 Reczêr, Philipp — II, 1447:1340.
 Reczing, s. Rassing.
 Retzpach, s. Retzbach.
 Retzpacherin, die — I, 1375:697.
 Reztingen, s. Rassing.
 Riberstorf, s. Rührsdorf.
 Richard (Reichard), s. Pruchausen.

Richer (Reicher), z. Admont, Walich, Zwettl: Aebte.
 Richinbach, s. Reichenbach.
 Richinsceit, s. Am Reich.
 Richiza I, 1096:10, 1108:18, c. 1122:26.
 Richkart, Kremsmünstrer Ministerialin I, c. 1140:35.
 Richker, s. Wesen.
 Richkun, der — z. Polan im Harbach II, 1464:1655.
 Richter, Phylipp — auf des Mainberger Hof I, 1369:666.
 —, Hainreich — z. Nieder-Ranna, Br. Ott, Richter z. Chotans I, 1319:293 Z.
 —, Hainreich der — z. Nieder-Ranna, Hsfr. Peters I, 1348:479, 1348:480, c. 1350:503.
 —, Hanns der — v. Hêdersdarff I, 1289:180 Z.
 —, Hanns der — z. Haynfeldo I, 1374:689, 1378:718, 1380:788.
 —, Nicla der — I, 1331:367.
 Richterhof (Richtterhöf, O.-G. Reichpolds O.M.B.) I, 416; III, 2163.
 Richterschil (Wiese im Werdt ö. Mautern O.W.W.) III, 2155.
 Ried (Ride OOe.), Pfarre: II, 1371; III, 1897.
 —, Gen.: Konrad, Propst v. — I, c. 1230:101 Z.
 Ried (b. Markersdorf a. d. Pielach O.W.W.) II, 1151.
 Riedenthal, Gross- — (Rietental, Ryetental U.M.B.) I, 227, 245.
 —, Gen.: Johannes miles de — I, 1369:655.
 —, Wichard miles de — I, 1289:186 Z.
 —, Pfarrer: Ulreich I, 1354:536.
 —, Bew.: Örtlo I, 1302:227; Sifrid Saeler I, 1302:227; Wichard I, 1302:227; Heinrich Tzanter I, 1302:227.
 Rieder (Riedar, Ryeder, Riederin), der — II, 1417:1087 Z.
 —, die — II, 1430:1151.

Rieder, Hanns der — I, 1394:837 S., 1399:884 S., Schwa. Chunrad der Flämyng v. Egelsee I, 1400:892 S.
 —, Reinprecht — z. Herzogburg III, 1470:1779.
 —, Rempert — II, 1461:1509 Z.
 —, Simon der —, Pfleger z. Peylstain II, 1425:1128.
 —, Ulrich —, kaiserl. Rath, erw. II, 1459:1477, 1459:1480.
 —, Wolfgang der — II, 1429:1146 S.
Riedinger, Johann — III, 1499:2206.
Riedl, Johann — III, 1498:2186 Z., 1498:2190 Z.
Riga, Johann Erzbischof v. — I, 1300:213 S.
Righa, A. de — erw. I, 1396:860.
Rigelshoffer, Syndicus Mathias — II, 1419:1096.
Riegers (Riekchers, O.-G. Okert O. W.W.) II, 1217.
Rigler, Thoman der —, Kremser Widemrichter II, 1443:1804 S.
Riglperg, der Mittere — b. Moosbierbaum O.W.W.?) III, 1842.
Riellerin, Elizabeth die — auf dem Kirichgraben z. Wilhalmspurk II, 1457:1448.
Rimbert, s. Ebersdorf, Klosterneuburg.
Rien, an der — (E.-H., OOe.) III, 1998.
Rinn, datz der —, in der — (O.-G. Schachau) I, 357, 383.
Rien, Georg an der —, Hsfr. Anna III, 1484:1998.
Rinna (Rÿnn, E.-H., O.-G. Ofenbach O.W.W.) II, 1655.
 —, *Bew.*: Jorig an der — II, 1464:1655.
Rindenschinch, Chunrat der — I, 1314:273 S., c. 1320:304 S.
Ringelsdorf (U.M.B.) I, 68.
Ringelsperig, Hainreich am — II, 1425:1128 B.
Ringwerch in der Slet I, 770.
Rinhard, s. Reinhard.

Rinher, s. Reinher.
Rienolt (Riennolt), Mert —, Klosterneuburger Bürger II, 1412:1013.
 —, Michel der —, Klosterneuburger Bürger II, 1437:1226 S., 1437:1228 S., 1440:1252 S.
Rinolt, s. Krems.
Rinweingêrtl (b. Mautern a. d. Donau O.W.W.) III, 2025.
Ripp, Hainczlein — II, 1416:1071.
 —, Hanns — II, 1457:1440 Z., Mauterner Bürger II, 1457:1442.
Ripa (Doppl b. Mühldorf? O.M.B.) I, 221, 222.
 —, *Gen.*: Perhtold in — I, 1300:221, 1300:222.
Ris (Ries, Rîs, Riss), der —, St. Pöltner Bürger II, 1464:1610.
 —, der — zum Hofen II, 1443:1293.
 —, Peter — II, 1430:1151.
 —, Gilg — II, 1430:1151.
Risln (Ried b. Loiben) III, 1805.
Rietentaler, Mert — III, 1496:2134.
Rîtschl, der — z. Mauttarn I, 1384:759.
Riwin, — v. Höbenbach I, c. 1285:168.
 —, I, c. 1285:168 ad eccl.
Ritzendorf (b. Kreuzstetten, G.-B. Korneuburg U.M.B.), Ulrich v. — I, 1297:205 Z., 1298:209 Z.
Ritzengrub (Riczengrueb, G.-B. Scheibbs) III, 1759.
Ritzersdorf (Raetzseldorf O.W.W.) II, 1151.
Robert, s. Bisschop, Genf.
Robrur, Gerhart — II, 1465:1684.
Rocapetri, Jo. de — erw. II, 1440:1256.
Roch, Conrad —, Pfarrer v. Michelbach III, 1475:1853.
Röchlinger, Ulrich — miles III, 1473:1815 Z.
Rodaun (Radun, Radaun U.W.W.) I, 73, 829.
 —, *Gen.*: Sighart v. — I, c. 1210:73 Z.

Ott der Snegel v. — I, 1392: 829.
 Rodennegkh III, 2110.
 —, *Pfleger*: Cyprian Umtler III, 1495: 2110 Z.
 Rōdmar, s. Rudmar.
 Rhodus (Insel) III, 1967.
 Rogelpain (Wgt. b. Höbenbach O. W.W.) II, 1434.
 Roggendorf (Ruchendârf U.M.B.) I, 568, 631.
 Roggendorf (Ruchendarf, Rukchendorfer, Rukchendarffer, Rokkendarffer, Rokkendarffër, Rokkendorffer), der — II, 1443:1297.
 —, Peter der — III, 1433:1182 Z., 1434:1187 S., 1434:1190 S., 1434:1193.
 —, Jorg der — II, 1465:1684.
 —, Jost der — II, 1402:914 S.
 —, Caspar v. — III, 1480:1918.
 —, Leonhart der —, Steiner Bürger II, 1433:1178 S.
 —, Leonhartt —, Steiner Bürger, Sö. Leonhartt, Stephan, Peter III, 1483:1986.
 —, Lienhart — v. Abbtendorff II, 1442: 1278, Hsfr. Ursula † II, 1443: 1302, Sö. Lienhart, Steffan, Peter, Sigmund II, 1443:1305.
 —, Ott v. — Br. † Ulreich I, 1358: 568, 1366:631 S.
 —, Wolfgang der — II, 1458:1452, 1465:1684; III, 1470:1771 S.
 Rogendorff, Andre zu — II, 1427: 1137.
 Rogl, Jorg — II, 1430:1151.
 Rogl (Acker b. Markersdorf a. d. Pielach O.W.W.) II, 1151.
 Rom (Roma), Stadt: I, 8, 133, 175, 204, 212, 261, 343, 514, 565, 720, 749, 755, 812, 813, 822, 857, 858, 859, 860, 863, 866, 869, 882, 889; II, 903, 908, 912, 918, 919, 920, 921, 937, 942, 948, 950, 1016, 1119, 1142, 1319, 1366, 1367, 1377, 1379, 1380, 1381, 1382, 1397, 1406, 1410, 1455,

1475, 1530, 1534; III, 1824, 1839, 1840, 1841, 1847, 1889, 1890, 1938, 2117, 2119, 2120, 2121, 2122, 2123, 2124, 2125, 2126, 2127, 2128, 2151, 2160, 2171, 2178, 2179, 2183, 2199, 2205, 2268, 2276.
 Rom, *Römische Kirche*: I, 12, 16, 34, 41, 677; II, 907, 908, 912, 921, 922, 1044, 1206, 1455; III, 1962, 1968, 1970, 1974, 1994, 2124, 2230.
 —, *Römische Curie*: I, 116, 142, 143, 144, 187, 216, 655, 796, 798, 858, 859, 866, 885; II, 918, 919, 920, 938, 939, 942, 960; II, 1015, 1040, 1119; III, 1932, 2182, 2200.
 —, *Kirchen*: z. hl. Adrian III, 1840, 1841; z. hl. Angelus III, 1839; St. Balbina III, 1839, 1840, 1841; St. Peter I, 204, 261, 720, 749, 755, 812, 813, 822, 857, 858, 859, 860, 863, 869, 882, 889; II, 903, 908, 912, 918, 919, 920, 921, 937, 942, 948, 950, 1016, 1366, 1367, 1377, 1379, 1380, 1381, 1382, 1397, 1455; III, 1824, 1847, 2119, 2120, 2121, 2122, 2123, 2126, 2127, 2160, 2183, 2199; St. Peter ad vincula III, 1938; St. Peter u. Marcellin III, 1839; St. Praxedes II, 1534; III, 1840, 1841; St. Prisca II, 1534; St. Theodor III, 2124; St. Eusebius III, 1840; St. Eustachius III, 1841; St. Georg ad velum aureum I, 133; II, 1319; St. Gregor III, 2203; St. Johannes III, 2203; St. Johannes u. Paulus III, 2124; St. Clemens III, 1839, 1840, 1841, 2124; St. Cosmas u. Damian III, 2124; St. Crisogonus II, 1534; III, 1840, 1841; Laterankirche I, 12, 16, 34, 35; III, 1938; St. Lucia III, 1840, 1841, 1929, 1932, 1947, 1956, 1957, 1962, 1970, 1971, 1985; St. Marcus III, 1840, 1841; St. Maria in Aquiro III, 2124; St. Maria in Dompnica III, 2124; St.

Maria in Transtiberim III, 1840, 1841; St. Maria nova II, 1534; III, 1840, 1841, 2124, 2126; St. Maria in Porticu III, 1840, 1841; St. Martin in Montibus I, 633; St. Nereus u. Archilleus III, 2124; St. Sabina II, 1530; III, 1994, 2124; St. Sebastian III, 2203; St. Sergius u. Bacchus III, 2124; St. Sixtus III, 2124; St. Vitus III, 1840, 1841; St. Vitus u. Modestus III, 2124; St. Cecilia III, 2124.

—, die Römer I, 347.

Roman, Bischof v. Gurk I, 1151:41.

—, s. Croja.

Römdl, Caspar — III, 1480:1944.

Ron, Henning der —, Priester I, 1372:685 Z.

Roningin, Chunrad v. — I, 1171:50 Z.

Roppoltstal, s. Ruppersthal.

Rohr (Ror, Rör, Rar, Rör, Rörer, b. Loosdorf O.W.W.).

—, der v. — II, 1465:1684.

—, der v. — III, 1499:2196.

—, Thobias v. — II, 1465:1684.

—, domini de — I, c. 1350:507.

—, Dyetmar v. — I, 1325:336 S.

—, Dyetmar der — I, 1367:638 S.

—, Christan v. — s. Rabensaw I, 1356:548.

—, Christan der —, Ne. Hanns v. Wildekk I, 1367:647 S.

—, Ott v. — I, 1315:276 Z.

—, Ott von dem — I, 1315:277 S., 1323:319 S., 1323:320 S.

—, Otakcher der —, Br. Christan, Hainreich I, 1351:513 S.

Rohr (Rör, Rorr, Ruine b. Baden U. W.W.) I, 744.

—, Gen.: der v. — II, 1464:1611.

Albrecht v. —, Gem. Chuni-gunt I, 1337:394 S.

Jorg v. — II, 1443:1296.

Ulreich v. — I, 1381:744.

Rorr, Hanns im — II, 1464:1655.

Rof, Chünrat v. dem —, Hsfr. To-rothe, Schwv. Cholman der Räten-stainer II, 1425:1124.

Rohrau (Raraw U.W.W.) II, 1684.

Rohrbach (Rorbach, Rärbach, b. Ravelbach U.M.B.) II, 1405.

—, Pfarre: II, 1405.

—, Pfarrer: Dietreich I, 1317:187 Z., 1326:340 Z.; Niclas I, 1354:536.

Rohrbach a. d. Gölsen (Roren-pach, Rörbach) I, 548, 689.

Rohrbach, Ober- — (Rorbach, G.-B. Korneuburg U.M.B.) II, 936, 968.

Rorbach (welches?) II, 1672.

—, Gen.: Johannes Liber Neunbur-gensis super Enum et — II, 1465:1672.

Rohrbach (Rorbach, Rorbech, Rör-wechh, Rorbekch), Hanns v. — II, 1465:1680.

—, Jeronimus v. — II, 1464:1649; Göttweiger Amtmann I, 1465:1676 S.

—, Jost der —, Korneuburger Stadt-richter I, 1393:832 S.

—, Cholmann der —, Hsfr. Wentel I, 1344:443.

—, Ulreich v. —, Vogt zu Hage I, 1367:635 S., 1367:646 S.

—, Wernhart der — I, 1344:443 S.

Rorbacher, der — II, 1465:1671.

Rören, datz den — in Wien I, 275.

—, Pfarrer: Jacob I, 1315:275 S.

Rohrendorf, Ober- — (Radendorf ö. Krems) I, 561.

—, Pfarrer: Udalrich I, 1357:561.

Rohrendorf, Unter- — (Radendorf ö. Krems) II, 1050.

—, Riede: Windleitten II, 1050.

Rohrendorf, Ober- —, Unter- — (Ra-dendorf, Radendorff, welches?) I, 233; II, 1362; III, 2084.

—, Gen.: Johann v. —, Göttweiger Abt I, 1396:858, 1396:859.

—, Hofmeister: Hainreich Rénntel II, 1449:1362 S.

—, Bew.: Gilg Turner III, 1493:2084.

- Rörenpach, Jans v. —, Hsfr. Elz-
bet, Schwv. † Mert der Trell v.
Ekchendorf I, 1375:694.
- Rörenpekch, des —, Hof z. Ekchen-
dorf (O.-G. Paudorf O.W.W.) II,
1404.
- Rörenpekch, Pernhart der —, Va.
Hanns der — II, 1438:1230 S.,
Hsfr. Elizabeth † II, 1438:1230,
1438:1233.
- Rörer, Mathias — III, 1480:2235.
- Rorstokh, der — III, 1494:2108.
- Rossatz (Rozzac, Rossacz, a. d. Do-
nau O.W.W.) I, 711, 753; II, 958,
980, 1059, 1145, 1389; III, 1911.
- , Pfarre z. hl. Jacob I, 798; II,
958, 980, 1145.
- , Marienaltar II, 980.
- , *Pfarrer*: Peter II, 1409:980 S.
- , *Verweser*: Hanns, Burggf. zu
Hohenek, Verweser der Herren v.
Waltse zu — I, 1383:753 S.
- , *Richter*: Nicla der Fleischackher
v. Groschen II, 1406:958 S.; Ni-
clas v. Grästen II, 1409:980 S.
- , *Bürger*: Fridreich der Schiemer,
Va. Peter der — B. I, 1383:
753.
- , *Bew.* (ohne Angabe des Bürger-
rechtes): Nicla der Aschacher,
Hsfr. Kathrey II, 1406:958; Tho-
man der Pëndel, Hsfr. Anna I,
1377:711; Paulein der Pünz II,
1409:980; Symon der Tenckh I,
1377:711; Hanns der Vaselt II,
1406:958; Lorentz Gröstner II,
1453:1389; Perichtolt der Häusz
II, 1409:980; Wolfhart der Jungen-
wirth I, 1377:711; Steffan Cheppler
III, 1478:1911; Künig II, 1409:
980; Mert der Laimêr I, 1377:
711; Friderich der Schiener II,
1409:980.
- , *Riede*: Ellent II, 980; bei den
Haneys II, 958; Laimsotten (?) II,
958; Mitterfeldt II, 980.
- , *Wgl.*: Praitenaschahêr I, 711;
Leuthen II, 958; Zainer II, 980.
- Rossazzer, der — (Ried b. Ober-
bergern O.W.W.) II, 1059.
- Rosbach (Rosperg, Ried w. Ge-
rolding O.W.W.) II, 1211.
- Rosenaw, Johann v. —, Pfarrer in
Kulb II, 1435:1201, 1438:1234;
herzogl. Caplan II, 1443:1300.
- Rosenawer, Wolfgang —, Pfarrer
z. Kälb II, 1453:1386.
- Rosenhart (Rasennhart), Georg —
II, 1464:1662, 1467:1719, 1467:
1720.
- Rosenstam (Rasenstamb, Rosen-
stamb), Hanns —, Steiner Bürger
II, 1446:1337.
- , Jorg —, Göttweiger Hofmeister
z. Stain III, 1481:1979, 1482:
1981, 1483:1991, 1486; 2004,
1490:2253, 1490:2254.
- , Mert der — II, 1402—1431:1161.
- Rossitz (Rossicz, Mähren) I, 1006.
- , *Gen.*: Hanussius Hanzal de —
II, 1416:1006.
- Rosler, Peter — II, 1430:1151.
- Rosperg, s. Rossbach.
- Rostat, s. Radstadt.
- Rostauschêr, Peter der — v. Mul-
bach II, 1438:1235, 1443:1290.
- Rot (Rote, Rothe), Cuono, Pfalzgf. v.
— I, 1058:1.
- Rot, Benedictiner-Kl., Baiern I, 41,
106, 109, 110.
- , *Aebte*: Luther I, 1151:41; Hein-
rich I, 1235:113, 1235:114, 1235:
115, 1235:116, 1235:117; Konrad
I, 1266:150.
- Rot, s. Rat.
- Rothe Erde (Rote Êrt, Rötenerd,
Rattenerd, E.-H., Rotte Unter-Ried,
O.-G. Ramsau O.W.W.) I, 836; II,
951.
- Rottekreutz, das — (b. Mautern O.W.
W.) III, 2217.
- Rothenhof (Ratnhof, Schloss, K.-G.
Prieltamt, G.-B. Persenbeug) III,
2106.
- , *Gen.*: Pawl Frey am — III, 1494:
2106.

Rotenlaim I, 182, 183, 184.

Rottenmann (Rötenmann, Kl., Steiermark) I, 895.

—, *Stadt*: I, 895.

—, *Bürger*: Wolfgang Diecz, Hsfr. Anna I, c. 1400:895 S.

Rätenpach I, 509.

Rötenstain, auf dem — II, 1706.

—, *Pfleger*: Fridrich Fleckh II, 1465:1706.

Rotenstain, an dem — I, 529.

Rottenstein (Rotenstain, Rätenstainer, Ruine nö. Hainburg U.W.W.)

—, Alber v. — I, 1297:2075.

—, Cholman der —, To. Torothe, Schws. Chünrat v. dem Roß II, 1425:1124.

Rottersdorf (Ratoltisdorf, Ratoltsdorf, Rotoltsdorf, Rotolstorf, Rotelsdorff, Rottelsdorffer, G.-B. Herzogenburg O.W.W.) I, 5, 10, 18, 26, 168, 769; II, 1004, 1684; III, 2018.

—, *Bew.*: Andre der Amtmann II, 1410:1004; Gunther officialis I, c. 1285:168 ad eccl.; Mathes I, 1385:769; Andreas Noppendorffer, armiger II, 1412:1014 Z.; der Walh III, 1488:2018.

—, die Rottersdorfer (Rottelsdorffer) II, 1413:1025.

Rotherthurm (Rotenturen, bei dem — in Wien) II, 1445; III, 2094.

Röthard, s. Ruthard.

Rotil, Stephann — z. Spilperig II, 1427:1137.

Rozzaczz, s. Rossatz.

Rubenbolff, Andre — III, 1474:1825.

—, Wolfgang — III, 1474:1825.

Rueber (Rieber), der — II, 1465:1689.

—, Cristof — III, 1470:1769 Z., Hsfr. Barbara III, 1471:1785.

Rübert, s. Rupert.

Ruchendörf, Ruchendärffer, s. Roggendorf.

Rudbert, s. St. Peter: Aebte.

Rüde, der — z. Newnstatt I, 1399:884.

—, Steffan der — z. Zehentperig, To. Kathrei, Schws. Jörig Kchräftel III, 1469:1755.

Rüdel, Ruedel, s. Rudolf.

Rudiger (Rudger, Rüdger, Ruedger), Bischof v. Passau I, 1235:112 S., 1241:120, 1243:122 S., 1256:133.

—, Bischof v. Würzburg I, 1116:25.

— v. Goznikch I, 1289:180 Z.

—, s. Alse, Baumgartenberg, Prant, Vreul, Fronsburg, Hofstetten, Niuneke, Starchenberg (Starhemberg), Swaeblo, Zengir, Zwettl.

Rudinich, s. Reidling.

Rudl (Ruedl), Johann — III, 1499:2206, 1499:2207.

Ruedlein, s. Rudolf.

Ruedleb, Hanns der —, To. Anna, Schws. Albert Enykchel III, 1500:2215.

Ruedlieb, Jorig der — auf der Evrn II, 1454:1393.

Ruedlinger, Alban der —, Hsfr. Barbara, Schwv. † Hainreich der Oven II, 1411:1009 S.

Rudlinus III, 1340:2230.

—, s. Meuerperge.

Rudlo I, c. 1285:168 ad eccl.

—, s. Krems: Bürger.

Rudolf (Ruedolf, Ruedel, Ruedlein, Ruodolf), — I, König † I, 1358:565.

— III. I, 1303:235 S.

— IV., Herzog v. Oesterreich I, 1359:576, 1360:585, 1361:586 S., 1361:593, 1362:595, 1362:596, 1363:601, 1365:615, 1365:616, 1365:623, † 1378:729; II, 1415:1053; III, 1360:2232.

— nobilis I, c. 1124:27.

— I, 1083:5, 1096:11.

—, Br. Rapoto v. Traun, Chadolt, Wolftrigil I, c. 1130:29.

—, Pfarrer in Noterpel III, 1469:1741.

—, medicus, Pfarrer in Ubingen II, 1407:965.

- Rudolf* I, 1171:50 Z.
 — I, c. 1285:168 ad eccl.
 —, der Hilpranttin sūn I, 1289:180 Z.
 — I, 1296:203 Z.
 —, s. Amman, Perchofer, Pergen, Pettendorf, Pielach, Pottendorf, Pyelacher, Fischer, Frauendorf, Fuchs, Gösing, Göttweig, Grêul, Grozchnecht, Grüber, Hunt, Kahlenberg, Liechtenstain, Losenstain, Motz, Nodler, Sachsengang, Schâffenberg, Schêrffenberkch, Schîrmêr, Schreiber, Schyver, Seisnagel, Smidwech, Spitzer, Stadekke, Starchenberg, Stubich, Synmaenninge, Waltse, Wîrsing, Volo, Vulpes.
Rudolffinne, Herman der —, En-echel v. Sande Pölten, So. Mert, Wiener Bürger I, 1343:435 S.
Rudwinus (Rûdwinus) — I, 1083:5, 1096:10, 1108:18.
 — I, 1296:200 Z.
 —, s. Cholpech, Minichhofen.
Ruffus, Albert — I, c. 1285:168 ad eccl.
 —, Sifridus — I, c. 1285:168 ad eccl.
Rugendorf, Prawn v. — I, 1375:694.
Rugendorff II, 1457.
 —, *Gen.*: Symon Chnebel v. — II, 1458:1457.
Ruger (Rûeger) —, notarius I, 1279:162 Z.
 — z. Hûgling I, 1365:620.
 —, s. Aychpachh, Plâme, Pyelacher, Engelberstorf, Eschenpach, Vering, Gobats, Gössing, Göttweig, Grabner, Hantsneyder, Hwtt, Chegel, Klosterneuburg, Chueffarn, Leiben, Leyten, Meylestorf, Schonnleitn, Schrofêr, Starhemberg, Steger, Stokchel, Stôckhlein, Weichselpech, Zaucharn.
Ruger, s. auch Rudiger.
Rueger, Ottel —, So. Peter, To. Kathrey, Anna, Schwe. Anna, Mt. Margret, Schwa. Stephan der Pfündtel II, 1410:997.
Rughof (in dem eingegangenen Orte Werd b. Palt O.W.W.) I, 828.
 —, *Bew.*: Hainreich der Blankch von dem —, Br. Hans I, 1392:828.
Rugis, N. de — erw. II, 1402:918, 1402:920, 1405:948.
Ruegsdorf, s. Rührsdorf.
Rukchendorffer, Ruchkendorffer, s. Roggendorf.
Ruekchers, s. Rieggers.
Rukchendarffer, camerarius II, 1431—1432:1163.
Ruland (Rueland), s. Neydegker.
Rûm, der — auf der Tûnten I, 1363:654.
Rûmmersprukker, Hanns der —, Jägermeister in Ober-Bavern I, 1381:741 S., 1381:742.
Rumhart (Rûmhart, Ruemhart), s. Harrazz, Ranna.
Rumpph, Peter — z. Minnpach, Hsfr. Margreth III, 1479:1925.
 —, Christoff — III, 1480:1944.
Rumpler, Konrad — v. Velcz I, 1289:186 Z.
Rumtingen, Wergant v. —, Br. Engelschalh I, c. 1161:49 Z.
Runde (Rûderns, Rades, Radeys b. Kottes O.M.B.) I, 416, 503, 579.
Runkar, Hanns —, Notar, Bozener Bürger III, 1495:2110 Z.
Runting, Otte v. —, So. Ulreich v. —, To. Albait, Schws. Otte v. Hag I, 1319:298.
Ruodolf, s. Rudolf.
Rupenzagel I, c. 1285:168 ad eccl.
Rupert (Rûbert, Rûdpert, Rûperth, Ruppert), Fest des hl. — II, 1471.
 — I, 1171:50 Z.
 —, s. Smalenborch, Spigl, Welcz, Zeller.
Rupperthal (Roppoltstal, Rappotstal, Rappotstâll, G.-B. Kirchberg a. Wagram) I, 600; II, 1070, 1290.
 —, Kirche (Pfarre) z. hl. Aegidius II, 1070.
 —, *Gen.*: Hanns der Varster, Steiner Bürger II, 1443:1290 S.

Ritter Hanns der Malczchast I, 1363:600 S.
Ruppersthal, *Pfarrer*: Michael II, 1416:1070.
 Rüeplein III, 1480:1944.
Ruprecht (Rüpprecht, Rueprecht), Fest des hl. — I, 354, 603, 665.
 —, Passauer Kanzler II, 1417:1087.
 —, s. Polhaim, Ennser, Vischer, Gerhartstorff, Hyppelstörfer, Kalawicz, Lehenpawr, Matschawer, Wysendorf.
Ruprechtshofen (Rueprechtshouen, Rüprechczhoven, Rüpprechtshofen, Rueprechtshofen O.W.W.) I, 891.
 —, *Pfarre*: I, 417, 443, 629, 754, 896; II, 1133, 1155, 1217, 1408, 1655.
 —, *Gen.*: Fridlo I, 1271:155 Z.
 —, *Pfarrer*: Paul, Dechant zu Mauttaren II, 1426:1133 S.
 Ruer, Peter der — v. Palt, Bürger z. Mautorn I, 1316:280 Z.
Rührsdorf (Rütkerestorff, Ruegstorf, Rürstorff a. d. Donau), I, 5, 10, 18; II, 1212, 1417, 1691, 1730.
 —, *Gen.*: Wolfgang Protschs v. — II, 1456:1417, 1465:1691, 1468:1730.
Rührsdorf (Ribersdorf, O.-G. Aichbach O.W.W.) II, 1155.
Russbach (Ruspach, Rustpach U.M.B.) I, 472.
 —, *Gen.*: Wulfig der Pair v. — I, 1389:806 S.
 Otto v. —, Gem. Kunigund I, 1269:153.
 Wernhard v. — I, 1269:153 B. u. Z., 1289:181 Z., 1289:182 Z., 1289:183 Z., 1289:184 Z., 1293:191 Z.
 Rueschel, Ruschlein, s. Ruezschel.
 Russland (Russia) III, 2019.
 Russpekch, Peter der —, Mt. Margret, Va. † Hadmar, Schwa. Albrecht der Vriczenstörffer I, 1364:614 S., 1373:687.
 Ruespolch, Wolfgang der — II, 1438:1234.

Rust, Gross- — (Rust, Michel Rust, Grassen Rust, Grossen Russt O. W.W.) I, 168, 277; II, 1130, 1144, 1350, 1372.
 —, *Bew.*: Abel II, 1426:1130; Liebhart II, 1426:1130.
Rust, Klein- — (Weningrust O.W.W.) II, 916, 1216.
 —, *Gen.*: Knecht Petrein der Hyerslein v. —, Hsfr. Kathrei II, 1402:916.
 —, *Bew.*: Peter der Ofnèr, Hsfr. Agnes II, 1436:1216.
Rust (welches? O.W.W.) I, 403; II, 1434, 1469, 1684.
 —, *Gen.*: Friderich Prukkner v. —, Gem. Margret I, 1339:403.
 —, *Bew.*: Jorig Speiser II, 1457:1434.
 Russter, Thömllein — II, 1440:1250.
 Ruttenschober (Ruttschober), Veit — III, 1481:1965 Z.
 —, Niclas der —, Hsfr. † Agnes, Schwmt. Anna Wagner II, 1438:1238.
 Ruthard, Erzkanzler, Erzbischof v. Mainz I, 1108:18.
 Ruetingen, Wolfgang —, Hsfr. Barbara, So. Hanns, Tö. Kathrei, Barbara † III, 1473:1813, 1479:1921.
 Rütkeresdorf, s. Rührsdorf.
 Ruttschober, s. Ruttenschober.
 Ruezschel (Rueschel, Rüschel, Rueschlein), Fridreich — I, 1312:262 Z., 1319:294 Z.
 —, Fridreich der — v. Stayn I, 1354:534 S.
 —, Fridreich der — v. Wienne I, 1364:609 S.
 —, Fridreich der —, Mauthner z. Stain I, 1375:698 S.
 Rychza, s. Kamp.
 Ryeder, Fridreich der —, Steiner Bürger, Hsfr. Agnes II, 1433:1175.
 Rÿemer, Wolfgang — II, 1456:1424.
 Rynn (Ried b. Mauternbach O.W. W.) III, 2217.

Rynn, s. Rinna.
 Rynner (Rynnerin), Anna — III, 1496:2133.
 —, Larentz —, Hsfr. Anna III, 1493:2090.
 Rynher, s. Westual.
 Rynnweingarten, der — (z. Mauternbach O.W.W.) III, 2217.
 Ryetental, s. Riedenthal.
 Ryczendorffer, Seyfrid —, armiger II, 1420:1102.

S.

S., s. Aquila, Gottifredis.
 Sabina II, 1530; III, 1994, 2124.
 —, Bischöfe: Cardinal Isidor II, 1463:1530 S.; Johann III, 1483:1994 S.; Oliverius III, 1496:2124 S.
 Sachs, Herman —, Bader z. Furt III, 1470:1775.
 —, Konrat —, Pfarrer z. Nalib II, 1464:1630, 1465:1672, 1468:1731; III, 1471:1782, 1471:1783.
 Sachse, Lorenz —, Doctor der Decrete II, 1413:1030.
 Sachsen (Sachssen) III, 2010, 2013.
 —, Herzoge: Albrecht III, 1487:2010, 1488:2013.
 Saechsen, s. Sechsen.
 Sachsenberg (Sèchsenperg, Segsenperg, sß. Zeiselberg O.M.B.) II, 1131, 1132, 1135.
 Sachsendorf (Sachssendorff, G.-B. Eggenburg) II, 1488, 1684.
 —, Gen.: Walthesar Oder zu — II, 1460:1488, 1460:1490, 1460:1491, 1460:1498, 1460:1499.
 Sachsengang (Sahsengange, G.-B. Gross-Enzersdorf U.M.B.).
 —, Haertnid v. — I, 1232:103 Z.
 —, Hertneid v. —, Gem. Margret, Br. Rüdolf, Leupolt v. —, Schwe. Preide I, 1310:253 S.
 —, Leupolt v. — I, 1298:209 S., 1298:211 Z., 1310:253 S.
 —, Rüdolf v. —, Gem. Chunigunt I, 1310:253 S.

Sachsengang, Simon v. —, So. Jans, Oh. Weikhard v. Arnstain, Pernhart v. Hawspach I, 1370:667 S., 1370:668 S.
 Sachsenganger, Leopold der —, Pfarrer v. St. Stephan in Wien III, 1859:2231.
 Sachk, Caspar — II, 1465:1684.
 Saffrann, Wolfgang — v. Kunigstetten III, 1469:1738, 1474:1824; Pfarrer zu Michelpach III, 1491:2057.
 Saffrangarttn (b. Markersdorf a. d. Pielach O.W.W.) II, 1151.
 Sagerin, Agnes die — zu Stain II, 1445:1320.
 Sahsengange, s. Sachsengang.
 Sailer, der — (Wgt. z. Gnadlersdorf, Mähren) I, 862.
 Sainhawffen, am — (E.-H., O.-G. Kleinzell O.W.W.) I, 647.
 —, Bew.: Dytreich am — I, 1367:647.
 Sälldenaw, s. Soeldenau.
 Sälldenham II, 963.
 Saldenhofen (Seldenhofen, Sälldenhofen, Untersteiermark) I, 594, 607, 630, 876.
 —, Gen.: Gßrig der Ekker v. — I, 1399:876 B. u. S.
 Chol v. — I, 1362:594 S., Gem. Elspet 1364:607 S., 1366:630.
 Salleck (Salichekk, E.-H., Rotte Ebenwald, O.-G. Kleinzell O.W.W.) I, 647.
 —, Bew.: Jacob an dem — I, 1367:647.
 Saeler, Sifrid — I, 1302:227.
 Salfaterr III, 1900.
 Saalfelden (Salveln, Salzburg) III, 1734.
 —, Haus an dem Gries zu — III, 1734.
 Salhenperg I, 861.
 —, Vögte: Larencz Hager, Gem. Zachrei I, 1397:861 S.
 Säligenstat, Saligenstatt, s. Seligenstadt.

Salman, Jude I, 1256:130 Z.

Salmŏn, Hanns — v. Lengdorf II, 1408:975 Z.

Salome, Nonne z. Sannd Pernnhart III, 1488:2017, 1498:2175.

Salomon erw. I, 349, 396.

Salona (Salumensis, Bisthum, Dalmatien), Sigismund, Bischof v. —, Passauer Weihbischof II, 1446:1326 S., 1454:1400 S., 1456:1422 S.; Albrecht Bischof v. —, Passauer Weihbischof III, 1480:1957, 1485:1999 S.

Salterl, der — (Acker b. Mauttarn a. d. Donau O.W.W.) I, 759.

Salumensis, s. *Salona*.

Salczbrunn, Hanns — v. Wuldertorf II, 1456:1425.

Salzburg (Salzburg, Salzburge, Salzburgh, Saltzeburga, Juvavia), *Stadt*: I, 41, 106, 108, 109, 110, 115, 194, 215, 302, 309, 315, 331, 335, 343, 509, 514, 529, 583, 598, 604, 740, 876; II, 986, 1073, 1422; III, 1734, 1774, 1827, 1832, 2135, 2136, 2141, 2185, 2188, 2192, 2205, 2208, 2216, 2219, 2221, 2274, 2275, 2277.

—, *Erzbisthum*: I, 8, 77, 150, 260, 436, 509, 598, 634, 658, 740, 847; II, 931, 932, 1119, 1171, 1397, 1406, 1407, 1415, 1422, 1540, 1548; III, 1896, 1932, 1934, 1947, 1957, 2020, 2189, 2197, 2272, 2275.

—, *Domcapitel*: I, 54; II, 986 S.

—, *Diocese*: II, 1057, 1197.

—, *Kirchen*: St. Michahelskirche I, 309.

—, *Salzburger Besitz*: I, 5, 10, 18, 26.

—, *Erzbischöfe*: Tiemo I, 1091:7; Eberhard I. I, 1151:41 S.; Eberhard II. I, 1211:74; Konrad I, 1293:194 S.; Konrad IV. I, 1300:215, 1300:217, 1300:220; Friedrich III. I, 1320:302 S., 1325:381 S., 1325:335 S., 1326:343 S.; Ortolf I, 1351:514 S., 1363:604 S.; Pilgreim I, 1381:740; Eberhartt

II, 1407:963, 1409:986 S.; Bernhard III, 1480:1934, 1480:1957; Liennhardt III, 1498:2177, 1498:2188 S., 1498:2192, 1498:2193, 1498:2271, 1498:2274 S., 1496—1500:2277.

Salzburg, Dompröpte: Hugo I, 1151:41 Z.; Johanns II, 1416:1073 S.

—, *Domdechante*: Heinrich I, 1151:41; Chuno I, 1233:108 S., 1233:109 S.

—, *Cantoren*: Ditmar I, 1233:108 S., 1233:109 S.

—, *Custos*: Hohold I, 1233:108 S., 1233:109 S.

—, *Marschälle*: Heinraich v. Velben I, 1366:634 S., Ulreich Strasser, Hofmarschall II, 1416:1073 S.

—, *Hauptleute*: Chünrad v. Chuchel I, 1351:514.

—, *Bürgermeister*: Hanns Chawczlein II, 1416:1073.

—, *Richter*: Gorig Poyzenfurtter II, 1416:1073 S.

—, *Urbarrichter*: Wilhalm Piriger III, 1468:1734 S.

—, *Bürger*: Virgil Froschelmoser III, 1496:2136, 1499:2208.

—, *Bew.*: Stephan Käsar III, 1496:2125.

—, *Juden*: Samuel I, 1325:335.

—, *Höfe*: Aschhof I, 309.

Salzburggau (Salczpurgaw) I, 876.

Salzgries (Salczgrieze, an dem — z. Wiene) I, 312.

—, *Gen.*: Paul an dem —, Hsfr. Christein I, 1322:312.

Salczmann, Fridreich der — I, 1331:367.

Salczpurgaw, s. *Salzburggau*.

Sammer, Heinrich — II, 1416:1065 Z.

Samland, Diocese II, 1214, 1329.

Samson (Sampson), nauta I, 1363:599.

Samuel, Jude v. Salzburg I, 1325:335.

Sann, s. *Susanna*.

Sannd, auf dem — (Garten b. Mauttern a. d. Donau O.W.W.) I, 759.

- Sāndel, Steffel — III, 1480:1942.
 Sanndtgartten (b. Paudorf O.W.W.) III, 1828.
 Sanndtgasse (Ried b. Paudorf O.W.W.) III, 1828.
 Sandur, s. Gapla.
 Santbeg (Santweg b. Mautern a. d. Donau O.W.W.) III, 1822, 2217.
 Sanntman, Johann — de Nürnberg III, 1498:2181 S.
 Sara, die Jüdin III, 1469:1745.
 Sarabaitae erw. III, 2235.
Sarasdorf (Saraxdorf, G.-B. Bruck a. d. Leitha U.W.W.), Sifrid v. — I, 1232:105 Z.
 Sarger, Jans — II, 1430:1151.
Sarnstein III, 2110.
 —, *Pfleger*: Blasy Anich III, 1495:2110.
 Sartor, Hainricus —, index in Rena, Hsfr. Gerdrud I, c. 1350:503.
 —, Chalochus — I, c. 1285:168 ad eccl.
 Sass, s. Soos.
Sasendorf (Sesersdorf, Saäserndorf, G.-B. St. Pölten O.W.W.) I, 168.
 —, *Gen.*: Dietreich v. — I, 1308:245 Z., Br. Wulfinch 1313:263 Z., 1313:265 Z., 1314:273 S., 1315:276 S., 1315:277 S.
 Heinrich der Heüslerv. —, Gem. Elspet, To. Agnes, Schw. Jans v. Liechtenekk, Br. Wulfinch der Heusler, So. Marichart I, 1346:461 S., 1374:689 S.
 Satel, ym — (E.-H.) I, 718.
 Satelperger, Erhart der — I, 1399:876 B. u. S.
 Satlaer, Nykla der —, Stadtrichter z. Chrems I, 1362:596.
 Sattlöder, Leonard —, Caplan d. Elisabethkapelle z. Passau III, 1480:1947.
 Sauerstetin, Liutold v. — I, 1218:83 Z.
 Säule (Saewl, auf der —), Jans auf der —, Br. Herwort I, 1362:595 S.
- Säusenstein (Sewssenstain O.W.W.) II, 1435.
 Sawrackher, Sigismund — II, 1440:1266.
 Sawsenek, s. Seissenegg.
 Sawtreiber, Hanns —, Hsfr. Dorothea III, 1496:2183.
 Sax, Hanns der —, Pfarrer in Hainfeld O.W.W. II, 1406:951 S.
 Sax, s. Sachs.
 Saxenhausen, Heinrich — I, c. 1400:891.
 Sacz (Wgt. b. Hollenburg a. d. Donau O.W.W.) II, 1198.
 Sazz, s. Soos.
 Scaloh, s. Schallaburg.
 Scauingin, s. Schauching.
 Scauwingin, s. Schaubing.
 Sceit (zw. dem Michelbach u. Kerschensbach O.W.W.) I, 27.
 Sceith (zw. Schmidtbach u. Hainberg O.W.W.) I, 5, 11, 14, 27.
Schaberg (Scheperg, Ried w. Baumgarten, O.-G. Mautern O.W.W.) II, 1390.
Schachau (Schachen, auf dem —, O.-G. Scheibbs O.W.W.) I, 629, 687, 733, 795; II, 1181.
 —, *Gen.*: Jacob auf dem —, Hsfr. Kathrey II, 1433:1181.
 Jans auf dem —, Va. Hainreich, Hsfr. Anna, Schw. Rüger der Weygselpেকে I, 1366:629, 1373:687, 1388:795.
 —, *Bew.*: der Mullner I, 1379:733; Wolfhart I, 1366:629, 1373:687.
 Schachen, Peter im — II, 1425:1128 B.
 —, Michel am —, Hsfr. Ursula II, 1464:1655.
 Schacher (Schachen, Flur nw. Dankholz O.M.B.) I, 899.
 Schacher, Andre — z. Velcz II, 1406:959 S.
 —, Jorig — z. Velcz II, 1406:959.
 Schachner, Marchs —, Dienstmann z. Melkh III, 1499:2213 S.

- Schade, Notar Johann — II, 1415: 1042 Z.
- Schadegast, Jörg der —, herzogl. Dienstmann z. Klosterneuburg II, 1412:1013 S., 1413:1017 S., 1413: 1019 S.
- Schaden, Herman der — II, 1443: 1293, 1443:1301 S., 1465:1675.
- Schadendorf, s. Scharndorf.
- Schadgraben* (b. Oberndorf, G.-G. Scheibbs O.W.W.) I, 497, 498.
- Schaffer, Ditmar der — I, 1315: 276 Z.
- , Hans — v. Maur II, 1458:1453 Z., Hsfr. Kunigunde II, 1464:1560, 1464:1561, 1464:1620.
- , Hans — z. Maŵr III, 1500:2225.
- , Mathes — z. Zackhing, Br. Esel, Schaffer z. Obernfuchau, Ne. Janns II, 1465:1707.
- , Niklas der —, Kremser Bürger, Hsfr. Kathrei I, 1409:983 S.
- , Wolfgang — auf dem Hoff b. Emerstorff III, 1492:2074 S., Hsfr. Margaretha III, 1492:2075, 1494: 2106.
- Shaffervelder, Lew der — I, 1348: 481 S.
- , Wernhart der — I, 1348:481 S.
- Schäfftenberg (Schëfftenbergkch), Ruedolff v. — II, 1438:1230 S., 1438:1233 S.
- Schafftoltinger, Sigmünd —, So. Ott, To. Elspett III, 1474:1823.
- Schaitter (Schaittêr), Andre —, Hsfr. Magdalena III, 1476:1860.
- , Kristan der — II, 1416:1061.
- , Ulrich — z. Räckleinsdorf III, 1499:2196.
- Schalch, Jörg der —, So. Janns II, 1417:1076.
- Schala, s. Schallaburg.
- Schallaburg* (Scalah, Shola, Schala, b. Loosdorf O.W.W.) III, 2228.
- , Gen.: Sigihard v. —, Br. Gebhard v. Burghausen I, c. 1132:32 Z.
- Ott der Zelking v. — I, 1297: 205 Z., 1303:234 Z., 1306:241 Z., Fontes. II. Abth. Bd. LV.
- 1307:242 Z., 1308:245 Z., 1310: 253 Z., 1313:265 S., 1314:273 S., 1316:281 S.; III, 1306:2228 Z.
- Schalam, s. Hierssel.
- Schalhl, Genngl — III, 1471: 1789.
- Schalich (Schalih), Wolfsteiner Holde z. Lindenhaim II, 1421:1106.
- , Hanns —, To. Elspett III, 1472: 1800.
- , Jans — z. Ursprung II, 1427: 1137.
- , Simon —, Herzogenburger Bürger III, 1472:1800.
- Schaloun, Wiener Jude I, 1256:130.
- Schanleytten, s. Schönleiten.
- Schäpăser, Peter — v. Hugling III, 1499:2196.
- Schaphn, auf den — (Ried b. Markersdorf a. d. Pielach O.W.W.) II, 1151.
- Schâr, Erhart — am Perig II, 1464: 1655.
- Scharn, Erhart — v. Hornpach II, 1423:1116.
- Scharfervelder, Taman — z. Wëntendarff, Sö. Gilig, Hennsel II, 1442:1288.
- Scharffenwerger, Ulrich der —, Gem. Anna I, 1377:709.
- Scharffenberg* (Schaerffenberger, Schêrfenberkch, Scharffenwerger), Ruedolff v. —, Schwa. Ulreich der Velbâr II, 1406:956 S., 1406:957.
- , Ulreich der —, Gem. Elspet, Schwä. Ulreich, Chunrat, Andre die Velber I, 1361:583 S., 1363: 598.
- Scharl (Schârl), Pawl — z. Meirs II, 1464:1618, 1464:1621.
- , Johann —, Pfarrer in Obrechtsperg III, 1489:2028.
- Scharlach, Petter — v. Traismaur, Hsfr. Kathrei II, 1458:1461; So. Wolfgang, To. Dorothe † III, 1474:1825.
- Scharlamühle (a. d. Traisen O.W. W.) III, 1825.

Scharn, Erhart — v. Hornpach, Hsfr. Dorothea, 88. Hanns u. Bartholome II, 1437:1229.

Scharndorf (Schorindorf, Schadendorf, Scharendorff U.W.W.) I, 105; II, 1336; III, 1963.

Scharner, Caspar —, Pfleger z. Plannkchenstain II, 1455:1408 S.

—, Wolfgang der — z. Gumprechtswelden, To. Margreth, Schwa. Görg Moser II, 1436:1217; zum Wasen II, 1454:1393 S.

Schartter, Hainreich der — im Pangraben I, 1367:647.

Schaubing (Schoingin, Scauwingin, Schawing, O.-G. Karlstetten O.W.W.) I, 5, 10, 11, 18, 27, 608, 624, 700; III, 2196.

—, *Gen.*: Sweyker (Sweikker) der — v. — I, 1364:608 S., Schwä. Haydenreich, Seyfrit die Hagnawer I, 1366:630 S.

—, *Bew.*: Hanns Khuckhinger III, 1496:2196.

Schaubler (Schawblêr, Schêblêr), Hainreich der —, Klosterneuburger Bürger II, 1412:1013, 1413:1017, 1413:1019, 1428:1139, 1437:1226, 1437:1228, 1440:1252.

Schauching (Scäuuingin, Scöingen, Schowhing, Schouhinger, Schauchinger b. Pyhra, G.-B. St. Pölten O.W.W.) I, 5, 10, 18, 56, 630.

—, *Gen.*: der — z. Chuffarn II, 1430:1148 S., 1433:1182 Z.

Wolfgang der — II, 1409:982 S., Br. Hanns der — z. Holnwurkch, Gem. Agnes, Caspar der — z. Chuffarn II, 1430:1148 S., 1433:1182 Z., 1435:1198 S., 1435:1210.

Schauer (Schawer, Schaŵr), Leonhard —, Passauer Official in Wien, Passauer u. Regensburger Domherr I, 1388:796 S., 1388:798 S.; II, 1401:903, 1404:942, 1406:954, 1407:969, 1410:996, † 1429:1145.

Schaufelberg, an dem — (b. Kaprun) I, 541.

Schaumberg (Schowenberch, Schawenberch, Schonwerch, Schavnverch, Schawenberch, Schaŵnberg, Schâwnberg, Schaunberg, Schawnbürg).

—, der v. — II, 1463:1536.

—, der Herr v. — I, 1341:423.

—, die Herren v. — I, 1347:470.

—, Pernnhart, Gf. zu —, österr. Landmarschall II, 1447:1341 S., 1448:1350 S., 1451:1370 S., 1451:1372, 1451:1373, 1458:1450.

—, Heinrich v. —, Br. Wernhart I, 1303:234 S.

—, Hainreich, Gf. v. — I, 1377:713, 1389:805.

—, Chunrat Gf. v. —, Schwa. Ulrich v. Meyssawe I, 1322:322 S.

—, Ott v. —, Gem. Ann, Schwmt. Pericht, Wwe. nach Chunrat dem Chling I, 1342:432.

—, Sigmund v. — II, 1464:1660, 1467:1726, 1467:1727.

Schaeurnberch, s. Scheuernberg.

Schawblêr, s. Schaubler.

Schawchinger, Wolfgang der — z. Walperstorf II, 1416:1056 S., Br. Hanna, Ne. Fridreich, Ve. Thaman der Mitterkircher II, 1418:1091 S.

Schawer, s. Schauer.

Schawinger, Fridreich der — II, 1401:900 S., 1402:917 S., 1403:933 S., 1403:934, 1404:940.

—, Hanns der — II, 1411:1008 S.

Schawr, der — II, 1465:1678.

Schawr, Schaŵr, s. Schauer.

Schawrnpach, s. Scheibenbach.

Schêblêr, s. Schaubler.

Schefring, Nydêrn —, s. Nieder-Schöfring.

Schefring, Ober — s. Ober-Schöfring.

Scheffstrazze (Wien) I, 623.

—, *Bew.*: Petrein der Slodmich in der —, Amtmann der Herzogin Kathrei I, 1365:623 S.

Hainreich der Swab in der —, To. Elspet I, 1365:623 S.

Schëfftenbergkch, s. Schëfftenberg.

Scheibel (Acker b. Aggsbach) II, 1129.

Scheibelwies (Scheibelbis, G.-B. Mautern O.W.W.) II, 1138.

—, *Bew.*: Chamrat Holczaphl II, 1427:1138.

Scheibenbach (Schawrnpach, Schewrpach, Schewrenpach, G.-B. Scheibbs O.W.W.) I, 614, 789; II, 944, 1655.

Scheiblingern (Wgt. b. Klosterneuburg O.W.W.) II, 1282, 1295.

Scheiblwis III, 2102.

Scheibmer, Fridreich —, Hsfr. Anna III, 1492:2068.

Scheibbs (Scheibs, Scheybs O.W.W.) II, 1359, 1655, 1731; III, 2046.

—, *Pfarrer*: Maternus II, 1468:1731.

—, *Bürger*: Nikel Rabmnest III, 1490:2046.

Scheigenwein, Heinczel — v. Jëftendorf I, 1391:825.

Scheitz (Shibz, Scheibtz, Schûcz, Schewcz, O.-G. Ladings O.M.B.) I, 82, 313, 416, 693.

Schekch (Scheck), Georg der —, österr. Kammermeister II, 1431:1153 Z., 1431:1154, 1435:1210; v. Wald, So. Colmann, Ve. Georg der — v. Wocking II, 1440:1261 S.

—, Jorg der — v. Wald II, 1446:1328 S., 1446:1338 S., 1450:1363, 1464:1613, 1464:1614, 1464:1615, 1467:1721; III, 1469:1740, 1472:1804.

—, Jorig zum Achstain II, 1465:1682.

—, Cholman — v. Wald II, 1448:1351 S.

Schëleich, Nikel — v. Jëftendorf I, 1391:825.

Scheller, Albrecht der — I, 1351:514.

—, Wolfgang — zu Els, Hsfr. Kathrei II, 1454:1394.

Schellingerin, die — z. Strenzen-dorf II, 1432:1184.

Schellhorn, Weigant — I, 1308:246 Z.

Schemdel, Mert — v. Hornpach II, 1423:1116.

Schench, Alber der — I, 1319:294 S.

—, Ulreich der — v. Peylstain I, 1317:286 Z.

Schenk (Schenkch), der — II, 1423:1117.

—, Albrecht der — v. Verthonen I, 1325:329 S., 1327:345.

—, Albrecht der — v. Friding, Burggf. v. Staÿn, Gem. Elspet I, 1335:389 S.

—, Albrecht der —, herzogl. Kellermeister I, 1365:623 S.

—, Wernher der —, Schw. Chûnrat v. Liechtenekke I, 1369:657.

Schenke (Pincernae): Bernhard I, 1231:102 Z.; Jorg v. Pottendorff, Feldhauptmann in Oesterreich II, 1465:1683, 1465:1689, 1467:1724; III, 1470:1778, 1473:1818 S., 1476:1862 S., 1480:1942; Pernhart v. Tehenstain III, 1470:1771 S.; Gallus I, 1268:152 Z.; Leutold v. Kuenring I, 1281:164 S., 1286:174 S., 1288:178 S., 1300:222 S.; Gem. Agnes, Sö. Jans, Hadmar 1303:228 S., 1303:229 Z., 1303:232 S., 1306:241 S., 1308:244 S.; Jans v. Chunring I, 1339:405 S., 1342:430 S., 1343:439 S., 1345:449 S., 1345:456 S.; Leutold v. Chuenring I, 1342:430 S., 1345:456 S.; Liupolt I, 1171:50 Z.; Liupoldus quondam pincerna I, 1232:105 Z.; Haydenreich v. Meyssaw I, 1375:698; Ott v. Meissaw II, 1405:1038 S., 1416:1058, 1420:1101, 1423:1115 S., 1426:1135 S.; Jacob v. Spawr, Erbschenk v. Tirol II, 1464:1613; Matheus Spawer III, 1480:1928 S., 1491:2056 S., 1493:2091; Sigmund Spaur III, 1495:2110 Z.

Schenkenbrunn (Schenkchenbrunn, Schenckhnbrünn, G.-B. Mautern O.W.W.) II, 1138; III, 1769.

—, *Amtleute*: Peter Holpeckh, Amtmann der v. Tyrnstain III, 1470:1769.

Schephel, Peter —, Steiner Bürger I, 1340:410 S.

Scherant, Wilhelm — I, 1276:159 Z.

Scheraß (Ried b. Nieder-Ranna) I, 579, 584.

Scherdinger, Clement der — II, 1438:1235.

Scherer, der — III, 1492:2068.

—, Hanns — III, 1493:2093.

—, Ulreich der — v. Reczing I, 1391:825.

Scherer, der — (Krautgarten b. Spielberg O.W.W.) III, 1759.

Schêrffenberckh, s. Scharfenberg.

Scherig, Nicola der — v. Haindorf I, 1339:403 Z.

Scherkchesen (Schloss) II, 1428.

Schermer, Jacob — II, 1464:1620.

Schernaho III, 1975, 1977.

—, *Gen.*: Dobusch v. Boskowicz u. — III, 1481:1975, 1481:1977.

Schernegker, Degenhart — II, 1465:1669; Hauptmann in Tiernstayn III, 1481:1971.

Schernhaim (OOe.) II, 1458.

Schêrczlein, Hans der — II, 1436:1215.

Schestrazze, Haug in der — I, 1362:596 S.

Schetwer, Otto — I, 1281:164 Z.

Scheuber, Albrecht der — I, 1355:539.

Scheuchenstein (Scheichennstain, G.-B. Gutenstein U.W.W.) II, 1626.

Scheuernberg (Schewernberch, Schawernberch, Schloss auf dem Buchberge O.W.W.), Albero v. — I, 1283:165 Z.

—, Konrad v. — I, 1283:165 Z., 1284:166 Z., 1297:205 Z.

Scheutter, Peter — II, 1430:1151.

Schewbelweber, Kolbl — III, 1480:1944.

Schewhêr, Micbell der — z. Ruegstorf, Hsfr. Kathrein II, 1436:1212.

Schewrpach, Schewernpach, s. Scheibenbach.

Schewernberch, s. Scheuernberg.

Schewtz, Erhard —, alias Leb III, 1480:1932, 1480:1934 Z.

Schewcz, s. Scheitz.

Scheybellwise (Wiese b. Hollenburg a. d. Donau O.W.W.) II, 1105.

Scheybs, s. Scheibbs.

Scheynhart (Wgt. b. Tulbing O.W.W.) III, 2048.

Schiech, Hanns — III, 1480:1944.

Schiding, Ernst v. — I, 1363:600 S.

Schîfer, Sigmund der — II, 1401:1009 S.

—, Walthasar — z. Mauttarn, Hsfr. Susanna II, 1449:1359.

Schiffer (Schieffer), der — auf dem Äygen II, 1456:1417, 1465:1691.

—, der — III, 1494:2107.

—, Jorg — v. Pöllan III, 1480:1944.

—, Walthasar —, Wiener Bürger, Mt. Susanna III, 1490:2046.

Schikch, Hertneyd u. Weczlein die — I, 1367:635 S., 1367:646 S.

—, Reindl — z. Mauttarn I, 1384:759.

Schilbatz, Hanns — II, 1465:1684.

Schilcher, Hainreich der — v. Stain I, 1390:808.

Schilhâr, Hainreich —, Kremser Bürger II, 1449:1362 Z.

Schiltdorf II, 1464.

—, *Bew.*: Tybolt II, 1458:1464; Fridel II, 1458:1464; Jorg II, 1458:1464; Symon II, 1458:1464.

Schilzhaizing (Scultheizingen, b. Pfarrkirchen a. d. Rot) I, 49.

Schiemer, Peter der —, So. Fridreich, Bürger z. Rozzazz I, 1383:753 B.

Schindleck (Scintlecca, Schintelekk, Schintelekke, K.-G. Aigelsbach O.W.W.) I, 5, 11, 14, 27, 165, 338.

Schiener, Friderich — z. Rossacz II, 1409:980.

Schiepel, Albert — II, 1454:1406.

Schirmer (Schifmâr, Schÿrmer, Schymer, Schirbmer), Aswolt — z. Spilbergkh III, 1478:1900.

—, Johann — III, 1496:2141.

—, Konrad (Chainradt) —, Salzburger Hofmeister II, 1463:1549.

—, Chuenratt — III, 1468:1734, 1470:1773, 1471:1789, 1472:1799.

—, Kunradt, Pfleger z. Liechtenberg II, 1457:1428 S., Ve. Wolfgang Ofen II, 1458:1458, 1458:1464.

—, Matheus —, Br. Conrad III, 1472:1811 S.

—, Oswald der —, Hofrichter z. Seitenstetten III, 1469:1755 S.

—, Ruedolf der —, Hsfr. Margret, Schwv. Hainreich der Oven II, 1411:1009, Pfleger z. Glêwass, Va. † Chunrat, Schwe. Kathrey, Schwa. Hanns der Stegêr II, 1435:1207, To. Ursula, Schwa. Wolfgang Frônberger II, 1435:1211, 1444:1347, Sö. Oswald, Mathes, Kunradt, Pfleger z. Liechtenberg II, 1457:1428 S., Ve. Wolfgang Ofen II, 1458:1458, 1458:1464.

Schirmer (Wgt. b. Angern O.W.W.) II, 1318.

Schiver (Schyver), Perichtolt der — I, 1359:573 S.

—, Fridreih der —, Richter z. Sand Pölten I, 1400:892 S.

—, Ruedel, Jacob, Ulreich, Hans die — I, 1364:612 S.

Schiuerstain, Andre der — z. Wagram I, 1385:771.

Schladen (Slat, Ried w. Retz U. M.B.) II, 1107.

Schlaning (Slëning) III, 1862.

—, Gen.: Wilhelm v. Paŵmkirchen, Frhr. zum — III, 1476:1862 S.

Schlegelberg (Slechperg b. Gross, s. Obergrabern U.M.B.) I, 288.

Schlesien (Slesia, Slesi) II, 1407; III, 1977.

Schlinghof (Slinghof, E.-H., Rotte Ober-Gegend, O.-G. St. Veit a. d. Gölsen) I, 773.

Schlierbach (Slierbech), Seyfrid der — I, 1339:401 Z., 1348:475.

Schlitpacher, Johann —, Melker Profess III, 1472:2243.

Schlüsselberger (Slusselberger), Caspar — II, 1463:1532, 1464:1563, 1464:1566, 1464:1582, 1464:1584, 1464:1587, 1464:1591, Hsfr. Ursula 1464:1592.

Schmalzelöd (Smältzenöd, E.-H., K.-G. Schwarzenbach a. d. Gölsen O. W.W.) I, 425.

Schmid (Schmidt, Smid, Smidt, Smide, Smidin), der — v. Pallt III, 1487:2009.

—, Anna die alt — II, 1439:1241.

—, Andree —, Hsfr. Barbara II, 1466:1710.

—, Paul — z. Mauttarn III, 1473:1819.

—, Thaman — z. Velcz II, 1406:959.

—, Toman — III, 1494:2107.

—, Hans — v. Hornnpach II, 1458:1468 Z.

—, Hanns — v. Fürtt II, 1441:1272.

—, Hanns — v. Gesnitz II, 1464:1655.

—, Hanns —, Hsfr. Margaretha II, 1466:1710.

—, Hanns der — z. Mauttarn II, 1455:1411, 1456:1414.

—, Jacob der — v. Leupoltstorf, Br. Jans der — v. Zenndorf, Schwe. Margret die Mullnerin v. Wimpassing II, 1410:1004.

—, Jorig — z. Herising III, 1481:1965 Z.

—, Kaspar — v. Gênczpach, Hsfr. Barbara II, 1429:1147.

—, Cristan — II, 1430:1151.

—, Christan der — z. Stayn I, 1355:539.

—, Chunrat der — z. Hinterpüchel I, 1355:542.

Schmid, Chunrat der — z. Pyela, Hsfr. Kathrey, Sö. Christan, Symon I, 1387:787.

—, Linhart — III, 1493:2093.

—, Mathes der — v. Stêczendorff, Hsfr. Kathrey II, 1434:1190.

—, Mert — v. Palt II, 1464:1645.

—, Ortbein der — v. Fuert II, 1408:974.

—, Steffan —, Steiner Bürger, Hsfr. Barbara III, 1483:1989, 1483:1990.

—, Ulreich der — v. Hêdersdarff I, 1289:180 Z.

—, Ulreich der — nider Stain I, 1335:381.

—, Ulreich der — z. Pemesteten II, 1408:976.

—, Ulrich — z. Hôrenpach II, 1416:1061.

—, Ulreich — v. Hôrn pach II, 1445:1320 Z.

—, Ulreich der — z. Hôrn pach II, 1422:1110, 1423:1114.

—, Wolfgang — III, 1500:2217.

Schmida (Smida, Smyda, Smÿda U. M.B.) I, 864, 865.

—, Schloss II, 1720.

—, *Gen.*: Ulrich v. — I, 1284:181 Z., 1289:182 Z., 1289:183 Z., 1289:184 Z.

Schmida (Smida, linker Zufluss der Donau NOe.) I, 691.

Schmidtbach (Smidibach O.W.W.) I, 5, 11, 14, 27.

Schmidtbach (Smidibach, Smidbach, Smidwech, Dorf nw. Kilb O.W.W.) I, 11, 14, 27.

—, *Gen.*: Gerig der —, Br. Ruedel, Mt. Peters I, 1373:687.

Leb v. — I, 1330:361 Z.

Schmidbach (Smidbech), Artolf der —, Gem. Peters, Schwa. Rueger der jüngere Weigselpach I, 1350:497 S., 1350:498 S., 1350:499 S.

Schmidbauer (Smidtsperg, Rotte, O.-G. Sippachzell) II, 1428.

Schmidberger, Fridrich —, Mauthner z. Linz III, 1470:1767.

Schmidel (Smidel, Smydel), Jorg — II, 1464:1566, 1464:1597, 1464:1603, 1464:1606, 1465:1671.

—, Cristoff — III, 1480:1944.

Schmiding (Smiding, O.-G. Krengelbach OOe.) II, 1488; III, 1799.

—, *Gen.*: Wolfgang Ofen v. — II, 1458:1458 S., Hsfr. Barbara, So. Jorig † III, 1472:1799.

Schmitzberg (Smidsperig, O.-G. Zeilern) III, 1811.

—, *Bew.*: Mert am — III, 1472:1811.

Schmützer, Hanns — III, 1500:2217.

Schmÿdel, s. Schmidel.

Schnabling (Snaepling sö. St. Pölten O.W.W.) I, 361, 364.

Schneeberg (Sneperg b. Elsenreith O. M.B.) I, 899.

Schneider (Sneider, Sneyder, Sneyderinn), die — z. Chüeffarnnin II, 1410:1001.

—, Paul — z. Sannd Polten, Hsfr. Marta III, 1486:2005.

—, Paul — III, 1493:2093.

—, Hainreich — v. Sparbach II, 1436:1215.

—, Hanns — II, 1416:1071.

—, Jans — II, 1430:1151.

—, Christann der —, Va. Chünrat der Haitzer v. Paudorf, Hsfr. Elabet I, 1374:692.

—, Mert der — auf dem Aygen, To. Peterss, Göttweiger Nonne I, 1370:671, † 1376:696.

—, Mert der — I, 1348:484.

—, Steffan — z. Mauttarn, Hsfr. Margreth III, 1475:1848.

—, Ulreich — II, 1417:1076.

—, Windisch — III, 1493:2093.

—, Wolfgang —, Hsfr. Margretha III, 1472:1798.

—, Wolfgang — z. Sannd Polten, Hsfr. Margreth † III, 1486:2005.

—, Wolfgang — z. Furt, Hsfr. Anna III, 1493:2089.

—, Wolfgang — v. Mautarn III, 1477:1867 S.

Schneider, Wolfgang — am Reithof II, 1464:1655.

Schnoczendorf (jetzt Schnotzenhof, K.-G. Haderswörth U.W.W.) II, 931.

Schnurham (Snürrenhumelsstat, des —, E.-H. Grünsbach O.W.W.) I, 373.

Schoebe, Ulreich der — v. Chalchgrueb I, 1325:334.

Schober, der — I, 1333:378.

—, Jörg der — II, 1429:1143 S.

Schöbrl (Wgt. b. Furth O.W.W.) III, 2058.

Schodl, s. Schorel.

Schöfring, Nieder — (Schefering, Nydärn Scheffring OOe.) II, 1081, 1166.

—, *Ober* — (Ober Scheffring, G.-B. Neuhofen OOe.) II, 1166.

Schola, in der — (Wiesenried) III, 1759.

Schona III, 2110.

—, *Gerichtsherren*: Pangratz Han v. Hanperg III, 1495:2110 S.

Schöna (Schonnaw, welches?) II, 1273.

—, *Pfarre*: II, 1706; III, 1921.

—, *Pfarrer*: Johann Hutt v. Feucht II, 1441:1273 Z.

Schöna (Schönaue, welches?) I, 530.

—, *Gen.*: Ulrich der Tuers v. — I, 1353:530.

Schonnat, Peter — II, 1430:1151.

Schonnaw, Schönaue, s. Schöna.

Schonnawer, Petrein der — I, 1389: 808 S.

—, Petrein der —, Passauer Official z. Zaisselmawr II, 1406:953 S.

—, Friedreich der —, Hsfr. Erntawtt I, 1399:874.

—, Hainreich der —, To. Ursula, Schw. Hainreich der Oven I, 1382:751.

Schönbach (Schönpache) I, 509.

Schönberg (Sconenberch, Schönberch, Schönnbergk, Schonberg a. Kamp) II, 1360.

Schönberg, Gen.: Jans v. — I, 1364: 607 S.

Rapoto v. — I, 1171:50 Z.

Jorg Kunigsperger zu — II, 1443:1298, 1443:1301 S.

Schönbichl a. d. Donau (Schonepuhil, Schönnenpuhel, Schonpüchel, Schönnpuhel, Schönnpuchel b. Melk O.W.W.) II, 1076, 1129, 1210.

—, *Gen.*: Heinrich v. — I, 1271: 155 Z.

Manegold v. — I, 1194:56 Z.

Ortolf v. — I, 1311:255 Z.

—, *Bew.*: Hanns Erchenger II, 1417: 1076; Andre Schuestër II, 1417: 1076; Hanns Czeller II, 1435: 1210 Z.

Schönbichl, Klein — (Schonpuchel, O.-G. Zwentendorf O.W.W.) II, 1602.

Schöndel (Wgt. am Eichberg b. Hohenbach O.W.W.) II, 1061.

Schönbrunn (Schönprunne b. Wien), Siboto v. — I, 1276:157 Z.

Schöneegg (Schonek, Schönekk, Ruine, O.-G. Zehetgrub, G.-B. Scheibbs O.W.W.) I, 241, 242, 713; II, 968.

—, *Gen.*: Otto v. — I, 1293:191 Z.

Chadolt v. Czelking v. —, Hsfr.

Dorothe, So. Jörg II, 1407:968 S.

Ott der Zelking v. —, Br.

Ludweich I, 1306:241 Z., 1307: 242 Z.

Ott v. Zelking v. — I, 1377: 713.

Schönenstraze I, 182, 183, 184.

Schoner, Stephan —, Br. Jans I, 1375:699, Ne. Hainreich, Ni. Elspett I, 1378:735.

Schöngrabern (Schongrabarn U.M.B.) I, 323.

—, *Pfarrer*: Larencz I, 1323:323 Z., 1326:340 Z.; Dietrich I, 1354: 536.

Schönleiten (Schanleyten, E.-H. Rotte Ober-Ried, O.-G. Ramsau) I, 689, 718.

- Schonnleitn (Schonleiter), Herman der — I, 1352:518 S.
- , Ruger v. — I, 1314:273 S., c. 1320:304 S.
- Schönlêwten (Rueprechtshovêr Pfarre O.W.W.) II, 1217.
- Schönpfûchel (s. Schneeberg O.M. B.) I, 899.
- Schönnstain (Schönnstainer, Schonstainer, Schonenstainer), Lyenhard der —, Hsfr. Marigret, Schwv. Ullreich v. Velben, Schwä. Caspar, Ulreich v. Velben I, 1399:875 S., Br. Stephan 1399:876 S.
- , Lienhart der — II, 1408:975 Z., 1416:1073.
- , Oswald der — I, 1366:634 B.
- Schonwerch, s. Schaumberg.
- Schopper, Hanns —, Steiner Bürger III, 1493:2085, 1494:2102.
- Schopferprunn, auf dem — (b. St. Pölten) I, 367.
- Schorel (Schodl), Erhart — z. Palt III, 1470:1764, Hsfr. Katharina 1470:1769.
- Schorindorf, s. Scharndorf.
- Schorl, s. Scharl.
- Schotten* (ad Scotos, Benedictiner-Kl., Wien) I, 43, 81, 107, 524, 570; II, 928, 1018, 1021, 1119, 1159, 1185, 1213, 1719; III, 1753, 1756, 1914, 1916, 2146, 2233.
- , *Aebte*: Clemens I, 1365:617; Thomas II, 1413:1018 S., 1430:1020, 1430:1021; Johann II, 1436:1213, 1436:1214 S.; Johann II, 1467:1725 S.; Mathias III, 1468:1737, 1469:1753, 1470:1756 S.; Lienhart III, 1479:1916; Steffan Kolb III, 1479:1916.
- , *Convent*: I, 1232:107 S., III, 1470:1756.
- , *Mönche*: Philipp I, 1264:149 Z.; Jacob I, 1232:107; Wilhalm I, 1232:107 Z.
- Schottenthor* (Schottentor, Wien I. Bez.) I, 478; III, 1948.
- Schowenberch, s. Schaumberg.
- Schowhing, s. Schauching.
- Schrallenguet (z. Hausleithen OOe.) III, 1732.
- Schramel, s. Schrêmel.
- Schranpaŵm, Hanns v. — Prûnsleinstorf I, 1392:831.
- Schratt, Jorg — v. Schrattenturen, Pfleger z. Pruckh a. d. Leytta III, 1481:1964.
- Schrattenturen III, 1964.
- Schrathoff, s. Schrotthof.
- Schreiber* (Schreibâr, Schreibêr), Paul — II, 1456:1417, 1465:1691.
- , Gilig der — auf dem Aigen, Hsfr. Eysal, So. Mathes, Schwto. Anna I, 1386:783.
- , Hans — v. Chottans II, 1413:1030.
- , Chunrad der — v. Hêdersdarff I, 1289:180 Z.
- , Marichart der — I, 1353:525.
- , Rudolf — I, 1304:239 Z.
- Schreiberpewnt (b. Mautern O.W. W.) III, 2150.
- Schreinner, Fridrich — II, 1430:1151.
- Schreinner, der — (Acker b. Prinzersdorf O.W.W.) II, 1151.
- Schrekcher, Symon der — v. Mauterhaym I, 1391:825.
- Schrêmel (Schramel), Wolfgang — II, 1465:1692, 1465:1694, 1465:1695, 1465:1696, 1465:1698, 1465:1699.
- Schrêtenpruker, Ulreich —, Caplan z. St. Georgen a. Steinfelde II, 1437:1224 Z.
- Schrick (Schriche U.M.B.), Wichard v. — I, 1141:36.
- Schriker, Hanns der — v. Heislein, Hsfr. Anna, Schwa. Paul der Hager II, 1415:1048 S.
- Schrimpph, Hanns der —, Mëdlinger Bürger II, 1410:995.
- Schrofer* (Schroffer, Schrofêr), Perchtold der —, Hsfr. Margret, Br. Rueger I, 1393:833 S., Va. der Grill v. Bischofsteten, Oh. Dietreich

der Rêdlêr v. Tannen I, 1393: 835 S.
Schrofer, Knecht Stephan der — I, 1373:687 S., 1391:826.
Schrot (Schrôt), Gotthart — z. Mauttarn, Hsfr. Warbara III, 1471: 1784.
 —, Hanns der —, Klosterneuburger Zechmeister II, 1437:1226.
 —, Jorg —, Pfarrkirchener Bürger III, 1495:2116 Z.
Schröteisen, Andre der — z. Huntzhaym I, 1390:810.
Schröter (Schroter), der — II, 1444: 1310, 1454:1392.
Schrotthof (Schrathoff, E.-H., K.-G. Fahra, O.-G. Pyhra O.W.W.) II, 1246.
 —, *Bew.*: Andre am — II, 1439: 1246.
Schublin, Elapet — II, 1430:1151.
Schuechler, Ulreich der —, Steiner Bürger I, 1389:804 S.
Schüell, Ulreich —, Kremser Bürger I, 1379:734 S.
Schueler, der — I, 1357:559.
Schumel, Stephlein der — II, 1416: 1071.
 —, Steffan —, Mauterner Bürger II, 1431:1152.
Schundin, Fridreich — III, 1471: 1784.
Schürffer, Hainrich, Pfarrkirchener Bürger III, 1495:2116.
Schürger, Hanns —, Kremser Stadtschreiber III, 1479:1925 S., Kremser Bürger III, 1483:1992.
Schustel, Franz — II, 1465:1690.
Schuster (Schuester, Schûster, Schustêr, Schuestaerin, Schuesterynne).
 —, die — z. Êtzlestarf I, 1378:723.
 —, Andre — z. Schönnpuchel II, 1417: 1076.
 —, Peter — z. Nidernfuchaw II, 1457:1434 Z.
 —, Goschell — II, 1430:1151.
 —, Hainreich der — z. Minnpach I, 1397:862.

Schuster, Hanns der — z. Harras I, 1395:842.
 —, Hans —, Bürger z. Mautern II, 1437:1225 B.
 —, Hertel der — in dem Eschenpach I, 1367:647.
 —, Janns der — datz A&W I, 1379: 733.
 —, Janns — III, 1470:1760.
 —, Jorg — II, 1430:1151.
 —, Jorig der — v. Chueffarn, Hsfr. Kristein II, 1454:1403.
 —, Caspar — z. Hörenpach II, 1416: 1061.
 —, Chunrat der — auf des Wücznhof in der Obhutt I, 1379:735.
 —, Chuncz — II, 1416:1071.
 —, Margret die — in der Tantzstat I, 1367:647.
 —, Niclas der — v. Zekking I, 1385: 769.
 —, Ulreich — vor der Veichsen, Hsfr. Kathrei † II, 1464:1655.
Schuesterhofstattafern, III, 1732.
Schustlin, die — (Garten im Werd b. Palt O.W.W.) II, 1191.
Schütt, die — (Ried b. Aigen O.W.W.) I, 783.
Schûcz, s. Scheitz.
Schütz (die Schutzinne, E.-H., K.-G. Wisentfeld, O.-G. St. Veit a. d. Gölsen O.W.W.) I, 354.
Schütz (Schutzz, Schûtz), Altman — III, 1493:2093.
 —, Toman —, Hsfr. Margareth III, 1492:2070, 1494:2104.
 — Symon —, Eizinger'scher Ministeriale III, 1468:1733.
 —, Weigant der — v. Antzenperig I, 1341:421.
Schwabach (Swabach, welches?) II, 1213.
 —, *Gen.*: Johann Resch v. — II, 1436: 1213 Z.
Schwadorf (Schwabdorf, O.-G. Spratzern b. St. Pölten O.W.W.) I, 475.
Schwaighof (Swaighof, E.-H., K.-G. Hessendorf O.W.W.) II, 1721.

Schwallenbach (Swelpach, Swellnpach, Swelppech, Swellenpach, G.-B. Spitz a. d. Donau O.W.W.) II, 1102.

—, *Gen.*: Heinrich v. — I, 1286:172 Z., 1286:173 Z., 1300:221 Z., 1300:222 Z., 1303:231 Z., 1306:241 Z.; III, 1306:2228 Z.

Hainrich der — I, 1354:533 S.

Burggf. v. Tyrnstein I, 1361:587 S.

Schwanenstadt (Swanså OOe.), Pfarre: I, 762.

Schwarza (Suarzaha, Swarcza, Fluss U.W.W.) I, 1.

Schwarza oder *Schwarzau* (Swartza) I, 421.

—, *Gen.*: Chunrat der Fritzestorfer v. — I, 1341:421 S., 1354:533 S.

Schwarzau (Suarzaha, Schwarzach, Swartza, Dorf a. Steinfelde U.W.W.) I, 41, 108, 110, 114, 116, 117, 533; II, 931.

Schwarzberg (Suarzinperch ö. Oetzbach O.M.B.) I, 11, 27.

Schwarzenau (Swarcenowe O.M.B.), Albero v. — I, 1232:103 Z., 1232:104 Z.

Schwarzenbach (Swerczenpach a. d. Gölsen O.W.W.) I, 354, 373, 425, 494; II, 1352.

—, *Einzelhäuser*: Alm I, 425; Grueb I, 425; an der nidern Smältzenöd I, 425; datz den Wagnern I, 494.

Schwarzlin (Swarczleiten, Berg ö. Hörfarth O.W.W.) I, 667, 694.

Schwarzwald (Schwartzwald, E.-H., Ebenwald, O.-G. Kleinzell) I, 354.

Schweden (Suetia) III, 2021.

Schweinbarth (Sweinbart, Sweinbarter NOe.), der v. — II, 1465:1684.

—, die — I, 1350:499.

—, Albrecht der — II, 1410:1002 S.

—, Albrecht der — II, 1454:1397.

—, Ulrich der — I, 1339:404 Z.

—, Wernhart der — I, 1339:404 S.

Schweinern (Swaynarn, O.-G. Obritzberg O.W.W.) II, 1129.

—, *Bew.*: Els Weberin II, 1426:1129.

Schweller, Meister Mathes — III, 1494:2104.

Schyke (Schych), Hainreich der — ab dem Strenberg, Gem. Helen, Schwa. Chunrat der Sunthann I, 1345:451 S.

Schÿrmer, s. Schirmer.

Schyuer, Weigand — I, 1276:159 Z.

—, Wernhard — I, 1276:159 Z.

Schyver, s. auch Schiver.

Scintlecca, s. Schindleck.

Scoingin, s. Schaubing.

Scöingin, s. Schauching.

Scolastica, die hl. — erw. I, 447; II, 1535.

—, Fest der hl. — I, 260, 345, 372, 861; II, 1173; III, 1867, 1915.

Sconenberch, s. Schönberg.

Sconinpuhel, *Sconenpuchel*, s. Schönbichl.

Sreiber, der —, So. Härtlein I, 1364:613.

Scrinonis, Magister Johann — II, 1405:950.

Sculcheim, Durinch v. — I, c. 1161:49 Z.

Scultheizingen, s. Schilzhaizing.

Scyi (ein b. Klein-Pertholz entspringender Waldbach) I, 11, 27.

Sdenko (Stenko), s. Sternberg.

Sê, Wolfhart von dem — z. Wietzen-dorf I, 1331:367.

See, Niklein im — II, 1404:940.

Seebach (O.-G. Tausendblum O.W.W.) I, 786.

—, Urbanuskapelle I, 786.

Sebek (Seebech, Sebech, Sewech, Sebekch), der —, Mertens sun v. — II, 1413:1024.

—, Philipp der —, Pfarrer z. Chälb, Br. Ulreich, Ve. Jorg I, 1387:786 S., 1390:810 S.

—, Dyetreich der — v. Melch I, 1347:470 S.

—, Gêorg der — v. Tuern, Schwa. Paul der Rêdlêr v. Sichtenberch I, 1398:868 S.

—, Gotfrid der — I, 1321:307 Z.

Sebek, Ritter Gotfrid der — I, 1356: 547, Gem. Chunigunt, Wwe., † I, 1359:573.
 —, Ritter Gotfrid der — I, 1360: 575, 1362:596 S.
 —, Hanns der — I, 1380:737.
 —, Jacob der —, österr. Söldnerhauptmann II, 1440:1254, 1443: 1298, 1443:1301 S.
 —, Niklas — v. Sebenstein, Ve. Christoff der — v. Pawngarten, Stephan — z. Turn II, 1418:1092 S.
Sebachtenberg (Sebrokenperg, s. Oberfucha O.W.W.) II, 1517.
Seebarn, Ober-— (Sewarn, G.-B. Kirchberg a. Wagram U.M.B.) II, 1113, 1653, 1684.
 —, *Gen.*: Ulreich Zeller v. — II, 1464:1653, 1465:1684.
 —, *Pfleger*: Petter Hawnperiger II, 1422:1113 S.
Sebastian, der hl. — erw. II, 1245; III, 2111.
 —, Fest des hl. — II, 938, 1383, 1513; III, 2022, 2194.
 —, Kirche z. hl. — in Ebersberg I, 639; in Rom III, 2203.
 —, Propst in Brünns I, 1329:355.
 —, Pfarrer in Mauer II, 1458:1458.
 —, s. Pessrâr, Pischover, Posser.
Sebenico (Sebenicensis), *Diocese*: III, 2128.
Sebenstein (Sebenstain, Ruine U.W. W.) II, 1092.
 —, *Gen.*: Niklas der Sebekch v. — II, 1418:1092 S.
Sêber, der — z. Linteprun I, 1399:884.
Sechsen (Saechsen), Heinrich, Pfarrer v. — I, 1289:181 Z., 1289:182 Z., 1289:183 Z., 1289:184 Z.
Sâchsenperg, *Segsenperg*, s. *Sachsenberg*.
Seefeld (Seuelt, Seuelde, Seeneld, Seveld, Seuelder U.M.B.) I, 241, 688; II, 1184, 1488, 1490, 1491, 1498, 1684.
 —, *Gen.*: Heinrich v. — I, 1254: 129, 1264:148, 1264:149 Z.

Chadolt, So. Chadolt v. — I, 1171:50 Z.
Jans v. Chunring v. — I, 1345: 449 S.
Jorig v. Chûennrinng, Herr zu — II, 1460:1488 S., 1460:1490 S., 1460:1491 S., 1460:1498 S.
Wichard v. — I, 1195:57 Z.
Heinrich —, Bürger in Stain I, 1286:171 Z.
Konrad — v. Stein I, 1246: 124 Z.
Konrad — v. Regensburg I, 1246:126 Z.
Konrad — v. Stein I, 1355: 539 S.
Nyela der —, Bürger in Stain I, 1347:474 S.
Seglals, Meister Konrad — II, 1401: 906.
Seiberer (Seiber, Berg b. Weissenkirchen a. d. Donau O.M.B.) II, 1394.
Seibet, der — v. Pach II, 1416: 1071.
Seibot (Seybot, Seywod, Seybolt, Seybold), s. Talam, Volchenstorf, Maegel, Mefrstorffer, Moler, Nopping, Nûstorffer.
Seibott, Ulreich —, Mauterner Bürger, Hsfr. Kathrei II, 1457:1447.
Seidel (Seydel, Seydlein), s. Pasma, Polan, Gozprecht, Hafner, Hortlieber, Knab, Kunter, Mautern, Mullner, Stûrmawer, Weizze, Zwickholcz.
Seidel, Jakob — z. Uteldorff II, 1464:1623.
Seidlhardin, die — z. Ober-Fuchaw II, 1453:1389.
Seidlin, datz der — auf der Steten I, 1329:354.
Seifrid (Seyfrid, Seyfrid, Sivridus), Pfarrer in Losdarff II, 1406: 961 S.
 —, Pfarrer in Mautern I, 1207:64 Z., 1207:65 Z., 1208:66 Z.
 —, cappellanus I, 1231:102 Z.

Seifrid I, c. 1230:101 Z.

— I, 1271:155 Z.

— in monte I, c. 1285:168 ad eccl.

—, magister coquine I, c. 1285:168 ad eccl.

—, Va. Lewpold in Alta Strata I, 1298:212.

—, s. Altenburg: Stift, Peilstein, St. Pölten, Putze, Göttweig, Greifenstein, Gullenberg, Gumpoldskirchen, Hagnawer, Haesib, Herzogenpurch, Hurnein, Chranichperch, Chressling, Laublo, Liubenau, Locher, Löchler, Lorber, Mauttarn, Neunhofen, Notthafft, Ofenpach, Ruffus, Ryczendorffer, Saeler, Sarasdorf, Sierncher, Slierbech, Spörnranst, Sunt, Urfahr, Waise, Zieglèr, Zwettl.

Seifride, der — II, 1416:1071.

Seifrideshof (E.-H., O.-G. Kleinzell O.W.W.) I, 354.

Seisenegg (Seusnek, Sawsenek, Sewseneggker, Sêwsenekger, Seŵsenegk O.W.W.), Jörg v. — II, 1450:1363, 1455:1413, 1458:1451, 1464:1557 S., 1464:1558 S., 1464:1559 S., 1464:1611, 1464:1613, 1464:1614, 1464:1615, 1464:1616; Pfleger v. Pêrsenpewg II, 1464:1631, 1464:1643, 1465:1684, 1494:2107 S.

—, Wernhart v. — I, 1389:805.

—, *Burggrafen*: Walther I, 1339:402 S., Br. Jans 1345:451 S.

—, *Pfleger*: Pernhard Harrasser zu Gross III, 1471:1788 S.

Seisnagel, Rudolf der — I, 1367:640 S.

Seitenstellen (ecclesia Sytanstetensis, Sitansteten, Seytensteten, Benedictiner-Kl.) I, 21, 136; II, 1067; III, 1755.

—, *Aebte*: Leupoldus I, 1112:21, Dietmar I, 1219:84, Stephan II, 1422:1112.

—, *Stifter*: Udalschalk I, 1112:21.

—, *Hofrichter*: Oswald der Schiermêr III, 1469:1755 S.

Seiterndorf (Seyttendorf, G.-B. Pöggstall) II, 1036.

—, *Bew.*: Hans Rayd II, 1414:1036.

Seckau (Seccaw) III, 2218.

—, *Bischöfe*: Johann III, 1500:2218.

—, *Dechante*: Gregor III, 1500:2218.

Sellden, auf der — II, 1712.

Seldenaw, s. Soeldenau.

Seldenhofen, s. Saldenhofen.

Seligenstadt (Säligenstat, Seligenstat) III, 2069, 2070, 2104, 2260.

—, *Gen.*: Meister Hanns Krull v. — III, 1489:2029, 1492:2069, 1492:2070, 1494:2104, 1494:2260.

Selinus, Bischof v. Penna III, 1496:2127 S.

Selpker, Propst v. Waldhausen I, 1151:40.

Semmering (Semmernich, Gebirge U. W.W.) II, 931.

Sena, Senensis, s. Siena.

Sendelbach (Chrumbilbach, Suendelpach, Seitenbach des Halterbaches sw. Steinaweg O.W.W.) I, 5, 10, 18, 26; III, 1910.

Senftenberg (Seftenberch, Seftenberkch, Senfftenberg, Ruine a. d. Krems n. Krems O.M.B.) I, 579; II, 1301; III, 2073.

—, *Burggrafen*: Ritter Jans Mäelinger I, 1360:579 S.

—, *Pfleger*: Veit Vczinger II, 1443:1301 S.

—, *Bew.*: Stephan der Grunleikeb I, 1394:840; Peter Mällner III, 1492:2073 Z.; Veit Wisent III, 1492:2073 Z.

Senftenegg (Senftenek, G.-B. Ips) I, 831.

—, *Gen.*: Mert der Håwslêr v. — I, 1392:831 S.

Senfftmullner, Wolfgang — II, 1465:1706.

Senging, Johann —, Caplan in Perlemsrawt II, 1415:1046 Z.

Senolinus (etwa Senogalliensis?) III, 2171.

Seon (Sewen, Benedictiner-Kl., Baiern) I, 150.

—, *Aebte*: Dietrich I, 1266:150.

Seepaumgarten (b. Theiss a. d. Donau) I, 577.

Serrano, D. — erw. III, 1496:2119, 1496:2120, 1496:2121, 1496:2123.

Sercerii, Henczlinus — III, 1340:2230.

Sergius, Kirche z. hl. — u. Bacchus in Rom III, 2124.

—, s. Pola.

Sesersdorf, *Seserdarff*, *Sèserndorff*, s. *Sasendorf*.

Sewelt, s. *Seefeld*.

Seul, *Herbort* auf der — I, 1315:275 Z., 1345:451 S.

Sewarn, s. *Seebarn*.

Severterin, *Kathrey* die — v. *Holenbürg* II, 1406:955.

Sewech, s. *Sebek*.

Sewsenegker, s. *Seissenegg*.

Sewssenstain, s. *Säusenstain*.

Sewurch, s. *Hippleinstorf*.

Seybot, *Seybolt*, *Seybold*, s. *Seibot*.

Seÿbot, *Hanns* — z. *Wädling* I, 1393:834.

—, *Ulreich* —, *Mauterner Bürger*, *Hsfr. Kathrei* III, 1472:1797.

Seydell, *Fridreich* — z. *Künigsteten* II, 1443:1294.

Seydel, *Seydlein*, s. *Seidel*.

Seyfrid, s. *Seifrid*.

Seyttendorf, s. *Seiterndorf*.

Seytensteten, s. *Seitenstetten*.

Seycz, s. *Chunring*.

Sêcz (Ried b. *Mautern* a. d. *Donau* O.W.W.) II, 1433; III, 1993.

Secz (Wgt. am *Hedreinsperig* z. *Newndorff*) I, 828.

Secz (Wgt. b. *Hundsheim* O.W.W.) I, 810.

Secz (Wgt. b. *Chunigsteten* O.W.W.) II, 953.

Setz, die — (Wgt. b. *Mühlbach*) I, 820.

Setzen (Ried b. *Palt* O.W.W.) III, 2032.

Setzen (Ried b. *Furth* O.W.W.) III, 2058.

Seczgraben (Ried b. *Höbenbach* O.W.W.) II, 1061.

Setzl (Wgt. b. *Hundsheim* O.W.W.) III, 2017, 2175.

Sfacia (*Suaciensis*), *Alamannus* Bischof v. — I, 1337:397 S.

Shibz, s. *Scheitz*.

Shwer, *Wernhard* —, miles I, 1296:200 Z.

Siebenhirten (*Sibenhirt* U.W.W.), *Hanns* v. —, kaiserl. Küchenmeister II, 1465:1673, 1465:1680, 1465:1698, 1465:1699.

Siebenhirten (*Sibinhirtin*, s. *Böheimkirchen* O.W.W.) I, 5, 11, 27.

Sibenhierter, *Johanns* —, Hochmeister der *St. Georgs-Ritter* III, 1469:1745.

Sibenstain (w. *Singenreith* O.M.B.) I, 899.

Siboto (*Sigiboto*) — de *Bornheim*, *Sö. Sigiboto* u. *Reginpoto* I, 1096:9, 1096:10, 1096:11.

— I, 1271:155 Z.

—, *Wiener Bürger* I, c. 1210:73.

— I, c. 1285:168 ad eccl.

—, *magister* — III, 1280:2227 Z.

—, s. *Ammanus*, *Arnstein*, *Au*, *Herrnstein*, *Calcifex*, *Schönbrunn*, *Stein*: *Bürger*, *Umdankch*, *Zagging*.

Siechenhaus z. *Mautern* a. d. *Donau* O.W.W. III, 1854.

Sichtenberg (*Sichtenberch*, *Sichttenwerk*, *Sychtenbergk*, *Sichttenberg*, *Sichtunbergkh*, *Burg* O.W.W.) I, 754; II, 1459; III, 1758, 2101, 2215.

—, *Gen.*: *Paŵl* der *Radler* v. — I, 1383:754 S., *Ve. Mert* u. *Pangrätz* die *Rêdlêr*, *Schwä. Georg* der *Sebekch* v. *Tuern*, *Michel* der *Vten-dörffer* I, 1398:868 S., 1398:870 S. *Paul Radler* zu — III, 1500:2215 S.

—, *Pfleger*: *Leonhart Laederstorffer* II, 1458:1459 S.

Sichtenberg, *Bew.*: die Mertin III, 1470:1758, 1494:2101.

Sicilien (Sicilia) I, 118.

Sidlo, Göttheimer pistol (Bäcker) III, 1280:2227 S.

Sidnichaer, s. Sierncher.

Siena (Sena, Senensis) II, 1407; III, 2117, 2125, 2136, 2171.

—, *Gen.*: Franciscus de — III, 1496:2136.

Sifrid, s. Seifrid.

Sigehard (Sighart, Syghart), Patriarch v. Aquileja I, 1083:5, 1096:11, c. 1124:27.

—, Kanzler des deutschen Reiches I, 1066:2.

—, s. Abmperg, St. Pölten: Pröpste, Tauchen, Heusler, Holnbürch, Rodaun, Schallaburg.

Sigehartskirchen, s. Sieghartskirchen.

Sigellehen, s. Sieglbauer.

Sigelinde (Siglind), s. Sigelspeckh.

Sigelmeindlein, der — z. Hörenpach II, 1416:1061, 1422:1110.

Sigenfeld (Sirhenfeld U.W.W.) II, 1640, 1641.

—, *Gen.*: Assem Gassner zu — II, 1464:1641.

Sigenreutt, Sigenreutterpach, s. Singenreith.

Siegfried, Erzbischof v. Mainz I, 1066:2.

—, s. St. Pölten: Pröpste.

Sighart, s. Sigehard.

Sigharter, Görig — v. Wäls III, 1497:2154.

Sieghartskirchen (Sigehartskirchen, Sighartzkirchen O.W.W.), *Kirche*: I, 98.

—, *Pfarrer*: Ulrich I, 1321:310 Z.

Sigibold, Abt v. Lambach † I, 1116:25.

Sigiloeh, Ministeriale des Gf. Ulrich v. Ratelberg I, 1075:4.

Sigipoto, s. Siboto.

Siglind, s. Sigelinde.

Siglmulner, der —, So. Mert, To. Katerina III, 1498:2176.

Sieglbauer (Sigellehen, am —, E.-H., K.-G. Dürnberg, O.-G. Ottensheim) II, 1388.

Sigmund (Sygmund, Sigismund), Kaiser, König v. Ungarn II, 1416:1069, 1436:1214.

—, Gf. v. Tirol II, 1459:1484.

—, Bischof v. Salona, Passauer Weibischof II, 1446:1326 S., 1454:1400 S., 1456:1422 S.

—, I, c. 1400:891.

—, der — in des Chranker Hause II, 1466:1713.

—, s. Polhaim, Pottenbruner, Puchaim, Telicz, Dilnitzer, Drachslär, Traynt, Eberstorf, Eytzing, Vorderberger, Forsthofer, Freunthausen, Gaming, Glacz, Grünawg, Hael, Heyperger, Irher, Krenglbek, Obermair, Reichenawer, Reisinger, Rokkendorff, Sawrackher, Schafftoltinger, Schawnbürg, Sinczendorffer, Snaitpek, Spaur, Stokcharner, Synnczendarff, Wisent, Wolkawf.

Signreit, s. Singenreith.

Signum Campanae in Rom III, 2158.

Sigpech, Fridreich — I, 1308:245 Z., 1314:273 S.

Silberberger, Angstlein der — II, 1407:963 B.

—, Jorig der — II, 1407:963 B.

Silberpawr, Steffl — III, 1493:2093.

Silberperger, der —, To. Margret, Schw. Hanns Godar † III, 1469:1746.

Silhengst, Chainradt — z. Mauttarn I, 1384:759.

Silvester, der hl. — II, 1245.

Simmering (Symmeingen, Synmaenninge b. Wien), Herbord v. — I, 1270:154 Z.

—, Rudolf v. — I, c. 1206:63 Z.

Simon (Symon, Syman, Symann), der hl. — II, 1245.
 —, Fest des hl. — I, 289, 646, 754, 830; II, 905, 935, 951, 966, 1003, 1032, 1105, 1138, 1221, 1335, 1464, 1542, 1636, 1637, 1638; III, 1853, 1857, 1978, 1979, 2106, 2264.
 —, I, 1335:383.
 —, c. 1390:821.
 —, der Jude zu Krems, Va. Smêrlein II, 1402—1431:1162.
 —, z. Schiltorf II, 1458:1464.
 —, III, 1480:1942.
 —, Kirche z. hl. — u. Judas I, 228.
 —, Altar des hl. — I, 203.
 —, s. Arrach, Pabenöder, Pawr, Pech, Pechstal, Pehaim, St. Peter: Aebte, Pewrl, Phannczagl, Pinter, Pötl, Brugnato, Pyela (Pyelach), Tenkch, Turn, Ernreich, Volkra (Volkrad), Frischêr, Gapla, Göttweig, Grik, Grilnpartz, Grossmugler, Harlant, Ybs, Jeuching, Chnebel, Chnotzer, Lembpach, List, Mader, Maurer, Mulhaimer, Obernhaimer, Refentknecht, Regensauger, Resenknecht, Ruspach, Sachsengang, Schalich, Schrekcher, Schütz, Sindram, Smid, Spielleyten, Steger, Walch, Walthauser, Weber.
Simonis, Hanns —, Propst z. Sand Andree z. Freising II, 1456:1413, 1456:1419, 1456:1420 S., 1456:1421 S.
Sindelburg (Sundelburg), Pfarre: II, 1291; III, 1773.
Sindram (Sindraminn), Johann —, Pfarrer in Gundramstorf II, 1413:1021 Z.
 —, Chunrad der —, aidem z. Klosterneuburg I, 1376:707.
 —, Simon —, Klosterneuburger Stadt- u. Judenrichter I, 1385:768 S.
Singenreith (Signreut nw. Elsenreith O.M.B.) I, 221, 899.
Singenreither Bach (Sigenreutterpach, b. Singenreith O.M.B.) I, 899.

Sintzendorfer (Sinczendorffer, Synnczendorffêr), Andre der — z. Prunn I, 1396:856 S.
 —, Hanns — II, 1443:1291 S.
 —, Jânsel der — I, c. 1390:821.
 —, Jörg der — z. Wasen, Ve. Lienhart u. Sigmund II, 1445:1325.
 —, Kristoff —, Ve. Jeronimus Marschalich III, 1477:1897; Pfarrer z. Sannd Michel III, 1486:2002.
 —, Lienhart —, Hsfr. Barbara, Schwv. Veitt Mulbanger z. Neitharting II, 1451:1371 S.
 —, Lienhart — II, 1459:1473.
 —, Sigmund — zu Feuregk, Br. Lienhart II, 1449:1357 S., Schwa. Görrig Marschalich zu Reichenaw II, 1451:1371 S.
 —, Wolfhart der — I, 1384:762 S., 1389:808; II, 1404:945 S.
Sinczleuter, Jânsel der — z. Kirchsteten I, c. 1390:821.
Sion (Syon) erw. III, 2230.
Sierenkäuter, der — II, 1415:1048.
Sirhenfeld, s. Sigenfeld.
Sierndorf (Sirndorf, Syerndorf, Syerndorffer, U.M.B.), Hanns der — v. Graevendorf I, 1359:573 S.
 —, Chunrat v. —, Burggf. zu Lengpach I, 1341:422 S.
 —, Michel der —, To. Chunigunt, Schwso. † Dyetreich der Gyleis, Götfrid der Sebekh I, 1359:573.
Sierning (Syrniccha, Nebenfluss der Pielach O.W.W.) I, 5, 11, 14, 27; III, 1858.
Sierncher (Siernker, Siernicher, Sýrnichêr, Sirndnikcher), Albrecht der —, Ne. Hainreich der Weichselpekch v. Ofenpach I, 1398:870 S.
 —, Albel der —, Mt. Chunigund I, 1373:687.
 —, Diettreich der — v. Marchartzdorf I, 1342:427 S.
 —, Veýt der —, Gem. Elspet I, 1382:752 S.
 —, Chunrat der — I, 1367:640 S.

Sierncher, Seifrid der —, Br. Dietreich I, 1321:307 Z., 1339:403 Z.
—, Seifrid der — v. Aew I, 1342:427 S.

Sitansteten, s. Seitenstetten.

Sittendorf (b. Krems O.M.B.) II, 1684.

Sitpach, s. Sipbach.

Sittpech, Jans der — I, 1337:392 S.

Sitsame, Kolmann der — v. Lewbs II, 1438:1235.

Sievering (Suefringe, Süffring b. Wien) I, 312.

—, *Gen.*: Tyem v. — I, 1322:312.

—, *Pfarrer*: Hayning I, 1388:796 Z.

—, *Wgt.*: Peunt I, 312.

Sivridus, s. Seifrid.

Sixtus, Fest des hl. — I, 500.

—, Kirche des hl. — in Rom III, 2124.

—, Kapelle des hl. — in Passau III, 1947.

— IV., Papst III, 1474:1824, 1475:1839, 1475:1840, 1475:1841, 1475:1847, 1477:1895, 1477:1896, 1480:1929, 1480:1932, 1480:1934, 1480:1947, 1480:1956, 1480:1957, 1480:1966, 1481:1967, 1482:1985, 1483:1994.

Sitzenberg (Sitzenperg, G.-B. Atzenbrugg O.W.W.) II, 1143.

Sitzendorf (Sicindorf, Siczendorf, Sitzendarffer, Syczendarf U.M.B.) I, 468, 536, 670; II, 1197.

—, *Pfarre*: I, 36.

—, *Pfarrer*: Wernhart I, c. 1223:92; Chunrat I, 1326:340 Z.

—, *Gen.*: Paul der —, Br. Ott, Niclas, Pilgreim, Gem. Margret I, 1351:510 S., 1352:519 S., 1352:521 S., 1352:522 S., 1354:536 S.

Ott v. — I, 1330:365 Z.

Wenczla der Spindel v. — I, 1370:670 S.

Sitzenthal (Siczental, Tal, G.-B. Melk O.W.W.) I, 307, 792.

—, *Gen.*: Håytlein der Flëming im — I, 1388:792 S.

Ulrich der Waser v. — I, 1321:307 Z., 1348:475 S.

Skerwin, auf dem — I, 411.

Slaher, Judlein der — v. Chrems I, 1377:712.

Slaiphen, auf der — (b. Spielberg O.W.W.) III, 1759.

Slandersperg, Ulrich v. — III, 1495:2110 Z.

Slanneho, Jorsickh — III, 1480:1944.

Slat (b. Traisen O.W.W.) I, 462.

Slat, s. Schladen.

Slater, Jacob der —, Kremser Bürger II, 1438:1238 S.

• Slechperg, s. Schlegelberg.

Slegel, Fridreich —, Richter z. Mauttarn II, 1413:1024, 1417:1086 S., 1417:1089 S.

Slégelleiten I, 612.

Slegerii III, 1340:2230.

Slegl, Wolfgang —, Kremser Rathsherr III, 1483:1992.

Sleglyns III, 2230.

Sleicher, Toman — III, 1474:1831 Z.

Sleintzer, During der —, Ministeriale I, 1317:285.

—, Jörrig der —, Hsfr. Gedrawt I, 1391:826 S.

Slëning, s. Schlaning.

Slesia, Slesi, s. Schlesien.

Slesinger, Hanns — v. Klenicz III, 1480:1944.

Slett (etwa Schlatten ö. Thernberg U.W.W.?) I, 770.

Sleczer, Ullreich —, Caplan z. Kûlb II, 1456:1424.

Slingensuezz, Hainreich der — I, 1396:849.

Slinghof, s. Schlinghof.

Slierbeck (Slierbekk, Slierbech, Slierwekch), die — I, 1391:826.

—, Ludweig der — v. Pûgsendorf, Ve. Peter Magnst II, 1416:1061 S.

—, Ludweig der — v. Hôrn pach II, 1423:1114.

—, Seyfrid der — I, 1339:401 Z., 1348:475.

Slierbekchenhof (in der Pfarre
 St. Leonhard a. Forst O.W.W.) I,
 833, 835, 873, 886; II, 938, 1655.
 Slodmich, Petrein der —, Amtmann
 der Herzogin Kathrei I, 1365:
 628 S.
 Slunt, Lāurencz der — I, 1366:
 634 B.
 Sluntzin, die — z. Ekchendorff I,
 1375:694.
 Sluntzo, Chunradus — I, 1350:502.
 Slusselberger, s. Schlüsselberger.
 Slutermair, Andre — im Lannd-
 sidelpach II, 1464:1655.
 Smalaigen (OOe.) II, 948.
 Smalaz (Wgt. b. Imbach) I, 228.
 Smalenborch, Rūbert v. — I, 1371:
 677.
 Smāltzenōd, an der —, s. Schmal-
 tzenōd.
 Smaerbaêrinne, Jent die — I,
 1327:348.
 Smerl, der Jude v. Chrems I, 1363:
 599.
 Smerlein, der Jude, Va. Eysakch v.
 d. Neunstat I, 1382:748.
 Smêrlein, der Jude v. Krembs, So.
 Symann II, 1402—1431:1162.
 Smerpuhel (Wien I. Hohenmarkt) I,
 346.
 Smertische, das —, Haus am Hohen-
 markt in Wien I, 348, 390.
 Smid, Smit, Smidt, s. Schmied.
 Smida, s. Schmida.
 Smidberger, Hanns —, Br. Frid-
 reich II, 1442:1287
 Smidel, der — (Acker b. Pyhra O.
 W.W.) I, 697.
 Smidenson, Peter der — zu Pŷe-
 lach II, 1427:1137.
 Smidibach, s. Schmidtbach.
 Smiding, s. Schmiding.
 Smidknecht, Steffan — II, 1430:
 1155.
 Smidl, s. Schmidl.
 Smidl (Wgt.) III, 2003.
 Smidsperig, s. Schmitzberg.
 Smidsperg, s. Schmiedbauer.
 Fontes II. Abth. Bd. LV.

Smikosky, der — II, 1464:1651.
 Smyd, s. Schmied.
 Snabl, Benedict —, Hsfr. Kunigund
 III, 1475:1849.
 Snaitpekch (Snaytpekch), Pytrolf der
 —, Ne. Hanns der Ramsawer I,
 1378:728 S.
 —, Sigmund —, n.-ö. Viczthum III, 1499:
 2202 S.
 Snegel, Andre der —, Pfarrer in
 Kleinzell I, 1392:829.
 —, Ott der — † I, 1392:829.
 Sneider, s. Schneider.
 Sneckenreutter (Sneckrewtter,
 Snegkenrêutter, Snecknreitter),
 Caspar —, Tö. Anna, Margret,
 Göttweiger Nonne, Schw. Jorig
 Prantner † II, 1448:1356.
 —, Leon —, Pfleger z. Egennburg II,
 1460:1492, 1460:1493, 1460:1494
 S., 1463:1547 S., 1464:1564.
 Sneperg, s. Schneeberg.
 Sneyder, Sneyderinn, s. Schneider.
 Snetzel, Otto, Tiemo — I, 1276:
 159 Z.
 Snuerer, Phylipp der —, Richter z.
 Sandpöllten II, 1409:981 S.
 Snfirrenhumels stat, des — s.
 Schnurham.
 Snecknreit III, 1780.
 —, Gen.: Wolfgang Snecknreitter v.
 — III, 1470:1780 S.
 Söldenau (Selldenaw, Sälldenaw) II,
 1420, 1421.
 —, Gen.: Jorig Aichperger v. — II,
 1456:1420 S., 1456:1421 S.
 Sollsneider, Hanns der —, Stadt-
 richter z. Sand Polten II, 1439:
 1240 S.
 Söm, Albrecht der — I, 1289:180 Z.
 Sonnberg (Sunneberch, Svnberch, Sun-
 berg, Sunnberkch, Sunneberger)
 I, 182, 183.
 —, Gen.: Hadmar v. — I, 1218:83
 Z., 1232:104.
 Hadmar — v. —, Gem. Katerina,
 So. Ulreich, Tö. Margaretha, Had-
 wig I, 1269:153.

- Hadmar iunior v. — I, 1269:153 Z.
- Hadmar senior v. — I, 1287:176 Z.
- Hadmar — v. Asparn I, 1308:237, 1308:243.
- Hadmar der — I, 1354:536, 1367:641.
- Herman v. — I, 1298:209 Z, 1298:210 S., 1316:284 Z.
- Jacob v. — I, 1326:341 Z.
- Chraft v. — I, 1325:333 S.
- Leuthwin v. — I, 1269:153 Z.
- Leutwein v. —, Gem. Elspet, Schwv. Rudiger der Prant, Schwmt. Margeret I, 1289:181 S., 1289:182 S., 1289:183 S., 1289:184.
- Sonnleiten* (Sumerleiten, E.-H., O.-G. Michelbach O.W.W.) I, 484.
- Sonnleiten* (Sunleiten, Ried w. Retz U.M.B.) II, 1107.
- Sophie* (Sophia, Sophey, Soffey), Fest der hl. — III, 2008.
- I, c. 1285:168 ad eccl.
- , Gem. Gebhard notarius I, 1296:200.
- , s. Pehemrãvtter, Furth, Marbach, Wald.
- Sorus, s. Castrofereum.
- Soos* (Sass, Ruine, O.-G. Hürm O.W.W.) II, 1559, 1697.
- , *Burggrafen*: Jorig Wissinger II, 1465:1696.
- Sownicz, Johann de — baro III, 1483:1994.
- Spalato* III, 1787.
- , *Erzbischöfe*: Lorenz Zanni III, 1471:1787.
- Span, der — I, 1335:380.
- , Ulreich der — v. Gadem, Br. Ulreich, Schwe. Dyemuet v. Eybestal I, 1325:336 S.
- Spannberg* (Spanberg NOe.), Stephan v. —, Melker Abt II, 1452:1383.
- Sparbach* (NOe.), Ott v. —, Br. Leb v. Grafenwerd I, 1330:361 S., 1330:364.
- , *Gen.*: Hainreich Sneider v. — II, 1436:1215.
- Spauer* (Spawr, Spor), der v. — II, 1467:1724, 1469:1745.
- , Matheus v. —, Br. Jacob II, 1464:1613, 1464:1614, 1464:1615; Pfleger zu Ybbs III, 1478:1906; Erbschenk v. Tirol III, 1480:1928 S.; kaiserl. Kämmerer III, 1490:2047, 1491:2050, 1491:2055 S., 1493:2091.
- , Sigmund —, Schenk in Tirol, Herr v. Hohennegkh III, 1495:2110 Z.
- Specus*, ad Sacrum — um III, 2205.
- Speghele*, s. Spiegel.
- Speibenkäse*, Kolbl — III, 1480:1944.
- Speier* (Spira, Diocese) II, 1406.
- Speiser* (Speiserr), der — III, 1492:2070.
- , Jorig — v. Rust II, 1457:1434.
- , Mathes der — v. Pawdörff I, 1396:856.
- , Melchior —, Steiner Bürger II, 1442:1287 S., 1443:1290 S.
- , Mert —, To. Appollonia II, 1483:1993.
- Spekch*, bei der — (Ried b. Pyhra O.W.W.) I, 697.
- Speckh*, in der — (Ried b. Markersdorf a. d. Pielach O.W.W.) II, 1151.
- Spêndel*, Wenczla der — v. Sitzendorf I, 1370:670 S.
- Spenhaekchel*, Wolfhart der — in dem Artzpach I, 1367:647.
- Spereissen*, Thaman —, Hsfr. Kathrey II, 1465:1707.
- Sperkhenholcz*, s. Spickenholz.
- Sperkenperig*, s. Spikenberg.
- Spermays*, Hanns der —, To. Kathrey, Schw. Syman der Volkra II, 1432:1166.
- Speyser*, Yban der — II, 1462:1515 S.
- Spiegel* (Spigel, Spigl), Hanns der — z. Furt, To. Barbara, Schw. Stefann Rattaler II, 1457:1432, So. Wolfgang II, 1457:1441.

- Spiegel*, Otto — I, c. 1285:168 ad eccl.
 —, Ruppert — III, 1496:2125, 1496:2136, 1497:2158, 1498:2171, 1498:2185, 1499:2203, 1499:2205, 1499:2206, 1499:2207, 1499:2208, 1500:2214, 1500:2216, 1499:2276.
 —, Ulreich — II, 1445:1320.
Spiegel (Garten b. Spitz O.M.B.) I, 767.
Spiegelgasse (b. Eggendorf, O.-G. Höbenbach O.W.W.) II, 1088, 1090.
Spikenberg (Sperkenperig, Sperckhenperg, Ried nw. Höbenbach) II, 1061; III, 2104.
Spickenholz (Sperkhenholcz, Ried ö. Gross-Weikersdorf) II, 1239.
Spielberg (Spilberig b. Mauer O.W.W.) II, 1137; III, 1759, 1900.
 —, *Bew.*: Andre Achstainer III, 1470:1759; Larenz Mader, Hsfr. Margreth III, 1470:1759; Steffan auf dem Wasser III, 1470:1759; Wilhelm III, 1470:1759.
 —, *Riede, Aecker, Wgt. u. Wiesen*: Am durren Anger III, 1759; Peillenstein III, 1759; Velberakcher III, 1759; Grasigeweg III, 1759; Hulbn III, 1759; Kalnperg III, 1759; Radelmair III, 1759; Slaiphe III, 1759; Steinbaunt III, 1759; der hach Vl III, 1759; Wartperg III, 1759.
Spilarn, s. *Spillern*.
Spielberg (Spilbergkch, welches?) III, 1900.
 —, *Gen.*: Aswolt Schirbmer zu — III, 1478:1900.
Spielleithen (Spilleyten, O.-G. Sallingberg O.M.B.) I, 416, 736.
 —, *Bew.*: Symon u. Ottel I, 1379:736.
Spiler, Sýman — z. Pirichaech II, 1439:1246.
Spillern (Spilarn, G.-B. Stockeran U. M.B.), Dietmar v. — I, c. 1230:102.
Spinler, Michel —, Richter z. Herzenburk, Hsfr. Warbara III, 1498:2176.
Spitalhof (Spytalhof in Klein-Wien, O.-G. Steinaweg O.W.W.) I, 559; III, 2069, 2104, 2138, 2260.
Spitelweingarten (b. Stein a. d. Donau O.M.B.) II, 1310.
Spitz (Spitze, Spicz, Spýtz a. d. Donau O.M.B.) I, 416, 767; II, 985, 1023, 1036, 1121, 1138, 1210, 1659; III, 1838, 1904, 1954, 1955, 1989, 1990, 2028, 2244.
 —, *Pfarre*: II, 1102, 1129.
 —, *Richter u. Burggrafen*: Hans der Waser I, 1385:767 S.
 —, *Amlleute*: Maricz v. — II, 1413:2023 S., 1424:1121 S.
 —, *Bürger*: Paull der Hainfellder, Hsfr. Anna II, 1409:985; Steffan Smid, Hsfr. Barbara III, 1483:1989, 1483:1990.
 —, *Gen.*: A. de — I, 1391:822.
 Arnold v. — I, c. 1234:111 Z., 1246:124 Z.
 Paßl v. —, Sö. Hanns, Albrecht, Stephann II, 1414:1121.
 der lang Fridreich, Jacob, Perchtold v. — I, 1342:430.
 Wolfgang der Laher v. — III, 1489:2028.
 Hainreich v. —, Schlüssler z. Chrems I, 1385:774.
 Maricz v. —, Hofmeister in Arnstorff, Hsfr. Dorothea II, 1409:985, 1410:1000.
 Marschalich der — III, 1474:2244.
 Hainreich der Wunder v. — I, 1325:334.
 —, *Bew.*: Hainreich der Asschpergêr II, 1427:1138 S.; Wolfhart v. Aw I, 1385:767 S.; Hainreich Polan II, 1424:1121 S.; Hunrich der Polrews, Hsfr. Anna I, 1385:767; Steffan der Prfinner, Hsfr. Ursula, To. Barbara, Br. Oswald III, 1475:1838, 1480:1954, 1480:1955.
 —, *Gärten*: Spiegel I, 767.
Spiez, Hainreich — I, 1318:288.

- Spitzer* (Spiczerin, Spiczzer, Spieczâr),
 Agatha die — z. Stain † II, 1424:
 1122.
- , Knecht Ott der — z. Sand Veyt,
 Hsfr. Peters I, 1378:722, 1386:
 776, 1386:777.
- , Ott der —, Steiner Bürger, Hsfr.
 Agatha I, 1390:815 S., 1400:893
 S., So. Ulreich II, 1403:929 S.
- , Ruedel der — v. Goznikch I,
 1377:712.
- , Ulreich —, Steiner Bürger II,
 1410:994.
- Spitzl, Jans — v. Ober-Fuchaw II,
 1453:1389.
- Spoletto*, Bisthum II, 1382.
- , *Bischöfe*: Fabius Vigili II, 1452:
 1382.
- Spor, s. Spaner.
- Sporel, Gothart —, Mauterner Bür-
 ger II, 1458:1467.
- Spörnranst, Seyfrid der —, Burggf.
 z. Rechperg I, 1397:862.
- Sprankel, Andre der — z. Gross I,
 1357:555.
- Spratzern* (Spratzaren, Spretzaren,
 G.-B. St. Pölten O.W.W.) II,
 1515.
- , *Bew.*: Niclas auf dem Pach II,
 1462:1515.
- Spretzarn, s. Spratzern.
- Spretzerin, Gertrud die — I, 1300:
 214.
- Sprinzenstein* (Sprinczenstain, G.-B.
 Rohrbach OOe.) II, 956.
- Spytalhof, s. Spitalhof.
- Sregg, Andreas —, Augsburger Dom-
 herr II, 1407:965 Z.
- Stadekk, Stadekker, s. Stattegg.
- Stadel, Nyklein der — z. Wysen-
 dorf I, 1363:600.
- Stadel, am — (E.-H., b. Pyhra O.
 W.W.) II, 1515.
- Stadeler, Wlvingus — III, 1280:
 2227 Z.
- Staderstorff, s. Stattersdorf.
- Stadler, Gilg — v. Losdorff II,
 1427:1138.
- Stadler, Ritter Gorg der —, Burggf.
 z. Gobelspurch I, 1390:819 S.
- , Ott der — I, 1399:888.
- Stagni*, Petrus, Bischof v. — I, 1296:
 204 S.
- Staheim, Adalbreht de — I, 1075:4.
- Staiger, Jorg —, Pfleger z. Wasser-
 burg III, 1487:2007 S.
- Stain, zu dem — (O.-G. Hafnerbach
 O.W.W.) I, 756.
- , *Burggrafen*: Hans der Teufel I,
 1384:756 S.
- Stain, Jorg vom —, Pfleger z. Steir
 II, 1464:1631, 1464:1643.
- Stain (s. oder ö. Povat O.M.B.) I,
 899.
- Stain, von der — III, 1944.
- , *Gen.*: Martzin Swartz von der —
 III, 1480:1944.
- Stain, s. Stein a. d. Donau.
- Stainach, s. Steinach.
- Stainacher, Hainreich — III, 1479:
 1921.
- Stainapewnt, s. Steinpoint.
- Stainbannt, s. Steinwand.
- Stainberger (Stainwergêr, Stayn-
 berger), Ekchart — v. Chelber-
 hard I, 1393:835 S.
- , Hainreich der —, Gem. Liebgart,
 Schwv. Hainreich der Rädler I,
 1320:301.
- , Hanns der — z. Wolkestörff I,
 1400:896 S.; II, 1404:941 S.,
 1416:1060 S.
- , Hans — II, 1431:1155 S., 1436:
 1217 S.
- , Wolfgang der — v. Tiersendorff
 I, 1391:826 S., 1398:973 S.
- Staindlin, Joh. — I, 1382:749.
- Stainebeg, s. Steinaweg.
- Staindorff, s. Stanandorph.
- Stainer, Hanns —, Passauer Pfleger
 z. Mautern III, 1497:2151.
- , Nicolaus —, Passauer Official I,
 1378:718, 1378:721 S.
- Stainer, Stephan — v. Grafenwerd,
 Caplan z. Kulb II, 1456:1424.
- Stainêweg, s. Steinaweg.

Stainhaus in Khulib II, 1092.
 Stainhausen, s. Steinhausen.
 Stainhauser, Philipp — III, 1474: 1832.
 —, Veydt —, Manterner Rathsherr II, 1466:1710 S.
 Stainhawffen (b. Kleinzell O.W.W.) I, 647.
 Stainhawsen, s. Steinhausen.
 Stainhawserin, die — II, 1462: 1519.
 Stainhoff, der — (z. Winzing O.W.W.) II, 1581.
 Stainhoff, der — II, 1685.
 —, *Bew.*: Fridreich am — II, 1464: 1635.
 Staininhausen, s. Steinhausen.
 Stainmecz, Andre — † III, 1472: 1801.
 Stainpach (Ried b. Markersdorf a. d. Pielach O.W.W.) II, 1151.
 Stainpartz (Ried b. Mautern a. d. Donau O.W.W.) III, 2217.
 Stainpecho v. Fuert I, 1355:543.
 Stainpekch (Stainpeckh), Peter —, Pfarrer z. Sannd Margrethen auf der Sierning O.W.W.), III, 1476: 1858.
 —, Egkchart der — III, 1453:1388 S.
 Stainpekchyn, die — (Stainpegkhin, Wiese b. Steinaweg O.W.W.) II, 1122; III, 2069, 2104, 2138.
 Stainperger, Janns — im Werd II, 1434:1191.
 Stainporcz (b. Nenhofen OOe.) I, 675.
 Stainpruckh (b. Markersdorf a. d. Pielach O.W.W.) II, 1151.
 Stainpuchel (Wgt. b. Hollenburg O.W.W.) I, 423.
 Stainpuchel, s. Steinbüchler.
 Stainueld, s. Steinfeld.
 Stainvelder (Hof b. Kaczenperg O.W.W.) II, 1328.
 Stainweeger, Wolfgang der —, Schwv. Dietrich der Aiglspeckh I, 1354: 531 S.
 Stallegg (Stalek O.M.B.), Wulfing v. — I, 1353:530 S.

Stalhofen, s. Stollhofen.
 Stamhauser, Veyt — III, 1471: 1793 Z.
 Stampacher, Ulrich — v. Huglfingen III, 1496:2188.
 Stanandorph (Stendorf, Staindorff, s. Zitternberg O.M.B.) I, 18, 238, 241; II, 1360; III, 2228.
Standhart (Standhartin, E.-H., K.-G. Schwarzenbach a. d. Gölsen) I, 354.
 Staener, Christanne der — I, 1348: 481 S.
 Stangeinsdorf, s. Steiningsdorf.
 Stänngl, Toman —, Caplan am Floriansaltar der St. Antoniuskapelle in Krems III, 1489:2032, 1489: 2033.
 Staenpech, Hainreich der —, Hsfr. Gerdraut, Br. Weichart I, 1337: 392 S.
 —, Weichart der —, Hsfr. Elspet, Br. Hainreich I, 1337:392 S., 1343:438 S.
 Stansdorf, s. Strannersdorf.
 Starch, der — II, 1463:1536.
 Starchant, s. Watenstainer.
Starhemberg (Storichenberg, Storhnberg, Starichenwerch, Starchenberckh, Starichenberger), die Herren v. — II, 1441:1271.
 —, Gundacher v. — I, 1297:206 S.
 —, Gundacher v. —, Br. Jans v. — I, 1322:315 B. u. S.
 —, Gundacher v. —, Schw. Ulreich der Velber, To. Anne I, 1371:675, So. Rüdlein, Ne. Räger I, 1371: 576.
 —, Jorg v. —, Ve. Rudger II, 1428: 1140 S.
 —, Kaspar — I, 1390:811, Br. Gundacher, Ne. Ulreich der Velbär II, 1406:957 S., 1417:1083.
 —, Margret v. —, Gem. Panngretz v. Plannkchenstain † II, 1464:1655.
 —, Offmei v. —, Gem. Chunrat v. Velben I, 1351:512.
 —, Rnger v. — I, 1300:222 Z.

- Starhemberg*, Rueger der — I, 1367: 637.
- , Ruedger v. —, österr. Landmarschall II, 1443:1296 S., 1443:1297; Hubmeister II, 1448:1352, 1456:1418, 1456:1419, 1456:1420 S., 1456:1421 S., 1460:1486, 1464:1655 S.
- , Ulreich v. — II, 1442:1283 S., 1453:1388.
- Starhemberg* (Starchenberg OOe.) II, 1458.
- Starnwerder, Ortolf der — I, 1339: 404 Z.
- Statlegg* (Stadekk, Stadekker, Steiermark), Jans v. —, Ve. Rüdolf I, 1370:669 S.
- , Lewtold v. —, österr. Landmarschall I, 1362:596.
- , Rudolf v. — I, 1368:652 S.
- Stattersdorf* (Staudratisdorf, Stadersdorf, G.-B. St. Pölten O.W.W.) I, 5, 10, 18, 26; II, 1246.
- , Gen.: Perhard v. — I, c. 1132: 31.
- Staudach* (Studaha, O.-G. Leonding OOe) I, 5, 10, 18, 26.
- Stauderin, die — (Wiese im Aufeld b. Pielach O.W.W.) III, 1759.
- Staudratisdorf, s. Stattersdorf.
- Stauffenekker, Chunrat der —, Schwa. Lienhart von dem Törn I, 1361:583 S.
- Stawdenhechtl, Anndre —, Pfarrer z. Maŵr III, 1494:2101.
- Stawner, Hanns —, Manterner Bürger, Hsfr. Katherina III, 1490:2043, 1496:2122, 1496:2130, 1496:2135, 1497:2160, 1500:2217, 1496—1497:2265.
- Stayn (welches?), Ott von dem —, Enkel: Ott, Christann, Peterz, Diemuet I, 1330:357, 1330:358 S.
- Stayn, s. Stein.
- Staynaprunn, s. Steinabrunn.
- Stayndel, Jörg der —, Br. Fridreich v. Furt, Göttweiger Hofmeister in Wien † I, 1369:662.
- Stayner, Görg der —, Pfleger z. Viehofen II, 1409:981 S.
- , Christan der — I, 1365:626 S.
- Staynfeld, s. Steinfeld.
- Staynparcz (Ried b. der Nicolaerleithen w. Steinaweg O.W.W.) III, 1931.
- Staynperig, s. Steinberger.
- Statzendorf* (Staeczendarf, Stäczendorff, Stäczendarff O.W.W.) I, 606; II, 1190, 1403.
- , Gen.: Perchtold v. — I, 1385: 769.
- , Erhart der Fux v. — II, 1454: 1403.
- , Mathes der Smid v. —, Hsfr. Kathrey II, 1434:1190.
- Stefan* (Stephan, Steffel, Stephlein, Stephel, Stephfan), der hl — erw. I, 177; II, 1245.
- , Fest des hl. — I, 204, 253, 356, 363, 397, 427, 548; II, 1183, 1194, 1210, 1400, 1461, 1485, 1537, 1692, 1716, 1828, 1829, 1830, 1922, 1942, 2105, 2115.
- , Kirche z. hl. — in Passau I, 52; Bologna II, 1033; Konstanz II, 1033; Mantern I, 863, 869; II, 903, 907, 912; III, 2111, 2119, 2123; Nappersdorf II, 1731; ausserhalb Recz I, 588, 721; Wien I, 589, 616, 617, 633, 719, 797, 824; II, 1101, 1382, 1383, 1731; III, 2104, 2231, 2232, 2260; Zwentendorf II, 1333.
- , Altar des hl. — in Mantern II, 1086, 1440; III, 2217.
- , Zeche des hl. — z. Stain III, 2217.
- , Cardinal v. St. Adrian III, 1475: 1840 S., 1475:1841 S.
- , Pfarrer in Tirnstayn II, 1406: 960.
- , Pfarrer v. Sand Lienhart III, 1430:1030.
- , Gem. Christein, Schwv. Chuenrat v. Liechtenekk I, 1352:517.
- I, c. 1400:891.

Stetan, Amtmann z. Pirichêch II, 1417: 1079.

— III, 1473:1819 Z.

— am Kogel III, 1478:1900.

—, s. Ainchleich, Alazpecht, Alltman, Amman, Åster, Awer, Awnpacher, Pachandeis, Palchauff, Paraſer, Patavia, Pekch, Peurel, Pfündtel, Piligram, Pierpawmer, Plannekh, Platschfuch, Pletichech, Pokch, Poll, Poltzel, Porz, Prantt, Pratum, Prenner, Probstel, Prûch, Prûnner, Prûnsleinstorf, Puchspâm, Purckstaler, Pyber, Taniel, Tanrat, Tirnstain, Tollerl, Topler, Totenschûechel, Treberwinkel, Treperger, Tungel, Ebersperch, Erlinger, Eyffl, Vaiste, Fârl (Farl), Veirtag, Vêrell, Vering, Vetter, Fenchter, Vickelstorffer, Vierekk, Virtaller, Fleischackher, Flêyschakcher, Forchafmer, Freÿ, Fridrich, Gapla, Gefeller, Göschl, Grasslag, Grauendorf, Grilnpartz, Gross, Grunleikeb, Guld, Guldlein, Gûlher, Hagen, Hamerl, Hardegk, Hannvelde, Hawzloden, Hêllmesser, Herczoburger, Hesiber, Hochenwart, Hofer, Hohenberch, Hûpfenperger, Jaudinger, Jeûtendorf, Kannezler, Kâsrer, Cheppler (Keppler), Cherspech (Cherspekch), Kienberger, Kirichweger, Klosterneuburg, Kogel, Kôrblpekch, Chotans, Kraft, Krâutlein, Kremsmunster, Chrûeger, Kueffinger, Chueperg, Kûrrenperger, Chûrsner, Lambach, Legel, Lehen, Leubman, Leupolts, Lilienfeld, Löcher, Luchs, Ludler, Luegmûlner, Lyliǵnveld, Lyndner, Mair, Maissau, Marchart, Matschawer, Maczsawer, Metheser, Meŵrling, Meÿlawer, Meyssaŵ, Mising, Missingdorffer, Morl, Mulpacher, Mûnczel, Neŵnhovêr, Sannd Nicclas, Obsler, Ochûtter, Odenrewt, Oppido, Radelmair, Ravelspach, Rattaler, Râwthofen.

Redelmair, Reinsper, Reissenzaŵn, Rewter, Rokkendorffêr, Rotil, Rûde, Sândel, Schoner, Schönnstainer, Schrofer, Schumel, Sebekch, Silberpawr, Sierndorf, Smidknecht, Sneider, Spanberg, Spicz, Stainer, Stettn, Strazzer, Stûczhafen, Swarcz, Wagner, Wasser, Watenstain, Weisse, Werdung, Wevmlein, Werlinger, Wiert, Wilhalmsburg, Witzmanstorff, Wolvanrewter, Czeichweter, Zukcher.

Stefanshart (Stephanshard O.W.W.), Pfarre III, 1811, 1900.

Steffelsharder, Michel der — II, 1457:1458 S.

Steffleinspaw, auf des — II, 1458.

Steg, am —, Hof u. Mühle am — (Ramsau O.W.W.) I, 756.

—, *Bew.*: Chunrat der Pinter I, 1384: 756; Chunrat der Mullner I, 1384: 756.

Stêgen (OOe.) II, 1371.

Steger, Veitt der — z. Furt III, 1474:1832.

—, Hanns der — II, 1417:1079, Hsfr. Kathrey, Schwv. Chunrat der Schîrmêr II, 1435:1207.

—, Larencz der — II, 1462:1516 S.; Pfleger z. Wolfstein II, 1464:1635, 1464:1646, 1464:1650.

—, Mertt — v. Furt, Hsfr. Kathrei, Ve. Simon, dessen Hsfr. Cecilia II, 1458:1456.

—, Rûeger — I, 1289:186 Z, 1297: 207.

Stegêr (Baumgarten b. Akchspach) I, 711.

Steghof (hof am Steg, E.-H., Rotte Wobach b. St. Veit a. d. Gûlsen) I, 511.

Steiermark (Styria, Steyr, Stiria, Steur) I, 75, 408, 586, 593, 628, 644, 658, 680, 713, 714, 729, 775, 816, 823, 850, 852, 854, 890, 895; II, 963, 970, 1407, 1464, 1528; III, 1863, 1886.

Steiermark, Markgrafen: Otacher III. I, 1058:1, 1083:5; Otacher IV. I, 1096:11, c. 1099:14, c. 1124:27; Otacher V. I, 1140:35; Otacher VI. I, 1171:50 Z.

—, *Herzoge*, s. Oesterreich.

Steig, Erhart am — v. Nidernpergarn II, 1453:1390.

Stein a. d. Donau (Steini, Stayn, Staen, Stain), *Stadt:* I, 5, 10, 18, 26, 62, 126, 146, 171, 184, 197, 198, 233, 239, 262, 267, 269, 270, 293, 294, 308, 326, 381, 389, 436, 455, 500, 528, 539, 584, 609, 613, 622, 670, 701, 710, 729, 747, 772, 776, 777, 804, 810, 843, 846, 879, 893, 897; II, 907, 970, 983, 994, 1007, 1022, 1030, 1034, 1035, 1047, 1069, 1098, 1100, 1147, 1152, 1161, 1165, 1168, 1175, 1178, 1188, 1198, 1199, 1202, 1232, 1235, 1242, 1250, 1254, 1268, 1274, 1280, 1287, 1290, 1298, 1301, 1302, 1305, 1310, 1320, 1335, 1340, 1392, 1416, 1431, 1435, 1465, 1475, 1486, 1495, 1610, 1619, 1639, 1693, 1702; III, 1733, 1748, 1767, 1771, 1778, 1791, 1833, 1843, 1844, 1859, 1878, 1880, 1894, 1913, 1951, 1952, 1953, 1968, 1971, 1978, 1979, 1981, 1986, 1987, 1991, 1992, 1993, 1995, 2003, 2014, 2046, 2083, 2085, 2086, 2090, 2097, 2102, 2137, 2145, 2149, 2150, 2151, 2159, 2165, 2211, 2217, 2247, 2261, 2262, 2263, 2265.

—, Kirche z. hl. Nicolaus I, 146, 326, 389, 843.

—, Minoriten-Kl. I, 389; II, 1035, 1047.

—, Altar z. hl. Stefan III, 2217.

—, *Pfarrer:* Rynher Westual I, 1324:326 S., 1329:355; Ulrich I, 1357:561; Martin Chorner, Dechant I, 1395:843, 1395:846 S.; Friedrich der Lukhner, Dechant v. Mau-

tern II, 1416:1069 Z., 1417:1089 S.; Urban II, 1432:1169.

Stein a. d. Donau, Guardian: Thomas III, 1497:2150.

—, *Richter:* Ulrich Durst I, 1304:239 S.; Mert der Egenburger II, 1409:983 S., 1410:994 S.; Fridreich der Chraft I, 1394:840 S.; Steffan Morl III, 1493:2085 S.; Hainreich der Raekkinge I, 1375:701 S.

—, *Burggrafen:* Ulreich v. Pach I, 1345:454 S.; Albrecht der Schench v. Friding, Gem. † Elspet I, 1335:389.

—, *Mauthner:* Peter der Furbringer II, 1443:1298; Hanns der Holczër II, 1435:1199; Bernhard Karlinger III, 1475:1844, 1477:1878, 1477:1880, 1479:1913, 1481:1971, 1483:1995, 1479:2247, 1494:2261, 1494:2262, 1465:2263.

—, *Präfecten:* Georg Fux v. Kchuglperg III, 1499:2211 S.

—, *Rathsherren:* Hanns Forster bei der Kirichen II, 1454:1392 S.; Steffan Frey II, 1454:1392 S.; Fridreich der Glagspergër II, 1410:994 S., 1411:1007 S.; Ulreich der Hipelstorfer I, 1399:879 S.; Johannes v. — I, 1365:622; Hainreich der Charnmesser I, 1389:804 S.; 1390:815 S.; Chunrat in dem Chorhofe I, 1364:609 S.; Rueger der Stokchel I, 1365:622; Erhart der Sweinpech II, 1411:1007 S.

—, *Stadtschreiber:* Mertz Tümelstainër II, 1438:1232 S.; Hanns der Grueber II, 1443:1302 S.; Jörg, Hsfr. Diemuet † II, 1414:1035.

—, *Göttweiger Pröpste u. Hofmeister:* Conrat Holler III, 1494:2262; Lewtolt I, 1375:696, 1376:706; Lucas Newnburger † II, 1438:1232; Ott I, 1316:280 Z.; Jorg Rosenstam III, 1481:1979, 1482:

1981, 1483:1991; Symon I, 1344:445, 1355:539, 1357:553, 1361:584, 1361:585; Walchün I, 1313:264 Z.

Stein a. d. Donau, Bürger: Andreas, Colomann, Pertold, Br. v. — I, 1294:195 Z., 1300:213; Andre v. —, Gem. Hailke, Schw. Chünrat Dürst I, 1304:239; Andreas penes cimiterium I, 1329:355; Andree Arm-pilgreim II, 1443:1810, 1454:1392; Hainrich Pawlein I, 1399:879 S.; Wolfgang Behem II, 1443:1305; Paŵll Pikchël I, 1410:999; Wolfgang Platich II, 1464:1610; Veyt auf dem Pergk v. Lewben II, 1424:1122 S.; Hanns Pollner III, 1486:2003; Hanns Prenner, Hsfr. Magdalena II, 1402—1431:1161; Merit der Prepekch II, 1439:1242 S.; Chonrad Prueler I, 1328:355; Tybürcz Tellenpekch III, 1468:1733 S., 1476:1859; Wernhart Teurbanger II, 1443:1302 S.; Hans bei dem Tor I, 1364:609; Wolfgang Trebinger III, 1483:1995; Chunrat Durst I, 1303:233 Z.; Chunrat der Turst, Gem. Gerbirg I, 1324:326; Eberhard decimator I, 1289:185 Z.; Steffan Färl III, 1492:2083; Hanns Varster II, 1443:1290 S.; Steffan Vèrell III, 1481:1978; Achacz der Vichkler II, 1433:1178; Steffan der Frey II, 1434:1188; Wolfgang Gässeel II, 1440:1250; Gostuler II, 1458:1465; Gotfrit I, 1303:233 Z.; Hainreich bei dem vreithof, Br. Andre I, 1319:294 Z.; Friedrich Hanntmaister II, 1456:1416 Z., 1457:1433, 1457:1435; Valentin Hantmaister III, 1483:1993; Haèrtel (Hèrtweich), Br. Leupolt u. Irnfride I, 1303:233 Z., 1304:239 Z.; Achacz Haymel I, 1424:1122 S., 1441:1268 S.; Heinrich v. — I, 1294:197 Z., 1294:198 Z., 1303:233 Z.,

1303:234 Z.; Konrad Hilper I, 1286:171 Z.; Hilper, Colomann, Andreas, Br. I, 1286:171 Z., 1293:191 Z., 1293:193 Z., 1294:197 Z.; Hanns Hörleinsperger III, 1490:2046; Jacob der Hülber, Hsfr. Katrey, Br. Chünrat I, 1385:772 S.; Peter v. Ibs I, 1343:436; Jensel, Va. Colman I, 1319:294 Z.; Johannes (Jans) I, 1314:269 Z., 1316:280 Z.; Johann II, 1406:960 Z.; Colomann, Andreas, Br. I, 1289:185 Z., 1294:196 Z., 1294:198 Z., 1294:199 Z., 1296:201 Z., 1300:221 Z.; Cholman I, 1303:233 Z., Hsfr. Elleise I, 1304:239; Chunrat in dem Chorhofe I, 1364:609 S.; Andree v. Chötbyg, Hsfr. Margaret I, 1324:326 S.; Nycla v. Chötway, Hsfr. Clara I, 1355:540; Wolfgang Krafft III, 1468:1733 S.; Leupolt, Siboto, Br. Gozzo v. Krems I, 1286:171 Z.; Seyfrid v. Mauttarn, Hsfr. Kathrey I, 1335:381 S.; Andre Megel I, 1319:294 Z.; Steffan Morl III, 1471:1791; Haystolf der Newchom I, 1326:342; Petrein der Newnburger I, 1385:772; Waltram Ottinger I, c. 1300:223; der Raekkinger I, 1385:772; Panlein der Regenspurer I, 1347:474 S.; Hainreich Regenspurer I, 1319:294 Z.; Leonhart der Rokchendarffer II, 1433:1178 S.; Leonhartt Rokkndorffer III, 1483:1986; Hanns Rosenstamb II, 1446:1337; Fridreich Rueschel I, 1319:294 Z., 1354:534 S.; Fridreich Ryedêr, Hsfr. Agnes II, 1433:1075; Peter Schephel I, 1340:410 S.; Hainreich der Schilcher I, 1390:810; Hainreich Schilhär II, 1449:1362 Z.; Hanns Schopper III, 1493:2085, 1494:2102; Ulreich der Schuechler I, 1389:804 S.; Steffan Schumel II, 1431:1152; Hainrich Seuelder I, 1286:

- 171 Z.; Nycla der Seuelder I, 1347:474 S.; Christan Smyd I, 1355:539; Ulreich der Smid nider Stains I, 1335:381; Melchior Speiser II, 1442:1287 S., 1443:1290 S.; Ott der Spitzer, Hsfr. Agatha I, 1390:815 S., 1400:898 S.; Ulreich der Spiczêr II, 1403:929 S., 1410:994; Fridreich Uberreitêr II, 1410:994; Fridrich Uberreiter III, 1483:1986; Syman Walthauser II, 1410:994; Hanns der Weichselpekch II, 1457:1434; Weiprecht II, 1442:1280; Stephan der Weisse, Hsfr. Margret II, 1402 — 1431:1161; Niclas der Zehentner I, 1313:267, 1314:270.
- Stein a. d. Donau, Bew.* (ohne Angabe des Bürgerrechtes): Pezilinus I, 1083:5, 1096:10, 1108:18, c. 1122:26; Steffan Piligram III, 1493:2090; Hans der Varster, Hsfr. Margret II, 1435:1202; Peter der Frank II, 1465:1693; der Geier II, 1432:1168; Augustin Gråting III, 1475:1843; der Hauser III, 1500:2217; Mertz Innderholczer III, 1497:2185; Irmfrid v. — I, 1210:73; Hans der Chyenast II, 1433:1075, 1433:1078; Jacob Maultasch III, 1477:1894; Rapoto nauta I, c. 1210:73 Z.; Johann Rattenpekch III, 1488:2014; Konrad Seuelder I, 1246:124 Z.; Agatha die Spiczerin II, 1424:1122.
- , *Höfe*: Göttweigerhof I, 293, 294, 486, 710, 747, 776, 777, 879; II, 960, 994, 1030, 1034, 1035, 1047, 1094, 1161, 1178, 1198, 1232, 1280, 1302, 1310, 1435; III, 1771, 1778, 1978, 1986, 2261, 2262; Herzogenburgerhof I, 815; Waldhauserhof I, 815.
- , *Riede*: Altenburg I, 342, 528, 772; II, 1280; Phaffenperg I, 262, 267, 270, 528; Plica I, 528; Potendörfer I, 239, 528; II, 1034; III, 1748; Potendorfinerpeunt I, 355; Prunnleiten II, 1320; Gaizperch I, 355, 528; Goltperch I, 528; II, 1320; Chlampfenstain I, 528; Laimgrüb I, 355; Mostnich I, 528; das obere Urvar I, 294; Widem I, 613; II, 994, 1310, 1340, 1392; III, 1978, 1986.
- Stein a. d. Donau, Wgt.*: Ger I, 772; II, 994, 1305, 1340; III, 1986; Spitelweingarten II, 1310.
- Stain, Nydern —, s. Stein.
- Stein, Am* — (Stayn, G.-B. St. Pölten) II, 1515.
- , *Bew.*: Ulreich der Gasner II, 1462:1515 S.
- Stein, Magister Konrad v. — I, 1397:863.
- Stein (Ried nð. Engabrunn) II, 1113.
- Steinabrunn* (Staynaprunn b. Hundshaus U.M.B.) I, 793.
- Steinach (Stainach) I, 509.
- Stainakirchen* (Stainakirchen O.W.W.) II, 1726.
- Steinaweg* (Stainêweg, Stainabeg, Stainebeg O.W.W.) I, 856; II, 1188; III, 1816, 1927, 2069, 2070, 2107.
- , *Bew.*: Wolfgang Fuchs III, 1473:1816 Z., So. Peter III, 1479:1927.
- , *Eisensteg* zu — III, 2069.
- , *Wgt.*: Grieszweingarten III, 2070.
- , *Wiese*: Stainpekhin III, 2069.
- Steinberg* (Steinperch ð. Kirnberg, zw. Mank u. dem Zettelbache O.W.W.) I, 5, 11, 14, 27.
- Steinberg* (Staynperig, E.-H., Rotte Eck, O.-G. Hainfeld O.W.W.) I, 728, 731.
- Steinbüchler* (Stainpuchel, E.-H., K.-G. Allersdorf, O.-G. St. Martin OOe.) II, 976.
- Steineinshusen, s. Steinhaus.
- Steinfeld* (Stainveld, Staynfeld, s. St. Pölten O.W.W.) I, 367; II, 1224, 1515.
- Steinhaus* (Steineinshusen, Stainhausen, Stainhawsen b. Flinzbach O.W.W.) I, 168; III, 1861, 2109.

Steiningsdorf (Stangeinsdorf, Stanigesdorf, G.-B. St. Pölten) I, 168, 505.
Steinpoint (Stainapewnt, Ried b. Furth) III, 1760.
Steinwand (Stainbannt n. Spielberg O.W.W.) III, 1759.
Steinwandleiten (Stainwant, O.-G. St. Veit a. d. Gölsen O.W.W.) I, 354.
 —, *Bew.*: Leutold u. Hainrich an der — dacz den Dachsluegern I, 1329:354; Marchart an der — I, 1329:354.
Steir (Steyr, Stira, Stadt OOe.) I, 717; II, 1126, 1347, 1631; III, 1890, 1894, 1921, 1998.
 —, *Gen.*: Erhart v. —, Göttweiger Prior III, 1477:1894 Z.
 —, *Pfleger*: Peter der Hinderholzer I, 1378:717 S.; Andree Krabat III, 1484:1998 S.; Jorg vom Stain II, 1464:1631.
 —, *Anwölle*: Hanns Wähinger III, 1484:1998 S.
 —, *Bew.*: Stephan der Kraft II, 1425:1126 S.; Thaman der Windter II, 1425:1126 S.
Stell, s. Stölln.
Stellen, am — (Ried sß. Jeutendorf O.W.W.) I, 825.
Stellen, in — (Ried b. Chueffarn) III, 2082.
Stellstatgraben III, 2107.
Stelzendorf (Stelzerndorf, Stelczeldarf U.M.B.) I, 564.
 —, *Gen.*: Peter v. — II, 1407:967 Z.
 —, *Bew.*: Seydel der Gozprecht I, 1358:564 Z.; Hainreich der Lyn-denberger I, 1358:564 Z.
Stendel I, 1150.
 —, *Gen.*: Notar Heinrich Conradi v. — II, 1430:1150.
Stendorf, s. Stanandorf.
Stenko, s. Sdenko.
Stephan, St. — super Wagram (Sand Steffan auf dem Wagraŷn, Wogram), s. Kirchberg a. Wagram.
Stephan, s. Stefan.

Stephani, Nicolaus — de Greyssaw, Notar II, 1401:907.
Stephaninus, s. Tilleo, Johannis.
Stephanshart, s. Stefanshard.
Stephanshardêr, Wartholome der — II, 1435:1207 S.
Stern, der — z. Pallt III, 1487:2009.
Sternberg (Sternbergk, Mähren), der v. — II, 1462:1521, 1463:1536, 1465:1698, 1465:1699, 1465:1703.
 —, Stenko v. — II, 1463:1540, 1464:1651.
Stetten, Nes auf der — zu Axpach II, 1426:1129.
Stetten, auf der — II, 1369.
 —, *Bew.*: Jans Vischer II, 1451:1369.
Stätten, auf der — (Ried b. Furth O.W.W.) II, 1417.
Stetten, dacz — I, 811.
Stetten (Ried b. der Ruine Waasen O.W.W.) II, 1151.
Steten, s. Gstätten.
Stettn, in der — z. Ursprung (O.W.W.) III, 2215.
 —, *Bew.*: Stefflein in der — III, 1500:2215.
Steur, s. Steiermark.
Stewzz (Stewzz, Stewcz), der —, Wiener Jude, So. Hëndlein I, 1399:881.
 —, Perichtolt der — in dem Feuchtaech I, 1367:647.
 —, David der —, Wiener Jude I, 1375:702.
Steygsperch, Ulrich v. — I, 1296:200 Z.
Steyr, s. Steir u. Steiermark.
Stêczendorff, s. Statzendorf.
Steczer, Ulreich der — v. Grozze I, 1358:564 Z.
Stifelhardêr, der — z. Höbenbach O.W.W. II, 1416:1061.
Stiefern (Stiven a. Kamp O.M.B.), Heinrich v. —, Va. Erchinbert v. — I, c. 1216:82 Z.
Stifter, Jörig —, Pfarrer z. Zälghing III, 1497:2161.

Stigelhoff z. Praytenprun (Breitbrunn) I, 808.

Stickelberg (Stikchelperger, s. Wiener-Neustadt), Chunrat der — I, 1410: 995.

Stikchellechen, Jans am — II, 1425:1128 B.

Stikcher, der — II, 1459.

Stiller (Stilläer, Styller), Heinreich der —, Hsfr. Leukart I, 1342: 431.

—, Nicola der —, Ne. Seyfrid der Hae-sib I, 1360:580 S.

Stira, s. Steir.

Stinkenbrunn, Ober- — (Stinchenprunne, Stynchenprun U.M.B.) I, 568, 631.

Stiria, s. Steiermark.

Stiesdorf (verschollen, zw. Winden u. Freiningau a. d. Donau O.W.W.) I, 268.

Stiven, s. Stiefern.

Stochel, s. Stöcklein.

Stochkeraw, s. Stockerau.

Stöcklein, Mendlein — zu Veltz I, 1390:819.

Stoian, Heinrich — I, c. 1285:168.

Stoizendorf (Stoyczendorffer, Stoitzendorffer, G.-B. Eggenburg), Liennhart der —, Ve. Wernhart der Drokchendorffer I, 1389:802.

—, Wolfhart u. Linhart die — I, 1378:726 S.

Stockarn, s. Stockern.

Stokhamer, Jorig —, Pfleger z. Nydern Råna III, 1499:2213.

—, Ernst v. — III, 1480:1944.

—, Jorg —, Göttweiger Hauptmann III, 1497:2163 S.

Stokcharner (Stogkharner), Sigmund — z. Puechperg II, 1449: 1360.

Stockerau (Stochkeraw, Stokcharaw U.M.B.) I, 819; II, 939.

—, *Gen.*: Ulreich v. — II, 1404:939, 1407:967 Z.

—, *Pfarrer*: Ott v. Weizzenechk, Chorherr z. Pazzaw I, 1390:819 S.;

Gothart Höfel, Dechant zu — II, 1457:1429.

Stokchel, Meinhard der — v. Veltz I, 1385:774.

Stockern (Stockarn, Stokarn, Stockarnn ö. Horn), Jörg v. —, Va. † Ott, Ve. Ernst, Artolf, Heinrich I, 1387: 784 S.

—, Ortolf v. —, Br. Ortolf v. Meys-sau I, 1287:176 S.

—, Ernst Stokharner v. — III, 1480: 1944.

Stöckhl, Hainrich — III, 1489:2032.

Stöcklein, Michel der —, Amt-mann v. St. Andre I, 1396:848.

—, Rueger der — v. Veltz I, 1345: 446, Schwv. Herwort der Zehent-ner v. Mülbach I, 1345:448.

—, Rueger der —, Rathsherr z. Chrems u. Stain I, 1365:622.

Stockstall, Mitter- — (Mitterstokch-stall U.M.B.) I, 849.

—, *Bew.*: Taman Lauchlaibel, Hsfr. Elzpett, So. Ulreich, To. Elspet I, 1396:849, 1397:862.

Stockstall, Unter- (Niderstokchstal, Ni-dernstokstal U.M.B.) I, 849; II, 1215.

Stockwerd (Ried b. Hollenburg a. d. Donau O.W.W.) II, 905, 955, 966, 1105.

Stolberckh, s. Stuhlberghof.

Stolhofär (Acker b. Höbenbach O. W.W.) II, 1061.

Stollhofen (Stalhofen O.W.W.) I, 681.

—, *Pfarrer*: Ulreich der Tewfel I, 1371:681.

Stollin, Alhait die — I, 1339:403.

Stollin, die — (Wiese b. Eggendorf, G.-B. Stockerau U.M.B.) I, 820.

Stölln (Stell, E.-H., Rotte Wühr, O.-G. Sonntagberg) II, 1067.

Stolz, Caspar — III, 1496:2186.

Storrenwerd I, 600.

—, *Gen.*: Andre der Lynczer v. — I, 1363:600 S.

Storichenberg, s. Starhemberg.

Stössing (Stözzing O.W.W.), *Pfarre*: I, 852.

Stossinger, der — III, 1492:2077.
 Stoyczendorffer, s. Stoizendorf.
 Stözzing, s. Stössing.
 Straichêr, Niclas der — I, 1360:581.
 Straneisdorf, s. Stronsdorf.
Strannersdorf (Stransdorf, O.-G. Mank O.W.W.) II, 1155.
 Stransdorff, s. Stronsdorf.
Stranzendorf (Strênczendorf, G.-B. Ob.-Hollabrunn U.M.B.) II, 1184.
 —, *Bew.*: der Fuller II, 1434:1184; die Schellingerin II, 1434:1184.
 Strassz, Ulreich — II, 1409:986.
Strass (Straza, Straz, G.-B. Langenlois) I, 5, 11, 27.
 —, *Gen.*: Perhard — I, 1289:186 Z. Hilprand v. — I, 1289:186 Z.
Strassburg (Straszburg), Bisthum III, 2273.
 Strasser, Thaman — III, 1491:2049 Z.
 —, Hanns der —, Pfleger z. Hollenbürgk II, 1407:966 S.
 —, Hansl — III, 1499:2204.
 —, Ulreich —, Hofmarschall z. Salzburg II, 1416:1073 S.
 Strata, Alta —, Dietrich in — I, 1276:159 Z.
 —, Leupolt in — I, 1276:159 Z., 1298:212.
 —, Sifrid, Va. Leupolt in — I, 1298:212.
Straubing (Strubinga) II, 1406.
 —, *Gen.*: Notar Balthasar Possmünster v. — II, 1454:1406.
 Straucher, Meinhard — I, c. 1285:168.
 Straewn, s. Streun.
 Strawslinus z. Klosterneuburg (O. W.W.) I, 1389:807.
 Strazz, Hanns an der — II, 1425:1128 B.
 Strazzer, Ritter Stephan der — v. Wynnndorf I, 1375:595 S.
Stratzing (Stretzing, Strâczing, Stre-
 czing n. Krems O.M.B.) I, 168; II, 983, 1051, 1296.

Stratzing, Pfarrer: Niklas Olm II, 1443:1290.
 —, *Wgt.*: Luchensteyg II, 1051.
 Strebetsfeld (Trebeczfeld O.M.B.) I, 416.
 Streicher, Gilig der — z. Mauttarn II, 1458:1468.
 Strein, der — III, 1480:1939.
 —, Wolfgang — III, 1486:2002, 1483—1489:2027.
 Streisperg, Ulreich — II, 1435:1205 Z.
 Streiter, Andre — z. Kunigsteten II, 1443:1293.
Streitwiesen (Streytweisen, Streitwesen, Streitweser), Alber — v. Moulwerch I, 1319:293 Z.
 —, Heinrich v. — I, 1289:186 S.; Mt. Margret I, 1294:197 S., 1294:198 S.
 —, Margeret v. —, So. Heinreich, To. Gedrant I, 1289:180 S., 1289:186; Schwa. Wolfhart v. Veundorf I, 1294:196; To. Agnes v. Veundorf I, 1294:198.
 Strello, der — in Herzogenburch I, 1335:386.
Strengberg (Strenberg O.W.W.) I, 451.
 —, *Gen.*: Hainreich der Schyke ab dem —, Gem. Helen, Schwä. Osan, Schwa. † Chunrat der Sunthann I, 1345:451 S.
Strênczendorf, s. Stranzendorf.
Streun (Struno, Strewn, Straewn), Pilgreym der —, Gem. Margret I, 1353:530 S.
 —, Heinrich — III, 1495:2118.
 —, Nyclos der — I, 1353:530 S.
 —, Ulrich —, So. Ulrich der Marschall I, c. 1206:63, 1212:75 Z.
 —, Ulrich der —, Gem. Margret I, 1354:535 S.
 —, Wernhart der —, Gem. Elspet, Schwv. Gebhart v. Waltstain I, 1369:661 S.
 Strewein, Niclas —, Richter z. Stransdarff III, 1499:2201.
 Strewn, s. Streun.

Streßssl, Wolf — III, 1480:1944.
 Stretzing, Streczing, s. Stratzing.
 Strigl, Johann — v. Lanudsparg III, 1496:2136.
 Strigl (Acker b. Poppendorf O.W.W.) II, 1151.
 Stringerhof, der — z. Hörenpach (O.W.W.) II, 981.
 Strobel, Gerung der — I, 1343:433.
 —, Ulreich der —, Klosterneuburger Bürger II, 1437:1226.
Strobelbauer (Strobel, datz dem —, E.-H., Rotte Hummelbach) II, 1351.
 Strobl, der — z. Wagram III, 1480:1939.
 —, Jorg — z. Talarn III, 1470:1780.
 —, Chünrat —, Wiener Bürger II, 1440:1252 S.
 Strodler, Hierss der — v. Regelprunne I, 1326:344 B.
Stronsdorf (Straneisdorf, Straninsdorf, Stransdarff U.M.B.) I, 5, 10, 18, 26; II, 1684; III, 2201.
 —, Gen.: Magister Albert v. — I, 1226:94 S.
 —, Richter: Niclas Strewein III, 1499:2201.
 Strozzer, Jacob der —, herzogl. Unter-Bergmeister I, 1365:623.
 Strudemprunen, Toman — III, 1490:2064 S.
 Struno, s. Streun.
Strunzenreut (verschollenes Dorf bei Haitzendorf, G.-B. Krems) I, 83.
 Strutter, Janns — II, 1430:1151.
 Stubenberger, der — II, 1407:963.
 Stubenvoll, Ulreich —, Klosterneuburger Zechmeister II, 1413:1017.
 Stuber, Nicolaus —, Pfarrer z. Kflb II, 1431:1153.
 Stubich, Rudolf — I, 1195:57 Z.
 Stuchs, Hadmar — I, 1345:453.
 Studaha, s. Staudach.
 Stugs, Johann — II, 1413:1020.
Stuhlberghof (Stolberkeh, O.-G. Ambach O.W.W.) II, 1146.

Stuhlfelden (Stuluelden, Stulueld, Salzburg) I, 492, 509, 541, 566, 598.
 —, Kirche z. hl. Maria I, 492, 541.
 —, Altar des hl. Michael I, 492.
 —, Pfarrer: Chunrad I, 1355:541, 1358:566.
 —, Güter: in dem Winchel I, 598.
 Stuntzperg (Stumpfsparg) II, 1607, 1608, 1684; III, 1904, 1905.
 —, Gen.: Jörg Marschalh v. — II, 1464:1607, 1464:1608, 1465:1684.
 Ulrich Marschalich zu — III, 1478:1904, 1478:1905 S.
 Stürmawer, Seydlein — z. Chunigsteten II, 1406:953.
 Sturtzl (Sturczl), Friedrich —, Kanzler III, 1498:2271.
 —, Conrad — v. Buchen III, 1493:2097, 1493:2098.
 —, L. C. — III, 1498:2177, 1498:2270.
 Stüczhafen, Steffan — II, 1439:1241.
 Styller, Nyclas der —, Schwe. Gedrawt die Haesibynn, Elspet die Grwñpuchlynn u. Erndrawt, Ne. Seyfrid der Haesib I, 1360:575 S.
 Suaciensis, s. Sfacia.
 Suarzinperch, s. Schwarzberg.
 Suarzmänn, s. Lambach: Aebte.
 Suben (Subben) II, 1314; III, 1845, 2217.
Subiaco (Sublacus, Italien) III, 2158, 2235.
 Submago, Jacob de — II, 1405:950.
 Suchuntrunc, Nicolaus — de Policzka II, 1440:1264.
 Suefringe, s. Sievering.
 Suendelpach, s. Sendelbach.
 Suetia, s. Schweden.
 Süffring, s. Sievering.
 Suilla, P. de — erw. III, 1475:1847.
 Sulnpach (b. Stein a. d. Donau O. M.B.) I, 613.
 Sulz (Sulcz) II, 1169.

Sulz, Gen.: Notar Johann Sweigger v. — II, 1432:1169.

Sulzbach (welches?) I, 18.

Sulczberger, Wolfgang —, Kastner z. Rottenturen in Wien III, 1493:2094.

Sulzau (Sultzôwe, Schloss b. Salzburg) I, 194, 566.

—, *Gen.*: Friedrich Velberius v. — 1293:194.

Hainreich v. — I, 1358:566.

Sultzôwe, s. Sulzau.

Sumer, Hanns — im Offenpach II, 1464:1655.

Sumereber, Caspar —, Pfleger z. Toppel II, 1464:1603.

Sumerleiten, s. Sonnleiten.

Sumerowe I, 151.

—, *Gen.*: Heinrich, servus v. — I, 1270:154 Z.

Heinrich iunior v. — I, 1276:157 Z.

Konrad v. —, Br. Heinrich I, 1264:149 Z., 1270:154 Z.

Konrad v. — I, 1276:157 S., 1281:164 Z., 1288:178 S., 1293:192 S.

Konrad iunior v. —, Br. Heinrich I, 1293:192 Z.

Sfmertzertl (in Drokchendorf) I, 802.

Sumperhof (Sumpferhof, E.-H., Rotte Fahrabach, O.-G. Ramsau O.W.W.) I, 689.

Sfmczel, Georg — z. Fürt II, 1434:1192.

Sun, Cristan — II, 1430:1151.

Sundlborg, s. Sindelburg.

Sfndlein, Hanns der — z. Lewbs I, 1397:862.

Sunneberch, Sonnenberger, s. Sonnenberg.

Suner I, c. 1285:168.

Sunleiten, s. Sonnleiten.

Sunlewten (OOe.) II, 1473.

Sunt, Seifrid der — z. Hephendörff I, 1398:868.

Sunthaim, Dieppolt der —, Br. Haertlein, Oh. Hertneyd u. Weczlein die Schikchen, Schwa. Chaldolt der Grüber I, 1367:635 S., 1367:646 S.

—, Otto de — II, 1407:965 Z.

Sunthaun, Chunrat der —, Gem. Osann, Schwa. Hainreich der Schyke ab dem Strenberg † I, 1345:451.

Suppaner, Erhart der — z. Urspring II, 1406:961.

Susanna (Sann) † III, 1490:2046.

—, s. Plank, Oberndorffer, Scheller.

Suessenperig (Ried b. Mautern a. d. Donau O.W.W.) II, 1086; III, 2217.

Suzze, Andre der — I, 1356:547.

Suezŋner, Gregorig —, Schreiber Ortolfs des Eystorffer I, 1376:704.

Svarzaba, s. Schwarzach u. Schwarzau.

Swab, Pântlein der — v. Chiczpûhel I, 1366:634 B.

—, Hainreich der — in der Schefstrazz ze Wiene, To. Elspet I, 1365:623 S.

—, Konrad der —, So. Wolfgang, To. Katherina III, 1470:1759.

Swabach, s. Schwabach.

Swaeblo, Rudger — I, 1243:123 Z.

Swager, dats dem — II, 1458.

Schwaichhof I, 604.

Swaig, auf der — I, 541.

Swaiger, der — in der Aw, To. Margareth II, 1465:1705.

—, Hainreich der — v. Lapach I, 1355:541 Z.

Swaighof, s. Schwaighof.

Swaighoffen, auf den — II, 1448.

Swaikchwis (b. Hessendorf O.W.W.) II, 1721.

Swaikover, Philip —, Hsfr. Anna III, 1470:1759.

Swandekker, Hanns der — I, 1375:702 S.

Swansâ, s. Schwanenstadt.

Swānczlehner, die — z. Huntzhaim II, 1445:1324.
 Swarcz (Swartz), Fridreich — III, 1488:2017.
 —, Hensel — z. Velabrunn II, 1409:992.
 —, Johann — III, 1480:1934 Z., 1480:1957 Z.
 —, Martzin — v. der Stain III, 1480:1944.
 —, Steffan —, Fischer z. Krembs, Tö. Warbara, Margret III, 1472:1800.
 Swartza, Swarczach, Swarzach, s. Schwarza.
 Swartzer, Hanns — z. Albrechtzperg, So. Siman, To. Barbara III, 1480:1942.
 Swarczinger, der — v. Grozzenweczelsdorff I, 1396:853.
 Swärtzl, Colman — v. Pergarn III, 1493:2093.
 Swarczleiten, s. Schwarzlin.
 Swartzwald, s. Schwarzwald.
 Swaynarn, s. Schweinern.
 Sweigger, Notar Johann — v. Sulz II, 1432:1169.
 Sweinbarter, s. Schweinbarth.
 Sweinpech, Erhart der —, Steiner Rathsherr II, 1411:1007 S.
 Sweinpekch, Hainreich — II, 1446:1331 S.
 —, Knecht Nicolaus — I, 1399:885 Z.
 Swell, auf der — (b. Markersdorf a. d. Pielach O.W.W.) II, 1151.
 Swelpach, s. Schwallenbach.
 Swent, Notar Johann — v. Awrbach II, 1413:1020.
 Swerczenpach, Swêrczenpach, s. Schwarzenbach.
 Swiker (Sweyker), s. Einöd, Schawing, Schouhinger, Weinburg, Widerveld.
 Swuppel (Wgt. b. Furth O.W.W.) II, 1277.
 Sychtenbergk, s. Sichtenberg.
 Sydendorfer, Hanns, Lewpolt die —, Schwa. Hanns v. Wildekk I, 1367:647 S.

Syednikcher, Ott der — I, 1396 851; v. Pruk, Schwa. Achacz Hannawer v. Pråk II, 1405:951 S.
 Syembel, Ulrich — III, 1498:2189.
 Syghart, s. Sigehard.
 Sygmund, s. Sigmund.
 Symmeingen, Symmonningen, s. Simmering.
 Symon, Syman, s. Simon.
 Symonis, s. Simonis.
 Symphonistain, Heinrich —, Pfarrer z. St. Georgen in Attergêw II, 1416:1070.
 Synnczendarffêr, s. Sinczendorfer.
 Syon, s. Sion.
 Sypontinus erw. III, 1475:1845.
 Syerndorf, Syerndorffer, s. Sierndorf.
 Sÿrnicher, s. Sierncher.
 Sytansteten, s. Seitenstetten.
 Syxstag, s. Sixtus.
 Syczsdarf, s. Sitzendorf.

T, Th, s. D.

U.

U., Eckardus — erw. II, 1402:912.
 Überâkcher, Überagker, Peter —, Dechant z. Mauttarn II, 1461:1500 S., 1464:1565 S., 1464:1630, 1465:1672, 1474:1833; Pfarrer z. Aczpach III, 1470:1749, 1471:1785, 1471:1786, 1472:1801 S., 1472:1802, 1472:1803, 1474:1833; Pfarrer z. Abstetten III, 1475:1851, 1478:1908, 1478:1910, 1478:1911, 1480:1931, 1480:1932, 1489:2024; Ve. Johannes Überâkher III, 1490:2042.
 —, Johannes — III, 1490:2043 Z.
 Uberreiter (Uberreitêr), Fridreich —, Steiner Bürger II, 1410:994.
 —, Fridrich —, Steiner Bürger III, 1483:1986.
 —, Michel der —, Steiner Bürger, Hsfr. Elspet I, 1399:879.
 Ubingen II, 965.

Ubingen, *Pfarrer*: Rudolf medicus
† II, 1407:965.

Udalricus, s. Ulrich.

Udalrici, Johann — II, 1431:1153.

—, Martin — v. Paczmanstorff, *Pfar-*
rer z. Hainfeld II, 1431:1153.

Udalschalk, Stifter v. Seitenstetten
I, 1112:21.

Udelpoltinn, Geisel die —, Enkel
Hainrich I, 1325:334.

Udmarueld, s. Ulmerfeld.

Vätzestorf, s. Jetzelsdorf.

Ugez d II, 1264.

Ůl, der hach — (Wgt. b. Spielberg
O.W.W.) III, 1759.

Ůlleingraben, s. Felenzgraben.

Ulixbonensis, s. Lissabon.

Ulmerfeld (Udmarveld O.W.W.) I,
935, 1368.

—, *Pfleger*: Hanns v. Rarbach II, 1451:
1368 S.

Ulreichsperge (verschollener Ort
b. Hain O.W.W.) I, 168.

Ulrich (Ůlrich, Ulricus, Ulreich, Ůl-
reich, Uelreich, Ůlein, Ůllreich,
Vell, Ullreich, Ůtz, Vtz), der hl.
— erw. II, 1245.

—, Fest des hl. — I, 196, 242, 556,
611, 623, 688, 835; II, 1029, 1135,
1136, 1144, 1207, 1283, 1296,
1312, 1389, 1418, 1419, 1691;
III, 1766, 1767, 1788, 1940, 2016,
2141, 2177.

—, Zeche des hl. — zu Ebenfürth
II, 1101.

—, Bischof v. Passau I, 1094:8; † II,
1442:1289, 1443:1306.

—, Bischof v. Passau II, 1208:83,
1219:84 S., 1219:85, 1219:86.

—, Bischof v. Passau II, 1456:1418
S., 1456:1419, 1456:1420, 1456:
1421, 1456:1422, 1457:1427 S.,
1458:1459, 1463:1535, 1464:1564,
1464:1577, 1464:1656, 1464:1658;
kaiserl. Kanzler II, 1467:1718;
III, 1468:1737, 1469:1741, 1470:
1768, 1473:1812, 1473:1814 S.,
1477:1866, 1477:1871, 1477:1873,
Fontes. II. Abth. Bd. LV.

1477:1874, 1477:1875, 1477:1877,
1477:1879, 1478:1900, † 1480:
1948, 1482:1985.

Ulrich, Bischof v. Lavent II, 1409:
986.

—, *Pfarrer* in Göttweig II, 1403:931,
1411:1010 S.

—, *Pfarrer* in Weytra II, 1402:911.

—, prebendarius s. Altmanni II, 1412:
1014 Z., 1417:1087 Z.

—, capellanus hospitalis in Krembs
II, 1418:1095 Z.

—, nobilis, Br. Dietrich, Ekkebert,
Herimann I, 1096:11, c. 1124:27.

—, Ministeriale des Gf. Ulrich v. Ra-
telberg I, 1075:4.

—, dapifer, Br. Otto, Ne. Otto I, 1171:
50 Z.

—, prothonotarius I, 1268:152 Z.

—, notarius I, 1210:71.

—, hospes I, 1232:105 Z., 1232:
107 Z.

—, notarius in Tyernstain I, 1277:
160 B.

— I, c. 1285:168 ad eccl.

—, index in Hedrihstorf I, 1289:
186 Z.

—, Gem. Perhte, Va. † Liebman I,
1303:233.

—, der statschreiber z. Klosterneu-
burg I, 1353:526 S.

—, herzogl. zuschrater, Hsfr. Margret
II, 1436:1217.

—, Admach, Alantspek, Albm, Ampt-
man, Ardagger: Pröpste, St. An-
drä: Pröpste, Awer, Atzenbruk,
Pach, Pachsech, Palt, Pamens-
dorffër, Paungarten, Peletter, Pe-
ning, Pergaw, Pernek, Pfann-
berch, Pfeiffer, Phirller, Phluegler,
Phriller, Pielacher, Pillichsdorf,
Pirichfelder, Plankenstain, Plat-
schflich, Plezperiger, Pliemergër,
Plüm, Podolcze, Pödwein, Pog-
schûcz, Pömer, St. Pölten, Prann-
ger, Prûknër, Prukener, Prunn-
maister, Tännndl, Taeschaer, Tendl,
Denkel, Tewfel, Dierenstain, To-

pel, Totzenpekch, Touuers, Tranpekch, Troumil, Trusmaßr, Durchzieher, Tuers, Türen, Durst, Tusch, Ekker, Ekkprecht, Entzberger, Ettban, Eybesprünner, Eystarffer, Eýczinger, Fawstlein, Feistriz, Velber, Velbrech, Fellabrunn (Velebrunne), Veyrtager, Viehofen, Fledmiczer, Fleischaker, Vorster, Frauendorf, Frey, Nidern Fuchaw, Fucher, Fuchs, Fuendorf, Fuetrer, Vuhso, Fulsinger, Furth, Garsten, Gasner, Gokkendorffer, Göttweig, Graben, Grabner, Grafenegk, Greul, Gruebmill, Gruenpech, Gántzpurger, Hadersdorf, Hainfeld, Harrasser, Has, Hasbach, Hasläch, Haug, Haus, Hausleithen, Hellestorf, Helltaler, Hertrich, Hettling, Hewndel, Hipelstorfer, Hirssawer, Höbenbach, Hof, Hofer, Hofchircher, Holcshauser, Horder, Hydungspeugen, Jacob, Ygelpekch, Irrenfrid, Chalezperger, Chalhochsperger, Capella, Capellarius, Charlein, Chastner, Chatter, Chaufman, Katzpekch, Kewschacher, Chiennberger, Kierling, Chlinge, Klosterneuburg, Chötmarsperger, Kritzen-dorf, Kremsmünster, Krems: Bürger, Chropfe, Chropflein, Chrueger, Chunring, Chyenberger, Laher, Lehen, Leitner, Lengenveld, Lewntinger, Lichtenekke, Lindl, Linczer, Lize, Löcher, Lyenfelder, Mallersbach, Marbach, Klein-Mariazell, Marschalich, Maýrot, Medling, Melk, Merkenstain, Merzo, Mülner, Muserl, Nalb, Neýdekcher, St. Nicolaus: Pröpste, Noppendorf, Nova domus, NUSDORFER, Nuzdorfer, Orttenberg, Radendorf, Raitenhaslach, Ramler, Ratelberg, Rätter, Rennår, Rieder, Rietental, Ritzendorf, Röchlinger, Rorr, Rorbach, Ruchendörffer, Runting, Scharffenwerger, Schekch, Schench, Scherer, Schoebe, Schüell, Schuech-

ler, Schuester, Schyver, Sebekch, Seybot, Sigharczkirchen, Slannersperg, Sleczer, Smid, Smida, Smyd, Sneyder, Span, Spiegel, Spiczer, Stampacher, Starhemberg, Stayn, Steygasperch, St. Stephan super Wagram, Steczer, Stockerau, Strasser, Straewn, Strasz, Streis-perg, Streun, Strobel, Stubenvoll, Sweinbarter, Syymbol, Wachower, Waise, Waldhausen, Walpersdorf, Waltse, Wartnawer, Waser, Weber, Weißenperger, Weinel, Wel-wich, Wien, Wiener, Winkchel, Wisêr, Witzelsdorf, Woller, Wolfenreith, Wolfenrauter, Wolkersdorf, Ceiweter, Tzerer, Zötel.

Ulrichskirchen (Ulreichschirichen U. M.B.) I, 828.

—, *Burggrafen*: Achacz der Hannawer I, 1392:829 S.

Ulrici, Notar Heinrich — v. Mül-dorff II, 1416:1057.

Ummach (b. Markersdorf a. d. Pielach O.W.W.) II, 1151.

—, *Bew.*: Vell Prunhoffer II, 1430:1151.

Umdankch, Siboto u. Konrad — I, 1252.

Umtler, Cyprian —, Pfleger z. Rodennegkh III, 1495:2110 Z.

Unna, H. de — erw. II, 1458:1455.

Underkirch (Hof b. St. Peter, Kärnten) III, 1746.

Underwise (b. Klein-Wetzdorf) II, 1405.

Ungarn (Ungaria, Ungern, Vngern, Hungaria, Hungern, Hunngern) I, 217, 593; II, 1069, 1228, 1386, 1410, 1413, 1475, 1539; III, 1887, 1899, 1901, 1902, 1915, 1917, 1926, 1973, 1984, 1994.

—, *Könige*: Andreas I, 1313:267, 1314:270.

Ladislaus Posthumus II, 1445:1325, 1451:1374, 1453:1386 S., 1453:1388, 1455:1409, 1455:1410 S., 1455:1413 S., 1459:1484; III, 1475:1845, 1494:2079.

Ludwig I, 1361:593.
 Mathias II, 1463:1539; III, 1478:1899, 1478:1901, 1481:1975, 1481:1976, 1481:1977.
 Sigismund II, 1416:1069.
 Unger (Unnger), der — v. Hohenwart, Hsfr. Margret II, 1438:1235.
 —, Fridel der — v. Jeßtendorf I, 1391:825.
 —, Michel — III, 1486:2003.
 Vngerischasclawe, s. Haslau.
 Ungerl, Peter — z. Vofrsprunn I, 1384:761.
 Unsar, s. Hundsheim.
 Unterau (Nideraw w. St. Pölten b. Markersdorf a. d. Pielach) II, 1200.
 Ünñicz, Knecht Wilhalm der —, Burggf. v. Friesach II, 1407:963 S.
 Unverdorbem, Andreas — v. Budbeis III, 1498:2181 Z.
 Uormbach, s. Formbach.
 Ura, Engilschalh v. — I, c. 1140:35 Z.
 Urbach (Vrbach, Weiler, O.-G. Pöllendorf) II, 1655.
 Urban, der hl. — I, 396.
 —, Fest des hl. — I, 472; II, 966, 1059, 1060, 1143, 1341, 1457, 1474, 1490, 1689; III, 1903, 2073, 2112, 2154.
 —, Kapelle des hl. — in Sebach I, 786.
 — II., Papst I, 1098:12, 1094—1099:13, † II, 1404:942.
 — V., Papst I, 1366:633.
 — VI., Papst I, 1378:720, † 1400:755, 1386:779, 1386:780, 1386:782, 1388:794, 1388:796, 1388:797, 1388:798, 1396:855, † 1396:858, 1396:859; II, 1401:903, 1404:942, 1406:954, 1410:996.
 —, Pfarrer in Maŵr I, 1377:711 S., 1387:787, 1389:800, 1389:801, 1392:831.
 —, s. Gennsel, Heytl.

Urbetsch, Dietrich der — I, 1345:451 S.
 —, Konrad — I, 1276:159 Z.
 Urbino, C. de — erw. III, 1474:1824, 1475:1847.
 Ūrvar (Ŵrvar), Andre v. —, Br. Rapot, Niela, Va. Mathes v. —, Grossva. Gundaker, Passauer Bürger, Stiefva. Alber der Schench I, 1327:345 S.
 —, Mathias v. —, Va. Rapoto v. — I, 1310:254, Br. Gotfrid, Laurentz, Jans I, 1312:262 S.
 —, Rapoto v. —, Landschreiber in Oesterreich, Richter z. Chrems I, 1303:233 S.
 —, Seifrid v. — I, 1250:125 Z.
 Urlik, s. Jegenrāwter.
 Ūrschalich (Uttschalich), Knecht — v. Meczleinsdarff II, 1406:961 S.
 —, s. Meyrs.
 Urschalk (Ursalcus), s. Wilhelmsburg.
 Ursperger, Michel der —, Amtmann z. St. Pölten II, 1439:1246 S.
 Ursprung (Urspringe, Ūrsprung, Ursprinch b. Pielach O.W.W.) I, 11, 27, 168, 380, 788; II, 961, 1076, 1111, 1137; III, 2215.
 —, Bew.: Fridreich Aschpekcher, Hsfr. Kathrey II, 1406:961; Jans Schalich II, 1427:1137; Stefflein in der Stettn III, 1500:2215; Erhart Suppaner II, 1406:961; Hanns der Urspringer II, 1406:961.
 —, Riede: Prekleinsperig II, 961.
 Ursprunger, die — II, 1465:1692, 1465:1694, 1465:1695.
 Ursula, die hl. — II, 1245, 1535.
 —, Fest der hl. — III, 2222.
 —, Klosterneuburger Nonne III, 1493:2090.
 —, s. Appelsperger, Pränner, Drugšaczin, Egeröder, Velber, Vorster, Frönberger, Gweltlin, Hakhinger, Hegneinyn, Hēwstadel, Ludmans-

dorffer, Oven, Rokkendorfer, Schachen, Schfirner, Schonnowar, Slus-
 selberger, Wildekk.
 V̇sper, Mathes der —, Kremser Bürger, Hsfr. Elspett II, 1413:1022.
 V̇telndorf, s. Hütteldorf.
 Utelsdorff II, 1623.
 —, *Bew.*: Jacob Seidel II, 1464:1623.
Utendorf (Wekendorf, V̇tendorf, Vten-
 dorf, Utendorfer, Utendorffer, G.-
 B. St. Pölten O.W.W.) I, 168; II, 1151.
 —, *Gen.*: Gorg der — v. Goldeckh II, 1409:989 S., 1418:1090.
 Hertel v. — I, 1343:440 Z.
 Michel der —, Untermarschall in Oesterreich I, 1389:800, Ve. Jörg der — I, 1389:801 S., 1391:827 S., 1393:832, Schwa. Paul der Rêdlêr v. Sichtenberch I, 1398:868 S.
 Michel v. — II, 1430:1151.
 Stephan — v. Goldeckh III, 1480:1928 S., 1489:2035.
 Wolfgangk der — II, 1443:1293 S., 1443:1298, 1443:1301 S., 1443:1303 S.
 —, *Bew.*: Cristan Phader II, 1430:1151; Stephan Mülner I, 1392:831.
Utendorf (Salzburg) I, 541.
Utter (V̇tter) II, 1205.
 —, *Pröpsste*: Martein v. Lawterpach II, 1435:120 S.
 —, *Richter*: Herman Chulmer II, 1435:1205 Z.
 U̇to, Bischof v. Hildesheim I, 1108:18 Z.
Utrecht (Traiectum), *Diöcese*: II, 950, 1062; III, 2054.
 U̇tschalich, s. V̇rscalich.
 V̇tz, Nicola der — I, 1331:367.
 Utzeinsdorf, s. Jettsdorf.
 Uzelinge, Hartnid v. —, Br. Marchward I, 1151:41 Z.
 V̇tzenstorff, s. Etzersdorf.
 U̇tzeistorff, s. Jettsdorf.

V̇czestorf, s. Jetzelsdorf.
 U̇tzing, Konrad v. —, Br. Lorenz I, 1321:308.
 —, Lorenz v. —, *Canonicus* v. Ar-
 dagger I, 1328:352.
 V̇czinger (Vczinger, Vetzinger),
 Veit —, *Pfleger* v. Senftenberg II, 1443:1301 S.; z. Hawnsparg II, 1451:1371 S.
 —, Matheus —, *Canonicus* in Nidern-
 burg III, 1480:1934 Z., 1480:1957 Z.
 V̇czleinstorf, s. Jetzelsdorf.

V, s. F, U, W.

W.

W., *Gem.* Heinrich v. Kaya I, 1232:100.
 —, s. Urbino.
Waasen (Wasen, Ruine b. Weinburg O.W.W.) II, 1151, 1325, 1393.
 —, *Gen.*: Wolfgang Scharner zum — II, 1454:1393 S.
 Jörg der Sincsendorffer zu — II, 1445:1325.
Wachau (Wachowe, Wochaw, Wachovia, Wachaw, Wahaw, v. Misslingbach b. Spitz a. d. Donau — bis z. Schildhüttenbache ober Dürnstein) I, 560, 589, 590, 767; II, 1632, 1659; III, 1739, 1995.
Wachau (Wochaw, Wachowe, Wachower, jetzt Weissenkirchen a. d. Donau O.M.B.) II, 980.
 —, *Gen.*: Jorig (Görig) v. — I, 1341:420 Z., 1348:489 S.
 Ortwein v. — I, 1303:231 Z.
 Ulreich der — I, 1303:231 Z., 1319:293 Z.
 —, *Bew.*: Ludtwig der Pollrêwsz v. —, Hsfr. Elspech † II, 1409:980.
 Nyclas der Jud aus der — I, 1361:587 S.
Wachberg (Wartperg b. Spielberg O. W.W.) III, 1759.
 Waechgangshof, s. Wechganghof.

Wachsenberg (Wächssenperg b. Göttweig O.W.W.) III, 2069, 2104.
Wachtter, Janns — III, 1470:1760.
Waedeling, s. Weidling.
Wadelpintêr, Niclas — II, 1439:1248.
Waedling, s. Weidling.
Wadlinghoff (b. Neuweidling ö. Krems a. d. Donau O.M.B.) III, 2084.
 —, *Ebersberger Hofmeister*: Prior Hanns III, 1493:2084.
Wagn, Thoman —, Hsfr. Elspet II, 1465:1706.
Wagner (Wagnerin), die — v. Rezing I, 1391:825.
 —, Anna —, Gem. † Hanns, Sö. Hanns, Genglein, Tö. Agnes, Margret, Schw. Niklas der Ruttenschober II, 1438:1238.
 —, Georg — z. Praunaw, III, 1485:1999.
 —, Jacob der — in der Dorrenwizz I, 1386:778.
 —, Niclas — am Reithof, Hsfr. Barbara II, 1464:1655.
 —, Steffan — z. Ober-Fuchaw II, 1453:1389.
 —, Steffan —, Hsfr. Dorothe III, 1472:1797.
Wagnerhof (Wagnern, datz den —, E.-H. nr. 12, K.-G. Schwarzenbach a. d. Gölsen O.W.W.) I, 494.
Wagpeunt (Ried b. Neudorf O.W.W.) II, 1151.
Wagram (Wagrayn, Wogran b. Hollenburg O.W.W.) I, 734; II, 905, 1198, 1389, 1583; III, 1939.
 —, *Bew.*: Oswald der Äster II, 1453:1389; Jorig der Parssenprunner II, 1401:905 S., 1430:1148 S.; Veyt Hochstetter II, 1464:1583, 1464:1600, 1464:1601, 1489:2035; der Strobl III, 1480:1939; Hainreich der Wiert I, 1379:734.
Wagram, Ober- — (Wagreim, Wagrein b. St. Pölten O.W.W.) I, 5, 11, 27.

Wagram a. Wagram (Wagrain ö. Krems) I, 771.
 —, *Bew.*: Steffan der Amman I, 1385:771; Thoman Pameran I, 1385:771; Hærtel der Raÿsäch I, 1385:771; Andre der Schiverstain I, 1385:771.
Wagram, Ober- —, *Unter-* — (Wagreim O.W.W., welches?) I, 5, 10, 18, 26.
Wagram (Wagreim OOe.) III, 1965.
 —, *Bew.*: Wolfgang, Va. Örtlen III, 1481:1965.
Wagram (Ried b. Poppendorf O.W.W.) II, 1151.
Wagram, St. Stephan super —, s. Kirchberg a. Wagram.
Wagramersteig (ö. Palt O.W.W.) II, 1279; III, 1750.
Wagrein (Anhöhe zw. d. Ramersbache u. d. Ursprunge d. Edlitzbaches O.W.W.) I, 5, 11, 14, 27.
Wagstadt (? Wotkenstat), Petrus v. — I, 1332:377.
Wähinger, Hanns —, Anwalt z. Steyr III, 1484:1998 S.
Wahtpühel I, 604.
Waidenbrunn (Waydenprunn, Ried nö. Nieder-Ranna O.M.B.) I, 579, 584.
Waidendorf (Waydendorf a. Waidenbache U.M.B.) I, 240, 404.
Waidhofen (Waydhofia a. d. Thaya O. M.B.) I, 846, 854.
 —, *Pfarrer*: Michahel I, 1395:846.
 —, *Bew.*: Hanns der Peuger I, 1396:854.
Weinarn, s. Weinern.
Waise, Sifrid —, So. Sifrid I, 1194:56 Z.
Waiczäckhrl III, 1832.
Waizendorf (Waizendorf) II, 1235.
 —, *Pfarrer*: Niclas der Olmm II, 1438:1235.
Waiczhover, Hanns —, Klosterneuburger Bürger II, 1440:1252 S., 1443:1295 S.
Waiczpaur, Hanns der — z. Maur II, 1466:1711.

Wakker (Wakcher), der — z. Rökles-
torf II, 1407:968.
 —, Kaspar —, Schwe. Elczabet, Va.
Michel v. Herczognburgk II, 1458:
1461.
Waekkinger, der — an dem Wolf-
zekk I, 1359:573.
Walamier erw. III, 1475:1845.
Walasci, L. — erw. II, 1440:1257.
Walbacher, Chunrat der — in
Göznich I, 1348:483.
Walburga (Walpurg, Waltpurg, Wal-
purga), s. Plannkh, Prukner, Ey-
besprunnêr.
Walch, Simon — II, 1430:1151.
Walchun (Walcunus), — III, 1340:
2230.
 —, s. Dens, Eggendorf, Göttweig,
Krems: Bürger, Weygselpckh,
Wolfstayn, Wrch.
Walchunschirchen, s. Walters-
kirchen.
Walchw, Jane —, Budweiser Bürger
II, 1441:1271.
Wald (Walde, Walder O.W.W.) II,
1154, 1721; III, 1941.
 —, Burg I, 382; III, 1941.
 —, Kapelle z. hl. Georg I, 382.
 —, *Gen.*: Heinrich der Piber I, 1313:
265 S.
 Konrad —, Br. Ott I, 1194:56 Z.
 Margaretha v. —, Gem. Ott, Va.
Albero v. Michelsteten I, 1288:
179.
 Otto v. —, Gem. Margaretha I,
1288:179 S.
 Otto v. — I, 1335:382, 1345:
450 S.
 Otto v. —, Gem. Soffey, So.
Jans, Br. Fridreich, Pfarrer in
Olbrechtsperig, Oh. Ulrich v. Atzen-
pruk I, 1364:608 S., 1365:618 S.,
1375:697.
 Jorg Schekch v. —, österr.
Kammermeister II, 1431:1154,
1446:1328 S., 1446:1338 S., 1464:
1613, 1464:1614, 1464:1615, 1467:
1721, 1469:1740; III, 1472:1801.

Colman Schekch v. — III, 1448:
1351 S.
 Wilhelm v. — II, 1453:1390.
 Wulving v. —, Br. Otto I, 1281:
164 Z.
Wald, *Pfleger*: Sigmünd Teliczor III,
1480:1941.
Waldae, Liupold v. — I, 1151:
41 Z.
Waldebrunus, s. Aulona, Giove-
nazzo (Glaunicensis).
Waldek II, 1264.
Walldekk, Jörg, Peter, Wilhalm,
Br. v. — I, 1366:634.
Waldhausen (Walthausen, Walthusa,
Cella s. Johannis evangeliste in
Walthusen, Chorherren-Kl. OOe.)
I, 44, 54, 62, 355, 437, 516; II,
1151, 1331.
 —, *Pröpte*: Heinrich † I, 1151:40;
Selpker I, 1151:40; Wisent I,
1343:437; Johann I, 1351:516 S.;
Heinrich I, 1399:885 Z.; Martin
II, 1446:1331.
 —, *Dechante*: Ulrich I, 1343:437; Ott
I, 1351:516.
 —, *Chorherren*: Jans Hantsneyder I,
1343:437.
Waldhauserhof (Walthäuserhof b. Stein
a. d. Donau) I, 815.
Waldkirchen (Waltkirchen O.M.B.)
I, 84.
 —, *Pfarrer*: Dietrich I, 1219:84 Z.
Waldkircher, der — II, 1466:
1716.
Waldner (Waldnêr), Hanns der —
z. Gerhalbing II, 1408:976 S.
 —, Mert — z. Kunigsteten II, 1443:
1294.
Waldstain, Oswalld —, Göttweiger
Hofmeister in Wien III, 1472:
1806.
Waldo v. Ranna I, 1108:18, 1171:
50.
Valle, Peter de —, röm. Auditor II,
1454:1406.
Valentinus (Valtteinstag, Valtin), der
hl. — erw. III, 1812.

Valentinus, Fest des hl. — I, 635, 775; II, 1230; III, 1868, 1869, 2110, 2195.
 —, Cardinal III, 1496:2136, 1498:2171.
 —, s. Pernpeckh, Gapla, Graff, Hantmaister.
Valerian, Fest des hl. — I, 347, 610; II, 1454; III, 2056.
Wallerbacherhof, s. Aldersbacherhof.
Wallerpach, s. Aldersbach.
Walh, der — z. Rottelsdorf III, 1488:2018.
Walharius I, 1293:194.
Walherspach I, 604.
Walich, der — I, 1331:367.
 —, Konrad — II, 1407:967.
 —, Reicher der — II, 1435:1211 S.
Walkan, Peter — z. Kornewburg II, 1458:1451.
Walkerstein, s. Wolkenstein.
Vallo (Vallona), Bischof Jacob v. — I, 1337:397 S.
Walpersdorf (Walprechtsdorf, Walprechtsdörff, Walppersdorff, Bolperstorff, Wallperstarf O.W.W.) I, 426, 745, 765; II, 1056, 1372, 1684; III, 1758, 1891, 1997.
 —, *Gen.*: Wolfgang Kyenberger zu — II, 1451:1372 S., 1451:1373 S.
 Wolfgang der Schawchingêr II, 1416:1056 S., 1430:1148 S.
 Ulrich v. —, So. Ortolf I, 1276:157 Z.
 —, *Bew.*: Ott des Zymmermans sun I, 1385:765.
 —, *Höfe*: der Altenhof II, 1056.
Wallperstorfferveld III, 1939.
Walpod, Hainreich —, Bürger z. Clausen III, 1469:1746.
Waltpurg, s. Walburga.
Walraban, Bischof v. Zeitz I, 1108:18 Z.
Wâls, s. Wels.
Walsaeer, Nyclas der — v. Veltz I, 1345:446.
Wallsee (Wallse, Walse, Waltse, Wolsè, Walsse, Wallseer O.W.W.)

Wallsee, der v. — II, 1464:611.
 —, die v. — II, 1465:1684.
 —, die Herren v. — I, 1377:711, c. 1400:899; II, 1409:980.
 —, Eberhart v. — I, 1344:441; Hauptmann in OOe., Gem. Anna, Oh. Gf. Jans v. Penstain, Ve. Berchtold, Dietreich u. Rudolf v. Losenstain I, 1354:532 S.
 —, Fridreich v. — I, 1351:516.
 —, Friedreich v. — II, 1409:988.
 —, Hainreich v. — I, 1322:815 S. u. B.
 —, Hainreich — v. Ens I, 1326:339 S.
 —, Hainreich v. — I, c. 1355:544.
 —, Hainreich v. —, Hauptmann z. Drosendorf I, 1362:594 S., 1364:607 S.
 —, Hainreich v. — I, 1385:766 S.
 —, Jörrig v. — I, 1382:751.
 —, Mathias v. — I, c. 1400:891.
 —, Reymprecht u. Fridreich v. — v. Ens I, 1342:428, 1348:485 S.
 —, Reynprecht v. — v. Vyhouden I, 1350:493 S.
 —, Rêynprecht v. —, Hauptmann in OOe., Br. Ruodolf, Landmarschall in Oesterreich, Fridreich I, 1389:800 S., 1389:801; II, 1401:909 S., 1406:958.
 —, Reinprecht v. —, Hauptmann ob der Enns II, 1422:1112 S., 1425:1118.
 —, Reinprecht v. — III, 1470:1773, 1472:1811; Marschall u. Truchsess III, 1476:1863, 1482:1984.
 —, Rüdolf v. —, Marschall in Oesterreich I, 1391:827 S.; II, 1401:909 S.
 —, Ulrich v. — I, 1315:277 S.
 —, Ulreich v. — v. Engelschalichsvelt I, 1395:842 S., 1399:884.
 —, Wolfgang v. —, Hauptmann in OOe. II, 1453:1388, 1458:1451, 1458:1464 S.
Wallsee, Nieder- — III, 1732.
 —, *Pfleger*: Jorig Kersperger III, 1468:1732.

- Walthasar, s. Balthasar.
- Waltheusen, Walthusa, s. Waldhausen.
- Waltheuser, Syman —, Steiner Bürger II, 1410:994.
- Waltheudorf (O.-G. Würmla O.W.W.) I, 490.
- , *Bew.*: Thomas der Chotweiger I, 1349:490; Wolfganch I, 1349:490.
- Waltheuserhof, s. Waldhauserhof.
- Walther, — vitrarius I, 1276:159 Z.
- , magister I, 1279:162 Z.
- , Klosterneuburger Bürger, Hsfr. Elyzabet I, 1296:202.
- , telonarius III, 1280:2227 Z.
- , s. Treisma, Feur, Herweig, Hetzmandorf, Klosterneuburg, Conradi, Meylestorf, Moderstoch, Seusnek, Weidacher.
- Walther, Paul —, officialis III, 1493:2089 S., 1495:2113 Z.
- Walthern, datz — an der hofstat (E.-H., O.W.W.) II, 1067.
- Waltersdorf, Ober- — (Waltrichistorph, Walterstorff, s. Traiskirchen U.W.W.) I, 18, 53; III, 1943.
- Walterskirchen (Walchunschirchen U.M.B.) I, 377.
- , *Gen.*: Otto camerarius v. — I, 1264:149 Z.
- , *Pfarrer*: magister Hermann I, 1332:377 Z.
- Waltdkirchen, s. Waltdkirchen.
- Walto I, 1083:5, 1096:11, c. 1124:27.
- Waltpurg, s. Walburga.
- Waltram, s. Ottinger.
- Waltrichisdorph, s. Waltersdorf, Ober-.
- Waltstain, Gebhart v. —, To. Elspet, Schw. Wernhart der Strewn I, 1369:661; To. Elizpet die Pirichfelderin I, 1389:806.
- Valve, Friedrich Bischof v. — I, 1300:213 S.
- Wambaseraw (verschollener Ort ö. Mautern a. d. Donau O.W.W.) II, 1225.
- , *Bew.*: die Pentlin II, 1437:1225.
- Wann, Paul —, Passauer Domherr III, 1480:1932, 1481:1966.
- Wandelmüt, s. Haesyb.
- Wantendorf (Wëntendarff a. d. Pielach O.W.W.) II, 1288.
- , *Bew.*: Ulreich Hewndel II, 1442:1288; Taman Scharfervelder II, 1442:1288.
- Wapacher, Thomas — de Hallis Valliseni III, 1471:1794.
- Vapincum, s. Gap.
- Warbara, s. Barbara.
- Varria, P. de — erw. II, 1458:1455.
- Wartberg (Werdenberge zw. Mödling und Gumpoldskirchen U.W.W.) I, 249.
- Wartberg (Wartperg) —, *Pfarre*: II, 1473.
- Warte, Ekolf v. — I, 1194:56 Z.
- Wartenfels (Wartenuels, Baiern), Purchart v. —, Hsfr. Benigna II, 1422:1110, 1423:1118 S.
- , Chünrat v. — I, 1321:309 S.
- Wartenstein (Warttenstain, Schloss O.-G. Raach U.W.W.) II, 1096.
- , *Pfleger*: Cholmann der Chünigperger II, 1419:1096 S.
- Wartholome, s. Bartholomeus.
- Wartnawer (Wartnawêr), Ulreich der — v. Abstorf, Schwä. Mychel und Ulreich die Chünberger I, 1378:727.
- , Ulreich — II, 1416:1055 S.
- Wartperg (Ried b. Hephendörff O.W.W.) I, 868.
- Wartperg, s. Wartberg.
- Wartperg, s. Wachberg.
- Wartperger, Englhard — z. Fidorff III, 1470:1773 S.
- Warttwein, Wilhelm —, Notar III, 1489:2028 Z.
- Wasen, s. Waasen.
- Wässenberg (OOe.) II, 976.
- Waser, Hans der —, Richter und Burggf. z. Spicz I, 1385:767 S.
- , Hertweich der — I, 1321:307 Z.
- , Ulreich der — v. Siczentel I, 1321:307 Z., 1348:475 S.

- Waser, Ulreich der —, Schws. Wissent der Luestnicher v. Prunn, To. Dyemuet I, 1324:327 S.
- , Wolfgang — II, 1451:1369.
- , Knecht Wolfhart der —, Gem. Christein I, 1364:608; Schwä. Wernhart der Frêl v. Prunn, Stephan der Cherspech I, 1365:618 S.; Schwa. Jans der Cherspekch I, 1375:697; Schwmt. Katrey die Cherspekchin I, 1378:715.
- Wasser, Steffan auf dem — z. Spielberg III, 1470:1759.
- Wasserburg* (Wazzerberch, Wasserberg, G.-B. St. Pölten O.W.W.) I, 518; III, 2007.
- , *Gen.*: Ditrich der Pûchperger v. — I, 1315:276 S.
- Stephan Topler v. — I, 1352:518.
- Ott v. — I, 1276:157 Z., 1284:166 Z.
- Wasserlug* (Wazzerluog E.-H., O.-G. Kleinzell O.W.W.) I, 354.
- Wasserweingarten (b. Mautern a. d. Donau O.W.W.) II, 1465, 1519; III, 1854.
- Wasserwiss (b. Mank O.W.W.) II, 1655.
- Wasner, Hêrttel — II, 1416:1067.
- Watenstein* (Wattenstain, Watnstain, Watenstainer, Ruine a. d. Pielach) I, 378.
- , *Gen.*: Peter der — I, 1323:317 Z.
- Knecht Hanns der — II, 1432:1172 S.
- Hauch v. — I, 1310:253 Z., 1313:265 Z., 1318:289 Z., 1319:293 Z., 1319:294 Z.; Gem. Diemuet, Sö. Haug, Stephan, To. Cetilig, Schws. Jans v. Possendorf I, 1323:317 S.
- Heinrich v. —, Pfarrer z. Chotweig I, 1316:280 Z.; Göttweiger Profess I, 1329:355.
- Starchant der — I, 1385:769 S.
- Stephan — I, 1323:317, 1337:395 Z.; Gem. Agnes, Mt. Diemuet, Oh. Gotfrit.
- Stephan der —, Gem. Margret I, 1350:501 S., 1355:543.
- Watinger, Notar Johann — v. Ambsteten II, 1415:1049 Z.
- Waydendorf, s. Waidendorf.
- Waydhofia, s. Waidhofen.
- Waydenprunn, s. Waidenbrunn.
- Wayse, Ulreich der — v. Mewerling, Gem. Christein, Schwa. Fridreych der Payr v. Arnstarff, Philipp der Moler v. Furt I, 1365:625.
- Waytz, Jans der — z. Pusenperge I, 1359:573.
- Wayczhoffêr, Hanns der —, Klosterneuburger Bürger II, 1428:1139 S.
- Wayczpaŵr, Hanns — III, 1500:2225.
- Watzelsdorf* (Watzmansdorf b. Neidling, G.-B. St. Pölten O.W.W.) I 367.
- , *Gen.*: Altmann v. — I, 1331:367.
- Wazzerberch, s. Wasserburg.
- Wazzerluog, s. Wasserlug.
- Wazhof (in Ober-Fellabrunn U.M. B.) II, 914.
- Wazhöf, Ekel der — v. Velibrunne I, 1358:564 Z.
- Wazlab (Waczla), s. Wolczko.
- Waczlaft, der — II, 1463:1535.
- Wdalricus, s. Ulrich.
- Weber* (Wêber, Weberin), der — z. Theytenhaim II, 1409:987.
- , der — z. Wintpozzing I, 1363:603, 1369:665.
- , Els die — v. Swaynarn II, 1426:1129, 1430:1151.
- , Jörig der — II, 1458:1458.
- , Chünrat der — in Göznich I, 1348:483.
- , Lüdel der — z. Kûeffaren I, 1394:838.
- , Ottil der — v. Mauttarn I, 1384:759.
- Simon — z. Pirchach, To. Margaretha, Schws. Jorg Velldinger III, 1491:2060.

Weher, Ulreich der — v. Ekchendorf I, 1374:692.
 —, Wernhart — v. Paudorff, So. Hanns v. Milichdorf † II, 1411:1012.
Wechgangshof, s. *Weeghof*.
Wechselleiten (Ried b. Mühlbach, G.-B. Langenlois) I, 820.
Wechsenek (Ried b. Mühlbach, G.-B. Langenlois) I, 820.
Wêchsnberg (Grafschaft in OOe.) II, 1388.
Wedel, Alber der —, Ne. Cholman und Jans v. Mannswerde I, 1366:627 S.
 —, Hainreich der —, Hsfr. Kathrei, Schwa. Hanns der Ramsawer, Schwv. Gabriel der Ramsawer v. Gwndramstorf I, 1378:728, 1379:731.
Wedlingen, s. *Weidling*, Alt- —.
Weger, Anndre —, St. Pöltner Rathsherr III, 1479:1918.
Weghemma, Georg — III, 1499:2199.
Weeghof *Wechgangshof*, *Waechgangshof*, *Rotte n. Hafnerbach*, G.-B. St. Pölten O.W.W.) I, 507, 513.
Veglia (*Veglensis*), Bischof Lambert v. — I, 1296:204 S.
Wegscheid (*Geschaid* b. *Povat* O. M.B.) I, 899.
Wegscheid (*Wegschaid* E.-H., *Rotte Schneidbach*, O.-G. *Ramsau* O.W. W.) I, 548, 756.
 —, *Bew.*: Hainreich in der — I, 1384:756.
Wehing, Perichtold v. — II, 1417:1078 S.
Weibegg (*Weibek*, E.-H. 21, *Rotte Ebenwald*, O.-G. *Kleinzell* O.W. W.) I, 354.
Weichard, *Weichart*, s. *Wichard*.
Weichenburgk, s. *Weihenburg*.
Weichestorff, s. *Weiersdorf*.
Weichgraben (*Weigraben* E.-H., K.-G. *Lachau* O.W.W.), *Michel* im — II, 1464:1655.
Weichmertinger, Claus — z. *Salzburg*, *Notar* III, 1498:2175.

Weichselbach (*Weichselpach*, *Weygsepach*, *Weichselpech*, *Weichselpekch*, *Weigselpach*, *Ruine*, G.-B. *Mank* O.W.W.), *Hainreich* der — 1379:733 S., 1379:735 S., 1383:754 S., *Mt. Cicilig*, *Schwa. Chlar*, *Schwa. Fridreich* der *Poppendorff* I, 1387:789 S.
 —, *Hainreich* der — v. *Ofenpach*, *Hsfr. Dorothe*, *Mt. Cecilia*, *Oh. Albrecht* der *Sirndnikcher* I, 1398:870 S., 1399:878 S.; II, 1401:901 S., 1403:924.
 —, *Hanns* der — z. *Stain* II, 1457:1435.
 —, *Konrad*, *Br. Heinreich* *servi de* — I, 1270:154 Z., 1276:157 Z.
 —, *Rueger* der — I, 1342:424, *So. Rueger* I, 1350:499 S.
 —, *Rueger* der jüngere, *Schwa. Artolf* der *Smidbech*, *Va. Rueger*, *Ve. Charlein*, *Hainreich* I, 1350:497 S., 1350:498 S., 1350:499 S.
 —, *Rueger* u. *Walchün* die — v. *Ouenpach* I, 1364:614 S.
 —, *Rueger* der — v. *Ouenpach*, *To. Anna*, *Schws. Jans* auf dem *Schachen*, *Ve. Örtolf* der — I, 1366:629 S.
 —, *Walchuen* der —, *Oh. Rüger* der — I, 1373:687, *Gem. Cetilig*, *To. Chlar* † I, 1383:754.
Weidäch, in dem — I, 484.
Weidacher, *Walther* — II, 1438:1234 Z.
Weidern (*Weydorn* b. *St. Pölten* O. W.W.) I, 367.
 —, *Bew.*: der *Mair* I, 1331:367.
Weidling, *Alt-* — (*Waedeling*, *Waedling*, *Wedlingen*, *Weyling* ö. *Krems* O.M.B.) I, 158, 229, 834; II, 1117, 1304.
 —, *Gen.*: *Albert miles* v. — I, 1250:125.
 —, *Bew.*: *Hans Seybot* I, 1393:834.
Weidling, *Neu-* — (*Waedling* ö. *Krems* O.M.B.) I, 206.
Weidungsa I, 863.
 —, *Pfarrer*: *Erhard* I, 1397:863.

- Weierburg* (Weyerburg U.M.B.) II, 1719.
- Weierdorf* (Weichestorff b. Karlstetten O.W.W.) II, 1151.
- Weigant*, Caspar — III, 1471:1784.
- Weigant*, Weigand, s. Wigand.
- Weigel* (Weyglein), s. Traysmaßr, Eglsee.
- Weigraben*, s. Weichgraben.
- Weihenburg* (Weichenpurch in Wien I. B.) I, 212, 595, 790; II, 1630.
- Weihenperger*, Ulreich —, Hsfr. Elsbet II, 1429:1143.
- Weikendorf* (U.M.B.) I, 268, 269.
- , *Pfarrer*: Wolfram I, 1314:268 Z., 1314:269 Z.
- Weikersdorf, Gross-* — (Weitigeinsdorf, Weykarstorff, Weiczherstorff, Weykestorff, Weykerstorff, G.-B. Kirchberg a. Wagram U.M.B.) I, 691; II, 1239.
- , *Pfarre*: I, 600.
- , *Pfarrer*: Friedrich I, 1256:132.
- , *Gen.*: Jans der Türas, v. Asparn gewaltich ze — I, 1363:600 S.
- , *Burggrafen*: der Tynelzharder I, 1352:520 S.
- , *Bew.*: Ott der Richter I, 1357:554.
- Weickersdorf* (Witigestorff, Weitkinsdorf U.M.B.), Konrad v. — I, 1232:105 Z., 1232:107 Z.
- , Ortlieb v. — I, c. 1210:73 Z.
- Weickersdorf* (Weykarstorff, welches?), Eshard v. —, Priester II, 1404:942.
- Weikgerstorffer*, Georg — II, 1416:1070.
- Weikertschlag* (Weichartleslag, Weychartslag, Weikhartzlag, O.-G. Purk O.M.B.) I, 313, 314, 416; II, 990.
- , *Burggrafen*: Jacob der Leuthacher II, 1409:990 S.
- Weikertschlager* (Weikartslager, Weichartslager, Weyghartslager), der — II, 1419:1100.
- , Hanns der — II, 1408:974 S., Hsfr. Chlare II, 1411:1011, 1413:1030, 1414:1036 S., 1417:1087 Z., 1426:1131 S., Schws. Zacharias der Chers II, 1426:1132 S., 1426:1135.
- Weilhaim* (Weylhaim), Johann v. —, Prior v. Klein-Mariazell O.W.W. II, 1446:1327, 1448:1355.
- , Konrad v. —, Göttweiger Profess III, 1489:2028.
- Weilling* (Werling, O.-G. St. Florian OOe.) II, 1316.
- Weinarn*, s. Weinern.
- Weinburg* (Weinberch a. d. Pielach O.W.W.) I, 165.
- , *Pfarrer*: Swikker I, 1283:165 Z.
- Weindl*, Thoman — II, 1431:1151.
- , Elspeth die — II, 1430:1151.
- Weinel*, Ulrich — I, 1315:275 Z.
- Weinern* (Weinarn, G.-B. Raabs O.M.B.) I, 556.
- , *Gen.*: Ritter Greiff v. — I, 1357:556.
- Weingartthof* (b. Sipbach OOe.) I, 676.
- Weingartsgraben* (b. Pyhra, G.-B. St. Pölten O.W.W.) III, 2060.
- Weingorten*, Gut am — im Michelpach (O.W.W.) I, 511.
- Weingraben* (Weingrawen, Ried b. Klosterneuburg O.W.W.) I, 162, 200, 201.
- Weinhous* (Wgt. b. Krems a. d. Donau) I, 254.
- Weinschench*, Gerung der —, Hsfr. Marigret I, 1352:526.
- Weinstokch*, Vincenz —, Caplan der Herzogin Beatrix v. Oesterreich II, 1407:966.
- Weinzierl* (Weinczûrel d. Krems a. d. Donau) I, 840; II, 1035, 1050, 1304; III, 2084.
- , *Bew.*: Leb der Leikeb I, 1394:840.
- Weinczûrel* I, 811.
- Weinzurl* (Weinzûrl, welches?), Friedrich v. —, Priester II, 1404:937.
- Weintzûrlin*, Bêrtl — III, 1493:2093, 1500:2217.

Weiprecht, der —, Steiner Bürger II, 1442:1280.

Weischlpach, s. Weichselbach.

Weisse, Stephan der —, Steiner Bürger, Hsfr. Margret II, 1402—1431:1161.

Weissenbach (Weizzenpach, O.-G. Kleinzell O.W.W.) I, 354.

Weissenbach, Innerer- — (Weizzenpach, Nidern —, E.-H., Rotte Innerer Halbach O.W.W.) I, 647.

Weissenbach, Ober- — (Weizzenpach, der Obere —, E.-H., O.-G. Kleinzell O.W.W.) I, 647.

Weissenburg (a. d. Rezat b. Echstädt) I.

Weissenburg (Weizzenberch, Weizzenwerch, Weissenburgk a. d. Pielach, Weizzenperger, O.W.W.) II, 1646, 1684.

—, Gen.: Dietrich v. —, Br. Georg I, 1283:165 Z., 1284:166 Z., 1293:191 Z., 1297:205 Z.

Dietrich v. —, Br. Otte, Mt. Offmey, Schwa. Ulreich v. Topel I, 1310:252 S., 1315:276 Z., 1315:277 S., 1323:318 S., Mu. Elizabeth v. Polnhaim, Oh. † Weychkar v. Rabenstein 1323:321 S., 1325:330 Z., 1331:368.

Dietrich der ältere v. —, So. Dietrich I, 1332:376 S., 1333:378 S., Oh. Dietreich u. Stephan v. Hohenberch I, 1343:434 S.

Dietreich der jung v. — I, 1337:393.

Georg v. — I, 1293:191 Z.

die Klingen v. — II, 1465:1684.

Marchward v. —, Abt z. Göttweig I, 1323:322.

Otto v. — I, 1297:207 Z., 1300:221 Z., 1301:225 Z., 1303:234 Z., 1307:242 Z., 1310:250 Z., 1310:253 Z., 1313:265 S., 1318:289 S., 1318:290 Z., 1320:303 S., 1323:317 Z., 1324:327 Z.

Ott v. —, Br. Gorg v. — I, 1303:236 Z., 1313:263 Z., 1318:

265 S., 1314:273 S., 1317:285 Z., 1318:291 Z., 1319:293 Z., 1319:294 Z.

Ott — v. Retlperg I, 1315:276 Z., 1320:301 S., 1325:336 Z.

Ott v. —, Br. Georg, Schwe. Alhait u. Margret, Schwa. Chuenrat v. Vallba I, 1317:286 S., 1323:318 S., 1325:330 S., 1331:368.

Weissenburg (welches?) II, 1224.

—, Gen.: Notar Martin Guldein v. — II, 1437:1224.

Heinrich Härtel v. — II, 1437:1221.

Weissenhof (Weyssnhof, E.-H., K.-G. Schwarzenbach, O.-G. St. Veit a. d. Gölsen) I, 880.

Weissenkirchen (Weissenkirichen, Wachau O.M.B.) II, 1394; III, 1739.

—, Rathsherren: Hainreich Teysenhofer II, 1454:1394 S.

—, Wgt.: Wielantin III, 1739.

Weissenkirchen (Weissenchirichen O. W.W.), Pfarre: II, 1078.

Weissenkirchen (Weyskirchen, Weiskirchen, Weiskirchen O.Oe.), Pfarre: I, 877; II, 943, 1712.

Weissenpekch, Knecht Wolfgang der — II, 1432:1166 S.

Weisses krewcz (b. Chueffarn O. W.W.) III, 2082.

Weissin, die — I, 1355:541.

Weispach I, 604.

Weispacher, Niclas der —, Hubmeister u. Wiener Bürger II, 1407:969 S.

Weittaygen (Garten im Werd ö. Mautern a. d. Donau O.W.W.) II, 1416.

Weitelshof (in Altenhof) I, 675.

Weiten (Witin O.M.B.), Pfarre: I, 11, 27.

—, Pfarrer: Heinrich I, 1207:64 Z., 1207:65 Z., 1207:66 Z.

Weittenegg (Weittenekkh, Schloss G.-B. Persenbeug) III, 2074, 2075.

—, Pfleger: Conradt Prakhner III, 1492:2075 S.

- Weitigeinsdorf, s. Gross-Weickersdorf.
- Weitmülner* (Weitmülner, Weitmüllner, Weytmül, Weitmül), die — v. Lempach II, 1465:1684.
- , Ludweig —, Pfleger z. Lempach II, 1463:1525, 1463:1526, 1463:1542, 1463:1545; Br. Benusch II, 1463:1546, 1464:1554, 1464:1586, 1464:1602, 1464:1611, 1464:1623, Hsfr. Magdalen 1464:1626, 1464:1652, 1465:1684.
- Weitra* (Witra, Weytra, Weitra O. M.B.), Heinrich v. — I, 1264:149 Z.
- , Jans v. —, Judenrichter z. Chrems I, 1344:445 S.
- , Nyclas v. — I, 1355:539 S.; Judenrichter z. Chrems I, 1362:596, 1365:622 S.
- , *Pfarrer*: Ulreich II, 1402:911 S.
- Weittschach, Johann —, Passauer Chorvicar III, 1480:1932.
- Weizz, Chuenrat der — v. Veltz I, 1345:446.
- Weizze, Seydel der — I, 1351:510.
- Weizenberch, s. Weissenburg.
- Weizzeneck, Ott v. —, Chorcherr u. *Pfarrer* z. Stochkeraw I, 1390:819 S.
- Weizenpach, s. Weissenbach.
- Weizkirchen, s. Weissenkirchen.
- Wekendorf, s. Utendorf.
- Welfo, dux I, 1108:18 Z.
- Wêlhingêr, Pawl —, Mt. Elsbet die Hinderholtzêr, Wwe. I, 1399:888 S.
- Welmikcher, Chunrat der —, Hsfr. Anna II, 1410:998.
- Welming, s. Wölbling.
- Welminger, der — II, 1458:1454.
- Welmincherholz, das — II, 1110.
- Wello, Hertwik — I, 1289:186 Z.
- Wels* (Welcz, Wâls OOe.) I, 485, 751, 877; II, 1123, 1684; III, 1932, 2154, 2253.
- , Kirche z. St. Peter bei — II, 1123.
- Wels, Gen.*: Ruppert v. —, Protonotar u. Passauer Domherr II, 1412:1014; Kanzler II, 1416:1057 Z., 1418:1095.
- , *Pfarrer*: Andreas Tekendarff II, 1424:1123.
- , *Richter*: Hanns der Kranfuezz I, 1399:877 S.
- , *Bew.*: der Paeschinger I, 1382:751; Florian Thalhart III, 1497:2154; Georg Everdinger III, 1480:1932; Hanns der Kramer I, 1399:877 S.; Herman Chozler I, 1382:751; Gôrig Sigharter III, 1497:2154.
- Welser, der — III, 1497:2269.
- , Michel —, Wiener Bürger III, 1491:2052, 1491:2053, Hsfr. Warbara III, 1497:2163, 1497:2164, 1498:2171, 1498:2175.
- Wellczêr, Hanns — II, 1449:1347 S., 1458:1464 S.
- Velum aureum, s. Rom.
- Wendelen, Notar Nicolaus — II, 1416:1062 Z.
- Wendelmut* (Wendlmuet), s. Hawperger, Reyffinn.
- Wennding, Magister Heinrich v. — III, 1480:1932 Z.; Passauer Chorvicar III, 1480:1947.
- Wenndlein, s. Wentel.
- Venedig* (Venetiae) III, 2125.
- , *Diocese*: III, 2128.
- Venediger, Virgil — z. Salczburgk, To. Kunigund, Schw. Reinprecht Mflestinger III, 1474:1832.
- Veneriis, L. de — erw. II, 1451:1367, 1452:1380, 1452:1381.
- Wenlg, der — v. Talarn II, 1413:1029 B.
- Weningerin, Anna — III, 1470:1759.
- Weningrust, s. Klein-Rust.
- Wentchraeme, unter den — zu Wien I, 632.
- Wentel (Wenndlein), s. Pogschütz, Egendorfer, Gôttweig, Hydungspeugen, Lindwerger, Rorbech, Werde, Zelking.

Wëntendarff, s. Wantendorf.

Ventura, s. Eugubium.

Wenzel (Wenczeslaus, Wenczla, Wenczlab, Wenndlab), Protonotar u. Passauer Domdechante II, 1413:1020 Z.

— I, 1326:341 Z.

—, s. Puchlman, Tyem, Mandel, Nemilansky, Newhover, Spëndel.

Wennusch, s. Benusch.

Werd (Mutheimeruerth, Werdt, eingegangener Ort, jetzt Ried Wörth nß. Palt O.W.W.) I, 18, 329, 596, 828; II, 1026, 1052, 1071, 1191, 1401, 1402, 1403, 1417, 1418, 1419, 1420, 1421, 1443, 1454, 1475, 1483, 1557, 1568; III, 1790, 2107, 2155.

—, *Bew.*: der Plankch II, 1454:1401; Ulreich Pranner II, 1459:1475; Altman Forster III, 1471:1790; Hanns der Goker II, 1454:1403; Fridel Jêkchel II, 1434:1191; Georg Marchart II, 1434:1191; der Martine II, 1464:1557, 1464:1568; Christan Morel II, 1457:1443, 1459:1483; Niklein II, 1416:1071; Hanns Obrecht III, 1471:1790; Janns Stainperger II, 1434:1191.

—, *Riede*: Gugelziph III, 2107; Newrêut II, 1191; Schustlin II, 1191; Wintergall III, 2107.

—, *Gärten*: Muelich III, 1790.

—, *Wiesen*: Richterschit III, 2155.

Werde (Grafenwörth oder das eingegangene Werde b. Zelking?)

—, Hadmar v. — I, 1268:151 Z., 1269:153 B. u. S.

—, Hadmar v. —, To. Margret I, 1309:249.

—, Hartnid v. — I, 1243:123 Z., 1250:125 Z.

—, Chunrad v. — I, 1288:180 Z., Gem. Wentel, Schwv. Ott v. Celking, Schwmt. Elspet I, 1309:249 S.

—, Chunrat v. — I, 1317:285 S.

Werde, Leo v. — I, 1270:154 Z.

—, Leutwein v. — I, 1269:153 B., 1297:205 Z.

—, Otto v. — I, 1250:125 Z.

Verden, *Diöcese*: II, 1033, 1037, 1043.

Werdenberg, Gf. Hawg v. — III, 1477:1872, 1478:1901, 1478:1906, 1478:1912, 1479:1917; Baliv v. Brandenburg I, 1480:1967.

Werdenberg, s. Wartberg.

Werdern, s. Wördern.

Werdung, s. Potschalcher.

Werdung, Erhart — v. Pach II, 1453:1390.

—, Leonhart — III, 1473:1816 Z., 1477:1868.

—, Steffan — III, 1477:1868 Z.

Werfen (Weruen, *plebs* Ciriaci) I, 331.

—, Turinch v. — I, 1151:41 Z.

Werigant (Wergant), s. Plaien, Rumtingen.

Werlin, s. Anglicker.

Werling, s. Weilling.

Werlinger, Stephan — II, 1444:1316 S.

Weneri, Johannes —, alias Eberbode I, 1388:797.

Wenersdorf (Wernhershof, O.-G. Mammau O.W.W.) I, 403.

—, *Gen.*: Friderich Prukkner v. —, Hsfr. Margret I, 1339:403.

Wernhard (Wernhart), — spismagister I, 1276:159 Z.

— bei dem tôr I, 1331:367.

— z. Chalchgrueb, Va. der Pair II, 1435:1208.

—, s. Passau, Prâtêr, Preuzel, Teurbanger, Drokchendorffer, Druchsatz (Truchsezz), Eisindal, Flander, Flemyng, Vorau: Pröpste, Formbach: Aebte, Vrêl, Frodnacher, Glaubendorf, Heuselin, Heusler, Hippleinsdorf, Lendorffer, Lasperger, Leuprechtlinger, Lewtolczhaim, Mair, Meÿrel, Meyssaŵ, Morspach, Mûtstal, Nettes, Nussdarff, Owe, Rabenstein,

Rasscher, Russbach, Sawsenek, Shaffervelder, Schowenberch, Schyner, Sitzendorf, Strewn, Schweinbarter, Wien, Wiert, Wiesendorf, Celking.

Wernher (Bernher) —, Passauer Dompropst I, 1194:56.

—, Regensburger Ministeriale u. Göttweiger Abt I, 1150:39.

—, Forstmeister in Oesterreich I, 1360:579 S.

—, s. Paÿr, Druchsatz, Enns, Heiligenkreuz: Aebte, Schenkch.

Wernheri, Jo. — erw. II, 1440:1257.

Werntzel, der — a. d. Wolfzekk I, 1359:573.

Veroli (Verulanus, Italien), Bischof Leotherius v. — I, 1287:175 S.

Verona, Diöcese: I, 863.

Veronica, s. Awer.

Weselndorf, s. Wösendorf.

Wesen, Hadmar v. — I, 1218:83 Z.

—, Richker v. —, Br. Friedrich I, 1194:56 Z.

Wëssenberg (OOe.) II, 1283.

Wesendorf, s. Wösendorf.

Wesner, Erchenger der —, Ve. Chunrat der Eisenpente I, 1318:289 S.

Westner, Jorg —, Kremser Bürger III, 1493:2085.

Westual, Rÿnher —, Pfarrer v. Stayn I, 1324:326 S., 1329:355.

Wetersteten, Johann v. — II, 1407:965.

Weuffer, Niclas der — z. Newndorf I, 1392:829.

Wewmlein, Stephan der —, Hsfr. Elspet † I, 1385:769.

Weydacheßrn (b. Markersdorf a. d. Pielach O.W.W.) II, 1151.

Weydech, bei dem — (Ried b. Pyhra O.W.W.) I, 697.

Weÿdorn, s. Weidern.

Weyer, auf dem — (Ried b. Königstetten O.W.W.) II, 953.

Weyerburg, s. Weierburg.

Weyßgrub, die — (b. Aigen, G.-B. Mautern O.W.W.) II, 1299.

Weyermeister, Albrecht der —, Wiener Bürger II, 1437:1226.

Weÿgel, Peter — z. Newpaw II, 1427:1137.

—, Hanns —, Amtmann z. Gukking II, 1443:1296.

Weÿglein, s. Weigel.

Weygselpckch, s. Weichselbach.

Weykestorf, s. Gross-Weickersdorf.

Weylham, s. Weilheim.

Weyling, s. Alt-Weidling.

Weys (Weÿss), Georg — II, 1415:1049, 1419:1096.

—, Sixtus —, Mauterner Pfarrer III, 1499:2195, 1499:2211.

Weyschirchen, s. Weissenkirchen.

Weyspichen (OOe.) II, 1428.

Weyterstorf II, 1712.

—, *Bew.*: Sigmund Wolkawf II, 1466:1712.

Weytnmül, Weytnmülner, s. Weitenmülner.

Weytra, s. Weitra.

Wetzdorf, *Gross*—(Grozzenweczelsdorff, G.-B. Ravelsbach U.M.B.) I, 853.

—, *Bew.*: Mert der Pfaffenswanter, Hsfr. Elspet I, 1396:853; der Choll I, 1396:853; Swarczinger I, 1396:853.

Wetzdorf, *Klein*— (Klain-Wetzelsdorf) II, 1405.

—, *Bew.*: der Rauscher II, 1454:1405, der Wilhalm II, 1454:1405.

—, *Wiesen*: Aberwise II, 1405; Underwise II, 1405.

Wëczel (Wetzel), Erhart — z. Pirpawm III, 1475:1842 S.

—, Hainreich — v. Aerbergk, Gem. Alhait I, 1346:464 S.

Wexelo (Wecelo, Wezelinus, Weczlein), s. Göttweig: Aebte, Schikch.

Wexilstorf, s. Wizelinesdorf.

Wetzlarn (Weczlaren, O.-G. Ambach O.W.W.) II, 1146.

Weczlein, s. Wexelo.

Wetzmannsdorf (auch Wetzmannsthal, Weczmanstal, O.-G. Inzersdorf O.W.W.) II, 933, 934.

Via (b. Nieder-Ranna O.M.B.) I, 543.
Wibelingen (Benedictiner-Kl.) III, 2206.

Wichert, s. Kirchbach.

Wichard (Wikhardus) — dapifer I, c. 1206:63 Z.

—, Sß. Kadold u. Weichard I, 1212:75 Z.

—, Göttweiger Mönch I, 1256:130 Z.

— I, 1302:227.

—, Richter z. Nidernwelmikch I, 1376:708 S.

—, s. Arnstein, Planchenstein, Topel, Dredigist, Egelsê, Viechtach, Fleischacher(Fleschacher),Frauendorf, Göttweig, Hainfeld, Heusler, Hipplestorf, Hofstetten, Lehen, Mawr, Nalb, Rabenstein, Riedenthal, Schrick, Seefeld, Staenpech, Vtelndorf, Utschalich, Nidern Welmikch, Zegersdorf, Zöbing.

Wichbertus comes I, 1108:18 Z.

Widem, in der — I, 820.

—, *Bew.*: Denchlein in der — I, 1390:820.

Widem (b. Lengbach O.W.W.) I, 469.

Widem (Ried zw. Stein und Krems O.M.B.) I, 613; II, 994, 1340, 1394; III, 1978.

Widemspekch, s. Wimsbach.

Widen, s. Weiten.

Wieden (Widem sw. Pyhra, G.-B. St. Pölten O.W.W.) I, 450; II, 1246.

—, *Bew.*: Chunrat zu — II, 1439:1246.

Wiedendorf (Wynndorf, G.-B. Langenlois) I, 695.

—, *Gen.*: Ritter Stephan der Strazzer I, 1375:695 S.

Widerveld I, 125.

—, *Pfarrer*: Swiker I, 1250:125 Z.

Widdorf (Wurgeldorff, O.-G. Taufkirchen OOe.) III, 1921.

Widmer, Kunrat — II, 1430:1151.

Wido, Bischof v. Chur I, 1107:17.

Wigand, s. St. Florian, Grunddorf, Schellhorn, Schutz, Schyuer.

Wiegenhof (Wiegen, in der —, Rotte Traisenort, O.-G. St. Veit a. d. Gölsen).

—, Taman in der — I, 1350:491 S., 1360:574 S.; Hsfr. Elspet I, 1360:578, † I, 1375:699.

—, Thoman aus der —, Hsfr. Dorothea, Schwa. Herman der Choppe I, 1378:722 S.

Vigili, Fabius —, Bischof v. Spoleto II, 1452:1383.

Vigilius, der hl. — erw. III, 1845.

Wigolau (Wigileys, Wigolays, Wigileus), s. Vellebrunner, Volkennstörff, Fröschl.

Wihselbach, s. Weichselbach.

Wikard, s. Wichard.

Wielandsthal (Wielantstal b. Herzogenburg O.W.W.), Wolfker v. —, Va. Herbord I, 1318:291 S.

Wielantin, die — (Wgt. b. Weissenkirchen a. d. Donau O.M.B.) III, 1739.

Wilchart, Hanns —, Klosterneuburger Rathsherr II, 1412:1013.

Wilbirgis (Wilbirg), s. Dewin, Frauendorf, Hardegg, Heusler.

Wildberg (Wiltperg O.M.B.), Heinrich v. — I, 1287:176 Z.

Wilde, Notar Niclas — de Missa III, 1498:2186; Breslauer Domherr III, 1498:2275.

Wildeg (Wildekke, Wildekch, Wyldekk, Wyldekka, Wildeker, Wildekker, Ruine U.W.W.), der — II, 1417:1083, 1448:1352.

—, Peter der — II, 1405:952 S., 1432:1172, 1433:1176.

—, Hans der — I, 1367:644; Gem. Ursula, Ve. Irfnid der Clementer, Oh. Wernhart der Ladendorfer, Christian der Rörer, Schwä. Hanns u. Lewpolt die Sydendorffer I, 1371:673.

—, Haertneid der —, Ve. Dytrich u. Stephan v. Hohenberch I, 1329:354 S.

—, Hertneid v. —, Br. Ott, Alber I, 1330:362 S.

Wildegg, Jans v. — I, 1356:548 S.
 —, Chadolt v. — I, 1339:405 Z.
 —, Ott v. — I, 1301:225 Z.
 —, Ott v. — I, 1339:405 S., 1341:420 S., 1341:422 S., 1342:429 S., 1343:434 S.
 —, Ott v. —, Gem. Ofmey, Br. Alber, Ve. Abt Wulfing der Altenburger v. dem Chotweige, Dietrich u. Stephan Br. v. Hohenberch, Schwmt. Elspet v. Ladendorf Wwe. I, 1340:412 S., 1341:419 S.
 —, Ott v. —, Gem. Anna, Br. Alber, Schwv. Fridreich der Hagnäwer I, 1348:484 S.
Wildenstein (Wildenstein, Wildenstain, Wildestain, Ruine b. Melk) I, 171, 174, 178, 179, 182, 183, 184, 191, 192, 194, 195, 196, 197, 198, 205, 209, 225, 234, 236, 241, 242, 245, 250, 268; III, 2228.
 —, *Gen.*: Marchart Heusler v. — I, 1301:225 Z., 1314:268 Z.
 Ott v. — I, 1286:171 Z.; Br. Marquard, milites 1286:174 Z., 1288:178 Z., 1288:179 Z., 1289:182 Z., 1289:183 Z., 1289:184 Z., 1293:191 Z., 1293:192 Z., 1293:194 Z., 1294:195 Z., 1294:196 Z., 1294:197 Z., 1294:198 Z., 1297:205 Z., 1298:209 Z., 1303:234 Z., 1303:236 Z., 1306:241 Z.; III, 1306:2228 Z., I, 1307:242 Z., 1308, 245 Z., 1310:250 Z.
Wildung v. Hédersdarff I, 1289:180 Z.
 —, s. Wildungsmauer.
Wildungen I, 1039, 1044.
 —, *Gen.*: Notar Gumpert Fabri de — II, 1415:1039, 1415:1044.
Wildungsmauer (Wildungesmaur, Wildungsmaurer, Wyldungzmawer U. W.W.) I, 871.
 —, *Gen.*: Gotfrid v. — I, 1331:371 S.
 Godefrid v. — II, 1422:1112 S.
 Chunrat v. — II, 1431:1155.
 Niclas v. — I, 1316:284 Z.
Wiendorf (a. d. Donau O.M.B.) II, 989.
 Fontes. II. Abth. Bd. LV.

Wielersdorf (Wilosdorf b. St. Pölten O.W.W.), Ortolf v. — I, 1269:153 Z.
Willebald (Wilpolt), s. Harber.
Wilgiter, Larentz —, Kremser Bürger u. Maler III, 1493:2090.
Wilhalm, Jacob — II, 1474:1825.
Wilhart, s. Grauenwerder.
Wilhelm (Wilhalm, Wilhalbm, Wylhalm, Guilhelmus) — Herzog v. Oesterreich I, 1396:850 S., 1396:852 S., 1396:854 S.
 —, Pfarrer v. Mawtern III, 1497:2152.
 — I, 1232:107 Z.
 —, der — z. Klein-Wetzdorf II, 1454:1405.
 —, zu Spielberg III, 1470:1759.
 —, s. Aheim, Paßmkirchn, Pereris, Pilchdorf, Piriger, Plessner, Prünne, Puechaim, Tierstain, Topell, Türs, Frawmberg, Frawndorff, Gebersdorffer, Göttweig, Greyss, Gürttler, Chunter, Lanntzenperger, Leiden, Lewprechtlinger, Lucenburgensis, Scherant, Snikkenreÿter, Unnütz, Waldekk, Warttwein, Winsperch, Winsperger, Wolfenrauter,
Wilhelmsburg (Wilhelmspurga, Wilhalmspurga, Wilhalmspurch, Wilhalmsburck, Wilhalmspurgk O. W.W.) I, 296, 310, 367; II, 1200, 1448, 1607, 1684.
 —, *Pfarrer*: Urschalk I, 1296:203 Z.; Dietmar I, 1319:296, 1321:310.
 —, *Gen.*: Stephann v. —, Schaffner z. Sand Veitt III, 1413:2234.
 —, *Bew.*: Hans der Chieler, Hsfr. Elspet II, 1435:1200; Elizabett die Riellerin auf dem Kirichgraben II, 1457:1448.
Willibertus I, 1083:5, 1096:11, c. 1124:27.
Wilpolt, der — II, 1466:1710.
Wilpolt, s. Willebald.
Willofsdorf, s. Füllersdorf.
Villula, s. Dörf.
Willwèrch, s. Chottas.

Wimberg (Wimberchk O.W.W.) II, 1549, 1643.

Wimersperg (Wymersperg b. Wachsenberg sw. Göttweig O.W.W.) III, 2069, 2104.

Wimpassing (Wintpozzing, Wintpassing, Wympassing, Wintpässing, G.-B. St. Pölten O.W.W.) I, 603, 665; II, 1004, 1151, 1211, 1223.

—, *Bew.*: Phylipp I, 1363:608, 1369:665; Thaman Prëllenkircher II, 1437:1223; Lebin I, 1363:608, 1369:665; Margret die Mullnerin II, 1410:1004; Weber I, 1363:608, 1369:665.

Wimsbach (Widemspekch OOe.), *Pfarrre*: III, 1739.

Wien (Wienna, Wienne, Wyenna) I, 95, 105, 107, 118, 130, 132, 149, 153, 164, 166, 167, 174, 193, 208, 209, 210, 211, 212, 225, 235, 243, 249, 250, 263, 277, 281, 284, 285, 297, 299, 311, 312, 341, 344, 346, 348, 369, 370, 378, 387, 393, 394, 408, 414, 428, 435, 441, 451, 460, 472, 478, 513, 517, 524, 552, 553, 556, 565, 570, 573, 576, 581, 582, 586, 588, 589, 595, 596, 601, 609, 615, 617, 623, 626, 627, 628, 632, 633, 644, 650, 652, 657, 658, 659, 662, 680, 686, 691, 702, 705, 707, 709, 716, 718, 719, 729, 737, 738, 746, 775, 779, 780, 788, 790, 793, 794, 796, 797, 798, 800, 801, 816, 823, 824, 827, 829, 839, 842, 843, 850, 852, 865, 881, 899; II, 909, 928, 936, 938, 954, 964, 969, 996, 999, 1002, 1018, 1021, 1052, 1053, 1054, 1056, 1058, 1070, 1083, 1096, 1101, 1119, 1120, 1134, 1135, 1136, 1140, 1141, 1143, 1145, 1149, 1153, 1156, 1159, 1164, 1170, 1173, 1176, 1185, 1186, 1201, 1213, 1214,

1226, 1227, 1228, 1232, 1234, 1252, 1253, 1259, 1273, 1274, 1280, 1296, 1305, 1309, 1313, 1325, 1329, 1341, 1342, 1343, 1345, 1346, 1350, 1352, 1361, 1364, 1365, 1382, 1383, 1410, 1413, 1418, 1419, 1425, 1427, 1430, 1445, 1451, 1475, 1477, 1486, 1487, 1488, 1490, 1491, 1492, 1493, 1494, 1495, 1496, 1497, 1498, 1499, 1501, 1521, 1522, 1525, 1526, 1535, 1536, 1540, 1542, 1545, 1546, 1576, 1588, 1625, 1630, 1634, 1652, 1667, 1684, 1724, 1725, 1731; III, 1737, 1753, 1756, 1771, 1776, 1778, 1803, 1806, 1845, 1849, 1857, 1869, 1870, 1873, 1875, 1884, 1885, 1886, 1887, 1888, 1901, 1909, 1912, 1914, 1915, 1916, 1917, 1922, 1924, 1926, 1935, 1936, 1937, 1940, 1941, 1943, 1947, 1949, 1957, 1962, 1963, 1964, 1968, 1970, 1972, 1983, 1984, 2016, 2029, 2045, 2046, 2052, 2057, 2062, 2094, 2095, 2096, 2097, 2098, 2099, 2104, 2119, 2120, 2121, 2142, 2143, 2145, 2146, 2151, 2168, 2179, 2181, 2182, 2184, 2185, 2186, 2190, 2191, 2195, 2199, 2200, 2202, 2207, 2219, 2220, 2221, 2222, 2223, 2231, 2233, 2237, 2244, 2258, 2260.

Wien, Diöcese: III, 2119, 2120, 2121, 2122.

—, *Klöster*: St. Theobald III, 1886; St. Jacob auf der Hülsm I, 707, 768; III, 1776; Carmeliter III, 1936; St. Lorenz, Nonnenkl. III, 2184; St. Maria Magdalena, Nonnenkl. III, 1949; St. Niclas, Nonnenkl. I, 390, 705; Schotten I, 43, 81, 107, 524, 570; II, 928, 1018, 1021, 1119, 1159, 1185, 1213, 1719; III, 1753, 1756, 1914, 1916, 2146, 2233; ad Celi portam I, 779, 794, 797.

Wien, Kirchen: Domkirche z. Allenheiligen I, 631, 780, 797; II, 1070; z. St. Michael I, 341; z. St. Stephan I, 589, 601, 616, 617, 633, 719, 797, 824; II, 1101, 1382, 1383, 1731; III, 2104, 2231, 2260.

—, *Kapellen:* z. hl. Dreifaltigkeit I, 132; z. hl. Maria u. hl. Johannes in der Burg I, 472, 650, 691.

—, der neue Karner auf dem Friedhofe der Domkirche z. Allenheiligen I, 632, 719.

—, *Bischöfe:* Johann Vitéz III, 1496:2119, 1496:2120, 1496:2121, 1496:2122.

—, *Dompröpte* z. *St. Stephan:* Johann Mayrhofer I, 1366:633; Georg v. Liechtenstain I, 1388:797; Wilhalm der Turs II, 1420:1101 S.

—, *Dechante:* Paul v. Melk II, 1468:1731; Martin Zug III, 1498:2186 S., 1498:2189, 1498:2191; Gßrig Öder III, 1494:2260 S.

—, *Domherren:* Leonhard Wülfling III, 1498:2183, 1498:2185, 1498:2186 S., 1498:2189, 1498:2190 S., 1498:2191.

—, *Pfarrer:* Heinrich I, 1226:94; Wernhard, Passauer Domherr I, 1285:167 S.; Jacob „datz den Rören“ I, 1315:275 S.; Martin, Vicar a. d. Michaelerkirche I, 1326:341 Z.; Leopold Sachsen-ganger III, 1459:2231.

—, *Capläne:* Jans der Chirchennoph in der Burg I, 1368:610, 1374:691 S.; Leupoldus Ulrici de — ad Celiportam I, 1386:779, 1386:780, 1388:797.

—, *Bürgermeister:* Nichlas der Polle I, 1327:348 S.; Jans v. Týrna I, 1362:595 S.; Ott der Wülfelstorffär I, 1319:297; Reynprecht der Zavn-rüde I, 1345:451 S.

—, *Richter:* Pilgrim I, 1298:212; Heinrich Chronnest I, 1316:281

Z.; Leupoldus, Gem. Lyeba I, 1276:159.

Wien, Gen.: Paul v. — II, 1429:1145.

Johann v. —, Göttweiger Profess III, 1489:2028, 1498:2171.

Otto v. — I, 1296:200 Z.

Ulrich v. — I, 1316:281 S.

Leupoldus Ulrici de — I, 1386:779, 1378:780.

—, *Rathsherren:* Pawl der Pawrberger I, 1368:653 S.; Ulreich der Ekkprecht I, 1387:790 S.; Jörg der Haug v. Prugk II, 1443:1306 S.; Lewppolt der Met-sakch I, 1387:790 S.

—, *Bürger:* Perchold, des schutzenmaisters sun I, 1333:378; Wilhalm bei dem Pränne I, 1335:387, 1343:435; Weichart der Fleischacher I, 1343:435; Greiff I, 1316:281 Z.; Hainreich der apotekér I, 1391:824 S.; Chunrad Hesnar I, 1298:212; Hainreich der Huettokch, leinwater, Hsfr. Anna I, 1376:705; Leupolt Ilsunch, Hsfr. Katrey I, 1336:390 S.; Haem v. Chalnperg, Br. Wisnt I, 1316:281 Z.; Jans an dem Chienmarcht I, 1366:632 S.; Fridreich v. Chötweig I, 1391:824 S.; Ernreich Kßps III, 1470:1778 S.; Chünrat der húbmaister I, 1316:281 Z.; Jans der Lukchnér I, 1360:581; Ulrich Nussdorffer II, 1416:1057 Z.; Otto, Va. Otto Haymo I, 1298:212; Albrecht der Ramperstorffer I, 1368:652 S.; Hanse Raytenfelder II, 1404:938 S.; Mert, hern Hermans sun, der Rudolfinne Enechel v. Sande Polten I, 1343:435; Herbord auf der Sevl I, 1315:275 Z., 1345:451 S.; Jans u. Herwort auf der Saßwl, Br. I, 1362:595 S.; Walthasar Schiffer III, 1490:2046; Siboto I, c. 1210:73; Sifridus, filius Lewpoldi, in Alta Strata I, 1298:212; Chünrat

Strobl II, 1440:1252 S.; Dietrich Urbetsch I, 1345:451 S.; Niclas Weispacher II, 1407:969 S.; Michel Welser III, 1491:2052; Albrecht der Weyermaister II, 1437:1226; Cristan Wissinger II, 1438:1232 S., 1442:1280 S.; Heinreich der Wurfel I, 1336:390 S.; Ulreich Ceiweter, Gem. Gedraut I, 1327:344.

Wien, Stadtschreiber: Ulreich Hirssawer II, 1442:1280 S.

- , *Bew.* (ohne Angabe des Bürgerrechtes): magister Albertus auri-faber I, 1340:414; Gebhart v. Aschpach I, 1366:662; Hainreich v. Pechlarn I, 1327:348; Gerung der Pekch I, 1381:746; Meister Herdeggen der Pächartz I, 1360:576; Jacob der Ehrer I, 1378:719; Otte v. Esarn, Hsfr. Elzbet, Br. Nychlas I, 1327:348 S.; Friedreich der wiert im Göttweigerhofe I, 1366:632, 1378:719, 1387:790; Fridreich der Vorsprech, Hsfr. Margret I, 1381:746; Jans der Greiff I, 1336:390, 1345:457; Ofmeyn die Greiffinne I, 1327:348; Jacob der Grillinger I, 1366:682; Wilhalm der Gürtler I, 1387:790; Jans bei den minnernprüdern I, 1365:626 S.; Michel der Chramer I, 1366:632; Ditrich unter der Lauben I, 1345:451; Fridreich der Rüşchlein I, 1364:609 S.; Haug in der Schestrassen I, 1362:596 S.; Petrein der Slodmich in der Schefstrazz, Amtmann der Herzogin Kathrei I, 1365:623 S.; Jeut die Smaerbaêrinne I, 1327:348; Niclas der Straichêr I, 1360:581; Hainreich der Swab in der Schefstrazz I, 1365:623 S.
- , *Höfe, Strassen u. Plätze*: Alta Strata I, 212; Altum Forum I, 346; Pastube I, 387; Paevrertor I, 451; der alte Fleschmarkt I, 387, 581; Göttweigerhof I, 632,

659, 662, 686, 709, 719, 737, 746, 790; II, 1153, 1634; III, 1806, 1963, 1964; unter den Hafneren I, 387; Himmelporten I, 746; Hohenmarkt I, 348, 390; auf der Hölml I, 707; Kärntnerstrasse I, 709; Newnburgerhof I, 478; Rotenturen II, 1445; III, 2094; an dem Salczgriezze I, 312; Sche-strazze I, 596, 623; Schottentor I, 478; III, 1949; Smerpuhel I, 346; auf der Steten I, 348; Weihenpurch I, 212, 595, 790; II, 1630; unter den Wentchraemen I, 632.

Wien, Apotheker: Wernhartt Flander III, 1494:2104.

—, *Juden*: Bendittus I, 1286:174; Schaloun I, 1256:130; David der Stewzz I, 1375:702; Stewzz, So. Händlein I, 1399:881.

—, *Riede*: an dem Hord I, 275.

—, *Wgt.*: Hohenwärt I, 659.

Wien, Klein- — (O.-G. Steinaweg O. W.W.) III, 2069.

—, *Bew.*: Keffermulner III, 1492:2069.

—, *Häuser*: Keffermul III, 2069; Spitalhof III, 2069.

—, *Riede u. Wiesen*: Wienn III, 2069; Altmanswise III, 2069; Frawen-wise III, 2069.

Wien (Haus, Klein-Wien b. der St. Blasienkirche) III, 2104.

Wienn, die — (Ried b. Klein-Wien) III, 2069, 2104, 2260.

Vincenz (Vincenz), der hl. — erw. II, 1245.

—, *Fest des hl.* — I, 401, 874; II, 1141, 1198, 1552, 1554.

—, *Pfarrer in Mauttarn* III, 1489:2024 Z.

—, *Göttweiger Profess* III, 1489:2028.

—, *s. Campotorto, Frantzinger, Weinstokch.*

Winchel, in dem — (Gut b. Stuhlfelden, Salzburg) I, 598.

Winchel, Ott in — v. Jeßtendorf I, 1391:825.

Winchel, s. Winkel.

Wincherus, Dienstmann Friedrichs v. Walse I, 1351:516.

Winchler, Hainreich der — I, 1351:510.

Winchner, der — v. Neydek I, 1353:527.

Winndarff (Windorf b. Hohenwarth, G.-B. Langenlois, verschollen?), Heinrich v. — I, 1289:180 Z., 1289:186 Z.

Winndarff (welches?) III, 1736.

—, *Gen.*: Hanns Lewpprechtinger zu — III, 1468:1736 S.

Windberg, Gf. Herman v. —, Br. Ulrich Gf. v. Radelberg I, 1075:4.

Windel, Andre —, Caplan a. d. Sixtuskapelle z. Passau III, 1480:1947.

Winden (b. Seitenstetten O.W.W.), Otto u. Konrad v. — I, c. 1210:72 Z.

—, Wolfgang v. — I, 1369:657 S., 1371:676 Z.

Windespach, Hermann v. —, Pfarrer in Zöbing I, 1258:137.

Windter, Thaman der —, Kastner z. Steyr II, 1425:1126 S.

Windisch, s. Sneider.

Windischsteig (Windisteurer, Windischteier O.M.B.).

—, Chunrad der — I, 1289:180 Z., 1289:186 Z.

—, Chunrat der — I, 1342:482.

Windleithen (Windleithen, Ried n. Unter-Rohrendorf ö. Krems) II, 1050.

Windpassing (Bynpazzing, Bynpazzinger, O.-G. Schönggrabern U.M.B.) I, 688.

—, *Gen.*: Thoman u. Andre die — I, 1373:688.

Vinea longa (b. Klosterneuburg O.W.W.) I, 200, 201.

Wiener-Neustadt (Neunstat, Newstat, Newnstat, Nova civitas, Neuwen-

stat U.W.W.) I, 548, 664, 748; II, 931, 1086, 1096, 1266, 1300, 1312, 1363, 1364, 1407, 1539, 1580, 1586, 1599, 1627, 1628, 1629, 1631, 1642, 1651, 1660, 1667, 1672, 1674, 1683, 1698, 1718, 1724, 1731; III, 1864, 1885, 1893, 1894, 2141, 2241.

Wiener-Neustadt, Bischöfe: Petrus III, 1477:1893.

—, *Cooperatoren*: Nicolaus III, 1496:2141.

—, *Bürger*: der Gütntag III, 1468:1731; Hainreich Håkchel II, 1417:1086 S.

—, *Bew.*: Georg Phleger III, 1477:1894; der Råde I, 1399:884.

—, *Juden*: Eysakch, Sö. Smêrlein u. Euerlein I, 1382:748.

Wiener-Wald (Wienerwald) II, 1462; III, 1907, 1912, 1943, 1984.

Wienings (ze den Wuenings, G.-B. Waidhofen a. d. Thaya) I, 556.

Winkel (Winchel, Winkchel, Winchel von der Tunaß, G.-B. Kirchberg a. Wagram U.M.B.), Feste zu — II, 1215.

Wernher der Payr v. — I, 1303:230.

—, *Gen.*: Fridreich v. — I, 1362:594 S., 1364:607 S.

Hartlieb v. — I, 1367:641.

Mert v. — I, 1354:536.

Ortlieb v. — I, 1222:90.

Ortlieb v. — I, 1297:207 S.

Ortlieb v. —, Va. Hadmar S. I, 1320:308 S.

Ortolf v. — I, 1316:281 Z.

Ulreich v. — I, 1304:239 Z.

Ůlreich v. — I, 1396:849 S.

Winkchel, im — (Ried b. Pyhra, G.-B. St. Pölten O.W.W.) II, 1515.

Winkel (Winckhl, im —, Ried nw. Palt O.W.W.) III, 170.

Winkel, s. Zwinkel.

Winckl, Haintzl im — II, 1430:1151.

Winckhl, s. Winkel.

Winkler (Winchklär, Winkchlär, Winckhler, Winklär, Winckler), der — z. Mawr II, 1427:1137.
 —, der — II, 1460:1484.
 —, der —, Sö. Niccl, Thomel, Fridrich III, 1470:1759.
 —, Albero — I, 1251:126 Z.
 —, Hanns —, Hsfr. Kathrei, Schwv. † Thoman Mitterkircher, Ve. Tybolt der Pymisser II, 1462:1516.
 —, Christan — v. Dächsparg II, 1464:1635, 1464:1646, 1464:1650.
 —, Wolfgang —, Pfleger z. Greiffenstein II, 1465:1686.
Wienner, Ulrich — I, 1287:176 Z.
Winsperch (Winsperger), Wilhalm v. —, Passauer Domherr u. Pfarrer v. Hurben I, 1330:361, 1330:364 S.
Wintan (OOe.) II, 1428.
Winter, Lionnhart — III, 1480:1944.
Wintergall, in der — (Ried b. d. eingegangenen Orte Werd nö. Palt O.W.W.) I, 828; II, 2107.
Wintertaw I, 457.
 —, *Gen.*: Jans der Wisendanger v. —, herzogl. Landschreiber I, 1345:457.
Winterzeil (in Ober-Fellabrunn U. M.B.) II, 915.
Wintpozing, Wintpassing, s. Wimpassing.
Wintpözzingerinne, die — I, 1331:367.
Wintrgall (Ried b. Mautern a. d. Donau O.W.W.) III, 2049.
Winzing II, 1581.
Virgilius, Fest des hl. — I, 354, 366.
 —, s. Froschmoser, Venediger.
Virgina, s. Chlorumph u. Kamp.
Virig, s. Velben.
Wiermla, s. Würmla.
Wirnto (Wirint), s. Palt, Formbach: Aebte.
Wirsing (Wiersinch, Wirsiger, Wirsing), Andreas —, canonicus ecclesie s. Tiburtii II, 1430—1431:1159.

Wirsing, Magister Andreas — II, 1404:939, 1405:948, 1405:950; Olmützer Domherr II, 1406:960.
 —, Peter —, Stadtschreiber z. Sand Pölten III, 1499:2196.
 —, Dietrich der — I, 1319:299 Z.
 —, Rudolf der — I, 1310:251.
Wirsing, s. Wötzling.
Wirsung, Notar Konrad — II, 1415:1049.
Wirintindorf (eingegangener Ort zw. Zemling u. Hohenwarth) I, 5, 11, 27.
Wirmila, s. Würmla.
Wiert (Wirt, Wiert), Hainreich der —, Richter z. Holnburch I, 1346:467 S., 1349:488 S.
 —, Hainreich der — v. Wagrayn I, 1379:734.
 —, Hartungch der —, Pfarrer v. Grauenwerd, Br. Fridlieb, Ve. Wolfger u. Heinreich I, 1341:423 S.
 —, Janns — z. Hörenpach II, 1416:1061.
 —, Wolfker — I, 1303:234 Z., Br. Chunrat, Wernhart I, 1318:290 S.
 —, Wolfger der —, Richter z. Grovenwerd I, 1346:467 S.
Wies, an der — (Wgt. z. Phaffstetten) I, 548.
Wisagker (Acker b. Neudorf O.W. W.) II, 1151, 1716.
Wischau (Bischaw, Mähren) I, 152.
Wieselbruck (Wischartisprucca, Wischartsprukke O.W.W.) I, 18, 168; III, 1796.
 —, *Gen.*: Cholman v. — III, 1472:1796 Z.
Wiselstaudech (b. Gross U.M.B.) I, 288.
Wiesen (Wisz, O.-G. Marsbach OOe.) III, 2116.
 —, *Bew.*: Augustin Wiser zu —, Hsfr. Katerina III, 1495:2116.
Wiesenbach (Wisenpach, O.-G. St. Veit a. d. Gölsen O.W.W.) I, 689.

- Wiesendanger, Jans der — v. Wintertaß, Landschreiber I, 1345: 457.
- Wiesendorf* (Wisendorf, Wisendarff, Wysendorf, Wisendorff a. d. Schmida U.M.B.) I, 193, 207, 600, 650, 691; II, 1684.
- , *Gen.*: Pitrolf v. — I, 1277:160 Z. Fridreych der Plueme v. — I, 1363:600 S.
- Dietmar v. — I, c. 1210:73.
- , *Bew.*: Chünrat der Pawer I, 1363: 600; Hans Dýtreychstorffer I, 1363: 600; Chunrat, Va. Ortlein I, 1368: 650; Nykla, Rūprechts aidem I, 1363:600; Nykla der Stadel I, 1363: 600; Wernhard in monte, Gem. Gerdrud I, 1293:193.
- , *Ried*: Wysendorfer velder I, 600.
- Wiesendorf, Gross-* — (Gross Wissendorff U.M.B.) II, 1617.
- Wiesendorf, Klein-* — (Klain Wissendorff U.M.B.) II, 1617.
- Wiesendorfer (Wissendorfer), der — II, 1465:1684.
- Wiesenfeld* (Wisentveld w. St. Veit a. d. Gölsen O.W.W.) I, 354.
- Wisenpach, s. Wiesenbach.
- Wisent, Veit — v. Senfftenberg III, 1492:2073 Z.
- , Sigmund —, Schwa. Reinprecht Mäestinger III, 1474:1832.
- Wisento (Wisnto), — camerarius I, 1300:221 Z.
- in Newnburg I, 1389:807.
- , s. Brunnkirchen (Prunne), Chalnperg, Klosterneuburg, Waldhausen.
- Wieser* (Wiser, Wýser), Augustin — z. Wiss, Hsfr. Katerina III, 1495: 2116.
- , Knecht Ott der — v. Hörnpach, Hsfr. Kathrey I, 1388:799 S., 1390:809 S., 1391:825 S., Schwa. Ott der Gokchendorffēr v. Jeñten-dorf I, 1393:834 S., 1394:839 S.
- , Knecht Ulrich — I, 1399:885 Z.
- Wisinger, Michel —, Kremser Bürger, Hsfr. Hådbeig III, 1495:2113.
- Wissinger, Jorig der —, Burggf. z. Sass II, 1465:1696.
- , Cristan der —, Wiener Bürger, Hsfr. Kathrey II, 1438:1232 S., So. Ludweig, Tö. Margreth, Hedweig II, 1442:1280 S.
- Visinghof, s. Voigt.
- Wisln, bei dem — (Ried b. Neudorf O.W.W.) II, 1151.
- Wismul, Hans an der — II, 1465: 1706.
- Wismulner, Andre der — † II, 1464:1655.
- Wisnto, s. Wisento.
- Wispewnt, in der — (Ried ö. Noppendorf O.W.W.) I, 727.
- Witter, Johann — III, 1498:2189.
- Viterbo (Viterbium, Italien) I, 150, 161.
- , *Gen.*: Ja. de — erw. II, 1452: 1377.
- Vitéz, Johann —, Wiener Bischof III, 1496:2119, 1496:2120, 1496: 2121, 1496:2122.
- Witigestorf, s. Weikersdorf.
- Witin, s. Weiten.
- Vitricensis, Mathias —, Bischof II, 1439:1245 S.
- Witra, s. Weitra.
- Wizz, Denkchel an der — II, 1417: 1079.
- Wiczelhof (b. Wizilinstorf O.W.W.) II, 1434; III, 1837.
- , *Bew.*: Peter der Frankcham II, 1457:1434.
- Witzelsdorf* (Wizilinesdorf, Wizleinsdorf, Witzlisdorf, Zwichleinstorf U.M.B.) I, 5, 11, 27, 344.
- , *Pfarrer*: Ulrich v. —, scriba I, 1232:103 Z., 1232:104 Z., 1232: 105 Z., 1232:107 Z.
- Wizenbvrrch, s. Weissenburg.
- Witzendorf* (Wietzendorf b. St. Pölten O.W.W.) III, 1932.
- , *Bew.*: Jorg, To. Margreth, Schw. Conrad Forchaimer III, 1482:1982; Wolfhart von dem Sê I, 1331: 367.

Wizilinesdorf (Wezilstorf, Wiczleinsdorf, Wiczleinsdarff, verschollen n. Höbenbach O.W.W.) I, 73, 168, 543; II, 1061, 1190, 1243; III, 2104.

—, *Bew.*: Ebero I, c. 1285:168 ad eccl.; Friedrich I, c. 1285:168 ad eccl.

Wizilinesdorf, s. Witzelsdorf.

Witzmansdorf (Witzmanstorff O.W.W. welches?) III, 1773.

—, *Bew.*: Steffan III, 1470:1773.

Wlfel, s. Vulfel.

Wlkendorf, s. Wultendorf.

Wobach (Wogpach, Rotte, O.-G. St. Veit a. d. Gölsen O.W.W.) I, 644, 647.

Wochaſ, s. Wachau.

Wochaſ, s. Weissenkirchen a. d. Donau.

Wocherlinn (Wokerlo), Herman — I, 1289:180 Z., 1289:186 Z.

Wogpach, s. Wobach.

Wogram, s. Wagram.

Wogran, auf dem —, Sand Steffan auf dem —, s. Kirchberg a. Wagram.

Wogrumer, Gerbort der —, Landrichter auf dem Tulnerveld I, 1368:653 S.

Wockendorf, s. Buttendorf.

Wokerlo, s. Wocherlinn.

Woking (Wokchingen, K.-G. Wolfhartsbrunn, O.-G. Petzenkirchen O.W.W.) II, 1261, 1522.

—, *Gen.*: Georg der Schekch II, 1440:1261 S.

—, *Bew.*: Gebhart Reuter II, 1462:1522.

Wölbling, Ober- — (Oborn Welmikch, Oborn Welmingk, Oborn belminkch, Welming O.W.W.) II, 1077, 1146, 1548 (Markt), 1551; III, 2044.

— *Pfarre*: I, 515, 597, 606, 708, 727; II, 1267.

—, *Gen.*: Herdegen der Trawner v. — I, 1376:708 S.

Wölbling, Unter- — (Nidern Welmikch, Welmkch, Nydern Welmick O.W.

W.) I, 753, 769, 847; II, 1055, 1077, 1146, 1307; III, 2044.

Wölbling, Unter-, Richter: der Knecht Michel v. Lenterstorf, Hsfr. Elzbet I, 1383:753, 1385:769; Niclas, Hsfr. Christein II, 1416:1055 S.; Weykchart I, 1376:708 S.

—, *Pröpte*: Peter II, 1443:1307.

—, *Bew.*: Niclas v. Flednicz z. — I, 1385:769; Ott der Halbeger I, 1383:769.

—, *Höfe*: Amthof I, 753, 847; Mairhof I, 753.

Wölbling, Ober- —, Unter- — (Welnich, Welmingk, Welwich, Welmyng, Welming O.W.W., welches?) I, 429, 431, 488, 504, 515, 575, 580, 606; II, 1109, 1616; III, 1997.

—, *Gen.*: Andre der Hailbmair v. — II, 1464:1616.

Lucas Lëndterstörffer II, 1417:1087 Z.

Ulreich v. —, Hsfr. Anna I, 1365:621.

Woller, Ulreich der — z. Vorsterperch I, 1379:782, 1382:752.

Wolf (Wolff), der —, Passauer Pfleger III, 1497:2151.

—, Mandl II, 1430:1151.

Wolfartzöd, Cristann an der — II, 1464:1655.

Wolfel, Jorig — II, 1419:1099.

—, Michel — III, 1472:1801.

Wölfel, s. Wolfgang.

Wolfenreuth (Wolfenrewt, Wolfereut, Wolvareut, Wolvareuter, Wolvenrāwt, Wolfreuter, Wolfenreuter, Wolfenrauter, O.M.B.) I, 293, 416, 417, 495, 559, 899.

—, *Gen.*: Konrad — I, 1286:172 Z., 1286:178 Z.

Konrad v. —, Sö. Ulrich, Albert I, 1300:221.

Chunrat —, Va. Ulreich — v. Mütstal, Hsfr. Margret I, 1335:388 S.

Lewtolt u. Wylhalm die —, Br. I, 1379:736 S.

Stephel der — I, c. 1340:417.
 Stephan der —, Ve. Wolganch,
 Adolf I, 1350:495 S.

Ulreich v. —, Br. Albert, Va.
 Konrad, Sö. Konrad u. Johann I,
 1300:222.

Ulreich der — I, 1303:231,
 1316:282 Z.; So. Chünrat 1319:
 293 S., 1319:293 Z., 1322:313,
 1324:327 Z., 1325:334 Z.

Ulreich der — v. Mütstal, So.
 Ulreich S., Schwesö. Hainreich v.
 Erwing, Wolfhart der Zirvogel I,
 1335:388.

Wilhalm der —, Br. Alber, Ul-
 reich, Schwe. Elspet, Katrei, Ve.
 Adolf, Wolganch, Schwa. Jans v.
 Chrumnawe I, 1348:479 S., 1348:
 480 S.

Wolfenreuth, *Bew.*: Denchel der Poltz
 I, 1357:559; Symon der Chnotzer
 I, 1357:559; Chunrat I, 1357:559.

Wolfenreuth (Wulffungsrewt O.W.W.)
 II, 1721; III, 1872.

Wolfenreuth (Wulffensrewt, welches?)
 II, 1460.

—, *Bew.*: Hanns Raffner, des Türsen
 Holde II, 1458:1460.

Wolfgang (Wolganch, Wölffel, Wolff-
 gang), der hl. — II, 1245; III,
 2111.

—, Kapelle des hl. — in Forhenveld
 II, 1260:1273; in Furth III, 2058,
 2089.

—, Pfarrer in Inzersdorf III, 1469:
 1741.

—, Pfarrer in Mauttarn II, 1458:
 1466.

—, magister — III, 1473:1819 Z.

—, notarius II, 1455:1411 Z., 1458:
 1465 Z., 1458:1466, 1458:1470.

—, Va. Örtlen auffn Wagrain, Schwe.
 Margreth III, 1481:1965.

—, s. Adelman, Alantêr, Nieder-Alt-
 aich, Altenburgk: Aebte, Alt-
 manstainer, Apawch, Awpach, Pa-
 den: Augustiner-Kloster, Pawer,
 Behem, Pewgenreiff, Pewrl,

Plannchk, Platich, Pinsdorffer,
 Pirhinger, Polhaim, Sannd Pölltn,
 Poss, Potiger, Potung, Priester-
 peckh, Protschs, Prumsch, Puchs-
 pâm, Purger, Purkchstaler, Dachss-
 ner, Tiem, Diecz, Toppler (Töpel),
 Trebinger, Druchsecz, Tullner,
 Tunkchl, Egk, Ernunst, Volkênu-
 stôrff, Volkraa, Vorhenpawr, Fräll,
 Freilich, Frey, Friesinger, Frön-
 berger, Frodnacher (Frodennacher),
 Fuchs, Göttweig: Aebte, Gßassel,
 Graffenegkh, Grasser, Greynner,
 Gröstner, Gwêrlich, Haberchnapp,
 Hainreich, Hasler, Helbling, Her-
 zogenburg, Hewperger, Hinder-
 holzer, Hierss, Ibser, Jeispicz,
 Inzersdorf, Ypponensis, Kadawer,
 Kamrer, Khandlberger, Kienwerger
 (Kÿenberger), Cherspekch, Klen-
 auf, Kcholl, Choller, Krafft, Kurs-
 ner, Laher, Lenntl, Leutten, Leyt-
 ten, Ludmannstorffer, Lüttich,
 Mader, Magens, Mayr, Meilestorfer,
 Melk, Melkcher, Messermulner,
 Meylestorfer, Missingdorffer, Mul-
 banger, Müstinger, Nädler, Neu-
 burg, Neûmair, Neydekger, Ofen,
 Rabenbolff, Rabmnest, Rânher,
 Rebannger, Reich, Resch, Reten-
 perger, Rieder, Rosenawer, Ruk-
 chenndorfer, Ruespolch, Ruetingen,
 Ryemer, Saffran, Schaffer, Schar-
 ner, Schauchinger, Schawchingêr,
 Scheller, Schneider, Schrémel,
 Senfftmulner, Slegl, Sneider, Sneckn-
 reitter, Spiegel, Stainberger,
 Stainweeger, Streßsel, Sulczberger,
 Swab, Utendorffer, Waltendorf,
 Waser, Weissenpekch, Winden,
 Winklâr, Wolfenrauter, Wurtzpach,
 Ceibetter, Zwettl.

Wolfgeer (Wolffgeer), Jorg — v.
 Noppendorf III, 1479:1918, 1482:
 1982; Official III, 1492:2080 Z.

Wolfer (Wolfkerus) —, Passauer
 Bischof I, 1194:56 S., 1197:59 S.
 1203:61 S.

Wolfger, Propst v. Zell u. Münster I, 1184:52.

—, nobilis vir I, 1083:5, 1096:10, 1096:11, c. 1122:26, c. 1124:27.

—, Porau, Fuglau, Griez, Herzogenburg: Pröpste, Inbruck, Jorger, Chraêwils, Mautern, Wielantstal, Wirt (Wiert).

Wolfhart (Wolfhard; Wölfhart) —, Pfarrer v. Mulbach I, 1390:820.

—, Herzogenburger Lehensmann, Schw. Pilgreim I, 1291:189.

— I, 1366:629.

—, v. Herffiert, So. Gorig II, 1416:1055.

— an der Panholczmull II, 1447:1344.

—, s. Au, Pöllchendorf, Veundorf, Göttweig, Inprucker, Jungenwirtt, Melk, Mülbannger, Reitzinger, Reychensperger, Se, Sintzendorffer, Stoyczendorffer, Waser, Zirvogel.

Wolfher, Cooperator (socius) I, 1296:203 Z.

Wolfker, s. *Wolfger*.

Wolflein (Wolfin), des Chelberpauchs sun I, 1335:387.

—, s. Nidern Fuchaw, Hekcel, Chamrer. *Wolflo* I, c. 1285:168.

Volfmeglin, die — II, 1416:1071.

Wolfpassing (Wolfpazingen), Otto v. — I, 1194:56 Z.

Wolfram, s. Mallersbach, Weikendorf.

Wolfreuter, s. *Wolfenreith*.

Wolfsbach (Wolfspekch, Wolfspech, G.-B. St. Peter in der Au O.W.W.), *Pfarre*: I, 646, 821.

Wolfsberg (Wolfsperg, Wolfesperig, Schloss, O.-G. Angern a. d. Donau O.W.W.) II, 1318, 1350, 1373; III, 2036, 2040.

—, *Gen.*: Hadmar v. —, Schwa. Jörg v. Mßurling I, 1339:401 Z.

Wolfseck (Wolfsekch, Ried sw. Steinaweg O.W.W.) II, 1279; III, 1750.

Wolfsgraben (b. Klosterneuburg O.W.W.) III, 1832.

Wolfsgrueb (eingegangener Ort b. Ottenschlag O.M.B.?) I, 417.

Wolfsluchen (Wulsluken, O.-G. Haag O.W.W.?) I, 276.

Wolfspech, *Wolfspekch*, s. *Wolfsbach*.

Wolfsperg, *Wolfesperig*, s. *Wolfsberg*.

Wolfstein (Wolfstain, Ruine s. Aggsbach O.W.W.) I, 841; II, 1079, 1129, 1137, 1138, 1458, 1635, 1646, 1650; III, 2001, 2002, 2008, 2102, 2184.

—, *Burggrafen*: Irrenfried der Tye-minger v. Marchartsdorf I, 1394:841 S.

—, *Pfleger u. Landrichter*: Ulreich der Platschbüch II, 1417:1079 S.; Geori Gswennter II, 1427:1137 Z., 1427:1138 S.; Andre Hager II, 1426:1129 S.; Wolfgang Mulbannger III, 1486:2001 S., 1486:2002 S., 1487:2008, 1494:2102 Z.

—, *Capläne*: Niclas II, 1458:1458 S. *Wolfstein* (Wolfuisten, Wolfstain, Wolfstaen, Wolfstain, Ruine OOe.) I, 753; II, 1106.

—, *Gen.*: Ottaker v. — I, 1342:424 B. u. S.

Ötakcher der —, Burggf. z. Peylstäen I, 1366:629 S.

Ulrich v. — I, c. 1132:32 Z.

—, *Burggrafen*: Ulreich v. Lentersdorf I, 1383:753 S.

Wolfwinkell (Ried b. Hafnerbach O.W.W.?) II, 1151.

Wolfzekk, an dem — I, 573.

—, *Bew.*: Chunrat I, 1359:573; Chuntzel I, 1359:573; Hainreich der Mulner I, 1359:573; Niclas I, 1379:573; Waekkinge I, 1359:573; Werntzel I, 1359:573.

Wolhart auf dem Schachen I, 1373:687.

Wolkawf, Sigmund — z. Weyttersdorf II, 1466:1712 S.

Wolkenstein (Walkerstein, Schloss, G.-B. Eggenburg), Albert v. — I 1287:176 Z.

Wolkersdorf (Volchenstorf, Volchnensdorff, Volkestorff, Volkchennsdorff,

- Volkennstörff, Wolfgersdorf, Volkchenstorffer), der — II, 1457:1448.
- Wolkersdorf*, Alber der — v. Chrewzen I, 1399:877.
- , Alber v. — II, 1407:968 S.
- , Görig der — † II, 1399:877.
- , Hainreich v. —, Br. Seybot, Schwe. Margret, Schwa. Chuenrad v. Velwen I, 1322:315 S.
- , Hermann v. —, Br. Wernhard, Ulrich I, 1264:149 Z., 1281:164 Z., 1293:193 S.
- , Jorg v. — II, 1464:1611, 1464:1629, 1464:1630, 1464:1651, 1465:1667, 1465:1674.
- , Otto v. — I, 1289:181 Z., 1289:182 Z., 1289:183 Z., 1289:184 Z.
- , Seybolt der (v.) — I, 1399:875, 1399:877; II, 1417:1081.
- , Wigileis v. — II, 1443:1298, 1443:1301 S., 1446:1335 Z., 1464:1635; Ve. Jorig, Hadmar II, 1468:1732 S.
- , Wolfgång v. —, Ve. Wigileys II, 1432:1166 S., 1444:1316.
- Wolkersdorf* (Wolkestörff, O.-G. Mank O.W.W.) I, 896; II, 1217.
- , *Gen.*: Hanns der Stainberger zu — I, 1400:896 S.; II, 1436:1217 S.
- Wolmutsa, Pilgrim de — I, 1151:41 Z.
- Volô, Rudolf miles dictus — I, 1293:192 Z.,
- Wolrat, Heuczlinus — III, 1340:2230.
- Wolschi III, 1480:1944.
- Wolsê, s. Wallsee.
- Volsiner See (Vulsinii) III, 2268.
- Wolslaher, Peter —, Hsfr. Barbara † II, 1464:1655.
- Woltsach I, 566.
- , *Gen.*: Hainreich Preisinger I, 1358:566.
- Woluelini, Franz — v. Brün I, 1329:355.
- Wolczko (Wülczko), Waczlab —, Hauptmann z. Herczamburg II, 1463:1528, 1463:1529 S., 1463:1531 S., 1463:1532, 1463:1533 S., 1463:1541 S., 1465:1666, 1465:1684, 1465:1697; v. Tzenaw III, 1482:1983, 1482:1984.
- Wördern* (Werder), Dietrich v. — I, 1194:56.
- Wormze, Otto v. — I, 1231:102 Z.
- Wört, auf der — (Ried b. Langenlois) I, 862.
- Wösendorf* (Wesendorf, Weselndorf, Vösendorff a. d. Donau O.M.B.) I, 221, 222; II, 1215; III, 2204.
- , *Gen.*: Dietmar v. — I, c. 1210:73 Z.
- Thaman Hakcher v. —, Hsfr. Kathrei II, 1436:1215.
- Martin v. — I, 1300:221 Z., 1300:222 Z.
- , *Bew.*: Hans Knol III, 1499:2204 Z.
- Wotkenstat, s. Wagstadt?
- Wötzling* (Wirsing, O.-G. Kilb O.W. W.) II, 1351.
- Wratislawiensis, s. Breslau.
- Wrch, Walchun — v. Krems I, 1246:124 Z.
- Wrowendorf, s. Frauendorf.
- Wrrvar, s. Urfahr.
- Wuenings, ze den —, s. Wienings.
- Wullersdorf* (Wulderstorf U.M.B.) I, 655; II, 1425, 1662.
- , *Pfarrer*: Pilgrim I, 1369:655.
- Wulfel (Wlfel), filius procuratoris in Newburg I, 1389:807.
- Wulfensrewt, s. Wolfenreith.
- Wülfenstorffer, Ott — II, 1456:1424.
- Wülfferstorff, Hanns v. —, kaiserl. Hauptmann III, 1488:2013 S.
- Wulfing (Wlving, Wulfinch, Wüllfing), s. Altenburg, Pair, Planchenstayner, Pölan, Gerlos, Göttweig: Aebte, Heuselin, Heusler, Huglinger, Inning, Liechtenegg, Raiderprunner, Stadeler, Stalek, Wald.
- Wülfing, Leonhard —, Wiener Domherr II, 1498:2183, 1498:2185, 1498:2186, 1498:2189, 1498:2190, 1498:2191.

Wulfingstain (U.W.W.) I, 664.
 Wulften, Notar Lambert — II, 1413: 1016 Z.
 Wulffungsrewt, s. Wolfenreith.
 Wulckendorf, Wulcknstorff, s. Wultendorf.
 Wulcknstorfferveld (b. Markersdorf a. d. Pielach O.W.W.) I, 1151.
 Vulpes (Vulpis), P. — erw. I, 1391: 822.
 —, Jo. — erw. I, 1396: 858.
 —, Rudolff — I, 1289: 186 Z.
 Vulsinii, s. Volsiner See.
 Wultendorf (Wlkendorf, Wulcknstorff b. Markersdorf a. d. Pielach O.W.W.) I, 168; II, 1151, 1293, 1378.
 —, *Bew.*: Hanns Pèchel II, 1443: 1293; Mert der König II, 1452: 1378; Vll Lindl II, 1452: 1378.
 Wunder, Hainreich der — v. Spitze I, 1325: 334.
 —, Herman der —, Hsfr. Barbara, Schwv. Epp der Feyrtagêr I, 1413: 1032.
 Wûnwitz I, 411.
 Wûrer (Wûerer, Wuerêr), Erasmus —, Notar III, 1480: 1932, 1480: 1933, 1480: 1934, 1480: 1947, 1480: 1957.
 —, Hainreich der — v. der Lawben, Hsfr. Kathrey I, 1342: 430.
 Wurfel (Würffel, Wurffel, Würfel), Bartholomeus —, Vicar z. Nelib II, 1405: 948.
 —, Paul der —, Hsfr. Anna, Schwa. Hanns v. Pyelach I, 1387: 788 S.
 —, Hainreich der —, Wiener Bürger I, 1336: 390 S.
 —, Niclas der — I, 1373: 686.
 —, Ritter Nicla der — I, 1390: 820.
 Wurgelsdorff, s. Widldorf.
 Wûrmla (Wirmila, Wiermla O.W.W.), Mert v. —, Va. † Meinhart v. —, Ve. Stephan v. Hohenwerch I, 1349: 490 S.
 —, Raffold v. —, So. Raffold, Schwv. Pilgrim I, 1075: 4.

Wurmpach, Kolman — III, 1480: 1944.
 Würzburg (Herbipolis), Diöcese: II, 1069; III, 1966, 2028, 2186.
 —, Bischöfe: Rudger I, 1116: 25.
 Wurtzpach, Wolfgang — III, 1480: 1944.
 Wüst, der — auf dem Ödhof II, 1458: 1464.
 Wûcz, des — Hof in Obhutt (Wutzenhof, O.-G. Okert O.W.W.) I, 735; II, 1655.
 —, *Bew.*: Chunrat der Wûcz, Hainreich der Wûcz, Hainreich Prentel, Chunrat der Schûster I, 1379: 735.
 Wûcz, Hainreich der — I, 1379: 735.
 —, Chunrat der — I, 1379: 735.
 Wuczl, Kristan — z. Mènasdorf II, 1452: 1378 Z.
 Wÿchard, s. Wichard.
 Wÿdem, in der — II, 1458.
 Wyegen, s. Wiegenhof.
 Wyldekk, Wyldekker, s. Wildegg.
 Wyldungsmawer, s. Wildungsmauer.
 Wylhalm, s. Wilhelm.
 Wÿmmer III, 1480: 1944.
 Wÿmersperg, s. Wimersperg.
 Wympassing, s. Wimpassing.
 Wyenn, Wÿnn, s. Wien.
 Wynndorf, s. Wiedendorf.
 Wyssaw II, 1264.
 Wysendorf, s. Wiesendorf.
 Wyser, Knecht Ott der — z. Herfür I, 1370: 667, 1374: 694, 1386: 783 S., 1389: 807.
 Wyswyrk, Va. Konrad III, 1340: 2230.

X.

Xanten (Xanctonensis ecclesia) III, 2021.
 —, Raymund Peyraudi, archidiaconus Alnisiensis in ecclesia — III, 1489: 2021.

Y, s. I.

Z.

- Zabler (Wgt. b. Mautern a. d. Donau O.W.W.) III, 2150.
- Zäch, Chunrat der — z. Voßsprünn I, 1384:761.
- Zacharias, der —, Pfleger z. Hollnburg II, 1409:992 S.
—, s. Chers.
- Zachimia, So. Herlinus III, 1340:2230.
- Zaching, s. Zagging.
- Zachpaßr, Larenntz der —, Hsfr. Katherina z. Spielberg III, 1470:1759.
- Zachrei, s. Hager.
- Zagalstreiphingin, s. Osterfink.
- Zagging (Caetgingen, Zaching, Zaeking, Zakhing, Zecking, Zegking, Zägking, Zackking, G.-B. Herzogenburg O.W.W.) I, 157, 276, 545; II, 1684, 1707; III, 2002, 2005, 2007, 2008, 2035, 2044, 2066, 2080, 2213.
- , *Gen.*: Heinrich v. — I, c. 1206:63 Z.; marschalcus I, c. 1210:73 Z., 1212:75 Z.
Heinrich miles v. — I, 1276:157 Z.
Konrad v. — I, 1260:141.
Konrad v. — I, 1294:195 Z.
Mathes Schaffer v. — II, 1465:1707.
Siboto v. — I, 1264:149 Z., 1268:151 Z.
- , *Pfleger*: Cristoff Grabmer (Grammer) III, 1486:2002 S., 1487:2007 S., 1487:2008 S., 1489:2035, 1490:2044 S., 1491:2066 S., 1499:2213.
- , *Bew.*: Wolfgang Pawr im Hof zu —, Hsfr. Barbara III, 1486:2005; Michel im Gartten III, 1492:2080; Niclas der Schuster I, 1385:769.
- , Hof zu — III, 2005.

- Zaina (Zeinarin U.M.B.) I, 5, 10, 18, 26.
- Zainer (Wgt. b. Rossacz O.W.W.) II, 980.
- Zaisselmawr, s. Zeiselmauer.
- Zaizzenperig, s. Zeiselberg.
- Zaller, Ludwig — III, 1481:1971.
- Zälghking, s. Zelking.
- Zand (Czand), Taman der —, Ve. Dyetreich der Czikh I, 1394:836 S., So. Kristan, Oh. Irrenfrid der Tyeminger v. Marchartstorf, Burggf. v. Wolfstain I, 1394:841 S.
- Zaendel (Zaendil, Zaendlin, Zaendlein), der — I, 1329:354.
—, Otto — I, 1243:123 Z.
- Zanni, Lorenz —, Erzbischof v. Spalato III, 1471:1787.
- Zanter (Tzanter), Heinrich — I, 1302:227.
- Zapf, Erhart der — I, c. 1400:895.
- Caetgingen, s. Zagging.
- Zauchhof (Tzauch b. Strengberg O.W.W.), Ditrich v. — I, 1313:265 Z.
- Zauching (Zaucharn b. Bischofstetten O.W.W.), Ruger v. — I, 1286:172 Z., 1286:173.
- Zauchinger, Perichtolt der — II, 1416:1072, 1417:1077.
—, Hanns der — II, 1422:1109, 1429:1146 S.
- Zaunrude, Reinprecht der —, Wiener Bürgermeister I, 1345:451 S.
- Zayntaler, Hanns —, Hsfr. Agnes III, 1493:2090.
- Zdenkor, s. Sdenko.
- Zebingen, s. Zöbing.
- Cebirmar, s. Zettelbach.
- Zechmaister (Wgt. b. Newnhofen) II, 1211.
- Zegenndorf, s. Ober-Zögersdorf.
- Zegking, s. Zagging.
- Zehenthof (in Langhard) I, 675.
- Zehenthoff (b. Hainfeld O.W.W.) I, 757; III, 1742, 1743.
- Zenthoferin (Wiese in der Palt O.W.W.) III, 1908, 1910.

Zehentner (Zehentnerin), der — III, 1475:1854.

—, Thoman der — I, 1390:819.

—, Elsbet —, Va Jobst Hofman, Br. Johannes III, 1487:2009.

—, Veit — III, 1484:1996.

—, Hanns der — z. Hügling II, 1443:1303, 1443:1307.

—, Herbart der — v. Mülwach, To. Agnes, Schws. Jans I, 1365:622.

—, Herwort der — v. Mulbach I, 1345:446; Schws. Rüger der Stöchel v. Velcz I, 1345:448.

—, Niclas — II, 1304:239 Z.; v. Stain I, 1314:267, 1314:270.

Zehentpawr, der — oberhalb des Marktes Hainfeld III, 1469:1742.

Zehetberg (Zehentperig E.-H., Rotte Kammerhof, O.-G. Waidhofen a. d. Ybbs) III, 1755.

—, *Bew.*: Stephan der Rude III, 1469:1755.

Zehnnthof, der — z. Furt (O.W. W.) II, 1432.

Zeibetter, Wolfgang — † III, 1491:2058.

Zeichelperger II, 1463:1536.

Czeichweter, Stephan — v. Palt, Schwe. Künigund, Schwa. Nikel Fridreich v. Mauttorn II, 1426:1129.

Zeidlarn, s. Zeillern.

Zeidler, Georg — II, 1413:1020 Z.

Czeilacher, der —, Pfleger z. Enczesdorff II, 1464:1624.

Zeillern (Zeidlarn O.W.W.), *Pfarre*: III, 1811, 1900.

Zeinarin, s. Zaina.

Zeining (Zeunikch, Zeſning, G.-B. Pöggstall O.M.B.) I, 899; III, 2019.

—, *Rathsherren*: Hanns Pawr III, 1488:2019 S.; Andre Kefringer III, 1488:2019 S.

Zeirbeter, Andre der — v. Talarnn II, 1413:1029 B.

Zeiselberg (Zaizzenperig, Czeisselperg, Zeisselperg, G.-B. Langenlois) I,

199; II, 1131, 1132, 1135, 1639, 1640, 1641.

Zeiselmauer (Zeizinmura, Czaiscenmõre, Czeyselmaſr, Zaiisselmawr, Czaisselmaſr O.W.W.) I, 5, 10, 18, 26, 52, 661; II, 953, 988.

—, *Gen.*: Otto v. — I, 1194:56 Z.

—, *Amtleute*: Pernolt der Chlingfürter I, 1369:661 S.; Petrein der Schonnawer II, 1406:953 S.

—, *Pfleger*: Niclas der Narczendörffer II, 1409:988 S.

—, *Bew.*: Reginoldus I, 1083:5, 1096:10, 1108:18, c. 1122:26.

Zeisslein, Jörg der —, Hsfr. Agnes † I, 1382:750.

Zeiweter, Heinrich — I, c. 1285:168 ad eccl.

—, Ulreich der —, Wiener Bürger, Hsfr. Gedraut I, 1327:344.

Zeizinmura, s. Zeiselmauer.

Zeitz (Ciza), Bischof Walraban v. — I, 1108:18 Z.

Zeizo I, 1285:168 Z. ad eccl.

Zekaincz, s. Zögernitz.

Zekkinge, Czêkking, Zekking, s. Zagging.

Zell (Cella) I, 52.

— *Pröpste*: Wolfker I, 1184:52 Z.

Czell (O.W.W.) I, 896.

—, *Bew.*: Thoman I, 1400:896.

Cella beati Johannis evangelista, s. Waldhausen.

Celle I, 566.

—, *Pröpste u. Pfarrer*: Fridreich I, 1358:566.

—, *Gen.*: Haidel v. — I, 1358:566.

Celle, auf der —, datz unser frowen — im Halpach, s. Kleinzell.

Zeller (Czeller, Czellêr), Hanns — v. Schonnpfühel II, 1435:1210 Z.

—, Johann —, doctor medicinae II, 1446:1329 Z.

—, Rüperth —, Augsburger Domherr II, 1407:965.

—, Ulreich — v. Sewarn II, 1464:1653, 1465:1684.

Zellerndorf (Zellerndorff U.M.B.) I, 176.

Celestinus, s. Coelestin.

Celi, ad — portam, s. Himmelpforten.

Zelking (Zelkingen, Celking, Zälgking, Zelkinger, Celkingeryn O. WW.) I, 2161.

—, *Gen.*: Albert v. —, Br. Ludwig I, 1264:149 Z.

Heinrich v. — I, 1270:154 Z.

Jorg v. — II, 1462:1512, So. Jörgig 1465:1665.

Kadolt v. — v. Schönekk, Hsfr. Dorothe, So. Jörg II, 1407:968 S.

Ludwig, Br. Otto v. — I, 1286:174 Z., 1293:191 Z., 1293:194 Z., 1308:245 Z.

Margaretha —, Göttweiger Nonne I, 1400:755.

Otto v. — I, 1293:191 Z., 1293:194 Z.

Ott der — v. Schola I, 1297:205 Z., 1303:234 Z.; Ve. Ott, Ludweich III, 1306:2228 Z., 1306:241 Z., 1307:242 Z., 1310:253 Z., 1313:265 S., 1314:273 S., 1316:281 S., 1316:284 Z.; So. Ulreich I, 1317:285 Z.

Ott v. —, Gem. Elspet, To. Wentel, Schw. Chunrat v. Werde I, 1309:249.

Ott der — v. Schönekk, Br. Ludweich I, 1306:241 Z., 1307:242 Z.

Ott v. — v. Schönnegg I, 1377:713.

Werinbart v. — I, 1171:50 Z.

—, *Pfarrer*: Jörgig Stifter III, 1497:2161.

Zeltschach (Celsach, Kärnten) I, 77.

Czen, sant — pharr, s. Hafnerbach O.W.W.

Tzenaw III, 1983.

—, *Gen.*: Waczlab Wülczko v. — III, 1482:1983.

Czendlin (Zaendlin, Zendel), Gorig der —, Va. Heinreich auf dem Obernlenperig I, 1372:682.

—, Magister Ortlib —, Passauer Hofmeister I, 1329:355 S., 1330:361 Z., 1330:367 S.

Zenndorf (Zendorf O.W.W) I, 125, 168; II, 1004.

—, *Gen.*: Otto v. — I, 1250:125 Z.

—, *Bew.*: Jans der Smid II, 1410:1004.

Zenndorfer, der — z. Prunn I, 1339:401.

Czener, Kaspar — II, 1438:1234 Z.

Zengir, Rudger — I, 1243:123 Z.

Zennckel (Wiese) III, 1759.

Czepekch (Cepek), Johann — v. Laibach, Notar II, 1429:1145, 1436:1213; Pfarrer z. St. Veit b. Laibach II, 1436:1214.

Zerer (Tzerer), Toman —, Va. Gilig v. Mênhartsdorff II, 1446:1331.

—, Georg — III, 1469:1743.

—, Christan der — v. Holnburch I, 1342:429.

—, Ulreich der — v. Holnburch I, 1349:488.

Zerperg (Ried b. Hörfarth O.W.W.) I, 667.

Cerveriis, Ja. de — erw. II, 1440:1256.

Cesar, Cardinal v. St. Maria nova in Rom III, 1496:2124 S., 1496:2126.

Zesari, Hsfr. Maregret I, 1337:395.

Zettelbach (Cebirmar b. Kilb O.W.W.) I, 5, 11, 14, 27.

Zetterschiczii III, 1480:1944.

Cetilig, s. Cecilia.

Zeunikch, s. Zeining.

Czewing, s. Zöbing.

Zewingerin, die — z. Krems II, 1147.

Zewning, s. Zeining.

Zewoiên, auf dem — I, 411.

—, *Bew.*: Nyklaŵ der Laglitsch, Br. Jans I, 1340:411.

Cecilia (Cetilig, Cícilig), die hl. — erw. I, 400; II, 1245.

—, Fest der hl. — I, 353, 397; II, 1012, 1352; III, 2036.

—, Kirche der hl. — in Rom III, 2124.

—, Aebtissin der Clarissinnen in Olmütz III, 1483:1994.

Cecilia, s. Velber, Goldekk, Göttweig, Steger, Watenstain, Weichselpech.
Cecilia, St. — (Sand Cecilgen, ruinöse Kirche b. Perersdorf O.W. W.) I, 400; II, 1261.
 Zhorz II, 1006.
 —, *Gen.*: Petrus Bezdiekow de — II, 1410:1006.
 Ziegelhaws, das — (z. Mantern a. d. Donau O.W.W.) III, 2108.
 Zieglêr, Seyfrid der —, Richter z. Melkch II, 1417:1076 S.
 Zieglweingarten (b. Furth O.W. W.) II, 1317.
 Zik (Zikch, Czikch), Alram der — I, 1320:800 Z.
 —, Dÿetreich der —, Knecht I, 1392:830; an dem Czikchhoff, Ve. Tamen der Czannd, Oh. Ott der Neßnbalder I, 1394:837 S.
 —, Ekblinus —, Hainfelder Bürger I, 1378:718, 1380:738.
 Czikchhoff I, 837.
 —, *Gen.*: Dÿetreich der Czikch an dem — I, 1394:837 S.
 Cilli (Cili), Gf. Herman v. — I, 1385:766 S.
 Cilia, Thomas de —, Konstanzer Dompropst III, 1480:1953.
 Zimmermann (Zimerman), Andre der — z. Krudsteten II, 1431:1157.
 —, Peter — II, 1430:1151.
 Zinnberger (Wgt. b. Mühlbach, G.-B. Langenlois) I, 820.
 Zinespan, Hanns —, Schwa. Stephan Gölher I, 1390:811 S.
 Zinck (Zinkh, Czink, Czinkch, Zingkin), Hanns der —, österr. Kellermeister II, 1416:1136 S.; Pfarrer z. Hofsteten II, 1429:1145, 1434:1189.
 —, Johann — III, 1499:2203.
 —, Jörg — III, 1470:1758.
 Zinzendorf (Czinczendorf, Zyntzendorff, Tzintzendorffer, Zintzendorf), Jörg v. — III, 1481:1971.
 —, Christan der — I, 1375:697 S., 1375:702 B.

Zinzendorf, Kristoff v. — II, 1422:1112 S.
 Zierffliesz III, 1480:1944.
 Ciriacus, s. Cyriacus.
 Zieringer, der — II, 1464:1589.
 Zierkanndorffer, der — II, 1465:1689.
 Zierstorffer, Anndel — III, 1480:1944.
 Zirvogel (Czirvogel), Hanns der — I, 1398:832 S.
 —, Herman der — I, 1389:801 S.
 —, Herrman — II, 1430:1151.
 —, Wolfhart der —, Hsfr. Katrei, Schwv. † Ulreich der Wolfenreuter v. Mütstal I, 1335:388 S.
 Zischerl, Stephan der —, Spitalmeister in Krems II, 1443:1304 S.
 Ziesel, Obere — u. Untere — (Czistel, Ried zw. Mantern u. Palt O. W.W.) II, 1279; III, 1750.
 Zistel, Fridreich der —, herzogl. Schlüssler z. Klosterneuburg, Hsfr. Elspet I, 1376:707; Klosterneuburger Bürger I, 1385:768 S.
 Czistel, s. Ziesel.
 Ziünza (Züinza, Brücke b. Strass, G.-B. Langenlois) I, 5, 11, 27.
 Ciurus III, 1340:2230.
 Zietem, auf dem — I, 409.
 —, *Bew.*: Nykla u. Jans auf dem — I, 1340:409.
Civität Castellana (Civitas Castellana, Italien), Monald, Bischof v. — I, 1300:213 S.
 Civitas, Libera —, s. Freistadt.
 Civitas, Nova —, s. Wiener-Neustadt.
 Ciza, s. Zeitz.
 Cicilig, s. Cäcilia.
 Zizolf, Andre —, Bürger z. Maütorn I, 1316:280 Z.
 Znaim (Znoyma, Mähren) III, 2230.
 Zaimerthor (Znaymerthor in Retz U. M.B.) I, 721.
 Zobel, Hanns der — z. Nustorff I, 1389:805.

Zöbing (Zebingen, Czebingen, Cze-
wing a. Kamp) I, 853.
—, *Gen.*: Heinrich v. — I, 1212:75
Z., 1218:83 Z.
Wichard v. — I, 1194:56 Z.,
† 1232:103.
—, *Pfarrer*: Hermann v. Windespach
I, 1258:137.
Zogelsdorf (Occlisdorf O.M.B.), Cha-
dolt v. — I, c. 1132:32 Z.
Zögernitz (Zekaincz, E.-H., Rötte
Steinklamm, O.-G. Rabenstein a. d.
Pielach O.W.W.) I, 683.
Zögersdorf, Ober- — (Zegenndorf, G.-
B. Stockerau, U.M.B.), Wickard
colonus v. — I, c. 1230:101.
Coelestinus (Celestinus), Papst (wel-
cher?) † III, 1480:1957.
Zollner, Paul — III, 1493:2093.
Zötel (Czotel, Czotlein), die alt —
II, 1430:1151.
—, Fridel der — z. Kappfenperg II,
1425:1127.
—, Jacob — II, 1430:1151.
—, Jans — II, 1430:1151.
—, Ulreich der — v. Akchspach I,
1377:711.
Zotlwis, die — II, 1388.
Zroningendorffêr, Hanns der —,
Pfarrer z. Ebenfürtt II, 1420:1101 S.
Zug, Martin — III, 1498:2186 S.;
Wiener Domdechant I, 1498:2189,
1498:2191.
Zûinza, s. Ziûinza.
Zukchensûzz, Niclas der — z.
Größenweczelsdorff I, 1396:853.
Zukcher (Zukchêr), Hainreich —,
Hsfr. Barbara, Schwmt. Kathrey
die Egeröder II, 1405:947.
—, Stephan — I, c. 1400:891; Pfarrer
in St. Leonhard am Forst II, 1412:
1014 Z., 1413:1021 Z., 1413:1030.
Zuricher, die — (Zürcher) I, 565.
Zwailinge I, 529.
Zwentendorf (Zwenntendorf, Zwendten-
dorf, Czwetendorf O.W.W.) II, 1333,
1602, 1697.

Zwentendorf, Kirche z. hl. Stephan II,
1333.
Zwerndorf (Tzwerendorf, O.-G. Potten-
brunn O.W.W.) I, 508.
Zwetl (Zvetila, Zwetl, Tzwetla, Tzwe-
tel, Stadt O.M.B.) II, 1675; III, 2028.
—, *Gen.*: Hadmar u. Hadmar v. —
I, 1300:222 Z.
Johann v. — III, 1489:2028.
Marquard v. — I, 1300:221 Z.,
1300:222 Z., 1303:231 Z.
—, *Pfarrer*: Sifrid I, 1223:91.
Zwetl (Zwetl, Tzwetl, Zwetel, Cister-
cienser-Kl. O.M.B.) I, 33, 654;
II, 1034, 1050; III, 2118.
—, *Aebte*: Rudger I, 1190:55; Richer
I, 1207:64 S., 1207:65, 1207:66
Z.; Ott I, 1361:582; Eberhard I,
1369:655, 1369:656; Fridreich II,
1414:1035, 1415:1050 S.; Wolf-
gang III, 1495:2118.
Zwichleinsdorf, s. Witzelsdorf.
Zwickhholcz, Seidl — z. Mauttarn
I, 1384:759.
Zwincka, s. Puechaim, Boskobicz.
Zwinkel (Winkel, Ried nß. Palt O.
W.W.) II, 1279.
Zwingendorf (Zwingendarf, G.-B. Laa
U.M.B.) II, 1184.
Zwischenbrunn (Tzwisschnprunn, G.-
B. St. Pölten O.W.W.) I, 242.
Zwola, Cunczo de —, Olmützer Dom-
scholaster, päpstlicher Auditor II,
1413:1015, 1413:1016 S., 1413:
1018, 1413:1021, 1413:1033, 1414:
1037, 1415:1042, 1415:1044.
Zýblin, Clewy — z. Freyburg III,
1498:2273 Z.
Zymmerman, Ott des — sun z.
Wallprechtstörff I, 1385:765.
Cymiterium, Paltram ante — I,
1276:159 Z.
Zyntzendorf, s. Zinzendorf.
Cyprian, s. Umtler.
Cyriacus (Ciriacus), Fest des hl. —
I, 817; II, 1196, 1380.
—, plebs s. —i in Werfen I, 331.

II.

Sachregister und Glossar.

Angeordnet nach der alphabetischen Folge. Die dem Texte entnommenen ursprünglichen Wortformen sind in Antiquatypen wiedergegeben. Bei der Zusammenstellung wurde neben dem rechts- und wirtschaftshistorischen und verfassungsrechtlichen Gesichtspunkte auch der rein linguistische sorgfältig berücksichtigt.

A.

abbatia (*Abtei*) I, 8, 23, 24, 33, 50, 61, 469, 483, 760, 773, 856; II, 942, 1005, 1008, 1012, 1054, 1059, 1061, 1088, 1191, 1199, 1202, 1216, 1249, 1263, 1269, 1272, 1299, 1339, 1359, 1414, 1427, 1431, 1433, 1440, 1442, 1452, 1453, 1454, 1456, 1471, 1518, 1519, 1684, 1716, 1722; III, 1762, 1916, 1994, 2143, 2149, 2151, 2197, 2220, 2277.

— *regalis* I, 8.

abbatissa (*Aebtissin*) III, 1994, 2175.

abbrechen (abprechen) I, 584.

abbrennen III, 1742, 1944.

Abbruch (abpruch) II, 1330, 1528, 1593, 1684; III, 1745, 1988.

abdicare, se —, abdicatio I, 31, 50, 339; II, 1044.

abdingen I, 416.

abdringen II, 1540; III, 1885.

abfahren (abvaren) II, 1074.

abfertigen III, 2117.

Abgaben, s. *Ableite, Anleite, Bergrecht, Birne, Burgrecht, Burgrechtsdienst, Burgrechtszins, Dienst, Eier, Fische, Gans, Getreide, Getreidedienst, Getreidegülte, Grundrecht, Grund-*

rechtszins, Güllen, Hafer, Hühner, Käse, Marchfutter, Mauthgeld, Most, oblatio, Ochs, ovis, Pachtschilling, panis, Pelz, pensio, Pfenniggülte, piscis, porcus, pulli, Rente, Schafe, Schmalz, Schnittpfennige, Schreibpfennige, Schwein, Schweinpfennige, Stroh, theloneum, Traube, Ueberzins, Ungeld, vectura, Vogtfutter, Vogthafer, Vogtrecht (voitrecht), Wachszins, Wandel, Wasserrecht, Wegrecht, Wein, Weindienst, Weinehrung, Weiset, Weizen, Zehent, Zins.

Abgang II, 1227, 1438, 1464, 1519, 1684; III, 1742, 1797, 1812, 1995, 1997, 2217.

abgehen I, 207, 485, 559, 589, 637, 699, 783; II, 910, 979, 994, 1174, 1190, 1243, 1263, 1281, 1469; III, 1832, 1965, 2052.

abgraben II, 1210.

abhacken III, 1781.

abhalten II, 1035, 1270, 1384.

abkerung II, 1666.

Abläss I, 128, 175, 177, 204, 213, 226, 261, 397; II, 1091, 1142, 1326, 1336, 1345, 1346, 1377, 1380, 1530; III, 1839, 1840, 1841, 1938, 2021, 2038, 2041, 2111, 2124, 2132.

abledigen II, 915.

ablegen I, 511, 526, 559, 575, 641, 647, 757, 825; II, 984, 1061.

ablehnen II, 1728.

Ableite I, 224, 264, 288, 293, 306, 418, 448, 458, 465, 466, 559, 578, 645, 663, 666, 691, 703, 710, 715, 747, 776, 778, 868; II, 1172, 1174, 1286, 1296, 1297, 1384, 1440, 1441, 1449, 1452, 1460, 1466, 1483, 1509, 1510, 1708, 1722; III, 1760, 1785, 1798, 1820, 1821, 1822, 1835, 1848, 1850, 1860, 1908, 1988, 2052, 2093, 2150, 2196, 2217, 2254.

Ablösung (ablösen) I, 69, 70, 205, 508, 516, 526, 529, 575, 705, 740, 868; II, 915, 1019, 1082, 1090, 1147, 1178, 1234, 1372, 1403; III, 1750, 1789, 1812, 1833, 1848, 1852, 1880, 2006, 2009, 2025, 2044, 2050, 2056, 2077, 2082, 2202, 2217, 2225.

abnehmen (abnemen) I, 515; II, 1500, 1723.

abraiten II, 1470.

Abrede II, 1555, 1652; III, 2002, 2007, 2110.

abreden II, 1420; III, 1921.

abrenuntiare I, 41, 66.

Absage (absagen) II, 973, 1298, 1499, 1521, 1536, 1540, 1570, 1595, 1597, 1603, 1604, 1605, 1612, 1621, 1684, 1703; III, 1944, 1945, 2027.

abschätzen III, 1767, 1902.

abschaiden II, 1622, 1671.

abschid II, 1556; III, 2002, 2266.

absein II, 1352.

absetzen I, 898; II, 979; III, 2051, 2149.

abslagen I, 378, 565, 611; II, 1210.

absolvere (absolutio vom Banne) I, 163, 194, 677, 718; II, 908, 922, 1206, 1214, 1255, 1407, 1455; III, 1824, 1847, 1873, 1875, 1967, 2021, 2079, 2128, 2136, 2151, 2177, 2179, 2180, 2181, 2182, 2183, 2185, 2200, 2218, 2266, 2267, 2277.

Abtei, s. abbatis.

Aebtissin, s. abbatissa.

abtrag II, 1420; III, 2052.

abtragen I, 483, 536, 674; II, 973, 974, 1341, 1356, 1600; III, 1781, 1941, 2151, 2173.

abtreten II, 979, 1032, 1117, 1215, 1356, 1365, 1404, 1521, 1522, 1630, 1634, 1676; III, 1832, 1965, 2007, 2143.

abusus II, 1231.

abziehen I, 485; II, 1038, 1090, 1100, 1525, 1651; III, 1888, 1944, 1958, 1963, 1964, 2001, 2044, 2244.

acceptare I, 720.

Achterin (ächterin, echterin, Weinmass) II, 1243, 1263; III, 1858, 1979.

achtring III, 1781.

Acker (ager, ächer, echer) I, 1, 2, 126, 158, 168, 223, 240, 283, 288, 296, 329, 332, 333, 354, 355, 367, 404, 406, 418, 427, 432, 438, 448, 466, 508, 521, 525, 533, 536, 543, 568, 573, 579, 600, 631, 651, 657, 667, 673, 674, 688, 691, 692, 694, 697, 727, 745, 747, 759, 795, 805, 819, 820, 823, 825, 834, 847, 854, 856, 860, 867, 868, 890, 892, 899; II, 902, 910, 913, 917, 936, 979, 992, 1001, 1010, 1038, 1048, 1059, 1061, 1100, 1114, 1126, 1131, 1132, 1135, 1151, 1168, 1174, 1184, 1190, 1198, 1215, 1241, 1276, 1279, 1286, 1311, 1321, 1328, 1351, 1395, 1397, 1420, 1453, 1459, 1513, 1518, 1519, 1655, 1691, 1716; III, 1744, 1750, 1781, 1795, 1801, 1821, 1822, 1831, 1832, 1850, 1854, 1931, 1939, 1988, 2009, 2025, 2026, 2052, 2059, 2069, 2084, 2101, 2104, 2106, 2133, 2139, 2151, 2173, 2176, 2184, 2212, 2217, 2260.

ackern I, 880.

accidentiae I, 191.

accommodare III, 1843.

acolytus I, 258, 347, 349, 396.

acquisitio I, 118.

Aktenbuch III, 1883.

actio I, 56, 93, 191, 655.

actus II, 942.

Adel II, 1642; III, 1983, 2002.

Adelsrecht III, 2110.

additio I, 64, 65.

adiuventio I, 215.

administrare I, 165; III, 1932, 2211, 2224.

administratio I, 372, 380, 571, 858, 859; II, 908, 918, 919, 920, 1231, 1397, 1427; III, 1737, 1845, 1919, 1932, 1985, 2152, 2197, 2208, 2210, 2211, 2214.

administrator III, 1768, 1994, 2224.

admissio I, 773.

adnotare (annotare, notare, annotatio) I, 149, 163, 164, 349, 396.

advena I, 124, 164.

adversari I, 216.

adversarius I, 109; III, 1985, 2182, 2185, 2214.

advocatus (*s. auch Vogt*) I, 5, 10, 35, 49, 50, 57, 72, 73, 92, 103, 104, 116, 117, 124, 174, 176, 183, 184, 208, 235, 238, 296, 408, 416, 505, 718; II, 1497; III, 2178, 2208.

aedificium I, 1, 6, 8, 24, 30; II, 1213, 1256, 1258, 1264.

aegritudo I, 219.

aelas I, 217, 220.

aevum, omni — o I, 1, 2.

affectus I, 672, 718.

ager, *s. Acker*.

aggravare I, 891.

agricultura I, 56.

aidem (*s. auch Eidam*) I, 264, 388, 395, 469; II, 1132, 1137.

aigen (aygen) I, 197, 198, 199, 207, 234, 313, 354, 359, 378, 405, 416, 483, 511, 520, 536, 573, 575, 644, 647, 663, 674, 689, 699, 820, 836, 899; II, 994, 1151, 1279, 1281, 1285, 1413, 1438; III, 1957.

—, *vraiz* — I, 293, 313, 357, 365, 383, 404, 469, 510, 546, 667, 697, 744, 820, 825, 836, 890; II, 915, 1296, 1388; III, 1812.

—, *inwert* — I, 234.

aigen (aygen, *zueignen*) I, 644, 890, 892; II, 1058, 1083, 1176; III, 1812.

aigenhaft gut I, 699.

aigens gewer I, 666, 689, 744; II, 910.

aigenschaft I, 293, 313, 608, 644.

ainen (aynen) II, 1301.

ainung (aynung) II, 1298.

ainczigen, ze — II, 970, 1061, 1066.

al III, 1781.

Albe (allm) II, 1347.

allegare I, 655, 677.

alienare I, 2, 34, 73, 162; II, 922.

allodium I, 5, 11, 14, 27, 52, 223.

Almosen I, 226, 261, 531, 820; II, 1507.

altare I, 3, 5, 9, 10, 14, 16, 18, 30, 32, 34, 35, 50, 83, 175, 176, 397, 403, 418, 473, 483, 527, 531, 573, 574, 578, 629, 641, 643, 651, 672, 674, 722, 765, 779, 780, 785, 795, 797, 807, 820, 843, 893; II, 900, 915, 980, 1014, 1070, 1101, 1122, 1138, 1145, 1151, 1245, 1252, 1326, 1347, 1390, 1400, 1422, 1457, 1501; III, 1938, 2028, 2032, 2033, 2048, 2111, 2217, 2232, 2259.

altarista I, 844.

altitudo I, 5, 14.

— montana I, 11, 14, 27.

ambigere I, 744; II, 1231.

ambiguitas II, 912.

ambitus II, 1245, 1535; III, 1947.

ambo I, 855, 891.

Amt I, 63, 898; II, 905, 958, 978, 979, 1059, 1105, 1113, 1129, 1138, 1175, 1181, 1198, 1232, 1241, 1243, 1263, 1285, 1327, 1376, 1391, 1459, 1464, 1469, 1540, 1611, 1639, 1654, 1684, 1696; III, 1801, 1803, 1806, 1814, 1833, 1835, 1903, 1910, 1939, 1957, 1979, 1981, 1988, 1991, 1995, 1998, 2007, 2030, 2055, 2060, 2215, 2254.

Amt (Gottesdienst) I, 531, 759, 787, 820, 831, 841, 868; II, 966, 1132, 1151, 1246, 1289, 1306, 1384, 1448, 1457, 1589; III, 1742, 1759.

*Amt*hof I, 769, 783, 887; II, 978, 979, 1390, 1448.

Amtmann (amman, *Amtleute*) I, 285, 433, 446, 448, 452, 457, 478, 553, 568, 623, 631, 661, 684, 715, 747, 759, 766, 767, 771, 778, 849, 850, 874, 895; II, 911, 924, 935, 953, 970, 979, 1004, 1013, 1017, 1019, 1023, 1079, 1113, 1117, 1121, 1139, 1226, 1228, 1274, 1276, 1297, 1315, 1378, 1408, 1413, 1499, 1591, 1620, 1628, 1688, 1695; III, 1746, 1769, 1781, 1796, 1870, 1910, 1959, 1961, 1970, 1976, 1977, 2060, 2086, 2196.

Amtsperson II, 1044, 1045, 1065.

anathema II, 1206.

—atis iaculo I, 26.

—atis maledicto I, 36.

—atis vinculo I, 5, 9, 10, 11, 14, 27.

anbauen II, 1684; III, 1988.

anbieten (anpieten) II, 1013, 1708.

anbringen (anpringen) I, 897; II, 1274, 1364, 1487, 1553, 1606, 1673, 1674, 1688, 1724; III, 1961, 2000, 2146.

ancheren II, 1723; III, 1916, 1961.

ancilla III, 2230.

ane (*Grossmutter*) I, 334.

anerben II, 1215, 1431.

Anerberecht II, 1082, 1122, 1140, 1343, 1357, 1649.

anerkennen I, 225.

anerstorben I, 182, 573, 650, 658, 728, 753; II, 966, 973, 1082, 1122, 1129, 1147, 1148, 1188, 1215, 1331, 1342, 1389, 1428, 1706.

anfallen I, 388, 392, 403, 422, 438, 451, 467, 509, 514, 532, 573, 635, 675, 676, 692, 705, 750, 802, 819, 829, 838, 856, 871, 888, 896; II, 902, 1105, 1143, 1187, 1208, 1211, 1242, 1331, 1371, 1387, 1404, 1428, 1456, 1705; III, 1736, 1818, 2019, 2046, 2165, 2172, 2209.

anfahren (anvaren) III, 1781.

anfechten II, 1338.

anfeilen II, 1130, 1317, 1357, 1418; III, 1939, 2069.

angaria II, 1206.

angenott II, 1628.

Anger I, 864; III, 2069, 2104.

angezain III, 2143.

angreifen (angriff) II, 1254, 1493, 1495, 1496, 1497, 1499, 1599, 1631, 1683, 1699, 1703; III, 1944, 1957, 1983.

*angrenge*n I, 766.

angulus I, 706.

anguss III, 1781.

anhachen I, 757.

anheben I, 763; II, 1025, 1106; III, 1812, 1829.

anhellig I, 766; II, 1036.

Ankläger (anclager) II, 1226, 1228, 1425.

Anlage II, 1313; III, 1818.

anlangen I, 897; II, 1493, 1495, 1496, 1611.

anlegen I, 598, 637, 641, 697, 740, 751, 759; II, 963, 1127, 1211, 1396.

Anlehen III, 1880, 1888, 1917, 1984.

Anleite I, 224, 264, 288, 293, 306, 418, 448, 458, 465, 466, 578, 588, 645, 663, 666, 691, 703, 710, 715, 747, 776, 778, 868; II, 1071, 1089, 1172, 1174, 1286, 1296, 1297, 1384, 1440, 1441, 1442, 1449, 1452, 1460, 1468, 1483, 1509, 1510, 1708, 1722; III, 1785, 1798, 1816, 1820, 1821, 1822, 1835, 1848, 1850, 1860, 1908, 1988, 2052, 2093, 2101, 2150, 2196, 2217, 2254.

anligund gut III, 1921.

Annaten III, 1834.

anniversarium I, 52, 175, 177, 185, 195, 347, 349, 380, 397, 398, 447, 672, 718, 807.

annona I, 377.

annotare, s. *adnotare*.

annullare II, 907, 942, 1206.

annulus I, 749; II, 1255, 1427.

Anrecht I, 627; II, 1242.

Anrede II, 1666.

anser (s. auch *Gans*) I, 168.

Anschlag (*Steuer- —, veranschlagen*) I, 848; II, 1110, 1178, 1185, 1358, 1364, 1581, 1590, 1593, 1594, 1599, 1602, 1608, 1609, 1623, 1626, 1632, 1651, 1653, 1667, 1674, 1684, 1687; III, 1781, 1864, 1869, 1872, 1880, 1888, 1901, 1902, 1912, 1917, 1982, 1984, 2047.

Ansprache (*ansprach*) I, 182, 199, 232, 307, 313, 354, 392, 404, 469, 510, 511, 526, 531, 536, 541, 559, 566, 582, 603, 647, 674, 689, 694, 697, 711, 734, 768, 821, 825, 836; III, 1017, 1061, 1139, 1190, 1247, 1252, 1277, 1324.

Ansprüche I, 138, 225, 228, 233, 234, 250, 422, 430, 486, 575, 635, 687, 695, 717, 741, 769, 784, 804, 815, 827, 834, 853, 861, 875; II, 906, 914, 946, 947, 968, 992, 1038, 1056, 1073, 1149, 1151, 1181, 1230, 1233, 1235, 1238, 1248, 1296, 1338, 1357, 1403, 1490, 1712; III, 1734, 2114.

anstellen II, 1699.

ansten I, 475, 897.

antburt II, 1013.

antecessor I, 11, 27, 36, 56, 149, 151, 154, 164, 372.

antesilva I, 223.

antipapa II, 922.

antiquitus I, 5, 11, 14, 27.

antistes I, 16, 34; II, 907.

Antrag (*antragen*) III, 1922.

antworten I, 898; II, 945, 994.

anvêll II, 1342.

anvogten, sich — II, 1130, 1278.

Anwalt I, 533, 647, 670, 711, 767, 815, 879, 895; II, 910, 953, 970, 994, 1002, 1052, 1054, 1071, 1083, 1087, 1144, 1210, 1227, 1271, 1274, 1280, 1281, 1298, 1301, 1317, 1330, 1363, 1365, 1370, 1474, 1481, 1488, 1498, 1609, 1630, 1631, 1634, 1639, 1640, 1641, 1667, 1688, 1692, 1694, 1695, 1698; III, 1760, 1778,

1781, 1806, 1835, 1850, 1903, 1975, 1976, 1977, 1988, 1998, 2093, 2095, 2177, 2275.

Anwartschaft II, 1356, 1524.

anzünden II, 1214; III, 2215.

Apotheker I, 824; III, 2104, 2206.

appellare (*appellieren*) I, 110, 187; II, 1037, 1049; III, 1929, 1932, 1947, 2191, 2192, 2193.

Appellation (*appellatio*) I, 106, 110, 115, 116, 117, 150, 187, 216, 655, 700; II, 948, 1006, 1037, 1044, 1062, 1119, 1159, 1382, 1397, 1406; III, 1929, 1932, 1947, 1956, 1957, 1985, 1994, 2119, 2120, 2121, 2122, 2123, 2160, 2182, 2184, 2191, 2200, 2273.

appendiciae I, 2, 4, 5, 10, 18, 26.

aqua (*s. auch Wasser*) I, 373; II, 1102; III, 1877.

aqueductus I, 860.

ara I, 447.

aratrum I, 223.

arbait II, 938, 994, 1174, 1190, 1280, 1286, 1594, 1599; III, 1760, 1781, 1849, 1984, 2093.

arbait, gruen — II, 1071.

arbeiten (*arbaiten*) I, 518; II, 1274.

Arbeiter (*arbaiter*) III, 1781, 1903, 1988, 2052.

arbiter I, 84, 219, 377, 655.

arbitrari I, 655.

arbitrium (*s. auch Schiedspruch*) I, 64, 65, 83, 84, 125, 296, 655, 672, 718; II, 1231, 1427.

arbustum I, 53, 158.

arca I, 718.

archicancellarius I, 12, 18.

archidiaconus I, 52, 77, 99, 163, 296; II, 932, 1150, 1264; III, 2021, 2218.

archiducatus III, 2178.

archiepiscopus (*Erzbischof*) I, 7, 41, 77, 194, 204, 212, 215, 216, 217, 218, 220, 261, 302, 335, 343, 514, 598, 604; II, 963; III, 2178, 2185.

archiepiscopatus I, 8.

archipresbyter I, 5, 10, 18, 66, 863;
 II, 1073; III, 1938.
 area I, 1, 158, 168, 184, 186, 191,
 227, 240, 380.
 aren II, 1099.
 argentum (*s. auch Silber*) I, 178, 212,
 347, 349, 397, 414, 782, 857, 889;
 II, 908, 937, 942, 1119; III, 1845.
 arm, der — II, 1420.
 arma II, 1366; III, 2141.
 Armbrust (armst) I, 637; II, 1781
 2143.
 Arme I, 765, 868; II, 1035; III,
 2229.
 armelente I, 531, 785, 820, 898; II,
 1103, 1131, 1132, 1300, 1330,
 1438, 1469, 1528, 1548, 1550,
 1553, 1580, 1581, 1590, 1591,
 1593, 1598, 1608, 1609, 1611,
 1617, 1619, 1626, 1636, 1678,
 1687, 1696, 1723; III, 1973,
 2013, 2027, 2151.
 armentum II, 1264.
 Armenspeisung I, 260.
 armiger I, 397, 796, 885; II, 960,
 1014, 1064, 1068, 1102, 1145,
 1152, 1234, 1411; III, 1893,
 2141.
 — equester III, 2141.
 armuet (*Armuth*) II, 1469, 1485, 1593,
 1611, 1638, 1653, 1666, 1674,
 1684, 1687, 1697, 1703.
 arrestare II, 1206.
 articulus (*Artikel*) I, 65, 183, 204,
 279, 738; II, 979, 1101, 1112,
 1174, 1190, 1234, 1278, 1281,
 1286, 1298, 1317, 1331, 1347,
 1455, 1540, 1555, 1630; III,
 1737, 1739, 1760, 1889, 1921,
 1967, 1969, 1988, 2002, 2007,
 2052, 2078, 2093, 2141, 2224,
 2278.
 arx III, 214.
 Arznei (erznei) III, 2029, 2069, 2104.
 Aerzte III, 1957.
 assensus I, 64, 65, 131, 161, 220,
 296, 679, 813; II, 908, 942, 1397;
 III, 2224.

assessor I, 846.
 assignare I, 296, 335, 372, 382, 408,
 447, 718, 807, 885, 889; II, 937,
 942, 1040, 1094, 1102, 1119,
 1231; III, 1843, 1948, 1969, 2024,
 2028.
 attestatio I, 50, 115.
 attinentiae I, 84, 126, 154, 158, 166,
 172, 184, 416, 537, 648.
 Au (augia, aw) I, 600; II, 1151, 1419,
 1420; III, 1832.
 auctoritas I, 9, 11, 16, 34, 36, 52,
 83, 103, 113, 115, 117, 126, 128,
 208, 213, 220, 223, 235, 382, 397,
 408, 447, 779, 807, 882; II, 918,
 919, 920, 921, 937, 1206, 1366,
 1427; III, 1737, 1969, 1985,
 2183.
 — apostolica I, 12, 16, 110, 114, 117,
 131, 135, 161, 679, 720, 749, 755,
 782, 796, 798, 812, 813, 857, 858,
 859, 868, 869; II, 903, 912, 921,
 922, 942, 1040, 1102, 1379, 1381,
 1397, 1455, 1539; III, 1824,
 1967, 2171, 2178, 2200, 2277.
 — canonica I, 5, 10, 26.
 — ecclesiastica I, 5, 10, 11, 14, 27.
 — episcopalis I, 36.
 — imperialis I, 377, 679; II, 907;
 III, 1893, 1932, 1934, 2028.
 — iudiciaria I, 108.
 audientia I, 110, 677.
 aufbahren (aufparen) II, 1187.
 aufbauen II, 1301; III, 1825.
 Aufbesserung I, 437, 439, 671.
 aufbrechen II, 1298.
 aufbringen (aufpringen) II, 1631; III,
 1944.
 aufempfangen (aufemphahen) I, 899;
 II, 1431, 1440, 1441, 1442, 1453,
 1468, 1509, 1510, 1722; III,
 1816, 1820, 1821, 1822, 1828,
 1831, 1846, 1848, 1854, 1859,
 1860, 1868, 1908, 1931, 2003,
 2006, 2017, 2018, 2022, 2023,
 2026, 2032, 2033, 2043, 2049,
 2059, 2067, 2068, 2077, 2080,
 2082, 2083, 2089, 2092, 2101,

2108, 2109, 2150, 2155, 2161,
2169, 2175, 2176, 2198, 2204,
2225.
auferben I, 694, 783.
auferfordern II, 1493, 1522, 1571,
1599, 1613, 1614, 1615, 1673,
1683, 1703, 1723; III, 1943,
1984.
auffangen III, 1781.
aufgeben I, 139, 231, 284, 287, 374,
403, 482, 446, 448, 489, 492, 501,
569, 650, 691, 854; II, 943, 1029,
1034, 1122, 1185, 1191, 1248,
1307, 1331, 1424, 1483, 1500,
1521, 1684; III, 1732, 1842,
2058, 2093, 2151, 2228, 2277.
Aufgabbrief II, 1431, 1447.
aufhalten II, 1684.
aufheben II, 1037, 1623.
auflassen (*Auflassung*) I, 842; II, 1071;
III, 1760.
auflauf I, 566.
aufliegen I, 354, 811.
aufnehmen II, 1106, 1499, 1536, 1606,
1612, 1618, 1631; III, 2005, 2146.
aufsagen III, 1916, 1988.
aufsatzung III, 1812.
Aufschlag II, 1636.
aufsein II, 1357, 1580, 1593, 1599,
1631, 1670; III, 1943, 1984.
aufsenden (*Aufsendung*) II, 1027, 1124;
III, 1802, 2176.
aufsitzen I, 357, 483, 510, 573, 667,
687, 733, 735, 765, 820, 825, 878;
II, 901, 933, 934, 987, 997, 1092,
1223, 1240, 1464; III, 1811, 1900.
aufstecken (*Kerzen*) II, 1131.
Auftrag II, 950.
aufwarten II, 1683.
aufzünden (*Kerzen*) I, 663, 665, 785,
899; II, 1347.
aurifaber I, 414.
aurum I, 347, 349, 397, 677; II,
1206, 1231; III, 1847, 1893, 2268.
ausbrennen III, 2102.
ausbringen (auspringen) III, 2000.
ausfachen I, 334.
ausfallen (ausfallen) I, 697.

ausfriden I, 334; III, 1781.
Ausgabe III, 2047.
ausgeben II, 938, 1185, 1195, 1590,
1684; III, 1912, 1976, 2007.
Ausgleich I, 310, 353, 799; II, 1076,
1205, 1230, 1373, 1610, 1616,
1639, 1641; III, 1952.
aushalten (*Aushaltung*) III, 1869,
1988.
auskommen (auschomen) I, 566.
Ausladung (auszladung) II, 1718.
Auslagen II, 947; III, 1765.
auslaufen II, 1601.
auslütten II, 1187, 1459.
ausliegen (ausliegen) I, 435; II, 1036.
auslösen I, 434, 497, 569, 598, 609,
612, 671, 751, 760, 762; II, 1211;
III, 1818, 2001, 2047, 2168.
Auslösung I, 627.
ausmachen II, 1061, 1392.
ausmarken III, 2008.
ausreden I, 633, 898.
ausreiten II, 1495.
ausrichten I, 315, 510, 526, 536,
647, 674, 689, 711, 734, 757, 766,
772, 785, 820, 825, 831, 850; II,
910, 974, 1024, 1061, 1083, 1097,
1101, 1125, 1132, 1151, 1173,
1174, 1183, 1210, 1225, 1281,
1286, 1307, 1330, 1365, 1388,
1459, 1525, 1526, 1536, 1545,
1546, 1591, 1594, 1600, 1607,
1633, 1651, 1667, 1672, 1679,
1684, 1688, 1699, 1723, 1724;
III, 1742, 1745, 1812, 1833,
1888, 1918, 1982, 1988, 2052,
2093, 2102, 2175, 2217, 2269,
2276.
ausrichtung III, 1944.
aussoldnen II, 1668.
Ausstand II, 1226, 1228, 1525, 1526,
1583, 1599, 1600, 1625, 1667,
1684, 1724; III, 1796, 1872.
ausstehen II, 1352, 1611.
aussteinen III, 1801.
Aussteuer I, 808.
austheilen (austailen) I, 734.
Austrag II, 1679.

austragen (austragen) I, 428.
australis, pars — I, 5, 11, 27.
austreiben II, 1210; III, 1781.
austrenkchen II, 1100.
auswarten II, 1612.
Auswechael I, 792; II, 1459; III, 2108.
auswechseln I, 674.
Auszahlung I, 190.
auszeynen II, 1190.
ausziehen III, 1781, 1921, 2143.
auszug II, 1101, 1151, 1298, 1347, 1606, 1688; III, 1988, 2002, 2007.
autenticum I, 114, 860, 885; II, 1197.
Autheil (awtail) III, 1780.
auxilium I, 218, 718, 857; II, 922, 1206, 1539; III, 1968, 1985.
auzen (*entäussern*) I, 354.
ayschen II, 1087.

B.

baccalaureus I, 797; II, 1021, 1096, 1145, 1170, 1214, 1231, 1273; III, 1765, 2015, 2104.
Bach (*s. auch rivus*) I, 600, 647, 783, 792; II, 1001, 1048, 1121, 1138, 1299; III, 1838, 1954, 2069, 2104.
backen I, 899.
Bücker (*s. auch pistor*) I, 899; II, 2165, 2273.
Backhaus I, 879.
baculum I, 414, 749; II, 1255; III, 2235.
Bad III, 1775.
Bader III, 1775.
Badstube I, 727, 894; II, 1152, 1246; III, 1775.
Badstübgürtlein III, 2012.
Bahre I, 868.
baiulus I, 347, 349, 396; III, 2182.
balista III, 2268.
bancarius (*bancharius*) II, 1366; III, 2205.
banchum III, 2136, 2171, 2185, 2205, 2206, 2207, 2208, 2214.
Band (*pand*) II, 970.

Bann (*bannus, pann, s. auch excommunicatio*) I, 9; II, 979, 1206; III, 1962, 2191, 2277.
 —, *bannus episcopalis* I, 5, 10.
Banntaiding I, 416, 458, 551, 699, 898, 899; II, 1083, 1352; III, 1764, 1781.
baptismus I, 36.
baro I, 341, 593; II, 1206; III, 1909, 1994.
Barschaft III, 1736, 1921.
basilica I, 16, 34, 755; II, 922, 1326; III, 2199.
bastardus III, 1893.
Bau (*paw*) I, 313, 359, 360, 374, 589, 613, 767; II, 979, 994, 1071, 1126, 1133, 1274, 1279, 1280, 1281, 1286, 1340, 1469, 1500, 1537; III, 1750, 1762, 1766, 1858, 1938, 2093, 2100, 2184, 2211.
bauen I, 334, 336, 337, 504; II, 1133, 1174, 1178, 1229, 1279, 1285, 1286, 1287, 1299, 1334, 1352, 1390, 1415; III, 1760, 1790, 1791, 1850, 2093.
Bauer I, 555, 710, 715; II, 1634; III, 1804, 1944, 2143, 2265.
Bauerschaft II, 1622.
baufällig II, 1287.
baulich halten (*legen*) I, 466; II, 945, 1144, 1208.
Baum I, 604; II, 1151, 1263; III, 1760, 1781, 2093.
Baumann II, 924, 979, 1066, 1116.
Baumgarten I, 283, 466, 559, 577, 600, 651, 667, 694, 697, 711, 727, 767, 811, 823, 864, 899; II, 979, 1059, 1061, 1107, 1152, 1174, 1184, 1286; III, 1759, 1850, 1858, 1988, 2052, 2107.
Baumeister III, 2170.
Baumöl III, 1811.
Baumstätte II, 992; III, 1771.
Baurecht II, 1205; III, 1746.
Bauzustand II, 958.
bavilinus III, 1967.
bedrücken III, 2051, 2072.

Bedrückung I, 136.
Befreiung v. der Gerichtsbarkeit I, 57, 121, 208.
befridung III, 1881.
begeben, sich —, I 435.
begehen I, 663, 785; II, 915, 970, 1187, 1388.
begehren I, 899.
Begräbniss (begraben) I, 483, 899; II, 1101, 1289.
Begräbnisstätte I, 601.
begreifen I, 520, 898.
behabbrief II, 1017, 1139, 1226, 1228.
behaben I, 393; II, 988, 1017, 1112.
behaupten I, 348.
Behausung (behawsung) II, 997, 1296; III, 2052.
beheben II, 963.
behütung II, 1723.
Beichte I, 354, 711, 831.
beichten I, 261.
Beichtiger I, 267, 484.
Beistand II, 1571, 1577, 1598, 1631; III, 1862, 1887, 1962, 1983.
Beitrag III, 1839, 1840, 1841, 2038, 2163.
beklagen I, 513.
bekriegen II, 1593, 1684, 1703; III, 1887, 1983.
belagern (belegern) III, 1984.
belehnen I, 189, 231, 285, 306, 385, 421, 660, 770; II, 1124, 1360, 1361, 1369; III, 1732, 1802, 2114, 2172.
Belehnung I, 93, 156, 160, 186, 189, 192, 194, 221, 231; II, 1361.
beleuchten I, 820; II, 1101.
benedicieren III, 2054.
benefactor I, 258, 396.
beneficium (*s. auch Lehen*) I, 5, 6, 8, 9, 10, 11, 12, 16, 18, 26, 31, 32, 34, 73, 93, 505, 543, 599, 610, 655, 782.
 — *ecclesiasticum* I, 84, 99, 220, 643, 714, 720, 730, 779, 845, 857, 889; II, 937, 1040, 1095, 1119, 1134, 1159, 1231, 1700; III, 1738,

1741, 1794, 1824, 1932, 1968, 2014, 2126, 2127, 2128, 2136, 2208.
beneplacitum I, 165, 170, 222, 314.
beraitschaft (*Baargeld*) I, 514, 711; II, 1342, 1388, 1516; III, 1965.
Berathung I, 143, 144.
berechten I, 899.
bereden I, 416; II, 1190, 1210, 1243, 1330, 1630, 1693; III, 1832, 2002, 2007.
berednuss II, 1352, 1630; III, 1983, 2007.
Berg (*perig, s. auch mons*) I, 233, 264, 286, 355, 374, 388, 392, 442, 698, 703, 706, 711, 765, 862, 884; II, 911, 958, 1001, 1025, 1026, 1056, 1059, 1129, 1299, 1346, 1373, 1469, 1577, 1600, 1611, 1666, 1674, 1675, 1684; III, 1760, 1781, 1825, 1973.
Bergeimer III, 2048.
Bergherr I, 374, 457, 623, 636, 638; II, 953, 1019.
 —, *Unter* — I, 638.
Bergmeister I, 282, 312, 381, 433, 452, 457, 623, 768; II, 1019, 1282, 1295; III, 1832.
 —, *Unter* — I, 623.
Bergrecht (*ius montanum*) I, 122, 159, 162, 200, 201, 265, 324, 413, 433, 452, 457, 526, 573, 623, 638, 659, 667, 692, 694, 705, 728, 768, 884; II, 968, 1019, 1061, 1101, 1211, 1295, 1314; III, 1832, 2134.
Bericht II, 1699; III, 1870, 2007, 2221.
berichten I, 428, 566; II, 1603.
beritten II, 1247.
berubt bleiben, — sein (*berübt = unbehelligt bleiben, — sein*) I, 769; II, 1611; III, 1781.
berufen II, 1120.
besasz (*besess*) II, 1550, 1666; III, 1973.
beschädigen III, 1864, 1870, 1887, 1943.

Beschädigung II, 1496, 1550, 1593, 1599, 1628, 1683; III, 1943, 1983, 2097.

beschaiden jare (= *Mündigkeit*) I, 698; II, 1305.

beschauen (beschawen) I, 596, 790; III, 1781.

besetzen (besetzen) I, 766; III, 2143.

Besetzung III, 1907.

besichten II, 1555.

Besitz (possessio) I, 34, 41, 49, 50, 57, 66, 82, 83, 103, 105, 110, 114, 116, 117, 131, 136, 140, 145, 148, 149, 150, 154, 157, 158, 176, 178, 183, 184, 191, 208, 223, 233, 235, 254, 283, 301, 372, 373, 399, 408, 433, 436, 439, 448, 450, 493, 523, 529, 558, 567, 583, 607, 621, 630, 645, 648, 652, 748, 795, 812, 813, 850, 860, 876, 883, 889, 891; II, 907, 908, 942, 963, 1206, 1295, 1303, 1328, 1352, 1397, 1464, 1691, 1694, 1716; III, 1736, 1927, 2054, 2063, 2069, 2071, 2084, 2154, 2158, 2175, 2178, 2217, 2228.

— *corporalis* I, 101, 571, 720, 782, 796, 798, 857; II, 903, 942, 1040, 1119.

— *erblicher* I, 28.

— *longaeva* I, 64, 65.

— *tricennaria* I, 50.

besneiden I, 1347.

Besoldung III, 2119.

besorgen I, 766.

bessern (pessern) I, 354, 466, 551, 603, 665, 757, 768, 820, 899; II, 1019, 1133, 1174, 1263, 1281, 1285, 1286, 1557; III, 1988, 2265.

Besserung (pessrung) I, 437, 465, 663, 820, 832; II, 1116, 1151, 1303.

Bestätigung (confirmatio) I, 10, 11, 12, 14, 16, 18, 26, 27, 34, 36, 49, 54, 59, 131, 145, 718; II, 1014, 1163, 1397; III, 2208.

Bestand (= *Pacht*) II, 1280, 1310, 1338, 1365, 1426, 1500, 1625,

1655, 1721; III, 1807, 1927, 1986, 2138, 2139.

Bestandsbrief (= *Pachturkunde*) II, 994, 1372.

Bestandhaus II, 1713.

Bestandjahr II, 1365.

Bestandweise II, 1340.

bestatten I, 475, 484.

bestehen (= *pachten*) I, 772.

besteuern III, 2072.

bestiftet u. unbestiftet I, 293.

beswaeren (beswêren = *bedrücken*, *beswêrnîsz*, *peswêrung*) I, 354, 469, 518, 816, 850, 868; II, 915, 974, 1274, 1298, 1330, 1413, 1540, 1594, 1611, 1672, 1673, 1689, 1723; III, 1922, 1957, 1960, 1961, 1962, 2086, 2140, 2219, 2220, 2265, 2275.

betaidingen III, 1983.

Bett II, 979, 1174, 1281, 1286, 1365; III, 1806, 1921, 2052.

Bettgewand (*Bettwäsche*) I, 514; II, 1174, 1281, 1286, 1365, 1630; III, 1806, 1921, 2052.

Beutellehen (pêwtellechen) II, 1351.

bewahren (bewaren) I, 466.

beweisen I, 485.

bewêren II, 1013, 1499.

Biederleute I, 766.

biennium I, 93, 112.

Bier (s. auch *cerevisia*) I, 168, 264.

Bild II, 1332, 1459; III, 2031, 2111.

binden (pinten) II, 1133, 1500; III, 1978.

biretum III, 1893, 2206.

Birne II, 1121; III, 1838.

Bitte (pet, pette) I, 210, 575, 637, 766, 783, 868; II, 974, 1058, 1091, 1193, 1210, 1225, 1263, 1280, 1285, 1312, 1331, 1360, 1365, 1369, 1410, 1448, 1472, 1482, 1627, 1650, 1663, 1682, 1690, 1709, 1725; III, 1732, 1746, 1748, 1803, 1817, 1825, 1839, 1840, 1841, 1923, 2011, 2034, 2045, 2052, 2098, 2099, 2110, 2196.

Birnbaum I, 757; II, 1048, 1251, 1716; III, 2069, 2104.

bladus I, 223, 314, 447, 672, 673, 860, 885; II, 903, 942, 1234, 1264, 1335, 1366.

Blut III, 1957.

bluthrinst (= *blutrinstig*) III, 2151, 2277.

Bohnen I, 513, 572; II, 1200, 1293, 1448.

bonum I, 4, 34, 50, 57, 73, 92, 103, 104, 115, 118, 123, 131, 140, 149, 153, 158, 159, 165, 183, 184, 191, 192, 208, 213, 221, 222, 224, 227, 235, 238, 254, 314, 372, 380, 382, 408, 416, 447, 543, 655, 672, 673, 718, 773, 807, 813, 860, 869, 885; II, 903, 907, 912, 942, 1071, 1102, 1197, 1264, 1323, 1382; III, 1845, 1893, 2158.

Bote I, 458, 478, 539, 899; II, 1120, 1340, 1537, 1546, 1562, 1570, 1572, 1613, 1620, 1668, 1670, 1680, 1685, 1689, 1695, 1699; III, 2148, 2151, 2229.

Botschaft I, 354, 483, 898; II, 1680, 1700.

Bottig II, 1071.

bovis (*s. auch Ochs*) I, 860, 885.

Brache (*prach*) II, 1425.

Brand II, 1528, 1631, 1864.

Brandschatzung III, 2013.

Brandschatzungssteuer II, 1659.

Brandstülte I, 478; II, 1602.

brechen I, 334.

brechenhaft (= *bresthaft*) II, 1284.

brennen I, 663, 666, 785, 868; II, 915, 923, 1131, 1132.

Brennholz II, 1174, 1190; III, 1750, 1850.

breve III, 2136, 2171 (*brevis*), 2226.

Brot I, 531, 584, 663, 831; II, 1243, 1263, 1687.

Bruch (*pruch*) II, 1425.

Bruchholz I, 860.

Brüder (= *Söldner*) II, 1703.

Bruderschaft (*s. auch Zeche*) I, 536, 632, 641, 643, 719, 756, 778; II, 944; III, 1844, 1882, 1983, 1984.

bruederschaft (= *Söldnerbund*) II, 1684.

Brücke (*s. auch pons*) I, 5, 11, 27, 359, 444, 899; II, 1055, 1150, 1184; III, 1781, 2097, 2137.

Brückengeld III, 2086.

Brunn I, 899; II, 974, 1151, 1190.

Brunst II, 1612; III, 1742, 1781, 2102.

Buch I, 437, 570; II, 1346, 1534.

Büchse (*puchse*) II, 1446, 1521, 1582, 1590, 1689.

hakenpuchse II, 1446, 1588, 1591.

hanntpuchse II, 1446.

Bulle I, 730, 796, 885; II, 1142; III, 1947, 1956, 1957, 1961, 1969, 2125, 2128, 2136, 2185, 2203, 2206, 2207, 2214, 2235, 2276.

Bund (*punt*) I, 656.

Bündniss I, 593.

Burg (*s. auch Feste und Haus*) I, 74, 472, 650, 691, 778; III, 1801, 1803, 2190.

Burgfriede I, 721, 897; II, 1298, 1495, 1548; III, 2069.

Burggraf (*burchgravius*) I, 64, 65, 281, 422, 445, 454, 489, 500, 520, 587, 596, 629, 698, 753, 766, 767, 829, 832, 841, 862; II, 963, 970, 973, 990, 1349, 1358, 1499, 1556, 1593, 1594, 1696; III, 1801, 1803, 1870, 1892, 1970, 2086.

Burgherr I, 388, 539, 609, 611, 621, 631, 657, 671, 691, 725, 750, 767, 783, 841, 864, 893; II, 900, 902, 905, 913, 947, 980, 1005, 1012, 1022, 1032, 1050, 1085, 1088, 1089, 1138, 1147, 1244, 1263, 1287, 1315, 1337, 1362, 1389, 1394, 1404, 1405, 1414, 1425, 1448, 1454, 1457, 1518, 1691; III, 1739, 1771, 1785, 1925, 2069, 2074, 2075, 2090, 2165, 2212, 2217.

Burgmauer I, 776, 777.

Burgrecht I, 73 (= *ius proprietatis, vulgo purchrechte*), 96, 158, 202

(ius emphytheoticum), 207, 224, 228, 230, 236, 264, 283, 285, 293, 327, 329, 333, 337, 357, 364, 380, 386, 390, 392, 394, 396, 403, 404, 405, 417, 418, 422, 427, 429, 435, 437, 438, 439, 442, 446, 448, 454, 465, 468, 472, 473, 475, 476, 477, 478, 482, 487, 488, 496, 503, 508, 513, 515, 516, 522, 525, 527, 533, 546, 551, 557, 559, 564, 568, 573, 574, 575, 577, 578, 579, 587, 589, 597, 600, 629, 631, 650, 657, 671, 684, 691, 694, 697, 701, 708, 711, 715, 722, 728, 731, 735, 736, 743, 744, 747, 759, 760, 767, 768, 772, 776, 783, 803, 805, 810, 819, 820, 828, 841, 847, 848, 849, 862, 864, 865, 868, 893, 899; II, 900, 902, 905, 913, 927, 947, 955, 958, 961, 966, 979, 980, 1005, 1008, 1012, 1029, 1030, 1032, 1035, 1050, 1055, 1059, 1061, 1072, 1083, 1084, 1085, 1086, 1089, 1092, 1104, 1110, 1111, 1114, 1118, 1119, 1138, 1151, 1187, 1191, 1203, 1216, 1226, 1228, 1230, 1233, 1240, 1241, 1242, 1243, 1244, 1263, 1272, 1287, 1288, 1292, 1293, 1310, 1311, 1314, 1315, 1334, 1351, 1362, 1388, 1389, 1390, 1404, 1405, 1416, 1428, 1433, 1434, 1437, 1448, 1454, 1716, 1722; III, 1744, 1759, 1785, 1789, 1801, 1868, 1910, 2012, 2069, 2070, 2074, 2090, 2092, 2101, 2104, 2106, 2107, 2113, 2150, 2184, 2212, 2215, 2217.

—, freies I, 820; II, 900, 947, 1008, 1059, 1138, 1148, 1211, 1230, 1404; III, 2184, 2254.

Burgrechtsablösung I, 581.

Burgrechtsäcker I, 268, 787; II, 1223, 1448, 1515, 1721.

Burgrechtsdienst III, 1829.

Burgrechtsgarten II, 1076.

Burgrechtsgewähr I, 622, 662; II, 1104.

Burgrechtsgülte I, 348, 387, 433, 451, 455, 457, 474, 707; II, 1251.

Burgrechtsholz II, 1655.

Burgrechtslehen III, 1803, 1832.

Burgrechtssatzungen I, 230.

Burgrechtstag II, 1089.

Burgrechtszins I, 496, 540, 788, 834; II, 1008, 1078, 1241, 1252, 1393; III, 2104.

Burgstall (purchstal) I, 290, 439, 733, 870; II, 901, 924, 941.

Burgthor I, 455.

Bürge (porg, parg) I, 307, 313, 335, 344, 357, 392, 424, 425, 440, 473, 479, 517, 521, 522, 530, 634, 656, 691, 702, 713, 748, 753, 761, 764, 876, 881; II, 963, 1029, 1128, 1301, 1303, 1589; III, 1781, 1899, 2007.

Bürger (civis, concivis, burgensis, purger) I, 73, 146, 158, 159, 171, 185, 186, 191, 193, 202, 203, 212, 233, 269, 280, 281, 294, 344, 381, 387, 390, 409, 410, 411, 433, 435, 436, 437, 456, 474, 516, 540, 581, 596, 609, 632, 648, 662, 689, 704, 705, 712, 718, 729, 734, 753, 757, 772, 774, 804, 815, 824, 862, 879, 899; II, 929, 938, 968, 970, 985, 994, 995, 1007, 1008, 1019, 1022, 1075, 1083, 1086, 1098, 1122, 1126, 1139, 1152, 1157, 1161, 1169, 1175, 1178, 1199, 1212, 1225, 1226, 1228, 1232, 1238, 1242, 1250, 1252, 1268, 1269, 1271, 1274, 1276, 1277, 1280, 1281, 1284, 1287, 1290, 1295, 1298, 1301, 1302, 1305, 1310, 1315, 1322, 1337, 1362, 1365, 1411, 1414, 1416, 1418, 1419, 1420, 1421, 1433, 1435, 1442, 1447, 1449, 1454, 1465, 1467, 1475, 1495, 1499, 1517, 1519, 1536, 1537, 1538, 1579, 1610, 1628, 1731; III, 1733, 1734, 1735, 1742, 1746, 1747, 1766, 1778, 1785, 1791, 1795, 1797, 1800, 1815, 1816, 1847, 1859,

1860, 1861, 1868, 1870, 1918,
1939, 1954, 1955, 1970, 1977,
1978, 1982, 1986, 1989, 1990,
1992, 1993, 1995, 2003, 2017,
2022, 2024, 2043, 2046, 2052,
2077, 2080, 2082, 2083, 2085,
2086, 2090, 2108, 2110, 2113,
2114, 2115, 2116, 2147, 2158,
2165, 2174, 2175, 2176, 2185,
2196, 2206, 2208, 2213, 2217,
2225, 2230, 2263.

Bürgerin I, 698; II, 1098.

Bürgermeister I, 297, 348, 451, 595,
632; II, 970, 1271, 1495, 1499,
1628; III, 1748, 1870, 1970, 1992,
2011, 2012, 2084, 2086, 2090,
2096.

Bürgerschranne I, 348, 387, 435.

Bürgerzeche I, 663, 759, 763, 768,
862; II, 1013, 1017, 1019, 1139,
1249.

Bürgerschaft I, 211, 440, 517, 702, 748;
II, 938.

burslag (bwrsлаг) I, 733.

Busse I, 820; II, 986, 1229, 1418,
1448; III, 1769, 1939.

blissen (puessen) I, 584; II, 1071;
III, 2093.

Bussgeld III, 1835, 2173.

Butte II, 1121, 1317; III, 1838.

C.

calamarium III, 1893.

calceamentum III, 2171.

calceus I, 185; III, 2206.

calculus III, 2203.

calix (*s. auch Kelch*) I, 203, 860,
885; II, 1197, 1254.

calumnia (calumpnia) I, 83, 110, 126,
130, 154, 160, 172, 173, 176, 200,
222.

cambium III, 2216.

camera I, 380; II, 932, 1152, 1231;
III, 2136, 2141, 2183, 2205, 2206,
2207, 2230.

camerarius (chamrer, *s. auch Käm-
merer*) I, 5, 10, 18, 26, 73, 102,

103, 132, 152, 155, 174, 200, 221,
253, 262, 263, 265, 273, 275, 276,
277, 280, 347, 349, 380, 396, 807;
II, 1163, 1165, 1167; III, 2136,
2185, 2227.

campana I, 258, 260, 397; II, 1245;
III, 2235.

campus I, 1, 223, 416; III, 2230.

canapis I, 885; III, 2128.

cancellaria (*s. auch Kanzlei*) II, 1163,
1284.

cancellarius (*s. auch Kanzler*) I, 1,
2, 18, 34, 152; II, 1057, 1094;
III, 1768, 1932, 1947, 2097, 2098,
2189.

candela (*s. auch Kerze*) I, 718; II,
1400, 1422, 2206.

Candidat I, 643.

canon I, 219, 220, 655; II, 1206.

canonicatus I, 720, 889; II, 1231.

canonice (*canonisch*) I, 12, 16, 34,
52, 83, 643, 677, 858, 859, 863,
869; II, 908, 912, 919, 942, 1197,
1382, 1406; III, 2197.

canonicus I, 53, 72, 103, 104, 105,
133, 137, 163, 167, 171, 185, 200,
296, 352, 355, 413, 677, 794, 796,
798; II, 903, 932, 960, 965, 1049,
1064, 1065, 1069, 1070, 1094,
1096, 1119, 1159, 1197, 1234,
1264, 1329, 1575; III, 1741,
1932, 1938, 1947, 1966, 1969,
1994, 2028, 2057, 2183, 2185,
2189.

Canonie (*Chorherrenkloster*) III, 1895.

Canonisation II, 1701.

canonizare III, 2203.

cantare II, 937.

cantor I, 106, 108, 109, 150, 195,
201, 221, 232, 279, 351, 620, 655,
677, 739; II, 1109, 1163.

Cantorat I, 739.

capella (*s. auch Kapelle*) I, 5, 10, 11,
26, 27, 78, 84, 113, 114, 114, 132,
142, 203, 355, 380, 382, 677, 807,
822; II, 908, 1057, 1069, 1102,
1245, 1258, 1382, 1427, 1535,
1715; III, 1934, 2178, 2208.

capellanus (*s. auch Caplan*) I, 52, 102, 132, 152, 195, 223, 268, 369, 372, 718, 779, 797, 846, 885; II, 942, 1016, 1046, 1057, 1062, 1095, 1123, 1224, 1264, 1323; III, 1934, 1947, 2136, 2189, 2199.

capitanus I, 124; II, 1463; III, 2183, 2185.

capitularis III, 1932.

capitulariter III, 1932, 1934, 1947, 2028.

capitulum (*Kapitel, capitel*) I, 66, 93, 101, 107, 124, 135, 144, 161, 200, 218, 223, 258, 279, 296, 347, 349, 351, 354, 372, 396, 404, 720, 773, 796, 798, 889; II, 903, 942, 986, 1119, 1159, 1167, 1179, 1231, 1264, 1333, 1400, 1507, 1535; III, 1746, 1812, 1932, 1934, 1938, 1947, 1951, 1956, 1957, 1960, 1961, 1977, 1985, 2020, 2104, 2126, 2127, 2128, 2218, 2226, 2229, 2235.

cappa III, 2235.

capra I, 860.

caput (*Ursprung eines Flusses oder einer Quelle*) I, 5, 11, 14, 27.

cardinalis II, 1062, 1319, 1366, 1367, 1382, 1501, 1530; III, 1839, 1840, 1841, 1847, 1889, 1890, 1929, 1932, 1938, 1947, 1948, 1951, 1952, 1953, 1957, 1960, 1962, 1968, 1969, 1970, 1971, 1972, 1994, 2117, 2124, 2125, 2126, 2132, 2136, 2171.

—, *diacon* I, 12, 16, 34, 133.

—, *priester* I, 739.

carrata (carrada) I, 72, 93, 126, 168, 171, 195.

carta I, 2, 18, 296, 341; III, 1737, 1893, 2206.

cartula I, 69, 70, 73, 130; III, 1909.

caseus *s. Käse*.

cassare (*cassieren*) I, 116; II, 907, 942, 1206; III, 2277.

castellanus (*Castellan*) I, 41; II, 1145; III, 2120.

castrum I, 50, 223, 314, 325, 382, 643, 648; II, 1222, 1264; III, 1738, 1845, 1857, 1866, 2239.

cathedralis ecclesia (*Kathedralkirche*) I, 889; II, 1231; III, 2136.

causa I, 50, 64, 65, 75, 82, 83, 84, 106, 109, 116, 150, 164, 212, 216, 219, 279, 296, 655, 673, 677, 733, 863, 891; II, 907, 908, 922, 942, 948, 1006, 1015, 1016, 1033, 1042, 1062, 1070, 1406; III, 1932, 1974, 2182, 2185, 2197, 2199, 2200, 2206, 2214, 2216, 2224.

— matrimonialis III, 1985.

cautela I, 105, 125, 174, 176, 183, 184, 195, 201, 773; III, 2178, 2179, 2181, 2183, 2185.

cautio I, 50, 64, 65, 157, 163, 677; III, 2183.

cedere I, 191, 773, 796, 798, 857, 858, 859, 869; II, 903, 942; III, 2183.

cedula I, 107, 158, 846; II, 1015; III, 1947.

celebrare (celebratio) I, 93, 179, 185, 258, 347, 349, 380, 396, 447, 672, 673, 714, 718, 807; II, 1102, 1366, 1381, 1407, 1535, 1574; III, 1768, 1932, 2141, 2227.

cellarium (*s. auch Keller*) I, 93, 168; III, 2230.

cellerarius, cellarius (*s. auch Kellner*), *Cellerar* I, 168, 185, 195, 200, 232, 478; II, 1152, 1173, 1416, 1427, 1437, 1467, 1582, 1587, 1649; III, 1762, 1764, 1769, 1777, 1779, 1796, 1815, 1835, 1850, 1972, 2028, 2033, 2166, 2168, 2219, 2244, 2245, 2248.

cena (coena) III, 2235.

cenaculum II, 1096, 1169, 1213, 1214; III, 1894.

cenobium (coenobium) I, 5, 10, 11, 12, 16, 27, 34, 56, 84, 110, 124, 147, 185; III, 1845, 2136.

censualis I, 134, 677.

censura I, 302; II, 1214, 1367; III, 1932, 1985, 2178, 2183, 2185, 2190, 2267.

censura ecclesiastica I, 106, 110, 150,
 718, 720; II, 937, 948, 1006, 1206,
 1382, 1397, 1407; III, 1967, 1994,
 2119, 2120, 2121, 2122, 2123,
 2160, 2183, 2185.
 census (*s. auch Zins*) I, 158, 259,
 368, 422, 429, 436, 677, 860, 885;
 II, 1197, 1264; III, 1737, 1969.
 — debitus I, 134.
 — de publica via I, 5, 10, 18, 26,
 32.
 cera I, 203, 672, 673, 718; II, 1400,
 1422.
 ceremonia (*Ceremonie*) III, 2243.
 cerevisia, *s. Bier*.
 cereus I, 718.
 cessare II, 948, 1006.
 chelner, *s. Kellner*.
 cherung II, 1487, 1492.
 chirotheca III, 2206, 2235.
 chnecht, *s. Knecht*.
 chr̃ichpaum I, 757.
 chon I, 315.
 chonleute III, 1832, 2025, 2175, 2176,
 2225.
 chonwirt II, 1013.
 Chor (chorus) I, 52, 56, 258, 347,
 349, 396, 706; II, 1245, 1422;
 III, 1932, 1934, 1947, 1957, 2028,
 2141, 2229, 2232, 2235.
 —, *neuer* II, 1138.
 chorbrueder III, 1975, 1977.
 Chorcherr I, 361, 697, 759, 819, 848;
 II, 938, 1013, 1139, 1211, 1246,
 1347; III, 1785, 1832, 1957, 2218.
 Chorkappe III, 2031.
 Chorrock III, 2217.
 chrisma, *s. crisma*.
 Churhaus III, 2151.
 chutzldiep III, 1781.
 cimiterium II, 1306, 1245, 1400, 1535;
 III, 2203.
 cingulum, cingulo accinctus I, 57,
 103, 208, 235, 408.
 circumstantiae I, 84, 109, 258.
 citare (*citieren*) I, 109, 110, 113, 114,
 133, 150, 633, 885; II, 950, 1015,
 1016, 1018, 1021, 1033, 1037,

1039, 1042; III, 2135, 2151,
 2182, 2183, 2186, 2191, 2199,
 2229.
 citatio (*Citation*) I, 109, 114; II, 1020,
 1033, 1039, 1041, 1043, 1206;
 III, 2125, 2136, 2182, 2186, 2191,
 2197, 2206, 2208.
 civitas I, 41, 151, 152, 163, 164, 171,
 212, 235, 398, 408, 720, 863, 885;
 II, 948, 1006, 1033, 1039, 1042,
 1044, 1206, 1231, 1406; III,
 1815, 1826, 1847, 1932, 1934,
 1994, 2021, 2028, 2099, 2182,
 2183, 2208, 2230, 2268.
 claustrum I, 109, 755.
 — fratrum I, 30.
 clausula I, 794.
 clerus I, 53, 143, 144; III, 1866.
 clericus I, 52, 92, 93, 260, 296, 341,
 377, 524, 677, 685, 730, 739, 796,
 798, 845, 862, 885, 891; II, 906,
 907, 939, 942, 950, 965, 967,
 1006, 1014, 1016, 1020, 1021,
 1033, 1037, 1039, 1042, 1044,
 1046, 1049, 1057, 1062, 1069,
 1094, 1095, 1119, 1145, 1150,
 1152, 1159, 1167, 1169, 1170,
 1179, 1206, 1213, 1234, 1266,
 1289, 1323, 1329, 1353, 1382,
 1406, 1444, 1476; III, 1738, 1753,
 1756, 1757, 1772, 1774, 1808,
 1810, 1827, 1896, 1934, 1947,
 1950, 2014, 2020, 2028, 2112,
 2119, 2120, 2121, 2122, 2123,
 2126, 2127, 2128, 2136, 2160,
 2178, 2181, 2186, 2187, 2189,
 2199, 2206, 2207, 2208, 2218,
 2224, 2229.
 — saecularis I, 12, 16, 34, 681, 720;
 II, 1700.
 cliens I, 72, 176, 885.
 cloaca III, 2230.
 coarbitrare I, 84.
 cocus (*s. auch Koch*) II, 1163.
 Codex I, 316.
 codicillus III, 1894.
 coheredes I, 191.

collatio I, 217, 221, 779, 889; II, 906, 1095, 1119, 1159, 1231; III, 1847, 2136, 2178, 2203, 2235.
 collecta II, 1366.
 collector II, 932.
 collega I, 794; III, 2024.
Collegiatcapitel I, 615; III, 2231.
Collegiatkirche I, 617, 633, 1070, 1231; III, 1741.
 collegium I, 258, 347, 349, 396; II, 942; III, 1909, 1932, 2104.
 colligere I, 185, 223, 639.
 colonus I, 83, 101, 116, 151, 164, 240, 398, 672, 673, 718, 846; II, 1463; III, 1762, 1972, 2227.
 comes II, 1206, 1539; III, 1845, 1947, 1967.
 comitatus I, 1.
 comitissa I, 347, 349.
 commemoratio II, 1196.
 commendare I, 64, 65, 889; II, 937, 1119; III, 1845, 1857.
 commensalis II, 1049.
 commercium II, 1102.
 commissarius (*Commissär*) I, 99, 655; II, 1039, 1406, 1539; III, 1886, 1967, 2021, 2057, 2146, 2179, 2277.
 commissio II, 1015, 1422, 1497; III, 1972, 2171, 2185, 2214.
 commodare III, 1845.
 commoditas I, 773.
 commodum I, 104, 149, 154, 714, 782, 857; III, 1985.
communicieren I, 261.
 communio I, 16, 22, 34, 52, 105; II, 908, 921.
 communire I, 34, 105, 130, 131, 135, 639, 679, 714; II, 903, 993.
 commutare I, 1, 2, 73, 103, 858, 859; III, 1847.
 commutatio I, 49, 56, 183, 184, 373.
 comodum (*Wohnzimmer*) I, 570.
 compactata III, 1932, 1948, 1961.
 comparare I, 191, 238, 296, 346, 447, 502, 891.
 compendium I, 102.
 competere I, 157, 160, 164, 166, 183, 191, 655, 860, 891; II, 942.
 Fontes. II. Abth. Bd. LV.

componere (*sich vergleichen*) I, 66.
 compositio (*Vergleich*) I, 66, 83, 125, 151; III, 2185.
 — amica I, 50.
 — one amicabili convenire I, 41.
 compositor I, 377, 655.
 compromissarius III, 2028.
 compromissio (compromissum, *Compromiss*) I, 65, 654; II, 912, 1273, 1684; III, 2028.
 compromittere in arbitros I, 64, 65, 655, 891; II, 1427; III, 2028.
 compulsacio I, 537.
 compulsare campanas I, 258.
 computare I, 414, 889; II, 937, 1455.
 concambium I, 5, 11, 27, 56, 157.
 concedere I, 21, 32, 34, 105, 109, 112, 135, 149, 160, 177, 178, 200, 759, 779, 796, 798, 812, 858, 859; II, 908, 921, 942, 1070, 1094, 1159, 1379, 1381, 1382, 1715; III, 1824, 1893, 1947, 1967, 1985, 2136, 2178, 2235.
 concessio I, 12, 16, 82, 200, 221, 749, 869; II, 942, 1206, 1397, 1455; III, 2141, 2178, 2185.
 concilium II, 948, 1044, 1062, 1069, 1206, 1231; III, 2026, 2054.
 concordare I, 673, 677, 885; II, 993, 1234; III, 2185.
 concordatum III, 1932.
 concubina II, 1366.
Concubinarier III, 1875.
 condemnare I, 103, 110.
 conditio (= *Stand*) I, 18, 347, 349, 396; II, 1206; III, 1947, 1968.
 conditio (= *Bedingung*) I, 73; II, 1070.
 conductor II, 1234.
 confinium I, 5, 11, 18, 26, 27.
 confirmare I, 10, 11, 126, 183, 221, 447, 679, 812, 813.
 — traditionem I, 4.
 — sigilli inpressione I, 63, 66, 73.
 congregare I, 6, 773; II, 1197, 1206, 1231, 1255, 1256, 1258; III, 1737, 1909, 1932, 1934, 1947, 2028.

congregatio I, 22, 30, 51, 57, 183;
 II, 1231, 1574; III, 2226.
 coniudex I, 110.
 coniugium I, 50.
 connotarius III, 1932.
 conqueri I, 106; II, 1006.
 conscribere, paginam I, 1.
 — cartulam I, 69, 70.
 consecratio (consecrare) I, 10, 16, 28,
 34, 48, 83; II, 1165, 1245, 1255,
 1422, 1427, 1535; III, 2054, 2205.
 consensus I, 8, 9, 12, 16, 23, 34, 66,
 73, 96, 104, 105, 135, 140, 151,
 152, 157, 164, 165, 171, 179, 183,
 184, 213, 217, 222, 223, 314, 372,
 373, 382, 397, 537, 639, 677, 718,
 773, 857, 858, 869, 891; II, 922,
 1234, 1264, 1400, 1422; III,
 1893, 1932, 1985, 2028, 2227.
 consignare I, 885.
 consiliarius I, 148, 151, 164; II, 1539,
 1672; III, 1815.
 consilium I, 8, 12, 34, 41, 50, 53,
 56, 64, 65, 75, 105, 125, 130,
 147, 148, 149, 151, 164, 221, 296,
 314, 347, 349, 372, 377, 447, 537,
 718, 759, 773, 807, 858, 859; II,
 921, 922, 993, 1206, 1539; III,
 1866, 1893, 1894, 1969, 1985,
 2224.
 consistorium II, 919, 920; III, 2181.
 consolamentum III, 2230.
 consolatia I, 93, 179, 185, 195, 347,
 349, 380, 537, 672, 714.
 conspiratio III, 1967.
 constitutio I, 12, 16, 34, 52, 75, 749,
 773, 779; II, 908, 912, 942, 1119,
 1206, 1231, 1255, 1257, 1366,
 1379, 1381, 1382, 1397, 1574;
 III, 1932, 2178, 2183, 2185,
 2206, 2216.
 consuetudo I, 12, 16, 34, 116, 117,
 176, 179, 183, 184, 223, 347, 349,
 380, 396, 655, 672, 673, 714, 759;
 II, 1206, 1255, 1397, 1574; III,
 1893, 1894, 1932, 1968, 1985,
 2028, 2206, 2207, 2226.
 consul I, 212.

consultum I, 19.
 contentio I, 152, 157, 296; II, 1231.
 conthoralis I, 714; III, 2171.
 contractus I, 63, 73, 96, 174, 200,
 221; II, 908, 1382, 1543, 1568,
 1647; III, 1932, 2227.
 contradere I, 4, 73, 296.
 contradicere I, 106, 109.
 contradictio I, 4, 12, 16, 34, 82, 157,
 162, 192, 222, 296, 718, 846; II,
 1264.
 contradictor I, 115, 150, 571, 720; II,
 1040, 1119, 1382, 1397.
 contravenire I, 655.
 controversia I, 31, 41, 64, 65, 66, 83,
 115, 125, 377, 655; II, 1715; III,
 1737, 1974, 2277.
 convenire I, 69, 70, 101, 110, 155,
 219, 377; II, 948, 1006; III, 1866,
 1932, 1947, 2230.
 — compositione amabili I, 41.
 conventio I, 63, 258, 347, 349, 396;
 II, 908, 993; III, 1932.
 conversatio I, 822; III, 2158.
 conversus I, 258, 260, 347, 349, 396,
 537; II, 1289, 1306, 1382, 1449,
 1476; III, 1751, 1753, 1756, 1757,
 1772, 1774, 1808, 1810, 1827,
 1889, 1950, 2112, 2178, 2218,
 2229.
 copulare I, 221.
 coquina I, 168; II, 1337; III, 1972.
 cordula I, 885; III, 2128.
 correctio III, 2178, 2197.
 corium I, 203.
 corroborare, manu propria I, 1, 2.
 corroboratio I, 41.
 creatura III, 2197.
 creditor I, 174.
 crimen I, 124; III, 1856, 1932, 1967.
 cripta II, 1245, 1257, 1265, 1535.
 crisma I, 16, 34; II, 908, 1382; III,
 2178, 2206.
 crux (*s. auch Kreuz*) I, 885; II, 1245,
 1366, 1627; III, 2235, 2244.
 culpa I, 151, 164.
 culta et inculta silva I, 11, 27.
 " " " terra I, 1, 2.

culti et inculti I, 5, 11, 14, 27, 158.
 cultis et incultis I, 18, 26, 72.
 cultis et postmodum colendis sc. villis I, 5, 27.
 cultum et incultum I, 5, 9, 10, 11, 18, 26.
 cultura I, 314.
 cultus I, 223, 372, 380, 382, 672, 673, 718, 807; II, 1231, 1326, 1400, 1422, 1715; III, 1947.
 cura I, 92, 372, 524, 571, 720, 779, 858, 859; II, 912, 918, 919, 920, 1040, 1119, 1366, 1427; III, 1969, 2020.
 curia I, 96, 102, 116, 126, 147, 151, 155, 160, 164, 165, 168, 171, 227, 240, 259, 271, 380, 416, 447, 503, 543, 655, 677, 718, 773, 796, 798, 846, 858, 859, 863, 866, 885; II, 918, 919, 920, 939, 942, 950, 960, 1015, 1020, 1033, 1037, 1042, 1047, 1057, 1068, 1069, 1070, 1094, 1095, 1096, 1119, 1123, 1145, 1245, 1265, 1329, 1335, 1406, 1427, 1437; III, 1743, 1947, 2028, 2057, 2136, 2141, 2171, 2182, 2189, 2197, 2200, 2227, 2230.
 currus (*s. auch* *Wagen*) I, 773.
 curtale I, 5, 10, 18, 26, 168.
 curtile I, 56, 718.
 curtis I, 5, 11, 27, 168.
 custodia (*s. auch* *gustrey*) I, 150; II, 1449; III, 2207, 2277.
 custos I, 51, 109, 162, 168, 185, 279, 351, 372, 413, 807; II, 1119; III, 2227.
 — ecclesiae I, 28.

D.

Dach II, 1133, 1190.
 damnum (dampnum) I, 57, 123, 151, 160, 164, 208, 235, 408, 773, 798; II, 907, 922, 1206, 1264, 1463; III, 1909, 1932.
 dapifer I, 50, 68, 72, 103, 110, 148, 149, 151, 152, 166, 174, 341.

darlegen (darlegung) II, 1528, 1666, 1684, 1697, 1723; III, 1973, 1988, 2007, 2052.
Darlehen I, 63, 434; II, 1332, 1513, 1685; III, 1740, 1917, 1991, 2001, 2039, 2061, 2066, 2174, 2263.
 datarius III, 2185.
 daumele I, 756; II, 1091.
 deauracio I, 414.
 debitor I, 64, 65, 125, 372, 885.
 debitum I, 64, 82, 125, 172, 174, 178, 212, 599, 610, 673, 845, 858, 859; II, 903, 932; III, 1737, 1763, 1893, 1985, 2197, 2214.
Decanat (decanatus, *techney*, *Dechantei*) I, 843, 846; II, 1095; III, 1968.
 decantare I, 258.
 decanus (*Dechant*) I, 52, 56, 84, 88, 106, 108, 109, 110, 113, 114, 115, 116, 117, 125, 126, 137, 146, 150, 162, 163, 171, 193, 195, 200, 203, 279, 282, 351, 355, 371, 377, 398, 436, 437, 516, 527, 560, 561, 562, 563, 589, 619, 641, 718, 720, 816, 817, 845, 889; II, 931, 938, 960, 991, 1020, 1037, 1040, 1062, 1069, 1089, 1119, 1123, 1134, 1159, 1264, 1268, 1315, 1364, 1429, 1439, 1465, 1500, 1565, 1574, 1630, 1642, 1672, 1731; III, 1737, 1749, 1785, 1786, 1801, 1802, 1803, 1833, 1851, 1910, 1911, 1931, 1932, 1934, 1949, 1951, 1952, 1953, 1956, 1960, 1968, 1974, 1976, 1977, 1985, 1994, 2028, 2042, 2084, 2183, 2185, 2186, 2218, 2227, 2260.
 discernere I, 447, 718, 779, 857, 858, 859, 889; II, 903, 908, 912, 918, 919, 920, 937, 942, 948, 1006, 1159, 1213, 1234; III, 1893, 1994.
 decima (*s. auch* *Zehent*) I, 5, 36, 52, 53, 56, 69, 70, 72, 92, 105, 125, 126, 155, 162, 163, 167, 169, 185, 200, 201, 202, 221, 222, 223, 377, 503, 506, 507, 543, 602, 648, 720, 773, 807, 813, 860, 869, 885; II,

903, 912, 942, 993, 1234, 1366, 1897.
 decimatio I, 5, 9, 10, 14, 18, 26, 27, 185; II, 942.
 decimator I, 73, 160, 185.
 decisio III, 2141.
Decretalen I, 316, 325, 331; II, 1214.
 decretum (decret) I, 84, 296, 316, 720, 782, 796, 798, 857, 858, 859; II, 918, 919, 920, 942, 1016, 1021, 1033, 1037, 1040, 1096, 1119, 1145, 1165, 1170, 1231; III, 1765, 1894, 1920, 1923, 1932, 1956, 1969, 1980, 1985, 2015, 2028, 2057, 2141, 2178, 2180, 2182, 2186, 2189, 2190, 2206.
 dedicatio (dedicare) I, 3, 5, 10, 27, 30, 36, 128, 175, 177, 397; II, 1245, 1256, 1326, 1400, 1534, 1535; III, 2111, 2124.
 defectus I, 217, 220, 256, 414, 673; II, 903, 1040; III, 1847, 1932, 2171, 2277.
 defendere I, 66, 104, 116, 150, 165, 571, 718, 773, 885, 889; II, 922, 1040; III, 1893, 2208.
 defensio I, 166, 176, 183, 184, 191, 714; II, 942, 1206, 1574; III, 1932, 1967, 2206.
 defensor I, 373, 718; III, 2182.
 definire I, 655.
 delegare I, 11, 14, 27, 32, 49, 99, 108, 113, 114, 115, 116, 117, 170, 173, 179, 193, 505; III, 2200.
 delegatio I, 4, 32, 49.
 delictum II, 908; III, 2178, 2197.
 denarius, Wiennensis I, 185.
 —, Salzburgensis I, 194.
 —, perdenariatas singulas I, 171.
 —, tercius — I, 124.
 denegare I, 110, 150; III, 2178.
 denuntiare III, 1947.
 deponere (= *hinterlegen*) III, 1947.
 depositio (= *Absetzung*) I, 37, 258.
 depositio (= *Beisetzung*) I, 347, 349, 396.
 depositio (= *Zeugenaussage*) III, 1894.
 deprehendere I, 57.

deputare I, 655, 794, 807, 857; II, 1033, 1042, 1102, 1159, 1255; III, 1737, 1768, 1985, 2028, 2178, 2183, 2185, 2203, 2207, 2208.
 derkaufft II, 1307.
 derogare III, 1893, 1932.
 derogatio III, 1947.
 deservire I, 398, 869; II, 903, 912, 942, 1197, 1231; III, 1768.
 destituere I, 718; II, 1382; III, 1768.
 determinare I, 66.
 dextera data I, 82.
 diaconus (*Diacon*) I, 200, 258, 260, 347, 349, 396, 398; III, 1840, 1841, 2126.
Dieb (deupp) I, 898.
 diech I, 663.
 dieta II, 1206; III, 1909.
Diener I, 239, 264, 647, 703; II, 1087, 1101, 1109, 1116, 1117, 1125, 1298, 1301, 1341, 1342, 1365, 1439, 1485, 1499, 1526, 1536, 1542, 1546, 1553, 1570, 1571, 1572, 1573, 1577, 1580, 1588, 1599, 1602, 1603, 1606, 1612, 1624, 1659, 1668, 1670, 1671, 1675, 1677, 1684, 1688, 1689, 1693, 1697, 1723; III, 1750, 1775, 1848, 1922, 1943, 2002, 2027, 2086, 2140, 2143, 2151, 2204, 2277.
Dienst (dinst = *Zins*), *dienen* I, 180, 207, 251, 288, 293, 357, 378, 383, 387, 404, 405, 441, 445, 458, 466, 475, 483, 500, 504, 510, 511, 513, 515, 518, 521, 526, 546, 551, 559, 628, 647, 663, 665, 666, 667, 674, 694, 697, 703, 711, 732, 733, 745, 759, 765, 768, 772, 783, 810, 820, 823, 836, 895, 896, 899; II, 902, 915, 923, 925, 929, 938, 974, 979, 984, 1010, 1013, 1017, 1019, 1025, 1034, 1038, 1055, 1056, 1059, 1061, 1072, 1083, 1084, 1100, 1101, 1105, 1109, 1121, 1126, 1128, 1129, 1139, 1151, 1168, 1178, 1190, 1191, 1193, 1198, 1200, 1202, 1210, 1211,

- 1215, 1226, 1228, 1229, 1247,
1250, 1276, 1277, 1278, 1281,
1285, 1286, 1298, 1301, 1307,
1312, 1320, 1322, 1324, 1330,
1339, 1350, 1352, 1365, 1392,
1395, 1396, 1397, 1412, 1432,
1435, 1437, 1438, 1447, 1453,
1459, 1462, 1464, 1469, 1471,
1483, 1513, 1517, 1518, 1519,
1572, 1599, 1606, 1611, 1628,
1638, 1653, 1655, 1684, 1688,
1697, 1716; III, 1742, 1750, 1775,
1777, 1779, 1784, 1795, 1797,
1798, 1801, 1811, 1816, 1821,
1822, 1828, 1832, 1846, 1854,
1858, 1859, 1860, 1865, 1868,
1900, 1908, 1911, 1912, 1913,
1931, 1939, 2006, 2009, 2017,
2023, 2025, 2026, 2032, 2042,
2043, 2049, 2058, 2059, 2060,
2067, 2072, 2077, 2080, 2082,
2083, 2096, 2109, 2115, 2131,
2150, 2151, 2155, 2161, 2175,
2184, 2198, 2204, 2217, 2225,
2261, 2276, 2277.
- Dienste* I, 356, 363, 527, 565, 669,
776; II, 946, 1174, 1189, 1334,
1488, 1560, 1566, 1600, 1671;
III, 1837, 1903, 1959, 1979,
1981, 2163, 2234, 2254.
- dienstbar* I, 710; II, 1291; III, 1921,
1965.
- Dienstknecht* II, 1569, 1605.
- Dienstmann* I, 228, 234, 418, 516,
702, 743, 748; II, 1221, 1529,
1531, 1563, 1595, 1597, 1601,
1634, 1641, 1644, 1649, 1663;
III, 1779, 1806, 1870, 1872,
1880, 1888, 1901, 1902, 1915,
1943, 1970, 2137, 2173, 2213,
2266.
- Dienstmass* I, 441; III, 2223.
- Dienstmost* II, 1061.
- dienstpflichtig* III, 2076.
- Dienstrecht* II, 1310.
- Diensttag* I, 435.
- Dienstweizen* II, 1143.
- Dienstzeit* II, 987, 1291; III, 2253.
- diere (Dirne)* II, 1628; III, 1781.
- dilatio* I, 114.
- ding, das* — I, 180; II, 1053.
- dingen* I, 596; II, 1247; III, 1744, 1781.
- dingstat* I, 898.
- disciplina* III, 1737, 1754, 2148, 2218.
- discordia* I, 41, 655.
- dispendium* I, 195, 372; II, 942, 1206,
1231, 1427; III, 1768.
- dispensare* I, 217, 220; II, 1040, 1407;
III, 1889.
- dispensatio* III, 2136, 2205.
- dispositio* I, 779, 858, 859; II, 918,
919, 920, 937, 942, 1040, 1119,
1159, 1231, 1574; III, 1768, 2028.
- dissensio* I, 117; II, 1234.
- distributio* I, 447.
- doctor* I, 377; II, 1016, 1021, 1033,
1037, 1062, 1096, 1145, 1170,
1731; III, 1894, 1932, 1947,
1957, 1980, 2028, 2057, 2069,
2141, 2186, 2189, 2190, 2199,
2206, 2235.
- Domcapitel* III, 1929, 1948, 1951,
1952, 1953, 2041, 2191, 2260.
- Domherr* I, 324, 325, 331, 526, 705,
739; II, 954, 969, 996, 1014, 1049,
1064, 1418, 1419, 1420, 1421;
III, 1746, 1812, 1951, 1952,
1953, 1961, 1975, 2110, 2177,
2180, 2181, 2193, 2233, 2275.
- domicella* III, 2120.
- domicilium* II, 1382; III, 2178.
- domina* I, 93, 178, 179, 183, 184,
195, 200, 227, 347, 349, 794.
- dominicale* I, 32.
- Dominikanerorden* I, 570.
- dominium* I, 447; II, 908, 1255; III,
1985, 2021.
- Domkirche* I, 632; II, 1096; III, 1957.
- Dompropst* III, 1812, 1814, 1960,
2119, 2120, 2121, 2122, 2177.
- domus* I, 115, 116, 117, 131, 212,
223, 296, 346, 543, 570, 681, 794,
807, 813, 860, 885; II, 1039,
1044, 1049, 1062, 1064, 1065,
1068, 1189, 1197, 1224, 1234,
1253, 1406; III, 1967, 2230.

donatio (*s. auch Schenkung*) I, 9, 123, 162, 177, 200, 397, 898, 673, 773, 889; II, 937.
donare I, 648, 672, 673, 807; II, 922, 993.
Dorf I, 272, 291, 292, 293, 312, 313, 337, 344, 404, 416, 460, 466, 469, 475, 486, 487, 496, 510, 520, 531, 546, 551, 559, 573, 575, 584, 597, 600, 640, 647, 651, 666, 667, 668, 675, 688, 694, 697, 703, 708, 715, 721, 761, 792, 819, 823, 825, 830, 831, 841, 899; II, 968, 1059, 1061, 1091, 1093, 1133, 1137, 1144, 1151, 1184, 1210, 1223, 1278, 1279, 1307, 1328, 1339, 1348, 1350, 1372, 1389, 1420, 1425, 1438, 1457, 1469, 1478, 1479, 1528, 1684; III, 1759, 1771, 1781, 1790, 1796, 1829, 1921, 2013, 2044, 2184, 2213.
Dorfmass III, 2073.
dorfmenig II, 1425.
Dorfrichter III, 1781.
dorfstat I, 422, 899.
dormitorium II, 1245.
dos (= *Kirchenstiftung*) I, 5, 10, 11, 26, 27, 92, 166, 223, 341, 373, 415, 522; II, 907, 1102.
dotare (*dotieren*) I, 372, 382, 718, 738; II, 908, 942, 1070; III, 1845.
Dreiling I, 308; II, 1101, 1247, 1274, 1285, 1330, 1564, 1575, 1588, 1659, 1676, 1688, 1689, 1714; III, 1835, 1874, 1891, 1903, 1923, 1988, 1997, 2052, 2211, 2249.
dringen II, 1413, 1577, 1611, 1615; III, 2086.
Drohung III, 1929, 1957, 2152.
dronuzz I, 832; II, 1684; III, 2002.
drukchsêss II, 1341, 1342.
drumelen III, 1750.
Ducaten I, 881; III, 2117, 2206, 2207, 2268.
ducatus I, 50, 57, 75, 369; III, 1738.
ducissa I, 714.
ductrix I, 50.
dulden I, 769.

düngen II, 1190; III, 1805.

Dünger II, 1051, 1317, 1340; III, 1978.

dux I, 8, 18, 49, 50, 57, 63, 64, 65, 66, 75, 82, 83, 96, 103, 104, 107, 116, 148, 149, 151, 152, 168, 223, 235, 274, 341, 369, 408, 528, 655, 714, 845; II, 1152, 1200, 1253, 1255; III, 2235.

E.

ebenteur I, 228, 497, 498, 668, 697, 711, 767; II, 1190.

ebenung I, 582.

ecclesia (= *Kirche*) I, 3, 5, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 16, 18, 21, 26, 27, 30, 32, 34, 36, 39, 48, 49, 50, 52, 53, 58, 59, 60, 72, 73, 74, 75, 82, 83, 84, 92, 96, 98, 101, 102, 105, 107, 109, 111, 112, 123, 126, 128, 130, 135, 146, 147, 150, 153, 154, 155, 158, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 169, 170, 171, 172, 176, 177, 179, 185, 190, 194, 195, 200, 202, 204, 212, 216, 217, 220, 221, 222, 223, 224, 232, 235, 240, 261, 278, 279, 287, 295, 305, 308, 314, 318, 319, 323, 341, 347, 349, 351, 354, 369, 372, 373, 376, 377, 382, 393, 396, 403, 408, 418, 427, 429, 432, 453, 465, 468, 473, 491, 505, 512, 521, 522, 525, 527, 537, 541, 548, 555, 557, 564, 573, 579, 584, 601, 603, 634, 639, 641, 642, 645, 651, 660, 661, 663, 665, 673, 677, 705, 711, 720, 722, 728, 731, 736, 739, 755, 756, 779, 780, 782, 786, 787, 796, 797, 798, 800, 806, 820, 831, 836, 845, 857, 858, 859, 860, 861, 863, 866, 868, 869, 882, 885, 890, 891; II, 900, 908, 909, 912, 915, 918, 919, 920, 921, 922, 931, 932, 942, 954, 960, 965, 969, 980, 989, 996, 1015, 1016, 1033, 1037, 1042, 1044, 1048, 1057, 1062, 1095, 1123, 1127, 1134, 1137, 1145, 1159, 1172, 1176, 1189, 1206, 1231, 1245, 1258, 1264, 1267.

1300, 1329, 1333, 1364, 1366,
1367, 1382, 1397, 1400, 1459,
1530, 1560, 1574, 1607, 1630;
III, 1741, 1765, 1768, 1783,
1812, 1840, 1841, 1845, 1856,
1858, 1874, 1883, 1919, 1932,
1934, 1944, 1947, 1948, 1956,
1957, 1962, 1967, 1968, 1969,
1972, 1974, 1985, 2002, 2015,
2024, 2027, 2028, 2041, 2054,
2057, 2088, 2099, 2111, 2117,
2119, 2124, 2128, 2141, 2151,
2152, 2175, 2180, 2181, 2183,
2185, 2186, 2190, 2199, 2203,
2206, 2210, 2211, 2215, 2227,
2231, 2235, 2259, 2277.

— *collegiata* I, 325.

echterin, *s. achterin*.

edel I, 364, 470, 501, 710, 711, 773,
715, 756, 778, 811, 835, 898; II,
943, 949, 968, 987, 1004, 1009,
1038, 1056, 1061, 1072, 1077,
1079, 1080, 1081, 1083, 1088,
1091, 1097, 1101, 1105, 1109,
1110, 1112, 1114, 1115, 1116,
1118, 1127, 1128, 1129, 1140,
1143, 1144, 1146, 1149, 1151,
1155, 1156, 1175, 1190, 1198,
1208, 1211, 1215, 1217, 1223,
1230, 1233, 1235, 1236, 1237,
1240, 1241, 1242, 1244, 1246,
1251, 1261, 1263, 1271, 1272,
1278, 1286, 1287, 1288, 1291,
1292, 1293, 1297, 1298, 1299,
1303, 1304, 1311, 1314, 1316,
1317, 1318, 1328, 1331, 1341,
1343, 1344, 1347, 1350, 1356,
1357, 1368, 1369, 1370, 1371,
1372, 1373, 1376, 1384, 1385,
1387, 1391, 1393, 1402, 1403,
1404, 1414, 1415, 1418, 1419,
1420, 1421, 1425, 1426, 1428,
1448, 1454, 1457, 1459, 1461,
1464, 1485, 1502, 1504, 1505,
1506, 1516, 1518, 1520, 1524,
1532, 1534, 1537, 1552, 1553,
1561, 1564, 1566, 1573, 1579,
1580, 1584, 1597, 1602, 1603,

1606, 1608, 1612, 1615, 1616,
1617, 1623, 1624, 1625, 1626,
1629, 1630, 1636, 1641, 1642,
1643, 1644, 1648, 1649, 1650,
1651, 1653, 1655, 1656, 1667,
1669, 1670, 1671, 1673, 1674,
1676, 1677, 1678, 1680, 1682,
1683, 1687, 1689, 1691, 1693,
1696, 1699, 1706, 1707, 1708,
1712, 1716, 1720, 1721, 1727,
1728, 1729; III, 1732, 1733,
1734, 1736, 1739, 1740, 1745,
1746, 1747, 1750, 1755, 1769,
1771, 1773, 1778, 1780, 1781,
1785, 1788, 1799, 1801, 1804,
1813, 1818, 1823, 1830, 1862,
1870, 1875, 1878, 1880, 1891,
1900, 1904, 1905, 1921, 1922,
1923, 1925, 1927, 1928, 1945,
1957, 1963, 1964, 1977, 1990,
1996, 2001, 2008, 2016, 2030,
2035, 2036, 2039, 2040, 2044,
2046, 2055, 2065, 2066, 2074,
2075, 2078, 2086, 2087, 2088,
2091, 2102, 2106, 2107, 2110,
2114, 2116, 2120, 2121, 2154,
2163, 2164, 2168, 2170, 2172,
2173, 2174, 2177, 2184, 2212,
2213, 2215, 2249, 2251, 2252,
2257, 2263, 2265, 2275.

Edelknecht II, 2273.

edl lewt I, 343.

edictum (*Edict*) III, 2182, 2208, 2277.

eggen I, 880.

eehaft, *s. Noth*.

eehafttaiding I, 898.

Ehe I, 512, 598, 675, 740, 862; II,
1073, 1232, 1655; III, 1813, 1818.

Ehebrecher III, 1875.

Ehren I, 658, 666, 689, 694, 697,
711, 831, 836; II, 1061, 1072,
1077, 1190, 1247, 1279, 1521,
1675; III, 1812, 1862, 2140.

ehrlos II, 1079, 1303.

Ehrung III, 1855.

Eid (*s. auch iuramentum*) I, 458, 517,
518, 520, 697, 766, 832, 899; II,
959, 984, 1014, 1079, 1106, 1116,

- 1133, 1224, 1278, 1341, 1657;
III, 1739, 1781, 1992, 2102, 2151,
2181, 2220, 2265.
- Eidam* (*s. auch* *aidem*) I, 516, 517,
521, 526, 531, 550, 600; II, 1032,
1238, 1710.
- Eidgenossen* I, 565.
- Eier* I, 306, 307, 327, 400, 405, 559,
607, 647; II, 1174, 1286, 1304,
1339, 1344, 1415, 1459; III, 1811,
2134.
- Eierdienst* III, 1850.
- Eigen* I, 246, 285, 307, 316, 538, 555,
619, 629, 725, 733, 874, 876.
- Eigen, freies* — I, 228, 288, 290,
292, 295, 300, 304, 306, 307, 318,
319, 323, 327, 330, 333, 336, 338,
340, 376, 391, 427, 574, 733, 800,
842, 888, 892, 893; II, 900, 915,
1038, 1107, 1148, 1349; III, 1892.
- Eigenleute* I, 31, 278.
- Eigenschaftsübertragung* I, 12, 418.
- Eigentumsrecht* I, 228, 468, 471, 481,
525, 629, 683, 691, 719, 800.
- Eimer* (*emmer, empmer*) I, 264, 293,
324, 433, 439, 457, 526, 557, 573,
636, 638, 659, 663, 671, 692, 705,
745, 765, 772, 820, 867; II, 911,
915, 994, 1034, 1051, 1061, 1087,
1198, 1211, 1250, 1262, 1280,
1296, 1314, 1315, 1317, 1340,
1389, 1395, 1396, 1447, 1465,
1467, 1500, 1537, 1641, 1648;
III, 1735, 1748, 1750, 1766, 1769,
1797, 1805, 1959, 1978, 1986,
2009, 2134, 2147, 2166, 2217.
- einbringen* I, 899.
- Einfahrt* II, 1393.
- Einfuhr* II, 999.
- einhalten* I, 758.
- einigen, sich* — II, 940.
- Einkünfte* I, 139, 268, 331, 524, 706,
716, 724, 868; II, 965; III, 1754,
1983, 2121, 2122, 2123, 2154.
- einladen* III, 2118.
- Einlager* I, 554, 670, 726, 750, 839,
851, 876; II, 916, 962, 963, 1000,
1011, 1162.
- Einleitung* (*inlayttung*) I, 831.
- einnehmen* III, 1970, 2146.
- Einnehmer* II, 1122, 1220.
- Einspruch* III, 2275.
- einthuen* (*das Vieh*) II, 1420.
- Einvernahme* I, 136.
- Einweihung* (*einweihen*) I, 226.
- Eis* II, 1026.
- Eisbaum* (*eyspawm*) III, 2012.
- Eisen* II, 1606, 1688.
- ekk* II, 1013, 1017, 1019, 1139.
- elemosyna* (*s. Almosen*) I, 52.
- electio* (*eligere*) I, 23, 28, 34, 124,
164, 219, 655; II, 918, 919, 920,
1102, 1165, 1427, 1455; III,
1813, 1826, 1932, 1947, 1985,
2028, 2224.
- emendatio* (*emendare*) I, 34, 151, 164,
256; III, 1847, 1856.
- emere* (*s. auch kaufen*) I, 380, 414,
503, 673, 718, 807.
- emtio* (*s. auch Kauf*) I, 96, 153, 195,
238, 398, 672, 673, 718, 812; II,
1256.
- empfangen* I, 293, 416, 691, 890.
- Empfangsbestätigung* (= *Quittung*) I,
167, 190, 534, 535; II, 904, 932,
990, 1023, 1144, 1186, 1430,
1436, 1445, 1525, 1526, 1704;
III, 1930.
- emphyteuticum, s. ius.*
- en* (*een* = *Grossvater*) I, 775; II,
1053, 1054.
- engelten* I, 566, 582.
- enkolten* I, 553.
- entfremden* (*entphrömden*) I, 744.
- Entgelt* I, 245, 294, 868; II, 1575,
1693; III, 1739, 1921, 2027.
- entschädigen* II, 1491, 1729.
- Entschädigung* I, 232, 355, 439, 834,
840, 871; II, 960, 992, 1073,
1078, 1080, 1098, 1233, 1268,
1271, 1290, 1343, 1403, 1524,
1563, 1639, 1648, 1712; III,
1734, 1765.
- entschütten* III, 1885.
- entsetzen* II, 1413.
- entweren* III, 1957, 1976.

entwurt I, 582; II, 1117.
 encziehen I, 744.
 encziechnis II, 1485.
 episcopatus I, 5, 7, 11, 37.
 epistola (*s. auch Brief*) I, 25.
 equivalencia I, 183, 184.
 equus (*s. auch Pferd*) I, 885; II, 1893, 2158, 2171, 2206, 2268.
Erbe, s. heres.
 erben II, 1226, 1228.
Erbfolge II, 1343, 1484.
Erbgut II, 1019, 1343; III, 1832, 2217.
Erbherr II, 1331.
Erbholden II, 1294, 1594, 1599, 1602, 1620, 1626, 1657, 1684.
Erblehen III, 2170.
Erbpacht I, 162.
Erbrecht I, 182, 583; III, 1073, 1140.
Erbschaft, s. hereditas.
Erbschaftsstreit II, 1236, 1237, 1610.
Erbtheil I, 286, 469, 487, 532, 635, 692, 698; II, 1082, 1140, 1215, 1238, 1315, 1356, 1417, 1634, 1648, 1730; III, 1813, 1842, 1965.
 erbung II, 1215.
Erbvertrag I, 4, 286.
 erchennen I, 658.
Erde I, 582.
Erdtragen III, 1805.
 erellen I, 783.
 ergern II, 1279, 1280.
erlassen I, 500; II, 1189.
Erledigung II, 1677.
erlegen I, 705, 841; II, 1342.
Ernte II, 1687; III, 1939.
 erogare (= *schenken*) I, 822.
 error I, 183, 184.
Ersatz I, 35, 230, 244, 343, 443, 530, 547, 712, 716; II, 909, 960, 1033, 1619; III, 1747, 1920.
 erslagen I, 899.
erstatten II, 994, 1101, 1185, 1280.
erstecken I, 899.
Ertragniss I, 190, 364, 495, 522, 693, 765; II, 965, 1144, 1208, 1317, 1340; III, 1782, 2020, 2187.
 erznei, *s. Arznei.*

essen II, 1352; III, 1781.
 ewigen I, 399.
 ewrn (eurden) I, 692; II, 1061, 1310, 1311, 1434, 1453, 1469, 1684; III, 1838.
exactio I, 12, 75, 161, 679.
examen I, 110, 123; II, 1427; III, 1737, 1894.
examinatio II, 937.
exbrigatio I, 543.
excessus I, 256.
excommunicare I, 12, 16, 22, 34, 720, 885, 889; II, 937; III, 2149, 2177, 2208.
excommunicatio I, 115, 117, 716, 860, 866, 885; II, 908, 1044, 1065, 1197, 1214, 1255, 1366, 1375, 1382; II, 1875, 1967, 2128, 2152, 2180, 2181, 2183, 2208.
executor I, 796, 798, 891.
exemt (exempt) III, 2179.
exemtio (exemptio, Exemption) I, 126, 161, 548, 679; II, 1382, 1383, 1681; III, 1768, 2178, 2185, 2203, 2206, 2207, 2277.
exequiae I, 398, 718, 807; II, 1731; III, 2258.
exercitus II, 1463.
exfestucatio I, 41, 66.
eximere I, 125, 126; II, 908, 1382; III, 1768, 2178.
exitus et reditus I, 1, 2.
expectare I, 845.
Expectanz II, 1700; III, 2020.
expectatio I, 51, 183.
expensa I, 78, 108, 110, 114, 665, 673, 798; II, 1042, 1043, 1163, 1164; III, 2141, 2206, 2235.
expeditio I, 164; III, 2185.
 — *Jerosolymitana* I, 37.
exstirpare I, 53.

F.

fabā I, 506, 507.
faber III, 2230.
fabrica I, 175, 177, 213, 397, 822; II, 967, 1245, 1530; III, 1840, 1841, 1875, 1985, 2154.

facelletum III, 2205.
facultas I, 176, 200, 201, 203, 219, 655, 718; II, 1206, 1231, 1255; III, 1932, 1972, 2208.
fahen II, 1298.
Fahrhabe (*fahrendes Gut*, *varund guet*) I, 282, 475, 499, 515, 526, 625, 635, 637, 647, 694, 697, 698, 704, 769, 832; II, 995, 1101, 1105, 1140, 1207, 1211, 1217, 1313, 1343, 1352, 1357, 1388, 1454, 1516, 1547, 1550, 1581, 1705, 1711; III, 1818, 1921, 1956, 1965, 1998, 2075, 2217.
Fahrtweg I, 756.
fahung III, 1864.
Fall II, 1036, 1172, 1425, 1659, 1672, 1679; III, 1739, 1988, 2052.
fällig II, 1030.
Fallthor III, 1781, 2150.
familia I, 35, 147, 160, 174, 195, 382, 787, 848; II, 1457; III, 1923, 2104.
familiaris I, 257; III, 1972, 2183, 2206, 2207, 2214.
familiaritas I, 347, 349.
famulari I, 165, 173, 193; II, 942.
famula, *famulus* I, 414; II, 1096; III, 2141, 2230.
famulatus I, 857.
fanchnus I, 520, 804, 832; II, 1074, 1079, 1116, 1301, 1475, 1488, 1528, 1562, 1675, 1677, 1684, 1693; III, 2026, 2143.
fangen (*vangen*) I, 293, 832, 898; II, 1301, 1475, 1487, 1488, 1493, 1495, 1496, 1497, 1499, 1565, 1600, 1617, 1675, 1678, 1728; III, 1944, 2002, 2027, 2153.
farina II, 1511.
Fässchen (*s. auch vas*) II, 1641.
Faschingshühner I, 607, 647, 657, 665, 727, 754, 838, 887; II, 905, 966, 1182, 1198, 1297, 1648; III, 1811.
Faust III, 1781.
fechseln I, 334, 458; II, 1071, 1286, 1390, 1624, 1630, 1988, 2044, 2052, 2093.

Fechner II, 1633.
fedus, *s. foedus*.
feiern II, 1196.
Feiertag I, 354, 641, 711, 759; II, 1131, 1132, 1151.
Feige III, 2244.
feilhaben I, 899.
Feind I, 520; II, 1254, 1349, 1462, 1469, 1546, 1578, 1611, 1631, 1659, 1666, 1667, 1668, 1670, 1683, 1684, 1689, 1697, 1698, 1703, 1723; III, 1864, 1869, 1881, 1885, 1888, 1907, 1943, 1957.
Feindschaft I, 832; II, 908, 973, 1112, 1128, 1210, 1248, 1284, 1303, 1540, 1603, 1662, 1693, 1697; III, 1781, 1957.
Felber (*velber*) I, 582, 600, 757, 783; II, 1106.
Feld I, 291, 292, 293, 344, 355, 404, 418, 460, 475, 487, 496, 531, 557, 559, 575, 584, 600, 640, 647, 666, 674, 697, 703, 721, 727, 753, 761, 805, 823, 831, 834, 841, 867, 872; II, 968, 976, 1038, 1058, 1059, 1061, 1075, 1091, 1133, 1144, 1190, 1207, 1208, 1235, 1241, 1244, 1279, 1307, 1339, 1350, 1364, 1417, 1438, 1457, 1469, 1571, 1691, 1721, 1723; III, 1757, 1758, 1781, 1796, 1988, 2184, 2211, 2213.
Feld (= *Kriegsschauplatz*) II, 1494, 1580, 1585, 1605, 1611, 1613, 1614, 1615, 1643, 1668, 1670, 1671, 1683, 1684; III, 1872, 1880, 1885, 1887, 1907, 1922, 1943, 1973.
Feldarbeit II, 1593.
Feldhauptmann II, 1668, 1670, 1673, 1683, 1689, 1724; III, 1740.
Feldgericht II, 1493, 1495, 1580, 1684.
Feldpferd II, 1618, 1621.
Feldrichter I, 577, 734.
Fenster II, 1047, 1718.
fenum III, 2206.
ferculum I, 93, 258, 260, 347, 349; III, 2235.

Ferge (verig) I, 294; III, 1846.
ferrum (*s. auch Eisen*) I, 414; III, 2230.
fertigen II, 1190.
Feste (*s. auch Burg, Haus*) I, 235, 382, 396, 397, 398, 408, 485, 502, 528, 637, 664, 668, 673, 706, 711, 766, 784, 793, 820; II, 956, 957, 1003, 1058, 1101, 1115, 1215, 1318, 1394; III, 1891, 1997, 2055, 2074, 2184, 2215, 2249.
festigen I, 755.
festigung I, 239, 584, 698, 820; II, 1151.
fetus I, 714.
feudum, *s. Lehen*.
Feuer II, 1287.
Feuersbrunst I, 776; II, 1133.
fideiubere III, 2136.
fideiussio (*s. auch Bürgschaft*) I, 153.
fideiussor (*s. auch Bürge*) I, 153.
fidelis I, 1, 2, 12, 18, 50, 166, 194, 221, 271, 274, 382, 714; II, 922.
fidelitas I, 714, 773; II, 1070, 1539; III, 1893.
fides I, 885, 891; II, 1167.
figura I, 655.
Filiaalkirche I, 786, 798.
Filzschuhe I, 320, 322; II, 1423.
Finger III, 1781.
firmare, sigilli inpressione I, 41.
Fiscal III, 2222, 2223.
Fisch I, 596; II, 1083, 1131, 1182, 1164, 1243, 1263, 1575; III, 2012, 2244, 2265.
fischen I, 898; II, 1054, 1475.
Fischer I, 596; II, 1026, 1052, 1054; III, 1800, 2217.
Fischereirecht III, 2012.
Fischgrube II, 1151.
Fischmarkt II, 1049.
Fischwaide I, 352, 359, 360, 428, 596, 647, 729, 854; II, 936, 1026, 1052, 1054, 1083, 1318, 1420, 1475.
Fischwasser II, 1420; III, 1829, 2008, 2012.
fiscus II, 1206.

Fleisch I, 531, 899; II, 915, 1174, 1243, 1263, 1286.
Fleischhauer I, 661, 899; III, 1781, 1793.
Fleischtische II, 1396.
florenus I, 414; II, 1231; III, 2141.
flug II, 1312.
fluvius I, 5, 11, 27, 314.
foedus (*foedus*) I, 347, 349, 639.
Fohlen I, 637.
fons I, 215; II, 1440.
 — *ascendens* I, 5.
 — *manans* I, 5, 11, 27.
fordern I, 483, 485, 633, 726, 828, 839, 898; II, 1298, 1611, 1640, 1694; III, 1802, 2144, 2174, 2238, 2273.
Forderung I, 518, 551, 555, 566, 575, 645, 691, 703, 712, 809, 834, 855, 895, 898; II, 929, 930, 938, 964, 974, 981, 982, 997, 1004, 1029, 1036, 1074, 1091, 1098, 1117, 1122, 1126, 1181, 1205, 1215, 1219, 1232, 1247, 1268, 1274, 1291, 1298, 1347, 1350, 1356, 1384, 1439, 1491, 1499, 1513, 1514, 1580, 1581, 1584, 1585, 1590, 1592, 1593, 1601, 1603, 1606, 1607, 1626, 1636, 1673, 1674, 1684, 1686, 1692, 1697, 1698, 1723; III, 1747, 1770, 1778, 1779, 1813, 1939, 1945, 1982, 1996, 2007, 2073, 2100, 2174, 2234.
fördern II, 1224, 2269.
forestarius I, 160; III, 2230.
forestum (*Forst*) I, 762.
Forstmeister II, 1512, 1665; III, 1924.
forum I, 75, 414; III, 2158, 2207.
fratres I, 179, 195.
 — *religiosi* I, 6.
fraternitas (*s. auch Zeche*) I, 185, 347, 349, 537; III, 2015.
Freibrief (*freybrief*) II, 1274, 1352.
Freie III, 1870, 1957, 2086.
freien II, 1274; III, 2163.
Freiheit (*freihait*) II, 1477, 1562, 1580, 1615, 1628, 1630, 1684;

III, 1943, 1960, 1961, 1983, 1984, 2045, 2086, 2265, 2277.
freilassen II, 1490, 1565, 1617, 1620.
freithof (*s. auch* cimiterium) I, 263, 294, 632, 698; III, 1938.
freithoftor III, 2060.
Freund (*vreunt*, *frunt*, *fründe*) I, 293, 383, 404, 459, 473, 509, 510, 511, 513, 515, 520, 526, 536, 566, 614, 647, 660, 674, 689, 694, 697, 702, 745, 766, 769, 805, 808, 820, 825, 831, 832, 833, 838, 844, 876, 896; II, 915, 923, 927, 974, 1008, 1038, 1061, 1083, 1116, 1128, 1131, 1132, 1133, 1190, 1208, 1210, 1215, 1227, 1243, 1263, 1278, 1285, 1300, 1318, 1342, 1357, 1388, 1555, 1591, 1603, 1646, 1703; III, 1742, 1800, 1816, 1868, 1921, 1957, 1962, 1970, 2052, 2077, 2090, 2184.
frêvel I, 416, 466, 899; II, 1298, 1425.
fride (*Friede*) I, 334; II, 1048, 1243, 1263, 1484, 1521, 1522, 1556, 1607, 1628, 1629, 1683, 1697, 1699, 1731; III, 1760, 1781, 1870, 1912, 1983, 2047, 2093, 2151.
friden I, 334; II, 1190.
fridholcz II, 1059.
fridrung III, 1864.
Frohne I, 513, 553.
frohnen I, 513, 553.
fronamt (= *Frauenamt*) III, 2232.
fructus I, 63, 140, 160, 162, 195, 202, 223, 447, 571, 655, 672, 673, 718, 720, 773, 782, 796, 798, 807, 845, 857, 869; II, 903, 932, 937, 942, 1040, 1119, 1159, 1231, 1397; III, 1909.
Früchte II, 1227, 1280, 1286, 1334, 1632, 1633, 1684; III, 1748, 1781, 1939, 1957, 2211, 2217.
Frühstück I, 898.
frueambt II, 1151.
frümesse I, 689; II, 923, 1127, 1151, 1156, 1389.

fruemesser I, 674.
frumentum (*s. auch* *Getreide*) I, 380.
Fuder I, 401; II, 994, 1056, 1174, 1190, 1247, 1274, 1279, 1280, 1286, 1301, 1330, 1340, 1633, 1659, 1688; III, 1750, 1978, 1986, 2031, 2151, 2265.
fudrung (= *Förderung*) II, 1301.
fügen I, 680.
fundare I, 148, 372, 397, 718; II, 908, 942, 1070; III, 1845.
fundatio I, 52, 110, 223, 360, 672, 673, 718, 807; II, 1427, 1574; III, 1768, 1866, 1871.
fundator I, 18, 33, 84, 258, 347, 349, 380, 396, 397; III, 1845, 1857, 2224, 2235.
fundatrix I, 347, 349.
fundus I, 201; II, 1456.
fur (*Fuhre*) I, 57, 208, 466, 483, 518, 703; II, 1301.
fürbot I, 807, 435, 712, 744, 769, 815, 825; II, 984, 996, 1013, 1226, 1228.
furbringen I, 816; II, 1054, 1120, 1247, 1274, 1296, 1301, 1425, 1465, 1475, 1488, 1522, 1634; III, 1744, 1812, 1912, 1917, 1921, 1992, 2007.
Furche I, 631.
furcheren III, 1961.
furchomen I, 699; II, 1475, 1570, 1590, 1591; III, 1812, 1864, 1921, 1943, 2184.
füren I, 504, 897, 898, 899; II, 970, 1137, 1227, 1301, 1425, 1624, 1625, 1659, 1688; III, 1750, 2146.
fürgedingphenning I, 573.
furhalten II, 1521, 1673, 1684; III, 2143.
furhåupp III, 1759.
furladen II, 1274, 1298.
furlegen III, 1956.
fürlegung I, 698.
furnemen II, 1492, 1493, 1499, 1508, 1522, 1526, 1572, 1603, 1629, 1642, 1643, 1651, 1653, 1666,

1683, 1689, 1697, 1723; III, 1812, 1862, 1885, 1887, 1915, 1922, 1943, 1960, 1961, 1983, 2140, 2143, 2217, 2220, 2277.
 furphant II, 1269, 1276, 1337.
 fürphennige I, 304.
 furpieten I, 769.
 fursehen II, 1174, 1190, 1254, 1286, 1365, 1630; III, 1962, 1970, 1973.
 fursetzen III, 1988.
 fursorge II, 1522, 1660, 1662; III, 1943.
 fursorgen II, 1612.
 furst I, 596, 734, 775, 852, 854; II, 973, 1013, 1017, 1019, 1120, 1139, 1226, 1228, 1284, 1347, 1352, 1410, 1420, 1424, 1477, 4182, 1522, 1546, 1593, 1633, 1684, 1956, 1957, 1961, 1975, 1977, 1984, 2146, 2217, 2260.
 furstand II, 1190.
 furstin II, 973.
 fürtragen I, 766; II, 915, 974; III, 2277.
 fürvang I, 898; II, 1129.
 furvoderbrief II, 1274.
 furvodrung II, 1684.
 furwendtung II, 1606, 1688.
 fürziht I, 435, 526, 573, 768; II, 1139; 1965, 1982.
Fuss, zu — II, 1358, 1364, 1522, 1523, 1531, 1533, 1577, 1599, 1631, 1642, 1683, 1684, 1864, 1885, 1887, 1907, 1943, 1983.
 fustis I, 168.
Futter (fueter) I, 483; II, 1352, 1606, 1648.
füttern (fueter) III, 1781.
Fulltermeister (fuettermaister) II, 1589; III, 2064.
Fütterung (fuetrung) II, 1684; III, 1973, 2064, 2081.

G.

Gang (s. auch *ferculum*) II, 1083; III, 2229.
Gans I, 276, 290, 306, 307, 327, 400, 510, 597, 607, 708, 788, 838; II,

1146, 1174, 1286, 1304; III, 1781, 1811, 1850, 2184.
Garbe III, 1781.
Garten I, 698, 759, 783, 828; II, 902, 989, 1048, 1121, 1130, 1178, 1190, 1191, 1243, 1263, 1299, 1315, 1396, 1412, 1416, 1417, 1442, 1448, 1452, 1716; III, 1790, 1791, 1828, 1832, 1854, 1925, 2012, 2025, 2138, 2184, 2217.
gasel (= *casula*) III, 1347.
Gasse (*gazzo*) I, 711, 898; II, 1022, 1298, 1521; III, 1759, 1781.
Gast I, 416, 899; II, 967, 1165; III, 1781, 2277.
Gasthaus I, 554, 566, 670, 726, 750, 839, 851, 876; II, 935, 962, 963, 1000, 1011, 1097.
gastung I, 483; II, 1281.
gatern I, 757; II, 1420.
gaza III, 2230.
geber (*gaber*) II, 1296, 1368.
gebete (s. *Bitte*) II, 1420.
Gebiet I, 343.
Gebirge I, 359, 360.
gebrechen II, 1284, 1629, 1662.
gebristen I, 207.
gedagen I, 334.
Gedächtniss (*gedechtnüzz*) I, 589, 745, 852, 854; II, 970, 1035, 1053, 1301, 1347, 1475, 1482, 1540; III, 2101, 2179, 2265.
gedienen II, 1284.
geding I, 744, 769; II, 1013, 1228, 1247, 1425; III, 1764.
gefallen I, 378, 416, 435, 466, 559, 565, 573, 635, 641, 666, 680, 694, 697, 729, 744, 766, 783, 785, 831; II, 984, 1036, 1071, 1083, 1112, 1131, 1132, 1139, 1149, 1215, 1243, 1246, 1263, 1281, 1284, 1286, 1357, 1365, 1396, 1611, 1629, 1684; III, 1739, 1797, 1815, 1832, 1837, 1868, 1965, 2113.
Gefangener III, 2091.
Gefangennahme III, 2013.
Gefängniss (s. *fanchnuss*) II, 1128, 1331, 1408, 1491.

gefellig II, 1278.
 gegentael I, 429, 488, 566, 589; III, 2225.
 gehöllprif I, 734.
Gehorsam I, 565, 850, 895; II, 1485, 1571, 1580, 1611, 1613, 1614, 1673, 1679; III, 1790, 1804, 1825, 1929, 1977, 2157, 2159, 2190.
 gehorsamer I, 696.
 gehorsamerin I, 671.
Geleite (gelait) II, 1284, 1492, 1493, 1495, 1496, 1497, 1529, 1531, 1533, 1541, 1570, 1596, 1675, 1696, 2277.
Geld I, 598, 868; II, 931, 938, 1074, 1082, 1273, 1640, 1641, 1682, 1711, 1726; III, 1779, 1825, 1850, 1872, 1880, 2047, 2151.
Geldbrief (geltbrief) II, 1228, 1301, 1466, 1485, 1684; III, 1739, 1745.
Geldrente III, 1997.
Geldschuld (geltschuld) I, 702, 784, 809, 843; II, 929, 930, 938, 1024, 1036, 1226, 1228, 1298, 1307, 1388, 1607, 1644; III, 1736, 1745, 1764, 1921, 2217, 2232.
Geleute I, 663, 666; II, 1177, 1515; III, 2218, 2229.
 geliger II, 1550, 1611, 1684.
 gelont II, 1278.
geloben (gelübd) I, 199, 207, 210, 343, 510, 511, 517, 518, 559, 647, 674, 713, 766; II, 1026, 1028, 1066, 1067, 1097, 1106; III, 1832.
Geldbusse II, 1731.
 gelt, *s. Gülte*.
 gelten I, 251, 378, 475, 485, 628, 637, 898; II, 946, 984, 1174.
 gelter II, 1139, 1684.
 gemach (= *Ruhe*) III, 1912.
 gemaecht I, 573; II, 1216, 1325; III, 1832.
 gemain (= *Gemeinde*) I, 548, 584, 642, 898; II, 915, 951, 1038, 1107, 1131, 1132, 1151, 1156, 1298, 1301, 1425, 1499, 1536; III, 1970, 2000, 2086.
 gemainer I, 483; II, 1870.

gemechtbrief II, 1101, 1230, 1325, 1359; III, 1744, 1832, 2212.
Gemerke II, 1184; III, 1781.
 gemewr II, 1301.
 gemma I, 414.
 geniezzen I, 589, 744, 874; II, 1052, 1079, 1300, 1723.
 genitrix, dei — I, 7, 10.
Genosse I, 555; II, 1537.
 genus (= *Geschlecht*) I, 318, 376.
 — genere clarus I, 37.
 — ex liberiore genere I, 28.
Geräthe (gerat) II, 1600, 1693.
 geraten I, 485.
Gerechtigkeit (gerechtigkait) II, 1352, 1363, 1499, 1570, 1628, 1630, 1633; III, 1742, 1781, 1862, 1921, 1962, 2002, 2007, 2058, 2073, 2077, 2277.
 gerhab (= *Vormund, s. auch Vormund*) II, 1188; III, 1732, 1831.
 gerhabschaft II, 1341.
Gericht (*Gerichtsbarkheit*) I, 121, 208, 265, 293, 416, 435, 478, 485, 582, 589, 624, 633, 700, 744, 854, 899; II, 985, 1013, 1054, 1116, 1121, 1178, 1226, 1227, 1296, 1330, 1341, 1352, 1420, 1425, 1458, 1459, 1491, 1493, 1628, 1659, 1662, 1668; III, 1764, 1781, 1812, 1838, 1939, 1954, 2090, 2188, 2193, 2272.
 gerichten I, 656.
Gerichtsbrief I, 744; II, 1013, 1228, 1252, 1298, 1341, 1425, 1475; III, 1764.
Gerichtstag II, 1018.
Gerichtsverhandlung II, 1370.
Gerste I, 500, 606, 645, 667, 708, 745, 765; II, 1146, 1243, 1263, 1415.
 gesanchher I, 848.
Geschäft (gescheft) I, 287, 484, 531, 541, 582, 663, 745, 785, 790, 820, 831, 850; II, 1010, 1101, 1139, 1247, 1309, 1352, 1485, 1577, 1609, 1633, 1660, 1688, 1815, 1822, 1854, 1868, 1961, 1992,

2032, 2042, 2077, 2089, 2101,
2115, 2150, 2155, 2179, 2196,
2204, 2217.

Geschäftsbrief (geschäftsprief) II, 1010;
III, 1921.

Geschäftsherr (geschäftsherr, geschäft-
her) II, 995, 1252, 1347; III, 2104.

geschaid I, 729.

geschaidwasser II, 1420.

Geselle (s. auch *socius*) I, 354, 663,
831, 868; II, 915, 980, 1151, 1246,
1424, 1459, 1591; III, 2151, 2215,
2217.

Gesicht II, 1284.

Gesinde I, 294.

geslozz (s. auch *Burg*, *Feste*, *Haus*,
Schloss) II, 1254, 1446, 1525,
1540, 1577, 1612, 1684; III, 1903,
1976, 1977, 2087.

Gestank I, 790.

gestiftet und ungestiftet I, 313, 357,
647, 666, 689, 694, 697, 703, 783,
831.

Gesträuch I, 462.

geswei (*Schwager*) I, 286, 404.

gesworn II, 1013.

getaidinge I, 315.

Getreide I, 289, 294, 313, 334, 483,
515, 552, 645, 771, 880, 897, 899;
II, 979, 984, 1084, 1133, 1190,
1193, 1198, 1235, 1247, 1274,
1298, 1301, 1470, 1583, 1584,
1585, 1587, 1590, 1591, 1593,
1601, 1624, 1625, 1684; III,
1777, 1825, 1852, 1883, 1957,
1959, 1979, 2016, 2137, 2211,
2244, 2256.

Getreidedienst II, 1025; III, 2061,
2134, 2154.

Getreidefechtung III, 2016.

Getreidegölle III, 2253.

Getreue I, 251, 356, 363, 428, 465,
556, 565, 628, 644, 658, 703, 713,
729, 757, 816, 823, 844, 850, 852,
854, 890, 897; II, 936, 970, 1003,
1053, 1054, 1058, 1107, 1120,
1176, 1239, 1274, 1298, 1309,
1325, 1334, 1349, 1352, 1363,

1403, 1475, 1492, 1495, 1496,
1497, 1499, 1522, 1525, 1526,
1542, 1545, 1628, 1629, 1631,
1642, 1651, 1660, 1667, 1672,
1677, 1683, 1724; III, 1804,
1869, 1870, 1887, 1888, 1903,
1913, 1941, 1960, 1970, 1976,
1977, 1983, 1984, 1995, 2086,
2087, 2103, 2134.

Gewalt I, 210, 286, 313, 415, 513,
553, 556, 582, 596, 816; II, 979,
1013, 1101, 1115, 1131, 1132,
1139, 1254, 1280, 1298, 1305,
1307, 1330, 1347, 1365, 1396,
1443, 1452, 1487, 1488, 1521,
1551.

gewaltbrief II, 1226, 1228.

gewalthaber III, 1976, 1977, 2090.

gewaltig I, 298, 435, 441, 457, 475,
553, 756, 820; II, 915, 994, 996,
1013, 1227, 1280.

gewalttrager III, 1975, 2067.

Gewand I, 457, 514; III, 1781.

gewâr (*gewâr und sherm*) I, 182, 183,
184, 191, 197, 198, 199, 252, 267,
286, 313, 354, 359, 383, 403, 404,
422, 440, 441, 451, 469, 473, 478,
483, 501, 510, 511, 513, 526, 536,
541, 553, 559, 565, 579, 603, 619,
647, 658, 674, 689, 694, 697, 711,
744, 768, 825, 836; II, 910, 987,
1013, 1117, 1151, 1190, 1226,
1228, 1235, 1274, 1296, 1416,
1433, 1434, 1435, 1517, 1518;
III, 1784, 1795, 1797, 1798,
1821, 1828, 1831, 1832, 1846,
1854, 1858, 1859, 1860, 1865,
1908, 1911, 1931, 1993, 2003,
2006, 2009, 2017, 2018, 2022,
2023, 2025, 2026, 2032, 2033,
2043, 2049, 2058, 2059, 2060,
2067, 2068, 2070, 2077, 2080,
2082, 2089, 2092, 2102, 2108,
2109, 2113, 2115, 2133, 2150,
2155, 2161, 2169, 2175, 2176,
2198, 2204, 2225.

Gewerbe II, 1298.

gewertig I, 766, 850.

Gewicht I, 280, 297, 451, 565.
Gewohnheit (gewonhait) I, 293, 313, 357, 383, 404, 466, 510, 531, 711, 744, 831, 863; II, 970, 1034, 1131, 1132, 1300, 1522; III, 1751, 1808, 1957, 2052, 2217.
Gewohnheitsrecht II, 964; III, 1948.
geczier III, 2232.
gibeimer I, 864.
gibmeczen I, 264.
Glas (= *Glasfenster*) II, 1010.
Glasfenster II, 1281.
Glocke II, 1187, 1244; III, 1938, 2143.
Gnadenbrief II, 1274.
Gold (s. auch *aurum*) II, 1171, 1226, 1228; III, 1832.
Goldgulden I, 187; II, 1041, 1043, 1044, 1049, 1429, 1544, 1560, 1650, 1721, 1731; III, 1740, 1749, 1783, 1787, 1802, 1818, 1834, 1836, 1851, 1891, 1904, 1905, 1954, 1958, 1989, 1997, 2044, 2055, 2154, 2249, 2252, 2257.
Gottesdienst I, 465, 831, 868; II, 989, 1151, 1265, 1723; III, 1742, 1812, 1957, 1973, 2086, 2104, 2190, 2217.
goczgabe I, 766, 844; II, 946, 1626; III, 2217.
Grab I, 785, 868.
Graben I, 733, 899; II, 1048, 1091, 1215; III, 1781, 2069, 2104, 2143.
Graf I, 370, 407, 445, 470, 565, 593, 628, 644, 680, 711, 748, 775, 805, 816, 823, 850, 852, 854; II, 973, 1097, 1107, 1349, 1350, 1358, 1370, 1372, 1373, 1450, 1496, 1499, 1522, 1556, 1593, 1594, 1598, 1628, 1631, 1683, 1801, 1803, 1870, 1872, 1885, 1892, 1906, 1922, 1957, 1970, 2086.
Grafenschaft I, 469; II, 979, 1388; III, 1746.
granarium I, 57, 208, 235, 408; II, 1234.

Granatapfel II, 1415.
grangia I, 860; II, 1273, 1382; III, 2178.
grant (bei der *Weinpresse*) II, 994, 1087, 1280, 1317, 1340, 1537; III, 1986.
granum I, 155; II, 1234.
Gras II, 1243, 1263.
grasen III, 1781.
grassach III, 1910.
gravamen I, 123, 151, 164, 178; III, 1932, 1947, 1985, 2197.
gravari I, 110, 124, 151, 178; III, 1947.
grefften II, 1299.
Greif II, 1312.
Grenzen (s. auch *terminus*) I, 88.
griess III, 1758.
grueb (= *Grube*) III, 2093.
grüben (*gruben*, *Weingartenarbeit*) II, 994, 1051, 1071, 1133, 1280, 1340, 1500; III, 1760, 1978, 1986, 2093.
gruemad II, 1174, 1330, 1688.
Groschen (grossen) II, 1093, 1185, 1247, 1264; III, 2141.
grossi denariorum ponderatorum I, 414.
Grund (grunt) I, 359, 439, 457, 488, 501, 656, 667, 674, 689, 699, 744, 757, 772, 820, 898, 899; II, 994, 1038, 1048, 1091, 1106, 1112, 1172, 1181, 1190, 1210, 1310, 1328, 1352, 1392, 1420, 1459, 1488, 1499, 1500, 1569, 1628, 1632, 1711; III, 1735, 1750, 1775, 1786, 1791, 1854, 1939, 2009, 2017, 2026, 2077, 2138, 2139, 2151, 2175, 2184, 2211, 2217.
Grundbuch (gruntpuech) II, 1277, 1425; III, 1800, 1939, 2005, 2102, 2144, 2204.
Grunddienst, s. *Grundrecht*.
Grundfrau I, 348.
Grundherr I, 451, 526, 533, 783, 849, 872, 894; II, 911, 980, 1005, 1008, 1085, 1055, 1129, 1199, 1212,

1216, 1249, 1250, 1262, 1296,
1331, 1352, 1402, 1403, 1461,
1514, 1560, 1648, 1653, 1691,
1705, 1706, 1707; III, 1742, 1744,
1855, 2005, 2084, 2196.

Grundrecht (Grunddienst) I, 348, 451,
585, 774, 856; II, 911, 1013, 1017,
1019, 1139, 1178, 1181, 1228,
1252, 1231, 1359, 1402; III, 1742,
1832, 1849.

Grundrechtsablösung I, 595.

Grundrechtsgewähr I, 622.

Grundrechtszins I, 595.

Grundsiegel II, 1022; III, 2084.

Grundstück III, 1927, 1939, 1959.

Gulden I, 565, 881; II, 938, 974, 985,
1080, 1112, 1126, 1136, 1165,
1173, 1183, 1210, 1222, 1229,
1344, 1478, 1485, 1504, 1506,
1520, 1590, 1591, 1607, 1651,
1653, 1661, 1692, 1698, 1711,
1720, 1726; III, 1739, 1747, 1802,
1811, 1818, 1832, 1836, 1851,
1892, 1899, 1917, 1920, 1939,
2002, 2037, 2050, 2056, 2110,
2147, 2168, 2244.

Gülte (gult, gült, gülte, gelt) I, 195,
197, 198, 199, 233, 245, 252, 263,
276, 277, 286, 288, 290, 292, 301,
304, 305, 315, 326, 329, 330, 354,
359, 361, 362, 370, 379, 381, 383,
384, 385, 386, 387, 404, 421, 425,
432, 437, 443, 451, 457, 460, 461,
469, 471, 472, 475, 480, 481, 482,
484, 490, 491, 494, 495, 510, 518,
519, 521, 526, 529, 533, 536, 539,
542, 548, 550, 559, 573, 576, 581,
598, 603, 605, 609, 614, 626, 627,
630, 636, 637, 641, 652, 657, 661,
665, 667, 671, 674, 675, 689, 699,
711, 723, 727, 728, 731, 732, 733,
735, 752, 759, 766, 768, 778, 781,
785, 786, 787, 789, 793, 805, 806,
814, 815, 820, 825, 830, 831, 835,
841, 852, 856, 864, 868, 878, 899;
III, 902, 915, 923, 933, 934, 944,
951, 952, 958, 968, 984, 989,
1001, 1005, 1010, 1019, 1025,
Fontes. II. Abth. Bd. LV.

1038, 1058, 1059, 1061, 1083,
1085, 1106, 1117, 1124, 1127,
1139, 1143, 1149, 1151, 1156,
1171, 1174, 1178, 1184, 1226,
1228, 1246, 1247, 1271, 1274,
1281, 1285, 1296, 1298, 1301,
1311, 1334, 1347, 1384, 1385,
1389, 1396, 1457, 1459, 1464,
1466, 1470, 1485, 1513, 1515,
1524, 1528, 1590, 1593, 1599,
1611, 1624, 1625, 1630, 1681,
1651, 1653, 1655, 1666, 1684,
1687, 1688, 1723; III, 1736,
1758, 1759, 1773, 1801, 1811,
1812, 1818, 1833, 1852, 1855,
1862, 1869, 1888, 1891, 1904,
1905, 1912, 1944, 1957, 1965,
1976, 1977, 1982, 1989, 1990,
1997, 2030, 2061, 2076, 2134,
2154, 2179, 2184, 2215, 2217,
2253, 2260, 2276.

Gürtel I, 397; II, 1347.

Gürtler III, 2017.

Guss I, 354.

Guster (s. auch *custos*) I, 236, 264,
483, 785.

gustrei (s. auch *custodia*) I, 666, 785;
II, 1279; III, 1750.

Gut (guet) I, 63, 67, 68, 156, 182,
199, 228, 229, 246, 249, 252, 269,
273, 278, 293, 301, 339, 354, 357,
358, 359, 360, 364, 378, 383, 384,
388, 404, 409, 416, 421, 425, 462,
466, 469, 470, 481, 483, 484, 492,
494, 498, 500, 509, 510, 511, 517,
529, 531, 536, 538, 541, 553, 559,
565, 573, 584, 585, 586, 589, 594,
598, 603, 604, 605, 607, 612, 614,
625, 626, 627, 628, 630, 644, 647,
650, 652, 660, 663, 665, 666, 667,
675, 683, 687, 689, 697, 698, 699,
711, 721, 735, 736, 740, 745, 754,
756, 757, 759, 762, 763, 764, 765,
766, 769, 778, 783, 784, 787, 792,
795, 802, 806, 811, 814, 816, 819,
820, 821, 825, 830, 831, 836, 837,
841, 844, 856, 862, 864, 865, 868,
876, 877, 898; II, 910, 915, 936,

943, 952, 956, 963, 979, 987, 988,
992, 1004, 1008, 1013, 1019, 1027,
1028, 1029, 1030, 1032, 1058,
1061, 1067, 1071, 1073, 1080,
1083, 1097, 1098, 1105, 1115,
1116, 1127, 1128, 1131, 1132,
1135, 1139, 1143, 1149, 1152,
1154, 1166, 1172, 1176, 1205,
1215, 1225, 1248, 1271, 1275,
1276, 1291, 1294, 1296, 1300,
1301, 1307, 1311, 1315, 1320,
1325, 1331, 1342, 1347, 1351,
1356, 1357, 1359, 1363, 1368,
1369, 1372, 1378, 1384, 1388,
1395, 1399, 1402, 1408, 1410,
1417, 1428, 1431, 1432, 1434,
1437, 1438, 1443, 1447, 1458,
1462, 1469, 1477, 1480, 1485,
1524, 1540, 1553, 1602, 1606,
1609, 1611, 1620, 1642, 1645,
1649, 1654, 1655, 1662, 1666,
1668, 1682, 1684, 1685, 1691,
1697, 1712, 1721; III, 1732,
1739, 1759, 1764, 1781, 1786,
1801, 1811, 1812, 1862, 1900,
1902, 1921, 1927, 1939, 1959,
1965, 1970, 1977, 1998, 2009,
2022, 2030, 2054, 2061, 2076,
2077, 2086, 2088, 2097, 2100,
2110, 2116, 2134, 2140, 2159,
2168, 2196, 2217, 2221, 2238,
2249, 2260.

Guthaben III, 2255.

gwerra (s. *auch Krieg*) I, 155; II,
1382; III, 2178.

H.

Habe I, 514, 520, 541, 558, 573, 657,
694, 697, 704, 769, 783, 825; II,
908, 923, 968, 1101, 1620, 1638;
III, 1854, 1921, 1965, 2085.

habitaculum, — *hospitum* I, 30.

habitatio, — *sorum* I, 30.

habitus I, 93; III, 1255.

— *monachus* I, 8.

— *um mutare* I, 8.

— *religionis* I, 83.

— *sanctimonie* I, 50.

Hafer I, 241, 242, 264, 276, 290,
306, 311, 327, 354, 391, 401, 405,
458, 475, 518, 551, 597, 607, 611,
626, 627, 628, 667, 670, 675, 708,
710, 788, 791, 868; II, 974, 984,
1025, 1053, 1084, 1146, 1168,
1174, 1182, 1190, 1193, 1202,
1208, 1229, 1247, 1286, 1304,
1328, 1330, 1339, 1415, 1464,
1467, 1469, 1525, 1526, 1542,
1546, 1560, 1583, 1586, 1588,
1590, 1591, 1611, 1633, 1638,
1652, 1673, 1684, 1688, 1689,
1711; III, 1769, 1781, 1796, 1846,
1859, 1891, 1904, 1937, 1979,
1989, 1991, 1997, 2055, 2064,
2087, 2091, 2103, 2169, 2244,
2245, 2249.

Haft II, 1565; III, 2079.

haften I, 851, 876, 883; II, 963, 968,
1139; III, 2085.

Haftpflicht I, 262, 316, 580, 760.

Hagel I, 306; II, 1426, 1502; III,
1748, 1959, 2065, 2201.

Halbbau III, 1997.

Hals II, 1303.

Halsgewand III, 1818.

haltér (= *Viehhüter*) II, 1210; III,
1781.

halten (= *Vieh hüten*) III, 1781.

Hammer (= *Hammerschmiede*) II, 1742,
1743; III, 1759.

Hammerschmied III, 1742.

Hand (ze *handen*) I, 293, 307, 312,
313, 329, 348, 361, 374, 388, 391,
404, 425, 426, 428, 431, 433, 440,
448, 451, 457, 460, 461, 465, 470,
471, 472, 473, 477, 488, 508, 510,
512, 513, 515, 522, 526, 529, 569,
573, 598, 600, 604, 626, 627, 628,
631, 636, 644, 645, 646, 647, 671,
674, 689, 691, 694, 698, 703, 717,
721, 723, 725, 740, 751, 759, 766,
768, 772, 783, 784, 786, 800, 808,
811, 823, 825, 833, 841, 849, 861,
864, 865, 872, 884, 893, 894, 896;
II, 900, 905, 910, 911, 913, 943,
947, 953, 984, 995, 1005, 1008,

1012, 1013, 1019, 1022, 1032,
 1035, 1038, 1050, 1055, 1067,
 1075, 1081, 1084, 1086, 1088,
 1127, 1138, 1152, 1157, 1161,
 1169, 1182, 1199, 1202, 1212,
 1216, 1250, 1282, 1287, 1291,
 1295, 1296, 1298, 1303, 1305,
 1307, 1315, 1337, 1342, 1356,
 1359, 1362, 1371, 1388, 1389,
 1390, 1397, 1401, 1404, 1405,
 1412, 1414, 1440, 1442, 1447,
 1448, 1458, 1461, 1471, 1500,
 1517, 1521, 1522, 1537,
 1555, 1607, 1611, 1620, 1628,
 1630, 1648, 1651, 1674, 1691,
 1703, 1706, 1707, 1716, 1724;
 III, 1739, 1742, 1760, 1771, 1780,
 1785, 1812, 1818, 1819, 1918,
 1921, 1925, 1970, 1982, 2008,
 2058, 2062, 2071, 2075, 2093,
 2110, 2151, 2156, 2165, 2196,
 2212, 2276, 2277.

Handel (handel) I, 744, 772; II, 1116,
 1165, 1274, 1284; III, 1960, 1961,
 2027, 2143, 2146, 2220.

handeln I, 897; II, 1085, 1128, 1178,
 1298, 1359, 1413, 1447, 1481,
 1485, 1487, 1492, 1555, 1697,
 1699; III, 1739, 1816, 1832,
 1975, 1977, 1988, 2052, 2086,
 2220, 2276.

Handfeste (hantfeste, hantvest) I, 181,
 205, 209, 387, 431, 459, 775; II,
 1053, 1410.

Handlung (handlung) I, 566; II, 1061,
 1296, 1301, 1413, 1439, 1499,
 1570, 1573, 1628, 1660; III, 2277.

Handschlag II, 1224, 1731.

Handtuch II, 1164.

Handwerker III, 1781.

har (= *Flachs*) I, 458.

harr (= *Haar*) III, 1781.

Häring III, 2244.

Harnisch (harnasch) II, 1683; III,
 1887, 1943, 2143.

Hase I, 689.

Hass I, 832.

Hause (hawe) III, 1941.

hauen (hawen) II, 1071, 1131, 1500;
 III, 1760, 1978.

Haufen III, 1781.

Haupt (ein hawpt) I, 596.

Hauptgut I, 251, 443; II, 910, 935,
 962, 977, 984, 996, 1013, 1030,
 1093; III, 1926.

Hauptmann I, 278, 307, 335, 443,
 445, 514, 532, 594, 607, 713, 800;
 II, 1112, 1128, 1254, 1388, 1464,
 1494, 1495, 1528, 1529, 1531,
 1533, 1536, 1540, 1542, 1605,
 1628, 1649, 1659, 1668, 1671,
 1676, 1689, 1696; III, 1739,
 1870, 1872, 1901, 1907, 1912,
 1917, 1927, 1970, 1971, 1973,
 1975, 1977, 1990, 2002, 2010,
 2013, 2067, 2086, 2143, 2151,
 2156, 2164, 2168, 2173, 2190,
 2213, 2219, 2222, 2267, 2270,
 2277.

Haus I, 91, 214, 249, 269, 297, 308,
 323, 348, 387, 390, 435, 437, 445,
 451, 466, 474, 514, 516, 539, 579,
 581, 595, 688, 692, 696, 698, 706,
 709, 719, 746, 751, 757, 759, 767,
 769, 776, 777, 783, 784, 790, 810,
 815, 820, 828, 842, 878, 879, 887,
 898, 899; II, 902, 905, 966, 1013,
 1019, 1022, 1066, 1075, 1079,
 1105, 1139, 1147, 1161, 1178,
 1210, 1215, 1226, 1228, 1232,
 1249, 1252, 1296, 1301, 1337,
 1338, 1371, 1396, 1397, 1411,
 1412, 1414, 1417, 1441, 1449,
 1468, 1471, 1499, 1509, 1517,
 1521, 1522, 1598, 1606, 1659,
 1710, 1713, 1716; III, 1734,
 1750, 1781, 1784, 1785, 1790,
 1791, 1798, 1819, 1832, 1921,
 1944, 2006, 2025, 2060, 2067,
 2068, 2069, 2073, 2084, 2090,
 2096, 2108, 2165, 2196, 2211,
 2217, 2273.

Haus (= *Feste*, s. auch *Burg*, *castrum*,
Feste) I, 249, 252, 313, 343, 400,
 493, 564, 831, 864; II, 963, 1091,
 1125.

Hausbaumgarten (hauspaumgarten) I, 288.

Hausgenosse I, 465.

Hausgeräte II, 1630.

Hausgeschirr II, 979, 1365, 1630; III, 1806.

Hausgesinde I, 831; II, 1101, 1365, 1630; III, 1806.

Hausung (hawsung) II, 1101, 1133, 1174.

hausvertigung II, 1368.

Hauszimmer II, 1151.

heben II, 1659.

Heer III, 2246.

Heerfahrt II, 1103; III, 2163.

Heersteuer I, 234, 241, 244.

heimgefallen II, 1286.

Heimsteuer (haimstewer) I, 517, 573, 769; II, 1038, 1097, 1198, 1211, 1342, 1356, 1368, 1371, 1518, 1524, 1705; III, 1818, 1832, 2074, 2110.

heimtreiben III, 1781.

Heimwesen I, 426.

Heirat II, 1654; III, 1832, 1965, 2175.

heiraten I, 876.

heiratgut I, 509, 637, 740, 751; II, 1211, 1247.

heiratstiften I, 831.

heirattading III, 2110.

helbling (*Hälbling*) I, 694; II, 1010, 1019, 1050, 1203; III, 1892, 1991, 2104.

helfe (s. auch *Hilfe*), gemain — I, 343.

Helfer I, 711, 832; II, 1116.

Helmdecke II, 1312.

Henne III, 2134.

Herberge I, 234, 241; III, 2007.

Herbst I, 608, 665; III, 1760.

Herbathühner I, 234, 607, 754, 787, 868; II, 915, 1055, 1182; III, 1811, 2215.

Herdstülte I, 416.

hereditas (*Erbe, Erbschaft*) I, 83, 153, 183, 184, 249, 392, 438, 484, 572, 625, 635, 647, 676, 693, 694, 697,

698, 699, 704, 705, 718, 728, 740, 762, 808, 825, 877, 878; II, 902, 915, 966, 1061, 1122, 1139, 1278, 1296, 1331, 1343, 1357, 1368, 1387, 1428, 1431, 1473, 1599, 1691, 1705; III, 1770, 1812, 1854, 1893, 2019, 2046.

hereditatem dividere I, 4.

— percipere I, 4.

—, in hereditatem pervenire I, 4.

heres (= *Erbe*) I, 9, 75, 83, 102, 104, 111, 140, 153, 155, 157, 159, 160, 162, 164, 165, 166, 169, 172, 173, 178, 183, 184, 186, 192, 193, 205, 222, 228, 230, 231, 233, 241, 242, 251, 254, 263, 264, 273, 275, 276, 278, 283, 285, 293, 313, 314, 315, 327, 337, 338, 354, 369, 422, 429, 435, 437, 446, 475, 485, 503, 510, 511, 518, 525, 526, 529, 531, 536, 541, 546, 559, 565, 569, 575, 583, 598, 603, 647, 658, 664, 666, 672, 673, 674, 676, 680, 687, 689, 697, 702, 703, 718, 740, 751, 753, 760, 783, 787, 802, 823, 825, 832, 852, 854, 862, 875, 895; II, 910, 915, 924, 945, 949, 984, 1003, 1061, 1091, 1097, 1098, 1101, 1281, 1285, 1286, 1303, 1307, 1313, 1319, 1326, 1334, 1343, 1347, 1351, 1357, 1365, 1371, 1373, 1384, 1396, 1404, 1412, 1425, 1439, 1443, 1454, 1473, 1484, 1502, 1514, 1518, 1537, 1654; III, 1735, 1739, 1745, 1770, 1818, 1832, 1835, 1862, 1897, 1921, 1982, 1988, 2002, 2007, 2052, 2074, 2075, 2184, 2196.

herrenforcht I, 354.

Herrschaft (herschaft) I, 483, 823, 828, 890, 892, 895, 898; II, 915, 935, 955, 976, 979, 984, 987, 988, 1012, 1026, 1027, 1028, 1030, 1036, 1038, 1058, 1066, 1075, 1087, 1120, 1129, 1157, 1210, 1211, 1225, 1278, 1301, 1347, 1368, 1376, 1388, 1408, 1469,

1546, 1554, 1556, 1602, 1623, 1628, 1636, 1670, 1676, 1684, 1720; III, 1781, 1812, 1818, 1835, 1862, 1910, 1957, 1976, 1977, 1998, 2002, 2019, 2052, 2169.

Herzog I, 264, 370, 393, 445, 451, 475, 504, 513, 534, 535, 538, 553, 556, 565, 570, 573, 581, 586, 588, 589, 593, 596, 623, 626, 627, 628, 633, 640, 644, 658, 680, 703, 706, 713, 717, 728, 731, 766, 774, 775, 793, 816, 823, 843, 844, 850, 852, 854, 861, 871, 892; II, 909, 910, 969, 971, 972, 973, 999, 1003, 1013, 1017, 1019, 1038, 1058, 1054, 1116, 1122, 1136, 1137, 1139, 1172, 1173, 1183, 1184, 1194, 1201, 1218, 1220, 1226, 1227, 1228, 1229, 1284, 1352, 1475, 1521, 1522, 1536, 1607, 1631, 1684; III, 1956, 1960, 1977, 2013, 2143, 2169, 2232, 2233.

Herzogin II, 966.

Hexe III, 1875.

Hilfe I, 306, 400; II, 1494, 1495, 1496, 1631, 1666; III, 1781, 1853, 1862, 1887, 1962, 1970, 1983, 1984, 2010.

hinbrechen II, 1191; III, 1790.

hindernuss I, 729, 816, 897; II, 970, 974, 1061, 1101, 1112, 1133, 1262, 1279, 1300, 1420, 1447, 1475; III, 1739, 1832, 1988, 2022, 2052.

Hinderung I, 674.

hinerben I, 783.

hingeber I, 459; II, 1019, 1071.

hingevallen I, 698.

Hintergang II, 1112, 1246, 1298, 1678.

hintergängig II, 1420.

hinter jemanden gehen I, 698, 729, 734, 757.

hinterlassen I, 625; II, 1115.

Hinterlassenschaft I, 829, 875; II, 1073.

hinterlegen I, 598; II, 963.

Hintersassen II, 1175, 1278, 1330, 1331, 1548, 1571, 1623, 1629,

1635, 1645, 1646, 1663, 1726, 1727; III, 1781, 1789, 1898, 2055.

Hochmeister III, 1745.

Hochstift I, 557.

Hochzeiten (höchzeiten) I, 338, 354, 483, 510.

Hof I, 71, 189, 206, 231, 232, 234, 242, 244, 264, 268, 276, 285, 293, 294, 295, 306, 307, 313, 320, 322, 327, 334, 338, 357, 359, 360, 378, 381, 391, 400, 403, 411, 416, 417, 420, 424, 427, 430, 434, 440, 454, 455, 462, 465, 467, 473, 475, 478, 484, 497, 498, 500, 504, 507, 508, 511, 513, 529, 539, 548, 559, 564, 569, 573, 574, 578, 594, 598, 600, 603, 607, 608, 609, 611, 618, 619, 620, 622, 626, 627, 630, 632, 642, 645, 646, 647, 650, 651, 657, 662, 666, 667, 670, 675, 684, 686, 689, 694, 695, 697, 699, 701, 702, 710, 715, 722, 727, 728, 731, 735, 737, 744, 746, 751, 753, 756, 760, 767, 770, 772, 776, 777, 792, 802, 805, 814, 815, 821, 823, 826, 833, 834, 835, 836, 837, 840, 841, 842, 847, 848, 852, 853, 854, 861, 867, 868, 871, 873, 877, 879, 880, 886, 887, 890, 892, 896, 899; II, 906, 910, 917, 936, 938, 940, 947, 961, 967, 968, 979, 985, 992, 994, 1005, 1010, 1013, 1030, 1032, 1034, 1035, 1049, 1050, 1051, 1055, 1059, 1060, 1061, 1072, 1078, 1083, 1096, 1104, 1106, 1114, 1118, 1121, 1130, 1133, 1144, 1151, 1168, 1174, 1175, 1178, 1190, 1192, 1207, 1208, 1209, 1211, 1217, 1230, 1233, 1235, 1274, 1283, 1285, 1286, 1287, 1298, 1301, 1304, 1307, 1310, 1316, 1317, 1318, 1328, 1330, 1350, 1352, 1365, 1371, 1372, 1373, 1376, 1384, 1385, 1388, 1389, 1391, 1392, 1404, 1405, 1428, 1458, 1464, 1469, 1473, 1555, 1560, 1561, 1626, 1630, 1632, 1633, 1635,

1648, 1655, 1684, 1688, 1711,
1716; III, 1746, 1748, 1771,
1773, 1781, 1790, 1796, 1801,
1802, 1803, 1804, 1806, 1807,
1832, 1833, 1835, 1838, 1849,
1850, 1892, 1903, 1919, 1921,
1942, 1954, 1963, 1964, 1978,
1988, 1989, 2007, 2030, 2036,
2040, 2052, 2053, 2064, 2069,
2090, 2104, 2106, 2114, 2115,
2134, 2137, 2164, 2172, 2173,
2184, 2210, 2212, 2213, 2225,
2260, 2261, 2262, 2274.

Höflein I, 667.

Hoffutter II, 1330.

Hofgarten III, 1759, 1801.

Hofgewand II, 1247, 1439.

Hoflager III, 2270.

Hofleute II, 1546, 1588, 1617, 1684;
II, 1872.

Hofmark (hofmarich) I, 448, 510, 555,
646, 717, 802, 811; II, 1184; III,
1775, 1921.

Hofmarschall I, 249; II, 1073.

Hofmeister I, 275, 355, 381, 451,
626, 657, 686, 737, 766; II, 925,
1000, 1003, 1022, 1087, 1100,
1147, 1232, 1235, 1280, 1286,
1287, 1294, 1304, 1340, 1362,
1392, 1474, 1485, 1549, 1619,
1625; II, 1736, 1778, 1785,
1881, 1902, 1978, 1979, 1981,
1986, 1991, 2084, 2090, 2262.

Hofrichter I, 278, 281, 378, 441, 445,
446, 517, 553, 582, 652; II, 1349,
1358, 1408, 1467, 1518, 1564,
1612, 1616, 1688, 1714, 1716;
III, 1755, 1764, 1813, 1837,
1927, 1939.

Hofschranne I, 513, 547, 582, 652,
827.

Hofschrannschreiber I, 652.

Hofstülte (hofstat, area) I, 91, 180,
195, 197, 283, 287, 290, 292, 293,
298, 300, 309, 336, 383, 416, 417,
432, 438, 445, 456, 460, 472, 482,
489, 510, 518, 519, 533, 536, 559,
569, 573, 584, 588, 600, 603, 609,

619, 620, 629, 642, 647, 657, 661,
665, 667, 688, 689, 694, 697, 703,
723, 727, 732, 733, 747, 751, 752,
761, 770, 778, 792, 795, 805, 806,
811, 823, 825, 837, 838, 867, 871,
888, 892; II, 936, 997, 1001,
1067, 1072, 1076, 1091, 1130,
1151, 1155, 1208, 1230, 1233,
1294, 1307, 1318, 1351, 1372,
1404, 1428, 1515, 1655, 1707;
III, 1759, 1801, 1811, 1848,
1900, 2009, 2134, 2161.

Hofslaiding I, 393, 441, 553, 582.

Hofwiese III, 1925,

Hofzins II, 1281.

Holden I, 278, 334, 354, 359, 360,
378, 379, 400, 404, 415, 416, 449,
458, 466, 469, 483, 500, 504, 518,
520, 545, 546, 551, 559, 645, 650,
666, 703, 715, 771, 820, 833, 844,
852, 868, 871, 890, 892, 898, 899;
II, 914, 924, 1028, 1038, 1058,
1087, 1091, 1106, 1117, 1125,
1128, 1130, 1133, 1144, 1172,
1181, 1198, 1246, 1278, 1286,
1291, 1294, 1296, 1297, 1301,
1304, 1331, 1452, 1453, 1460,
1462, 1486, 1487, 1488, 1490,
1491, 1549, 1551, 1553, 1557,
1559, 1567, 1579, 1605, 1609,
1610, 1613, 1614, 1615, 1616,
1618, 1619, 1621, 1638, 1650,
1668, 1678, 1685, 1695, 1724,
1729; III, 1764, 1781, 1790,
1804, 1811, 1835, 1864, 1881,
1898, 1902, 1943, 1988, 1995,
2013, 2030, 2052, 2054, 2055,
2072, 2086, 2088, 2097, 2109,
2120, 2134, 2154, 2161, 2169,
2170, 2173, 2179, 2253, 2254,
2261.

Holz I, 294, 401, 684; II, 1174,
1279, 1286, 1365, 1689; III,
1973, 2052.

holz (= *Wald*) I, 293, 320, 357, 359,
383, 466, 468, 475, 531, 548, 573,
584, 647, 656, 666, 667, 684, 689,
694, 697, 734, 783, 800, 820; II,

910, 979, 1056, 1061, 1088, 1091,
1110, 1121, 1129, 1174, 1239,
1371, 1388, 1428; III, 1801,
1988, 2069, 2104, 2184.

Holzstütze I, 411.

Holzung I, 424.

Holzwagen II, 1533.

homagiare II, 1463.

homagium I, 157.

homicidium III, 1889.

homo (= *Leute*) I, 36, 50, 72, 75,
83, 103, 110, 117, 123, 124, 151,
164, 208, 221, 246, 249, 256, 263,
265, 273, 278, 280, 294, 370, 377,
408, 409, 415, 428, 430, 450, 466,
491, 514, 531, 663, 694, 697, 698,
699, 703, 721, 734, 768, 769, 772,
782, 825, 844, 898, 899; II, 910,
915, 922, 923, 942, 970, 974, 979,
994, 1004, 1013, 1036, 1038, 1051,
1061, 1071, 1083, 1085, 1087,
1091, 1109, 1117, 1120, 1131,
1132, 1133, 1139, 1165, 1172,
1174, 1190, 1193, 1210, 1225,
1254, 1263, 1264, 1284, 1285,
1286, 1296, 1300, 1301, 1347,
1358, 1363, 1408, 1420, 1425,
1469, 1475, 1477, 1485, 1493,
1495, 1496, 1497, 1521, 1522,
1540, 1545, 1553, 1571, 1572,
1577, 1580, 1591, 1602, 1606,
1607, 1611, 1628, 1629, 1631,
1632, 1636, 1641, 1642, 1643,
1651, 1653, 1655, 1666, 1668,
1670, 1671, 1673, 1674, 1676,
1678, 1684, 1688, 1697, 1698,
1703, 1719, 1724; III, 1864,
1869, 1885, 1887, 1901, 1907,
1912, 1915, 1943, 1944, 1984,
1988, 1995, 2007, 2062, 2086,
2143, 2151, 2154, 2177, 2188,
2217, 2277.

honor I, 216, 217.

Hörige I, 35.

horreum III, 2230.

hortus (*s. auch Garten*) I, 168, 543;
II, 1047, 1069, 1365.

hospes (*s. auch Gast*) I, 30, 105; II, 1152.

hospitalarius I, 200, 201.

hospitale (*s. auch Spital*) I, 52, 135,
162, 200, 201, 782; II, 903, 942,
1095; III, 2203.

hospitalitas I, 372, 782; II, 903, 942.

hospitium III, 2158, 2206, 2230.

Hubmeister I, 281, 595, 659, 791; II,
969, 1164, 1352, 1364, 1499; III,
2086, 2156.

Hufe (*hube*) I, 598, 711, 717, 762,
811, 877, 888; II, 943, 1009, 1081,
1371, 1388, 1473.

Huhn I, 276, 290, 306, 307, 327, 336,
354, 360, 400, 401, 405, 460, 464,
489, 510, 518, 521, 536, 559, 597,
603, 607, 708, 736, 788, 830, 837,
867, 898; II, 933, 934, 979, 1010,
1146, 1174, 1198, 1286, 1304,
1320, 1388, 1415; III, 1850,
1900.

Hühnerpfennige II, 1208.

huldigen II, 1684; III, 1943, 2000.

huldigung II, 1511, 1540, 1593, 1631,
1666, 1684; III, 1864, 1944.

hülzen (*hülzen, abholzen*) II, 1190.

humerales II, 1347.

Hund III, 1944.

hütten (*huetten*) II, 1243, 1263.

hüso I, 105.

hussrey II, 1349, 1469, 1684.

hut II, 1247, 1263, 1274; III, 1973.

hypotheca I, 677.

I, J.

iactura I, 174; III, 1932, 1969, 2185.

Jagd (*iaid, yaid*) I, 647.

jagen I, 899.

Jägermeister I, 741, 742; II, 1536;
III, 2195.

Jägersuppe III, 2151, 2206, 2214,
2216, 2277.

Jahr I, 441.

Jahresfrist I, 504, 517, 634, 750, 876,
899; II, 1101, 1178, 1280, 1566,
1606; III, 1739, 1796, 2002.

Jahrsold II, 1247, 1439, 1470, 1564,
1606; III, 1775, 2107, 2174.

- Jahrtag* I, 179, 226, 267, 270, 273, 277, 282, 308, 319, 326, 338, 375, 389, 437, 483, 516, 531, 551, 603, 663, 665, 706, 745, 765, 778, 785, 787, 817, 820, 836, 841, 848, 868; II, 915, 943, 970, 999, 1010, 1035, 1131, 1135, 1187, 1196, 1384, 1388, 1448, 1457, 1515; III, 1742, 1927, 2104, 2105, 2107, 2175, 2215, 2217, 2232, 2260.
- ianitor* II, 1163.
- ieiunium* III, 1889.
- jetten* II, 1133, 1560; III, 1978.
- ieuchart* (iuchart) I, 168, 288, 334, 367, 674; II, 1059, 1061, 1198, 1244, 1279, 1448, 1716; III, 1781, 1801, 2060.
- immobilis res* I, 296.
- immunitas* I, 161, 679, 812; II, 1206.
- impedimentum* I, 109.
- imperator* I, 50, 64, 65, 75, 96, 118; II, 942, 1206, 1379, 1382, 1511; III, 1711, 2178.
- imperium* I, 118, 219; II, 1206, 1501, 1539; III, 1893, 1932.
- impensa* III, 2185, 2203, 2207.
- impetere* I, 73.
- impeticio* I, 50, 125.
- impignorare* III, 922, 1264.
- inbringen* II, 1607, 1629, 1723; III, 1913.
- incarcerare* III, 2183.
- incestuosus* III, 1873.
- inclusa* I, 30.
- inclusus* I, 8.
- incorporare* I, 372, 782, 796, 798, 855, 857; II, 903, 907, 1145, 1197, 1264, 1364; III, 1754, 1768, 1874, 1875, 1974, 2054, 2088, 2119, 2159, 2210, 2277.
- Incorporation* I, 863; II, 903, 954, 996, 1145, 1329, 1333; III, 1768, 2183, 2206.
- inculta, s. culta.*
- indemnis* I, 602.
- indigentia* III, 1972.
- induciae* I, 107.
- indulgentiae* (*Ablasse*) I, 128, 161, 175, 177, 204, 397, 677, 679, 720, 755, 782, 812, 822, 857, 882; II, 937.
- industria* I, 296, 447, 807; II, 918, 919, 920; III, 1974.
- infamia* I, 8; II, 1255.
- infangen* I, 1038.
- infeudare* I, 160; II, 922.
- infirmaria* I, 195; II, 1047.
- infirmarius* I, 221.
- infirmitas* I, 215; III, 1857.
- infirmus* I, 30, 397; II, 1535.
- orum magister* I, 413.
- infriden* II, 1061.
- ingriff* II, 1274.
- Injuria* (*iniuria*) I, 57, 114, 151, 208, 235, 408, 846; III, 1974, 2160, 2205, 2206.
- inhibitio* III, 2185.
- inladung* II, 1522.
- inlegen* I, 315.
- inliegen* II, 935, 1097.
- inman* I, 559; II, 1278.
- innemen* I, 575, 641; II, 984, 1281, 1286, 1305, 1342, 1629, 1630, 1684, 1724; III, 1912, 2007, 2086, 2244.
- innemer* II, 1226, 1228; III, 1781, 1862, 1864, 1917.
- inobedientia* III, 1967, 1972.
- inquietare* I, 2, 116.
- inquirenda, s. quaesita.*
- inquirere* III, 2197, 2277.
- inquisitio* III, 2197.
- inquisitor* III, 2230.
- inrede* II, 1688.
- inscriptio* III, 2024.
- insignire impressione sigilli* I, 1, 2, 18.
- installieren* I, 524; II, 991, 1134; III, 1966, 2020, 2233.
- instantia* I, 109, 111, 152, 154, 157, 174, 204, 213, 222, 447, 796, 798, 807, 858, 859, 885; II, 942; III, 1932, 1947, 2028, 2182, 2185, 2208.
- institor* I, 107, 159.
- instituere* (*institutio*) I, 52, 83, 92, 149, 372, 718, 782, 796, 798, 855,

869; II, 903, 909, 942, 1070, 1102;
III, 1737, 1768, 1894, 1932, 2235.
instrumentum I, 164, 174, 377, 537,
633, 639, 677, 739, 860, 866, 885;
II, 903, 942, 950, 1016, 1063,
1064, 1065, 1197, 1427; III, 1893,
1894, 1932, 1947, 1957, 2136,
2185, 2197, 2206, 2208, 2227,
2273, 2275.
instituta I, 316.
insula (*Insel*) I, 18, 83, 158, 654, 655;
III, 2021.
integritas I, 773.
interesse II, 1015.
Interdict I, 716; II, 908, 1214, 1366,
1382; III, 1969, 2028, 2119, 2120,
2121, 2122, 2123, 2128, 2180.
interventus I, 82.
— *ob interventum et petitionem* I, 1, 2.
intestato, *ab* — III, 1893.
invasio I, 116, 117.
invell I, 772, 816, 850; II, 979, 1151,
1174.
invessung II, 1280.
investire I, 5, 11, 27, 571; II, 991,
1070, 1134, 1145, 1406, 1427;
III, 1893, 2057, 2128.
Investitur (*investitura*) I, 4, 32, 797;
II, 1014.
invia, *viis* et *inviis* I, 1, 2, 158.
inwoner III, 1977.
incziehen II, 1191.
inzicht I, 653, 832, 898, 899.
inczug II, 1684; III, 1922.
iocalia III, 2207.
Joch (*ieuch*) I, 168, 288, 324, 329,
367, 406, 418, 433, 439, 448, 452,
457, 521, 525, 533, 568, 600, 631,
636, 638, 650, 651, 657, 659, 667,
671, 686, 691, 692, 694, 705, 707,
727, 743, 759, 768, 772, 783, 805,
819, 823, 825, 828, 834, 849, 862,
867, 868, 890, 892; II, 913, 917,
927, 994, 1034, 1035, 1050, 1059,
1061, 1071, 1086, 1089, 1100,
1114, 1131, 1132, 1133, 1135,
1151, 1174, 1188, 1190, 1203,
1211, 1241, 1243, 1250, 1263,

1279, 1280, 1287, 1310, 1317,
1320, 1340, 1362, 1390, 1398,
1416, 1432, 1435, 1471, 1500,
1518, 1517, 1518, 1537, 1538,
1691; III, 1748, 1750, 1758,
1759, 1760, 1766, 1769, 1789,
1790, 1805, 1807, 1832, 1939,
1978, 1986, 1993, 2003, 2009,
2017, 2026, 2048, 2049, 2058,
2069, 2070, 2077, 2085, 2089,
2092, 2104, 2107, 2113, 2133,
2175, 2217, 2254.
Irregularität (*irregularitas*) I, 716; II,
1255, 1366; III, 1889, 1967.
irren I, 210, 641.
irresal I, 181, 182, 251, 267, 357,
510, 536, 559, 578, 647, 663, 674,
689, 694, 697, 768, 783, 825, 836.
irrichen I, 575.
irrung I, 428, 469, 526, 589, 641,
656, 687, 698, 729, 820, 850, 897;
II, 910, 970, 974, 979, 994, 1013,
1054, 1061, 1083, 1101, 1133,
1137, 1151, 1174, 1178, 1190,
1191, 1202, 1203, 1210, 1215,
1243, 1262, 1263, 1274, 1281,
1285, 1286, 1298, 1300, 1322,
1365, 1412, 1420, 1447, 1475,
1522, 1540, 1609, 1960, 1961,
1962, 1988, 2022, 2102, 2217.
Jude (*iudeus*) I, 130, 174, 211, 335,
380, 445, 483, 517, 530, 599, 602,
636, 702, 712, 726, 744, 750, 881;
II, 994, 1162; III, 1745.
Judenrichter I, 445, 596, 622, 698,
712, 734, 752, 768, 806.
iudex (*s. auch Richter*) I, 57, 72, 102,
103, 108, 109, 113, 114, 115, 116,
117, 150, 155, 159, 165, 171, 208,
235, 271, 408, 503, 543, 655, 677,
796, 885; II, 908, 942, 1206,
1382, 1406, 1411, 1510; III, 1893,
1894, 2178, 2182, 2185, 2197, 2200.
iudicatus III, 1893.
iudicium I, 57, 113, 150, 208, 235,
377, 408, 655, 714; II, 908, 922,
1206, 1234, 1382; III, 1737, 1894,
1932, 2182, 2183, 2185.

iudicium divinum I, 11, 14, 16, 34, 52.
 — sancti spiritus I, 5, 10, 26.
 iuger (iugerum, *s. auch Joch und ieuchart*) I, 69, 70, 162, 168, 186, 200, 201, 528; II, 993, 1276, 1431, 1453, 1483; III, 1795, 1821, 1831, 1854, 1931, 2009, 2017, 2018, 2059, 2083, 2150, 2155, 2176.
 iunckher II, 1606.
 iunkherrenmal II, 1365.
 Jungfrau (iunchvrowe) I, 239, 440, 671, 707, 754; II, 1097; III, 2090.
 iuncholzze (*Jungholz*) I, 288.
 iurisdictio I, 75, 83, 102, 103, 123, 217, 416, 891; II, 908, 1197, 1231, 1382, 1574; III, 1947, 2171, 2178, 2185, 2277.
 iuramentum (*s. auch Eid*) II, 921, 1255, 1257, 1366, 1397; III, 1893, 1894, 1985, 2028, 2178, 2235.
 — calumpnie II, 950, 1039, 1406.
 — fidelitatis II, 1070.
 iurare (= *schwören*) I, 257.
 iurista II, 1096.
 ius (*s. auch Recht*) I, 56, 63, 73, 83, 92, 109, 110, 111, 118, 151, 154, 169, 184, 191, 193, 216, 217, 221, 372, 398, 447, 655, 677, 718, 720, 773, 782, 796, 798, 807, 857, 858, 859, 863, 889, 891; II, 903, 907, 920, 932, 937, 942, 950, 1015, 1033, 1037, 1040, 1042, 1062, 1070, 1119, 1159, 1169, 1197, 1206, 1382, 1406; III, 1768, 1932, 1947, 1985, 2028, 2178, 2183, 2227.
 — canonicum II, 1096, 1145, 1214, 1234; III, 1947.
 — civile III, 1947, 2189, 2227.
 — commune III, 1768, 1948, 1985.
 — ecclesiarum I, 41, 50.
 — ecclesiasticum I, 216.
 — emphiteoticum (perchrecht) I, 200, 202.
 — episcopale I, 5, 10, 18, 26, 36, 782, 796, 798, 857, 869; II, 903, 942.
 — feudi (feudale) I, 105, 186; II, 1264.

ius filiale I, 798.
 — hereditarium I, 4, 83, 183, 184.
 — melius I, 602.
 — montanum (perchrecht) I, 200, 201, 502.
 — parrochiale (*s. pfarrliche Rechte*) III, 1754, 1969.
 — perpetuum I, 2.
 — plenum (iure pleno) I, 157, 169, 184, 195, 773; III, 1754, 1974.
 — precarium I, 185, 222.
 — presentandi I, 84; II, 1096, 1134.
 — proprietatis I, 125, 176, 398, 672.
 — perpetue proprietatis I, 64, 65.
 — quesitum III, 1932.
 — representacionis I, 52.
 — retrahendi I, 9.
 — sanguinis I, 416.
 iusticia I, 50, 51, 57, 72, 75, 101, 106, 110, 111, 116, 176, 208, 655, 677; II, 908, 1015, 1231, 1382; III, 1894, 1932, 1947, 1985, 2141, 2185.
 — oblitus iusticie I, 40.

K.

Kammer (*s. auch camera*) I, 619, 620; II, 1178, 1190, 1304, 1637, 1697; III, 2151, 2222, 2223, 2277.
 Kämmerer (*s. auch camerarius*) II, 1101, 1140, 1352, 1364, 1433; III, 1818, 1864, 1869, 1888, 1906, 1938, 2047, 2050, 2081, 2084, 2088, 2173.
 —, Erbkämmerer II, 1423.
 Kammerhaus I, 697.
 Kammermeister II, 910, 1077, 1154.
 Kandel II, 1165.
 Kanzel II, 1131, 1132, 1214, 1457.
 Kanzlei III, 1741, 2273, 2275.
 Kanzleischreiber III, 2275.
 Kanzler I, 570; II, 1087, 1164, 1218, 1536; III, 1956, 1961, 2143, 2151, 2177, 2271, 2273.
 —, Vice— II, 1044, 1063.
 Kapelle (*s. auch capella*) I, 84, 94, 225, 391, 400, 451, 462, 468,

- 472, 629, 650, 666, 691, 711, 786, 831, 843; II, 991, 1060, 1089, 1107, 1134, 1214, 1260, 1261, 1273, 1319, 1336, 1345, 1346, 1390, 1514, 1534; III, 1812, 1816, 1839, 1868, 1895, 1936, 1938, 1957, 1999, 2032, 2058, 2132, 2165, 2190.
- Kaplan* (s. auch *capellanus*) I, 264, 300, 341, 391, 428, 463, 527, 536, 641, 650, 651, 691, 759, 820, 844, 863; II, 915, 966, 991, 1014, 1037, 1151, 1157, 1165, 1300, 1324, 1349, 1424, 1459, 1514, 1577, 1666, 1671, 1679, 1698, 1722; III, 1741, 1895, 1896, 1916, 1938, 1957, 1973, 2032, 2033, 2048, 2117, 2151, 2165, 2179, 2217, 2259.
- Karner* I, 511, 584, 632, 671, 719; II, 1122.
- Käse* (chaes) I, 168, 224, 238, 276, 306, 307, 354, 378, 380, 405, 458, 483, 489, 510, 559, 607, 642, 647, 708, 710, 736, 773, 838; II, 979, 1085, 1146, 1174, 1344; III, 1801, 1850, 2169.
- , *Rabenstainer* — I, 666.
- , *halb Rabenstainer* I, 336, 337, 647.
- , *swaighes* I, 400.
- Kasel* (casula) III, 2031.
- Kasten* I, 241, 500, 513, 552, 776, 791; II, 1092, 1126, 1133, 1186, 1339, 1409, 1430, 1445, 1502, 1526, 1585, 1587; III, 1750, 1957, 2052, 2065, 2253.
- Kasten* (= *Möbel*) II, 1178.
- Kastner* II, 905, 955, 1198, 1368, 1445, 1723; III, 2094, 2202.
- Kathedralcapitel* III, 2218.
- Kauf* I, 73, 153, 230, 317, 383, 390, 392, 402, 405, 416, 515, 526, 527, 622, 646, 666, 689, 690, 697, 699, 703, 713, 715, 717, 825, 877, 899; II, 943, 945, 1061, 1085, 1296, 1362, 1416, 1649, 1658, 1708; III, 1786, 1795, 1797, 1831, 1846, 1854, 1858, 1859, 1865, 1908, 1910, 1911, 1931, 2022, 2043, 2049, 2059, 2068, 2070, 2083, 2092, 2133, 2161, 2169, 2176, 2198.
- Kaufbrief* I, 666; II, 1061, 1066, 1139, 1434; III, 1921.
- Kaufeigen* I, 574, 603, 665, 666.
- kaufen* I, 249, 267, 282, 324, 329, 371, 390, 404, 423, 427, 429, 436, 446, 448, 456, 465, 466, 475, 483, 484, 497, 498, 499, 510, 511, 515, 518, 525, 542, 549, 559, 576, 584, 603, 627, 644, 647, 650, 663, 666, 689, 690, 694, 697, 699, 703, 706, 715, 770, 777, 784, 802, 835, 836, 841, 852, 854; III, 910, 923, 924, 931, 942, 943, 944, 968, 970, 983, 988, 992, 1004, 1035, 1061, 1071, 1083, 1090, 1139, 1143, 1151, 1152, 1172, 1208, 1235, 1239, 1250, 1313, 1318, 1322, 1334, 1337, 1352, 1378, 1398, 1417, 1434, 1479, 1483, 1512, 1518, 1652, 1654, 1691; III, 1732, 1750, 1760, 1793, 1811, 1812, 1832, 1905, 1921, 1927, 1990, 2069, 2093, 2163, 2215.
- Käufer* I, 228, 277, 307, 340, 388, 390, 403, 446, 451, 465, 473, 496, 579, 600, 610, 622, 631, 715, 753, 776, 778, 870; II, 924, 947, 982, 1017, 1048, 1139, 1252, 1321, 1387, 1560; III, 1852, 1989, 2107.
- Kaufgut* I, 380, 439, 489, 548; II, 1398, 1454, 1471, 1517; III, 1821, 1854, 1859, 1860, 1861, 1865, 2006, 2009, 2060, 2067, 2080, 2113, 2115, 2225.
- Kaufhafer* II, 1469.
- Kaufobject* I, 579.
- Kaufrecht* I, 293, 466, 697, 852, 895; II, 1208, 1291.
- Kaufschilling* I, 605, 705; II, 1035, 1127, 1139, 1252, 1478, 1655; III, 1905, 1954.

Kaufurkunde II, 1032, 1349, 1560, 1655; III, 1891, 1989, 2116.

Kelch (*s. auch* calix) II, 1346, 1347, 1534, 1684; III, 2054.

Keller (*s. auch* cellarium) I, 442, 606, 694; II, 923, 1133, 1178, 1190, 1365, 1630.

Kellermeister II, 1136; III, 1925.

kelner (cellerarius, *Cellerar*) II, 1099, 1139, 1296, 1590.

Kemnade I, 790.

Kerze I, 603, 663, 785, 868, 1131, 1132, 1165, 1187, 1214; III, 2215.

kerung II, 1577.

Ketzer III, 1957.

Ketzerei III, 1349.

Kind I, 484, 509, 512, 529, 568, 598, 675, 694, 698, 699, 740, 748, 750, 783, 795, 802, 829, 838, 862; II, 1091, 1101, 1131, 1132, 1188, 1193, 1198, 1217, 1232, 1247, 1280, 1292, 1305, 1310, 1341, 1342, 1356, 1371, 1392, 1441, 1538, 1655, 1706; III, 1759, 1800, 1816, 1818, 1823, 1825, 1842, 1868, 1921, 1928, 1942, 1982, 2018, 2034, 2176, 2196.

Kinder taufen I, 831.

Kirche, *s. ecclesia*.

Kirchengut II, 996.

Kirchenthür III, 1957, 2149.

Kirchgraben III, 1781.

Kirchlehen I, 588, 766.

Kirchtag I, 831.

Kirchweihstag I, 711, 831, 899.

Klage (*klagen*) I, 55, 79, 87, 100, 136, 255, 302, 307, 310, 387, 435, 441, 457, 478, 526, 539, 547, 553, 582, 603, 665, 669, 712, 744, 790, 815, 816, 825, 832, 868, 874, 879, 899; II, 984, 996, 1013, 1079, 1112, 1214, 1226, 1228, 1271, 1274, 1296, 1298, 1301, 1341, 1350, 1425, 1491, 1498, 1566, 1637, 1638, 1640, 1643, 1688; III, 1764, 1778, 1876, 1895, 1944, 2016,

2072, 2103, 2119, 2120, 2121, 2122, 2123, 2151, 2160, 2192, 2209, 2261.

Klagbrief II, 1298.

Kläger II, 1235.

Kleider III, 2110, 2229.

Kleidung III, 1808, 1818.

Kleinodien (*chlainat*) I, 514; II, 973, 1312, 1332, 1388, 1704, 1723; III, 1736, 1745, 1818, 2168.

Kloster I, 33, 228, 229, 250, 389, 478, 518, 649, 671, 707, 744, 844, 850; II, 902, 970, 1021, 1035, 1054, 1059, 1104, 1127, 1131, 1132, 1158, 1300, 1332, 1345, 1353, 1356, 1369, 1377, 1380, 1476, 1535, 1547, 1666, 1681, 1684, 1690; III, 1753, 1757, 1774, 1776, 1785, 1812, 1823, 1827, 1914, 1929, 1936, 1938, 1949, 1965, 2123, 2140, 2143, 2146, 2149, 2162, 2173, 2184, 2190, 2232, 2277.

Klosterfrauen I, 862.

Klosterleute II, 970; III, 2086, 2277.

Knabe II, 1342; III, 2151.

Knappe III, 1781.

knoph III, 2031.

Korn I, 242, 276, 294, 306, 307, 327, 391, 483, 500, 557, 597, 611, 626, 627, 628, 645, 667, 695, 708, 710, 745, 765, 788, 867, 868; II, 1010, 1084, 1146, 1190, 1193, 1229, 1247, 1249, 1328, 1330, 1339, 1359, 1365, 1461, 1560, 1564, 1589, 1591, 1676, 1688, 1711; III, 1750, 1796, 1832, 1904, 1957, 1979, 1981, 1989, 2073, 2137, 2166, 2249.

Kost I, 262, 466, 483, 514, 711, 831; II, 1151, 1365; III, 1835, 2146, 2215.

Kraft (*chraft*) I, 393.

Krämerei (*chraem*) I, 632.

Krankheit II, 1190, 1243, 1263, 1649.

Kraut I, 788; II, 1688; III, 1760, 2093.

Krautgarten I, 288, 559, 600, 694, 697, 727, 765, 783, 831, 838; II,

902, 1055, 1061, 1190, 1459, 1721;
III, 1759, 1832, 1854, 2069, 2104,
2138, 2260.
Krautgartacker (krautgartakher) III,
2009.
Krautzehent II, 1330, 1688; III, 1988,
2052.
Kreuz I, 584, 641, 674, 713, 757,
760, 856; II, 915, 1171, 1198,
1332, 1367; III, 1744, 2031, 2082,
2104, 2217.
Kreuzgang III, 1812.
Kreuzzugelder I, 187, 190.
Krieg (chrieg, chriegig) I, 205, 209,
267, 334, 356, 363, 367, 393, 428,
445, 515, 526, 536, 573, 575, 589,
596, 647, 656, 674, 689, 694, 697,
729, 734, 757, 768, 783, 790, 825,
836, 899; II, 910, 1036, 1061,
1071, 1112, 1139, 1151, 1178,
1469, 1521, 1540, 1570, 1611,
1619, 1629, 1671, 1684, 1693;
III, 1760, 1870, 1872, 1915, 1920,
1922, 1957, 1959, 1963, 1964,
1983, 2038, 2065, 2093.
Krieg führen (chriegen) I, 209, 428;
II, 1469; III, 1812.
krieghaft (chrieghaft) I, 698.
Kriegsjahre II, 1485, 1599, 1602, 1611,
1625; III, 2044.
Kriegsläufe (kriegslewffe) II, 1540,
1577, 1671, 1723; III, 1747, 1762,
1812, 1898, 1923, 1973, 2100,
2253, 2261.
Kriegsmoth II, 1502.
Kriegsschaden III, 2054, 2154, 2201.
Kriegsteuer III, 1881.
kriegswileuf II, 1553, 1653, 1667.
Kirche (chuchen) II, 1243, 1263, 1365,
1630; III, 1806.
Küchenmeister I, 783; II, 1590, 1674,
1680, 1699; III, 2086, 2219.
Kufe (küffel) II, 970.
Kugel II, 1588.
Kuh II, 923, 974, 979, 1330, 1630,
1688; III, 1781, 2123.
künden (chünden) I, 831, 899.
kündigen III, 1997.

Kündigung II, 925, 977, 1011; III,
1835, 1878.
Kündigungsfrist II, 925, 949, 983.
Kundschaft (kuntschaft) I, 641; II,
1296, 1425, 1465; III, 2117, 2196.
kunig, chuneg (*König*) I, 267, 270,
565, 593; II, 1053, 1054, 1228,
1234, 1284, 1326, 1341, 1352,
1410, 1469, 1475, 1521, 1540,
1684, 1703; III, 1884, 1885, 1887,
1899, 1901, 1915, 1917, 1926,
1973, 1975, 1976, 1977, 1984,
2064, 2100, 2137, 2142, 2145,
2148, 2162, 2209, 2221, 2246,
2266, 2271, 2272, 2273, 2274.
kunigin (chunigin) I, 267, 350.
kutting II, 1151.

L.

labor I, 56, 195, 258, 655, 673.
lacus I, 158; III, 2158.
lade II, 982, 1704.
ladung I, 744; II, 1054, 1296, 1341,
1352, 1488, 1492, 1493, 1495,
1496, 1497, 1499; III, 1739, 2146,
2275.
laesio (lesio) I, 83.
laibel II, 1247, 1263.
Laie (laicus) I, 12, 16, 23, 34, 64,
65, 92, 130, 155, 185, 255, 264,
296, 323, 340, 391, 527, 796, 798,
885; II, 967, 1006, 1206, 1444;
III, 1743, 1890, 1894, 1896, 2119,
2120, 2121, 2122, 2123, 2160,
2178, 2230, 2275.
Laienbruder (s. conversus und laicus)
I, 649.
laisten I, 315, 500, 510, 517, 536,
559, 566, 573, 584, 647, 674, 688,
697, 702, 715, 771, 792, 880; II,
935, 1014, 1057, 1123, 1189, 1208,
1304, 1329, 1336, 1377, 1380,
1457, 1598, 1731; III, 1735, 1748,
1754, 1762, 1777, 1790, 1804,
1839, 1840, 1841, 1849, 1873,
1895, 1903, 2010, 2144, 2163,
2190, 2210, 2213.
Lamm I, 831.

lampas I, 233.

Land I, 378, 383, 404, 466, 470, 475, 513, 520, 536, 553, 556, 575, 586, 647, 689, 711, 734, 768, 783, 825, 836, 876; II, 910, 940, 974, 1079, 1103, 1133, 1254, 1277, 1284, 1351, 1364, 1420, 1425, 1450, 1469, 1473, 1511, 1522, 1540, 1607, 1628, 1631, 1642, 1652, 1660, 1666, 1667, 1668, 1670, 1683, 1684, 1698, 1700; III, 1732, 1812, 1832, 1862, 1864, 1869, 1872, 1884, 1887, 1901, 1907, 1912, 1915, 1922, 1943, 1957, 1975, 1976, 1977, 1983, 1984, 2047, 2143, 2146, 2150, 2217, 2253, 2267, 2270, 2273.

Landesfeind II, 1522, 1683, 1703; III, 1973.

Landesfürst I, 300, 307, 388, 443, 518, 712, 839, 868; II, 962, 971, 974, 1033, 1112, 1190, 1204, 1239, 1268, 1326, 1347, 1410, 1469, 1492, 1508, 1540, 1570, 1580, 1586, 1602, 1609, 1611, 1626, 1630, 1679, 1723; III, 1739, 1754, 1777, 1916, 1921, 1983, 2007, 2008, 2036, 2170, 2184, 2201, 2210, 2265, 2277.

Landesrecht I, 198, 199, 293, 383, 510, 526, 541, 556, 559, 573, 628, 656, 680, 689, 694, 697, 699, 703, 820, 823, 825, 852, 854, 890, 895; II, 936, 963, 984, 1061, 1075, 1084, 1089, 1139, 1146, 1151, 1157, 1176, 1182, 1216, 1274, 1275, 1298, 1301, 1308, 1326, 1343, 1368, 1395, 1401, 1415, 1471, 1487, 1493, 1495, 1496, 1497, 1518, 1684; III, 1764, 1819, 1965, 2110, 2217.

Landessitte I, 293.

Landgericht I, 416, 836, 899; II, 988, 1363, 1413; III, 1897, 2047, 2050, 2056, 2116.

Landgraf I, 565.

Landherren I, 393, 441, 504, 513, 553; II, 1409, 1630.

Landleute II, 1462, 1521, 1540, 1556, 1558, 1562, 1570, 1670, 1675, 1677, 1684, 1703, 1724; III, 1912, 1915, 1917, 1922, 1943.

Landmarschall I, 675, 713, 800, 827; II, 1140, 1296, 1297, 1309, 1341, 1350, 1370, 1372, 1373, 1488, 1491, 1497, 1498, 1499, 1628, 1724; III, 1870, 1892, 1922, 2016, 2086.

Landmarschallamt II, 1309.

Landpfennige (lantpfenninge) I, 103, 168, 306.

Landrichter I, 121, 141, 151, 318, 319, 320, 322, 422, 575, 653, 898; II, 1074, 1079, 1129, 1138, 1477; III, 2086.

Landsasse I, 551; III, 1961.

Landschaft II, 1301, 1358, 1522, 1540, 1573, 1595, 1675; III, 1901, 1912, 1917, 1922.

Landschranne (landtschranne) II, 1112.

Landschreiber (s. auch scriptor, scriba) I, 103, 233, 303, 457; II, 1499.

Landsteuer II, 1278, 1296, 1629, 1642, 1651, 1653, 1673, 1674, 1778; III, 1912, 2154.

Landstrasse I, 674, 899; II, 1112.

Landtag II, 1450, 1536, 1628, 1629, 1642, 1666; III, 1901, 1902, 1915, 1917, 1943, 2240, 2241.

laneus I, 377, 447.

lapicida II, 1189.

lapis, cavus — I, 11, 27.

largitio I, 177.

Lasten I, 229, 241, 465.

latitudo I, 27.

latro I, 57, 208; III, 2268.

Laubenherr III, 2096.

Lauf II, 1210.

läuten II, 1214.

leber II, 1276, 1395, 1420; III, 1821, 1854, 2009.

lectum I, 296.

ledig I, 329, 518, 539, 541, 559, 582, 584, 605, 641, 653, 665, 669, 690, 697, 699, 702, 705, 747, 748, 769, 772, 784, 789,

820, 831, 832, 842, 879; II, 910, 923, 929, 930, 936, 938, 956, 968, 971, 973, 989, 994, 1002, 1051, 1071, 1089, 1133, 1151, 1190, 1210, 1215, 1243, 1263, 1279, 1280, 1281, 1286, 1311, 1313, 1340, 1352, 1359, 1365, 1372, 1391, 1392, 1399, 1411, 1426, 1443, 1456, 1475, 1487, 1492, 1493, 1495, 1497, 1499, 1500, 1537, 1540, 1562, 1612, 1626, 1673, 1676, 1677, 1678, 1688, 1693, 1716, 1717, 1721; III, 1740, 1800, 1812, 1832, 1903, 1918, 1921, 1977, 1978, 1982, 2006, 2027, 2029, 2093, 2101, 2210, 2217, 2232.

ledigung I, 205.

leen II, 1420.

legare (*vermachen*) I, 204, 213, 397; II, 1535.

legatio I, 25; II, 1407; III, 1845.

legatum I, 860, 885; II, 1197, 1206.

legatus I, 5, 194, 335, 343, 514, 604, 718, 720, 782, 798, 855, 889; II, 908, 922, 937, 936, 1040, 1119, 1231, 1345, 1346, 1366, 1382, 1501, 1530; III, 1934, 1957, 1994, 2021, 2178, 2274.

legitimitas III, 1893.

legitimus III, 1893.

Lehen (*s. auch* beneficium, feudum), I, 5, 12, 16, 34, 101, 105, 120, 123, 130, 154, 158, 166, 168, 170, 176, 177, 180, 193, 195, 198, 199, 207, 221, 228, 240, 244, 246, 250, 272, 276, 277, 283, 290, 293, 296, 300, 313, 317, 327, 330, 333, 345, 357, 361, 365, 380, 383, 386, 392, 394, 398, 401, 405, 416, 417, 438, 443, 446, 448, 458, 459, 464, 469, 470, 471, 472, 479, 480, 486, 490, 495, 503, 509, 510, 512, 518, 529, 533, 546, 547, 549, 550, 551, 553, 555, 572, 588, 589, 598, 604, 607,

608, 624, 627, 630, 640, 641, 644, 646, 647, 651, 652, 658, 660, 661, 666, 667, 671, 675, 680, 682, 688, 694, 697, 700, 703, 710, 717, 723, 732, 737, 740, 745, 747, 750, 751, 752, 761, 765, 778, 781, 783, 799, 800, 805, 806, 808, 811, 823, 825, 833, 835, 841, 842, 847, 848, 852, 854, 861, 871, 872, 877, 890, 892, 898; II, 915, 936, 938, 943, 956, 968, 980, 987, 988, 1004, 1008, 1009, 1029, 1038, 1058, 1061, 1067, 1075, 1076, 1081, 1086, 1104, 1108, 1110, 1123, 1135, 1140, 1155, 1166, 1172, 1182, 1184, 1190, 1193, 1199, 1202, 1203, 1211, 1223, 1233, 1240, 1262, 1276, 1283, 1288, 1293, 1294, 1316, 1318, 1321, 1322, 1324, 1326, 1334, 1339, 1342, 1344, 1348, 1359, 1360, 1369, 1371, 1378, 1385, 1388, 1393, 1428, 1441, 1443, 1454, 1456, 1458, 1459, 1471, 1543, 1569, 1647, 1655, 1705, 1712, 1722, 1748, 1759, 1762, 1764, 1769, 1773, 1789, 1801, 1803, 1811, 1848, 1861, 1865, 1900, 1910, 1918, 1921, 1943, 1982, 1983, 1984, 2008, 2009, 2012, 2018, 2023, 2026, 2036, 2042, 2077, 2080, 2115, 2116, 2134, 2163, 2173, 2175, 2184, 2212, 2254.

Lehenbrief II, 936, 1003.

Lehengut I, 825; III, 2110.

Lehenschaft II, 936, 943, 979, 1124, 1135, 1166, 1168, 1176, 1239, 1326, 1351, 1437, 1443, 1473, 1627; III, 1732, 1853, 1865, 2134, 2217.

Lehenherr I, 228, 231, 344, 454, 460, 522, 573, 598, 622, 626, 627, 646, 651, 658, 711, 717, 723, 740, 808, 811, 820, 833, 861; II, 1038, 1067, 1076, 1081, 1151, 1235, 1272, 1303, 1316,

1371, 1388, 1458, 1721; III, 1818, 1832, 2005, 2110, 2114, 2217.
Lehensleute I, 343; III, 1762.
Lehensmann I, 189.
Lehensrecht I, 318, 319, 322, 376, 556, 628, 823, 852, 854, 890; II, 936, 1061, 1308, 1326; III, 1746, 1832, 2217.
lehenstat I, 703.
Lehentraget II, 1452; III, 2106.
Lehmgrube III, 1781.
Leib (laib) I, 772, 874, 898, 899; II, 910, 1116, 1128, 1139, 1190, 1243, 1248, 1263, 1278, 1279, 1284, 1301, 1303, 1341, 1581, 1606, 1662, 1668; III, 1781, 1862, 1976, 2159.
Leibgeding (ius precarium) I, 105, 127, 185, 205, 209, 222, 232, 233, 432, 467, 489, 662, 684, 753, 829; II, 910, 946, 968, 1002, 1051, 1121, 1190, 1208, 1209, 1261, 1317, 1318, 1392, 1415, 1500, 1502, 1537, 1538, 1555, 1655, 1665, 1676, 1684; III, 1750, 2046, 2058.
Leibgedingbrief II, 1305.
Leiberben III, 1965, 1998.
Leichnam I, 416; II, 1133.
leiden I, 899.
leihen I, 415, 434, 515, 518, 551, 556, 559, 569, 641, 658, 703, 828, 831, 852, 854, 899; II, 959, 962, 974, 977, 979, 1000, 1011, 1034, 1071, 1072, 1077, 1093, 1109, 1111, 1139, 1162, 1193, 1247, 1308, 1342, 1351, 1429, 1465, 1720, 1721, 1728; III, 1739, 1749, 1836, 1850, 1878, 1920, 1958, 2004, 2044, 2065, 2102, 2201, 2238, 2244, 2245, 2251, 2253, 2256, 2276.
Leikauf (leitchauf) I, 383, 461; II, 1240, 1474.
leitgeb I, 899; III, 1781.
leitten I, 559; II, 976, 1091.
lennpaum I, 898.

lêperei II, 1247.
leprosus I, 254.
Leselicht I, 759; II, 1246.
Lesemeister II, 1174, 1286, 1467, 1639, 1641; III, 1805.
Lesezeit (lesen) I, 442, 613, 636, 638, 671; II, 911, 966, 994, 1034, 1051, 1056, 1061, 1071, 1121, 1133, 1198, 1250, 1280, 1282, 1286, 1432, 1447, 1537; III, 1760, 1789, 1797, 1812, 1832, 1838, 1978, 1986, 2009, 2022, 2042, 2093, 2265.
letter I, 785, 868; II, 1384; III, 2048.
leumde III, 2140.
leuten II, 1347; III, 1910, 2143.
levittenrôkh III, 2031.
leynpaum II, 1059.
liber (*Buch*) I, 8, 24, 28, 296, 574, 860, 885; II, 1134, 1197, 1256, 1432; III, 1843, 2141.
Libera II, 1515.
liberalitas I, 639.
liberaria I, 447.
libertas I, 92, 126, 149, 161, 178, 679, 812, 1206, 1335, 1574; III, 1866, 1967, 1985.
libra (*s. auch Pfund*) I, 41, 66, 83, 157, 159, 160, 165, 167, 183, 184, 185, 190, 196, 199, 200, 203, 205, 207, 271, 274, 296, 377, 380, 672, 673, 718, 798, 807; III, 2024, 2041, 2206.
licentia I, 9, 655, 782, 796, 798, 857, 869; II, 903, 908, 912, 922, 1102, 1382, 1397; III, 2205, 2227.
Licht I, 237, 483, 491, 511, 641, 663, 666, 765, 785, 831, 899; II, 915, 923, 1101, 1177, 1336, 1347, 1457; III, 2217, 2229.
lignum (*s. auch Holz*) I, 168, 503, 673; III, 2206.
limes I, 5, 11, 14, 27, 69, 70, 869; II, 903, 912, 942, 993, 1102, 1397, 1715.
linea I, 5, 11, 14, 27, 173.
liquorium I, 543.

lis (litigium) I, 66, 82, 83, 84, 116, 152, 159, 160, 191, 296, 377, 655; II, 942, 1119, 1382; III, 2136, 2141, 2178.

litigare I, 889.

litterae I, 22, 82, 93, 102, 105, 108, 110, 124, 125, 126, 134, 135, 147, 150, 151, 152, 157, 159, 162, 164, 166, 167, 169, 170, 172, 175, 176, 179, 183, 185, 191, 192, 194, 195, 200, 201, 203, 222, 235, 258, 279, 314, 341, 369, 377, 396, 398, 408, 447, 537, 639, 672, 673, 677, 714, 718, 720, 741, 755, 773, 782, 796, 797, 807, 822, 846, 860, 882, 885, 889; II, 903, 906, 907, 912, 918, 919, 920, 921, 922, 937, 942, 1015, 1040, 1070, 1094, 1119, 1159, 1197, 1245, 1400, 1427, 1501; III, 1737, 1969, 2015, 2178, 2183, 2185, 2206, 2208, 2214, 2216, 2227.

— apostolicae III, 2182, 2183.

— inhibitoriae III, 2136.

— missivae III, 2136, 2158.

— respondentibus, —is I, 17.

— responsivae III, 2158.

— testimoniales III, 1947.

locus I, 773, 796; II, 908, 942, 1043, 1382, 1501, 1535; III, 1886, 2028, 2183, 2186.

Lohn II, 1347; III, 1775, 1835, 1903, 1957, 1899.

Loos I, 573; II, 1428.

lösen I, 211, 343, 378, 433, 435, 457, 515, 565, 598, 673, 762; II, 932, 1226, 1228, 1425, 1731; III, 1745, 1832, 2005, 2273.

Lösung (loesung) I, 357, 680.

Lösungsrecht III, 2074.

Lösungszeit I, 515, 538, 554.

Loth (lotto) I, 414.

löthig I, 280, 281, 451, 565.

lucrum I, 165.

ludus II, 1366.

lumen (luminare) I, 213, 258, 260, 347, 349, 396, 397, 537, 672, 673, 807; II, 1245.

luzz I, 288, 689, 697.

Fontes. II. Abth. Bd. LV.

M.

machen (= *vermachen*) I, 584; II, 973, 1101, 1138, 1157, 1203, 1326; III, 1800, 1832.

magister (*Meister*) I, 75, 83, 92, 94, 125, 142, 143, 149, 152, 159, 162, 168, 257, 269, 275, 279, 310, 324, 325, 355, 377, 404, 413, 414, 429, 527, 625, 655, 672, 673, 677, 862, 863, 891; II, 906, 939, 942, 950, 1015, 1016, 1037, 1042, 1044, 1062, 1063, 1145, 1151, 1152, 1163, 1176, 1184, 1215, 1218, 1231, 1329, 1337, 1366, 1406, 1418, 1419, 1437, 1470, 1576, 1700, 1731; III, 1741, 1819, 1843, 1882, 1890, 1894, 1921, 1923, 1932, 1947, 1961, 1966, 2015, 2029, 2058, 2069, 2073, 2090, 2104, 2136, 2141, 2171, 2180, 2181, 2189, 2198, 2199, 2206, 2227, 2233, 2260.

magöl II, 1243, 1263.

Mahl I, 273, 320, 321, 322, 538, 559; II, 915, 1165; III, 2229.

mahlen III, 1825, 2012.

maiestas I, 118.

Maisch II, 994, 1227, 1280, 1340, 1537; III, 1805, 1956.

maischgeweis III, 1760.

maiss II, 1190, 1688.

malefactor I, 57.

malen I, 820; II, 1312.

Maler II, 2090.

malitia III, 1972.

malpfennige II, 1181.

mancipare I, 813; II, 1574; III, 1974, 2183.

mancipium I, 5, 10, 18, 26, 31; III, 2185.

— utriusque sexus I, 2.

mandare I, 720, 782, 796, 858, 859, 885, 891; II, 907, 918, 919, 920, 937, 948, 1006, 1102, 1119, 1197, 1382, 1397, 1407; III, 1768, 1947, 1967, 1994, 2183, 2197, 2235.

- mandatum I, 148, 677, 720, 782, 796, 797, 798, 846, 859, 885, 891; II, 942, 1015, 1070, 1206, 1366, 1382, 1470; III, 1737, 1894, 1932, 1969, 1974, 1985, 2120, 2121, 2136, 2152, 2171, 2182, 2205, 2206, 2208, 2214, 2216, 2235, 2276, 2277.
- Mangel* II, 1352; III, 1739.
- manifestare I, 602.
- Manipel* II, 1347.
- Mann* (man) I, 357, 378, 383, 465, 467, 478, 515, 516, 526, 539, 540, 549, 568, 581, 598, 640, 659, 691, 704, 709, 744, 768, 778, 874, 898, 899; II, 1032, 1126, 1128, 1140, 1190, 1278; III, 1781, 1804, 2093, 2143, 2151, 2167.
- Mannesstamm* I, 318, 376.
- Mannlehen* II, 1003.
- Mannschaft* I, 842; II, 943, 957, 1067, 1172, 1176, 1611.
- manseres III, 1893.
- mansio fratrum I, 30.
- mansleck I, 416.
- mansus (*s. auch Hufe*) I, 2, 5, 10, 11, 18, 26, 27.
- liberalis I, 5, 10, 18, 26.
- regalis I, 18.
- Mantel* II, 1247.
- manumissio I, 178.
- manus I, 31, 32, 35, 49, 52, 64, 65, 71, 84, 85, 93, 133, 140, 149, 154, 158, 166, 175, 177, 178, 185, 201, 219, 223, 377, 380, 397, 673, 773, 822, 858, 859, 882, 892, 1015, 1070, 1326, 1382, 1427; III, 1856, 1932, 1934, 1947, 1967, 1985, 2024, 2158, 2178, 2203, 2235.
- marabotinus I, 677.
- marca (= *Mark, Geld*) I, 63, 64, 65, 93, 133, 178, 212, 262, 280, 281, 297, 324, 348, 409, 411, 414, 451, 524, 565, 782, 857, 889; II, 903, 937, 942, 1040, 1119, 1206, 1264; III, 1782, 1893, 2020, 2187.
- marca (marcha = *Mark, marich*) I, 1, 2, 559, 647, 757, 899; II, 1026, 1091, 1106; III, 2008, 2126.
- Mär* II, 1536, 1671.
- marchbaum III, 2151.
- marchen II, 1048, 1106, 1420.
- mare I, 83, 93.
- Marchfutter* (marchfueter, pabulum) I, 57, 103, 149, 168, 852; II, 1464.
- marchio (*s. auch Markgraf*) I, 1, 2, 5, 10, 11, 14, 18, 20, 26, 27, 32, 37, 49, 50, 148, 149, 152; II, 1206.
- maritus III, 2230.
- Markgraben* II, 1091.
- Markgraf* II, 1226, 1228; III, 2010.
- Markgräfin* II, 1450.
- Markstein* I, 667, 757; II, 1048, 1420; III, 2069, 2104.
- Markt* I, 313, 370, 509, 565, 598, 675, 757, 899; II, 984, 1079, 1092, 1103, 1136, 1271, 1328, 1338, 1521, 1522, 1548, 1628, 1631, 1642, 1683, 1721; III, 1734, 1742, 1901, 1904, 1907, 1922, 1943, 1983, 1984, 1989, 2165.
- Marktmetzen* I, 513.
- Marschall* (marscalcus) I, 50, 57, 63, 73, 75, 102, 104, 164, 168, 171, 176, 208, 235, 252, 278, 281, 313, 318, 319, 320, 322, 370, 408, 489, 546, 634, 651, 718, 723; II, 974, 1058, 1101, 1115, 1135, 1418, 1419, 1512; III, 1862, 2081, 2235.
- , *Unter-* — I, 800, 832; II, 1296.
- Marschallamt* I, 658.
- marstaler II, 1439.
- martern II, 1487.
- martyrologium II, 2226.
- Mass* (*s. Achterin, carrata, daumele, Eimer, vas, Fuder, Kufe, lot, mut, stauf, urna*) I, 413; II, 1262, 1526; III, 2073.
- , *St. Pöltner* — I, 401.
- , *St. Pöltner Kornmass* I, 513; II, 2249.
- , *Further* — I, 703.
- , *gemeine* — I, 551.
- , *Gumpoldskirchner* — II, 1314.

Mass, Herzogenburger — III, 1997.
 —, *Kasten* — II, 1234; III, 2154.
 —, *Kauf* — I, 308.
 —, *Kremsier* — II, 1304.
 —, *Land* — II, 1415.
 —, *Linzer* — III, 2154.
 —, *Melker* — I, 645.
 —, *reÿzz mazz* II, 1010.
 —, *Seefelder* — I, 241.
 —, *Spitzer* III, 1904, 1989.
 —, *Stadt* — II, 1409.
 —, *Tullner* — I, 607.
materia I, 714.
Material I, 294.
matrix (ecclesia) I, 382.
Mauer (murus) I, 171, 790; II, 1091, 1285, 1392, 1718; III, 2069, 2104, 2143.
mauern II, 1178.
Mauth II, 944, 970, 1122; III, 1976.
Mauthaufschlag II, 1631.
Mauthfreiheit I, 62; II, 970, 999.
Mauthgeld III, 2137.
Mauthhaus II, 1188.
Mauthner (mutarius) I, 648, 698; II, 970, 989, 1199, 1210, 1230, 1298, 1486; III, 1767, 1878, 1880, 1913, 1971, 2086, 2106, 2137, 2261.
medicina III, 2206.
medicus II, 965.
Mehl II, 1461, 1489; III, 1825, 2241.
Meierhof (maierhof) I, 249, 769, 864; III, 1835, 1903, 1988.
Meierhoflehen II, 998, 1339.
Meineidige, der — III, 1875.
Meisterin (maisterin) I, 707; III, 1776, 1949.
melden I, 699.
Meldung II, 1352.
membrum I, 845; II, 908, 922.
memoria (= *Gedächtnisse*) I, 7, 8, 10, 11, 14, 26, 27, 52, 56, 73, 93, 97, 102, 118, 126, 130, 151, 152, 159, 160, 164, 169, 172, 173, 176, 185, 186, 212, 221, 223, 279, 296, 347, 349, 377, 380, 382, 639, 673, 807, 858, 859;

II, 908, 922, 942, 1102, 1206, 1231, 1382; III, 1768, 1982, 2028, 2178, 2205, 2206.
memoria (= *Jahrtag*) I, 93, 195, 258, 396.
mendicare II, 1397.
mensa III, 2141.
 — *abbatialis* III, 2121, 2122, 2123.
Mensch I, 514.
mensura I, 223, 235; II, 1234.
 —, *debita* I, 75, 208.
 —, *debita Wiennensis* I, 235, 408.
 —, *maior* I, 75.
 —, *Yppolitana* I, 168.
mercator III, 2136.
meretrix III, 2141.
Messe (missa) I, 195, 223, 258, 260, 267, 273, 275, 277, 292, 347, 349, 354, 375, 380, 396, 398, 400, 423, 483, 521, 522, 531, 537, 548, 555, 584, 585, 603, 665, 672, 673, 718, 738, 785, 787, 817, 820, 831, 841, 848, 868, 885; II, 915, 923, 944, 980, 1102, 1122, 1131, 1132, 1158, 1177, 1179, 1255, 1289, 1347, 1353, 1381, 1390, 1449, 1476, 1501; III, 1751, 1753, 1772, 1774, 1808, 1809, 1810, 1817, 1827, 1950, 2048, 2112, 2217, 2218, 2226, 2229, 2230.
 —, *defunctorum* (s. auch *Seelmesse*) I, 93, 179, 260, 447; III, 1808.
 —, *ewige* — I, 237, 511, 527, 641, 671, 705, 711, 759, 763, 786, 807, 825; II, 931, 1101.
 —, *Requiemmesse* I, 649, 706, 765, 778, 817, 848, 1179, 1180, 1270, 1289, 1306, 1353, 1448, 1449, 1457, 1476, 1515; III, 1751, 1753, 1756, 1757, 1772, 1774, 1810, 1827, 2112, 2218, 2229.
Messbuch II, 1347.
messen II, 1208, 1234, 1274.
Messer (messor) I, 168; II, 1274.
Messer (= *culter*) I, 899; III, 1781.
Messgewand II, 923, 1347.
messio I, 203.

messis I, 168.

Messpfennige I, 759.

meta I, 217.

mêth III, 2147.

mêthaws (= *Mauthhaus*) II, 1139.

metreta (= *Metzen*) I, 151, 160, 164, 168, 223, 354, 391, 401, 405, 447, 458, 475, 483, 489, 505, 506, 507, 513, 551, 572, 607, 667, 703, 710, 745, 759, 765, 771, 820, 852, 867, 868; II, 1010, 1059, 1100, 1152, 1182, 1193, 1200, 1202, 1208, 1243, 1247, 1263, 1279, 1293, 1324, 1339, 1359, 1396, 1401, 1412, 1430, 1448, 1461, 1467, 1469, 1513, 1518, 1519, 1526, 1589, 1676, 1684, 1722; III, 1750, 1765, 1781, 1795, 1832, 1846, 1854, 1859, 1883, 1979, 1981, 2025, 2042, 2043, 2059, 2073, 2094, 2156, 2166, 2202, 2204, 2217, 2244.

— Newenburgensis I, 103.

Mette I, 711.

meurlin III, 2104.

Metzger III, 2273.

miles I, 4, 9, 10, 84, 96, 125, 147, 154, 157, 159, 165, 173, 176, 192, 195, 200, 221, 222, 238, 296, 391, 673, 796, 885; II, 1064; III, 1815, 2097, 2098.

mindere Brüder (*Minoriten*) I, 225, 302, 389; II, 1035.

mindern I, 293.

ministrare I, 200, 347, 349, 447, 672, 782; II, 903, 908, 918, 919, 920, 942, 1366, 1382.

minister I, 10, 372, 858, 859; II, 1231.

ministerialis I, 4, 9, 11, 27, 35, 52, 56, 83, 103, 149, 151, 156, 164, 171, 176, 244, 278, 285, 681; III, 1738.

ministerium I, 223; II, 1231.

minuta III, 2185.

miseria III, 1932.

Misserte I, 705.

misshelung I, 698, 734, 766; II, 974, 1091, 1298, 1301, 1342, 1420.

missio I, 115, 117.

Mist II, 994; III, 1986.

misten II, 1190, 1500; III, 1760.

Mitbürger II, 1226, 1228, 1274, 1281, 1298; III, 1921, 1992.

Miterben II, 1443.

Mitgeselle II, 1600.

Mitgift (s. auch *dos*) I, 512, 529, 598, 604, 634, 675, 709, 740, 741, 875, 876; II, 956, 963, 974, 1073, 1211, 1356, 1368, 1371, 1415; III, 2110.

Mithelfer II, 1495.

mithra I, 749; II, 1255.

Mitleiden I, 899; II, 1190, 1278, 1301, 1334, 1365, 1684; III, 2161, 2217.

Mitterbau I, 772; II, 994, 1051, 1121, 1280; III, 1805, 1838, 1849, 1986.

mittmann II, 1210.

mobilia et immobilia I, 655; II, 1070, 1323, 1382; III, 2178.

mobilis (res) I, 296.

modius (s. auch *Muth*) I, 57, 103, 148, 149, 151, 164, 168, 208, 235, 238, 240, 271, 274, 380, 408; III, 1974.

—, Ypolitensis fori I, 75.

Mohn I, 306.

molestare I, 118, 124; II, 1397; III, 1737.

molestatio II, 1382; III, 2178.

molestia I, 178; II, 1206.

mola (s. *Mühle*).

molendinator (*Müllner*) I, 831, 898; II, 1112; III, 2012, 2073.

molendinum I, 1, 2, 5, 10, 18, 238, 416, 860, 885; II, 1197.

monachus (*Mönch*) I, 8, 31, 203, 677, 782, 858, 859; II, 903, 908, 919, 920, 942, 1158, 1255, 1257, 1382, 1397, 1449, 1507; III, 1733, 1757, 1772, 1889, 1949, 1969, 2151, 2171, 2178, 2229, 2235, 2265.

monasterium I, 5, 8, 12, 16, 19, 20, 21, 23, 33, 34, 41, 52, 57, 63, 66, 83, 92, 107, 114, 116, 117, 118, 123, 128, 131, 134, 135, 148, 150, 154, 163, 165, 171, 172, 173, 174, 175, 177, 178, 179, 183, 184, 185, 191, 192, 193, 201, 208, 213, 221, 222, 223, 296, 310, 314, 347, 349, 373, 377, 380, 391, 396, 397, 398, 447, 462, 537, 543, 602, 648, 655, 672, 673, 677, 679, 706, 718, 749, 755, 773, 779, 780, 782, 794, 796, 797, 798, 807, 857, 858, 859, 860, 869, 882, 885; II, 903, 906, 907, 908, 912, 918, 919, 920, 921, 922, 937, 942, 948, 967, 993, 1006, 1014, 1015, 1018, 1047, 1057, 1068, 1094, 1095, 1119, 1145, 1150, 1159, 1167, 1177, 1189, 1196, 1197, 1204, 1206, 1213, 1214, 1245, 1256, 1257, 1266, 1289, 1306, 1323, 1332, 1335, 1353, 1354, 1379, 1381, 1382, 1397, 1407, 1411, 1422, 1427, 1449, 1476, 1485, 1501, 1510, 1535, 1543, 1568, 1574, 1576, 1666, 1681, 1690, 1697, 1700, 1715; III, 1737, 1751, 1752, 1753, 1756, 1757, 1761, 1765, 1768, 1772, 1774, 1794, 1808, 1809, 1810, 1815, 1826, 1827, 1845, 1856, 1857, 1866, 1871, 1889, 1896, 1923, 1936, 1968, 1972, 1974, 1980, 2024, 2028, 2112, 2118, 2136, 2158, 2167, 2171, 2178, 2182, 2183, 2185, 2197, 2203, 2205, 2206, 2207, 2208, 2214, 2224, 2226, 2235.

monialis (= *Nonne*) I, 779, 780, 782, 797; II, 903, 942, 1379, 1449, 1535; III, 2235.

mons (*s. auch Berg*) I, 5, 7, 8, 11, 14, 18, 25, 26, 27, 28, 30, 32, 47, 48, 50, 69, 70, 96, 168, 193, 223, 226, 528, 822; II, 993,

1189, 1256, 1379; III, 1889, 1950, 2216.

Monstranze II, 1332.

montana I, 5, 11, 14, 27.

Morgengabe I, 272, 484, 508, 509, 512, 604, 627, 628, 694, 751, 835, 862; II, 1038, 1084, 1105, 1157, 1182, 1211, 1216, 1217, 1368, 1415, 1432; III, 2110.

morgengaben II, 1075.

Morgengabrecht I, 694.

Most I, 692, 772, 807, 884; II, 905, 966, 994, 1034, 1051, 1061, 1087, 1198, 1211, 1250, 1262, 1280, 1282, 1285, 1296, 1310, 1314, 1315, 1322, 1352, 1389, 1395, 1412, 1432, 1447, 1467, 1500, 1537, 1640, 1641; III, 1748, 1766, 1797, 1805, 1835, 1903, 1988, 2022, 2042, 2043, 2048, 2217.

motto II, 1264.

Mühe (*mue*) I, 302, 334, 336, 517, 647, 734, 757, 772, 825; II, 994, 1051, 1071, 1133, 1277, 1279, 1281, 1365, 1513; III, 1760, 2093.

Mühle (*mola*) I, 1, 2, 357, 399, 548, 609, 675, 691, 693, 708, 733, 736, 756, 764, 784, 831; II, 901, 902, 1005, 1055, 1059, 1112, 1151, 1175, 1181, 1249, 1279, 1287, 1292, 1359, 1387, 1408, 1417, 1458, 1461, 1655, 1691; III, 1750, 1759, 1771, 1801, 1825, 1832, 1833, 1927, 2012, 2069, 2073, 2104, 2144, 2173.

Mühlgang II, 1055, 1417, 1691; III, 1759, 2069, 2104.

mülgericht I, 899.

Mühlgraben II, 1106, 1112; III, 2012.

mülwasser II, 1210.

mülwerd II, 1059.

Muhme I, 321, 338, 514, 625, 674, 686, 753, 896; II, 902, 1097, 1129, 1431; III, 1732, 2046, 2090.

Mündel I, 829; II, 999, 1737.

Mündigkeit II, 1374.

mundtknecht II, 1628.
 munire I, 151. sigilli impressione —
 I, 69, 70, 82.
 munster I, 483.
Münze (moneta), *baare* — I, 634.
 êtscher — III, 1997.
 gemaine — I, 286, 293.
 Prager — II, 1093.
 Ratisponensis — I, 41.
 Salzburger — I, 331.
 schwarze — I, 331.
 usualis — I, 157; III, 2024.
 — *Wiennensis* I, 66, 83, 84, 96, 130,
 158, 159, 211, 228, 233, 273, 276,
 277, 288, 292, 313, 357, 378, 401,
 421, 445, 460, 465, 466, 472, 483,
 485, 510, 511, 515, 531, 536, 575,
 612, 628, 689, 733, 831, 864; II,
 1050, 1123, 1139, 1162, 1190,
 1313, 1337, 1344; III, 1954.
Münzmeister I, 595, 659.
 murale I, 5, 11, 27.
 murus (*s. auch Mauer*) II, 1047, 1245,
 1264.
 muessig III, 1997, 2006.
 muessigen II, 1508; III, 2027.
 musieren III, 2031.
Muth (*s. auch modius, mutt, mut*) I,
 251, 308, 311, 500, 515, 557, 576,
 597, 606, 610, 626, 627, 628, 645,
 667, 670, 695, 708, 788, 791, 899;
 II, 984, 1084, 1139, 1146, 1168,
 1190, 1247, 1249, 1262, 1304,
 1326, 1330, 1359, 1365, 1409,
 1430, 1444, 1469, 1480, 1536,
 1554, 1560, 1564, 1586, 1588,
 1589, 1591, 1611, 1684, 1688,
 1711; III, 1750, 1765, 1796, 1837,
 1852, 1883, 1891, 1904, 1979,
 1981, 1989, 1991, 2055, 2064,
 2073, 2091, 2094, 2103, 2137,
 2156, 2166, 2201, 2202, 2211,
 2244, 2245, 2249.
 mutuare I, 31, 123; III, 2203, 2214.
 mutuum I, 35; III, 1843.
 müßwillen I, 566; II, 1495, 1683;
 III, 1781.
 mynnerung II, 1420.

N.

Nachbar (nachpaur) I, 466; II, 1030,
 1071, 1090, 1116, 1130, 1133,
 1137, 1144, 1174, 1175, 1210,
 1225, 1278, 1281, 1286, 1500,
 1514, 1536, 1653; III, 1750, 1760,
 1775, 1781, 1957, 2093.
Nachfolger I, 283, 285, 344, 400, 423,
 548, 584, 868; II, 931, 946, 955,
 989, 1035, 1089, 1361; III, 1853,
 2215.
 nachgehen II, 1683; III, 1983.
 nachguster I, 277.
Nachkommen I, 340, 404, 469, 472,
 510, 515, 520, 531, 536, 546, 565,
 575, 582, 584, 641, 655, 663, 674,
 676, 691, 703, 711, 757, 759, 765,
 783, 820, 825, 831, 836, 848, 862;
 II, 923, 938, 944, 954, 956, 970,
 974, 979, 1058, 1061, 1089, 1091,
 1101, 1131, 1132, 1133, 1151,
 1174, 1178, 1190, 1278, 1279,
 1280, 1281, 1286, 1298, 1307,
 1347, 1352, 1369, 1420, 1424,
 1438, 1459, 1522, 1679, 1717;
 III, 1742, 1812, 1858, 1921, 1958,
 2033, 2093, 2101, 2179, 2184,
 2217.
Nachlass I, 306; II, 1073, 1175, 1338,
 1426, 1438, 1467, 1630, 1730;
 III, 1920, 1959, 1963, 1964,
 2201.
 nachlassen II, 1025.
Nachrichter I, 899.
 nachzeiten I, 517.
Nachtaiding III, 1764, 1781.
Nachtheil III, 1943, 2179, 2220, 2265.
Nachtlicht I, 820.
 nachtselde I, 244, 458, 538.
 nachtsidl III, 1781.
Nagel II, 1589, 1606, 1688; III, 1775.
Nahrung II, 1599.
Namen II, 1342.
 nauta I, 73, 599.
 navigium I, 655.
 nawfart II, 1026.
Nebensassen I, 767; II, 1121, 1144.

necessitas I, 183, 184, 185, 204, 217, 718, 845, 858, 859; II, 922, 942, 1015, 1167, 1206; III, 1969, 1972, 2197, 2208.

Necrolog II, 1289, 1306, 1449; III, 1753, 1774.

negligere I, 200, 201.

negotium I, 8, 109, 173, 219, 258, 347, 349, 396, 655, 796; II, 903, 918, 919, 920, 942, 1070, 1253, 1501; III, 1967, 1969, 1974, 2028, 2125, 2158, 2182, 2183, 2185, 2197, 2206, 2214, 2268.

nehmen I, 293.

Neid I, 832.

nemus I, 26, 32, 314, 673, 860, 885; II, 1197, 1264.

Neubestiftung III, 2100.

Neubrücke II, 1267, 1361.

neureuth I, 356; II, 1191; III, 1838.

neusatz III, 2217.

neustift III, 2018.

newenpaw III, 2052.

newgreffte III, 1838.

neczen II, 1511.

nieszen I, 556, 559, 565, 628, 644, 647, 658, 680, 697, 823, 825, 852, 854, 890; II, 910, 936, 943, 1058, 1097, 1112, 1133, 1151, 1174, 1176, 1190, 1202, 1203, 1239, 1278, 1281, 1286, 1307, 1326, 1378, 1412, 1459, 1473, 1513; III, 1832, 1965, 2018, 2184, 2217.

nix III, 2175.

notariatus (*Notariat*) I, 832.

notarius (*Notar*) I, 16, 52, 72, 75, 84, 85, 102, 107, 159, 160, 162, 185, 186, 200, 201, 218, 255, 269, 341, 355, 633, 677, 681, 685, 739, 863, 885, 891; II, 907, 939, 942, 950, 960, 967, 1014, 1016, 1020, 1021, 1033, 1037, 1039, 1042, 1043, 1044, 1046, 1049, 1057, 1062, 1063, 1064, 1068, 1069, 1070, 1095, 1096, 1119, 1123, 1145, 1150, 1152, 1163, 1167, 1169, 1170, 1189, 1213, 1214, 1234, 1273, 1323, 1329, 1406,

1412, 1416, 1424, 1444, 1465, 1466, 1470; III, 1769, 1796, 1798, 1800, 1893, 1894, 1896, 1908, 1932, 1934, 1938, 1947, 1956, 1957, 2028, 2033, 2054, 2102, 2110, 2128, 2151, 2181, 2185, 2186, 2189, 2199, 2208, 2214, 2244, 2273, 2275, 2276, 2277.

Noth (*noetdurft*) I, 306, 383, 526, 565, 586, 666, 711, 843, 850, 895, 897; II, 984, 1053, 1131, 1132, 1136, 1174, 1190, 1195, 1247, 1254, 1274, 1279, 1281, 1285, 1286, 1298, 1330, 1334, 1342, 1347, 1351, 1358, 1413, 1420, 1485, 1522, 1540, 1552, 1556, 1560, 1570, 1593, 1606, 1609, 1613, 1614, 1624, 1629, 1636, 1642, 1654, 1662, 1667, 1670, 1673, 1674, 1680, 1684, 1688, 1689, 1697, 1699, 1703, 1723; III, 1739, 1745, 1765, 1781, 1812, 1869, 1922, 1965, 1973, 1975, 1984, 1988, 2143, 2146, 2162, 2179, 2184, 2213, 2217.

—, *ehaftnot* (*ehafftnot*) I, 212, 354, 483, 566, 575, 589, 744, 769; II, 1425; III, 2002.

Nothlage I, 232, 828; II, 951, 959, 962, 977, 1000, 1011, 1114, 1162, 1429, 1450, 1504, 1598, 1721, 1749, 1823, 1836, 1851, 1878, 1920, 1923, 1963, 1964, 1989, 2034, 2044, 2055, 2065, 2174, 2201, 2251, 2252, 2253, 2256, 2261.

notificare III, 1871, 1934.

notitia (*noticia*) I, 159, 162, 166, 202, 223, 369, 382, 679; II, 922, 1206, 1257; III, 1845, 1934, 2136, 2206.

nönnen I, 772, 815, 844; II, 915, 923, 994, 1151, 1280; III, 2143, 2265.

novale I, 18, 53.

novitius II, 1382; III, 1889.

nuntius I, 93, 133, 151, 164, 677, 798, 846, 885; II, 921, 922,

1070, 1355, 1382, 1407, 1574; III,
1909, 1972, 2021, 2158, 2185, 2214.

Nussbaum (nuzpaum) I, 559, 783.

nucz (*Nutzen*) I, 210, 267, 286, 313,
359, 383, 386, 404, 405, 421,
483, 484, 509, 510, 531, 536,
549, 559, 584, 596, 641, 647,
658, 666, 674, 689, 694, 697,
698, 711, 744, 820, 825, 836,
843; II, 979, 984, 994, 1013,
1061, 1071, 1072, 1075, 1077,
1131, 1132, 1133, 1151, 1190,
1226, 1228, 1243, 1263, 1274,
1279, 1286, 1296, 1330, 1342,
1365, 1416, 1433, 1434, 1435,
1485, 1517, 1518, 1526, 1611,
1630, 1631, 1666, 1671, 1673,
1684, 1697, 1723, 1731; III,
1739, 1760, 1784, 1786, 1795,
1797, 1798, 1812, 1820, 1822,
1828, 1831, 1846, 1854, 1858,
1859, 1860, 1865, 1908, 1911,
1912, 1931, 1957, 1993, 2003,
2006, 2009, 2017, 2022, 2023,
2025, 2026, 2032, 2033, 2043,
2049, 2058, 2059, 2060, 2067,
2068, 2070, 2077, 2080, 2082,
2083, 2089, 2092, 2101, 2115,
2133, 2143, 2150, 2155, 2161,
2169, 2175, 2176, 2198, 2204,
2217, 2220, 2225, 2265.

nutzen I, 449, 469, 477, 575, 697,
825, 852, 890; II, 910, 1058,
1093, 1097, 1133, 1151, 1174,
1176, 1190, 1202, 1203, 1239,
1278, 1281, 1286, 1307, 1326,
1378, 1412, 1459, 1473, 1504,
III, 1832, 1965, 2018, 2184,
2217, 2253.

Nutzjahre II, 1426; III, 1959.

nutzniessen I, 512, 516, 558, 841;
II, 1207, 1368; III, 1736, 1838,
1850, 2154.

Nutznutzung u. —recht I, 287, 308,
310, 476, 477, 529, 538, 569,
572, 598, 675, 740, 802, 862,
946, 1113, 1187, 1211, 1404,
1454, 1705; III, 1780, 2085.

Nutzung I, 289, 338, 344, 371, 374,
448, 585, 664, 668, 689, 784; II,
944, 1144, 1242, 1350, 1371,
1560; III, 2037, 2061.

O.

oberchait (oberkhait = *Obrigkeit*) II,
1663, 1684; III, 2073, 2146.

oblagiarus (*Obleier*, *obleyer*) I, 195,
447, 466, 483, 807; III, 1934,
1957.

oblatio I, 34, 151, 380, 382, 447;
II, 1206, 1715; III, 1754, 2239.

oblatus (*Oblate*) III, 1950.

Oblei (oblagium, oblay, oblagia) I,
195, 240, 273, 276, 277, 282,
338, 374, 380, 383, 398, 413,
423, 436, 452, 461, 466, 471,
481, 483, 499, 523, 531, 559,
567, 584, 604, 663, 666, 672,
692, 703, 706, 733, 752, 754,
760, 761, 764, 765, 776, 778,
783, 785, 789, 795, 810, 825,
840, 856, 870, 872, 886, 896;
II, 901, 913, 924, 927, 940,
984, 1010, 1031, 1060, 1148,
1181, 1212, 1339, 1433; III,
2175, 2235.

Obleihaus I, 703.

Obleimeister I, 273, 277, 413, 559,
584, 666, 778.

obligare I, 63, 64, 65, 83, 84, 105,
133, 154, 157, 160, 162, 164,
178, 183, 184, 191, 200, 201,
221, 258, 266, 271, 274, 347,
349, 372, 599, 602, 639, 655,
718, 807, 858, 859; II, 993,
1167, 1264; III, 1737, 1866,
2024, 2158, 2203, 2206, 2235.

obligatio I, 64, 125, 126, 655, 677;
II, 907, 908, 1070, 1152, 1264,
1323; III, 1982, 2185, 2276.

Obmann I, 589, 590, 656; II, 940, 1112.

oboedire I, 117, 796; II, 922; III,
2230, 2235.

oboedientia I, 50, 223, 639, 846,
859; II, 919, 920, 922, 1070,

1206, 1382, 1574; III, 1733, 1866, 1948, 1968, 1969, 1985, 2028, 2178, 2183.
 obolus III, 1795.
 obreptio III, 1985.
 obsequium I, 537, 639; III, 1932.
 observantia II, 1355, 1455, 1723; II, 1737, 1847, 1889, 1972, 2178, 2182, 2243.
 observare I, 447, 773, 807; II, 948, 1006, 1206, 1231, 1382; III, 1733, 1932, 1968, 1969, 1972, 1994, 2183.
 observatio II, 908.
 obsignare sigillo I, 31.
 obsignatio, — one sigilli I, 27.
 Obst II, 1243, 1263.
 obtemperare I, 655.
 obtinere (*im Rechtswege behaupten*) I, 124, 153, 161, 200, 720, 812, 813; II, 937, 1040, 1070, 1119, 1335; III, 2171.
 obventio I, 720, 778, 798; II, 1040, 1119, 1159; III, 1909.
 occidens, versus —tem I, 5, 11, 14, 27.
 occupare I, 160.
 Ochs II, 925, 1328, 1426, 1436, 1663; III, 1793, 2065, 2244.
 ocrei III, 2206.
 oeconomus I, 677.
 ōde I, 697, 854; II, 1072, 1184, 1294, 1392, 1438, 1469, 1684; III, 2138, 2184.
 ōde legen III, 1825.
 odium II, 1006.
 Ofen II, 1281.
 offen (= *öffnen*) II, 979, 1678.
 offen halten II, 1342.
 offendere I, 208, 235.
 offensa I, 164.
 officialatus II, 903, 1576; III, 1932, 2186, 2190.
 officialis I, 117, 159, 160, 162, 186, 200, 227, 447, 605, 716, 718, 721, 759, 782, 796, 798, 848, 891; II, 903, 942, 948, 954, 969, 991, 996, 1068, 1069, 1070,

1096, 1123, 1145, 1151, 1170, 1234, 1267, 1364, 1574, 1642, 1860, 1873, 1875, 1952, 1956, 1957, 1969, 1977, 1985, 2028, 2057, 2080, 2089, 2123, 2127, 2143, 2151, 2180, 2186, 2190, 2227, 2277.
 officium I, 6, 8, 20, 57, 99, 112, 161, 168, 195, 204, 208, 235, 296, 382, 397, 408, 537, 798, 807; II, 942, 1102, 1158, 1196, 1206, 1231, 1243, 1257, 1289, 1366, 1381, 1501, 1535; III, 1871, 1873, 1886, 1894, 1934, 2141, 2197, 2226, 2235.
 — defunctorum I, 260, 380, 537, 639, 817; II, 1158, 1180, 1353, 1449, 1476; III, 1751, 1753, 1754, 1756, 1757, 1772, 1774, 1808, 1810, 1817, 1827, 1950, 2112.
 — vinitorium I, 807.
 ōfnung II, 1112.
 oleator I, 73.
 oleum (*Oel*) I, 831.
 — sanctum I, 16, 34, 397; II, 908, 1245, 1382, 1535.
 onus I, 372, 718, 784, 796, 798, 845, 857, 869; II, 903, 942, 1206, 1231.
 operarius I, 168.
 Opfer I, 881; II, 1459.
 opfern II, 1165, 1459.
 Opferpfennige I, 531.
 Opferwein II, 1347.
 oppidanus II, 1057.
 oppidum I, 855; II, 960, 1206, 1273, 1574; III, 1743, 1866, 1871, 1874, 1875, 1879, 1893, 1894, 1895, 1896, 1947, 1951, 2132, 2185, 2182, 2183.
 oppressio I, 75.
 optimates I, 75.
 opus (*s. auch Werk*) II, 1165, 1459.
 orchen II, 1048.
 ordeum I, 380; II, 2206.
 ordinare I, 52, 165, 203, 347, 349, 382, 655, 677, 773, 796, 798; II,

1070, 1206, 1234, 1382, 1535;
 II, 1737, 1894, 1932, 2125, 2136,
 2158, 2203, 2206, 2208, 2214,
 2216, 2236.
ordinarius I, 220, 655; II, 912, 942,
 1102, 1731; III, 1932, 1947, 2178,
 2197, 2206.
ordinatio I, 16, 34, 37, 52, 75, 413,
 773, 859; II, 918, 919, 920, 1206,
 1231, 1257, 1379, 1381, 1397,
 1444; III, 1932, 1947, 2178, 2197,
 2206.
Ordinationstitel II, 1444.
Ordnung II, 1101, 1522, 1553, 1562,
 1581, 1679; III, 1862, 1914, 1916,
 2217.
ordo I, 16, 18, 150, 153, 175, 177,
 213, 220, 223, 258, 296, 314, 347,
 349, 380, 382, 396, 398, 423, 447,
 537, 570, 641, 679, 749, 779, 780,
 782, 794, 796, 797, 798, 829, 857,
 858, 859, 860, 882; II, 903, 906,
 907, 908, 918, 919, 920, 921, 922,
 942, 948, 1014, 1015, 1149, 1167,
 1185, 1255, 1258, 1266, 1397,
 1407, 1448, 1501, 1574, 1690;
 III, 1737, 1817, 1826, 1845, 1866,
 1886, 1889, 1938, 1947, 1967,
 2093, 2136, 2162, 2171, 2178,
 2183, 2197, 2243, 2268.
oriens I, 5, 11, 27.
orientalis pars I, 4.
Original I, 351, 352.
ornamentum I, 213, 397, 860, 885;
 II, 1245, 1255.
Ornat III, 2031, 2054.
ort (art, ortel) I, 288, 783, 861; II,
 1048, 1059, 1110, 1216, 1282,
 1295, 1310, 1388, 1392, 1434,
 1457, 1560; III, 1771, 1801, 1846,
 1921, 2069, 2139, 2293.
Ortmann I, 1235, 1420, 1421; III, 2002.
ovis I, 860, 885.
ovum (*s. auch Ei*) I, 168.

P.

pabulum (*s. auch Marchfutter*) I, 108,
 235, 266, 408.

Pacht II, 1144, 1338, 1661.
pachten II, 1474.
Pächter I, 344; II, 925.
Pachtschilling II, 1338, 1728.
Pachtung I, 210, 308, 311, 449, 552,
 670, 791; II, 925.
Pachtzeit I, 311.
pactum I, 50, 69, 70, 93, 101, 124,
 179, 373, 398; II, 1676; III, 1947.
pagina I, 12, 16, 25, 41, 56, 57, 66,
 75, 82, 93, 101, 102, 103, 107,
 111, 112, 123, 131, 135, 161, 162,
 164, 174, 208, 221, 222, 258, 347,
 349, 396, 468, 679, 749, 779, 812,
 813, 857, 858, 859, 860, 869; II,
 942; III, 2227, 2242.
 — *conscribere* I, 1.
pagus 1, 2.
palatium I, 12, 863, 889; II, 950,
 1015, 1016, 1037, 1062; III, 2182,
 2197, 2199, 2268.
palig III, 1781.
pallium I, 967.
palus I, 158.
panis (*s. auch Brot*) I, 93, 447; III,
 2141.
pannus III, 2230, 2235.
Panzer II, 1271.
papirus III, 1947, 2029.
paramentum III, 2205.
parrochia (pharr, *Pfarre*) I, 5, 10, 11,
 14, 18, 26, 27, 36, 52, 53, 56, 61,
 69, 70, 85, 88, 120, 134, 223, 303,
 354, 359, 360, 373, 375, 377, 378,
 424, 443, 511, 560, 574, 578, 588,
 597, 600, 606, 608, 614, 619, 620,
 624, 629, 633, 640, 641, 642, 647,
 663, 666, 682, 683, 689, 690, 694,
 697, 700, 708, 717, 727, 751, 754,
 756, 762, 767, 800, 808, 814, 821,
 826, 833, 835, 837, 847, 852, 855,
 871, 873, 877, 886, 888, 890, 896;
 II, 910, 933, 934, 939, 943, 945,
 946, 947, 950, 951, 952, 954, 960,
 965, 987, 989, 993, 1001, 1005,
 1009, 1010, 1014, 1016, 1018,
 1020, 1021, 1027, 1033, 1037,
 1039, 1044, 1048, 1057, 1062,

- 1069, 1076, 1080, 1081, 1086,
1096, 1102, 1121, 1133, 1135,
1145, 1148, 1151, 1152, 1155,
1156, 1166, 1189, 1200, 1207,
1211, 1217, 1227, 1257, 1261,
1267, 1273, 1283, 1291, 1316,
1318, 1321, 1323, 1328, 1329,
1338, 1344, 1351, 1361, 1369,
1371, 1387, 1388, 1389, 1390,
1393, 1406, 1408, 1426, 1448,
1458, 1473, 1478, 1479, 1500,
1502, 1503, 1504, 1515, 1609,
1655, 1705, 1706, 1708, 1712,
1716, 1721; III, 1732, 1746,
1747, 1754, 1773, 1782, 1811,
1812, 1832, 1834, 1842, 1875,
1897, 1900, 1920, 1921, 1923,
1961, 1965, 2041, 2050, 2061,
2065, 2072, 2107, 2114, 2115,
2116, 2134, 2154, 2159, 2170,
2184, 2187, 2195, 2201, 2215,
2253, 2265, 2277.
- parrochialis* (ecclesia, *Pfarrkirche*,
pharkirichen) I, 223, 300, 326, 332,
341, 344, 360, 368, 389, 571, 573,
616, 617, 643, 655, 677, 718, 721,
731, 759, 763, 773, 782, 786, 796,
798, 820, 843, 846, 848, 857, 863,
868, 869, 892; II, 903, 907, 909,
912, 932, 937, 942, 948, 954, 960,
967, 972, 991, 1014, 1015, 1021,
1040, 1063, 1069, 1070, 1094,
1096, 1101, 1102, 1119, 1123,
1131, 1132, 1151, 1152, 1156,
1159, 1169, 1197, 1257, 1265,
1273, 1345, 1366, 1385, 1390,
1397, 1440, 1534, 1535, 1574,
1684, 1708, 1715, 1731, 1741,
1742, 1765, 1768, 1787, 1853,
1883, 1895, 1969, 1974, 1985,
2048, 2057, 2101, 2115, 2136,
2151, 2157, 2199, 2203, 2206,
2217, 2231, 2235.
- parrochianus* I, 53, 87.
- participium* I, 258, 347, 349, 396.
- partus* I, 740.
- pascua* (*s. auch Weide*) I, 1, 18, 26,
158, 673, 813, 860, 885; II, 1197.
- pastor* I, 858, 859; III, 1968.
- pastus* I, 32.
- patrocinium* I, 131, 135, 161, 177,
679, 812; II, 903, 1535.
- Patron* (*patronus*) I, 84, 157, 175,
226, 258, 260, 296, 368, 373, 397,
463, 718, 736, 782; II, 903, 1096,
1169, 1245, 1400; III, 1985, 2178,
2208, 2224.
- Patronatsrecht* I, 61, 73, 84, 135, 153,
216, 368, 372, 382, 714, 718, 798,
857; II, 991, 1102, 1145, 1152,
1323; III, 2054.
- pauper* I, 258, 347, 349, 396, 639,
672, 782; III, 903, 942.
- paupertas* (*s. auch Armuth*) I, 673.
- paw* (*s. auch Bau*) I, 466, 689, 697,
772; II, 945, 1190, 1458.
- pawarbait* II, 1470.
- pawmann* (*s. auch Baumann*) I, 645.
- pazzaw* I, 820.
- pecunia* (*s. auch Geld*) I, 33, 83, 125,
133, 160, 271, 274, 672, 673, 807,
860, 885; II, 907, 1006, 1197,
1231, 1234, 1364; III, 1737, 1893,
2136, 2141, 2158, 2171, 2182,
2205, 2206, 2208.
- Pelz* I, 318, 319, 322, 376; II, 1423.
- pen* (*s. auch poena*) II, 1089, 1151,
1246, 1278, 1298, 1672, 1679;
III, 1739, 1812, 1957, 1961, 1962,
2007, 2217.
- pensio* I, 52, 63, 69, 70, 73, 82, 84,
308; II, 948, 993; III, 1783, 2136.
- penuria* II, 903, 942.
- peremptorie* I, 109.
- peribolus* I, 30.
- periurium* II, 1366.
- Perle* III, 2031.
- Perlenschild* (*perleinschilt*) III, 2031.
- permissio* I, 57, 208, 235, 408.
- permutatio* I, 8, 194, 314; II, 1070,
1169.
- pernoctatio* I, 193.
- persona* (*Person*) I, 2, 118, 140, 151,
164, 200, 201, 296, 372, 655, 755,
823, 858, 859, 889; II, 908, 918,
919, 920, 921, 942, 1016, 1040,

1119, 1123, 1159, 1206, 1231, 1255, 1268, 1358, 1382, 1397, 1529, 1531, 1542, 1574; III, 1737, 1893, 1957, 1961, 1967, 1978, 1985, 2027, 2119, 2128, 2143, 2171, 2178, 2183, 2184, 2197, 2217, 2224, 2230, 2265, 2277.

— *ecclesiastica* I, 34, 41, 215, 216, 217; II, 908; III, 1932, 1968.

— *ecclesiastica secularis*ve I, 12, 34. *personatus* II, 942.

pertinentiae I, 1, 92, 372, 398, 447, 655, 672, 673, 718, 782, 796, 798, 857, 887; II, 903, 908, 937, 942, 1040, 1070, 1119, 1159, 1264, 1397.

petitio I, 1, 2, 18, 41, 49, 51, 52, 64, 65, 92, 102, 104, 108, 110, 111, 135, 149, 150, 157, 216, 218, 755, 782, 807, 857, 858, 859, 869; II, 903, 912, 942, 1102, 1119, 1243, 1253, 1257, 1397, 1407, 1422; III, 1843, 1932, 1947, 2178, 2182, 2183, 2185, 2224.

pette I, 210, 766, 788; II, 974, 1058, 1091, 1193, 1210, 1225, 1263, 1280, 1410.

peunta I, 528, 694, 733; II, 943, 1390; III, 1771.

pewntlehen III, 1795, 2059.

Pfund II, 623, 974, 1013, 1332; III, 1745.

Pfündung I, 500, 513, 517, 539, 815, 879, 899; II, 1280, 1317, 1639; III, 1781, 1805.

Pfalzgraf II, 973, 1284; III, 1960, 2142.

Pfarrangehörige II, 1265.

Pfarrer (*plebanus*, *pharrer*) I, 64, 65, 66, 83, 84, 87, 88, 92, 93, 94, 96, 102, 105, 111, 117, 125, 134, 137, 138, 151, 155, 164, 165, 166, 167, 171, 181, 182, 183, 184, 185, 195, 200, 201, 203, 220, 221, 232, 236, 250, 264, 268, 269, 273, 275, 278, 280, 282, 286, 287, 288, 296, 298, 305, 310, 316, 318, 319, 322, 323, 332, 340, 341, 354, 355, 369, 370,

371, 372, 373, 376, 377, 381, 382, 389, 391, 398, 400, 404, 413, 414, 415, 417, 423, 425, 427, 432, 457, 468, 489, 491, 492, 510, 521, 522, 525, 526, 531, 536, 541, 546, 548, 549, 555, 557, 561, 562, 563, 566, 571, 573, 576, 603, 605, 608, 618, 623, 641, 643, 663, 665, 673, 677, 681, 705, 711, 718, 721, 728, 731, 736, 739, 759, 763, 772, 786, 787, 798, 800, 814, 820, 829, 830, 831, 836, 844, 846, 848, 850, 855, 862, 863, 868, 880, 884, 885, 899; II, 900, 907, 911, 923, 931, 946, 951, 958, 960, 961, 967, 969, 971, 972, 980, 989, 995, 996, 1010, 1014, 1020, 1021, 1030, 1046, 1048, 1068, 1069, 1076, 1080, 1083, 1086, 1087, 1089, 1096, 1101, 1123, 1127, 1129, 1131, 1132, 1133, 1134, 1137, 1138, 1145, 1150, 1151, 1156, 1164, 1169, 1201, 1214, 1224, 1234, 1246, 1290, 1300, 1323, 1329, 1347, 1352, 1361, 1364, 1367, 1384, 1386, 1389, 1390, 1395, 1396, 1405, 1406, 1412, 1424, 1429, 1457, 1459, 1466, 1544, 1562, 1565, 1575, 1609, 1630, 1672, 1721, 1731; III, 1741, 1742, 1743, 1749, 1758, 1763, 1765, 1785, 1799, 1801, 1849, 1851, 1853, 1858, 1873, 1875, 1882, 1883, 1908, 1910, 1911, 1923, 1931, 2015, 2017, 2024, 2056, 2057, 2084, 2099, 2101, 2104, 2136, 2141, 2152, 2190.

Pfarrgemeinde I, 494; II, 1246, 1347, 1389, 1459; III, 1873.

Pfarrhof (*curia parrochialis*) I, 125, 288, 359, 377, 751, 880, 887; II, 905, 923, 966, 980, 1105, 1250, 1352, 1411, 1412, 1428, 1459, 1466, 1500, 1630; III, 1829, 1993, 2088, 2217.

Pfarrlehen I, 678.

Pfarrleute (*plebesani*, *pharleute*) I, 52, 354, 360, 548, 564, 641, 689,

- 841; II, 915, 1708; III, 1853, 1875, 1969.
- Pfeil* I, 637; III, 2143.
- Pfennige, böhmische* — I, 348.
- Haller* — I, 634.
- Münchener* — I, 634.
- neue* — I, 383.
- Salzburger* — I, 343, 529, 598.
- Streich-* — I, 518.
- Taiding-* — I, 518.
- Pfennigdienst* I, 458; II, 979, 1061, 1438, 1593; III, 1900.
- Pfenniggülte* II, 1464, 1720.
- Pferd* (*s. auch Ross*) I, 315, 484, 514, 554, 566, 670, 726, 750, 851, 876; II, 935, 963, 979, 1000, 1011, 1101, 1174, 1247, 1271, 1330, 1529, 1542, 1551, 1553, 1564, 1605, 1606, 1620, 1631, 1634, 1668; III, 1864, 1940, 2064, 2081.
- pflanzen* (*phlanzen*) III, 1760, 2093.
- Pflanzstätte* II, 1129.
- Pflegbrief* (*phlegbrief*) III, 2007.
- Pfleger* (*phleger*) I, 320, 354, 518, 605, 632, 645, 717, 839, 899; II, 905, 935, 966, 970, 981, 984, 987, 988, 992, 1004, 1030, 1036, 1060, 1097, 1105, 1115, 1126, 1128, 1129, 1137, 1138, 1207, 1210, 1211, 1235, 1246, 1311, 1316, 1344, 1356, 1368, 1405, 1408, 1428, 1458, 1459, 1485, 1493, 1495, 1499, 1526, 1559, 1586, 1602, 1624, 1628, 1634, 1646, 1650, 1686, 1706; III, 1732, 1739, 1788, 1813, 1836, 1865, 1870, 1905, 1906, 1941, 1964, 1970, 1984, 1988, 1990, 1996, 1998, 2002, 2007, 2027, 2046, 2055, 2075, 2086, 2110, 2151, 2170, 2249.
- Pflegschaft* (*phleg*) II, 1526, 1612; III, 2052.
- pfister* (*phister*) II, 1025, 1084, 1359.
- pfisterhof* (*phisterhof*) I, 606; II, 1279, 1339.
- pfistermaister* (*phistermaister*) I, 264, 423, 559; II, 1237; III, 1865, 2102.
- Pflicht* III, 1825.
- Pflug* II, 979; III, 1781.
- pfrengen* II, 1723.
- Pfründe* (*prebenda*) I, 93, 245, 248, 258, 260, 338, 347, 349, 396, 437, 439, 469, 492, 524, 537, 541, 639, 641, 671, 720, 739, 889; II, 942, 1231, 1243, 1263, 1627; III, 1845, 2020, 2096, 2217, 2226, 2229, 2238, 2235.
- phaffhait* I, 843.
- phantbeis* (*pfandweise*) II, 1192.
- pharrmann* II, 1459.
- phenden* I, 772; II, 923, 974.
- pheniwert* I, 699.
- phenwertweis* II, 1274, 1301.
- phiscus* III, 1932.
- pictantia* I, 380, 447.
- pignus* I, 63.
- pictura* I, 8; III, 1856.
- pincerna* (*s. auch Schenk*) I, 50, 102, 105, 152, 164, 174, 222.
- piscaria* I, 860.
- piscatio* I, 1, 2, 18, 158.
- piscina* I, 153, 158.
- piscis* (*s. auch Fisch*) I, 93, 105; III, 2235.
- pistor* III, 2227.
- pistrina* II, 1437.
- pistrinum* I, 30.
- pivilde, s. pyvilde.*
- pizaig* I, 582.
- plaustrum* I, 168.
- plebanus, s. Pfarrer.*
- plebesani, s. Pfarrleute.*
- plebs* I, 7, 92, 372.
- plumbator* III, 2206.
- poena* (*pena*) I, 64, 65, 117, 164, 377, 380, 477, 655, 673, 718, 773, 885, 891; II, 908, 1206, 1382; III, 1893, 1985, 2178, 2183, 2227.
- poenitentia* (*penitentia*) I, 8.
- pomerium* I, 158, 168, 373, 543.
- pons, s. Brücke.*
- pontifex* I, 12, 16, 34, 56, 679, 858, 859; II, 1231, 2203, 2216.
- *Romanus* I, 8, 812, 858, 859; II, 908, 942, 1231.

pontificatus I, 12, 16, 34, 41, 56, 64, 65, 75, 85, 110, 112, 128, 131, 135, 150, 161, 175, 204, 213, 261, 341, 397, 677, 678, 679, 681, 716, 720, 739, 749, 779, 780, 782, 794, 796, 797, 798, 812, 813, 857, 858, 860, 863, 866, 869, 882, 891; II, 903, 907, 908, 912, 918, 919, 920, 921, 937, 939, 942, 946, 948, 960, 965, 967, 1006, 1014, 1016, 1020, 1021, 1033, 1037, 1039, 1041, 1042, 1043, 1094, 1096, 1102, 1119, 1123, 1142, 1149, 1159, 1169, 1170, 1189, 1213, 1224, 1231, 1234, 1319, 1366, 1367, 1377, 1379, 1381, 1382, 1397, 1406, 1407, 1455, 1530, 1534; III, 1741, 1824, 1839, 1840, 1841, 1847, 1895, 1896, 1932, 1934, 1938, 1947, 1994, 2028, 2119, 2120, 2121, 2122, 2123, 2124, 2126, 2127, 2128, 2178, 2183, 2186, 2189, 2190, 2199, 2233.
 porcus (*s. auch Schwein*) I, 151, 164, 168, 240, 380, 860, 885.
 porta (porte) I, 5, 11, 27, 203, 219; III, 1932, 1957.
 portio I, 135, 223, 279, 648, 782, 796, 798, 857, 869; II, 903, 942; III, 1893, 2229.
 possessio (*s. auch Besitz*) I, 28.
 possidere I, 83, 773; II, 912.
 — iure hereditario I, 4.
 — perpetuo iure I, 2.
 — iuste I, 53.
 posteritas I, 314.
 postulatio I, 34, 131, 679, 812.
 potentia I, 217; III, 2158.
 potestas I, 9, 34, 92, 124, 148, 154, 171, 192, 718, 720, 755, 885; II, 908, 1015, 1070, 1206, 1255, 1382, 1407, 1427; III, 1889, 2021, 2028, 2183.
 — libera I, 1, 2, 4.
 pottig III, 1760, 2093.
 praebenda (prebenda), *s. Pfründe*.

praecariare I, 1.
 praedium (predium) I, 1, 4, 5, 6, 8, 9, 10, 14, 18, 19, 26, 27, 28, 32, 49, 50, 53, 63, 64, 65, 66, 73, 75, 84, 101, 106, 108, 124, 149, 151, 164, 168, 223, 256; II, 1382.
 predia liberorum I, 5, 11, 27.
 praepositus (*s. auch Propst*) I, 6, 8, 12, 16, 34, 40, 41, 52, 53, 56, 64, 65, 66, 67, 68, 75, 76, 79, 80, 84, 83, 87, 88, 94, 101, 105, 113, 114, 115, 116, 117, 122, 125, 126, 133, 149, 159, 162, 168, 185, 188, 189, 190, 200, 202, 211, 214, 221, 264, 279, 280, 296, 297, 310, 324, 325, 351, 355, 364, 386, 436, 437, 445, 516, 539, 566, 569, 570, 584, 589, 591, 619, 620, 633, 681, 696, 706, 710, 720, 721, 724, 780, 786, 797, 816, 817, 824, 849, 860, 867, 885, 889, 895; II, 960, 965, 994, 1046, 1064, 1065, 1077, 1087, 1101, 1119, 1159, 1169, 1177, 1196, 1197, 1204, 1205, 1253, 1260, 1264, 1273, 1289, 1306, 1307, 1382, 1383, 1418, 1419, 1420, 1421, 1450, 1499, 1648, 1709; III, 1733, 1808, 1812, 1842, 1895, 1896, 1906, 1909, 1917, 1932, 1939, 1961, 1966, 1968, 1972, 1985, 2020, 2028, 2090, 2118, 2125, 2172, 2173, 2207, 2217, 2218, 2227, 2277.
 praescriptio centum annorum I, 64, 65.
 praesentatio (praesentare, presentare, *präsentieren, Präsentation*) I, 92, 220, 372, 382, 643, 718, 720, 730, 749, 779, 796, 797, 798, 846, 855, 885; II, 918, 919, 925, 937, 991, 1021, 1070, 1096, 1119, 1134, 1145, 1159, 1214, 1231, 1329, 1427; III, 1741, 1932, 1969, 1999, 2057, 2128, 2136, 2158, 2191, 2203, 2205, 2206, 2208, 2216, 2235.

praesentia (*presentia*) I, 9, 10, 11, 32, 41, 52, 64, 107, 109, 130, 134, 166, 200, 212, 219, 222, 369, 382, 677, 797; II, 907, 908, 1337.

praesul (*presul*) I, 8.

praitten I, 830; II, 1106, 1184, 1190; III, 2069, 2104.

prandium I, 739; III, 2235.

Pranger III, 2273.

pratum (*s. auch Wiese*) I, 1, 18, 26, 102, 111, 158, 223, 296, 377, 503, 543, 813, 885; II, 1197, 1366, 1483.

prebendarius II, 1014.

preces I, 34, 714, 812; II, 1266.

— *primariae* II, 1329; III, 2095.

preco I, 57, 208, 235, 408.

predecessor I, 10, 26, 52, 56, 126, 154, 161, 173, 174, 177, 221, 223, 258, 347, 349, 380, 396, 672, 673, 679, 718, 749, 755, 807, 812, 858, 859; II, 903, 908, 942, 1040, 1119, 1382; III, 1768, 1968, 2178, 2183.

predigstül II, 915.

Predigt. I, 831; II, 1132, 1151.

preiudicium I, 50, 83, 92, 101, 115, 163, 718, 720, 782, 857, 889; II, 937, 1040, 1119, 1206, 1231; III, 1932, 1947, 2183, 2185, 2191.

prerogativa I, 52, 57.

presbyter, *s. sacerdos*.

Presse I, 466, 772; II, 945, 994, 1133, 1280, 1317, 1537; III, 1805, 1978, 1986.

preurbium III, 1994.

prevaricator I, 10.

Priester, *s. sacerdos*.

Priesterschaft II, 1364.

primitiae I, 860, 885; II, 1197.

primogenitus I, 714.

princeps I, 8, 12, 16, 18, 34, 82, 124, 151, 161, 164, 223, 679, 714, 718, 812, 845, 846; II, 1206, 1253; III, 1893, 1932, 1947, 2185, 2235.

prior I, 20, 85, 91, 93, 130, 138, 155, 179, 185, 187, 195, 201, 232, 236, 237, 243, 255, 258, 280, 308, 310, 347, 349, 396, 413, 447, 620, 655, 672, 673, 677, 714, 773, 807, 816, 817; II, 953, 974, 1074, 1077, 1099, 1123, 1158, 1177, 1183, 1218, 1289, 1326, 1369, 1427, 1449, 1649, 1728, 1731; III, 1751, 1752, 1753, 1756, 1757, 1765, 1772, 1774, 1776, 1794, 1808, 1809, 1810, 1817, 1827, 1844, 1852, 1877, 1882, 1890, 1909, 1938, 1949, 1950, 1968, 1973, 2028, 2029, 2055, 2084, 2112, 2118, 2148, 2149, 2158, 2167, 2168, 2174, 2210, 2216, 2218, 2219, 2235, 2242, 2244, 2249.

prioratus I, 24; II, 942.

priorissa I, 779, 794, 797; II, 1035, 1379; III, 1950, 1968, 2140.

privatio III, 1969.

privet I, 790.

privilegium I, 12, 16, 58, 64, 65, 66, 75, 89, 103, 149, 154, 161, 194, 235, 302, 408, 677, 679, 782, 812, 857; II, 912, 942, 1259, 1382, 1482, 1489, 1574; III, 1754, 1768, 1847, 1866, 1875, 1932, 1947, 1985, 2021, 2045, 2097, 2099, 2137, 2235.

procedere I, 109, 110, 113, 115, 123, 212, 720, 846, 857, 858, 859, 885, 891; II, 903, 937, 1119, 1159, 1206, 1382; III, 1932, 1985, 2178, 2182, 2183, 2185, 2216.

Process I, 353, 774, 782, 797, 858, 859, 863, 891; II, 922, 939, 940, 942, 950, 987, 1016, 1018, 1020, 1033, 1037, 1039, 1041, 1042, 1043, 1044, 1049, 1060, 1063, 1064, 1068, 1069, 1119, 1213, 1231, 1382, 1406, 1650; III, 1754, 1932, 1957, 1985, 2028, 2123, 2145, 2178, 2182, 2183, 2192, 2208, 2227.

Procession III, 2217.

procurare I, 19, 115, 380, 396, 672, 807, 891; II, 908, 922, 1070, 1094; III, 1866, 2028, 2136, 2206.

procuratio I, 718, 798, 891; II, 942, 1070.

procurator I, 31, 133, 134, 142, 143, 144, 158, 269, 502, 677, 714, 739, 807, 863, 889, 891; II, 937, 950, 960, 965, 967, 1014, 1016, 1020, 1021, 1033, 1037, 1039, 1040, 1041, 1042, 1043, 1044, 1045, 1049, 1061, 1062, 1069, 1070, 1095, 1096, 1119, 1123, 1159, 1213, 1214, 1231, 1406, 1731; III, 1737, 1741, 1746, 1932, 1985, 2020, 2179, 2182, 2191, 2192, 2193, 2205, 2208, 2222, 2223, 2269, 2276.

procuratrix I, 797.

procuria III, 2206.

professio monachorum I, 8.

professus (*Profess*) I, 537, 649, 773, 858, 859, 866; II, 919, 920, 967, 1021, 1046, 1063, 1064, 1096, 1170, 1177, 1179, 1180, 1234, 1273, 1289, 1306, 1327, 1358, 1427, 1476, 1544, 1574, 1640, 1704; III, 1751, 1753, 1754, 1756, 1774, 1817, 1876, 1886, 1939, 1950, 1967, 2028, 2112, 2148, 2149, 2152, 2167, 2190, 2203, 2218, 2243, 2265.

profestum II, 1441.

progenitor I, 314.

proprietas I, 63, 64, 73, 125, 140, 157, 193, 194, 314, 398, 673, 718; II, 942.

proprium (*s. auch* *aigen u. Eigen*) I, 165.

—, in — dare atque tradere I, 1.

—, in — dare, confirmare I, 2.

prorogare I, 109.

protectio I, 34, 118, 131, 813; II 908, 1882; III, 2178.

Protest I, 563.

protestari I, 92, 164, 183, 184, 192, 193, 200, 380, 672, 673, 677;

II, 1047; III, 1947, 2028, 2117, 2273, 2275.

protestatio III, 1947.

Protokoll III, 2136.

protonotarius I, 49, 152; II, 1014, 1020; III, 2021, 2123.

provenire I, 1, 9, 52, 64, 65, 126, 447.

proventus I, 112, 123, 125, 130, 135, 195, 223, 372, 571, 655, 720, 773, 782, 796, 798, 857, 858, 859, 860, 869; II, 903, 937, 942, 1040, 1119, 1159, 1264, 1397; III, 1909, 1985.

providere I, 92, 112, 126, 380, 714, 720, 778, 779, 857, 858, 889; II, 903, 921, 937, 942, 1070, 1119, 1167, 1206, 1231, 1257, 1397; III, 1824, 1932, 1974, 1985, 2028, 2141, 2178, 2183, 2185, 2235.

Provinz I, 302, 885; II, 932, 1037, 1089, 1042, 1063, 1064, 1507; III, 1886, 2021, 2227, 2268.

provisio I, 714, 720, 773, 782, 857, 858, 860; II, 918, 919, 920, 937, 942, 1040, 1119, 1159, 1167, 1231, 1485; III, 1932, 1947, 1999, 2171, 2220.

psalterium I, 258, 260, 347, 349, 396, 537, 649; III, 2226.

publicare I, 599, 610, 860; II, 1197; III, 1893, 1894, 1932, 2028, 2188.

publicatio I, 126; II, 1206, 1214; III, 1932, 2183.

puella I, 543.

puer I, 96.

pullus I, 151, 164, 168, 238, 380, 718; II, 1449, 1468, 1509; III, 1784.

pulsatio (*mit Glocken*) I, 639.

Pulver II, 1703.

punire I, 124.

punt (pñnt) II, 979, 1246; III, 2093.

pývilde (pivilde) II, 1101.

Q.

quadragesima I, 204, 219, 846; II, 1245; III, 1909, 1938.

quaerere (querere, quesita), quaesita et inquirenda I, 1, 2, 158, 416.

—, quesita I, 18.

Quardian II, 1035.

Quatember I, 492, 576, 759, 766, 868; II, 902, 1061, 1131, 1132, 1273, 1390, 1448, 1533; III, 1742, 1812, 1852, 1869, 1988, 2007.

querela I, 153; III, 1974.

— iniusta I, 31.

querimonia I, 50, 75, 113.

quesita, s. quaerere.

questio I, 64, 65, 126, 140, 164, 377, 655; II, 942.

quitt (quit) III, 1918.

quittieren I, 580, 716, 741; II, 990, 1136, 1141, 1423, 1430, 1506, 1516, 1544, 1654; III, 1733, 1745, 1779, 1926, 1996, 2034, 2044, 2056, 2156, 2202, 2247, 2253, 2262.

Quittung, s. *Empfangsbestätigung*.

R.

radix montis I, 30.

raechel (rahe, *Weingartenausmass*) II, 1282, 1295.

rain (rainen) I, 884; II, 953, 1061, 1243, 1244, 1263, 1448; III, 1760, 1832, 2093.

raise (*Reise*, raise) II, 1278, 1284, 1352, 1580, 1609, 1626, 1673, 1674, 1684; III, 2117.

raisen II, 1281; III, 1781, 1943.

raitbrief II, 1285; III, 2052.

raitten I, 286, 404; II, 1058, 1059, 1061, 1093, 1247, 1307, 1467, 1625; III, 2244.

raitregister II, 1285.

raitung I, 485, 637, 766; II, 1036, 1342, 1365, 1470, 1513, 1590; III, 1912, 2052.

Fontes. II. Abth. Bd. LV.

ratificare I, 655.

ratihabitio I, 296, 873; III, 1974.

Rate III, 2004, 2110, 2261.

Rath I, 88, 239, 281, 286, 296, 315, 357, 383, 400, 404, 412, 415, 421, 430, 466, 475, 483, 484, 499, 518, 520, 526, 536, 546, 559, 566, 572, 584, 586, 587, 596, 598, 600, 603, 632, 641, 647, 656, 665, 674, 689, 697, 698, 751, 757, 759, 766, 768, 785, 790, 825, 831, 876, 898; II, 910, 915, 974, 1030, 1038, 1053, 1061, 1074, 1085, 1151, 1198, 1211, 1268, 1271, 1284, 1286, 1305, 1347, 1352, 1372, 1410, 1474, 1630, 1666, 1695, 1711; III, 1742, 1744, 1887, 1962, 1984, 1987, 2035.

Rath (= *Rathsherr*) I, 609, 622, 652, 698, 704, 712, 734, 771, 772, 804, 879; II, 947, 994, 1007, 1017, 1054, 1122, 1139, 1252, 1281, 1309, 1392, 1394, 1416, 1462, 1480, 1482, 1486, 1492, 1495, 1496, 1499, 1516, 1566, 1611, 1629, 1651, 1667, 1675, 1677, 1680, 1699, 1710, 1724; III, 1870, 1885, 1907, 1912, 1915, 1917, 1939, 1944, 1945, 1970, 2019, 2062, 2085, 2086, 2087, 2088, 2091, 2114, 2196, 2217, 2266, 2267, 2269, 2270.

Rath, der — II, 970, 971, 972, 1002, 1013, 1022, 1098, 1147, 1297, 1298, 1301, 1465, 1536; III, 1748, 1976, 1992, 2000, 2005, 2011, 2048, 2077, 2090, 2096, 2145, 2146, 2157, 2159, 2165, 2222, 2223.

ratio I, 223, 414, 891.

ratus I, 56, 73, 82, 102, 103, 124, 175, 382, 408; II, 903, 919, 920.

— traditiones ratę et inconvulse I, 18, 27.

Raub II, 1469, 1528, 1628, 1631, 1684; III, 1864, 2013.

Rauch (rukch) I, 899.

— aigen — II, 1684.

raufen III, 1781.

rebellio I, 885; III, 1967, 1985.

rebellis I, 846, 859, 885; II, 919, 920; III, 1985.

recedere II, 912.

recessus III, 1932.

Rechnung III, 1806, 1991, 2276.

Recht I, 98, 119, 180, 182, 209, 284, 298, 299, 303, 313, 316, 336, 337, 343, 355, 399, 404, 416, 421, 422, 424, 426, 429, 433, 434, 441, 449, 450, 456, 458, 476, 477, 478, 488, 492, 493, 497, 499, 501, 504, 509, 510, 511, 512, 513, 517, 518, 520, 525, 526, 531, 536, 541, 544, 551, 552, 555, 567, 573, 584, 596, 609, 612, 641, 647, 658, 664, 674, 689, 694, 697, 699, 703, 711, 721, 734, 744, 766, 768, 769, 772, 785, 787, 799, 816, 853, 879, 895, 898, 899; II, 909, 923, 936, 943, 946, 956, 977, 983, 984, 985, 998, 1003, 1013, 1017, 1033, 1034, 1048, 1050, 1052, 1054, 1058, 1061, 1062, 1071, 1072, 1075, 1076, 1077, 1079, 1085, 1109, 1111, 1112, 1126, 1130, 1143, 1146, 1174, 1190, 1211, 1226, 1228, 1229, 1239, 1300, 1311, 1341, 1342, 1365, 1368, 1384, 1388, 1391, 1392, 1425, 1477, 1482, 1488, 1492, 1493, 1495, 1496, 1497, 1499, 1525, 1526, 1570, 1590, 1628, 1629, 1660, 1665, 1678, 1698, 1744, 1760, 1769, 1781, 1788, 1801, 1812, 1832, 1849, 1855, 1873, 1883, 1892, 1905, 1919, 1957, 1960, 1961, 2001, 2002, 2030, 2040, 2051, 2054, 2084, 2085, 2093, 2096, 2098, 2107, 2122, 2153, 2189, 2192, 2211, 2215, 2217, 2220, 2222, 2223.

—, *Ordensrecht* I, 354.

— *pfarrliche* — I, 44, 55, 78, 223, 359, 382, 548, 641, 831; III, 2211.

— *Satzungs-* — I, 357, 378.

Rechtsbruch II, 1425.

Rechtstag I, 744, 769; II, 1465.

Rechtstitel II, 1018, 1033.

reclamare I, 93; II, 1957.

recognoscere I, 1, 2, 18, 171, 174, 178, 191, 212, 773, 807; III, 1969.

recompensare III, 1974.

recompensatio I, 164.

reconciliatio (*reconciliare, reconciliiren*) II, 1245, 1326, 1400; III, 2041, 2205.

rectura I, 223.

Recurs I, 302.

redditus (= *Einkünfte*) I, 5, 10, 26, 65, 92, 93, 131, 168, 173, 179, 194, 223, 296, 346, 372, 373, 380, 398, 447, 502, 543, 571, 655, 718, 720, 773, 782, 796, 798, 807, 857, 868, 869, 885; II, 903, 937, 1040, 1119, 1159, 1197, 1206, 1397; III, 1737.

reddituarius III, 1932, 2189.

Rede I, 515, 526, 573, 641, 674, 687, 694, 697, 698, 772, 783, 848; II, 974, 1301, 1420, 1540.

redimere I, 105, 194.

reditus, s. exitus.

Redner I, 596, 635; II, 1296, 1341, 1425.

refectorium II, 1226; III, 2235.

referendarius III, 2021.

reformare (*reformieren*) I, 39; III, 1914.

regale II, 922.

Regenwasser I, 359, 360.

regimen I, 6, 23, 24, 714, 773, 858, 859; II, 918, 919, 920, 1427; III, 1974, 2183, 2185, 2197.

Regiment III, 1914, 2143.

regionarius I, 16.

Register I, 223, 341, 377; II, 1010, 1178, 1247, 1342, 1425, 1502, 1590, 1661, 1719; III, 1920, 1944, 1959, 2052, 2154, 2206, 2211, 2214, 2216, 2248.

registrare I, 835.

Registrator III, 1741.

registratura III, 2206.
 regnum I, 8, 18, 41; II, 1386, 1539;
 III, 1893, 1994, 2021.
 —, annus regni I, 1, 2, 75.
 regula I, 6, 12, 16, 34, 165, 672,
 673; II, 1574; III, 1737, 2162,
 2226.
 regularis I, 34.
 reincidentia, cum — III, 2177, 2181.
Reisige II, 1585, 1620.
reiten II, 1450, 1532, 1588, 1703; III,
 1781.
 relaxare I, 102, 151; II, 908.
 relevare I, 860; II, 1070, 1197; III,
 1932.
 religio I, 347, 349, 859; II, 918, 919,
 920; III, 1768, 1847.
 — claustralis I, 8.
 religiosus I, 8, 796; II, 1427; III,
 1737, 1845, 2028.
 relinquere posteris I, 1.
 reliquiae I, 51, 860, 885.
 remissio III, 1967.
 renovare I, 92, 126, 677.
 — sigilli mei inpressione I, 26.
 renovatio III, 1845.
Rente II, 946, 1342, 1526, 1630, 1631,
 1723; III, 1973, 1976, 2249.
Rentmeister III, 2036, 2039, 2040.
 renuntiare I, 64, 65, 83, 154, 183,
 191, 655; II, 912, 1715.
 renuntiatio I, 655, 773.
 reparatio II, 1256.
Reparatur II, 1377, 1534; III, 1754,
 1835, 1850, 2097.
 repeticio I, 50.
 reservare (*reservieren*) I, 166, 195,
 310, 319, 320, 322, 338, 400, 433,
 450, 457, 538, 583, 612, 662, 671,
 676, 740, 751, 796, 798, 807, 858,
 859, 869, 875, 889; II, 903, 918,
 919, 920, 937, 942, 952, 1019,
 1044, 1082, 1085, 1102, 1140,
 1211, 1234, 1242, 1273, 1343,
 1357, 1455, 1648; III, 1780,
 1847, 1875, 1967, 2001, 2074,
 2079, 2085, 2154, 2171, 2177,
 2185, 2210, 2215, 2233.

Reservatfall III, 1873, 1875, 1889,
 2021, 2214.
 reservatio I, 720, 782, 857, 858, 859;
 II, 918, 919, 920, 937, 1040, 1119,
 1159, 1231.
 residentia I, 92.
 resignare (*resignatio, Resignation*) I,
 37, 104, 157, 158, 176, 192, 200,
 296, 718, 739, 773; II, 965, 1070,
 1152, 1169, 1424; III, 1741,
 1782, 1938, 2054, 2057, 2187,
 2208, 2219, 2220, 2221, 2222,
 2223, 2224, 2250.
 responsalis I, 108, 109.
 restauratio II, 1222.
 restier II, 1462.
 restituere I, 63, 115, 116, 865; II,
 1197; III, 1843, 1967.
 retinere I, 72.
 retractare I, 130.
 reverentia I, 72, 84, 92, 154, 193,
 396, 796, 798, 859; II, 919, 920,
 922, 1574; III, 1737, 1947, 2028,
 2182, 2235.
 — canonica I, 12, 16, 34.
Revers I, 163, 169, 201, 270, 316,
 339, 384, 394, 399, 402, 423, 436,
 449, 450, 467, 489, 493, 497, 501,
 523, 532, 545, 552, 554, 567, 569,
 577, 578, 584, 585, 669, 693, 799,
 804, 809, 827; II, 954, 969, 996,
 1090.
 rex I, 18, 34, 118, 148, 149, 151,
 152, 161, 369, 679, 714, 812; II,
 1329; III, 1856, 1894, 2183.
 richte, ein — I, 267.
 richten I, 637, 666, 697, 703, 825,
 899; II, 938, 1013, 1030, 1210,
 1254, 1274, 1309, 1424, 1465,
 1521, 1600, 1628; III, 1922.
Richter I, 188, 233, 239, 253, 262,
 263, 264, 265, 273, 275, 276, 277,
 278, 279, 280, 281, 282, 289, 291,
 293, 294, 310, 329, 415, 416, 420,
 439, 451, 452, 467, 479, 486, 539,
 554, 572, 609, 622, 625, 633, 701,
 708, 732, 744, 753, 759, 763, 767,
 769, 819, 825, 828, 832, 838, 840,

- 856, 862, 863, 867, 883, 892, 894, 899; II, 900, 902, 933, 950, 958, 970, 980, 981, 1022, 1024, 1033, 1039, 1044, 1055, 1062, 1063, 1067, 1073, 1076, 1083, 1088, 1098, 1138, 1147, 1187, 1199, 1205, 1210, 1212, 1215, 1229, 1236, 1240, 1242, 1243, 1249, 1271, 1274, 1279, 1284, 1285, 1297, 1301, 1315, 1322, 1356, 1404, 1465, 1475, 1477, 1495, 1499, 1500, 1513, 1514, 1536, 1551, 1555, 1570, 1628, 1631, 1637, 1638, 1659, 1662, 1680, 1708, 1710, 1719, 1720; III, 1781, 1798, 1801, 1811, 1842, 1870, 1921, 1970, 1976, 1987, 1992, 2000, 2002, 2005, 2011, 2013, 2074, 2075, 2077, 2085, 2086, 2090, 2106, 2120, 2121, 2159, 2176, 2189, 2191, 2201, 2204, 2277.
- *Marktrichter* II, 1130.
- *statrichter* I, 435; II, 994, 1013, 1017, 1086, 1089, 1139, 1295; III, 2048, 2090.
- Richter* I, 430.
- richtumb* II, 1629.
- Riegel* III, 2143.
- Rindfleisch* I, 663.
- Ring* II, 1165, 1588.
- Ringmauer* I, 751; II, 1199, 1301.
- Rinne* (rynn) II, 1059, 1414; III, 2217.
- ringern* I, 293; II, 1025, 1038, 1058, 1208, 1339, 1438.
- ripa* I, 5, 18, 26.
- Ritter* I, 76, 81, 244, 324, 343, 355, 425, 451, 452, 457, 490, 520, 536, 547, 556, 575, 579, 589, 596, 600, 606, 621, 669, 670, 695, 805, 806, 819, 820, 844, 876; II, 914, 953, 963, 970, 1054, 1083, 1139, 1296, 1284, 1285, 1331, 1341, 1373, 1405, 1461, 1498, 1499, 1514, 1522, 1608, 1625, 1628, 1631, 1674, 1683, 1692, 1699; III, 1739, 1778, 1862, 1907, 1928, 1970, 2084, 2086, 2107, 2110, 2114, 2144, 2172, 2217, 2257.
- rittermässig* III, 1957.
- Ritterschaft* III, 1912, 1922, 1957.
- ritus* II, 1306.
- rivulus* I, 30.
- rivus* I, 5, 11, 14, 26, 27.
- robat* (*Robott*) II, 915, 1181, 1190, 1208, 1334, 1339, 1555, 1611, 1684, 1689; III, 1941, 1973, 2027, 2055, 2163.
- robatter* III, 2002.
- roborare* I, 65, 66, 104, 124, 147, 152, 155, 162, 171, 172, 173, 176, 184, 185, 193, 195, 208, 279, 296, 307; II, 1255, 1397; III, 2028.
- *sigilli inpressione* I, 56, 57, 82, 103, 111, 113, 208, 221.
- Roggen* I, 311; II, 1415.
- Rock* (rokch) II, 1247.
- rocked* III, 2143.
- Rocktuch* I, 345.
- rogationes* I, 204.
- Ross* (*s. auch Pferd*) II, 1210, 1364, 1522, 1523, 1533, 1548, 1572, 1573, 1577, 1578, 1630, 1631, 1642, 1683; III, 1781, 1864, 1885, 1887, 1907, 1922, 1943, 1983, 1984, 2027, 2117.
- rota* III, 2185, 2200, 2205.
- Rottmeister* (rotmaister) II, 1572, 1573, 1870; III, 1970.
- rufen* II, 1103; III, 1781.
- ruedhalbm* III, 1781.
- ruegen* I, 415, 458, 769, 899; II, 1112, 1417; III, 1781.
- rughalm* I, 898.
- ruegung* I, 699, 769.
- Ruhe* (rub) II, 1522, 1628, 1629.
- ruhen* I, 897.
- ruina* II, 1231, 1256, 1264, 1463; III, 1969, 2054.
- rühren* (*zu Lehen* —) I, 345, 388, 392, 646, 728, 731, 750, 751, 803, 808, 826, 861, 871, 892; II, 956, 1009, 1032, 1038, 1067, 1118, 1155, 1184, 1187, 1211, 1240, 1242, 1283, 1288, 1316, 1348, 1360,

1369, 1371, 1385, 1388, 1393,
1404, 1712; III, 1773, 1801,
1808, 1811, 1832, 1910, 1921,
2008, 2012, 2036, 2115, 2116,
2163, 2170, 2172, 2217.

rünse III, 2104.

rus I, 223.

— rure in vinetas redacto I, 56.

rusticus I, 73; III, 2230.

S.

sacerdos (priester, presbyter) I, 7, 52,
92, 125, 126, 146, 162, 200, 201,
260, 261, 288, 299, 347, 349, 360,
391, 396, 433, 510, 521, 537, 573,
603, 641, 643, 649, 663, 665, 820,
831, 868; II, 923, 965, 967, 991,
995, 1020, 1021, 1035, 1083,
1149, 1179, 1180, 1353, 1384,
1449, 1455, 1476, 1501, 1513,
1521, 1648, 1741, 1751, 1758,
1772, 1774, 1782, 1783, 1787,
1817, 1827, 1847, 1853, 1875,
1889, 1919, 1957, 1968, 1985,
2021, 2046, 2112, 2155, 2190,
2211, 2217, 2226, 2229, 2236.

sacramentum I, 16, 34, 36, 52, 83,
382, 677.

sacrificium I, 56.

sacrista I, 524.

sacristia I, 673; II, 965.

saeculum relinquere I, 8.

Safrangürtlein (safrangertlein) II,
1515.

Säge I, 736, 757.

sagimen I, 773.

sagitarus I, 123.

sagrer II, 982, 1313; III, 2217.

saien I, 359.

salarium II, 1366; III, 2206.

Salz I, 831; II, 970, 999, 1007, 1102,
1122, 1243, 1263, 1482, 1489.

samad III, 2031.

Sammtrock III, 2110.

sancire, sigilli inpressione — I, 36.

sanctio II, 1206, 1574.

sanctimonialis I, 165, 258.

sartago I, 5, 10, 18, 26.

sartor (*s. auch Schneider*) III, 2230.

satisfacere I, 125, 223, 447; II, 993.

satisfactio I, 12, 16, 123, 151, 164,
773, 859; II, 919, 920, 1206,
1365, 1574; III, 2214.

sattlehen I, 588.

Sau (*s. auch Schwein*) III, 1781.

Satzbrief I, 378, 768; II, 1018, 1198,
1296; III, 1800, 2061.

Satzbuch (saczpuech) II, 1226, 1228.

Satzgeld III, 2047.

Satzung (saczunge = *Verpfändung*)

I, 130, 251, 252, 357, 416, 419,
484, 515, 526, 530, 554, 565, 697,
757, 899; II, 915, 963, 984,
1192, 1198, 1211, 1685; III,
1818, 2087.

scandalum II, 907, 1715; III, 1932,
1947, 2197.

scedula III, 1932.

Schaden I, 307, 343, 344, 378, 388,
439, 443, 510, 511, 517, 526,
530, 536, 548, 565, 575, 579,
622, 637, 641, 674, 689, 694,
697, 698, 713, 734, 748, 757,
772, 783, 820, 825, 832, 839,
851, 868, 883, 897, 899; II,
910, 915, 935, 938, 945, 962,
963, 965, 974, 977, 979, 984,
994, 996, 1010, 1013, 1031, 1061,
1071, 1079, 1083, 1091, 1093,
1097, 1116, 1128, 1132, 1133,
1139, 1143, 1151, 1162, 1178,
1190, 1214, 1254, 1263, 1277,
1279, 1280, 1303, 1317, 1333,
1341, 1342, 1350, 1352, 1356,
1376, 1420, 1437, 1439, 1459,
1462, 1464, 1469, 1485, 1487,
1488, 1502, 1513, 1520, 1526,
1528, 1548, 1549, 1550, 1553,
1567, 1569, 1593, 1595, 1596,
1599, 1602, 1603, 1604, 1607,
1612, 1620, 1624, 1625, 1631,
1637, 1639, 1640, 1651, 1662,
1668, 1671, 1673, 1674, 1679,
1684, 1692, 1697, 1698, 1726;
III, 1739, 1742, 1747, 1754,

1781, 1790, 1793, 1864, 1869,
1872, 1873, 1880, 1881, 1901,
1921, 1926, 1945, 1948, 1957,
1959, 1963, 1964, 1973, 1989,
2000, 2007, 2027, 2065, 2073,
2091, 2102, 2148, 2146, 2157,
2160, 2168, 2179, 2184, 2217,
2253.

Schafe (*s. auch* ovis) III, 1781.

Schaff I, 306, 327, 587; II, 1208,
1298, 1456, 1723; III, 2169.

schaffen I, 293, 518, 520, 526, 531,
536, 553, 573, 596, 647, 656,
663, 674, 697, 699, 703, 768,
825, 836, 895, 897, 899; II, 910,
915, 923, 1010, 1087, 1133, 1139,
1151, 1174, 1202, 1203, 1262,
1274, 1300, 1311, 1322, 1330,
1359, 1363, 1395, 1399, 1412,
1447, 1481, 1487, 1492, 1493,
1495, 1496, 1497, 1548, 1584,
1594, 1613, 1614, 1615, 1626,
1628, 1659, 1688, 1698, 1723;
III, 1760, 1832, 2093, 2265.

Schaffner I, 262, 265, 273, 275, 276,
277, 299, 423, 824, 850, 884;
II, 1085, 1087, 1166, 1246, 1388;
III, 2234.

Schalk II, 1591.

schar III, 1957.

Schaufel III, 1941.

schäczen (*scheetzen, scheczung*) I,
745; II, 1071, 1090, 1487, 1499;
III, 1760, 2002, 2027, 2093, 2196.

Schätzleute I, 354; II, 1226, 1228.

schaczstür I, 343.

schaczung II, 1491, 1499, 1617, 1620,
1638.

scheinpote, s. Sendbote.

Schenk (*s. auch* pincerna) I, 228,
232, 244, 405, 430, 439, 449,
456; II, 1058, 1101, 1115, 1135,
1613, 1624, 1683, 1689, 1724;
III, 1818, 1928, 1943, 2110.

Schenkung I, 1, 2, 9, 18, 29, 32, 36,
44, 47, 52, 58, 59, 71, 91, 94,
98, 99, 106, 107, 123, 165, 170,
173, 193, 195, 227, 229, 233,

239, 242, 245, 248, 263, 295,
298, 317, 318, 319, 322, 368,
375, 413, 437, 469, 472, 525,
719, 899; II, 1092, 1107, 1112;
III, 1936, 1938, 2055.

Schergenstube II, 1298.

scherm, s. Gewähr.

scheuchen II, 1298.

Scheune I, 308; II, 1304.

Schiedsrichter (*Spruchleute*) I, 55, 67,
76, 79, 129, 188, 252, 334, 355,
392, 421, 422, 445, 457, 560,
561, 562, 563, 566, 575, 580,
587, 654, 698, 758, 774, 804,
834, 840, 876; II, 909, 940, 960,
969, 974, 982, 986, 1030, 1036,
1056, 1073, 1112, 1122, 1145,
1210, 1233, 1235, 1260, 1273,
1298, 1301, 1362, 1410, 1419,
1420, 1421, 1514; III, 1769,
1777, 1896, 1936.

Schiedsspruch I, 64, 65, 66, 77, 82,
84, 88, 90, 94, 95, 108, 115,
116, 129, 141, 266, 334, 355,
393, 445, 475, 514, 580, 590,
591, 592, 774, 834; II, 974,
1036, 1145, 1230, 1236, 1273,
1298, 1301, 1459, 1731; III,
1769, 1939.

schieszluke III, 1718.

Schiff III, 2246.

Schiffahrt I, 62.

Schild II, 1312, 1718.

Schindel III, 2151, 2265.

schirmen I, 513, 820.

schisma III, 1948.

schlätergrüb III, 1781.

Schlichtung I, 137.

Schloss II, 1308, 1586, 1720; III,
1848, 1863, 1880, 1913, 1928,
1941, 1957, 2012, 2091, 2103,
2107, 2190.

Schlüssel II, 1586.

Schlüsselamt II, 1633, 1684.

Schlüssler I, 294, 540, 707, 734; II,
1048, 1226, 1228, 1252.

Schmalz (*smalcz*) I, 647; II, 979,
1008; III, 1735, 1959.

Schmied III, 1781.

schneiden II, 1500; III, 1978.

Schnitt (snit, bei *Feldfrüchten*) II, 1304, 1537; III, 2016.

Schnitt (snit, *Weingartenarbeit*) III, 1760.

Schnitter III, 1781, 1811.

Schnittholz III, 1775.

Schnittpfennige (snitphenninge) I, 703, 759, 856; II, 1199, 1202, 1262, 1324, 1401, 1449, 1468, 1509, 1513, 1518, 1519, 1722; III, 1784, 1854, 1859, 2025, 2042, 2043, 2059, 2204, 2217.

schöber I, 334; II, 1688; III, 1781.

schola II, 1096, 1731; III, 2230.

schoszgatter II, 1718.

schöt I, 458.

Schranne I, 653, 769; II, 1413, 1417, 1425, 1691; III, 1764.

schratten II, 1243, 1263.

Schreiber (scriba, scriptor, schreiber) I, 72, 103, 104, 155, 159, 174, 233, 239, 258, 262, 264, 265, 277, 280, 374, 632, 704, 971, 972, 1016, 1033, 1035, 1042, 1043, 1062, 1137, 1163, 1164, 1170, 1173, 1206, 1232, 1280, 1302, 1343, 1347, 1385, 1425; III, 1896, 1925, 1932, 1934, 1947, 2181, 2185, 2196, 2199.

Schreibpfennige I, 884; II, 1262, 1324, 1339, 1412, 1456, 1513, 1518, 1519, 1722; III, 1795, 1848, 2217.

schüb II, 1054.

Schuld I, 293, 416, 476, 530, 702, 712, 726, 748, 828, 832, 839, 851, 874, 899; II, 904, 926, 935, 949, 977, 1079, 1229, 1252, 1429, 1719, 1731; III, 1733, 1740, 1891, 1901, 1902, 1912, 1927, 1963, 1964, 1979, 1981, 1991, 1997, 2029, 2044, 2047, 2061, 2065, 2078, 2085, 2174, 2201, 2247, 2251, 2256, 2261.

Schuldbrief I, 335, 485, 726, 828, 839, 851; II, 916, 926, 962, 977, 990,

1073, 1162, 1230; III, 1749, 2039, 2144, 2147, 2194, 2209, 2247, 2251, 2253, 2257, 2261, 2263.

Schulmeister II, 1246.

Schulter II, 1415.

Schuss II, 1531.

schut, die — I, 559.

Schutz I, 34, 80, 232, 302; III, 1957, 1976, 2010, 2013.

Schützentsch II, 1606.

Schwein (s. auch *porcus*, *Sau*) I, 306, 695, 708, 710; II, 1146, 1182, 2123.

Schweinpfennige (sweinphenninge) I, 597.

Schwert I, 899.

schwören (s. auch *iurare*) I, 133.

scolaris I, 258, 260, 347, 349, 396; III, 2229.

scolasticus I, 84; II, 965, 1016, 1119.

scriniarius I, 16.

scrutator III, 2028.

scrutinium II, 1437.

sedes apostolica (*Stuhl zu Rom*) I, 5, 12, 16, 34, 64, 65, 108, 109, 113, 114, 115, 116, 117, 223, 335, 343, 514, 604, 655, 677, 679, 720, 779, 782, 794, 796, 798, 857, 858, 859, 860, 885; II, 903, 907, 908, 918, 919, 920, 922, 942, 986, 1020, 1044, 1057, 1062, 1063, 1064, 1065, 1068, 1069, 1070, 1119, 1137, 1231, 1257, 1397, 1400, 1501; III, 1824, 1932, 1974, 1985, 1994, 2021, 2182, 2183, 2189, 2274.

Seelgeräthe I, 229, 239, 245, 248, 263, 287, 304, 332, 340, 389, 413, 423, 439, 446, 466, 472, 489, 492, 541, 574, 629, 662, 665, 666, 674, 691, 765, 772, 810, 820, 848, 868; II, 970, 980, 995, 1089, 1515; III, 1742, 1780.

Seelmesse (s. auch *missa defunctorum*) I, 338, 389, 437, 483, 492, 516; II, 1035, 1187; III, 2217.

seges II, 1264.

- segnen I, 831.
 selampt I, 663, 868; II, 915, 970, 1131, 1132, 1459; III, 1742, 2215.
 selbgescholn I, 713, 876.
 selhaus II, 1019.
 semen I, 160.
 semidecima II, 1195.
 semita I, 5, 11; III, 1737.
 semlein I, 663; II, 1165.
Sendbote (scheinpote) II, 994, 1121, 1133, 1280, 1675; III, 1838, 1978, 1986, 2029.
 sententia I, 115, 859, 860, 866, 885, 891; II, 908, 919, 928, 950, 1033, 1037, 1197, 1206, 1215, 1365, 1382, 1406; III, 1875, 1974, 1985, 2177, 2182, 2183, 2185, 2203, 2242, 2263, 2277.
 — definitiva I, 83.
 sepelire I, 33, 34.
 septentrionalis via I, 5, 11, 27.
 septimana II, 1455.
 sepulchrum I, 672.
 sepultura I, 12, 16, 34, 36, 147, 203, 296; II, 1102; III, 2028.
 sequestrum I, 140, 258, 347, 349, 396, 447.
 servicus (= *Ministeriale*) I, 2.
 servire I, 151, 162, 168, 193, 373, 380, 502, 505, 506, 507, 639, 782, 796, 798, 822, 882; II, 903, 941, 1401, 1431, 1441, 1510; III, 2141.
 servitium (servicium) I, 11, 16, 84, 123, 149, 162, 168, 172, 184, 193, 200, 201, 221, 235, 271, 274, 408, 773; II, 970; III, 2217.
 — divinum I, 5.
 servitus I, 178, 858, 859; II, 1206.
 servus I, 130, 154, 860.
 sexus II, 1379.
 — uterque I, 2, 885.
 secz (*Weingarten*) I, 546, 680.
 sherm I, 357.
 shermen I, 197, 415.
Siechamt I, 701, 760; II, 1133.
Siechbett I, 526.
Siechhaus I, 487, 496, 619, 620.
Siechmeister I, 496, 856; II, 931, 1133.
Siechthum (siechtum) I, 354.
 sigelgelt II, 1247.
 signare I, 677, 797; III, 1932.
 — sigilli impressione I, 5, 11, 14, 27.
 signatura III, 2206.
 signum I, 162, 377.
 — is sollempniter sonantibus I, 93.
Silber I, 133, 261, 280, 281, 297, 324, 348, 451, 524, 565; II, 1171; III, 1783, 2020, 2126, 2187.
 silberassech II, 1171.
Silbergeschirr II, 1388.
 siligo I, 150, 160, 164.
 silva (*s. auch Holz*) I, 1, 5, 11, 18, 26, 27, 32, 58, 223, 296, 860; III, 2268.
Sitz (= *Burg*) II, 1318, 1428, 1540; III, 1897.
 slecht II, 1116, 1297.
 smalz, *s. Schmalz*.
 snegefell I, 354.
 socer, socrus I, 183.
 socius (*s. auch Geselle*) I, 203, 377, 673; II, 1074; III, 2141, 2268.
 solarium II, 1224.
 solatium I, 639.
Sold II, 1536, 1582, 1587, 1590, 1628, 1684; III, 1740, 1750, 1779, 1793, 1864, 1869, 1872, 1881, 1888, 1957, 1996.
Söldner II, 1254, 1549, 1553, 1588, 1611, 1631, 1666, 1684, 1697, 1703, 1719; III, 1901, 1970, 2244.
 sollicitator III, 2205.
 soror I, 30, 179; II, 1245.
Spanndienste I, 264, 465.
 spännig III, 2277.
Spannseil III, 1781.
Speckschwein II, 968.
Speise II, 1365, 1547, 1630, 1684, 1689; III, 1988, 2052.
 spenn III, 2146.
Spiess III, 1781, 2143.
 spismaister I, 159.
Spital (*s. auch hospitale*) I, 765, 785; II, 1035, 1131, 1132, 1435.

Spitalmeister I, 704, 734; II, 1013, 1304; III, 2217.
Spitalstiftung I, 243.
spoliare I, 114.
spolium III, 2158.
sponsio I, 50.
Spott II, 1274; III, 2151, 2265.
Sprecher I, 514.
Spruch I, 504, 514, 656, 698, 757, 897; II, 909, 982, 1033, 1073, 1408, 1481, 1499, 1526, 1579, 1590, 1603, 1607, 1630, 1672, 1678, 1698; III, 1739, 1793, 1921, 2002, 2007, 2177, 2272, 2273.
Spruchleute (*s. auch Schiedsrichter*) I, 635.
spurius III, 1893.
stäbel II, 1083.
stabilire I, 5, 10, 18.
stabilis, — *et inconvulsa* I, 1, 2, 36.
stadel I, 334; II, 1091, 1133, 1190, 1285.
Stadt (*stat, stete*) I, 205, 319, 320, 367, 373, 376, 381, 698, 721, 751, 759, 768, 790, 840, 847; II, 973, 984, 994, 1079, 1103, 1136, 1298, 1425, 1433, 1447, 1450, 1495, 1521, 1522, 1642, 1684, 1702, 1718, 1797, 1818, 1887, 1907, 1921, 1922, 1943, 1957, 1975, 1976, 1977, 1983, 1987, 1992, 2095, 2096, 2159.
Stadtbuch I, 768; II, 1139; III, 2116, 2150, 2155.
Stadtweg (*statweg*) II, 1392.
stagnum I, 860.
Stallung II, 1151, 1190, 1285, 1305, 1634.
Stamm (*Holz*) I, 582.
Stände II, 1450, 1523, 1565.
stätichait I, 584.
stauf I, 433, 452, 457; II, 1282, 1295.
stebel I, 744.
Stecken II, 994, 1051, 1280, 1317, 1340.
Steg I, 359; II, 1117, 1151; III, 1781, 2012.
Stein (*stain*) I, 359, 757; II, 1091; III, 2008.

Steinmetz II, 1470.
sterilitas I, 149.
stetigung I, 181, 404, 405.
Steuer (*steura*) I, 102, 151, 171, 193, 234, 264, 359, 378, 415, 465, 466, 483, 517, 518, 538, 559, 645, 666, 703, 710, 716, 867, 899; II, 915, 1029, 1103, 1136, 1172, 1173, 1181, 1183, 1185, 1190, 1196, 1222, 1352, 1581, 1609, 1623, 1626, 1629, 1632, 1642, 1648, 1651, 1659, 1667, 1673, 1674, 1684, 1687, 1723; III, 1742, 1754, 1872, 1906, 1970, 1979, 2154, 2163, 2210, 2211.
steuerfrei II, 1324.
sticken II, 1123, 1500; III, 1805.
Stiefkind (*steufchind*) I, 367.
Stiefvater I, 345.
Stifter und Störer I, 285, 359, 458, 466, 469, 483, 531, 538, 559, 636, 638, 663, 666, 703, 778, 785, 820, 841, 868; II, 966.
Stifthern II, 1944.
Stiftgut I, 25.
stilus I, 223.
stipulatio I, 655, 677; III, 2028.
stipendium I, 52; III, 2158.
Stockfische III, 2244.
stokk II, 1246.
stola II, 1347; III, 2211.
stozz I, 575, 589, 729, 734, 757, 766; II, 974, 1036, 1052, 1112, 1210, 1298, 1347, 1420, 1475; III, 1921.
straichpfennige I, 460.
strata (*Strasse*) II, 1224, 1355, 1371, 1603; III, 2151.
Streit I, 55, 64, 65, 67, 76, 77, 85, 86, 88, 94, 136, 137, 188, 245, 303, 343, 412, 422, 560, 561, 562, 563, 590, 654, 681, 758, 799, 804, 840; II, 909, 950, 964, 967, 986, 1076, 1096, 1145, 1152, 1234, 1235, 1236, 1237, 1260, 1267, 1273, 1297, 1370, 1419, 1421, 1484, 1486, 1597, 1605, 1610, 1616, 1619, 1731; III, 1735,

1769, 1777, 1813, 1855, 1896,
2130, 2135, 2142, 2177, 2186,
2188, 2191, 2266, 2267, 2270,
2272, 2273, 2274.
strepitus I, 655.
— iudicialis I, 83, 377.
streymling III, 1801.
Strich III, 1825.
Stroh II, 1174.
strohscheb II, 1190.
structura II, 1189, 1256, 1259.
stuba (*Stube*) I, 360, 681, 739, 790;
II, 1046, 1057, 1074, 1096, 1123,
1152, 1189, 1190, 1214, 1304,
1465, 1483, 1634; III, 1762, 1896,
1932, 2273.
stubekk I, 757.
studium I, 93, 215, 218, 316, 639,
859; II, 907, 918, 919, 920.
stül I, 790.
Stute I, 637.
subcollectio I, 677.
subdecanus III, 2199.
subdelegare (*subdelegieren*) I, 302;
II, 950.
subdiaconus I, 258, 347, 349, 453.
subprior I, 232; III, 2168.
subpriorissa I, 797.
subsidium I, 165, 167, 397.
— charitativum I, 718; III, 1768,
1968, 1970, 1972.
substitutio III, 2208.
subtrahere II, 1006.
successio I, 83, 157, 173.
successor I, 2, 8, 9, 12, 16, 26, 27,
34, 52, 56, 69, 70, 149, 158, 164,
165, 166, 171, 173, 193, 271,
274, 314, 382, 537, 639, 672,
673, 718, 749, 807; II, 908,
922, 942, 1047, 1102, 1255, 1264,
1382, 1455; III, 1893, 1894, 2178.
Suffragan III, 1957.
suffragium I, 347, 349.
süler II, 915.
sumptus I, 177.
sunewenttag (sunwentten) I, 209, 210,
332, 422, 452, 496, 497, 498,
499, 527, 567, 568, 656, 839;

II, 925, 974; III, 1823, 1901,
2232, 2257.
superarbiter I, 377, 655.
superioritas III, 1985.
supplementum I, 52.
supplicantia I, 16.
supplicatio I, 12, 720, 749, 782, 857,
858, 859, 860, 869; II, 903, 908,
921, 942, 1015, 1102, 1167, 1253,
1255, 1257, 1365, 1379, 1381,
1406, 1407, 1427, 1455, 1501;
III, 1932, 1947, 1994, 2136, 2171,
2178, 2183, 2185, 2203, 2206.
surrepticie III, 1948.
surreptio I, 12, 16, 34; III, 1947,
1985.
suspendieren (suspendere) I, 99, 447,
720, 889; II, 937, 1119, 1206,
1214; III, 1932, 1947, 2028, 2151,
2183, 2185, 2266, 2277.
suspensio I, 716, 846; II, 908, 1016,
1365; III, 2180, 2265, 2277.
swaere (swære) I, 586; II, 1052, 1410.
swaig I, 598, 604, 740.
sweher (*Schwiegervater*) I, 181, 182,
511; II, 1318.
swellen II, 1425.
swert III, 2143.
swiger (*Schwiegermutter*) I, 181, 182,
287, 332; III, 2196.
syndicus II, 1213; III, 1765.
synodus I, 677, II, 922.

T.

tabellio III, 1893, 1894.
tabellionatus III, 1893, 1894.
taberna II, 1366.
tabernakl III, 2031.
Tabor (tåber) II, 1638, 1684, 1692,
1697.
tabula I, 203.
Tag (*ansetzen*) II, 1228, 1284, 1341,
1352, 1493, 1495, 1496, 1497,
1556, 1557, 1559, 1629; III,
2151, 2270, 2275.
Tagwerk (tagwerich) I, 657, 727,
783, 880; II, 905, 966, 989, 994,

1012, 1038, 1048, 1058, 1059,
1060, 1071, 1100, 1105, 1152,
1216, 1279, 1280, 1288, 1292,
1321, 1340, 1428, 1459, 1716;
III, 1750, 1781, 1801, 1854,
1860, 1908, 1910, 1911, 1939,
1978, 1986, 2184.

Tagwerklohn (tagberichlon) II, 1470.

Tagzeiten I, 641, 759; III, 1957.

taiding (tåding) I, 262, 415, 416,
452, 458, 466, 483, 504, 541,
596, 637, 699, 768, 898, 899;
II, 974, 982, 1050, 1052, 1083,
1087, 1112, 1117, 1352, 1485,
1521, 1689; III, 1862, 2143.

taidingen I, 566, 637; II, 1030,
1083, 1091, 1103, 1117, 1178;
1372, 1420, 1529, 1531, 1532,
1542; III, 1983.

taidinger I, 252, 422; II, 1205, 1362,
1521.

taidingsleute II, 1420, 1630.

taidingpfennige I, 460.

talentum I, 31, 50, 64, 65, 69, 70,
73, 83, 84, 96, 103, 105, 123,
130, 170, 173, 176, 179, 224,
227, 240, 254, 266, 296, 373,
380, 398, 414, 528, 548, 599,
602, 610; II, 993; III, 2227.

— *Wiennense* I, 125.

tallium II, 1366.

Taufbrunnen III, 1938.

Tausch (v. *Gilttern*) I, 49, 56, 68, 73,
126, 132, 268, 269, 276, 299,
313, 333, 372, 386, 462, 463,
501, 557, 619, 620, 624, 630,
648, 651, 700, 721, 724, 735,
739, 795, 837; II, 933, 934,
1038; III, 1758, 1804, 1829,
1830, 2033.

taxa I, 846; II, 2185, 2206.

taxare I, 528, 798; III, 2185, 2206.

Taxator I, 144.

tacze II, 1718.

Teich II, 1038, 1058, 1100.

teloneum (theloneum) II, 1264.

telonearius III, 2227.

tenere I, 1, 2, 807.

tenor I, 369, 720, 773, 782, 846,
857, 858, 859; II, 908, 942,
1159, 1231, 1257, 1382, 1455,
1574; III, 2226.

Termin I, 390, 476, 477; II, 950,
1016, 1019, 1020, 1033, 1037,
1039, 1065, 1068, 1144, 1329,
1610; III, 1824.

terminare I, 75, 82, 106, 655; II,
1015; III, 1866, 2185, 2197.

— *litem* I, 41; II, 942.

terminus (s. auch *Termin*) I, 5, 11,
14, 18, 26, 27, 83, 109, 140,
150, 347, 349, 396, 457, 635,
712, 726, 778, 828, 839, 845,
860, 863, 885, 891; II, 908,
942, 1197, 1366, 1406, 1418,
1427; III, 1932, 1969, 2182,
2185, 2208.

terra I, 131, 150, 164, 176, 183,
184, 655, 714, 818, 860; II,
1197, 1574; III, 1893, 1894.

— *sancta* I, 167.

testamentum I, 179, 203, 308, 350,
397, 413, 570, 824; II, 1535; III,
1893, 1894, 2141.

testis, —ibus, idoneis subintroduc-
tis I, 4.

testimonium I, 10, 26, 50, 106, 110,
123, 125, 126, 147, 150, 154,
155, 157, 159, 163, 165, 166,
167, 169, 170, 172, 174, 175,
179, 183, 184, 186, 191, 192,
193, 194, 195, 201, 202, 212,
213, 369, 377, 380, 382, 447,
639, 655, 714, 773, 779, 796,
797, 798, 807, 858, 859, 885,
889; II, 918, 919, 920, 948,
993, 1006, 1047, 1119, 1245,
1264, 1400, 1407, 1427, 1535;
III, 1737, 1909, 1932, 1934,
1949, 1985, 1994, 2028, 2227.

thaurus III, 2171.

theilen (tailen) I, 286, 334, 416, 475,
504, 526, 573, 698, 729, 761,
820; II, 994, 1071, 1101, 1317,
1340, 1357, 1428; III, 1760,
1986, 2012.

- Theilbrief* (taylbrief) I, 573.
- thesaurarius I, 106, 108, 150; II, 1119.
- thesaurus I, 204.
- ecclesie I, 25.
- Thor* (tor) I, 334, 367, 721, 753, 759, 772; II, 1420, 1536, 1716, 1718; III, 1801, 1957, 2277.
- Thorstule* (tarsaile) I, 898.
- Thür* III, 2143, 2151, 2277.
- Thürhüter* (thurhuetter) II, 1164.
- Thurm* (thurn) I, 1199, 1801, 1802, 1420, 1536, 1634, 1718; III, 1829, 1938, 2107.
- Tischtitel* II, 1144; III, 1783, 1794, 2014.
- Tischtuch* III, 1806.
- titulus (*Titel*) I, 34, 64, 65, 83, 118, 125, 154, 164, 238, 314, 398, 739; II, 908, 1143, 1534; III, 1840, 1841, 1843, 1889, 1929, 1947, 1956, 1968, 1999, 2124, 2203.
- Tod* I, 293, 315, 338, 384, 388, 416, 437, 455, 475, 484, 489, 509, 512, 513, 541, 558, 573, 576, 641, 671, 675, 689, 693, 694, 698, 699, 705, 706, 740, 750, 757, 760, 766, 769, 770, 772, 802, 819, 820, 829, 832, 838, 855, 862, 879, 899; II, 902, 910, 915, 936, 950, 968, 974, 985, 991, 994, 995, 1002, 1075, 1089, 1092, 1101, 1171, 1124, 1133, 1134, 1144, 1151, 1174, 1187, 1190, 1198, 1207, 1211, 1217, 1232, 1243, 1262, 1279, 1281, 1286, 1289, 1304, 1311, 1323, 1334, 1340, 1342, 1353, 1368, 1371, 1391, 1396, 1404, 1426, 1428, 1435, 1448, 1449, 1454, 1456, 1476, 1484, 1500, 1537, 1547, 1634, 1655, 1691, 1705, 1711; III, 1736, 1750, 1817, 1818, 1827, 1832, 1886, 1897, 1924, 1965, 1978, 2012, 2046, 2052, 2163, 2165, 2217, 2218, 2229, 2232, 2242.
- Todesfall* I, 896; II, 963, 1082, 1122, 1357, 1648; III, 1998, 2110.
- todslag I, 899; II, 914.
- Todtenbuch* (s. auch *Necrolog*) I, 1179, 1180, 1289; III, 1751, 1756, 1757, 1808, 1817, 1844, 1949, 1950, 2218.
- tollde III, 2031.
- tonaliter I, 347, 349.
- Tonne* (tune) III, 2244.
- tractare I, 148; II, 1015, 1233; III, 2197.
- tractatus I, 126, 130, 176, 377; II, 922, 1539; III, 1947, 1985.
- tradere I, 52, 154, 158, 191, 195, 398, 447, 773.
- traditio I, 4, 9, 11, 18, 26, 27, 28, 32, 35, 50, 52, 173; II, 1427; III, 1893.
- trager I, 808.
- Trank* II, 1547.
- transactio (transagere) I, 41, 66, 82, 655.
- transfere I, 200, 201; III, 1847, 1857.
- translatio I, 817.
- Traube* II, 1317.
- treiben* II, 1210.
- Treueid* III, 1929.
- trewen (*Treuen*) I, 478, 510, 511, 517, 518, 520, 526, 536, 541, 559, 573, 575, 584, 589, 647, 674, 689, 697, 734, 744, 769, 820, 832; II, 910, 994, 1028, 1029, 1066, 1071, 1079, 1099, 1106, 1116, 1133, 1137, 1139, 1151, 1174, 1178, 1225, 1246, 1278, 1279, 1280, 1298, 1459, 1675; III, 1781, 1862, 2052, 2093, 2151.
- tribunal I, 863; II, 950, 1016, 1033, 1037, 1042; III, 2186.
- triennium III, 2227.
- trinchen, ein — I, 267.
- trinken* II, 1352.
- tritium, s. *Weizen*.
- Tuch* I, 484; II, 1126, 1271; III, 2144, 2194.

tumulus I, 5, 11, 14, 27; III, 1857.
 turris (*s. auch Thurm*) I, 347.
 tutela I, 12, 34, 41, 183, 184, 191.
 tutor (*s. auch Vormund*) I, 160, 373.
 twerichs I, 757.

U.

Uebel II, 974.
 uberainpringen II, 1298.
überantworten II, 1191, 1470, 1514;
 III, 1735.
 uberchomen III, 1957.
Uebereinkommen I, 133, 146, 342,
 741, 766; II, 968, 1248, 1268; III,
 1813.
 uberfahren (ubervaren) III, 1781, 2052.
 überfür I, 294.
überführen I, 520, 584, 852; II, 974,
 1116, 1151, 1174, 1278, 1281,
 1286, 1628.
Uebergabe (übergeben) I, 234, 253,
 276, 277, 282, 299, 310, 327,
 333, 340, 376, 386, 389, 400,
 418, 423, 437, 459, 462, 468,
 525, 532, 569, 579, 583, 619,
 624, 631, 662, 700, 704, 706,
 735, 759, 763, 787, 795, 810,
 837, 868; II, 909, 933, 934, 944,
 1009, 1017, 1038, 1114, 1135,
 1187, 1191, 1192, 1202, 1243,
 1247, 1252, 1263, 1301, 1313,
 1324, 1352, 1372, 1385, 1412,
 1420, 1426, 1448, 1456, 1514,
 1541, 1587, 1595, 1603, 1656,
 1692, 1710; III, 1739, 1743,
 1758, 1829, 1852, 1860, 1939,
 1965, 2027, 2030, 2059, 2173.
Uebergeld III, 2031.
übergreifen I, 844; II, 1112.
 überhaben I, 711.
überlassen I, 252, 613, 654.
überleben I, 573.
übernehmen I, 440.
 uberrunnen II, 1038.
 ubersagen II, 1048.
 ubersagt I, 874; II, 1128, 1303.
Ueberschuss II, 1139.

uberslahen III, 1912.
 uberteuerung I, 525; II, 1019, 1226,
 1228, 1252, 1307; III, 2069.
übertreten III, 1921.
Uebervorthellung II, 1224.
 uberweren I, 334, 698.
 uberwunten I, 528.
 uberziehen II, 1666, 1684.
Ueberzins I, 526, 768; II, 1019,
 1059.
 umbillen I, 515; II, 974, 1112, 1210,
 1246, 1374, 1420; III, 2151.
 umgriffen II, 1285.
 Umsassen (umbsessen) I, 415, 428,
 466; II, 1174, 1279, 1286, 1301,
 1684, 1689.
 umvangen I, 733, 898; II, 1285; III,
 1781, 2069, 2217.
Umwandlung I, 355.
 unbetwungenleich I, 734.
 unbewart II, 1298.
 understen II, 1495.
 understül I, 790.
 unengolten (unenkolten) I, 768, 820,
 898, 899; II, 1089, 1103, 1139,
 1309, 1342; III, 1742, 1781.
 unflat I, 790.
 unfuer II, 1330; III, 1781.
 unfüggleich I, 586; II, 1053, 1410.
 ungedroschen I, 899.
 ungeerigert II, 910, 1174.
Ungehorsam II, 1128, 1331, 1408; III,
 1917, 1961, 2062, 2180, 2181.
 ungelt I, 264, 465, 518, 559, 578,
 703; II, 1274, 1607; III, 2098.
 ungelter I, 734; III, 2098.
 ungenötht I, 526, 832.
 ungeschêct II, 1227, 1492.
 ungesmach I, 790.
 ungevogt III, 2005.
 ungewiter I, 334; II, 1469, 1520; III,
 1748, 1959, 1963, 1964.
 unio (unire) I, 279, 347, 349, 639,
 782, 796, 798, 857, 869; II, 903,
 912, 942; III, 1768.
 unklaghaf II, 974, 1488.
Unkosten I, 791, 828; II, 2104, 2270,
 2271.

unpaw II, 1500.

unrat II, 1462, 1572, 1607, 1628;
III, 1915, 1922.

Unrecht I, 278, 513, 547, 556, 584,
816, 832, 899; II, 1615; III, 1812,
1957, 2143.

Unschuld II, 1603, 1612; III, 2143.

Unsicherheit II, 1577, 1597, 1603,
1671, 1684, 1693.

Untermarschall II, 1296.

unterreden II, 1612, 1681.

unterrichten II, 1469, 1542, 1590,
1624, 1631, 1675, 1681.

untersuchen II, 1333.

Untersuchung I, 55, 136, 685, 730;
II, 1037; III, 2191, 2219.

Untersuchungsrichter I, 87, 100, 106,
108, 109, 110, 113, 114, 115, 116,
117, 136.

unterstehen II, 1572.

Unterthan I, 255, 306, 333, 538, 850;
II, 970, 1054, 1154, 1248, 1418,
1419, 1421, 1491, 1494, 1499,
1543, 1549, 1567, 1578, 1579,
1582, 1583, 1628, 1639, 1663,
1664, 1684, 1692, 1694; III,
1754, 1870, 1906, 1956, 1957,
1970, 1983, 2010, 2013, 2086,
2088, 2091, 2097, 2159, 2166,
2277.

unterweisen I, 831, 836.

unterwerfen II, 986.

unterwinden I, 400, 416, 437, 458,
501, 516, 575, 585, 603, 759,
787, 820, 831, 841, 848, 868,
874, 899; II, 915, 923, 928, 944,
958, 977, 979, 1051, 1071, 1078,
1080, 1132, 1133, 1144, 1151,
1174, 1178, 1190, 1191, 1247,
1279, 1280, 1281, 1286, 1311,
1330, 1350, 1457, 1537, 1611;
III, 1742, 1760, 1805, 1812,
2052, 2093.

unverchert II, 984.

unverchumert I, 378, 698; II, 923,
1061, 1075, 1151, 1364, 1513,
1548; III, 2217.

unvergriffenleich II, 1003, 1274, 1351,
1525; III, 1832, 1862.

unverschaidenleichen I, 510, 526, 536,
647, 674, 689, 697, 757, 768,
820, 825, 836; II, 910, 915,
994, 1061, 1139, 1151; III, 1745.

unversprochenlich I, 517, 536, 711.

unverczigen II, 938.

unvertzogenleich I, 515, 589, 663,
703, 825, 831; II, 1120; III,
2276.

unvogtper (unmündig) I, 595, 623,
691; II, 947, 956; III, 1982,
2085.

Unvoetter II, 1426, 1502; III, 2065.

unwillen II, 1083, 1499, 1553, 1662;
III, 2277.

unzebrochen I, 267, 383, 404, 405,
466, 475, 509, 513, 517, 531,
546, 566, 575, 589, 637, 641,
647, 663, 666, 674, 687, 689,
694, 697, 698, 757, 766, 825; II,
915, 974, 1091, 1101, 1139,
1151, 1178, 1459; III, 1742,
1983.

Unzucht I, 551.

urbar I, 518, 521, 598, 634, 876,
899; II, 943, 1002, 1101, 1175,
1178, 1285, 1342, 1464, 1469,
1493, 1495; III, 1921, 1965,
1979, 1981, 1986, 1998, 2023,
2110, 2213, 2225.

Urbaräcker I, 588.

urbarial I, 664.

urbarleute II, 1642; III, 1864, 1984.

urbarregister II, 1438.

urbarrichter III, 1734.

urfahr II, 980, 1285; III, 1903.

Urfehde I, 520; II, 1303.

Urkunde (urchunde) I, 197, 198,
205, 207, 209, 211, 267, 293,
351, 352, 367, 368, 385, 393,
404, 405, 422, 428, 435, 441,
466, 510, 517, 526, 531, 536,
546, 553, 554, 556, 565, 573,
575, 579, 584, 589, 596, 603,
628, 631, 637, 642, 644, 653,
658, 674, 680, 689, 711, 713,

717, 729, 736, 744, 757, 766,
 767, 768, 769, 775, 783, 784,
 785, 790, 823, 825, 829, 831,
 835, 836, 844, 850, 852, 854,
 890, 892; II, 910, 923, 930, 936,
 938, 943, 973, 979, 985, 994,
 1003, 1013, 1016, 1018, 1020,
 1021, 1033, 1036, 1037, 1039,
 1046, 1052, 1054, 1057, 1058,
 1080, 1096, 1101, 1106, 1112,
 1116, 1122, 1130, 1132, 1133,
 1139, 1145, 1146, 1149, 1151,
 1170, 1174, 1176, 1190, 1226,
 1228, 1230, 1239, 1243, 1246,
 1259, 1263, 1274, 1279, 1280,
 1285, 1286, 1295, 1298, 1305,
 1312, 1326, 1329, 1332, 1341,
 1342, 1347, 1350, 1351, 1352,
 1356, 1365, 1370, 1376, 1386,
 1420, 1428, 1472, 1475, 1499,
 1504, 1512, 1561, 1596, 1606,
 1647, 1665, 1688, 1692, 1694,
 1700, 1704; III, 1739, 1760,
 1779, 1789, 1792, 1804, 1812,
 1832, 1850, 1883, 1891, 1918,
 1927, 1933, 1948, 1965, 1975,
 1982, 1988, 2002, 2007, 2011,
 2052, 2055, 2075, 2086, 2093,
 2128, 2160, 2189, 2234, 2273,
 2274, 2275.
urlaub I, 334, 520, 582, 651; II,
 1298.
urlauben II, 1181, 1628.
urna (*ure*) I, 162, 168, 200, 201,
 413, 502, 773, 807; II, 1432;
 III, 1832, 2042, 2043.
Urtheil I, 90, 141, 435, 441, 478,
 553, 582, 590, 758, 769, 863; II,
 950, 1013, 1019, 1033, 1037,
 1039, 1044, 1062, 1065, 1145,
 1235, 1273, 1370, 1406, 1418,
 1425, 1514, 1585, 1595, 1601;
 III, 1744, 1895, 2002, 2119,
 2120, 2121, 2122, 2123, 2135,
 2143, 2191.
urtheilen II, 1083, 1425.
Urtheilsfüllung I, 654; II, 1033, 1037,
 1039; III, 2191.

Urtheilsschreiber II, 1305, 1365.
usura III, 1994.
usurpare I, 111, 208, 235, 408.
usus I, 32, 34, 52, 75, 111, 124, 749,
 857.
ususfructus (*Fruchtgenuss*) I, 104, 296,
 300.
utilitas I, 1, 2, 5, 11, 12, 18, 27, 52,
 64, 65, 126, 149, 154, 171, 217,
 314, 677, 714, 718, 773, 782,
 807, 857, 858, 859; III, 1932,
 2182.

V.

vacare I, 103, 112, 154, 162, 258,
 296, 347, 349, 396, 453, 571,
 714, 720, 779, 796, 798, 859; II,
 903, 918, 919, 920, 921, 937,
 942, 965, 1040, 1095, 1119, 1159,
 1323, 1329; III, 1782, 1932,
 1994, 2126, 2128, 2210, 2244.
vacatio I, 163; II, 1427.
vacca I, 296, 860, 885.
vach II, 1089.
vacuari I, 220.
vallis I, 223; II, 1264; III, 2158.
valltor II, 1212.
valor I, 179, 185.
valva III, 1934.
vanckchnuss (*s. auch* *fenchnuss*, *Ge-
 fängniss*) II, 1296.
vas (*vass*, *Fass*) I, 75, 296, 466,
 648, 767, 773, 860, 885; II, 964,
 1121, 1133, 1219, 1256, 1499,
 1500, 1640, 1684; III, 1838,
 1974, 1997.
Vasallen II, 1543.
vectura I, 151, 164.
veld (*s. auch* *Feld*) I, 334, 367, 466,
 469, 510.
velum I, 28.
venatio I, 1.
vendere I, 1, 158, 162, 171, 176,
 183, 184, 185, 186, 200, 201,
 212; II, 922, 1335.
vendicare I, 102, 111, 169.
vendicatio, *iniuste* — *onis* I, 53.

venditio I, 126.

verachten I, 1492, 1493, 1495, 1496, 1497; III, 2151.

verainen II, 1459, 1481, 1492, 1493, 1495, 1496, 1497, 1703; III, 1862.

veranschlagen II, 1687; III, 1906.

verantworten I, 589, 699, 744; II, 1013, 1285; III, 2052, 2072, 2220.

veräussern I, 385, 429, 465, 558, 735, 776; II, 924, 1357, 1392; III, 1805, 1927, 1986, 2168.

Veräusserung I, 306; III, 2254.

verbarichen (s. auch *verworichen*) II, 1172, 1210.

verbera I, 114.

verbinden, sich — I, 713.

Verbindlichkeit I, 243.

Verbrechen I, 121.

verbrennen I, 603, 665; II, 1684.

verbüßsen III, 1781.

vercheren (*verkeren*) I, 354, 466, 586, 766; II, 979, 1053, 1281, 1330, 1410, 1688; III, 1957.

vercherung II, 1555.

verchumern I, 293, 518, 823; II, 1280.

verchumert I, 783; III, 2220.

Verbrüderung, Gebets- — (*fraternitas*) I, 258, 260, 347, 349, 396, 639, 649, 817, 818; II, 1158, 1177, 1179, 1180, 1196, 1270, 1289, 1306, 1353, 1354, 1450, 1476, 1507; III, 1751, 1752, 1753, 1756, 1757, 1761, 1772, 1774, 1776, 1808, 1809, 1810, 1817, 1827, 1886, 1919, 1949, 1950, 1980, 2218, 2229, 2242.

verdärben II, 1469, 1581, 1593, 1599, 1602, 1612, 1625, 1653, 1666, 1671, 1677, 1683, 1684, 1697, 1703, 1723; III, 1864, 1957, 2220.

verderben II, 1611, 1684, 1723; III, 1914, 2151, 2277.

verdienen II, 1089, 1470, 1696; III, 1957, 2169, 2276.

vererben I, 760.

verfallen I, 285, 329, 355, 357, 394, 421, 429, 466, 488, 500, 513, 520, 527, 539, 555, 577, 589, 641, 656, 663, 695, 698, 710, 711, 744, 750, 815, 828, 831, 874, 879, 899; II, 940, 958, 962, 974, 979, 980, 1029, 1036, 1044, 1073, 1089, 1112, 1116, 1121, 1122, 1128, 1133, 1144, 1151, 1175, 1178, 1214, 1225, 1241, 1244, 1248, 1268, 1278, 1298, 1303, 1304, 1310, 1331, 1347, 1367, 1390, 1392, 1406, 1408, 1457, 1459, 1500, 1514; III, 1735, 1769, 1781, 1812, 1838, 1849, 1921, 2007, 2104, 2217.

verfolgen I, 769.

verfriden II, 1420.

verfügen I, 751; II, 996.

vergehen I, 532; II, 914.

vergellen I, 699.

Vergleich I, 41, 50, 81, 83, 129, 151, 236, 310, 412, 741, 840; II, 929, 930, 1096, 1126, 1372, 1428, 1559; III, 1740, 1855, 2177, 2261, 2275.

vergüten I, 439, 579, 868; II, 1640.

verhaften II, 1664.

verhaizzen I, 520, 713.

Verhandlung II, 1062, 1301, 1418, 1420, 1559, 1565, 1596, 1605, 1628, 1649, 1728; III, 1813, 2016, 2120, 2121, 2123, 2189, 2221, 2267, 2272, 2275.

verheiraten III, 1754.

verhelfen II, 1681, 1698.

Verhör II, 1492, 1514, 1579, 1590, 1591, 1605, 1696; III, 2130, 2135, 2140, 2151, 2160, 2177, 2270, 2271.

verhören I, 310, 393, 445, 596, 744, 769; II, 1052, 1117, 1298, 1309, 1420, 1488, 1495, 1496, 1497, 1549, 1551, 1573, 1619; III, 2143, 2146, 2271, 2272.

verhüten (*verhueten*) III, 2143, 2151.

Verkauf (*venditio*) I, 54, 176, 180, 184, 185, 197, 198, 199, 207,

212, 228, 231, 264, 265, 277,
 288, 291, 292, 309, 312, 317,
 321, 323, 329, 330, 331, 336,
 340, 345, 348, 361, 362, 364,
 365, 379, 381, 383, 388, 391,
 392, 401, 403, 406, 409, 410,
 411, 418, 420, 424, 425, 431,
 438, 440, 443, 444, 446, 448,
 451, 452, 454, 455, 457, 459,
 460, 461, 464, 465, 468, 470,
 471, 473, 474, 479, 480, 481,
 482, 483, 487, 490, 491, 494,
 495, 496, 499, 510, 519, 521,
 522, 533, 539, 540, 550, 564,
 568, 578, 579, 587, 600, 605,
 606, 607, 608, 611, 614, 618,
 621, 622, 626, 631, 632, 636,
 638, 640, 645, 646, 647, 652,
 659, 661, 664, 667, 671, 682,
 689, 691, 692, 696, 701, 705,
 708, 710, 715, 717, 722, 723,
 725, 727, 728, 731, 733, 736,
 737, 743, 746, 747, 752, 753,
 754, 756, 764, 776, 778, 781,
 788, 789, 793, 802, 803, 805,
 806, 811, 814, 819, 825, 826,
 833, 838, 847, 861, 864, 865,
 867, 870, 872, 873, 877, 878,
 880, 884, 886, 887, 888, 892,
 893, 894, 895; II, 900, 901, 902,
 905, 910, 913, 917, 924, 927,
 931, 940, 951, 952, 955, 961,
 976, 985, 989, 1001, 1005, 1008,
 1009, 1017, 1019, 1048, 1050,
 1059, 1060, 1061, 1067, 1081,
 1085, 1088, 1107, 1110, 1114,
 1118, 1124, 1127, 1129, 1138,
 1146, 1148, 1161, 1166, 1184,
 1199, 1212, 1223, 1240, 1249,
 1251, 1272, 1282, 1288, 1291,
 1292, 1293, 1314, 1315, 1317,
 1321, 1344, 1362, 1387, 1389,
 1394, 1402, 1405, 1414, 1417,
 1458, 1461, 1464, 1478, 1656,
 1691, 1706, 1707, 1708, 1710,
 1716, 1730, 1773, 1785, 1788,
 1799, 1801, 1811, 1852, 1863,
 1891, 1900, 1904, 1925, 1927,

Fontes. II. Abth. Bd. LV.

1928, 1989, 1997, 2008, 2012,
 2031, 2069, 2076, 2084, 2107,
 2165, 2170.
verkaufen I, 180, 197, 199, 251, 262,
 265, 277, 293, 297, 301, 305,
 307, 309, 312, 322, 332, 357,
 378, 383, 415, 432, 466, 488,
 498, 515, 518, 526, 536, 555,
 556, 559, 573, 594, 644, 647,
 656, 663, 666, 674, 689, 691,
 697, 698, 702, 703, 766, 768,
 848, 895, 899; II, 947, 994, 1023,
 1029, 1030, 1066, 1071, 1130,
 1139, 1174, 1175, 1203, 1228,
 1274, 1277, 1278, 1286, 1294,
 1301, 1304, 1307, 1320, 1334,
 1340, 1348, 1359, 1447, 1465,
 1537, 1550, 1551, 1657, 1666,
 1684; III, 1739, 1760, 1771,
 1804, 1825, 1849, 1853, 1860,
 1918, 1921, 1927, 2073, 2098,
 2168, 2217.
verklagen II, 1116, 1298.
verköstigen II, 1121; III, 1806, 1838,
 1903.
verlängern I, 712.
verlauben II, 979.
verlaufen, sich — II, 1352, 1420.
verlehen I, 766.
verleihen I, 180, 264, 306, 333, 337,
 384, 394, 422, 436, 442, 467,
 488, 512, 522, 527, 542, 549,
 577, 658, 684, 722, 728, 736,
 766, 767, 788, 823, 833, 841,
 854, 865, 879, 890; II, 943,
 978, 1003, 1008, 1035, 1089,
 1104, 1107, 1109, 1142, 1148,
 1151, 1172, 1188, 1200, 1208,
 1209, 1239, 1294, 1299, 1304,
 1311, 1317, 1319, 1320, 1321,
 1323, 1336, 1345, 1346, 1348,
 1380, 1391, 1444, 1473, 1503,
 1534, 1700, 1717, 1718; III,
 1732, 1738, 1740, 1743, 1754,
 1775, 1782, 1794, 1805, 1835,
 1838, 1847, 1850, 1860, 1868,
 1903, 1919, 1986, 2014, 2021,
 2041, 2053, 2095, 2096, 2124,

2128, 2132, 2134, 2151, 2172,
2187, 2195, 2210, 2217, 2254.
verloben III, 1862.
verloren (Gut) I, 768; II, 1447, 1519;
III, 1854, 2075.
vermachen I, 239, 350, 432, 759,
760, 766; II, 956, 957, 995, 1038,
1084, 1089, 1101, 1198, 1217,
1275, 1283, 1359, 1378, 1888,
1395, 1396, 1401, 1411, 1447,
1518, 1711; III, 1800, 1819,
1854, 1861, 1897, 1965, 2212,
2215, 2260.
Vermächtniss I, 233; II, 1032, 1104,
1242, 1283, 1356, 1428.
vermiethen I, 879.
vermorgengaben II, 1519.
vernachlässigen I, 767.
vernewen I, 703; II, 1352.
vernichten III, 1748.
veröden III, 2100.
verödet II, 1339.
Verödung II, 1480.
Verordnung I, 581, 595.
Verpachtung (verpachten) I, 155, 280,
344, 449, 552; II, 985, 994, 1051,
1234, 1280, 1281, 1286, 1338,
1340, 1365, 1426, 1500, 1502,
1504, 1555, 1661, 1721, 1728;
III, 1735, 1767, 1887, 1853,
1920, 1927, 1959, 1963, 1964,
1971, 1978, 2201.
Verpfändung (verpfänden) I, 63, 125,
130, 228, 231, 251, 355, 356,
358, 363, 385, 415, 421, 429,
434, 476, 477, 497, 498, 538,
565, 569, 609, 612, 691, 702,
710, 715, 748, 750, 751, 767,
808, 828, 839, 841; II, 928,
973, 977, 989, 1093, 1252, 1269,
1286, 1296, 1340, 1420, 1554,
1682; III, 1800, 1849, 1905,
1976, 1989, 2001, 2044, 2047,
2061, 2110, 2151, 2168, 2256,
2261, 2262.
verpflichten, sich — I, 230, 255, 260,
270, 278, 284, 311, 327, 344,
387, 390, 436, 533, 554, 558,

572, 622, 649, 670, 693, 726,
750, 758, 759, 770, 774, 776,
778, 791, 792, 817, 828, 839,
851, 876; II, 916, 926, 940,
944, 963, 1057, 1068, 1127, 1130,
1149, 1156, 1158, 1162, 1177,
1179, 1180, 1196, 1229, 1236,
1270, 1353, 1418, 1450, 1474,
1476, 1656; III, 1751, 1753,
1754, 1756, 1757, 1765, 1772,
1774, 1777, 1808, 1809, 1810,
1817, 1827, 1844, 1878, 1904,
1949, 1950, 1989, 2061, 2110,
2154, 2174, 2194, 2201, 2210,
2218, 2229, 2232, 2242, 2259,
2260, 2261.
verpfänden III, 1988.
verraitten II, 1277, 1285, 1365, 1469;
III, 2007.
verrechnen II, 1566; III, 1806.
verrekhen III, 1742.
verrichten I, 286, 334, 367, 485, 526,
553, 565, 768; II, 910, 1013, 1024,
1301, 1420, 1448, 1475, 1515;
III, 2007.
verringern II, 1687; III, 1790, 1796,
2254.
versagen I, 831.
versarigen II, 1174, 1286, 1540, 1613,
1614; III, 1739, 1988, 2000.
Versäumniss I, 516, 539, 548, 549,
603, 710, 785, 815; II, 916, 944,
980, 1035, 1056, 1078, 1080,
1162, 1280; III, 1750, 1775, 1805,
1849, 2104.
verschaffen I, 514; III, 2277.
verschaiden I, 334.
verschieben I, 338, 563; II, 1486,
1597; III, 2016, 2128, 2218.
verschreiben (Verschreibung) I, 4, 334,
513, 529, 598, 627, 713, 740,
835, 862; II, 943, 945, 974,
1032, 1038, 1101, 1105, 1198,
1207, 1211, 1217, 1228, 1243,
1263, 1356, 1371, 1415, 1459,
1500, 1519, 1521, 1634, 1684,
1705; III, 1736, 1818, 1832,

1917, 1924, 1926, 1986, 1988,
2037, 2074, 2143, 2225, 2265.
Verschulden II, 1116.
Versengang I, 261.
versessen I, 230, 285, 342, 348, 381,
387, 394, 435, 441, 445, 478,
513, 611, 695, 710, 744, 768;
II, 998, 1056, 1109, 1192, 1229,
1241, 1244, 1252, 1301, 1302,
1350, 1373, 1546; III, 1764,
1796, 2062.
versetzen I, 231, 293, 357, 378, 510,
515, 518, 526, 536, 559, 565,
573, 647, 656, 663, 674, 689,
697, 698, 703, 766, 768, 825;
II, 994, 1013, 1061, 1071, 1139,
1203, 1226, 1228, 1359, 1447,
1513; III, 1739.
versparen I, 515, 636.
versperren III, 2143.
versüht und unversüht I, 293, 313,
357, 378, 404, 466, 469, 475,
510, 536, 559, 573, 575, 647,
666, 689, 694, 697, 703, 783,
831; II, 910, 984, 1061.
Vertrag I, 45, 63, 69, 70, 74, 101,
133, 214, 246, 293, 620, 624; II,
1038, 1122, 1651; III, 1837,
1957, 2201.
vertragen sein II, 1190, 1247, 1341,
1481, 1528, 1550, 1570, 1590,
1591, 1607, 1626, 1628, 1631,
1666, 1675, 1683, 1689; II, 1973,
1984.
Vertreter I, 541, 562, 563; II, 1700;
III, 2173, 2209.
verurtheilen I, 863; II, 1037.
vervachen I, 541.
verwandeln I, 466, 513, 651, 663,
883.
Verwandte I, 751.
verwesen I, 831, 850; III, 1806.
Verweser I, 573, 711, 753, 759, 829,
848; II, 915, 944, 979, 1013,
1101, 1105, 1390, 1419, 1499,
1588; III, 1970, 2086, 2135.
Verwesung II, 1376, 1633.
verwilligen III, 1917.

verworichen (*s. auch verbarichen*) I,
458, 641, 898, 899.
verzehren II, 1588.
verzeihen (*verczigen*) I, 354, 541,
582, 687, 772, 785, 790; II, 915,
945, 1131, 1132, 1133, 1190, 1215,
1279, 1307, 1466, 1467, 1485,
1493, 1499, 1525, 1528, 1540,
1546, 1555, 1562, 1602, 1607,
1624, 1625, 1629, 1631, 1633,
1635, 1642, 1651, 1668, 1672,
1678, 1679, 1682, 1697, 1699,
1812, 1862, 1864, 1869, 1881,
1884, 1885, 1887, 1901, 1907,
1912, 1917, 1935, 1943, 2055,
2162.
verziehen, an alles — I, 566, 791,
843; II, 1358.
verzichen (*Weingartenarbeit*) II, 1074.
Verzicht I, 31, 103, 104, 138, 154, 159,
191, 206, 209, 239, 249, 250,
253, 273, 284, 300, 303, 308,
387, 425, 456, 486, 532, 547,
583, 623, 625, 676, 691, 695,
741, 799, 809, 827, 829, 835,
853, 861, 875; II, 902, 946,
947, 981, 982, 988, 992, 997,
1098, 1122, 1126, 1140, 1205,
1229, 1232, 1233, 1248, 1268,
1290, 1343, 1357, 1408, 1547,
1585, 1595, 1601, 1648, 1712;
III, 1747, 1793, 1813, 1855, 2107,
2110.
vesper I, 258, 260, 347, 349, 397,
677, 681, 711, 817, 820, 866,
885, 891; II, 960, 967, 1014,
1039, 1041, 1044, 1046, 1062,
1063, 1068, 1069, 1123, 1150,
1151, 1170, 1213, 1214, 1224,
1406; III, 1741, 1839, 1840,
1841.
vessen I, 458, 466.
vestmentum I, 397.
vestis I, 258, 347, 349, 396, 860;
II, 1256; III, 2141, 2171, 2206.
via I, 5, 11, 27, 83, 259; II, 1070,
1163; III, 1969, 2141.
— *viis et inviis* I, 1, 2, 18.

via publica I, 5, 10, 18, 26.
 — urinalis III, 1871, 1877.
 vicaria (*Vicarie*) I, 341; II, 942, 960, 1057, 1145; III, 2195, 2211.
 vicarius I, 355, 782, 796, 798, 857, 869, 885; II, 903, 912, 942, 948, 965, 1021, 1068, 1069, 1080, 1149, 1231, 1366, 1367, 1424; III, 1886, 1982, 1947, 2028, 2157, 2159.
 vicedominus I, 185.
 vicinitas I, 314.
 vicinus I, 123, 377.
 — parrochia vicina I, 11, 27.
 victualia I, 219.
 victus III, 2171.
 vidimieren I, 351, 352; II, 1472, 1527, 1709, 1725; III, 1792, 1930, 1933, 2035.
 Vidimus II, 1049.
 Vieh I, 334, 514; II, 974, 1091, 1190, 1210, 1330, 1420, 1617; III, 1781, 2027.
 Viehtrift III, 1781.
 viertail I, 768; II, 905, 966, 1061, 1198; III, 1797.
 vigiliae (*Vigilie*) I, 93, 179, 195, 258, 267, 273, 277, 338, 347, 349, 375, 380, 389, 397, 436, 437, 447, 492, 516, 531, 537, 608, 641, 649, 663, 665, 666, 706, 778, 785, 807, 820, 841, 848, 868; II, 915, 944, 970, 1035, 1158, 1177, 1179, 1187, 1196, 1270, 1306, 1353, 1384, 1449, 1457, 1476, 1515; III, 1742, 1751, 1753, 1756, 1757, 1772, 1774, 1808, 1809, 1810, 1825, 1950, 2215, 2217, 2218, 2226, 2229, 2235.
 vigilgleyten II, 1459.
 villa I, 1, 5, 10, 11, 14, 18, 26, 27, 33, 36, 41, 64, 65, 66, 83, 92, 104, 110, 117, 126, 168, 172, 314, 416; II, 1216, 1231, 1264, 1463; III, 2230.
 villicatio I, 168.
 villicus I, 96, 160, 259.

villula I, 5, 11, 27.
 vinea (*s. auch Weingarten*) I, 1, 5, 10, 18, 26, 28, 53, 56, 72, 107, 131, 159, 185, 195, 200, 201, 202, 203, 254, 296, 380, 528, 807, 813; II, 1365; III, 1820, 2082, 2092, 2198.
 vineta I, 56, 126.
 vinitor I, 5, 10, 18, 26.
 vinum (*s. auch Wein*) I, 5, 10, 18, 26, 69, 70, 93, 105, 125, 126, 162, 168, 171, 185, 195, 200, 201, 782, 860, 885; II, 903, 942, 993, 1335; III, 2141.
 violentia I, 111, 116, 215, 217.
 visio I, 8.
 visitare I, 755, 822, 882; II, 922, 1256, 1258, 1355; III, 1889, 1916.
 visitatio (*Visitation*) I, 257; II, 908; III, 2079, 2143, 2145, 2151, 2182, 2185, 2205, 2206, 2208, 2235, 2265, 2277.
 visitator III, 1737, 2235, 2286.
 vita communis I, 6.
 vitrarius I, 159.
 vitrum I, 203.
 Vicztum (*s. auch vicedominus*) II, 1499; III, 1970.
 Vogt (*s. auch advocatus*) I, 59, 63, 182, 278, 298, 318, 334, 360, 378, 391, 416, 434, 458, 463, 518, 520, 531, 551, 586, 635, 646, 816, 827, 861, 898, 899; II, 915, 1053, 1083, 1137, 1172, 1208, 1347, 1410, 1413, 1459, 1496, 1497, 1571, 1581, 1590, 1609, 1611, 1643, 1673, 1674, 1679, 1684, 1687, 1723; III, 2051, 2145, 2154.
 — *Bede*— II, 1409, 1424; III, 2063, 2071, 2088.
 — *Erb*— I, 354, 359, 820, 825, 868; II, 1083, 1352, 1424; III, 1855, 2277.
 — *Kirchen*— I, 574, 578.
 — *Unter*— I, 300.
 vogtbar (*vogtperig, mündig*) I, 440, 623, 691, 698; II, 1013, 1021,

1280, 1343; III, 1921, 1928, 1942.
Vogtburgrecht (voytzpurckrecht) II, 1394.
Vogtdienst II, 1172.
Vogtei (s. auch advocatia, advocatio) I, 63, 102, 104, 120, 123, 124, 141, 149, 151, 164, 176, 183, 184, 199, 223, 235, 241, 244, 266, 271, 293, 318, 339, 370, 376, 399, 407, 450, 469, 486, 493, 499, 523, 544, 545, 567, 594, 614, 624, 630, 700, 718, 788, 837, 1088, 1154, 1172, 1210, 1352, 1424, 1609, 1613, 1614, 1615, 1647, 1684, 1812, 2002, 2047, 2050, 2056, 2071, 2088, 2160, 2228.
 — *Erbvogtei* I, 434; II, 1172.
 — *Erbvogteirecht* III, 1855.
vogten I, 448, 473; II, 915, 1154, 1571, 1602, 1611, 1626, 1628, 1670; III, 1739, 1832, 2027, 2217.
Vogtfutter I, 306, 327; II, 1168, 1182, 1186, 1202, 1722, 1723; III, 1846, 1856, 2265.
Vogtherr II, 1469, 1514, 1580, 1684.
Vogthafer I, 251, 386, 460, 489, 518, 587, 703, 759; II, 979, 1152, 1199, 1208, 1262, 1324, 1339, 1359, 1396, 1401, 1409, 1412, 1430, 1442, 1444, 1456, 1467, 1469, 1480, 1513, 1518, 1519, 1542, 1545, 1546, 1554, 1586, 1637, 1652, 1684, 1724; III, 1854, 1913, 1935, 1937, 1940, 1995, 2025, 2042, 2043, 2059, 2062, 2071, 2072, 2081, 2087, 2094, 2156, 2201, 2202, 2204, 2217.
Vogthafermass II, 1467.
Vogthenne III, 1742.
Vogtholden II, 1172, 1594, 1599, 1616, 1729.
Vogtleute I, 343; II, 1103, 1120, 1413; III, 1913, 2215.
Vogtmann II, 1278.

Vogtpfennige I, 887.
Vogtrecht (voitrecht, voytrecht, ius advocacie) I, 149, 164, 166, 182, 193, 202, 234, 253, 273, 300, 318, 319, 320, 322, 338, 354, 359, 368, 400, 408, 433, 452, 457, 471, 523, 526, 545, 551, 603, 607, 623, 659, 665, 768, 775; II, 911, 1019, 1053, 1085, 1282, 1295, 1314, 1363, 1388, 1410, 1611, 1655; III, 1832, 1913, 2051, 2063, 2091, 2100, 2215.
Vogttaiding I, 458; II, 1083, 1363.
Vogteizins I, 360, 376; II, 1297.
Volk II, 1364, 1611; III, 1867, 1869, 1907, 1943, 1956, 1984.
vollbringen (vollpringen) I, 711, 820, 831; II, 915, 1131, 1132, 1151; III, 1812, 1957, 2086, 2093, 2217.
vollführen I, 729, 734, 820; II, 945, 1101, 1112; III, 1988, 2220.
Vollmacht I, 739; II, 1049, 1649; III, 1847, 2034, 2079, 2181, 2190.
vollrekhen II, 1101.
Vollstrecker I, 570.
Vorbehalt I, 318, 322, 360, 368, 376, 399, 407, 434, 493, 544, 572, 721; II, 902, 1016, 1033, 1037, 1039, 1113, 1478; III, 1936.
vorbehalten I, 497, 523, 567; II, 1214, 1352, 1406, 1499, 1514, 1630, 1698, 1705; III, 1812, 1832.
vorchamer II, 1446.
Vorfahren I, 287, 289, 300, 338, 340, 404, 472, 492, 531, 574, 691, 711, 745, 759, 765, 820; II, 915, 923, 980, 1083, 1089, 1098, 1131, 1132, 1137, 1149, 1247, 1301, 1409, 1477, 1515, 1626, 1679, 1680; III, 1780, 1812, 1936, 2063, 2099, 2217.
vorfluchtig II, 1278, 1298.
Vorgänger I, 260, 423; II, 1085, 1123, 1713; III, 1747, 2103, 2168, 2217.

Vorgehen II, 1565; III, 2188, 2198.
Vorhaus III, 2143.
Vorhof I, 733.
Vorkaufsrecht I, 594.
vorladen (Vorladung) I, 854, 561;
 II, 1350, 1372, 1373, 1491, 1498,
 1559, 1727; III, 1764, 1778,
 2145, 2271, 2274, 2275.
Vorlage I, 736.
vorlegen II, 1638.
Vormund I, 829; II, 957, 975, 1326;
 III, 1928, 2090.
Vormundschaft II, 956; III, 1939.
vorschiessen I, 637.
Vorspreche I, 441, 478, 553, 582,
 744, 769; II, 1226, 1228.
Vorstadt I, 721.
Vorthail II, 1224.
Vorwiese II, 1129.
votum I, 165, 639, 755, 822, 882;
 III, 2028.
vrage I, 435, 441, 582, 769; II,
 1013, 1017, 1054, 1296, 1341.
vragen I, 478, 553, 699, 744, 769;
 II, 1083, 1226, 1228; III, 2265.
vron (vrôn) I, 441.
vrôncheller I, 744.
vronpote (vranpote) I, 744, 769; II,
 1228, 1659.
vronrecht I, 744; II, 1013.

W.

Wachs I, 403, 427, 462, 629, 641,
 663, 711, 759, 795, 831; II, 980,
 1132, 1151, 1273, 1390, 1457,
 1655; III, 1742, 1938, 1939, 2217.
Wage I, 881; II, 1226, 1228.
wägen I, 603.
Wagen I, 483; II, 979, 1210, 1572,
 1573, 1630, 1668; III, 1887,
 1922, 1941.
 —, *raiswägen* II, 1195, 1668.
 — *burg* (wagenpurckh) III, 1885.
 — *knecht* II, 1175.
 — *pferde* II, 1543.
Wahl (s. auch *electio*, *eligere*) I, 25,
 286, 768, 771; II, 950, 1418,

1688; III, 1946, 1948, 1960,
 1961, 2211, 2238.
Wald (s. auch *Holz* u. *silva*) I, 323,
 422, 522, 579, 647; II, 910,
 1190; III, 1750, 1850, 2260.
waldmarch II, 1684.
wandel I, 285, 381, 394, 415, 416,
 513, 539, 577, 596, 645, 671,
 710, 757, 771, 815, 828, 879,
 898, 899, II, 902, 958, 979,
 1083, 1112, 1172, 1210, 1241,
 1244, 1247, 1286, 1304, 1330,
 1352, 1392, 1564, 1688; III,
 1781, 1804, 1850, 1988, 2052.
wandelgelt II, 1247.
wandeln III, 1781.
wandeln (= *gehen*) I, 334, 711.
wandelzedel II, 1247.
wandlung I, 361, 367, 392, 430, 475,
 515, 526, 546, 600, 641, 647,
 663, 697, 703.
Wappen II, 1312, 1342, 1718.
wappnen III, 2143.
warnung II, 1254.
wartund I, 182, 565, 703, 769, 820
 II, 1671, 1697.
wartung (Erbsanspruch) II, 1215.
Wasser I, 360, 575, 584, 656, 757;
 II, 1079, 1083, 1191, 1359, 1412,
 1425, 1456; III, 1973, 2042,
 2043, 2070, 2104.
wasserfluss III, 1781.
wassergang I, 899.
wasserlauf II, 1059, 1210.
Wassermauthner II, 1430, 1445.
Wasserrecht I, 596, 656.
wasserränse III, 1781.
wazzerspüll, freie — I, 757.
Wechsel I, 313, 546, 644, 645, 710;
 II, 1185.
 — (*Geld-*) III, 2117.
Weg I, 333, 671, 747, 757, 856; II,
 1048, 1190, 1295, 1417, 1430,
 1459, 1577, 1708, 1723; III,
 1760, 1781, 1789, 1832, 1941,
 1973, 2069, 2104, 2107, 2260.
Wegmauth I, 899.
Wegrecht I, 416.

Weide I, 422, 656, 689, 899; II, 974, 1091, 1174, 1454; III, 1781, 1790.

weiden II, 1091.

Weier I, 864.

weigern I, 596.

Weigerung I, 554; II, 1606, 1672; III, 1862.

Weihe I, 260; II, 1576; III, 1794, 2014.

weihen III, 1999.

Weihnachtehrung III, 1811.

Wein (*s. auch* vinum) I, 262, 267, 289, 293, 294, 313, 359, 413, 433, 442, 452, 466, 526, 557, 573, 613, 636, 638, 648, 659, 663, 671, 694, 745, 765, 767, 768, 867, 897; II, 909, 911, 915, 945, 953, 964, 979, 985, 1056, 1071, 1084, 1101, 1121, 1198, 1243, 1247, 1263, 1274, 1295, 1297, 1298, 1301, 1330, 1352, 1459, 1470, 1499, 1500, 1564, 1575, 1588, 1633, 1640, 1659, 1676, 1684, 1688, 1689, 1714, 1769, 1789, 1812, 1832, 1838, 1855, 1873, 1874, 1891, 1924, 1979, 1997, 2031, 2093, 2098, 2151, 2166, 2211, 2244, 2249.

—, *Speiswein* II, 1634.

—, *weicher* — II, 1071.

Weindienst II, 977, 1056, 1061, 1285, 1389, 1465, 1467, 1676; III, 1835, 1988, 2052.

Weinehrung III, 1855.

Weinfrüchte II, 1279.

Weinfuhr II, 1182.

Weingarten I, 122, 127, 128, 228, 233, 239, 275, 282, 288, 299, 310, 312, 324, 336, 337, 355, 359, 360, 374, 410, 413, 423, 432, 433, 436, 437, 438, 439, 442, 452, 457, 466, 474, 483, 516, 521, 526, 536, 540, 546, 548, 555, 557, 578, 579, 584, 589, 613, 623, 636, 638, 651, 657, 662, 667, 671, 674, 686, 692, 694, 697, 705, 707, 711, 731, 743, 759, 767, 768, 772,

774, 783, 805, 810, 815, 819, 820, 829, 838, 847, 849, 856, 862, 867, 884; II, 902, 905, 911, 917, 923, 927, 945, 953, 958, 960, 966, 979, 994, 995, 1001, 1019, 1034, 1035, 1050, 1051, 1061, 1071, 1084, 1088, 1089, 1090, 1105, 1113, 1117, 1121, 1129, 1131, 1132, 1133, 1135, 1137, 1139, 1148, 1171, 1188, 1192, 1198, 1203, 1211, 1227, 1233, 1243, 1250, 1251, 1263, 1269, 1279, 1280, 1281, 1282, 1287, 1295, 1299, 1305, 1310, 1314, 1315, 1317, 1318, 1320, 1321, 1346, 1362, 1390, 1392, 1394, 1395, 1414, 1417, 1431, 1432, 1433, 1434, 1435, 1440, 1447, 1457, 1459, 1460, 1471, 1500, 1513, 1517, 1518, 1537, 1538, 1633, 1659, 1684, 1691, 1716; III, 1739, 1748, 1758, 1760, 1766, 1780, 1789, 1795, 1797, 1800, 1805, 1807, 1831, 1832, 1838, 1842, 1849, 1865, 1939, 1978, 1986, 1993, 2003, 2009, 2017, 2025, 2026, 2032, 2037, 2048, 2058, 2070, 2074, 2075, 2077, 2080, 2082, 2083, 2084, 2085, 2092, 2093, 2107, 2113, 2150, 2151, 2173, 2175, 2217, 2254, 2260, 2265.

Weingartenarbeit III, 1760, 1978, 2093.

Weingartenbau II, 1133.

Weingartmannen I, 773.

Weinlese I, 692, 694, 745; II, 1315, 1340, 1390, 1500, 1537, 1632, 1640, 1648; III, 1750, 2211, 2221.

Weinmass III, 1781.

Weinpropst III, 1746.

Weinstock II, 1500.

weinwachs I, 553.

Weinzehent I, 261, 270, 280, 308, 355, 496, 573, 589, 788, 791, 883; II, 944, 968, 977, 1137, 1141, 1350, 1361, 1373, 1639,

- 1641, 1717; III, 1903, 1924, 1963, 1971, 2029, 2044, 2134, 2256.
- Weinzierl* (weinczûrel) II, 1071; III, 1760, 2093.
- Weinzierlgericht* I, 336, 337, 380, 475, 753, 769.
- weisen I, 628, 832.
- weiser I, 744.
- weiset (weisât) I, 404.
- weisung I, 520.
- weiten II, 1091.
- Weizen* (triticum) I, 240, 242, 276, 308, 311, 380, 414, 447, 513, 576, 606, 667, 670, 708, 765, 791, 800; II, 1059, 1146, 1182, 1193, 1229, 1279, 1415; III, 1750, 1769, 1781, 1979, 1981, 2055, 2151, 2166, 2265.
- Wecken* I, 531, 663; II, 915.
- wentten II, 1174, 1286.
- wer, *die* — II, 1358, 1683; III, 1887, 2143.
- Werbung* II, 1552, 1553, 1673, 1684.
- werchert I, 168.
- werchleute II, 1301.
- werd I, 441, 656, 729, 734.
- wêren I, 199, 205, 251, 286, 357, 378, 383, 404, 466, 485, 504, 510, 511, 526, 536, 553, 565, 637, 647, 666, 689, 697, 703, 768, 825; II, 1493, 1496, 1497, 1513, 1631; III, 1907, 1922, 1943.
- werffen, in gemain — I, 286.
- werhaft III, 2143, 2151.
- werich (*Werk*, werche) I, 832; II, 1079, 1116, 1352, 1410; III, 2143, 2217.
- werichtag I, 711; II, 1151.
- wert II, 1013, 1038, 1097.
- werung I, 315.
- Wetterschaden* III, 2154, 2201.
- weydech I, 697.
- widem, *die* — I, 899.
- widem (= *widmen*) I, 359, 831; II, 1132, 1151; III, 2048, 2217.
- widemrichter I, 704; II, 1304.
- widemrichterin III, 1993.
- widercheren (*widerkehren*) I, 378, 689, 757, 825; II, 974, 984, 1061, 1151, 1247, 1274, 1286; III, 1812, 2151.
- widerfahren (*widervaren*) I, 315, 520, 584, 729; II, 1052; III, 1781.
- widergeben I, 565; II, 974, 1352, 1475, 1492, 1540; III, 2027.
- widergehen* II, 1097, 1298, 1309, 1469, 1488, 1591.
- widergelten I, 603, 665.
- widerhaimczug III, 1301.
- Widerkauf* I, 715, 883; II, 968, 1085, 1139, 1313, 1478, 1560, 1647, 1654, 1657, 1685, 1708; III, 1891, 1904, 1905, 1927, 1954, 1989, 1997, 2249.
- Widerkaufsfrist* III, 1904, 1954.
- widerlegen I, 541, 836, 876; II, 994, 1286.
- widerlegung I, 509, 512, 529, 604, 634, 637, 675, 876; II, 974, 1151, 1280, 1287, 1311, 1317, 1340, 1342, 1415, 1469, 1676, 1684; III, 1818, 1832, 2052, 2074, 2075, 2217.
- widerparthey III, 1957, 1960, 1961.
- widerrechtlich* I, 547.
- widerrede I, 315, 400, 466, 469, 510, 513, 515, 520, 536, 575, 641, 694, 698, 768; II, 910, 979, 1061, 1071, 1125, 1138, 1151, 1174, 1178, 1190, 1202, 1243, 1247, 1263, 1279, 1281, 1285, 1286, 1296, 1298, 1301, 1341, 1347, 1420, 1424, 1475, 1488, 1491, 1498, 1688, 1689; III, 1760, 1812, 1882, 1961, 1988, 2052, 2093.
- widerrufen* II, 1069, 1363.
- widersachen II, 1284.
- Widersacher* II, 1557, 1684.
- widersein I, 711; II, 1227, 1330.
- widersprechen II, 984, 1061, 1066, 1178, 1215, 1247, 1352, 1412, 1688; III, 1739, 1921, 1957, 2217, 2275.

Widerspruch I, 241, 245.
widerstand II, 1522, 1546, 1666, 1667, 1668, 1670, 1683, 1684; III, 1869, 1881, 1887, 1907, 1922, 1943, 1973.
widerstehen II, 1254; III, 1957.
widerstellen II, 1296.
widertail II, 1112, 1298, 1301; III, 1957.
widerthuen I, 466, 483, 641, 711.
widervall II, 1003.
widerwechsel I, 182, 313, 674; II, 1058, 1202.
widerwett I, 589, 698.
widerwêrtig III, 1961, 2140.
widerwêrtigkait II, 1181; III, 1957.
widerwillen III, 2146.
widerzem III, 1781.
Wiedereinlösung I, 63.
Wildbann II, 1083; III, 2052.
Wirt I, 267, 435, 526, 573, 632, 697, 698, 711, 719, 769, 790; II, 945, 1126, 1641.
wiertin I, 628, 647, 699, 769.
Wirtschaft III, 2277.
Wiese I, 276, 283, 345, 389, 441, 462, 527, 541, 559, 579, 584, 600, 647, 667, 759, 783, 823, 828, 847, 848, 849, 856, 877, 890, 895; II, 902, 955, 980, 989, 1010, 1048, 1055, 1059, 1066, 1106, 1110, 1118, 1122, 1138, 1151, 1184, 1190, 1215, 1216, 1272, 1292, 1387, 1393, 1405, 1417, 1425, 1454, 1459, 1655, 1691, 1708; III, 1758, 1801, 1816, 1832, 1850, 1854, 1860, 1868, 1908, 1910, 1911, 1927, 1939, 2026, 2049, 2069, 2104, 2107, 2138, 2155, 2173, 2184, 2215, 2260.
Wiesmat (wismat) I, 359, 360, 424, 531, 647, 657, 666, 689, 697, 727, 783, 851; II, 905, 910, 966, 979, 992, 1012, 1038, 1100, 1105, 1121, 1151, 1174, 1191, 1279, 1286, 1321, 1428, 1459, 1716;

III, 1750, 1801, 1854, 1860, 1910, 1939, 1988, 2052, 2184.
wisort III, 1758.
wite I, 334.
witten I, 334.
Witwe (wittib) I, 319, 320, 321, 322, 332, 354, 360, 419, 420, 429, 432, 451, 489, 514, 526, 597, 611, 614, 621, 637, 647, 692, 697, 698, 715, 750, 754, 759, 820, 837, 887; II, 905, 940, 947, 949, 955, 973, 1013, 1111, 1126, 1187, 1193, 1200, 1215, 1241, 1243, 1299, 1371, 1396, 1399, 1624, 1654, 1691, 1706, 1711, 1731; III, 1742, 1748, 1745, 1758, 1799, 1823, 1921, 2005, 2046, 2085, 2155, 2161, 2252.
Woche I, 483, 548, 584, 711, 712, 726, 820; II, 1011, 1132, 1151, 1195, 1243, 1263, 1352, 1721; III, 1781, 1881, 2001, 2217, 2265.
Wochenmesse II, 1390.
Wohnung II, 1101, 1151.
Wucherer III, 1875.
Wunde, vliezzund — I, 415, 416, 899.
wür I, 757, 898; II, 1083, 1106, 1210; III, 1771, 1829.
Würde I, 658.
Wurf II, 1521.
würgraben III, 2012.
würslag II, 1112, 1655.

Y.

ypotheca II, 1323.

Z.

zahlen (bezahlen) I, 635, 691, 708, 710, 712, 715, 747, 748, 759, 776, 778, 828, 839, 848, 855, 868, 874, 875, 879; II, 910, 916, 925, 926, 935, 946, 954, 956, 971, 975, 980, 984, 990, 1007, 1031, 1041, 1043, 1044,

1049, 1061, 1068, 1073, 1080,
 1097, 1101, 1123, 1125, 1133,
 1140, 1174, 1190, 1229, 1230,
 1233, 1234, 1269, 1276, 1286,
 1301, 1329, 1330, 1332, 1334,
 1337, 1350, 1372, 1378, 1384,
 1390, 1437, 1457, 1466, 1467,
 1474, 1485, 1499, 1505, 1513,
 1520, 1523, 1584, 1585, 1587,
 1591, 1593, 1599, 1600, 1623,
 1624, 1632, 1633, 1638, 1640,
 1641, 1648, 1651, 1672, 1684,
 1687, 1708, 1720, 1726, 1731;
 III, 1735, 1742, 1745, 1749,
 1754, 1781, 1787, 1802, 1818,
 1834, 1853, 1881, 1899, 1902,
 1912, 1927, 1954, 1970, 1979,
 1982, 1991, 2004, 2007, 2012,
 2047, 2055, 2056, 2061, 2065,
 2069, 2078, 2085, 2104, 2117,
 2166, 2174, 2194, 2196, 2209,
 2213, 2215, 2244, 2252, 2253,
 2254, 2257, 2259, 2260, 2261,
 2264, 2276.

Zahltag II, 1298.

Zahlung I, 255, 580, 716, 742, 759,
 774, 815, 855, 881; II, 904, 1042,
 1136, 1141, 1145, 1234, 1298,
 1478, 1582, 1583, 1607, 1625,
 1642, 1638, 1645, 1684, 1688,
 1726, 1727, 1731; III, 1733,
 1767, 1818, 1872, 1873, 1915,
 1917, 1926, 1927, 1987, 2040,
 2044, 2047, 2056, 2104, 2136,
 2234, 2238, 2244, 2245, 2246,
 2247, 2249, 2255, 2256, 2261,
 2262.

Zahlungstermin II, 1687.

Zahlungsverzug II, 1023; III, 1926,
 2261.

zainczen II, 1247.

zainzing II, 1684.

Zapfen II, 1274.

Zaun (zawn) II, 974, 1106, 1112, 1425.

Zeche I, 663, 665, 673, 759; II, 1013,
 1017, 1086, 1151, 1172, 1226,
 1228, 1384, 1385, 1440; III, 1828,
 2009, 2012, 2217.

Zeche, Schreiberzeche in Wien I, 719.

Zechacker III, 2217.

Zechbrüder II, 1017.

Zechhof II, 1228.

Zechkerze I, 603, 665.

Zechleute II, 952, 1172, 1459; III,
 2215.

Zechmeister I, 719, 768, 825, 841; II,
 915, 951, 952, 980, 1017, 1019,
 1086, 1151, 1156, 1172, 1226,
 1228, 1347, 1385, 1390; III,
 1742, 1828, 2058, 2089.

Zechschreiber II, 1013, 1017.

zedel II, 1330, 1352, 1699; III, 1917,
 1956.

Zehent (s. auch *decima*) I, 44, 47, 55,
 190, 205, 206, 210, 225, 236,
 255, 261, 284, 289, 291, 303,
 306, 308, 311, 313, 324, 331,
 334, 340, 341, 344, 359, 360,
 367, 371, 375, 402, 417, 429,
 459, 460, 475, 476, 477, 479,
 480, 486, 487, 496, 504, 509,
 512, 513, 515, 518, 529, 542,
 547, 552, 553, 556, 557, 560,
 561, 572, 575, 579, 580, 584,
 585, 588, 597, 604, 611, 619,
 620, 623, 640, 648, 669, 703,
 708, 721, 735, 762, 772, 788,
 803, 820, 877, 899; II, 902,
 928, 936, 943, 968, 979, 994,
 1058, 1067, 1083, 1084, 1087,
 1088, 1090, 1104, 1109, 1111,
 1117, 1121, 1131, 1132, 1135,
 1146, 1152, 1155, 1184, 1190,
 1200, 1208, 1223, 1227, 1234,
 1240, 1247, 1267, 1279, 1280,
 1288, 1310, 1313, 1317, 1323,
 1330, 1334, 1340, 1348, 1351,
 1365, 1388, 1392, 1426, 1448,
 1458, 1474, 1478, 1479, 1500,
 1502, 1503, 1504, 1512, 1536,
 1624, 1630, 1633, 1634, 1640,
 1641, 1661, 1662, 1665, 1676,
 1682, 1684, 1717, 1721, 1728;
 III, 1735, 1740, 1747, 1754,
 1760, 1765, 1767, 1805, 1829,
 1837, 1838, 1853, 1858, 1883,

1895, 1920, 1921, 1924, 1986,
1997, 2001, 2029, 2030, 2040,
2044, 2054, 2121, 2122, 2155,
2159, 2168, 2179, 2211, 2244,
2265.
Zehent, Berg — I, 606.
—, *Dorf* — I, 588.
—, *Flachs* — II, 1338, 1721.
—, *Getreide* — I, 280, 447, 449, 450,
487, 515, 606, 647, 670, 690,
721, 788, 791, 883; II, 925,
968, 1002, 1008, 1038, 1084,
1187, 1242, 1261, 1338, 1350,
1373, 1426, 1474, 1502, 1503,
1504, 1662, 1676, 1697, 1717;
III, 1735, 1837, 1852, 1924,
1958, 1964, 2001, 2029, 2065,
2066, 2078, 2134, 2201, 2211.
—, *Kraut* — II, 1122.
—, *Markt* — I, 690.
—, *Neureuth* — I, 356, 363, 375.
— *sellose, der* — I, 340.
Zehentantheil III, 2116.
zehentfrei II, 1334; III, 1750.
Zehenthof I, 416, 504, 623, 695,
708; II, 1330, 1688; III, 1805,
1891.
Zehentner I, 504.
Zehentregister III, 1735.
Zehentverwalter III, 1765, 1883.
Zehentwein I, 267; II, 1639, 1688.
Zehentsins III, 1747.
Zehrung II, 1195, 1247, 1281, 1285,
1330, 1365, 1513, 1528, 1589,
1684, 1723; III, 1781, 1988,
2007, 2151, 2196.
zeigen I, 844.
zeihen I, 211.
zeilach II, 1048.
Zelter III, 2244.
zerliten I, 691.
zeug, das — II, 1521; III, 1922, 1941.
Zeugniss II, 1101.
zewchen I, 744, 898.
Ziegel III, 2151, 2166, 2265.
ziehen (ins Feld) III, 1887, 1907.
Zimmer II, 1190, 1304, 1590, 1634;
III, 2151, 2277.

Zimmerholz I, 684; II, 1174, 1279,
1286, 1689; III, 1750, 1775,
1850.
Zimmerleute III, 1775, 2009, 2058,
2093.
zimmern I, 899.
Zimmerplatz I, 333.
Zinne II, 1718.
Zins I, 230, 276, 283, 285, 287, 293,
306, 327, 329, 342, 436, 446,
462, 488, 533, 539, 578, 597,
609, 611, 684, 695, 702, 705,
708, 759, 771, 792, 868, 879,
899; II, 930, 954, 972, 996,
998, 1038, 1073, 1114, 1129,
1145, 1172, 1208, 1241, 1244,
1302, 1311, 1339, 1350, 1372,
1390, 1404, 1543, 1648, 1708,
1711; III, 1740, 1747, 1748,
1764, 1789, 1790, 1796, 1801,
1838, 1939, 1973, 2030, 2054,
2102, 2110, 2134, 2144, 2163,
2211, 2215, 2254.
—, *Burgrechtszins* I, 236.
—, *Einzelzins* I, 288.
—, *Erbzins* I, 202.
—, *Exemptionszins* I, 187.
—, *Geldzins* I, 771; II, 1721.
—, *Hofzins* I, 879; II, 1713.
—, *Hühnerzins* III, 2210.
—, *Jahreszins (census annuus)* I, 64,
65, 234, 285, 327, 337, 391, 394,
400, 421, 436, 446, 448, 454,
462, 472, 476, 477, 487, 489,
496, 522, 527, 549, 555, 564,
577, 578, 587, 624, 629, 631,
650, 688, 691, 695, 700, 701,
710, 721, 723, 732, 735, 736,
743, 750, 752, 754, 756, 761,
764, 773, 778, 795, 798, 814,
837, 853, 879, 893; II, 924, 971,
996, 1035, 1057, 1059, 1123,
1146, 1189, 1244, 1288, 1292,
1299, 1310, 1321, 1329, 1344,
1369, 1387, 1389, 1392, 1404,
1415, 1420, 1454, 1717; III,
1735, 1748, 1754, 1790, 1791,
1804, 1837, 1892, 1923, 1936,

1959, 1963, 1964, 1971, 2008,
2102, 2213.

Zins, Kusezins III, 2210.

—, *Naturalzins* I, 771, 868.

—, *Pachtzins* II, 1502, 1504, 1505,
1506, 1520; III, 1853, 2078.

zinsbar III, 1754.

zinsen I, 236, 241, 242, 264, 268,
273, 283, 294, 320, 327, 329,
336, 348, 360, 381, 385, 387,
390, 400, 401, 413, 418, 420,
425, 426, 428, 433, 437, 439,
442, 451, 452, 455, 461, 462,
465, 468, 471, 472, 478, 488,
491, 496, 500, 508, 519, 525,
533, 539, 540, 548, 550, 557,
568, 569, 572, 576, 578, 597,
600, 605, 606, 609, 611, 623,
638, 642, 645, 652, 671, 683,
684, 696, 705, 707, 708, 710,
715, 732, 735, 747, 759, 760,
767, 776, 778, 789, 792, 805,
815, 828, 830, 834, 837, 841,
847, 848, 849, 856, 864, 867,
878, 880, 884, 887, 892, 894,
896; II, 900, 901, 902, 905, 911,
913, 924, 927, 933, 934, 947,
950, 951, 952, 953, 955, 958,
961, 962, 964, 966, 969, 980,
996, 1005, 1012, 1019, 1022,
1035, 1050, 1051, 1055, 1078,
1086, 1088, 1089, 1113, 1118,
1121, 1127, 1138, 1144, 1147,
1175, 1181, 1199, 1208, 1212,
1223, 1241, 1249, 1252, 1272,
1282, 1287, 1291, 1295, 1302,
1304, 1311, 1314, 1315, 1317,
1318, 1321, 1327, 1338, 1340,
1362, 1384, 1389, 1392, 1405,
1426, 1448, 1456, 1457, 1502,
1560, 1676, 1707; III, 1766,
1771, 1785, 1789, 1790, 1796,
1801, 1805, 1825, 1829, 1838,
1849, 1852, 1903, 1910, 1920,
1927, 1938, 1942, 1986, 1989,
1997, 2012, 2048, 2065, 2069,
2074, 2090, 2104, 2106, 2107,
2165, 2215.

zinsfrei II, 1500.

Zinspflicht I, 555; II, 1244; III,
1850.

zinspflichtig I, 847; II, 1145, 1148,
1287, 1711; III, 1746.

Zinsrate II, 989, 1436.

Zinsrotel I, 168.

Zinsung I, 283, 319, 322, 572, 671,
841; II, 958, 1019, 1144, 1304.

Zinsversäumniss I, 500, 815, 879;
II, 1392; III, 1804 1837.

Zinsverweigerung I, 82.

Zinsverzug II, 1310.

zoph III, 2244.

zuarbeiten (*Weingartenarbeit*) II, 1071;
III, 1760, 2093.

zuber II, 1071; III, 1760, 2093.

zubringen III, 1832.

Zubusse II, 1281.

zücken (*das Schwert*) I, 899.

zueignen (*zuaignen*) II, 1038; III,
1921, 1957.

zufallen I, 802; II, 1144, 1172, 1273;
III, 1746, 1978, 2211.

zuffanng III, 2184.

zufriden II, 1071; III, 2093.

zuführen II, 1689; III, 1957.

Zug (*Feldzug*) II, 1684; III, 1884.

zugebären II, 1247, 1305.

zugestehen I, 450.

Zugrobott I, 234.

zuehaus II, 1013, 1017, 1019, 1139;
III, 2217.

zuekirche II, 1151.

zulegen, sich elichen — II, 1097.

Zunfthaus III, 2273.

zureden III, 1957.

zurichten II, 1195, 1668, 1683; III,
1887, 1907, 1943, 2143.

zurichtung II, 1301.

zurückfallen I, 664; II, 1217.

zurückkaufen I, 594; II, 983, 1085,
1313, 1560, 1655; III, 2249.

zurücknehmen I, 450, 552, 567.

zurückstellen I, 547, 609; II, 1332;
III, 1891, 1989, 2054.

zurückzahlen I, 851; II, 977, 1000;
1011, 1093, 1162, 1429, 1647;

- III, 1823, 1836, 1850, 1851, 1891, 1997, 2251.
 zurüftung II, 1522, 1684.
 zusagen II, 1521, 1684; III, 1901, 1917, 1960, 1961, 2143.
 Zusatz II, 1555.
 zuschrater II, 1215.
 zuschub III, 1962.
 zusehen II, 1631.
 zûsehêr II, 945.
 zusperren I, 899.
 zusprechen I, 387, 742, 767, 768, 804, 809, 840; II, 914, 1023, 1091, 1098, 1233, 1271, 1341, 1603, 1713; III, 1921.
 zuspruch I, 744, 769, 832; II, 945, 974, 1036, 1139, 1151, 1190, 1193, 1210, 1215, 1228, 1246, 1247, 1298, 1301, 1347, 1439, 1459, 1488, 1570, 1606; III, 1921.
 zustehen II, 1590; III, 1988.
 zustiften II, 1028, 1029, 1030, 1116, 1175, 1208, 1303, 1307.
 Zustiftung II, 1174.
 zuvertigung II, 1297.
 zuziehen II, 1571; III, 2151.
 zwaiung II, 1284, 1298, 1309.
 Zwietracht II, 1210, 1298, 1301, 1342, 1347, 1420, 1459, 1475, 1495, 1496, 1497, 1499, 1570, 1603; III, 1921, 1976.
 zwispilde I, 387, 435, 457, 478, 744, 768; II, 1019.
 zwisung II, 1540.
-

ANHANG.

DAS NECROLOGIUM,
DER CATALOGUS ABBATUM
UND
DIE CALENDARIEN
DES
BENEDICTINERSTIFTES GÖTTWEIG
UND
DIE GEBETSVERPFLICHTUNGEN
DER GÖTTWEIGER BENEDICTINERINNEN.

Einleitung.

Das Necrolog des Benedictinerstiftes Göttweig.

Das Göttweiger Necrolog ist als Theil in dem Codex der Göttweiger Benedictinerinnen enthalten, welcher jetzt im Stifte Altenburg (Bibliothek, Sign.: VII, 183) aufbewahrt wird, wohin er nach der Auflösung des Cistercienserinnenconventes zu St. Bernhard bei Horn kam. Nach St. Bernhard wurde derselbe von den Göttweiger Nonnen mitgebracht, als sie im Jahre 1557 Mai 5 von Göttweig nach St. Bernhard übersiedelten, wo sie das Necrolog noch einige Zeit fortführten.

Der Codex in Kleinquart (183 × 274) in einem gleichzeitigen Schweinsledereinband mit zarter Deckenpressung ist auf Pergament geschrieben und umfasste 193 Folien. Leider wurden, und zwar im 19. Jahrhunderte, durch eine barbarische Hand f. 48 herausgerissen, f. 84—106, 118—130 herausgeschnitten, wobei auch das Necrolog einen nicht unbedeutenden Theil, nämlich auf 13 Folien die Tage vom 1. Jänner bis zum 10. Mai, einbüsste.

Die Hs. umfasst auf f. 1—6 ein Calendarium Gottwicense, f. 7—8 das Jahrtagsverzeichnis der Göttweiger Nonnen, f. 9 die Aufzeichnung der Gebetsverpflichtungen der Nonnen beim Tode von conföderierten Personen, f. 10—12 Vorschriften über das Gebetausmass der Chor- und Laienschwestern, f. 13—19 den Einkleidungs- und Professritus der Nonnen, welcher auf f. 13 mit einer Miniatur in der Initiale D beginnt, die einen Erzbischof mit dem Pallium und der Mitra darstellt und aus einem Codex aus dem 8. oder 9. Jahrhunderte copiert ist. Aus demselben ist wahrscheinlich auch der Ritus grösstentheils entnommen, wobei die Rubriken dem deutschen Sprachgebrauche der Zeit des Copisten angepasst wurden. f. 20—110 enthalten ein gekürztes Martyrologium zu liturgischem Gebrauche, welches

mit dem 24. December, *Vigilia nativitatis domini* beginnt und in seinem Umfange durch die Entfernung der Folien 48, 84 bis 106 sehr beschädigt ist. f. 111—117 enthalten die Gebete der Prim, beginnend mit dem Capitel und die zu den verschiedenen Festen gehörige *Lectio brevis*. f. 118—154 umfassten das *Necrologium Gottwicense*, wovon f. 118—130 herausgeschnitten sind. f. 155—192 endlich umfassen eine deutsche Uebersetzung der Benedictinerregel, welche für den Gebrauch der Nonnen angepasst ist. Dieser Theil weist auf f. 155 und 157 je eine Miniatur auf, von welchen die erste eine Benedictineräbtissin, die zweite drei Nonnen, eine Benedictinerin, eine Cistercienserin und eine Karthäuserin in einer ornamentalen Umgebung von ganz eigenartiger Symbolik darstellt. f. 193 enthält das Schlusswort des Verfassers: Ieronimus;

*Celerem res habiture finem sine fine queruntur —
Finis adest operis, debetur laurea nobis —
Pincipio finem, capiti caudam dedimusque.*

Dicz puech ist auszgeschriben und gancz zuberaytt geanttwurdt in das frawnchloster zw Gottweich, so man zalt hat nach Christi gepurdt tausent funf hundert und funf jar auf des heiligen unsers vatters sand Benedicten abendt zw den zeytten, so geregieret hat der erwirdig und geystlich her und vatter, her Mathias abbte dicz wirdigen goczhaws, seines regiments auf sottlichen tag sechczehen jar erfult.

Die Hs. besteht zumeist aus Quaternionen, einzelne Theile sind auf halben Quaternionen eingetragen, wie es eben die Bearbeitung der einzelnen Theile erforderte und diese selbst vor sich gieng. Erst nach Vollendung der einzelnen Theile wurde das Ganze durch einen Einband zusammengefasst.

Die Zeit des Abschlusses der Abfassung, beziehungsweise der Uebergabe der Hs. an die Nonnen ist mit dem 20. März 1505 im Schlussworte angegeben. Da nun anzunehmen ist, dass zur Abfassung eine längere Zeit erforderlich war, so kann der Beginn der Arbeit etwa in das Jahr 1500 verlegt werden.

Bevor in die kritische Behandlung des Göttweiger *Necrologes* eingegangen werden kann, muss die Anlage desselben besprochen werden. Jede Seite ist durch verticale gelbe Streifen in zwei mittlere Hauptcolumnen und zwei engere

Nebencolumnen eingetheilt. Diese sind wieder durch den Braunstift mit horizontalen Linien für die Einträge der einzelnen Tage in Rechtecke getheilt. Auf den Linien sind in der linken Columnne der Tagesbuchstabe mit schwarzer Tinte (A jedoch roth geschrieben), dann die Datierung nach römischem Kalender mit rother Tinte in der zweiten Columnne verzeichnet, neben welcher das Heiligenfest (die Hauptfeste roth geschrieben) von der zweiten Hand der Necrologverfasser eingetragen ist. Die Einträge sind in der Weise gemacht, dass in der ersten Hauptcolumnne die verstorbenen Mönche und conföderierten Laien, in der zweiten die Nonnen und die conföderirten Laienfrauen mit schwarzer Tinte verzeichnet sind, wobei allerdings einzelne Abweichungen von der Regel vorkommen. Hiebei sind zwei Hände zu constatieren, von welchen die erstere sorgfältiger arbeitet und den Haupttheil des Necrologes herstellt, während die zweite nur die Heiligenfeste und einen Theil der Einträge hinzufügt. Vom 20. März 1505 an wurde das Necrolog im Original weitergeführt, da die einzelnen Namen der Verstorbenen von gleichzeitigen Händen verzeichnet sind, welche als die der Provisoren oder Confessarii der Nonnen zu bezeichnen sind. Nach der Uebersiedlung nach St. Bernhard wurden die Einträge noch einige Zeit fortgesetzt.

Da f. 118—130 herausgeschnitten sind, so ist nur ein Theil desselben vom 11. Mai bis 31. December erhalten. Zum Glücke wurde jedoch im 18. Jahrhunderte eine Abschrift desselben hergestellt, welche noch das unversehrte Necrolog vorliegen hatte, so dass also der heute fehlende Theil der Handschrift vom 1. Jänner bis 10. Mai noch abschriftlich erhalten ist. Der Copist des 18. Jahrhunderts bemüht sich, die ursprünglichen zwei Hände von denen der späteren Einträge dadurch zu kennzeichnen, dass er die letzteren unterstreicht.

Diese Unterscheidung ist ihm, soweit sich dieselbe noch verfolgen lässt, in den weitaus meisten Fällen thatsächlich gelungen, jedoch lassen sich in der Lesung der einzelnen Namen öfter Irrthümer und Fehler constatieren. Zur Unterscheidung des Necrologes von 1505 von der Abschrift des 18. Jahrhunderts bezeichnen wir ersteres mit A, letztere mit B.

Bei der Bearbeitung für den Druck wurde die ursprüngliche Anlage betreffs der Scheidung der Mönche und Nonnen

beibehalten, die Tagesbuchstaben, das Datum und Heiligenfest in Petitdruck gegeben, die Eintragungen der ersten beiden Hände von den späteren Händen der Originaleinträge dadurch unterschieden, dass letztere gleichfalls in Petit wiedergegeben wurden.

Neben diesen beiden Hs. kamen bisher noch zwei Blätter in Betracht, welche dem Codex 684 der k. k. Hofbibliothek in Wien in Folio beigegeben sind. Dieser wird durch das auf dem zweiten Vorsteckblatte in verso von gleichzeitiger Hand geschriebene Bächeranathem: *Iste liber pertinet ad sanctam Mariam Kotwich, quem si quis fraude vel vi abstulerit, anathema sit*, als Göttweiger Codex bezeichnet, ist von einer Hand der ersten Hälfte des 12. Jahrhunderts geschrieben und enthält auf 142 Folien Werke des heil. Hilarius von Poitiers. Auf f. 142 folgen zwei kleinere nichtfolierte Pergamentblätter, welche sich als Fragmente eines Necrologes, und zwar von Jänner 17 bis Februar 1, April 7—22, darstellen, welches von einer Hand vom Ende des 11. Jahrhunderts abgefasst ist und spätere Einträge von Händen vom Beginne des 12. Jahrhunderts enthält. Zum 7. April sind nun von einer Hand aus der zweiten Hälfte des 15. Jahrhunderts verzeichnet: *Erhardus in Gódwico et Theobaldus in Mellico*. Ersterer ist im Göttweiger Necrologe Hs. B nicht verzeichnet. Ein eingehender Vergleich der Einträge ergab als absolut sicher das Resultat, dass diese Fragmente mit einem Göttweiger Necrologe absolut nichts zu thun haben. Der Irrthum, welchen zuerst Denis in seinen Cod. ms. lat. bibl. caes. I, nr. CCIII begieng, indem er sie als Fragmente eines in Gallien begonnenen und in Göttweig fortgesetzten Necrologes bezeichnete, und welchen unter Berufung auf seine Behauptung auch die Tabulae ms. bibl. palat. Vindobon. I, 116 nr. 684 anführen, ist eben dadurch entstanden, dass dieselben einem ursprünglichen Göttweiger Codex beigegeben sind und am 7. April einen Erhard von Göttweig verzeichnet enthalten.

Wie und wann jedoch diese zwei Folien in den Göttweiger Codex kamen, und welchen Zweck dieser so späte Vermerk am 7. April haben sollte, lässt sich heute nicht mehr mit Gewissheit bestimmen. Wohl aber dürfte eine eingehende Untersuchung der ungemein interessanten Fragmente eine genaue Bestimmung ihrer Angehörigkeit ermöglichen. Hier jedoch kann unmöglich der Ort für dieselbe sein.

Wird der Zusammenhang der Todtenbücher mit den Gebetsverbrüderungen ins Auge gefasst, so kann doch nicht geleugnet werden, dass letztere, wenn sie auch das Entstehen der ersteren keineswegs bedingt haben, doch in ihrer Entwicklung auf die Erweiterung derselben und die Zahl der Einträge von grosser Bedeutung waren. Ja die Conföderationen wurden für die Einträge in die Necrologe geradezu massgebend. Man legte in den Klöstern im Mittelalter hohen Wert darauf, dass nicht bloss unter den Lebenden eine *Communicatio bonorum operum eo ipso* nach Abschluss der Conföderation zwischen den conföderierten Klöstern stattfand, sondern dass man ausser dem Gremium der Mönche des eigenen Klosters besonders für die Verstorbenen des conföderierten Klosters bestimmte Gebets- und Messenverpflichtungen übernahm. Wohl reichen die uns erhaltenen Conföderationsurkunden mit geringen Ausnahmen verhältnismässig nicht weit zurück, die überwiegende Mehrzahl derselben gehört dem 14. oder gar erst dem 15. Jahrhunderte und späteren Zeiten an, aber die Einträge in die Necrologe, welche in ihren älteren Theilen zeitlich weit über die ältesten erhaltenen Conföderationsurkunden hinausreichen, sind ein lebendiger Beweis dafür, dass solche Verbrüderungen schon in den ältesten Zeiten bestanden und durch *Notitiae* fixiert wurden, wie dies einzelne noch erhaltene schriftliche Belege klar beweisen (Verbrüderung des Stiftes St. Blasien im Schwarzwalde mit dem Kloster Fructuaria in der Diöcese Ivrea in Italien von ca. 1100 in Mon. Germ. Necr. I, 327, wonach die Todten merkwürdigerweise in den *liber vite* einzutragen sind). In zahlreichen Urkunden wird die Verzeichnung der Verstorbenen im *Liber mortuorum* (Necrolog) ausdrücklich ausbedungen, wurde dies aber unterlassen, so war doch diese Forderung eine stillschweigende, welcher, wie zahlreiche Fälle beweisen, auch thatsächlich entsprochen wurde. Wurden auch vielfach noch andere Wechselbeziehungen, wie z. B. die Uebung der Gastfreundschaft, genau geregelt, so war und blieb doch der Hauptzweck die Verbrüderung *inter vivos et mortuos*.

Fassen wir nun die Conföderationen Göttweig's näher ins Auge, so ist als hochinteressant das Factum zu constatieren, dass das Stift St. Blasien im Schwarzwalde ca. 1100 seinen zur Besiedelung und Reformierung nach Göttweig ausgewanderten Mönchen (Fuchs, Göttweiger Urk.-Buch I in Font. 2, LI nr. 8)

für den Todesfall die Vorthelle der engsten Verbrüderung zusicherte (Mon. Germ. Necr. I, 327 und Göttweiger Urk.-Buch III in Font. 2, LV nr. 2226). Unter seniores de Chotewic können daselbst nur die ursprünglich nach Göttweig abgesandten Mönche gemeint sein). Ausgeschlossen ist aber jede weitere Conföderation durch den Wortlaut. Ob später eine umfassende Conföderation erfolgte, kann weder angenommen noch erwiesen werden. Doch ist als ziemlich sicher anzunehmen, dass Göttweig sich schon vom Anbeginne in ähnlicher Weise wie St. Blasien mit Fructuaria mit jenen Klöstern conföderierte, welche von Göttweig aus bevölkert wurden oder von da ihren ersten oder einen der ersten Vorstände, Abt oder Prior erhielten, wie Garsten, Seitenstetten, St. Lambrecht, Formbach und Lambach, dessen Mönche durch längere Zeit zu Beginn des 12. Jahrhunderts die Gastfreundschaft in Göttweig in Anspruch nahmen (Göttweiger Urk.-Buch I in Font. 2, LI, nr. 25). Sehr bald ist es zweifellos mit jenen Klöstern in Conföderation getreten, welche in seiner unmittelbaren Nähe lagen, wie St. Andrä a. d. Traisen, St. Georgen, später Herzogenburg, St. Pölten, Melk, Klosterneuburg und Klein-Mariazell.

Die Verbrüderungsurkunden sind, soweit sie thatsächlich vorhanden sind — von einer Anzahl Klöster, deren Mitglieder im Göttweiger Necrologium verzeichnet sind, fehlen jedwede urkundliche Belege — in weit späterer Zeit ausgestellt, so dass sie in den meisten Fällen bloss als eine Erneuerung einer schon in viel älterer Zeit abgeschlossenen Conföderation anzusehen sind, wie sie übrigens in der Conföderationsurkunde mit Lambach von 1459 Juni 11 (Göttweiger Urk.-Buch II in Font. 2, LII nr. 1476) ausdrücklich als *renovata fraternitas* bezeichnet wird, obwohl der ältere urkundliche Beleg gänzlich fehlt. Bezeichnend ist es ferner, dass die Conföderation Göttweig's mit St. Florian, Admont, St. Peter und Nonnberg durch die Necrologe schon für die älteste Zeit erweisbar ist, während ein älterer urkundlicher Beleg aus der gleichen Zeit nicht vorliegt. Diese ältesten und ersten schriftlichen Fixierungen sind eben alle ausnahmslos verloren gegangen. Von anderen Klöstern, wie Benedictbeuern, St. Florian, Formbach, Garsten, Traunstein, St. Veit cis Rotam, Voralpe und Wittingau, mit welchen die Conföderation nach den Einträgen des Göttweiger Necrologiums auch in späterer Zeit bestand, sind hierorts auch die späteren Urkunden darüber verloren gegangen.

Die eingehende inhaltliche Untersuchung bietet bemerkenswerte Ergebnisse. Vor allem lässt ein sorgfältiger Vergleich constatieren, dass die Conföderationsurkunden des 14. Jahrhunderts eine weitaus eingehendere Feststellung der Gebets- und Messenverpflichtungen sowohl des Klosters als auch der einzelnen Mitglieder desselben in ihrer Stufenfolge enthalten als die des 15. Jahrhunderts, in welchen häufig bloss allgemein versprochen wird, nach der Sitte des Klosters für die Conföderierten die Messen zu lesen und die Gebete zu verrichten. In einer ziemlich bedeutenden Anzahl von Urkunden findet sich ferner absolut keine Verpflichtung zu Einträgen in das Necrolog erwähnt, obgleich dieselben thatsächlich in die beiderseitigen Todtenbücher gemacht wurden. Bei Göttweig kommt ausserdem noch der Umstand in Betracht, dass es zwei Convente, einen Mönchs- und einen Nonnenconvent, aufwies, weshalb immer in den Urkunden beide Convente aufgeführt und die Verpflichtungen der einzelnen fixiert werden sollten. Auch hierin lassen sich viele Abweichungen constatieren.

Göttweig wurde in die Conföderation aufgenommen von St. Lambrecht 1312 Februar 10 (Fuchs, Göttweiger Urk.-Buch I in Font. 2, LI nr. 260), Altenburg 1327 April 14 (ebend. nr. 347), Admont 1337 Mai 25 (ebend. nr. 396), Ober-Altaich 1355 Jänner 11 (ebend. nr. 537), Ebersberg 1367 Mai 11 (ebend. nr. 639), Nieder-Altaich 1368 Februar 2 (ebend. nr. 649), Klosterneuburg 1390 Oct. 17 (ebend. nr. 818), Obernburg 1431 Oct. 7 (Fuchs, Göttweiger Urk.-Buch II in Font. 2, LII nr. 1158), St. Pölten 1433 Mai 5 (ebend. nr. 1177), Dürnstein 1433 Mai 30 (ebend. nr. 1179), St. Andrä 1434 Nov. 8 (ebend. 1196), Kremsmünster 1441 April 19 (ebend. nr. 1270), Herzogenburg 1443 Dec. 4 (ebend. nr. 1306), Tegernsee 1448 Nov. 22 (ebend. nr. 1353), Lambach 1458 Jänner 13 (ebend. nr. 1450), von der deutschen Dominicaner-Ordensprovinz 1461 Mai 3 (ebend. nr. 1507), von dem Kloster Schotten 1470 Jänner 20 (Fuchs, Göttweiger Urk.-Buch III, nr. 1756), Klein-Mariazell 1470 Jänner 24 (ebend. nr. 1757), Melk 1470 März 7 (ebend. nr. 1761), Mondsee 1470 Juli 19 (ebend. nr. 1772), St. Jakob in Wien 1470 Oct. 10 (ebend. nr. 1776), St. Nicolaus 1472 Juni 7 (ebend. nr. 1808), Heiligenkreuz 1473 Juli 28 (Cod. der Göttweiger Bibliothek 895 S. 11), St. Peter in Salzburg 1474 Juli 19 (Urk.-Buch III nr. 1827), von der Minoritenprovinz in Oesterreich 1477 Juni 23

(Cod. 895 S. 11), Maria Magdalena 1480 Sept. 25 (Cod. 895 S. 11), Andechs 1480 Sept. 28 (Urk.-Buch III nr. 1950), Prüf-ling 1495 Mai 25 (ebend. nr. 2112), Seckau 1500 Mai 4 (ebend. nr. 2218), St. Zeno bei Reichenhall 1502 Jänner 20 (Cod. 895 S. 12), Ossiach 1515 Aug. 11 (Cod. 895 S. 12).

Die von Göttweig ausgestellten Conföderationsurkunden konnten leider von mir nicht alle eingesehen und bearbeitet werden. Soweit sie aber verfolgt werden konnten, sind sie nicht am selben Tage ausgestellt, auf welchen die an Göttweig übergebenen Urkunden datiert sind. Von Göttweig wurden die Urkunden an Melk 1311 Nov. 2 (Göttweiger Urk.-Buch I in Font. 2, LI nr. 258), St. Lambrecht 1312 Mai 1 (Urk.-Buch III nr. 2229 Nachtrag), Altenburg 1327 April 24 (Göttweiger Urk.-Buch I in Font. 2, LI nr. 349), Klosterneuburg 1390 Oct. 15 (ebend. nr. 817), Obernburg 1433 Sept. 21 (Urk.-Buch II in Font. 2, LII nr. 1180), Herzogenburg 1442 Dec. 8 (ebend. nr. 1289), Lambach 1459 Juni 11 (ebend. nr. 1476), Melk 1469 Dec. 6 (Urk.-Buch III, nr. 1751), Schotten 1469 Dec. 12 ebend. nr. 1753), St. Peter in Salzburg 1470 Sept. 27 (ebend. nr. 1774), St. Nicolaus bei Passau 1472 Juni 7 (ebend. nr. 1809), Heiligenkreuz 1472 Juni 12 (ebend. nr. 1810) ausgestellt.

Die Göttweiger Nonnen als Frauenconvent werden in den von Klosterneuburg, Ober-Altaich, Ebersberg, Nieder-Altaich, Obernburg, St. Pölten, Dürnstein, St. Andrä a. d. Traisen, Kremsmünster, Herzogenburg, Tegernsee, von der Dominicaner-Ordensprovinz, von den Schotten, von der Minoriten-Ordensprovinz, Seckau, St. Zeno und Ossiach an Göttweig, sowie in den von Göttweig an Klosterneuburg, Obernburg, Herzogenburg und Schotten ausgestellten Urkunden nicht erwähnt.

Das Necrolog wird in den von St. Lambrecht, Altenburg, Admont, Ober-Altaich, Ebersberg, Nieder-Altaich, Klosterneuburg, Obernburg, St. Pölten, St. Andrä, Kremsmünster, Tegernsee, von der Dominicaner-Ordensprovinz, Mondsee, der Minoriten-Ordensprovinz und Prüf-ling an Göttweig und in den von Göttweig an Melk, St. Lambrecht, Altenburg und Klosterneuburg ausgestellten Urkunden nicht erwähnt.

Werden die mittelalterlichen Necrologe als historische Quelle in Betracht gezogen, so darf in die Zuverlässigkeit und Vollständigkeit derselben kein besonderes Vertrauen gesetzt werden, da die Schreiber, welche mit der Führung derselben

betraut waren, oft aus Nachlässigkeit, Vergesslichkeit oder anderen Gründen manche Namen einzutragen unterliessen, obwohl zu gewissen Zeiten der Blüte klösterlicher Disciplin ein unbedingtes Streben nach Vollständigkeit in dieser Arbeit constatirt werden muss. Die Necrologe fallen ja in ihrer Anlage in die Blüte klösterlichen Lebens, und wie eben diese Blüte nicht andauerte, so war es auch mit der Führung der Necrologe zeitenweise schlecht bestellt. Schon die grosse Zahl der verschiedenen Hände und Fortsetzer vermochte an und für sich die Einheitlichkeit und Genauigkeit keineswegs zu fördern, wobei noch in Betracht kommt, dass an die mittelalterlichen Redactoren überhaupt nicht der strengste Masstab in deren Beurtheilung angelegt werden darf.

Es lassen sich ausserdem im Rahmen der allgemeinen Kritik der Necrologien mehrere Zeitalter unterscheiden, welche für deren Führung und Redaction von Bedeutung waren. War man im 12. und 13. Jahrhunderte bemüht, die Einträge womöglich auf den Sterbetag zu machen, wobei die Einheimischen den entschiedenen Vorzug bei der Aufnahme in dasselbe hatten, während sie später immer mehr zurücktreten und neben die Mitglieder der conföderierten Stifte gestellt werden, so tritt im 14. und Anfange des 15. Jahrhunderts eine ziemliche Unsicherheit und Willkür in der Eintragung der Namen in Bezug auf den Todestag zutage. Man bemühte sich nicht, die Verstorbenen an ihrem Sterbetage zu verzeichnen, sondern es genügte, sie überhaupt eingetragen zu haben. Die Einträge wurden vielfach dort eingefügt, wo sich ein Raum dafür bot, so zwar, dass sie oft einige Tage vor dem Sterbetage eingezeichnet sind, oder auf den Tag der Ankunft des Rottelträgers (*baiulus*) verzeichnet. Oft entschied überhaupt Laune und Willkür, oder man verspätete sich bei der Eintragung und trug den Namen des Verstorbenen auf den Tag ein, an welchem eben der Eintrag nachträglich vorgenommen wurde, was oft nicht unbedeutende Verschiebungen in den Einträgen zur Folge hatte. Oft wurde der Verstorbene nicht auf seinen Todestag, sondern auf seinen Jahrtag, welchen er sich im Kloster gestiftet hatte, verzeichnet. Uebrigens muss auch zwischen den Einträgen, welche das Kloster für seine eigenen Verstorbenen macht, und jenen, welche die conföderierten Mönche, Nonnen, Wohlthäter und sonstigen Freunde betreffen, sorgfältig unterschieden werden.

In der Bestimmung der eingetragenen Person lassen sich gleichfalls viele Ungenauigkeiten feststellen. Vielfach fehlt jeder Beisatz. Es ist wohl anzunehmen, dass man es in diesem Falle mit den Angehörigen des eigenen Klosters zu thun hat. Aber auch hier kommen nicht selten Unregelmässigkeiten vor, welche eine kritische Untersuchung ungemein erschweren und derselben Schwierigkeiten bereiten, welche nicht überwunden werden können, weil sie in der Natur der Sache selbst liegen, da gerade diese Art der mittelalterlichen Geschichtsquellen mehr als alle anderen an den Uebeln der Nachlässigkeit, Zerfahrenheit und Willkür leidet. In der zweiten Hälfte des 15. und im 16. Jahrhunderte lässt sich in den Einträgen der Necrologe der österreichischen Klöster, soweit ich die Göttweiger Mönche und Nonnen verfolgte, eine grössere Genauigkeit als erfreuliche Thatsache constatieren.

Uebrigens hatte das Necrolog einen vorwiegend liturgischen Zweck und darum auch einen liturgischen Charakter. Handelte es sich doch in erster Linie darum, die Namen der verstorbenen Mitglieder des eigenen und der conföderierten Klöster ein- für allemal in sicherer Erinnerung festzuhalten, um sie bei der Prim, und zwar bei der Commemoratio mortuorum im Chore einmal im Jahre namentlich in das gemeinsame Gebet einzuschliessen. Diesem Zwecke wurde nun freilich schon durch die blosse Eintragung überhaupt ohne weitere Rücksicht auf den eventuellen Todestag vollauf entsprochen.

Zeitweise wurden die Einträge in das Necrolog vernachlässigt, was eben dem jeweiligen mit der Führung desselben betrauten Mönche persönlich zur Last fällt. Da wir es ja nicht mit einem einheitlichen Werke eines Verfassers zu thun haben, sondern in ihm das Werk vieler beteiligten Hände erblicken müssen, so ist eben auch zu verschiedenen Zeiten die Arbeit selbst je nach der individuellen Genauigkeit oder Nachlässigkeit des betreffenden Mönches mehr oder minder genau und sorgfältig ausgefallen.

Gestaltet sich darum die Kritik eines im Original vorliegenden Necrologes mit seiner Summe von zahlreichen, oft weiter nicht brauchbaren Namen ungemein schwierig, so ist die kritische Untersuchung des uns vorliegenden Todtenbuches eine noch weit schwierigere und verwickeltere, da wir es mit einer verhältnismässig späten Compilation älterer, im Ori-

ginal oder Copie nicht mehr vorhandener Necrologien als deren Vorlagen zu thun haben und ausserdem noch die Arbeit des Compilators einer genauen Prüfung zu unterziehen haben.

Vor allem liefert der Vergleich der im Göttweiger Necrolog verzeichneten Göttweiger Mönche und Nonnen mit den in Necrologen anderer Klöster eingetragenen Göttweigern, um den es mir in erster Linie zu thun war, um zu einem sicheren Resultate zu gelangen; interessante Ergebnisse. Allerdings stand diesbezüglich nur ein beschränktes Material zu Gebote, da einerseits weitaus nicht alle in Betracht kommenden Necrologe publiciert sind und andererseits eine Reihe von solchen tatsächlich verloren gegangen sein dürften. Andere hingegen sind nur auszugsweise veröffentlicht oder ohne Rücksicht auf die dabei betheiligten Hände der verschiedenen Jahrhunderte behandelt worden. Erwünscht wäre in erster Linie ein Vergleich mit dem vollständigen St. Andräer, ferner mit dem Necrologe der beiden Nonnenklöster St. Jacob und St. Maria Magdalena vor dem Schottenthore in Wien gewesen, welche letztere verschollen zu sein scheinen, da in ihnen die meisten Einträge von Göttweiger Mönchen und Nonnen infolge der engen Verbindung derselben mit Göttweig mit Recht vermuthet werden können.

Was nun die Einträge selbst betrifft, so ergibt sich aus obigem Vergleiche das Resultat, dass vielfach eine auf den Tag übereinstimmende Gleichförmigkeit zwischen dem Göttweiger und den verglichenen auswärtigen Necrologen herrscht. Vielfach sind die Einträge in letzteren auf einen, zwei oder mehrere Tage später angesetzt worden, da eben der Eintrag erst nach Ankunft des Rottelträgers (baiulus), welcher sogleich nach dem Tode des betreffenden Göttweigers mit dem Rotulus abgesendet wurde, erfolgte, oder aber man bemühte sich, den Todestag wenigstens verhältnismässig genau, also an einem ihm möglichst nahen Tage zu vermerken, wenn am Todestage selbst beispielsweise kein Raum mehr für einen Eintrag vorhanden war, da in vielen Fällen erwiesen werden kann, dass der Baiulus nach seinem Abgange von Göttweig unmöglich so bald auf seinem Wege durch alle Klöster das betreffende Kloster erreicht haben konnte.

Verfolgen wir nun die Necrologe der Klöster nach deren stufenweisen Entfernung von Göttweig und beginnen wir mit

dem Necrolog des Stiftes St. Pölten (Font. 2, XXI, 441 f.), da das Necrolog von St. Andrä a. d. Traisen leider nicht vollständig publiciert ist, so ergeben sich folgende mit dem Göttweiger Necrolog auf den Tag übereinstimmende Einträge: Abbates: Laurencius Dec. 26, Thomas März 10; Seniores: Andreas de Palt Juni 2, Maurus Juni 8, Wilhelm Dec. 21; Presbyteri et monachi: Andreas Juni 26, Benedictus Februar 2, Juli 18, Erhardus Aug. 6, Georius Pecher Jänner 3, Johannes Jänner 15, Johannes de Vienna März 31, Leonhardus Oct. 20, Martinus März 3, Wolfgang Aug. 4; Diaconi: Antonius Sept. 5; Subdiaconi: Magnus Sept. 11; Moniales: Anna Hawgynn Juli 20, Chunigundis Aug. 14, Gerdrudis Haselpeck Aug. 24, Modesta März 24, Wilbirg Nov. 13. An einem kurz darauffolgenden Tage sind verzeichnet: Abbates: Johannes Sept. 9 (G. N. Sept. 8), Lucas Sept. 23 (G. N. Sept. 22), Wolfgang Februar 12 (G. N. Februar 11); Seniores: Mathias Mai 30 (G. N. Mai 29), Michael Mai 2 (G. N. April 26); Presbyteri et monachi: Andreas Mauth Oct. 21 (G. N. Oct. 15), Erhardus März 4 (G. N. März 2), Leonhard Aug. 25 (G. N. Aug. 24), Nicolaus Oct. 23 (G. N. Oct. 13), Pangratus Oct. 3 (G. N. Oct. 2); Moniales: Anna Voytinn Aug. 30 (G. N. Aug. 29), Chunigund Aug. 20 (G. N. Aug. 15), Dorothea April 2 (G. N. März 26), Eufrosina März 1 (G. N. Februar 28), Margaretha Juli 9 (G. N. Juli 8), Oct. 18 (G. N. Oct. 9), Walpurg Sept. 26 (G. N. Sept. 23). An einem kurz vorhergehenden Tage sind eingetragen: Abbates: Martinus April 30 (G. N. Mai 1), Mathias Juli 10 (G. N. Juli 11); Presbyteri et monachi: Johannes Nov. 6 (G. N. Nov. 7), März 28 (G. N. April 5), Mathias Juni 11 (G. N. Juni 16), Vincentius Oct. 3 (G. N. Oct. 4); Moniales: Anna März 16 (G. N. März 21), Benedicta März 2 (G. N. März 4 1514), Benigna Puchler Aug. 24 (G. N. Aug. 25), Eufemia März 16 (G. N. März 17). Im Göttweiger Necrolog nicht eingetragen erscheinen die dort verzeichneten Priores: Johannes April 16, Udalricus April 10; Cellerarii: Martinus Juli 24; Seniores: Christan Oct. 6, Georius Juni 27; Presbyteri et monachi: Arnold Nov. 14, Benedictus März 19, Conradus Mai 25, Erhardus Jänner 27, Georius März 10 u. 19, April 22, Jacobus Oct. 16, Jeremias Februar 21, Johannes Februar 26, Laurentius März 13, Michael Jänner 17, Mai 29, Aug. 31, Paulus Mai 17, Aug. 27, Placidus Mai 29, Sigismund Aug. 6, Simon Mai 18, Steffanus de Patavia April 1,

Thomas Jänner 22; Diaconi: Wolfgang Aug. 29; Subdiaconi: Erhard Aug. 28, Wolfgang Juni 29; Conversi: Andreas Aug. 29, Laurentius April 2, Udalricus Juli 18; Moniales: Anna Februar 13, Juli 16, Nov. 6 u. 18, Barbara Mai 4 u. 11, Beata Jänner 10, Cäcilia März 10, Katherina Jänner 5, März 3, Caelia April 21, Dorothea Jänner 18, Eva Scothumin Mai 20, Helena Juli 21, Magdalena de Patavia Jänner 13, Margaretha Jänner 2, Martha Juli 1, Scolastica Jänner 15, Scolastica Reglerin Juli 4.

Ein ähnliches Ergebnis liefert eine vergleichende Untersuchung des Lilienfelder Necrologes (Font. 2, XLI, 1f.), obwohl die Zahl der Einträge in demselben eine beschränkte ist. Dasselbe vermerkt am selben Tage: Presbyteri et monachi: Chunradus Oct. 18, Meinhardus Jänner 17, Wolfhardus Mai 27; an einem bald darauffolgenden Tage: Presbyteri et monachi: Vincentius Oct. 6 (G. N. Oct. 4); Moniales: Juliana Jänner 27 (G. N. Jänner 25); Conversae: Margaretha Februar 17 (G. N. Februar 9), an einem kurz vorhergehenden Tage: Abbates: Wulfing Nov. 8 (G. N. Nov. 9); Presbyteri et monachi: Petrus Oct. 12 (G. N. Oct. 18). Im Göttweiger Necrolog erscheint als sicher nicht verzeichnet: Petrus presbyter et monachus April 19.

Das Necrolog des Stiftes Schotten in Wien (Pez, Scriptores I, 1160f.) verzeichnet am selben Tage mit dem Göttweiger Necrolog: Abbates: Laurencius Dec. 26, Mathias II. de Znoym Oct. 13, Sebastian Aug. 23; an einem bald darauffolgenden Tage: Abbates: Mathias I. Juli 13 (G. N. Juli 11), Petrus Dec. 27 (G. N. Dec. 24); an einem kurz vorhergehenden Tage: Abbates: Erhardus März 13 (G. N. März 16).

Das Klosterneuburger Necrolog (Archiv f. österr. Gesch. VII, 271f.) trägt ein: Abbates: Chadlhoch Jänner 27, Chunradus Februar 13, Johannes I. Dec. 9, Nanzo Februar 7, welche im Göttweiger Necrolog nicht verzeichnet sind.

Das Necrolog von Klein-Mariazell (Studien a. d. Benedict.-Orden 1880 u. 1881) vermerkt am gleichen Tage mit dem Göttweiger Necrolog: Abbates: Martinus Mai 1, Lucas Sept. 22, Laurentius Dec. 26; Seniores: Lambertus Juni 13, Maurus Juni 8; Presbyteri et monachi: Andreas Juli 26, Benedictus Februar 9, Martinus Juli 19, Paulus Koch April 16, Walthasar April 11; Accolythi: Benedictus Mai 8; Conversi: Udalricus Nov. 26; Priorissae: Agnes Jänner 25; Moniales: Anna Juli 20,

Benigna Aug. 25, Chunigundis Aug. 14, Clara April 3, Eufrosina Februar 28, Magdalena Juli 17, Modesta März 24; Laicae: Margareta Hofferin Mai 2, an einem bald darauffolgenden Tage: Abbates: Mathias Juli 12 (G. N. Juli 11), Petrus Dec. 26 (G. N. Dec. 24); Priores: Caspar Februar 15 (G. N. Februar 13); Presbyteri et monachi: Andreas Oct. 21 (G. N. Oct. 15), Nov. 13 (G. N. Nov. 6), Conradus April 24 (G. N. April 20), Juli 25 (G. N. Juli 22), Johannes März 31 (G. N. März 28), Michael Mai 2 (G. N. April 28); Conversi: Georgius März 15 (G. N. März 14); Moniales: Erndrudis Nov. 19 (G. N. Nov. 11), Gerdrudis Juli 24 (G. N. Juli 18), Walpurga Sept. 26 (G. N. Sept. 23); Conversae: Margaretha Februar 17 (G. N. Februar 9); an einem kurz vorhergehenden Tage: Abbates: Erhardus März 14 (G. N. März 16); Presbyteri et monachi: Gregorius Februar 16 (G. N. Februar 19), Vincentius Oct. 3 (G. N. Oct. 4); Diaconi: Anthonius Sept. 4 (G. N. Sept. 5); Moniales: Anna Februar 22 (G. N. Februar 27), Eufemia März 16 (G. N. März 17), Juliana Jänner 17 (G. N. Jänner 25). Im Göttweiger Necrolog erscheinen nicht aufgenommen die daselbst verzeichneten: Abbates: Hartwicus Dec. 1(?), Helmwicus März 1, Nanzo Februar 5; Priores: Benedictus Februar 16; Seniores: Jodocus Juli 16; Presbyteri et monachi: Eberhardus Dec. 27, Egidius März 13, Georgius Juni 27, Leonardus April 11, Marlinus April 24, Michael Sept. 6, Placidus Mai 29, Steffanus März 10, April 12, Udalricus Dec. 4, Wilhelmus Dec. 20; Subdiaconi: Wolfgang Juni 28; Conversi: Andreas Aug. 29, Jeremias Jänner 24, Leonhard April 7, Udalricus Juli 18; Moniales: Barbara Februar 5, Katherina Jänner 5, Cäcilia März 1, Scolastica Juli 4; Conversae: Elizabeth Aug. 21, Martha Juli 7.

Das St. Florianer Necrolog (Archiv f. österr. Gesch. LVII) verzeichnet bloss Chadelhoch abb. Jänner 27 und Etich cv. März 31, welche im Göttweiger Necrolog fehlen.

Die Kremsmünsterer Necrologe (Archiv f. österr. Gesch. LXXXIV/I 1 f.) vermerken am gleichen Tage mit dem Göttweiger Necrolog: Abbates: Lucas Sept. 22; Presbyteri et monachi: Dietmarus März 11, Martinus März 3, Nicolaus Dec. 4; Moniales: Anna Oct. 15; an einem bald darauffolgenden Tage: Abbates: Johannes Sept. 13 (G. N. Sept. 8); Presbyteri et monachi: Coelestinus Juli 21 (G. N. Juli 4), Jacobus Sept. 1 (G. N. Aug. 31), Ortolfus Sept. 30 (G. N. Sept. 29), Pangratus Oct. 11

(G. N. Oct. 2); Moniales: Cunegundis März 22 (G. N. März 29), Margaretha Juli 9 (G. N. Juli 8); an einem kurz vorhergehenden Tage: Presbyteri et monachi: Andreas Juli 21 (G. N. Juli 26), Egidius Sept. 11 (G. N. Sept. 24), Erhardus Aug. 2 (G. N. Aug. 6), Heinricus Oct. 12 (G. N. Oct. 17), Petrus Oct. 13 (G. N. Oct. 18); Moniales: Elizabet Mai 26 (G. N. Mai 28). Im Göttweiger Necrolog sind nicht verzeichnet: Abbates: Cahochus Jänner 17, Gerhochus Sept. 12, Helmwicus März 10, Petrus Jänner 19; Priores: Carolus Aug. 15, Georgius Mai 23, Aug. 2, Ulricus Jänner 19; Presbyteri et monachi: Altmannus Juli 26, Andreas Aug. 2, Conradus Altenwurger Juni 29, Dietricus Februar 27, Aug. 12, Georgius Aug. 15, Helmwicus Februar 7, Johannes März 22, Leo Aug. 15, Mathias Juli 13, Petrus Mai 5, Philippus Februar 27, Rugerus Aug. 28, Oct. 16, Thomas Sept. 11, Ulricus Aug. 2, Sept. 11, Weichardus Nov. 18, Werhardus Nov. 2, Wolfhardus Mai 10, Juni 29; Diaconi: Martinus Aug. 11, Wolfgang April 29; Subdiaconi: Erhardus Aug. 28, Wolfgang März 22; Monachi: Michael Jänner 19; Moniales: Barbara Mai 12, Catarina März 22, April 4, Dorothea Jänner 19, Sept. 11, Helena Juli 21, Scolastica Juli 19, Wilbirgis Jänner 19.

Das Admonter Nonnennecrolog (Archiv f. österr. Gesch. LXVI, 216f.) verzeichnet am gleichen Tage mit dem Göttweiger Necrolog: Abbates: Wernher Nov. 19, etwas früher: Abbates: Johannes III. Juni 16 (G. N. Juni 27). Im Göttweiger Necrolog nicht eingetragen sind die dort vermerkten: Abbates: Fridericus März 27, Johann (I.) Dec. 8, Rudmar März 3.

Die Admonter Necrologe (Pez, Scriptores II, 198f.) tragen am gleichen Tage mit dem Göttweiger Necrolog ein: Abbates: Wernherus Nov. 19. Im Göttweiger Necrolog nicht verzeichnet sind: Presbyteri et monachi: Adilhun Jänner 12, Gotschalchus Jänner 23, Petrus Juni 26; Monachi: Walchun Jänner 7, Hartwicus Jänner 10; Moniales: Gepa Sept. 28. Auf einem Irrthume beruht die Eintragung des Rudbertus Mai 22 und Peze-mannus Sept. 8 als Göttweiger Aebte, welche in Göttweig niemals existierten.

Das Nonnberger Necrolog (Archiv f. österr. Gesch. LXXI, 1f.) vermerkt am selben Tage wie das Göttweiger Necrolog: Abbates: Johann III. Juni 27, Wernher Nov. 19. Nicht verzeichnet im Göttweiger Necrolog sind: Presbyteri et monachi:

Augustinus Jänner 4, Benedictus Mai 18, Caspar Aug. 31, Christoph Jänner 28, Dyonisius Oct. 9, Hieronymus Juli 18, Josef Nov. 9, Maurus Sept. 3, Petrus Nov. 28, Placidus Juli 6, Roman Mai 31, Udalricus März 31.

Die Salzburger Necrologe von St. Peter (Archiv f. österr. Gesch. XIX, 216f. auszugsweise publiciert) enthalten die im Göttweiger Necrolog nicht eingetragenen: Abbates: Kadelhoch Jänner 16, Johannes I. Dec. 9.

Die St. Lambrechter Necrologe (Font. 2, XXIX, 1f.) tragen am gleichen Tage ein: Abbates: Johannes III. Juni 27, Ulricus Sept. 19; Seniores: Maurus Juni 8; Presbyteri et monachi: Heinricus Jänner 18, Simon Juni 10; Moniales: Helena Nov. 27; an einem bald darauffolgenden Tage: Presbyteri: Leonhardus Oct. 21 (G. N. Oct. 20), Thomas Juni 18 (G. N. Juni 17); Conversi: Andreas Juni 19 (G. N. Juni 18); an einem kurz vorhergehenden Tage: Presbyteri: Johannes de Straubinga März 21 (G. N. März 28), Otto Jänner 16 (G. N. Jänner 23), Udalricus Juli 2 (G. N. Juli 3); Moniales: Margaretha Juni 25 (G. N. Juni 27). Im Göttweiger Necrolog nicht verzeichnet sind: Abbates: Marchwardus Juli 22; Priores: Diepoldus Aug. 1, Ortolfus März 3, Simon Oct. 19, Wichardus Oct. 25; Presbyteri et monachi: Alram Juli 24, Andreas Jänner 30, Bernharius Nov. 2, Dietmarus Jänner 5, Erhardus Oct. 2, Fridericus Mai 19, Hebruuinus Juli 25, Helwicus Jänner 3, Jacobus Jänner 25, Februar 26, Johannes de Perg Juni 25, Johannes de Straubinga Juni 25, Leonhardus Juni 25, Martinus Juni 22, Nicolaus Jänner 2 u. 20, Paulus de Czmaym Juni 25, Pero Aug. 15, Petrus Jänner 2, Februar 25, Rudigerus Februar 1, Rudolfus Jänner 13, Seifridus Dec. 19, Symon Mai 22, Juni 2, Aug. 4, Thomas Juli 24; Monachi: Dietricus Aug. 21, Hainricus Mai 9; Novitii: Johannes Juni 25; Domicelli: Petrus Juli 24, Johannes Juli 24; Conversi: Andreas Juni 25, Chunradus Juni 25; Moniales: Perchta April 11, Dorothea Juni 25, Elizabet Jänner 25, Erndrudis Nov. 27.

Das Tegernseer Necrolog (Oefele, Script. rer. Boicar. I) verzeichnet am gleichen Tage mit dem Göttweiger Necrolog die Göttweiger: Abbates: Laurentius Dec. 26, Wolfgangus II. Februar 11; an einem bald darauffolgenden Tage: Abbates: Mathias I. Juli 15 (G. N. Juli 11); an einem kurz vorhergehenden Tage: Abbates: Erhardus März 15 (G. N. März 16).

Das Windberger Necrolog (Mon. boica XIV) verzeichnet den im Göttweiger Necrolog nicht eingetragenen Rudmarus abb. in Kotwic März 3.

Das Necrolog von St. Ulrich in Augsburg (Mon. Germ. Necr. I) verzeichnet am gleichen Tage mit dem Göttweiger Necrolog Laurentius abb. in Gottwico Dec. 26.

Das St. Emmeraner Necrolog (Mon. boica XIV) trägt am selben Tage wie das Göttweiger Necrolog ein Werinherus abb. Chotow. Nov. 19.

Ausserdem sind in vielen Necrologen auswärtiger Klöster eine Reihe von Göttweiger Mönchen und Nonnen eingetragen, welche von gleichnamigen Göttweigern im Göttweiger Necrolog in Bezug auf den Todestag zu sehr abweichen, so dass man einerseits weder die Identität derselben behaupten noch andererseits feststellen kann, dass sie im Göttweiger Necrolog fehlen, betreffs deren also die vergleichende Untersuchung zu keinem bestimmten Resultate führt. Bei einer Reihe von Necrologen führte dieselbe überhaupt zu keinem Resultate, während dieselbe bei den anfangs angeführten entweder bloss auszugsweise veröffentlichten oder bisher verschollenen Necrologen zweifellos die bisherigen Resultate ergänzen und erweitern würde, so dass die Zahl der Göttweiger, welche im Göttweiger Necrolog nicht eingetragen erscheinen, eine noch bedeutendere Bereicherung erfahren würde.

Fassen wir nun das Ergebnis dieses Vergleiches der Göttweiger Necrologiumcompilation mit den Necrologen der anderen Klöster kurz zusammen, so ergibt sich, dass auch bei Führung der Göttweiger Necrologe ein einheitlicher Grundsatz nicht zur Geltung kam. Während ein nicht unbedeutender Percentsatz der Einträge in letzteren mit den Göttweiger Einträgen auf den Tag übereinstimmt, weicht der weitaus grössere Theil insoferne ab, als sie entweder auf einen bald darauffolgenden oder kurz vorhergehenden Tag gemacht sind, was in Bezug auf ersteres vielfach, freilich nicht in allen Fällen, darauf zurückzuführen ist, dass dieselben erst am Tage der Ankunft des Baiulus gemacht wurden, während letztere dadurch zu erklären sind, dass man am Todestage für einen weiteren Eintrag keinen Platz mehr hatte und darum, um doch noch möglichst genau zu sein, an einem kurz vorhergehenden Tage, wo noch ein freier Raum war, dieselben ausführte.

Vielfach sind in auswärtigen Necrologen an einem Tage mehrere Göttweiger eingetragen, was darauf zurückzuführen ist, dass man oft nicht gleich nach jedem Todesfalle, sondern erst nach mehreren eine Rottel abfasste, um durch sie den conföderierten Klöstern dieselben bekanntzugeben. Waren nun auch in derselben bei den einzelnen Namen die Todestage verzeichnet, so wurde doch oft bei deren Uebertragung summarisch verfahren und alle Namen etwa am Tage der durch das Datum angegebenen Ausstellung derselben oder am Tage der Ankunft des Boten oder endlich, wenn da gerade im Necrolog kein Raum mehr für Einträge vorhanden war, an einem diesen nahegelegenen Tage mit einem freien Raume eingetragen.

Vor allem aber ist hervorzuheben, dass die Zahl der Göttweiger Mönche und Nonnen, welche im Göttweiger Necrolog nicht eingetragen sind, eine ziemlich bedeutende ist, welche zumeist in die Zeit vor dem 15. Jahrhunderte fallen. Aus dem 15. Jahrhunderte lassen sich verhältnismässig wenige Auslassungen constatieren, da für diese Zeit die Arbeit der Compilatoren eine ziemlich eingehende war.

Vergleicht man ferner den *Catalogus abbatum Gottwicensium* mit den im Necrolog eingetragenen Aebten, so ergibt sich als bemerkenswerte Thatsache, dass die Aebte und zwei Pröpste des 11. und 12. Jahrhunderts mit Ausnahme des ersten Abtes Hartmann und des einem tragischen Gesckicke zum Opfer gefallenen Abtes Wernher (angeführt als Bernhardus) alle ausnahmslos fehlen. Für die Zeit vom Beginne des 13. bis zum Ende des 14. Jahrhunderts sind die Angaben höchst lückenhaft. Auszunehmen sind merkwürdigerweise die vier Aebte mit dem Namen Heinrich, welche alle, allerdings der vierte Abt dieses Namens Heinrich von Meidling als blosser Mönch, verzeichnet sind. Es sind jedoch die Aebte Hartwik, Helmwik, Marchward und Ulrich II. nicht eingetragen, während Abt Hermann am 2. Jänner bloss als Mönch, Abt Peter I. am 18. Oct. als Priester verzeichnet ist. Bezüglich des Abtes Hartwik kann der gleiche Vorgang weder erwiesen noch vermuthet werden. Hingegen sind die Aebte des 15. Jahrhunderts ausnahmslos sorgfältig verzeichnet. Nur Abt Erhard, † 1489, ist einen Tag nach seinem Sterbetage eingetragen, da ihn das Necrolog am 16. März vermerkt, während das Wahlinstrument des Abtes Mathias I. von 1489 März 20 seinen Todestag mit dem 15. März angibt.

Ungleich schlimmer ist es mit der Angabe der verstorbenen Prioren, Cellerarii, Senioren und Priorissen bestellt, deren Zahl ohne Zweifel eine weitaus grössere war, von welchen nur eine geradezu verschwindend kleine Zahl angeführt ist. Neben der verhältnismässig geringen Zahl der Priester und Mönche — unter letztere sind im Index alle unter der einfachen Bezeichnung *confrater* oder *frater n. c.* vermerkten Göttweiger aufgenommen — muss ferner die ungemein geringe Zahl der Conversen in beiden Conventen, aber speciell im Mönchsconvente auffallen, welche der Wirklichkeit nicht im entferntesten entsprechen kann. Auch die Zahl der angegebenen Nonnen darf auf Vollständigkeit keinen Anspruch erheben.

Ausserdem verdient der Umstand erwähnt zu werden, dass die Compileren bei ihren Einträgen an den meisten Tagen Göttweiger voranstellen, und zwar oft zwei mit der zusammenfassenden Bezeichnung *confratres n. c.* oder *fratres n. c.* oder auch *monachi n. c.* Durch den Vergleich derselben mit denselben Einträgen in auswärtigen Necrologien eingetragenen lässt sich zu wiederholtenmalen nachweisen, dass Priester im Göttweiger Necrolog als blosse *confratres*, *fratres* oder *monachi* erscheinen, so z. B. Johannes de Wyenna März 31 im St. Pöltener Necrolog, Heinricus Jänner 28, Symon Juni 10 im St. Lambrechtter Necrolog, Dietmarus März 11 im Kremsmünster Necrolog. Derartige Beispiele liessen sich übrigens noch weit mehr anführen. Sie weisen darauf hin, dass die Compileren aus einem anderen vorliegenden Necrolog die Göttweiger aus der Masse der anderen Einträge heraushoben und unter einer einheitlichen Bezeichnung aufnahmen. Die späteren Einträge, welche dem 15. Jahrhunderte angehören, weisen eine grössere Genauigkeit in der Angabe des Charakters der betreffenden Person auf. Einzelne Namen sind am selben Tage zweimal oder an zwei bald auf einander folgenden Tagen irrthümlich verzeichnet, wie aus dem Index ersehen werden kann. Bei überaus zahlreichen Tagen lässt sich mit Bestimmtheit erweisen, dass schon der erste Eintrag sowie alle folgenden dem 15. Jahrhunderte angehören, also an denselben kein Todesfall aus dem 14. oder einem früheren Jahrhunderte vermerkt ist. An vielen Tagen treten uns erste Einträge, welche dem 14. Jahrhunderte angehören, entgegen und nur wenige reichen an einzelnen Tagen über das 14. Jahrhundert hinaus. Das

Gros aller Einträge fällt in das 15. Jahrhundert, und zwar speciell in die Zeit von 1440—1500. Auf einem eclatanten Irrthume beruht ferner der Eintrag Hedwidis ducissa Bohemie am 10. Mai statt Gerbirgis und Bernhardus n. c. abbas am 19. Nov. statt Wernherus.

Durch alle diese Details ist ein ziemlich sicheres Herantreten an die Lösung der Frage nach den etwaigen Vorlagen ermöglicht. Die Annahme eines einzigen Necrologs als Vorlage ist absolut ausgeschlossen, da sonst die Arbeit der Compileren eine einheitlichere wäre und nicht diese Mängel an sich trüge. Wohl aber werden wir durch das Beweismaterial zum Schlusse gedrängt, dass dieselben zwei Necrologe bei ihrer Compilation benützten, von denen das erste das necrologische Material vom Anfange des 13. bis zum Ende des 14. Jahrhunderts, das zweite dasselbe vom Ende des 14. Jahrhunderts bis zur Zeit ihrer Arbeit, d. i. ca. 1500, umfasste. Jedoch muss in Göttweig vor der ersteren Vorlage schon ein älteres Necrolog geführt worden sein, welches von ca. 1083 bis zum Anfange des 13. Jahrhunderts reichte, von welchem einzelne wichtige und hervorragende Personen wie der erste Abt Hartmann, der Incluse Johannes Scotus, Abt Wernher und die Herzogin Gerbirg in das zweite Necrolog, d. i. in die erste Vorlage, allerdings schon entstellt herübergenommen wurden, um von da aus in die uns erhaltene Compilation überzugehen. Die Fehler Hedwidis und Bernhardus fanden die Compileren sicherlich schon in ihrer ersten Vorlage vor, von wo sie dieselben unbedenklich abschrieben. Dass dieses erste Necrolog in Göttweig existierte, aber von den Compileren nicht benützt wurde, geht eben aus dem Umstande hervor, dass für die Zeit bis zum Anfange des 13. Jahrhunderts die wichtigsten Aebte einerseits gar nicht aufgenommen wurden, während andererseits bei den wenigen Einträgen aus dieser Zeit obige sonst unbegreifliche Fehler vorkommen.

Es weisen ferner die zahlreichen zusammenfassenden Angaben von Göttweigern aus dem 14. Jahrhunderte und die wenn auch nicht vollständigen Eintragungen der Aebte aus der Zeit vom Beginne des 13. bis zum Ende des 14. Jahrhunderts auf ein zweites Göttweiger Necrolog für diese Zeit, welches von den Compileren als erste Vorlage auszugsweise benützt wurde, und dessen Benützung auch an der verschiedenen Arbeit deut-

lich zu erkennen ist. Diese bloss auszugsweise Benützung dieser Vorlage brachte es mit sich, dass die Compileren trotz ihres Strebens, die Göttweiger Aebte dieser Zeit vollständig herauszuheben, doch einige derselben übersahen.

Ein anderes Bewandtnis hat es mit der zweiten Vorlage, dem dritten Göttweiger Necrolog. Dieses begann erst mit dem Ende des 14. Jahrhunderts und fiel also mit seinen Einträgen in die nächste Zeit vor der Compilation, was für die Compileren Grund genug war, dieselben möglichst vollständig aufzunehmen, so dass sie thatsächlich das necrologische Materiale dieser ihrer Vorlage, welche nebenbei bemerkt auch noch manche Lücken haben konnte, wohl ganz und ziemlich sorgfältig herübernahmen. Ob das erste und älteste Necrolog, welches von ihnen nicht benützt wurde, zu ihrer Zeit noch vorhanden oder bereits verloren gegangen war, darüber kann kein sicherer Schluss gewonnen werden.

Wie kann und soll nun das Fehlen so vieler Göttweiger überhaupt und auch aus den den Compileren naheliegenden Jahrhunderten erklärt werden? Da die durch Rückschluss gewonnenen drei Necrologe uns im Originale nicht mehr vorliegen, so kann auch betreffs der in denselben niedergelegten Summe von Arbeit keine Untersuchung angestellt werden. Wohl aber soll hier ein bisher nirgends beachtetes Moment nicht übergangen werden, welches für die necrologischen Einträge des Mittelalters überhaupt von Belang sein und das Fehlen vieler Namen einigermaßen erklären dürfte. Die Gebetsverpflichtungen der Göttweiger Conversschwwestern enthalten nämlich die Bestimmung, dass sie für einen Mönch oder eine Nonne, welche unklösterlich gelebt haben, bloss 10 Paternoster und Ave Maria zu beten haben, während sonst das Mindestausmass für ein verstorbene Ordensmitglied 100 Paternoster und Ave Maria betrug. Es kann also nicht mit Unrecht vermuthet werden, dass solche nicht bloss in dieser Beziehung mit dem geringsten Gebetsausmasse bedacht wurden, sondern dass sie auch in das Necrolog dem subjectiven Ermessen des eintragenden Mönches, einem Capitelbeschlusse oder äbtlichen Auftrage gemäss, nicht verzeichnet wurden, da ja dieses einen eminent liturgischen Zweck hatte, nämlich das Andenken des verstorbenen Ordensmitgliedes behufs Commemoration am Todestage im Chorgebete festzuhalten. Daraus mag vielleicht auch das

Fehlen mancher Ordensmitglieder in den verlorenen Necrologien, in der vorliegenden Compilation sowie in den mittelalterlichen Necrologien überhaupt zu erklären sein.

Siglen: a. = annus, a^o = anno, a^o d. = anno domini, abb. = abbas, abb^a = abbatissa, acol. = acolythus, anniv. = anniversarium, archiep. = archiepiscopus, c. = congregatio, can. = canonicus, cell. = cellerarius, civ. = civis, cler. = clericus, com. = comes, com^a = comitissa, confr. = confrater, confr^{es} = confratres, cv. = conversus, cv^a = conversa, d. = dominus, dec. = decanus, dec^a = decanissa, diac. = diaconus, dyoc. = dyocesis, doct. = doctor, ep. = episcopus, epⁱ = episcopi, fil. = filius, fil^a = filia, fr. = frater, fr^{es} = fratres, h. l. = huius loci, h. monⁱ = huius monasterii, ist. lo. = istius loci, l. = laicus, l^a = laica, lⁱ = laici, m. = monachus, mⁱ = monachi, mag. = magister, mag^a = magistra, mart. = martyr, mr. = mater, mil. = miles, min^{lis} = ministerialis, min^r = minister, m^{lis} = monialis, mon. = monasterium, n. = noster, n. c. = nostrae congregationis, nov. = novitius, nov^a = novitia, ob. = obiit, obierunt, pont. = pontifex, pr. = pater, pbr. = presbyter, pbrⁱ = presbyteri, pleb. = plebanus, prep. = prepositus, prof. = professor, prof^a = professa, r. = reverendus, s. = sanctus, sancta, sancti, sanctae, sac. = sacerdos, scol. = scholaris, s. d. = sub die, s. a^o = sub anno, sm^{lis} = sanctimonialis, sor. = soror, sor^{es} = sorores, subdiac. = subdiaconus, ux. = uxor.

Calendarfragment des Stiftes St. Blasien im Schwarzwalde von 1076.

Codex 9 (rothe nr.) des Göttweiger Manuscriptencabinetes enthält auf f. 62 ein interessantes und wertvolles Fragment eines Calendars, und zwar die Monate März und April, vollständig. Die Hand des Schreibers desselben ist eine einheitliche und gehört der zweiten Hälfte des 11. Jahrhunderts an, liegt jedoch der Mitte desselben näher als dem Ende.

An der Spitze eines jeden Monats steht der charakteristische Monatspruch in schwarzer Tinte, hierauf in der nächsten Zeile die Tages- und Mondzahlangebe und in der dritten Zeile die Calendae mit dem Monatsnamen in rother Tinte geschrieben.

Am linken Rande sind die Tagesbuchstaben, von welchen bloss A in rother Tinte ausgeführt ist, und daneben die römische Kalenderangabe schwarz geschrieben. In gleicher Weise sind auch die angegebenen Heiligenfeste mit Ausnahme der Feste Annuntiatio, Resurrectio und Georii, welche roth geschrieben sind, was wie auch das andere roth Geschriebene durch fetten Druck zum Ausdrucke gebracht wird, schwarz geschrieben. Mit rother Tinte sind auch die einzelnen astronomischen Angaben geschrieben.

Von höchstem Interesse sind die wenigen rechts von den Heiligenfestangaben gemachten 5 Todestageinträge, von welchen 3 mit schwarzer, 2 mit rother Tinte gemacht sind. Von diesen sind die schwarz geschriebenen von der Hand des Calendar-schreibers hinzugefügt, während die zwei roth geschriebenen necrologischen Einträge von einer zweiten gleichzeitigen Hand herrühren, welche dieselbe erst später hinzufügte. Ihre besondere Hervorhebung durch rothe Tinte hat wohl seinen Grund in der hervorragenden Stellung der betreffenden Personen und deren innigem Verhältnisse zum Stifte.

Es entsteht nun die Frage: Welchem Stifte gehört das Calendar an, und in welches Jahr ist die Verfassung desselben zu setzen.

Der ersten Frage tritt begleitend zur Seite die Nebenfrage: Wie kam dasselbe in das Stift Göttweig? Die erste Frage wird am sichersten gelöst, wenn der Heiligenkalender einer sorgfältigen Prüfung unterzogen wird. Wir finden da vor allem Heilige, deren Verehrung um diese Zeit besonders im Benedictinerorden gepflegt wurde, da sie zum grossen Theile demselben direct angehörten, ferner solche Heilige, welche in den Diöcesen Konstanz, Basel, Freising verehrt wurden, aber auch solche, deren Fest speciell in der Diöcese Mailand (Anastasius April 27, Balbina März 31, Celestinus April 7), Rom, Capua (Matrona März 15) und Neapel (Eustasius März 29) gefeiert wurde. Unter den zahlreichen Heiligen, welche specifisch römische sind, tauchen speciell die Feste Victoris et Victorini m. März 6 und Rogati et Felicis m. März 8 auf, welche in den deutschen Diöcesan- und Benedictinercalendarien vergebens gesucht werden, deren Provenienz darum zweifellos südlich von den Alpen gesucht werden muss.

Sicher ist nun vor allem die Annahme, dass das Fragment einem Calendar eines Benedictinerklosters angehört, welches nördlich der Alpen zu suchen ist. Die Lage desselben wird näher bestimmt durch die den Diöcesancalendarien von Freising (Lucius März 4, Quirinus März 24, Castulus März 26, Burgundofare April 2), Konstanz (Maria Aegyptia April 9), Augsburg (Senesius April 20) entstammenden Heiligenfeste, welche auf ein Kloster in der Nähe dieser Diöcesen hinweisen. Andererseits dürfen die den italienischen Diöcesen entnommenen Feste nicht in ihrer Bedeutung in Bezug auf die Möglichkeit, das Kloster genau zu bestimmen, unterschätzt werden.

Auf der Suche nach einem Benedictinerkloster, welches solche historische Beziehungen zu den genannten Diöcesen um diese Zeit hatte, stösst uns einzig das uralte Benedictinerstift St. Blasien im Schwarzwalde auf. Dieses schwäbische Kloster hatte unter Abt Gisilbert innige Beziehungen zu dem durch Wilhelm Abt von St. Benignus zu Dijon, einen Schüler des Abtes Majolus von Clugny, 1003 zu Fructuaria in der Diöcese Ivrea gegründeten Benedictinerkloster und zweiten Ausgangspunkte der Cluniacenser Reform dadurch angeknüpft, dass es im Jahre 1068 die beiden Brüder Outto und Rustenus unter dem Schutze der Kaiserin-Witwe Agnes dahin entsandte, welche die Ordensdisciplin daselbst kennen lernen und nach St. Blasien verpflanzen sollten. Diese beiden Mönche kehrten auch spätestens nach dem Tode ihrer Protectorin, der Kaiserin Agnes († 1078), nach Blasien zurück, welches nun der Ausgangspunkt der Fructuarienser Reform für viele Klöster Süddeutschlands wurde (Kerker, Wilhelm der Selige Abt v. Hirschau, S. 111 f., und Herbert, *Historia Silvae Nigrae* I, 244). Einer dieser zwei Mönche hat nun das Calendarium wahrscheinlich noch zur Zeit seiner Anwesenheit in Fructuaria 1076 verfasst, indem er das Calendar seines Klosters und das von Fructuaria zu einem compilierte, wodurch ganz neuartige Feste in die Klöster Süddeutschlands verpflanzt wurden, wie das Calendarfragment von Göttweig zur Genüge beweist.

Hiemit sind auch schon fast alle Elemente zur genauen Bestimmung der Abfassungszeit desselben gegeben. Der Schriftcharakter weist auf das dritte Viertel des 11. Jahrhunderts. Durch die Ansetzung des Osterfestes am 27. März mit der Angabe des Sonntagsbuchstabens B sind die Grenzen bedeutend

enger gezogen, da diese Angaben nur für die Jahre 1065 und 1076 stimmen. Ersteres ist jedoch nicht möglich, da es vor die Ankunft der St. Blasianer Mönche zu Fructuaria fällt. Somit bleibt das Jahr 1076 als Jahr der Abfassung des Calendars über. Dieses hatte zwar als annus bissextilis die Sonntagsbuchstaben CB, allein für unser Fragment kommt nur B in Betracht. Es war also die Abfassung des ganzen Calendars wahrscheinlich kurz vor der Abreise der Mönche in ihr heimatliches Kloster von einem derselben bewerkstelligt worden, um es als fertiges Elaborat nach St. Blasien zu bringen.

Es ist hiemit auch ein annäherndes Datum der Rückkehr der beiden Mönche nach St. Blasien gewonnen. Da sie 1076 zu Ostern noch in Fructuaria waren, mögen sie vielleicht schon 1077, da die Kaiserin Agnes in Rom ihren ständigen Aufenthalt nahm, dieses Kloster verlassen haben und zurückge-
reist sein.

Nach Lösung dieser zwei Hauptfragen kann die Nebenfrage: ‚Wie kam das Fragment nach Göttweig?‘ leicht gelöst werden. Dieselbe hängt mit der Besiedelung Göttweigs vom Stifte St. Blasien im Schwarzwalde zusammen. Da nämlich ca. anfangs October 1094 (Fuchs, Urk.-Buch v. Göttweig I in Font. 2, LI nr. 8) die St. Blasianer Mönche von Göttweig Besitz ergriffen, so brachten sie gewiss unter anderen liturgischen Büchern und Schriften zweifellos auch ein Calendarium ihres Stiftes mit, als dessen letzter Rest dieses Fragment anzusehen ist, welches in der Weise des Ebersberger Necrologes (Oefele, *Rer. boicar. script.* II, 15 f.) angelegt, den Zweck eines Calendars und Necrologes zugleich erfüllte.

Calendarfragment des Stiftes Göttweig von ca. 1095.

Der Göttweiger Codex 9 (rothe nr.) enthält auf f. 56—60 (228 × 311) Fragmente eines sehr sorgfältig angelegten Calendars, welches nach eingehender Untersuchung als Bruchstück des ältesten Calendars der Göttweiger Benedictiner bezeichnet werden muss.

f. 56 u. 57 enthalten Tafeln des astronomischen Kalenders, beginnend mit dem Jahre 1064, und eine Versreihe für die Monate Februar und März, f. 58 u. 59a bietet auf drei Seiten die

Monate Juli bis December, und zwar je zwei Monate auf einer Seite, f. 59' u. 60 enthält eine Tafel der Mondbuchstaben, beginnend mit dem Jahre 1091, f. 60' u. 61 umfasst Theile der Präfationen, welche mit einer aus einem älteren Missale entnommenen Initiale P beginnen, sehr sorgfältig geschrieben sind und sich als Fragment eines Missales darstellen, welchem das Calendar beigegeschlossen wurde.

Der Monatskalender ist in der Weise angelegt, dass auf je einer Seite in einem mitten getheilten Rahmen zwei Monate eingetragen sind. Derselbe ist 134 mm breit und ist durch einen mit rothen Linien eingefassten schwarzen Streifen umsäumt, welcher durch einen gleichen verticalen Streifen mitten getheilt ist und oben mit convexen Halbbogen und Baum- und Thierkopforamenten verziert ist. Die Anlage beruht auf einem blind in recto gezogenen sorgfältigen Linienschema. Obenan ist der erste Monatsspruch in rother, der zweite in schwarzer Tinte geschrieben. Hierauf folgt in der dritten Zeile die Angabe der Tages- und Mondeszahl in rother Tinte. In den nächsten Zeilen abwärts folgen die einzelnen Tage mit ihren einzelnen Angaben als goldene Zahl, Tagesbuchstabe, römischer Kalender, Heiligenfest und astronomischen Regeln. Von denselben sind die goldene Zahl, der Tagesbuchstabe A, der römische Kalender und die astronomischen Regeln roth geschrieben, was wie alles sonst roth Geschriebene durch fetten Druck zum Ausdrucke gebracht wird.

Nun entstehen die zwei Fragen nach dem Orte und der Zeit der Abfassung desselben. Erstere kann auf Grund zweier Argumente, welche durch das Calendar selbst gegeben sind, bestimmt beantwortet werden. Es finden sich nämlich in demselben die Feste der Heiligen Maximilian und Coloman verzeichnet, welche der Passauer Diöcese specifisch angehören, andererseits ist am 9. December die *Dedicatio matris ecclesie* verzeichnet, welche sich nur auf die Consecration der Göttweiger Marienkirche durch den Stifter Bischof Altmann von Passau 1083 September 9 (Fuchs, Urk.-Buch v. Göttweig in Font. 2, LI, 13 nr. 6) beziehen kann.

Der Schriftcharakter des Calendars ist der des ausgehenden 11. Jahrhunderts. Bringen wir damit die Heiligenfeste in Zusammenhang, welche in den Diöcesen Basel (Germanus Juli 31, Longinus Dec. 1, Magnus Aug. 19, Verena Sept. 1),

Konstanz (Columbanus Nov. 23, Eucharis Dec. 8, Florinus Nov. 17, Germanus Juli 31, Magnus Aug. 19, Maternus Juli 18, Oswaldus Aug. 5, Pirminius Nov. 3, Quintinus Oct. 31, Romanus Aug. 9, Verena Sept. 1), Augsburg (Sulpicius et Servilianus Oct. 3, Verena Sept. 1), Freising (Arsacius Nov. 12, Eulalia Dec. 10, Magnus Aug. 19, Paulinus Aug. 31, Verena Sept. 1, Wunnibaldus Dec. 18), Speyer (Demetrius Oct. 8) besonders gefeiert wurden, ferner den Umstand, dass sich einige Heiligenfeste eingetragen finden, welche den Diöcesen Mailand (Arsacius Nov. 12, Dalmatius Dec. 5, Maternus Juli 18), Pavia (Dalmatius Dec. 5), Rom (Arsacius Nov. 12, Maurus Nov. 22, Sulpicius et Servilianus Oct. 3) angehören oder überhaupt südlichem italischen Boden entstammen (Quintinus Sept. 5) oder der Cluniacenser Congregation (Valentinus Nov. 4, eigentlich am Nov. 3 gefeiert) specifisch eigen sind, so sind wir der Beantwortung der zweiten Frage und der Nebenfrage nach der eventuellen Vorlage sehr nahe gerückt.

Wir haben es also hier mit einem Göttweiger Benedictinercalendar zu thun, welchem zweifellos das Calendar des Stiftes St. Blasien im Schwarzwalde zum grössten Theile zugrunde gelegt wurde, das wieder mit Festen der Abtei Fructuaria in der Diöcese Ivrea in Italien, beziehungsweise auch der Cluniacenser Congregation versetzt war. Dieses Calendar hatten die Göttweiger Benedictiner bei ihrem Auszuge aus St. Blasien nach Göttweig, wohin sie ja die Fructuarienser, respective die Cluniacenser Reform verpflanzen sollten, mitgenommen und hier bei Herstellung eines neuen Calendars, zu welchem sicherlich auch das damals vorliegende Calendar der Göttweiger regulierten Canoniker und der Diöcese Passau herbeigezogen wurde, als Grundlage genommen. Dadurch nur wird die verschiedene Provenienz der zahlreichen Heiligenfeste erklärt.

Hiemit sind wir aber auch der engeren Bestimmung der Abfassungszeit sehr nahe gekommen. Der Schriftcharakter weist auf das Ende des 11. Jahrhunderts. Vor 1094 anfangs October, das ist vor dem Einzuge der Benedictiner aus St. Blasien in Göttweig, kann sie nicht angesetzt werden. Andererseits ist anzunehmen, dass dieselben, welche sich mit den Göttweiger Canonikern zu einem Convente verschmolzen, bald nach ihrem Einzuge mit der Herstellung des neuen

Calendars begonnen haben dürften. Es kann also mit ziemlicher Sicherheit angenommen werden, dass dasselbe schon 1095 in Angriff genommen und auch vollendet wurde. Zweifellos fällt es noch vor das Jahr 1100, jedoch hat die Annahme des Jahres 1095 grosse Gewissheit für sich.

Calendar des Stiftes Göttweig von ca. 1500.

Der Codex der Göttweiger Nonnen im Stifte Altenburg (vgl. Einleitung zum Göttweiger Necrologe) enthält auf f. 1—6 ein Göttweiger Calendar. Die Anlage ist eine umfassende und bietet ausser der goldenen Zahl bei den Heiligenfesten die Zahl der Lectionen neben der Angabe des Festgrades, den Embolismus und andere astronomische Angaben und Regeln zur Berechnung der Lunation, Concurrenten etc. und der Kirchenzeiten, ferner rechts von dem Festkalender die Verzeichnung der Jahrtage. Von grösstem Interesse sind die Angaben specifischer Göttweiger Feste. Das roth Geschriebene ist im Drucke mit fetten Lettern gekennzeichnet. Dieses Calendar hatte ein älteres von ca. 1415 zur Grundlage, welches im Göttweiger Codex 431 (rothe nr., Missale) auf Pap., Kleinquart (145×198), f. 4—6 enthalten ist, mit dem es inhaltlich fast vollständig übereinstimmt, vor welchem es sich aber durch Vollständigkeit der Angaben auszeichnet, weshalb es, obwohl später angelegt, bei der Bearbeitung den Vorzug verdiente.

Bemerkenswerte Resultate liefert der Vergleich des Festkalenders dieses Calendars mit dem von ca. 1095. Es ergibt sich, dass eine ganze Reihe von Heiligenfesten im Laufe der Zeit entweder ganz fallen gelassen wurden, da sie sonst in der Passauer Diöcese nicht gefeiert wurden, oder bloss als Commemoration beibehalten wurden, überhaupt dass man sich im Laufe von drei Jahrhunderten bereits dem Passauer Calendar fast ganz anbequemte hatte. Leider fehlt uns das Zwischenglied, welches etwa um die Wende vom 12. zum 13. Jahrhunderte gesucht werden musste und das den Entwicklungsprocess klar veranschaulichen könnte.

Necrologium Gottwicense

tam religiosorum quam monialium.

Jänner.

1. Circumcisio domini. — Rempertus m. n. c., Christoferus de S. Lamberto. — Wentila sor. n. c. cv^a.
2. Octava s. Stephani. — Domnus Hartmannus¹ abb. n. c., fr. Hermanus m. n. c.
3. Octava s. Iohannis. — Richerus, Eberhardus fr^{es} n. c., r. Georgius Pecher olym pleb. in S. Vito pbr., m. n. c.
4. Octava s. innocentum. — Helmwicus pbr. et m. n. c., Rabanus m. n. c.
5. Reinoldus pbr. et m. n. c., fr. Laurencius cv. ad Scotos Wyenne, pr. Casper senior n. c. ex Zwettel a^o 31 (1531).
6. Epiphanie domini. — D. Iohannes dec. ad S. Andream, Henricus et Albertus li fr^{es} n. c. — Barbara Gruenbaldin sor. n. c.
7. Valentini epⁱ. — Hartmannus pbr. et m. n. c.
8. Fr. Iohannes m. n. c. — Magdalena cv^a, sor. n. c., Cristina, Katherina l^e.
9. D. Wolffgangus abb. Alte Inferioris,² Waltherus, Rudolfus fr^{es} et mⁱ n. c., Iohannes Opsner l., d. Laurentius abb. de Altenburg,³ Benedictus pbr. et m. Cellis Marie a^o 21 (1521). — Iudita sor. n. c.
10. Pauli primi heremite. — Fr. Iohannes, Ieronimus pbr. et m. in Mansee, Wolfgangus pbr. et can. in S. Floriano, Rudolfus, Hartwicus li. — Hadwig sor. n. c.
11. Iacobus Peregrinus pbr. et m. n. c., fr. Stephanus pbr. et m. in Mellico. — Chunigund sor. n. c.

¹ Hiemit stimmt das Necrolog v. St. Lambrecht überein (Pangerl in Font. 2, XXIX, 18). Abweichend hievon verzeichnen am 3. Juli das Necrologium Diessense (M. G. Necr. I, 21) einen *Hartmannus abbas*, das Necrologium Ottenburanum (M. G. Necr. I, 110) einen *Hartmannus abb. Campidonensis*, wobei eine H. des 15. Jahrh. vermerkt: *abb. 4 monasteriorum videlicet Campidonensis, Gottwicensis, Augustensis et S. Lamperti*. Vgl. hiezu Fuchs, Göttweiger Urk.-Buch in Font. LI nr. 8, 23 u. 24. Am 3. Juli verzeichnet ihn auch das Necrologium Ursbergense (M. G. Necr. I, 134). — ² Abt Wolfgang, † 1475 (Series abbat. Nideraltacensium in Mon. boica XI, 11). — ³ Abt Laurenz II., † 1502 (Burger, Altenburg, S. 60).

Jänner.

12. D. Otto abb. n. c., d. Udalricus¹ abb. Celle Marie, hic inclitus Romanorum imperator Maximilianus diem clausit extremum 1519.
13. Octava epiphanie. — D. Wolfgangus² abb. in Krebmminster, fr. Casparus de S. Lamperto, Georius de Formpach pbr. et m., Iohannes dec. ad S. Andream. — Adilheyd, Beatrix, Chunigund sor^{es} n. c., Hilgartis sor. ad S. Mariam Magdalenam Wiene.
14. Felicis in Pincis mart. — Heinricus pbr. et m. n. c. — Mathild, Erndrud l^e, Martha sor. ad S. Iacobum Wiene.
15. Mauri abb. — Iohannes, Pertoldus, Iohannes fr^{es} n. c., Fride-ricus pbr. et m. de S. Cruce. — Adilhayd l^e.
16. Marcelli pape mart. — Fr. Iohannes inclusus, Otto, Albertus mⁱ n. c., d. Anthonius olim in Admund, d. Nicolaus³ abb. Celle Marie.

¹ Am gleichen Tage verzeichnet das Klein-Mariazeller Necrolog (Staufer in Studien aus d. Benedictinerorden 1880, Heft II, 111) einen *Ulricus abb. n. c.* Da das Stift Klein-Mariazell für den zeitlichen Bereich unseres Necrologs zwei Aebte dieses Namens aufweist, so wäre man versucht, an Abt Ulrich II. von Amberg zu denken, da seine Eintragung nach Abt Otto v. Göttweig, † 1335 Jänner 12 (Catalog. abbat. Gottwic., Anm. 20), fällt. Allein dieser ist im selben Klein-Mariazeller Necrolog als am 24. Dec. 1531 verstorben verzeichnet (Studien 1881, Heft I, 44). Es muss also trotzdem Abt Ulrich I. angenommen werden, welcher am 12. Jänner (1284?) starb. Eigner's Meinung über die Unsicherheit dieses Todestages (Gesch. v. Klein-Mariazell, S. 43) ist unbegründet, da bei dem *Ulricus abbas* am 19. März u. 29. Aug. im Klein-Mariazeller Necrolog (Studien 1880, Heft III, 53, u. ebend. Heft IV, 109) der Beisatz *nostrae congregationis* fehlt und nicht alle Namen ohne nähere Bezeichnung als solche der Angehörigen des Klosters zu betrachten sind, in dessen Necrolog sie verzeichnet sind. Hiemit entfällt auch der pathetische Vorwurf über die Vernachlässigung der verdienten Erinnerung an seinen Abt seitens dieses Klosters. Aber von hohem Werte ist diese Eintragung für den Erweis der wenig sorgfältigen Arbeit der Göttweiger Necrologcompilatoren. Es kann dies entweder dadurch erklärt werden, dass sie bereits im zweiten Necrolog diese irrige Reihenfolge vorfanden, oder aber dass ihnen bei der Compilation aus zwei verschiedenen Necrologen der Fehler unterlief. — ² Wolfgang I. Widmar 1488 erwähnt. Im Tegernseer Necrolog gleichfalls am 13. Jänner verzeichnet (Oefele, Rer. boic. script. I, 632). Hartenschneider setzt seinen Todestag auf den 16. Aug. 1501 an. Sein Nachfolger Abt Georg Spatz urkundet schon im Jänner 1501 mehrmals (Hartenschneider, Kremsmünster in Kirchl. Topogr. 3, II, 104). Hagn setzt ihn v. 1488—1500 an (Kremsmünster, S. 236). — ³ Abt Nicolaus, † 1514 (Eigner, Klein-Mariazell, S. 132). Das Tegernseer Necrolog vermerkt ihn am 13. Jänner (Oefele, Rer. boic. script. I, 632).

Jänner.

17. Anthoni abb. — Meinhardus pbr. et m. n. c. — Margareta, Anna sor^{es} n. c.
18. Prisce virg. et mart. — Petrus de Scotis Wyenne, Georgius cv. de Tegernsee, Iohannes cv. Celle Marie. — Agatha sor. ad S. Mariam Magdalenam Wyenne.
19. Marii et Marthe. — Georgius de Nidern Altach, Caspar de Seyttnsteten, Thomas can. de S. Ypolito, pr. Iacobus pbr. et m. de Melico. — Agnes sor. n. c.
20. Fabiani et Sebastiani. — Simon cellerarius pbr. et m. n. c., Iohannes¹ de Mellico m. — Cristina l^a.
21. Agnetis virg. et mart. — Udalricus, Pertoldus confr^{es} lⁱ, Mathias pbr. et m. n. c., Iohannes cv. de Saltzpurga.
22. Vincencii mart. — Thomas Pum pbr. et m. n. c., Martinus pbr. et m. n. c., Michael² pbr. et m. Cellis Marie, Christopherus pbr. et m. in Tegernsee. — Mathild sor. n. c.
23. Emerenciane virg. — Udalricus, Leopoldus fr^{es} et mⁱ n. c. — Katherina ad S. Iacobum Wyenne.
24. D. Fridericus³ abb. n. c., d. Conradus⁴ abb. in Tegernsee, Sigmundus can. de Hertznburga, Urbanus pbr. et m. Altach Inferiore. — Elizabet, Margareta l^a.
25. Conversio Pauli. — Iacobus et Laurencius pr^{es} et mⁱ n. c., ob. fr. Wilhelmus prior de Feisteriz. — Iuliana Lobnsteinin sor. n. c., ob. Agnes⁵ Riegerin priorissa tunc temporis s. a^o 20 (1520).
26. Georgius, Gabriel pbrⁱ et mⁱ de Monte Sancto, Thomas⁶ can. in Neuburga claustrali. — Iuditha sor. n. c.
27. Albertus, Bernhardus fr^{es} et mⁱ n. c. — Gisila, Chuni-gundis⁷ l^a.

¹ Das Klein-Mariazeller Necrolog vermerkt am 21. Jänner: *fr. Iohannes dictus de Mıldorf, pbr. et m. prof. in Medlico* (Studien 1880, Heft II, 113). — ² Im Klein-Mariazeller Necrolog am selben Tage als *senior* verzeichnet (ebend. S. 113). — ³ Abt Friedrich II. Techler, † 1403 (mein Göttinger Urk.-Buch in Font. LII, nr. 923). — ⁴ Der Reihenfolge nach Konrad V. Airinschmalz, † 1492 (Ser. abbat. Tegurinorum in Mon. boica VI, 7). Das Tegernseer Necrolog vermerkt am 24. Jänner: *Conradus abb. n. c. 1492* (Oefele, Rer. boic. script. I, 633). — ⁵ Am selben Tage auch im Klein-Mariazeller Necrolog verzeichnet (Studien 1880, Heft II, 114). — ⁶ Das St. Pöltner Necrolog verzeichnet am 26. Jänner: *d. Thomas List de Neuburga Claustrali pbr. et confr. n. 92* (1492) (Wiedemann in Font. XXI, 464), am gleichen Tage verzeichnet ihn auch das Klein-Mariazeller Necrolog (Studien 1880, Heft II, 114). — ⁷ Das Lilienfelder Necrolog verzeichnet am 27. Jänner

Jänner.

28. Agnetis secundo. — Heinricus,¹ Reinpertus fr^{es} n. c., Pangracius dyac. in Mellico, fr. Steffanus pbr. et m. de Kremsminster. — Gerdrud, Chunigundis² l^o.
29. Rudolfus³ abb. Celle Marie, Heinricus m. n. c. — Gerdrudis, Gisila sor^{es} n. c.
30. Gerardus, Rudolfus fr^{es} n. c., Georgius cv. ex Mellico, Oswaldus⁴ prep. ad S. Andream. — Luta sor. n. c., Felicitas sor. ad S. Mariam Magalenam W(ienne).
31. Ciri et Iohannes m. — Rudmarus m. n. c., fr. Benedictus cv. de Tirnstain. — Gisila sor. n. c.

Februar.

1. Ignacii eqⁱ et mart. — Andreas pbr. et m. n. c., Thomas pbr. et m. in Mellico, d. Khilianus⁵ abb. de Salzpurga 1535. — Dorothea, Elizabeth sor^{es} n. c.
2. Purificacio s. Marie virg. — Rudolfus, Seyfridus fr^{es} n. c., Thomas⁶ pbr. et m. de Mellico. — Margareta l^a.
3. Blasii epⁱ mart. — Wolfgerus m. n. c., d. Conradus⁷ pbr. et can. de S. Andrea. — Sophia sor. n. c.
4. Heinricus, Dyetmarus mⁱ n. c., Amandus pbr. et m. de Salzpurga. — Heylka, Kunigundis sor^{es} n. c., Magdalena priorissa Salzpurge.
5. Agathe vird. et mart. — Pilgrinus, Hartmannus mⁱ n. c. — Eufrosina sor. n. c.

(H. d. 14. Jahrh.) u. am 29. Jänner (H. d. 14. oder 15. Jahrh.) eine Chune-
gundis ohne Beisatz (Zeissberg in Font. XLI, 37, 38). Es ist die Identität
derselben mit obigen mit Recht anzunehmen. — ¹ Am gleichen Tage von
einer H. d. 14. Jahrh. als *pbr. et m.* verzeichnet (Pangerl in Font. 2,
XXIX, 37). — ² Von ca. 1350 — † 1354 Jänner 29 (Klein-Mariazeller
Necrolog in Studien 1880, Heft II, 114, u. Eigner, Gesch. v. Klein-Mariazell,
S. 59). — ³ Am gleichen Tage verzeichnet ihn das St. Pöltner Necrolog
(Wiedemann in Font. 2, XXI, 466). Oswald II. Rieger 1493—1507 (Duel-
lius, Miscellanea II, 423). Vgl. Anm. 1 zu Dec. 3. — ⁴ 1524 — ertrunken
1535 (Beziczka, Salzburg in Topogr. v. Oesterr. 3, I, 230—238). — ⁵ Das
Klein-Mariazeller Necrolog verzeichnet ihn am 1. Februar (Studien 1880,
Heft II, 115), womit das Göttweiger Necrolog übereinstimmt. Diese zweite
Eintragung ist als Irrthum aufzufassen. — ⁶ Das St. Pöltner Necrolog ver-
zeichnet ihn am selben Tage und gibt seinen Familiennamen *Horn* an
(Wiedemann in Font. 2, XXI, 468).

Februar.

6. Dorothee virg. et mart. — Fr. Hartwicus m. n., fr. Georius Sedelmayer pbr. et m. n. c. — Richisa, Wilbirgis sor^{es} n. c., Kunigund ad S. Iacobum Wienne.
7. D. Erhardus de S. Ypolito can., fr. Otto de Mellico, Andreas senior de Saltzpurga. — Iudita sor. n. c., Barbara Ryeten-
talerin sor. n. c.
8. Dyetmarus, Heinricus fr^{es} n. c., Thomas in S. Ypolito can.,
d. Nicolaus¹ prep. in Tiernstain a^o 21 (1521). — Dyemuet,
Margareta sor^{es} n. c.
9. Meinhardus, Conradus fr^{es} n. c., Benedictus² pbr. et m. n. c.,
Iohannes pbr. et m. de Salzburga, Oswaldus Waldstainer familiaris n.
— Perthä, Margareta sor^{es} n. c., Margaretha cv^a de Leus
sor. n. c.
10. Scolastice virg. — Marquardus, Adalbertus fr^{es} n. c. — Adil-
haydis, Cunigundis l^e.
11. D. Wolfgangus abb. n. c. — Perthä sor. n. c.
12. Nicolaus m. n. c. — Perthä sor. n. c.
13. Rudigerus m. n. c., Caspar de S. Lamperto, Iohannes pbr.
et m. de S. Cruce, Caspar³ prior n. c. — Margareta,
Anna⁴ l^e.
14. Valentini pbrⁱ et mart^{is}. — Hugo, Michael fr^{es} n. c. — Marga-
reta, Katherina sor^{es} n. c.
15. Georgius de S. Lamperto, Ortolfus de Mellico, Michael se-
nior de Lambaco. — Wilbirgis sor. n. c., Dorothea l^a.
16. Iuliane virg. mart. — Theodoricus⁵ abb. n. c., Gregorius, Bene-
dictus⁶ fr^{es} n. c., d. Franciscus can. ad S. Andream. —
Kunigundis, Cristina l^e.

¹ Am selben Tage verzeichnen ihn das St. Pöltner Necrolog (Wiedemann in Font. 2, XXI, 471), das Klein-Mariazeller Necrolog (Studien 1880, Heft II, 116) und das Tegernseer Necrolog (Oefele, Rer. boic. script. I, 633). Nicolaus Viereckl, Profess v. St. Dorothea in Wien, Praepositus in Schratthal, Dechant in Dürnstein, wurde 1512 Dec. 13 zum achten Propste erwählt, starb 1521. — ² Wird am selben Tage verzeichnet vom St. Pöltner Necrolog (s. oben S. 471) u. vom Klein-Mariazeller Necrolog (s. oben S. 116). Sein Tod fällt vor 1502, da er vom St. Pöltner Necrolog vor Abt Lorenz von Altenburg verzeichnet ist. — ³ † vor 1492, da ihn das Klein-Mariazeller Necrolog am 15. Februar vor Abt Matthäus Kronberger von Heiligenkreuz, † 1492, vermerkt (Studien 1880, Heft II, 117). — ⁴ Im St. Pöltner Necrolog wird am 13. Februar eine *Anna de Gottwico m^{lis} et cons. n.* angeführt (Font. 2, XXI, 474). — ⁵ 1355 ca. Nov.—1359, † Februar 16 (Catal. abbat. Gottwic., Anm. 22). — ⁶ In derselben Reihenfolge am 16. Februar im Klein-Maria-

Februar.

17. Gundramus m. n. c., Hanns Stachl l., Hanns Rhodenpaum l., Lenz Schneider de Furt l. — Adilhaydis, Elena sor^{es} n. c.
18. Fr. Petrus pbr. et m. de Seyttensteten, Heinricus m. n. c. — Marina sor. ad S. Mariam Magdalenam Wyenne, Dorothea sor. n. c.
19. Iohannes Grintzinger pbr. et m. n. c., Gregorius de Holenwang pbr. et m. n. c., fr. Ieremias¹ cler. et m. n. c. a^o 19 (1519). — Ursula Rueberin sor. n. c.
20. Iohannes, Theodoricus fr^{es} n. c., Hanns Weiszpader l. — Elizabeth l^a.
21. Rutherus, Altmannus pbrⁱ et mⁱ n. c., Martinus pbr. et confr. n. — Dorothea Suessin sor. n. c.
22. Cathedra s. Petri. — Fr. Andreas pbr. et m. n. c. — Kunigund, Mathildis l^e.
23. Dyetmarus, Waltherus fr^{es} n. c. — Anna² Rueberin l^a, Regina Risin l^a.
24. Mathie apli. — Heinricus pbr. et m. n. c. — Ursula Pruknerin.
25. Dyetricus, Pilgrinus fr^{es} n. c. — Gertrudis sor. n. c.
26. Simon, Iacobus fr^{es} n. c., Erasmus can. in Tirnstain. — Cordula sor. ad S. Mariam Magdalenam Wyenne.
27. Iohannes,³ Dyetricus dyac., fr^{es} n. c. — Anna Kytzpüchlerin sor. n. c.
28. Petrus pbr. et m. de Tegernsee, Michael cv. n. c. — Wilbirgis sor. n. c., Eufrosina⁴ sor. n. c.

März.

1. Pertoldus. Bernhardus fr^{es} n. c., Iohannes Mandl⁵ pbr. et can. de S. Ypolito. — Salome l^a.
2. Erhardus de Ybs pbr. et m. n. c., Guntherus de S. Lamperto, Paulus m. ad S. Petrum Salzpurge. — Dorothea sor. ad S. Iacobum Wyenne.

zeller Necrolog verzeichnet, ersterer jedoch als *pbr. et m.*, letzterer als *pbr. et m. u. prior* bezeichnet (Studien 1880, Heft II, 117). — ¹ Das St. Pöltner Necrolog vermerkt ihn am 21. Februar und bezeichnet ihn als *pbr.* (Wiedemann in Font. XXI, 478). — ² Das Klein-Mariazeller Necrolog verzeichnet am 22. Februar: *Anna m^{lis} ex Gotwico* (Studien 1880, Heft II, 119). — ³ Nach dem St. Pöltner Necrolog ein *pbr.* (Font. 2, XXI, 480). — ⁴ Am 28. Februar verzeichnen sie auch das St. Pöltner Necrolog (Font. 2, XXI, 481) und das Klein-Mariazeller Necrolog (Studien 1880, Heft II, 120). — ⁵ † 1510. Vom St. Pöltner Necrolog als *senior* seines Klosters bezeichnet (Font. 2, XXI, 482).

März.

3. Chunigundis virg. — Martinus, Paulus pbrⁱ mⁱ n. c., Florianus pbr. et m. in Mansee. — Barbara Jorig Weberin von Furt l^a.
4. Marquardus, Pilgrinus fr^{es} n. c., Oswaldus pbr. et m. in Tegernsee. — Agnes sor. n. c., Benedicta¹ Zehendtnerin de S. Ypolito sor. n. c. ob. a^o 14 (1514).
5. Petrus, Ulricus, Nicolaus mⁱ n. c. — Elizabeth l^a.
6. Paulus, Heinricus fr^{es} n. c., d. Angelus² abb. in Fornpach. — Elizabeth sor. ad S. Iacobum Wyenne, Margareta Pfuegling de Salzpurga sor. n. c.
7. Perpetue et Felicitatis mart. — D. Augustinus³ abb. Mellicensis, d. Ludwicus⁴ prep. in Hertznburga. — Dorothea ad S. Iacobum Wiene.
8. Bernhardus dyac., Wichardus pbr., fr^{es} n. c. — Mathildis sor. n. c., Rosina von Egemurck sor. n. l^a.
9. Quadraginta martyrum. — Petrus m. n. c., Bertramus pbr. et m. n. c. — Cecilia Grashoferin olim priorissa sor. n. c.
10. D. Thomas⁵ abb. n. c., Petrus de Hertzburga can., Iacobus, Wolfgangus pbrⁱ mⁱ Inferioris Altach, Martinus cv. ibidem. — Cecilia⁶ olym priorissa sor. n. c.
11. Rutherus, Dyetmarus mⁱ n. c., Urbanus sac. et m. n. monⁱ.
12. Gregorii pape. — Steffanus de Welwing pbr. et m. n. c., Laurencius senior n. c., pr. Steffanus⁷ Zeller senior pbr. et m. n. c. — Cristina sor. n. c.

¹ Das St. Lambrecht Necrolog vermerkt das Jahr 16 (1516) (Pangerl in Font. 2, XXIX, 62). — ² Abt Angelus Rumpler, † 1513 (Pez, Thes. I, 3, und Series abbat. Formbac. in Mon. boica IV, 7). Den gleichen Tag verzeichnet das Klein-Mariazeller Necrolog (Studien 1880, Heft III, 50) und das Necrolog der Schotten in Wien (Pez, Script. I, 700). — ³ Abt Augustin von Oberhalb, erwählt 1480 Sept. 16, resignierte 1483 Juli 26, † 1486 März 7 als Stiftssenior (Keiblinger, Melk I, 659, 670 u. 672). — ⁴ Am 7. März verzeichnet ihn auch das St. Pöltner Necrolog (Font. 2, XXI, 485). Die Propstreihe des Stiftes Herzogenburg verzeichnet aber für diese Zeit bloss Propst Ludwig Gössel, 1457—1465, † Sept. 5 (Topogr. v. Nied.-Oesterr. IV, 221 f.). — ⁵ März 3 St. Pöltner Necrolog (Font. 2, XXI, 487) und Kremsmünster Necrolog (Archiv f. österr. Gesch. LXXXIV, I, 89). Vgl. Catalog. abbat. Gottwic., Anm. 30. — ⁶ † nach 1496, da sie im St. Pöltner Necrolog nach Propst Ulrich II. von Berchtesgaden, † 1496, verzeichnet ist (Wiedemann in Font. 2, XXI, 487). — ⁷ † 1524. Das Klein-Mariazeller Necrolog vermerkt ihn am 11. März (Studien 1880, Heft III, 51). Es ist hier ein Versehen des Copisten zu constatieren, da er hier einen späteren Eintrag vorfand, aber nicht durch eine darunter gesetzte Linie anzeigte.

März.

13. Bernhardus m. n. c., Crisogonus pbr. et m. in Tegernsee. — Perthä 1^a.
14. Rudigerus m. n. c., Sixtus pbr. et m. in Brûveing, Georius cv. pellifex huius monⁱ, a^o 21 (1521) ob. fr. Egidius dictus Scherdinger pbr. et m. n. c. de Stira. — Kunigundis sor. n. c.
15. Hermannus, Lucas mⁱ n. c. — Margaretha sor. n. c.
16. D. Erhardus¹ pie memorie abb. n. c. oriundus ex Steyer, d. Georius² abb. de Salzpurga. — Margaretha sor. de Neuburga, Margaretha sor. n. c.
17. Rudolfus, Hermannus fr^{es} n. c., fr. Daniel pbr. m. de Ossia. — Eufemia Martschawerin sor. n. c., Lucia Velleprunerin sor. n. c., Iohanna de Polhaim sor. de Salzpurga, Clara Wangerin omnes sor^{es} de Salzpurga.
18. D. Henricus³ abb. n. c., Rudigerus dyac. fr. n. c., Michael pbr. et m. de Lambaco.
19. Arnoldus, Pertoldus fr^{es} n. c., Leonhardus can. monⁱ Secoviensis. — Kunigundis sor. n. c.
20. Hartwicus, Hugo fr^{es} n. c., d. Georgius⁴ abb. in Kremsmünster. — Barbara sor. n. c., Anna Allingerin sor. n. c.
21. Benedicti abb. — Hadmarus pbr. et m. n. c., Henricus cv. de Mellico, Virgilius pbr. et m. de Salzpurga, Ioannes suprior pbr. et m. ibidem. — Margareta, Anna sor^{es} n. c.
22. Fr. Pertoldus m. n. c., ob. fr. Paulus Arthaler confessarius monialium. — Margaretha, Anna sor^{es} n. c., Gertrudis, Katherina 1^o.
23. Wolfgerus pbr. et m. n. c., d. Cristoferus de S. Ypolito.

¹ Abt Erhard, † 15. März 1489 (Catalog. abbat. Gottwic., Anm. 35, und Götweiger Urk.-Buch III, nr. 2028). Am 15. März verzeichnet ihn auch das Tegernseer Necrolog (Oefele, Rer. boic. script. I, 633). — ² Georg II. Oeler starb 11 Tage nach seiner Wahl 1535 (Beziczka, Salzburg in Topogr. v. Oesterreich 3, I, 258). — ³ Welcher von den Aebten dieses Namens hier gemeint ist, kann nicht entschieden werden, da bei den drei ersten Aebten dieses Namens (Catalog. abbat. Gottwic., Anm. 11, 12 u. 14) kein sicherer Anhaltspunkt gewonnen werden kann. — ⁴ Georg Spatz, † 12. März 1505 (Hartenschneider, Kremsmünster in Topogr. v. Oesterreich VIII, 106). Am 20. März führt ihn auch das Klein-Mariazeller Necrolog an (Studien 1880, Heft III, 53) und das Tegernseer Necrolog (Oefele, Script. rer. boic. I, 634). Das St. Lambrecht Necrolog verzeichnet am 19. März einen *Georgius abb.* (Pangerl in Font. 2, XXIX, 73).

März.

24. D. Georius abb. S. Crucis, d. Thomas¹ prep. in S. Ypolito, Meinhardus, Augustinus fr^{es} n. c., fr. Walthasar de Seyttnstetn pbr. et m., fr. Thomas pbr. et can. in S. Ypolito. — Modesta² Pilgramin sor. n. c., Crescencia von Krey, dechantin von S. Jacob zu Wyen, Kuni-gundis m^{lis} de Saltzpurga.
25. Annunciatio b. Marie virg. — D. Iohannes³ prep. in Tirnstain, Amandus et Vitus pbrⁱ et mⁱ in Ebersperg, Gallus pbr. et can. in Neuburga, Iohannes pbr. et m. de Saltzpurga, Ambrosius dec. in Tiernstain. — Benigna, Dorothea sor^{es} ad S. Mariam Magdalenam Wiennae.
26. Wolfgangus de Leuss pbr. et m. de Mellico, Conradus l. confr. n. — Dorothea Kastnerin sor. n. c., Elizabeth Liechtnstainerin prof^a ad S. Iacobum Wiene, Petronella Poklin meysterin zu S. Jacob zu Wÿen.
27. Ruperti epⁱ. — Gregorius pbr. et m. de Tegernsee, Iacobus senior de Hertznwurga, Stephanus de Seyttnstetn pbr. et m.
28. Octava s. Benedicti. — Iohannes de Straubing pbr. et m. n. c., fr. Henricus cv., fr. Georgius de Nûrmburga can., fr. Laurencius m. n. c.
29. Henricus, Pertoldus lⁱ, ob. pr. Casparus Finck confessor monialium im 53. (1553), ob. fr. Nicolaus Rÿhl confessarius monialium im 56. (1556). — Ursula Schtuban von Lunz l^a, Margareta Millnerin l^a.
30. Iohannes Praun can. in Tirnstain, d. Stephanus⁴ quondam prep. Patavie ad S. Nicolaum.
31. Hartmannus, Sigismundus lⁱ, Iohannes pbr. et m. in Man-see, fr. Iohannes de Wienna.

April.

1. Pertoldus, Wolfgerus fr^{es} n. c.
2. Petrus pbr. et m. n. c., fr. Bernhardus Imel fr. m. n. c. — Adlhaydis sor. n. c., Walburgis sor. de Neuburga.

¹ Propst Thomas, 1474 Juli 6—1478 März 24 (MADERNA, Hist. can. Sand-Hippolit. II, 285 u. 291), am 24. März auch im St. Pöltner Necrolog verzeichnet (Wiedemann in Font. 2, XXI, 494). — ² † 1503 nach der Angabe des St. Pöltner Necrologs (Font. 2, XXI, 494). — ³ 1431—1469. Den gleichen Tag verzeichnen das St. Pöltner Necrolog (Font. 2, XXI, 494) und das Klein-Mariazeller Necrolog (Studien 1880, Heft III, 55). — ⁴ Die Series praeposit. ad S. Nicolaum gibt sein Todesjahr mit 1506 an (Mon. boica IV, 217).

April.

3. D. Caspar¹ prep. de S. Ypolito, Simon pbr. et m. de Mellico.
— Barbara, Margareta l^e, Clara sor. n. c.
4. Dyetmarus, Adalbero fr^{es} n. c., Pangracius cv. Celle Marie.
— Mathildis, Margaretha sor^{es} n. c.
5. Heinricus, Otto fr^{es} n. c., fr. Iohannes pbr. m. n. c. — Anna
Bösnprunerin sor. n. c.
6. Heinricus m. n. c., Ulricus de S. Ypolito can., fr. Iacobus pbr.
et m. S. Quirini. — Barbara sor. ad S. Mariam Magda-
lenam Wyenne.
7. Fr. Conradus m. n. c., Wolffgangus de Hertznnwurga. — Eli-
zabeth, Agnes sor^{es} n. c.
8. Heinricus, Iohannes pbrⁱ et mⁱ n. c., Paulus pbr. et m. de Prifling.
— Adilhaydis sor. n. c.
9. Albertus, Ulricus² fr^{es} n. c., fr. Michael Helmschyz pbr. et m. n. c.
— Cristina m^{lis} de Saltzpurga. Eufemia sor. ad S. M(ariam)
Magdalenam Wienne.
10. Dyetricus, Lucas fr^{es} n. c., Iacobus cv. in Mellico. — Ka-
therina, Anna l^e.
11. Ulricus m. n. c., Heinricus cv. n. c., Philippus de Cellis Marie,
fr. Walthasar Graff pbr. et m. n. c.
12. Christianus m. n. c., Petrus pbr. et m. de Tegernsee.
13. D. Albertus³ abb. in Nidernalta, Cristoferus de S. Lamperto,
Conradus cv. de Scottis.
14. Tiburcii et Valeriani mart. — Heinricus, Lucas pbrⁱ n. c., Io-
hannes de Saltzpurga pbr. et m., d. Caspar Turnperger et
d. Wolfgang Posch seniores de Sancto Nicolao Patavie, fr. Marinus
pbr. et m. n. c. — Ursula Redlerin sor. n. c., Iustina sor. ad
S. Mariam Magdalenam Wienne, Kunigundis seniorissa n. c.
15. Iohannes⁴ pbr. et m. n. c., Wolffgangus de Scotis pbr. et m.
16. Thomas pbr. et m. de Nidernaltha, Albertus pbr. et m. n. c.,
d. Simon prep. Claustro-Neuburgensis, Stephanus pbr.

¹ Bestätigt 1439 Juli 27 — † 1456 April 3 (Syllabus praelat. ad S. Hippolytum in Maderna, Hist. can. Sand Hippolyt. II, Anhang). Am 3. April eingetragen im Tegernseer Necrolog (Oefele, Rer. boic. Script. I, 634). —

² Das St. Pöltner Necrolog verzeichnet am 10. April einen *Udalricus prior de Gottbico pbr. et confr. n.* (Wiedemann in Font. 2, XXI, 503). — ³ † 1453 (Ser. abbat. Nideraltacensium in Mon. boica XI, 11). Am 12. April im Tegernseer Necrolog eingetragen (Oefele, Rer. boic. Script. I, 634). — ⁴ Das St. Pöltner Necrolog verzeichnet ihn am 16. April als *prior* (Font. 2, XXI, 506).

April.

- et m. Celle Marie, Paulus dictus Koch pbr. et m. n. c. — Agnes sor. n. c.
17. Aniceti pape mart. — Lucas pbr. et m. n. c., Petrus, Georgius pbrⁱ de Nidernaltha, fr. Gregorius pbr. et m. de Scotis. — Katherina, Anna, Cristina sor^{es} n. c., Regina sor. de S. Maria Magdalena Wienne.
18. Ulricus pbr. et m. n. c., Leonhardus pbr. et m. n. c., olim provisor n., Iohannes can. ad S. Zenonem, Sigismundus pbr. et can. Patavie, Iohannes pbr. et m. ad Scotos.
19. D. Albertus¹ abb. de Altha Inferiori, Iohannes pbr. et m. de eodem. — Walpurgis sor. n. c.
20. Conradus, Seyfridus pbrⁱ et mⁱ n. c., fr. Maurus pbr. et m. de Melico. — Monica, Gertrudis sor^{es} ad S. Mariam Magdalenam Wienne.
21. Henricus pbr. et m. n. c., fr. Augustinus pbr. et m. senior in Melico, d. r. in Cristo fr. Placidus² abb. de Melckh n. c. 1548. — Ob. Barbara Schwablmairin l^a.
22. Rudolfus, Gotfridus mⁱ n. c., fr. Georius pbr. et m. Altach Inferioris. — Cristina, Iudita sor^{es} n. c.
23. Michael ad S. Crucem m., Caspar pbr. et can. ad S. Florianum, pr. et mr. Wolfgangi Khreus. — Gerdrudis, Agnes sor^{es} n. c., Agnes l^a.
24. Georgii mart. — Fr. Simon can. in Tirnstain, ob. d. Casparus confessorius monialium, ob. Wolfgangus Khreus l. — Martha sor. ad S. Mariam Magdalenam Wienne, Margaretha l^a.
25. Marci ewangeliste. — Otakerus m. n. c. — Wentila Graffenwerderin sor. n. c., Anna Dampeierin sor. n. c. de Schwaz.
26. Cleti et Marcellini pont. et mart. — Michael celerarius pbr. et m. n. c., fr. Conradus cv. dictus Casperus m. n. c. — Mathildis sor. n. c.
27. Ulricus, Waltherus fr^{es} et mⁱ n. c., fr. Iohannes nov. — Elizabeth, Margaretha sor^{es} n. c., Margaretha nov^a de Ens.

¹ Zum zweitenmale angeführt (Anm. 3 zum 18. April). — ² Placidus Schaffer, erwählt als Prior der Abtei Altenburg 1546 Juli 21 (Keiblinger, Melk I, 748). Keiblinger gibt sein Todesjahr mit 1549 an (ebend. S. 720 u. Anm. 3), beruft sich auf Schramb, Series abbat. Mellic., und erklärt das Todesjahr 1548 bei Hueber (Austria, S. 99) für unrichtig. Nach ihm ist der Todestag in den Melker Handschriften nicht angegeben.

April.

28. Vitalis mart. — Conradus, Dyetribus fr^{es} n. c., fr. Michael longo tempore sacristianus pbr. et m. a^o 14 (1514). — Hadwigis sor. n. c., Cristina, Iudita l^e.
29. Petri novi mart. — Georgius de Lambaco pbr. et m., Seyfridus pbr. et m. n. c.
30. Ulricus, Gundolfus fr^{es} et m. n. c., fr. Egidius pbr. et m. n. c. — Ventila Gravenberderin sor. n. c.

Mai.

1. Philippi et Iacobi apost. — D. Martinus¹ abb. n. c. 1468, d. Iohannes² abb. in Mellico. — Cristina, Gisila sor^{es} n. c., Anna Ewargassin sor. n. c.
2. Hugo, Fridericus fr^{es} n. c., Augustinus Hoffer ex Salzburg l., Ruebertus Hofer pbr. Saltzburgensis. — Wilbirg sor. n. c., Margaretha Hofferin l^a a^o 15 (1515).
3. Invencio s. crucis. — Bernhardus m. n. c. — Chunigundis cv^a sor. n. c.
4. Floriani mart. — Meinhardus, Cunradus fr^{es} n. c. — Mathildis sor. n. c.
5. Fr. Otto m. n. c., Nicolaus pbr. et m. n. c. — Gisila l^a.
6. Iohannis ante portam Latinam. — Meinhardus, Ulricus fr^{es} n. c., fr. Ambrosius pbr. et m. n. c.
7. Alramus pbr. et m. n. c., Michael m. n. c., r. in Christo pr. et d. d. Gallus³ abb. n. moni ex Altenburg. — Ursula de Saltzpurga cv^a, Gertrudis l^a.
8. Victoris mart. — Petrus can. de Neuburga Claustrali, Ludwicus pbr. et m. de Scotis Wyenne, Iohannes pbr. et m. Althe Inferioris, Benedictus accol. et m. n. c. — Hadwigis dec^a de Claustrali Neuburga.
9. Conradus pbr. et m. de Tegernsee, Matheus pbr. et m. de Krembsmünster, fr. Magnus Paumon pbr. et m. de Benedikten Peyren. — Rosina sor. ad S. Iacobum Wienne.

¹ † 1468 (Catal. abbat. Gottwic., Anm. 33). Am 1. Mai verzeichnet seinen Todestag auch das Klein-Mariazeller Necrolog (Studien 1880, Heft III, 61). Das St. Pöltner Necrolog vermerkt ihn am 30. April (Font. 2, XXI, 514). — ² Johann IV. Hausheimer von Wölbling, erwählt 1453 Juli 27, † 1474 Mai 2 (Keiblinger, Melk I, 586 u. 642) nach Angabe des Grabsteines, des Wahlinstrumentes seines Nachfolgers Abt Ludwig's III., des Necrologs von Tegernsee (Oefele, Rer. boic. Script. I, 634) und des Necrologs der Schotten in Wien (Pez, Script. rer. Austr. I, 700). — ³ Gallus Hornanus, vor seiner Wahl Prior, erwählt 1519 Nov. 5, † 1552 (Burger, Altenburg, S. 61 f.).

Mai.

10. Gordiani et Epimachi mart. — Georgius pbr. et m. de Saltzpurga, Bartholomeus von Randegk, pfleger zu Ranna, Cristoferus pbr. et m. in Andechs, pr. Martinus Frelich senior n. c. a^o 30 ^a(1530). — Mathildis sor. n. c., Hedwidis¹ ducissa Bohemie, que largita est plura bona videlicet possessiones.
11. Georgius de Welming m. n. c., Colomannus² prep. S. Ypoliti. — Mathildis sor. n. c., Barbara Passenprunerin sor. n. c. Katarina de Newburga sor., Margareta l^a.
12. Pangracii, Nerey et Achiley mart. — Conradus can. de Tirenstain, Benedictus³ m. de Scotis Wiene, Nicolaus de Wenna pbr. et m. n. c. — Vrsula sor. ad S. Mariam Magdalenam Wyenne, Catarina cv^a de Saltzburga, Chunigundis sor. ad S. Mariam Magdalenam Wiene.
13. Gangolffi mart., Servacii epⁱ. — Iohannes de Tegernnsee pbr. et m., Rudigerus, Vlricus pbrⁱ et mⁱ n. c. — Clara sor. ad S. Iacobum Wyenne.
14. Bonifacii mart. — Alramus, Simon mⁱ n. c., Mauricÿus de Seyttensteten pbr. et m. — Scolastica ad S. Iacobum Wyenne, Brigida sor. n. c., Christina, Erndrudis m^{les} de Salczpurga.
15. Ambrosius can. de Sancto Nicolao Patauie, Iohannes pbr. et can. in Sancto Ypolito, ^bIohannes de Tegernnsee, Iohannes de Seyttensteten pbrⁱ et mⁱ, Iohannes pbr. et can. in Sancto Ypolito. — Agnes sor. n. c., Erndrudis ad Sanctam Mariam Magdalenam Wiene.

^a Hier setzt Cod. A des Göttweiger Necrologiums ein.

^b Die folgenden Namen sind mit rother Tinte durchstrichen.

¹ Unrichtig statt Gerbirgis (Fuchs, Göttweiger Urk.-Buch in Font. 2, LI, nr. 50, Anm. 2). Dieser Irrthum, sowie der betreffs des Abtes Wernher (Nov. 19), welcher als Wernhardus angeführt ist, begangene Fehler kann nur dadurch erklärt werden, dass die Compileren nicht das älteste Necrolog, sondern ein späteres benützten, in welches diese Fehler infolge von Nachlässigkeit schon bei Uebernahme von Einträgen aus dem ersten Necrolog eindrangen. — ² Kolomann, bestätigt als Propst 1486 Dec. 1, † 1488 Nov. 5. Denselben Todestag verzeichnet das Necrolog von St. Pölten (Font. 2, XXI, 520). Maderna führt als Todestag den 12. Mai an (Hist. can. Sand-Hippolit., Syllabus praelat., Anhang). — ³ Als pbr. am selben Tage vom Klein-Mariazeller Necrolog verzeichnet (Staufer in Studien 1880, Heft III, 63).

Mai.

16. Heinricus, Seifridus fr^{es} n. c., Leonhardus pbr. et m. de Tegernnsee.
17. Iohannes de S. Lamperto pbr. et m., Conradus de Tegernsee pbr. et m., Cristofferus pbr. et m. n. c. olim provisor n., Andreas¹ pbr. et m. in Lambaco, Lazarus can. in Nuburga Claustrali, Melchior pbr. et m. de Tegnsee. — Matildis sor. n. c.
18. Rupertus pbr. et m. de Saltzpurga, Georius de Sancto Lamperto m., Stephanus cv. ad Sanctam Crucem.
19. Potentiane virg., Petri conf. — Petrus, Symon fr^{es} n. c., Michel pbr. et m. de Tegernsee, fr. Ioannes pbr. et m. de Altnburgkh. — Barbara² sor. n. c. Bâssenprunerin, Katharina Hyldermaÿerin a^o 38 (1538).
20. D. Placidus³ abb. Scotorum Wyenne, Heinricus, Hermanus fr^{es} n. c. — Perchta sor. n. c., Eustochium de Scherding sor. n. c.
21. Romani abb. — Conradus, Rudolfus fr^{es} n. c., Iacobus cv. in Saltzpurga. — Agnes sor. n. c.
22. Iacobus de Krembsminster, Petrus de Nidernnaltach. — Ewfemia sor. n. c.
23. Fr. Otto⁴ de S. Lamperto, Heinricus⁵ abb. n. c. — Cuni-gundis sor. n. c. cv^a.
24. Iohannes dec. de S. Andrea, Petrus de Salczpurga pbr. et m., Baltasar in Manse pbr. et m., Mathias pbr. et m. n. c. — Hithart sor.
25. Vrbani pape et mart. — Fr. Andreas de Sancto Andrea, Iohannes pbr. et m. n. c., d. Iohannes⁶ olim abb. zu

¹ Das Klein-Mariazeller Necrolog verzeichnet folgende Reihenfolge: *fr. Lazarus prof. in Neuburga, fr. Andreas pbr. et m. de Lambaco, Melchior pbr. et m. de Tegernsee* (Studien 1880, Heft III, 64). — ² Hier irrthümlich zum zweitenmale verzeichnet. Mit dem Eintrag am 11. Mai stimmt das St. Pöltner Necrolog überein (Font. 2, XXI, 520). — ³ Hauswirth (Stift Schotten, S. 49) versetzt seinen Todestag auf den 3. Tag nach Ostern (19. April) 1500, d. i. 21. April. — ⁴ Am selben Tage ist er als *pbr. et m.* im St. Lambrechter Necrolog von einer H. d. 13. Jahrh. an erster Stelle verzeichnet (Pangerl in Font. 2, XXIX, 121). — ⁵ Welcher von den drei ersten Göttweiger Aebten es ist, kann nicht entschieden werden (Catal. abbat. Gottwic., Anm. 11, 12 u. 14). — ⁶ Etwa Johann I., 1330—1345? Das Klein-Mariazeller Necrolog verzeichnet ihn am 24. Mai (Studien 1880, Heft III, 65), ebenso das Tegernseer Necrolog (Oefele, Rer. boic. Script. I, 635).

Mai.

- Lampach, Iohannes in Salczburga pbr. et m. — Adilhaidis sor., Benedicta, Sophia sor^{es} n. c.
26. Eleutherii pape et mart. — Theopoldus pbr. et m. n. in Mellico, Iodocus pbr. et m. Althe Inferioris. — Barbara ad Sanctum Iacobum Wyenne.
27. D. Cristannus¹ abb. in Seyttensteten, Wollfhardus pbr. et m. n. c., a^o 26 (1526) fr. Iohannes pbr. et m. n. c. filius Augustini Carpentarii. — Wilibirgis sor. n. c.
28. Georgius olim provisor n. et m. n. c., Cristofferus accol. can. de Secaw. — Elizabeth sor. n. c.
29. D. Iohannes abb. in Nidernaltha, Mathias² de Obernnwurga m. n. c.
30. Felicis pape et mart. — Wolfgangus m. n. c., Gregorius pbr. et m. de Krembs, Leonhardus pbr. et m. de S. Cruce, Matheus prior de Krembsmunster. — Margareta sor. n. c., Martha sor. ad Sanctum Iacobum.
31. Petronelle virg. — Placidus pbr. et m. n. c., olim provisor, Helbemwicus dyac. n. c. — Adilhaidis sor. n. c., Cristina³, Hester Striglin sor. de S. Maria Magdalena Wienne.

Juni.

1. Karolus, Pertoldus mⁱ n. c., Oswaldus diac. can. de Secaw. — Gerdrudis sor. n. c.
2. Marcellini, Petri et Erasmi. — Andreas³ de Palt pbr. et senior n. c., Benedictus de Mansee pbr. et m., d. Martinus⁴ abb. ad Sanctum Vitum chis Rotam. — Margareta, Benedicta sor^{es} n. c.
3. Meinhardus pbr. et m. n. c., Oswaldus pbr. et can. ad Sanctum Nicolaum P(atavie). — Matildis, Wentila sor^{es} n. c.
4. Albertus m. n. c., d. Heinrichus prep. de Sancto Yppolito, Iohannes Rabemnest⁵ l. et familiaris n. — Christina sor. n. c.
5. Dyetricus, Heinrichus fr^{es} n. c. — Heylka sor. n. c.

¹ Christian Kolb 1438—1465 (Friess in Benedictinerbuch, S. 437). —

² Das St. Pöltner Necrolog führt am 30. Mai einen *Mathias sen. de Gottwico pbr. et confr. n. an* (Font. 2, XXI, 531). — ³ Am 2. Juni auch verzeichnet im Klein-Mariazeller Necrolog (Staufer in Studien 1880, Heft IV, 94) und im St. Pöltner Necrolog (Font. 2, XXI, 533). — ⁴ Abt Martin † 1496 (Series abb. San-Vitanorum in Mon. boica V, 234). — ⁵ Das St. Lambrecht Necrolog verzeichnet am 4. Juni: *Ioannes Rabemnest confr. et familiaris mon' Gotwicensis obiit anno etc. decimo sexto* (1516) (Pangerl in Font. 2, XXIX, 129).

Juni.

6. Iohannes cv. de Obernnwurga, Sebastianus quondam abb. in Ebersperg, fr. Benedictus¹ pbr. et m. de Altenburckh, Augustinus Wenger² can. de Sancto Andrea. — Katherina sor. in Nuburga Claustali.
7. Vlricus pbr. et m. de Lambaco, Thomas de Alta Inferiori pbr. et m., Moyses de Seyttnsteten pbr. et m., fr. Steffanus de Altach Superiori. — Iuditha sor. n. c.
8. D. Seyfridus Nothaft prep. Pataviensis pie recordacionis, Paulus, Fridericus fr^{es} n. c., pr. Maurus³ senior pbr. et m. n. c. 16 (1516). — Gerdrudis sor. n. c., Margareta sor. de Newburga, Margareta cv^a.
9. Primi et Feliciani mart. — Nicolaus pbr. et m. n. c., Conradus de S. Lamperto, Iohannes de Zirschaw pbr. et m. in Mellico. — Elizabeth cv^a.
10. Symon,⁴ Fridericus confr^{es} n. c., Gregorius pbr. et m. in Ebersperg, Erasmus pbr. et m. [in] Altach inferiori, Erhardus pbr. et can. in Hörtzenburg. — Chunigundis sor. n. c., Natalia sor. ad Sanctum Iacobum Wienne.
11. Cûnradus, Vdalricus fr^{es} n. c. et mⁱ, Stanislaus dyac. de Wittingnnaw, Iohannes can. in Diernstain, Augustinus⁵ can. in Nuburga Claustali. — Chunigundis sor. n. c.
12. Henricus pbr. et m. n. c., ob. Iohannes Schawer fr. n. c. pbr., Hanns Khoch l. — Mathildis, Elizabet l^e, Petronella cv^a ad S. M(ariam) Magdalenam Wenne.
13. Cûnradus, Henricus, Rudolfus pbrⁱ et mⁱ n. c., pr. Lampertus⁶ senior pbr. m. n. c. 14 (1514). — Anna sor. ad Sanctum Iacobum Wenne.
14. Vdalricus subdyac. et m. n. c., Erhardus subdiac. de Kremsmunster, ob. fr. Leonhardus prof. in Alltenburg. — Mathildis, Elizabet sor^{es} n. c.

¹ Das Tegernseer Necrolog vermerkt ihn am 27. Mai (Oefele, Rer. boic. Script. I, 635), das Necrolog der Schotten in Wien am 27. Juni (Pez, Script. I, 701). — ² Nach 1474. Das St. Pöltner Necrolog verzeichnet sie in derselben Reihenfolge (Font. 2, XXI, 534). — ³ Am 8. Juni im St. Pöltner Nekrolog (Wiedemann in Font. 2, XXI, 535) und im St. Lambrechter Necrolog eingetragen (Pangerl in Font. 2, XXIX, 131). — ⁴ Am 10. Juni als pbr. im St. Lambrechter Necrolog verzeichnet (Font. 2, XXIX, 133). — ⁵ Am 11. Juni als pbr. verzeichnet im St. Pöltner Necrolog (Font. 2, XXI, 537) und im Klein-Mariazeller Necrolog (Studien 1880, Heft IV, 95). — ⁶ Am 13. Juni im Klein-Mariazeller Necrolog verzeichnet (Studien 1880, Heft IV, 96).

Juni.

15. Viti mart. — D. Gebhardus¹ ep. Salczburgensis socius sancti Altmanni, Augustinus cv. in Mellico, Thomas Lieber l. in Augse. — Elizabet Hornpechin sor. n. c., Maria sor. n. c. Estra Lieberin uxor Thome.
16. Invencio sancti Altmanni epⁱ Pataviensis, fundatoris nostri, Martinus pbr. et m. in Seytensteten, Mathias pbr. et m. n. c., Hanns Rambler l. — Anna sor. de Sancto Iacobo.
17. Heinricus, Thomas² pbrⁱ et mⁱ n. c., Sigismundus pbr. et m. de Degernsee, Stephanus pbr. et m. de Sancto Ypolito, Iohannes pbr. et m. de Seytenstetten. — Brigida sor. in Nûburga Claustali.
18. Marci et Marcellini mart. — Andreas³ cv. n. c., Heinricus pbr. et can. in Dyernstain, Vitus pbr. et m. in Mellico, Georgius pbr. et can. in Nuburga, fr. Ioannes pbr. et m. de Altenburgkh. — Helena sor. n. c.
19. Gervasi et Prothasi mart. — Fridericus, Almbicus pbrⁱ et mⁱ n. c., Iacobus pbr. et m. in Mansee, Iacobus dictus de Corona can. in Dyernstain, Georgius prior in Altenburg, Georgius pbr. et m. de Nidern Altach. — Benedicta sor. n. c.
20. Fridericus pbr. et m. n. c., Iacob Schenleben, Anna⁴ uxor eius, magister Ludowicus filius eiusdem. — Helena sor. n. c., Cristina sor. n. c.
21. Seyfridus, Erhardus pbrⁱ et mⁱ n. c., Iohannes pbr. et can. de Secaw. — Richisa sor. n. c.
22. Pauli conf., Achacii et soc. eus mart. — D. Iohannes⁵ abbas de Sancto Lamperto, Cristannus de Obernburga pbr. et m.,

¹ Gebhard (der Heilige), Erzbischof von Salzburg 1060 Mai (Juli 30 nach Gams, Series ep., S. 307). — † 1088 Juni 15 (Gams, S. 307 u. Meiller, Bab.-Reg., S. 346 u. Stülz, Altmann v. Passau, S. 62, Sep.-Abdr. a. d. Denkschr. d. Wiener Akad. IV), begraben in Admont. — ² Im St. Lambrechter Necrolog am 18. Juni von einer H. d. XIV. Jahrh. verzeichnet (Pangerl in Font. 2, XXIX, 138). — ³ Das St. Lambrechter Necrolog vermerkt im 15. Jahrh. am 19. Juni: *Andreas et Iohannes cvⁱ de Gottwin* (statt Gottwik) (Font. 2, XXIX, 138). — ⁴ Am 22. Juni ist sie als *Anna Gaysbergerin* eingetragen (Anm. 1 zum 22. Juni). — ⁵ Das St. Lambrechter Necrolog verzeichnet am 22. Juni: *ob. d. Iohannes cognomento Schachner, abbas istius loci piaae memoriae, a^o millesimo quadringentesimo septuagesimo octavo*. Abt Johann Schachner wurde 1455 Juli 18 zu dieser Würde erhoben (Pangerl in Font. 2, XXIX, 140 u. Anm. 64). Am 22. Juni verzeichnet ihn auch das Seckauer Nekrolog.

Juni.

- Martinus pbr. et m. in Tegensee, fr. Vdalricus pbr. et m. de Altnburgkh. — Anna Gaysbergerin¹ mr. abbatis Bartholomei, Angnes avia eiusdem.
23. Vigilia. — Leo can. in Dyernstain, Andreas Grossler de Sancto Lamperto, Lampertus pbr. et m. de Altenburgkh. — Otilia Wildenhagerin sor. n. c.
24. Nativitas s. Iohannis baptiste. — Andreas pbr. et m. n. c. — Chunigundis sor. n. c.
25. Fr. Altmannus pbr. et m. n. c., Pertoldus² in Melico, Sixtus pbr. et m. in Kremszmunster. — Chunigundis sor. n. c., Anna m^{lis} in Newburga Claustrali.
26. Iohannis et Pauli mart. — Fr. Erasmus pbr. et m. de Tegensee, d. Cristanus³ abb. Alta Superioris, fr. Caspar m. ibidem. — Barbara, Iuliana cv^e n. c.
27. D. Iohannes⁴ abb. n. c., Gerhardus m. n. c., fr. Symon pbr. et m. de Mellico, Benedictus pbr. et m. in Saltzpurga, Vdalricus pbr. et m. in Ebersperig, Mathias pbr. et can. in Hertzoburga.⁵ — Mathildis de Charlesteten sor. n. c., Margaretha.
28. Leonis pape. — Wolffgangus⁶ pbr. et m. n. c., Iohannes pbr. et m. in Ebersperg. — Gerdrudis de Weissenperg.

¹ Da Abt Bartholomäus im Catalog. abbat. Gottwic. und in dem Wahl. instrumente den Beinamen Schönleben führt, so kann dieses Abweichen des Namens nur dadurch erklärt werden, dass er aus der ersten Ehe seiner Mutter stammte, während sie hier mit dem Namen des zweiten Mannes eingetragen ist (Anm. 4 zum 20. Juni). — ² Am 25. Juni auch im Klein-Mariazeller Necrolog verzeichnet als *pbr. et m.* (Studien 1880, Heft IV, 98). — ³ Abt Christian Tesenbacher, † 1502 (Ser. abb. Altae Super. in Mon. boica XII, 13). Das Tegernseer Necrolog trägt ihn am 10. Juli ein (Oefele, Rer. boic. Script. I, 635). — ⁴ Am 27. Juni verzeichnet das St. Lambrechter Necrolog: *ob. d. Iohannes quondam abb. in Gotwico XXVII. die mensis iunii*. Pangerl identificiert ihn mit Abt Johann III. (Pangerl in Font. 2, XXIX, 144). Am 27. Juni vermerkt ihn auch das Nonnberger Necrolog (Archiv f. österr. Gesch. LXXI, 99). — ⁵ Am 27. Juni verzeichnet das St. Pöltner Necrolog einen *Georgius sen. de Gotwico pbr. et confr. n. 1503* (Font. 2, XXI, 539) und auch das Klein-Mariazeller Necrolog (Studien 1880, Heft IV, 98), welcher im Göttweiger Necrolog fehlt, obwohl er kurz vor Vollendung des an die Göttweiger Nonnen 1505 März 20 übergebenen Codex verstorben ist. — ⁶ Am 28. Juni verzeichnet ihn das Klein-Mariazeller Necrolog, aber als *subdiaconus* (Studien 1880, Heft IV, 98); das St. Pöltner Necrolog vermerkt ihn am 29. Juni als *subdiaconus* (Font. 2, XXI, 540).

Juni.

29. Petri et Pauli apost. — D. Dyetricus n. c. in Fornpach, Iohannes pbr. et m. ad Sanctam Crucem. — Petrissa sor. n. c.
30. Commemoracio s. Pauli. — D. Nicolaus¹ abb. Scotorum Wiene, Wolfframus m. n. c., Vdalricus pbr. et can. in Hertznburga, Michael cv. de Saltzpurga. — Gerdrudis sor. [n. c.].

Juli.

1. Octava s. Iohannis waptiste. — Fr. Iohannes² pbr. et m. in Tiernstan, Caspar can. [in] Newburga Claustali, Heinricus pbr. et can. de Patauia.³ — Helena Redleryn sor. n. c.
2. Visitacio virg. Marie. — Iohannes pbr. et m. de Tegensee, Petrus pbr. et m. n. c., Anthonius pbr. et m. in Fornpach, Cristoferus m. in Fornpach.
3. Vdalricus⁴ pbr. et m. n. c., Wolffganngus pbr. et m. de Krebmunster. — Mathildis sor. n. c.
4. Vdalrici conf. — Petrus, Celestinus pbrⁱ mⁱ n. c., Cristanus pbr. et can. de Sancto Ypolito, Placidus in Farnpach. — Katherina sor. in Nûburge Claustali, Scolastica Ridlerin⁵ olim priorissa n. c.
5. D. Henricus⁶ abb. in Krembsmûnster, Willibaldus pbr. et m. de Salczpurga, Magus⁷ can. ad S. Andream, Placidus pbr. et m. in Lambaco, Ludwicus m. n. c., Iohannes pbr. et m. de Cella Marie.

¹ Wohl irrthümlich als Schottenprälat bezeichnet. Das St. Pöltner Necrolog verzeichnet am 1. Juli einen *Nicolaus prep. de S. Dorothea pbr. et confr. n* (Font. 2, XXI, 541), ebenso das Klein-Mariazeller Necrolog am 1. Juli einen *Nicolaus prep. monⁱ S. Dorothee Wiene* und das Necrolog der Schotten in Wien (Pez, Script. I, 701). Nicolaus de Corona von Wurzen in Siebenbürgen, Propst von St. Dorothea 1428—1458 (Fischer, Histor. Darstellung des Stiftes St. Dorothea zu Wien, S. 32—57). — ² Am 1. Juli eingetragen im St. Pöltner Necrolog (Font. 2, XXI, 541) und im Klein-Mariazeller Necrolog (Studien 1880, Heft IV, 99), † nach 1458, da er in beiden Necrologen (s. oben) nach Propst Nicolaus von St. Dorothea in Wien verzeichnet ist. — ³ Zu ergänzen *S. Nicolai*, da Göttweig bloss mit diesem conföderiert war. — ⁴ Im St. Lambrecht Necrolog am 2. Juli von einer H. des 14. Jahrh. verzeichnet (Font. 2, XXIX, 148). — ⁵ Das St. Pöltner Necrolog vermerkt am 4. Juli: *Scolastica Reglerin m^{lis} de Gotwico cons. n.* (Font. 2, XXI, 543). — ⁶ Abt Heinrich III. Sulzpech † 1376 Juli 17 (Altinger, Kremsmünster Necrolog in Font. 2, LXXXIV/I zum 17. Juli und Hartenschneider, Kremsmünster in Kirchh. Topogr. v. Oesterr. 3, II, 74). — ⁷ Das St. Pöltner Necrolog vermerkt am 1. Juli einen *d. Magnus de S. Andrea pbr. et confr. n.* (Font. 2, XXI, 542).

Juli.

6. Octava apostolorum. — Georius pbr. et m. n. c. genandt Chellner olim provisor noster MCCCCXXXIII, Mathias Sacer prediger in Chrembs 1546. — Prigita, Anna sor^{es} ad S. M(ariam) Magdalenam Wiene.
7. Albertus, Caspar, Steffanus ^li, d. Iohannis Planckh capellanus monialium a^o domini 1515. — Petrissa sor. n. c., Barbara Hoferin seniore de Salczpurga n. c.
8. Kiliani et sociorum eus. — Albertus dyac. et m. n. c., Iohannes de S. Lamperto, Thomas pbr. et m. Celle Marie. — Margareta, Vrsula Hagerin sor. n. c. ^la.
9. Wollfframus, Otto mⁱ n. c., d. Steffanus ¹ olim abb. de Altenburchk, Martinus pbr. et can. [in] Newburga Claustrali, Paulus cv. prof. Celle Marie. — Leukardis cv^a sor. n. c.
10. Audacis et Anatholie mart. — Hatwicus de Admündt, Henricus pbr. et m. ad Sanctam Crucem. — Margareta sor. n. c., Margareta Praytenfelderin.
11. Iorius ² dyac. de Mellico, Thomas cv. de Altha Inferiori, r. in Christo pr. et d., d. Mathias ³ abb. n. monⁱ a^o domini 1507. — Rogel magistra sor. n. c. genandt Tzincendorfferin.
12. Margarethe virg. — Wolffganngus pbr. et m. ad S. Crucem, Andreas pbr. et can. in S. Ypolito, Steffanus dyac. in S. Ypolito, Bernhardus pbr. et m. Alte Inferioris, Andreas dyac. can. ad S. Nicolaum. — Chunigundis sor. n. c.
13. Anacleti pape et mart. — Iohannes pbr. et m. in Alta inferiore, Andrea[s] pbr. et can. de S. Nicolao Patauie. — Gerbirchk sor. n. c.
14. Hartnidus pbr. et m. n. c., Benedictus pbr. et m. in Ebersperg.
15. Gotheardus de Alta, Vdalricus pbr. et m. in Ebersperg, Wolffganngus pbr. et can. de Newburga, fr. Georgius de Sancto Lamperto, fr. Placidus pbr. et m. de Mansee. —

¹ Stefan Vetz, erwählt 1466 Sept. 5, † 1484 Juli 26 (Burger, Altenburg, S. 53 f. u. 58). Das St. Pöltner Necrolog verzeichnet ihn aber merkwürdigerweise übereinstimmend mit dem Göttweiger Necrolog am 9. Juli (Font. 2, XXI, 545). — ² Georgius de Augusta (Studien 1880, Heft IV, 100). — ³ Am 10. Juli im St. Pöltner Necrolog eingetragen (Font. 2, XXI, 546), am 12. Juli im Klein-Mariazeller Necrolog verzeichnet (Studien 1880, Heft IV, 100). Mit dem Göttweiger Necrolog stimmt die Angabe des Grabsteines überein (Catal. abbat. Gottwic., Anm. 36). Das Necrolog der Schotten in Wien verzeichnet ihn am 18. Juli (Pez, Script. I, 701), das Tegernseer Necrolog am 15. Juli (Oefele, Rer. boic. Script. I, 635).

Juli.

- Elizabet m^{lis}, Kátherina sor. n. c., ob. nobilis Simpertus Lieberphleger zw Nider Rana a^o 1541, Bersabea Lieberin uxor Simperti.
16. D. Wezilinus¹ abb. n. c., Georius pbr. et m. de Mensee, d. Petrus de Newburga.
17. Alexi conf. — D. Seyfridus² prep. in S. Ypolito, Vdalricus m. n. c., Osbaldus von Nidernaltha, Thomas pbr. et can. ad Sanctum Zenonem, Paulus pbr. et can. ad S. Andream. — Margareta genandt Chelkingerin sor. n. c., Margareta prof^a in Admünd, Margareta Geringeryn, Magdalena sor. n. c., fra^w Elisabeth.
18. Simphorose cum septem filiis. — Petrus, Benedictus pbrⁱ et mⁱ n. c., Paulus pbr. et m. de Altenburg. — Gerdrudis sor. n. c.
19. Martinus pbr. et m. n. c., Leonhardus pbr. et m. zw Mariecell, Iorius pbr. et can. de Newburga, Iacobus pbr. et can. in Traunstain,³ Conradus cv. n. c. — Adilheidis sor. n. c.
20. Hatwicus pbr. et m. n. c., Iohannes pbr. m. in Lambaco, Hugo de Melico, Iohannes cv. de Diernstain, Iohannes pbr. et m. Cellis Marie, Michael pbr. et can. Pataue ad S. Nicolaum. — Gisila sor. n. c., Anna Hawgin sor. n. c.
21. Praxedis virg. — Albertus dyac. m. n. c., Heinricus de Sancto Lamberto. — Agnes de Kützpuhel nov^a n. c.
22. Marie Magdalene. — Pertoldus de Seyttenstetenn pbr. et m., Chunradus⁴ m. n. c., Sigismundus pbr. et m. de Lambacco, Wolffganngus dyac. de S. Andrea. — Affra sor. n. c.
23. Apollinaris mart. — Andreas⁵ de S. Yppollito, Thomas⁶ m. n. c., d. Thiburcius pbr. et can. in Neuburga, Leonhardus cv. in Ebersperg. — Perthasor. n. c.

¹ † 1231 (Catal. abbat. Gottwic., Anm. 10). — ² Maderna setzt Abt Seifrid II. von 1207 oder 1208 bis 1213 an (Hist. can. Sand-Hippolit., S. 67 f.), ebenso Wiedemann in Font. 2, XXI, 549. Abt Seifrid II. tritt aber noch 1213 Dec. 19 urkundlich auf (Lampel, St. Pöltner Urk.-Buch I, 36, nr. 24). — ³ Unrichtig statt Tirnstain, da ihn das St. Pöltner Necrolog am 20. Juli als solchen bezeichnet (Font. 2, XXI, 551). — ⁴ Verschieden von dem am 25. Juli und am selben Tage als pbr. im St. Pöltner Necrolog (Font. 2, XXI, 553) und im Klein-Mariazeller Necrolog (Studien 1880, Heft IV, 103) eingetragenen Conradus. — ⁵ Am 23. Juli verzeichnet das St. Pöltner Necrolog: *Andreas dictus Raeschl sen. et fr. n. 1469* (Font. 2, XXI, 552). — ⁶ Nach 1469. Im St. Pöltner Necrolog fehlt ein Name, da auf *Andreas* gleich *Thiburcius de Newburga* folgt (s. oben 552).

Juli.

24. Christine virg. — Fr. Quirinus pbr. et m. n. c., fr. Vdalricus de S. Lamperto, d. Caspar¹ de S. Yppolito, Philippus pbr. et can. Patauie ad S. Ni(colaum).
25. Iacobi apost. — D. Rudolffus² dux Austrie, Andreas provisor virginum pbr. et m. n. c., Cristanus pbr. et m. Alte Inferioris, n. fr. Conradus pbr. et m. n. c. provisor. — Fr. Nicolaus senior de Mannsee, Katerina Varsthueberin van Steir.
26. Anne matris Marie. — Eberbinus pbr. et m. n. c., Andreas³ pbr. et m. n. c., Perichtoldus pbr. et m. prof. in Melico. — Kunigildis sor. n. c.
27. D. Perchtoldus⁴ abb. Gerstensis m. n. c., Lienhardus Peschler l., Anna Peschlerin uxor eius. — Anna Zinserin l^a.
28. Panthaleonis mart. — D. Caspar⁵ can. de Newurga, Iohannes⁶ pbr. et can. ad Sanctum Ypolitum, Mathias Sparerranst l. — Adilheydis sor. n. c.
29. Nazarii et Celsi mart. — Benedictus⁷ abb. de Kremsmüster, fr. Wolffganngus dyac. de S. Floriano.
30. Abdon et Sennen. — Remboldus, Pertholdus fr^{es} n. c.
31. Dyepoldus⁸ pbr. et m. n. c., Iohannes de Krembsmunster pbr. et m., Georius pbr. et m. de Mansee. — Katherina nov^a, sor. n. c. 1521.

¹ Das St. Pöltner Necrolog verzeichnet am 25. Juli: *Kaspar pbr. et fr. n. 1414* (Font. 2, XXI, 553). — ² Das St. Lambrechter Necrolog verzeichnet ihn richtig am 27. Juli 1365 (Font. 2, XXIX, 166). Das Klein-Mariazeller Necrolog vermerkt am 29. Juli für ihn einen Jahrtag (Studien 1880, Heft IV, 104). Herzog Rudolf IV. der Stifter starb kaum 26 Jahre alt am 27. Juli 1365 zu Mailand. — ³ Am 26. Juli eingetragen im Klein-Mariazeller Necrolog (Studien 1880, Heft IV, 103) und im St. Pöltner Necrolog (Font. 2, XXI, 554). — ⁴ Am 27. Juli vermerkt im St. Lambrechter Necrolog (Font. 2, XIX, 165), im Salzburger Necrolog (Archiv f. österr. Gesch. XXIX, 264) und im Admonter Necrolog (ebend. S. 408). † 1142 Juli 27 (Fuchs, Göttweiger Urk.-Buch in Font. 2, LI, 37, nr. 20, Anm. 2). — ⁵ Am 28. Juli als *pbr.* im St. Pöltner Necrolog eingetragen (Font. 2, XXI, 554). — ⁶ Johannes Kutznerperger (Font. 2, XXI, 554). — ⁷ Abt Benedikt Braun 1484 — † 1488 Juli 29 (Pachmayr, Series abbat. Cremifan. II, 270, 273; Hartenschneider, Kremsmünster in Kirchl. Topogr. v. Oesterr. 3, II, 99 f.). Am 29. Juli verzeichnet ihn das Kremsmünsterer Necrolog (Archiv f. österr. Gesch. LXXXIV/I zum 29. Juli), das St. Lambrechter Necrolog (Font. 2, XXIX, 167) und das Tegernseer Necrolog (Oefele, Rer. boic. Script. I, 635). — ⁸ Im St. Lambrechter Necrolog am 1. Aug. als *prior* eingetragen (Font. 2, XXIX, 168).

August.

1. Vincula s. Petri. — Bernhardus pbr. m. n. c., Nicola Perger. — Hadwigis sor. n. c. maisterin, sor. Margareta de Newurga.
2. Stephani pape et mart. — Fr. Clemens pbr. et m. n. c., Leonhart Kriezinger l. — Gerdrudis, Perthasor. n. c.
3. Invencio s. Stephani. — Cûnradus, Rûpertus mⁱ n. c. — Eufrosina von Sandt Maria Magdalen zu Wien.
4. D. Iohannes abb. Althe Inferioris, fr. Wolffgangus¹ pbr. et m. n. c., Pangracius² pbr. de S. Yppolito. — Gisila sor. n. c., Chunigundis cv^a sor. n. c., ob. Hetwigis Weinaurin priorissa sor. n. c. 1548, ob. Appollonia Riegerin priorissa, alte frau n. c.
5. Dominici conf., Osswaldi mart. — Martinianus, Ekkibertus³ com., pr. Paulus cell. Mellicensis. — Scolastica Waldnerin prof^a ad Sanctum Iacobum Wienne.
6. Sixti, Felicissimi et Agapiti mart. — Erhardus de Garss pbr. et m. n. c., Wolffgangus l. sacerdotis. — Monica m^{lis} ad Sanctum Iacobum Vienne.
7. Affre cum sodalibus. — D. Vdalricus⁴ et d. Georius⁵ epⁱ Pataviensis ecclesie, d. Petrus can. prof. in Hertzenburga, d. Thomas dec. in Newburga Claustrali, d. Conradus pbr. et can. in Newburga, d. Georgius⁶ Dunsper abb. de Altach Superiori, d. Nicolaus Prysser ex Herczopurg. — Chunigundis sor. n. c., Elizabeth Frelichin sor. n. c.
8. Ciriaci et sociorum eius. — Depositio dⁱ Altmanni⁷ Pataviensis epⁱ, fundatoris huius monasterii a^o incarnationis domini MXCI. — Scolastica Steiernpergerin de Schwacz.

¹ † vor 1484, da er vor dem St. Pöltner Chorherrn Pangracius verzeichnet ist (Font. 2, XXI, 558). — ² Pangracius Maior (St. Pöltner Necrolog in Font. 2, XXI, 558). — ³ Graf Ekbert III. von Püthen, welcher als der letzte Sprosse seines Geschlechtes bei der Belagerung von Mailand am 5. Aug. 1158 fiel. Das Klosterneuburger Necrolog verzeichnet am 5. Aug.: *Ekkebertus de Pouten comes* (Fischer, Denkwürdigkeiten II, 110). Am 5. Aug. vermerkt ihn auch das Klein-Mariazeller Necrolog (Studien 1880, Heft IV, 105), während ihn das St. Lambrechter Necrolog am 3. Aug. einträgt (Font. 2, XXIX, 169). — ⁴ Ulrich v. Hoeft consecrirt als Bischof von Passau 1092 Mai 16, † 1121 Aug. 7 (Gams, Series ep., S. 301). Am 7. August verzeichnet ihn auch das Salzburger Necrolog von St. Peter (Archiv f. österr. Gesch. XIX, 266) und das St. Lambrechter Necrolog (Font. 2, XXIX, 172). — ⁵ Georg v. Hohenlohe 1389 Juni 18 — † 1423 Aug. 8 (Eubel, Hierarchia, S. 412). — ⁶ Georg I. Dunsper, † 1519 (Series abb. Altae Superioris in Mon. boica XII, 13). Am 7. Aug. vermerkt ihn auch das Tegernseer Necrolog (Oefele, Rer. boic. Script. I, 635). — ⁷ Bischof Altmann von Passau 1065 — † 1091 Aug. 8 (Gams, Series ep.,

August.

9. Romani mart. — D. et fr. Nicolaus¹ de Vlma ex mon^o Newburga Claustrali, Erhardus subdyac. de Melico, Iohannes² accol. ad Scotos Wienne, fr. Degenhardus pbr. et m. de Mënnsee, fr^{es} Sebastianus pbr. et Altmannus diac., mⁱ et profⁱ n. c. — Katerina de Ladendorff sor. n. c.
10. Laurencii mart. — Richerus, Henricus fr^{es} et mⁱ n. c., d. Caspar pbr. et can. in Sancto Floriano, fr. Iohannes de Nidern Altha. — Agnes sor. de Newburga claustrali.
11. Tiburcii et Sussanne mart. — Pr. Wolffgangus prior de Altenwurckh, Heynricus³ de Meyrling pbr. et m. n. c., Ambrosius accol. m. ad Scoto[s] Wienne, d. Erhardus pbr. et can. in Hertzoburga, d. Iohannes Dÿem subdiac. et can. in Newburga Claustrali.
12. Clare virginis. — Ortolffus, Ieronimus pbrⁱ et mⁱ n. c., d. Iohannes can. et sac. prof. in Tiernstain, Petrus pbr. et m. de Altnburgkh.
13. Yppoliti mart. — Pr. Martinus prior de Altenwurckh, Martinus pbr. et m. n. c., fr. Wolffgangus pbr. et m. de Tegernse, Iohannes pbr. et m. in Ebersperig, Iohannes pbr. et m. de Altach Inferiori. — Margaretha m^{lis} in Newburga Claustrali, Cristina de Stain sor. n. c. a^o 1515.
14. Eusebii conf. — Philippus pictor l., Iohannes sac. et monⁱ huius. Chunigundis⁴ sor. n. c.
15. Assumpcio s. Marie virg. — Fr. Oswaldus⁵ de Cella Marie, fr. Vdalricus cv. n. c., Iohannes prof. in Mellico, Paulus cv. in Saltzpurga. — Chunigundis sor. n. c.
16. Martinus pbr. et m. n. c., Alexius pbr. et m. de Althe Superiori, fr. Crisstofferus pbr. et m. de Scotis, d. Martinus Hâmerl pleb. in Rabenstein, Martinus supprior pbr. et m. in Mellico. — Anna sor. n. c.

301). Am selben Tage verzeichnen ihn das Necrolog von St. Peter in Salzburg (Archiv XIX, 267), das Necrolog von St. Andrä a. d. Traisen (Archiv XIX, 403). Vgl. Fuchs, Göttweiger Urk.-Buch in Font. 2, LI, 14, nr. 7, Anm. 1. — ¹ Im Klein-Mariazeller Necrolog als *pbr.* bezeichnet (Studien 1880, Heft IV, 105). — ² Am 9. Aug. im Klein-Mariazeller Necrolog als *cler. et prof.* eingetragen (ebend. S. 105). — ³ Abt Heinrich IV. von Göttweig, hier bloss als *pbr.* angeführt 1286 Mai 23 — † 1308 Aug. 11 (Catal. abbat. Gottwic., Anm. 17). — ⁴ † vor 1475, da sie im St. Pöltner Necrolog vor *Agnes Pergerinn de Viehofen cons. n. 1475* eingetragen ist (Font. 2, XXI, 564). — ⁵ Im Klein-Mariazeller Necrolog als *pbr. n. c.* eingetragen (Studien 1880, Heft IV, 107).

August.

17. Octava s. Laurencii. — D. Gallus¹ abb. de Scotis, d. Iohannes² abb. de Celle Marie, mag. Henricus³ quondam abb. in S. Cruce, fr. Wolffgangus can. et pbr. de Newburga Claustrali, Iorius pbr. et m. de Seytensteten, Iodocus Vorstürmer pbr. et m. n. c., fr. Maurus pbr. et m. in Altnburgkh, fr. Matheus de Mannsee. — Iudita sor. n. c., Warbara prof^a ad Sanctum Iacobum Wienne.
18. Agapiti mart. — Fr. Wartholomeus pbr. et m. n. c., Andreas pbr. et m. in Altha Inferiori, fr. Thomas⁴ pbr. et m. de Melico, Iacobus prof. in Sancto Ypolito.
19. Fr. Wilhelmus de Newburga, Sebastianus pbr. et m. in Ebersperg, Vlricus cv. in Cella Marie. — Anna Mitterndorfferin sor. n. c.
20. Bernardi abb. — Fr. Petrus pbr. et m. n. c., Iohannes de Sancto Lamperto pbr. et m., Steffanus pbr. et m. de Altha Inferiori, r. in Christo pr. et d., d. Bartholomeus⁵ abb. n. monⁱ a^o domini 1541. — Elizabet sor. n. c. cv^a.
21. Fr. Iacobus subdyac. m. n. c., Stephanus pbr. et m. in Krempsmünster, r. in Christo pr. et d., d. Wollffgangus⁶ prep. in Herttzogewurg a^o domini 1541.⁶ — Cristina sor. n. c., Katerina l^a.

¹ 1485—1486 (Hauswirth, Stift Schotten 46 f. und Necrolog der Schotten in Wien in Pez, Script. I, 701). Am 17. Aug. auch im Klein-Mariazeller Necrolog verzeichnet (ebend. S. 107). Das Lilienfelder Necrolog vermerkt seinen Todestag am 13. Aug. (Zeissberg in Font. 2, XLI, 126). — ² Abt Johann v. Kempten 1475—† 1482 Aug. 17 (Eigner, Gesch. v. Klein-Mariazell, S. 114 u. 121). Am 17. Aug. vermerkt seinen Todestag auch das Klein-Mariazeller Necrolog (Studien 1880, Heft IV, 107) und führt ihn vor Abt Gallus von den Schotten an (Anm. 3) und das Necrolog der Schotten (Pez, Script. I, 701). Das Lilienfelder Necrolog führt ihn gleichfalls vor demselben am 13. Aug. an und fügt als Todesjahr 1486 bei (Zeissberg in Font. 2, XLI, 126). — ³ Er soll 1442 gestorben sein. Er war der vierte Abt dieses Namens (Topogr. v. Nied.-Oesterr. IV, 161). Merkwürdigerweise wird er nach Abt Gallus von den Schotten und Abt Johann von Klein-Mariazell angeführt, obgleich er an die erste Stelle hätte gesetzt werden sollen. — ⁴ Nach 1445, da er im St. Pöltner Necrolog am 18. Aug. nach dem Waldhausener Subdiakon Johannes, † 1445, eingetragen ist (Font. 2, XXI, 566). — ⁵ Abt Bartholomäus Schönleben wurde erwählt 1532 Oct. 16, sein Todesjahr gibt auch übereinstimmend der Catal. abbat. Gottwic. an. — ⁶ Propst Wolfgang 1465 bis † 1468 Aug. 23 (Topogr. v. Nied.-Oesterr. IV, 222). Am 23. Aug. verzeichnet ihn das St. Pöltner Necrolog (Font. 2, XXI, 569). Die Anmerkung daselbst ist theilweise falsch. Das beigesetzte Jahr 1541 ist unrichtig, da in demselben Propst Bernhard I. Schönberger starb (Topogr. IV, 223).

August.

22. Octava s. Marie, Thimothei et Simphoriani. — Fr. Iacobus pbr. et m. n. c., d. Iohannes Medlinger¹ pbr. et can. in Hertznburga, r. in Christo pr. et d., d. Wollfgangus² prep. apud divum Andream a^o domini 1541, Ians Pescher famulus monialium. — Sor. Veronica ad Sanctam Mariam Magdalenam Wiene.
23. Vigilia. — Iohannes pbr. et m. de Mellico, Conradus pbr. et m. de Seyttensteten, Petrus prof. ad S. Yppolitum, Adam pbr. et m. in Saltzpurga, d. Sebastianus³ de Wasserburga abb. n. c. a^o 1516 ob. — Benedicta sor. n. c., Iuliana Zimerlin cv^a n. c.
24. Bartholomei ap. — Lampertus pbr. et m. n. c., fr. Placidus pbr. et prof. in Tegense, Leonhardus⁴ pbr. et m. n. c. — Gerdrudis⁵ Haslpekin sor. n. c.
25. Rudolffus, Bonifacius fr^{es} n. c., Lienhardus prior de Altenburg. — Lÿegardis sor. n. c., Benigna⁶ Pûchlerin sor. n. c., Barbara Rattaleryn l^a.
26. Albertus de Nidernatach, Dyepoldus m. n. c., Leonardus Kornnpechk l., Augustinus pbr. et m. de S. Petro Salisburge. — Petronella sor. n. c.
27. Wollfgangus, Dyetmarus pbrⁱ et mⁱ n. c., Steffanus subdyac. can. in Newburga. — Anna sor. n. c. Fronacherin, Margaretha Schueczin l^a.
28. Augustini epⁱ et doct. — Pertholdus pbr. et m. n. c., Andreas pbr. et m. in Atha Inferiori. — Gerdrudis sor. n. c., Barbara m^{lis} prof^a in Saltzburga.

¹ † nach 1452, da er im St. Pöltner Necrolog nach dem Chorherrn Michael von St. Florian, † 1452, verzeichnet erscheint (Font. 2, XXI, 569). — ² In der Series praelat. ad S. Andream wird Propst Wolfgang II. Unverdorben von Jagernberg aus Steiermark zwischen 1507—1539 angesetzt (Duellius, Miscellanea II, 425). — ³ Abt Sebastian Draexel aus Wasserburg in Baiern wurde erwählt 1507 Juli 19, † 1516 Aug. 23 (Samstag). Seinen Todestag verzeichnet auch das Wahlinstrument seines Nachfolgers, des Abtes Mathias II. von Znaim (Catal. abbat. Gottwic., Anm. 37 u. 38). Am 23. Aug. auch im Necrolog der Schotten eingetragen (Pez, Script. I, 701). — ⁴ Am selben Tage vom Klein-Mariazeller Necrolog (Studien 1880, Heft IV, 108) und vom St. Pöltner Necrolog (Font. 2, XXI, 571) eingetragen. — ⁵ † nach 1427, da sie das St. Pöltner Necrolog am 24. Aug. nach dem Pfarrer Petrus v. Hürm, † 1427 Aug. 24, vermerkt (Font. 2, XXI, 570). — ⁶ Am 25. Aug. auch im Klein-Mariazeller Necrolog verzeichnet (Studien 1880, Heft IV, 108). Das St. Pöltner Necrolog verzeichnet sie am 24. Aug. nach der Göttweiger Nonne Gerdrud Haselpeck.

August.

29. Decollacio s. Iohannis waptiste. — Iohannes Kchol de S. Lamperto m., fr. Albertus de Newburga can. — Anna Voÿtin¹ sor. n. c., Eufrosina ob. seniore n. c.
30. Felicis et Adaucti. — Thomas de Mellico pbr. et m. n. c., Henricus pbr. et m. n. c., fr. Ieronimus subdiac. m. n. c. 21 (1521). — Elizabeth l^a, Elizabeth Sibenburgerin, Walpurg Kolnprunnerin.
31. Walthasar de Seyttensteten pbr. et m., Iakobus pbr. et m. n. c. — Cecilia sor. n. c.

September.

1. Egidii abb. — Hugo pbr. et m. n. c., fr. Iacobus de Newburga, fr. Sixtus hospes n. moni, prof. in Ottenpeyern, olim provisor n. — Barbara, Margareta sor^{es} n. c.
2. Albertus m. n. c., Andreas cv. n. c. 1504, Walthasar subdyac. Althe Superioris. — Margaretha sor. n. c.
3. Georgius m. n. c., Michael cell. olim provisor n., ob. fr. Benedictus Fatersamer de Claincell. — Anna l^a, Dorathea,² Anna, Elisabet, Barbara, Dorothea, Margareta, Sûsanna sor^{es} prof^e in Admündt.
4. Georgius pbr. et m. de Tirnnstain, Martinus pbr. m. ad Scotos Wiene, ob. fr. Paulus Ogenwurger de Rabenstein. — Barbara Ogenwurgerin l^a.
5. D. Iohannes³ prep. in Hertzenburga, Anthonius dyac. et m. n. c., Margaretha sor. Salczpurge.
6. Georgius de Tirnnstain can., fr. Valentinus subdiac., Wollffgangus Wiertl. — Sor. Margaretha Pestlerin n. c. adiuncta, Elisabet Wolfgang Wiertin l^a.
7. Henricus de Cellis Marie pbr. et m., Iohannes Ströbel, Lucas Schachner fr^{es} n. c. — Adilheydis sor. n. c.

¹ Im St. Pöltner Necrolog zugleich mit der Göttweiger Nonne *Margaretha de Onaso* am 30. Aug. verzeichnet (Font. 2, XXI, 574). — ² Diese Verzeichnung von Admonter Nonnen umfasst eine ganze Reihe von Verstorbenen, welche, obwohl an verschiedenen Tagen verstorben, in einem Rotulus zusammengefasst und hier wie in zahlreichen anderen Fällen ohne Rücksicht auf den für jede einzelne Verstorbene angegebenen Todestag verzeichnet wurden. — ³ Propst Johann I. Schnabl von Purgstall 1374—† 1377 oder Johann II. von Langenlois 1377—resign. 1378 Febr. 27? (Topogr. v. Nied.-Oesterr. IV, 219). Das St. Pöltner Necrolog verzeichnet am 5. Sept. den Propst Ludwig Gössel, † 1465 Sept. 5 (Font. 2, XXI, 578).

September.

8. Nativitas Marie virg. — D. Iohannes¹ abb. n. c., fr. Maurus pbr. et m. de Krembsmunster. — Sofia, Lucia sor^{es} ad Sanctam M(ariam) Magdalenam Wiene.
9. Otto pbr. et m. n. c., Vlricus de Altah Inferiori, ob. Erhardus senior h. mon. — Sor. Magdalena ad S. P(etrum) Salzburgae, Agatha Prennerin.
10. Sigismundus² prof. in Hirtzenburga, Petrus can. ibidem, r. in Christo pr. et d., d. Conradus³ abb. nⁱ monⁱ zu Schottz. — Perpetua⁴ sor. ad Sanctam M(ariam) Magdalenam Weinn.⁵
11. Heinricus m. n. c., Magnus subdiac. n. c. — Potentiana sor. ad [S.] Iacobum Wyenne, Felicitas sor. ad S. M(ariam) Magdalenam Wiene.
12. Erhardus cv. n. c., fr. Sigismundus pbr. et m. n. c. a^o 19 (1519) dictus Leybman ex Bach, fr. Leopoldus Marius pbr. — Katerina sor. n. c., Erendrudis Kelnerin sor. n. c., Elizabeth Jacobin l^a.
13. Cristannus pbr. et m. n. c., ob. r. in Cristo pr. d., d. Leopoldus⁵ abb. mon. Altenburgensis 1575 jar.
14. Exaltacio s. crucis. — Steffanus can. de S. Ypolito, Bartholomeus pbr. et m. ad Scotos Wiene. — Anna l^a.
15. Wolffgangus de S. Ypolito can., Wolffgangus de Hertzenwurga, Wolffgangus pbr. et m. in S. Ypollito. — Vrsula sor. n. c.
16. Iohannes de Nidernaltach, Wolffgangus pbr. et m. de Sancta Cruce. — Benigna Artogin.

* A.

¹ Abt Johann IV. 1444 c. März — † 1444 Sept. 8 (Catal. abbat. Gottwic., Anm. 31). Das St. Pöltner Necrolog vermerkt am 9. Sept.: *Iohannes quondam abb. monⁱ Gottwic. pbr. et confr. n.* (Font. 2, XXI, 581). — ² † vor 1444, da er im St. Pöltner Necrolog vor Abt Johann IV. von Göttsweig erscheint, wo er auch als *pbr.* bezeichnet wird (Font. 2, XXI, 581). — ³ Abt Konrad von den Schotten 1528 — † 1541 Sept. 16 (Hauswirth, Stift Schotten, S. 61). Das Necrolog der Schotten vermerkt ihn am 14. Sept. (Pez, Script. I, 702). — ⁴ Perpetua Melern, † nach 1475, da sie das St. Pöltner Necrolog nach dem Pfarrer Thomas in Bruck, † 1475, vermerkt (Font. 2, XXI, 582). — ⁵ Nach Burger starb er Ende 1575 oder in den ersten Tagen 1576 (Gesch. v. Altenburg, S. 64). Wir werden aber mit der Annahme kaum fehlgehen, dass sein Todestag hier genau verzeichnet ist, da diese Eintragung schon von den Nonnen in St. Bernhard besorgt wurde, wohin sie das Necrolog bei ihrer Auswanderung aus Göttsweig 1557 Mai 5 mitnahmen und wo sie es originaliter wie seit 1505 März 20 weiterführten, und da das Stift St. Bernhard mit Altenburg in sehr nahen Beziehungen stand (siehe Einleitung).

September.

17. Lamperti epⁱ et m. — Anthonius pbr. et m. de Tegernnsee. — Gerdrudis l^a sor. n. c., Scolastica¹ Pfarpurckerin.
18. Cristannus de Hertenwurga can., Thomas pbr. et m. de S. Lamperto, Georgius pbr. et m. de Mannsee, ob. r. in Cristo pr. et d., d. Leopoldus² Rueber abb. h. mon. 1558 Gottwey.
19. D. Vlricus³ Totzenpeck abb. n. c. — Ob. in Cristo d^a abb^a in Bernhadt Cordula⁴ Grueberin die lezt des convent von Cottwey 1582.
20. Nicolaus, Pertoldus pbrⁱ et mⁱ n. c.
21. Mathey ap. — Friderico⁵ m. n. c. — Wilbirgis sor. n. c., Magdalena Lerochin sor. n. c., Fronica sor. ad S. M(ariam) Magdalenam Wiene.
22. Mauricii et sociorum eius. — D. Lucas⁶ abb. n. c., d. Wolfgangus⁶ prep. in Hertenburga. — Margaretha Geringerin senior et olim priorissa n. c.
23. Stephanus can. in Hertenburgk. — Walpurgis Semani sor. n. c., Rosina Amsteterin uxor Leopodi^a Weyerhoffer.

* A.

¹ Am 17. Sept. vermerkt das St. Pöltner Necrolog eine *Scholastica m^{la} de S. Iacobo Wiennensis cons. n.*, welche mit obiger wohl identisch ist (Font. 2, XXI, 586). — ² Unrichtig, da der Catal. abbat. Gottwic. und der im Atrium der Kirche zu Göttweig eingemauerte Grabstein übereinstimmend den Todestag mit dem 5. Aug. 1556 angeben (Catal. abbat. Gottwic., Anm. 46). Der Irrthum mag dadurch erklärt werden, dass die Göttweiger Nonnen, welche zur Zeit seines Todes noch in Göttweig waren, die Eintragung entweder vergassen oder aus anderen unbekannten Gründen (etwa mit Rücksicht auf sein nicht gerade musterhaftes Wirken) unterliessen und sie erst viel später in St. Bernhard vornahmen, wo ihnen die genaue zeitliche Erinnerung schon entschwunden war. — ³ Abt Ulrich I. von Göttweig 1360 c. Ende Juni — † 1370 Sept. 19 (Catal. abbat. Gottwic., Anm. 24 u. Pangerl in Font. 2, XXIX, 193). — ⁴ Der Bericht über die Übersiedelung der Göttweiger Nonnen nach St. Bernhard bei Horn im Cod. privilegiorum führt folgende namentlich an: *Susana Lieberin domina et earum magistra, Cordula, Ottilia, Vrsula, Agnes, Margaretha, quarum senior Ottilia fuit sexagenaria, domina quinquagenaria, ceterae trigesimum non attingebant annum, honestae et satis pudicae et in orationibus pro tempore vigiles.* — ⁵ 1431 Dec. 27 — † 1439 Sept. 22 (Catal. abbat. Gottwic., Anm. 29). Am 22. Sept. vermerkt ihn auch das Klein-Mariazeller Necrolog (Studien 1881, Heft I, 32). Das St. Pöltner Necrolog verzeichnet ihn am 23. Sept., gibt aber das Todesjahr 1439 an (Font. 2, XXI, 590). — ⁶ Propst Wolfgang 1465—1468. Nach Angabe der Topogr. v. Nied.-Oesterr. (IV, 222) starb er am 23. Aug. Vgl. Anm. 6 zum 21. Aug. Am 23. Aug. erscheint er auch im St. Pöltner Necrolog (Font. 2, XXI, 569).

September.

24. Ruperti epⁱ. — Otto, Egidius mⁱ n. c., Augustinus can. in Diernstain.
25. Iohannes pbr. et can. in Hertenburg, Wolfgangus m. n. c.
26. Paulus provisor virginum m. n. c., Wartholomeus de S. Lamperto m.
27. Vlricus de Seyttensteten. — Petrissa sor. n. c.
28. Seyfridus pbr. et m. n. c. — Cecilia Zwetlerin sor. n. c.
29. Michaelis archangeli. — Ortolfus pbr. et m. n. c. — Gerdrudis, Margaretha sor^{es} n. c., Sabina ad Sanctam Mariam Magdalenam Wiene.
30. Ieronimi conf. et doct. — Marquardus pbr. et m. n. c. — Juditha sor. n. c., Regina sor. ad S. Iacobum Wenne, Dorothea Ramlerin l^a.

October.

1. Georgius de Tegernnse pbr. et m., Eustochius senior de Diernstain, Sigismundus cv. de Secaw. — Katerina Schlingenfueslin sor. n. c.
2. Pangracius pbr. et m. n. c., ob. Ioannes¹ ex Nussdorff prep. Herczenburgensis a^o 33 (1533). — Anna Frâlin sor. n. c.
3. Conradus pbr. et m. n. c. — Anna Steckin sor. n. c.
4. Francisci conf. — Wilhelmus accol. in Tegernnsee, Vincencius pleb. pbr. m. n. c. — Chunigundis sor. n. c.
5. Placidi mart. et sociorum eius. — Hartungus pbr. et m. n. c., Alexius d^yac. et m. in Seyttnstetten, Martinus Deissl sac. et m. — Agnes Potingerin sor. n. c.
6. Paulus m. n. c., fr. Cristanus pbr. m. n. c.
7. Marci pape. — Iohannes, Petrus lⁱ confr^{es} n.
8. Cristannus² pbr. et m. n. c., Philippus can. S. Nicolai Patavie. Wolfgangus Grueber l., Katherina Grueberin uxor eius. — Margareta^a sor. n. c.
9. D^yonisii et sociorum eus.^a — Dyetmarus pbr. et m. n. c., Colomannus pbr. et m. in Mellico. — Margareta, Agnetis^a sor^{es} n. c., Sabina Weindlin von Schwacz sor. n. c.

^a A.

¹ Propst Johann V. Bernard v. Nussdorf 1517 Nov. 7 — † 1533 Oct. 3 (Topogr. v. Nied.-Oesterr. IV, 223). — ² Im St. Pöltner Necrolog am 6. Oct. als *senior* verzeichnet (Font. 2, XXI, 599).

October.

10. Martinus¹ m. n. c., Mathias Mair, Margareta Mairin uxor eius. — Elizabeth, Barbara 1^e sor^{es} n. c.
11. Bartholomeus² can. in Witingaw. — Agatha sor. n. c.
12. Maximiliani epⁱ. — Simon pbr. et m. de Seyttensteten. — Helena sor. n. c., Regina Reitterin de Salczpurge.
13. Cholomanni mart. — Nicolaus, Conradus pbrⁱ et mⁱ n. c., ob. Mathias³ de Zeim^a abb. n. c. a^o 32 (1532).
14. Kalixti pape et mart. — Altmannus pbr. et m. n. c., d. Wolfgangus⁴ abb. de Mellico, Iohannes de Zwetl pbr. et m. n. c., Ieronimus pbr. et m. in Ebernsperg. — Gerdrudis, Adilheydis 1^e sor^{es} n. c.
15. Iohannes pbr. et m. n. c., Andreas pbr. et m. seniorque n. c. dictus Mautter. — Anna, Anastasia, sor^{es} n. c., Brigita sor. ad S. Iacobum Wyenne.
16. Galli abb. — Martinus⁵ m. de Cellis Marie. — Wilbirgis 1^a sor. n. c., Anastasia Schuestlin sor. n. c., Radegundis mag^a ad S. M(ariam) Magdalenam Weinne.
17. Henricus pbr. et m. n. c., Florianus subdiac. de Cellamarie. — Gerdrudis sor. n. c.
18. Luce ewangeliste. — Petrus,⁶ Conradus pbrⁱ et mⁱ n. c. — Gerdrudis sor. n. c.
19. Michel pbr. et m. in Krembsmunster, d. Andreas⁷ abb. in Seyttensteten. — Columbina sor. de S. Maria Magdalena Wienne.

^a statt Zneim.

¹ *Martinus de Poesing pbr.*, † nach 1483. Ihn verzeichnet das St. Pöltner Necrolog am 12. Oct. nach Pfarrer Georg Keppler in Kapellen (Font. 2, XXI, 602). — ² Im St. Pöltner Necrolog am 14. Oct. als *pbr.* verzeichnet und bemerkt, dass er im Stifte St. Pölten gestorben ist (Font. 2, XXI, 603). — ³ Abt Mathias II. von Znaim 1516 Aug. 27 — † 1532 Oct. 13 (Catal. abbat. Gottwic., Anm. 40). — ⁴ Abt Wolfgang I. Schaffenrath, früher Prior der Karthause Aggsbach, postuliert 1483, † 1497 Oct. 15 (Keiblinger, Melk I, S. 673f. u. 697). Den 15. Oct. gibt sein Grabstein, das Necrolog von St. Pölten (Font. 2, XXI, 604), das Klein-Mariazeller Necrolog (Studien 1881, Heft I, 35) und das Schottner Necrolog an (Pez, Script. I, 702). Das Necrolog von Tegernsee verzeichnet ihn am 14. Oct. (Oefele, Script. rer. boic. I. 637). — ⁵ Das Klein-Mariazeller Necrolog vermerkt ihn am 16. Oct. als *diaconus* (Studien 1881, Heft I, 35). — ⁶ Das St. Lambrechtner Necrolog verzeichnet am 17. Oct. einen *Petrus abb. Chotwicensis* (Font. 2, XXIX, 205). Abt Peter I. 1308—1316 (Catal. abbat. Gottwic., Anm. 18). — ⁷ Abt Andreas 1501—1521 (Friess, Seitenstetten im Benedictinerbuch, S. 438). Am 19. Oct. erscheint er auch im Tegernseer Necrolog (Oefele, Rer. boic. Script. I, 637).

October.

20. Leonhardus¹ pbr. et m. n. c., Ciriacus m. Cellis Marie, Erndrudis sor. n. c., fr. Pangracius accol. m. n. c. 21 (1521). — Scolastica, Ottilia sor^{es} de Neuburga.
21. Vrsula cum sodalibus suis. — Dyetmarus pbr. et m. n. c. — Gerdrudis sor. n. c.
22. Iohannes de Augusta nov., Augustinus Stadler. — Anna Sneckenrewterin sor. n. c.
23. Ortolfus pbr. et m. de Mellico, fr. Cristofferus pbr. et m. de Scottorum^a Vienne 1533. — Hådwidis Wächingerin sor. ad S. Iacobum Wienne, Margretha techanntin ad S. M(ariam) Magdalenam Wienne.
24. Wolfgangus can. de S. Ypolito. — Juditha sor. n. c.
25. Iohannes can. de Newburk, Albertus pbr. et m. de Cellis Marie, Stephanus pbr. et m. in Lambaco. — Kunigundis l^a sor. n. c.
26. Amandi epⁱ. — Vlricus m. n. c., Vdalricus senior pbr. et m. in Tegernse. — Eufrosina sor. ad Sanctam Mariam Magdalenam Wenne.^a
27. Paulus de S. Lamperto, Iohannes m. n. c.
28. Symonis et Iude apost. — Cristofferus de S. Lamperto. — Perchta sor. n. c.
29. Dyetwinus pbr. et m. n. c. — Gerdrudis sor. n. c.
30. Iohannes pbr. et m. n. c., Petrus l. confr. n., Wolfgangus Winbmer pbr. et can. de Tiernstain.
31. Wolfgangi epⁱ. — Heinrichus, Rudolffus pbrⁱ et mⁱ n. c., Adam Schweinbeckh nobilis, haubtman h. monⁱ. — Benedicta sor. n. c.

November.

1. Omnium sanctorum. — Iohannes can. de Hertznburga. — Anna Kräftin sor. n. c.
2. Officium defunctorum. — Petrus pbr. et m. n. c., Erhardus pbr. et can. in Voraw, d. Caspar² prep. in Hertzoburga a^o 1517. — Chuni-gundis sor. n. c.

^a A.

¹ Das St. Lambrecht Necrolog verzeichnet ihn am 21. Oct. nach Propst Grünald von Berchtesgaden, † 1376 (Font. 2, XXIX, 206). Am 20. Oct. verzeichnet ihn das St. Pöltner Necrolog, und zwar nach Propst Ulrich II. von St. Andrae, † 1446 Oct. 20, so dass dadurch ein noch näherer terminus a quo gefunden ist (Font. 2, XXI, 607). — ² Propst Caspar Grinzinger aus Passau, erwählt 1513 Sept. 2, † 1517 Nov. 2 (Topogr. v. Nied.-Oesterr. IV, 223). Am 2. Nov. vermerkt seinen Todestag auch das St. Pöltner Necrolog (Font. 2, XXI, 616).

November.

3. Bernhardus pbr. et m. n. c., Georgius de Newburga can., Mathias pbr. et m. in Prifling. — Adilheydis sor. n. c., Barbara Weinâplin l^a.
4. Vitalis et Agricole mart. — Heinricus m. n. c. — Richisa sor. n. c.
5. Steffanus, Valentinus canⁱ de S. Yppolito, Augustinus¹ abb. Celle Marie. — Ernndraut sor. ad S. Mariam Magdalenam Wenne.
6. Leonardi conf. — Andreas pbr. et m. n. c., Simon Hâmerl pbr. et can. de Secaw. — Chunigundis sor. n. c.
7. Iohannes pbr. et m. n. c., Leonhardus pbr. et m. in Saltzpurga.
8. Quattuor coronatorum [mart.]. — Vitalis pbr. et m. n. c.
9. D. Wolffingus² abb. n. c.
10. Dyetolfus m. n. c. — Eufemia sor. n. c.
11. Martini conf. — Arnoldus m. n. c., fr. Egidius prof. ex mon. Altenburg, fr. Sixtus pbr. et m. [in] Altach Superiori. — Hadwigis Feyertagerin l^a, Erndrudis sor. n. c., Hedwigis Raidlin sor. n. c.
12. Martini pape et mart. — Martinus pbr. et m. n. c. — Adilheydis sor. n. c.
13. Briccii epⁱ. — Vrbanus pbr. et m. n. c. — Wilbirgis,³ Brigida sor^{es} n. c.
14. Wilhelmus⁴ can. in Tirnnstain, Georgius de Obernnburck pbr. et m., Steffanus can. de Neuburga Claustrali.
15. Dyepoldus m. n. c., d. Andreas List de Sancto Andrea can. — Gerdrudis sor. n. c.
16. Otthmari abb. — Heinricus pbr. et m. n. c., fr. Gothehardus pbr. et m. Altach Superioris. — Mathildis sor. n. c.

¹ Das Necrolog von Klein-Mariazell vermerkt am 9. Nov. seinen Todestag: *d. Augustinus abb. n. c. 1507* (Studien 1881, Heft I, 38), ebenso das Schottner Necrolog (Pez, Script. I, 703). Da aber sein Nachfolger schon 1507 Juli 19 in Göttweig bei der Wahl des Abtes Sebastian erscheint, so kann diese Angabe unmöglich richtig sein. Keiblinger versetzt ihn auf 1505 Nov. 1 (Kirchl. Topogr. V, 36). Eigner vermuthet, dass bei dieser Annahme wenigstens die Jahreszahl richtig sein dürfte (Gesch. v. Klein-Mariazell, S. 127). — ² Abt Wolfgang I. 1355 c. Jänner — † 1355 Nov. 9 (Catal. abbat. Gottwic., Anm. 21). Das Lilienfelder Necrolog verzeichnet ihn am 8. Nov. (Font. 2, XLI, 170). — ³ Zwischen 1427 und 1449, da sie im St. Pöltner Necrolog zwischen Abt Georg II. Öder v. Lilienfeld † 1427 und Propst Otto II. dem Schweinbecken v. Waldhausen † 1449 vermerkt ist (Font. 2, XXI, 623). — ⁴ Am 14. Nov. als *pbr.* im St. Pöltner Necrolog (Font. 2, XXI, 624) und im Klein-Mariazeller Necrolog (Studien 1881, Heft I, 39) eingetragen.

November.

17. Iacobus de Sancto Ypolito pbr. et can., Iohannes de Sancto Lamperto.
18. D. Eberhardus abb. in Ebersperg, d. Iohannes dec. in Hertze-
purg, Michael pbr. et m. in Andechs.
19. Elizabeth virg. — D. Bernhardus¹ n. c. abb., Fridericus pbr.
et m. n. c., Phillippus pbr. et m. de Cella Marie, fr.
Wolfgangus de Mellico olim provisor n., d. Ioannes de
Schwatz pbr. et can. de Sancto Andrea. — Elizabeth sor. n. c.
20. D. Petrus can. ad Sanctum Andream, Sebastianus pbr. et m.
in Superiori Altach, Sebastianus pbr. et m. in Ebersperg.
21. Laurencius m. n. c., Wolfgangus de Sancto Ypolito, Thomas
pbr. et m. in Mellico. — Iudita l^a.
22. Cecilie virg. — Vdalricus pbr. et m. n. c., Iohannes pbr. et
m. in Mansee, Georius Pranntner.
23. Clementis pape. — Otto pbr. et m. n. c., Mathias pbr. et m.
Altee Inferioris, Wolfgangus cv. in Mellico.
24. Crisogoni mart. — Leo pbr. et m. n. c. — Mathildis sor. n. c.,
Radigundis Sitzenpergerin sor. ad Sanctum Iacobum.
25. Katherine virg. et mart. — D. Paulus² abb. in Altenburg, Theo-
doricus pbr. et m. n. c., Lucas pbr. et m. ad Scotos
Wienne, Martinus prof. ex Altenburgkh.
26. Wolfgangus³ supprior in Mellico, Stephanus Caritas dyac.
n. c., Vdalricus cv. n. c. pfistermaister. — Chunigundis
sor. n. c., Helena⁴ de Hertzoburga sor. n. c.
27. Virgili epⁱ. — Cûnradus pbr. et m. ad Sanctam Crucem, Leon-
hardus de Mansee, Dyetimarus m. n. c. — Iudita cv^a
n. c., Katherine, Elizabet zû Admûnd, Elena de Herczo-
burga n. c.

^a A.

¹ Statt *Wernherus*, da ein Abt dieses Namens in Göttweig niemals existierte. Wohl aber wird Abt Wernher 1150 — † 1155 Nov. 19 übereinstimmend von den meisten österreichischen und auch baierischen Necrologen am 19. Nov. verzeichnet (Catal. abbat. Gottwic., Anm. 6). Es mag diese Übereinstimmung ihren Grund in dem tragischen Lebensende haben, welches derselbe in Göttweig genommen hat (Fuchs, Göttweiger Urk.-Buch in Font. 2, LI, 56, nr. 39). — ² Abt Paulus Khren 1484—1488 (Burger, Stift Altenburg, S. 58). — ³ *de Emerstorf pbr.* Am 26. Nov. eingetragen im Klein-Mariazeller Necrolog (Studien 1881, Heft I, 40). — ⁴ Am 27. Nov. im St. Lambrecht Necrolog vermerkt (Font. 2, XXIX, 216). Ihre Eintragung am 27. Nov. ist eine blosse auf Versehen basierende Wiederholung.

November.

28. Paulus pbr. et m. n. c. de Mauttern, Thomas pbr. et m. in Kremsmünster, fr. Andreas pbr. et m. de Prifling, Georius Poschinger sac.
29. Saturni mart. — Iohannes pbr. et m. n. c., Augustinus pbr. et can. ad Sanctum Nicolaum Patavie, Thomas pbr. et can. ad Sanctum Nicolaum Patavie. — Felicitas sor. ad Sanctam Mariam Magdalenam.
30. Andree apost. — Gebehardus pbr. et m. de Sancto Lamperto, Andreas¹ pbr. et can. Neuburge, Anthonius cv. in Thiernnstain, Andreas nov. h. moni. — Mathildis sor. n. c.

December.

1. Iohannes senior in Tegernnsee, Erhardus pbr. et m. in Seyttenstetten, Andreas prof. in Sancto Yppolito, Wilhelmus pbr. et m. Cellis Marie.
2. Petrus pbr. et m. in Inferiori Altee, Maurus pbr. et m. in Ebersperg. — Gerdrudis sor. n. c.
3. D. prep. Oswaldus² ad Sanctum Andream, Iacobus³ pbr. et m. in Mellico, Michael pbr. et m. de Lambaco, Georius³ can. Patavie ad S. Nicolaum, Valentinus³ pbr. et m. ad Scotos Wiene, ob. fr. Daniel pbr. et m. n. c. a^o 26 (1526). — Chunigundis sor. n. c.
4. Barbare virg. — Vdalricus pbr. et m. senior n. c., Nicolaus pbr. et m. n. c., Petrus can. in Sancto Ypollito. — Eustochium sor. ad Sanctam Mariam Magdalenam Wiene.
5. Leopoldus m. n. c., Hainricus cv. Alte Superioris. — Agnetis^a sor. n. c., Margaretha Planckin l^a.

^a A.

¹ † vor 1477, da er im St. Pöltner Necrolog am 29. Nov. vor Propst Stefan (v. Landskron) v. St. Dorothea in Wien, † 1477, verzeichnet ist (Font. 2, XXI, 632). — ² Das St. Pöltner Necrolog vermerkt seinen Todestag am 2. Dec. Wiedemann identifiziert ihn mit Propst Oswald II. Rieger 1493—1507 (Font. 2, XXI, 634 und Duellius, Miscellanea II, 425). Das Lilienfelder Necrolog (Font. 2, XLI, 182) verzeichnet ihn am 3. Dec. Zeissberg lässt die Frage, welcher der beiden Pröpste dieses Namens damit gemeint sei, unentschieden. Die Reihenfolge daselbst und im Göttweiger Necrolog lassen jedoch einen begründeten Schluss darauf machen, dass wir es mit Propst Oswald I. 1484—1486 zu thun haben (Duellius, Miscellanea II, 425). — ³ Das St. Pöltner Necrolog verzeichnet alle drei am 3. Dec. in folgender Reihenfolge: *d. Georius Wurstl de S. Nicolao et confr. n., fr. Iacobus sac. et m. de Mellico, fr. Valentinus sac. et m. ex Wienna confr. n.* (Font. 2, XXI, 634).

December.

6. Nicolai epⁱ. — Iohannes pbr. et m. ad Scotos Wiene, Georius pbr. et m. ad Sanctum Petrum Saltzpurge, Iacobus dec. ad Sanctum Andream.
7. D. Rudpertus¹ abb. ad Sanctum Petrum Salczpurge, Albertus prior mon. Lambacensis, Balthasar pbr. et m. monⁱ Saltzpurgensi,² Wolfgangus Kreczinger sac. et m. — Agnetis³ sor. n. c.
8. Concepcio Marie virg. — Vdalricus pbr. et m. [in] Inferiori Altha, Georius pbr. et m. in Lambaco, Iohannes can. in Sancto Ypolito, Sýmon can. ad Sanctum Andream. — Dorothea sor. n. c.
9. D. Virgilius² abb. de Salczpurga, Iohannes pbr. et m. in Obernburgk, Wolfgangus³ pbr. et can. in Sancto Ypolito. — Anna Frösligerin l^a.
10. Pilgerinus m. n. c., Nicolaus Schönlebenn.
11. Erhardus prof. in Lambaco, Cûnradus pbr. et m. Celle Marie, Cristannus pbr. et m. ad Sanctam Crucem, Iohannes⁴ dec. Sancti Nicolai Patavie. — Chunigundis, Perthasor^{es} n. c.
12. D. Petrus⁵ olim abb. Altach Inferioris, Martinus prior in Ebersperg, Altmannus m. n. c., Iohannes can. in Neuburga, Stephanus⁶ cv. de Patavia. — Gerdrudis sor. n. c., Martha sor. de Newburga.

* A.

¹ Da Abt Rupert III. 1495 Juli 3 starb (Beziczka, Salzburg in Topogr. v. Oesterr. 3, I, 210), so muss, wenn anders die Angabe daselbst richtig ist, an Abt Rupert II. 1297 — † 1313 (ebend. S. 162 f.) gedacht werden. Am 7. Dec. erscheint er auch im Tegernseer Necrolog (Oefele, Rer. boic. Script. I, 637). —

² Abt Virgilius von St. Peter in Salzburg 1495—1502 (Beziczka, Salzburg in Topogr. v. Oesterr. 3, I, 210). Das Schottner Necrolog in Wien vermerkt ihn am 2. Dec. (Pez, Script. I, 704), das Tegernseer Necrolog am 1. Dec. (Oefele, Rer. boic. Script. I, 637). — ³ Das St. Pöltner Necrolog trägt am 9. Dec. ein: *Wolfgangus Zerniger diac. et fr. n. 1495* (Font. 2, XXI, 638). — ⁴ Johann Fedrer, † vor 1369, da ihn das St. Pöltner Necrolog vor Propst Ulrich Feiertager † 1369 einträgt (Font. 2, XXI, 639). Daselbst wird er bloss als *pbr.* bezeichnet. — ⁵ Abt Peter II. von Nideraltaich wurde 1466 abgesetzt, † 1483 (Ser. abbat. Nideraltac. in Mon. boica XI, 12). Auch das Tegernseer Necrolog verzeichnet ihn am 12. Dec. (Oefele, Rer. boic. Script. I, 637). — ⁶ Das Klein-Mariazeller Necrolog führt ihn am 11. Dec. als *cv. de Gottwico* an (Studien 1881, Heft I, 47).

December.

13. Lucie virg. et mart., Otilie virg. — Walthasar prof. in Tegernsee, Wolfgangus¹ pbr. et m. ad Scotos Wiene, Symon cv. ad Sanctam Crucem, Michael pbr. et m. in Melico, fr. Leopoldus Welser de Wels a^o 24 (1524). — Magdalena mag^a ad S. M(ariam) Magdalenam Wiene.
14. D. Fridericus² abb. de Altach Inferiori, Egidius m. n. c., Iohannes sac. secularis. — Scolastica sor. n. c., Walpurg sor. ad Sanctam M(ariam) Magdalenam Wiene.
15. Henricus m. n. c. — Affra sor. ad Sanctum Petrum Saltzpurge, Margaretha l^a.
16. D. Heÿnricus³ abb. n. c., Iohannes de Sancto Lamperto, Henricus can. in Herczenpurg, fr. Ambrosius pbr. et m. Altach Inferioris. — Sophia sor. ad Sanctam Mariam Magdalenam Wiene.
17. Dietricus, Hugo pbrⁱ et mⁱ n. c., Wolfgangus pbr. et m. ad Scotos Wiene, Ioanes cv. de Tegernse. — Iudita l^a.
18. Andreas de S. Vito cis Rotam, pr. Thomas tunc temporis prior pbr. et m. n. c. a^o 25 (1525). — Dorothea Pilgreminn sor. n. c., Rosina sor. ad Sanctam Mariam Magdalenam Wenne.
19. Stephanus can. in Newburga, d. Michael abb. de Lambaco. — Agnetis^a l^a.
20. Rüdolfus m. n. c., Michael pbr. et m. de Altach Inferiori, Iohannes can. de Newburga, d. Petrus⁴ dec. olim in Mautern. — Christina l^a.
21. Thome apost. — Wilhelmus senior pbr. et m. n. c. olim provisor n., Vitus pbr. et m. ad Sanctum Vitum cis Rottam, Thomas pbr. et can. in Newburga. — Chunigundis sor. n. c.

^a A.

¹ Als *Wolfgangus in Holobrun* im Klein-Mariazeller Necrolog am 13. Dec. eingetragen (Studien 1880, Heft I, 47). — ² Abt Friedrich II., † 1489 oder 1491 (Series abbat. Nideraltac. in Mon. boica XI, 11). — ³ Welcher von den drei ersten Äbten dieses Namens damit gemeint ist, kann nicht entschieden werden (Catal. abbat. Gottwic., Anm. 11, 12 u. 14). — ⁴ Peter Überacker † 1488, da 1489 Febr. 12 sein Testamentsvollstrecker Pfarrer Georg Huebmer in Abstetten sich mit dem Stifte Göttweig wegen der Verpflichtungen desselben gegenüber dem Erblasser vergleicht (Regest in der Rechnung v. 1489 in Kl.-4^o auf Papier).

December.

22. Nicolaus pbr. et m. de Melico, Iohannes de Tegernsee pbr. et m. — Gerdrudis l^a.
23. Iacobus pbr. et m. n. c., ob. fr. Blasius confessor monialium. — Perthasor. n. c.
24. D. Petrus¹ pie memorie abb. n. c., Erasmus senior pbr. et m. Alte Inferioris, d. Wolfgangus² prep. in Sancto Ypollito, d. Ieronimus pbr. ex Neuburga Claustralis³. — Adilhaidis l^a.
25. Nativitas domini nostri Iesu Christi. — Caspar pbr. et m. de Admündt, Anthonius de Altach Inferiori, Andreas de Sancto Lamperto pbr. et m., Laurencius de Farnbach m., Iohannes can. de Sancto Andrea, Stephanus pbr. et m. de Degernsee. — Iudita l^a, Margaretha Grashoferin sor. n. c.
26. Stephani prothomart. — D. Laurencius³ pie memorie abb. n. c., d. Bernhardus abb. Alte Inferioris, Bernhardus can. de Newburga, Philippus pbr. et m. in Altenburg, ob. r. pr. d. Laurencius³ abb. h. moni a^o domini 1482, Ieronimus pbr. et m. de Lambach, ob. r. pr. et d. d. Placidus⁴ abb. h. mon. — Adilhaydis l^a.
27. Iohannis apost. et ewangeliste. — Erhardus senior pbr. et m. n. c., Vdalricus pbr. et m. de Farnbach, Wolfgangus subdyac. in Melico, Stephanus pbr. et m. n. c. — Wilibirgis sor. n. c.
28. Sanctorum Innocentum. — Matheus pbr. et can. in Newburga, Martinus pbr. et can. in Hertzeburg, Wolfgangus can. in Sancto Ypollito. — Chunigundis sor. n. c.

* A.

¹ Abt Peter II. 1402 Sept. 19 — † 1431 Dec. 24 (Catal. abbat. Gottwic., Anm. 28). Das Necrolog des Stiftes Schotten in Wien vermerkt seinen Todestag am 27. Dec. (Pez, Script. I, 704). — ² Unrichtig anstatt Propst Stephanus 1408—1413, welcher im Aug. 1413 resignierte und am 24. Dec. starb (Maderna, Hist. can. Sand-Hippolit. II, 216—220). Am 24. Dec. verzeichnet diesen auch das St. Pöltner Necrolog (Font. 2, XXI, 645). — ³ Abt Lorenz Gruber 1468 nach Mai 1 — † 1481 Dec. 26 (Catal. abbat. Gottwic., Anm. 34). Am 26. Dec. verzeichnet ihn ausserdem noch das Necrolog der Schotten in Wien (Pez, Script. rer. Austr. I., 704) und das Necrolog von Tegernsee (Oefele, Rer. boic. Script. I, 638). Sein Name ist irrthümlich am 26. Dec. doppelt verzeichnet. — ⁴ Abt Placidus erwählt 1541 Aug. 23, † 1542 Dec. 26 (Catal. abbat. Gottwic., Anm. 43 u. 44).

December.

29. Thome Contuariensis^a. — Hermannus l., d. Achacius¹ pleb. in Hainfeld, mag. Vincencius quandam^a dec. Newburge Claustralis. — Gerdrudis l^a.
30. Iohannes pbr. et m. in Krempsmünster, Ieronimus pbr. et m. Alte Inferioris, Caspa^a pbr. et m. de S. Ypolito, Michael dec. in Herczenburg, Marcus cv. ad Scotos Wenne. — Adilhaidis l^a.
31. Silvestri pape. — Vdalricus pbr. et m. n. c., Petrus cv. et Cristannus nov., fr. Ioannes pbr. et m. in Ebersperg ex mon^o Manse. — Adilhaidis sor. n. c.

Index zu obigem Necrologium Gottwicence.

Admont, Admund, d. Anthonius olim in 16/1.

Admontenses,

Presbyteri et monachi: Caspar 25/12.

Monachi: Hatwicus 10/7.

Moniales: Anna 3/9, Barbara 3/9, Dorothea 3/9, 3/9, Elisabet 3/9, 27/11, Margareta 17/7, 3/9, Süssanna 3/9.

Admund, d. Anthonius olim in — 16/1 (s. Admont).

Ällingerin Anna 20/3.

Altach, Nidern-, Petrus de — 22/5.

Altae Inferioris,

Abbates: Albertus 13/4, 19/4, Andreas 28/8, Bernhardus 26/12, Fridericus 14/12, Iohannes 29/5, 4/8, Petrus 12/12, Wolfgangus 9/1.

Seniores: Erasmus 24/12.

Presbyteri et monachi: Albertus 26/8, Ambrosius 16/12, Andreas 18/7, Bernhardus 12/7, Cristianus 25/7, Erasmus 10/6, Georgius 17/4,

22/4, 19/6, Gotheardus 15/7, Iacobus 10/3, Ieronimus 30/12, Iodocus 26/5, Iohannes 19/4, 8/5, 13/7, 10/8, 13/8, Mathias 23/11, Michael 20/12, Osbaldus 17/7, Petrus 17/4, 2/12, Steffanus 20/8, Thomas 16/4, 7/6, 11/7, Vdalricus 8/12, Urbanus 24/1, Wolfgangus 10/3, Wolfgangus Kreczinger 7/12.

Monachi: Anthonius 25/12, Georgius 19/1, Iohannes 16/9, Ulrichus 9/9.

Subdiaconi et monachi: Walthasar 2/9.

Conversi: Martinus 10/8.

Altae Superioris,

Abbates: Cristannus 26/6, Georgius Dunspier 7/8.

Presbyteri et monachi: Allexius 16/8, Gothehardus 16/11, Sebastianus 20/11, Sixtus 11/11.

Monachi: Caspar 26/6, Steffanus 7/6.

Conversi: Hainricus 5/12.

^a A.

¹ Achatius Ackherman v. Fronlewtten, Pfarrer in Hainfeld, und Ursula, seine Mutter, werden von Abt Lorenz und dem Convente zu Göttweig am 21. April 1477 in die Gebetsverbrüderung des Stiftes aufgenommen (Copialbuch des Abtes Lorenz f. 86').

Altenburg,

Abbates: Gallus 7/5, Laurentius 9/1, Leopoldus 13/9 1575, Lienhardus 25/8, Paulus 25/11, Steffanus 9/7.

Priores: Georgius 19/6, Martinus 13/8, Wolfgangus 11/8.

Presbyteri et monachi: Benedictus 6/6, Iohannes 19/5, 18/6, Lampertus 23/6, Maurus 17/8, Pauli 18/7, Petrus 12/8, Philippus 26/12, Udalricus 22/6.

Monachi: Egidius 11/11, Leonhardus 14/6, Martinus 25/11.

Altmanni episcopi Pataviensis, invencio sancti — 16/6, deposicio 8/8 1091.

Amsteterin Rosina 23/9.

Andechs,

Presbyteri et monachi: Cristoferus 10/5, Michael 18/11.

S. Andrae,

Praepositi: Oswaldus 30/1, 3/12, Wolfgangus 22/8 1541.

Decani: Iacobus 6/12, Iohannes 6/1, 13/1, 24/5.

Canonici: Andreas 25/5, Andreas List 15/11, Andreas de Schwatz 19/11, Augustinus Wenger 6/6, Conradus 3/2, Franciscus 16/2, Iohannes 25/12, Magus 5/7, Paulus 17/7, Petrus 20/11, Symon 8/12.

Diaconi: Wolfgangus 22/7.

Arthaler Paulus 22/3.

Artogin Benigna 16/9.

Augusta, Iohannes de — 22/10.

Aussee, Augse, Thomas Lieber in — 15/6.

Austria, Rudolffus dux 25/7.

Bach, Sigismundus Leybman de — 12/9.

Palt, Andreas de — 2/6.

Bässenprunerin Barbara 5/4, 11/5, 19/5.

Patavienses,

Episcopi: Altmannus 16/6, 8/8 1091, Georius 7/8, Udalricus 7/8.

Praepositi: Seyfridus Nothaft 8/6.

Canonici: Sigismundus 18/4.

Paumon Magnus 9/5.

Pecher Georgius 3/1.

Benedictbeuern,

Presbyteri et monachi: Magnus Paumon 9/5.

Peregrinus Iacobus 11/1.

Perger Nicola 1/8.

St. Bernhard,

Abbatissae: Cordula Grueberin 19/9.

Pescher Ians 22/8.

Peschler Anna 27/7, Lienhardus 27/7.

Pestlerin Margareta 6/9.

S. Petri, Salisburgae,

Abbates: Khilianus 1/2 1535, Georius 16/3, Rudpertus 7/12, Virgilius 9/12.

Seniores: Andreas 7/2.

Subpriors: Iohannes 21/3.

Presbyteri et monachi: Adam 23/8, Amandus 4/2, Augustinus 26/8, Balthasar 7/12, Benedictus 27/6, Georgius 10/5, 6/12, Iohannes 9/2, 25/3, 14/4, 25/5, Leonhardus 7/11, Michael 30/6, Petrus 24/5, Ruebertus Hoffer 2/5, Rupertus 18/5, Virgilius 21/3, Willibaldus 5/7.

Monachi: Paulus 2/3.

Conversi: Iacobus 21/5, Iohannes 21/1, Paulus 15/8.

Pfarpurckerin Scolastica 17/9.

Pfluegling Margareta 6/3.

Pictores: Philippus 14/8.

Pilgramin Modesta 24/3.

Pilgreiminn Dorothea 18/12.

Planckh Iohannes 7/7.

Planckin Margaretha 5/12.

Plebani: Achacius 29/12, Georgius Pecher 3/1, Martinus Håmerl 16/8, Vincencius 4/10.

Bohemia, Hedwigis ducissa 10/5.

Poklin Petronella 26/3.

Polhaim, Iohanna de 17/3.

Posch Wolfgang 14/4.

Poschinger Georius 28/11.

Potingerin Agnes 5/10.
 Praepositi: Seyfridus Nothaft Pataviensis 8/6.
 Prantner Georius 22/11.
 Praun Iohannes 30/3.
 Praytenfelderin Margareta 10/7.
 Prennerin Agatha 9/9.
 Prüflingenses,
 Presbyteri et monachi: Andreas 28/11, Mathias 3/11, Paulus 8/4, Sixtus 14/3.
 Pruknerin Ursula 24/2.
 Prysser Nicolaus 7/8.
 Püchlerin Benigna 25/8.
 Pum Thomas 22/1.

Canonici: Georgius de Nürmberga 28/3.
 Caritas Stephanus 26/11.
 Karlstetten, Charlesteten, Mathildis de — 27/6.
 Carpentarius Augustinus 27/5.
 Kastnerin Dorothea 26/3.
 Kchol Iohannes 29/8.
 Cellae Mariae,
 Abbates: Augustinus 5/11, Iohannes 17/8, Nicolaus 16/1, Rudolfus 29/1, Stephanus 16/4, Udalaricus 12/1.
 Presbyteri et monachi: Albertus 25/10, Benedictus 9/1, Cünradus 11/12, Heinricus 7/9, Iohannes 5/7, 20/7, Leonhardus 19/7, Martinus 16/10, Michael 22/1, Oswaldus 15/8, Phillippus 19/11, Thomas 8/7, Wilhelmus 1/12.
 Monachi: Ciriacus 20/10, Philippus 11/4.
 Subdiaconi: Florianus 17/10.
 Conversi: Iohannes 18/1, Pangracius 4/4, Paulus 9/7, Ulricus 19/8.
 Kelnerin Erendrudis 12/9, 11/11.
 Charlesteten, Mathildis de — 27/6 (s. Karlstetten).
 Chelkingerin Margareta 17/7 (s. Zelking).
 Chellner Georius 6/7 1433.

Khoch Hanns 12/6.
 Chrembs, Mathias Sacer, prediger in — 6/7 1546 (s. Krems).
 Khreus Wolfgang 23/4, 24/4.
 Kitzbühel, Kützbüchel, Agnes de — 21/7, Kytzpüchlerin Anna 27/2.
 Claincell, Benedictus Fatersamer de — 3/9 (s. Kleinzell).
 Claustroneoburgenses,
 Praepositi: Simon 16/4.
 Decani: Thomas 7/8, Vicencius 29/12.
 Canonici: Albertus 29/8, Andreas 30/11, Augustinus 11/6, Bernhardus 26/12, Caspar 1/7, 28/7, Conradus 7/8, Gallus 25/8, Georgius 18/6, 19/7, 3/11, Ieronimus 24/12, Iohannes 25/10, 12/12, 20/12, Lazarus 17/5, Martinus 9/7, Matheus 28/12, Nicolaus de Ulma 9/8, Petrus 8/5, 16/7, Steffanus 14/11, 19/12, Thiburcius 23/7, Thomas 26/1, 21/12, Wilhelmus 19/8, Wolfgangus 15/7, 17/8.
 Subdiaconi: Iohannes Dÿem 11/8, Steffanus 27/8.
 Decanissae: Hadwigis 8/5.
 Moniales: Agnes 10/8, Anna 25/6, Brigida 17/6, Katherina 11/5, 6/6, 11/7, Margareta 16/3, 8/6, 1/8, 13/8, Martha 12/12, Ottilia 20/10, Scolastica 20/10, Walburgis 2/4.
 Kleinzell, Claincell, Benedictus Fatersamer de — 3/9.
 Koch Paulus 16/4.
 Kolnprunnerin Walpurg 30/8.
 Comites: Ekkebertus 5/8.
 Kornnpechk Leonhardus 26/8.
 Corona, Iacobus de — 19/6.
 Kräftin Anna 1/11.
 Kreczinger Wolfgangus 7/12.
 Kremsminster, Iacobus de — 22/5 (s. Kremsmünster).
 Cremifanenses,
 Abbates: Benedictus 29/7, Georgius 20/3, Henricus 5/7, Wolfgangus 13/1.
 Priores: Matheus 30/5.

Cremifanenses,

Presbyteri et monachi: Iohannes 31/7, 30/12, Matheus 9/5, Maurus 8/9, Michael 19/10, Sixtus 25/6, Steffanus 28/1, 21/8, Thomas 28/11, Wolffganngus 3/7.

Subdiaconi et monachi: Erhardus 14/6.

Krems, Chrembs, Kremba, Gregorius de — 30/5, Mathias Sacer, prediger in — 6/7 1546.

Kremsmünster, Krembsminster, Iacobus de — 22/5.

Krey, Crescencia von — 24/3.

Kriczinger Leonhart 2/8.

S. Crucis,

Abbates: Georius 24/3, Henricus 17/8.

Presbyteri et monachi: Cristannus 11/12, Cûnradius 27/11, Fridericus 15/1, Henricus 10/7, Iohannes 13/2, 29/6, Leonhardus 30/5, Wolffganngus 12/7, 16/9.

Monachi: Michael 23/4.

Conversi: Stephanus 18/5, Symon 13/12.

Kâtzpûchel, Agnes de — 21/7 (s. Kitzbûhel).

Kytzpûchlerin Anna 27/2 (s. Kitzbûhel).

Dampeierin Anna 25/4.

Decani: Petrus, olim in Mautern 20/12.

Tegernseenses,

Abbates: Conradus 24/1.

Seniores: Iohannes 1/12.

Presbyteri et monachi: Anthonius 17/9, Christopherus 22/1, Conradus 9/5, 17/5, Crisogonus 13/3, Erasmus 26/6, Georius 27/3, 1/10, Iacobus 6/4, Iohannes 13/5, 15/5, 2/7, 22/12, Leonhardus 16/5, Martinus 22/6, Melchior 17/5, Michael 19/5, Petrus 12/4, Placidus 24/8, Sigismundus 17/6, Steffanus 25/12, Udalricus 26/10, Walthasar 13/12, Wolfgangus 13/8.

Tegernseenses,

Accoliti: Wilhelmus 4/10.

Conversi: Georgius 18/1, Iohannes 17/12.

Deissl Martinus 5/10.

Totzenpeck Ulricus 19/9.

Traunstein,

Canonici et presbyteri: Iacobus 19/7.

Duces: Rudolffus, Austriae 25/7.

Ducissae: Hedwigis (Gerbirgis), Bohemiae 10/5.

Dunspier Georgius 7/8.

Turnperger Caspar 14/4.

Dürnstein,

Praepositi: Iohannes 25/3, Nicolaus 8/2 1521.

Decani: Ambrosius 25/3.

Seniores: Eustochius 1/10.

Presbyteri et canonici: Erasmus 26/2, Henricus 18/6, Georgius 4/9, Iacobus de Corona 19/6, Iohannes 1/7, 12/8, Wolfgangus Winbmer 30/10.

Canonici: Augustinus 24/9, Conradus 12/5, Georgius 6/9, Iohannes 11/6, Iohannes Praun 30/3, Leo 23/6, Simon 24/4, Wilhelmus 14/11.

Conversi: Anthonius 30/11, Benedictus 31/1, Iohannes 20/7.

Dyem Iohannes 11/8.

Ebersberg,

Abbates: Eberhardus 18/11, Sebastianus 6/6.

Priores: Martinus 12/12.

Presbyteri et monachi: Amandus 25/3, Benedictus 14/7, Gregorius 10/6, Ieronimus 14/10, Iohannes 28/6, 13/8, Maurus 2/12, Sebastianus 19/8, 20/11, Udalricus 27/6, 15/7, Vitus 25/3.

Conversi: Leonhardus 23/7.

Ekkebertus comes 5/8.

Egemurck, Rosina von — 8/3.

S. Ehrentrudis, Nonnberg,

Priorissae: Magdalena 4/2.

Seniorissae: Barbara Hoferin 7/7.

S. Ehrentrudis, Nonnberg,

Moniales: Affra 15/12, Barbara 28/8, Christina 9/4, 14/5, Clara Wangerin 17/3, Kunigundis 24/3, Erndrudis 14/5, Iohanna de Polhaim 17/3, Magdalena 9/9, Margaretha 5/9, Margaretha Pfluegling 6/3, Regina Reitterin 12/10.

Conversae: Catarina 12/5, Ursula 7/5.

Enns, Ens, Margareta de — 27/4.

Episcopi: Altmannus 16/6, 8/8 1091.

Gebehardus 15/6, Georius 7/8
Udalricus 7/8.

Ewargassin Anna 1/5.

Varsthueberin Katerina 25/7.

Fatersamer Benedictus 3/9.

Feistritz, Feisteriz, fr. Wilhelmus prior de — 25/1.

Fellabrunn, Lucia Velleprunerin 17/3.

Velleprunerin Lucia 17/3 (s. Fella-
brunn).

Velwing, Steffanus de — 12/3.

Feyertagerin Hadwidis 11/11.

S. Floriani,

Presbyteri et canonici: Caspar 23/4, 10/8, Wolfgangus 10/1.

Dyaconi: Wolffganngus 29/7.

Ad S. Vitum, Pecher Georgius ple-
banus 3/1.

Ad S. Vitum cis Rotam,

Abbat: Martinus 2/6.

Presbyteri et monachi: Vitus 21/12.

Monachi: Andreas 18/12.

Formbacenses,

Abbat: Angelus 6/3.

Presbyteri et monachi: Antonius 2/7, Cristoferus 2/7, Georius 13/1, Udalricus 27/12.

Monachi: Placidus 4/7, Dyetricus 29/6, Laurencius 25/12.

Voraviensis,

Canonici: Erhardus 2/11.

Vorstürmer Iodocus 17/8.

Voßtin Anna 29/8.

Frälin Anna 2/10.

Frelich Martinus 10/5.

Frelichin Elizabeth 7/8.

Fronacherin Anna 27/8.

Frösligerin Anna 9/12.

Gars, Garss, Erhardus de — 6/8.

Garstenses,

Abbat: Pertholdus 27/7.

Gaysbergerin Angnes 22/6, Anna 22/6.

Gebehardus ep. Salzburgensis 15/6.

Georius ep. Pataviensis 7/8.

Geringeryn Margareta 17/7, 22/9.

Gottwicensen,

Abbat: Bartholomeus 20/8 1541, Bernhardus (Wernherus) 19/11, Erhardus 16/3, Fridericus 24/1, Hartmannus 2/1, Heinricus 18/3, 23/5, 16/12, Iohannes 27/6, 8/9, Laurencius 26/12 1482, Leopoldus Rueber 18/9 1558, Lucas 22/9, Martinus 1/5 1468, Mathias 11/7 1507, Mathias de Zeim 13/10 1532, Otto 12/1, Petrus 24/12, Placidus 26/12, Sebastianus de Wasserburga 23/8 1516, Theodoricus 16/2, Thomas 10/3, Ulricus Totzenpeck 19/9, Wezilinus 16/7, Wolffingus 9/11, Wolfgang 11/2.

Piores: Caspar 13/2, Thomas 18/12 1525.

Seniores: Andreas de Palt 2/6, Caspar ex Zwettel 5/1 1531, Erhardus 9/9, 27/12, Lampertus 13/6, Laurencius 12/3, Maurus 8/6 1516, Steffanus Zeller 12/3, Udalricus 4/12, Wilhelmus 21/12.

Presbyteri et monachi: Albertus 16/4, Almbicus 19/6, Alramus 7/5, Altmannus 21/2, 25/6, 14/10, Andreas 1/2, 22/2, 24/6, 26/7, 6/11, Andreas Mautter 15/10, Benedictus 9/2, 18/7, Bernhardus 1/8, 3/11, Pertholdus 28/8, 20/9, Bertramus 9/3, Celestinus 4/7, Clemens 2/8, Conradus 20/4, 13/6, 22/7, 3/10, 13/10, 18/10, Cristannus 13/9, 6/10,

Gottwicensenses,

8/10, Daniel 3/12 1526, Dietricus 17/12, Dyepoldus 3/7, Dyetmarus 27/8, 9/10, 21/10, Dyetwinus 29/10, Eberbinus 26/7, 3/8, Egidius 30/4, 24/9, Egidius Scherdinger 14/3, Erhardus 21/6, Erhardus de Garss 6/8, Erhardus de Ybs 2/3, Fridericus 19/6, 20/6, 21/9, 19/11, Georgius Pecher 3/1, Georius Sedelmayer 6/2, Gregorius de Krembs 30/5, Gregorius de Hohenwang 19/2, Hadmarus 21/3, Hartmannus 7/1, Hartnidus 14/7, Hartungus 5/10, Hatwicus 20/7, Heinrichus 14/1, 24/2, 8/4, 14/4, 21/4, 12/6, 13/6, 17/6, 10/8, 30/8, 17/10, 31/10, 16/11, Heynricus de Meyrling 11/8, Helmwicus 4/1, Hugo 1/9, 17/12, Iacobus 22/8, 31/8, 23/12, Iacobus Peregrinus 11/1, Ieronimus 12/8, Iodocus Vorstürmer 17/8, Iohannes 5/4, 8/4, 15/4, 25/5, 27/5 1526, 14/8, 15/10, 30/10, 7/11, 29/11, Iohannes Schawer 12/6, Iohannes de Straubing 28/3, Iohannes de Zwetl 14/10, Lampertus 14/8, Leo 24/11, Leonhardus 24/8, 20/10, Leopoldus Marius 12/9, Lucas 14/4, 17/4, Marinus 14/4, Marquardus 30/9, Martinus 22/1, 21/2, 3/3, 19/7, 13/8, 16/8, 12/11, Martinus Deissl 5/10, Mathias 21/1, 24/5, 16/6, Meinhardus 17/1, 3/6, Michael 28/4 1514, 7/5, Michael Helmschyz 9/4, Nicolaus 5/5, 9/6, 20/9, 13/10, 4/12, Nicolaus de Wenna 12/5, Ortolfus 12/8, 29/9, Otto 9/9, 24/9, 23/11, Pangracius 2/10, Paulus 3/3, Paulus Koch 16/4, Paulus de Mauttern 28/11, Petrus 2/7, 4/7, 18/7, 20/8, 18/10, 2/11, Quirinus 24/7, Reinoldus 5/1, Richerus 10/8, Rudolfus 13/6, 31/10, Rûpertus 3/8, Rutherus 21/2, Sebastianus 9/8, Seyfridus 20/4, 29/4, 21/6, 28/9, Sigismundus Leybman 12/9 1519, Stephanus 27/12, Steffa-

Gottwicensenses,

nus de Velwing 12/3, Theodoricus 25/11, Thomas 17/6, Thomas Pum 22/1, Udalricus 3/7, 22/11, Ulricus 18/4, 26/10, Urbanus 11/3, 13/11, Vincencius 4/10, Vitalis 8/11, Walthasar Graff 11/4, Wartholomeus 18/7, Wichardus 8/3, Wolfgangus 28/6, 4/8, 27/8, Wolfgerus 23/3, Wolfhardus 27/5.

Monachi: Adalbero 4/4, Adalbertus 10/2, Albertus 6/1, 27/1, 9/4, 4/6, 2/9, Alramus 14/5, Altmannus 12/12, Arnoldus 11/11, Benedictus Fatersamer 3/9, Bernhardus 17/1, Bernhardus Imel 2/4, Pertholdus 15/1, 22/3, 1/4, 1/6, 30/7, Bonifacius 25/8, Karolus 1/6, Christianus 12/4, Conradus 9/2, 7/4, 28/4, 4/5, 11/6, Dyepoldus 26/8, 15/11, Dyetmarus 4/2, 8/2, 11/3, 4/4, 27/11, Dyetolfus 10/11, Eberhardus 3/1, Egidius 14/12, Georgius 3/9, Georgius de Welming 11/5, Gerardus 30/1, 27/6, Gotfridus 22/4, Gregorius 16/2, Gundolfus 30/4, Gundramus 17/2, Hartmannus 5/2, Hartwicus 6/2, Heinrichus 6/1, 28/1, 29/1, 4/2, 8/2, 18/2, 6/3, 6/4, 16/5, 20/5, 5/6, 11/9, 4/11, 15/12, Hermanus 2/1, 15/3, Hugo 14/2, 2/5, Iacobus 25/1, Iohannes 8/1, 15/1, 15/1, 27/10, Iohannes Grintzinger 19/2, Iohannes inclusus 16/1, Iohannes Ströbel 7/9, Iohannes de Vienna 31/3, Laurencius 25/1, 28/3, 21/11, Leopoldus 23/1, 5/12, Lucas 15/3, Lucas Schachner 7/9, Ludwicus 5/7, Marquardus 19/2, Martinus 10/10, Mathias de Obernnwurga 29/5, Meinhardus 9/2, Michael 14/2, Nicolaus 12/2, 5/3, Otakerus 25/4, Otto 16/1, 5/5, 9/7, Paulus 8/6, 6/10, Paulus Ogenwurger 4/9, Petrus 5/3, 9/3, 2/4, Pilgrinus 5/2, 10/12, Rabanus 4/1, Reinpertus 28/1, Remboldus 30/7, Rempertus

Gottwicensenses,

1/1, Richerus 3/1, Rudigerus 13/2, 14/3, 13/5, Rudmarus 31/1, Rudolfus 9/1, 30/1, 2/2, 17/3, 22/4, 25/8, 20/12, Rutherus 11/3, Seyfridus 2/2, 16/5, Simon 14/5, 10/6, Thomas 23/7, Udalricus 23/1, 11/6, 17/7, Ulricus 5/3, 9/4, 11/4, 27/4, 30/4, 6/5, 13/5, Waltherus 9/1, 27/4, Wolfgangus 30/5, 25/9, Wolfgerus 3/2, 1/4, Wolframus 30/6, 9/7.

Diaconi et monachi: Albertus 8/7, 21/7, Altmannus 9/8, Antho-
nius 5/9, Bernhardus 8/3, Dyetri-
cus 27/2, Helbemwicus 31/5, Io-
hannes 27/2, Rudigerus 18/3,
Stephanus Caritas 26/11.

Subdiaconi et monachi: Iacobus
21/8, Ieronimus 30/8 1521, Magnus
11/9, Udalricus 14/6, Valenti-
nus 6/9.

Accoliti: Benedictus 8/5, Pan-
gracius 20/10.

Clerici: Ieremias 19/12 1519.

Novitii: Andreas 30/11, Iohannes
27/4, Iohannes de Augusta 22/10.

Conversi: Andreas 18/6, 2/9
1504, Arnoldus 19/3, Augustinus
24/3, Benedictus 16/2, Bernhardus
1/3, Pertholdus 1/3, 19/3, Con-
radus 21/5, 19/7, Conradus Caspe-
rus 26/4, Dyetmarus 28/2, Dye-
tricus 25/2, 10/4, 28/4, Erhardus
12/9, Georius 14/3 1521, Hart-
wicus 20/3, Heinricus 28/3, 5/4,
11/4, Hermannus 17/3, 20/5, Hugo
20/3, Iacobus 26/2, Iohannes 20/2,
Iohannes de Obernnwurga 6/6,
Lucas 10/4, Marquardus 4/3, Mein-
hardus 24/3, 4/5, 6/5, Michael
28/2, Otto 5/4, Paulus 6/3, Pil-
grinus 25/2, 4/3, Rudolfus 21/5,
Simon 26/2, Udalricus 15/8, Udal-
ricus pfistermaister 26/11, Walthe-
rus 28/2.

Capellani monialium: Iohannes
Planckh 7/7.

Gottwicensenses,

Cellerarii: Michael 26/4, 3/9,
Simon 20/1.

Confessarii: Blasius 23/12, Ca-
sparus 24/4, Nicolaus Rÿhl 29/3
1556, Paulus Arthaler 22/3.

Provisores: Andreas 25/7, Chri-
stofferus 17/5, Conradus 25/7,
Georgius 28/5, Georius Chellner
6/7 1433, Leonhardus 18/4, Mi-
chael 3/9, Paulus 26/9, Placidus
31/5, Sixtus 1/9, Wilhelmus 21/12,
Wolfgangus de Mellico 19/11.

Sacristiani: Michael 28/4 1514.

Pfistermeister: Udalricus 26/11.

Familiares: Iohannes Rabem-
nest 4/6, Oswaldus Waldstainer
9/2.

Famuli: Jans Pescher 22/8.

Laici: Albertus 7/7, Augustinus
Hoffer 2/5, Augustinus Stadler
22/10, Pertoldus 21/1, 29/3,
Caspar 7/7, Conradus 26/3, Hanns
Khoch 12/6, Hanns Rambler 16/6,
Hanns Rhodenpaum 17/2, Hanns
Stachl 17/2, Hanns Weiszpader
20/2, Hartmannus 31/3, Hartwicus
10/1, Heinricus 29/3, Hermannus
29/12, Iohannes 7/10, Iohannes
Opsner 9/1, Lenz Schneider 17/2,
Leonhardus Kornnpechk 26/8,
Leonhart Kriezinger 2/8, Lien-
hardus Peschler 27/7, Mathias
Mair 10/10, Mathias Sparerranst
28/7, Petrus 19/5, 7/10, 30/10,
Philippus pictor 14/8, Rudolfus
10/1, Sigismundus 31/3, Simon
19/5, Steffanus 7/7, Thomas Lieber
15/6, Udalricus 21/1, Wolfgangus
6/9, Wolfgang Grueber 8/10,
Wolfgang Khreus 23/4, 24/4, Wollf-
gang Wiert 6/9.

Priorissae: Agnes Riegerin 25/1
1520, Appollonia Riegerin 4/8,
Cecilia 10/3, Cecilia Grashoferin
9/3, Hetwigis Weinaurin 4/8 1548,
Margaretha Geringerin 22/9, Sco-
lastica Ridlerin 4/7.

Gottwicenses,

Seniorissae: Kunigundis 14/4, Eufrosina 29/8, Margaretha Geringerin 22/9.

Magistrae: Hadwigis 1/8, Rogel Tzincendorfferin 11/7.

Moniales: Adilheidis 13/1, 17/2, 2/4, 8/4, 27/5, 31/5, 19/7, 28/7, 7/9, 3/11, 12/11, 31/12, Affra 22/7, Agatha 11/10, Agnes 19/1, 4/3, 7/4, 15/4, 16/4, 23/4, 2/5, 9/10, 5/12, 7/12, Agnes Potingerin 5/10, Anastasia 15/10, Anastasia Schuestlin 16/10, Anna 17/1, 21/3, 22/3, 17/4, 16/5, 15/10, Anna Allingerin 20/3, Anna Bösnprunerin 5/4, 11/5, 19/5, Anna Kräftin 1/11, Anna Kytzpüchlerin 27/2, Anna Dampeierin 25/4, Anna Ewargassin 1/5, Anna Voÿtin 29/8, Anna Frälin 2/10, Anna Fronacherin 27/8, Anna Frösligerin 9/12, Anna Hawgin 20/7, Anna Mitterndorfferin 19/8, Anna Schuestlin 16/10, Anna Sneckenrewterin 22/10, Anna Steckin 3/10, Barbara 20/3, 1/9, 10/10, Barbara Gruenbaldin 6/1, Barbara Ryetentalerin 7/2, Beatrix 13/1, Benedicta 25/5, 2/6, 19/6, 23/8, 31/10, Benedicta Zehendtnerin 4/3, 15/4 1514, Benigna Püchlerin 25/8, Perchta 28/10, Perthä 9/2, 11/2, 12/2, 20/5, 23/7, 2/8, 11/12, 23/12, Brigida 14/5, 13/11, Katherina 14/2, 17/4, 15/7, 12/9, Katherina Hÿldermaÿerin 19/5 1538, Katherina de Laden-dorff 9/8, Katerina Schlingenfueslin 1/10, Cecilia 31/8, Cecilia Zwetlerin 28/9, Clara 3/4, Cordula Grueberin 19/9 1582, Cristina 12/3, 17/4, 22/4, 1/5, 4/6, 20/6, 21/8, Cristina de Stain 13/8 1515, Chuni-gundis 11/1, 13/1, 4/2, 14/3, 19/3, 10/6, 11/6, 24/6, 25/6, 12/7, 26/7, 7/8, 14/8, 15/8, 4/10, 2/11, 6/11, 26/11, 3/12, 11/12, 21/12, 28/12, Dorothea 1/2, 18/2, 8/12, Dorothea

Gottwicenses,

Pilgreiminn 18/12, Dorothea Kastnerin 26/3, Dorothea Suessin 21/2, Dyemuet 8/2, Elizabeth 1/2, 7/4, 27/4, 28/5, 14/6, 15/7, 10/10, 19/11, Elizabeth Frelichin 7/8, Elizabet Hornpechin 15/6, Erndrudis 20/10, Erndrudis Kelnerin 12/9, 11/11, Eufemia 22/8, 10/11, Eufemia Martschawerin 17/3, Eufrosina 5/2, 28/2, Eustochium de Scherding 20/5, Gerbirchk 13/7, Gerdrudis 19/1, 25/2, 23/4, 1/6, 7/6, 30/6, 18/7, 2/8, 28/8, 29/9, 17/10, 18/10, 21/10, 29/10, 15/11, 2/12, 12/12, 22/12, Gerdrudis Haslpeckin 24/8, Gerdrudis de Weissenperg 28/6, Gisila 29/1, 31/1, 1/5, 20/7, 4/8, Hadwig 10/1, 28/4, Hedwidis 10/5 (= Gerbirgis), Hedwigis Raidlin 11/11, Helena 17/2, 18/6, 20/6, 12/10, Helena de Hertzoburga 26/11, 27/11, Helena Redleryn 1/7, Heylka 4/2, 5/6, Hithart 24/5, Iudita 9/1, 26/1, 7/2, 22/4, 7/6, 17/8, 30/9, 24/10, Iuliana Lobn-stainin 25/1, Lucia Velleprunerin 17/3, Luta 30/1, Lÿegardis 25/8, Magdalena 17/7, Magdalena Lerochin 21/9, Margaretha 17/1, 8/2, 9/2, 14/2, 15/3, 16/3, 21/3, 22/3, 4/4, 27/4, 30/5, 2/6, 27/6, 8/7, 10/7, 1/9, 2/9, 29/9, 8/10, 9/10, Margareta Pestlerin 6/9, Margareta Praytenfelderin 10/7, Margareta Chelkingerin 17/7, Margareta Geringeryn 17/7, Margaretha Grashoferin 25/12, Mathildis 22/1, 8/3, 4/4, 26/4, 4/5, 10/5, 11/5, 27/5, 3/6, 12/6, 14/6, 3/7, 16/11, 24/11, 30/11, Mathildis de Charlesteten 27/6, Modesta Pilgramin 24/3, Otilia Wildenhagerin 23/6, Petrißa 29/6, 7/7, 27/9, Petronella 26/8, Richisa 6/2, 21/6, 4/11, Sabina Weindlin 9/10, Scolastica 14/12, Scolastica Steiernerpergerin 8/8, Sophia 3/2, 25/5,

Gottwicensenses,

Ursula 15/9, Ursula Redlerin 14/4, Ursula Rueberin 19/2, Walpurgis 19/4, Walpurgis Semani 23/9, Wentila 3/6, Wentila Graffenwerderin 25/4, 28/4, Wilbirgis 6/2, 15/2, 28/2, 2/5, 27/5, 21/9, 13/11, 27/12.

Novitiae: Agnes de Kitzpüchel 21/7, Katherina 31/7 1521, Margaretha de Ens 27/4.

Conversae: Barbara 26/6, Katherina 21/8, Chunigundis 3/5, 23/5, 4/8, Iudita 27/11, Iuliana 26/6, Iuliana Zimerlin 23/8, Leukardis 9/7, Magdalena 8/1, Margaretha de Leus 9/2, Wentila 1/1.

Laicae: Adilheydis 15/1, 14/10, 24/12, 26/12, 30/12, Agatha Prennerin 9/9, Agnes 23/4, 19/12, Anna 13/2, 10/4, 3/9, 14/9, Anna Rueberin 23/2, Anna Zinserin 27/7, Barbara 3/4, Barbara Ogenwurgerin 4/9, Barbara Rattaleryn 25/8, Barbara Schwablmairin 21/4, Barbara Weberin 3/3, Barbara Weinäplin 3/11, Benigna Artogin 16/9, Perthä 13/3, Katherina 8/1, 22/3, 10/4, Katherina Grueber 8/10, Christina 8/1, 20/1, 16/2, 28/4, 31/5, 20/12, Chunigundis 27/1, 28/1, 16/2, 22/2, 25/10, Dorothea 15/2, Dorothea Ramlerin 30/9, Elizabet 24/1, 20/2, 5/3, 9/6, 12/6, 17/7, 30/8, Elizabeth Iacobin 12/9, Elizabeth Sibenburgerin 30/8, Elizabet Wiert 6/9, Erndrud 14/1, Gerdrud 28/1, 22/3, 7/5, 17/9, 14/10, 29/12, Gisila 27/1, 5/5, Hadwidis Feyertagerin 11/11, Iudita 28/4, 21/11, 17/12, 25/12, Margaretha 24/1, 2/2, 13/2, 3/4, 24/4, 11/5, 8/6, 15/12, Margaretha Planckin 5/12, Margaretha Hofferin 2/5 1515, Margaretha Mair 10/10, Margareta Millnerin 29/3, Margareta Schueczin 27/8, Mathildis

Gottwicensenses,

14/1, 22/2, 12/6, Regina Risin 23/2, Rosina Amsteterin 23/9, Rosina von Egemurck 8/3, Salome 1/3, Scolastica Pfarpurckerin 17/9, Ursula Hagerin 8/7, Ursula Schtuban 29/3, Walpurg Kolnprunnerin 30/8, Wilbirgis 16/10.

Göttweig, Adam Schweinbeckh, Hauptmann in — 31/10.

Grafenwörth, Wentila Graffenwerderin 25/4, 30/4.

Graff Walthasar 11/4.

Graffenwerderin Wentila 25/4, 30/4 (s. Grafenwörth).

Grashoferin Cecilia 9/3, Margaretha 25/12.

Grintzinger Iohannes 19/12.

Grossler Andreas 23/6.

Grueber Katherina 8/10, Cordula 19/9 1582, Wolfgangus 8/10.

Gruenbaldin Barbara 6/1.

Hagerin Ursula 8/7.

Hainfeld, Achacius plebanus in — 29/12.

Hämerl Martinus 16/8, Simon 6/11.

Haslpekin Gerdrudis 24/8.

Hauptmann, Adam Schweinbeckh in Göttweig 31/10.

Hawgin Anna 20/7.

Helmschyz Michael 9/4.

Herzogenburg, Hertzcnwurga, Wolfgangus de — 7/4, Hertzoburga, Helena de — 26/11.

Herzogenburgenses,

Praepositi: Caspar 2/11 1517, Iohannes 5/9, Iohannes ex Nussdorff 2/10 1533, Ludwicus 7/3, Wollffgangus 21/8 1541, 22/9.

Decani: Iohannes 18/11, Michael 30/12.

Seniores: Iacobus 27/3.

Canonici: Cristannus 18/9, Erhardus 10/6, 11/8, Heinrichus 16/12, Iohannes 25/9, 1/11, Iohannes Medlinger 22/8, Martinus 28/12, Mathias 27/6, Nicolaus Prysser 7/8,

Herzogenburgenses,

Petrus 10/3, 7/8, 10/9, Sigismundus 24/1, 10/9, Steffanus 23/9, Udalricus 30/6, Wolfgangus 15/9. Hoferin Barbara 7/7. Hoffer Augustinus 2/5, Margaretha 2/5 1515, Ruebertus 2/5. Holenwang, Gregorius de — 19/2. Hornpechin Elizabet 15/6. Hýldermaýerin Katherina 19/5 1538.

Iacobin Elizabeth 12/9.**Ad S. Jacobum, Wiennae,**

Priorissae: Crescencia von Kreß 24/3.

Magistrae: Petronella Poklin 26/3.

Moniales: Anna 13/6, 16/6, Barbara 26/5, Brigita 15/10, Katherina 23/1, Clara 13/5, Dorothea 2/3, 7/3, Elizabeth 6/3, Elizabeth Liechtnstainerin 26/3, Hådwidis Wåchingerin 23/10, Martha 14/1, 30/5, Monica 6/8, Natalia 10/6, Potentiana 11/9, Radigundis Sitzenpergerin 24/11, Regina 30/9, Rosina 9/5, Scolastica 14/5, Scolastica Waldnerin 5/8, Warbara 17/8.

Imel Bernhardus 2/4.

Imperatores: Maximilianus 12/1 1510.

Inclusi, Iohannes 16/1.

Ladendorff, Katherina de — 9/8.**Lambacenses,**

Abbates: Iohannes 25/5, Michael 19/12.

Priores: Albertus 7/12.

Seniores: Michael 15/2.

Presbyteri et monachi: Andreas 17/5, Georgius 29/4, 8/12, Ieronimus 26/12, Iohannes 20/7, Michael 18/3, 3/12, Sigismundus 22/7, Steffanus 25/10.

Monachi: Erhardus 11/12.

Ad S. Lambertum (in Styria),

Abbates: Iohannes 22/6.

Ad S. Lambertum,

Presbyteri et monachi: Andreas 25/12, Gebehardus 30/11, Georgius 15/7, Iohannes 17/5, 8/7, 20/8, 17/11, 16/12, Thomas 18/9, Wartholomeus 26/9.

Monachi: Andreas Grossler 23/6, Casparus 13/1, 13/2, Christoferus 1/1, 28/10, Conradus 9/6, Georgius 15/2, 18/5, Guntherus 2/3, Heinricus 21/7, Iohannes Kchol 29/8, Otto 23/5, Paulus 27/10, Udalricus 24/7.

St. Lambrecht, Christoferus de — 13/4.

Ad S. Lampertum, Christoferus de — 13/4 (s. St. Lambrecht).

Langenlois, Leus, Leuss, Margaretha de — 9/2, Wolfgangus de — 26/3.

Lerochin Magdalena 21/9.

Leus, Margaretha de — 9/2 (s. Langenlois).

Leuss, Wolfgangus de — 26/3 (s. Langenlois).

Leybman Sigismundus 12/9.

Lieber Bersabea 15/7, Estra 15/6, Simpertus 15/7 1541, Thomas 15/6.

Liechtnstainerin Elizabeth 26/3.

List Andreas 15/11.

Lobnsteinin Iuliana 25/1.

Lunaelacenses,

Seniores: Nicolaus 25/7.

Presbyteri et monachi: Baltasar 24/5, Benedictus 2/6, Degenhardus 9/8, Florianus 3/3, Georgius 16/7, 31/7, 18/9, Iacobus 19/6, Ieronimus 10/1, Iohannes 10/1, 31/3, 22/11, Placidus 5/7, 15/7, Ulricus 7/6.

Monachi: Leonhardus 27/11, Matheus 17/8.

Lunz, Ursula Schtuban aus — 29/3.

Mair Margareta 10/10, Mathias 10/10.

Måndl Iohannes 1/3.

Ad S. Mariam Magdalenam, Wiennae,

Decanissae: Margretha 23/10.

Ad S. Mariam Magdalenam,
Wiennae,

Magistrae: Magdalena 13/12.

Moniales: Agatha 18/1, Anna 6/7, Barbara 6/4, Benigna 25/4, Brigita 6/7, Columbina 19/10, Cordula 26/2, Chunigundis 12/5, Dorothea 25/3, Erndrudis 15/5, 5/11, Eufemia 9/4, Eufrosina 3/8, 26/10, Eustochium 4/12, Felicitas 30/1, 11/9, 29/11, Fronica 21/9, Gertrudis 20/5, Hester Striglin 31/5, Hilgartis 13/1, Iustina 14/4, Lucia 8/9, Marina 18/2, Martha 24/4, Monica 20/5, Perpetua 10/9, Radegundis 16/10, Regina 17/4, Rosina 18/12, Sabina 29/9, Soffia 8/9, 16/12, Ursula 12/5, Veronica 22/8, Walpurg 14/12.

Conversae: Petronella 12/6.

Marius Leopoldus 12/9.

Martinianus 5/8.

Martschawerin Eufemia 17/3.

Mautern, Paulus de — 28/11, Petrus decanus olim in — 20/12.

Mautter Andreas 15/10.

Medlinger Iohannes 22/8.

Meidling, Heinricus de Meyrling 11/8.

Melk, Mellicum, Wolfgangus de — 19/11.

Mellicenses,

Abbatessae: Augustinus 7/3, Per-
toldus 25/6, Iohannes 1/5, Placi-
dus 21/4 1548, Wolfgangus 14/10.

Subpriors: Martinus 16/8, Wolff-
gangus 26/11.

Seniores: Augustinus 21/4.

Presbyteri et monachi: Perich-
toldus 26/7, Colomannus 9/10, Ia-
cobus 19/1, 3/12, Iohannes 23/8,
Iohannes de Zirschaw 9/6, Maurus
20/4, Michael 13/12, Nicolaus 22/12,
Ortolfus 23/10, Paulus 5/8, Simon
3/4, 27/6, Stephanus 11/1, Theo-
poldus 26/5, Thomas 1/2, 2/2, 18/7,
30/8, 21/11, Vitus 18/6, Wolf-
gangus de Leuss 26/3.

Mellicenses,

Monachi: Augustinus 15/6, Hugo
20/7, Iohannes 20/1, 15/8, Ortol-
fus 15/2, Otto 7/2.

Diaconi et monachi: Iorius 11/7,
Pangracius 28/1.

Subdiaconi et monachi: Erhardus
9/8, Wolfgangus 27/12.

Conversi: Heinricus 21/3, Iaco-
bus 10/4, Wolfgangus 23/11.

Cellerarii: Paulus 5/8.

Meyrling, Heinricus de — 11/8
(s. Meidling).

Millnerin Margareta 29/3.

Mitterndorfferin Anna 19/8.

Mons Sanctus,

Presbyteri et monachi: Gabriel
26/1, Georgius 26/1.

Ad S. Nicolaum Pataviae,

Praepositi: Stephanus 30/3.

Decani: Iohannes 11/12.

Seniores: Caspar Turnperger
14/4, Wolfgang Posch 14/4.

Presbyteri et canonici: Andreas
13/7, Augustinus 29/11, Georius
3/12, Heinricus 1/6, Michael 20/7,
Oswaldus 3/6, Philippus 24/7,
Thomas 29/11.

Canonici: Ambrosius 15/5, Phi-
lippus 8/10.

Diaconi: Andreas 12/7.

Conversi: Stephanus 12/12.

Nothafft Seyfridus 8/6.

Nürnberg, Nürmberga, Georius cano-
nicus de — 28/3.

Nussdorf, Nusdorff, Iohannes ex
— 2/10 1533.

Obernburg, Obernnwurga, Iohannes
de — 6/6, Mathias de — 29/5.

Obernburgenses,

Presbyteri et monachi: Cristannus
22/6, Georgius 14/11, Iohannes
9/12.

Obernnwurga, Iohannes de — 6/6,
Mathias de — 29/5 (s. Obern-
burg).

Opsner Iohannes 9/1.
 Ochsenburg, Ogenwurger Paulus 4/9, Ogenwurgerin Barbara 4/9.
 Ogenwurger Paulus 4/9, Ogenwurgerin Barbara 4/9 (s. Ochsenburg).
 Ossiaceses,
 Presbyteri et monachi: Daniel 17/8.
 Ottobeuern,
 Presbyteri et monachi: Sixtus 1/9.
 Rabemnest Iohannes 4/6.
 Rabenstein, Martinus Håmerl de — 16/8, Paulus Ogenwurger de — 4/9.
 Raidlin Hedwigis 11/11.
 Rambler Hanns 16/6.
 Ramlerin Dorothea 30/9.
 Randegg, Bartholomeus von — 10/5.
 Ranna, Bartholomeus von Randegg, Pfleger zu — 10/5.
 Ranna, Nieder-, Simpertus Lieber, Pfleger zu — 15/7 1541.
 Rattalerim Barbara 25/8.
 Redlerin Helena 1/7, Ursula 14/4.
 Reitterin Regina 12/10.
 Rhodenpaum Hanns 17/2.
 Ridlerin Scolastica 4/7.
 Riegerin Agnes priorissa 25/1 1520, Appollonia 4/8.
 Rietenthal, Ryetentalerin Barbara 7/2.
 Risin Regina 23/2.
 Rueber Leopoldus 18/9 1558.
 Rueberin Anna 23/2, Ursula 19/2.
 Ryetentalerin Barbara 7/2 (s. Rietenthal).
 Ryhl Nicolaus 29/3 1556.
 Sacer Mathias 6/7 1546.
 Sacerdotes: Georius Poschinger 28/11, Iohannes 14/12, Wolfgangus 6/8.
 Salzburg, Augustinus Hoffer ex — 2/5.
 Salzburgenses: Gebhardus episcopus — 15/6.
 Schachner Lucas 7/9.

Schawer Iohannes 12/6.
 Schenleben Anna 20/6, Iacobus 20/6, magister Ludwicus 20/6.
 Scherding, Eustochium de — 20/5.
 Scherdinger Egidius 14/3.
 Schlingenfueslin Katerina 1/10.
 Schneider Lenz 17/2.
 Schönleben Nicolaus 10/12.
 Schtuban Ursula 29/3.
 Schueczin Margareta 27/8.
 Schuestlin Anastasia 16/10.
 Schwablmairin Barbara 21/4.
 Schwatz, Schwaz, Schwacz, Anna Dampeierin de — 25/4, Iohannes de — 19/11, Sabina Weindlin von — 9/10, Scolastica Steiernpergerin 8/8.
 Schweinbeckh Adam 31/10.
 Ad Scotos Wiennae,
 Abbates: Conradus 10/9, Gallus 17/8, Nicolaus 30/6, Placidus 20/5.
 Presbyteri et monachi: Bartholomeus 14/9, Crisstofferus 16/8, 23/10 1533, Gregorius 17/4, Iohannes 18/4, 6/12, Lucas 25/11, Ludwicus 8/5, Martinus 4/9, Valentinus 3/12, Wolfgangus 15/4, 13/12, 17/12.
 Monachi: Benedictus 12/5, Petrus 18/1.
 Accoliti: Ambrosius 11/8, Iohannes 9/8.
 Conversi: Conradus 13/4, Laurentius 5/1, Marcus 30/12.
 Seccovienses,
 Canonici: Iohannes 21/6, Leonhardus 19/3, Oswaldus 1/6, Simon Håmerl 6/11.
 Accoliti: Cristofferus 28/5.
 Conversi: Sigismundus 1/10.
 Sedelmayer Georius 6/2.
 Seitenstettenses,
 Abbates: Andreas 19/10, Cristannus 27/5.
 Presbyteri et monachi: Pertoldus 22/7, Conradus 23/8, Erhardus 1/12, Iohannes 17/6, Iorius 17/8, Martinus 16/6, Mauricÿus 14/5, Moÿses 7/6, Simon 12/10, Stepha-

Seitenstettenses,
 nus 27/3, Walthasar 24/3, 31/8.
Monachi: Caspar 19/1, Petrus 18/2, Ulricus 27/9.
Diaconi: Allexius 5/10.
 Semani Walpurgis 23/9.
 Sibenburgerin Elizabeth 30/8.
 Sitzenpergerin Radigundis 24/11.
 Sneckenrewterin Anna 22/10.
 Sparerranst Mathias 28/7.
 Stachl Hanns 17/2.
 Stadler Augustinus 22/10.
 Stain, Cristina de — 13/8 1515.
 Steckin Anna 3/10.
 Steier, Katerina Varsthueberin von — 25/7 (s. Steir).
 Steiernpergerin Scolastica 8/8.
 Steir, Egidius Scherdinger de — 14/3, Erhardus ex — 16/3, Katerina Varsthueberin von — 27/7.
 Steyer, Erhardus ex — 16/3 (s. Steir).
 Stira, Egidius Scherdinger de — 14/3 (s. Steir).
 Straubing, Iohannes de — 28/3.
 Striglin Hester 31/5.
 Ströbel Iohannes 7/9.
 Suessin Dorothea 21/2.

Udalricus ep. Pataviensis 7/8.
 Ulm, Ulma, Nicolaus de — 9/8.

Wächingerin Hädwidis 23/10.
 Waldnerin Scolastica 5/8.
 Waldstainer Oswaldus 9/2.
 Wangerin Clara 17/3.
 Wasserburg, Wasserburga, Sebastianus de — 23/8 1516.
 Weberin Barbara 3/3.
 Weinäplin Barbara 3/11.
 Weinaurin Hetwigis 4/8 1548.
 Weindlin Sabina 9/10.
 Weissenburg, Weissenperg, Gerdrudis de — 28/6.
 Weiszpader Hanns 20/2.

Welming, Georgius de — 11/5 (s. Wölbling).
 Wels, Leopoldus Welser de — 13/12 1524.
 Wenger Augustinus 6/6.
 Weyerhoffer Leopold 23/9.
 Wien, Vienna, Iohannes de — 31/3, Nicolaus de — 12/5.
 Wiert Elisabet 6/9, Wollfgangus 6/9.
 Wildenhagerin Otilia 23/6.
 Winbmer Wolfgangus 30/10.
 Wittingau,
Canonici: Bartholomeus 11/10.
Diaconi: Stanislaus 11/6.
 Wölbling, Welming, Georgius de — 11/5.

Ybs, Erhardus de — 2/3.
 Ad S. Ypolitum,
Praepositi: Caspar 3/4, Christopherus 23/3, Colomannus 11/5, Henricus 4/6, Seyfridus 17/7, Thomas 24/3, Wolfgangus 24/12.
Presbyteri et Canonici: Andreas 12/7, Caspar 30/12, Cristanus 4/7, Iacobus 17/11, Iohannes 15/5, Iohannes Mändl 1/3, Pangracius 4/8, Stephanus 17/6, Thomas 24/3, Wolfgangus 15/9, 24/10, 9/12.
Canonici: Andreas 23/7, 1/12, Caspar 24/7, Erhardus 7/2, Iacobus 18/7, Iohannes 28/7, 8/12, Petrus 23/8, 4/12, Steffanus 14/9, 5/11, Thomas 19/1, 8/2, Ulricus 6/4, Valentinus 5/11, Wolfgangus 15/9, 21/11, 28/12.
Diaconi: Steffanus 12/7.
 Ad S. Ypolitum, Benedicta Zehendtnerin de — 4/3 1514.

Zehendtnerin Benedicta 4/3 1514.
 Zeim, Mathias de — 13/10 1532 (s. Znaim).
 Zelking, Chelkingerin Margaretha 17/7.
 Zeller Steffanus 12/3.

Ad S. Zenonem,

Canonici: Iohannes 18/4, Thomas 17/7.

Zimerlin Iuliana 23/8.

Zinzendorf, Tzincendorfferin Rogel 11/7.

Zinserin Anna 27/7.

Zirschaw, Iohannes de — 9/6.

Znaim, Zeim, Mathias de — 13/10 1532.

Zwettl, Zwetl, Caspar ex — 5/1 1531, Iohannes de — 14/10.

Zwetlerin Cecilia 28/9.

Catalogus abbatum Gottwicensium

1094—1609.

Pez, Script. rer. Austr. II, 281f.; Karlin in Font. 2, VIII, 101f.;
Mon. Germ. Script. XIII, 365f. (bis 1439 reichend).

Bei Feststellung des Catal. abbat. Gottwic. kommen zwei verschiedene Verzeichnisse in Betracht, welche im Cod. A traditionum zu Beginn desselben beigegeben erscheinen, und zwar ist das erste, welches auf einem einzelnen Folium geschrieben ist, das bei weitem ältere, welches auch bei der Bearbeitung als Verzeichnis *A* zur Grundlage genommen wurde. Dasselbe reicht vom Anfange des Benedictiner-Conventes, d. i. vom ersten Abte Hartmann (1094) bis zu Abt Lucas (1439). Bei Abfassung dieses Verzeichnisses waren verschiedene Hände der Zeitenfolge entsprechend betheiligt. Das zweite weit jüngere Verzeichniss, welches mit *B* bezeichnet wird, lehnt sich an *A* an und ist gleichfalls von verschiedenen Händen auf einer Quaternio geschrieben, von welcher das dritte Folium herausgeschnitten ist, reicht aber bis zum Todestage des Abtes Michael Herrlich (1609 März 23). Dasselbe wurde zur Ergänzung und Fortsetzung benützt. — Eine auffallende Erscheinung ist es, dass das begonnene Regierungsjahr bei einer bedeutenden Anzahl von Aebten wie Hartmann, Nanzo, Johannes I., Rudmar, Konrad, Wezelin, Heinrich IV., Ulrich I., Lorenz, Sebastian und Bartholomäus als vollendetes Jahr mitgezählt ist, andererseits bei einigen Aebten wie bei Abt Dietrich statt 4 $\frac{1}{2}$, irrig 6 $\frac{1}{2}$, bei Abt Friedrich II. statt 13 irrig 17 Jahre gezählt wurden, bei Abt Petrus II. und Michael um einen Monat mehr angegeben wurde, sowie auch bei den Aebten Helmwik, Petrus I. und Lucas die Regierungszeit ungenau angegeben ist, wenn man vom Wahltage an rechnet, und bei Abt Martin statt 11 bloss 10 Jahre gerechnet sind. Bei anderen wie bei den Aebten Erhard und Mathias ist wieder die Zeit auf den Tag genau angegeben. Bei anderen lässt sich überhaupt infolge des Mangels eines Terminus a quo kein Material zu sicheren Folgerungen gewinnen. Bei drei Aebten ist ferner der Todestag irrig angegeben, so bei Abt Mathias I der 12. statt des 11. Juli, bei Abt Mathias II. der 12. statt des 13. October, bei Abt Placidus der 27. statt des 26. December. Abt Friedrich I. ist überhaupt in beiden Verzeichnissen übergangen. Zu diesen zwei Catalogi kommt

noch ein fast gleichlautendes, von einer Hand des 14. Jahrhunderts (c. 1335) verfasstes Verzeichniss in Cod. 166 (rothe nr.), f. 2' in Betracht, welches von 1355 an von individuellen gleichzeitigen Händen von Fall zu Fall fortgesetzt wurde.

Abbates Gotwicensenses secundum ordinem 1094:^a

Hartmannus¹ primus loci istius abbas sedit annis XX.²

Nanzo^{b 3} abbas annis XI.

Chalhochus⁴ abbas annis XVI.

Gerhochus⁵ abbas annis VIII.

Wernherus⁶ abbas annis V^c.

Iohannes⁷ abbas annis XVIII.

^a B. *Hic notantur nomina abbatum huius monasterii anno domini MLXXXIII.* — ^b B. *Nanzo.* — ^c Hier erscheint Abt Friedrich I. übergangen. Es ist darum zwischen den Aebten Wernher und Johann I. zu ergänzen: *Fridericus abbas.*

¹ 1094 Sept. 11 (Fuchs, Göttweiger Urk.-Buch I in Font. 2, LI, nr. 8, Anm. 4) — † 1114 Jänner 2 (Mon. Germ. Script. IX, 568 u. 577, Göttweiger N., Anm. 1 zum 2. Jänner u. St. Lambrecht N. in Font. 2, XXIX, 18). Abweichend hievon verzeichnen ihn das N. Diessense (Mon. Germ. Necr. I, 21), das N. Ottenburanum (Mon. Germ. Necr. I, 110) u. das N. Ursbergense (Mon. Germ. Necr. I, 134) am 3. Juli. — ² Das begonnene Regierungsjahr ist wie in vielen anderen Fällen als vollendet bereits mitgezählt. — ³ 1114 c. Jänner (unter der Annahme, dass nach Abt Hartmann keine längere Sedisvacanz eintrat) — † 1125 Febr. 5 (Mon. Germ. Script. IX, 501, 601 u. 613 u. Klosterneuburger N. im Archiv f. österr. Gesch. VII, 276 u. St. Lambrecht N. in Font. 2, XXIX, 42 u. Kl.-Mariazeller N. in Studien aus d. Bened.-Orden 1880, H. I, 115). — ⁴ 1125 c. Febr. (Mon. Germ. Script. IX, 601) — † 1141 Jänner 27 (Klosterneuburger N. im Archiv f. österr. Gesch. VII, 275, Kremsmünstrer N. ebend. LXXXIV/I, 32 u. St. Lambrecht N. in Font. 2, XXIX, 36). — ⁵ 1141 c. Febr. (Göttweiger Urk.-Buch I in Font. 2, LI, nr. 37) — 1150 c. Anfang des Jahres, † 1150 (ebend. nr. 37) Sept. 12(?) (Kremsmünstrer N. im Archiv f. österr. Gesch. LXXXIV/I, 86). — ⁶ 1150 — † 1155 Nov. 19 (Göttweiger Urk.-Buch I in Font. LI, nr. 39 u. Klosterneuburger N. im Archiv f. österr. Gesch. VII, 298, Admonter N. im Archiv f. österr. Gesch. LXVI, 454, Nonnberger N. im Archiv f. österr. Gesch. LXXI, 159 u. St. Emeramer N. in Mon. boica XIV, 401). Zwischen der Resignation des Abtes Gerhoh und der Einsetzung Wernhers ist wohl eine längere Sedisvacanz anzunehmen. Eine solche dürfte auch nach dem gewaltsamen Tode Wernhers eingetreten sein (Göttweiger Urk.-Buch I in Font. 2, LI, nr. 39), da der Convent dadurch den Censuren verfiel. Nach demselben tritt Abt Friedrich urkundlich auf (Göttweiger Urk.-Buch I in Font. 2, LI, nr. 50), welcher etwa 1156—1157 Beginn des Jahres Abt war, † 27. März(?) (Archiv f. österr. Gesch. LXVI z. 27. März). — ⁷ Abt Johann I. 1157 vor Mai 1 (Mon. Germ. Script.

Rudmarus⁸ abbas annis XXVI.

Chunradus⁹ abbas annis II.

Wezelinus^{d 10} abbas annis XXX et post voluntariam cessionem viam carnis adiit universe^e.

Heinricus^{f 11} electus anno uno, hic transivit postea ad ordinem predicatorum.

Eodem anno Hainricus^{g 12} abbas annos V et anno VI. obiit in captivitate.

Cui Hartwicus¹³ succedens presedit abbacie annis VIII et in eodem^h anno depositus est.

Post hunc Hainricus^{i 14} abbas annos XI et menses II et dies VIII, deinde voluntarie resignavit, moriens post cessionem anno II.

Helmwicus¹⁵ huic substituitur, qui sedit annis XXV.

Huic Hermannus¹⁶ succedit presidens annis VII, deinde cedens.

— — — — —
^d B. *Wechelinus*. — ^e B. fügt noch bei *eodem anno*. — ^f A. übergeschrieben *Naelivb*; in B. übergeschrieben *Neliß*. — ^g A. übergeschrieben *dictus Dens*; in B. dasselbe am Rande nachgetragen. — ^h A. übergeschrieben *octavo*; B. *et octavo anno depositus est*. — ⁱ A. übergeschrieben *Ratoltstorff*; B. am Rande nachgetragen *de Rátolsdorf*.

IX, 582 u. Göttweiger Urk.-Buch I in Font. 2, LI, nr. 50) — † 1174 Dec. 9 (Klosterneuburger N. im Archiv f. österr. Gesch. VII, 300, Salzburger N. im Archiv f. österr. Gesch. XIX, 293 u. St. Lambrecht N. in Font. 2, XXIX, 23). — ⁸ 1174 c. Dec. — † 1200 März 3 (St. Andräer N. im Archiv f. österr. Gesch. XIX, 400, Admonter N. im Archiv f. österr. Gesch. LXVI, 357, Anm. 5 u. Windberger N. in Mon. boica XIV, 94). — ⁹ 1200 c. März — † 1202 Febr. 13 (Klosterneuburger N. im Archiv f. österr. Gesch. VII, 276). — ¹⁰ 1202 c. Febr. — resigniert 1231 vor April 17 (Fuchs, Göttweiger Urk.-Buch I in Font. 2, LI, nr. 102), † 1231 Juli 16 (Göttweiger N. 16. Juli). — ¹¹ Abt Heinrich I. 1231 vor Juli 16 (Anm. 10) — 1232. — ¹² Abt Heinrich II. 1232—c. 1237 († 1237 oder 1238). — ¹³ c. 1237—c. 1245. — ¹⁴ Abt Heinrich III. c. 1245—nach 1256 Dec. 14 (Göttweiger Urk.-Buch in Font. 2, LI, nr. 132). — ¹⁵ c. 1257 Anfang des Jahres — † 1279 März I (Vermerk in einem gleichz. Göttweiger Perg.-Cod.: *Domnus Helnwicus pie memorie nostre c. abbas o. kal. marcii anno gracie MCCLXXVIII* u. Kl.-Mariazeller N. in Studien aus d. Bened.-Orden 1880, III, 49). Die Zahl der Jahre ist unrichtig. — ¹⁶ 1279 c. März — 1286 resigniert vor Juni 25 (Göttweiger Urk.-Buch I, nr. 171, wo bereits Abt Heinrich IV. auftritt), resp. 1286 vor Mai 23, wenn anders die Regierungszeit des Abtes Heinrich IV. richtig angegeben ist. Abt Hermann starb am 2. Jänner eines unbekannten Jahres, da das N. von Kl.-Mariazell (Studien aus d. Bened.-Orden 1880, II, 109) am 2. Jänner einen *Hermannus abb.* u. das Göttweiger N. einen *Hermannus m. n. c.* übereinstimmend verzeichnen, welche beide identisch sind.

Heinricus^{k17} dignitatem ipsius adipiscitur, sedit annis XXIII menses duos dies XX^l.

Cui successit dominus Petrus,¹⁸ qui sedit annis VIII menses V dies XIII^m.

Cui Marchardus¹⁹ succedens, qui sedit annis VI et mensibus novem et VI diebus, obiit anno domini MCCCXXIII.

Cui successit dominus Otto²⁰ abbas, fundator capelle sancti Benedicti, qui prefuit XII annos et VI mensibusⁿ.

Huic Wulfingus²¹ substitutus fuerat, qui sedit annis XXI minus II mensibus. Hic comparator exstitit baculi pastoralis melioris.

Hinc Dyetricus²² abbas^o substitutus fuerat Wluingum abbatem, qui rexit annis VI^j.

^k A. über der Zeile nachgetragen *de Meyrlinge*. — ^l B. fügt hinzu: *qui est sepultus in monasterio sub lapide elevato vel prominenti*. — ^m B. fügt hinzu: *Hic erat constructor capelle s. Andree in domo abbaciali*. — ⁿ B. mensibus VI. — ^o B. setzt fort: *substituatur, qui rexit annis VI^j*.

¹⁷ Abt Heinrich IV. 1286 Mai 23 — † 1308 Aug. 11 (Göttweiger N. zum 11. Aug.: *Heynricus [IV.] de Meyrling p. et m. n. c.*) Wenn die Regierungszeit richtig angegeben ist, so wäre unter der Annahme, dass das 23. Jahr bloss als begonnenes Regierungsjahr gezählt ist, die Wahl auf den 23. Mai 1286 zu verlegen. Unrichtig wäre somit die Angabe der Annal. Mellic. (Mon. Germ. Script. IX, 511), welche seinen Tod in das Jahr 1309 verlegen. — ¹⁸ Abt Peter I. tritt urkundlich 1309 April 24 (Göttweiger Urk.-Buch I in Font. 2, LI, nr. 248) auf, † 1316 Oct. 18 (Göttweiger N.) Das St. Lambrecht N. in Font. 2, XXIX, 205 verzeichnet ihn am 17. Oct. Die Regierungszeit dieses Abtes ist somit nicht richtig angegeben. — ¹⁹ 1316 Oct. 17—1323 Juli 22 (St. Lambrecht N. in Font. 2, XXIX, 162). Unter Annahme der Richtigkeit der angegebenen Regierungszeit ist die Wahl auf den 17. Oct. 1316 zu setzen. Noch am 13. Oct. 1316 muss die Göttweiger Abtei sedisvacant gewesen sein, da an demselben ganz allgemein für die Herren von dem Choetweich eine Urkunde ausgestellt wird (Fuchs, Göttweiger Urk.-Buch I in Font. 2, LI, nr. 284). — ²⁰ 1323 c. Aug. — † 1335 Jänner 12 (Göttweiger N. 12. Jänner u. Göttweiger Urk.-Buch I in Font. 2, LI, nr. 380). — ²¹ Abt Wolfgang I., 1335 c. Jänner — † 1355 Nov. 9 (Göttweiger N. 9. Nov.). Der sonst fast gleichlautende Catal. abbat. in Cod. 166, f. 2' des Göttweiger Ms.-Cabinetes verzeichnet ihn abweichend von A u. B: *Cui successit Wulfingus abbas, qui sedit XX annis minus IX hebdomadis et obiit anno MCCCLV in die s. Theodori martiris*. Er wird schon 1335 März 28 (Göttweiger Urk.-Buch I, nr. 381) als Abt erwähnt. — ²² 1355 c. Nov. — 1359, † Febr. 16 oder Juni 29 eines unbekannten Jahres (Göttweiger N. 16. Febr.). Dasselbe verzeichnet aber noch ausserdem am 29. Juni *Dyetricus* [n. c. über der Zeile nachgetragen] in *Fornpach*), zuerst urkundlich erwähnt 1356 Jänner 21 (Göttweiger Urk.-Buch I

Deinde^p Iohannes²³ abbas de Talarn, qui rexit annum^q.

Huic^p successit Vlricus²⁴ abbas dictus Toczenpechk^r, qui sedit annis XI menses tres.

Post hunc electus est^p Vlricus^{s 26} dictus Pīrichuelder, qui rexit annis XVI et depositus est.

Post hunc electus est^p Fridricus²⁶ dictus Têchlêr, qui rexit annis XVII et depositus est.

Post hunc electus est abbas Iohannes,²⁷ qui rexit annis tribus et dimidio et^t mortuus est.

Post hunc electus est abbas Petrus²⁸ de Sancto Yppolito^u, qui rexit annos XXIX menses III dies VI. Hic constructor fuit capituli ambitus dormitorii refectorii cripte et inceptor chori et aliorum multorum preciosorum clenodiorum comparator.

^p B. *Cui successit.* — ^q B. *annum I.* — ^r B. *Toczenpekch.* — ^s B. Vlricus Pīrchuelder. — ^t B. *ergänzt intoxicatus.* — ^u in B. am Rande mit rother Tinte vermerkt: *merito laudandus et pater venerabilis.* In Cod. 166, f. 2' ist beigegefügt: *qui fuit fidelis conservator substantie monasterii.*

in Font. 2, LI, nr. 545). In Cod. 166, f. 2' ist von gleichz. Hand verzeichnet: *Cui successit Dietricus, qui sedit annis V et VI. anno resignavit.* — ²³ Abt Johann II. † 1360 Juni 16 (Admonter N. in Archiv f. österr. Gesch. LXVI, 399), urkundlich zuletzt erwähnt 1360 April 24 (Göttweiger Urk.-Buch I in Font. 2, LI, nr. 576). — ²⁴ Abt Ulrich I. 1360 c. Ende Juni — † 1370 Sept. 19 (Göttweiger N. 19. Sept. u. St. Lambrecht N. in Font. 2, XXIX, 193), zuerst urkundlich erwähnt 1360 Aug. 15 (Göttweiger Urk.-Buch I, nr. 577). — ²⁵ Abt Ulrich II. 1370 c. Ende Sept. — 1385 vor Sept. 8 (Göttweiger Urk.-Buch I in Font. 2, LI, nr. 772, wo Abt Friedrich II. zuerst urkundlich erwähnt wird). Abt Ulrich II. tritt urkundlich 1370 Nov. 11 (Göttweiger Urk.-Buch I in Font. 2, LI, nr. 671) zum erstenmale auf. — ²⁶ Friedrich II., 1385 vor Sept. 8 (Anm. 25) — c. 1398 Dec. (Anm. 27), zuletzt urkundlich als Abt erwähnt 1398 Oct. 12 (Göttweiger Urk.-Buch I in Font. 2, LI, nr. 872), † 1403 Jänner 24 (Göttweiger Urk.-Buch II in Font. 2, LII, nr. 923 u. Göttweiger N. 24. Jänner). — ²⁷ Abt Johann III. 1398 Ende Dec. — † 1402 Juni 27 (Göttweiger N. 27. Juni u. Nonnberger N. im Archiv f. österr. Gesch. LXXI, 99). Nach der Angabe der Regierungszeit fällt seine Wahl zu Ende Dec. 1398. — ²⁸ Abt Peter II. 1402 Sept. 19 — † 1431 Dec. 24 (Göttweiger N. 24. Dec.). Der im Atrium der Göttweiger Stiftskirche links von dem Eingange eingemauerte marmorne Grabstein gibt bloss das Jahr 1432 ohne Tagesdatum an, welches irrig ist. Der Irrthum ist durch die Annahme des Incarnationsstiles zu erklären und mag durch den Todestag, die Vigilie von Weihnachten veranlaßt worden sein.

Cui successit dominus Lucas²⁹ abbas^v, qui rexit annis VII et dimidio et mensibus tribus et decem diebus, constructor capelle sancti Petri^w.

Cui^x successit abbas Thomas,³⁰ qui rexit.

Cui successit dominus Iohannes³¹ abbas, qui rexit uno anno et mortuus est.

Cui successit abbas Wolffgangus³² de Recz, qui resignavit et ecclesiam S. Viti rexit, quam eciam resignavit.

Cui successit dominus Martinus³³ abbas huius monasterii Gotwicensis et rexit annos decem. Obiit anno domini 1468 dilector fratrum suorum.

Cui successit reverendus pater ac dominus, dominus Laurencius, dictus Grüber³⁴ de Gracz. In antea per viginti unum annos monasterii Celle Marie abbas, cui prefuit, et profuit ac exinde anno domini 1468 receptus in abbatem huius almi cenobii post Philippi et Iacobi et rexit annis 14 mensibus 9 diebus 26 et diem clausit extremum 26. mensis decembris id est die sancti Steffani prothomartyris, precipuus zelator religionis, et fuit arcium liberalium magister egregius, anno 1482.

^v in B. am Rande mit rother Tinte vermerkt: *pater venerandus et merito laudandus*. — ^w in B. hinzugefügt: *in sacristia*. In Cod. 166, f. 2' ist hinzugesetzt: *bonus pater pauperum*. — ^x das Folgende aus B.

²⁹ 1431 Dec. 27 (Göttweiger Urk.-Buch II, nr. 1160) — † 1439 Sept. 22 (Göttweiger N. 22. Sept. u. Kl.-Mariazeller N. in Studien aus d. Bened.-Orden 1881, I, 32). Sein Grabstein in der Göttweiger Krypta verzeichnet: *1439 obiit, in die s. Mauricii (22. Sept.) hic sepultus*. — ³⁰ 1439 Ende Sept. oder anfangs Oct. — † 1444 März 10 (Göttweiger N. 10. März, Kremsmünster N. im Archiv f. österr. Gesch. LXXXIV/I, 89) u. St. Pöltner N. in Font. 2, XXI, 487), erscheint urkundlich zuerst 1439 Nov. 8 (Fuchs, Göttweiger Urk.-Buch II, nr. 1248). — ³¹ Johann IV., 1444 c. März — † 1444 Sept. 8 (Göttweiger N. 8. Sept.), tritt urkundlich zuerst auf 1444 April 24 (Göttweiger Urk. Buch II, nr. 1309). — ³² Wolfgang II., 1444 c. Sept. — 1457 anfangs März. Dies ergibt sich aus der Urk. von 1457 März 16 (Göttweiger Urk.-Buch II, nr. 1427), welcher zweifellos die Wahl Abt Martins kurz vorausgegangen war. Abt Thomas hatte schon 1454 Mai 23 (Göttweiger Urk.-Buch II, nr. 1397) die Annahme seiner Resignation von Papst Nicolaus V. erlangt, † 1466 Febr. 11 (Göttweiger N. 11. Febr. u. Tegernseer N. bei Oefele, Rer. boicar. Script. I, 633). — ³³ 1457 vor März 16 (Anm. 32) — † 1468 Mai 1 (Göttweiger N. 1. Mai u. Kl.-Mariazeller N. in Studien aus d. Bened.-Orden 1880, III, 61). — ³⁴ 1468 nach Mai 1 — † 1481 Dec. 26 (Göttweiger N. 26. Dec., St. Pöltner N. in Font. 2, XXI, 646 u. Kl.-Mariazeller N. in Studien aus d. Bened.-Orden 1881, I,

Cui successit reverendus pater ac dominus Erhardus³⁵ natus de Stira, electus anno etc. 82 die lune ultima decembris, a reverendissimo etc. domino Georgio presbytero cardinali, episcopo Pataviensi, nona mensis ianuarii confirmatus accedente consensu imperiali.

Anno domini MCCCC 89 obiit reverendus pater, dominus Erhardus abbas huius monasterii Gotwicensis die ydum marcii, qui rexit annis septem mensibus duobus diebus 15.

Huic successit reverendus in Christo pater et dominus, dominus Mathias dictus Schachner³⁶ ex Krembs electus eodem anno 89 die vicesima marcii, sexta videlicet feria post reminiscere in vigilia sancti Benedicti. Dictus Mathias Schachtner constructor extitit curie in Nidern Râna, qui et episcopo Pataviensi in visitacione quadam viriliter restitit et pene de omnibus suis tenuit victoriam inimicis, qui eciam plura bona monasterio everso redemit et fratres rigore tractavit. Obiit autem anno septimo supra millesimum quingentesimum in festo sancte Margarethe.

Cui successit³⁷ reverendus in Christo pater et dominus, dominus Sebastianus Draxel natus de Wasserburga, qui substituitur eodem anno, qui rexit annis decem, moritur autem anno domini 1516 in vigilia Bartholomei³⁸ apostoli. Hic multis in sua vita circumdatus erat infirmitatibus, que causa fuit potissima genitrix multorum debitorum; nam et officium in Traunfeldt suo tempore inpignorum est, prout in litteris desuper confectis plenius continetur.

Mortuo antedicto abbate Sebastiano in eius locum subrogatus et electus³⁹ est reverendus pater Mathias de Znain⁴⁰

v B.

44). In Cod. 166, f. 2' bezeichnet ihn eine gleichz. Hand als *extirpator rerum monasterii etc.* — ³⁵ 1481 Dec. 31 — † 1489 März 15 (Angabe der Urk. von 1489 März 20 im Göttweiger Urk.-Buch III, in Font. 2, LV, nr. 2028). Nach dem Göttweiger N. fällt sein Todestag auf den 16. März, nach dem Kl.-Mariazeller N. (Studien aus d. Bened.-Orden 1880, III, 52) auf den 14. März. — ³⁶ Abt Mathias I., 1489 März 20 (Göttweiger Urk.-Buch III, nr. 2028) — † 1507 Juli 11. Das Göttweiger N. verzeichnet seinen Todestag am 11. Juli, das Kl.-Mariazeller N. am 12. Juli (Studien aus d. Bened.-Orden 1880, III, 100). Den 11. Juli verzeichnet auch der in der Wand eingemauerte Marmorgrabstein im Atrium der Göttweiger Kirche. — ³⁷ Erwählt 1507 Juli 19, confirmiert 1507 Sept. 1. — ³⁸ † 1516 Aug. 23 (Samstag) nach der Angabe des Wahlinstrumentes des Abtes Mathias II. von Znain u. des Göttweiger N. 23. Aug. — ³⁹ Abt Mathias II., erwählt 1516 Aug. 27 (Mittwoch) laut Wahlinstrument.

huius nominis secundus, vir in divinis et humanis rebus ex equo pollens, cuius singulari industria omnes Austriæ prelati barones ac nobiles sepe usi sunt. Incidit in ea tempora, quibus iusta pars Austriæ cede ferro igne per immanissimum christiani nominis hostem Thurcam periit, cui defastacioni fortiter et animose restitit et inde laudem ac famam et quidem non vulgarem apud posteros obtinuit. Et licet in ea inciderit tempora, quibus omnia igne ferro cede et variis bellorum exactionibus plena erant, multa tamen, que sui antecessores conflarunt, dissolvit debita. Varia et ameniora, que aduc passim apparent, monasterii loca exstrui et edificari fecit. Monasterium fossa et muro priore circumdedit, multa insuper ad defensionem monasterii necessaria — bellis ita postulantibus — comparavit. Vixit abbas annos XVI mense uno dies XVI. Obiit sed heu morbo inmatura — fatis ita volentibus — non sue^z communi subditorum suorum et civium trium civitatum luctu, de quibus semel atque iterum bellorum tempore optime meritus fuit, anno a nato Christo 1532 die XII⁴⁰ octobris.

Huic antedicto Mathie presuli de Znaim reverendus pater Bartholomeus Schönleben per electionem succedit⁴¹ anno 1532, qui adulescens Vienne Pannonie litterarum cognitior instructus fuit, cui forma facundia scire potestas inerat, quem multyver corporis et anime dotes ad gradum sacerdocii provexere et demum omnium fratrum unanimi voce in abbatem electus vir divinis humanisque negociis multiscius arctum habens in pectore clavumque rectum tenens summique regis antesignanus in humilitate non poenitendus, propter quae singularem et deo optimo maximo acceptam virtutem apud omnes Austriæ prelatos barones nobiles nomen eternum sibi peperit et immortalitatem sui nominis posteris reliquit. Incidit in ea tempora vir ore probo piisque moribus cultus, quibus omnia igne ferro cede devastationeque et variis bellorum exactionibus plena erant. Anno regiminis sui 5., aetatis vero 38. et a Christo nato 1537 quinta

^z Statt *sine*.

⁴⁰ † 1532 Oct. 13 (Sonntag) laut Wahlinstrument des Abtes Bartholomäus, Angabe des Göttweiger N., des N. des Stiftes Schotten (Pez, Script. rer. Austr. I, 702) u. des im Atrium der Kirche zu Göttweig eingemauerten marmornen Grabsteines. — ⁴¹ 1532 Oct. 16 (Mittwoch) laut Wahlinstrument, war früher Prior in Göttweig.

decima maii tanta orta est tempestas, ut mire magnitudinis decidens grando pecora multa in pago vel villa, que Bach dicitur, et nonnullos homines interemit omnemque circumiacentem montis Gottuicensis oram devastavit et radicitus delevit incipiens ab hora diei tertia post meridiem durans usque ad quartam continuis tonitruis fulgoribus grandinibusque operam dans et insistens, ita Mandribuli more egregii archimandrite successerunt. Quamvis in omni, quam pertulit, caristia necessitate tribulatio multa, que predecessores conflagrant, dissolverit debita fortune ictibus expositus abbas per effectum ubique erga monasterium probans suam fidelitatem. Varia enim et ameniora loca cenobii exstrui atque edificari exacte fecit, turrim videlicet, per quam iter intrantibus prestatur, sanariumque, quod et pulcherrimo decoravit ornatu, bibliothecam insuper construi fecit, in xenodochio fratrum hypocaustum edificavit cisternamque fati^r permisit et id genus, multa et ad defensionem monasterii necessaria bellis et necessitatibus ita postulantibus comparavit. Vixit abbas annos 9. Cessit in fata anno 1541⁴² merore omnium tam subditorum quam trium civitatum. *Folgen vier Verse getilgt:*

Mille quingenti virgineo numerantur a partu
 Quadragintaque anni sexto natalis Marie
 Post diem nocte media misere hominibus
 Eheu ebriis cum multis telonipolis perit.

Post prefatum Bartholomeum anno quadragesimo primo electus⁴³ est reverendus in Christo pater Blacidus^r, qui anno secundo, vicesimo septimo die [mensis decembris] absque confirmatione ex hac lachrimarum valle decessit,⁴⁴ cuius anima deo vivat.

Anno domini MDXXXIII electus,⁴⁵ eque confirmatus est reverendus in Christo pater ac dominus, dominus Leopoldus ex nobile stirpe Rueborum in abbatem Gottuicensem, rexit ad quintum diem usque mensis augusti⁴⁶ anni nostri salvatoris LVI, cuius anima domino deo vivat.

⁴² Das Göttweiger N. verzeichnet als Todestag den 20. Aug. 1541. —

⁴³ 1541 Aug. 23 (Dienstag) laut Notariatsinstrument vom selben Datum. —

⁴⁴ † 1542 Dec. 26 (Dienstag) laut Angabe des Wahlinstrumentes des Abtes Leopold Rueber u. des Göttweiger N. — ⁴⁵ Postuliert 1543 Jänner 5 (Freitag) als Profess von Altenburg. — ⁴⁶ † 1546 Aug. 5. Hiermit stimmt überein die Angabe des im Atrium der Göttweiger Stiftskirche eingemauerten marmornen Grabsteines desselben. Das Göttweiger N. verzeichnet irriger-

Bartholomeus a Cataneis prepositus Hertzoburgensis, regie maiestatis consiliarius, qui a predicta regia maiestate monasterii Gottuicensis mense novembris⁴⁷ anno domini MDLVI in superintendentem constitutus est et regendo domui in sexagesimum tertium annum usque ad obitum⁴⁸ vitae suae praefuit, cuius anima domino deo vivat.

Postmodum reverendus pater ac dominus, dominus Michael Herrlich ex opido Weinheim Palatinatus oriundus, qui ut conventualis Mellicensis parochiae in Rauelspach bene praeesset, mandato imperatoris Ferdinandi secundi⁷ omniumque patrum inferioris Austriae unanimi consensu in abbatem electus⁴⁹ est anno salutis MDLXIII die 28 mensis iuni. Hic cum cenobium innumeris debitis gravatum, villas et decimas optimas circa montem etiam proximas non solum oppignoratas, verum plerasque ob census provincialibus divenditas esse comperit, implorato sacrae caesareae maiestatis auxilio suaque accurata administratione adhibita intra paucos annos non solum aes alienum exsolvit, verum etiam pagos omnes iterum redemit et decimas redditus atque proventus magna summa a creditoribus hincinde liberavit. Aedificia tandem in monasterio, quae suis insigniis passim cernuntur, extruxit, ruinas quoque multis in locis restaurari curavit ita, ut fere nihil residui laboris et sumptuum esse putarat. Ecce autem ut fortuna infenssa est rebus pacatis, ita clade unius noctis haec optima instituta oeconomia misere iterum dissipatur. In ipso enim festo almae trinitatis circiter horam decimam noctis anno MDLXXX tempestas horribilis tonitru et fulgure invasit turrin excelsiorem media in aula sitam, inde flama vi maximi venti in primarium templum elata illudque cum turri tintinabulis organo eleganti aliisque orna-

weise den 18. Sept. 1558 als Todestag. Der Irrthum ist dadurch zu erklären, dass damals die Eintragung in das N. von den aus Göttweig ausgewanderten Nonnen aus unbekannten Gründen erst im Kloster zu St. Bernhard (Neu-Melon) gemacht wurde, wo die genaue Erinnerung bereits erloschen war. — ⁴⁷ Als Administrator eingesetzt 1556 Oct. 1. — ⁴⁸ † 1563 Jänner 20 (Topographie von N.-Oe. IV, 224). — ⁴⁹ Erwählt in Göttweig am 28. Juni 1564 als Profess von Melk von seinen Mitwählern Abt Johann zu den Schotten in Wien, Abt Leopold von Altenburg und Propst Johann von Herzogenburg, welche sich mit ihm als autorisierte Wähler erklärten, da in Göttweig kein Profess vorhanden war (Wahlinstrument des Abtes Michael Herrlich vom selben Datum).

mentis funditus concrematum choro saltem et sacristia excepta pervadit tandem ignis ad reliqua conclavia, dormitorium videlicet, bibliothecam, abbatiam antiquam, vinariam cellam aliaque aedificia cohaerentia. Itaque sacra caesarea maiestas ad contemplandam hanc monasterii stragem consiliarios et architectos misit, qui incendii damna et ruinas ad multa millia florenorum aestimabant easque vix longo tempore posse construi retulerunt. Favente tamen divina gratia idem praefatus dominus abbas Michael statim post restinctas flammis opus restaurandi coepit atque triennio subsequenti omnia conclavia praeter grandius fanum, quod tamen sartum tectum curavit, ita ut nunc partim firmiore et politiore forma conspiciuntur, exstruxit, tantamque aedificiorum molem, quod mirum et summa laude dignum est, pius ille praesul sine ulla exactione et gravamine subditorum, alia quavis contributione propriis saltem sumptibus et impensis restauravit, qui dum summa cum laude regnaret ⁵⁰ annos XL menses III dies XVI magno moerore et luctu vicinorum praelatorum baronum nobilitatis civium et suorum subditorum anno [1609] ⁵¹ die [23] ⁵¹ mense [martio] ⁵¹ placide vita functus est.

⁵⁰ Hier ist die Resignation des Abtes übergangen worden. Abt Michael resignierte 1603 Nov. 21 (XI. cal. dec.) feierlich vor dem versammelten Capitel und gab als Grund sein hohes Alter an, worauf noch am selben Tage nach Annahme der Resignation seitens des Capitels Abt Georg Schedler von Kl.-Mariazell (früher Prior in Göttweig) erwählt, resp. postuliert wurde (Resignationsurkunde des Abtes Michael). Derselbe Vorgang wurde 1604 Febr. 18 laut Urkunde erneuert. 1604 Sept. 12 bestätigten Melchior Klesel u. Abt Caspar von Melk als Präsident des Klosterrathes die von Abt Michael Herrlich bei seiner Resignation ausbedungene Rente (Orig. im Göttweiger Archive). — ⁵¹ Die Zahlen fehlen im Catalogus u. sind die Lücken nach Angabe des im Atrium der Göttweiger Stiftskirche links vom Eingange eingemauerten marmornen Grabsteines und des Göttweiger N. (Cod. 29 des Ms.-Cabinetes 23. März) ergänzt.

Fragment eines Calendars des Stiftes St. Blasien im Schwarzwalde von 1076.

März.

Martis prima neeat, cuius cuspide quarta est.

Martius habet dies 31, lunam 30.

- 4. Lucii m. et p. Uvalchôn pbr. ob.
- 5. Focę m. et p. Egino pbr. ob. Albrich ob.
- 6. Victoris et Victorini m.
- 7. Perpetuę et Felicitatis m.
- 8. Rogati et Felicis m.
- 12. Gregorii pape et conf. Irmingart ob.
- 15. Matrone m.
- 17. Gerdrudis v.
- 18. Sol in arietem.
- 19. Iohannis conf.
- 21. Benedicti conf.
- 24. Quirini m.
- 25. Annuntiatio sanctę Marię.
- 26. Castuli m.
- 27. Resurrectio domini. Rôdberti conf. et p.
- 29. Eustasii conf.
- 31. Balbine v.

April.

Aprilis decima est, undeno a fine minatur.

Aprilis habet dies 30, lunam 29.

- 2. Purgundafore v.
- 4. Ambrosii conf.
- 6. Syxti m. et p.
- 7. Celestini m. et p.
- 9. Marię Egyptię.
- 10. Apollonii m. et sociorum eius.
- 12. Zenonis conf.
- 13. Eufemię v.

14. Tiburcii, Valeriani et Maxime m.
15. Olympiadis et Maximi m.
16. Anacleti m. et p.
17. Sol in taurum.
18. Eleutherii m. et p.
19. Leonis conf. et p. Benedicta obiit.
20. Senesii m.
23. Felicis et Fortunati m.
24. Georii m., Adalberti m. et p.
25. Marci evang., letania maior.
27. Anastasii m. et pape.
28. Vitalis m.
30. Vigilia.

Fragment eines Calendars des Stiftes Göttweig von c. 1095.

Juli.

Tredecimus iulii decimo innuit.^a

Solsticio^a austrum.

1. Octava s. Iohannis [baptiste].^b
2. Processi et Martiniani m.
4. Ōdalrici [ep. et conf.].^b
5. Domin[ice v. et m.].^b
6. [Octava ap. Petri et Pauli].^b
7. Willib[aldi ep.].^b
8. Kyliani et [soc. eius m.].^b
10. VII [fratrum filiorum Felicitatis].^b
11. T[ranslatio Ben]edicti.^b
12. [Margarete v. et m.].^b
- 13.^a
- 14.^a
15. Iacobi [epi Nisibeni].^b
16. Incipiunt dies caniculares.

^a Das Folgende ist unleserlich. — ^b Verwischt.

17. A[lexii conf.].^b
- 18.^a M[aterni ep.].^b Sol in leonem.
- 19.^a
- 20.^a
21. Praxe[dis v. et m.].^b
22. Marie Magdalene.
23. Ap[ollinaris ep. et m.].^b
- 24.^a
25. Iacob[i apostoli].^b
- 26.^a
- 27.^a
28. Pa[ntaleonis m.].^b
29. Fe[licis].^b
30. A[bdon et Sennen].^b Saltus lune.
31. G[ermani ep.].^b

August.

Augusti nepa prima fugat de fine secundam.

Augustus habet dies 31, lunam 29.

- 1.^c
2. Stephani^c [pape et m.].
3. Inventio^c [s. Stephani] prothomartyris.
5. Oswaldi regis.
6. Sixti, Felicissimi, Agapiti.
7. Donati ep., Afre m.
8. Cyriaci et sociorum eius.
9. Romani m., Vigilia.
10. Laurentii m.
11. Tiburcii m.
13. Ypoliti et sociorum eius.
14. Eusebii conf. Vigilia.
15. Assumptio s. Marię.
16. Finiunt dies caniculares.
17. Octava s. Laurentii.
18. Agapiti m. Sol in virginem.
19. Magni m.

^c Das Folgende ist durch einen Schmutzfleck verwischt.

- 21. Priuati m.
- 22. Thimothei et Simphoriani.¹
- 23. Apollinaris m., Vigilia.
- 24. Bartholomei apostoli.
- 28. Hermetis m., Augustini.
- 29. Decollatio s. Iohannis baptiste.
- 30. Felicis et Adaucti.
- 31. Paulini epⁱ.

September.

Sydere virgo tuo bachum septembris opimat.

Tercia septembris vulpis ferit a pede denam.

Septembris habet dies 30, lunam 30.

- 1. Uerene v., Egidii.
- 2. Antonini m.
- 4. Translatio s. Erindrudis.
- 5. Quintini conf.
- 6. Magni conf.
- 8. Nativitas s. Marie, Adriani.
- 9. Gorgonii m., Dedicatio matris ecclesie.
- 11. Proti et Iacincti.
- 13. VII dormientium.
- 14. Exaltacio s. crucis.
- 15. Nicomedis m.
- 16. Eufemie v. et aliorum.
- 17. Lamberti ep. et m. Sol in libram.
- 19. Ianuarii et sociorum eius.
- 20. Vigilia.
- 21. Mathei ap.
- 22. Mauricii et sociorum eius.
- 24. Concepcio s. Iohannis b(aptiste).
- 26. Cipriani ep. et Iustine v.
- 27. Cosme et Damiani.
- 28. Wenzlai m.
- 29. Michahelis archang.
- 30. Ieronimi pbrⁱ.

¹ Die hier getrennten Feste *Thimothei et Simphoriani* (22/8) u. *Apollinaris* (23/8) sind zusammengehörig (Grotefend, Zeitrechnung II/II, 64).

October.

Equat et octobris sementis tepore libram.

Tercius octobris gladius decimo ordine nectit.

Octobris habet dies 31, lunam 29.

1. Remigii, Germani, Vedasti.
2. Leudegarii ep.
3. Sulpicii et Seruiliani.
7. Marci pape.
8. Demetrii m.
9. Dyonisii et sociorum eius.
10. Gereonis et sociorum eius.
12. Maximiliani ep.
13. Cholomanni m.
14. Kalisti pape et m.
15. Sanctorum Maurorum CCCLX.
16. Galli conf.
18. Lucę evangelistę. Sol in scorpionem.
19. Ianuarii et sociorum eius.
21. XI milia virginum.
22. Seueri.
23. Seuerini ep.
25. Crispini et Crispiani.
26. Amandi ep.
27. Vigilia.
28. Symonis et Iude.
30. Germani conf.
31. Wolfkangi ep., Quintini m., Vigilia.

November.

Scorpius hibernum preces iubet ire novembris.

Quinta novembris acus vix tertia mansit in urna.

Novembris habet dies 30, lunam 30.

1. Festivitas omnium sanctorum, Cesarii m.
3. Pirminii ep.
4. Ualentini ep.
5. Eusebii m.¹

¹ Eigentlich das Fest *s. Felicia et Eusebii*.

- 7. Willibrordi ep.
- 8. III coronatorum [m.].
- 9. Th[eodori m.].
- 11. Martini ep., Menne m.
- 12. Arsacii [ep.].
- 13. Briccii ep.
- 16. Othmari abbatis.
- 17. Florini ep. Sol in sagittarium.
- 18. Octava s. Martini ep.
- 22. Cecilie v., Mauri m.
- 23. Clementis pape, Columbani conf.
- 24. Chrisogoni m.
- 27.*

December.

Terminat arcitenens medio sua signa decembris.

Dat duodena cohors septem inde decemque decembris.

Decembris habet dies 31, lunam 29.

- 1. Longini militis.
- 3. Cassiani m.
- 4. Barbare v.
- 5. Dalmatii m.
- 6. Nykolai ep.
- 7. Octava s. Andree.
- 8. Eucharii ep.
- 10. Eulalie v.
- 11. Damasi ep.
- 13. Lucie v., Otilie v.
- 18. Wunnibaldi ep. Sol in capricornum.
- 20. Vigilia.
- 21. Thome apostoli.
- 24. Vigilia nativitatis.
- 25. Nativitas domini nostri Iesu Christi.
- 26. Stephani prothomartyris.
- 27. Iohannis apostoli et ewangeliste.*

* Die folgenden Tage fehlen.

Kalendarium Gottwicense von c. 1500.

Jänner.

Iam prima ferit septena medente carebit.

Ianuarius habet dies 31, lunam 30.

1. Circumcisio domini duplex maius. Hic mutatur
ciclus lune. DD.
Martine virg. et m. comm. prima, Basili ep. et cf. comm.
secunda.
2. Octava s. Stephani l. 3, semiduplex, annus emb. 1.
3. Octava s. Iohannis ewang. l. 3, semiduplex, 1. R.
4. Octava s. innocentum l. 3, semiduplex, 1.
6. Epyphania domini l. 12, duplex maius.
7. Valentini ep. et cf. l. 3, prima.
10. Pauli primi heremite et cf., comm. prima.
13. Octava epiphantie 12 l. semiduplex. Iartag A.
14. Felicis in Pincis m. l. 3, 1., prima.
15. Mauri abb.* l. 12, duplex minus.
16. Marcelli pape et m. l. 3, 4., prima.
17. Anthonii abb. et cf. l. 12.
18. Prisce virg. et m. l. 3. Sol in Aquario. 4. secunda.
19. Marii, Marthe et soc. m. comm. prima.
20. Fabiani et Sebastiani m. 3 l. 1. proprium.
21. Agnetis virg. et m. 12 l., semiduplex.
22. Vincencii m. 12 l.
23. Emerenciane virg. et m. comm. prima.
25. Conversio s. Pauli 12 l., duplex minus.
28. Agnetis secundo l. 3. 1. proprium.
31. Ciri et Iohannis m. comm. secunda.

Post 16. kal. febr., ubi luna fuerit 10., ibi erit
terminus septuagesime.

* Im Cal. von c. 1415 roth geschrieben.

Februar.

Quarta necat februi necat astans tercia fini.

Februarius habet dies 28, lunam 29.

1. Ignacii ep. et m. l. 3. 4. secunda.
2. Ypapanti domini^a l. 12, duplex maius.
3. Blasii ep. et m.^b l. 3. 7.
4. DD.
5. Agathe virg. et m. 12 l., semiduplex.
6. Dorothee virg. et m. l. 3. 9.
9. [Appolonie virg. et m.]^c
10. Scolastice virg. et m. l. 12, duplex minus.
14. Valentini m., comm. secunda.
15. Sol in piscem.
16. Iuliane virg. et m., comm. secunda.
22. Kathedra s. Petri duplex minus, l. 12. Dedicacio altaris Petri et s. Iohannis ewang. Ver oritur.
23. Vigilia.
24. Mathie apost. duplex minus, 12 l., locus bissexti.
26. DD.
- 27.
28. Iartag X.

Post 7. id. feb., ubi luna fuerit 2., ibi erit terminus quadragesime. Memento quod omni anno bisextili lunam februarii 30. computes sive ante bisextum finiatur sive post et ipsa luna bisexti etatem suam habeat lunaque martii 30. sicut semper erit.

In hoc mense agrimoniam et semen apii bonum est uti.

März.

Prima Zoe demptrix plebis septena peremptrix.

Marcus habet dies 31, lunam 30.

Nox horarum 12, regulares ferie 5, lune 9.

1. Hic concurrentes mutantur. Iartag Z.
2. Iartag B.

^a Im Cal. von c. 1415: *Purificacio virg. Marie*. — ^b Im Cal. von c. 1415 roth geschrieben. — ^c Ergänzt aus dem Cal. von c. 1415.

3. Kûnigundis virg., Comm. tertia.
5. VII. embolismus. Iartag C.
6. II. embolismus.
7. Perpetue et Felicitatis l. 3, 6. Ultimus terminus quadragesima.
9. Quadraginta martyrum l. 3, 4.
12. Gregorii pape et cf. l. 12, duplex maius.
16. Iartag D.
18. Sol in arietem.
21. Benedicti abb. l. 12, duplex maius.
22. Quota hic luna, tota erit ipso anno epacta.
24. Quota hic feria, tota concurrens erit.
25. Annunciatio dominica l. 12, duplex maius. DD.
27. Rudberti ep. 3 l., 4. secunda.
28. Octava s. Benedicti l. 12, duplex minus.

Post 12. kal. aprilis, ubi luna fuerit 14., ibi erit terminus pasche.

In hoc mense rutam vel levisticum bonum est uti.

April.

Sauciat hic decimo necat huic undenus abimo.

Aprilis habet dies 30, lunam 29.

Nox horarum 10, dies 14, regulares ferie 1, lune 10.

3. VI. embolismus.
4. III. embolismus.
9. DD.
14. Tiburcii et Valeriani m. l. 3, 2., proprium.
17. Aniceti pape et m., comm. prima.
20. DD.
24. Georgii m. l. 3.
25. Marci ewang.* l. 12, duplex minus. Ultimum pascha.
26. Cleti et Marcelliani pap. et mart., comm. tertia, 4., proprium.
28. Vitalis m. l. 3, prima. Dedicatio altaris s. Andree.
29. Petri novi m., comm. secunda.

* Im Cal. von c. 1415 roth geschrieben.

Post 7. kal. mai, ubi luna fuerit 20., ibi erit terminus rogationum.

In hoc mense bethonicam et bibinellam bonum est uti.

Mai.

Tritus et octavus mai dat vulnera gnavus.

Maius habet dies 31, lunam 30.

Nox habet horas 8, dies 16.

1. Philippi et Iacobi apost. l. 12, duplex minus.
3. Invencio s. crucis l. 12, duplex maius, Alexandri et soc. eius, comm. DD.
4. Floriani m. l. 3, 7. prima.
5. Gothardi ep., comm.
6. Iohannis ante portam latinam 12 l.
10. Gordiani et Epimachi m., comm. secunda. Iartag E.
12. Nerey, Achellei et Pangracii m., l. 3, 1., prima.
14. Bonifacii m., comm. secunda.
18. Sol in geminos.
19. Potentiane virg., comm. tertia, Petri de Morrone cf. comm. secunda.
22. Romoni abb. l. 12.
25. Urbani pape et m. l. 3, 4., secunda. DD.
26. Eleutherii pape et m., comm. prima.
30. Felicis pape et m., comm. secunda.
31. Petronille virg., comm. tertia.

Post VII. idus mai, ubi luna fuerit 4., ibi est terminus pentecosten.

Juni.

Dena biseptena perimunt ceu pota venena.

Iunius habet dies 30, lunam 29.

Nox horarum 6, dies 18, regulares ferie 6, lune 12.

2. Marcellini, Petri et Erasmi m., l. 3, 7., secunda.
5. Iartag F.
6. Iartag Z.
9. Primi et Feliciani m., comm. prima.

11. Barnabe apost.,* l. 12, duplex minus.
15. Viti, Modesti et Crescencie m.,* l. 3, 10.
16. Iartag G.
17. Sol in cancrum DD.
18. Marci et Marcelliani m., comm. secunda.
19. Gervasii et Prothasii m., l. 3, 1., prima, proprium.
20. Solsticium estivum.
22. Paulini ep. et cf. l. 3, prima, proprium, Achacii et soc., comm. secunda.
23. Vigilia s. Iohannis.
24. Nativitas s. Iohannis baptiste l. 12. Solstitium secundum Grecos, duplex maius.
26. Iohannis et Pauli m. 12 l.
27. Dedicacio altarium Michahelis, Iohannis baptiste, Nycolai.
28. Vigilia apostolorum, Leonis pape l. 3, 4., secunda.
29. Natalis Petri et Pauli apost. l. 12, duplex alius.
30. Commemoracio s. Pauli l. 12, duplex minus.

In mense hoc salivam et savinam bonum est uti.

Juli.

Tredecimo iulii decimoque cavebis inuri.

Iulius habet dies 31, lunam 30.

Nox horarum 8, dies 16, regulares ferie 1, lune 13.

1. Octave s. Iohannis baptiste l. 12, semiduplex.
2. Visitacio s. Marie l. 12, duplex maius, Processi et Martiniani comm.
4. Vdalrici ep. et cf. l. 3, 10. prima.
6. Octave apostolorum l. 12, duplex minus.
7. Iartag H.
8. Kyliani et soc. eius m. l. 3, 7., prima.
9. Octava visitacionis s. Marie l. 12, duplex minus.
10. Audacis et Anatholie m. l. 3, 10.
11. Pii pape et m., comm. prima.
12. Margarete virg. et m. 3 l.

* Im Cal. von c. 1415 roth geschrieben.

13. Anacleti pape et m., comm. secunda. DD.
14. Dies caniculares.
15. Dedicacio capelle s. Benedicti.
17. Alexii cf. l. 3, 7.
18. Simphorose cum VII filiis comm. Sol in leonem.
21. Praxedis virg. comm. tercia.
22. Marie Magdalene l. 12, duplex maius. DD.
23. Apollinaris ep. et m. l. 3, 4., proprium.
24. Christine virg. et m., comm. prima. Vigilia.
25. Iacobi apost.* l. 12, duplex minus, Christofori m. comm.
Dedicacio altaris s. Iacobi.
26. Anne matris s. Marie l. 3.
28. Pantaleonis m. comm. prima, Octava s. Marie Magdalene 12 l.
29. Nazarii et Celsi m. l. 3, secunda, proprium. Marthe virg. comm. propria.
30. Abdon et Sennes m. comm. Iartag I.
Prima hic fit luna, 1 debet esse 30. propter saltum lune.

August.

Prima dolor cordis est, plena penultima morbis.

Augustus habet dies 31, lunam 29.

1. Vincula Petri 12 l., Machabeorum comm.
2. Stephani pape et m. comm. prima.
3. Invencio s. Stephani prothomart. 12 l.
5. Dominici cf., comm. secunda, Oswaldi m. comm. secunda. [Hoc est festum minus.]^b
6. Sixti, Felicissimi et et Agapiti l. 3, 4. Iartag K.
7. Affre m. l. 3, prima.
8. Cyriaci cum sociis eius comm., Altmanni ep. Iartag L.
9. Vigilia s. Laurencii, Romani m. comm. prima.
10. Laurencii m. l. 12, duplex maius.
11. Tiburcii et Susanne m., comm. secunda.
12. Clare virg. tercia comm.

* Im Cal. von c. 1415 roth geschrieben.

^b Ergänzt aus d. Cal. von c. 1415.

13. Ypoliti et sociorum l. 3, 7.
14. Vigilia s. Marie. Eusebii cf. comm. prima.
15. Assumpcio s. Marie.
17. Octava s. Laurencii semiduplex l. 12.
18. Agapiti m., comm. secunda.
20. Bernhardi abb. l. 12.
21. Dedicacio altaris s. Thome m.
22. Octava s. Marie duplex minus, l. 12, Thymothei et Symphoriani m., comm. prima.
23. Vigilia.
24. Bartholomei apost. l. 12, duplex minus. Iartag Y.
28. Augustini ep. l. 12, duplex minus, prima Hermetis m. comm.
29. Decollacio s. Iohannis baptiste l. 12, semiduplex.
30. Felicis et Adaucti, comm. secunda.

September.

Tercia septembris es denaque noxia membris.

September habet dies 30, lunam 30.

1. Egidii abb. l. 3, 4. Hic mutantur epacte.
2. DD.
4. Erndrudis virg. comm.
8. Nativitas s. Marie. Adriani m. comm. secunda.
11. Prothi et Iacincti m. comm. prima.
14. Exaltacio s. crucis duplex maius, Cornelii et Cypriani m. comm.
15. Nycomedis m. comm. prima, Octava s. Maria^a l. 12.
16. Iartag M.
17. Lamperti ep. et m. l. 3, 7. Iartag Z.
20. Vigilia s. Mathei. Equinoccium. Eustachii et soc. eus, secunda, 11.
21. Mathei ap. et ewang. duplex minus, l. 12.
22. Mauricii cum sociis suis 12 l.
23. Lini pape m., comm. secunda.
24. Equinoccium secundum Grecos. Hic incipiunt indicciones et finiuntur et mutantur.

- 26. Cipriani et Iustiane m., comm. prima. Iartag N.
- 27. Cosme et Damiani m., comm. et missa, l. 3, 13.
- 29. Michahelis archang. 12 l., duplex maius.
- 30. Ieronimi pbrⁱ, l. 12, duplex minus.

October.

Tercius octobris decimus quoque tela doloris.

Octobris habet dies 31, lunam 29.

- 1. Remigii ep. et cf., comm. secunda. Iartag O.
- 4. Francisci cf., comm. secunda.
- 5. Placidi et sociorum eus m. duplex minus, l. 12.
- 9. Dyonisii et soc. eus l. 3, 4. secunda.
- 13. Colomanni m. l. 12.
- 14. Calixti pape et m., comm. prima.
- 16. Galli abb. et cf. l. 3, 10.
- 18. Luce ewang. duplex minus, l. 12. Sol in scorpionem.
- 21. Undecim milium virginum 3 l., 6, Hilarionis abb. comm.
- 25. Crisanti et Darie m., comm. prima.
- 27. Vigilia Symonis. Iartag P.
- 28. Symonis et Iude apost. duplex minus, l. 12.
- 30. Germani ep. et cf. l. 3, 4. proprium.
- 31. Vigilia omnium sanctorum.

November.

Quinta nocet menbris nec tertia cauta novembris.

Novembris habet dies 30, lunam 29.

- 1. Festivitas omnium sanctorum duplex maius, Cesarii m., comm. secunda.
- 2. Officium defunctorum [die animarum].^a Iartag Q.
- 4. Vitalis et Agricole m., l. 3, 7., prima.
- 5. DD.
- 6. Leonardi cf. et abb. l. 3, 1.
- 8. Quatuor coronatorum comm.
- 9. Dedicacio ecclesie in Runa. Iartag R.
- 11. Martini ep. duplex maius, l. 12. Menne m., comm. prima.

^a Ergänzt aus dem Cal. von c. 1415.

12. Martini pape et m., comm. secunda.
13. Briccii ep. et cf., comm. secunda.
15. Leopoldi cf. l. 12.
16. Othmari abb. et cf., l. 3, 4. Iartag T.
17. Sol in Sagitarium.
19. Elyzabeth^a regine semiduplex, l. 12.
21. Presentatio beate virg. Marie.
22. Cecilie virg. et m.,^a 12 l., semiduplex.
23. Clementis pape et m., 12 l.
24. Crisogoni m., l. 3, 7.
25. Katherine virg., duplex minus, l. 12.
27. Virgilii ep. et cf., l. 3, 7. prima.
28. DD.
29. Vigilia. Saturnini m., comm. secunda.
30. Andree ap. duplex minus, l. 12.

December.

Septimus et denus erit inque decembre cavendus.

December habet dies 31, lunam 29.

4. Barbare virg. et m., l. 3.
6. Nycolai ep. semiduplex, l. 12.
7. Ambrosii ep. duplex minus, l. 12. DD.
8. Concepcio s. Marie virg. l. 12.
11. Damasi pape et cf. l. 3, 2., secunda, proprium.
13. Lucie virg. et m. semiduplex, l. 12.
16. Iartag V.
17. O sapientia. Iartag Z.
18. Sol in capricornium.
20. Vigilia.
21. Thome apost. duplex minus, l. 12. Solsticium.
24. Vigilia natalis domini.
25. Nativitas domini, duplex maius l. 12, Anastasie virg.
comm.
26. Stephani prothomart. l. 12, duplex maius.
27. Iohannis apost. et ewang., duplex maius, l. 12.
28. Sanctorum Innocentum, semiduplex, l. 12.

^a Im Cal. von c. 1415 roth geschrieben.

29. Thome ep. et m. 12 l.

31. Sylvestri pape, duplex minus, l. 12, prima.

Verzeichniss der Göttweiger Jahrtage.

Endl in Studien und Mitth. aus dem Benedictiner-Orden XIX, 268 f.

Auffmerckung der iartag, die man iarlich schuldig ist
zw begen in der gemein.

A. Ain jartag fur die kunigin von Vngern als fur die bruederschafft mit 3 leczen, die responsen sing man mit ain gleit und 4 prinnendt kerczen, dy collecten ‚quesumus domine‘ oder ‚deus indulgentiarum domine‘ und selampt.

B. Item am sontag reminiscere ain jartag mit einer gemayn vigili fur den Otten von Eckendorff und seiner hawsfrawn Susanna mitsambt allen iren frewntten dÿ vigili mit 3 leczen, dy collecten ‚inclina‘ in der gemain und sex prinnent kerczen und das geleidt und selampt.

C. Item ain jartag des Cristoffen Malczkasten und seiner hawsfrawn mit einer gemain vigili mit 3 leczen 4 auffgezint kerczen, dy collecten in der gemain ‚deus indulgentiarum domine‘. Auch wern gedacht aller seiner frewndt, und sellampt.

D. Item ain jartag furn Thoman Kirichslager gewöndleich vigili 3 leczen mit drey collecten ‚inclina‘, ‚deus venie‘ und ‚fidelium‘ und sellampt.

E. Item ain vigili fur die herczogin Gerwidis,* die uns Rana hat gegeben, 9 leczen und dÿ leczen 3 r(esponsen) singt man, und zw der vigili soll man leitten und 4 kerczen auffsteckhen und dÿ collecten ‚quesumus domine‘ oder ‚deus indulgentiarum domine‘ fur ain person.

F. Item in der quottemer zw den pfingsten ain jartag mit ainer gwöndleichen vigili, dÿ erst collecten ‚inclina‘ in der gemain und selampt.

* A. statt *Gerbirgis*.

G. Item im iar, so man zalt hat, nach Christi gepurd MCCC, an sand Quirinis marterstag zw den zeitten, so regiert hat abt Vlreich, do ist kumen der durchleichtigist herr und furst, herr Rudolf herczog zw Österreich gen Gottwey und hat da lassen durich den egemelten abtt Vlrich suchen und gefunden den leichnam sand Altmans und den gelegt untter des heiligen crewcz altar, da er noch hewt rued im fridt. Die jarzeitt wirt begangen am tag nach sand Veichtztag vigili mit 9 letzen, das invitorium in der vigili und die 3 leczten respons singt man und dÿ collecten von sand Altman list dÿ fraw priorin, mit sex prinnenden kerczen und mit gleitt und sellampt gesangen ,si enim credimus‘.

X. Quottemer in der vasten gwônleich vigili 3 leczen, dÿ erst collecten ,inclina‘ in der gemain.

H. Ain jartag furn Pÿmisser mit 4 kercz, mit ainem gleidt, mit ainer collecten ,inclina‘ oder ,deus, indulgentiarum domine‘ und dy responsen gesungen.

L. Ain vigili fur herczog Ruedolff 9 leczen, dÿ leczten 3 respons singt man und mit kerczen und mit gleitt und ain collecten ,deus indulgentiarum‘ oder ,inclina‘ fur ain.

K. Ain vigili fur pischolff Vlreich 9 leczen als fur herczog Ruedolff, die collecten ,deus, qui inter apostolicos‘.

L. Item im jar, so man zalt hat nach Christi gepurd MLXXXI jar an sand Ciriacus des martres tag ist der sâlig herr und vatter sand Altman pischolff und stifter dicz gochaws ausz diser welt sâligleich verschaiden, des begenusz wirt gehalten mit placebo, vigili mit 9 leczen, die sind ,quando celebramus dies fratrum defunctorum‘, als gesungen mit 6 liechtern und gleitt. Die fraw priorin list die lesten leczen und die aÿgen collecten ,propiciare‘ etc.

M. Zw der quottemer im herbst ain gwonleichen vigili, dÿ erst collecten ,inclina‘ in der gemain.

N. Ain jartag fur den stifter zw Sand Andre als fur die pruederschafft, dÿ collecten fur ain priester.

O. Item ain jartag fur herr Hannsen Sâligenstatt doctor mit ainer gemain vigili, dy erst collecten ,inclina‘.

P. Item ain jartag des Michel Winckler mit ainer gemain vigili mit dreyn collecten, dÿ erst ,inclina‘.

Q. Item an allerselentag die begenusz wirt behalten als von sand Altman auszgenumen, die leczen sind ,parce michi domine' und das ,placebo' wird gehalten nach der vesper, die vigili nach der laudes, die collecten ,fidelium deus omnium conditor'.

R. Item furn Weykartslager als fur die pruederschafft ain vigili mit gleitt und kerczen, ain collecten in der gemain ,inclina' oder ,deus indulgentiarum domine', dy andern vigilen, dy an den kottemern geschriben seind, keren im und allen seinen frewnnten zwe, also ist es auszgetailt.

T. Item der jartag fur meins herren Mathiasen prelatten abgestorben vatter und mueter mitsambt aller seiner frewntschaft.

V. Zw der kottemer ain gwonleiche vigili, dy erst collecten ,inclina' in der gemain.

Y. Item ain jartag fur hern Seyfrid Nothafft thuemprost zw Passaw, der gestift hat die mesz auf unser frawen altar und vil ander guethait dem unsern convent bewisen, und fur swester Gerndraut Haselbeckhin von Passaw, ain conventswester unsers convencz, als fur die pruederschafft die collecten ,deus indulgenciarum da fidelibus tuis, ut quorum anniversarium'.

Z. Item die bruederschafft,* die wir haben mit den Bernhardinern, die beegen wir zu vier malen albot zu der quottemer gleich wie die andern bruederschafft, die collecten ,inclina' in der gemain fur vil.

Item ainen iartag zu halten khayser Maximilian, allen seinen vorvadern unnd nachkõmen fürsten in Österreich auf den suntag in der ersten vastwochen mit ,placebo', vigili mit 9 letzen, mit liechtern und gleitt. Die collecten ,deus indulgenciarum etc.' in der gemain gesprochen werden sol etc.

* A.

Gebetsverpflichtungen der Göttweiger Nonnen

nach dem Tode verbrüderter Mönche und Nonnen.

Breitschopf in Stud. u. Mitth. aus dem Benedictiner-Orden XVII, 489 f.

Auffmerckung was die swestern sullen petten für die toten in sonnderhait und auch in der gemain.

Item wann hie ein abbt stirbt, so sind dy swestern schuldig zw petten 20 vigili und sovil ‚placebo‘ mit 9 leczen und dy layswestern zwainzimal als oft ‚pater noster‘ und sovil ‚ave Marie‘. Soliches solt inderhalb ains jars volpracht werden.

Item wann ein priorin oder ain kellerin stirbt, dy dan auf ein zeýt hietten geregiert, sollen dy swestern fur aine ausrichten inder aim halben jare 10 vigili und dy layswestern als oft 50 ‚pater noster‘ und sovil ‚ave Marie‘. Ob es sich aber begâb, das ain abbt oder eine priorin oder kellerin so gar kurzlich in yeren ambpt und wierd waren gewesen, so môcht man das vorgemelt gepet kirczen doch mit beschaidt.

Item auch ist zw merckhen, wann ain priester des convencz oder der noch nicht priester ist oder ein convers stirbt desgeleichen ein swester dicz convencz, so ist ein yede swester schuldig zw petten 7 vigili mit 9 leczen und 7 ‚placebo‘ und dy layswestern 7 mal als oft 50 ‚pater noster‘ und sovil ‚ave Maria‘. Sol auszgericht werden innerhalb vier monadt‘.

Item wann man ain totenbrieff von der pruederschafft pringt, es sein brueder oder swestern, junger oder conversen oder layswestern, es sein ain person oder mer in aim brieff, so ist ain swester nicht mer schuldig zw petten dann ain vigili mit 9 leczen und ain ‚placebo‘ und ain layswester 50 ‚pater noster‘ und sovil ‚ave Maria‘. Chômen aber mer brieff mit einander ains mals als oft ain brieff als oft ain vigili mit 9 leczen und ‚placebo‘ und ain layswester 50 ‚pater noster‘ und sovil ‚ave Maria‘, es sein mer person geschriben in aim brieff dan aine oder nit. Auch ist zw merckhen, wann totenbrieff kômen, dy man von wegen unmusz ainer zeitt halben nicht mag auszgerichten als inderthalb 20 tagen, so mag man sôlich

mit einander ausgerichteten in der gemain, als vil totenbrieff geschickht werden. So man es aber an mag keren, so sol man, als oft ein totenbrieff wirt geschickht, dy begendsz haben.

Item die pruederschafft wirt also begangen in der gemain ain ,placebo' und vigil mit drein lecen und laudes, die respons gesungen mit auffgemachter par und 4 liechter. Darfur sprechen die laÿswestern 50 ,pater noster' und sovil ,ave Maria'.

Hie sind gemerckht ettlich ding von den tagzeiten und gepet der laÿswestern.

Item fur den cursz unnser lieben frawen sprechen die laÿswestern ain rosenkrancz. Des ersten sullen dy laÿswestern vor ainer yegkleichen tagzeit sich naigen oder knien, als der tag vodert und sprechen ain ,pater noster' und ain ,ave Maria' und darnach mit zaichen des heiligen crewcz anvachen und sprechen den vers: ,deus in adiutorium meum intende, domine ad adiuuandum me festina. Gloria patri et filio et spiritui sancto, sicut erat in principio et nunc et semper et in secula seculorum; amen. Alleluia' oder: ,Laus tibi domine rex eterne glorie,' wellich vers lawtten also zw tewtsch: ,got merckh zw meiner hilff, herr mir zw hilff eyl. Lob sey dem vatter und dem sun und dem heiligen geyst, als er was vom anvang und nun und ymmer und ewigklich; amen. Alleluia' oder: ,lob sey dir herr kunig der ewig glori.' Desgeleichen nach ain yegkleichen gotzambt zw der besliessung fur dy collecten sprechent sy ain ,pater noster' und ein ,ave Maria', item nach drein ,pater noster' und drein ,ave Maria' ainer yegkleicher tagzeit sprechent sy: ,Gloria patri etc., sicut erat etc.' Item vor der metten und nach der complet fur das trivalentig gepet, das dy chorswestern sprechen zw der heiligen trivalentigkait, sullen sy sprechen: ,pater noster, ave Maria, gloria in excelsis deo' und den ,glauben'. Darnach in sonderhait sullen sy sprechen zw der metten dreyunddreyssigk ,pater noster' und sovil ,ave Maria', item zw der nachmetten funffzehen ,pater noster' und funfzehen ,ave Maria' und alsvil zw der vesper. Item zw der preim 9 ,pater noster' und newn ,ave Maria' und ain ,glauben' und alsvil zw der complet. Item zw der tertz newn ,pater noster' und 9 ,ave Maria' und alsvil zw der sext und auch zw der nonn. Item am karfreÿtag sprechent sy

sunderleich umb dÿ schuld funffzigk ,pater noster' und 50 ,ave Maria'. Item ainst in der wochen umb guetten frid sprechen sy funff ,pater noster' und alsvil ,ave Maria' als dÿ chorswestern begennt umb den frid das ampt oder dÿ procesz. Item umb dÿ gemain schuld, dÿ man spricht an ains yegkei-chem monads anvangk 7 ,pater noster' und sovil ,ave Maria'. Fur das gemain ambt der toten sullen sÿ sprechen zehen ,pater noster' und 10 ,ave Maria' und nach yegkeichen ,pater noster' und ,ave Maria': ,requiem eternam dona eis domine et lux perpetua luceat eis', das ist: ,herr verleich in dÿ ewig rue und das ewig liecht lewcht in'.

Item fur ain jartag, den man mit 9 leczen im chor begeet, sullen sy sprechen 50 ,pater noster' und alsvil ,ave Maria' und zw zehen ,pater noster' und 10 ,ave Maria': ,requiem eternam'. Und hie ist ze merckhen, wann dÿ laÿswestern haben nur zehn ,pater noster' und alsvil ,ave Maria' zw petten fur dÿ toten, so sullen sy nach yedem ,pater noster' und ,ave Maria' sprechen: ,requiem eternam'. Wann sy aber mer den zehen ,pater noster' und ,ave Maria' haben ze sprechen für dy tōten, so ist genug das sy nach 10 ,pater noster' und 10 ,ave Maria' sprechen: ,requiem eternam'. Ist aber, das ettleich ,pater noster' und ,ave Maria' uber beliben und nicht erfüllen dy zehentczal, so sullen sÿ zw der ubring zal auch ,requiem' sprechen, alswann sy haben zw sprechen funffundczwainczigk ,pater noster' und alsvil ,ave Maria', so sullen sy nach 5 ,pater noster' und 5 ,ave Maria' sprechen: ,requiem eternam'.

Item an der stifter jartag und an allerselentag sprechen sy hundert ,pater noster' und hundert ,ave Maria'. Item fur ain jartag dreÿr leczen, wann man sing dy respons und auffricht dy totenpar, sprechen sy funffundczwainczigk ,pater noster' und alsvil ,ave Maria'. Item fur ander schlecht jartêg dreÿr leczen, wann man dy respons nicht singt, und fur alle tagleichen vigili zehen ,pater noster' und zehen ,ave Maria'. Item wann man begeet begrebnusse ainer person unsers convents, ob halt dÿselb der abt ist gewesen, so spricht ain yegkeiche layswester am ersten hundert ,pater noster' und alsvil ,ave Maria' fur das, das dy chorswestern in der gemain thunt, das ist fur das ,placebo', vigili, selmesz etc. Item ob es geschêch, das man mere dann ainer person unsers convents begrebnusse mit einander begieng, so ist es genueg, das auch ain layswester

nur hundert ‚pater noster‘ und alsvil ‚ave Maria‘ sprech. Item darnach fur ain abbt unser sammung, der newlich verschaiden ist, spricht ein yegkleiche laÿswester innerhalb ains jares zwainczigk stung^a funffczigk ‚pater noster‘ und sovil ‚ave Maria‘. Item fur ain priorin oder ain kellerin, die newlich verschaiden ist, spricht ain laÿswester zehen stund funffczigk ‚pater noster‘ und alsvil ‚ave Maria‘ innerhalb ains halben jares. Item fur ainn schlechten prueder oder swester spricht ain yegkleiche laÿswester siben stundt funffczigk ‚pater noster‘ und alsvil ‚ave Maria‘ innerhalb vier monedten. Doch ist ze merckhen pey den yeczgemelten dingen, ob ain abbt, priorin, kellerin oder ein anderew conventtswester wer ubertrefflich und vast nucz gewesen dem chloster in geÿstlichen oder in zeittlichen dingen, so môcht das conventt etwas hinczuseczen zw den vorgemeldten stuckhen. Desgeleichen ob ein abt, priorin oder kelnerin wer so ein kurcze zeytt gewesen peÿ seinem ambt, so môcht das conventt ettwas herdannemen von den vorgemeldten stuckhen also, das dÿ zall gemynnerdt wurd. Item fur ein geistliche person ains ander kloster, das pruederschafft mit uns hat, spricht ain laÿswester hundert ‚pater noster‘ und alsvil ‚ave Maria‘ fur das, das dÿ chorswestern in der gemain besunder thuent fur ain soliche person, in der gemain verstee fur das ‚placebo‘, vigili und selmess. Ob es aber geschêch, das durch ain kundung ains klostere, das pruederschafft mit uns hat, wurden verkundt mer geystlich person denn aine, so ist genueg, das ain laÿswester fur sy all hundert ‚pater noster‘ und alsvil ‚ave Maria‘ sprech. Und kurzleich als oft ain kundung der toten geschiecht von aÿnem chloster, das pruederschafft mit uns hat, als oft spricht ain laÿswester hundert ‚pater noster‘ und hundert ‚ave Maria‘, der toten sey ainer oder mere. Item fur ainn mitprueder oder mitswester, die nit klosterlich seind gewesen, spricht ain laÿswester zehen ‚pater noster‘ und 10 ‚ave Maria‘ und das ist ze nemen fur das, das dÿ chorswestern in der besunder sprechen fur ain solhe person. Wenn fur das ‚placebo‘, vigili und selmess, das dÿ chorswestern in der gemain thuen fur ain solhe person, sind dÿ laÿswestern phlichtig ze sprechen als fur das gemain ambt der toten. Auch wann solh mitprueder oder mitswestern

^a A. statt *stund*.

mercklich waren, so mocht man sÿ zwefuegen den geistlichen mitpruedern oder mitswestern also, das ain laÿswester sprech hundert ‚pater noster‘ und alsvil ‚ave Maria‘. Desgeleichen wann dÿ brieff solher mitpruedern oder mitswestern, dÿe man in geben hat oder noch geb, hinfur zw bestettigung der pruederschaft annders innhielten, denselben brieffen muest man nachkhomen. Item die laÿswestern in iren tagzeiten hallten den chorswestern gleich ceremoni, das ist auszwenndig gepör mit naÿgen, knÿen, steen, siczen auszgenomen das sÿ under der metten zw zwain psalm steen zw zwain siczen mugen, desgeleichen in der laudes zw zwain psalm mugen sÿ siczen. Item fur das ‚benedicite‘ vor dem tischs spricht ain laÿswester ain ‚pater noster‘ und ain ‚ave Maria‘ und ain ‚glawben‘ und fur das ‚gracias‘ nach tischs spricht ain laÿswester dreÿ ‚pater noster‘, drew ‚ave Maria‘ und ain ‚glauben‘. Item zu trost den gelaubigen selen, und der man gedachtnus alle tag hat in dem capitl, sullen sy sprechen 10 ‚pater noster‘ und alsvil ‚ave Maria‘ etc.

Die gemain schuld, die dÿ swestern sagen im capitel albeg am ersten freytag ains yedwedern monadts.

Ich sag mein schuld dem almechtigen got, sand Benedicten, der ganczen sammung und ewch mueter von der heÿligen regel, die ich nit gehalten hab nach meinem vermugen, von der heiligen gehorsam und erwirdigkait, dÿ ich euch und allen meinen mutern und swestern nit, als ich solt, erpoten han, von dem gotsdienst, in dem ich vil versaumung und irrung gethan hab und darumb nicht gnug gethan hab, von dem heiligen sweigen, das ich an verpoten steten und zeitten nit gehalten hab, von uberflussigkait essens und trinckhens, slafs und gwants, von meinem aigen willen, den ich oft unrechtigleich nachgevolgt hab, von vil meiner posen sitten und ewenpilden, von den und von allen andern mein sunden und versaumnusz sag ich mein schuld dem almêchtigen got, sand Benedicten, der ganczen sammung und euch muter.

Verzeichniss der Communiontage der Göttweiger Nonnen.

Breitschopf in Stud. u. Mitth. aus dem Benedictiner-Orden XVII, 490 f.

Vermerckt zw wellichen zeitten und tagen die swestern schuldig sein und communiczieren schulden.

Item am ersten sullen sy wissen, das ir yetlichew schuldig und phlichtig ist, das sÿ all vierczen tag zw dem mÿnsten aÿnst peicht.

Item albeg an dem ersten suntag aÿnes ÿegleichen monadt sullen sy communicieren doch in sollicher weÿs, ist das inderhalben zehen tagen des vorgenanten suntags gevelt ein gros hochzichleichs fest, an dem dann der prelat solt singen das ambt, so sullen sÿ fur den obgemelten suntag an dem hochczigleichen fest communicieren.

Item ÿm advent und in der vasten von wegen der heiligen zeitt sullen sy an dem ersten suntag communiciern und darnach albeg uber vierczen tag des advents und der vasten.

Item an dem heiligen weÿnachttag zw dem dritten ampt, es sey dann sach, das der prelat sing das ander ampt, so communiciern sÿ von dem prelaten.

Item an dem prechemtag, das ist an der heiligen drey kunigtag.

Item an unser lieben frawntag der liechtmesz.

Item an sand Benedictentag unsers heiligen vatters.

Item an dem heiligen antlasztag.

Item an dem heiligen ostertag.

Item an dem auffartag.

Item an dem heiligen phingstag.

Item an goczleichnamstag.

Item an unser frawen schidungtag.

Item an dem tag unser lieben frawn gepÿrdt.

Item an allerheiligentag.

Die obgemelten tag der communion soll kaine nicht ubergen, an besonner urlaub der priorin und ratt des peichtigers. Ob aber sach wâr, das der obgemelten tag ainer von ainer

oder mer swestern ausz redlicher ursach oder genugsam urlaub
wurd ubergangen, so sullen sÿ sich darnach auff den nachsten
suntag oder feÿertag schickhen zw enphahen das heÿlig sacra-
ment goczleichnam.

Berichtigungen, Druckfehler und Ergänzungen

zum

II. Theile (Fontes 2, LII).

- Z. 6 v. o. lies ,PLANCHENSTAIN‘ statt ,PLANCHENSTAIN‘.
- „ 143 „ 14 „ u. „ ,zuhörung‘ statt ,zohörung‘.
- „ 163 „ 5 „ o. „ ,Grawls hof‘ statt ,Grawlshof‘.
- „ 182 „ 7 „ „ „ ,alberstokch‘ statt ,Alberstokch‘.
- „ 226 „ 7 „ u. „ ,griess‘ statt ,Griess‘.
- „ 228 „ 1 „ „ „ ,Nÿclos‘ statt ,Nÿclos‘.
- „ 229 „ 11 „ o. „ ,schneider‘ statt ,Schneider‘.
- „ 229 „ 2 „ u. „ ,haus‘ statt ,Haus‘.
- „ 255 „ 10 „ „ ergänze nach ,1433 Decembar 11‘, ,Göttweig‘.
- „ 263 „ 10 „ o. lies ,varster‘ statt ,Varster‘.
- „ 268 „ 4 „ u. entfällt Anm. 1 zu nr. 1200.
- „ 284 „ 3 „ o. lies ,Obernburk‘ statt ,Oberngurk‘.
- „ 296 „ 4 „ „ „ ,offen brief‘ statt ,offenbrief‘.
- „ 344 „ 19 „ „ „ ,maur‘ statt ,Maur‘.
- „ 359 „ 10 „ „ „ ,Herzog Albrecht VI.‘ statt ,König Albrecht II.‘
- „ 429 „ 21 „ „ „ ,satisfaccionem‘ statt ,satisfacionem‘.
- „ 453 „ 3 „ „ „ ,pontificatus‘ statt ,potificatus‘.
- „ 460 „ 15 „ „ „ ,haws‘ statt ,Haws‘.
- „ 490 zu nr. 1448 entfällt Anm. 1 als unrichtig.
- „ 542 Z. 1 v. o. lies ,Gebharten‘ statt ,Gobharten‘.
- „ 598 „ 13 „ u. „ ,vil mer‘ statt ,vilmer‘.
- „ 632 „ 13 „ o. „ ,Mert‘ statt ,Gert‘.
- „ 673 „ 2 „ u. „ ,der‘ statt ,ders‘.
- „ 680 „ 9 „ o. ergänze ,vor‘ nach ,Tode‘.

Berichtigungen und Druckfehler

zum

III. Theile (Fontes 2, LV).

S.	13	Z.	12	v. u.	lies	,Haynfeld'	statt	,Hayfeld'.
"	70	"	8	"	o.	"	,tñernn'	statt ,Tñernn'.
"	93	"	16	"	"	"	,infirmities'	statt ,infirmities'.
"	114	"	12	"	u.	"	,machinacione'	statt ,machiuacione'.
"	122	"	5	"	"	"	,Gülte'	statt ,Güte'.
"	142	"	11	"	o.	"	,am'	statt ,ain'.
"	203	"	3	"	"	"	,Sigmünden'	statt ,Sidmünden'.
"	246	"	11	"	u.	"	,1490'	statt ,1477'.
"	246	"	2	"	"	"	,edle'	statt ,Edle'.
"	260	"	11	"	o.	"	,runsen'	statt ,Runsen'.
"	280	"	21	"	"	"	,Lanndtstrasz'	statt ,lanr strasz'.
"	325	"	1	"	u.	"	,Metzen'	statt ,Meten'.
"	334	"	2	"	o.	"	,Mathias'	statt ,Mahias'.
"	364	"	13	"	"	"	,datario'	statt ,Datario'.
"	381	"	15	"	"	"	,mösnér'	statt ,Mösner'.
"	392	"	16	"	"	"	,pistor'	statt ,Pistor'.

2

Z. 6 v

14

WIEN.

DRUCK VON ADOLF HOLZHAUSEN

K. UND K. HOF- UND UNIVERSITÄTS-BUCHDRUCKER.

IN COMMISSION BEI CARL GEROLD'S SOHN

BUCHHÄNDLER DER KAISERL. AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN.

1902.

+ 7 -

—

—

1

5 APR 1 1975

